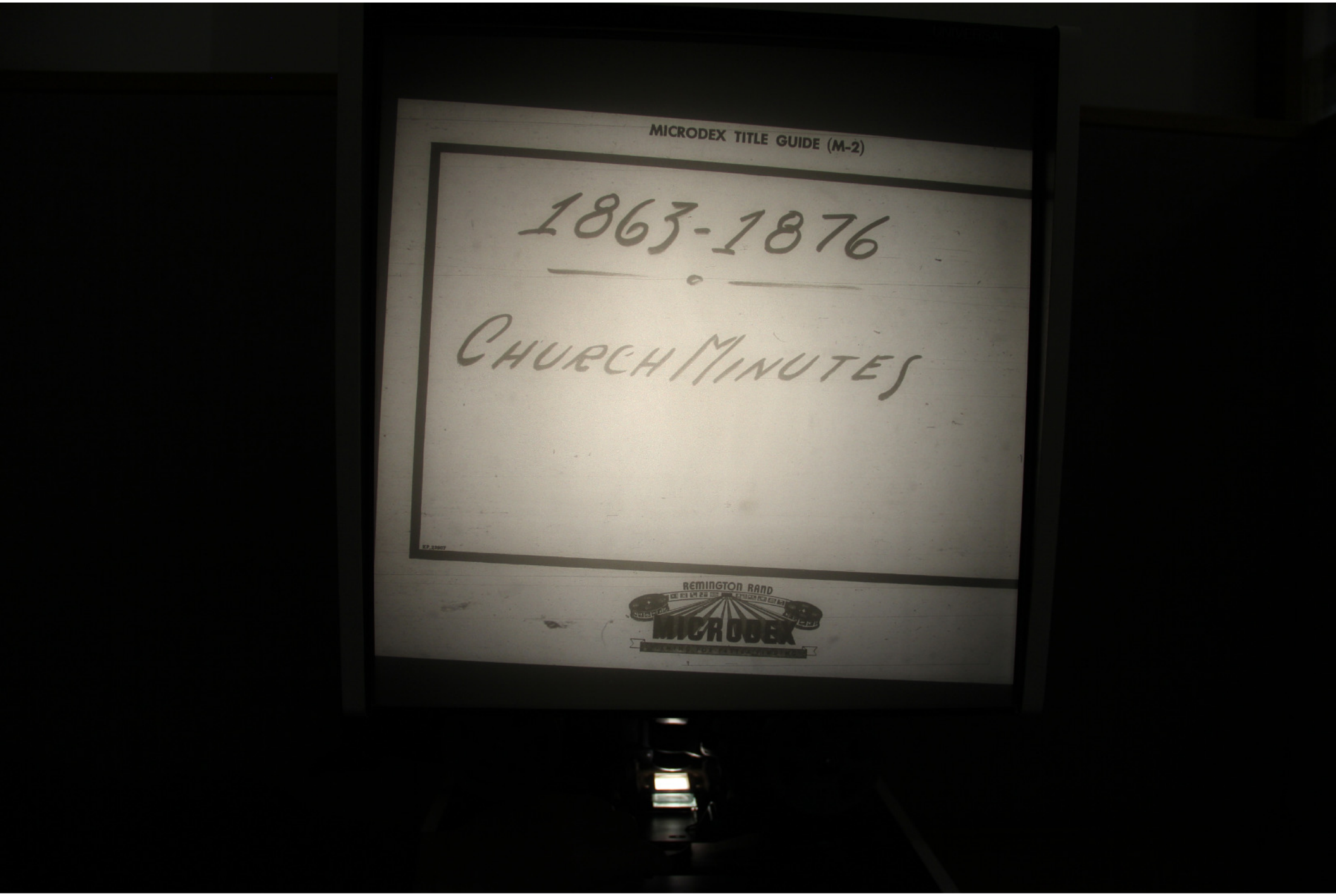
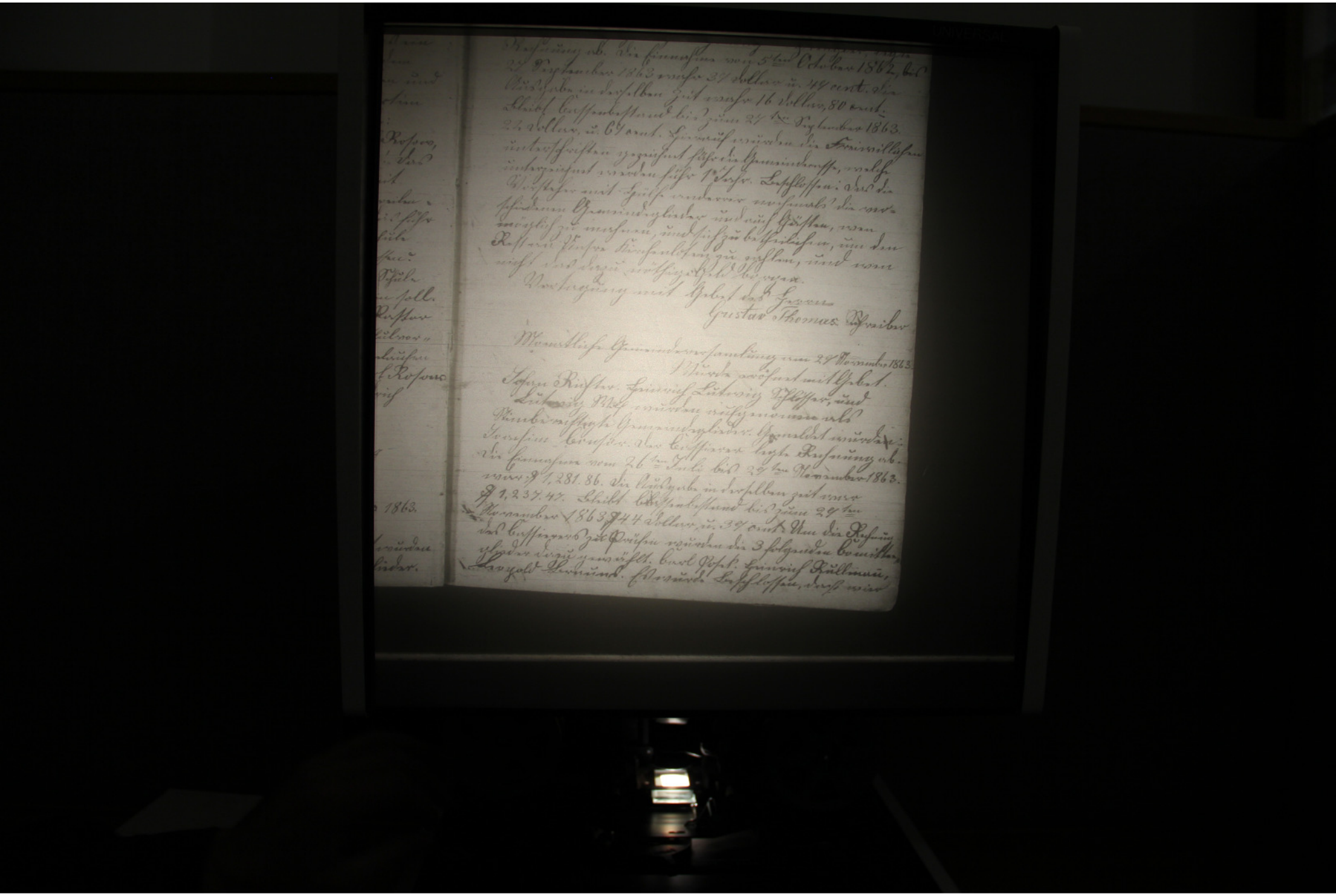
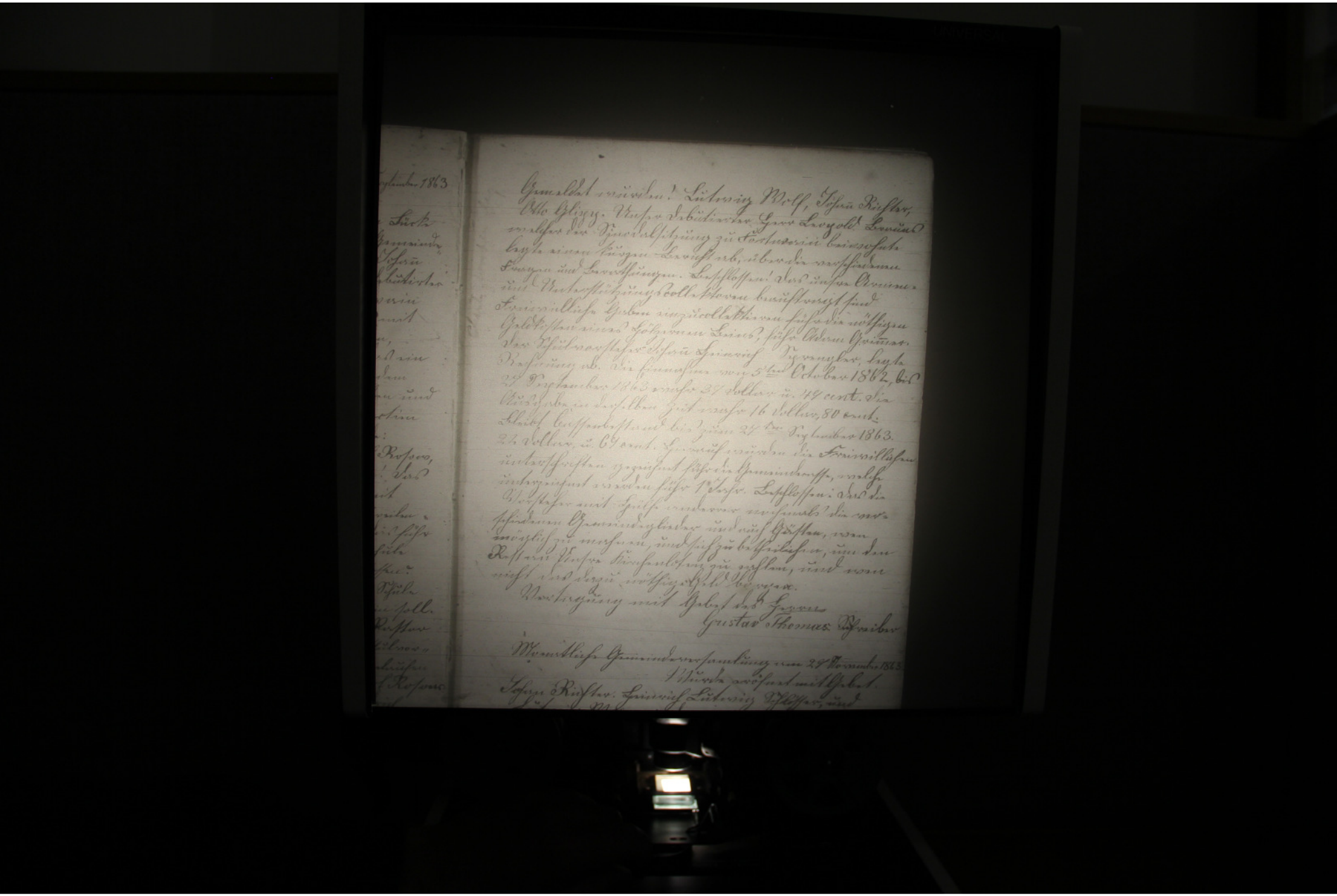

MICRODEX TITLE GUIDE (M-2)
1863-1876
CHURCH MINUTES
REMINGTON RAND
MICRODEX





Gemeldet wurden: Lutwig Wolf, Johan Richter, Otto Glipp. Unser Debutierter Herr Leopold Brauns welcher der Synodalsitzung zu Fortwain beiwohnte legte einen kurzen Bericht ab, über die verschiedenen Fragen und Berathungen. Beschlossen: Das unsre Armen- und Unterstützungscollektoren beauftragt sind Freiwillige Gaben einzucollektieren für die nöthigen Geldkosten eines hölzernen Beins, für Adam Grimmer. Der Schulvorsteher Johan Heinrich Sprengler, legte Rechnung ab. Die Einnahme von 5ten October 1862, bis 27 September 1863 wahr 39 dollar u. 49 cent. Die Ausgabe in derselben Zeit wahr 16 dollar, 80 cent. Bleibt Cassenbestand bis zum 27ten September 1863. 22 dollar, u. 69 cent. Hierauf wurden die Freiwillichen unterschriften gezeichnet für die Gemeindecasse, welche unterzeichnet werden für 1 Jahr. Beschlossen: Das die Vorsteher mit Hülfe anderer nochmals die verschiedenen Gemeindeglieder und auch Gästen, wen möglich zu mahnen, und sich zu betheiligen, um den Rest an Unsre Kirchenloten zu zahlen, und wen nicht das dazu nöthige Geld borgen.

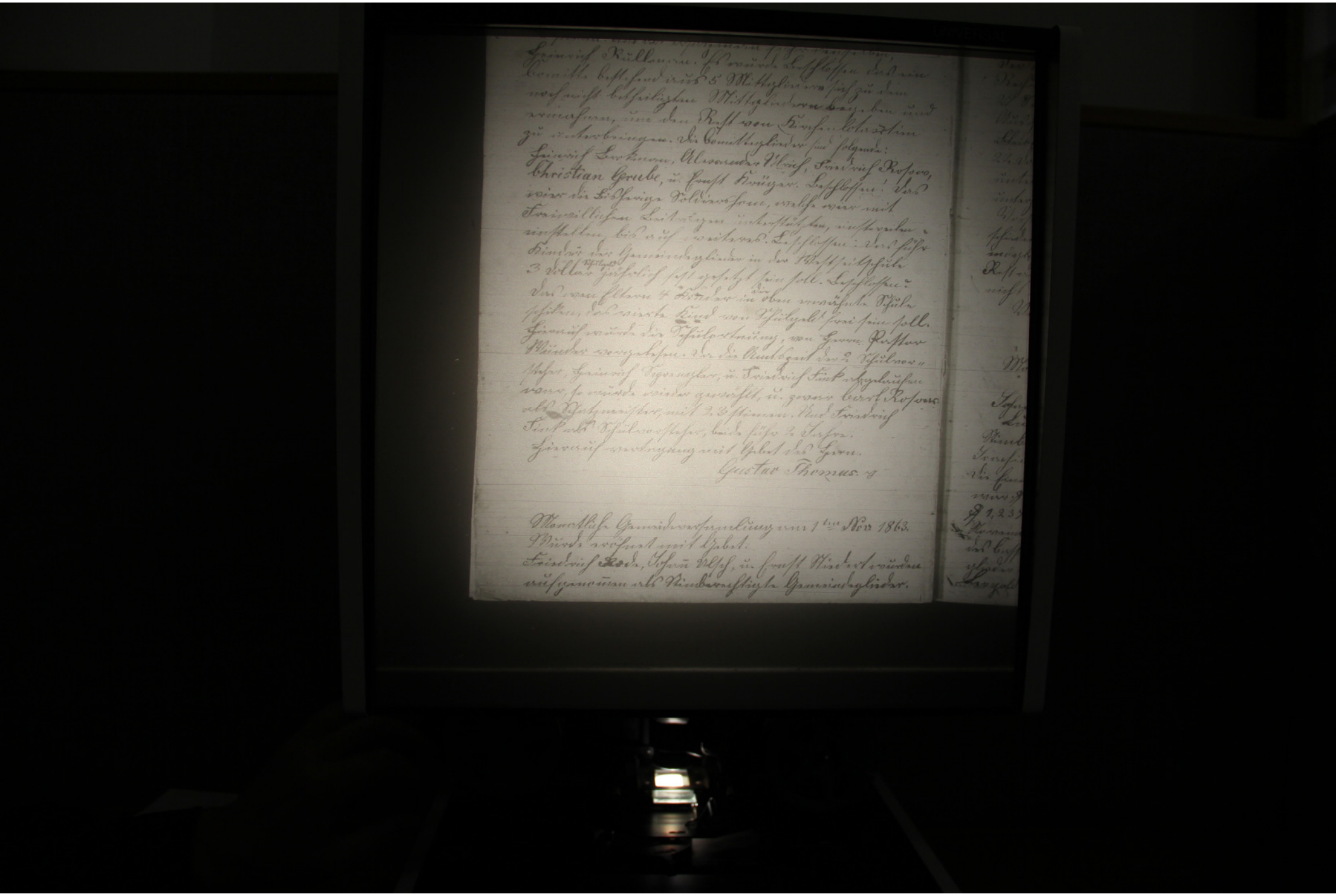
Vertagung mit Gebet des Herrn

Gustav Thomas Schreiber

Monatliche Gemeindeversamlung am 29 November 1863

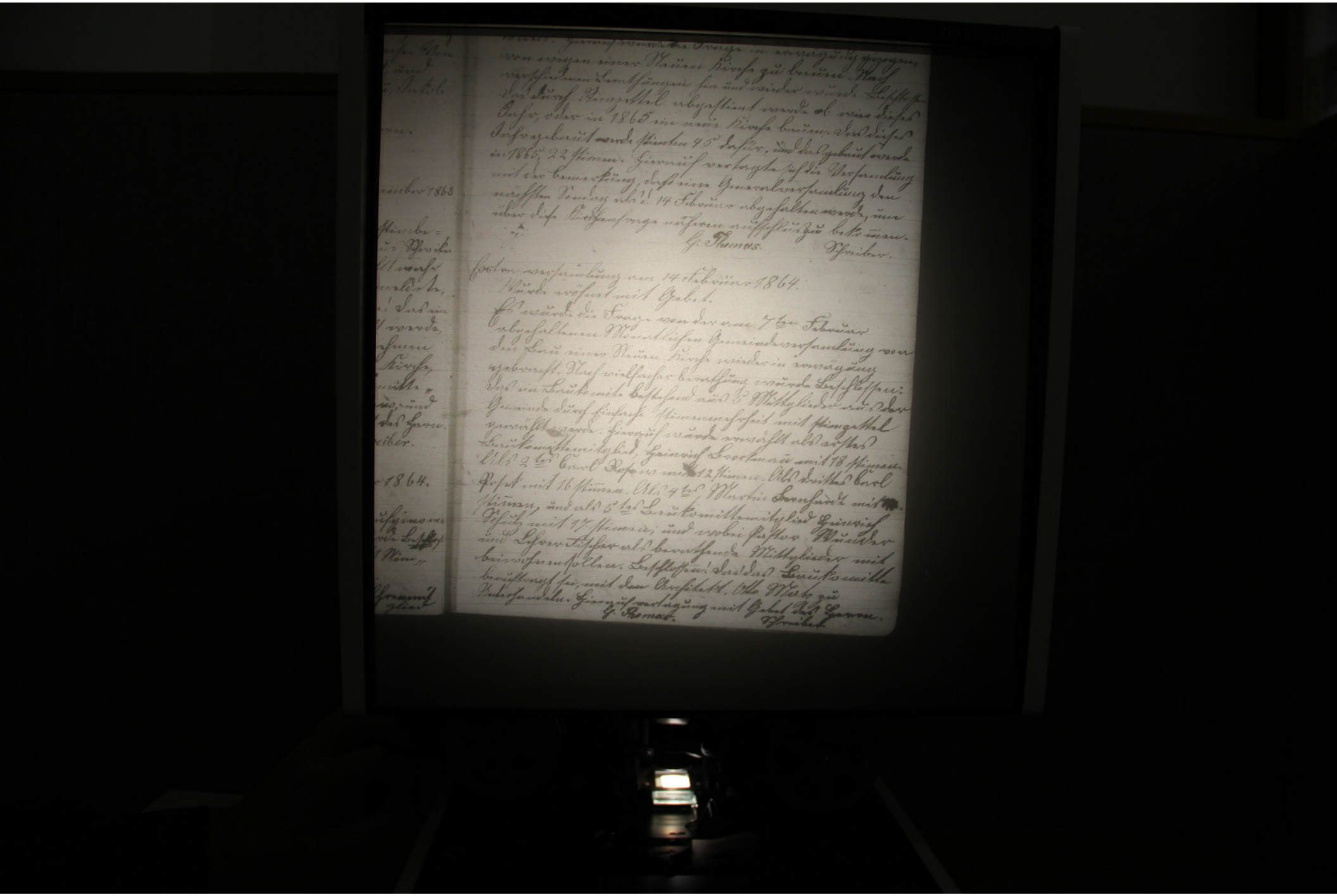
Wurde eröfnet mit Gebet.

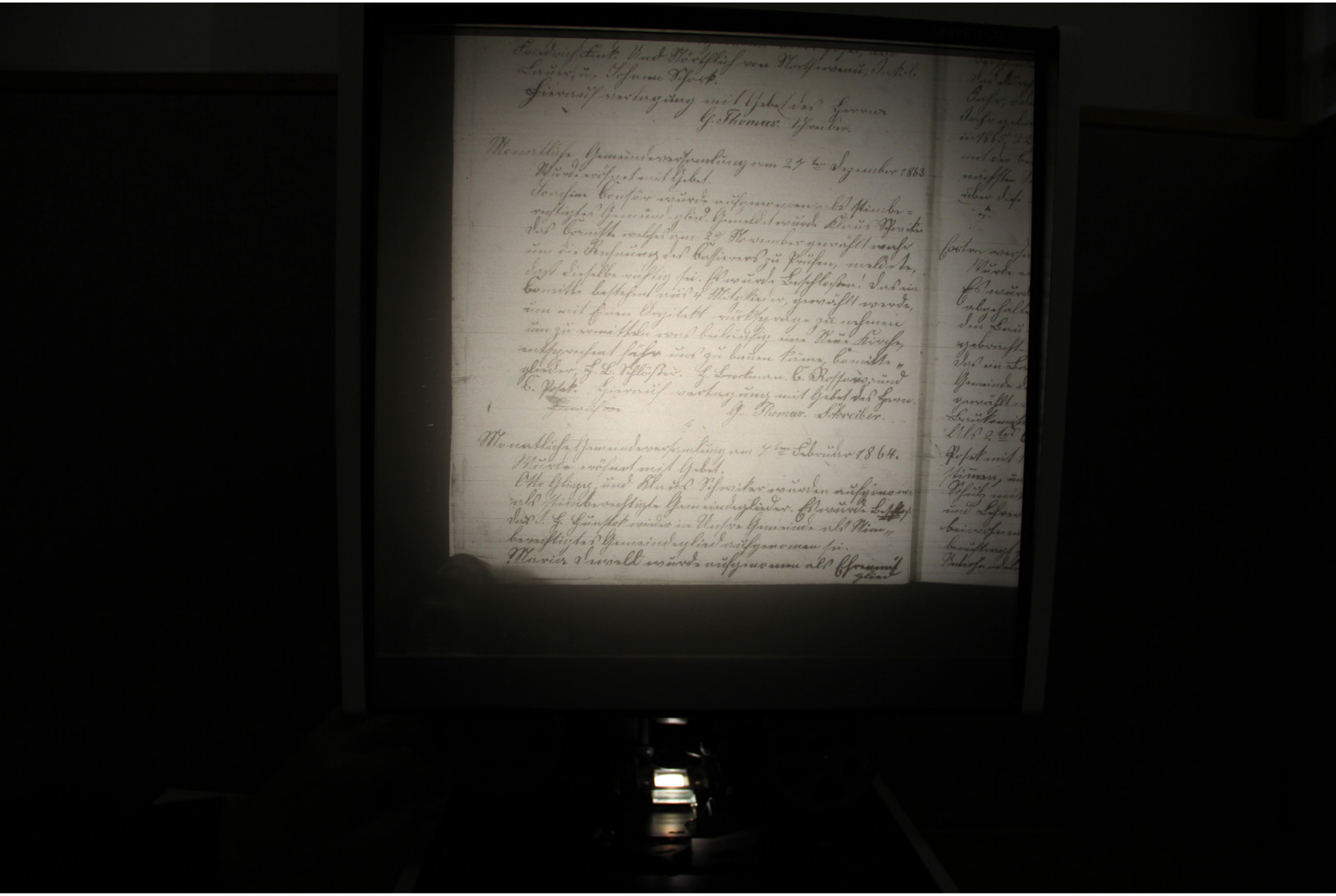
Johan Richter. Heinrich Lutwig Schlösser, und



Monatliche Gemeindeversammlung am 27 September 1863
Wurde eröfnet mit Gebet.

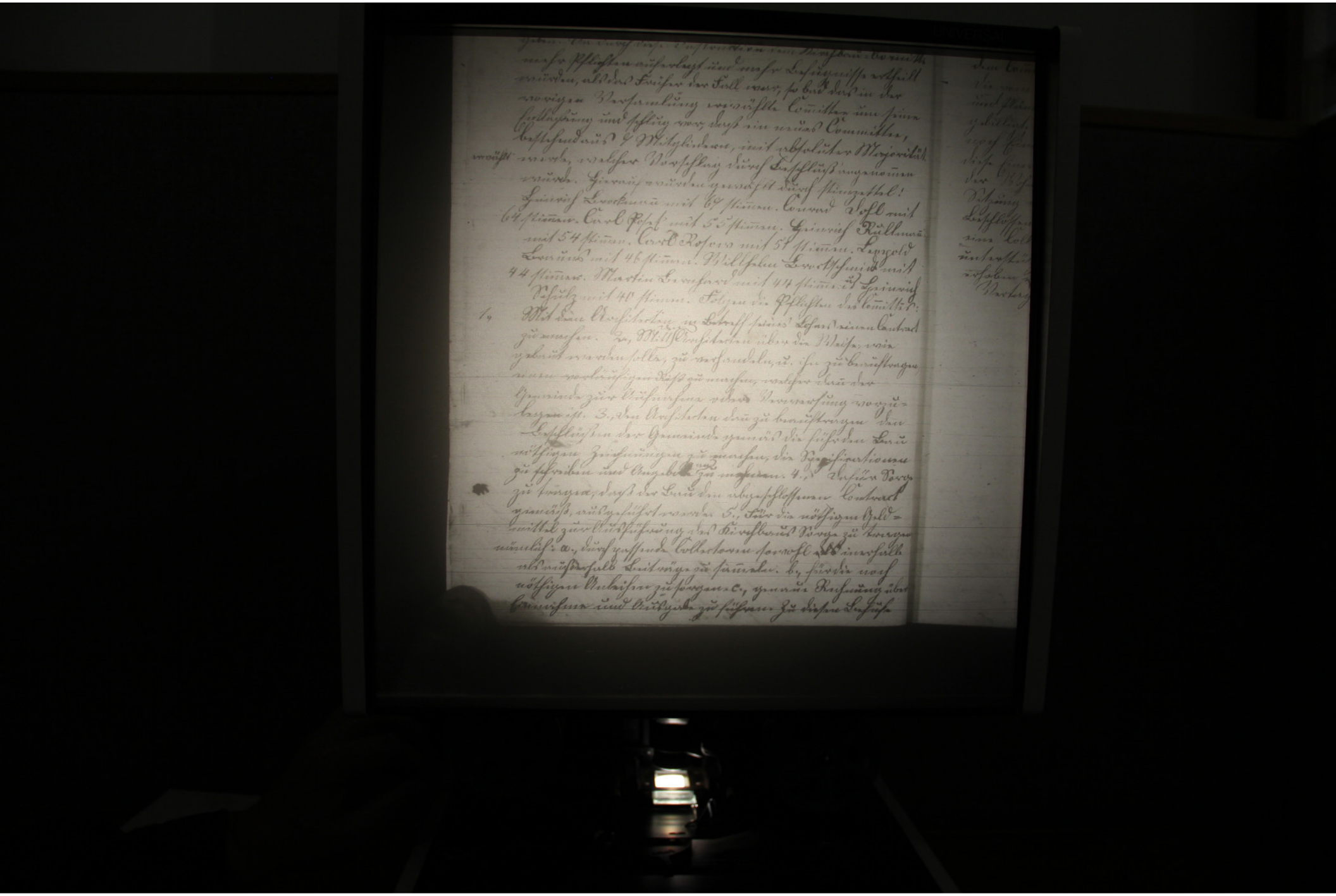
Conrad Sölke, u. Herr Lehrer Christian Lücke wurden aufgenommen als stimberechtigte Gemeindeglieder. Gemeldet wurden: Friedrich Rode, Johann Ulsch, und Heinrich Ludwig Schlösser. Als Debutirter zu der Allgemeinen Synodalsitzung zu Fortwain Indiana, wurde gewählt Leopold Brauns mit 36 stimmen. Und als ersatzman für denselben, Heinrich Rullmann. Es wurde Beschlossen das ein Comitte bestehend aus 5 Mittgliedern sich zu dem noch nicht betheiligten Mittgliedern begeben und ermahnen, um den Rest von Kirchenlotaxtion zu unterbringen. Die Comittegliedern sind folgende: Heinrich Brokman, Alexander Ulrich, Friedrich Rosow, Christian Grube, u. Ernst Krüger. Beschlossen! Das wier die bisherige Soldiershom, welche wier mit Freiwilligen Beiträgen unterstützten, einstweilen einstellen bis auf weiteres. Beschlossen: Das für Kinder der Gemeindeglieder in der Westseitschule 3 Dollar Schulgeld jährlich fest gesetzt sein soll. Beschlossen: Das wen Eltern 4 Kinder in die oben erwähnte Schule schiken, das vierte Kind von Schulgeld frei sein soll. Hierauf wurde die Schulordnung, von Herrn Pastor Wunder vorgelesen. Da die Amtszeit der 2 Schulvorsteher, Heinrich Sprengler, u. Friedrich Fink abgelaufen war, so wurde wieder gewählt, u. zwar Carl Rosow





Freiwillige unterschriften bei den Gemeindegliedern
Sammeln, um zu ermitteln wie viel Geld wir auf-
bringen können um eine Neue Kirche zu bauen.
Beschlossen: Das 10 Comitteglieder dazu erwählt werden
um die oben erwähnten Unterschriften einzusammeln.
Rosso und Schwarz wurden gewählt für die Westseite
Heinrich Schulz u. Leopold Brauns auf der Northseite
von Ribar bis Chicago Ewenu. Johan Dohl und Heinrich
Rullmann von Chicago Ewenu bis Divisionstrase. Von
Divisionstrase bis Northewenu Carl Posek, und
Friedrich Funk. Und Nördlich von Northewenu, Jakob
Lauer, u. Johann Schork.
Hierauf vertagung mit Gebet des Herrn.
G. Thomas: Schreiber.

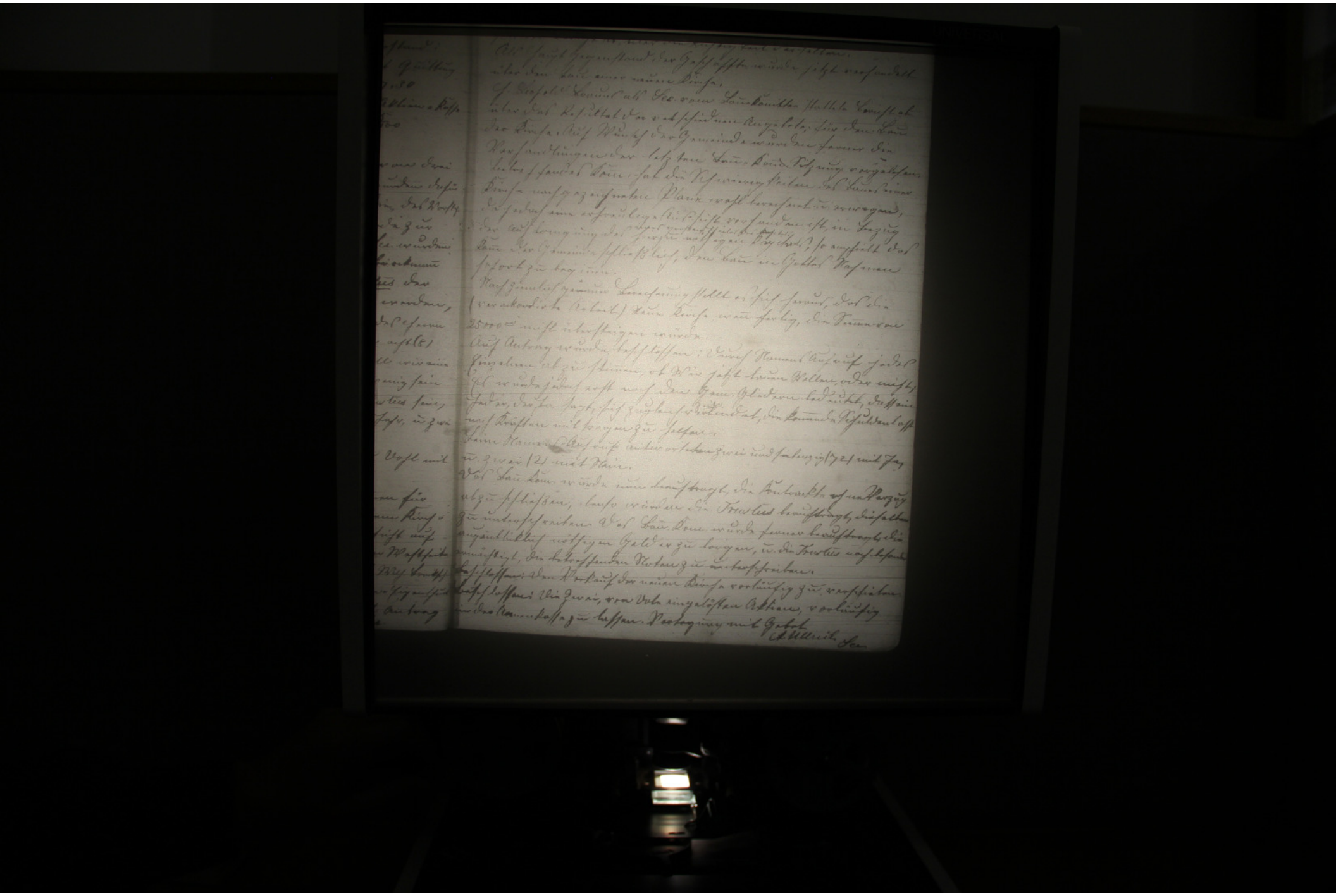
Monatliche Gemeindeversammlung am 27ten Dezember 1863
Wurde eröffnet mit Gebet.
Joachim Consör wurde aufgenommen als stimbe-
rechtigtes Gemeindeglied. Gemeldet wurde Klaus Schwiker
Das Comitte welches am 29 November gewählt war
um die Rechnung des Cassierers zu Prüfen, meldete,
daß dieselbe richtig sei. Es wurde Beschlossen! Das ein
Comitte bestehend aus 4 Mitglieder, gewählt werde,
um mit Einen Argitekt rücksprage zu nehmen
um zu ermitteln was beiläufig eine Neue Kirche,
entsprechend für uns zu bauen käme, Comitte-
glieder, H. L. Schlösser. H. Brockman. C. Rossow, und
C. Posek. Hierauf vertagung mit Gebet des Herrn.
Hierauf
G. Thomas. Schreiber.



Monatliche Gemeindeversammlung am 28ten Februar 1864.

Wurde eröfnet mit Gebet.

Daniel Katz. Christian Käming. Christian Cobo. u. Daniel Voll, wurden aufgenommen als stimberechtigte Gemeindeglieder. Gemeldet wurden: Carl Millbrand, u. Friedrich Rode. Es wurde Beschlossen das wir den Kirchbau-Committe gewisse Instruction geben. Da durch diese Instruction dem Kirchbau-Committe mehr Pflichten auferlegt und mehr Befugnisse ertheilt wurden, als das Früher der Fall war, so bad das in der vorigen Versammlung erwählte Committee um seine Entlassung und schlug vor, daß ein neues Committee, bestehend aus 4 Mitgliedern, mit absoluter Majorität erwählt werde, welcher Vorschlag durch Beschluß angenommen wurde. Hierauf wurden gewählt durch Stimzettel: Heinrich Brockmann mit 64 stimmen. Conrad Dohl mit 64 stimmen. Carl Poseck mit 55 stimmen. Heinrich Rullmann mit 54 stimmen. Carl Rosow mit 51 stimmen. Leopold Brauns mit 46 stimmen. Wilhelm Brockschmidt mit 44 stimmen. Martin Bernhard mit 44 stimmen u. Heinrich Schulz mit 40 stimmen. Folgen die Pflichten des Committes: 1, Mit dem Architecten in Betreff seines Lohnes einen Contract zu machen. 2, Mit dem Architecten über die Weise, wie gebaut werden solle, zu verhandeln, u. ihn zu beauftragen, einen vorläufigen Riß zu machen, welcher dann der Gemeinde zur Aufnahme oder Verwerfung vorzulegen ist. 3., den Architecten dann zu beauftragen den Beschlüßen der Gemeinde gemäß die führ den Bau



Ordentliche Gemeinde Versammlung
April 24th 1864

Wurde eröffnet durch H. P. Wunder mit Gebet

Das Protocoll der letzten Versammlung wurde vorgelesen u. angenommen. Das Komitee, welches beauftragt war, die Rechnungen des Kassierers zu prüfen vom letzten Halbjahr, stattete Bericht ab, über die Richtigkeit derselben.

Als Haupt Gegenstand der Geschäfte wurde jetzt verhandelt über den Bau einer neuen Kirche.

H. Leopold Braun als Sec. vom Bauekomitee stattete Bericht ab über das Resultat der verschiedenen Angebote, für den Bau der Kirche. Auf Wunsch der Gemeinde wurden ferner die Verhandlungen der letzten Bau-Komm. Sitzung vorgelesen.

Betreffendes Komm. hat die Schwierigkeiten des Baues einer Kirche nach gezeichneten Plane wohl berechnet u. erwogen, da jedoch eine erfreuliche Aussicht vorhanden ist, in Bezug der Aufbringung des [illegible] hierzu nöthigen Kapitals, so empfiehlt das Komm. der Gemeinde schließlich, den Bau in Gottes Nahmen sofort zu beginnen.

Nach ziemlich genauer Berechnung stellt es sich heraus, daß die (verakkordirte Arbeit) neue Kirche wenn fertig, die Summe von 25000 rs nicht übersteigen würde.

Auf Antrag wurde beschlossen: Durch Namens Aufruf jedes Einzelnen abzustimmen, ob Wir jetzt bauen wollen, oder nicht; Es wurde jedoch erst nach den Gem. Gliedern bedeutet, dass ein

Regelmäßige Monatliche Gemeinde-Versammlung

April, den 3ten 1864

Die Versammlung wurde durch P. Wunder mit Gebet eröffnet. Als stimmberechtigte Gemeinde-Glieder wurden aufgenommen: Friedrich Rode, Karl Millbrand. Der Kassierer Nitschkowsky legte hierauf Rechnung ab vom letzten Halbjahr.

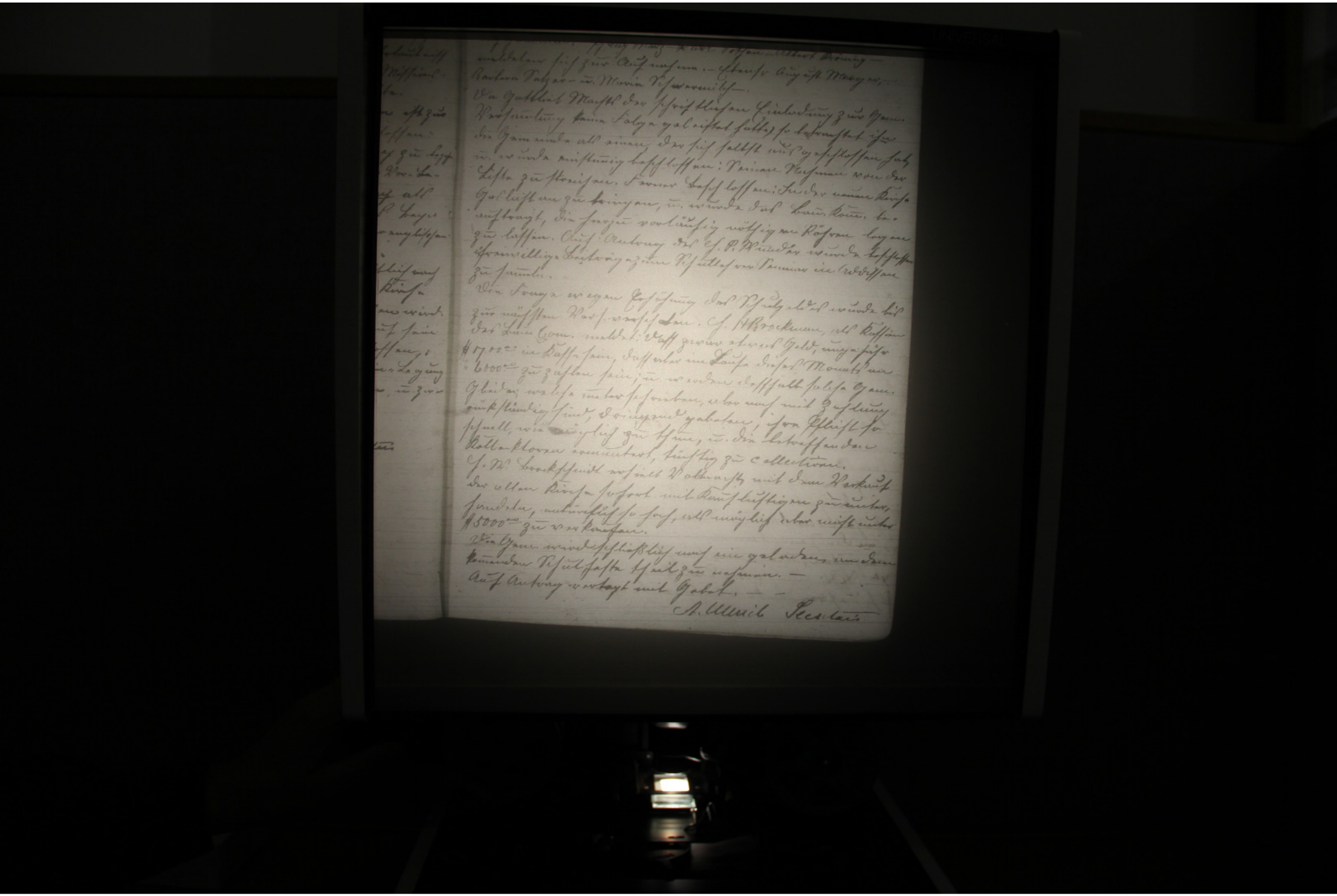
Die Einnahme in der Gemeinde-Kasse vom 29ten Nov. 1865 bis den 3ten April 1864 belief sich auf $693 34/100 (alter Kassenbestand: $44 39/100) Summa: $522 [illegible]/100 693 34/100 Ausgaben laut Quittung $66 04/100 bleibt in Kasse April 3ten 1864 $27.30

Einnahme u. Ausgabe der Kirchen-Bauplatz-Aktien-Kasse

" " Durch Aktien u. geborgtes Geld $5923 75/100

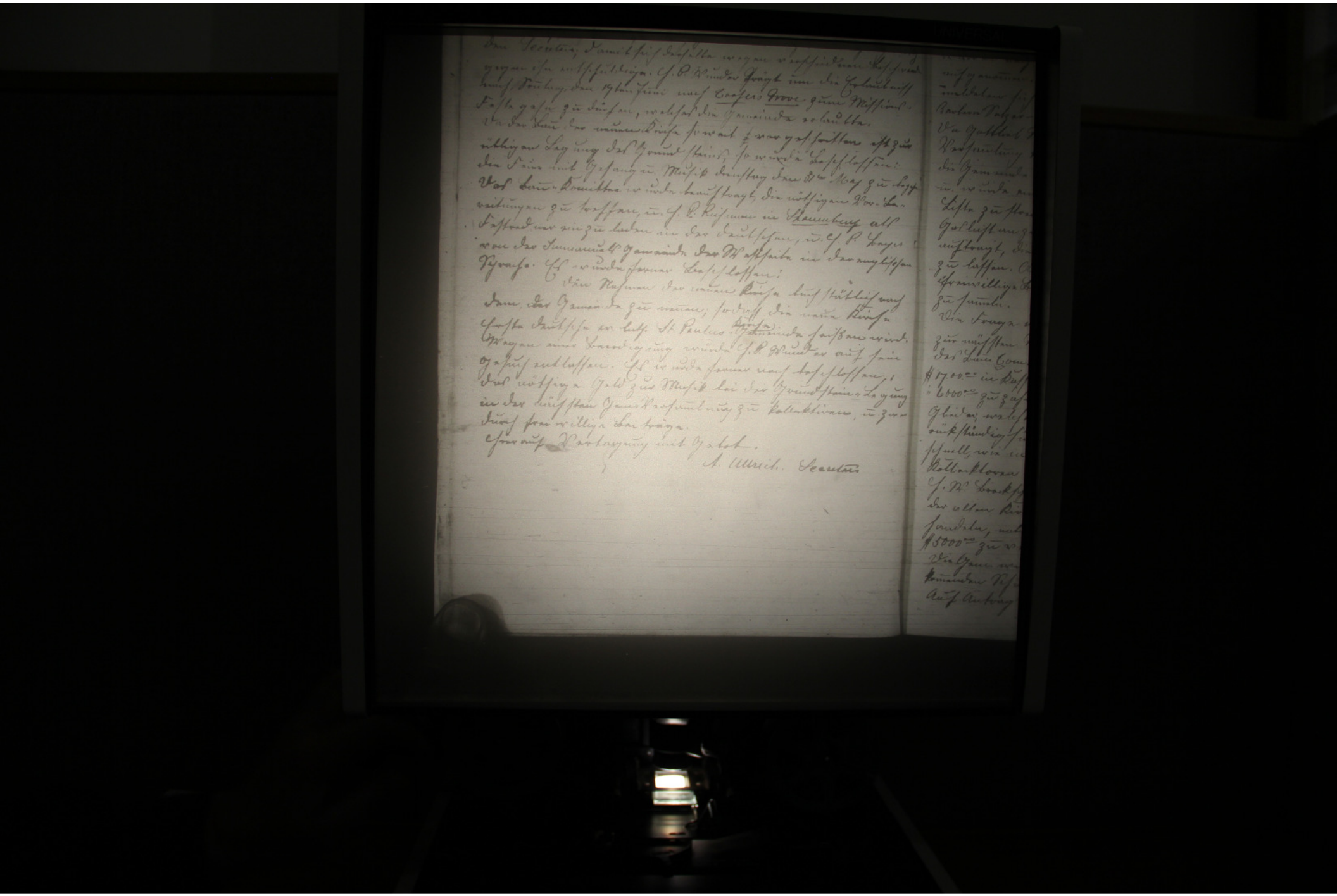
Ausgaben laut Quittung $5923 75

Zur Prüfung der Rechnung wurde ein Komittee von drei ernannt. H. Sprengler, Konrad Dohl u. Alex. Ullrich wurden dafür erwählt. Da die Amtszeit des Sec. G. Thomas, u. die, des Vorsteh. Wilhelm Brockschmidt abgelaufen war, so wurde zur Wahl an statt derselben geschritten. Für Sec. wurden Alex. Ullrich mit 46 Stimmen, u. für Vorsteher H. Brockmann mit 36 Stimmen erwählt, daß dieselben als Trustees der Gemeinde für zwei Jahre an erkannt, u. als solche für ein Jahr Recorded werden, wurde einstimmig angenommen. Auf Antrag des Herrn P. Wunder wurde beschlossen, daß wir von jetzt an acht (8) Vorsteher, anstatt vier (4) haben wollen, weil, im Fall wir eine neue u. größere Kirche bekommen würden, vier zu wenig sein würden; hiervon sollen jedoch nur vier (4) die Trustees sein, u. vier als Gehülfs-Vorsteher, zwei (2) für zwei (2) Jahre, u. zwei für ein (1) Jahr sein.



Regelmäßige Versammlung
June 26 ct. 1864

Die Versammlung wurde durch Ch. P. Wunder mit Gebet eröffnet.
Der Sec. verlaß das Protocoll der letzten Vers. welches
angenommen wurde.
Die Herren Jürgen Rudolph Reimer, u. Wilhelm Sanderson
wurden nach gehörig erfolgter Anmeldung als Gem. Glieder
aufgenommen. Philip März – Karl Sothan – Albert Kröning –
meldeten sich zur Aufnahme. – Ebenso August Marger, –
Barbara Salzer – u. Maria Schwermilch –.
Da Gottlieb Machts der schriftlichen Einladung zur Gem.
Versammlung keine Folge geleistet hatte, so betrachtet ihn
die Gemeinde als einen, der sich selbst ausgeschlossen hat,
u. wurde einstimmig beschlossen: Seinen Nahmen von der
Liste zu streichen. Ferner beschlossen: In der neuen Kirche
Gaslicht an zu bringen, u. wurde das Bau. Com. be-
auftragt, die hierzu vorläufig nöthigen Röhren legen
zu lassen. Auf Antrag des Ch. P. Wunder wurde beschlossen
freiwillige Beiträge zum Schullehrer Seminar in Addison
zu sammeln.
Die Frage wegen Erhöhung des Schulgeldes wurde bis
zur nächsten Vers. verschoben. Ch. H. Brockman, als Kassier
des Bau. Com. meldet: daß zwar etwas Geld, ungefähr
$1700.00 in Kasse sein, daß aber im Laufe dieses Monats an
6000.00 zu zahlen sein; u. werden deßhalb solche Gem.
Glieder, welche unterschrieben, aber noch nicht [illegible]



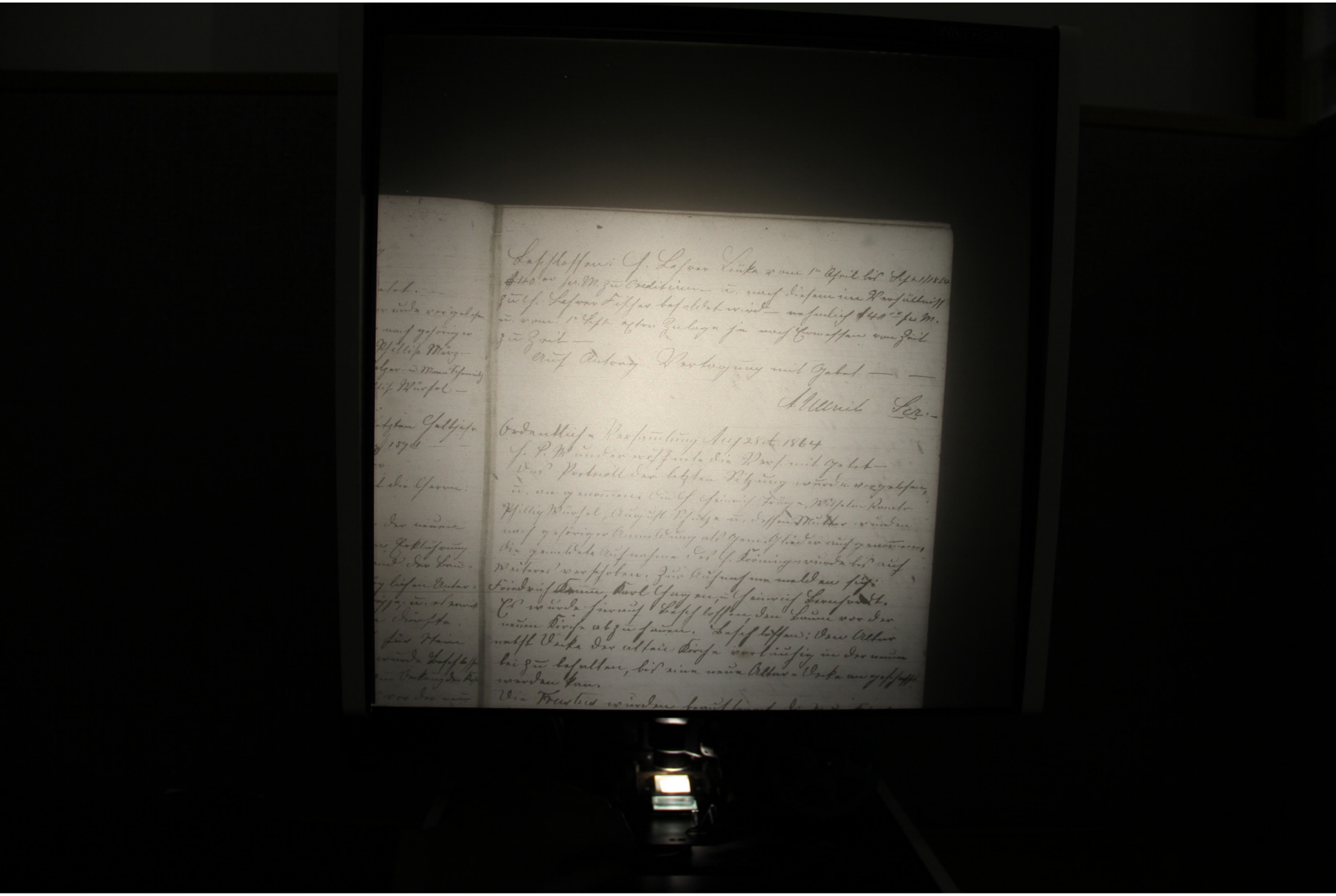
Monatliche Gemeinde-Versammlung
May 29th 1864

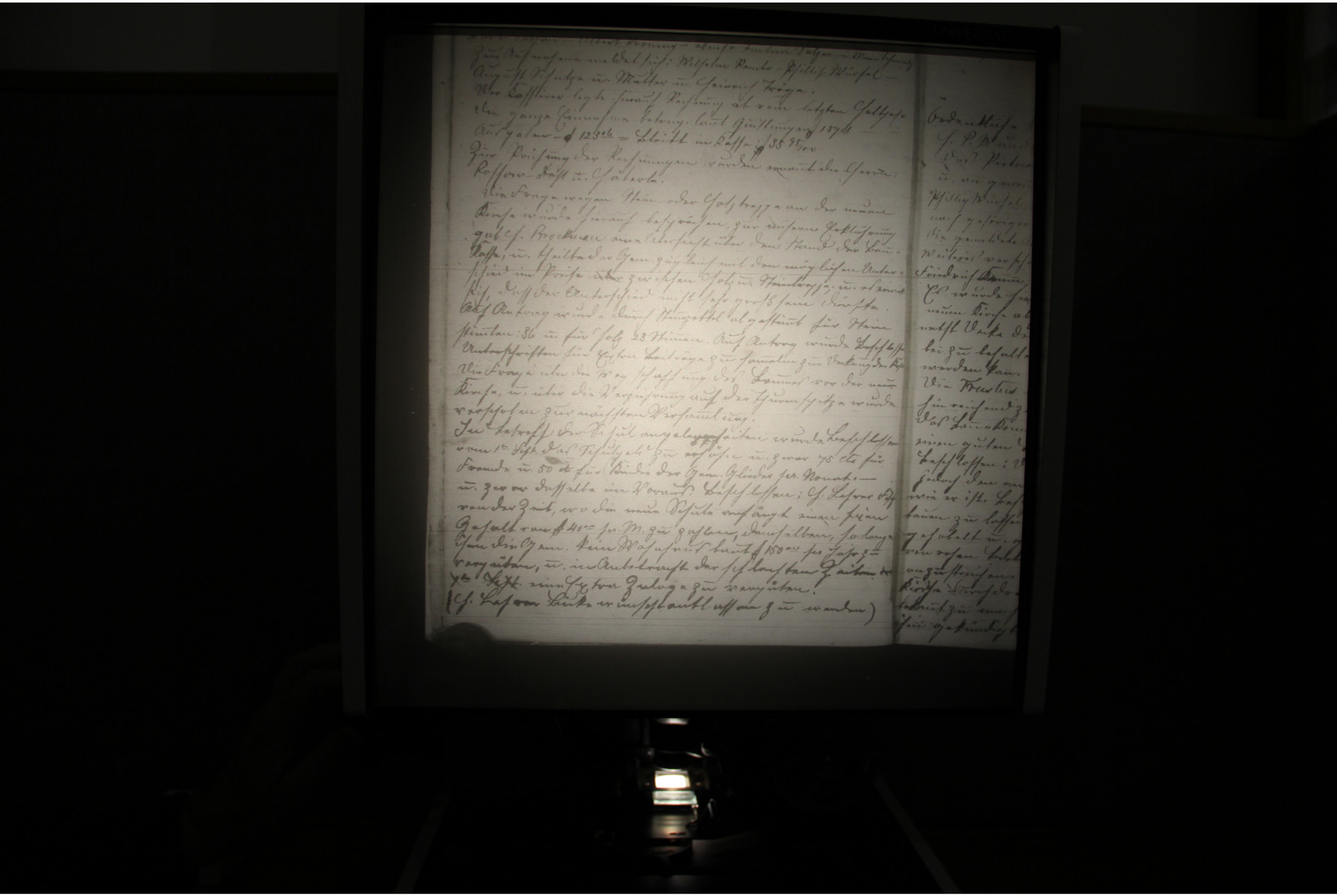
Die Versammlung wurde eröffnet durch H. P. Wunder mit Gebet. Das Protocoll der letzten Versammlung wurde vorgelesen u. angenommen. Zur Aufnahme als Gemeinde-Glied meldet sich Jürgen Rudolph Reimer. Es wurde beschlossen, H. Gottlieb Machts vor die nächste Gem.-Versammlung zu laden, u. zwar brieflich durch den Secretär, damit sich derselbe wegen verschiedener Beschwerde gegen ihn entschuldige. H. P. Wunder frägt um die Erlaubniss nach, Sonntag, den 19ten Juni nach Carfers Grove zum Missions-Feste gehen zu dürfen, welches die Gemeinde erlaubte.

Da der Bau der neuen Kirche so weit vorgeschritten ist zur übligen Legung des Grundsteins, so wurde beschlossen: die Feier mit Gesang u. Musik dienstag den 31ten May zu begehen. Das Bau-Komitee wurde beauftragt, die nöthigen Vorbereitungen zu treffen, u. H. P. Richman in Shaumburg als Festredner einzuladen in der deutschen, u. H. P. Beyer von der Immanuels Gemeinde der Westseite in der englischen Sprache. Es wurde ferner beschlossen:

Den Nahmen der neuen Kirche buchstäblich nach dem, der Gemeinde zu nennen; sodass die neue Kirche Erste deutsche ev. luth. St. Paulus-Kirche-Gemeinde heissen wird. Wegen einer Beerdigung wurde H. P. Wunder auf sein Gesuch entlassen. Es wurde ferner noch beschlossen, das nöthige Geld zur Musik bei der Grundstein-Legung in der nächsten Gem.-Versammlung zu kollektiren, u. zwar durch freiwillige Beiträge.

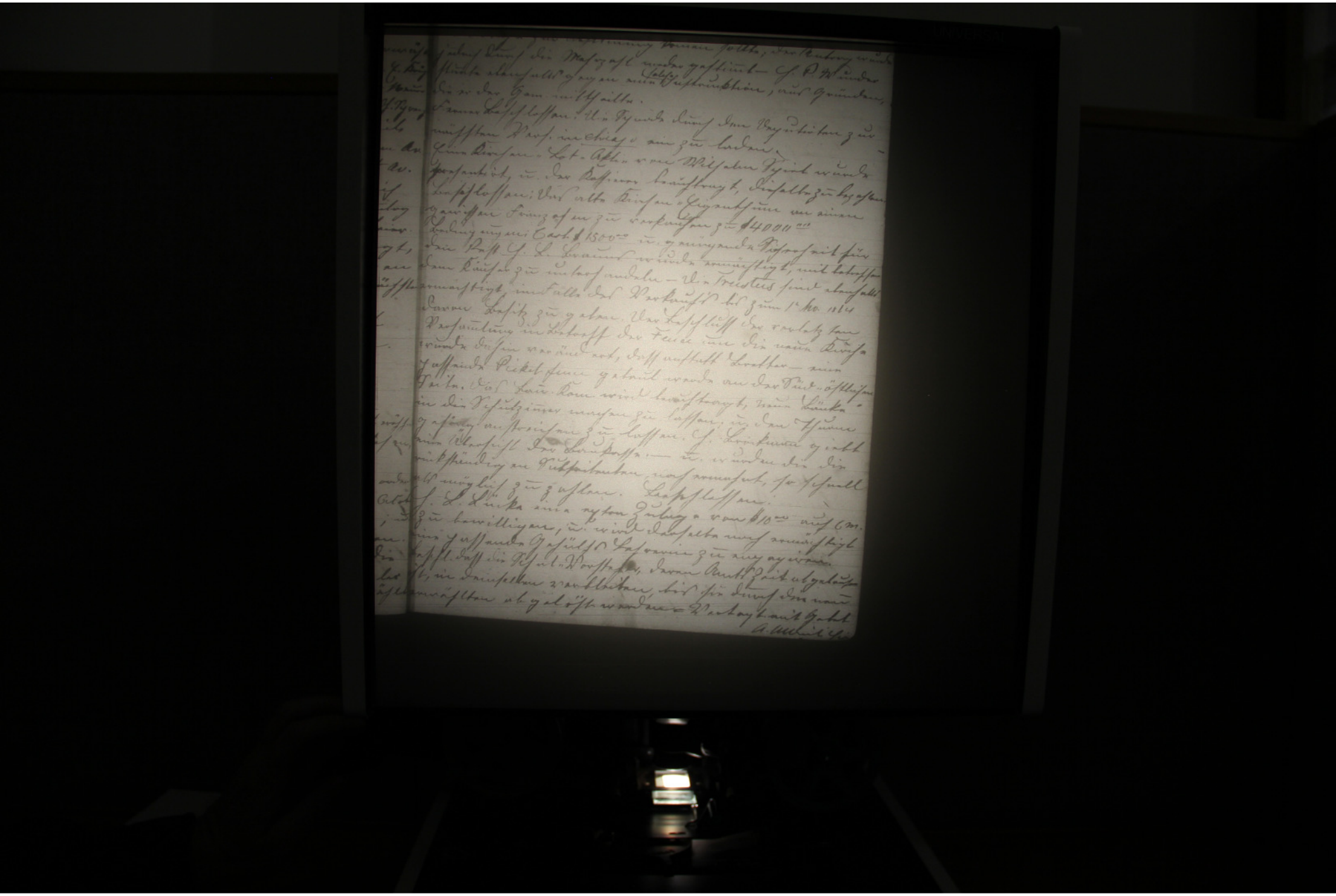
Hierauf Vertagung mit Gebet.

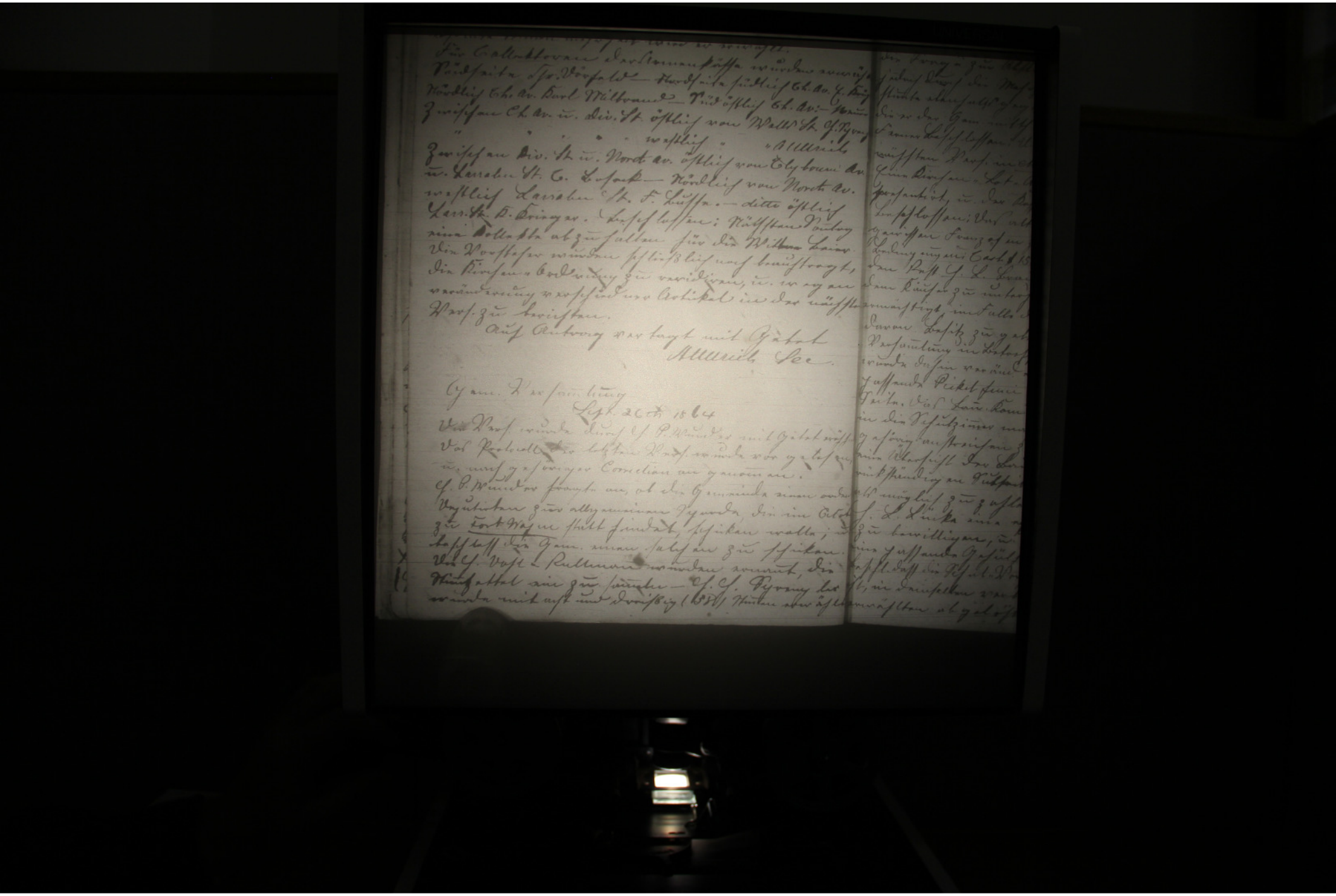


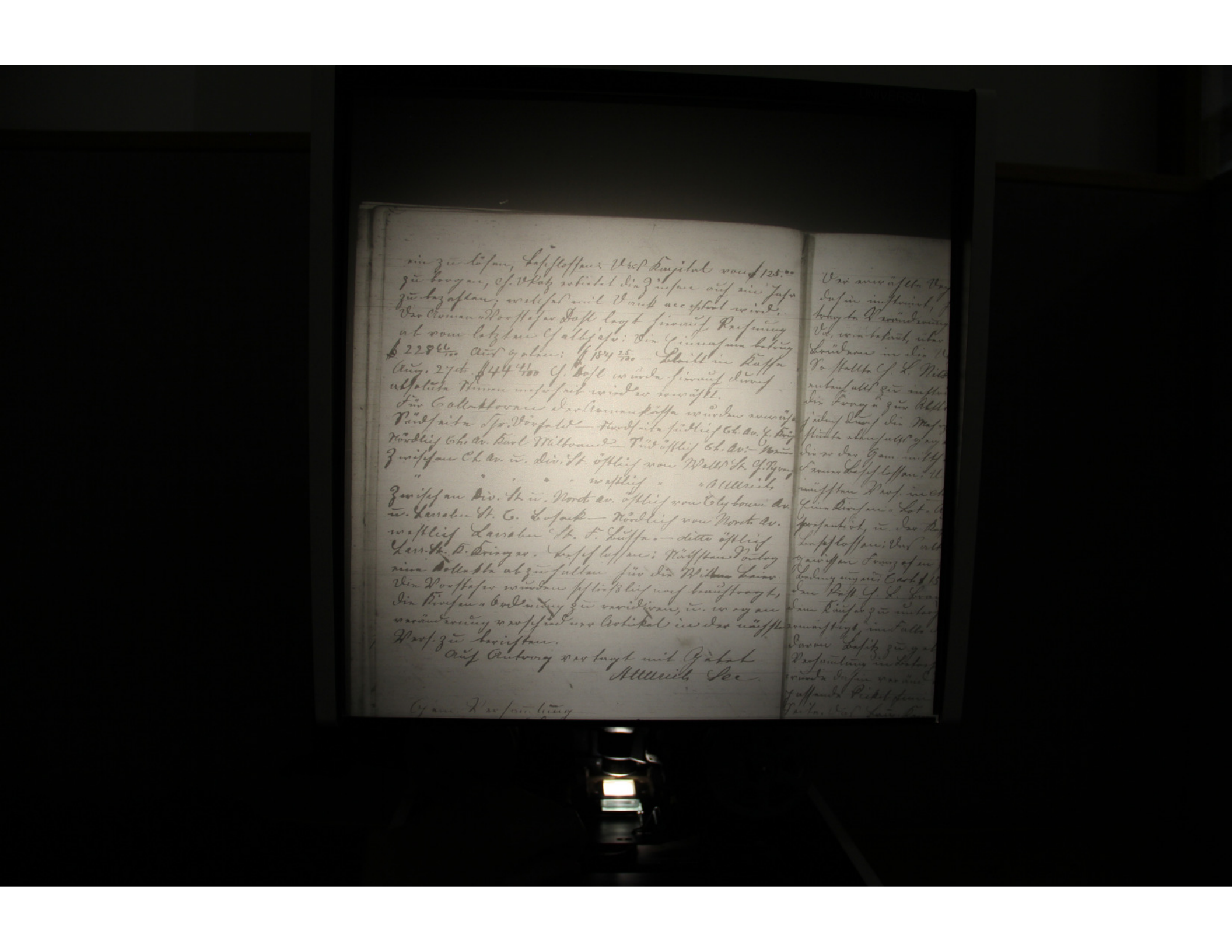


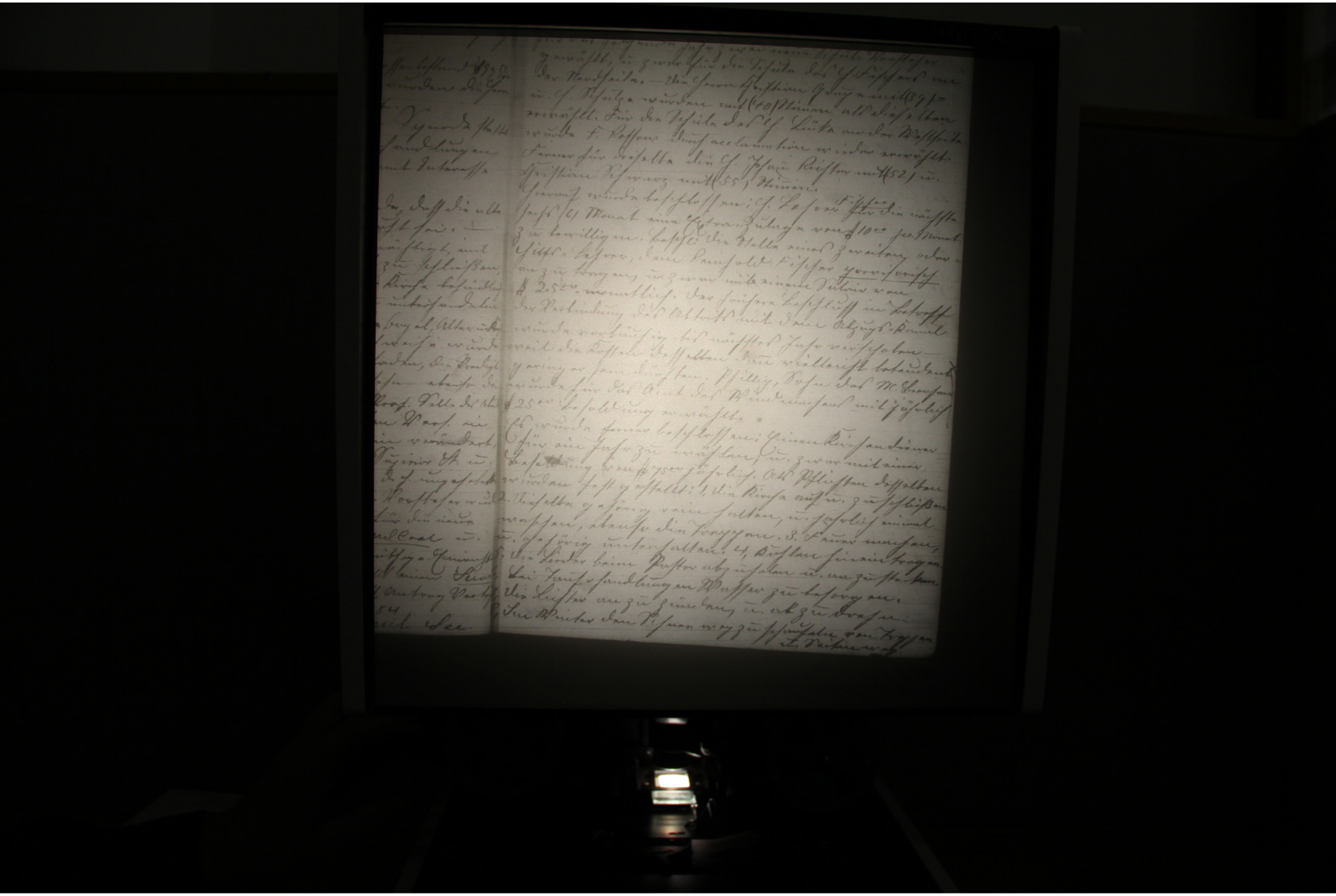
Regelmäßige Gem. Versammlung
July 31 st. 1864

Die Versammlung wurde eröffnet mit Gebet.
Das Protocoll der letzten Versammlung wurde vorgelesen
u. angenommen. Folgende Herren wurden nach gehöriger
Anmeldung als Gem. Glieder aufgenommen: Phillip Mürz –
Karl Sathan – Albert Kröning – ebenso Barbara Salzer u. Maria Schmeidt
Zur Aufnahme meldet sich: Wilhelm Rambo – Phillip Würfel –
August Schultze u. Mutter u. Heinrich Tröge.
Der Kassierer legte hierauf Rechnung ab vom letzten Halbjahr.
Die ganze Einnahme betrug laut Quittungen $157 ct
Ausgaben – $123.06 = Bleibt in Kasse: $35 95/100
Zur Prüfung der Rechnungen wurden ernannt die Herren:
Rossow – Dost u. Häberle.
Die Frage wegen Stein- oder Holztreppe an der neuen
Kirche wurde hierauf besprochen, zur näheren Erklärung
gab H. Brockman eine Übersicht über den Stand der Bau-
kasse, u. theilte der Gem. zugleich mit den möglichen Unter-
schied im Preise zwischen Holz u. Steintreppe, u. es erwies
sich, daß der Unterschied nicht sehr groß sein dürfte.
Auf Antrag wurde durch Stimmzettel abgestimmt für Stein
stimmten: 36 u. für Holz 23 Stimmen. Auf Antrag wurde Beschloß
Unterschriften für Extra Beiträge zu sammeln zur Deckung der Kosten
Die Frage über die Wegschaffung des Baumes vor der neuen
Kirche, u. über die Verzierung auf der Thurmspitze wurde
verschoben zur nächsten Versammlung.









Ordentliche Gem. Versammlung

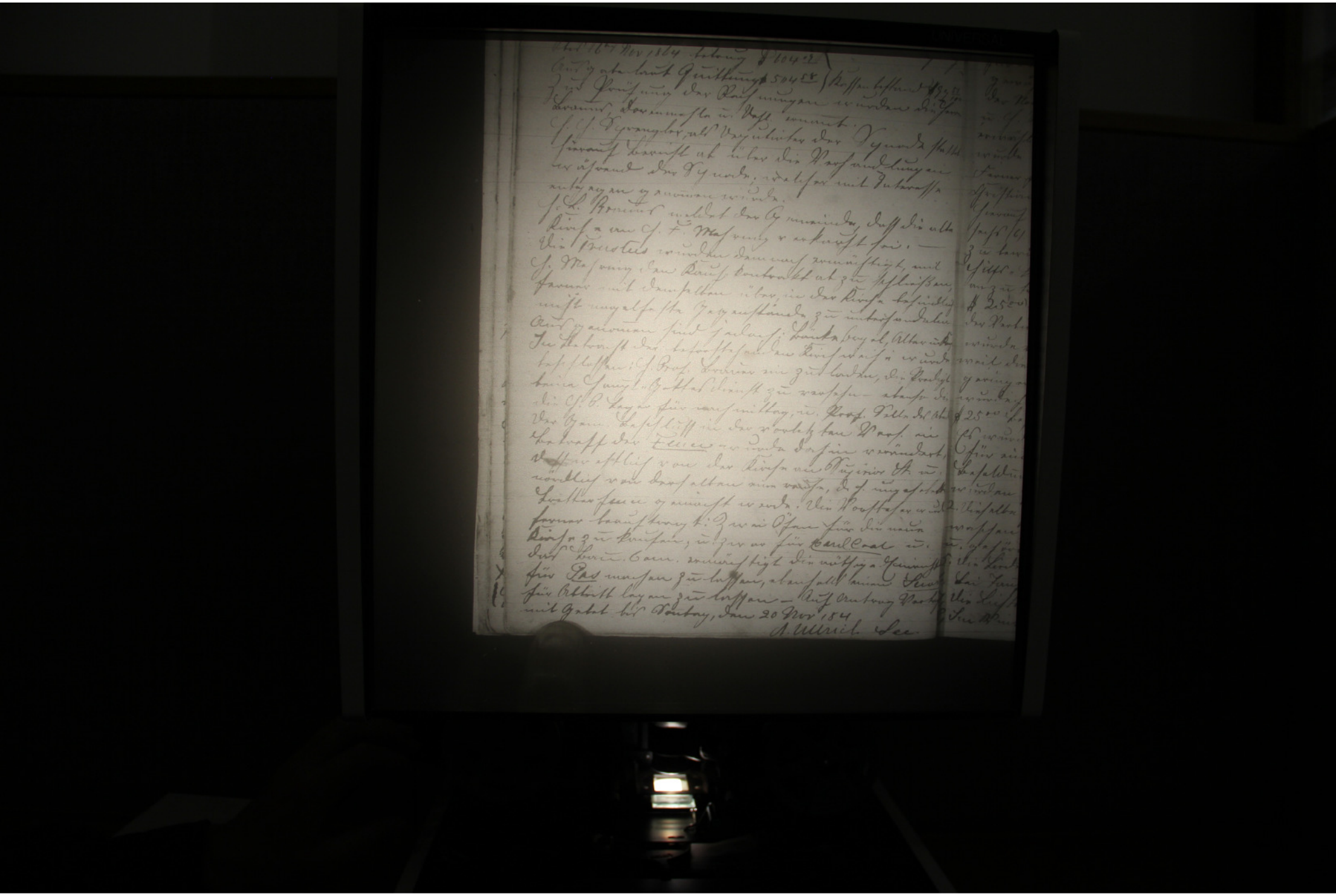
Nov. 20th 1864

Die Vers. wurde eröffnet mit Gebet —

Das Protocoll der letzten Vers. wurde vorgelesen u. angenommen. Das Com. zur Prüfung der Rechnungen bezeugte, das Alles in Richtigkeit sei. Hierauf wurden für das folgende Jahr zwei neue Schul-Vorsteher gewählt, u. zwar für die Schule des H. Fischers an der Nordseite. — Die Herrn Christian Grupe mit (39) u. H. Schulze wurden mit (40) Stimmen als dieselben erwählt. Für die Schule des H. Lücke an der Westseite wurde F. Rossow durch acclamation wieder erwählt. Ferner für dieselbe die H. Johann Richter mit (52) u. Christian Schwarz mit (55) Stimmen.

Hierauf wurde beschlossen: H. Lehrer Fischer für die nächste sechs (6) Monat eine Extra-Zulage von $10.00 pro Monat zu bewilligen. Beschl.: Die Stelle eines zweiten oder Hilfs-Lehrer, dem Reinhold Fischer provisorisch an zu tragen, u. zwar mit einem Salair von $25.00 monatlich. Der frühere Beschluss in Betreff der Verbindung des Abtritts mit dem Abzugs-Kanal wurde vorläufig bis nächstes Jahr verschoben weil die Kosten desselben dann vielleicht bedeutend geringer sein dürften. Phillip, Sohn des M. Brennan wurde für das Amt des Windmachens mit jährlich $25.00 Besoldung erwählt.

Es wurde ferner beschlossen: Einen Kirchendiener



Gemeinde-Versammlung
Nov 6ten 1864

Die Vers. wurde durch H. P. Wunder mit Gebet eröffnet — Das Protocoll der letzten Vers. wurde vorgelesen, u. mit einigen Veränderungen angenommen.

Der Kassierer legte hierauf Rechnung vom letzten Halbjahr ab. Die Total Einnahme vom 31 July bis 6ten Nov 1864 betrug $604.09 } Kassenbestand $99.51/100
Ausgabe laut Quittung $504.58 }

Zur Prüfung der Rechnungen wurden die Herren Brauns, Dorenmehle u. Vogt ernannt.

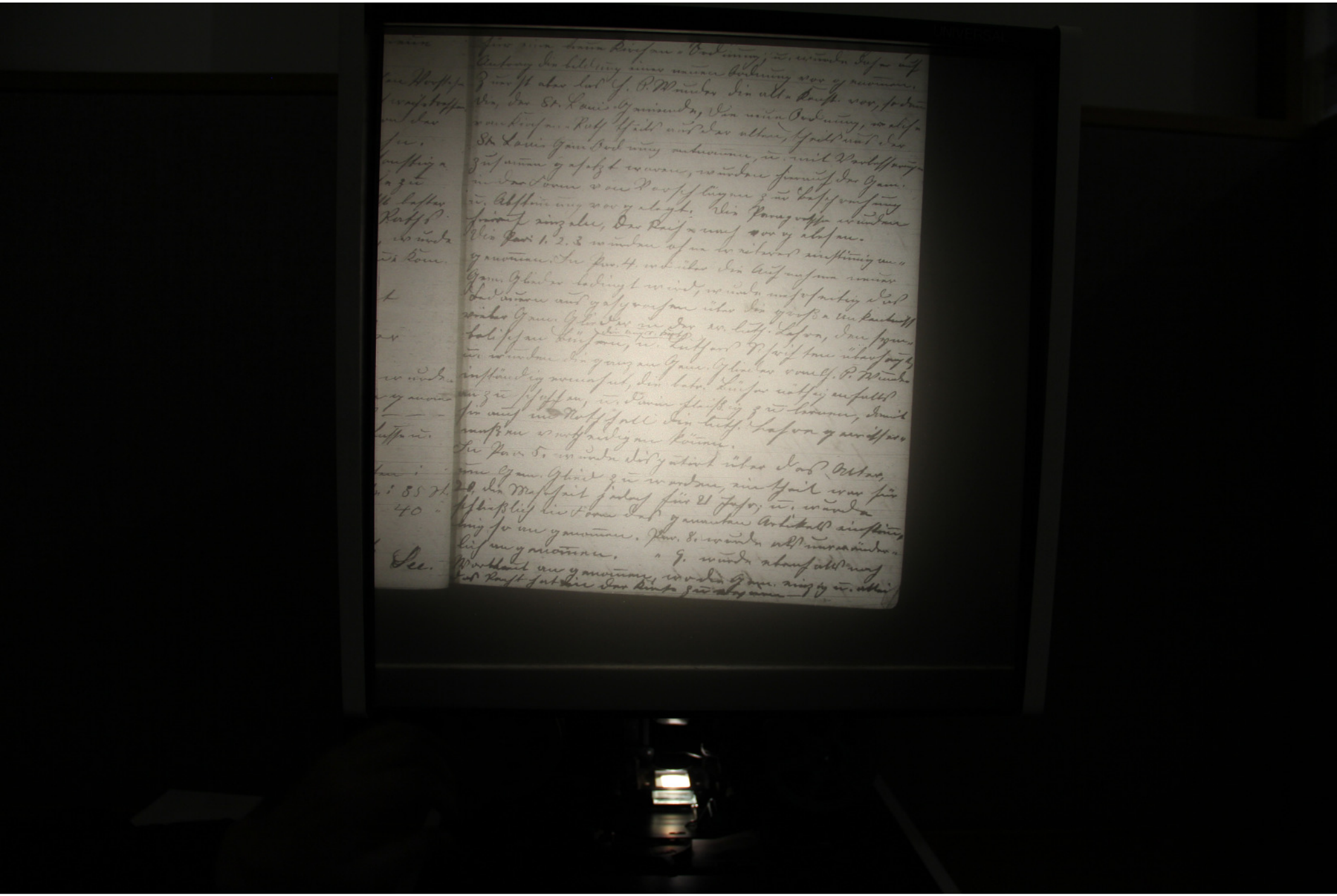
H. H. Sprengler, als Deputirter der Synode stattete hierauf Bericht ab über die Verhandlungen während der Synode, welcher mit Interesse entgegen genommen wurde.

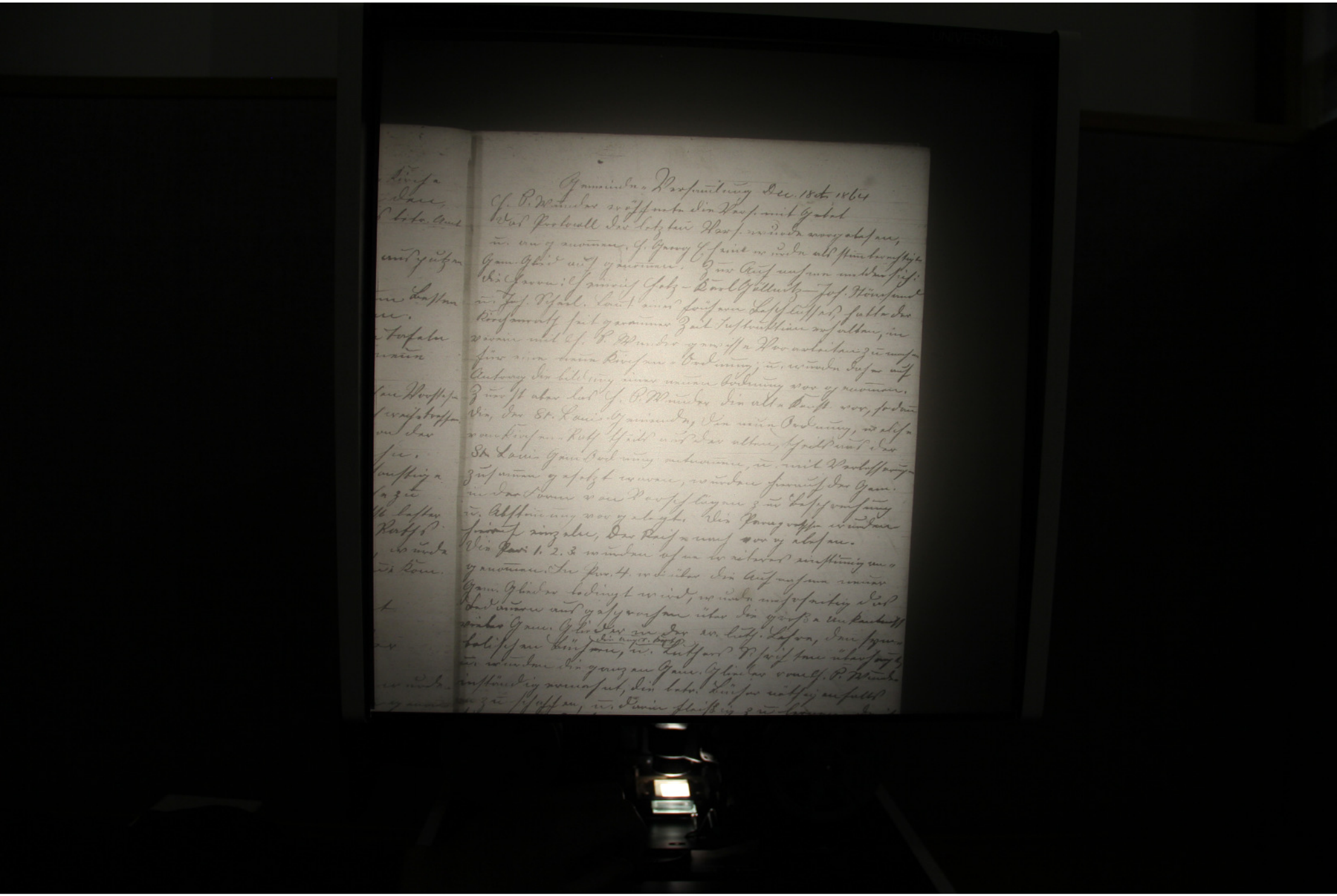
H. L. Brauns meldet der Gemeinde, daß die alte Kirche an H. F. Mehring verkauft sei. —

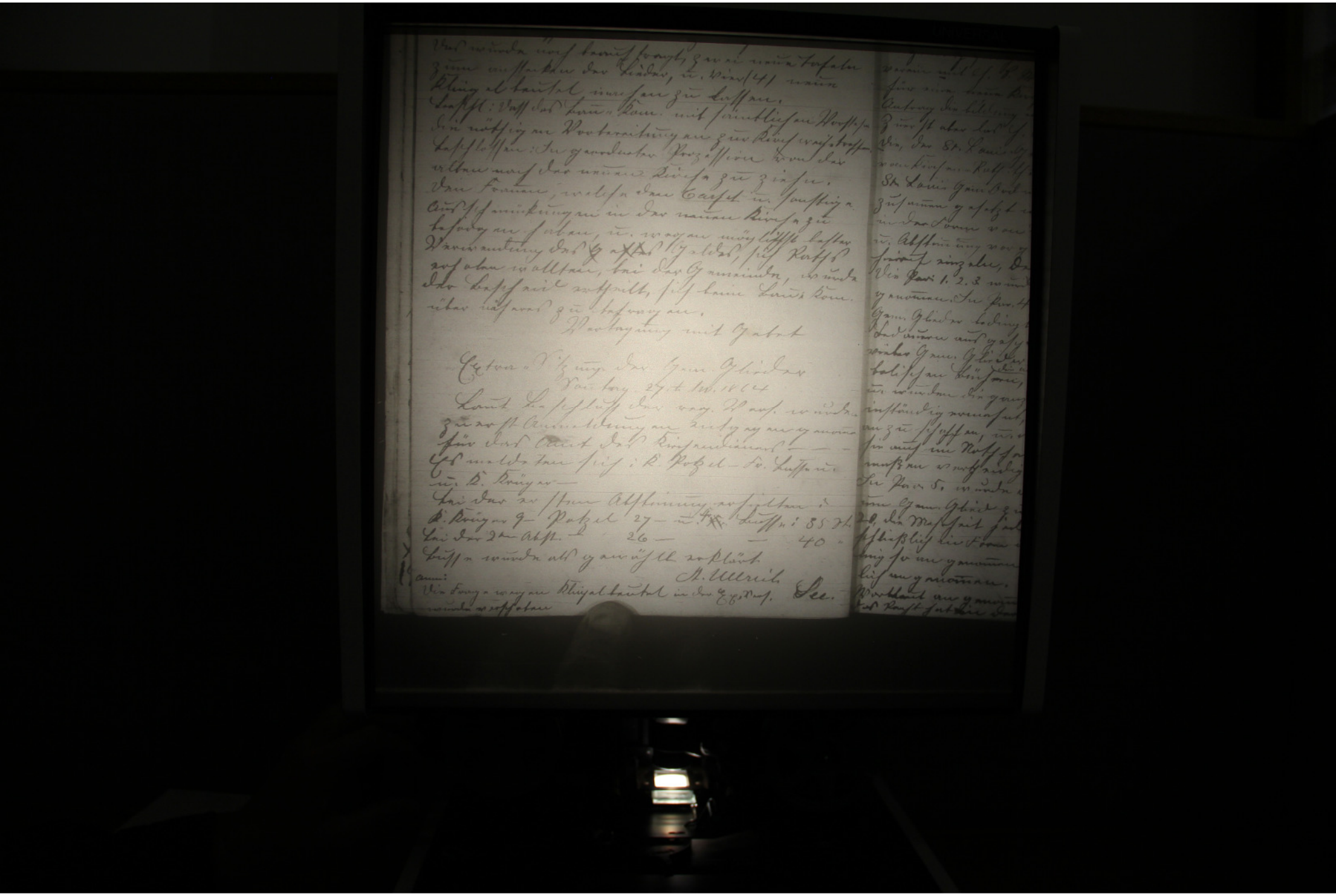
Die Trustees wurden demnach ermächtigt, mit H. Mehring den Kauf-Kontrakt abzuschließen, ferner mit demselben über, in der Kirche befindlich nicht nagelfeste Gegenstände zu unterhandeln. Ausgenommen sind jedoch: Bänke, Orgel, Altar u. Kanzel.

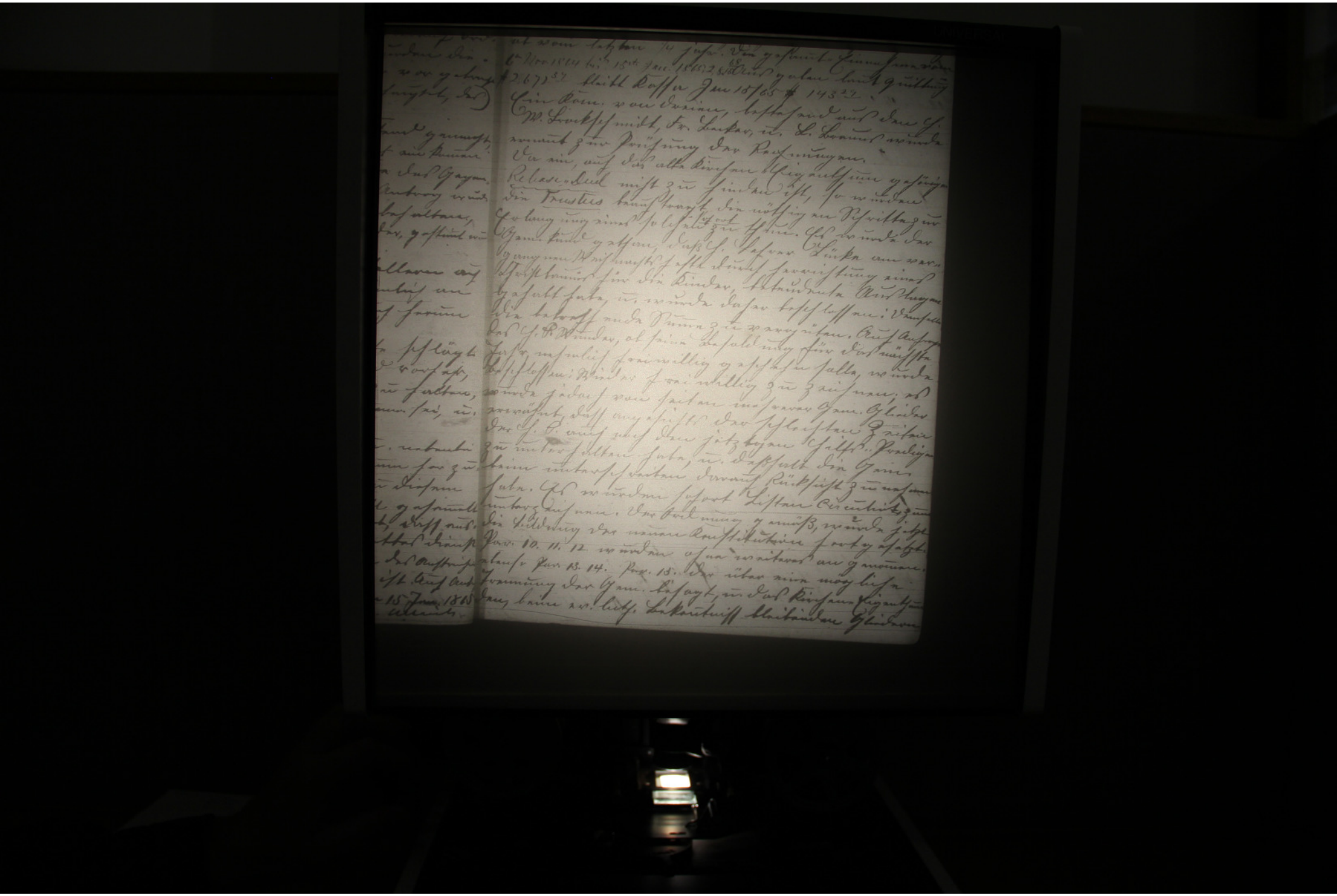
In Betracht der betrachtenden Kirchweihe wurde beschlossen: H. Prof. Brauer ein zu laden, die Predigt beim Haupt-Gottesdienst zu versehen — ebenso die die H. P. Leyer für nachmittag, u. Prof. Selle des Abends.

Der Gem. Beschluß in der vorletzten Vers. in Betreff der Feuer wurde dahin verändert





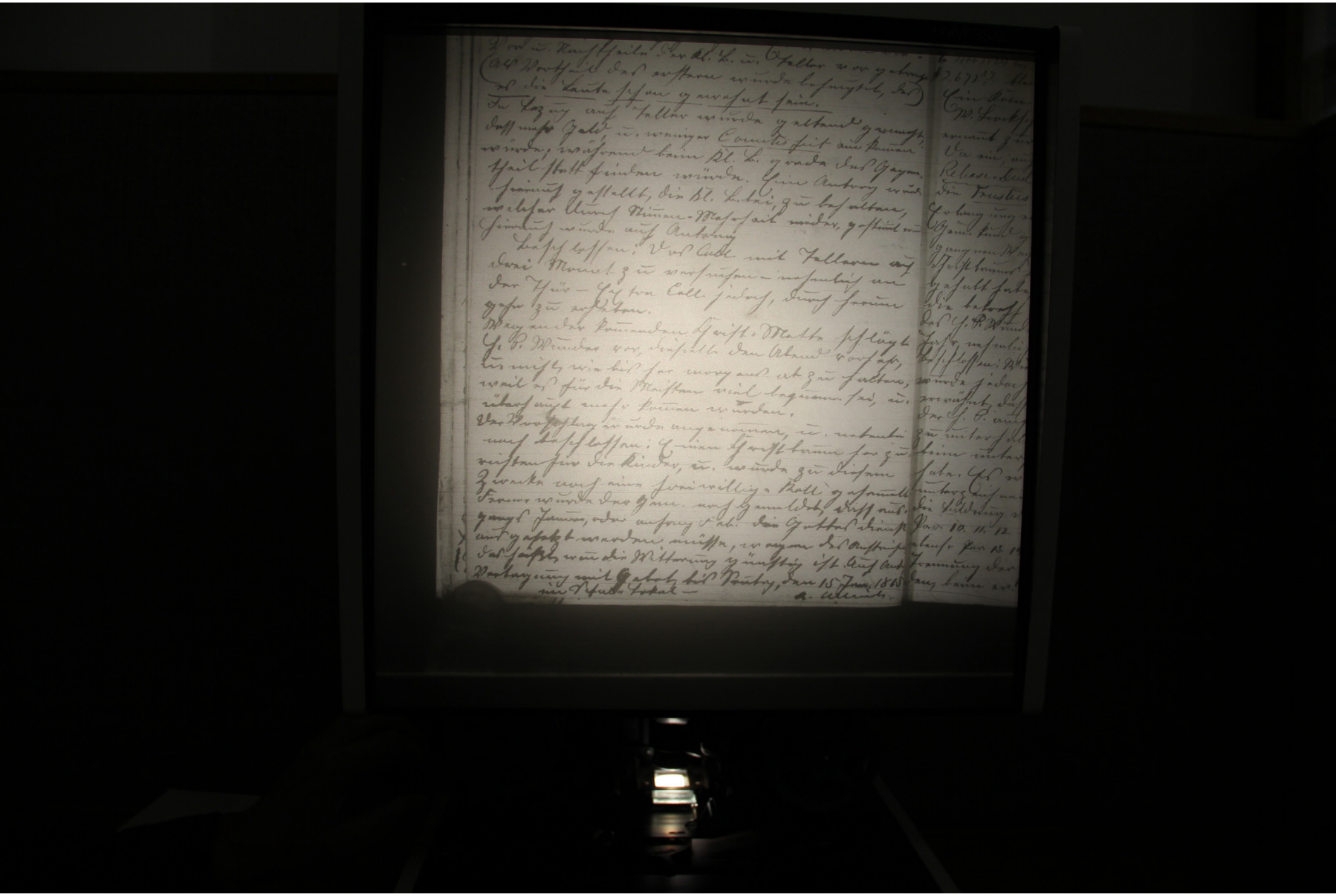


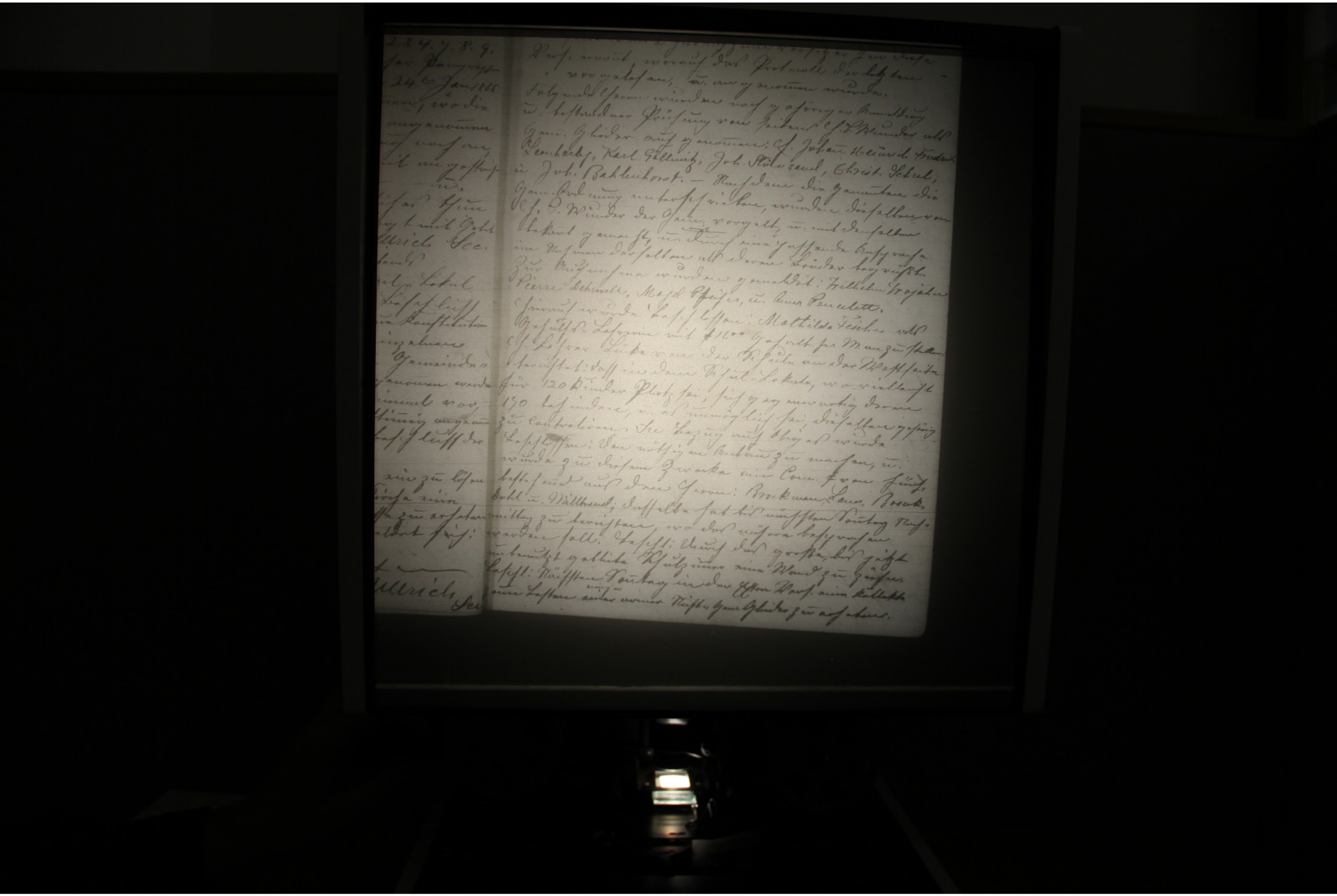


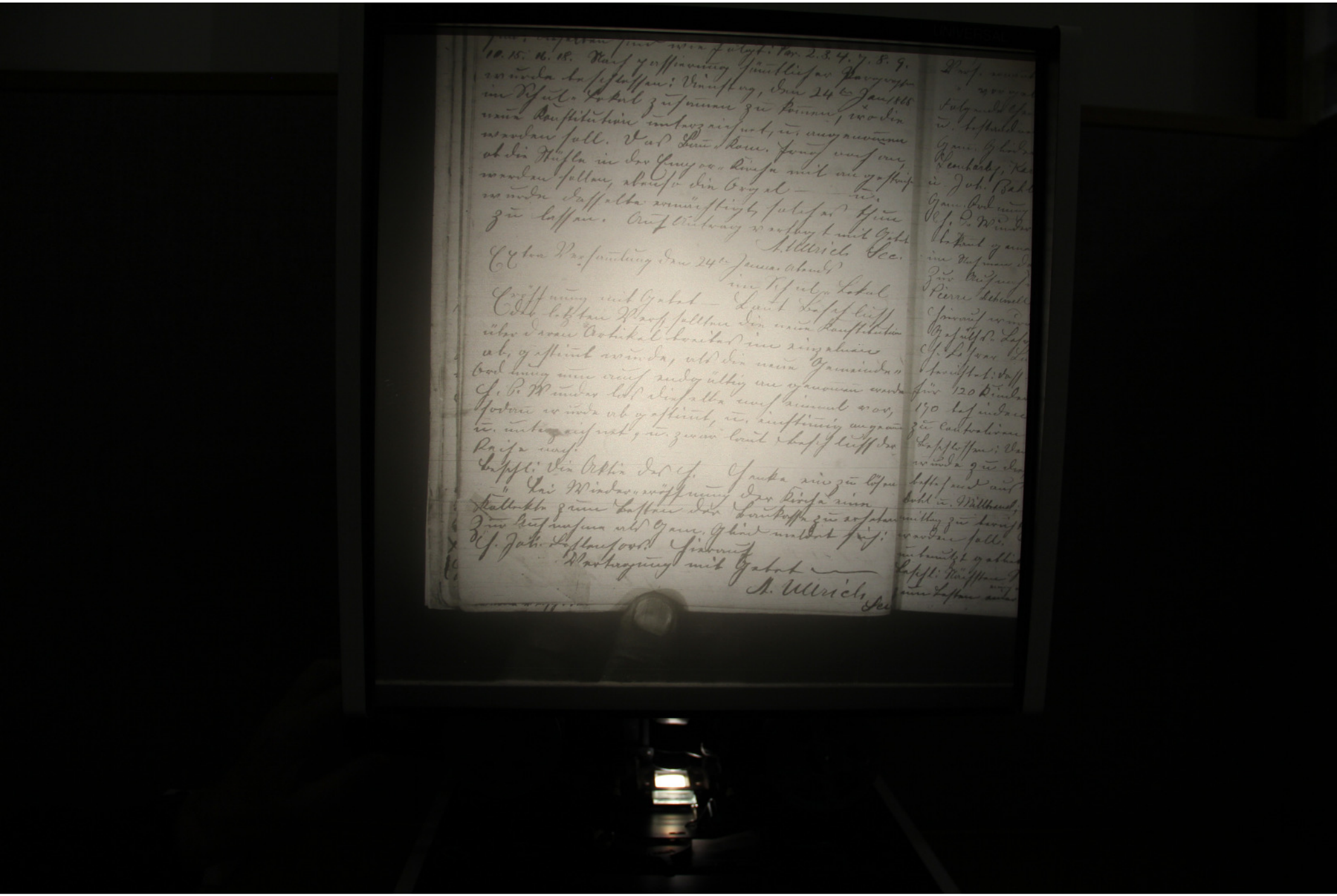
Gem. Versammlung

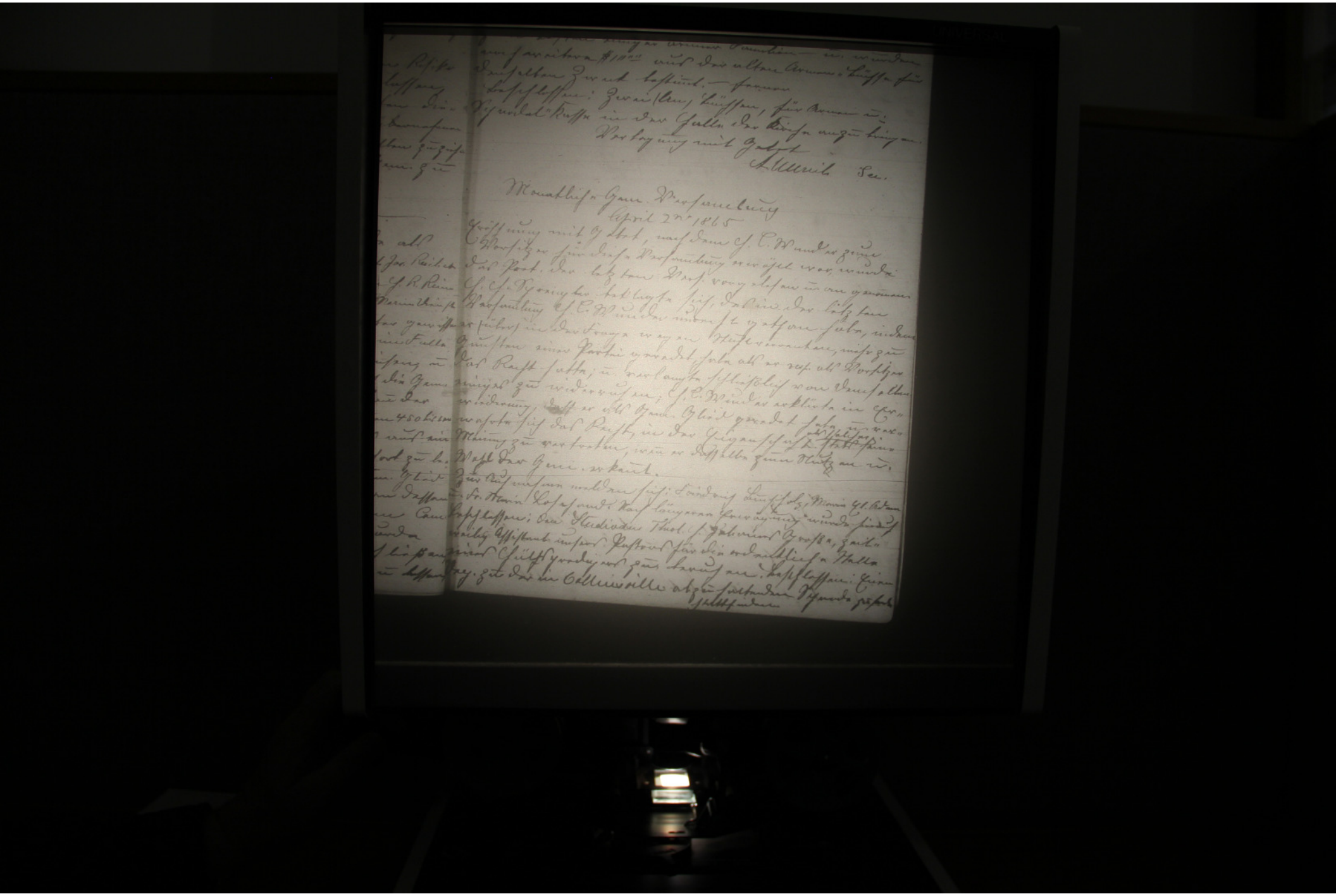
Jan. 15 ct 1865

Eröffnung durch H. P. Wunder mit Gebet —
Das Protocoll der letzten Sitzung vorgelesen,
u. angenommen. H. Heinrich Hetz wurde nach erfolgter
Anmeldung als Gem. Glied aufgenommen.
Der Kassierer Nitchkowsky legte hierauf Rechnung
ab vom letzten 1/4 Jahr. Die gesammt-Einnahme vom
6ten Nov. 1864 bis 15ten Jan. 1865: 2,815.68 Ausgaben laut Quittung
$2,672.39 bleibt Kassa Jan 15/65 $ 143.29.
Ein Kom. von dreien, bestehend aus den H.
W. Brockschmidt, Fr. Becker, u. L. Braun wurde
ernannt zur Prüfung der Rechnungen.
Da ein, auf das alte Kirchen-Eigenthum gehörigen
Release-Deed nicht zu finden ist, so wurden
die Trustees beauftragt, die nöthigen Schritte zur
Erlangung eines solchen Sport zu thun. Es wurde der
Gem. kund gethan, daß H. Lehrer Lücke am ver-
gangnen Weihnachtsfeste durch Herrichtung eines
Christbaumes für die Kinder, beträchtliche Auslagen
gehabt hatte, u. wurde daher beschlossen: Demselben
die betreffende Summe zu vergüten. Auf Anfrage
des H. P. Wunder, ob seine Besoldung für das nächste
Jahr, nehmlich freiwillig geschehen solle, wurde
beschlossen: Wieder freiwillig zu zeichnen; es
wurde jedoch von seiten mehrerer Gem. Glieder
erwähnt, daß angesichts der schlechten Zeiten
der H. P. auch noch den jetzigen Hilfs-Predig-





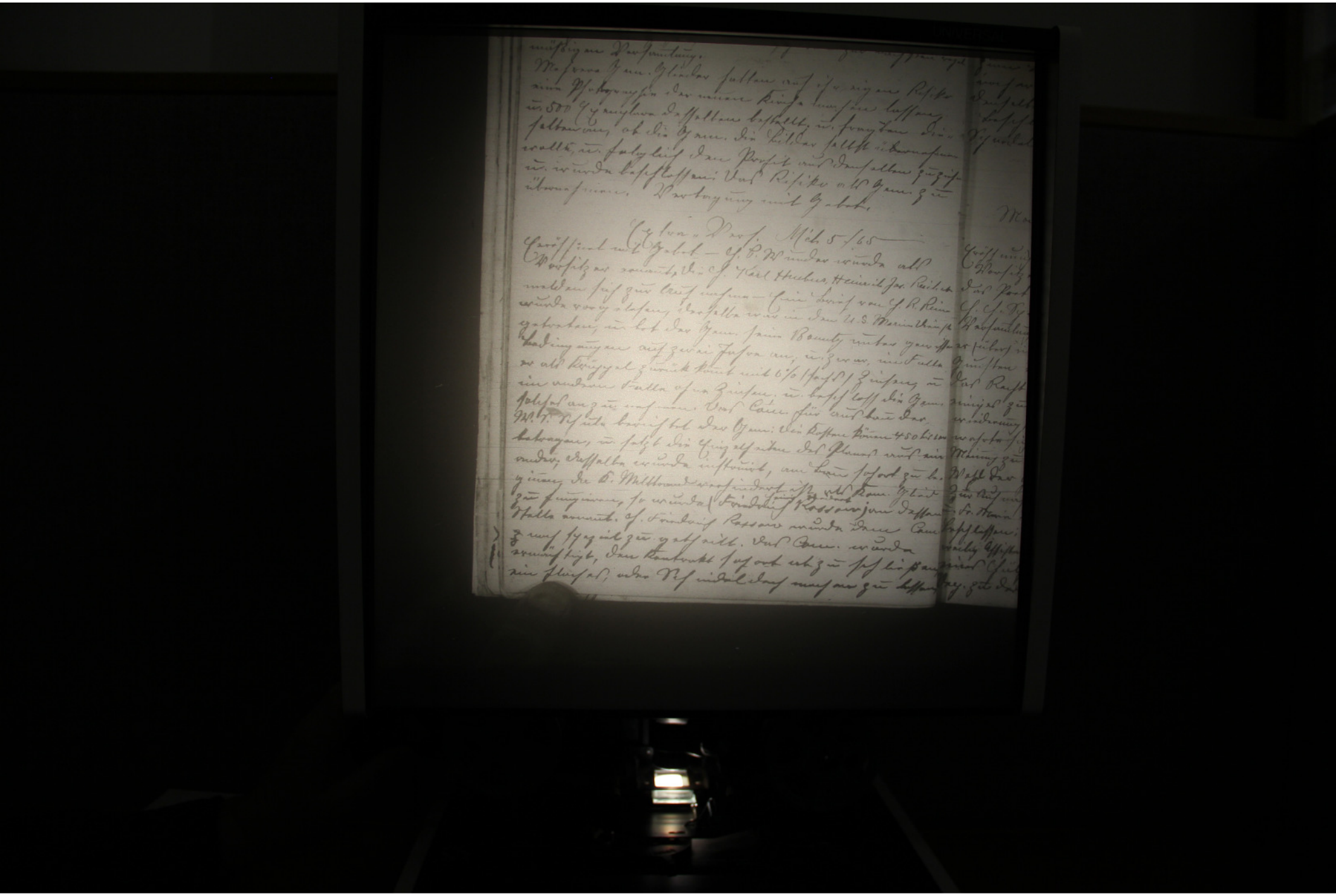


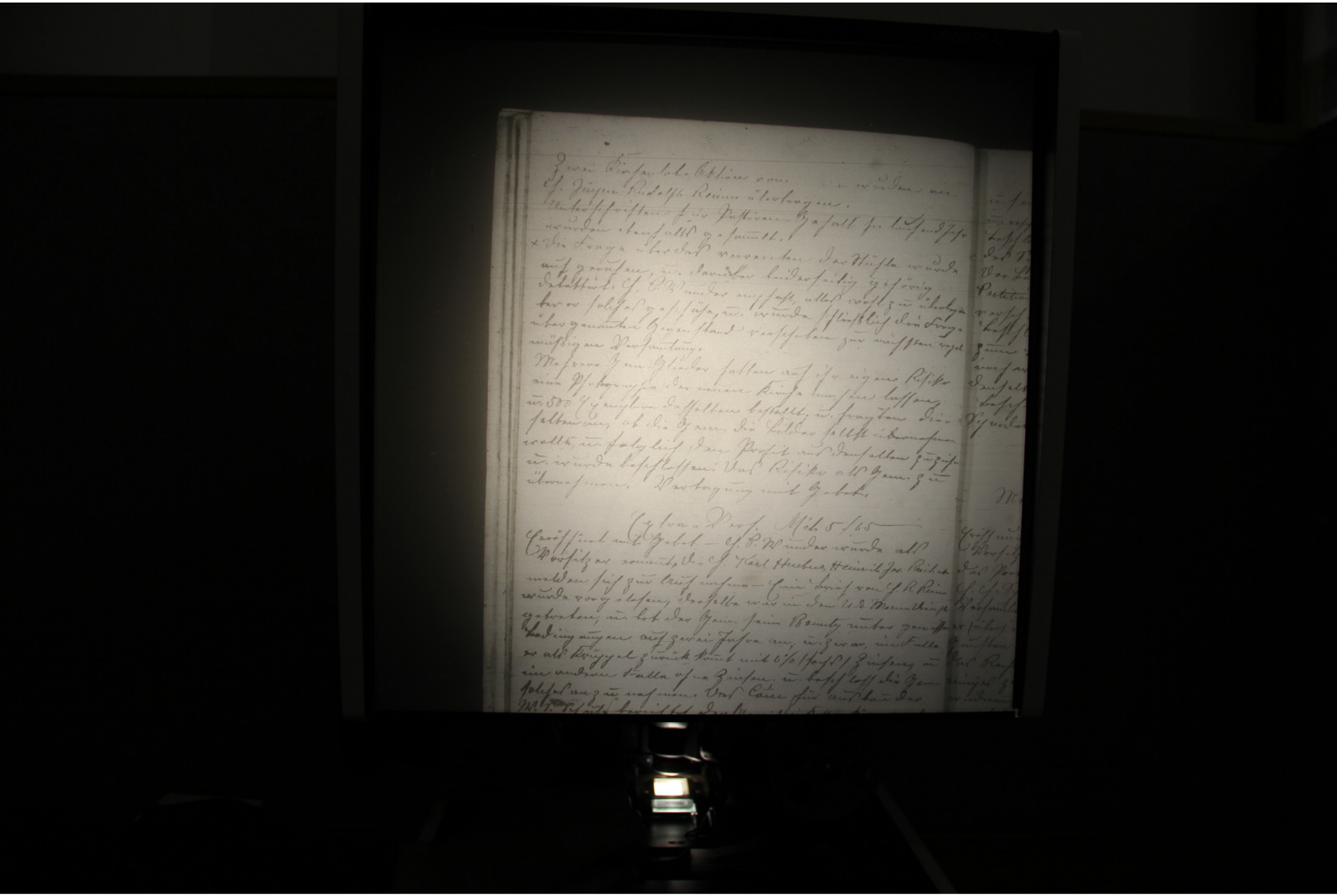


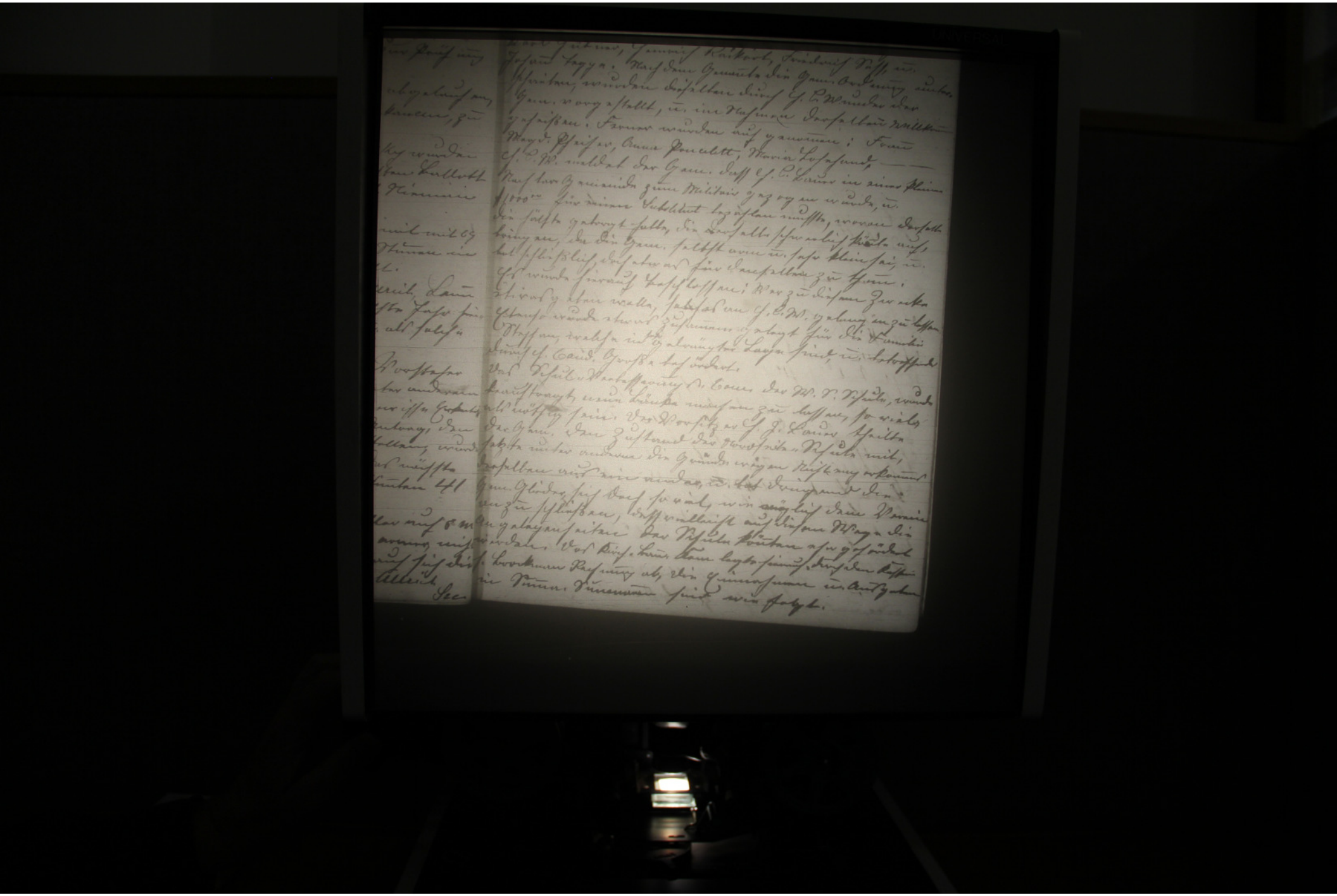
u. sonstige nöthigen Verbesserungen vorzunehmen,
u. resp. die Schulzimmer tüchelnd zu lassen.
Beschlossen: Am Sonntag Palmarum eine Collekte zum Besten
des Schulbaues zu erheben.
Der Beschluß der letzten Vers. in Betreff der
Partition im Schulzimmer wurde bis auf weiteres
verschoben.
Beschluß „gemäß wurde hierauf ein Coll. erhoben
zum Besten einiger armer Familien — u. wurden
noch weitere $10.00 aus der alten Armen-Büchse für
denselben Zweck bestimmt. — ferner
Beschlossen: Zwei (Am) Büchsen, für Armen u.
Schnodel-Kasse in der Halle der Kirche anzubringen.
Vertagung mit Gebet
A. Ulrich Sec.

Monatliche Gem. Versammlung
April 2ten 1865

Eröffnung mit Gebet, nachdem H. C. Wunder zum
Vorsitzer für diese Versammlung erwählt war, wurde
das Prot. der letzten Vers. vorgelesen u. angenommen.
H. H. Springer beklagte sich, daß in der letzten
Versammlung H. C. Wunder unrecht gethan habe, indem
er (über) in der Frage wegen Stuhlverrenten, mehr zu
Gunsten einer Partei geredet habe als er resp. als Vorsitzer
das Recht hatte; u. verlangte schließlich von demselben
einiges zu widerrufen; H. C. Wunder erklärte in Er-
wiederung, daß er als Gem. Glied geredet habe u. ver-
wahrte sich das Recht, in der [illegible]



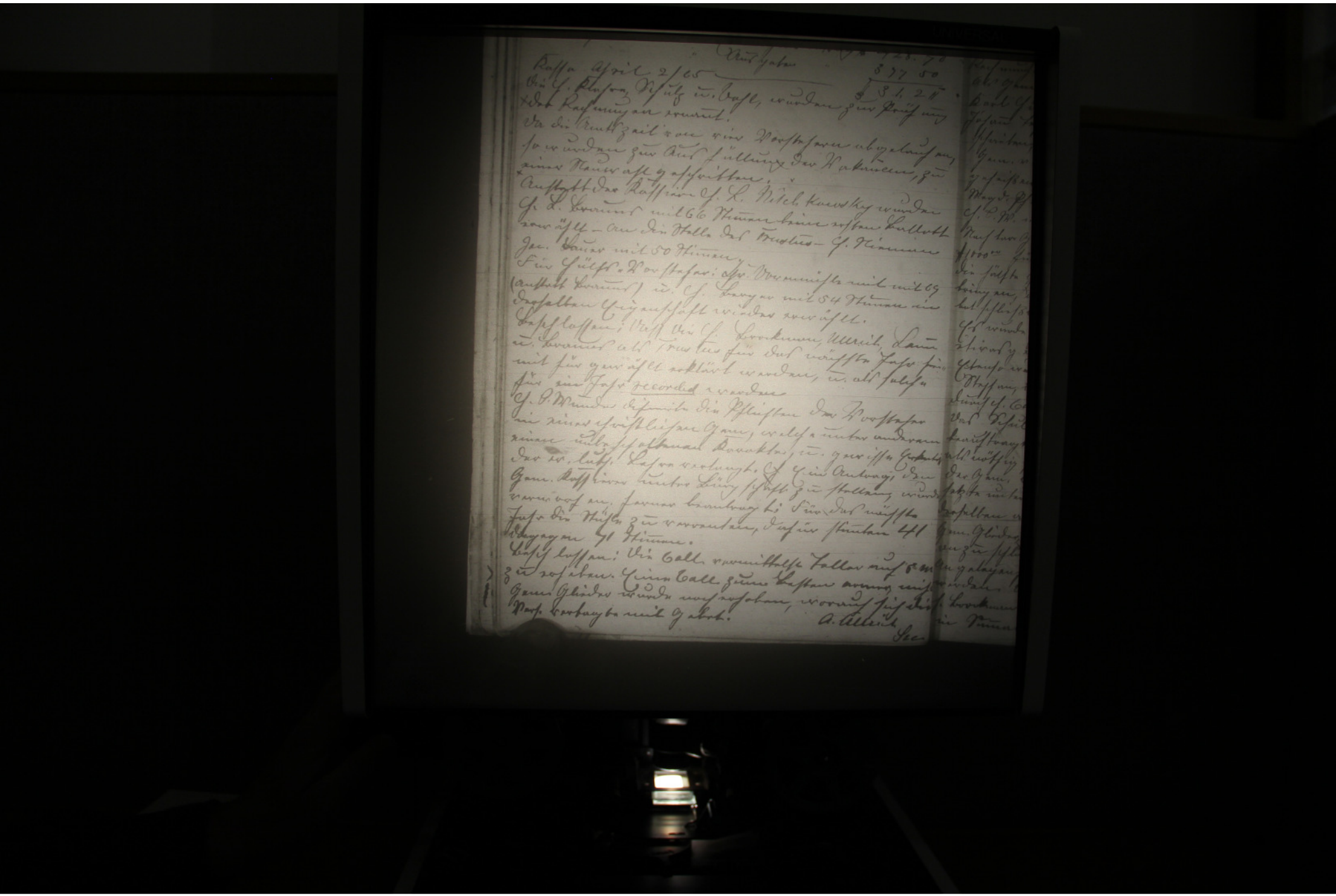


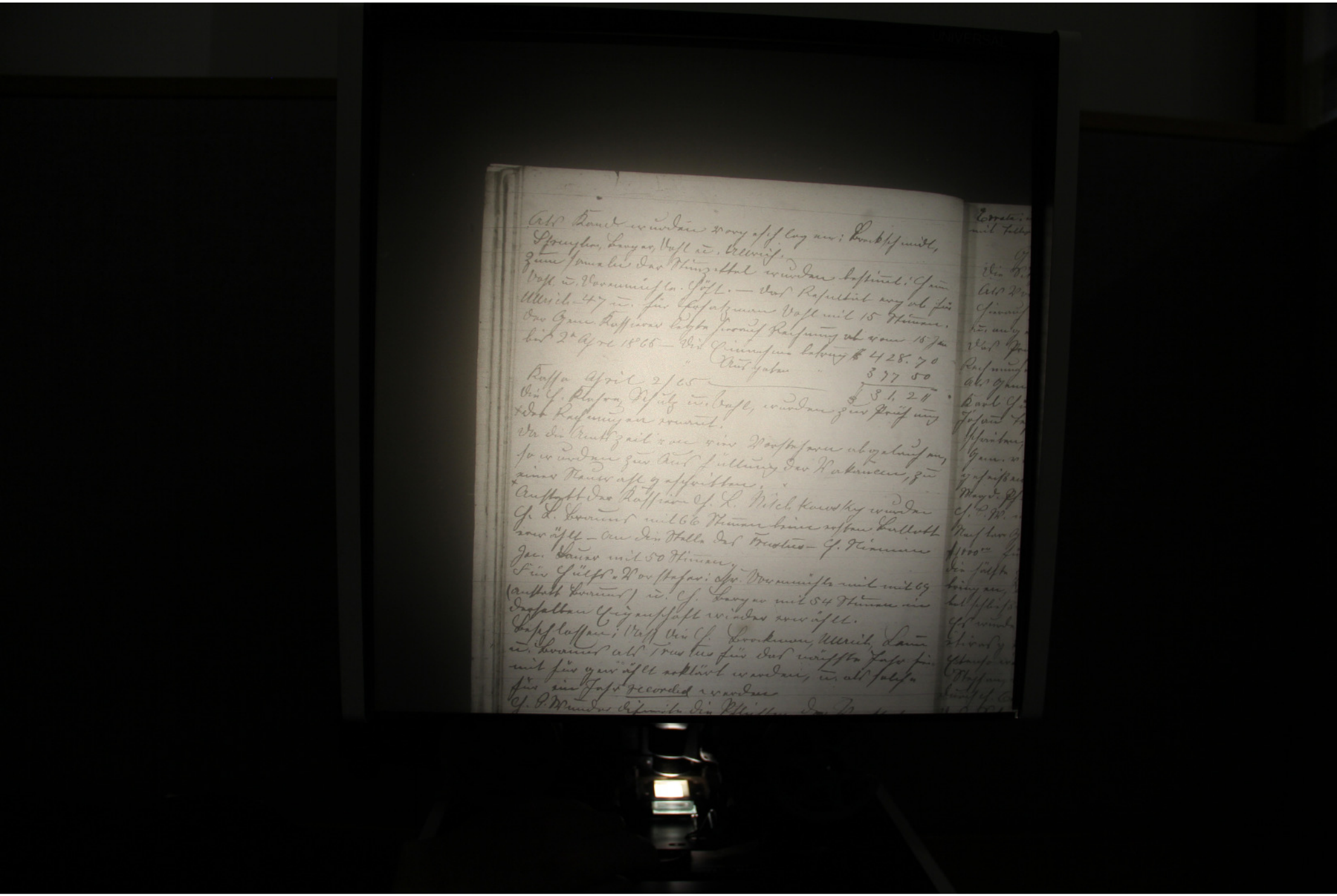


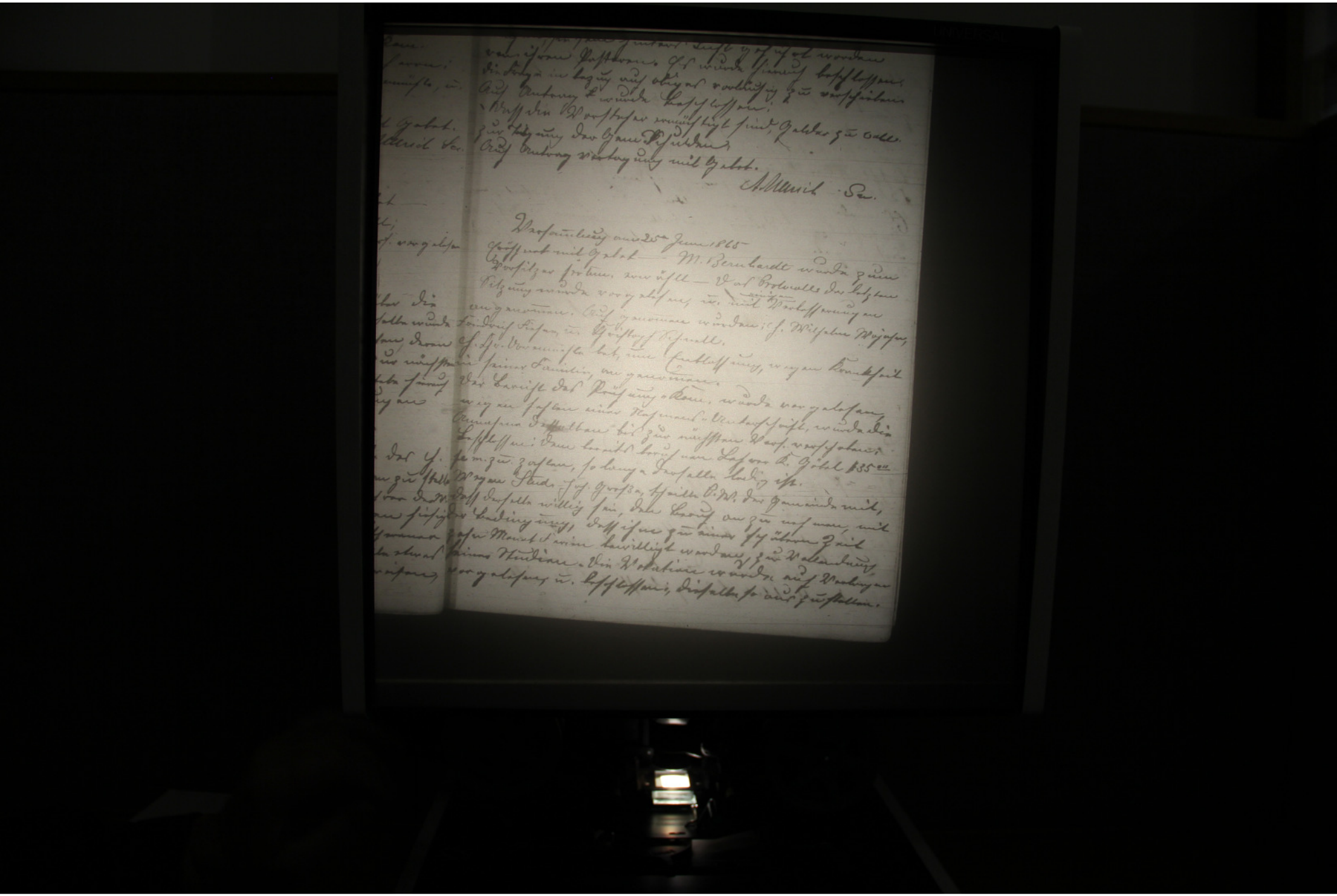
Errata: in Sitzung am 2ten April muss heißen: Collecte zu erheben mit Teltern auf unbestimmte Zeit, statt: 8 mont.

Gem. Vers. April 30/1865

Die Sitzung wurde eröffnet durch H. C. Wunder mit Gebet. Als Vorsitzer für die Vers. wurde H. Jacob Lauer erwählt. Hierauf wurde das Protocoll der letzten Vers. vorgelesen u. angenommen. (Nachdem mehrere Corrigirt wurde.) Das Prüfungs-Com. stattete Bericht ab über Gemeinde Rechnungen, u. bezeugte, das alles correct sei. Als Gem. Glieder wurden aufgenommen: die Herren Karl Hübner, Heinrich Kaikort, Friedrich Sass, u. Johann Tegge. Nachdem Genannte die Gem. Ordnung unterschrieben, wurden dieselben durch H. C. Wunder der Gem. vorgestellt, u. im Nahmen derselben willkommen geheißen. Ferner wurden aufgenommen: Frau Magd. Pfeifer, Anna Poncelett, Maria Lohsand, — H. C. W. meldet der Gem. dass H. C. Lauer in einer kleinen Nachbar Gemeinde zum Militair gezogen wurde, u. $1000.00 für einen Substitut bezahlen musste, wovon derselbe die hälfte geborgt hatte, die derselbe schwerlich könnte aufbringen, da die Gem. selbst arm u. sehr klein sei, u. bot schließlich, doch etwas für denselben zu thun. Es wurde hierauf beschlossen: Wer zu diesem Zwecke etwas geben wolle, solches an H. C. W. gelangen zu lassen. Ebenso wurde etwas zusammengelegt für die Familie Stephan, welche in sehr gedrängter Lage sind, u. betreffend durch H. Cand. Groß [illegible]





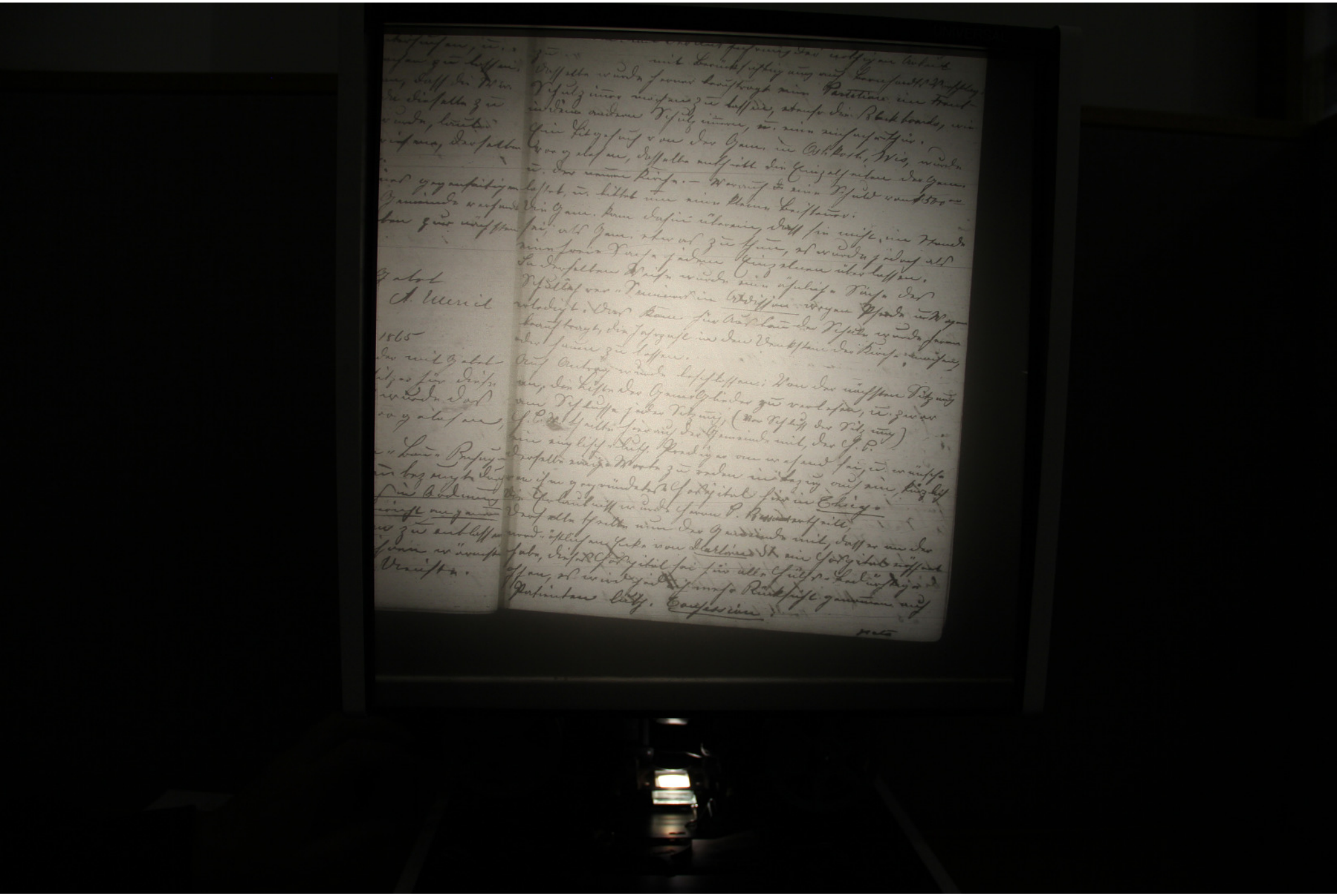


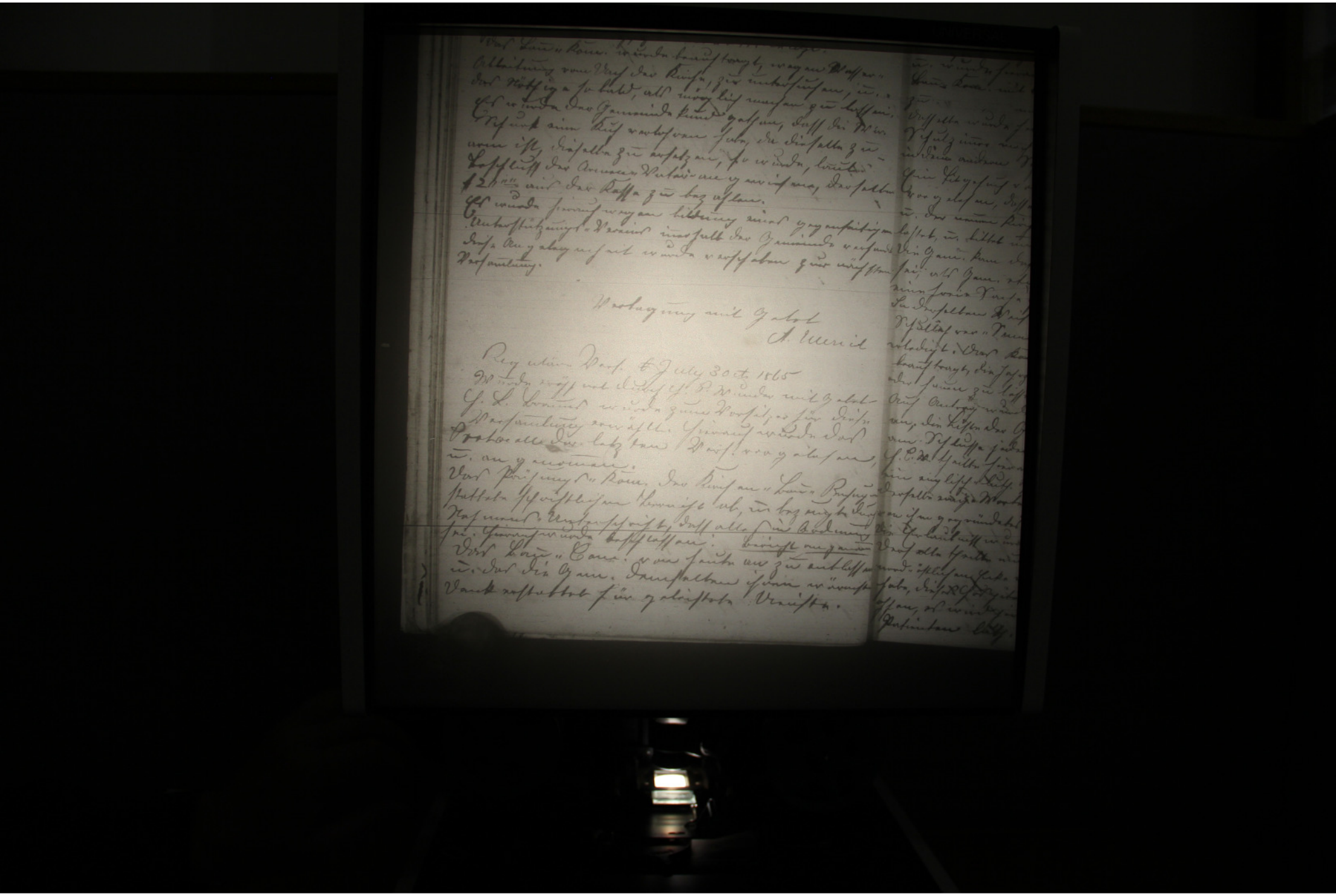
die Rechnungen u. Bücher des Bau-Com.
zu prüfen. Dieselben waren die Herren:
Ch. Heuer, V. Katz, Ch. Sprengler, Ch. Overmühle, u.
Ch. L. Schlösser.
Auf Antrag vertagte sich die Vers. mit Gebet.
A. Ullrich Sec.

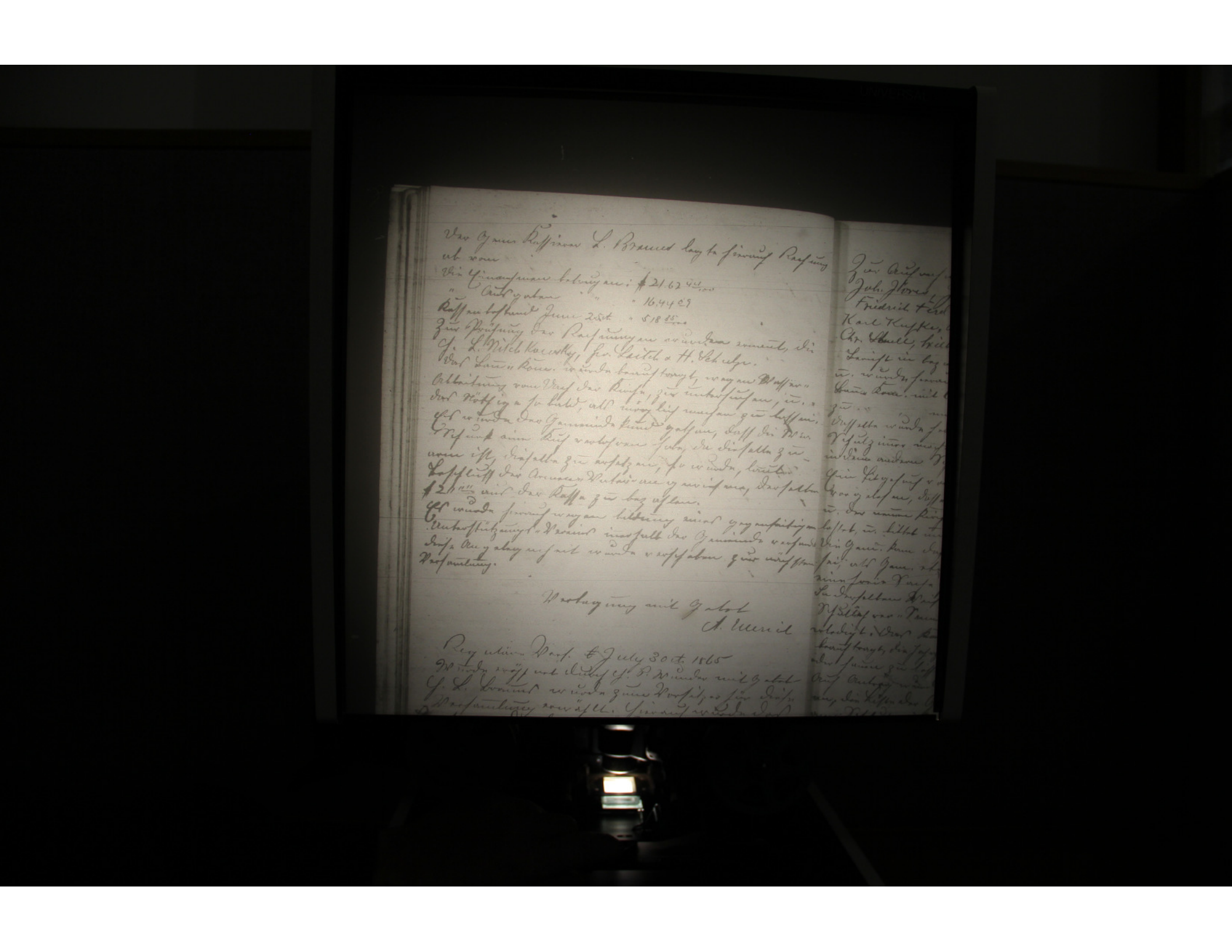
Gem. Vers. May 28/65
Wurde eröffnet durch Ch. P. Wunder mit Gebet —
Ch. J. Lamm wurde zum Pres. pro tem. erwählt;
hierauf wurde das Protocoll der letzten Vers. vorgelesen
u. angenommen, (mit einigen Veränderungen.)
Aufgenommen wurden: Henriette Kiesling —
Das Prüfungs-Com. von 5 stattete Bericht ab, über die
Richtigkeit der Rechnungen des Kirchbaues; derselbe wurde
demselben zurück gegeben, mit dem Ersuchen, deren
Richtigkeit schriftlich zu beglaubigen, bis zur nächsten
Versammlung. Der Deputirte Ch. A. Ullrich stattete hierauf
einen kurzen Bericht ab, über die Verhandlungen
der Synode, W. D. zu Collinsville, Ill.
Hierauf wurde auf Antrag beschlossen:
Ch. A. Sella als Hilfslehrer an der Schule des Ch.
Lehrer Lücke mit $25.00 Besoldung p. m. an zu stellen
Ferner beschlossen: Ch. K. Göbel als zweiten Lehrer der W.
zu berufen. Wie bekannt, hatten die beiden hiesigen
Gemeinden in einer früheren Nr. des Lutheraner
Ch. P. Hartmann gebeten, wenn immer derselbe etwas
wolle, seine Sachen aus Gottes Wort zu beweisen,
oder, uns in Ruhe zu lassen;

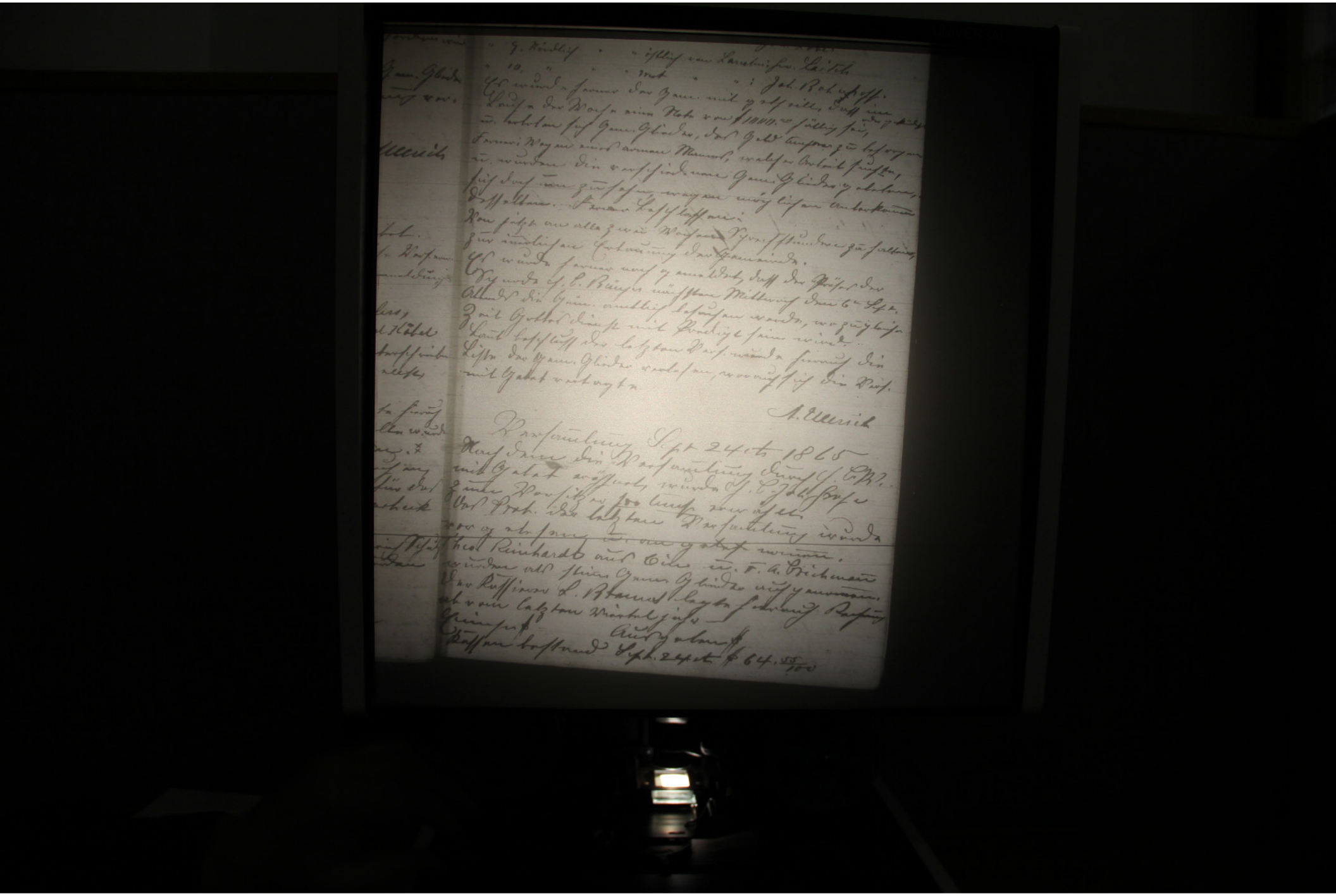
[illegible]
von ihren Pastoren
die Frage in bezug [illegible]
Auf Antrag [illegible]
Dass die Vorsteher
zur Sitzung der Gem[illegible]
Auf Antrag vertag[illegible]

Versammlung [illegible]
Eröffnet mit Gebet
Vorsitzer pro tem. [illegible]
Sitzung wurde vorg[illegible]
angenommen. Auf [illegible]
Friedrich Fiehn, u. Christ[illegible]
Ch. Chr. Overmühle bat,
in seiner Familie, an [illegible]
Der Bericht des Prüf[illegible]
wegen fehlen einer [illegible]
Annahme desselben [illegible]
beschlossen: Dem bereit[illegible]
[illegible] zu zahlen, so lan[illegible]
Wegen Studie [illegible]
dass derselbe willig sei, [illegible]
der Bedingung, dass [illegible]
zehn Monat Ferien [illegible]
seiner Studien. Die [illegible]
vorgelesen u. beschl[illegible]







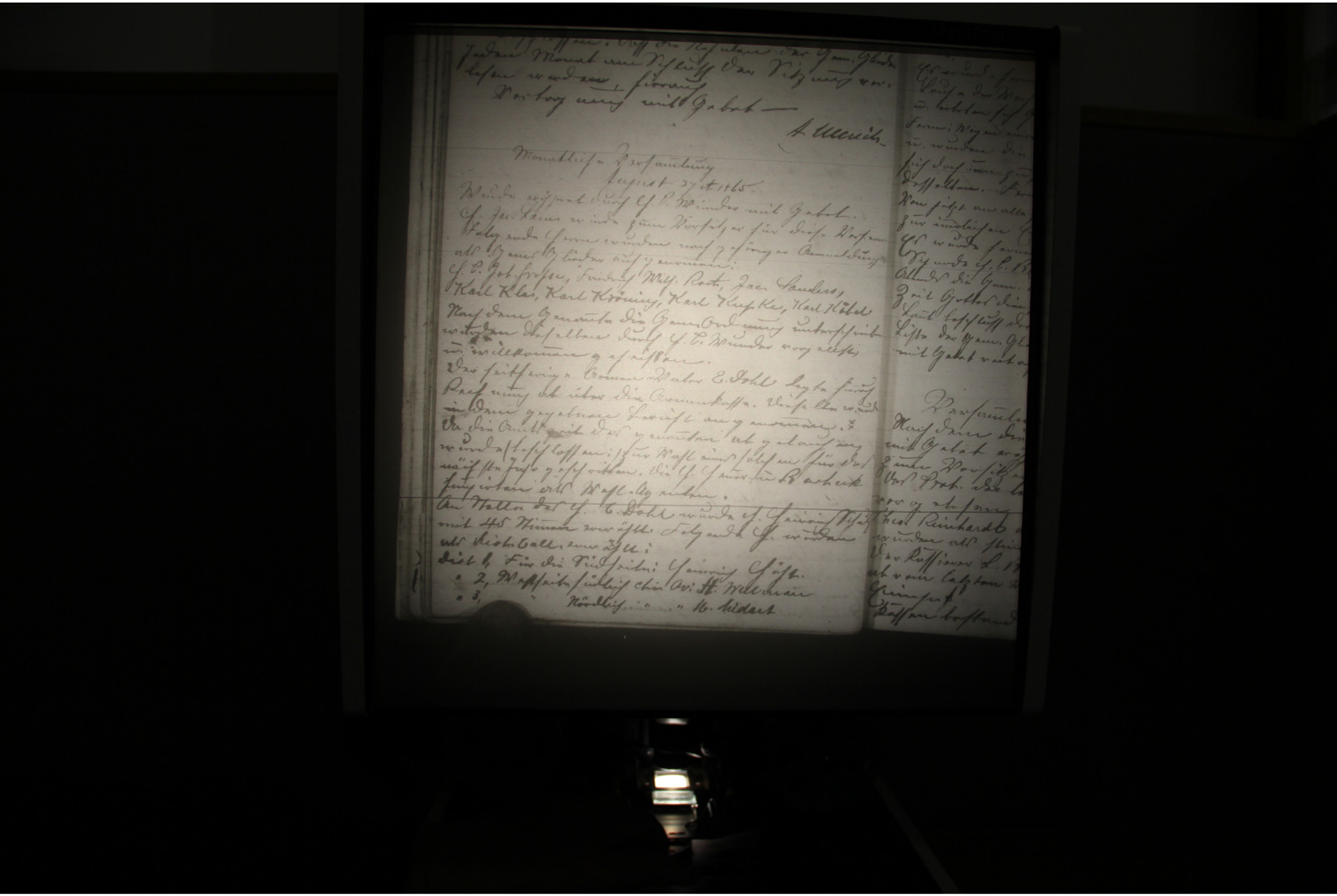


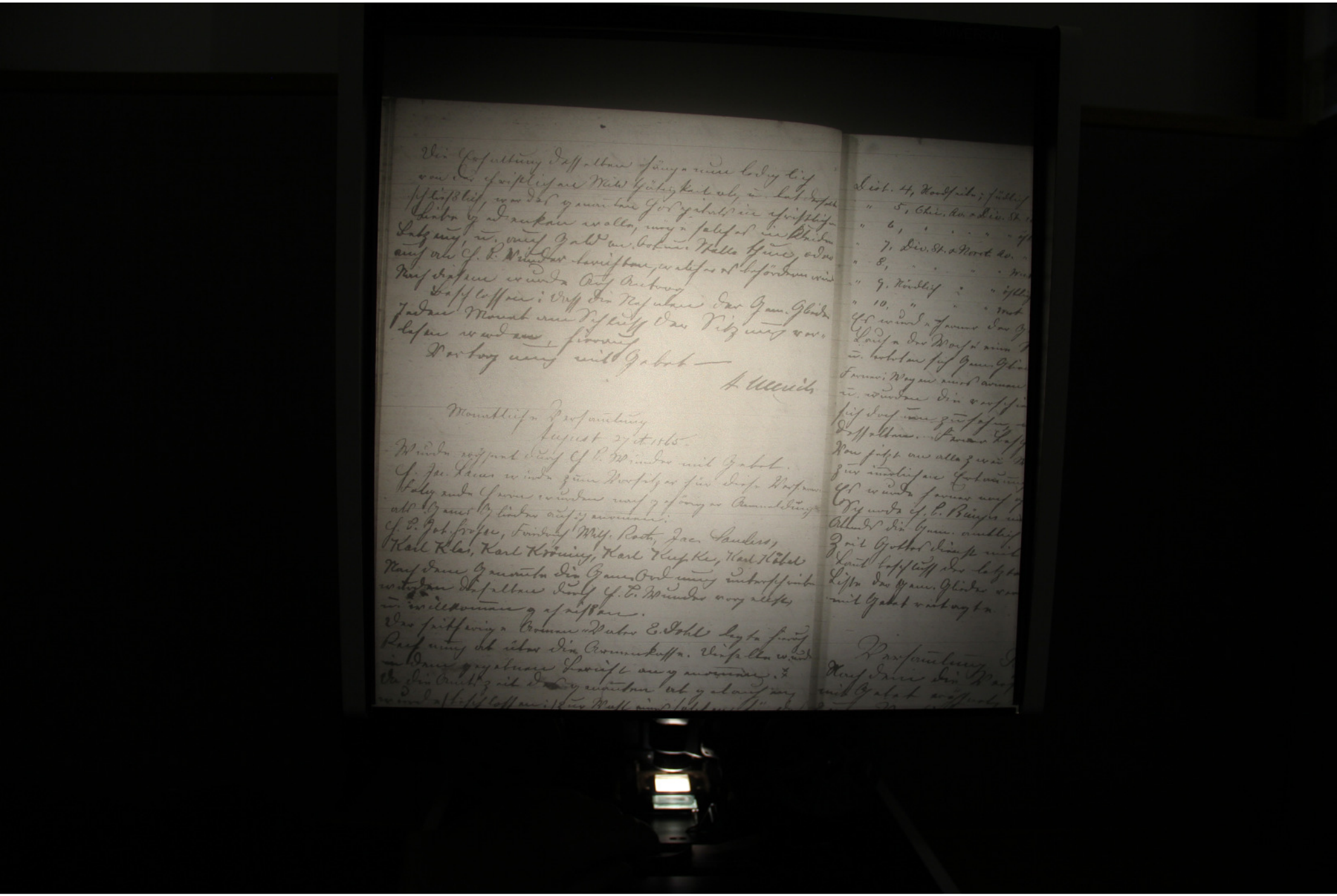
Dist. 4, Nordseite; südlich Chic. Av. R. Hems.
" 5, Chic. Av. & Div. St. west of Wells: C. Dohl
" 6, " " " " östlich von " : Wilh. Lade.
" 7, Div. St. & Nord. Av. " " Sequoick: G. H. Hamann
" 8, " " " West " " Joh. Löber
" 9, Nördlich " " östlich von Larabee: Jno. Laitch
" 10, " " " West " " : Joh. Bohnhoff.

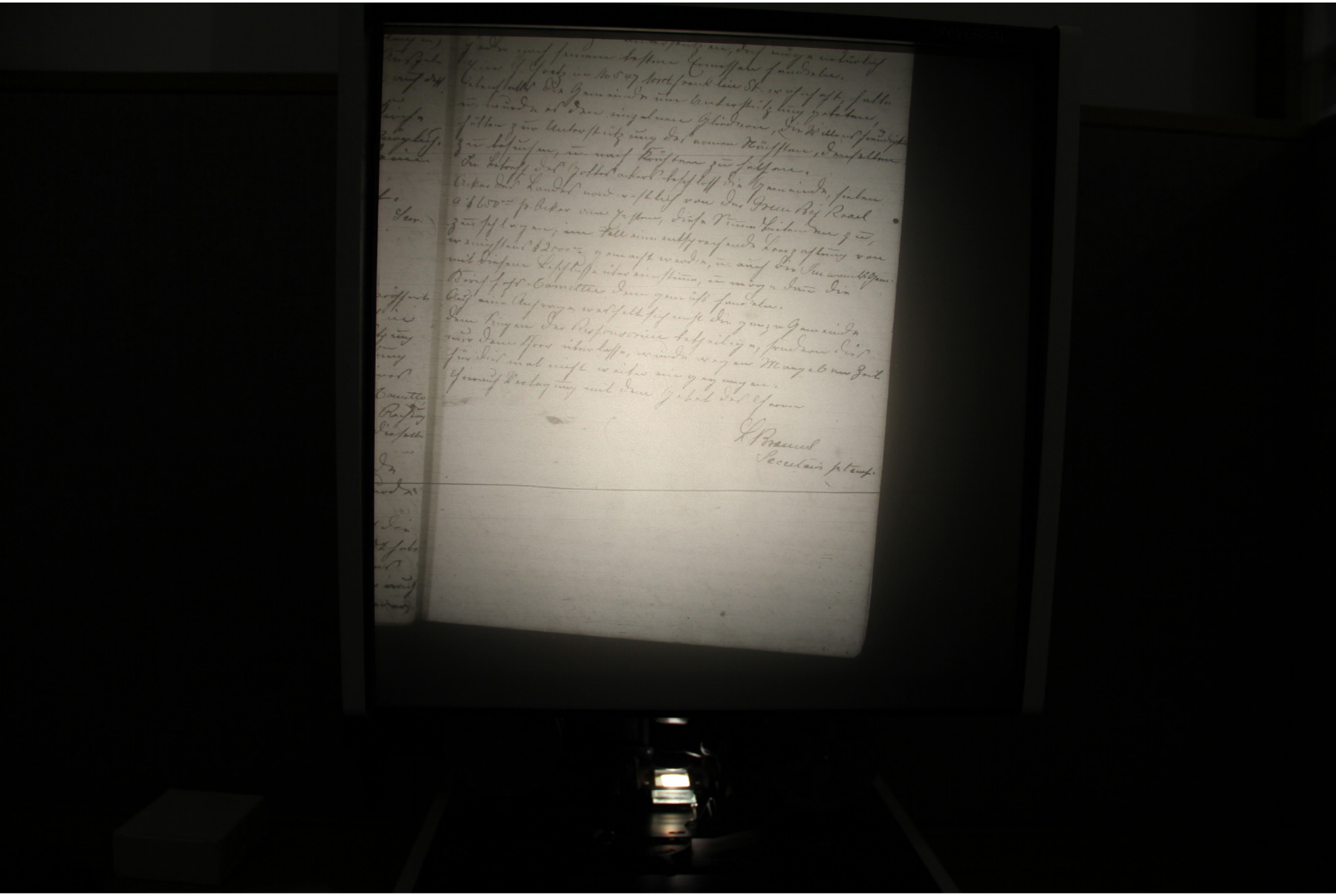
Es wurde ferner der Gem. mitgetheilt, daß im Laufe der Woche eine Note von $1000.00 fällig sei, oder gekündigt u. erbeten sich Gem. Glieder, das Geld anfangs zu besorgen.
Ferner: Wegen eines armen Mannes, welcher Arbeit suchte, u. wurden die verschiedenen Gem. Glieder gebeten, sich doch um zu sehen, wegen möglichen Unterkommen desselben. Ferner beschlossen:
Von jetzt an alle zwei Wochen Sprechstunden zu halten, zur innerlichen Erbauung der Gemeinde.
Es wurde ferner noch gemeldet, daß der Präses der Synode Hr. C. Bünger nächsten Mittwoch den 6ten Sept. Abends die Gem. amtlich besuchen werde, wozu gleiche Zeit Gottesdienst mit Predigt sein wird.
Laut Beschluß der letzten Vers. wurde hierauf die Liste der Gem. Glieder verlesen, worauf sich die Vers. mit Gebet vertagte.

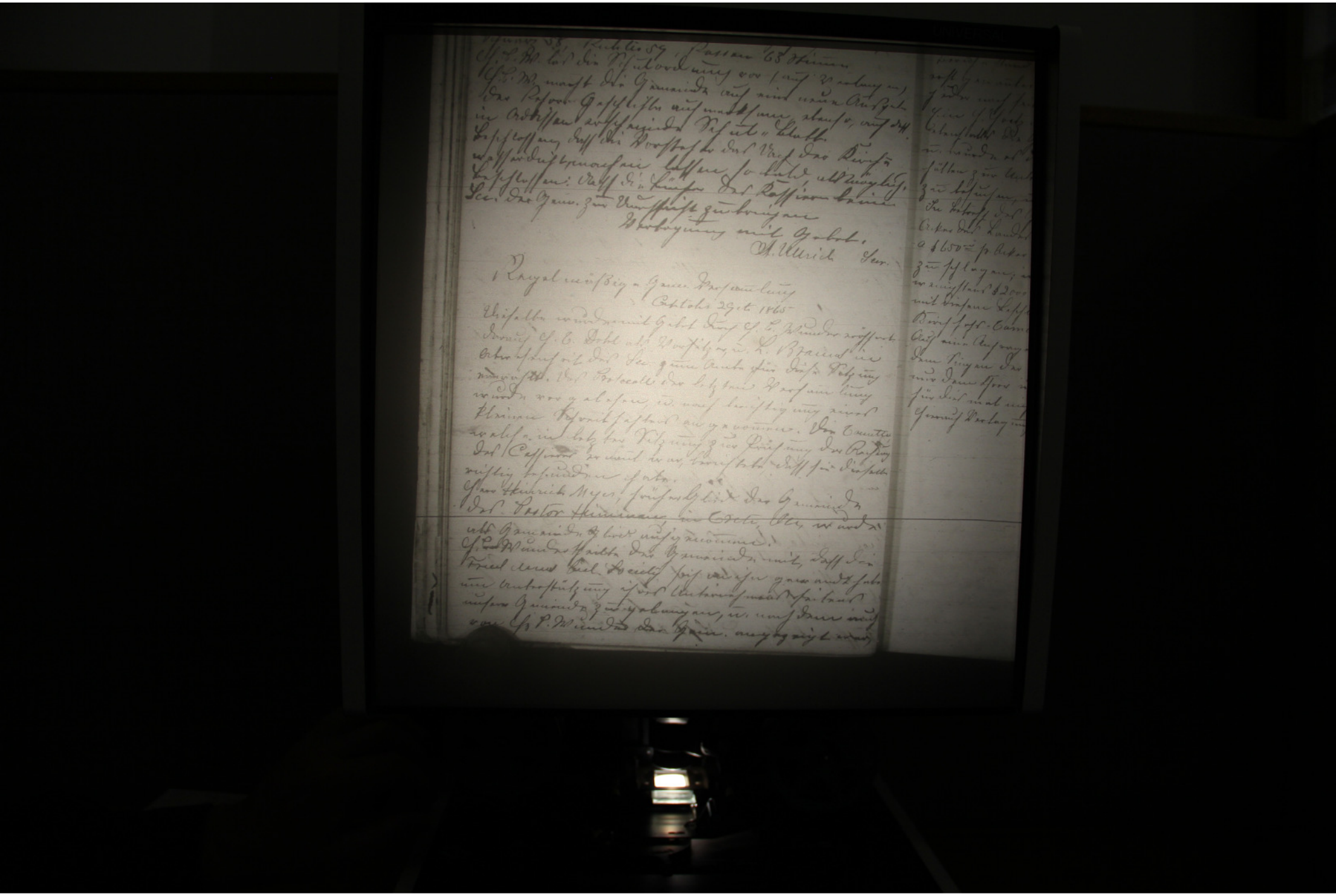
A. Ellerich

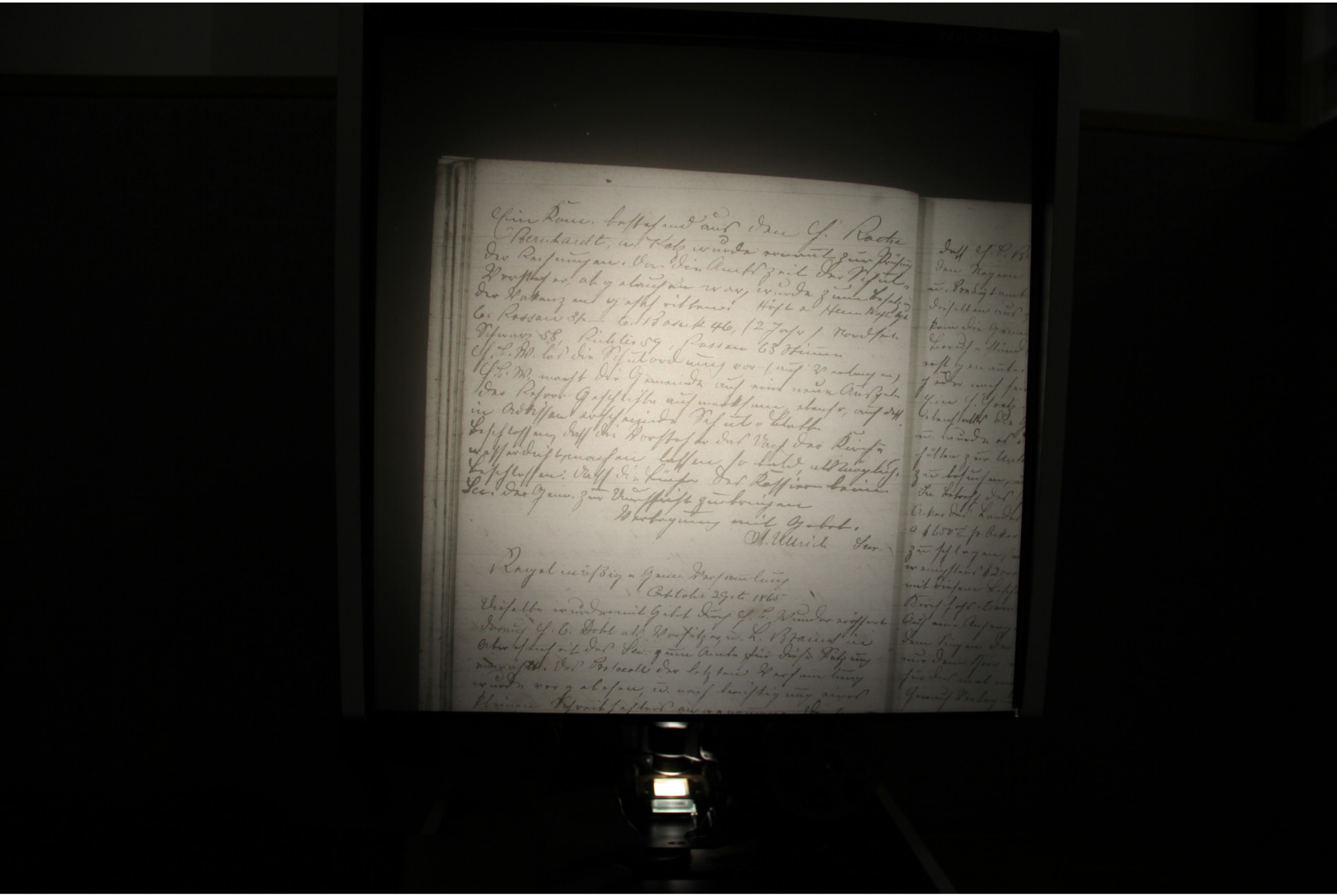
Versammlung Sept 24ten 18[illegible]

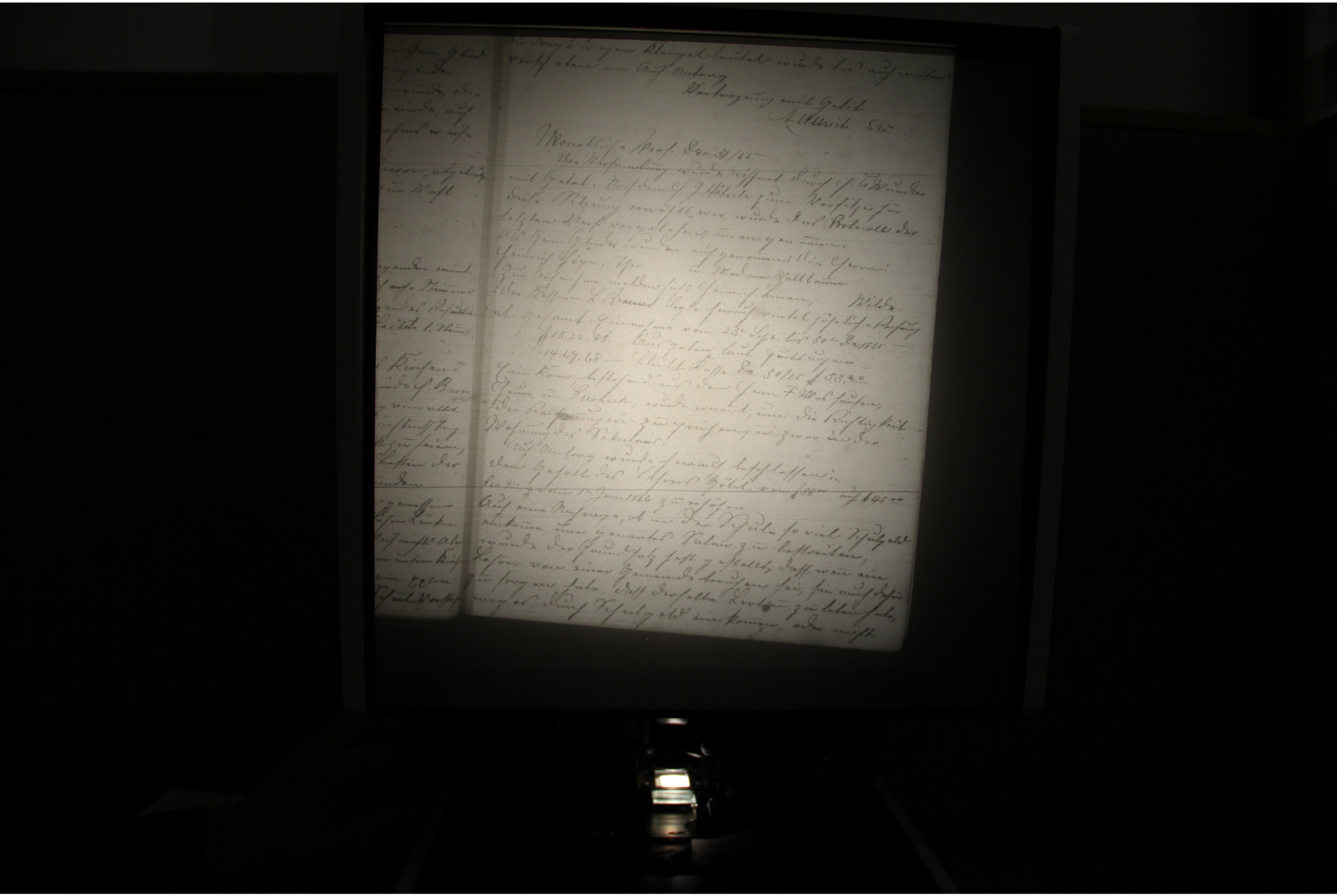


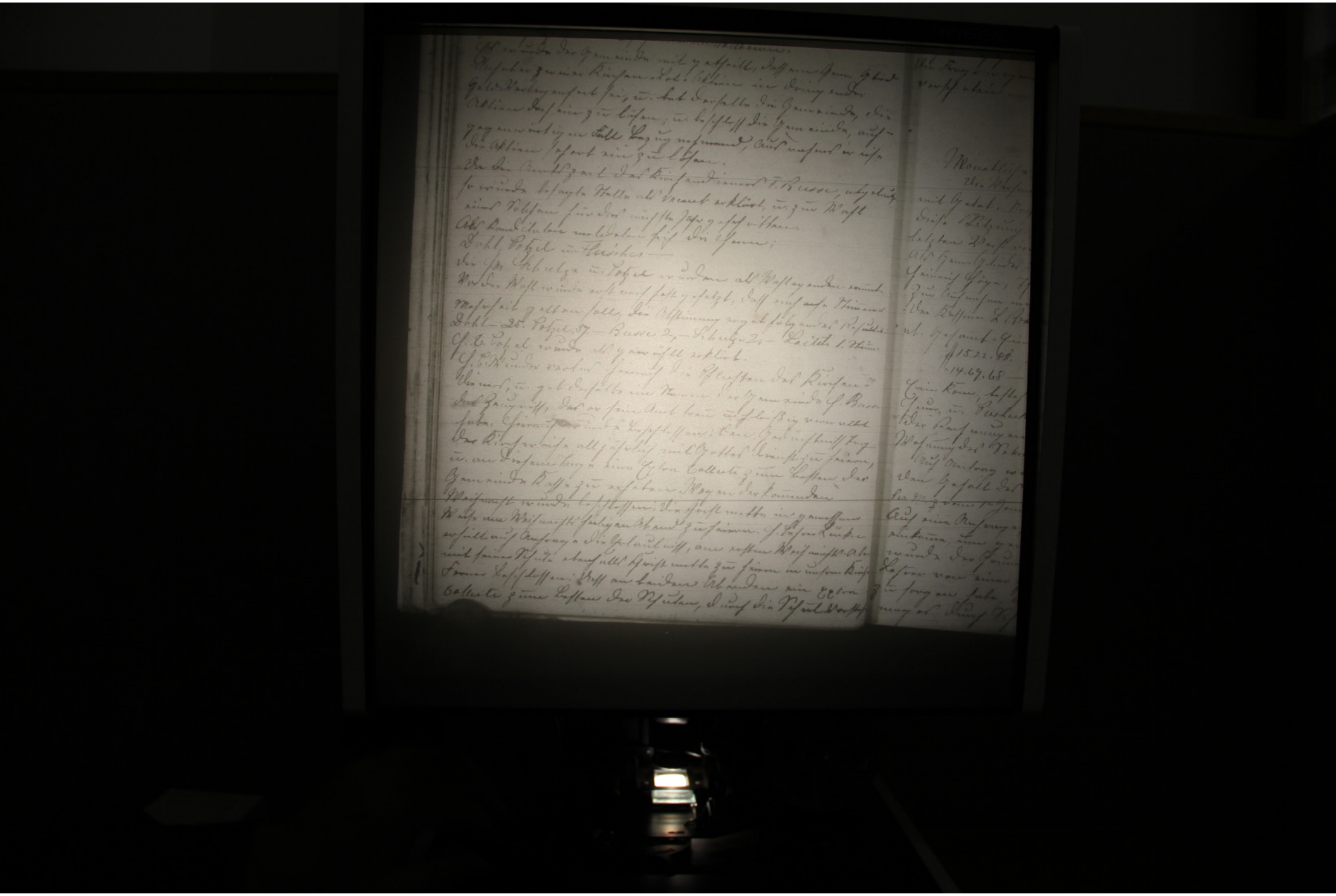


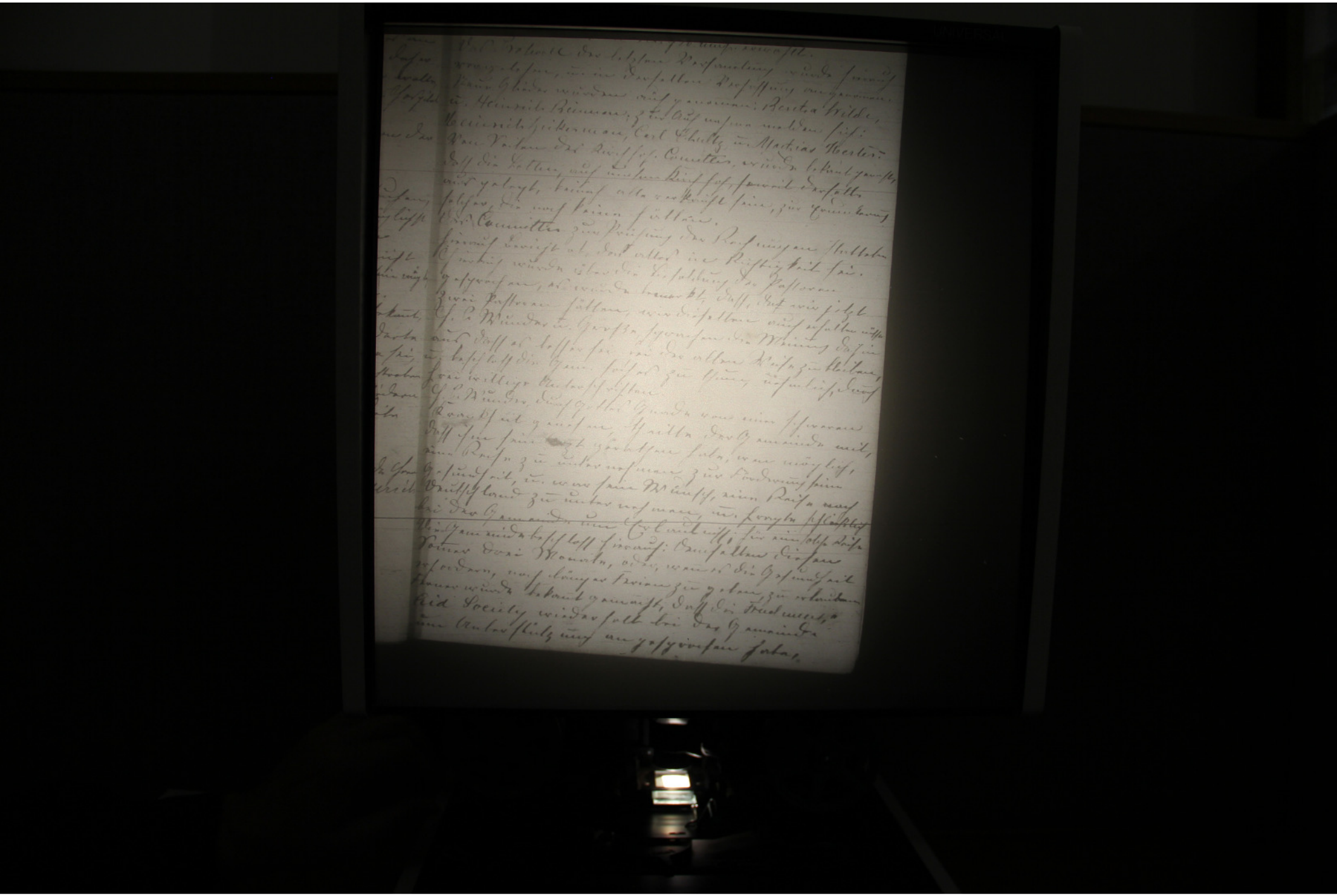


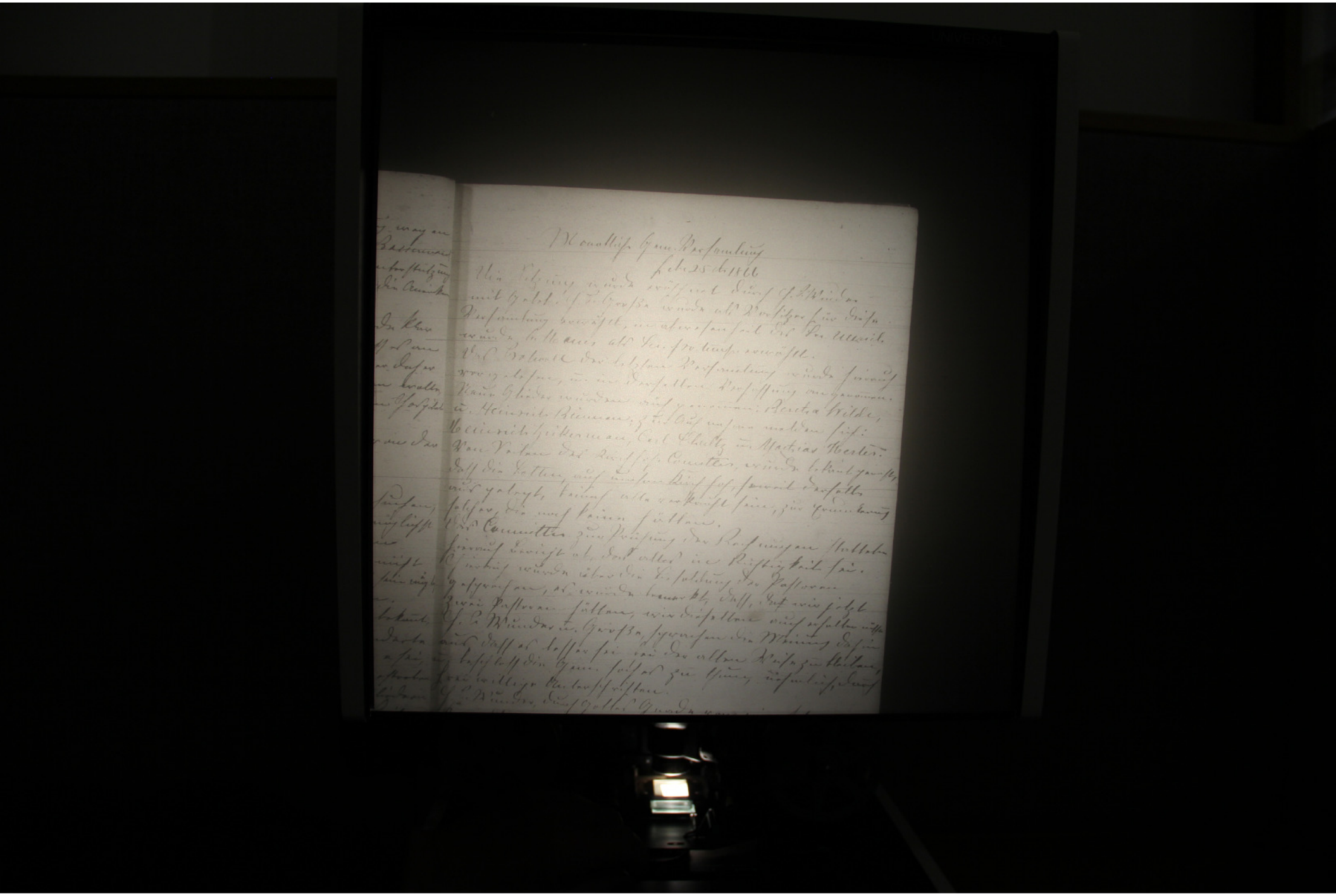


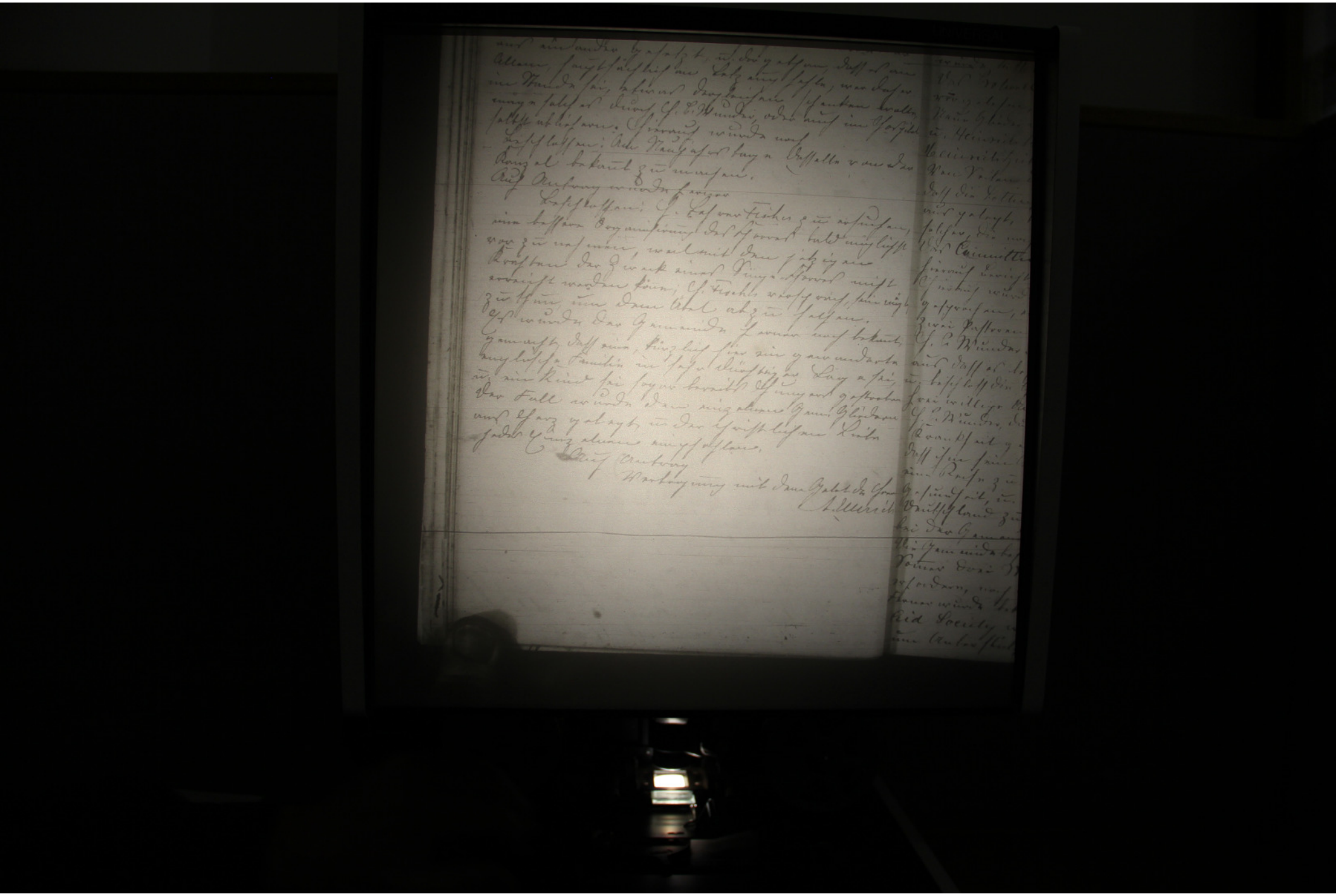


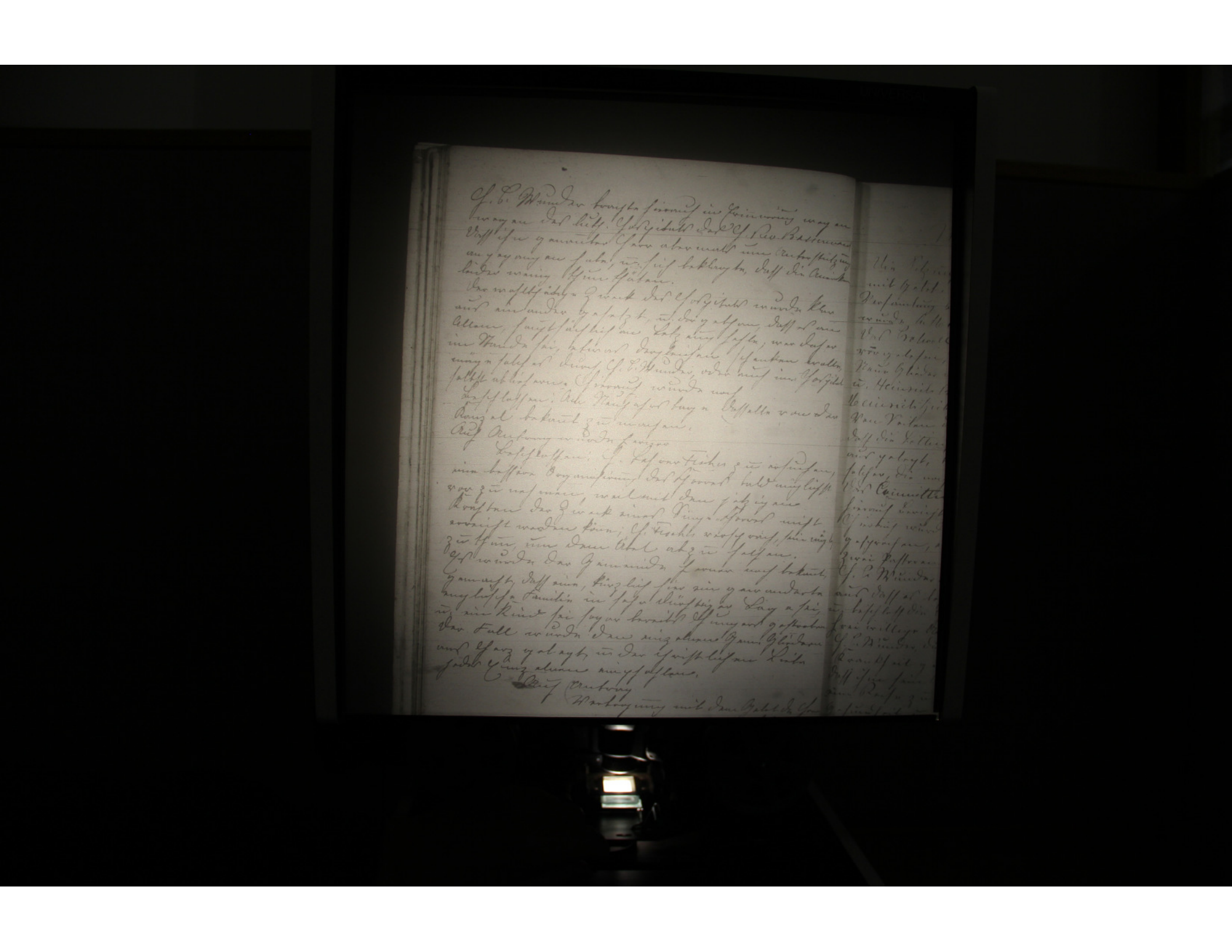


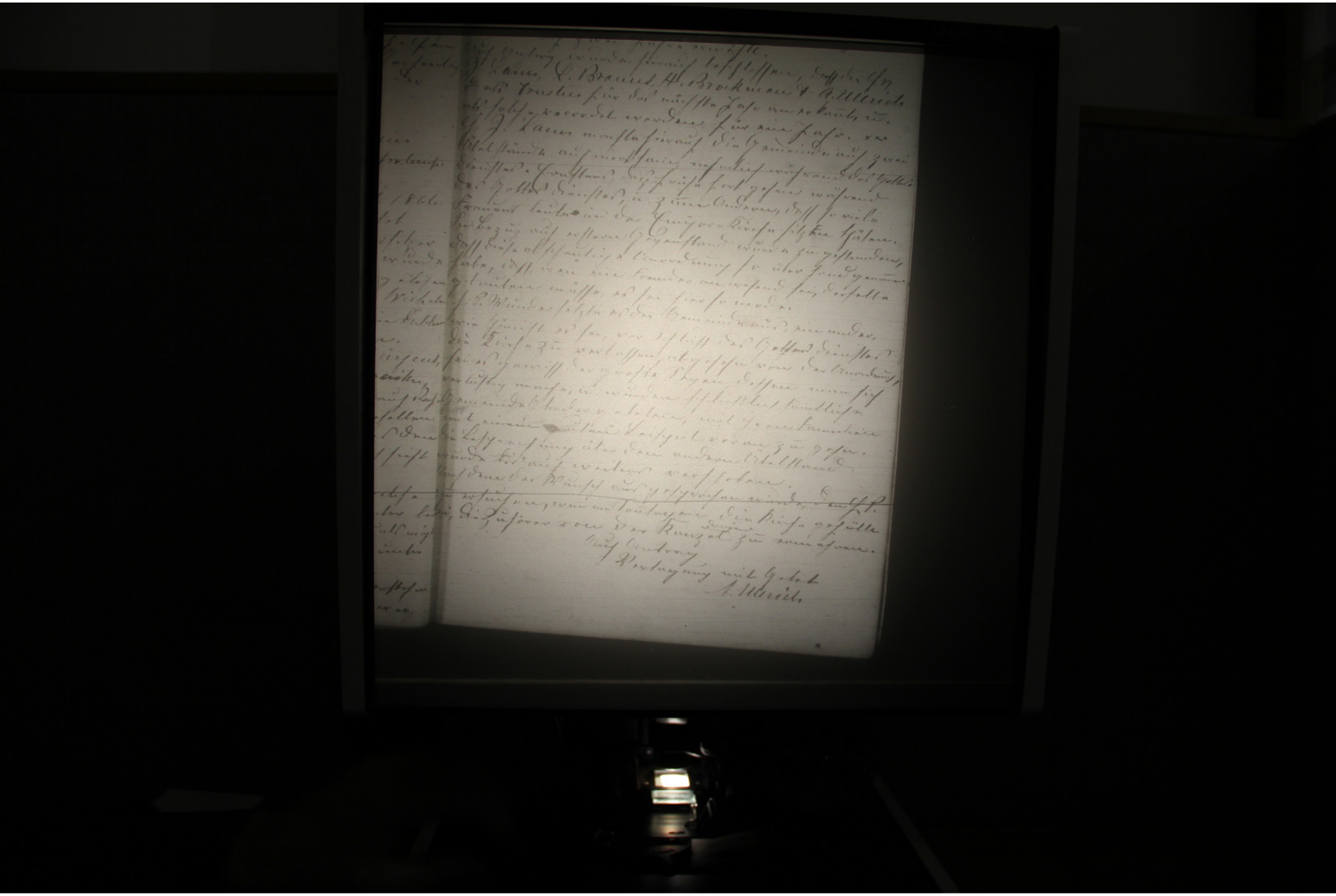


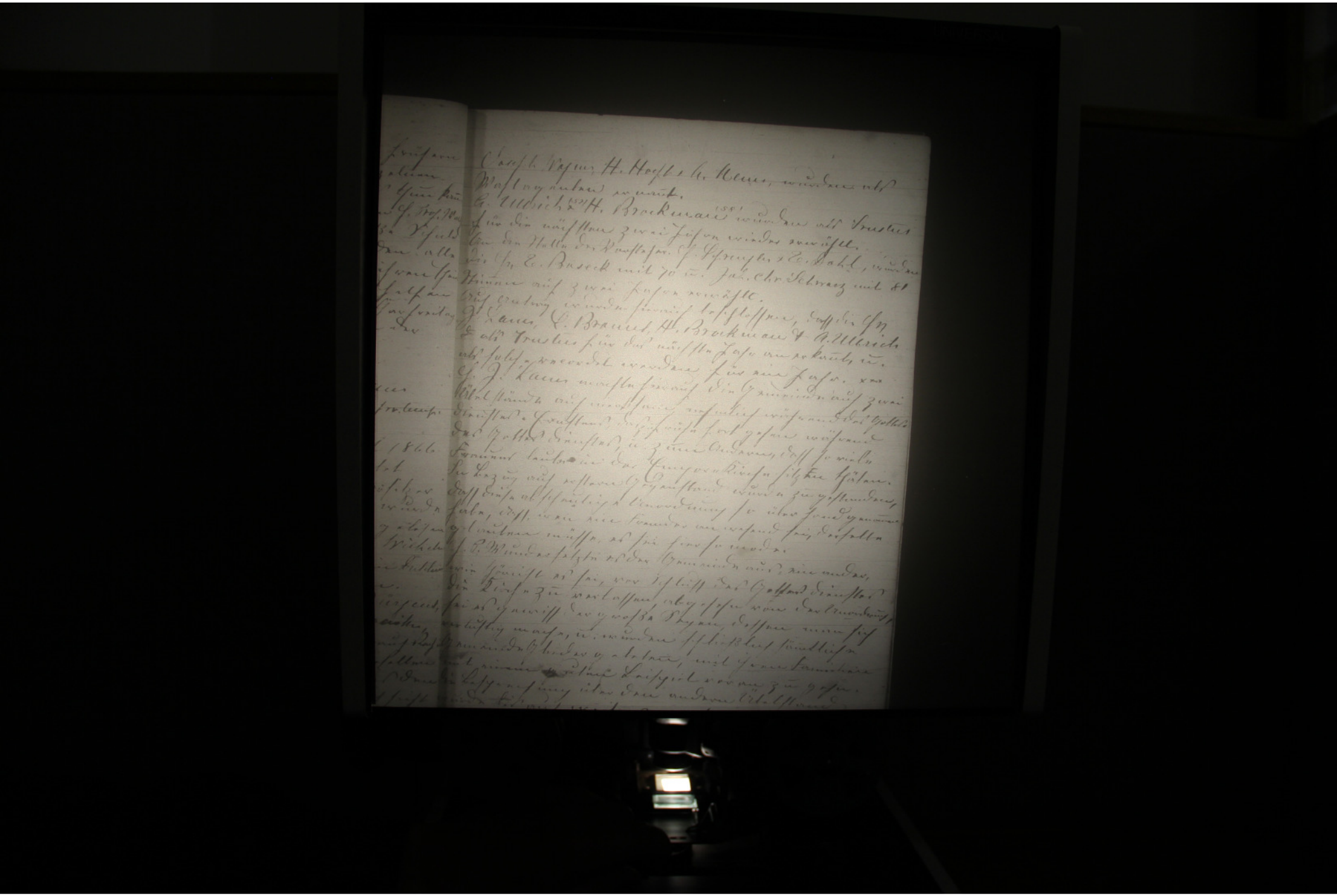


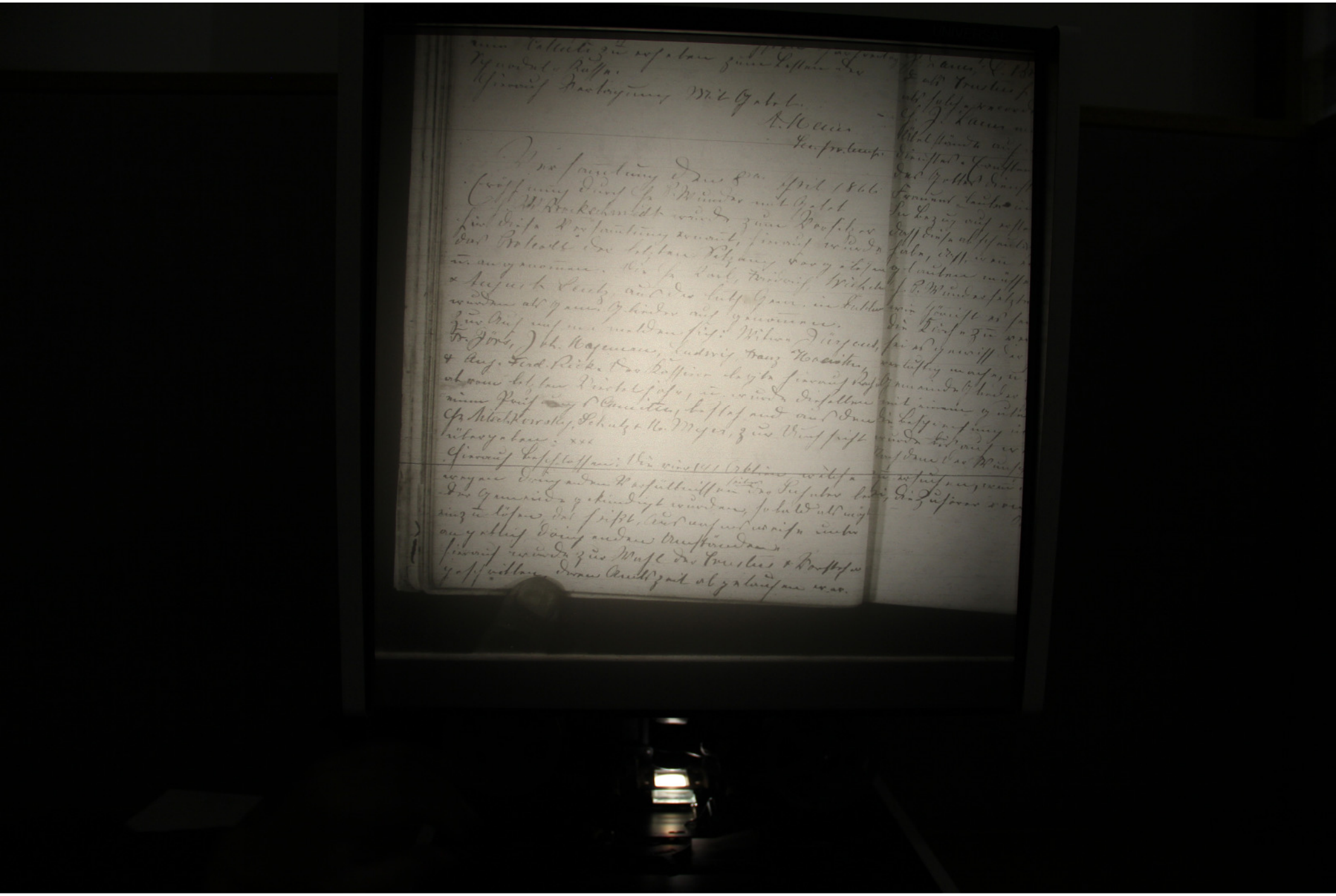


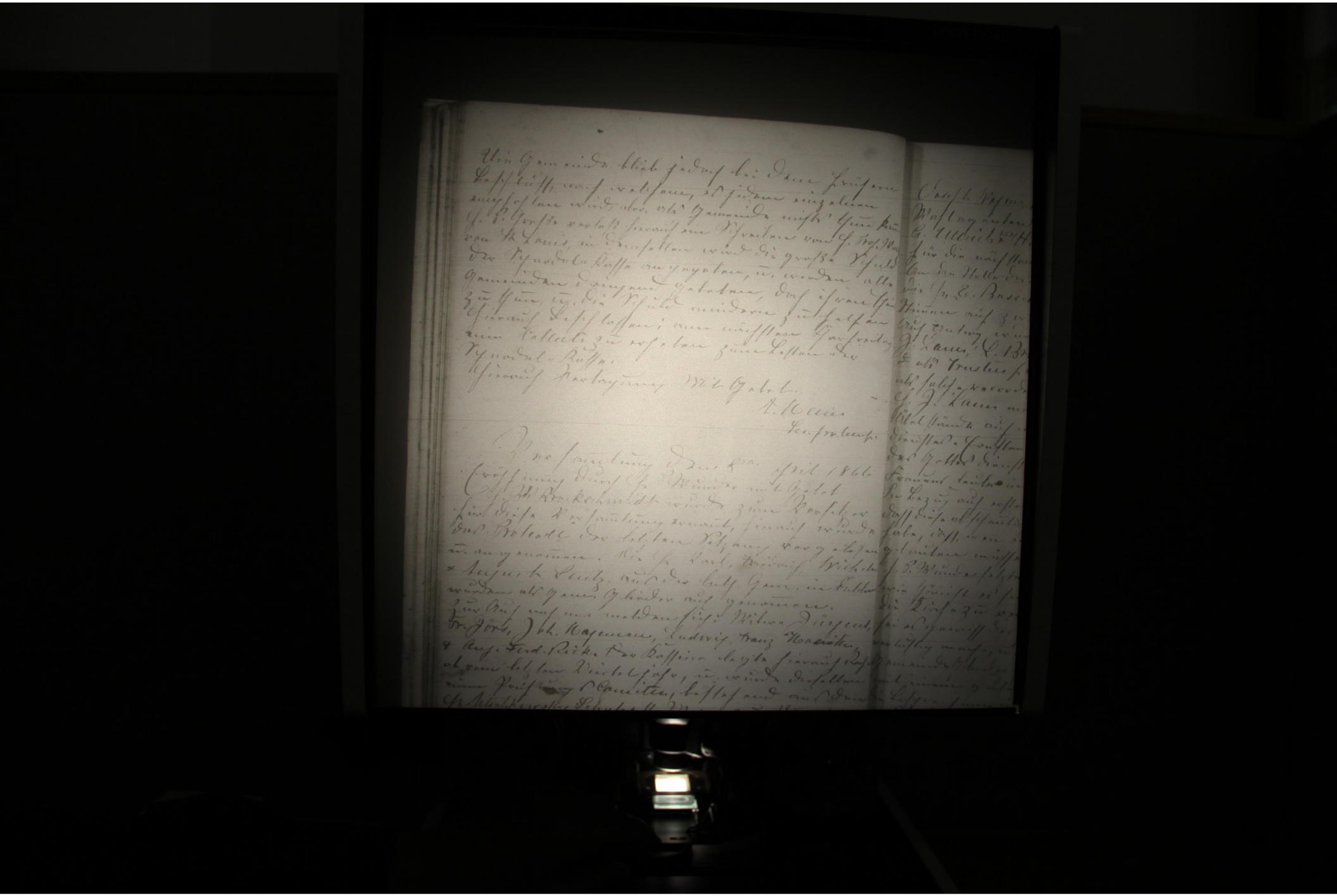


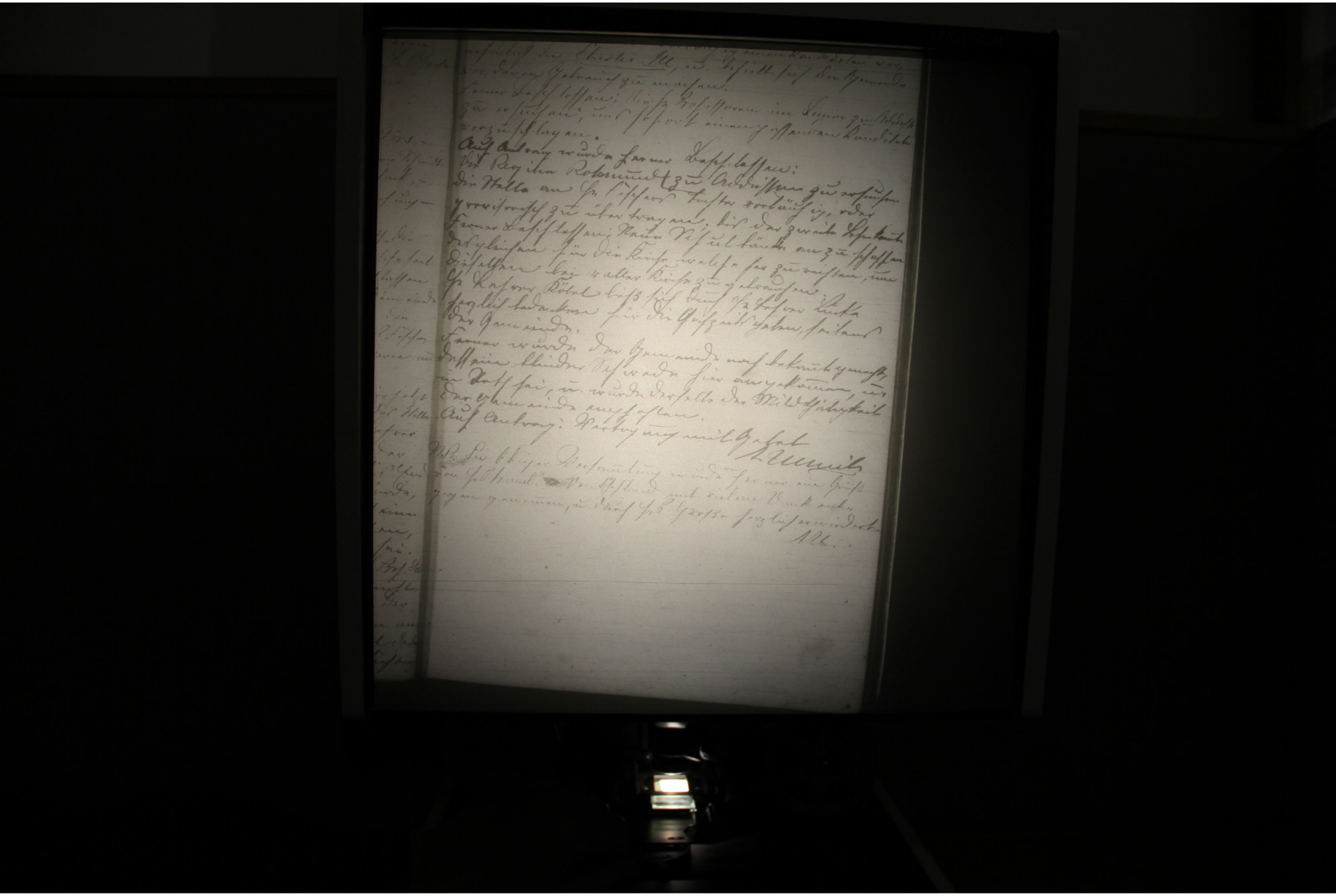


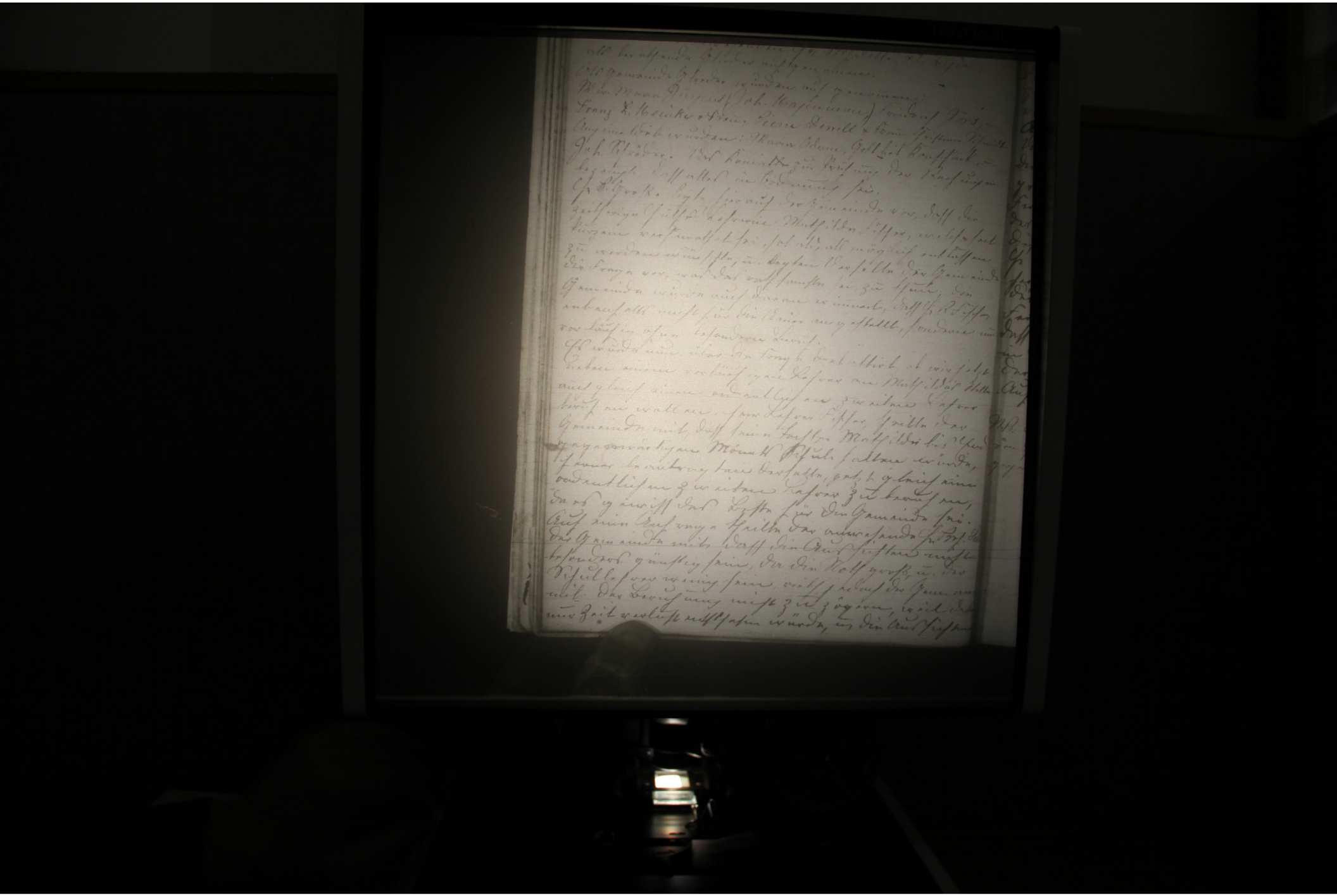


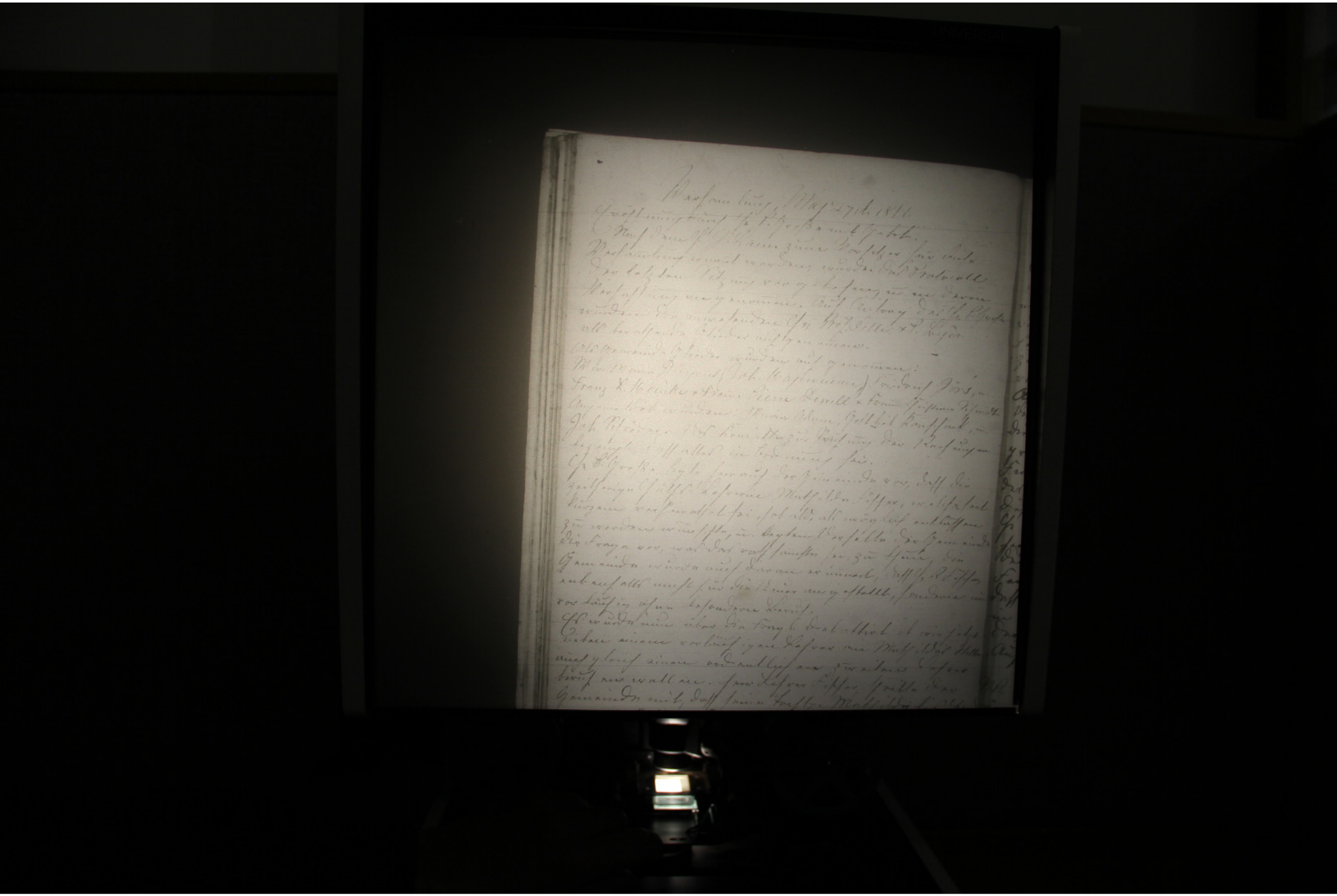


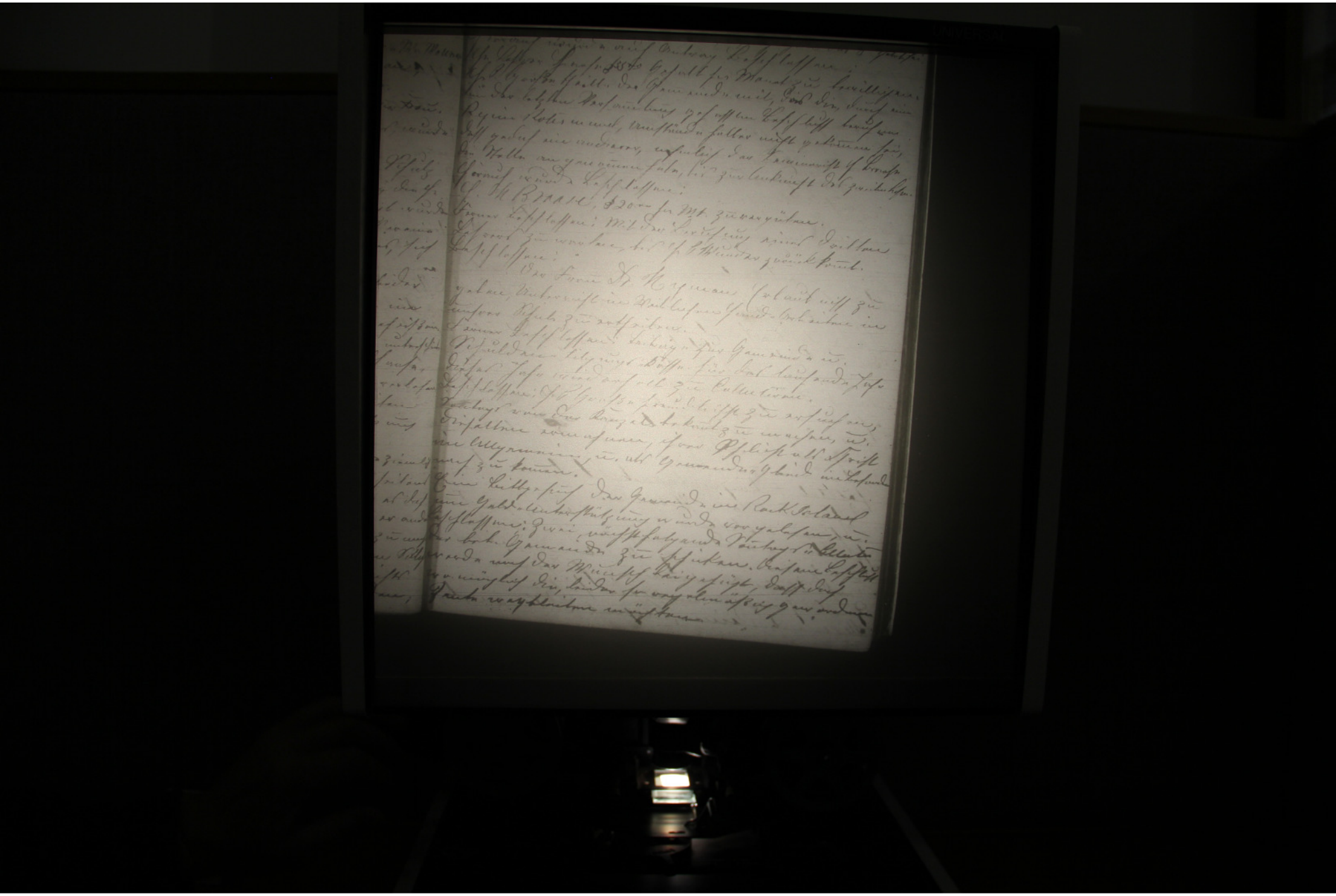


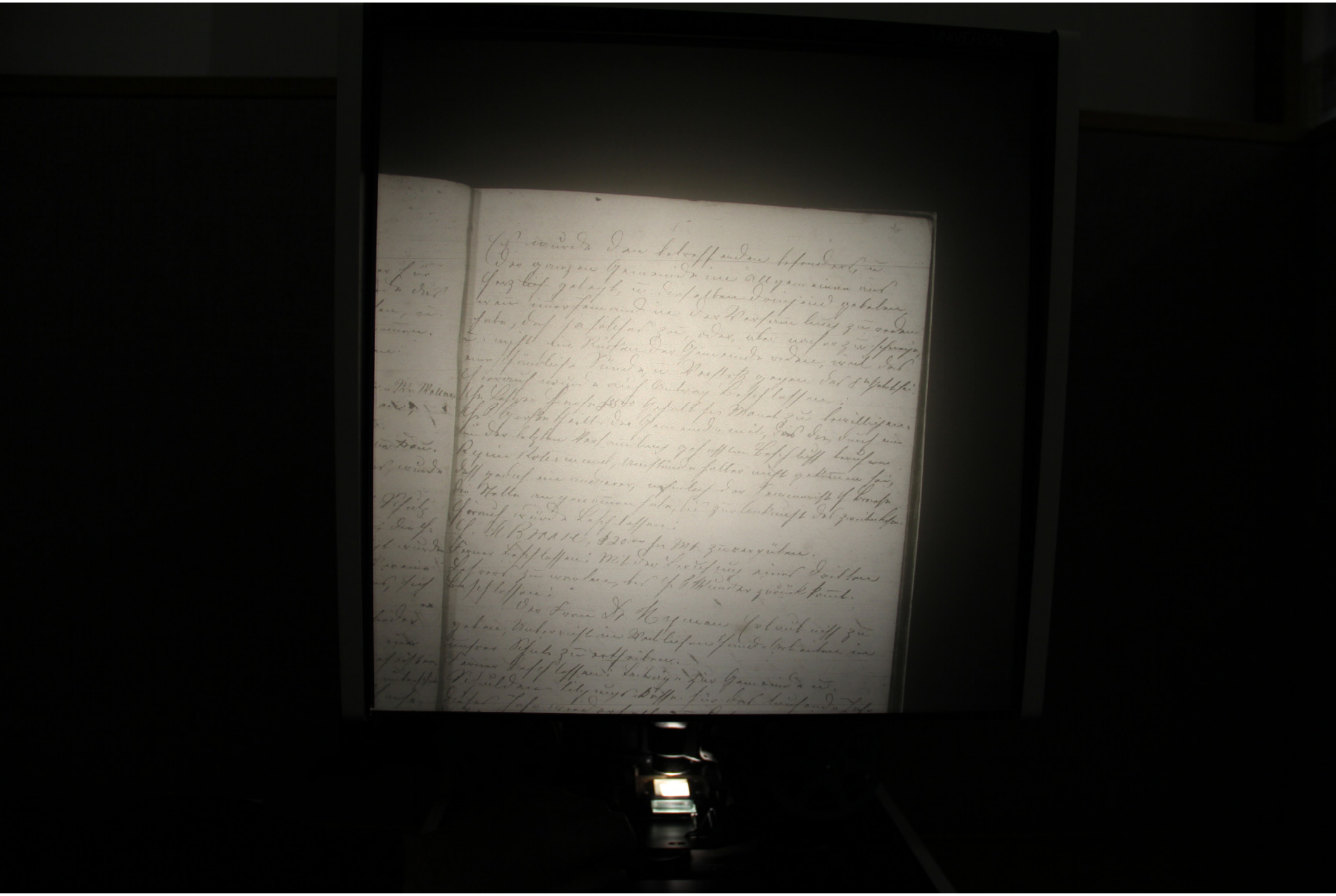


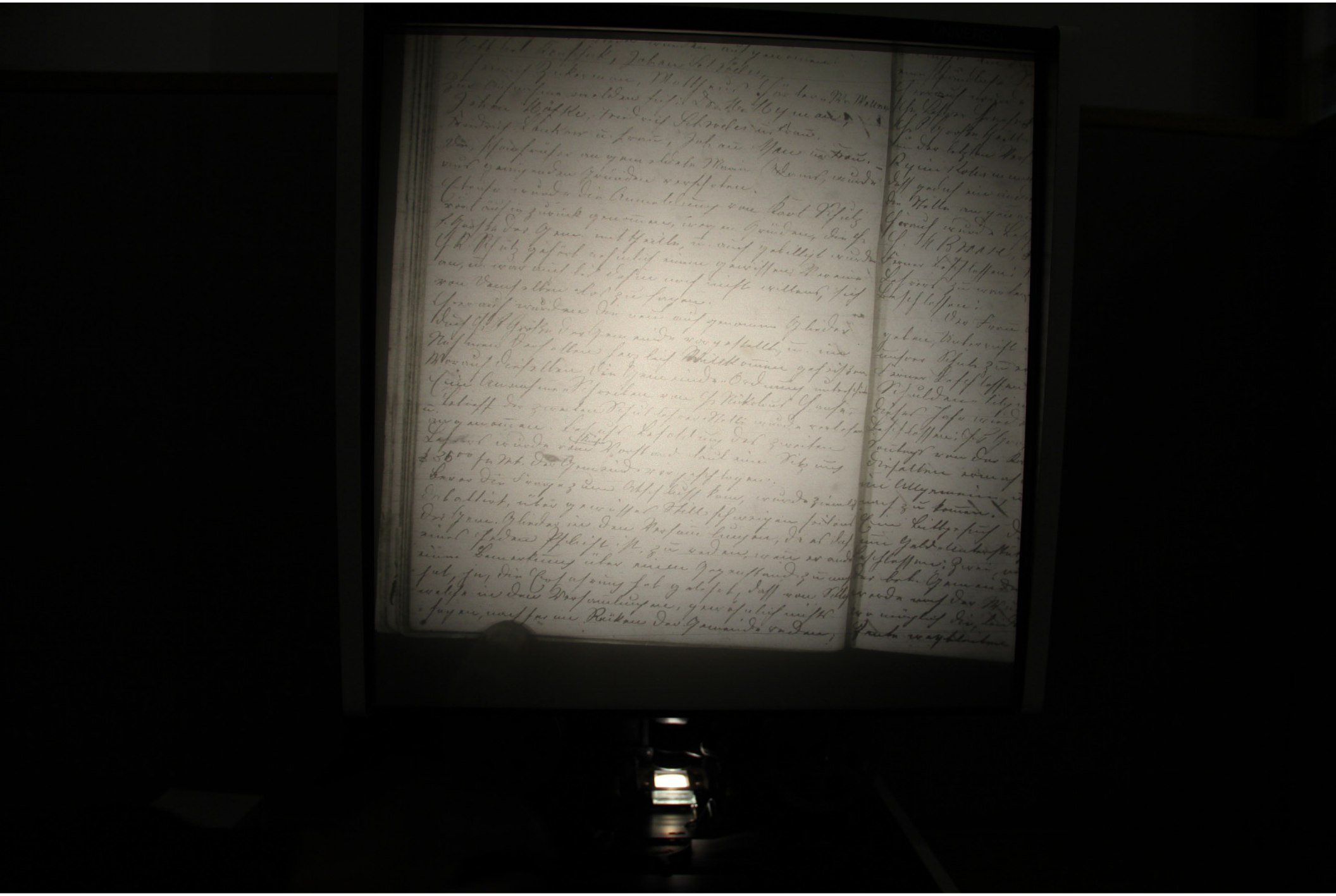


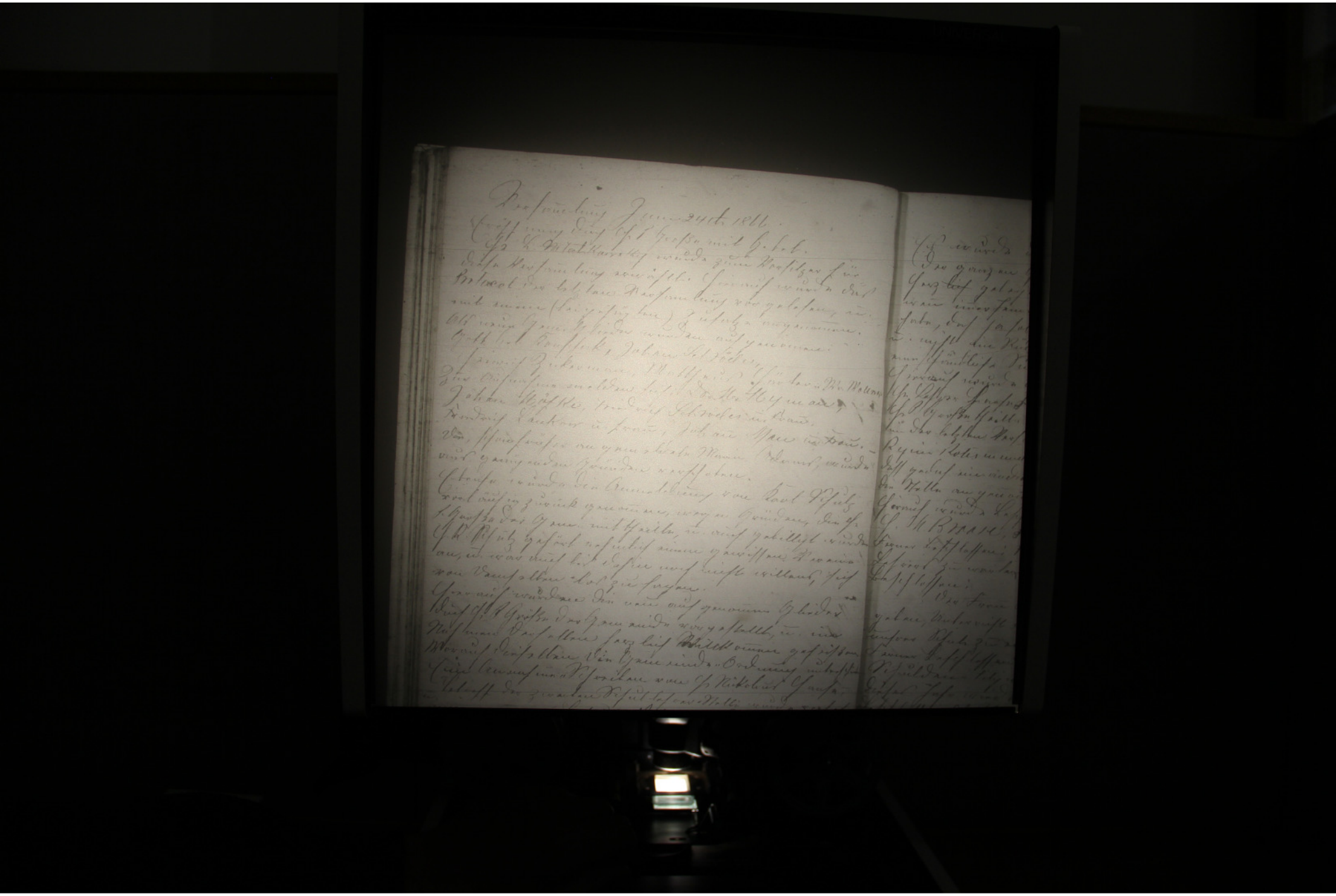


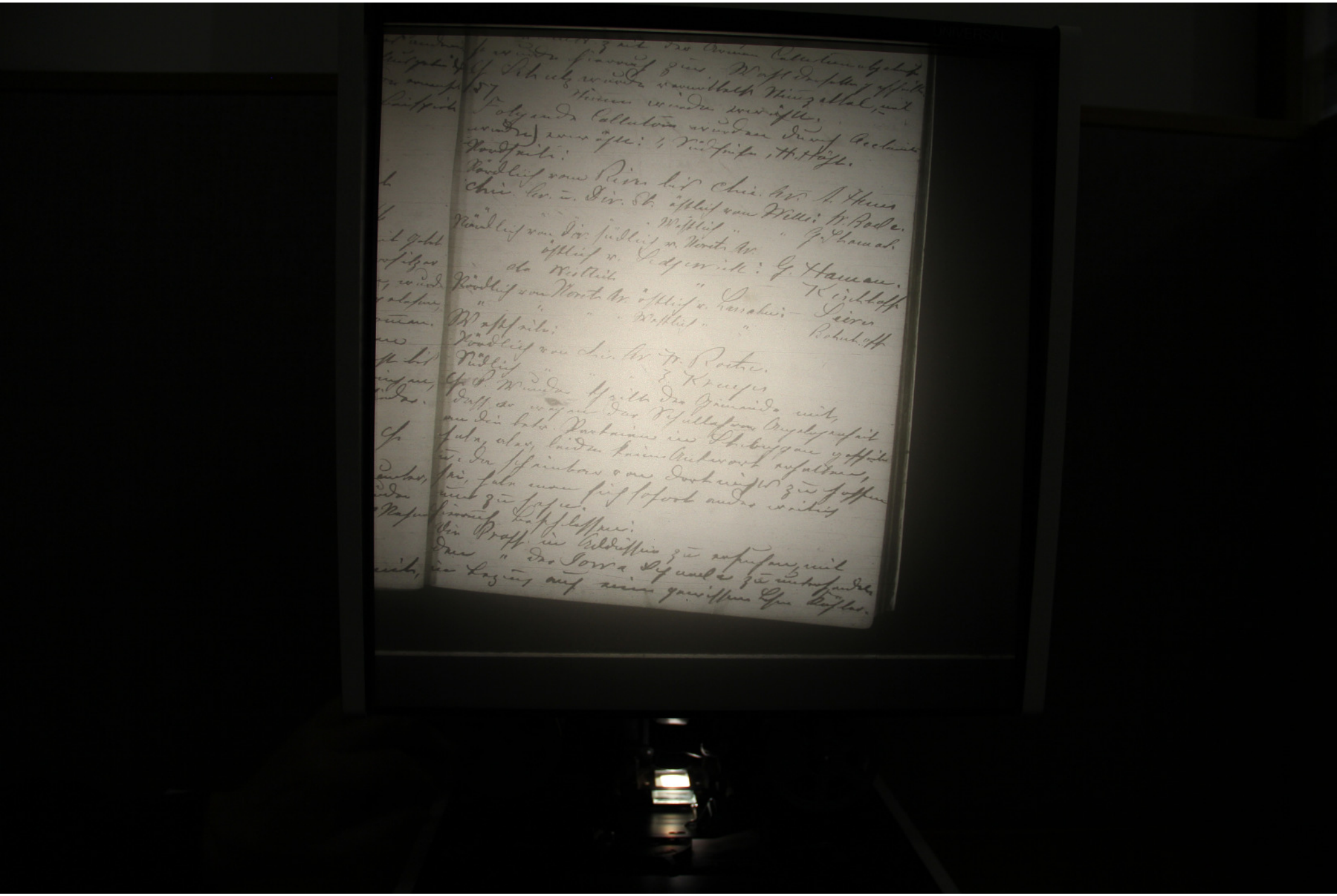


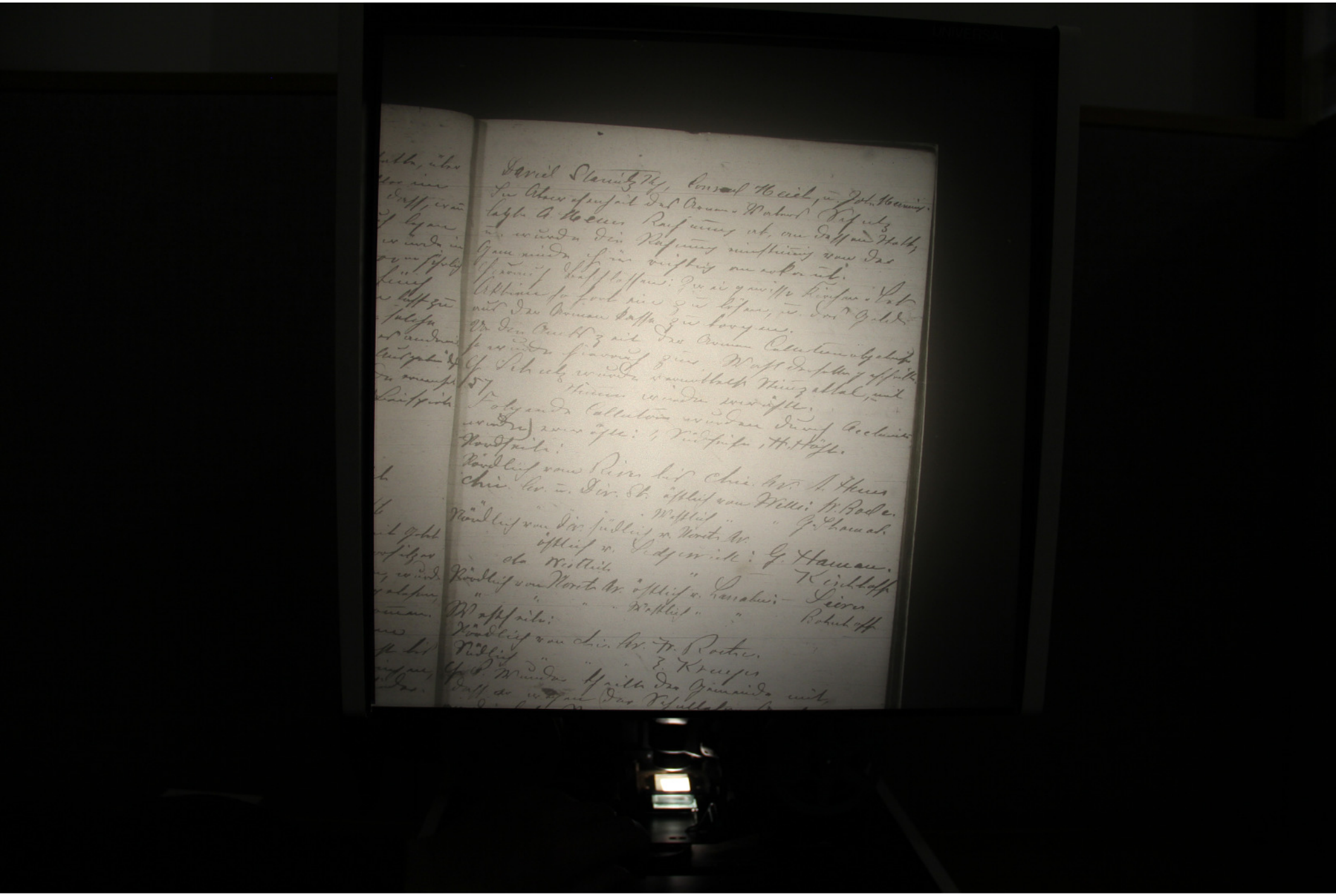


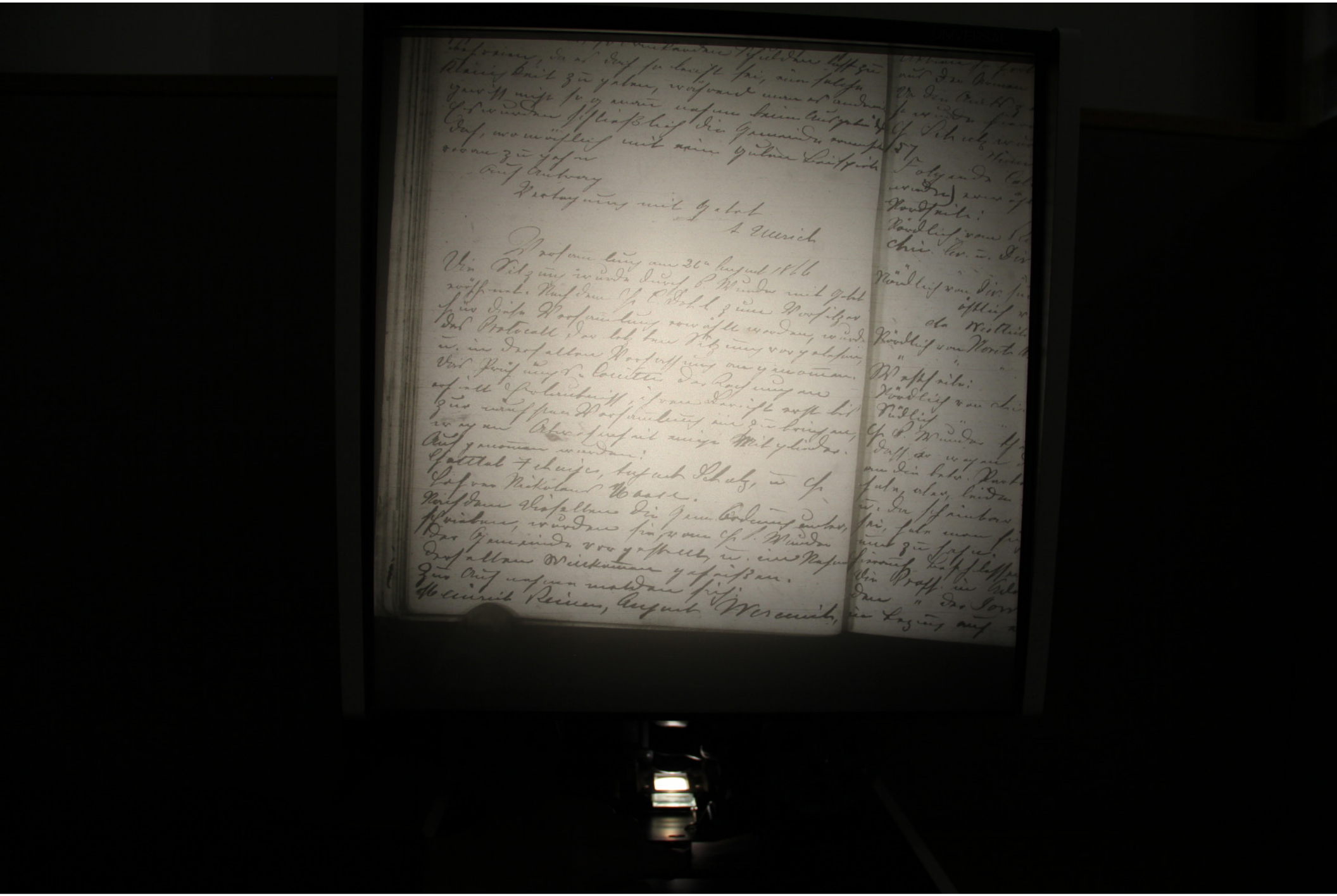


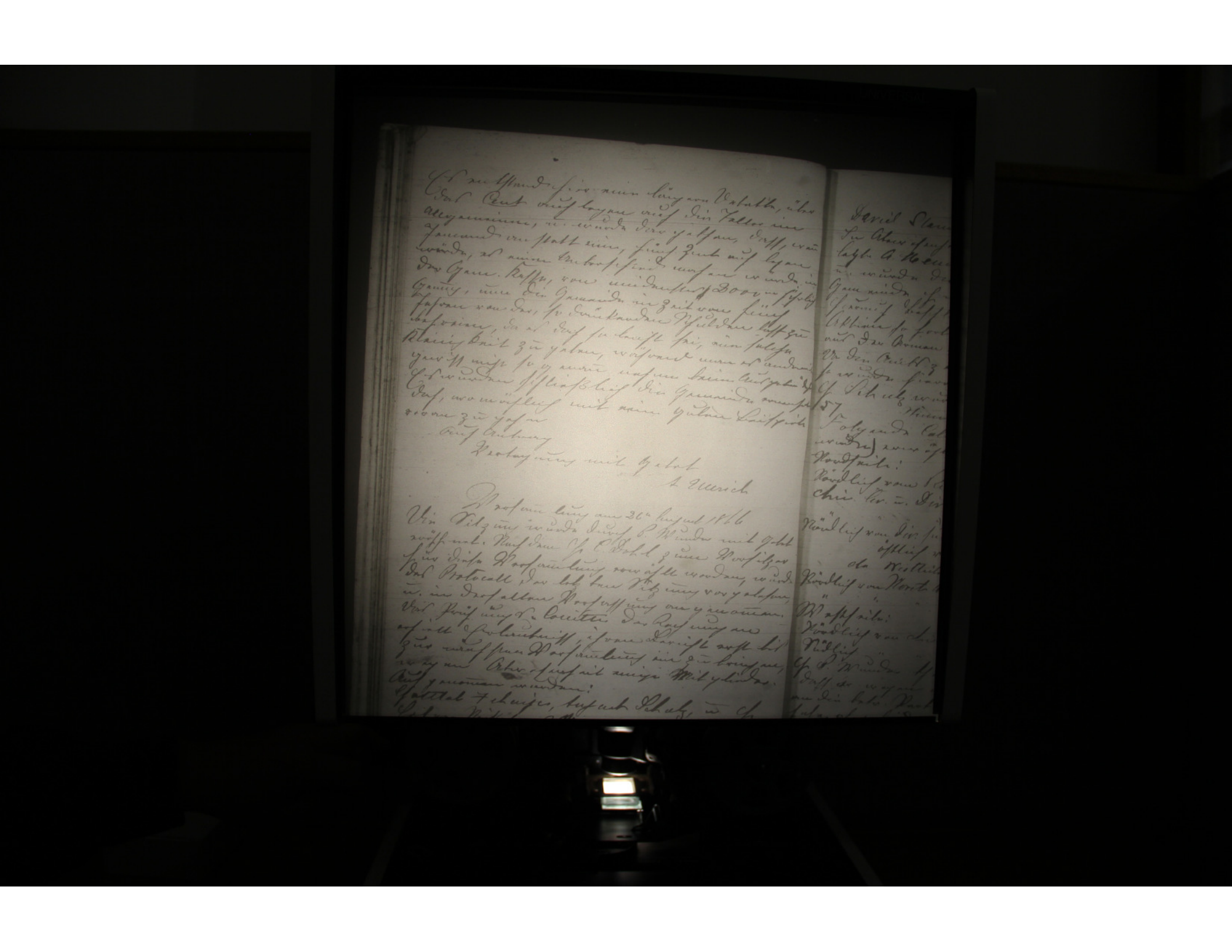


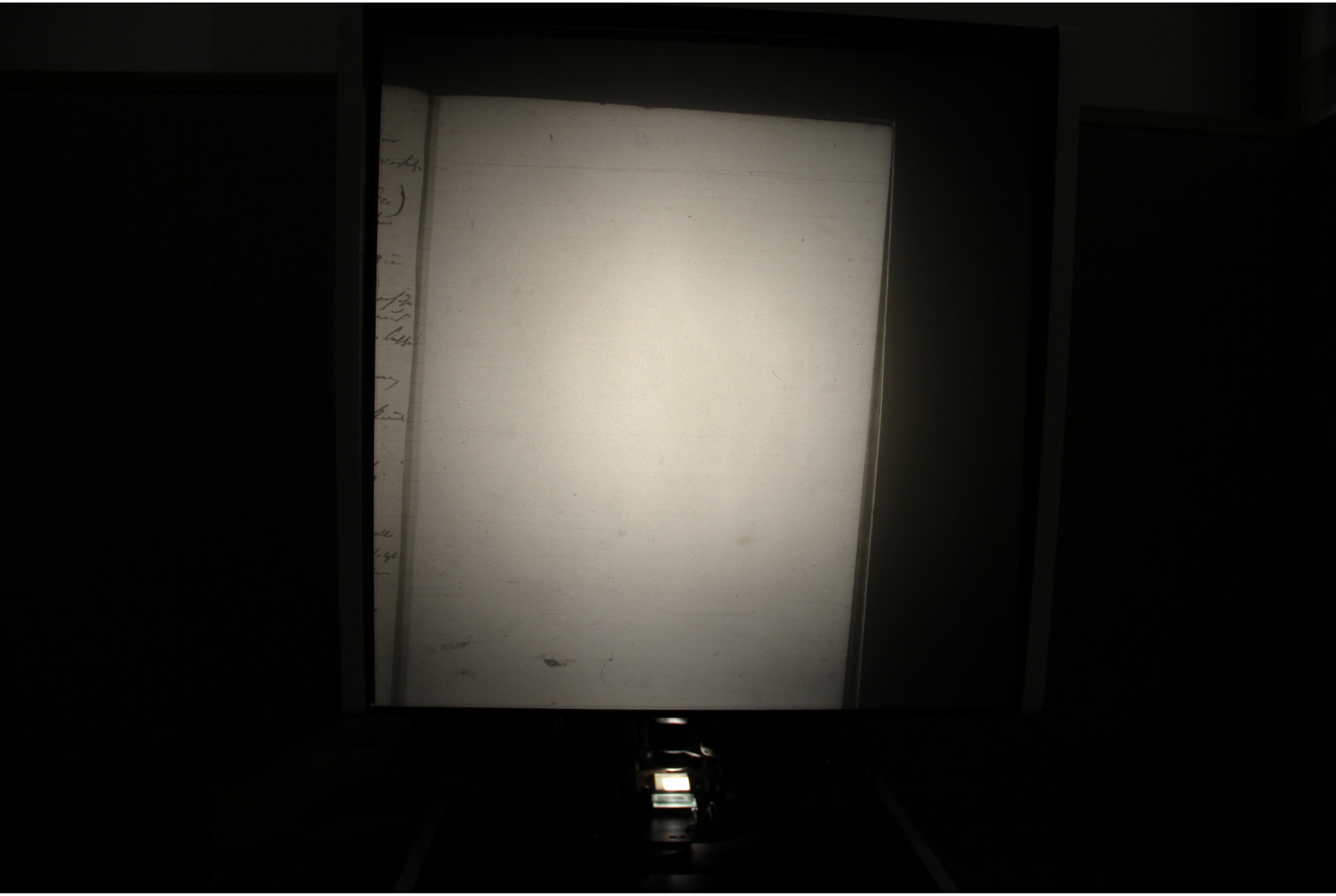


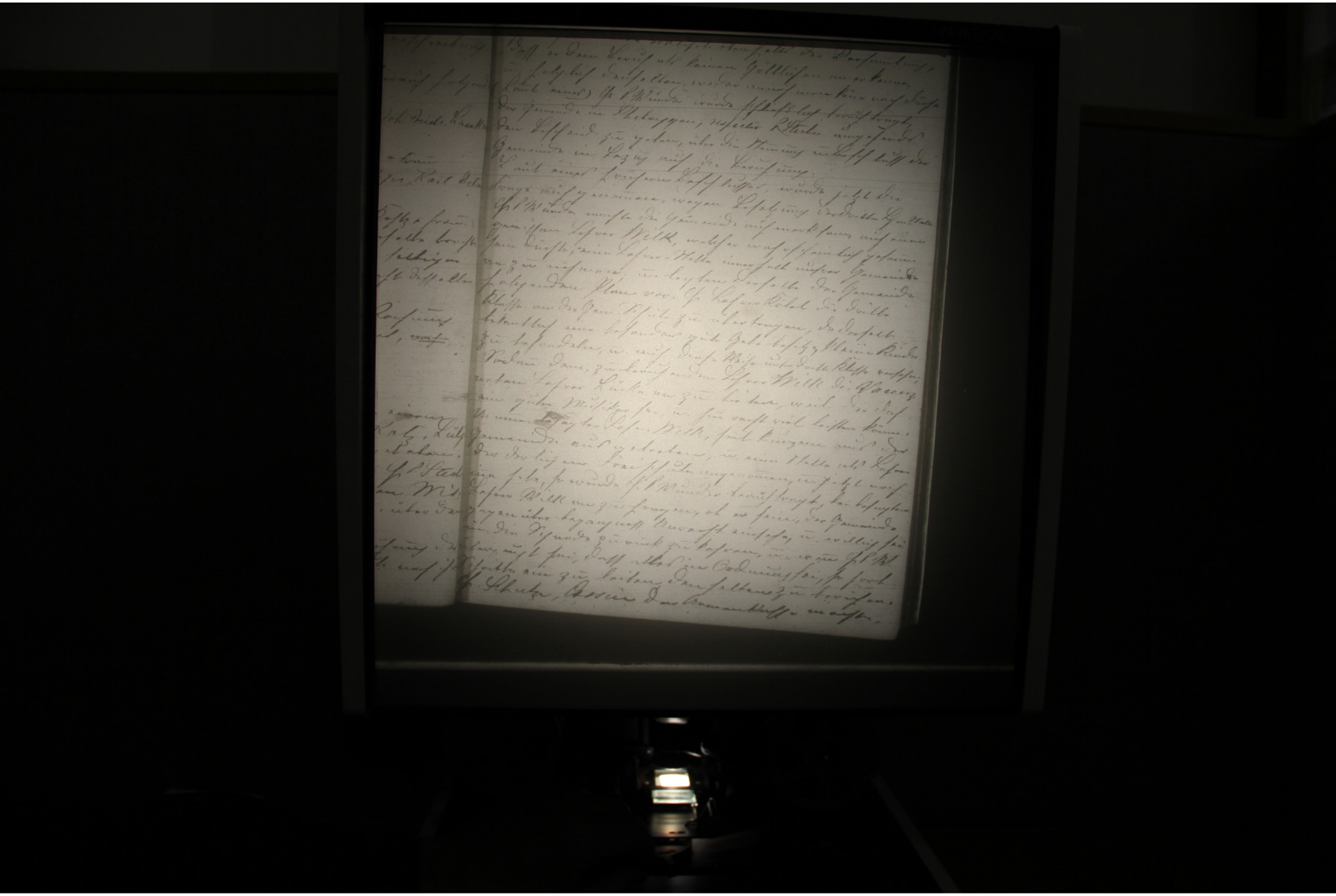


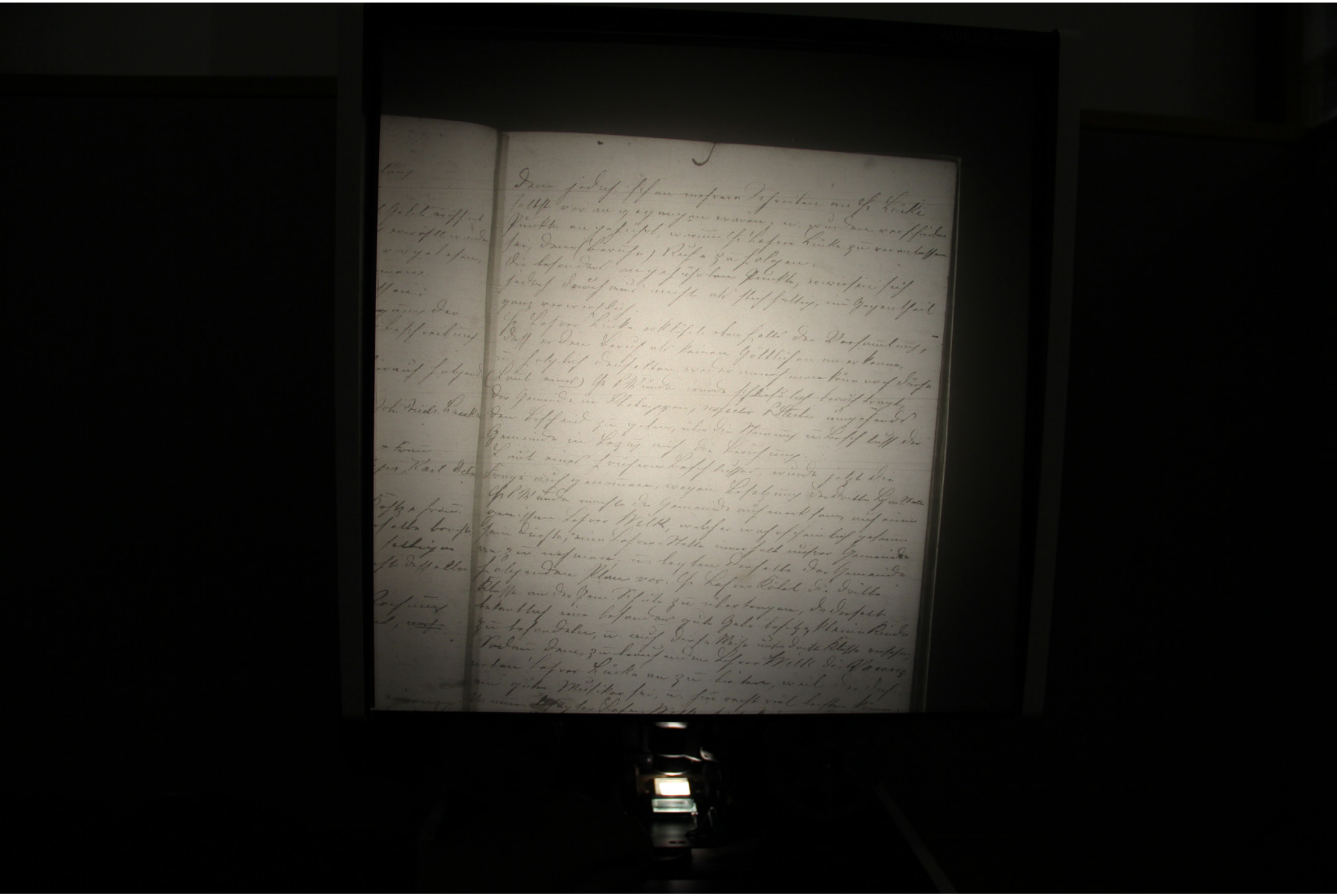


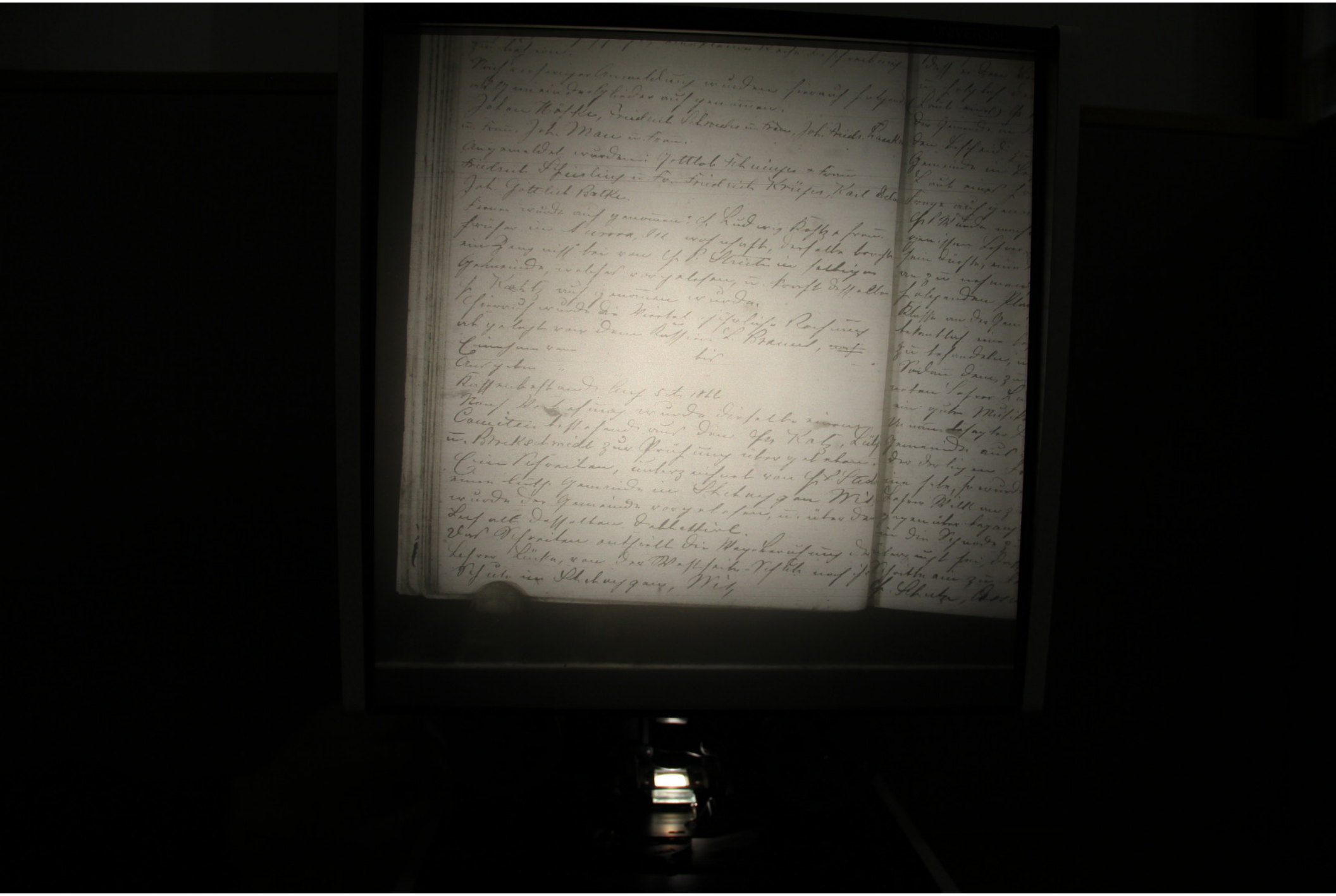


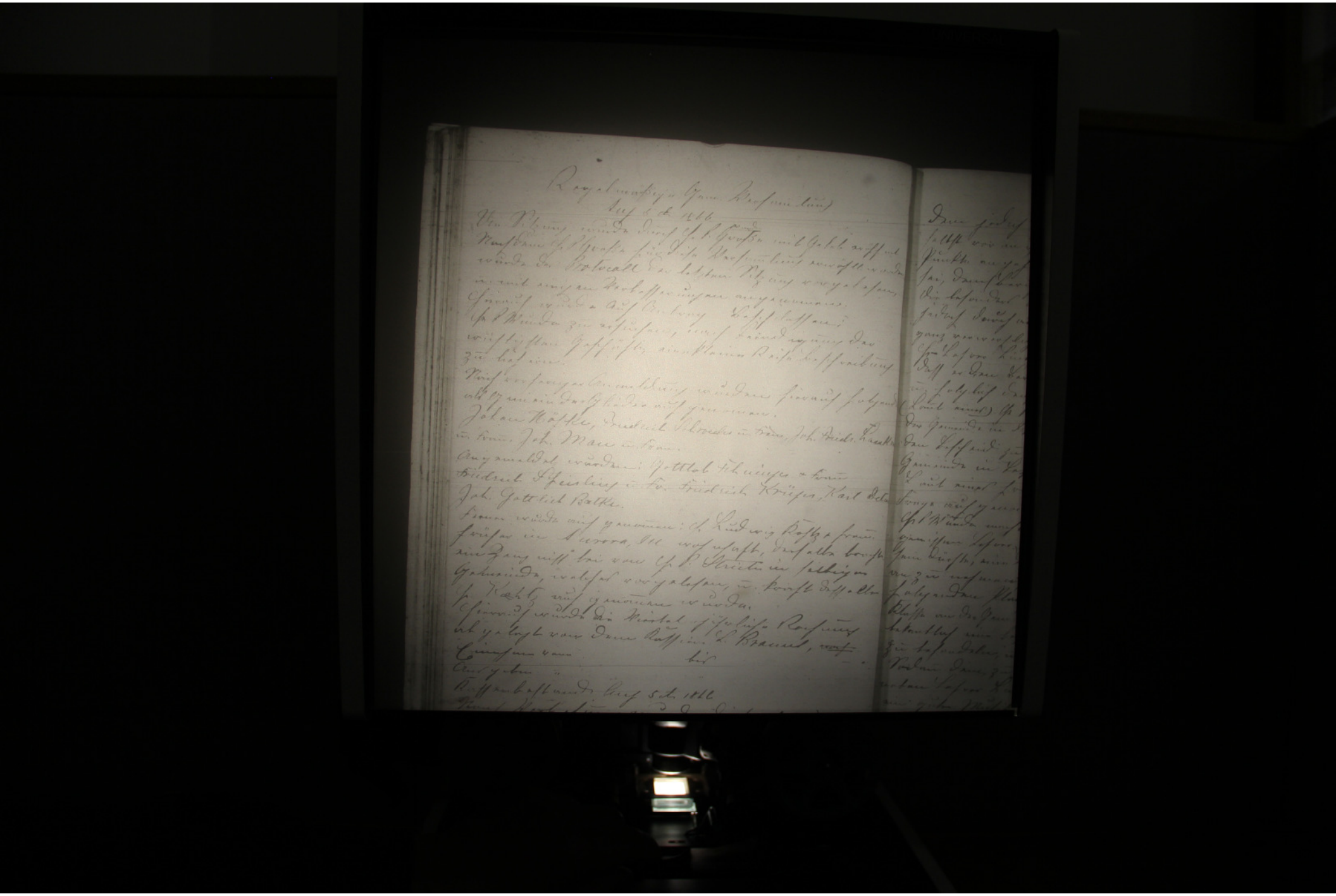


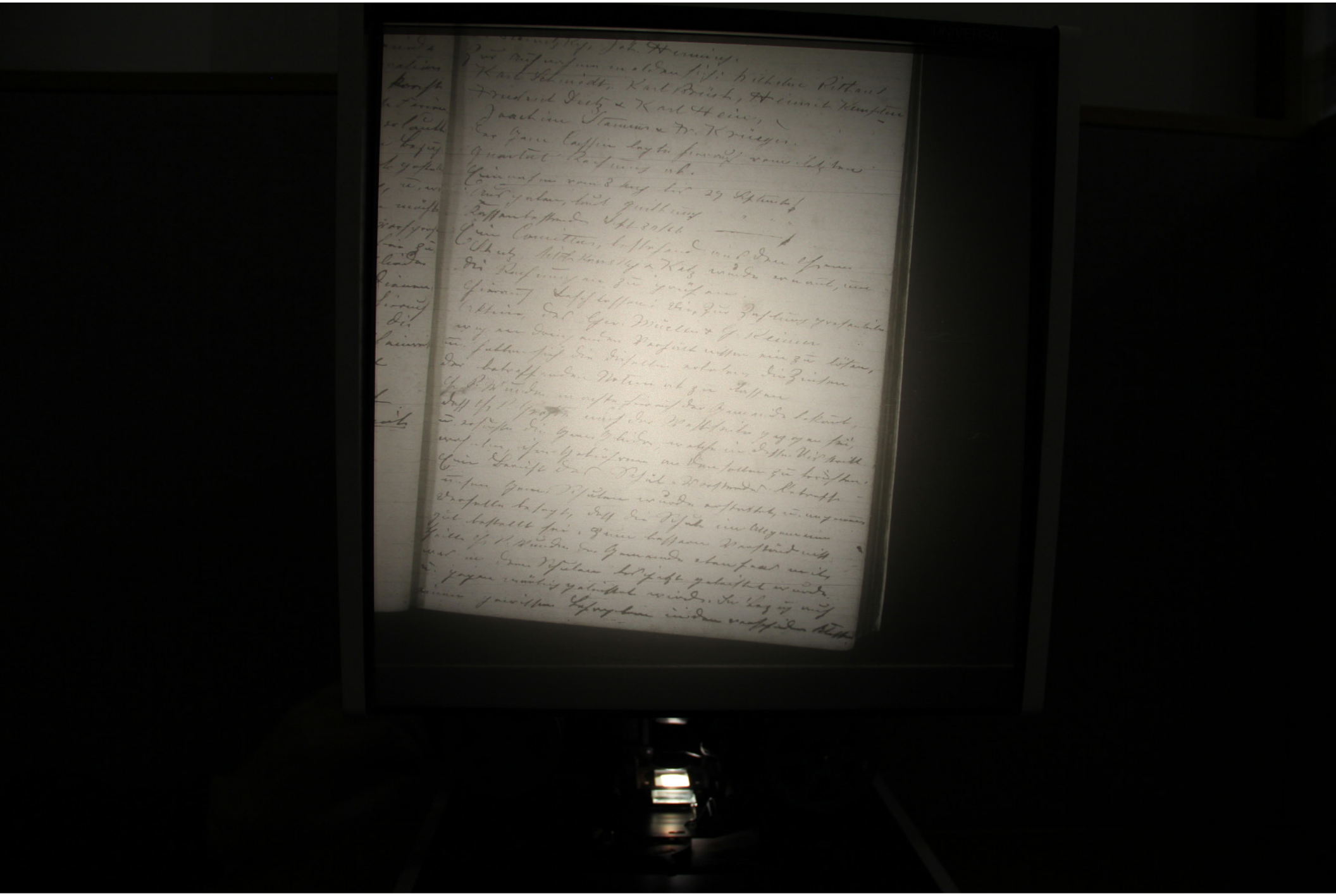


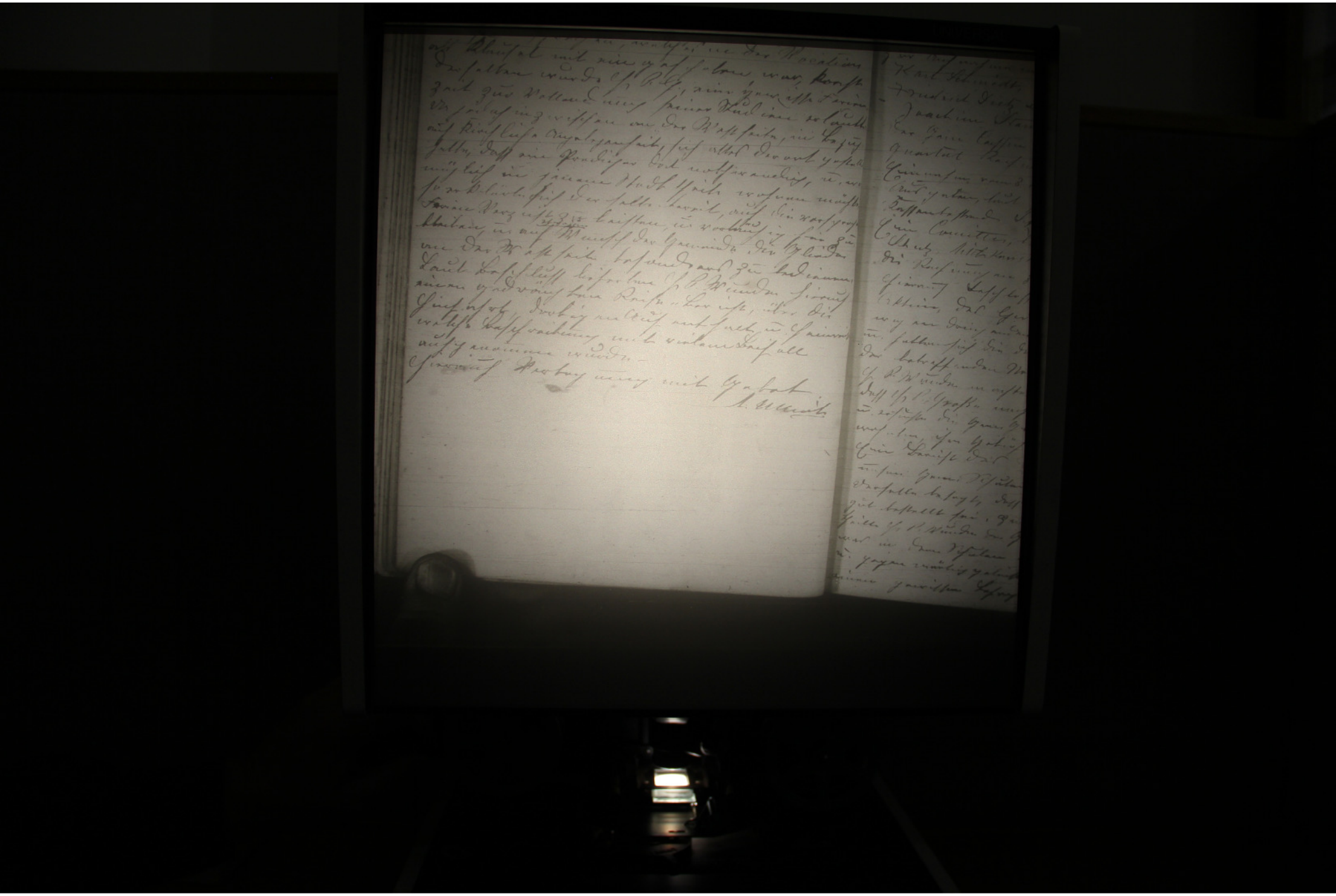


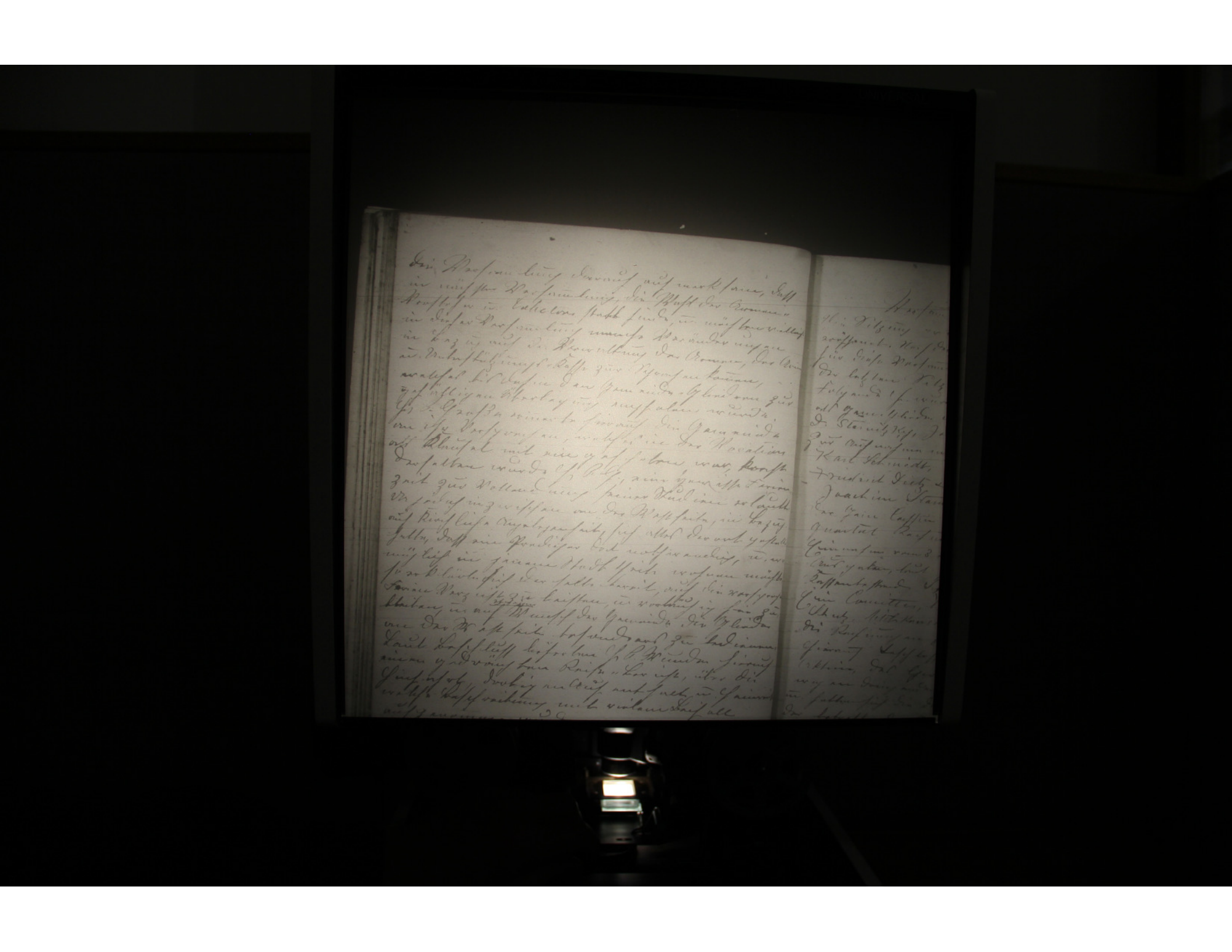


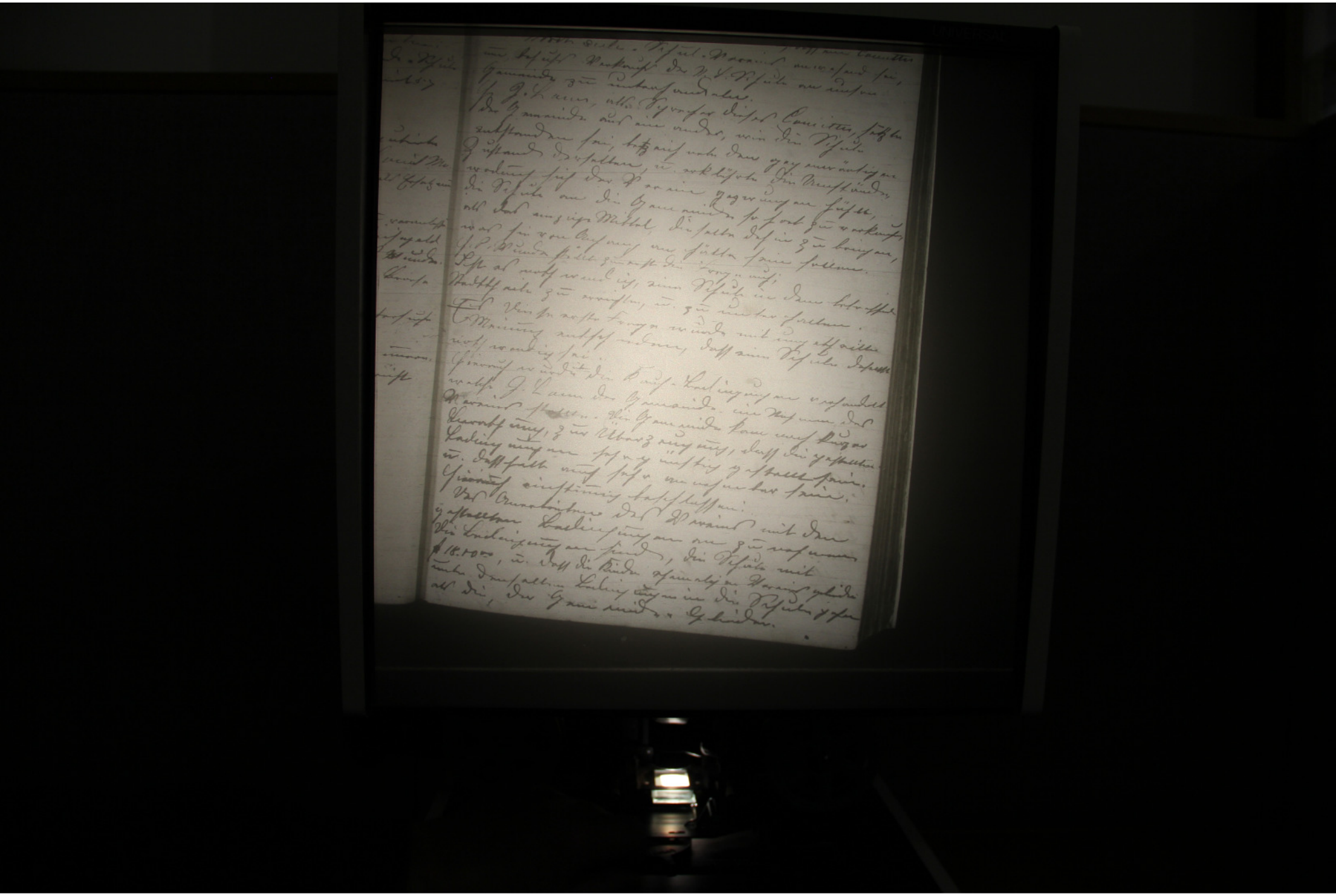


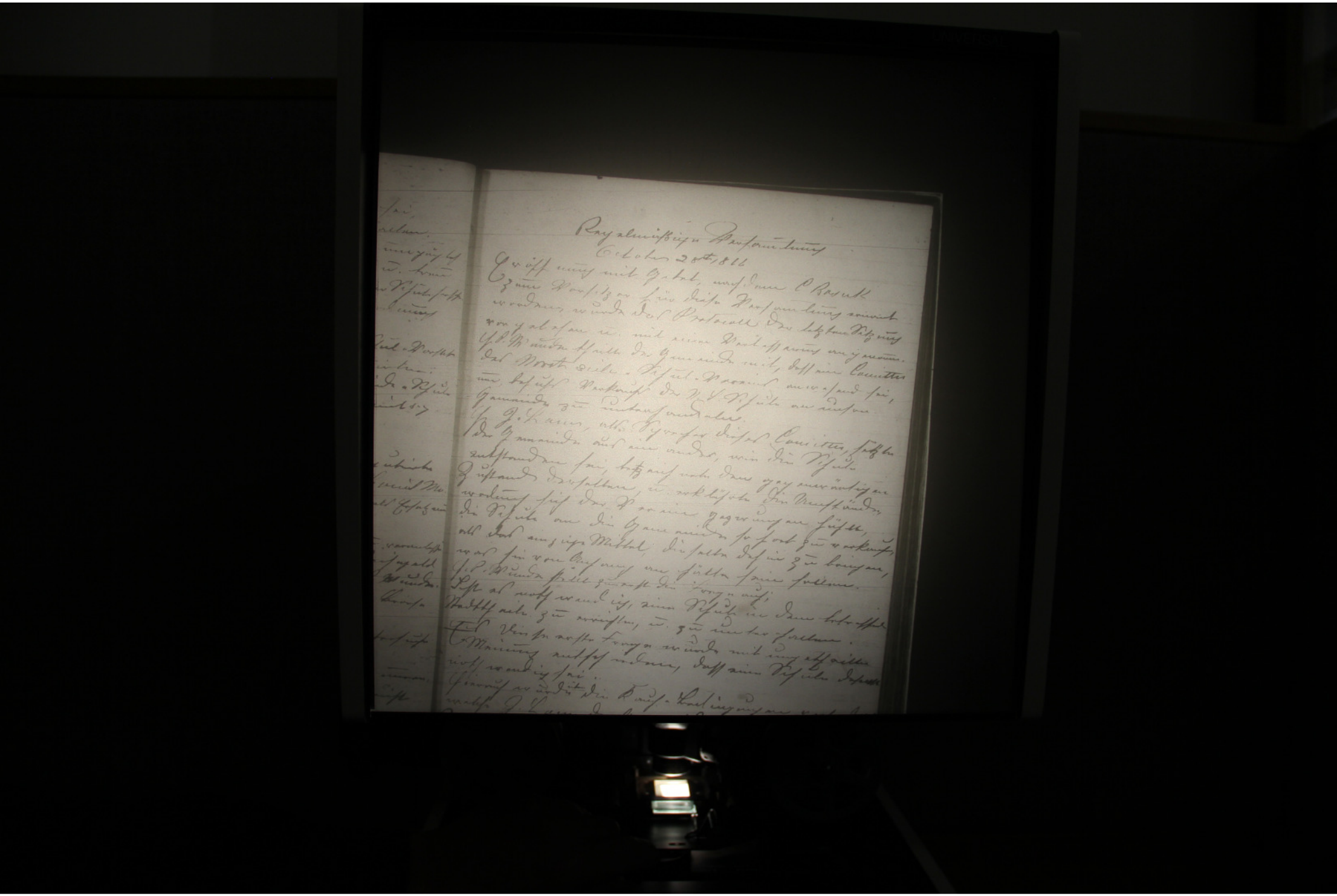


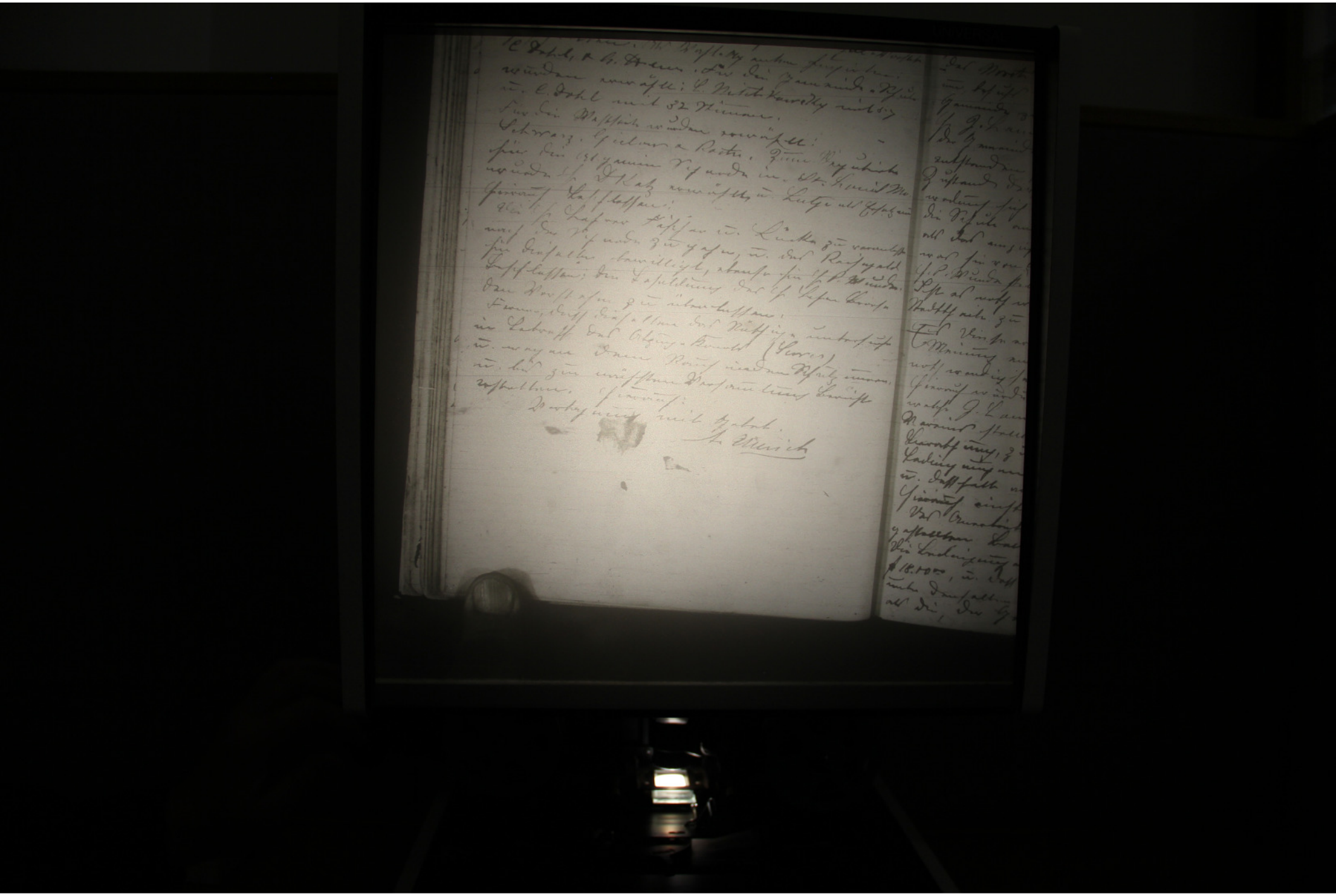


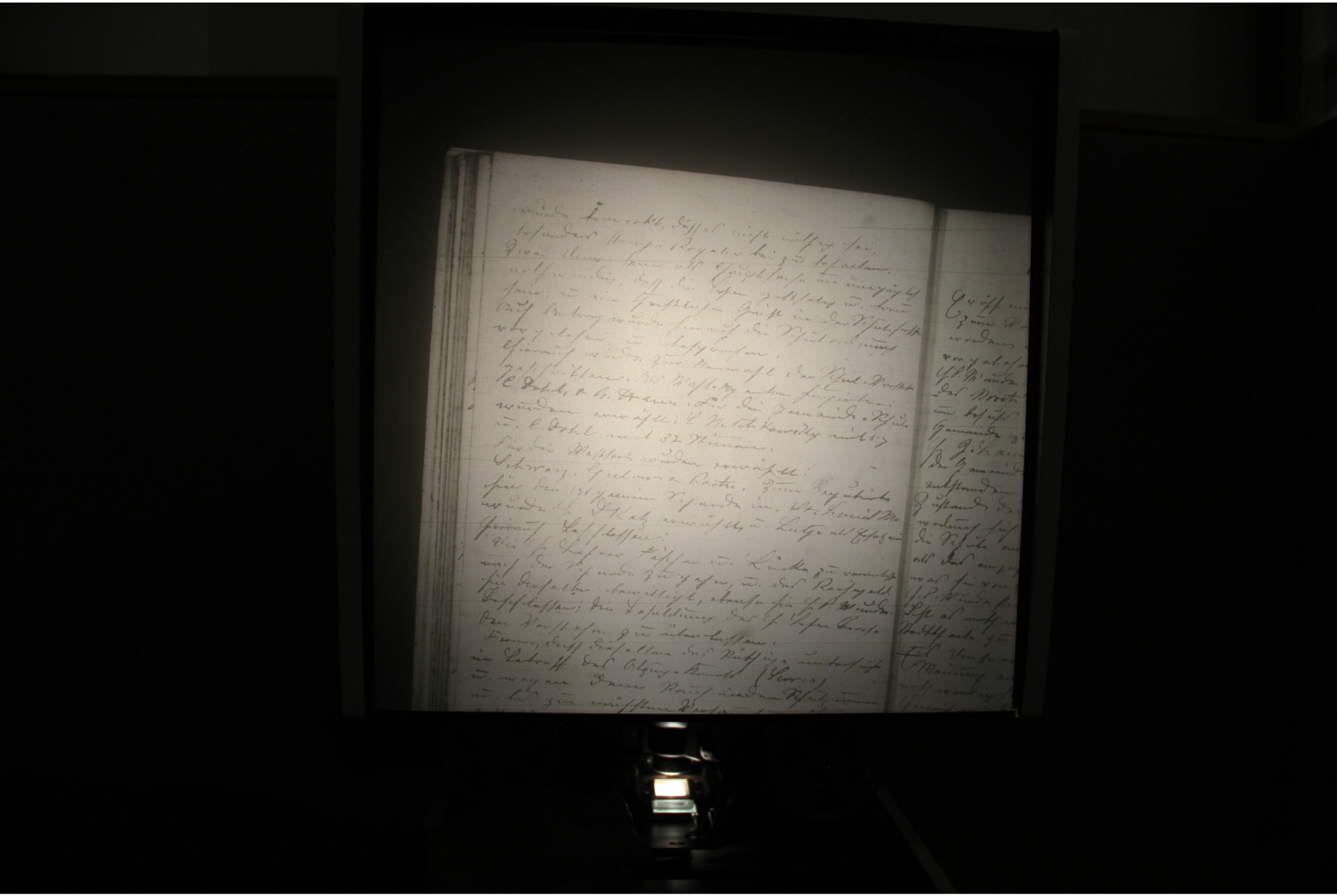


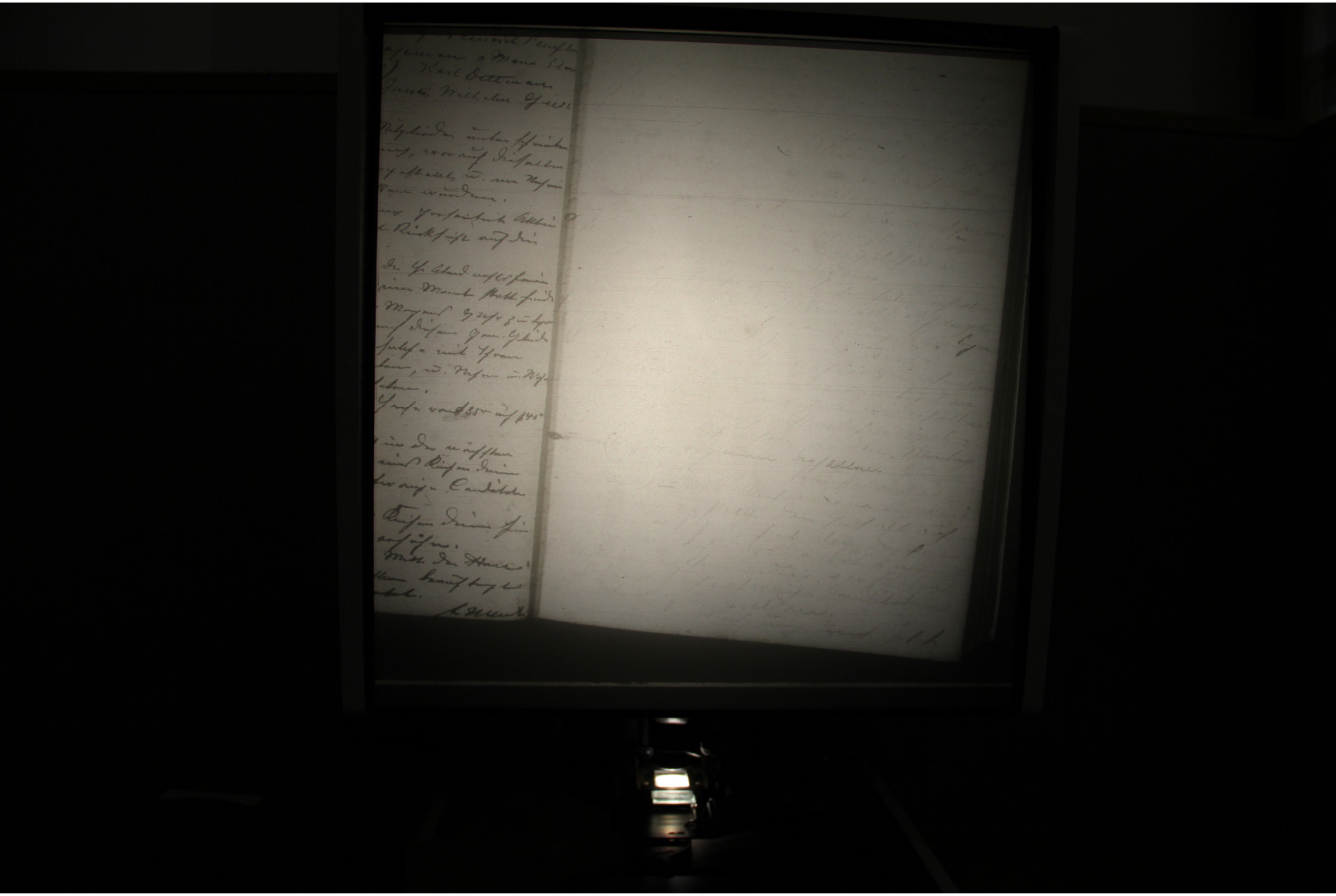


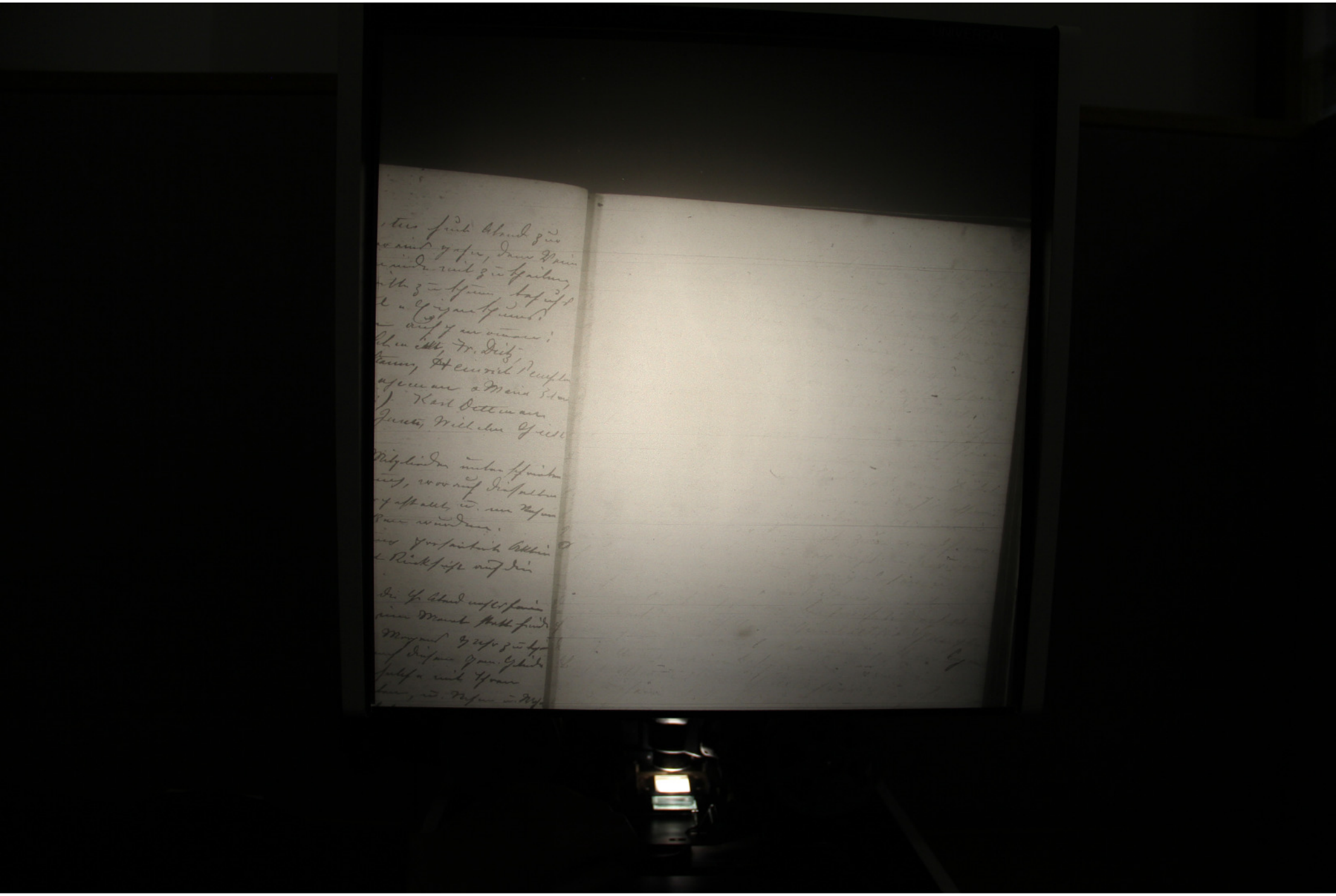


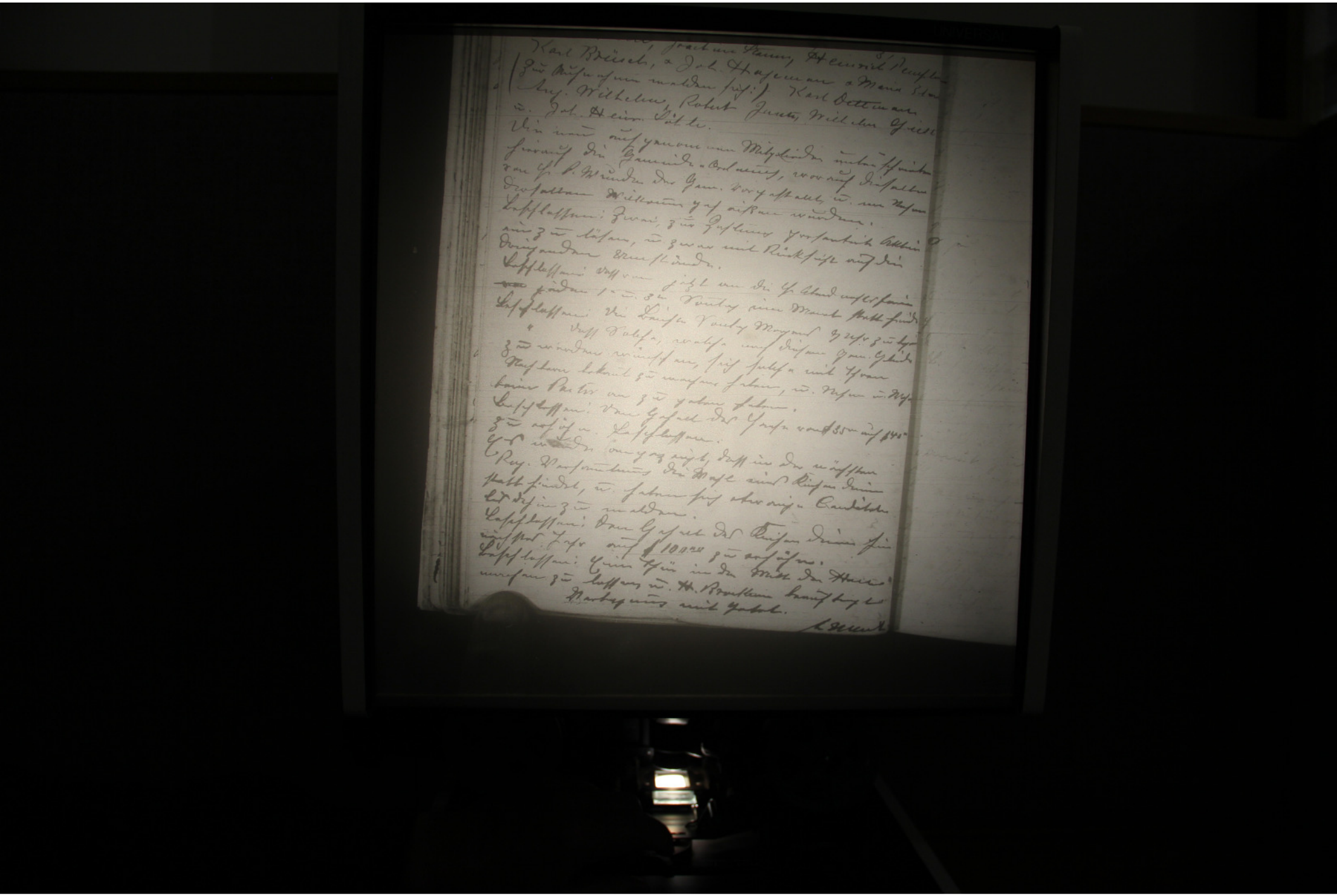


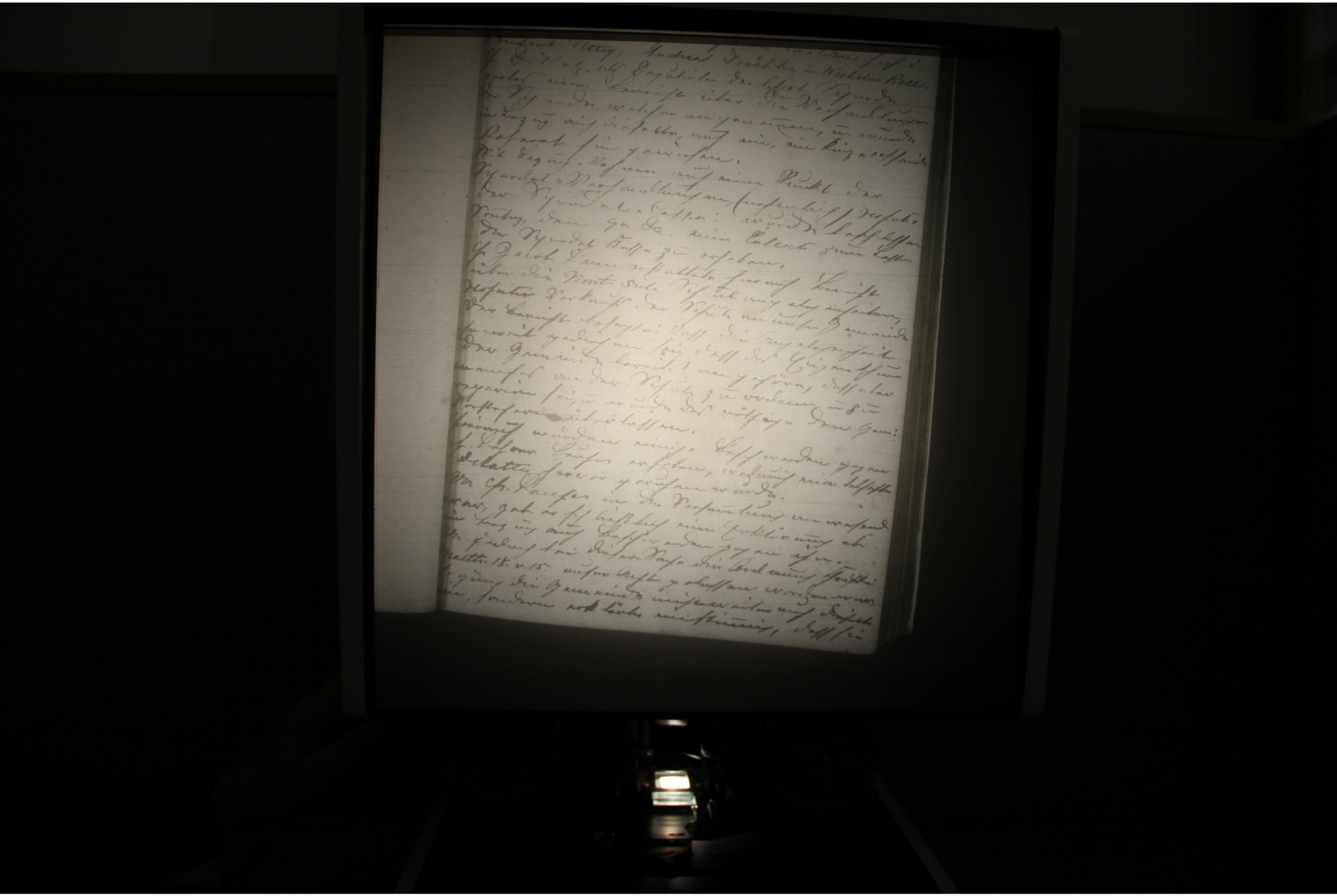


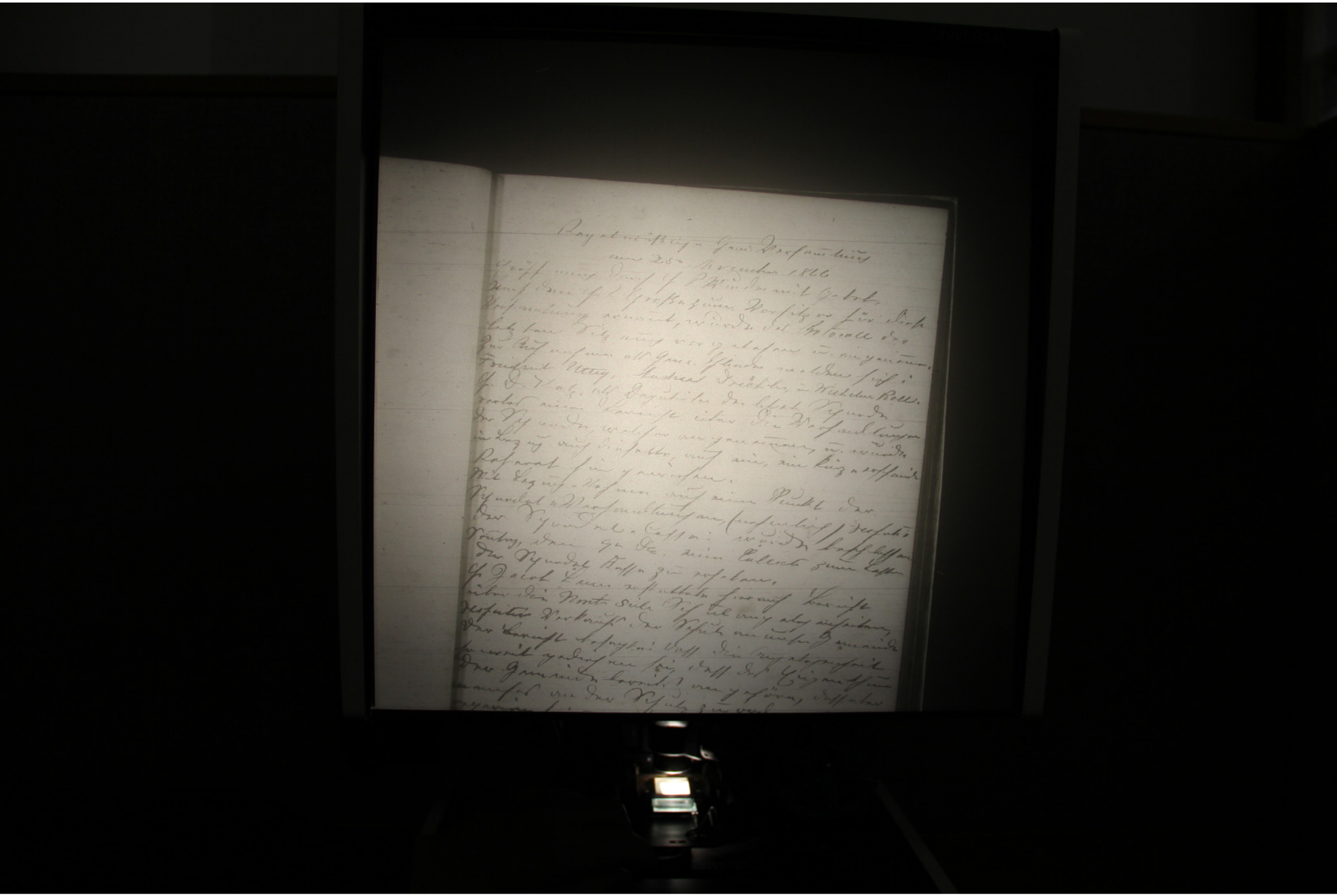


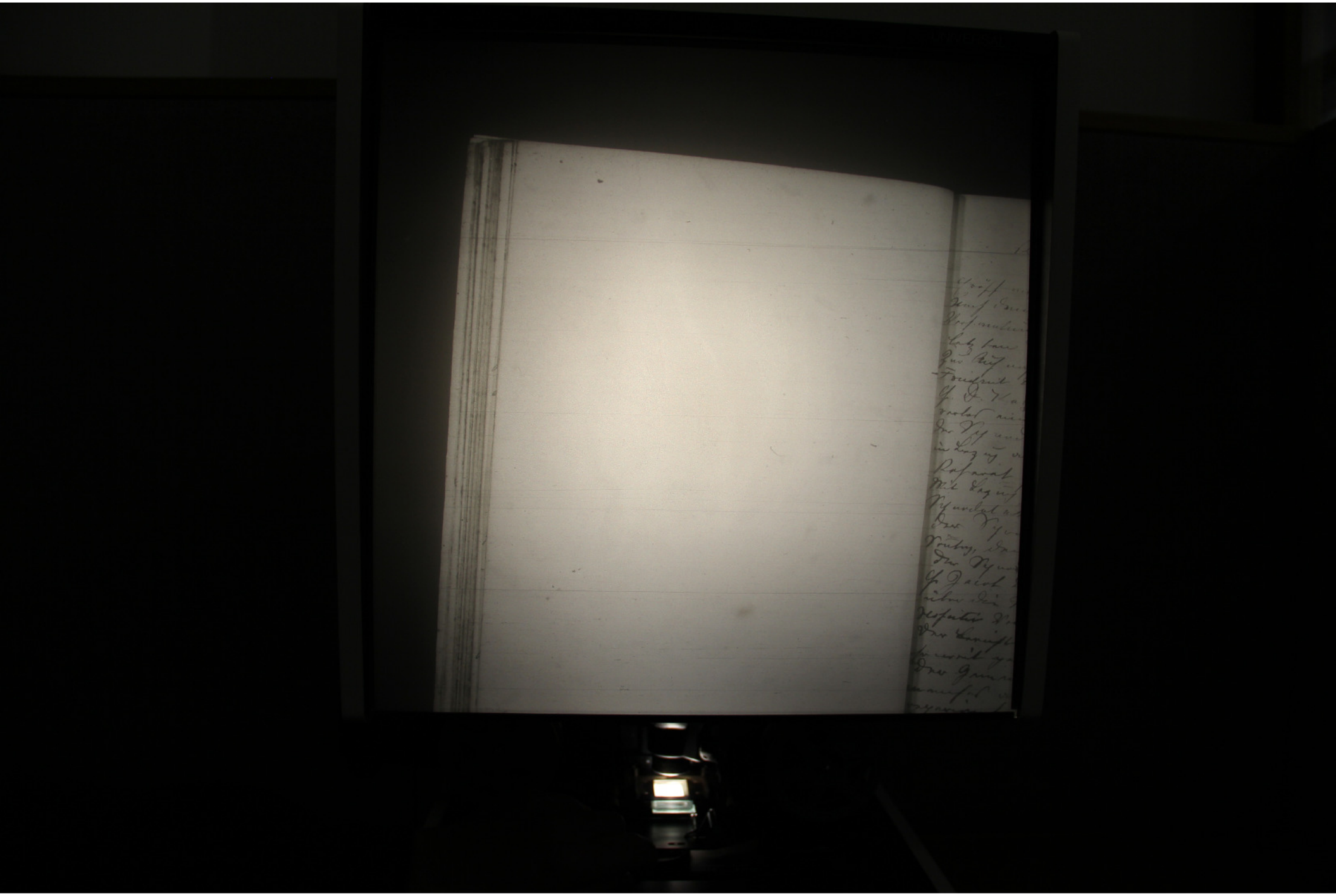


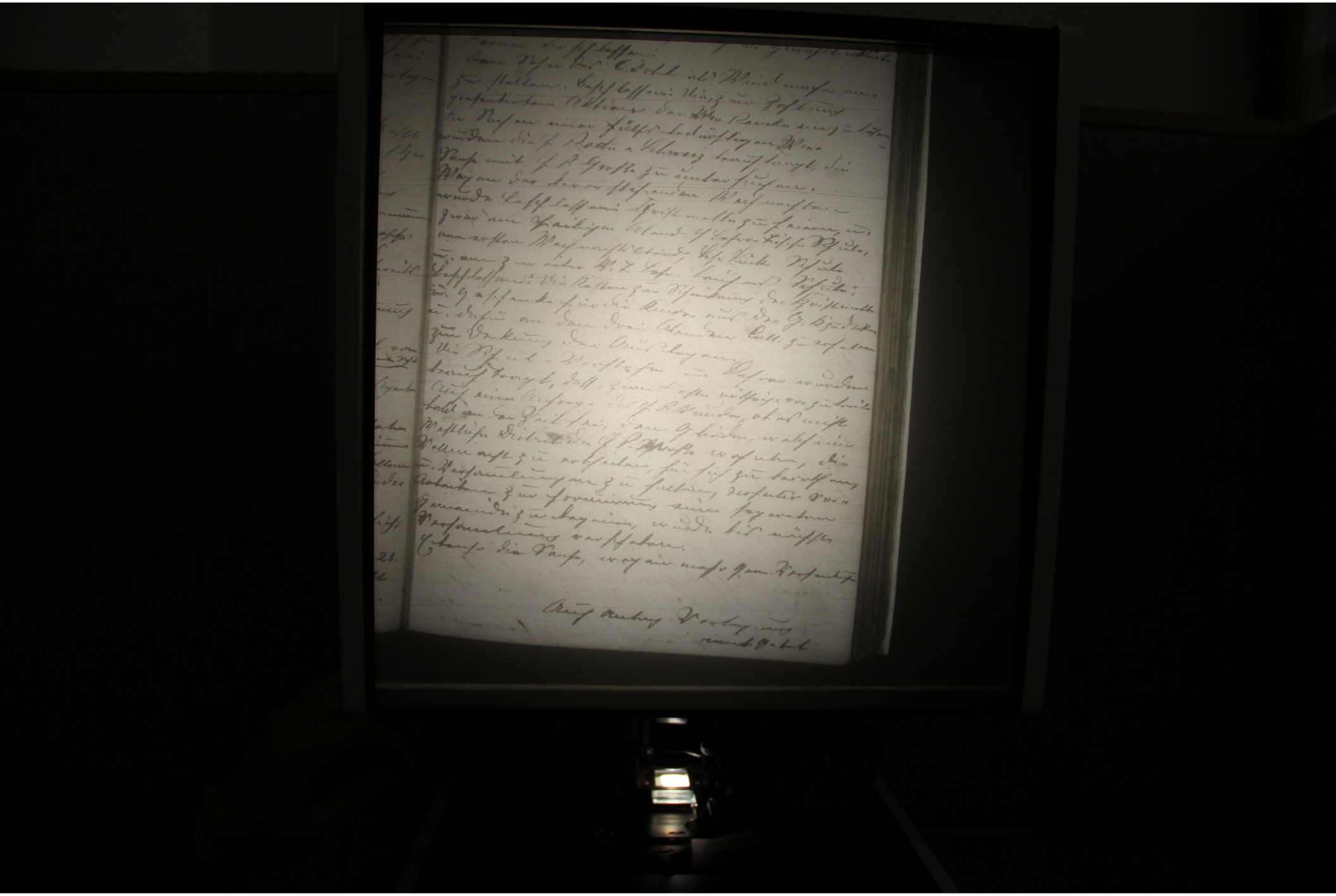


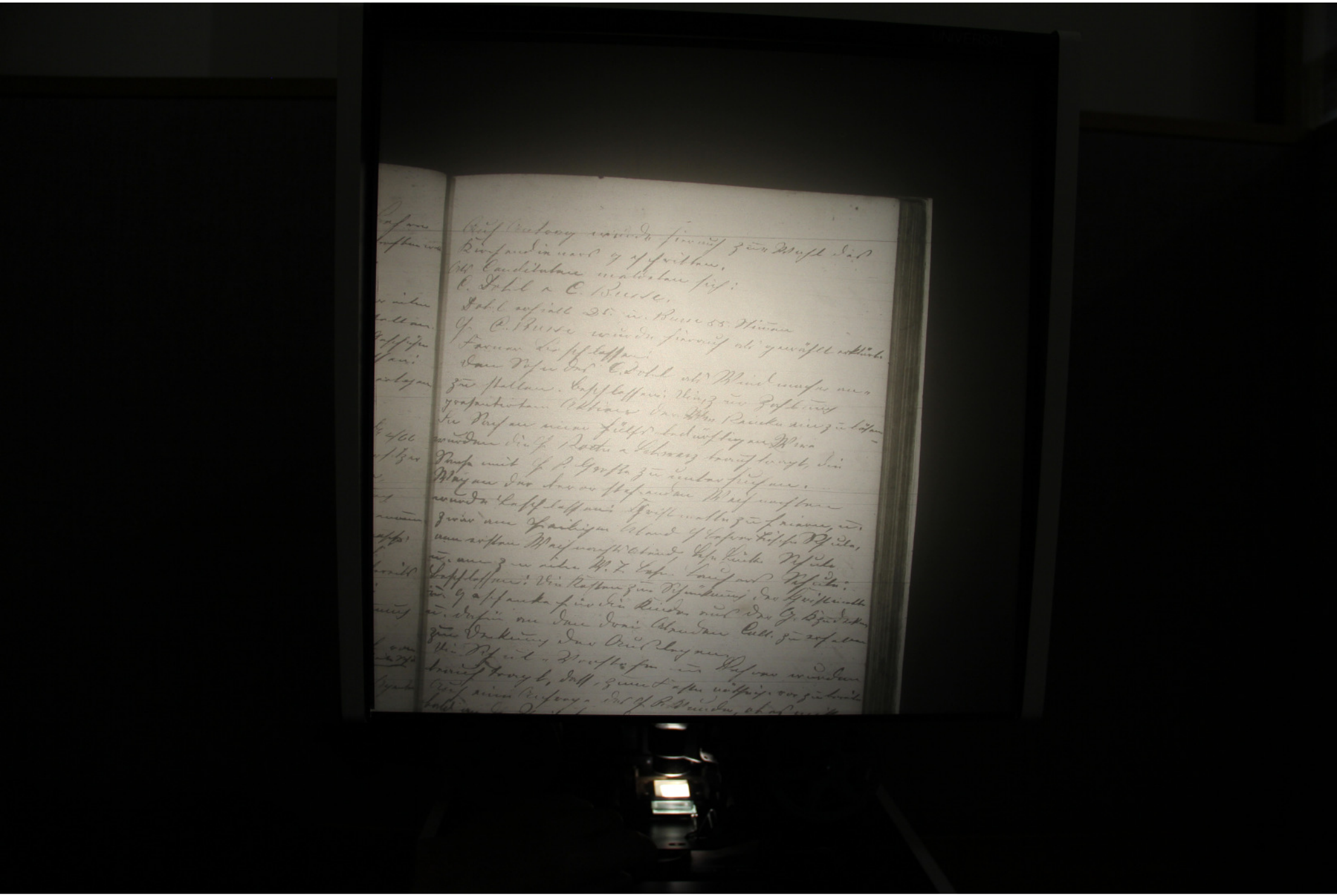


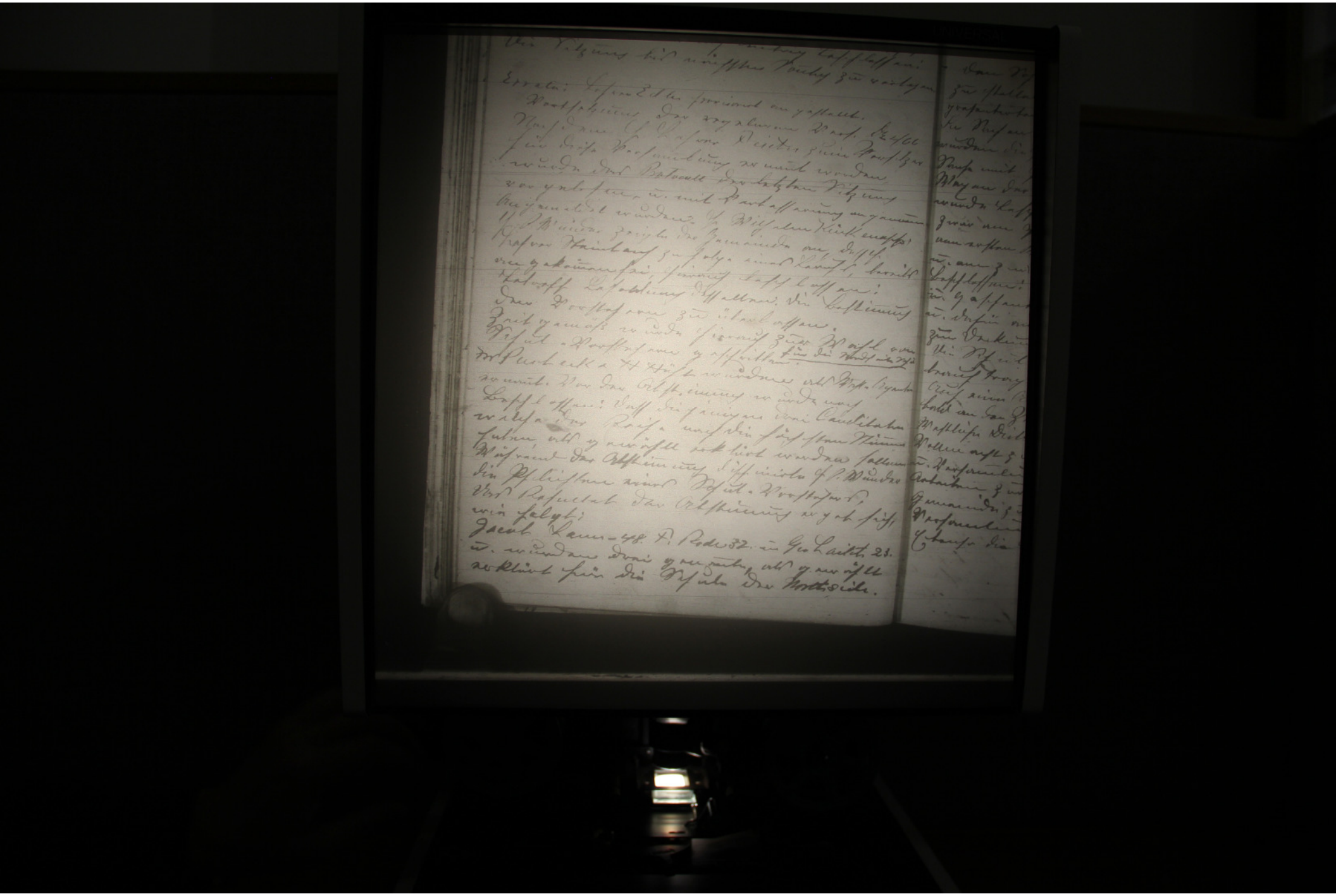


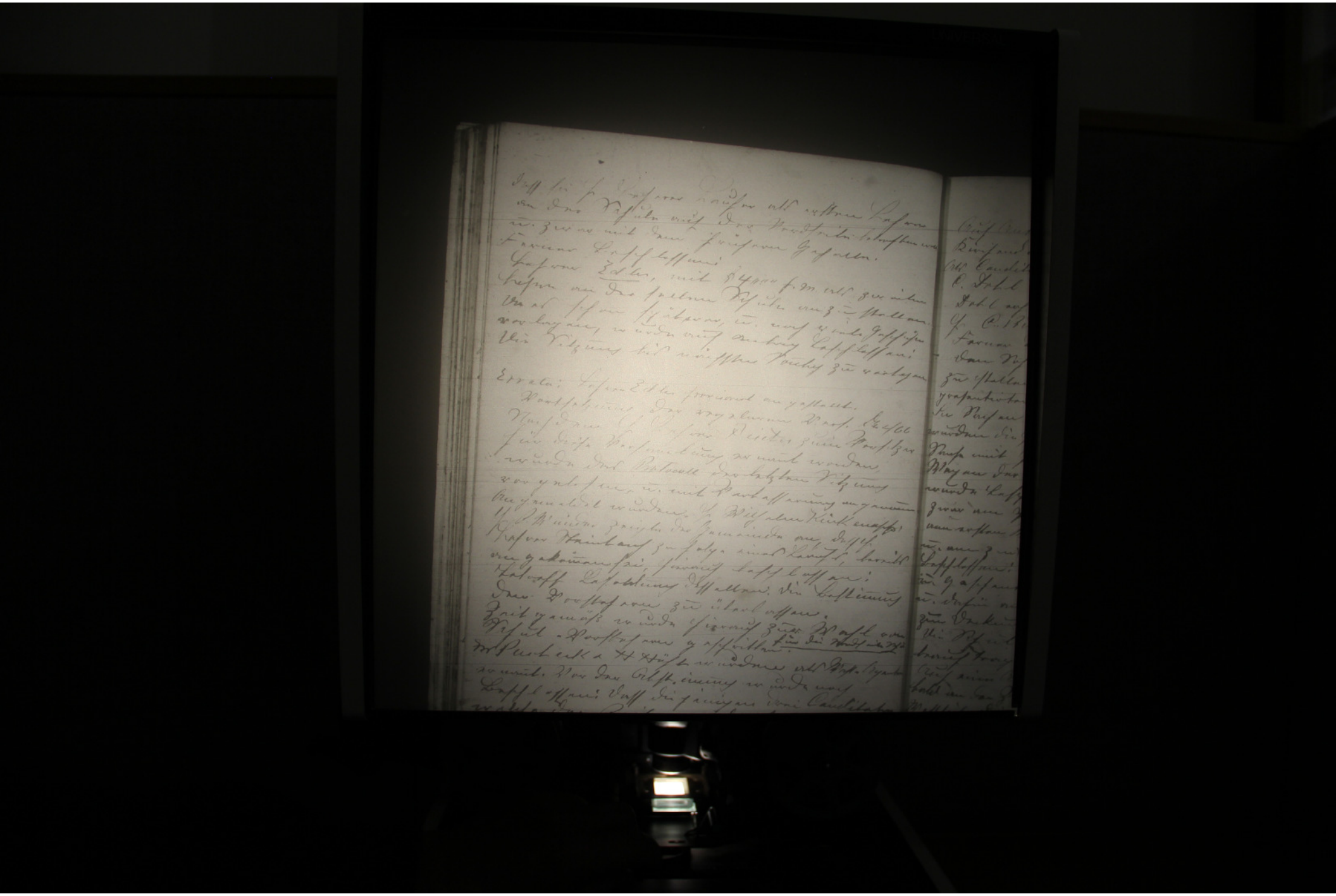


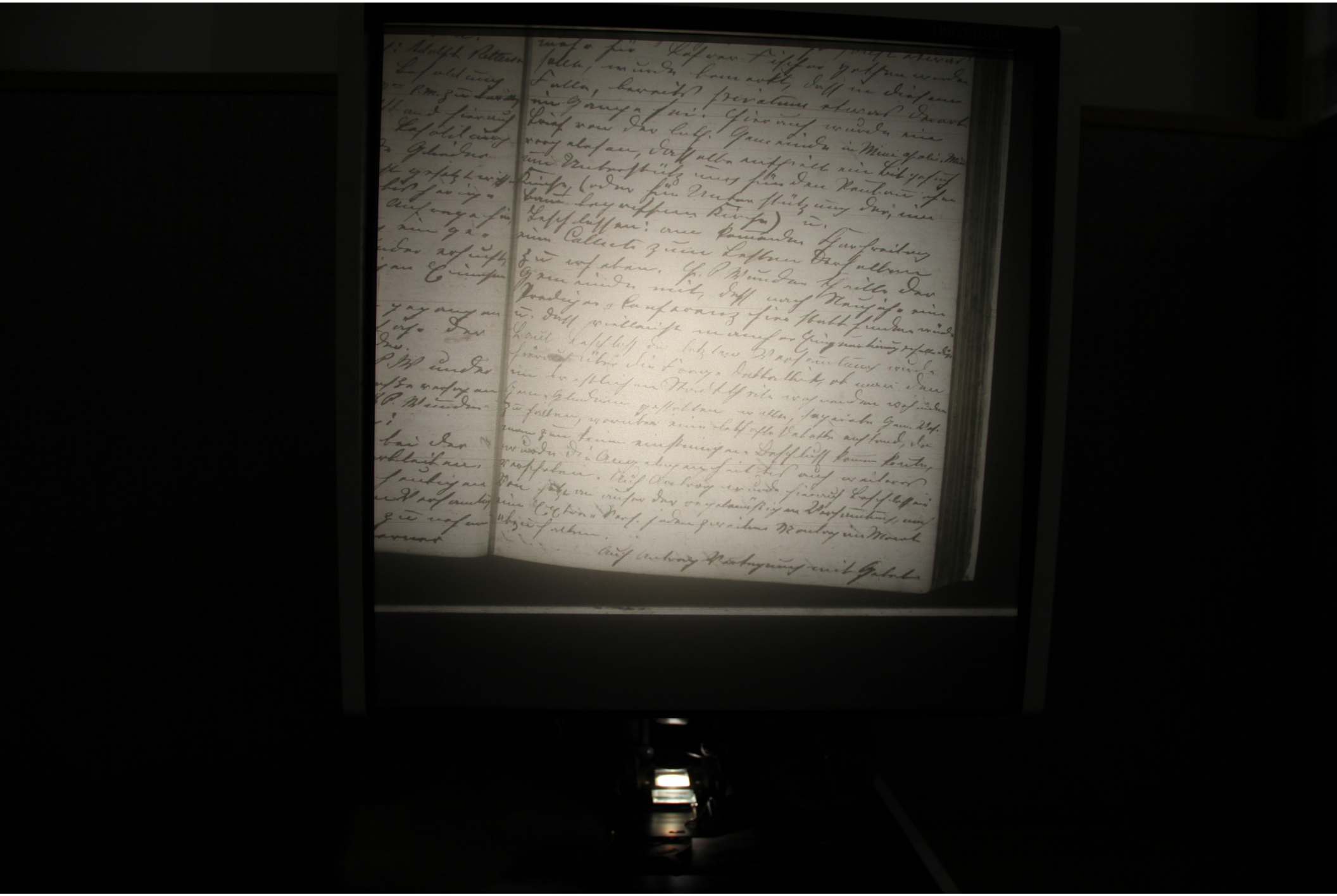


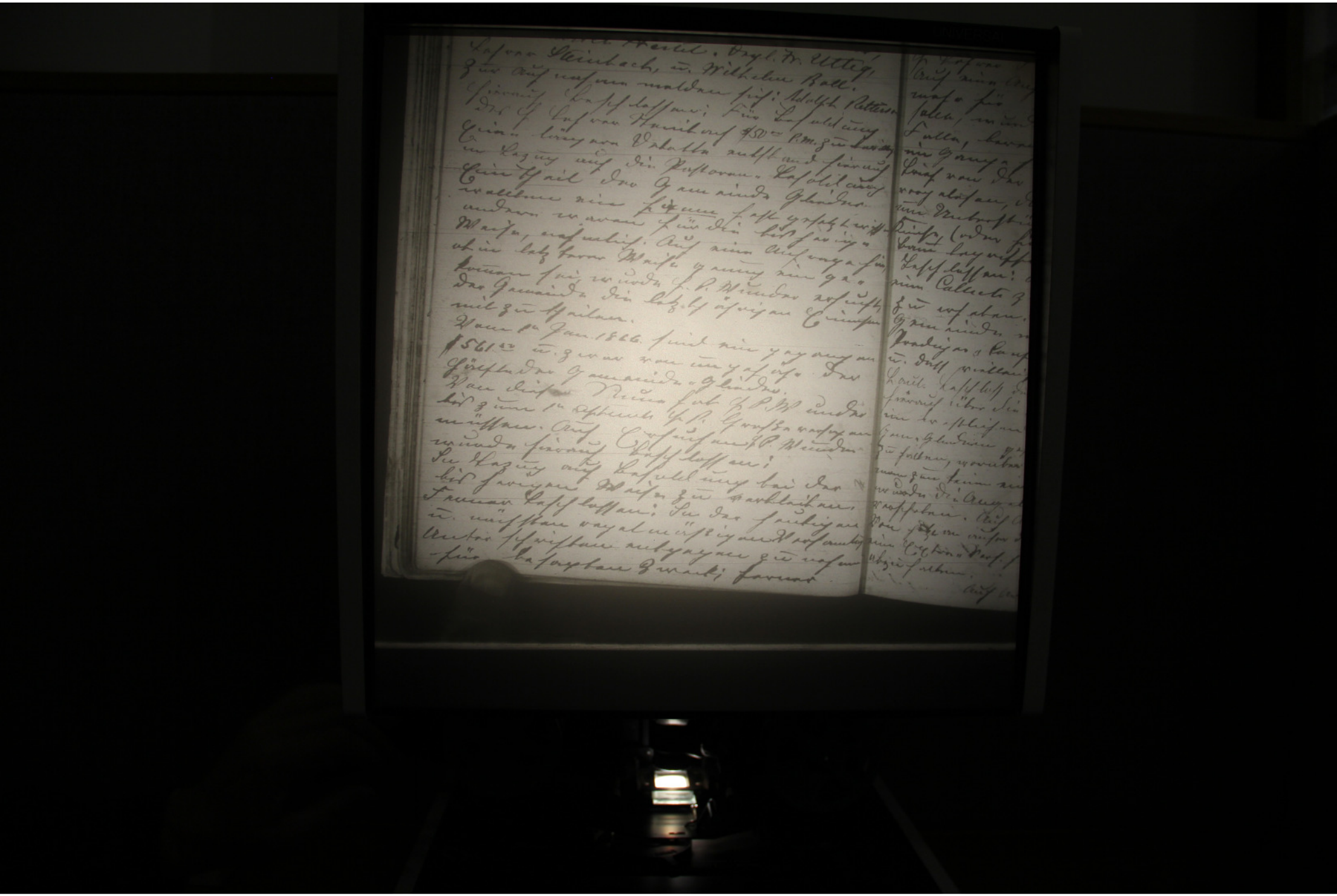


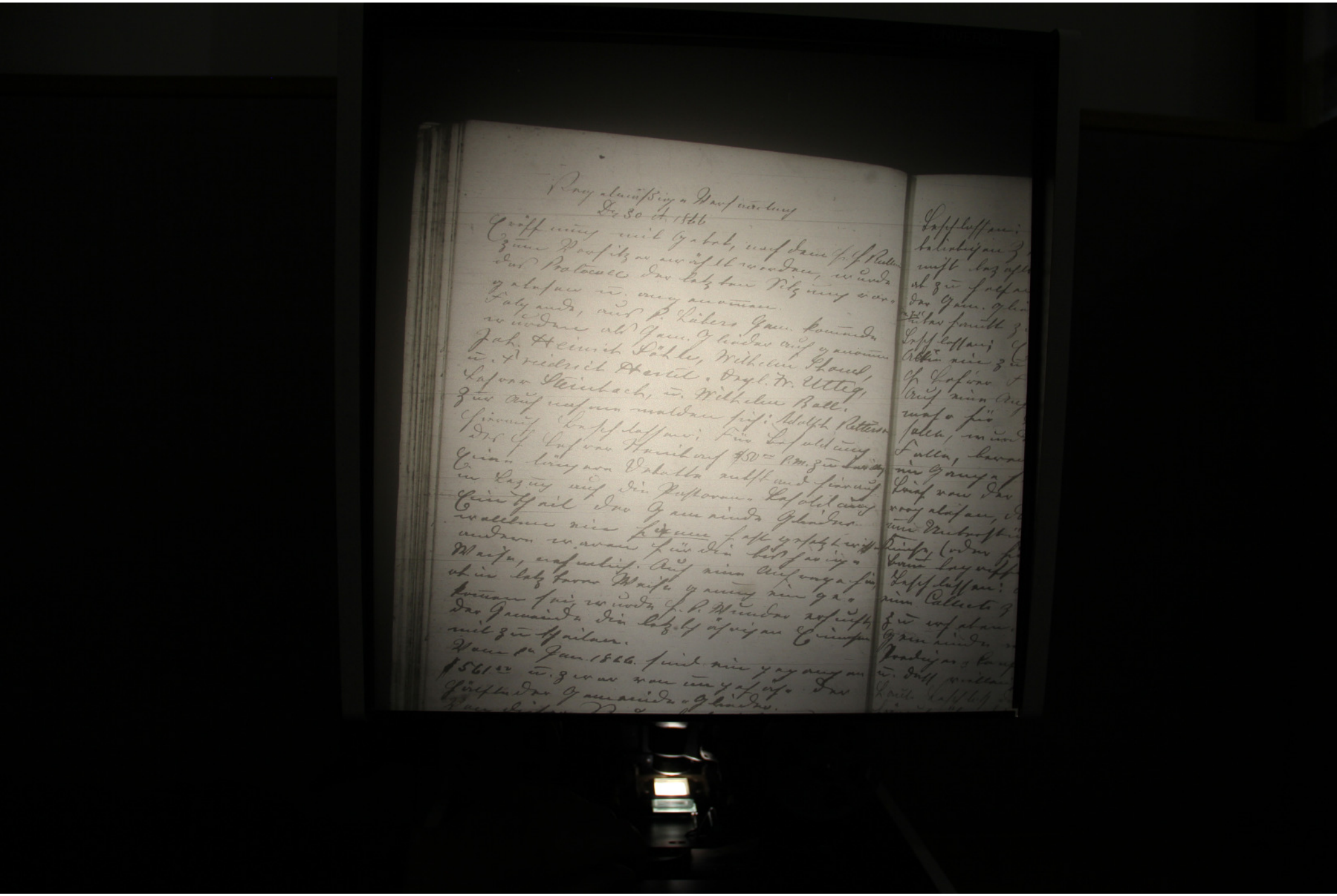


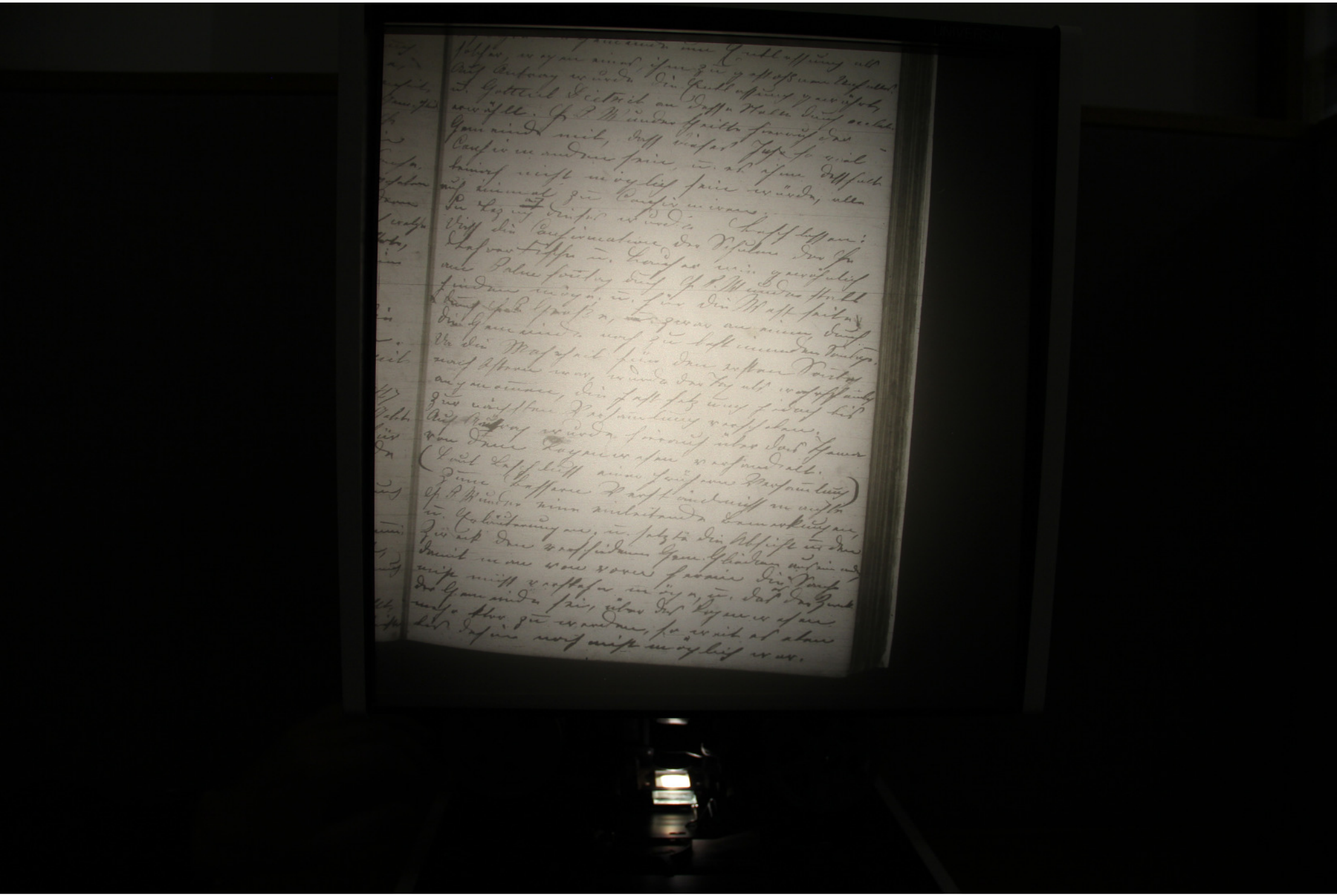


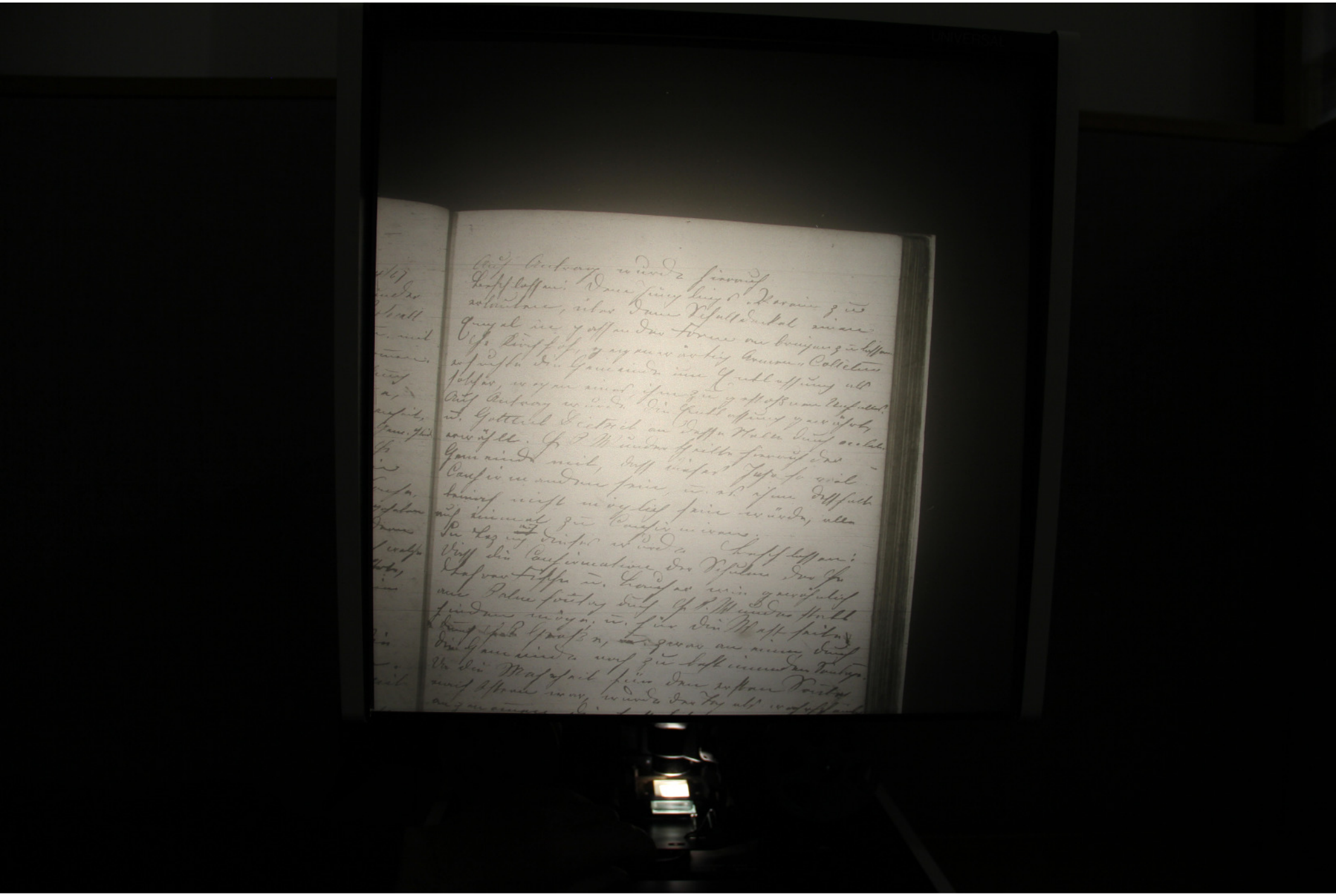


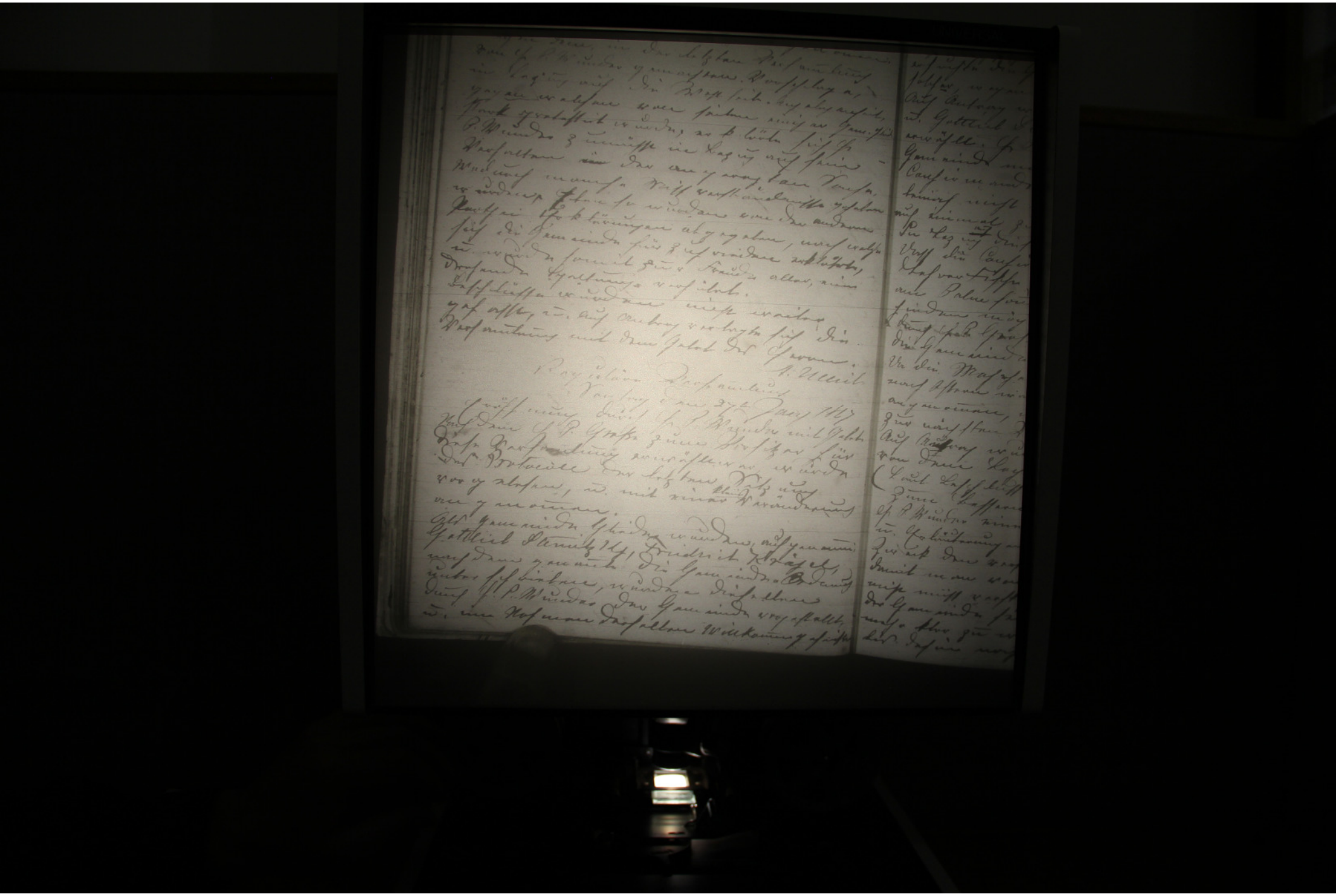


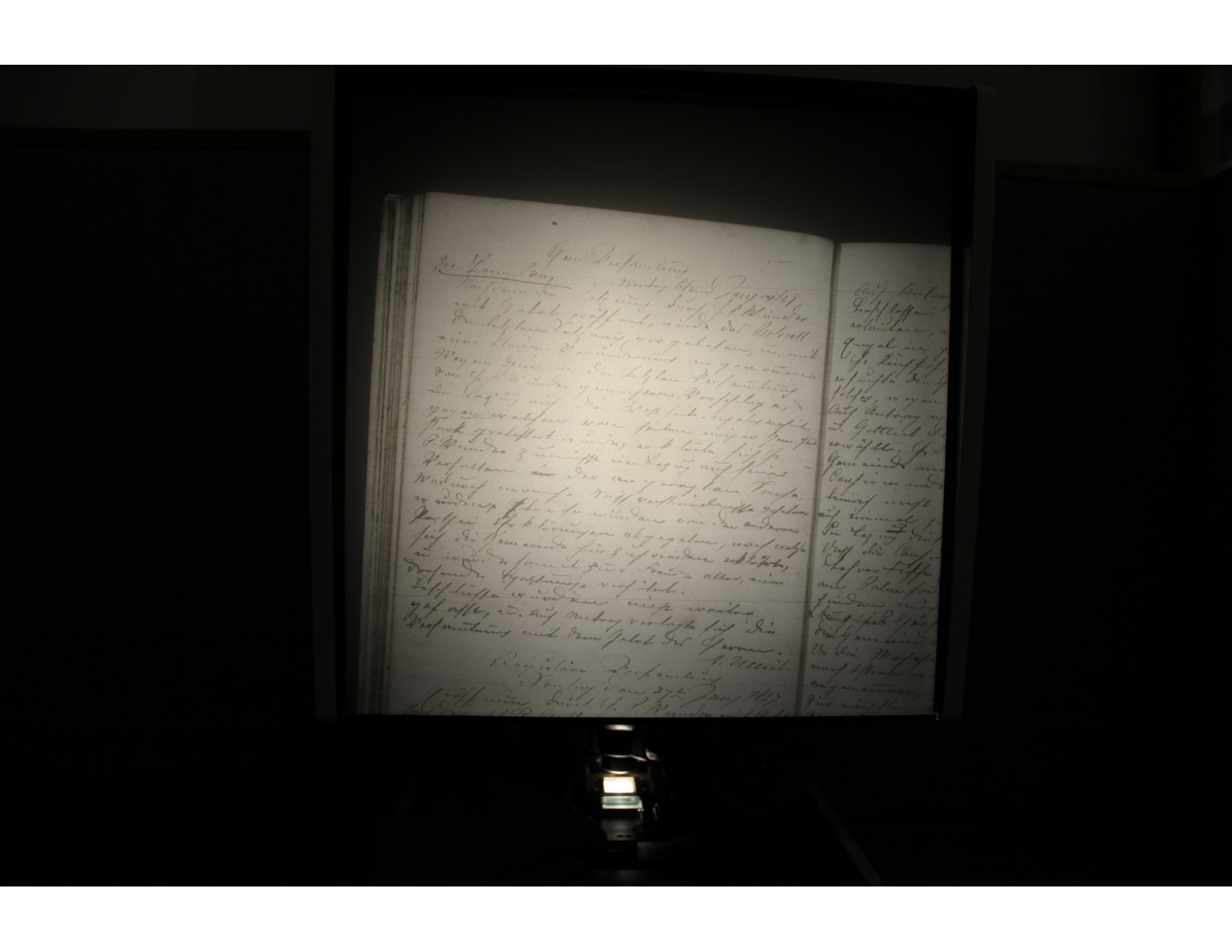


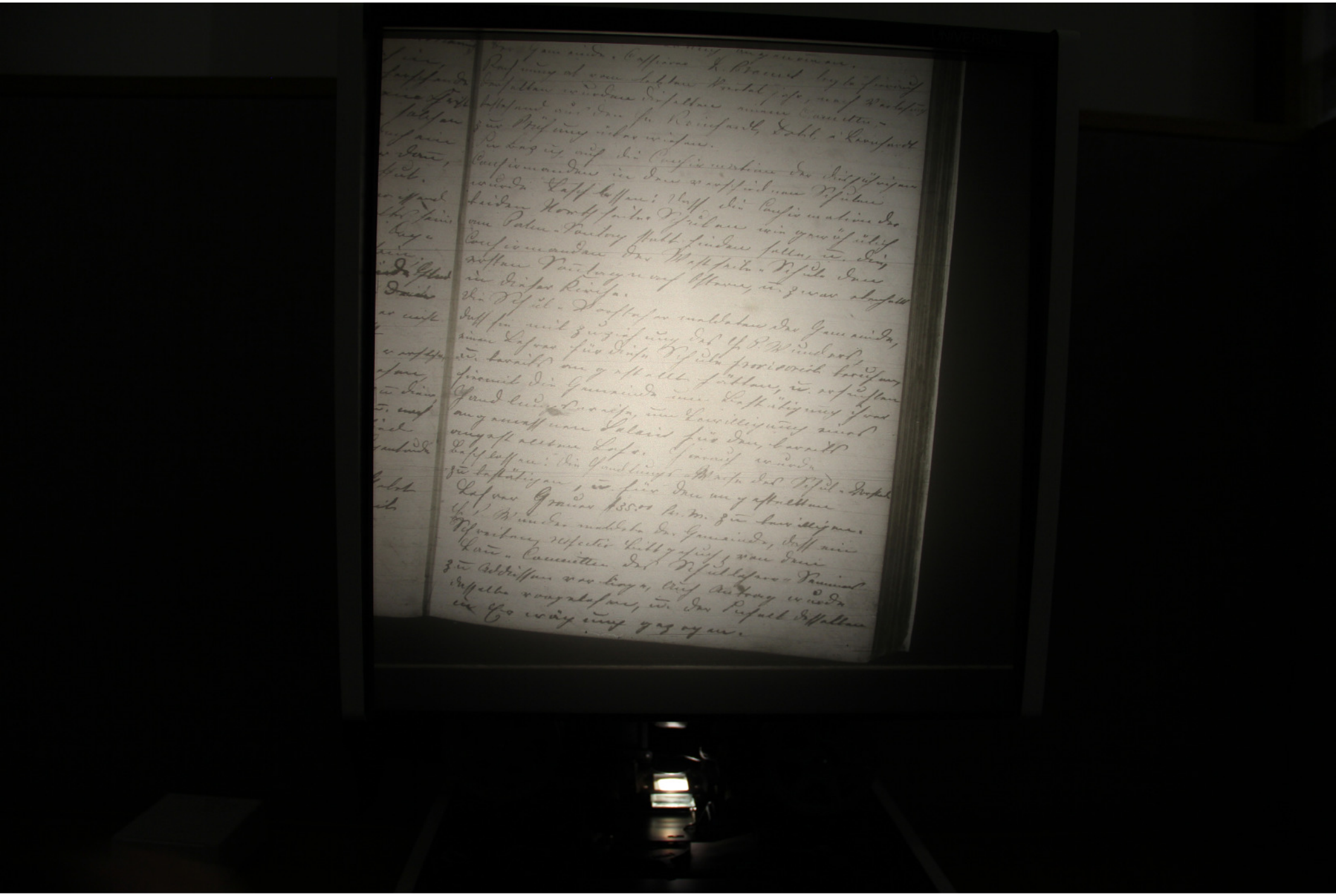


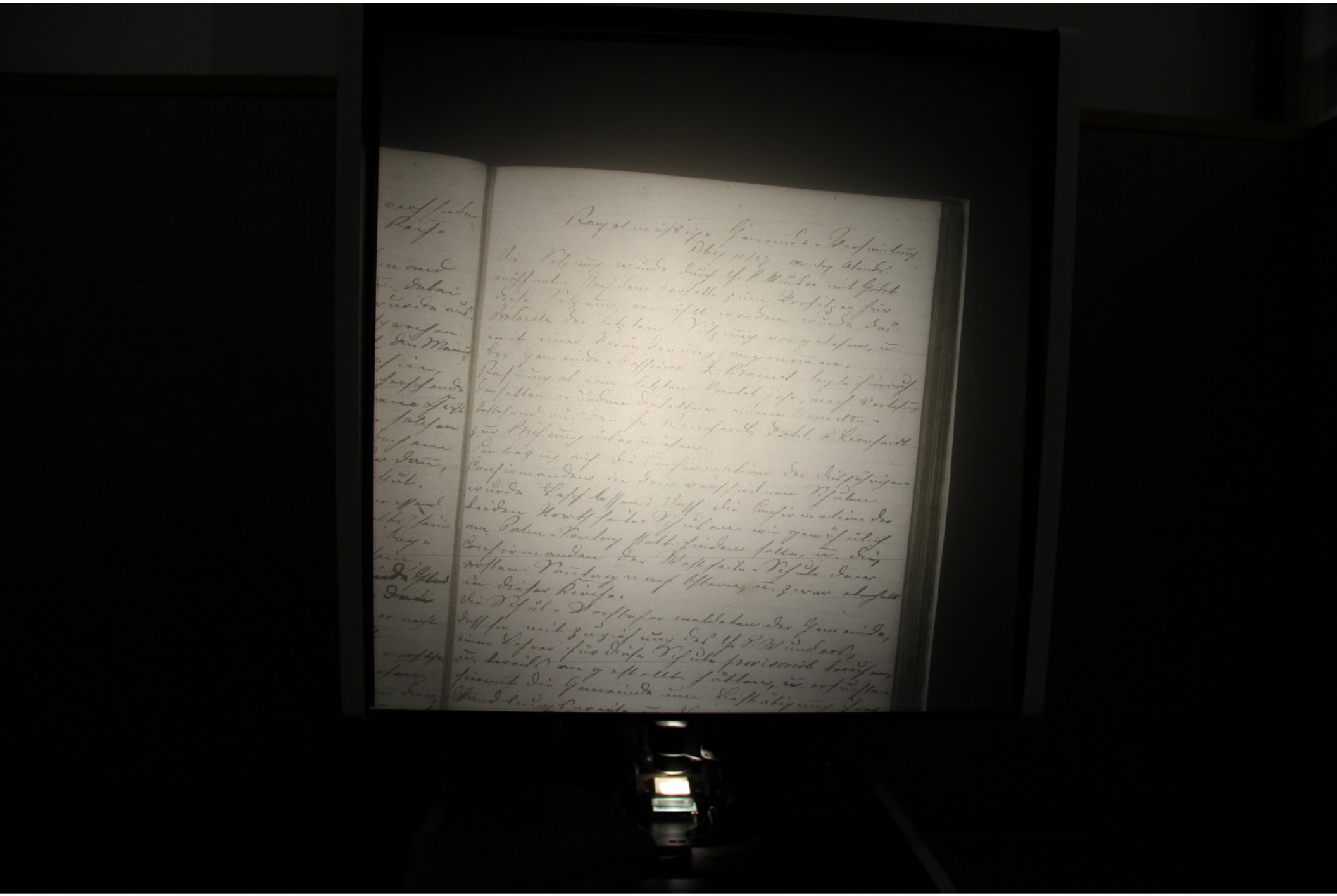


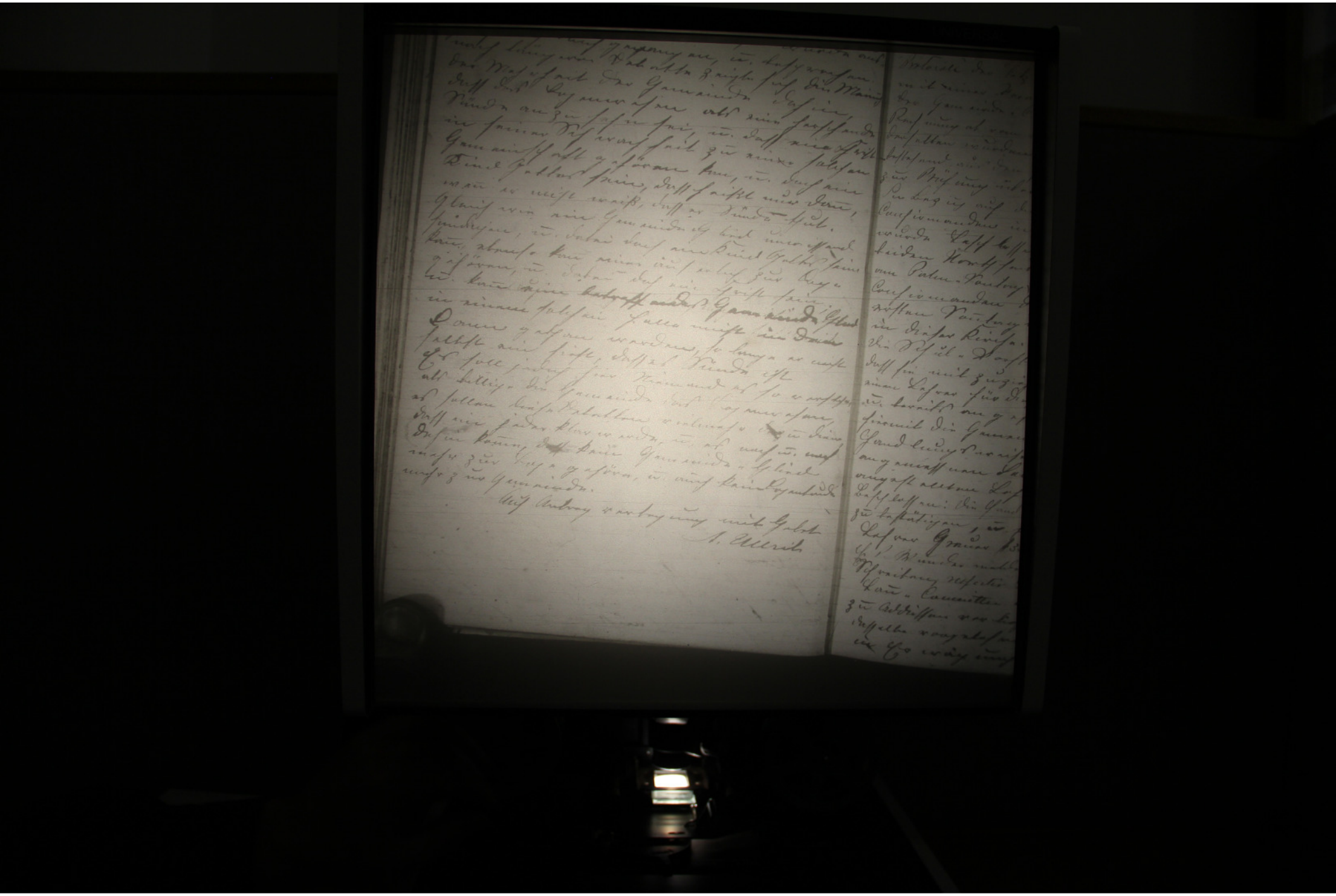


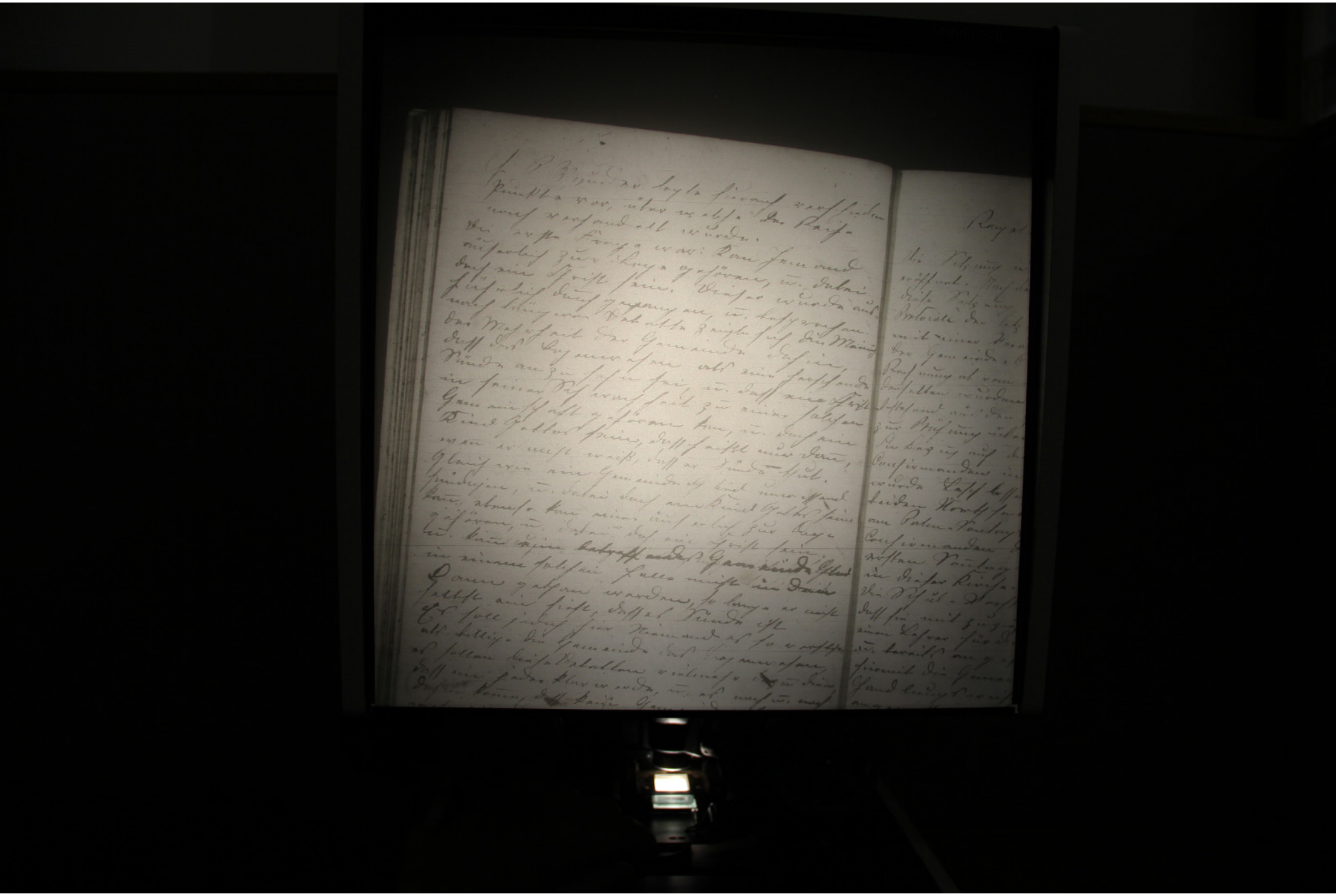


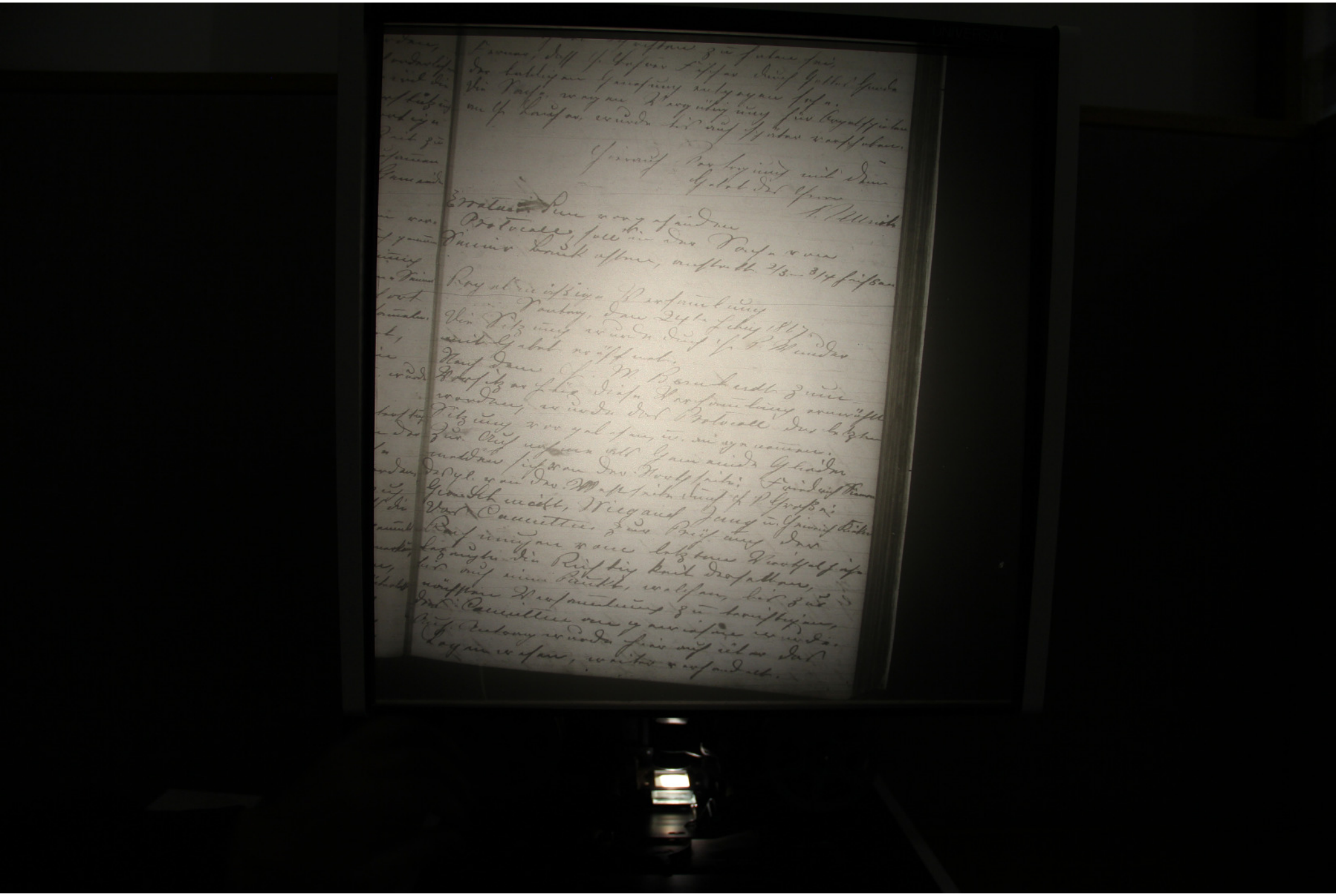


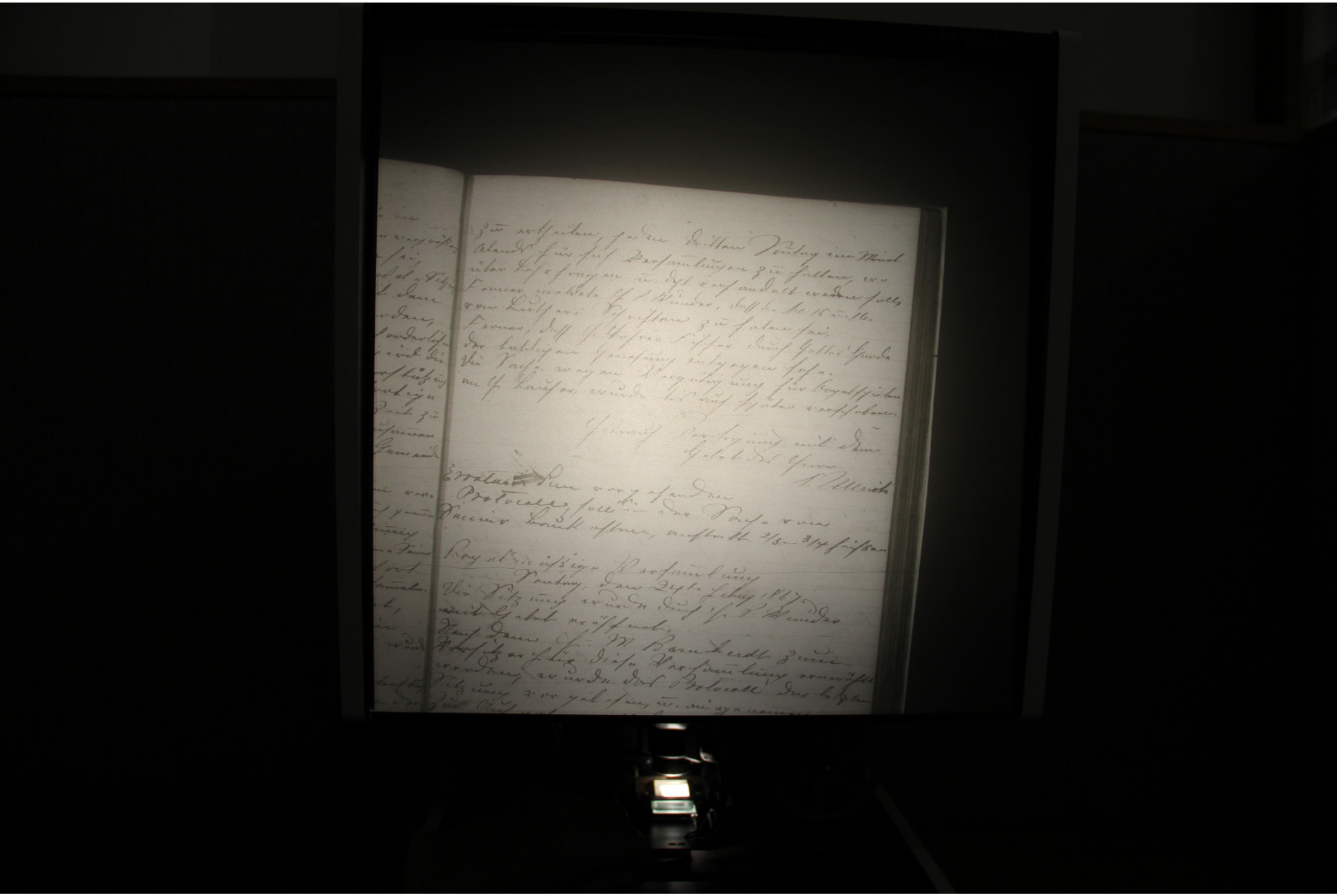


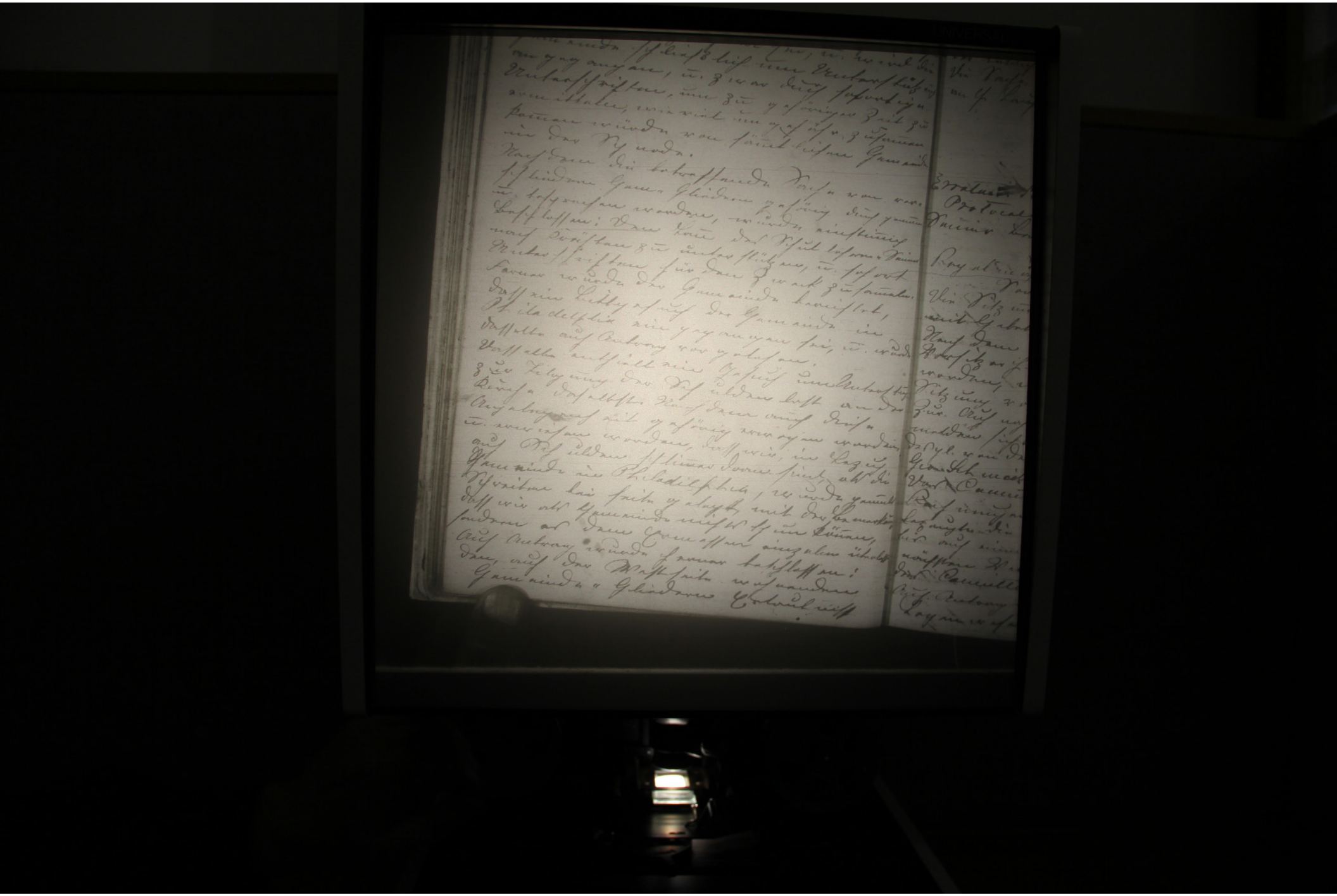


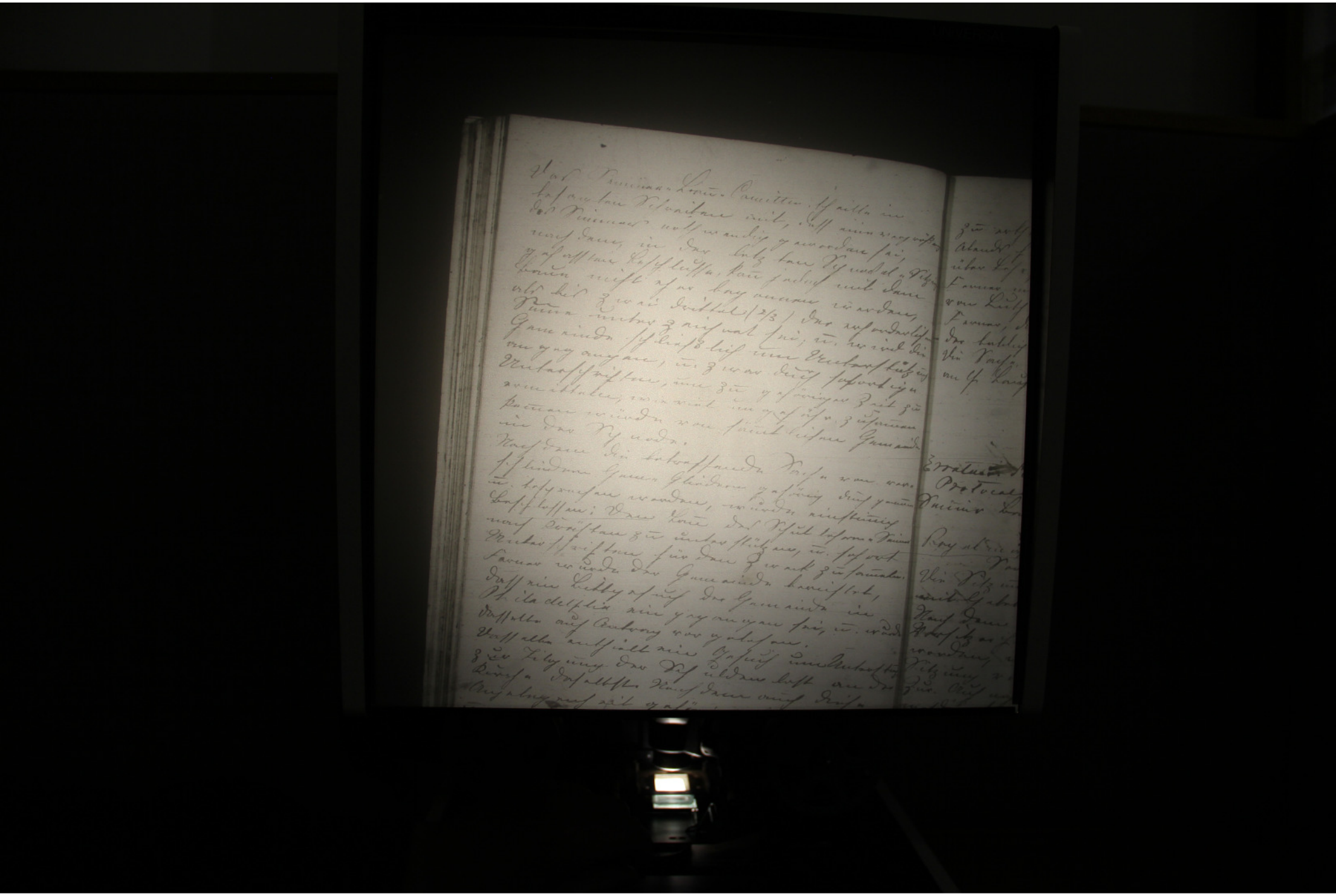


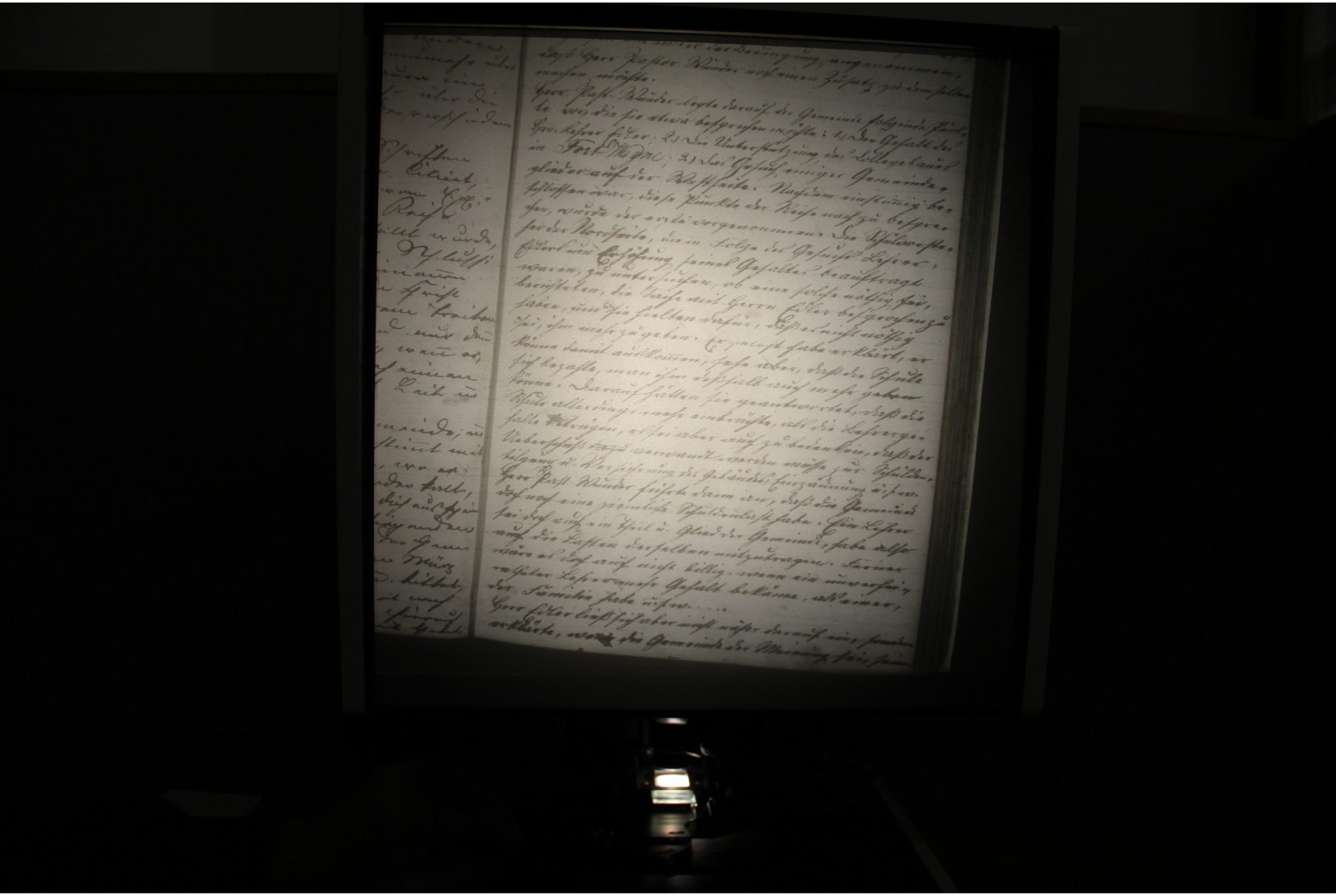








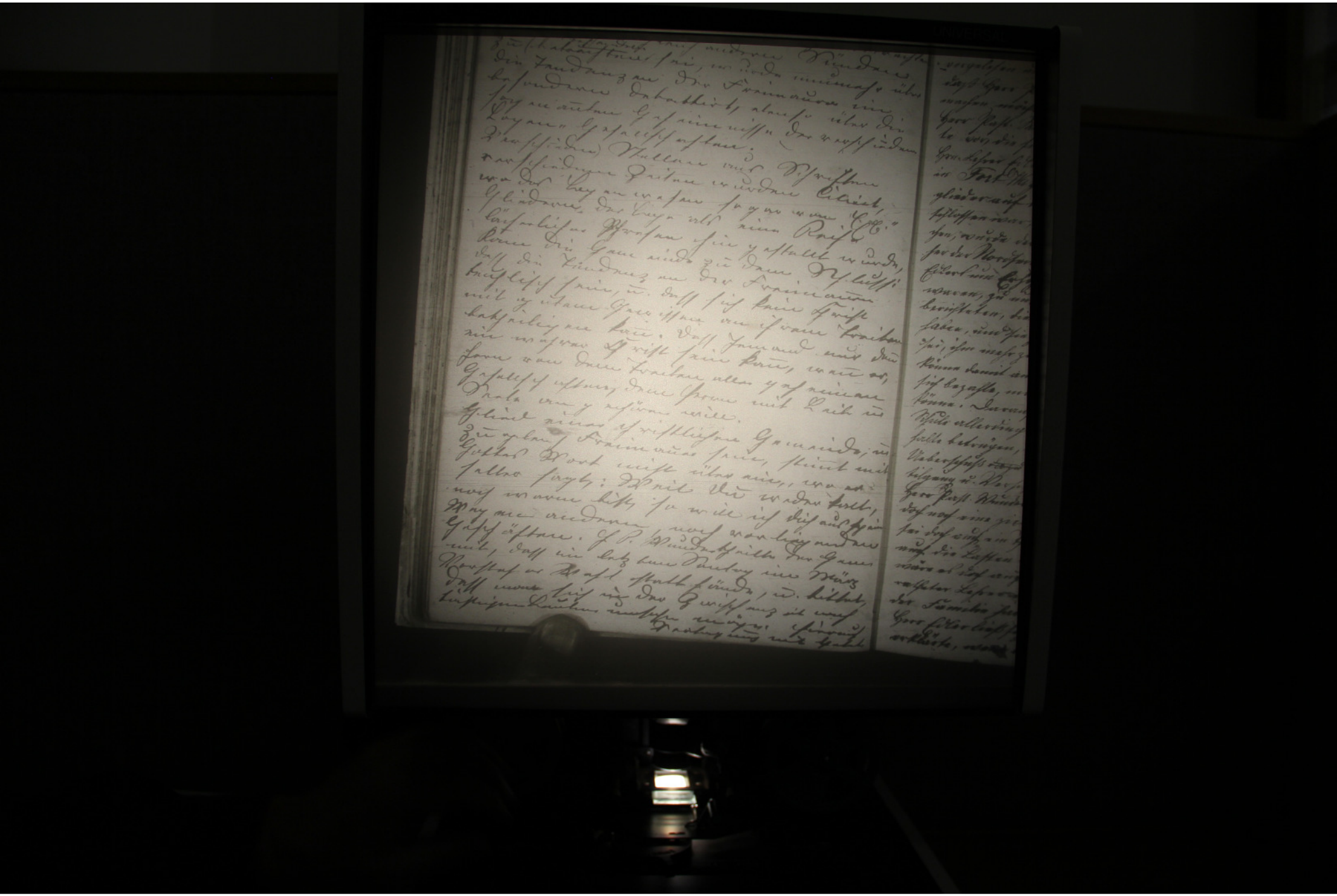


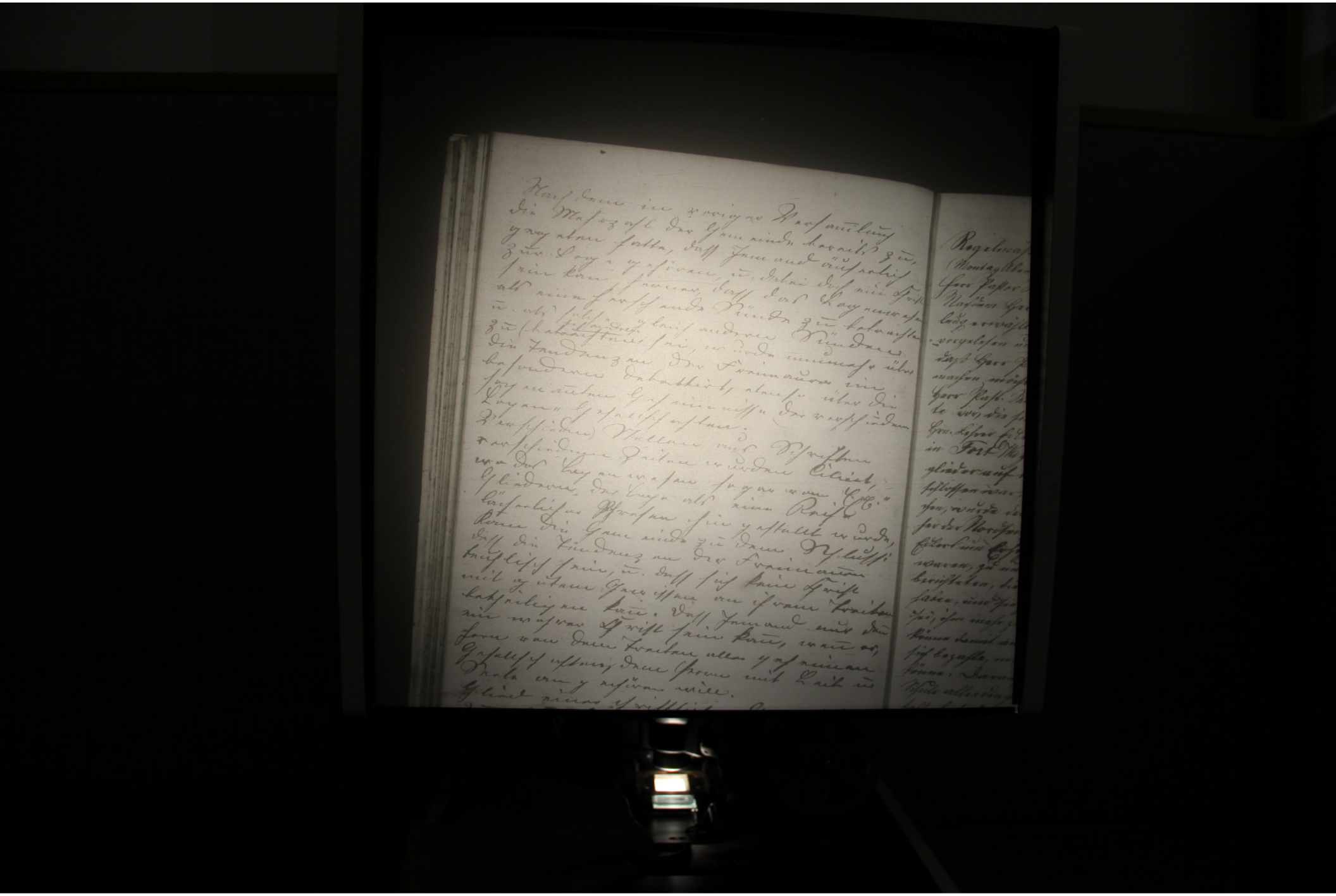


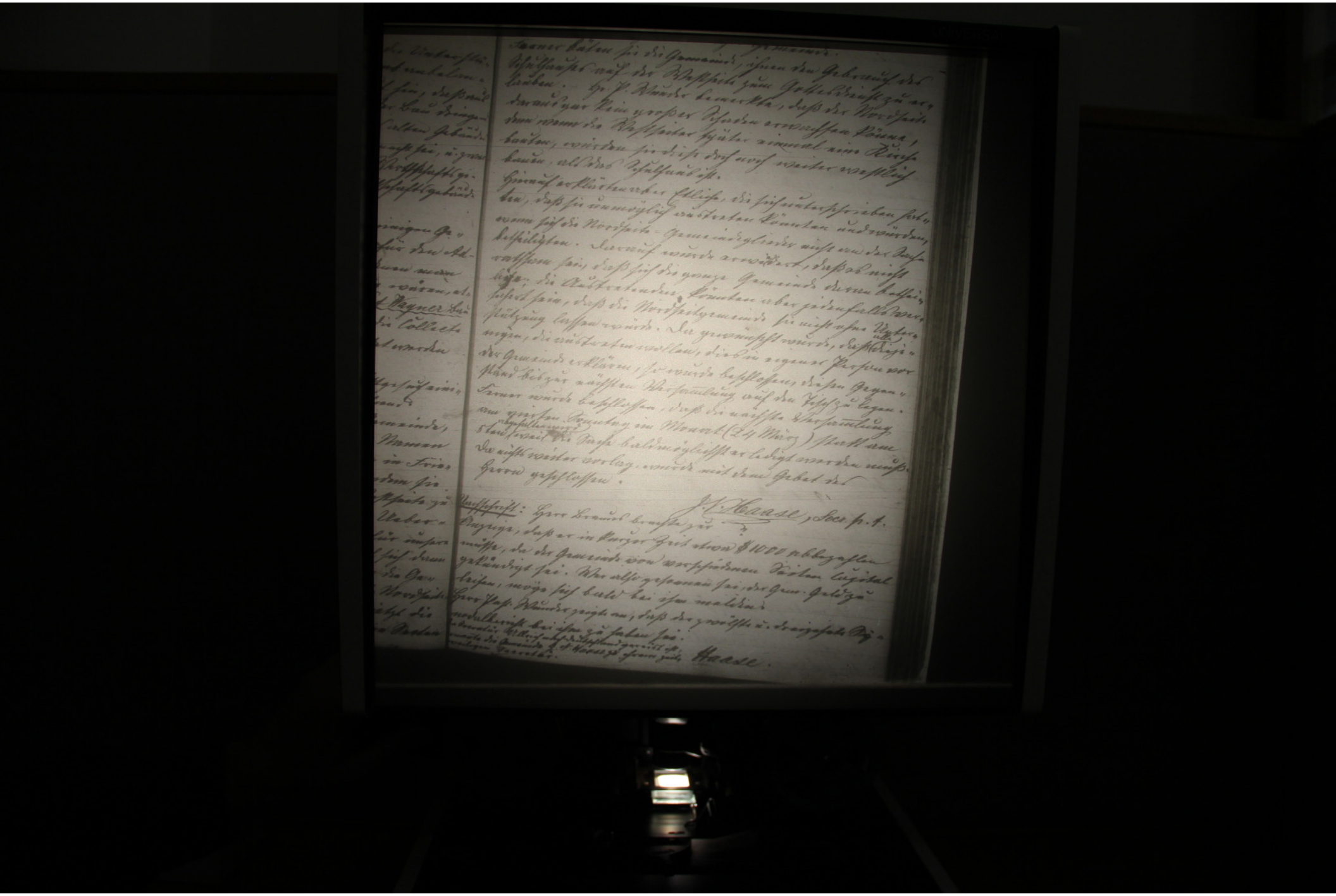
Regelmäßige Gemeindeversammlung am 11ten März
(Montag Abend) 1867.

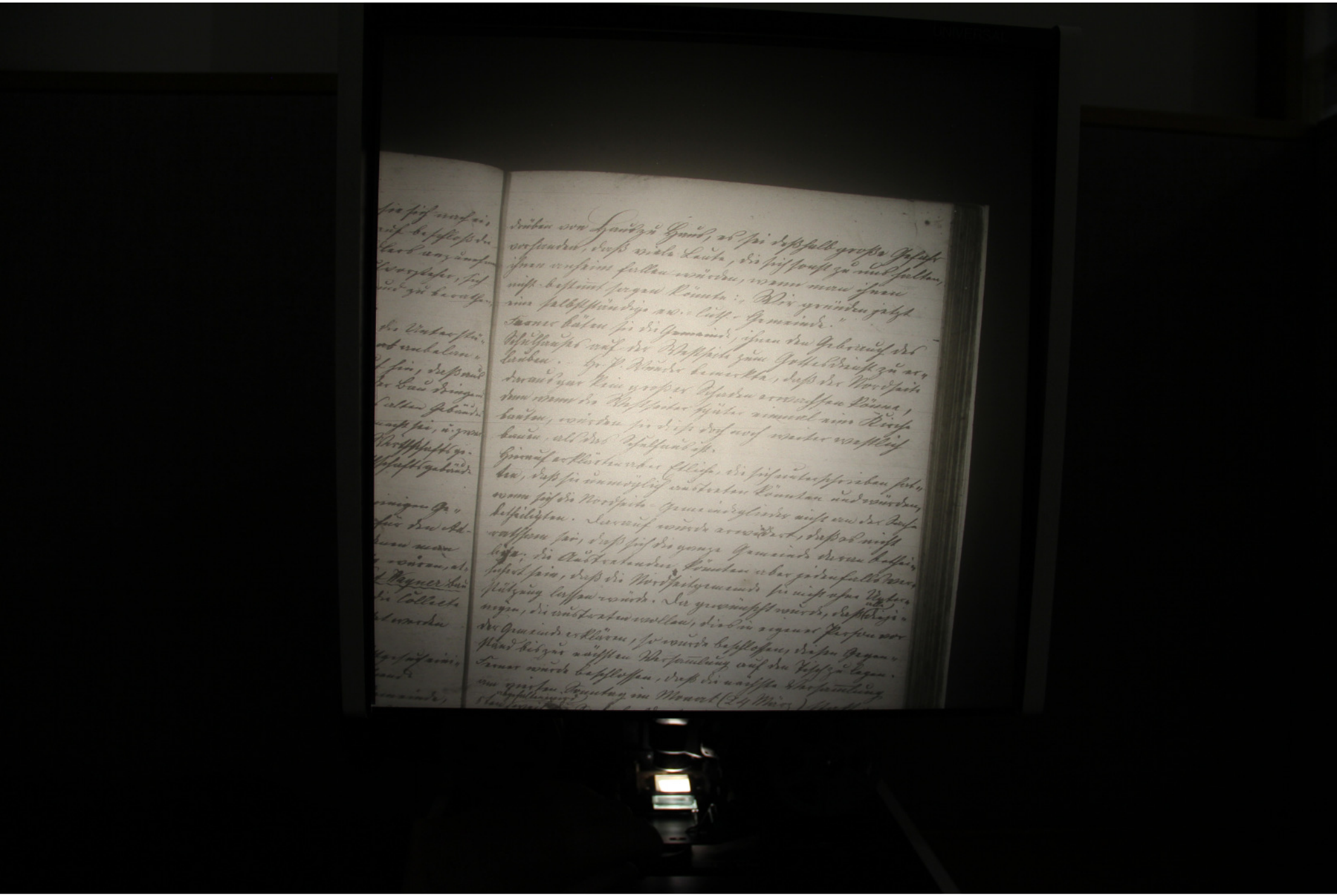
Herr Pastor Wunder eröffnete die Sitzung mit Gebet.
Nachdem Herr Boseck zum Präsidenten der Versam-
lung erwählt war, wurde das Protokoll der letzten Sitzung
vorgelesen und unter der Bedingung angenommen,
daß Herr Pastor Wunder noch einen Zusatz zu demselben
machen möchte.

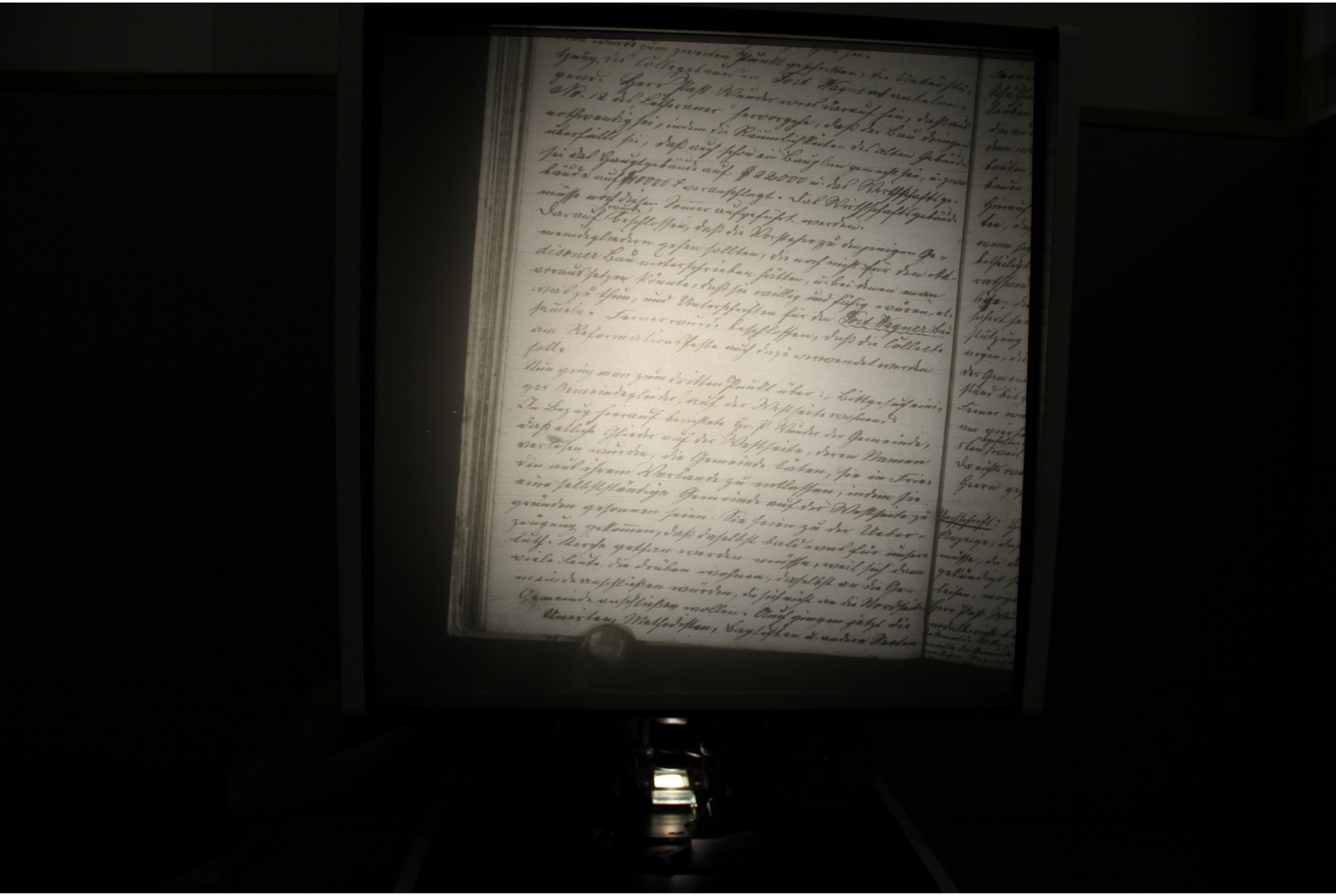
Herr Past. Wunder legte darauf der Gemeinde folgende Punk-
te vor, die sie etwa besprechen möchte: 1.) Den Gehalt des
Hrn. Lehrer Edler. 2.) Die Unterstützung des Collegebaues
in Fort Wayne; 3.) Das Gesuch einiger Gemeinde-
glieder auf der Westseite. Nachdem einstimmig be-
schlossen war, diese Punkte der Reihe nach zu bespre-
chen, wurde der erste vorgenommen. Die Schulvorste-
her der Nordseite, die in Folge des Gesuchs Lehrer
Edlers um Erhöhung seines Gehaltes beauftragt
waren, zu untersuchen, ob eine solche nöthig sei,
berichteten, die Sache mit Herrn Edler besprochen zu
haben, und sie hielten dafür, daß es nicht nöthig
sei, ihm mehr zu geben. Er selbst habe erklärt, er
könne damit auskommen, sehe aber, daß die Schule
sich bezahle, man ihm deßhalb auch mehr geben
könne. Darauf hätten sie geantwortet, daß die
Schule allerdings mehr einbrächte, als die Lehrerge-
halte betrügen, es sei aber auch zu bedenken, daß
Ueberschuß ~~dazu~~ [illegible]

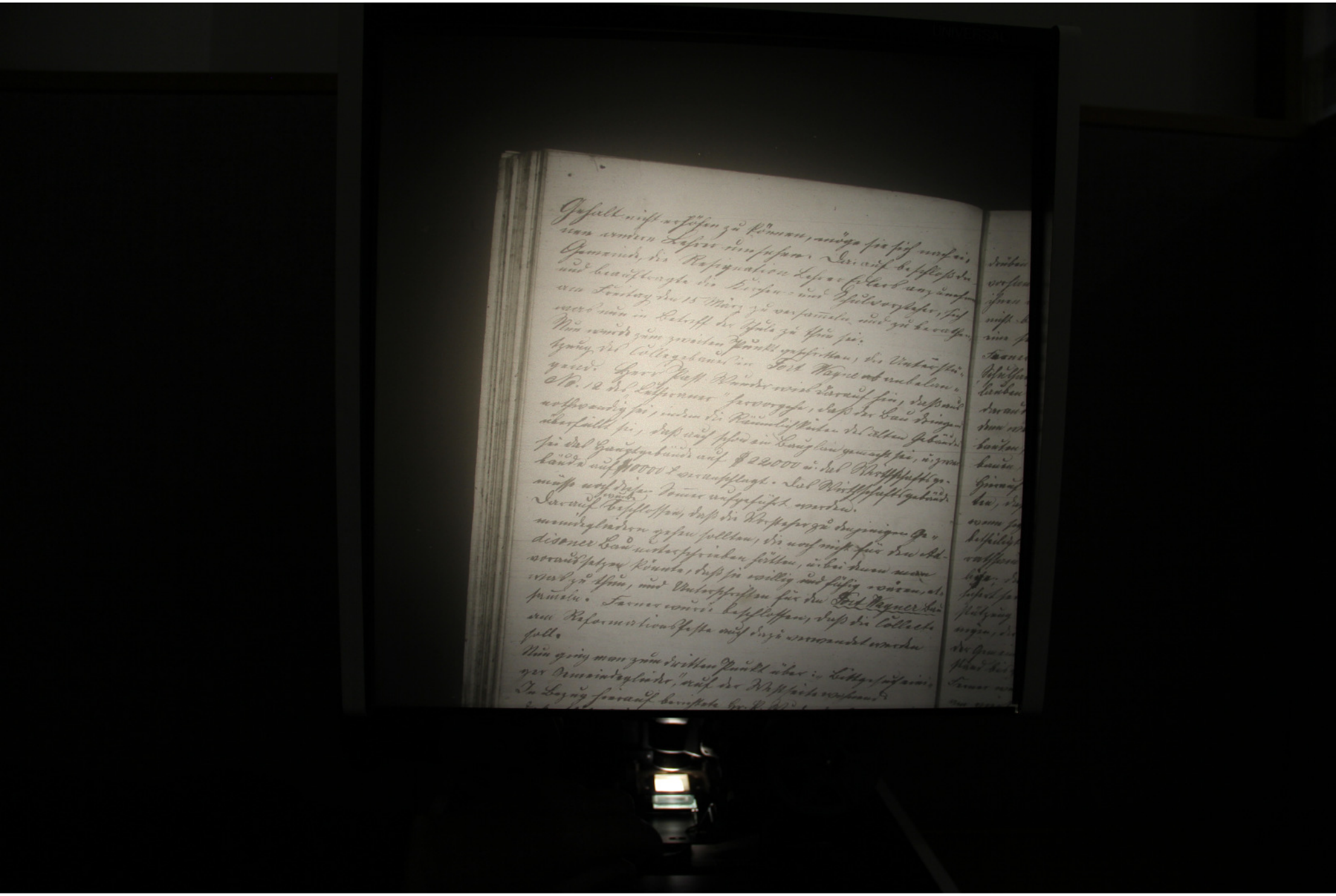


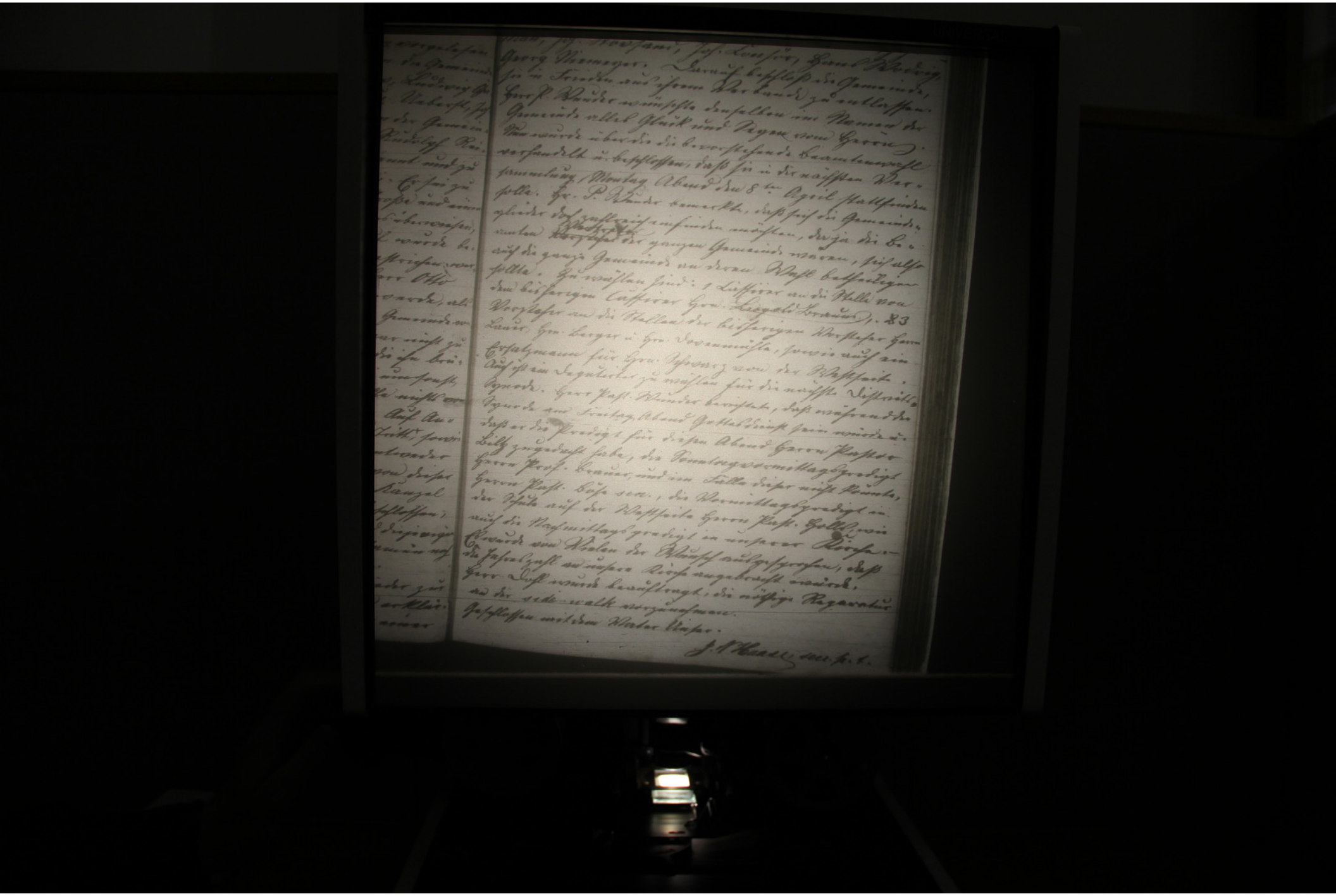


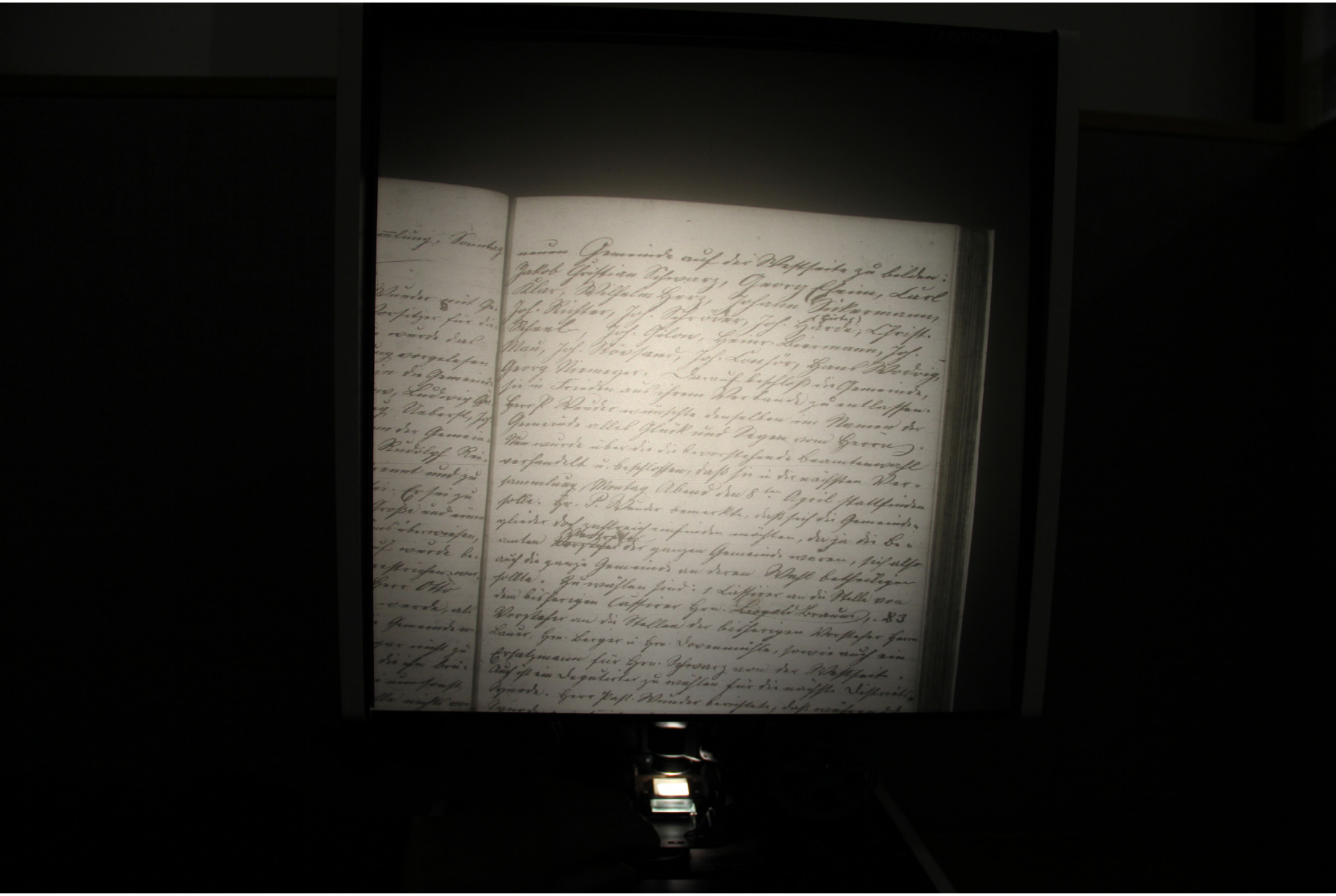


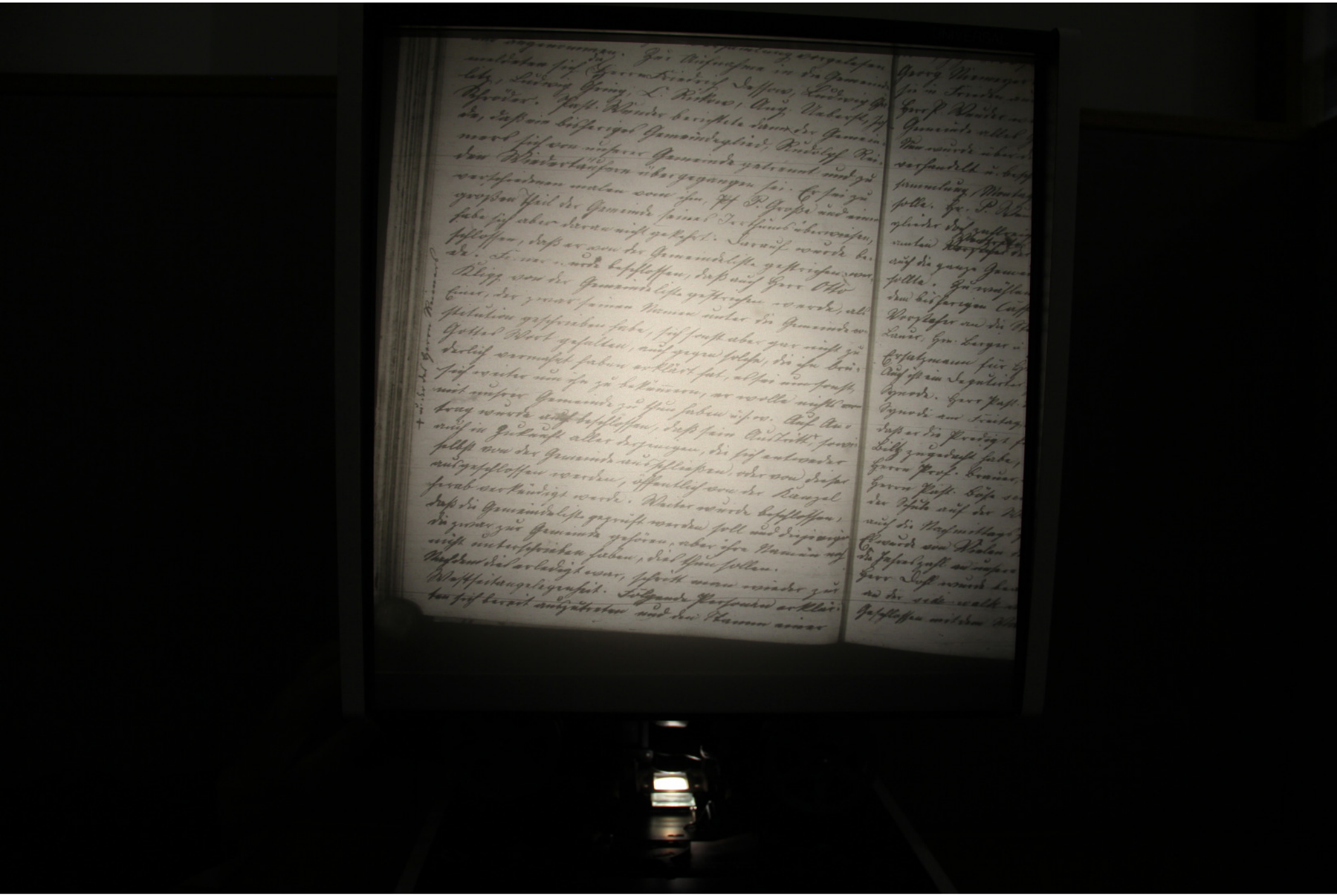










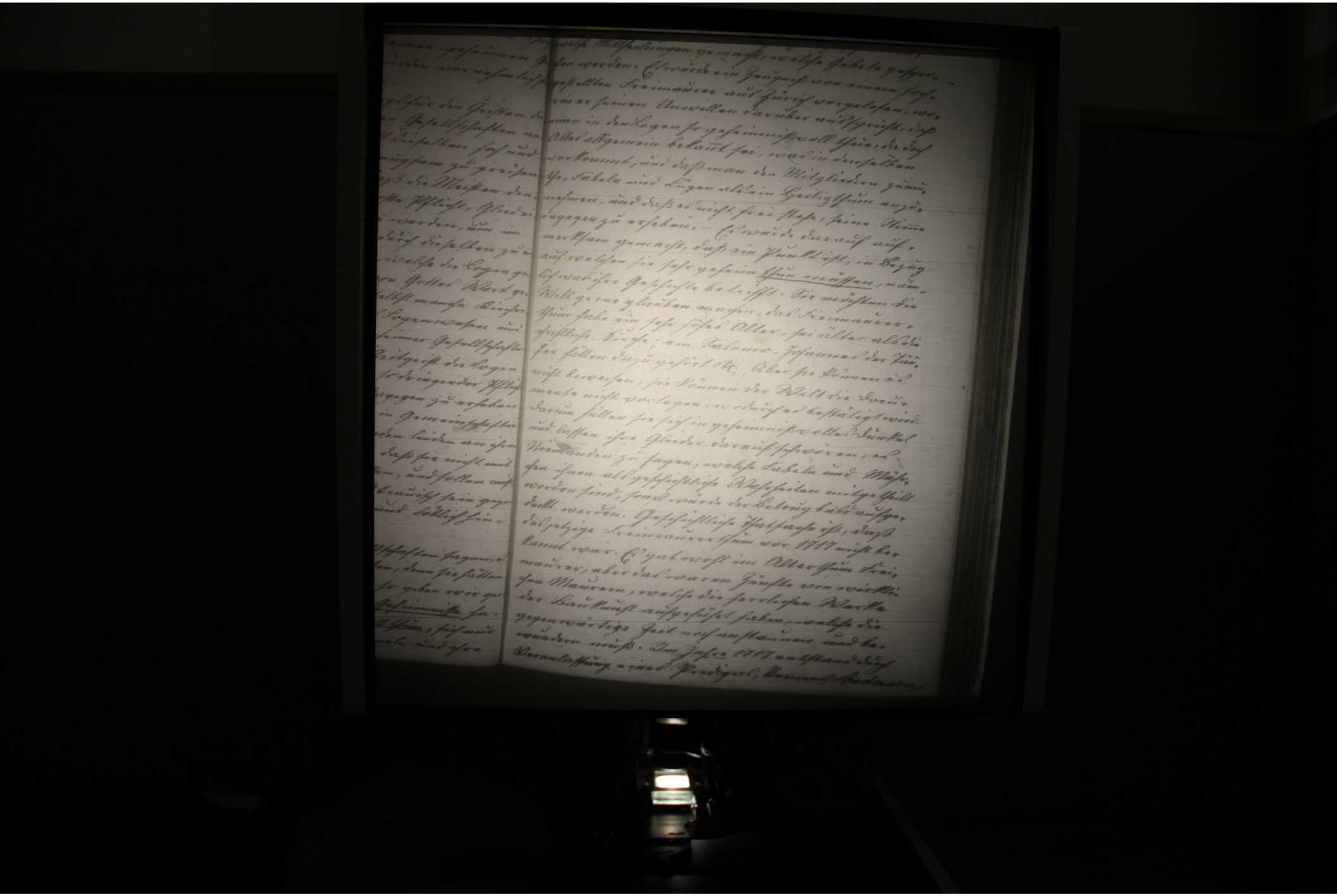


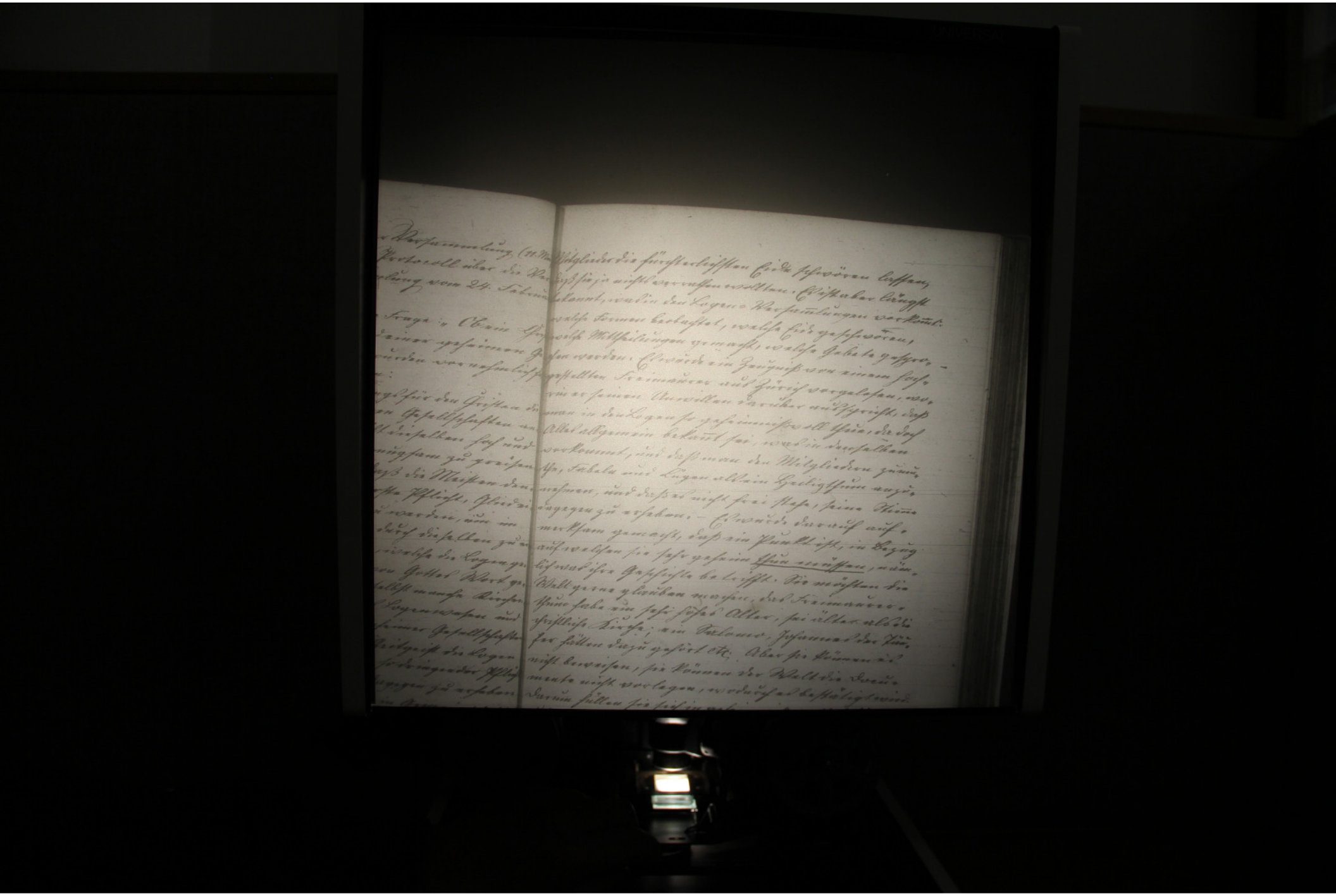
Regelmäßige Gemeindeversammlung, Sonntag
den 24ten März 1867.

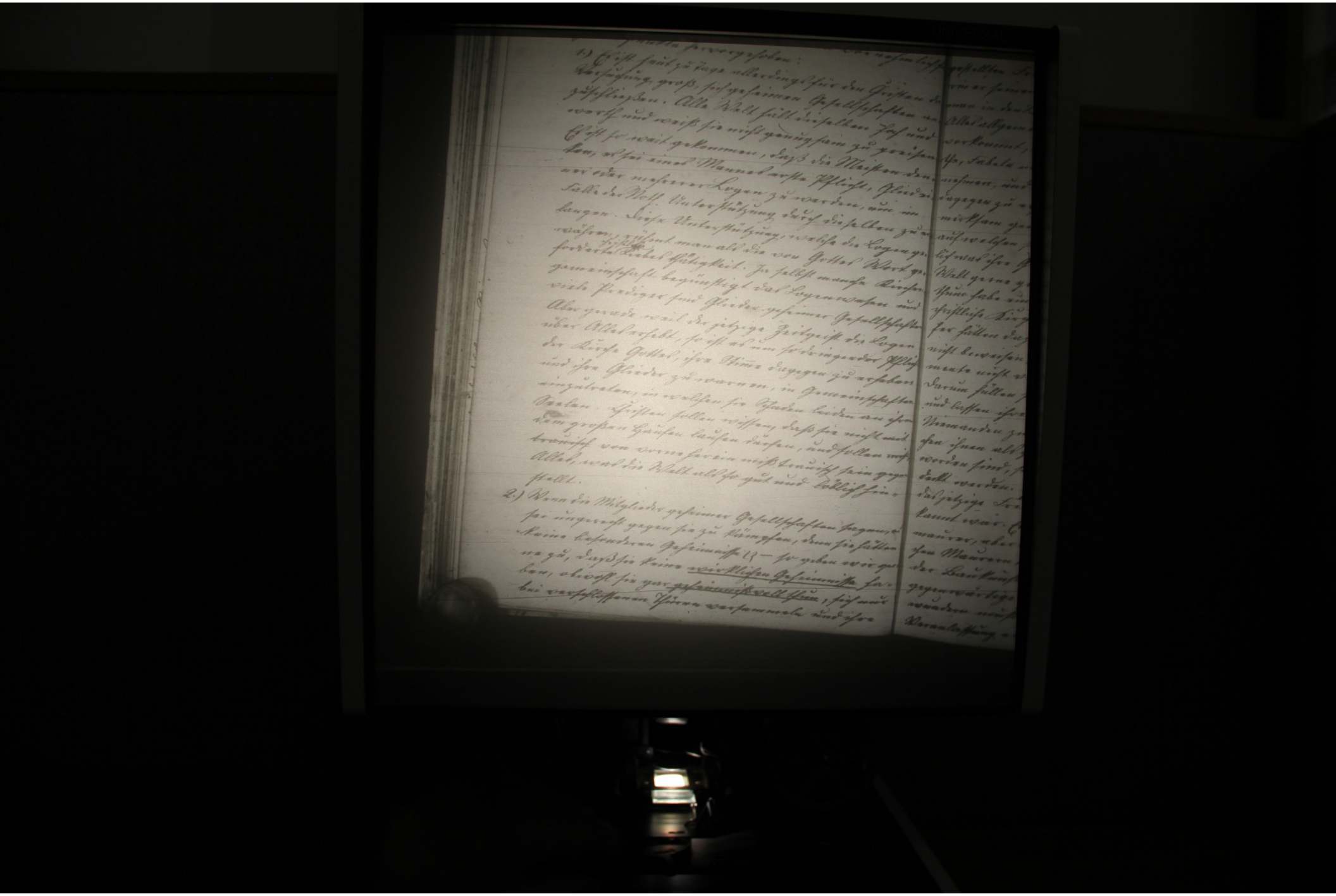
Die Sitzung wurde durch Herrn P. Wunder mit Gebet eröffnet, worauf derselbe zum Vorsitzer für diese Versammlung ernannt wurde. Nun wurde das Protocoll von der letzten Versammlung vorgelesen und angenommen. Zur Aufnahme in die Gemeinde meldeten sich die Herren Friedrich Dessow, Ludwig Gelitz, Ludwig Ghring, L. Rickow, Aug. Ueberst, Joh. Schröder. Past. Wunder berichtete dann der Gemeinde, daß ein bisheriges Gemeindeglied, Rudolph Reimers sich von unserer Gemeinde getrennt und zu den Wiedertäufern übergegangen sei. Er sei zu verschiedenen malen vom ihm, Pf. P. Große und einem großen Theil der Gemeinde seines Irrthums überwiesen, habe sich aber daran nicht gekehrt. Darauf wurde beschlossen, daß er von der Gemeindeliste gestrichen werde. Ferner wurde beschlossen, daß auch Herr Otto Klipp von der Gemeindeliste gestrichen werde, als Einer, der zwar seinen Namen unter die Gemeindeconstitution geschrieben habe, sich sonst aber gar nicht zu Gottes Wort gehalten, auch gegen solche, die ihn brüderlich vermahnt haben erklärt hat, es sei um sonst, sich weiter um ihn zu bekümmern, er wolle nichts von mit unserer Gemeinde zu thun haben u.s.w. Auf Antrag wurde auch beschlossen, daß sein Austritt, sowie auch in Zukunft aller derjenigen, die sich entweder selbst von der Gemeinde [illegible]

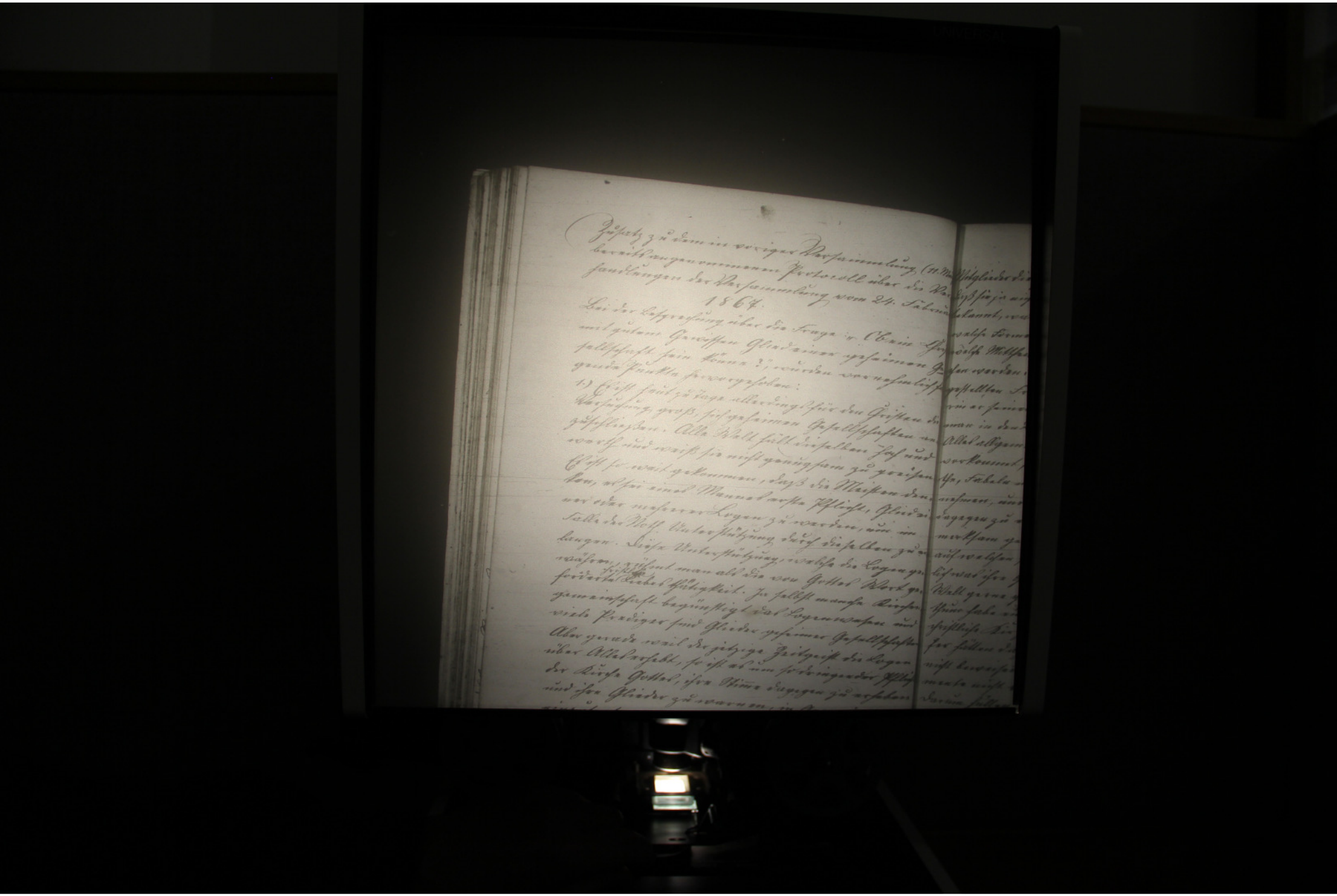
+ u. der Herrn Reimers

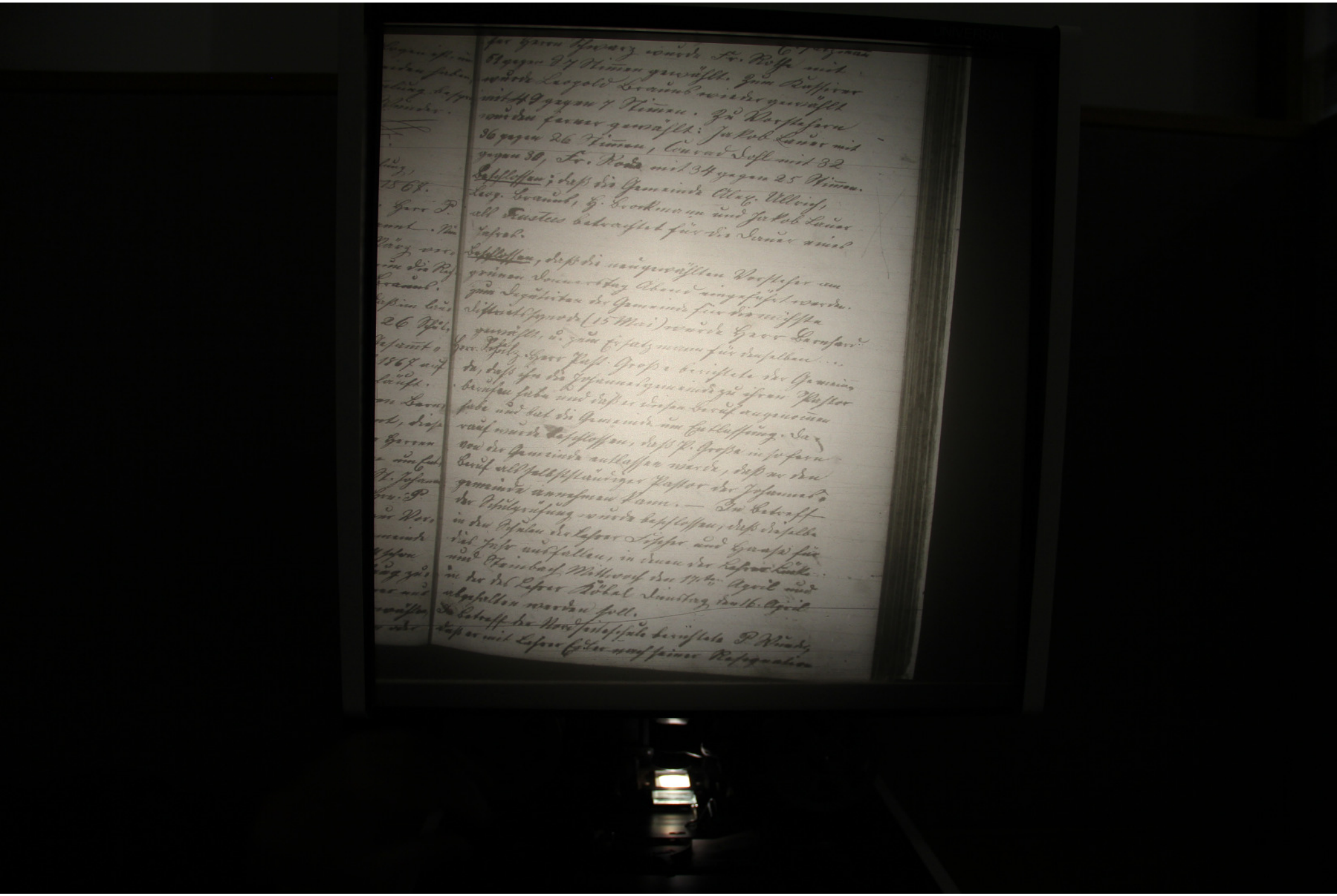
neuen Gemein[illegible]
Jakob Christian [illegible]
Klar, Wilhelm [illegible]
Joh. Richter, Joh. [illegible]
Scheel, Joh. [illegible]
Mau, Joh. Stöv[illegible]
Georg Niemeyer [illegible]
sie in Frieden au[illegible]
Herr P. Wunder w[illegible]
Gemeinde alles [illegible]
Nun wurde über d[illegible]
verhandelt u. besch[illegible]
sammlung, Montag [illegible]
solle. Hr. P. Wu[illegible]
glieder doch zahlreich [illegible]
amten Vorsteher der [illegible]
auch die ganze Gemei[illegible]
sollte. Zu wählen [illegible]
dem bisherigen Cass[illegible]
Vorsteher an die St[illegible]
Lauer, Hrn. Berger u. [illegible]
Ersatzmann für [illegible]
Auch ist ein Deputirter [illegible]
Synode. Herr Past. [illegible]
Synode am Freitag [illegible]
daß er die Predigt [illegible]
Bild zugedacht habe [illegible]

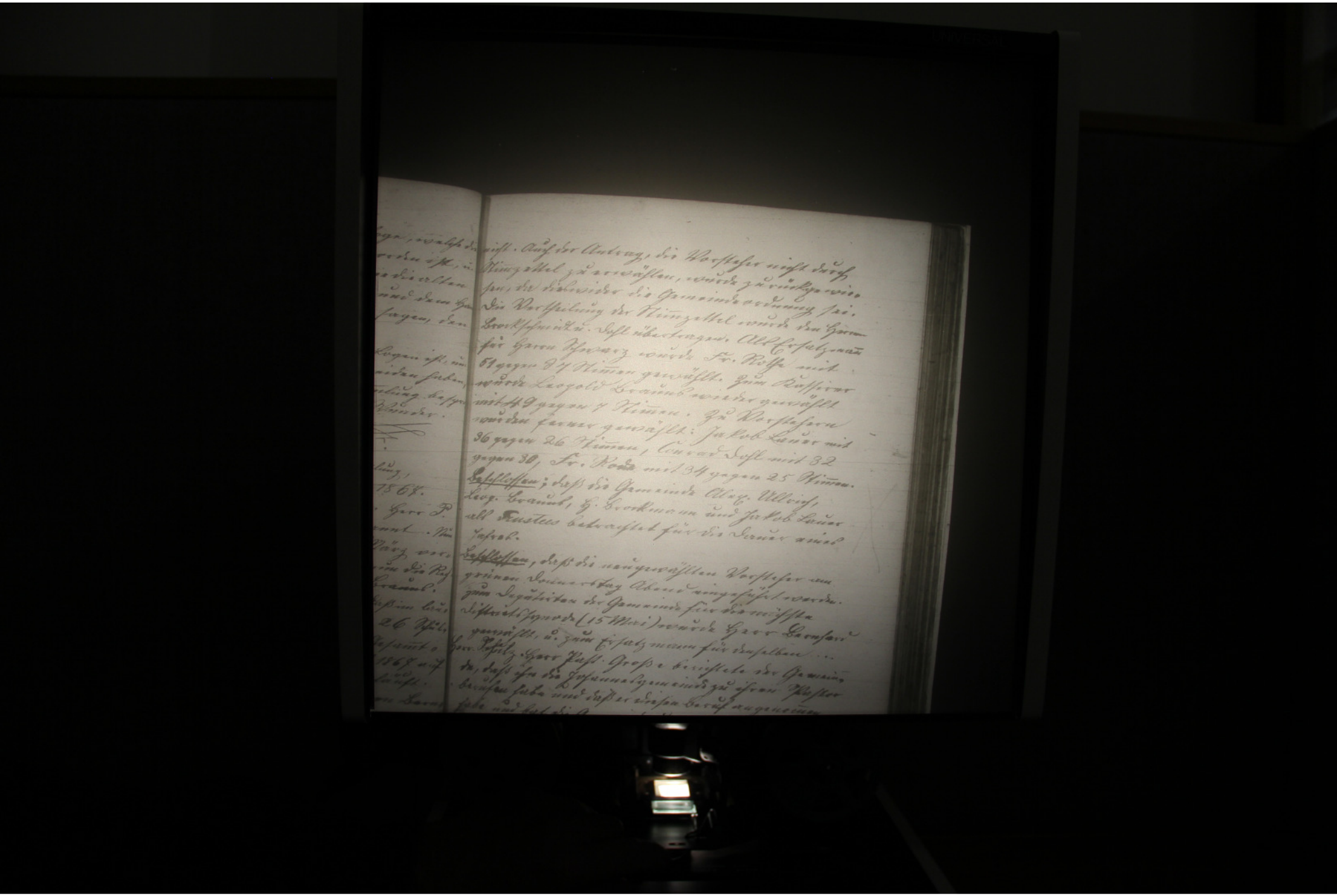


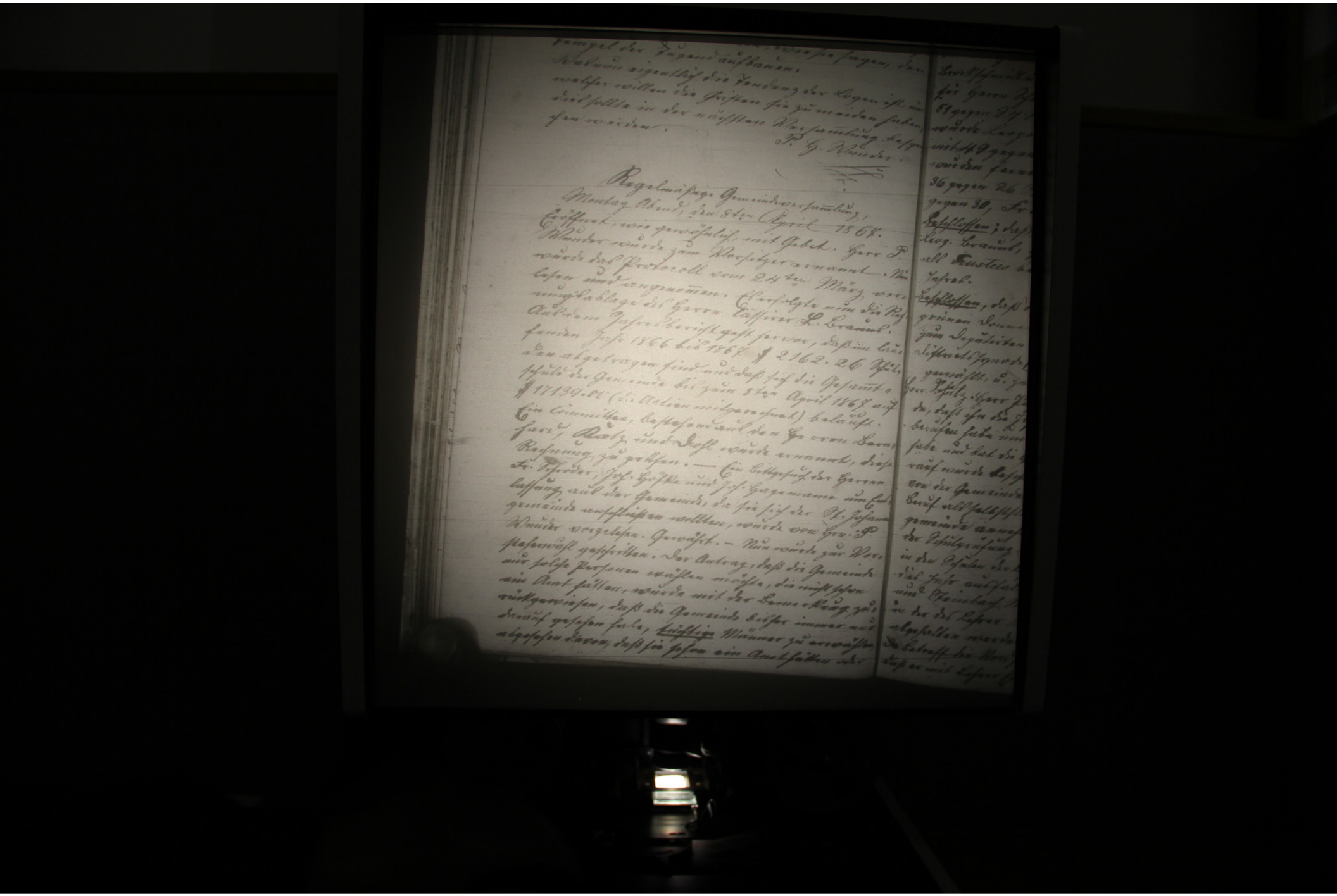


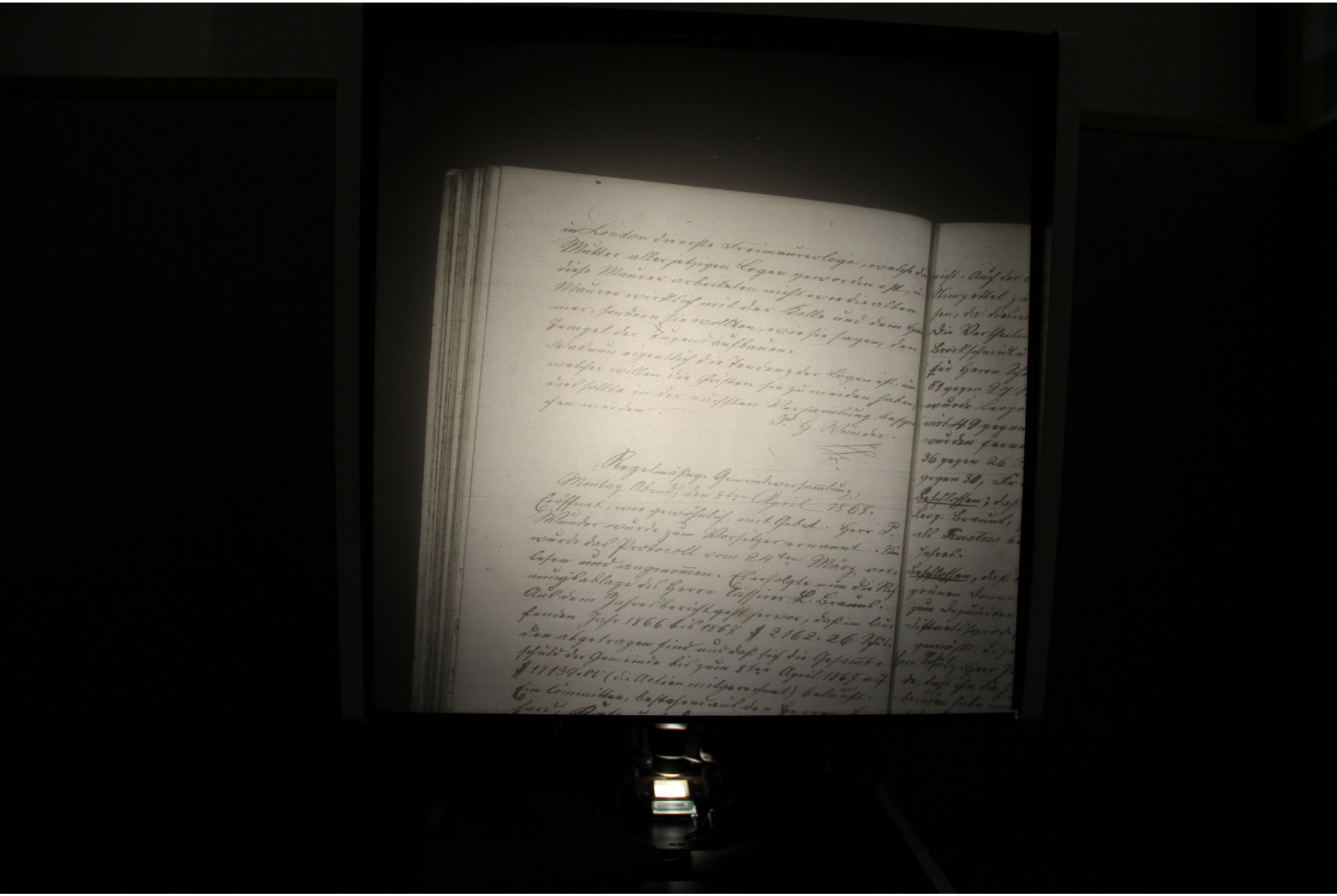


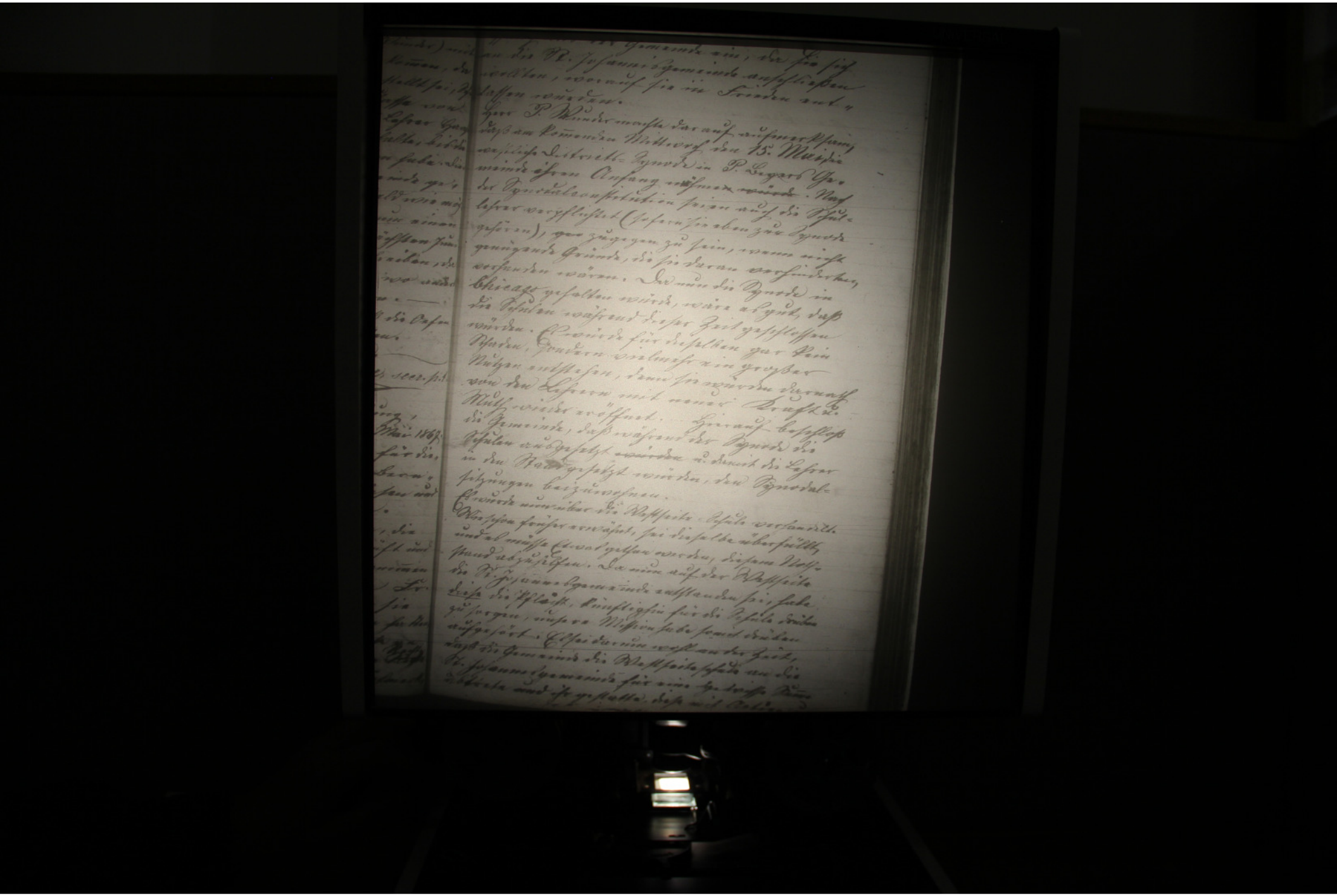


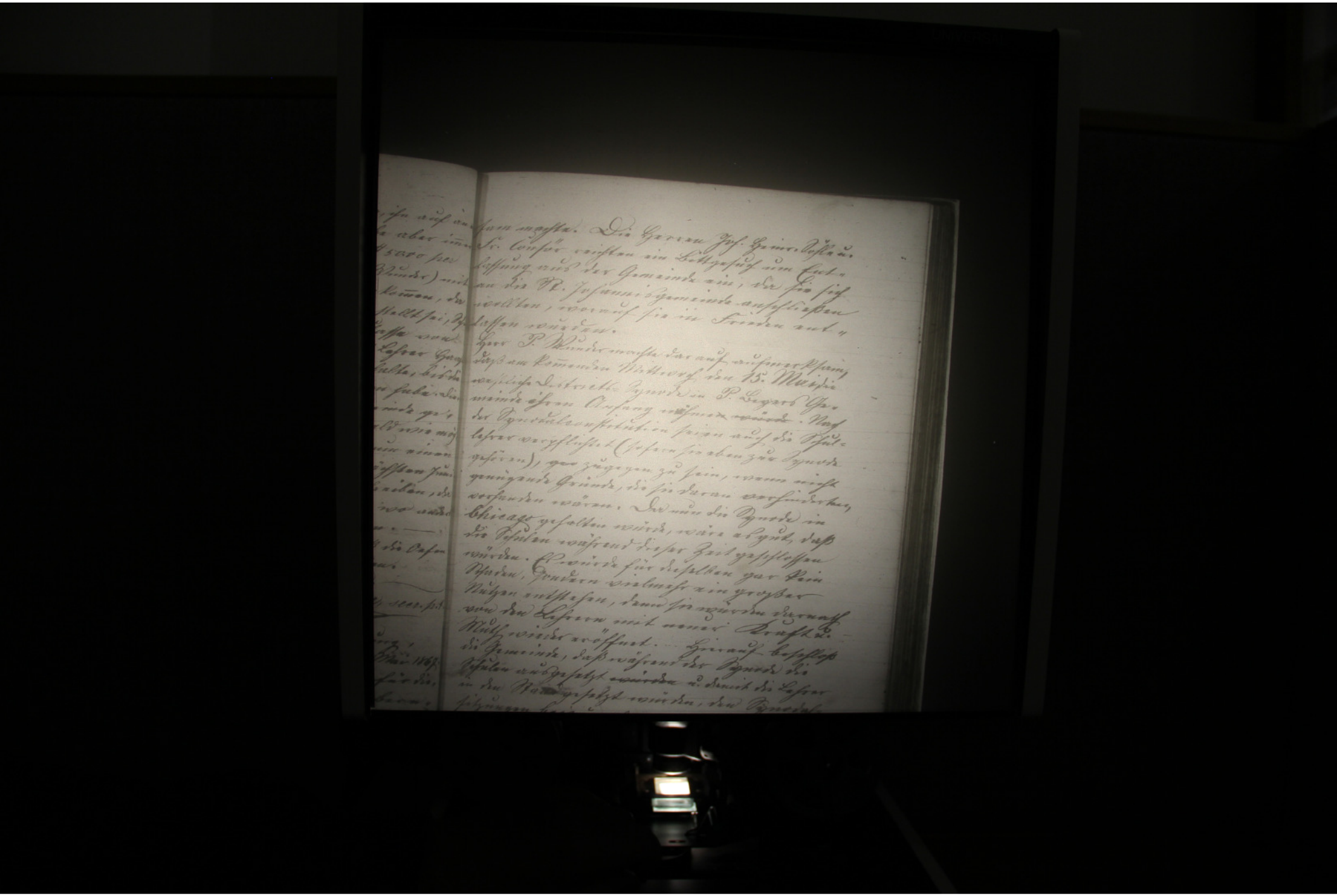


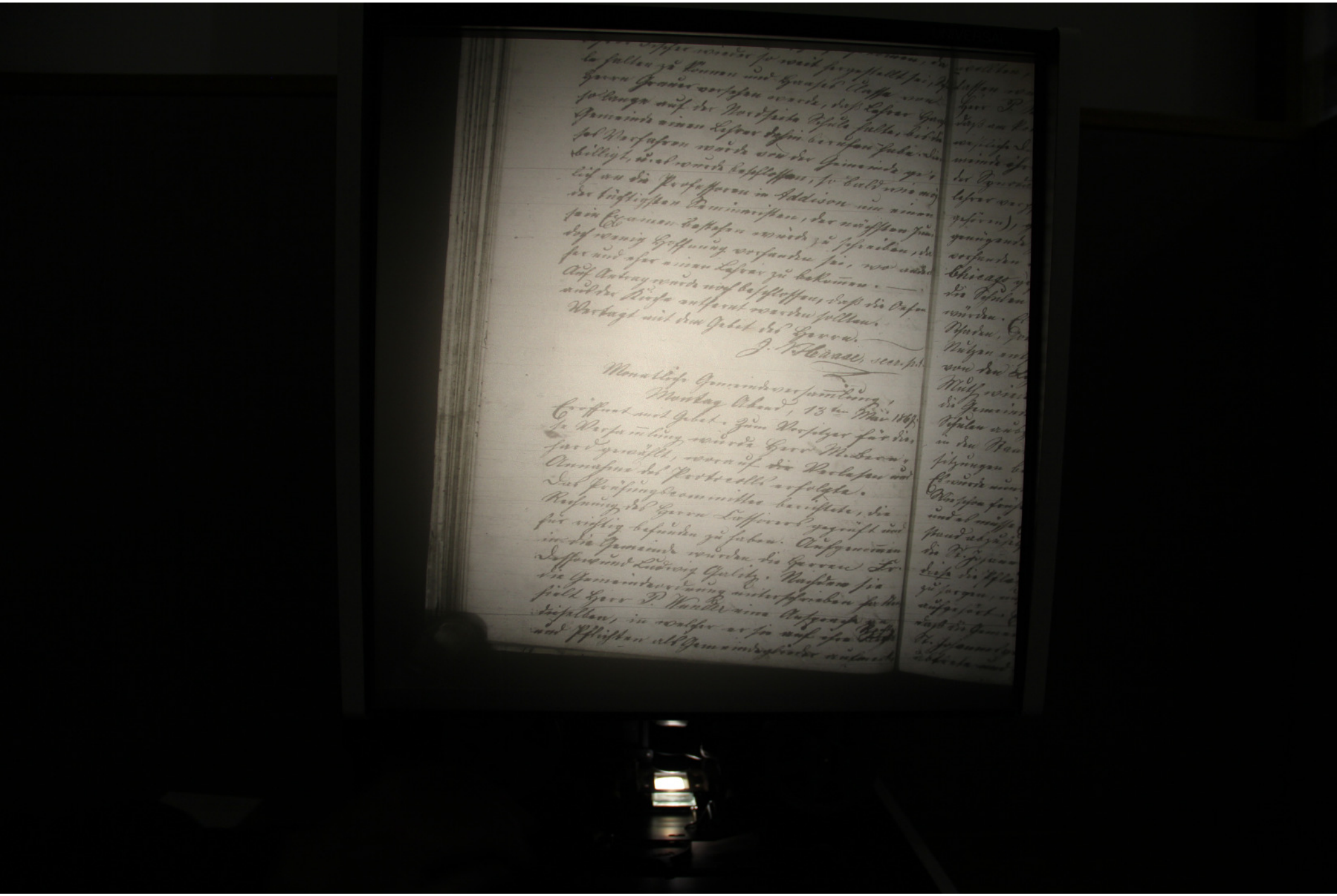


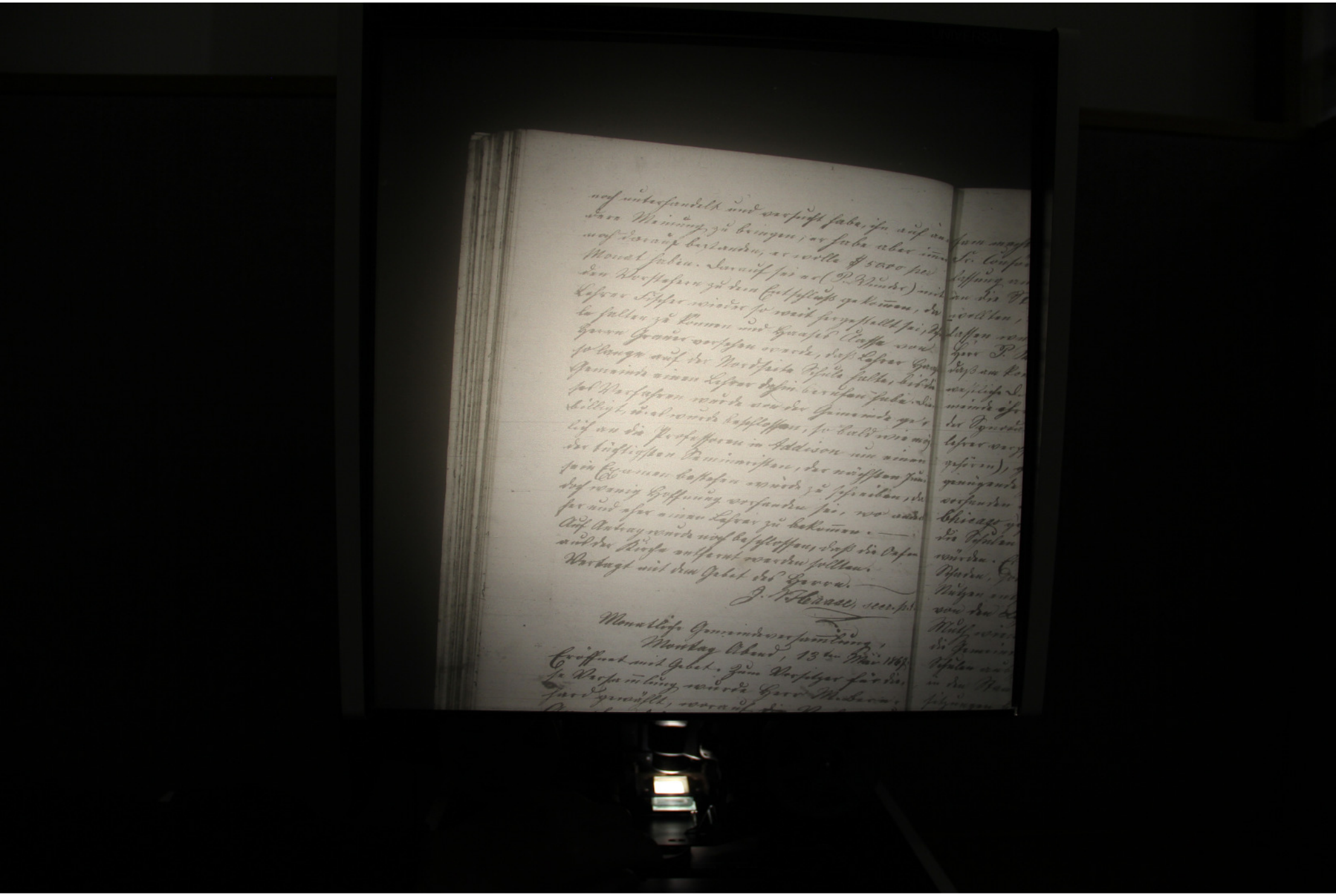


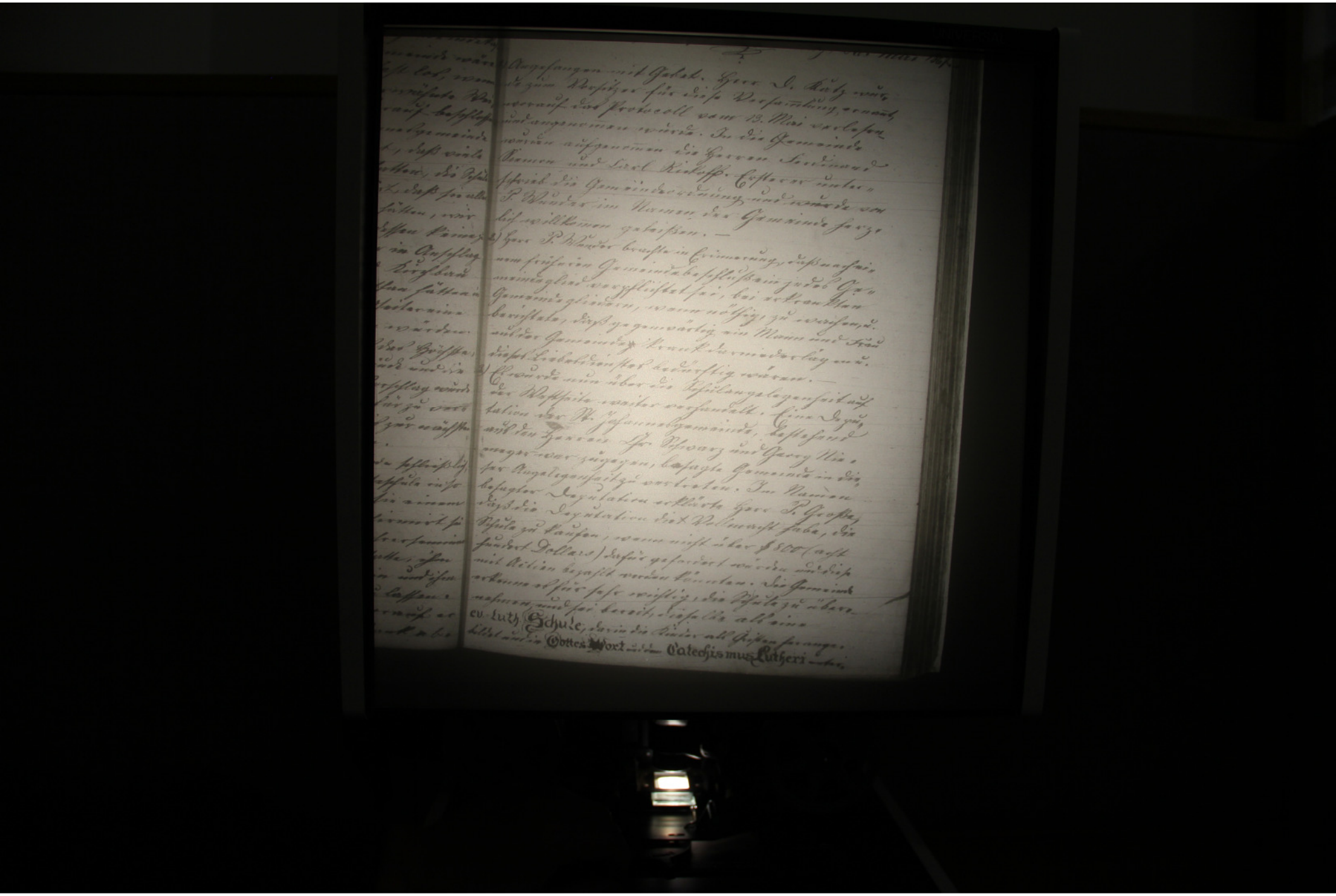


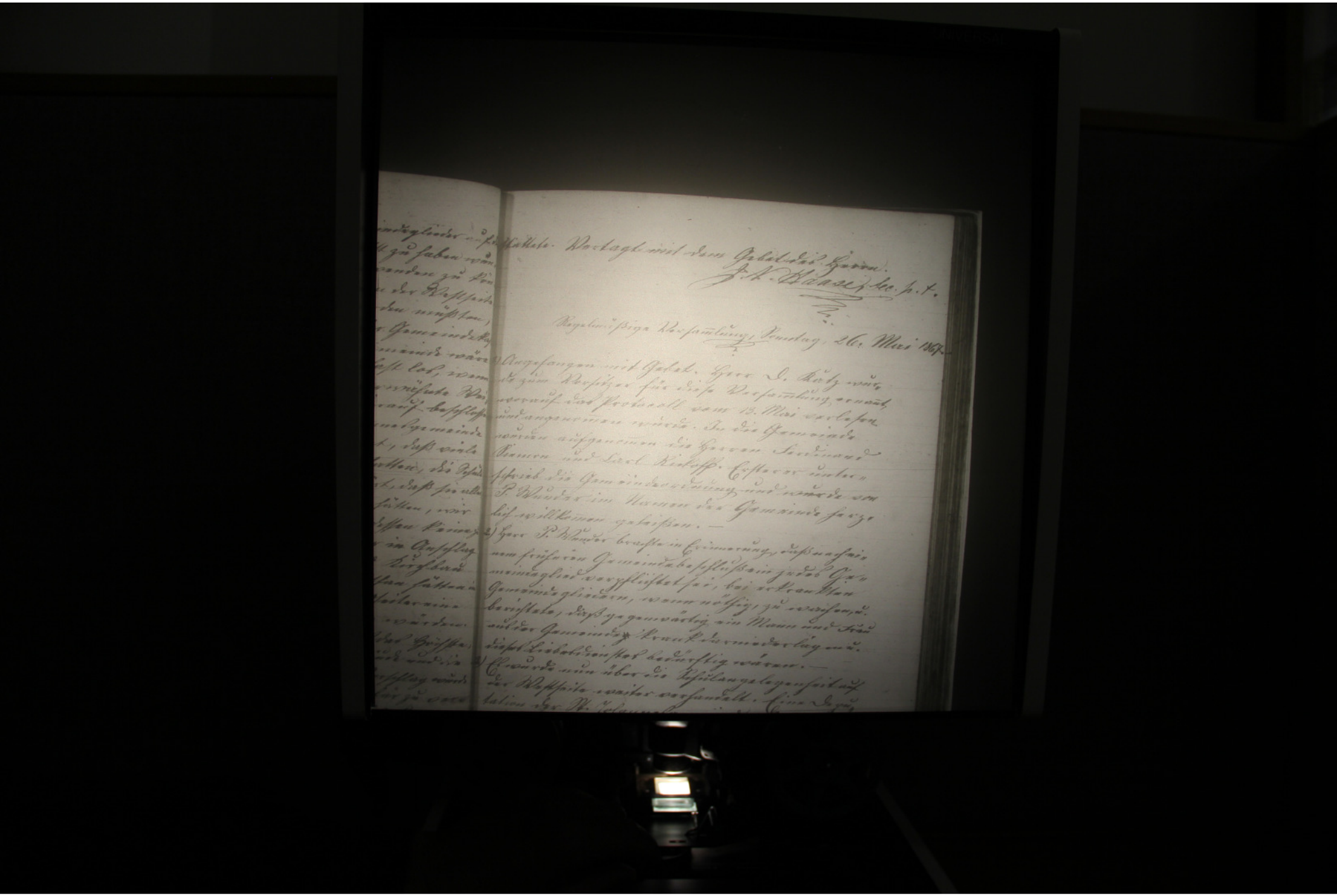


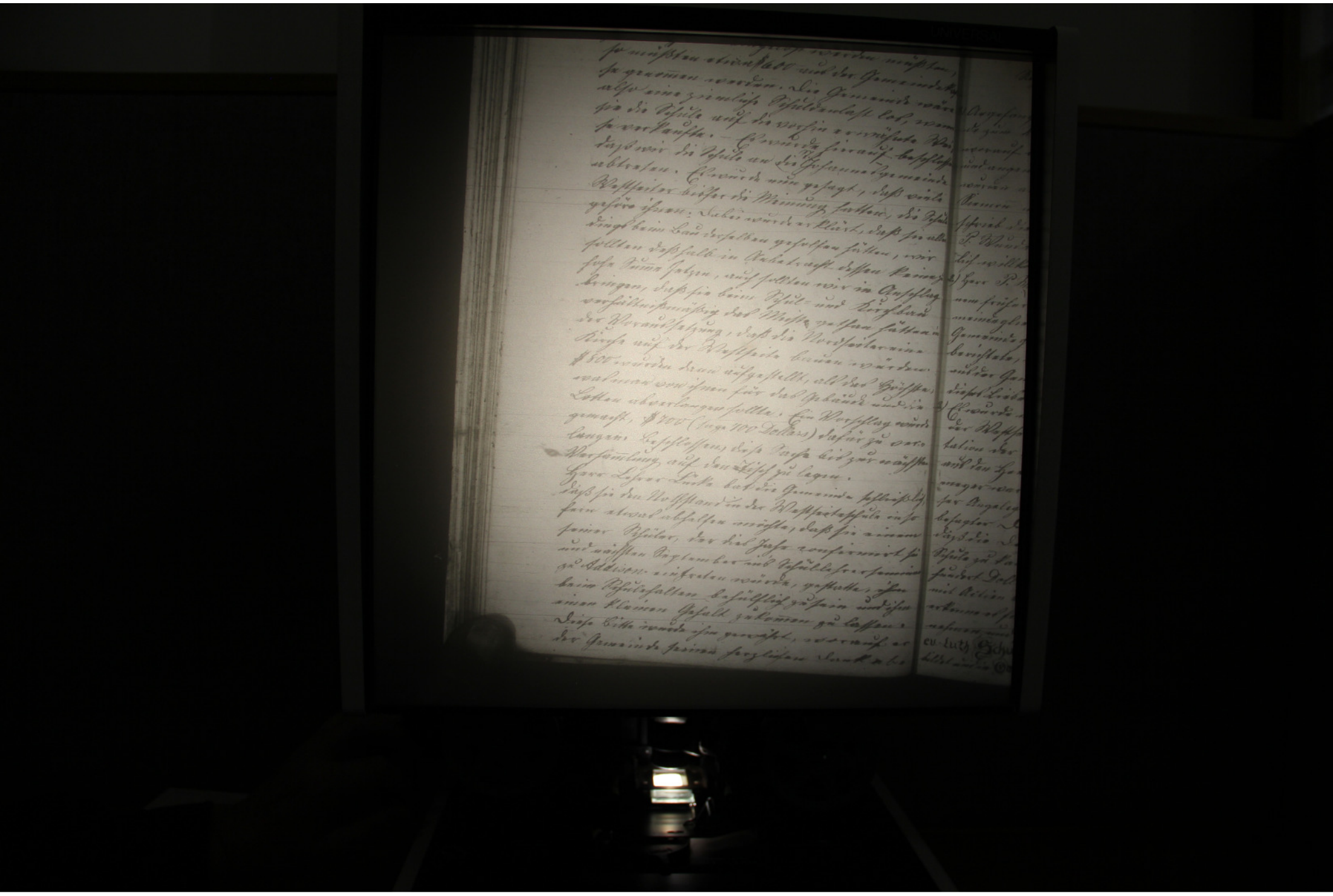


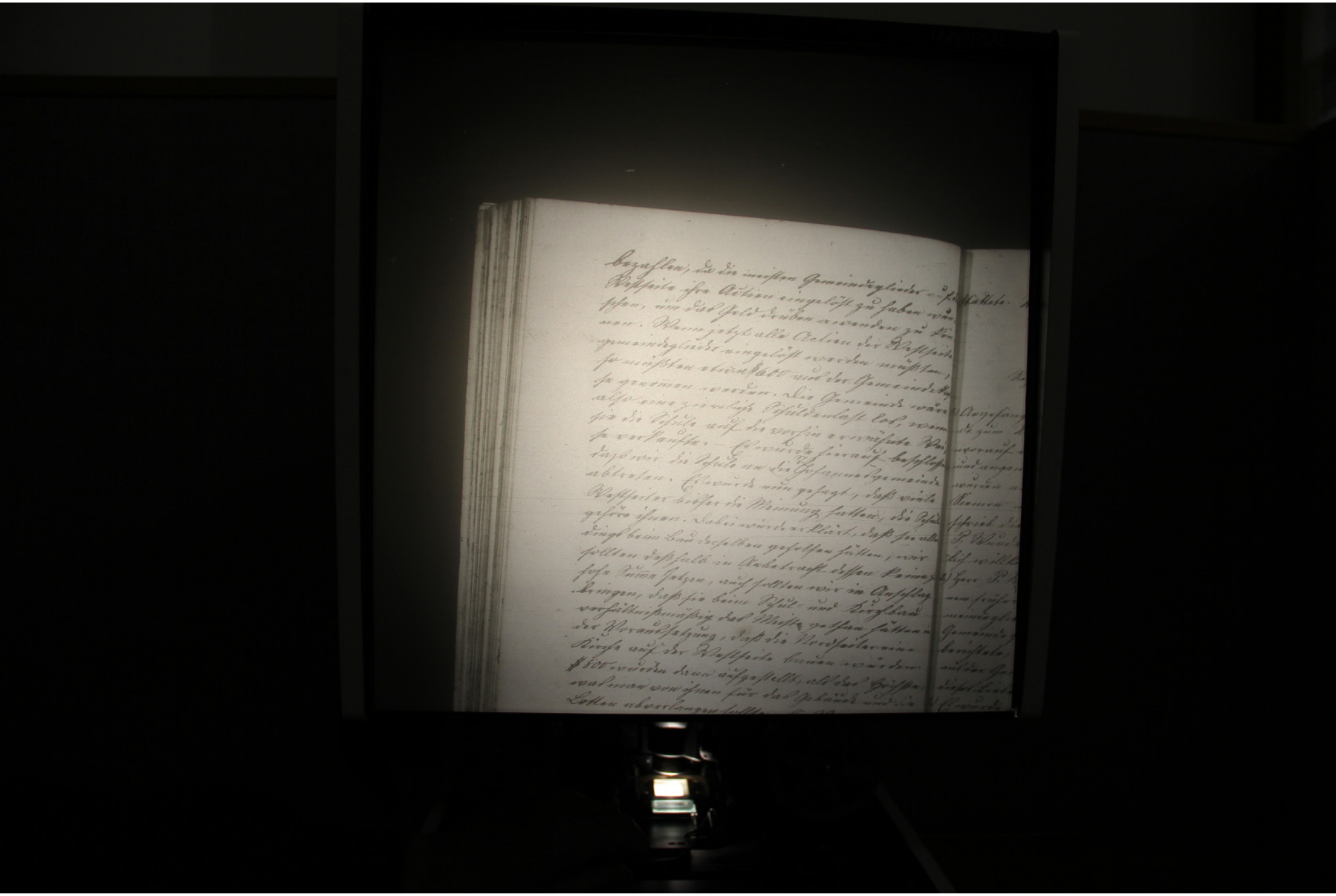


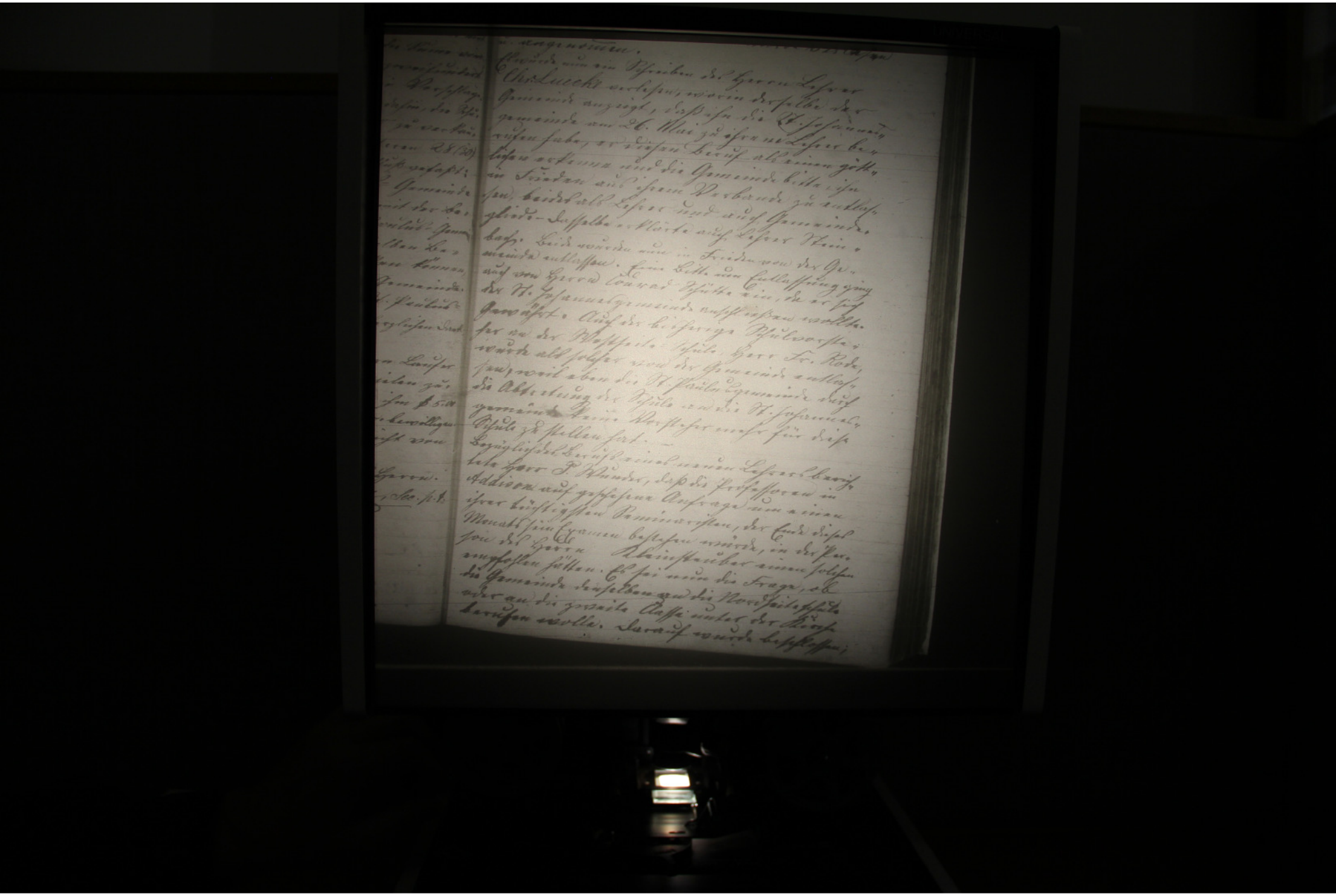


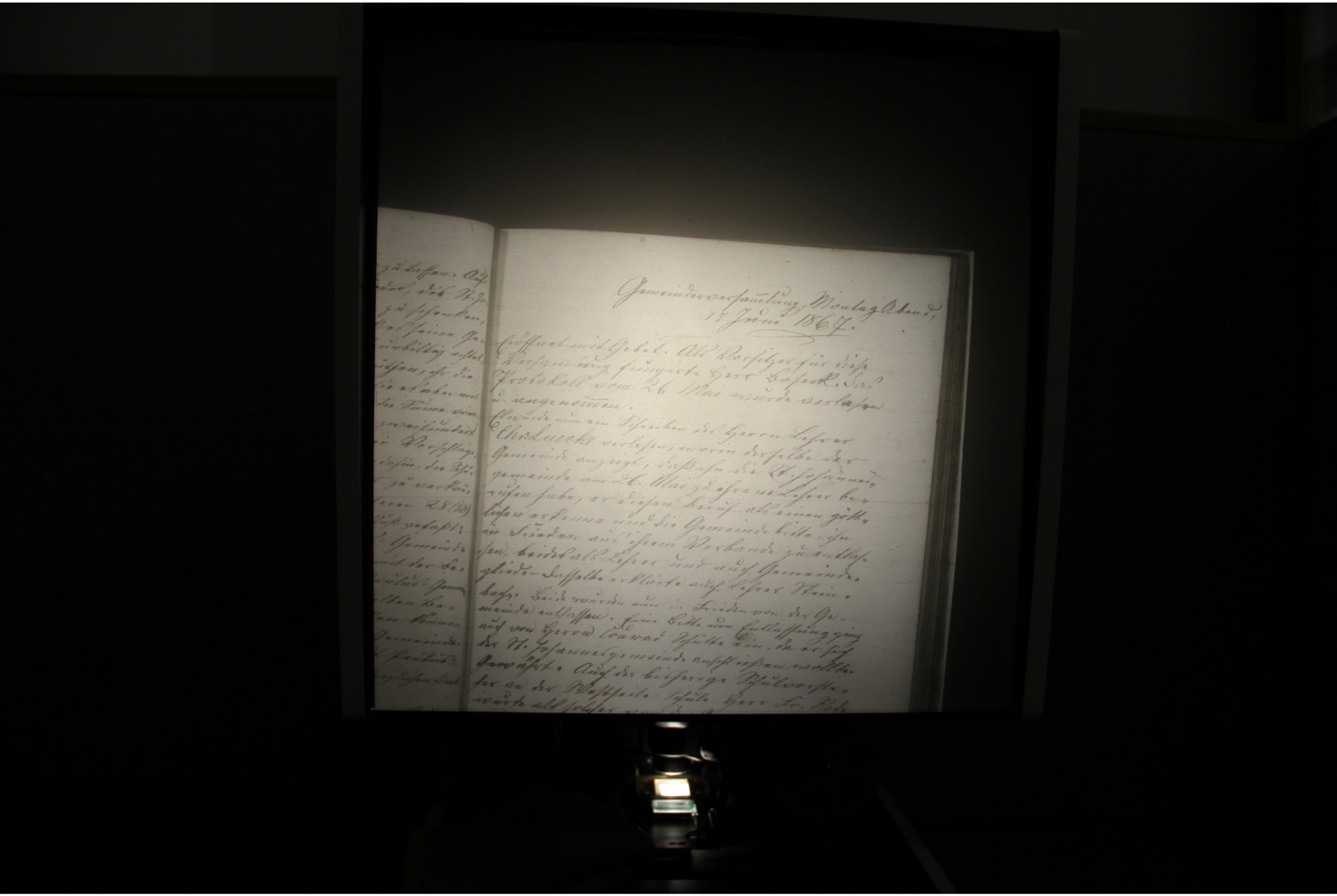


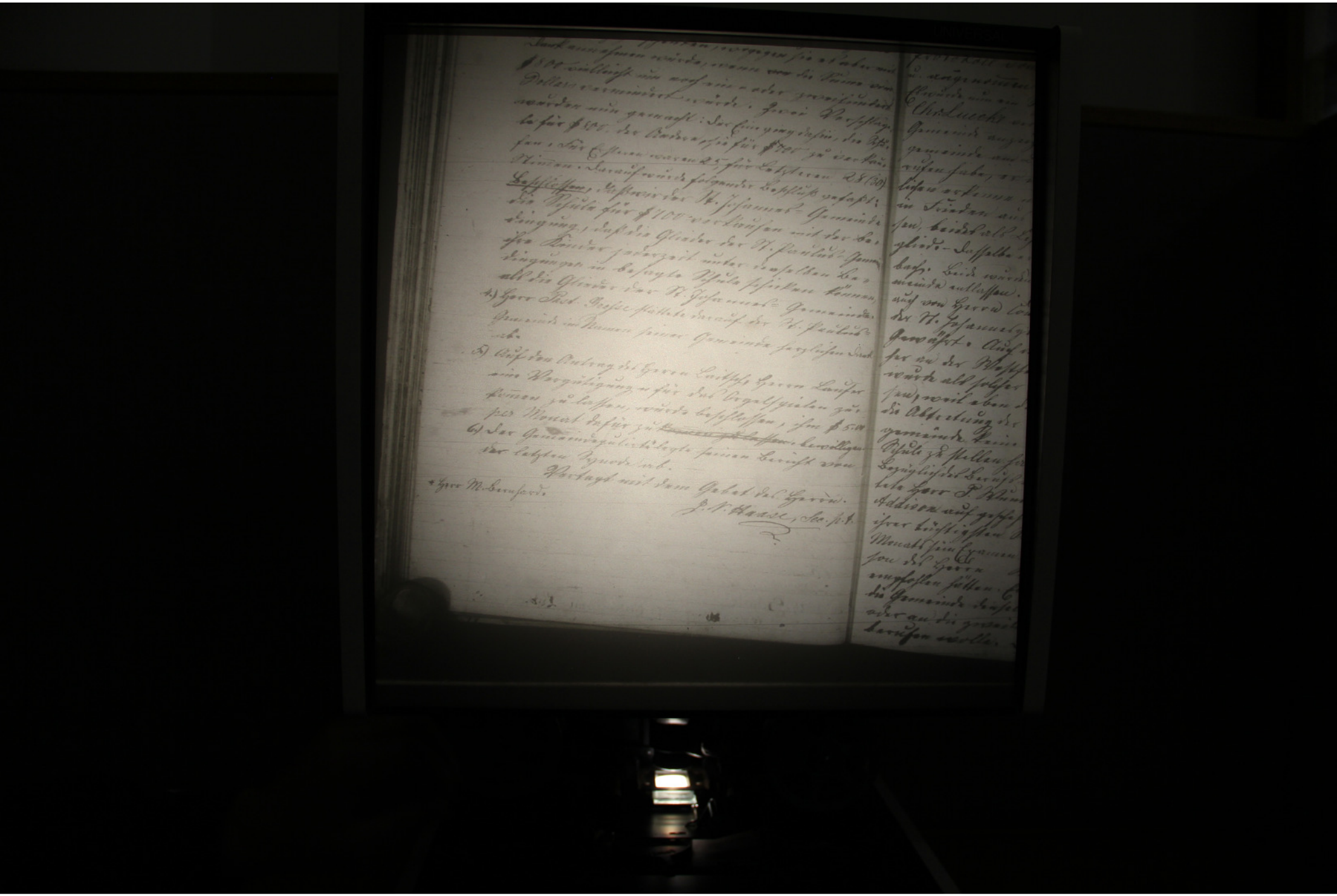


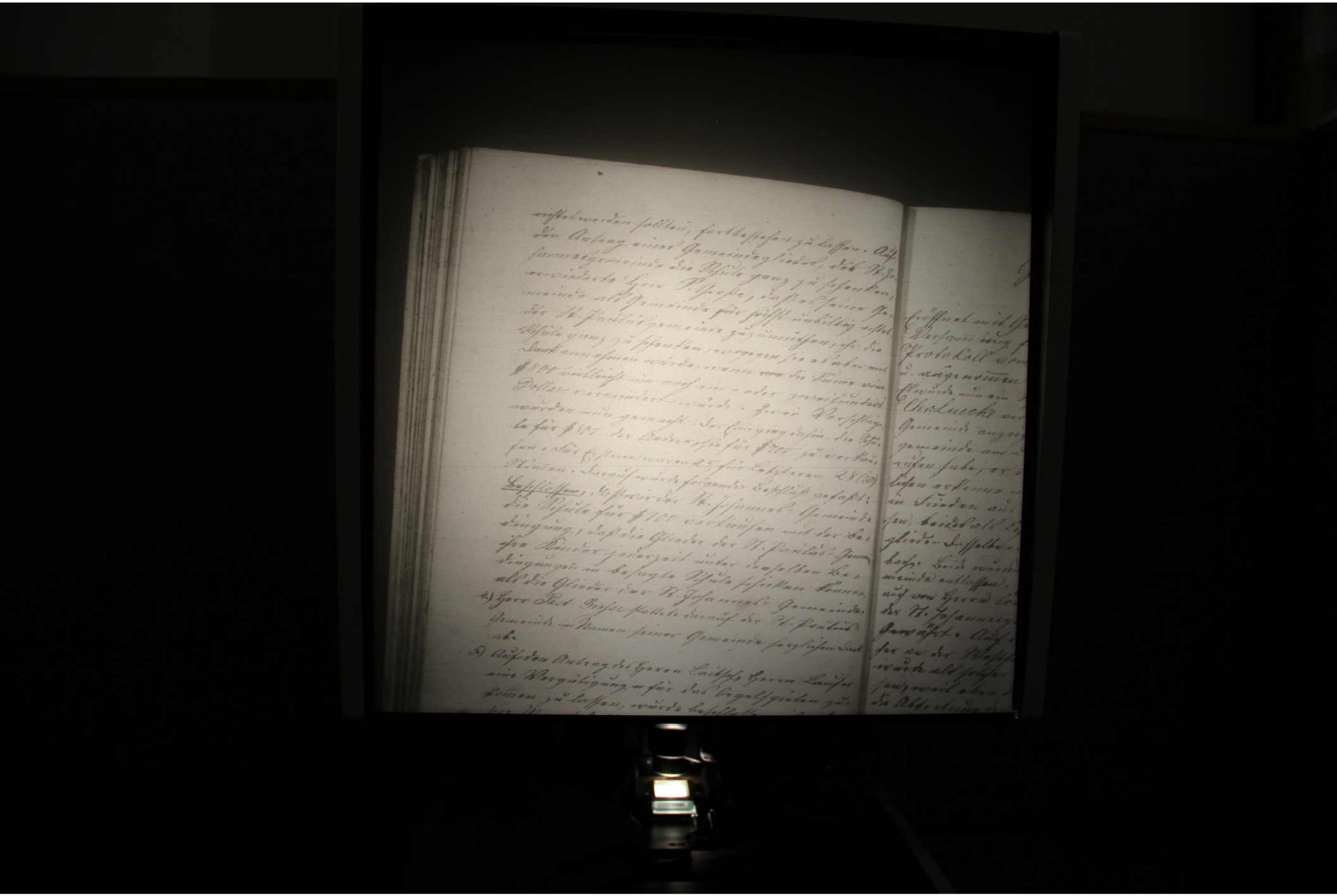


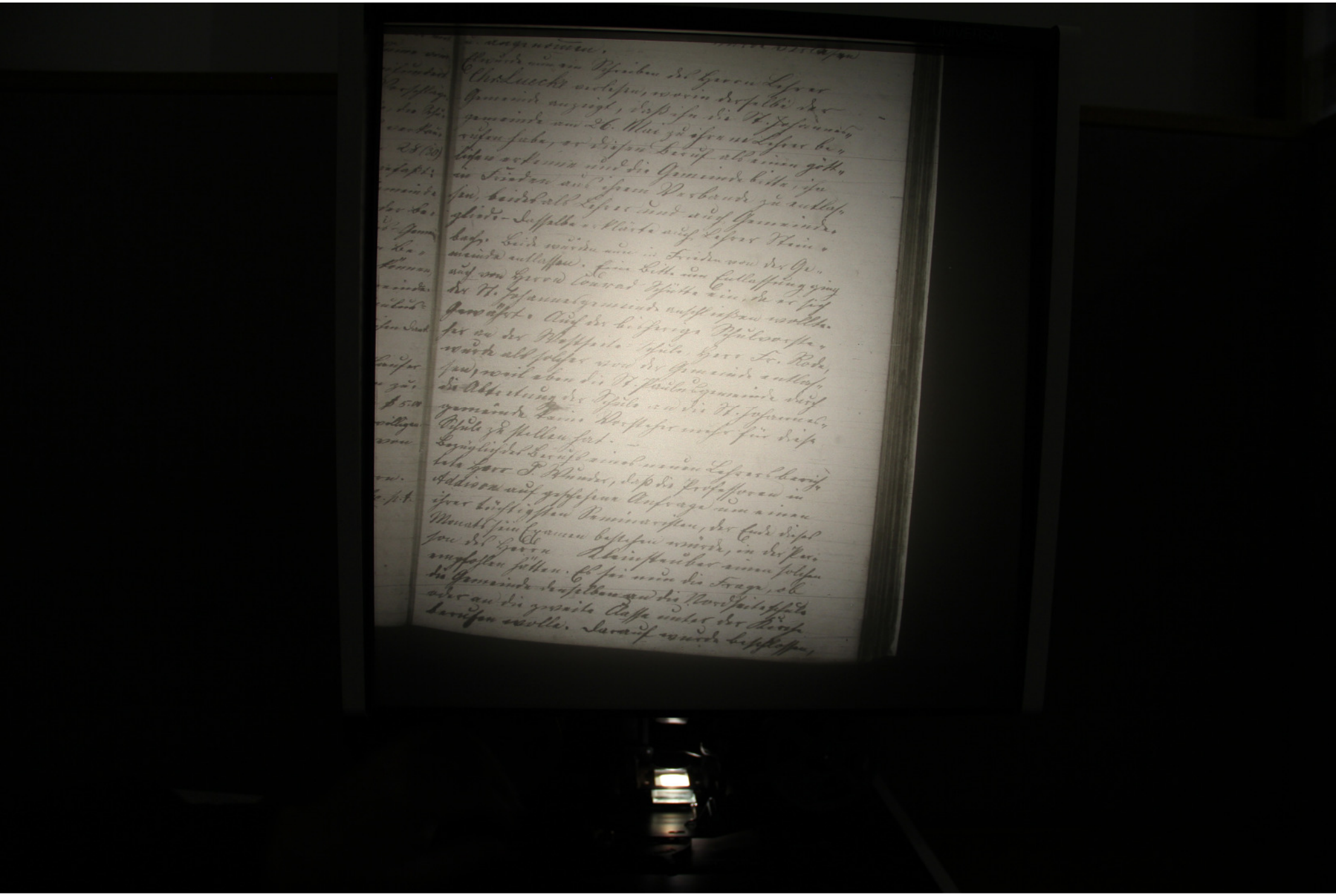








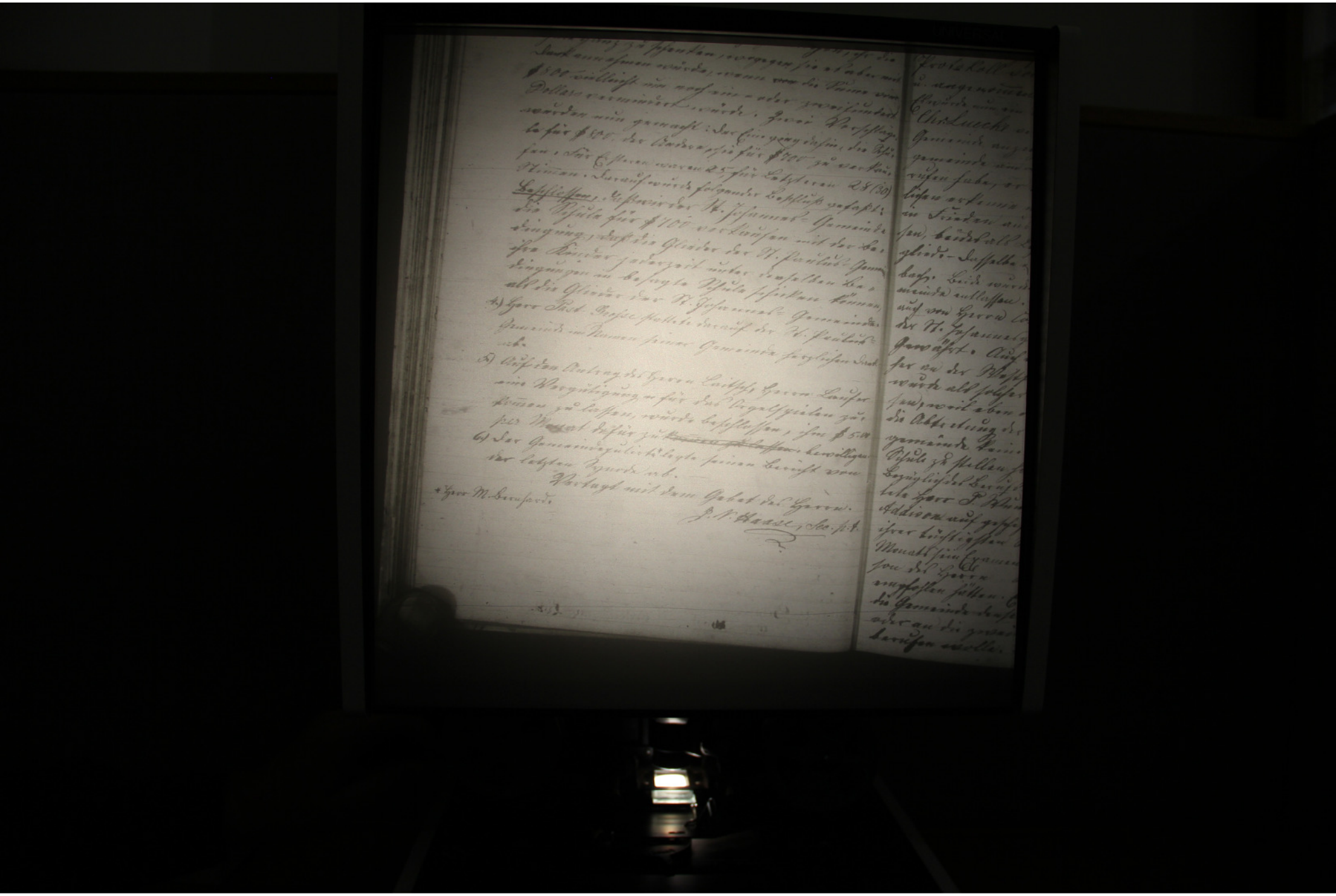


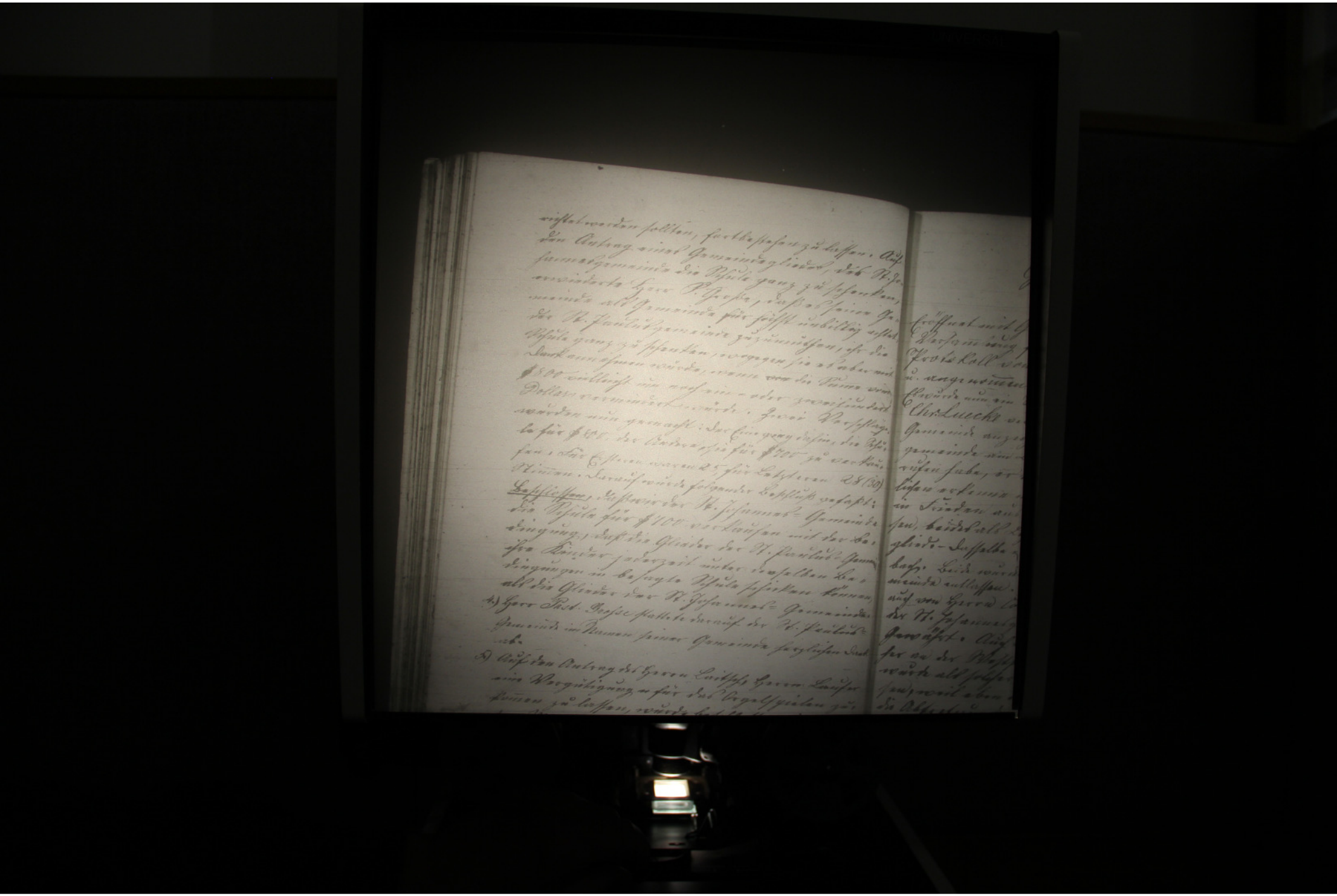


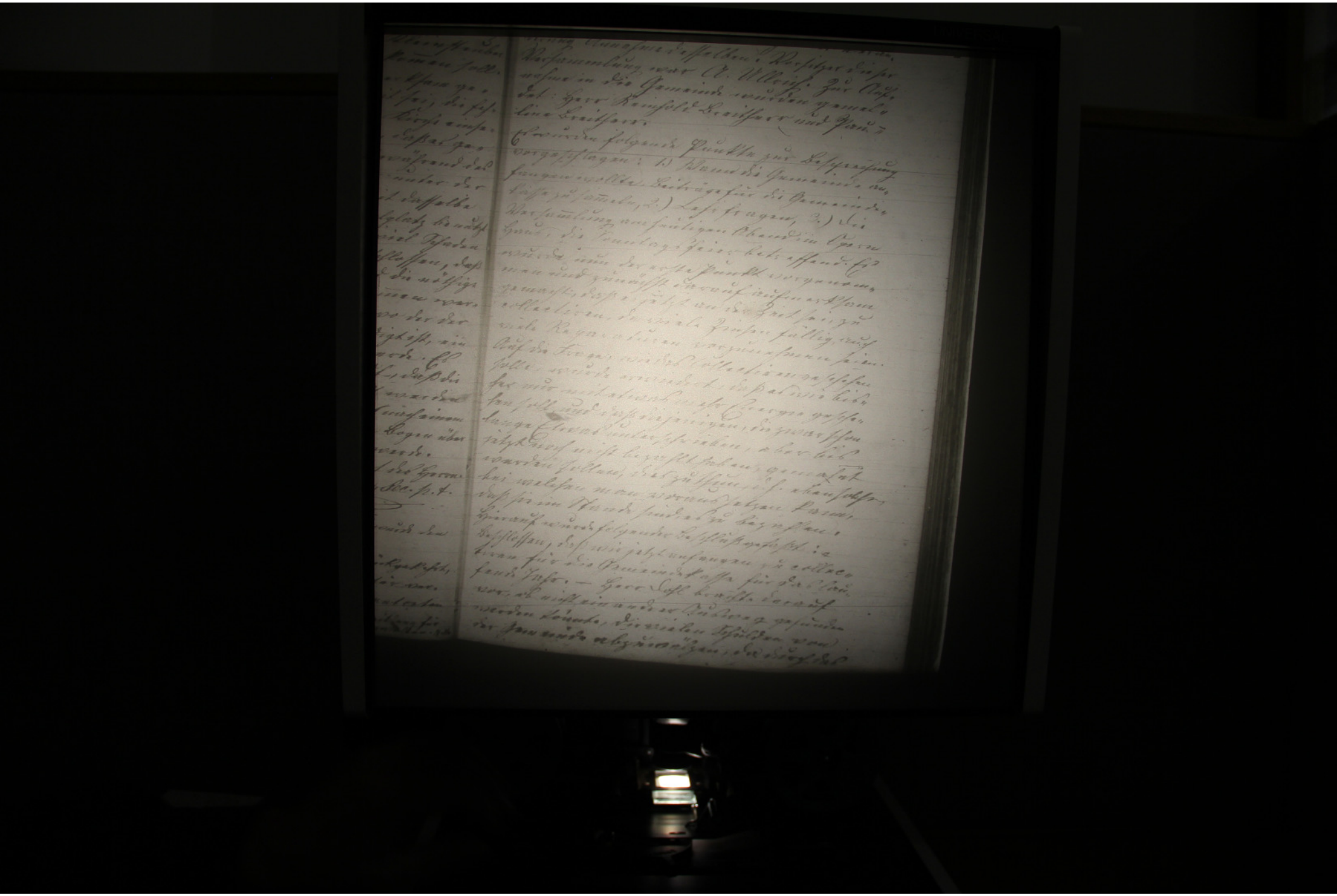
Gemeindeversammlung, Montag Abend,
17 Juni 1867.

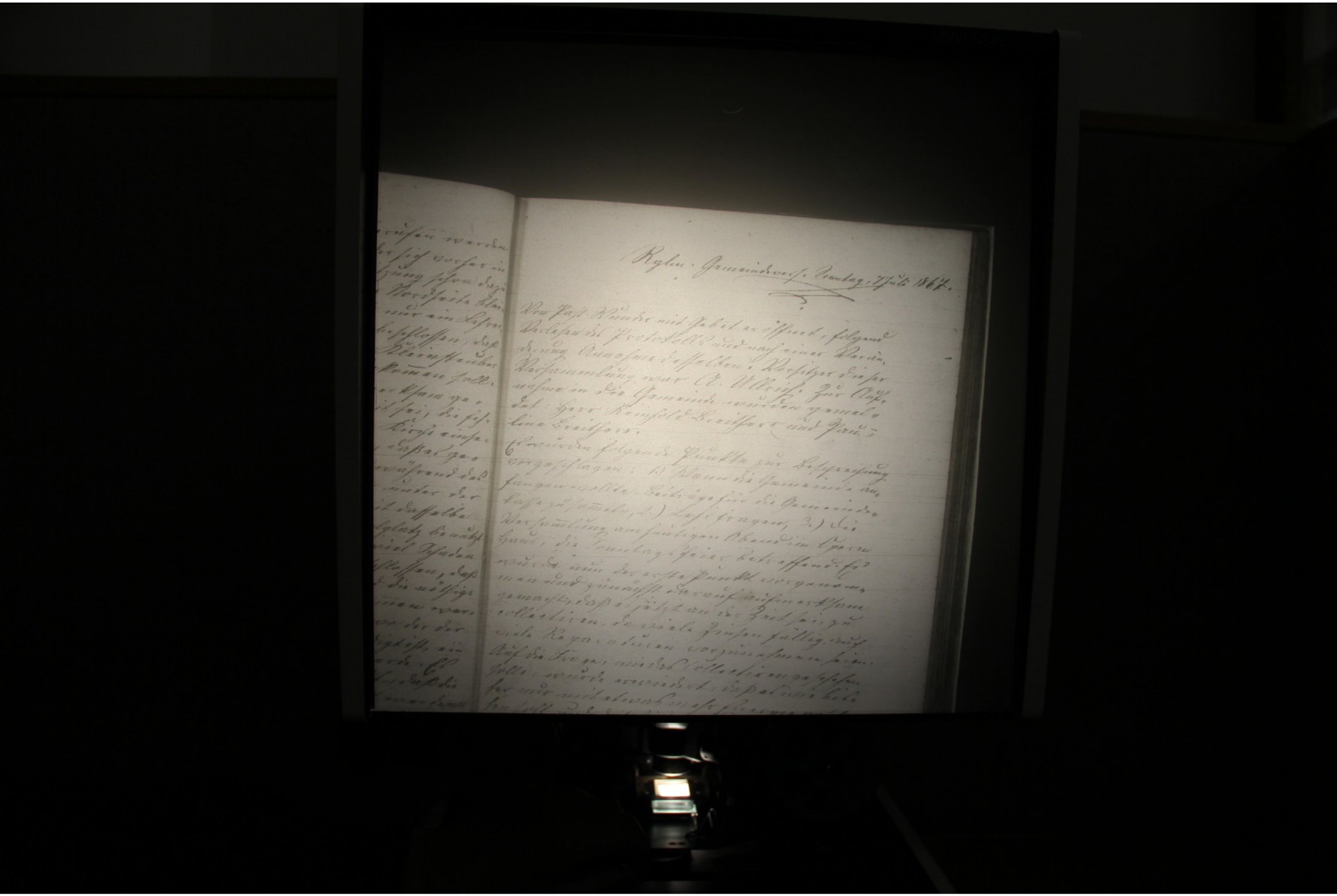
Eröffnet mit Gebet. Als Vorsitzer für diese Versammlung fungirte Herr Boseck. Das Protokoll vom 26 Mai wurde verlesen u. angenommen.

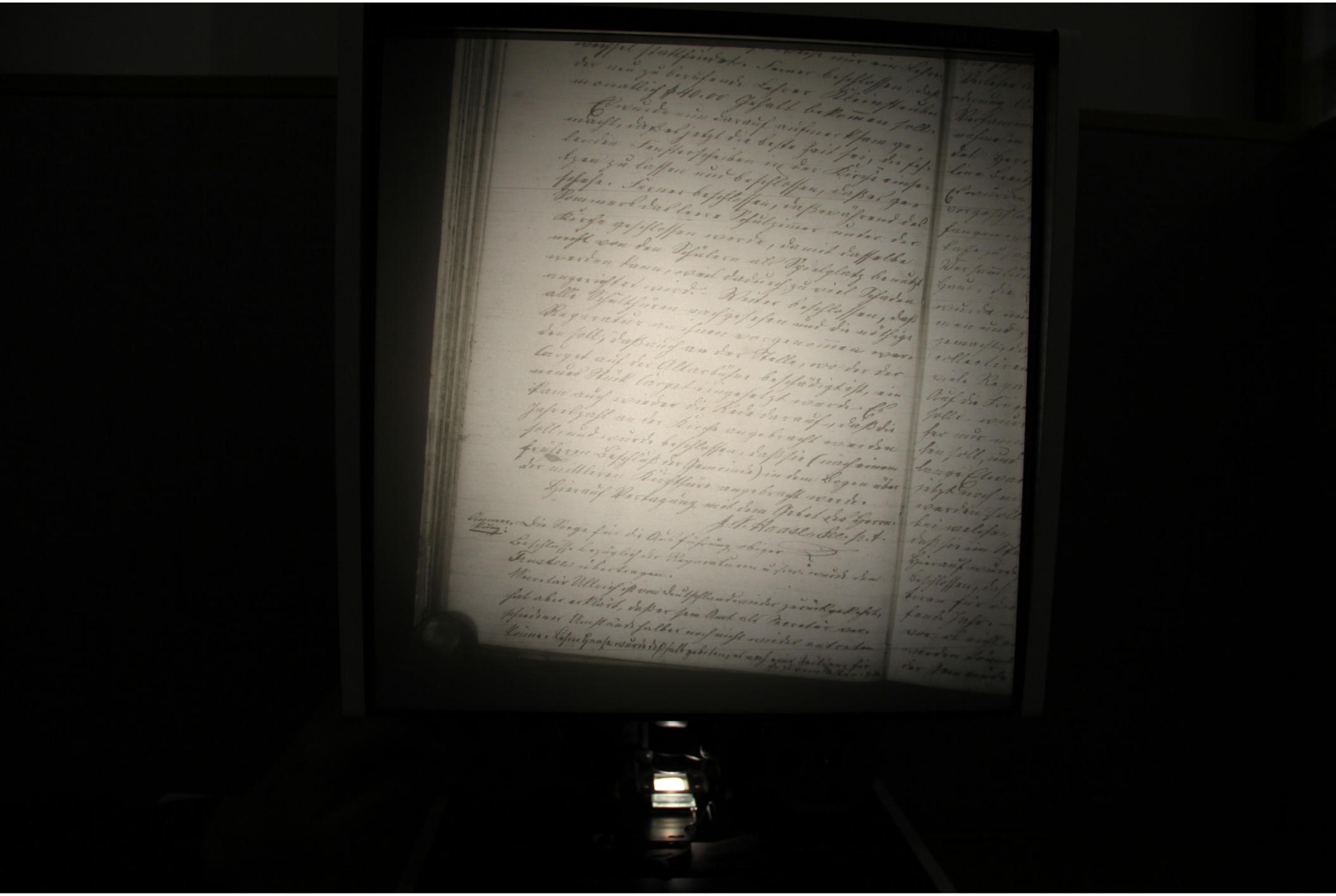
Es wurde nun ein Schreiben des Herrn Lehrer Chr. Luecke verlesen, worin derselbe der Gemeinde anzeigt, daß ihn die St. Johannesgemeinde am 26. Mai zu ihrem Lehrer berufen habe, er diesen Beruf als einen göttlichen erkenne und die Gemeinde bitte, ihn in Frieden aus ihrem Verbande zu entlassen, beides als Lehrer und auch Gemeindeglied. – Dasselbe erklärte auch Lehrer Steinbach. Beide wurden nun in Frieden von der Gemeinde entlassen. Eine Bitte um Entlassung ging auch von Herrn Conrad Schütte ein, da er sich der St. Johannesgemeinde anschließen wollte. Gewährt. Auch der bisherige Schulvorsteher an der Westseite-Schule, Herr Fr. Rode, wurde als solcher von der Gemeinde entlassen

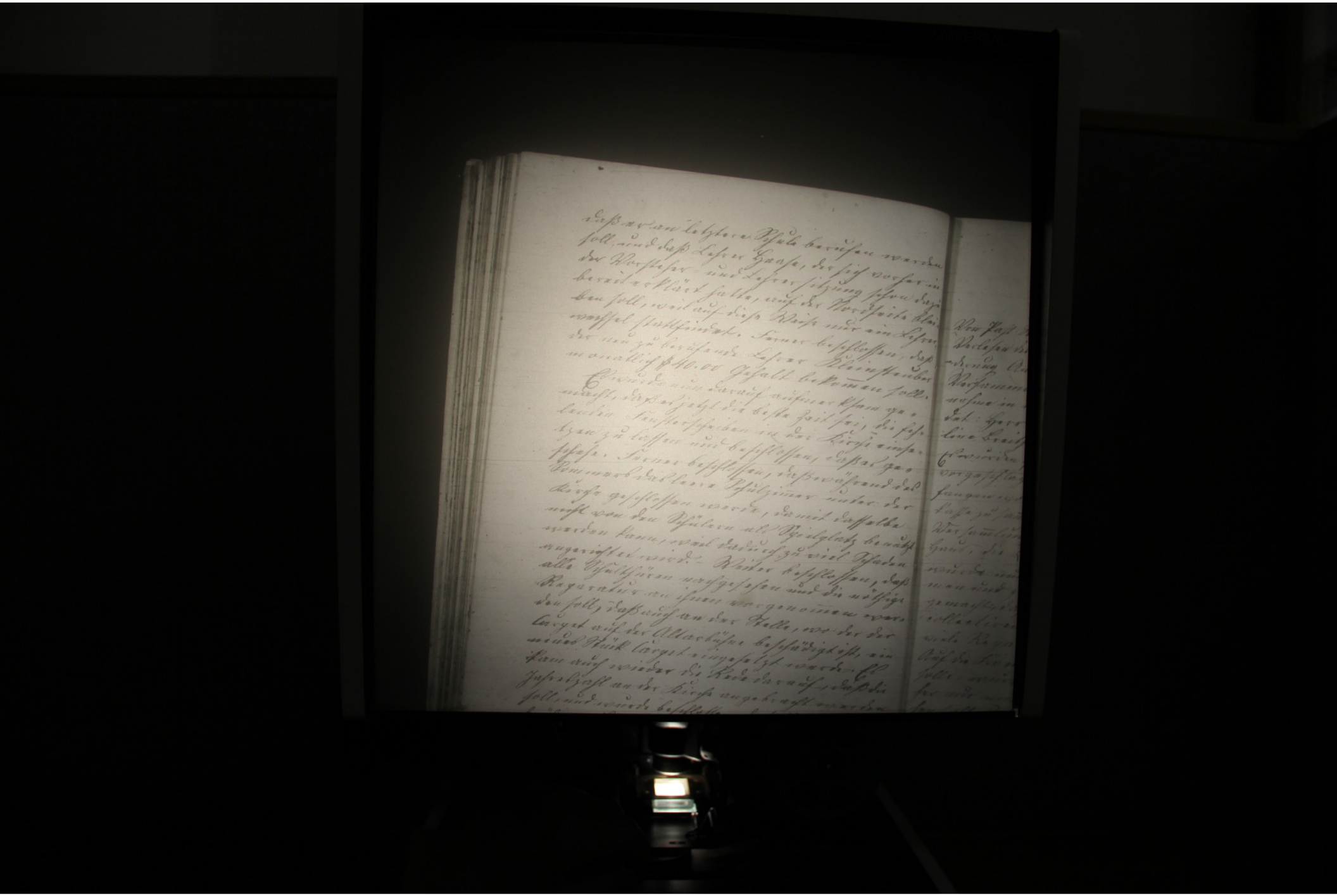


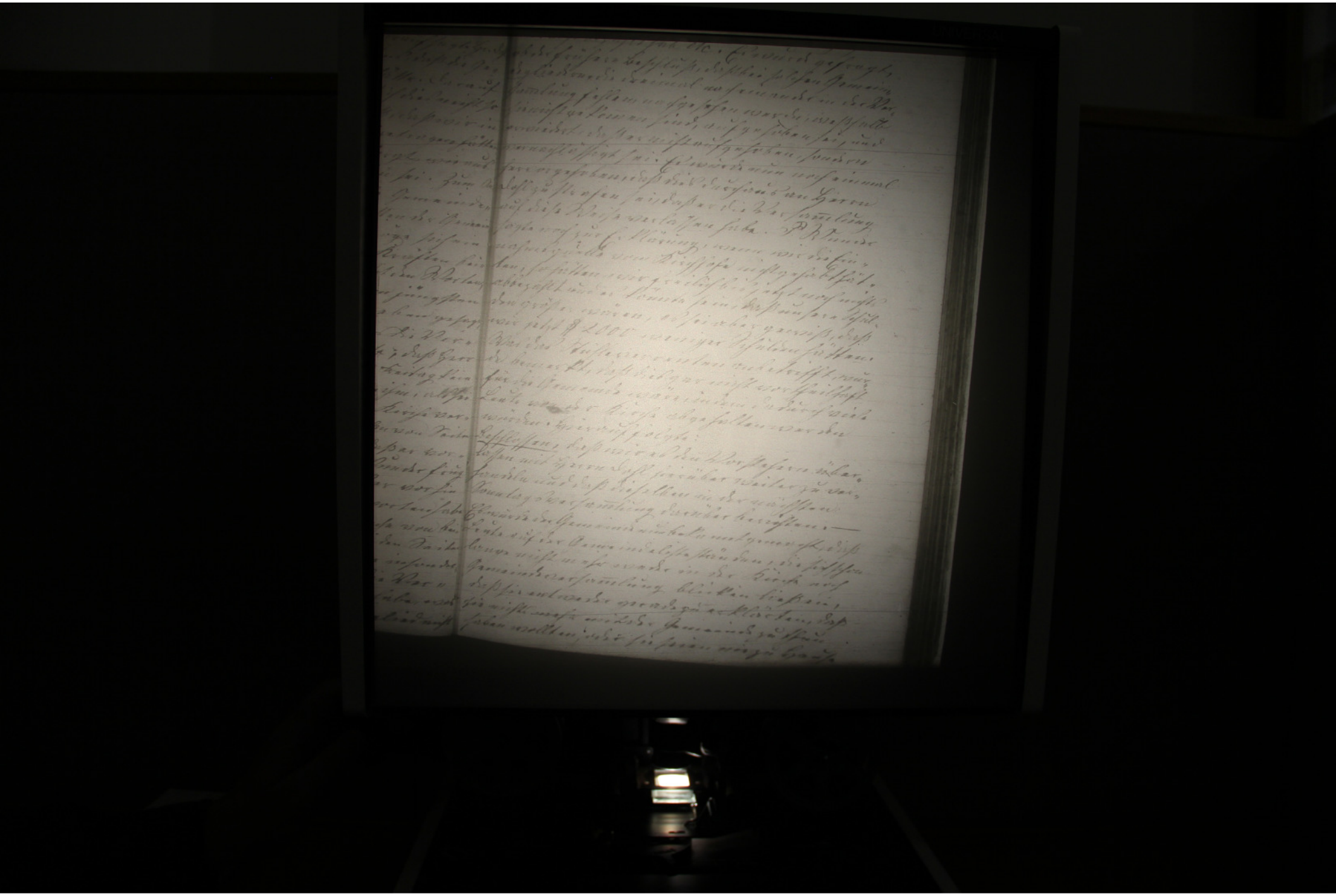


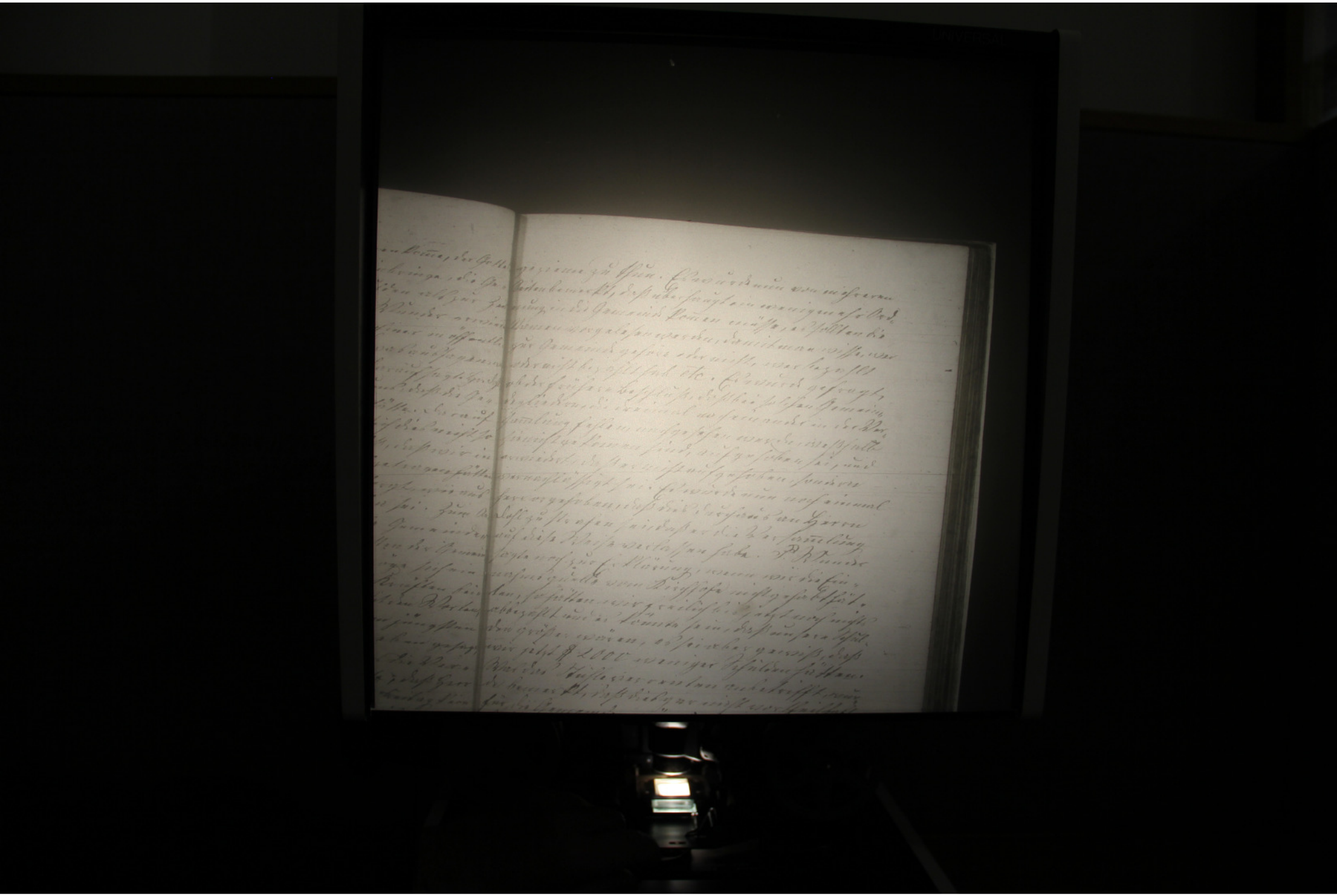


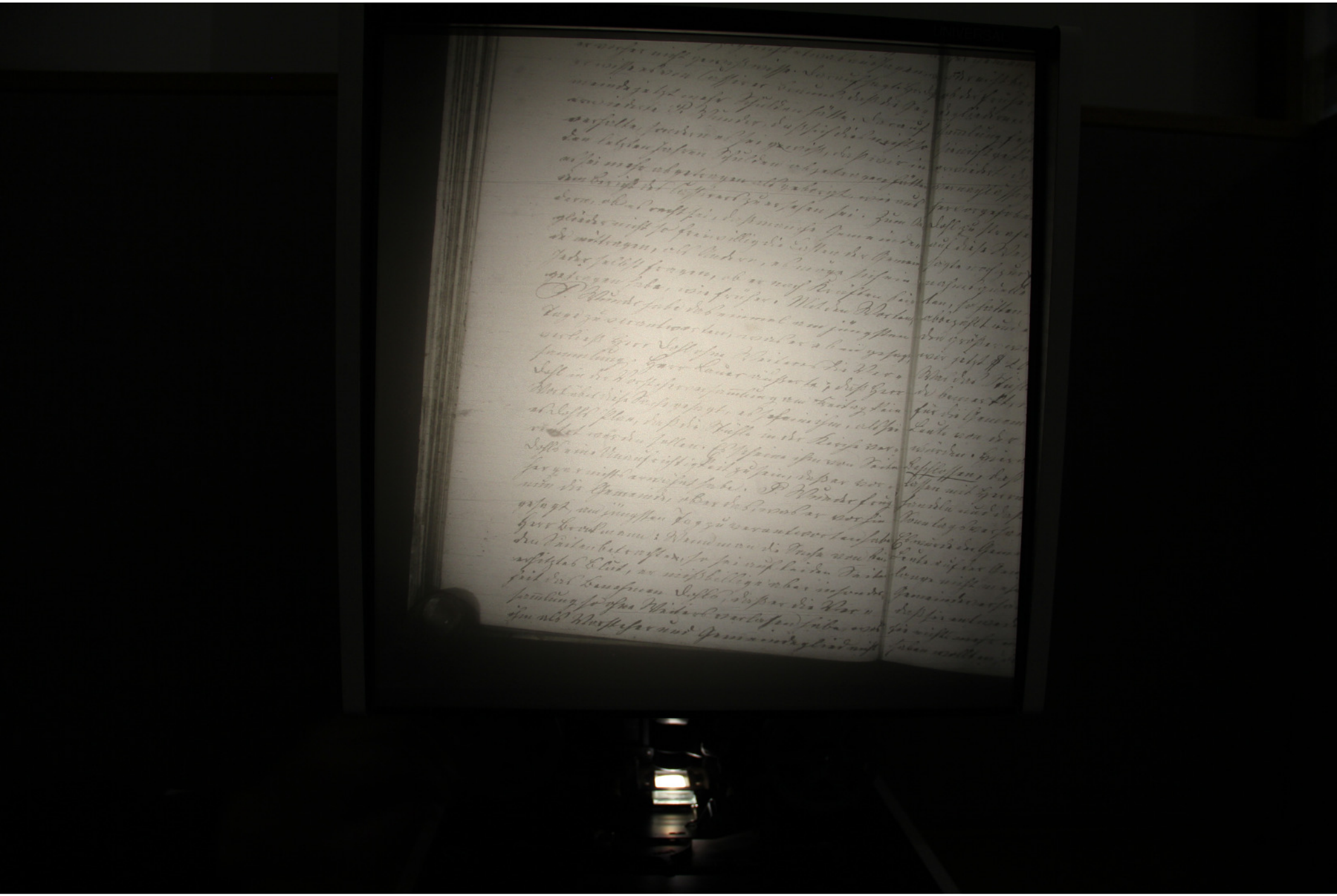


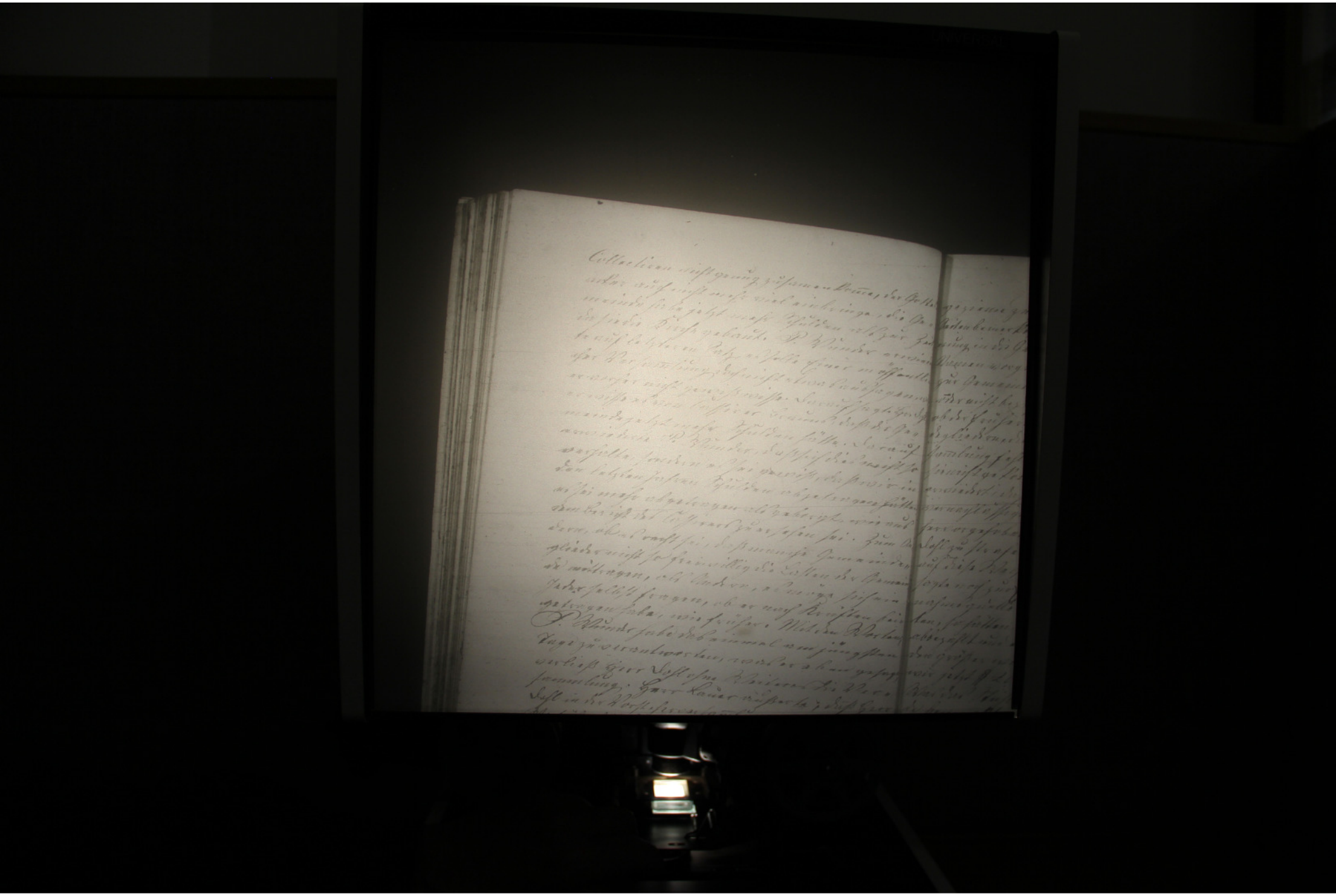


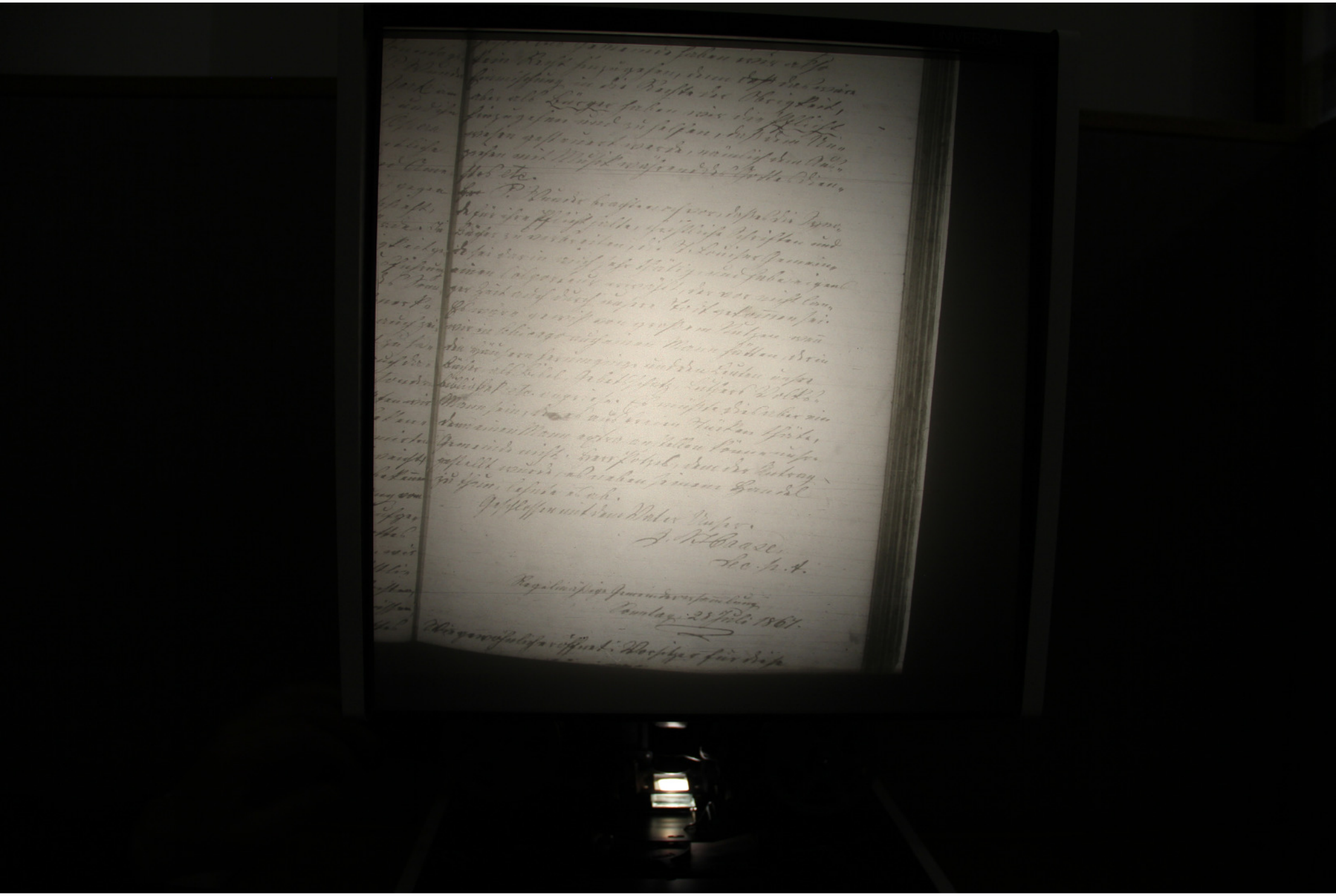


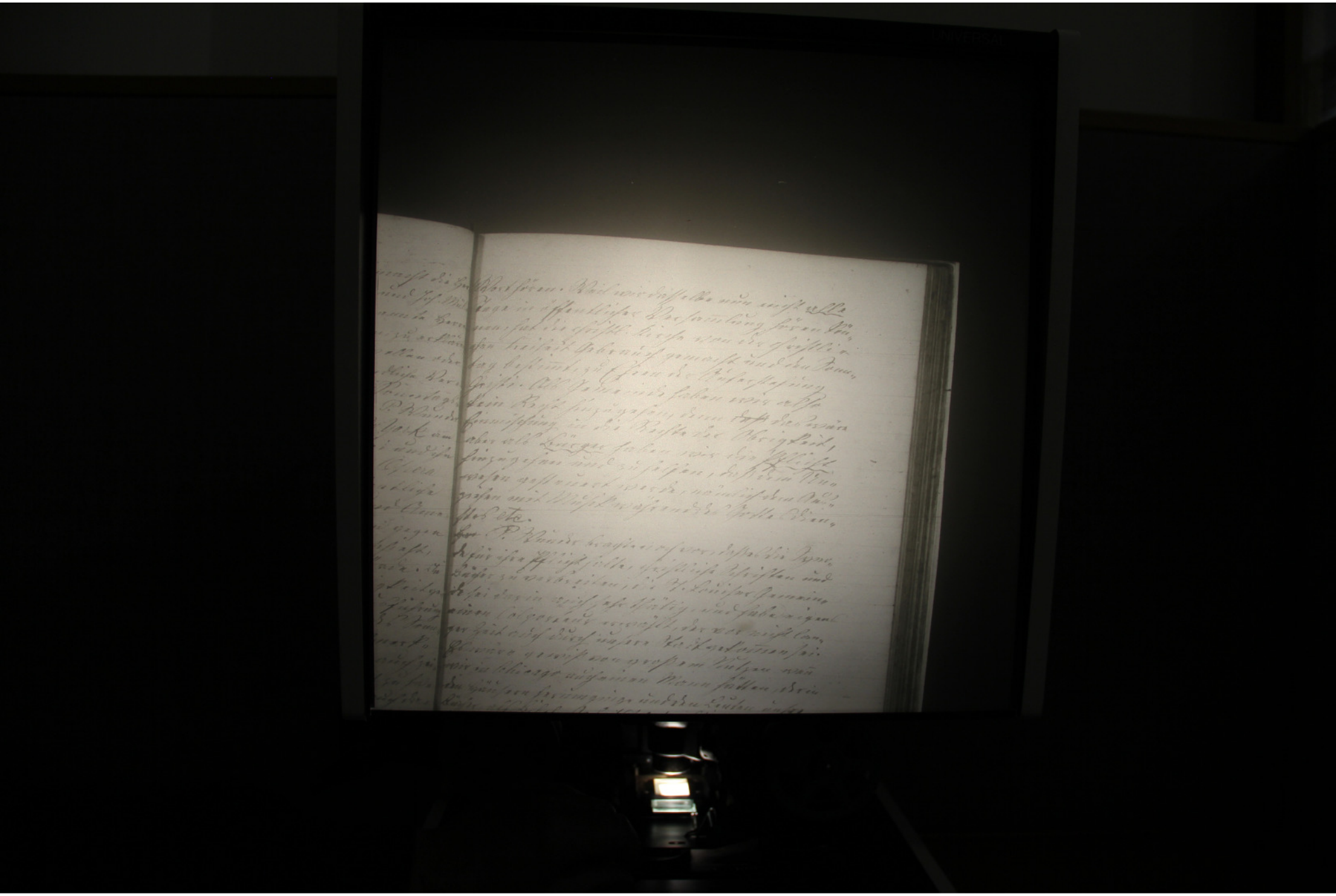


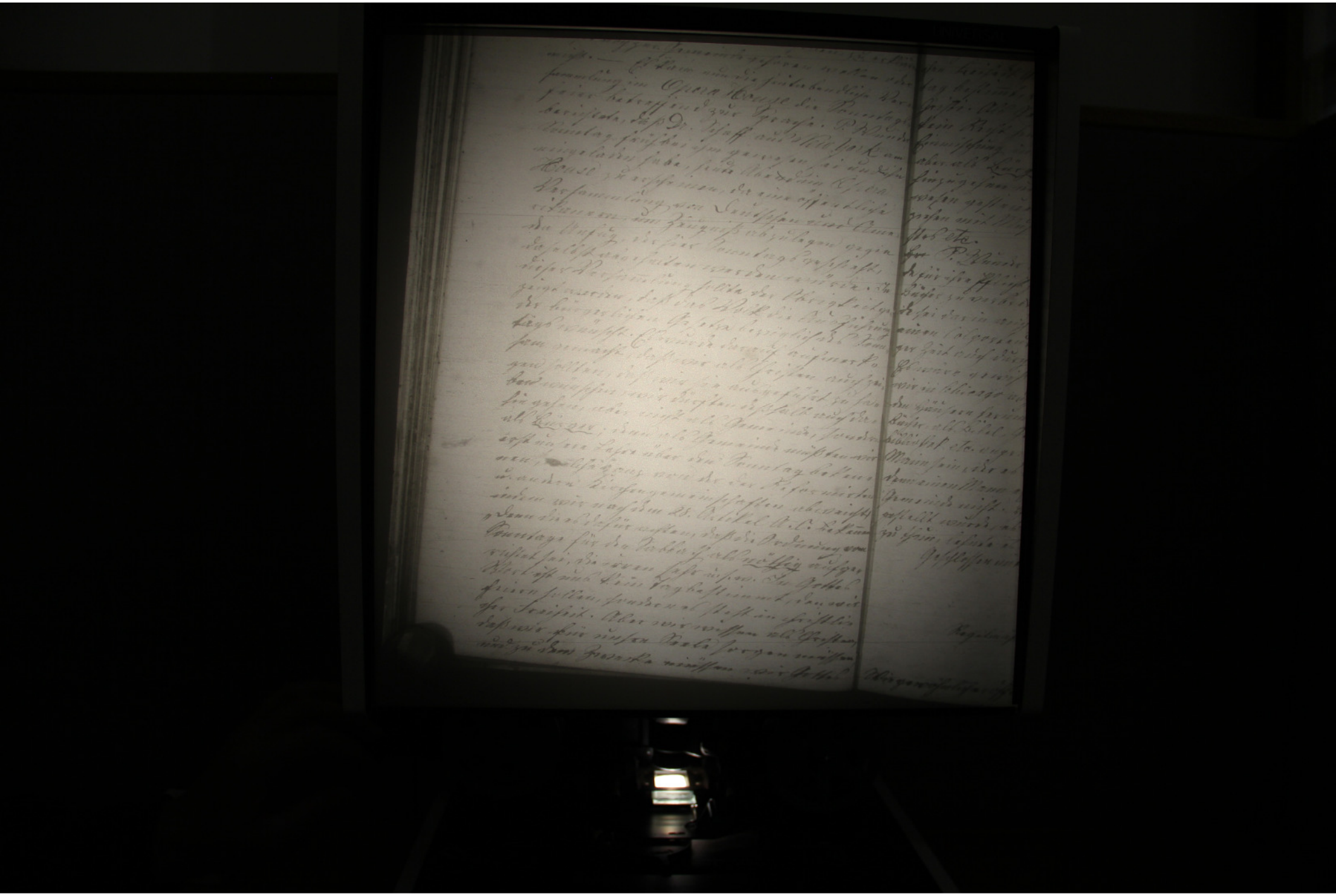


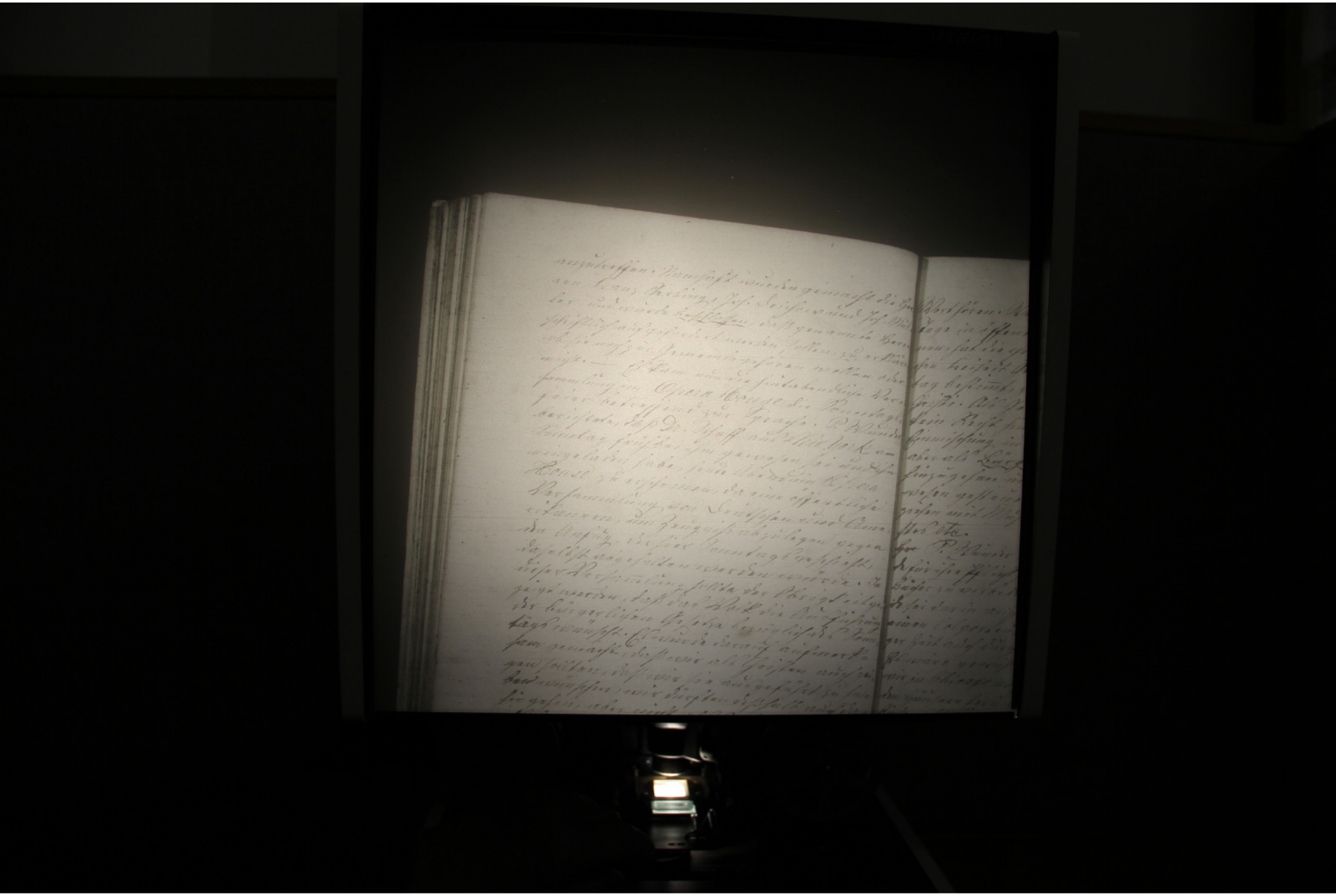


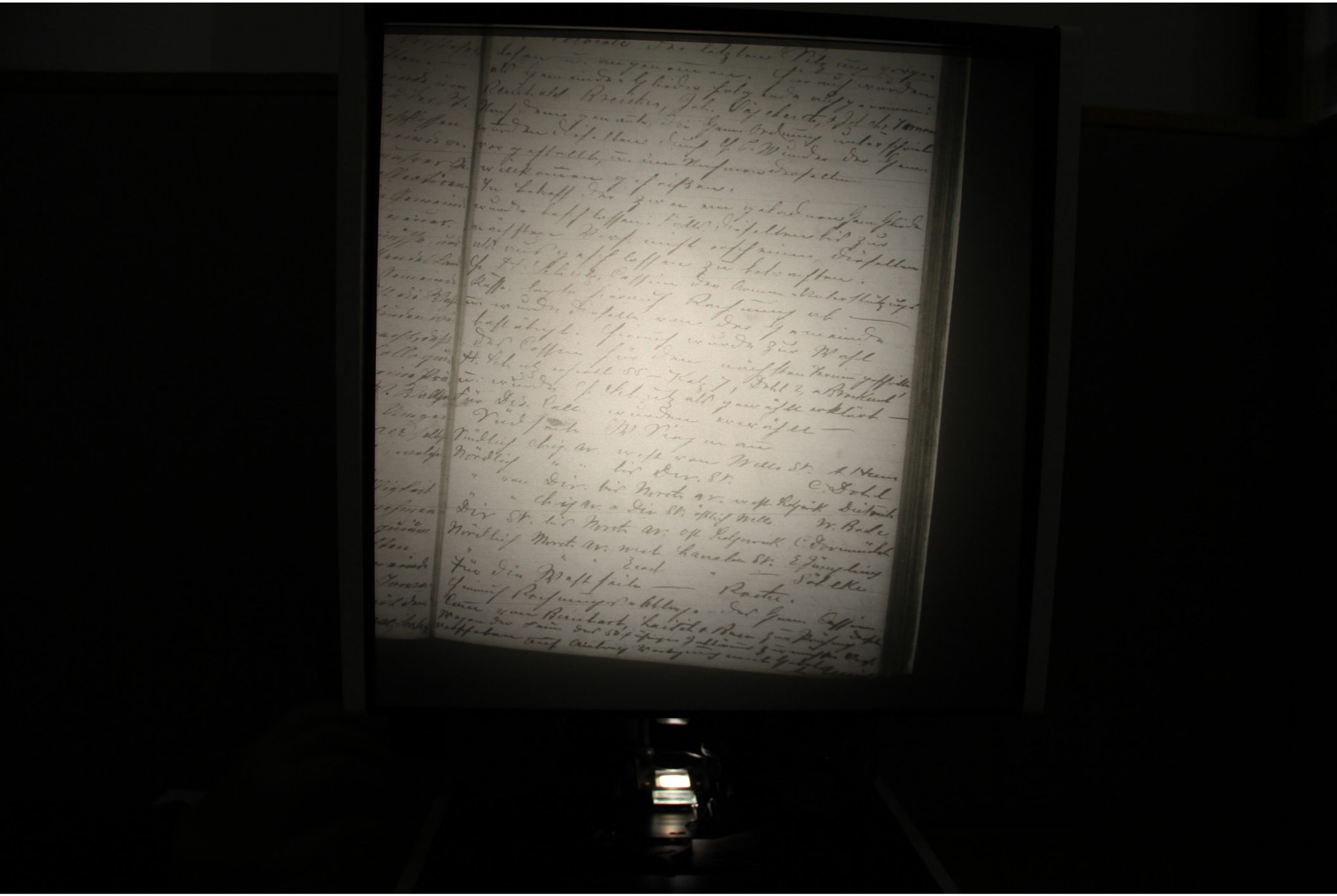


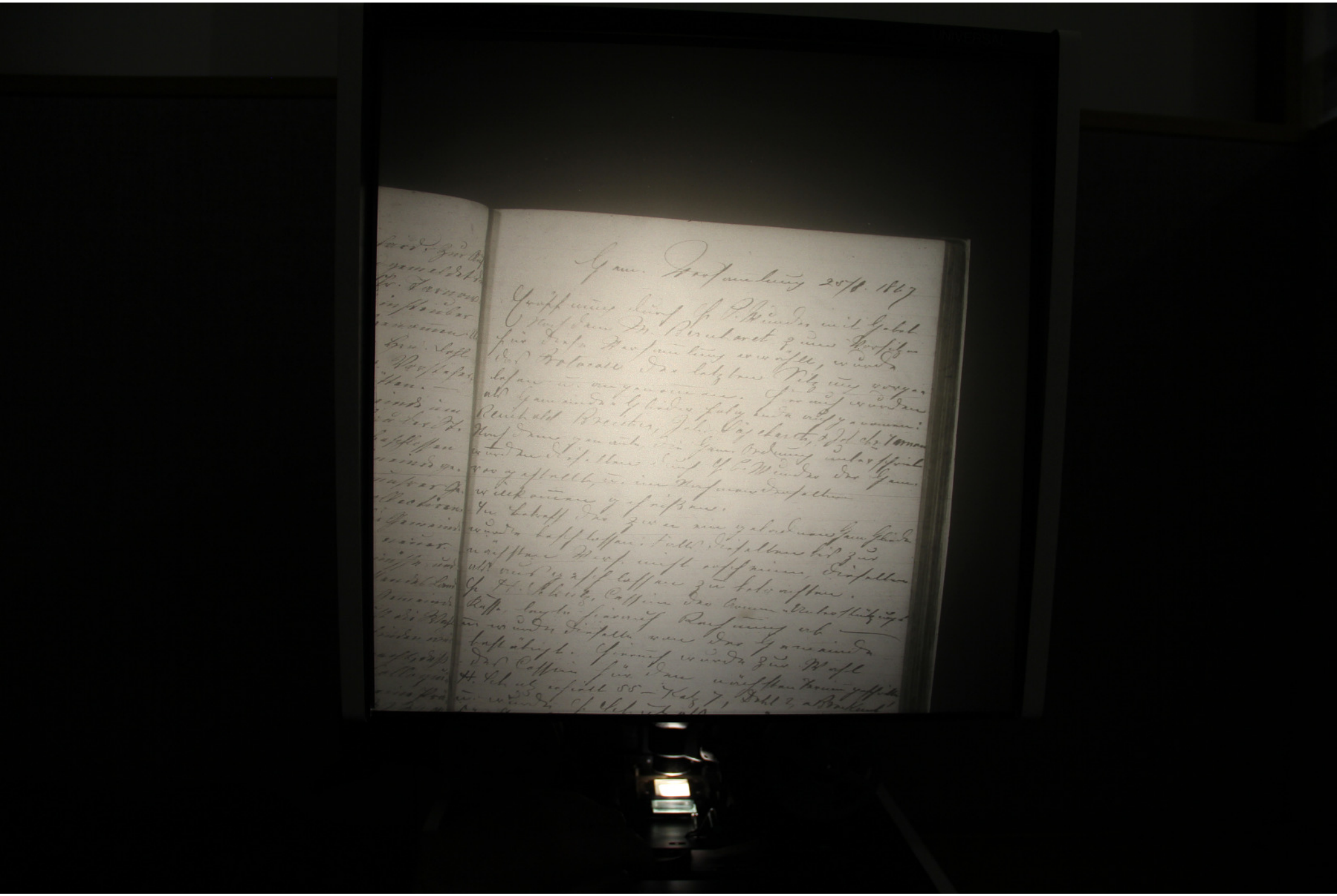


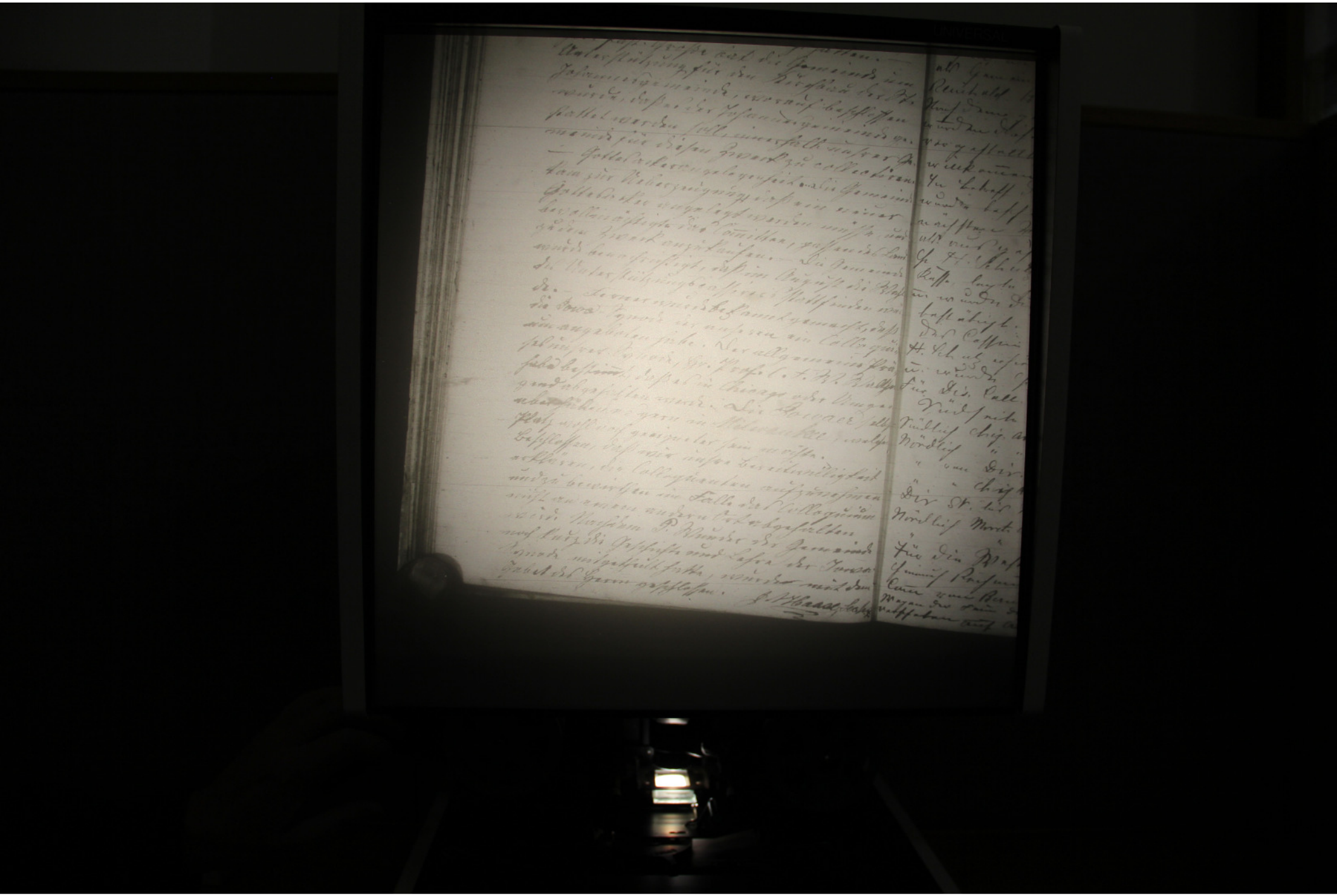


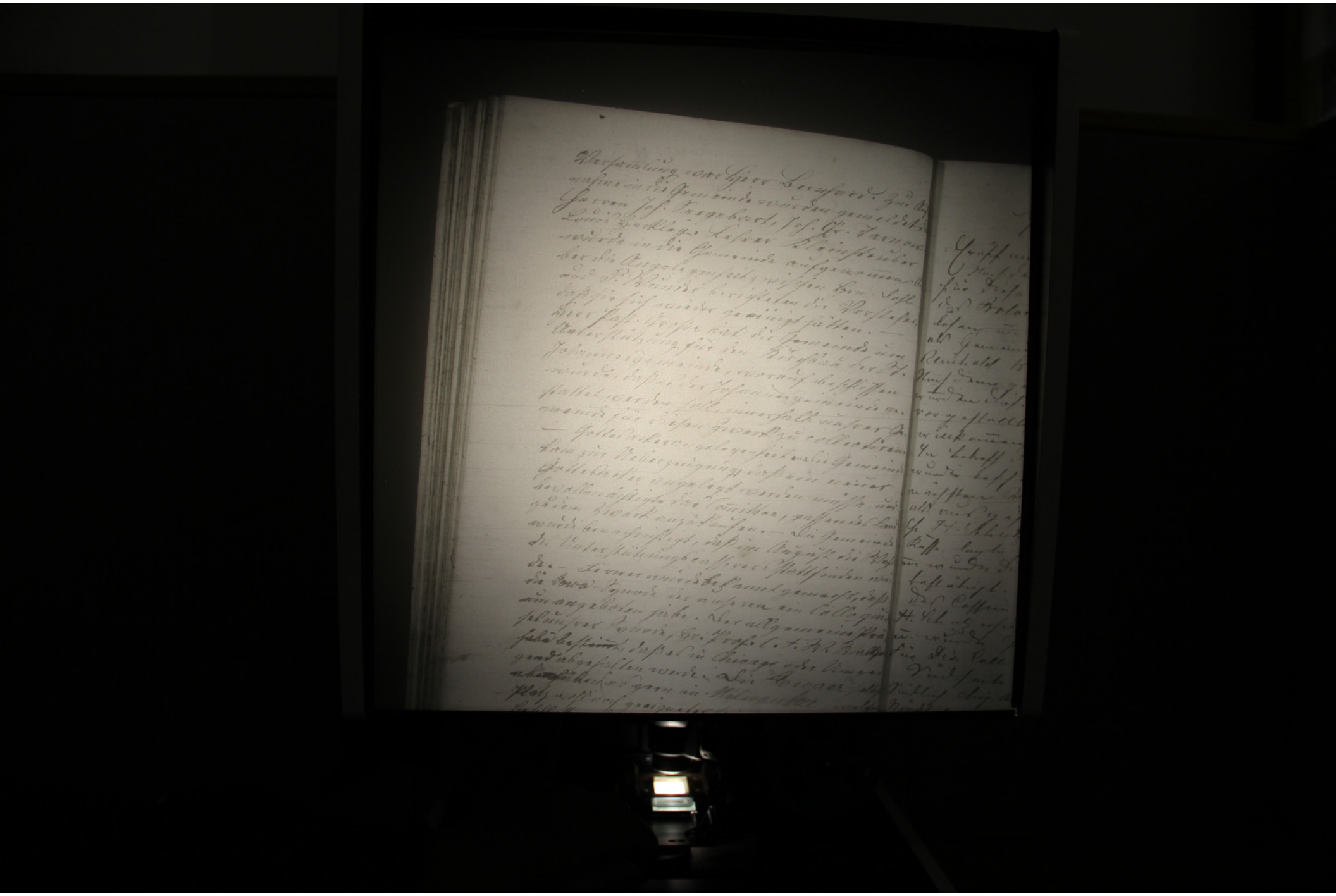


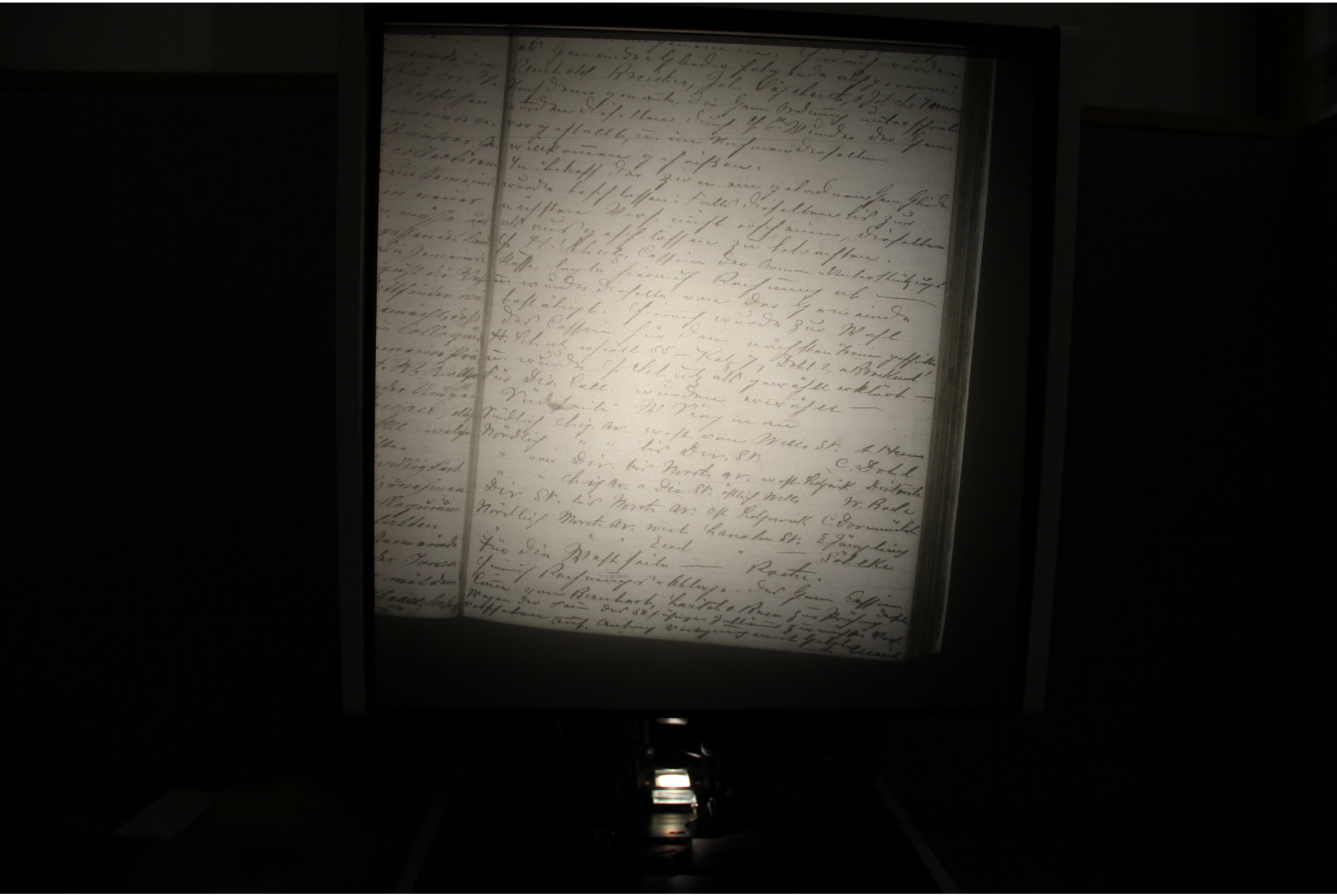


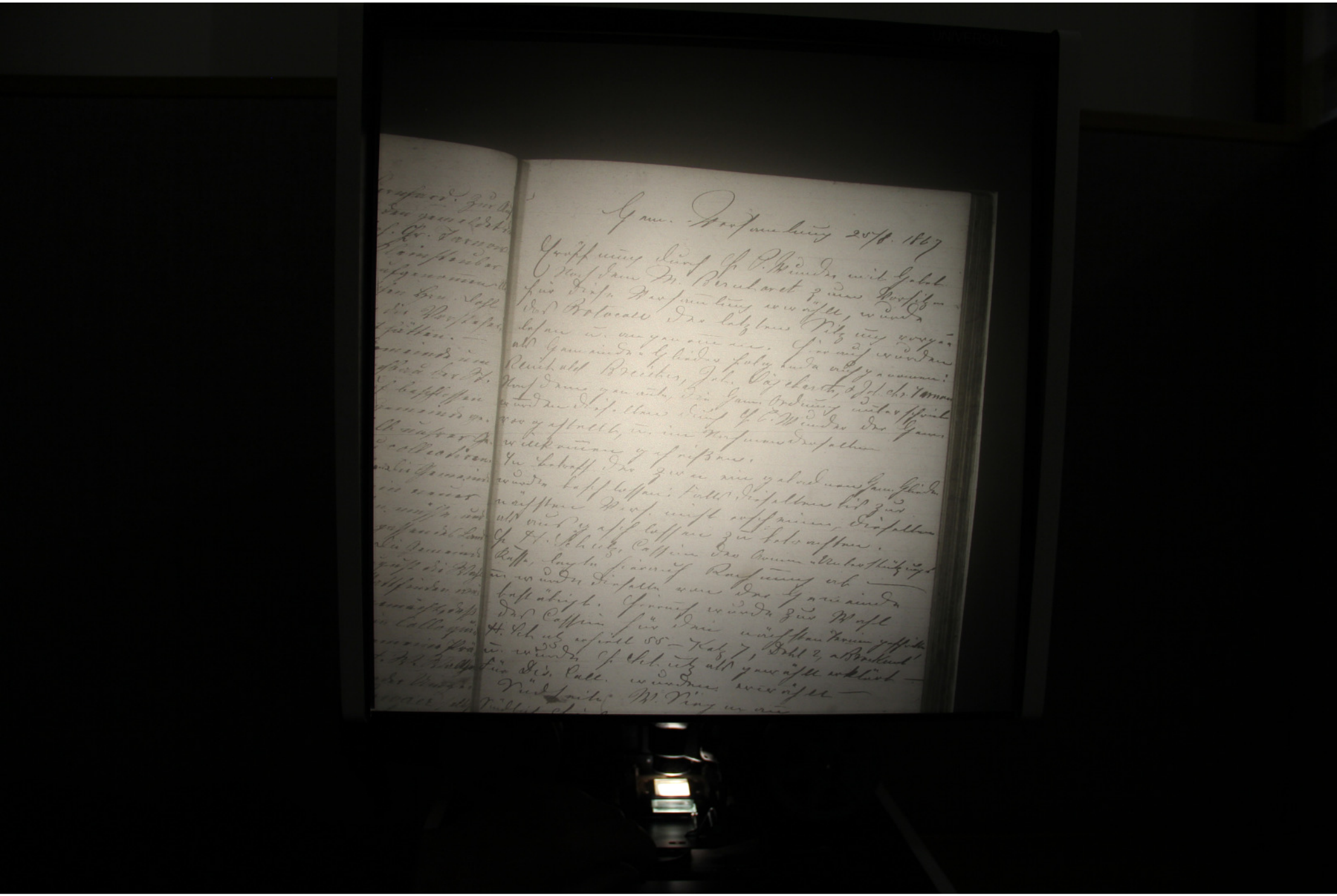


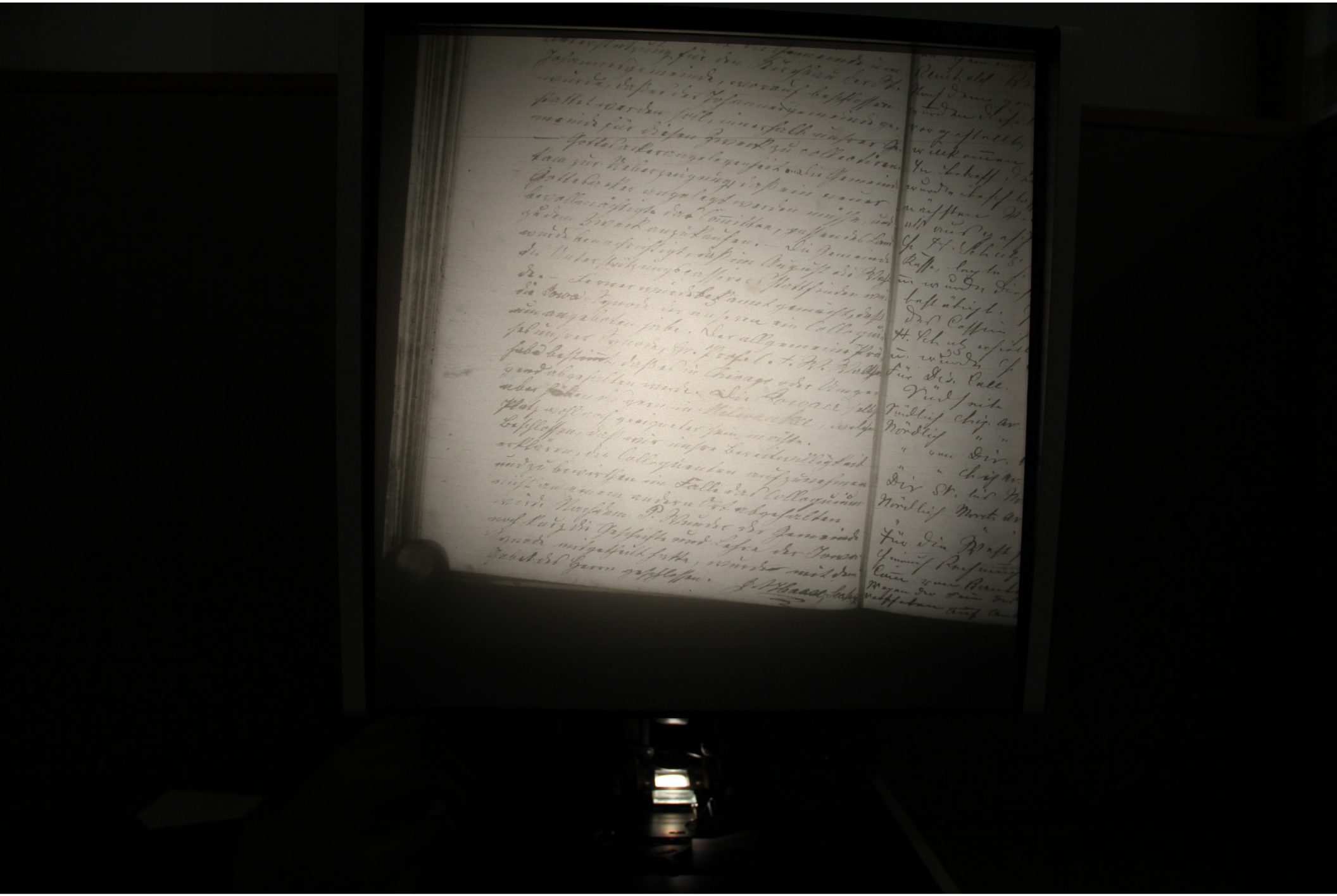


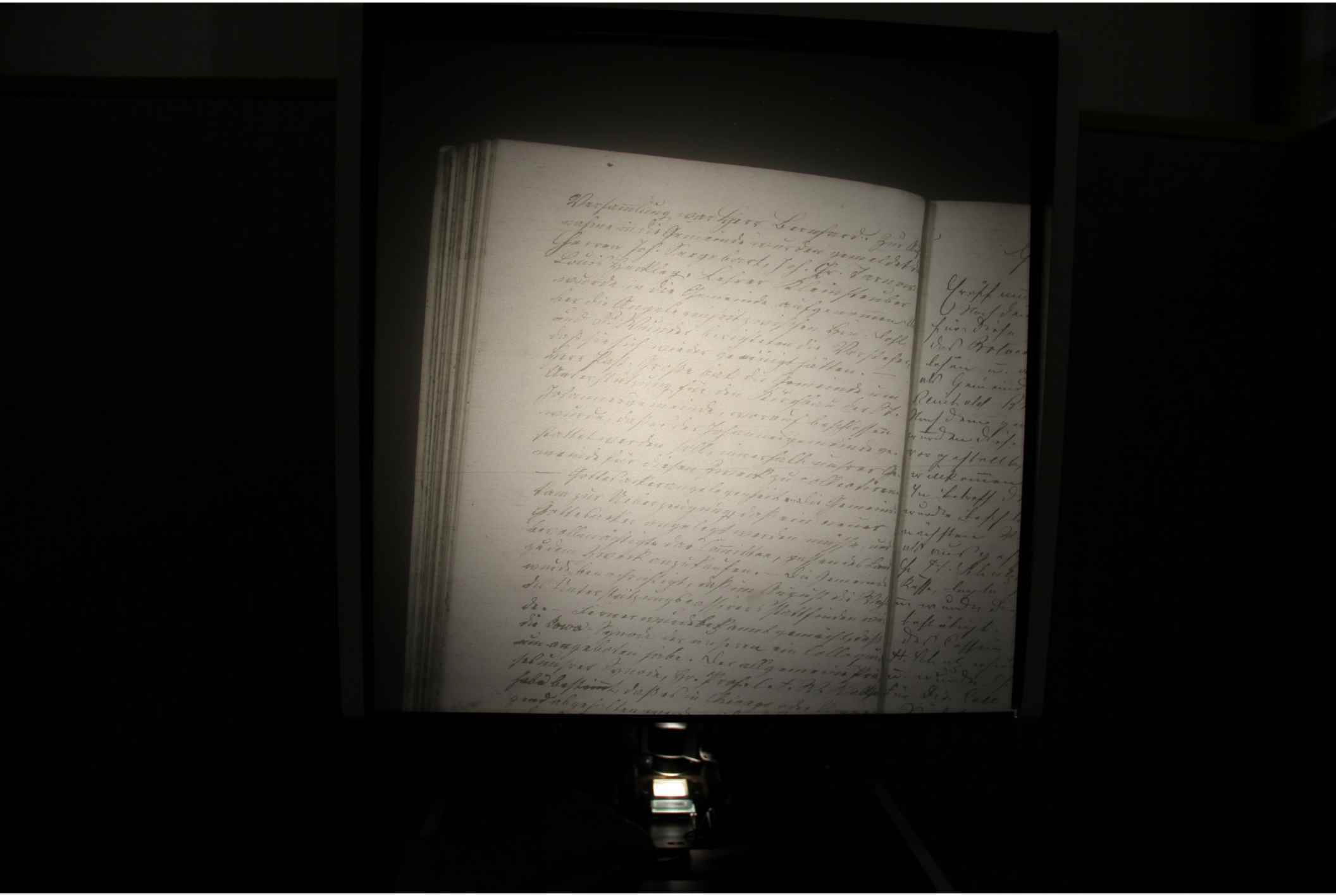


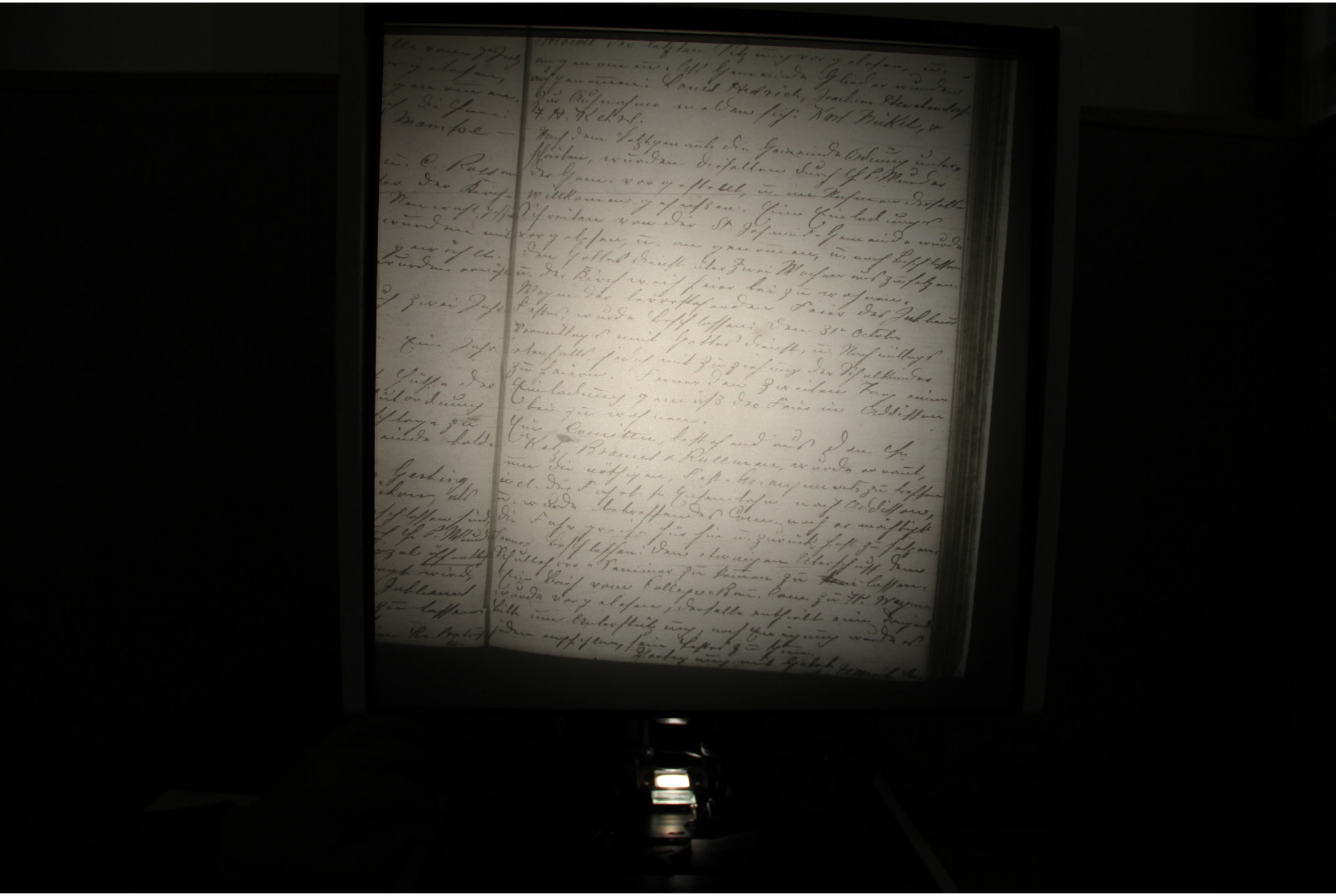


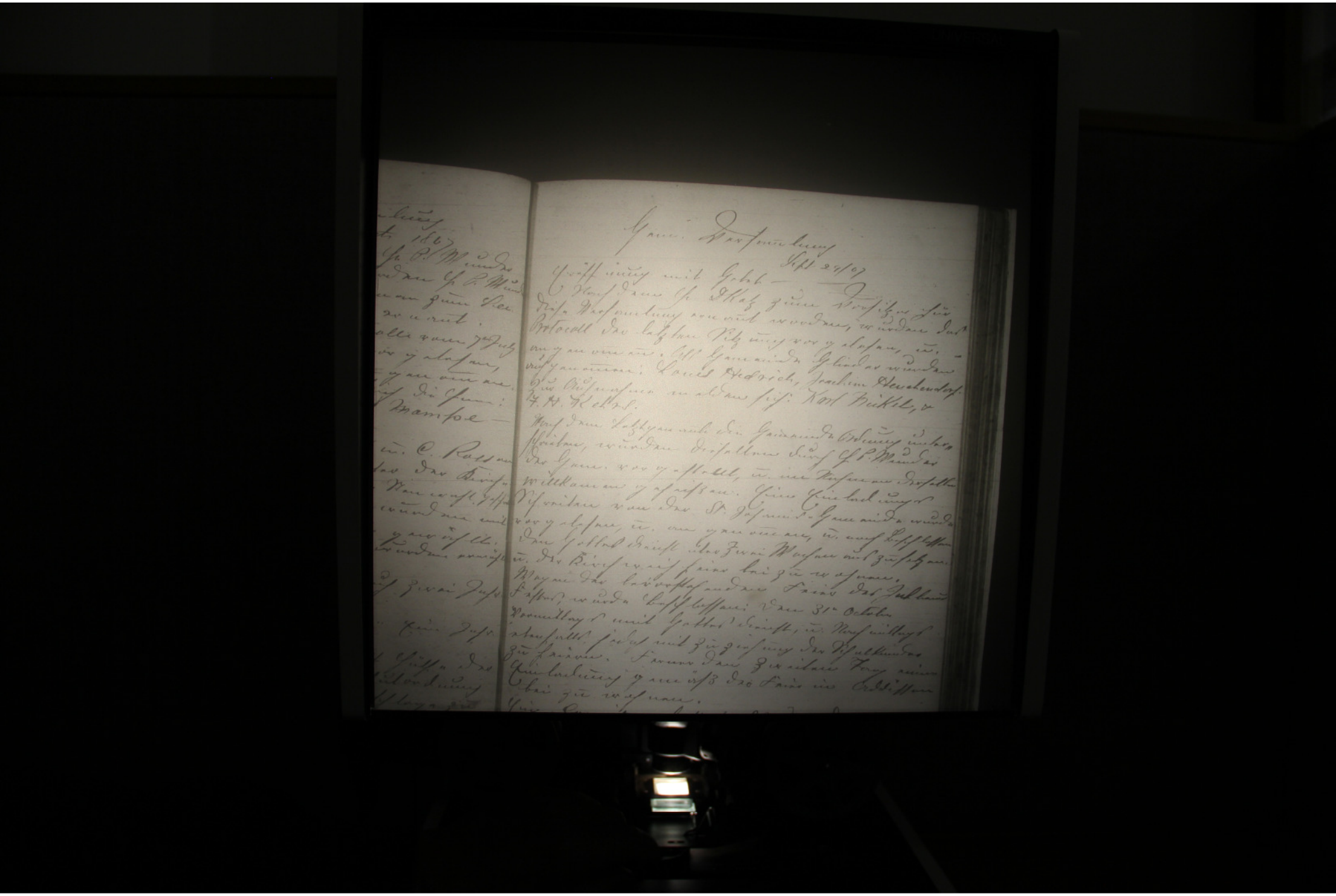


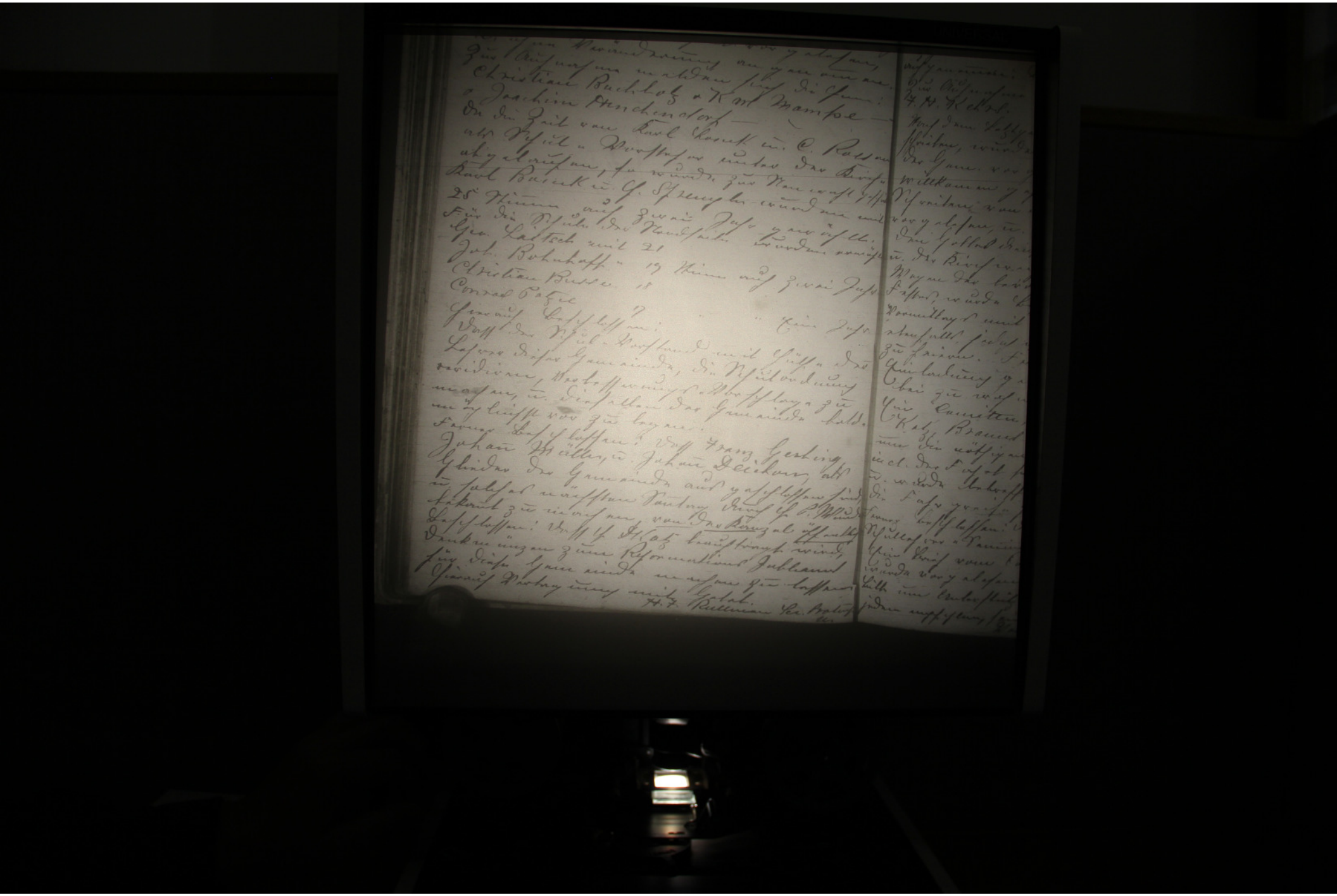


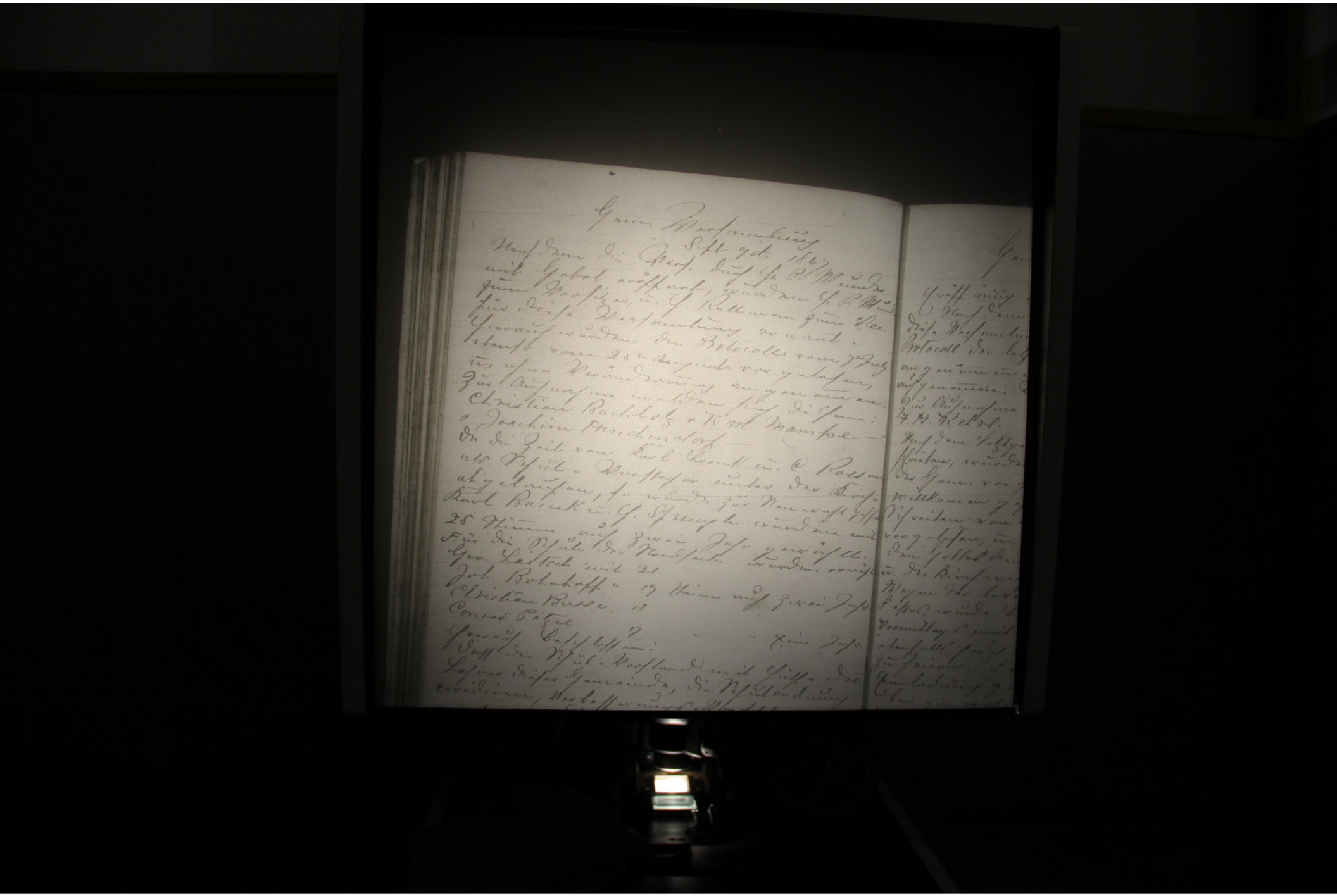


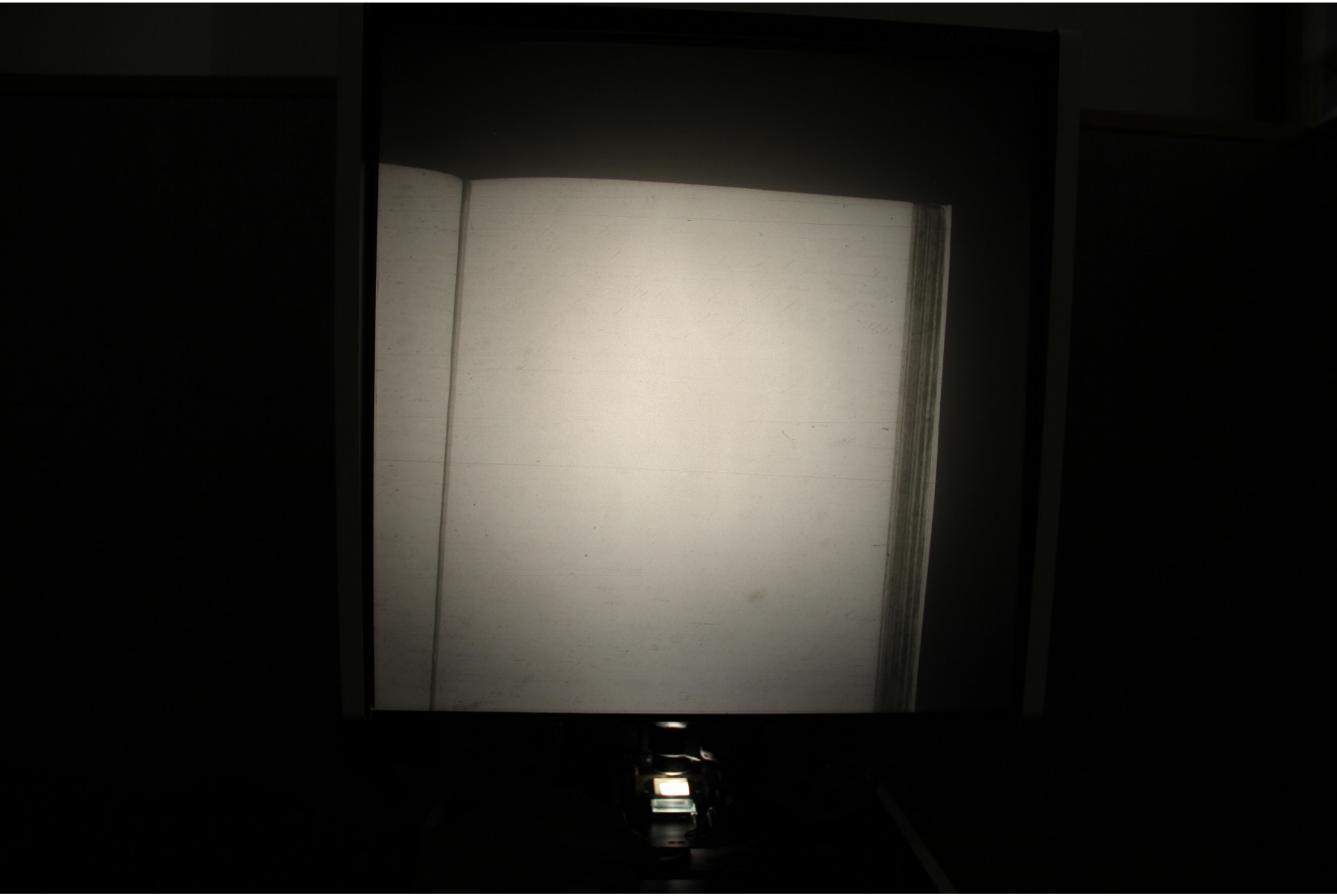


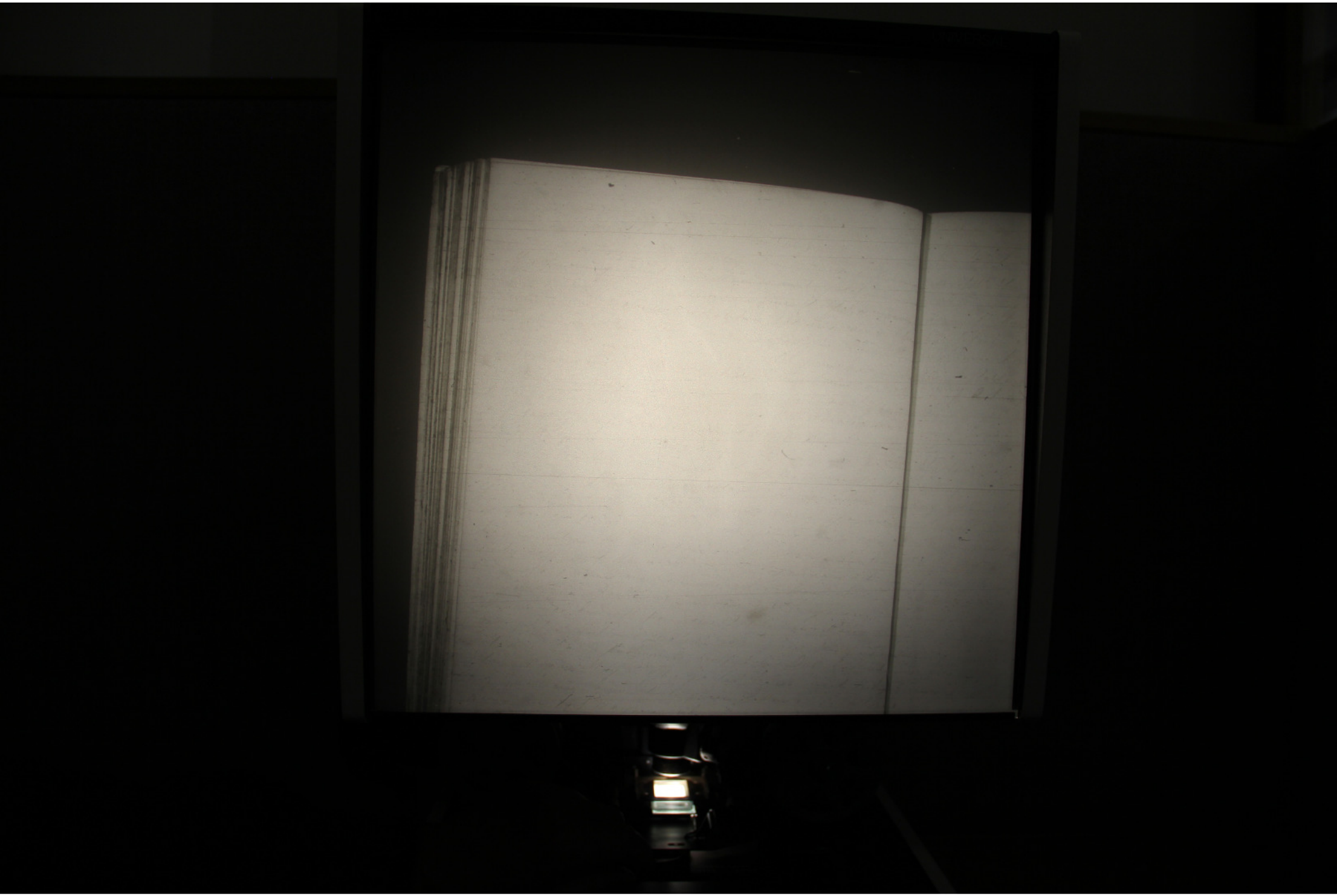


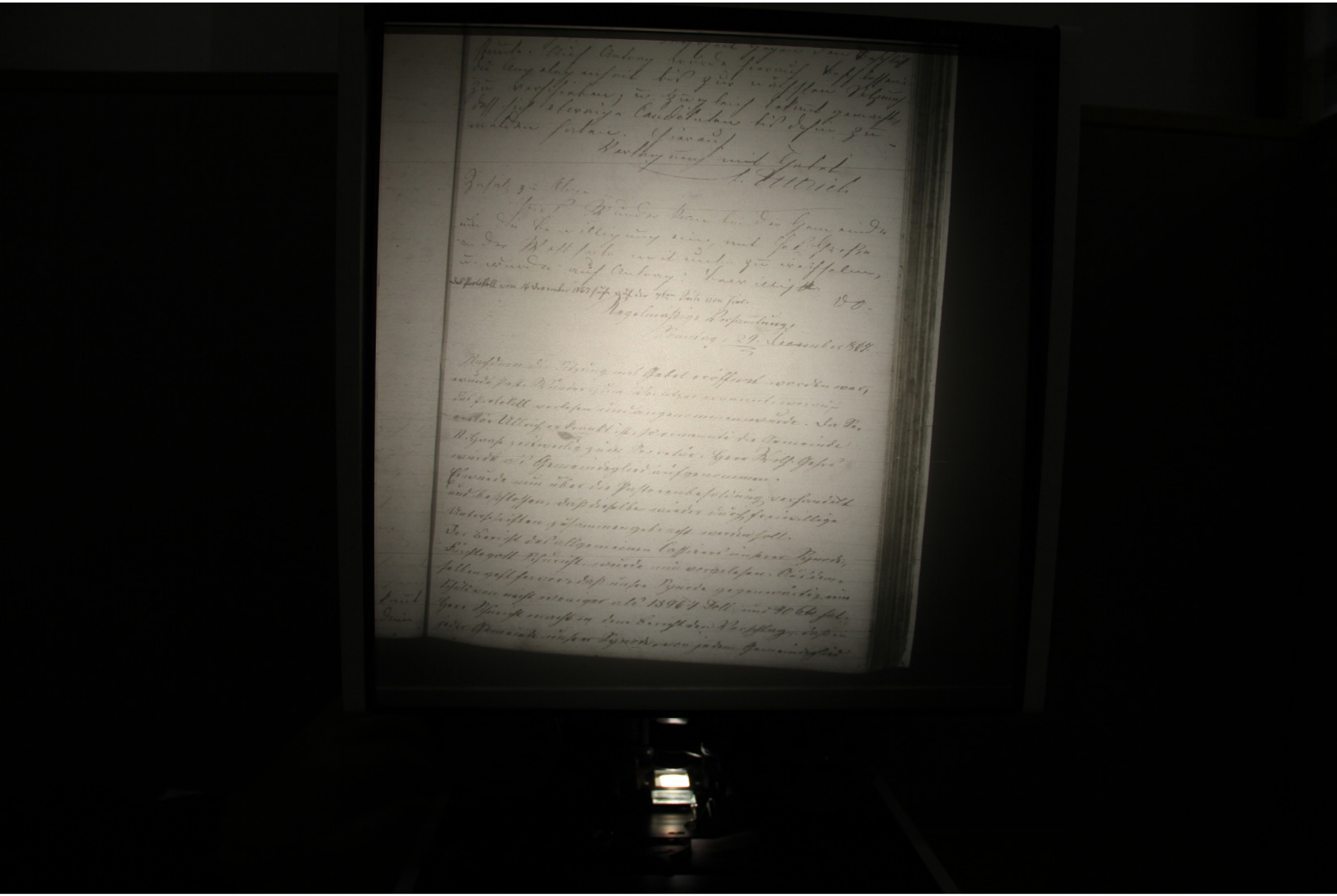


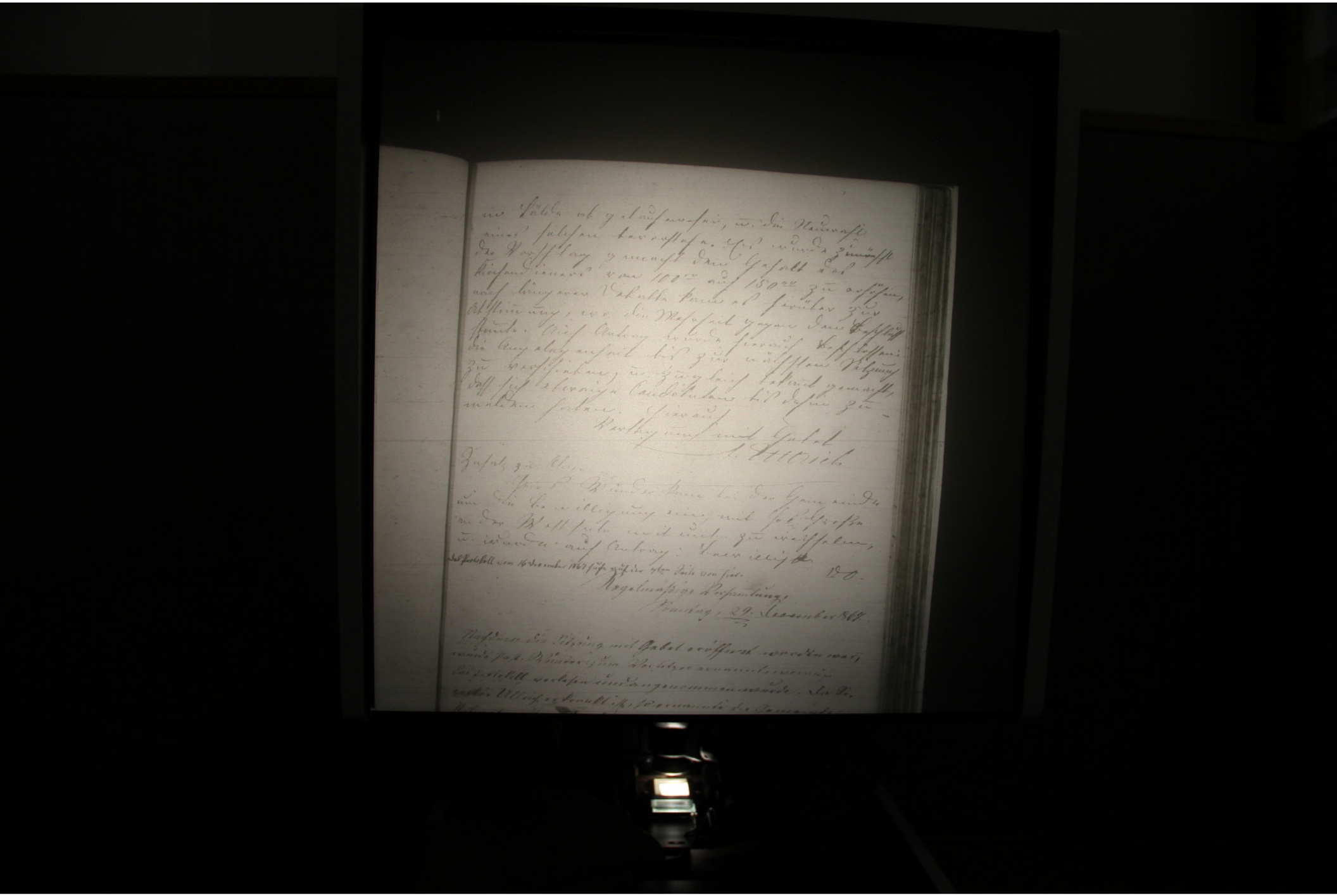


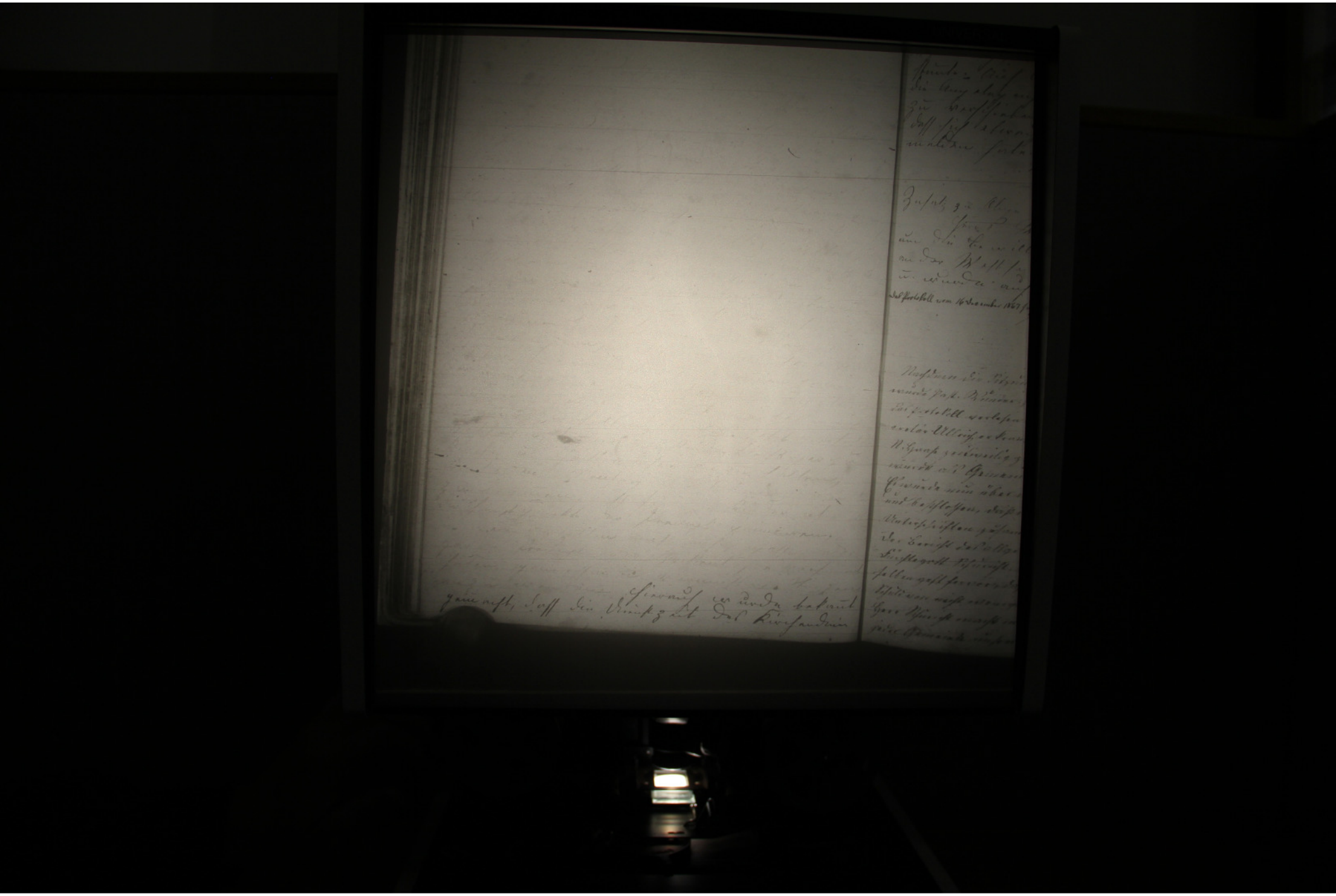


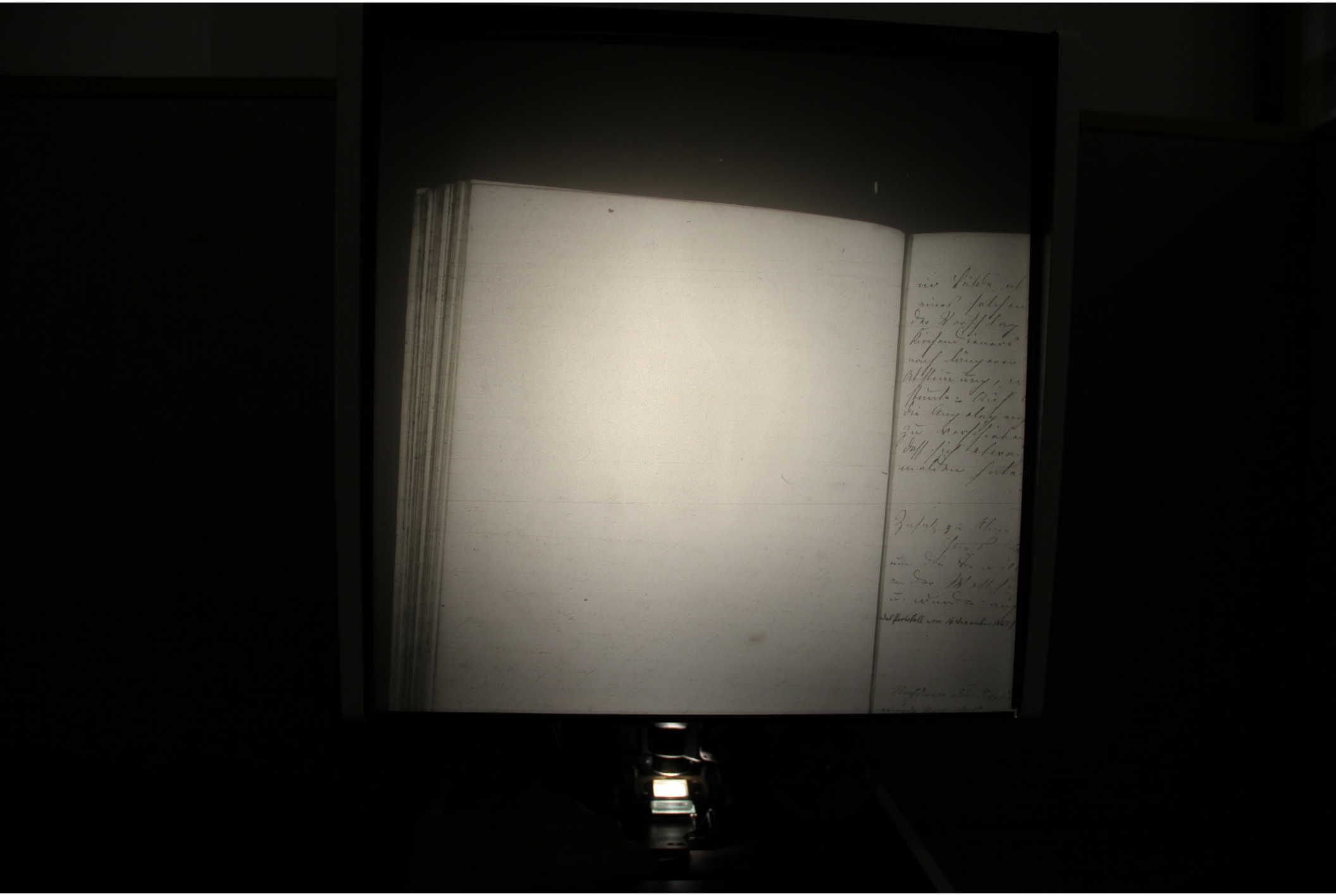


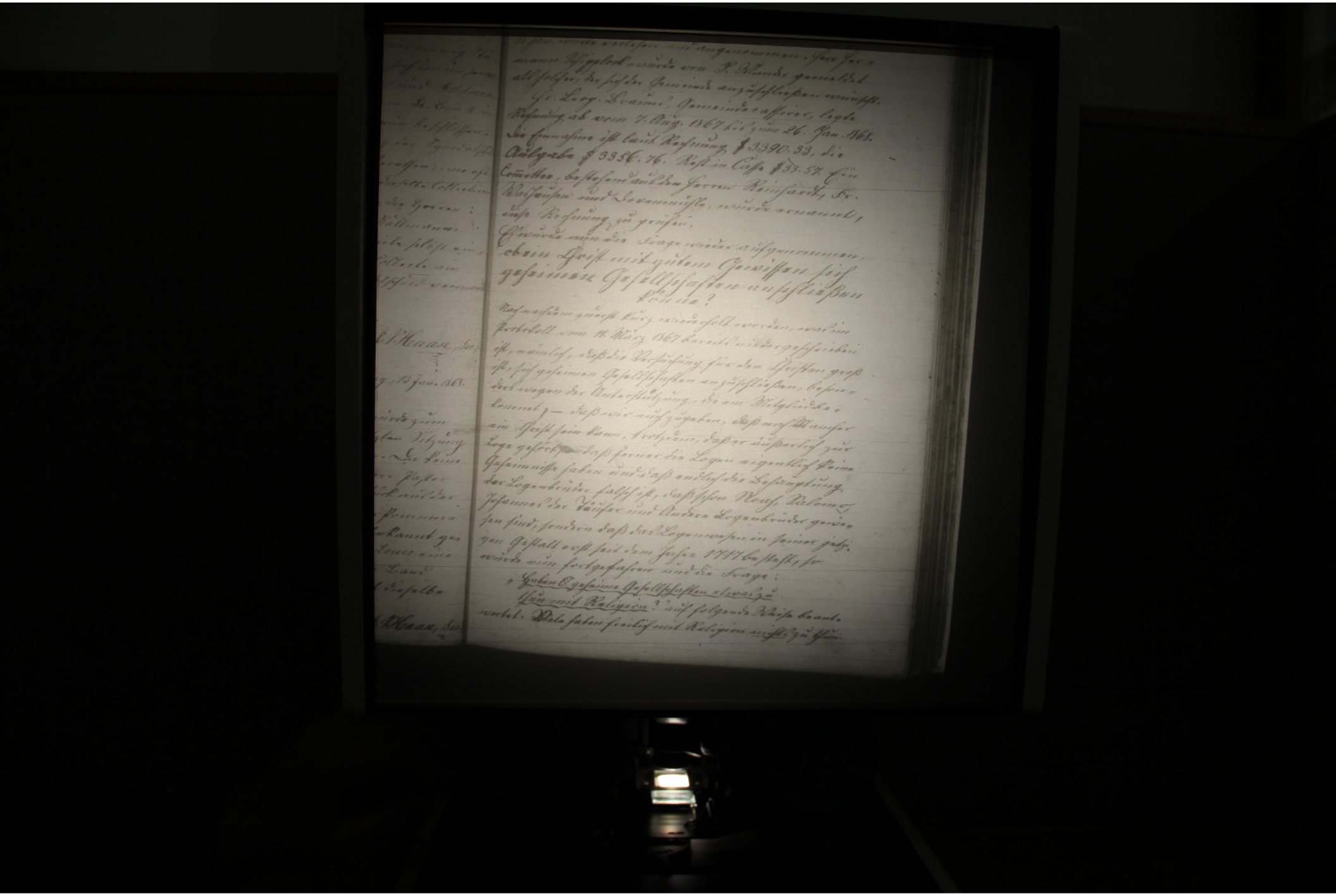












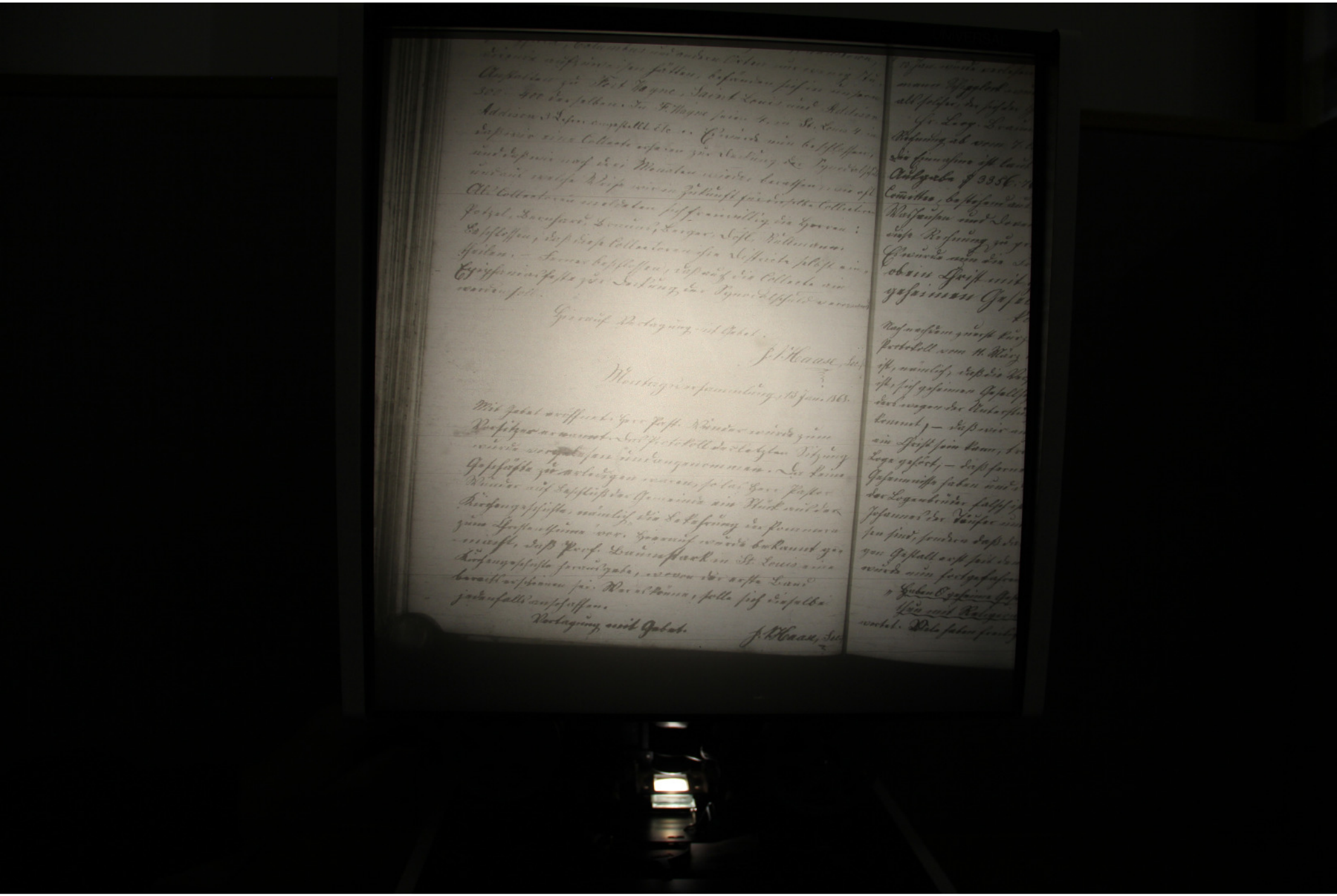
Sonntag, 26 Jan. 1868.

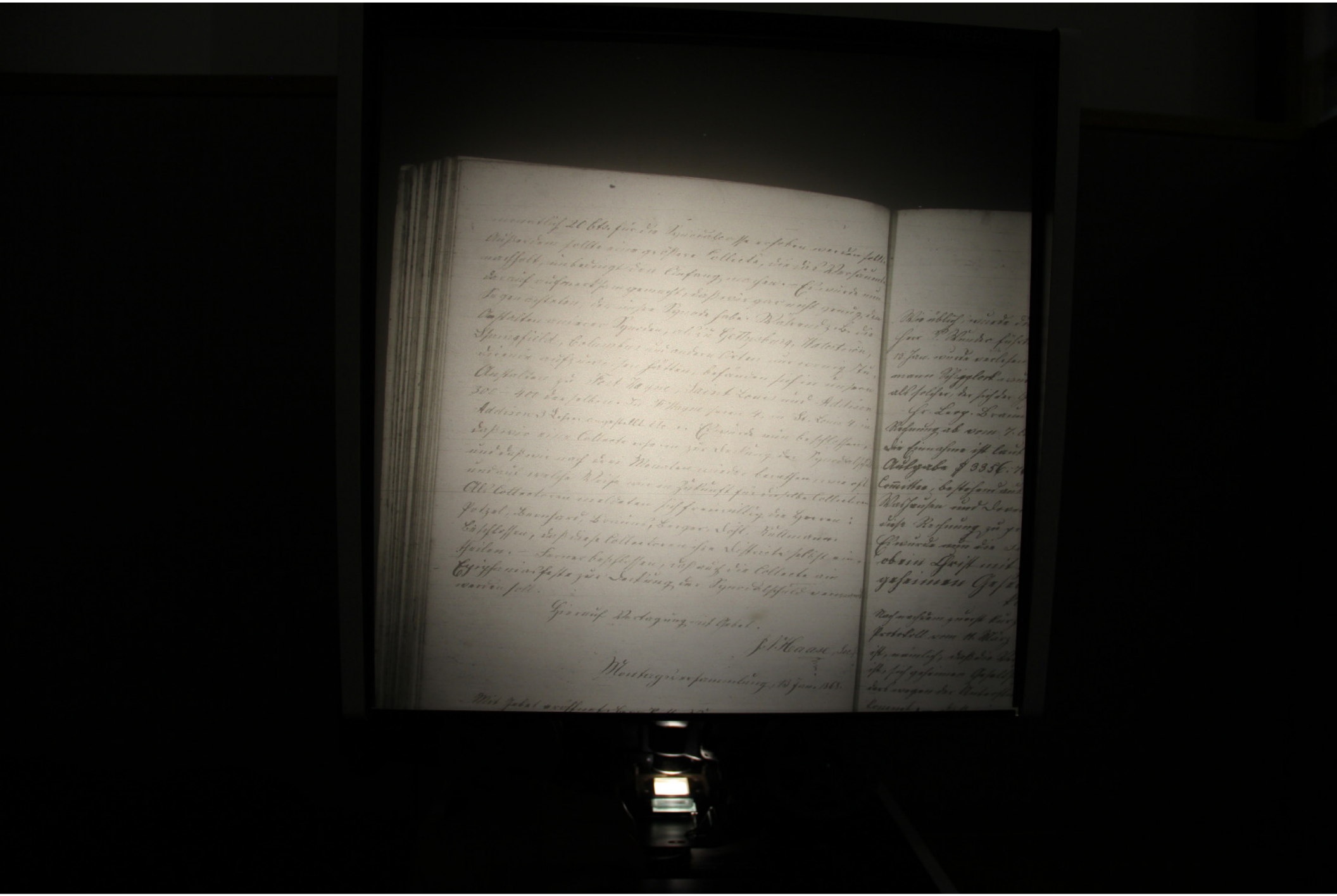
Wie üblich, wurde die Sitzung mit Gebet eröffnet. Herr P. Wunder führte den Vorsitz. Das Protokoll vom 13 Jan. wurde verlesen und angenommen. Herr Hermann Schipplock wurde von P. Wunder gemeldet als solcher, der sich der Gemeinde anzuschließen wünscht.

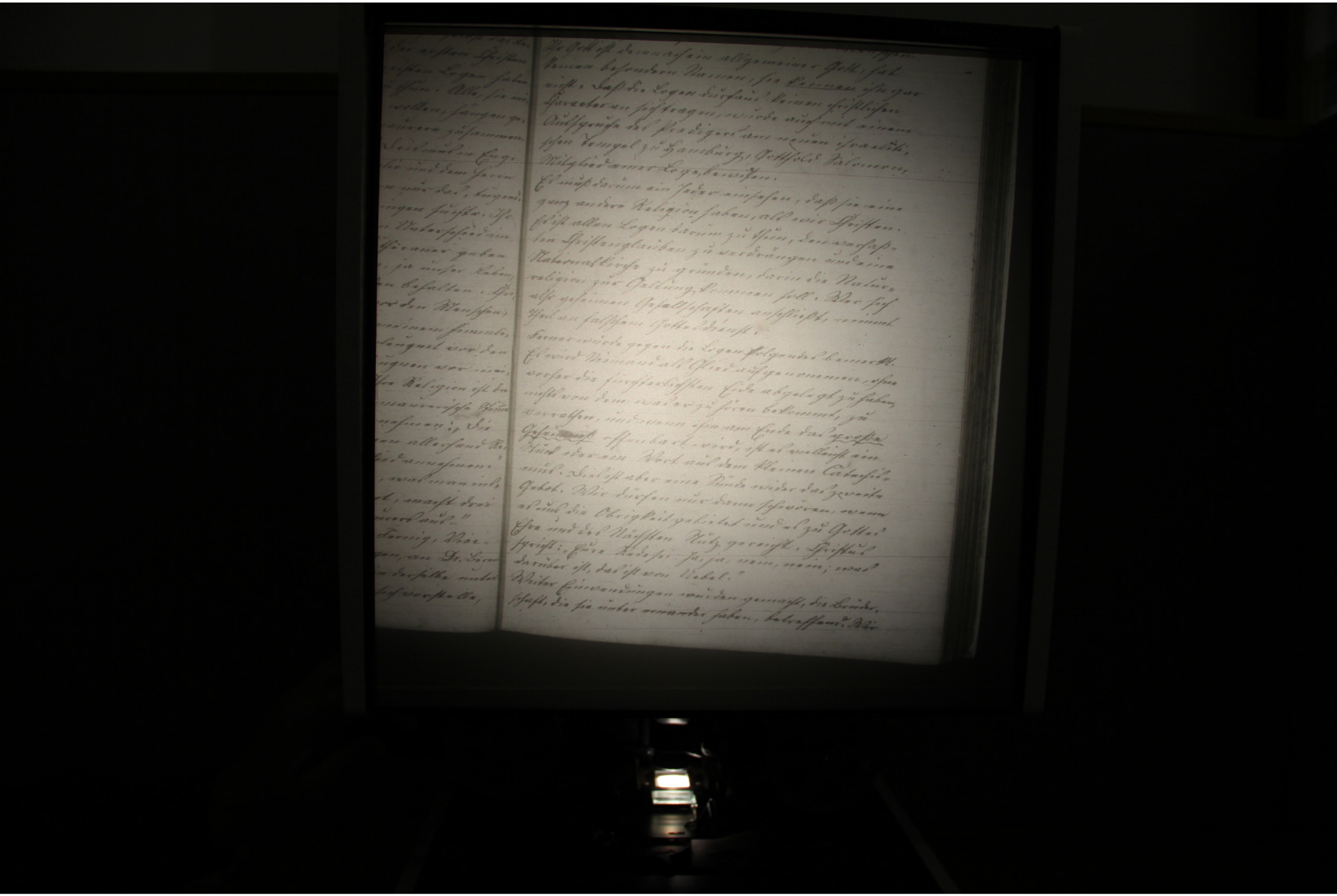
Hr. Leop. Braun's, Gemeindecassirer, legte Rechnung ab vom 7. Aug. 1867 bis zum 26. Jan. 1868. Die Einnahme ist laut Rechnung $3390.33, die Ausgabe $3356.76. Rest in Casse $33.57. Ein Committee, bestehend aus den Herren Reinhardt, Fr. Washausen und Dovenmühle, wurde ernannt, diese Rechnung zu prüfen.

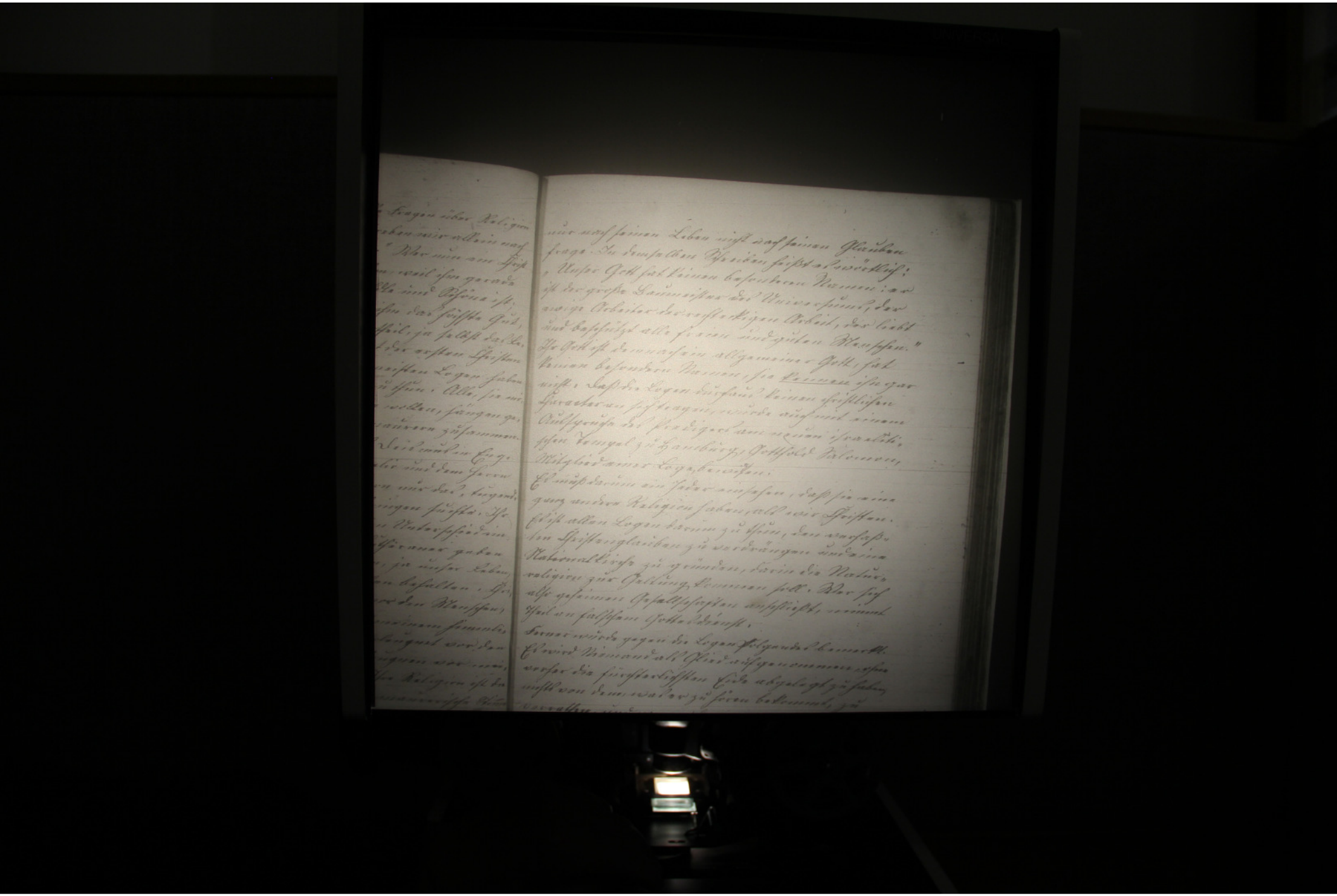
Es wurde nun die Frage wieder aufgenommen, ob ein Christ mit gutem Gewissen sich geheimen Gesellschaften anschließen könne?

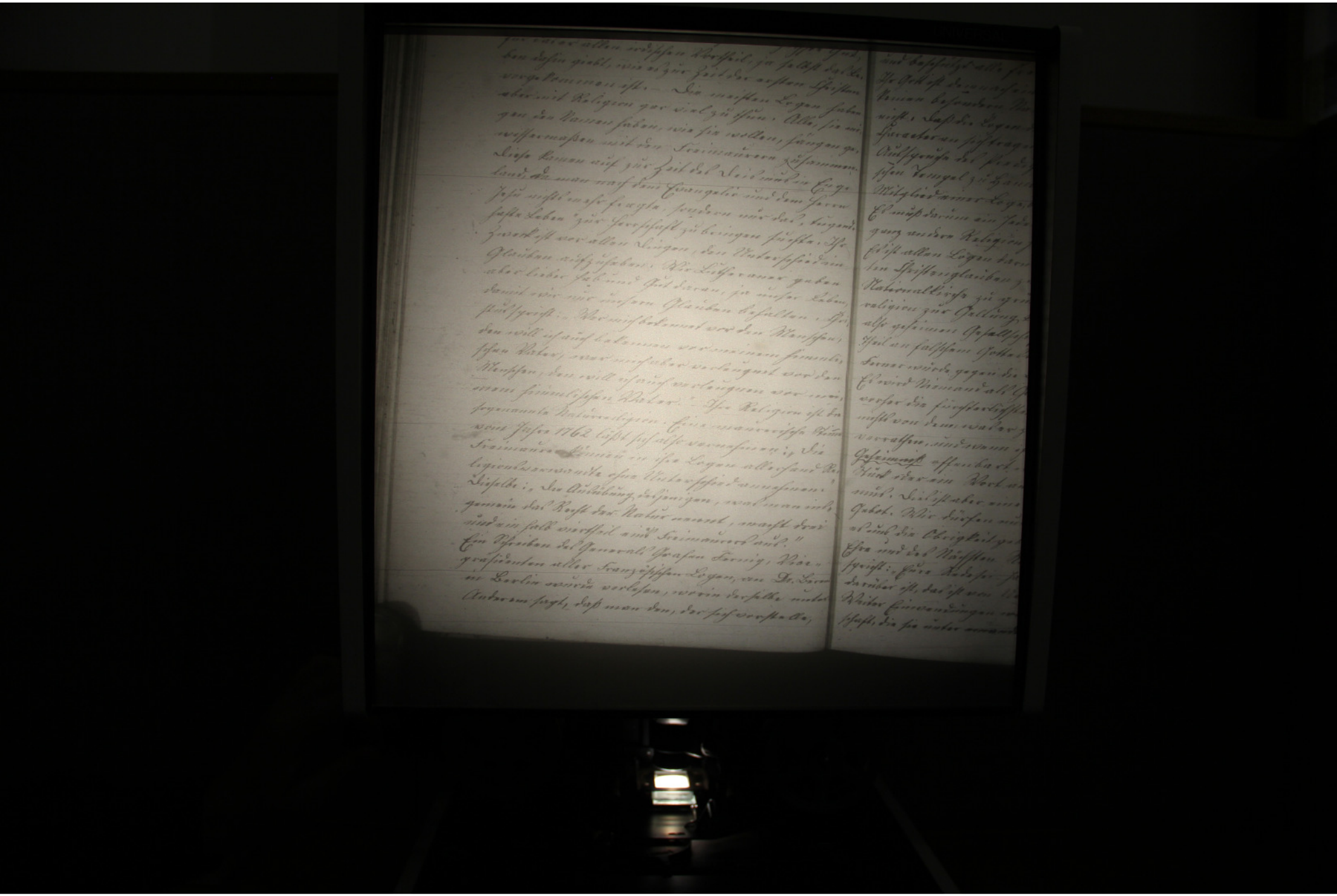
Nachdem zuerst kurz wiederholt worden, was im Protokoll vom 11. März 1867 bereits niedergeschrieben ist, nämlich, daß die Versuchung für den Christen groß ist, sich geheimen Gesellschaften anzuschließen, besonders wegen der Unterstützung, die ein Mitglied bekommt, — daß wir auch [illegible]

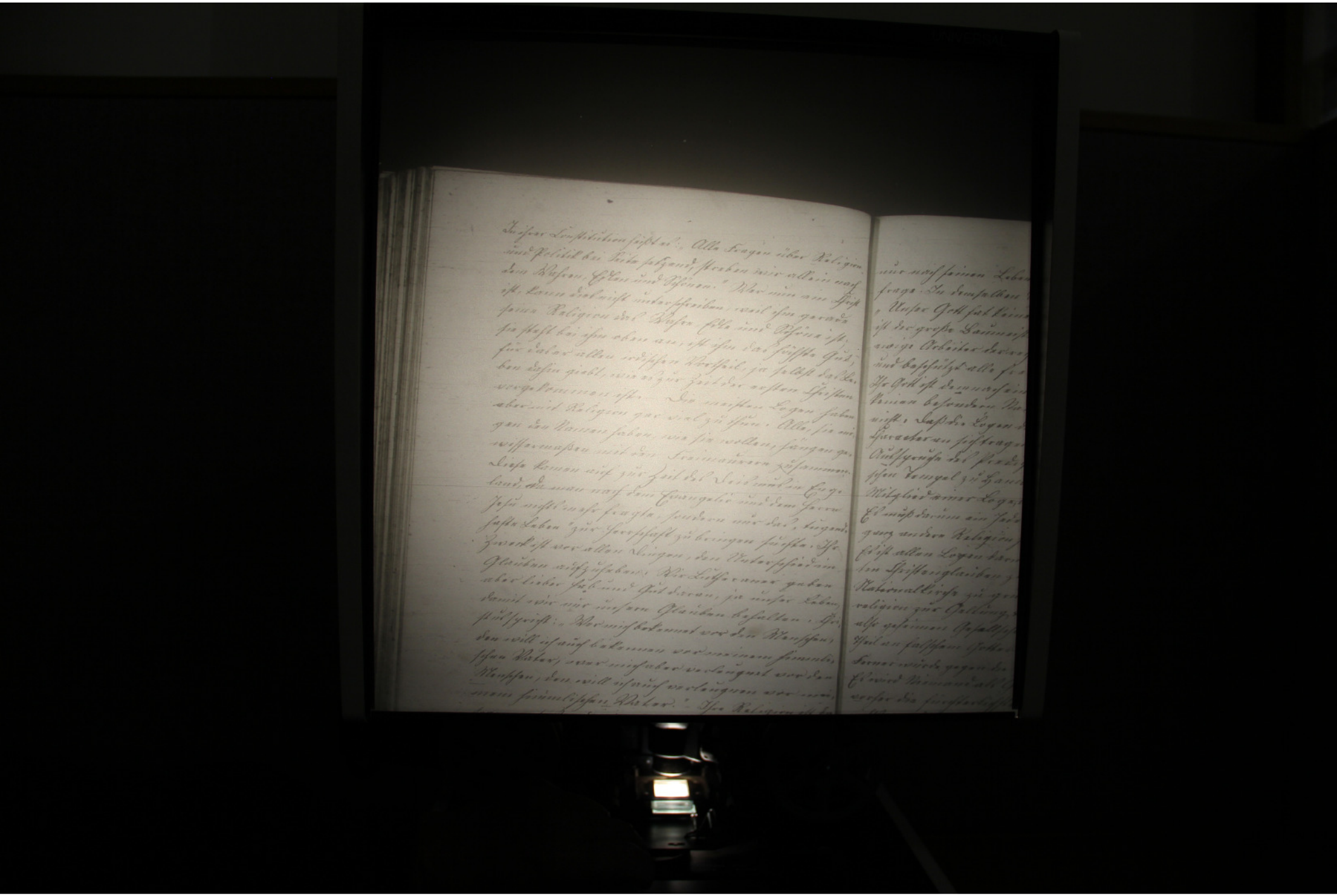


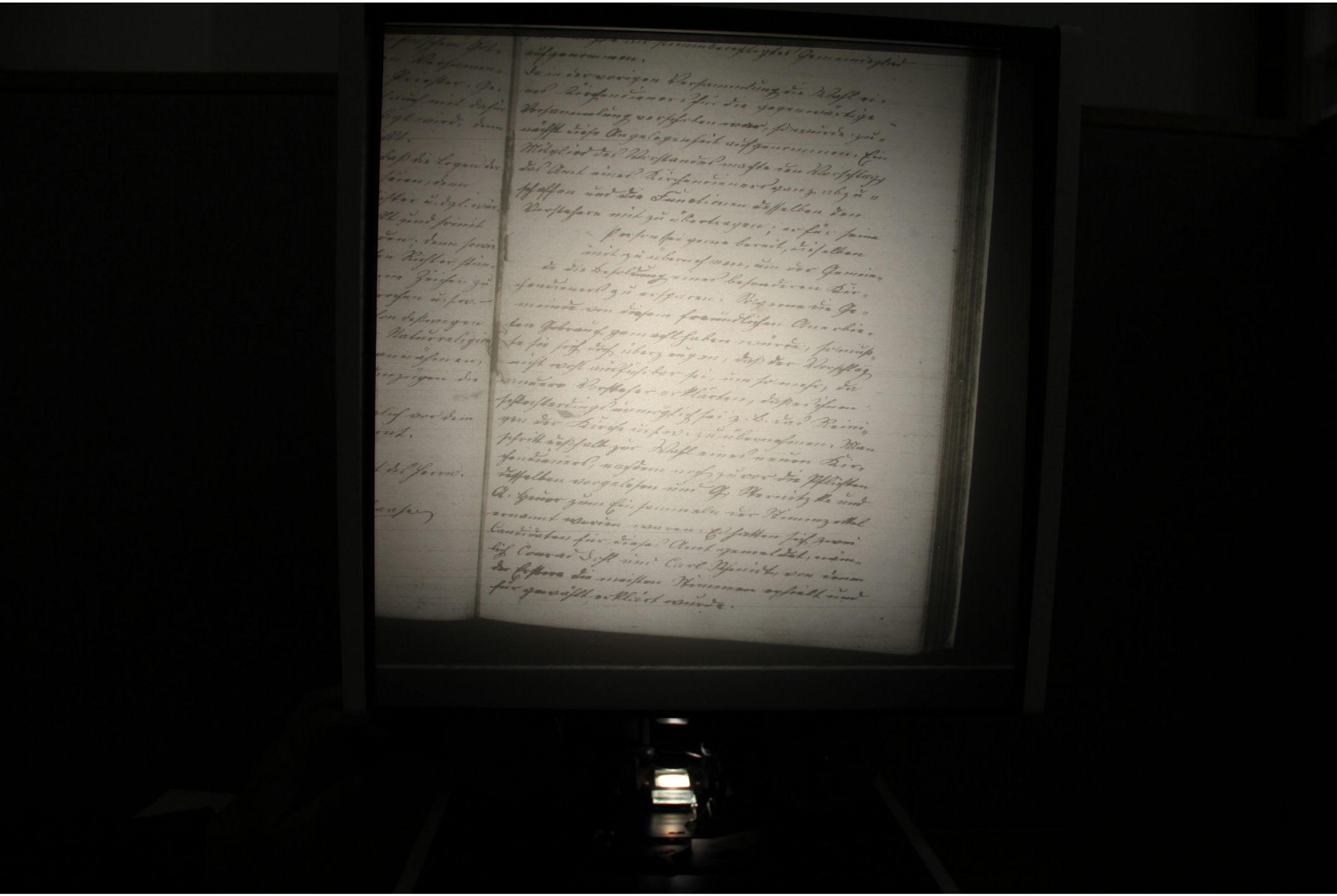


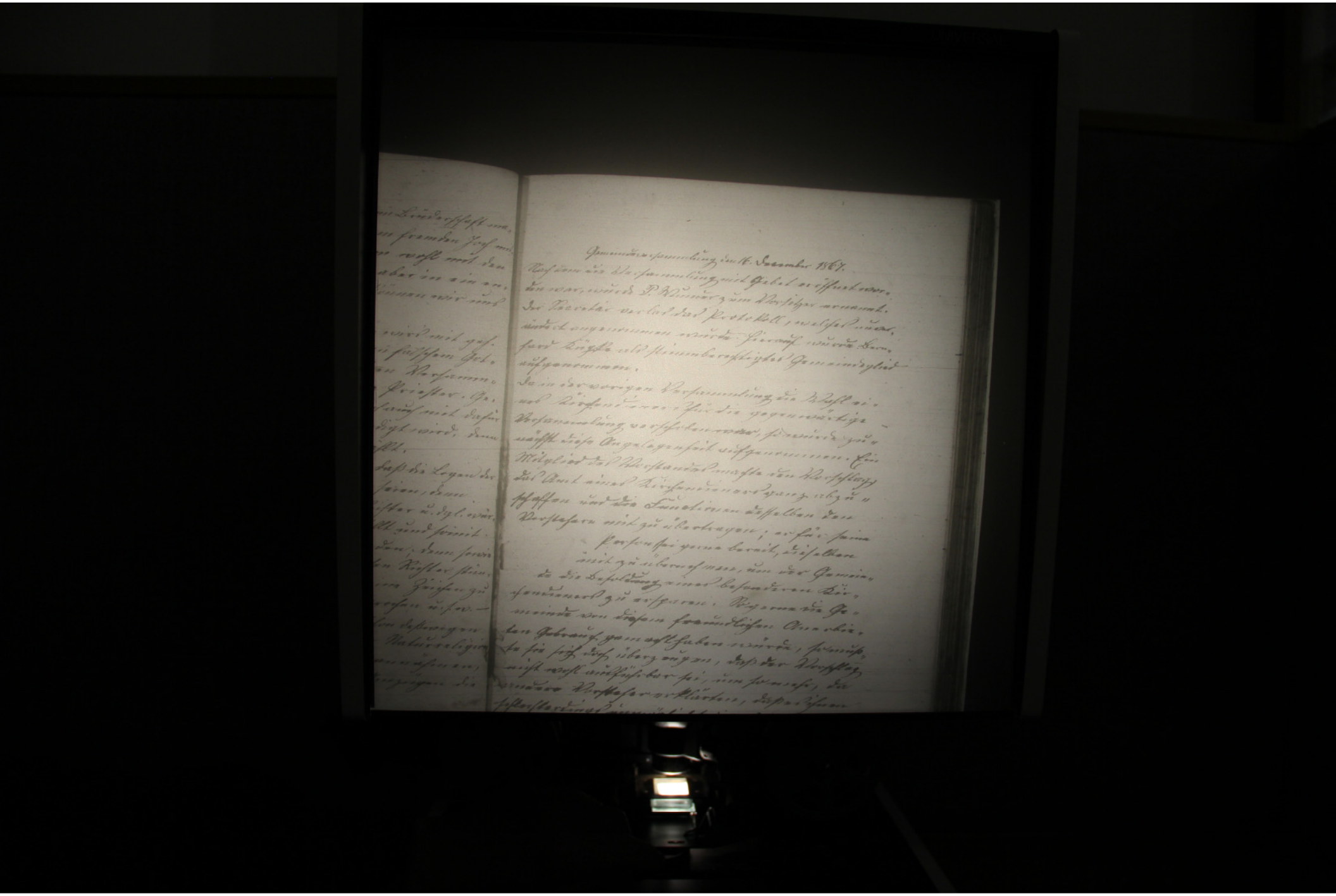


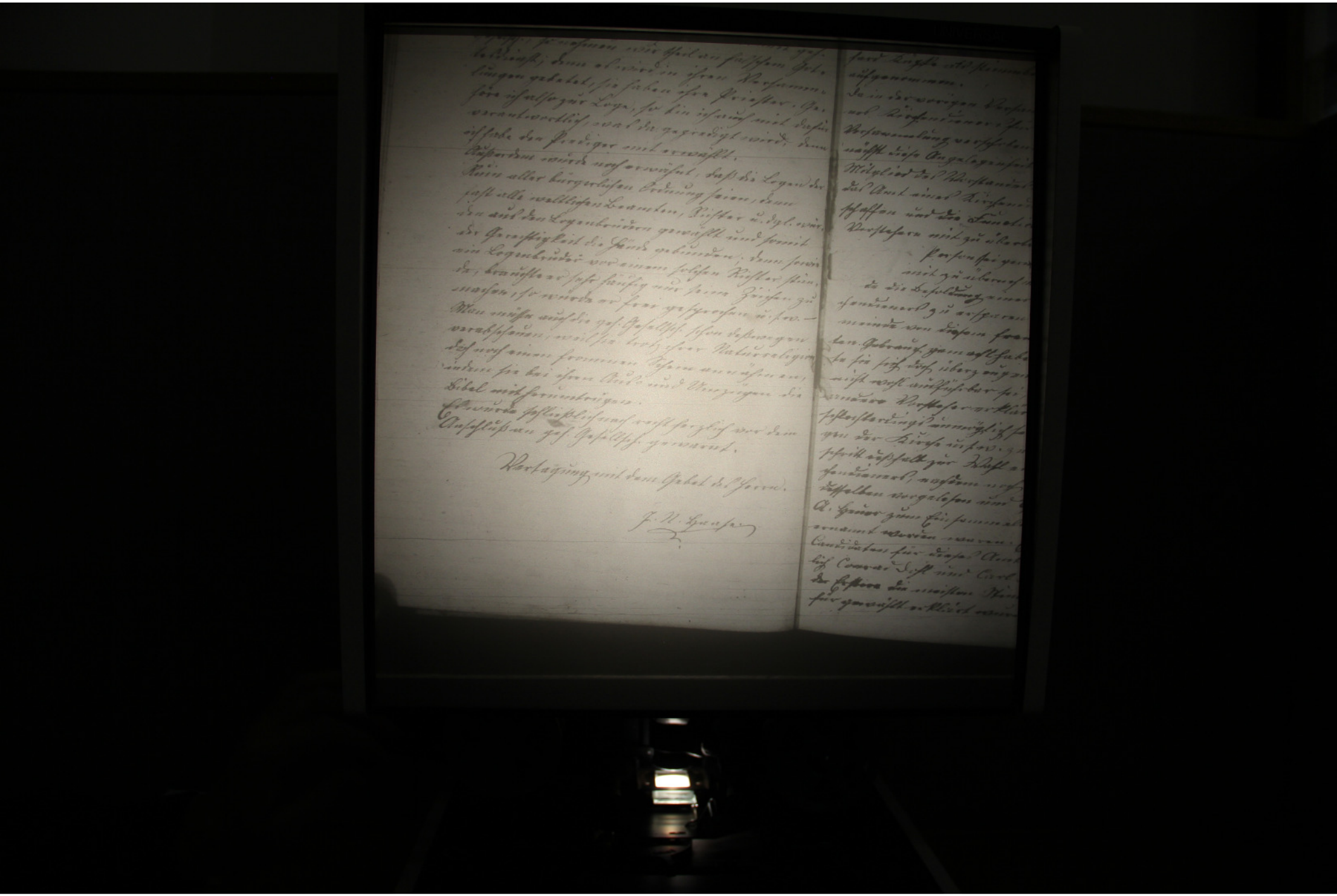


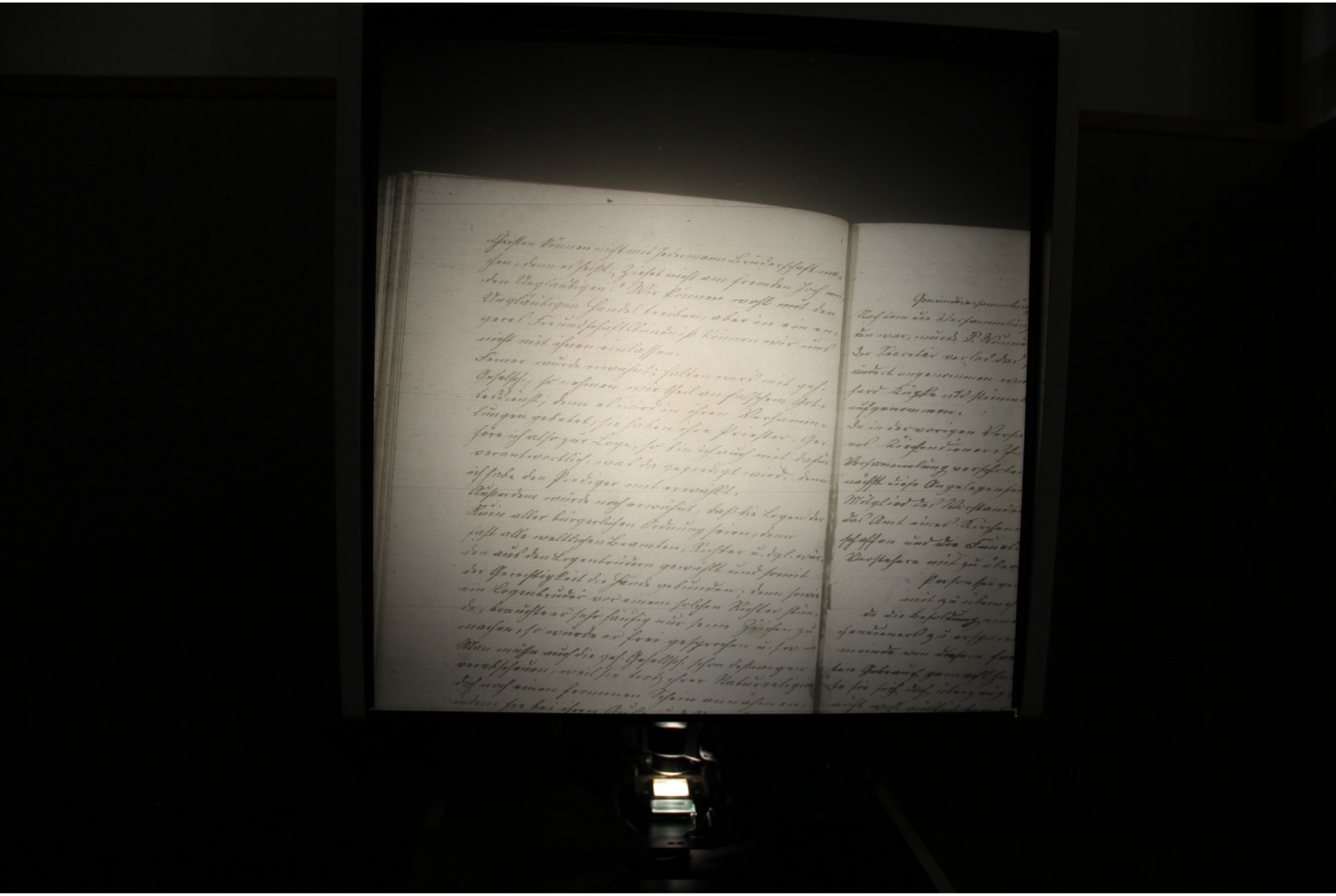


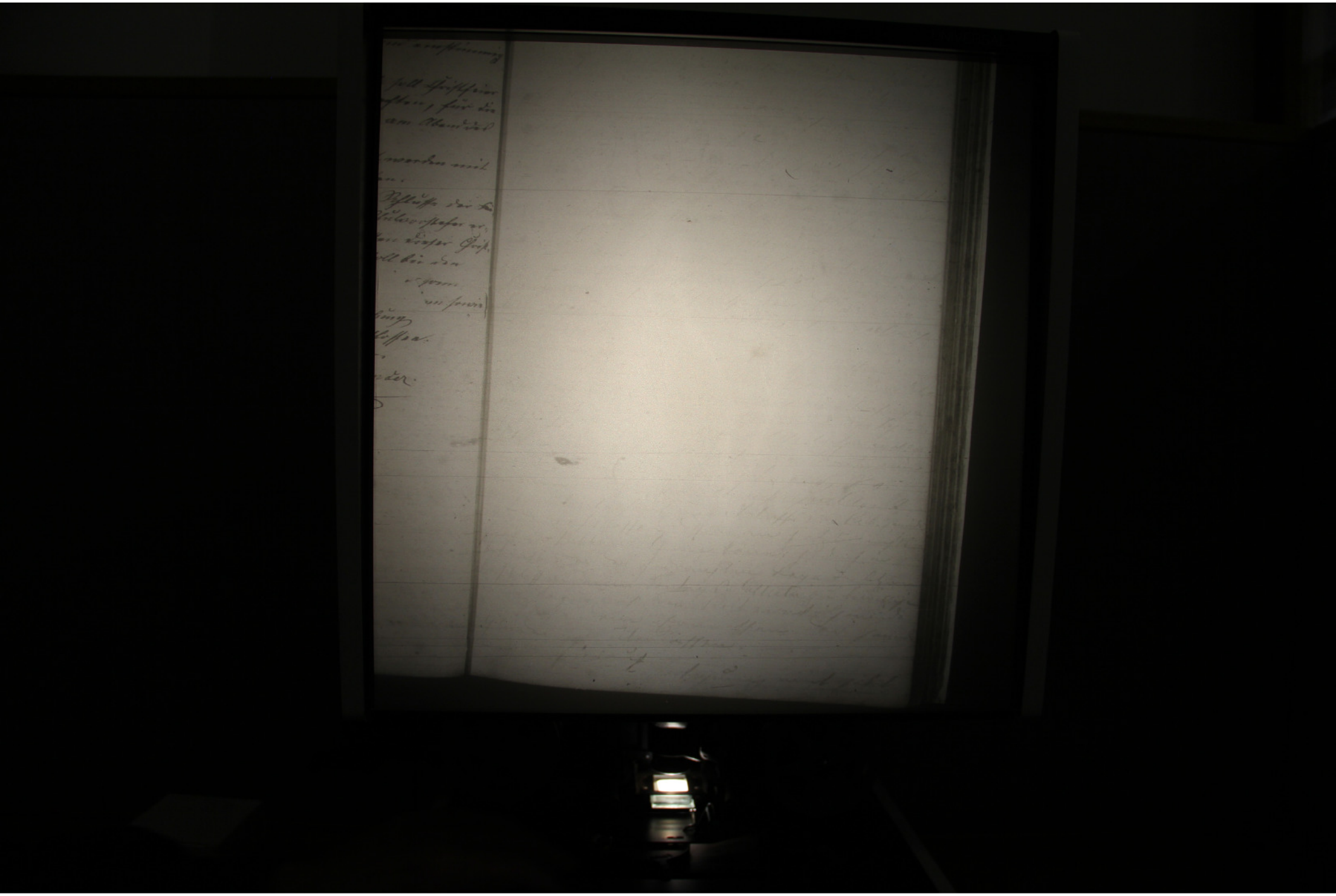


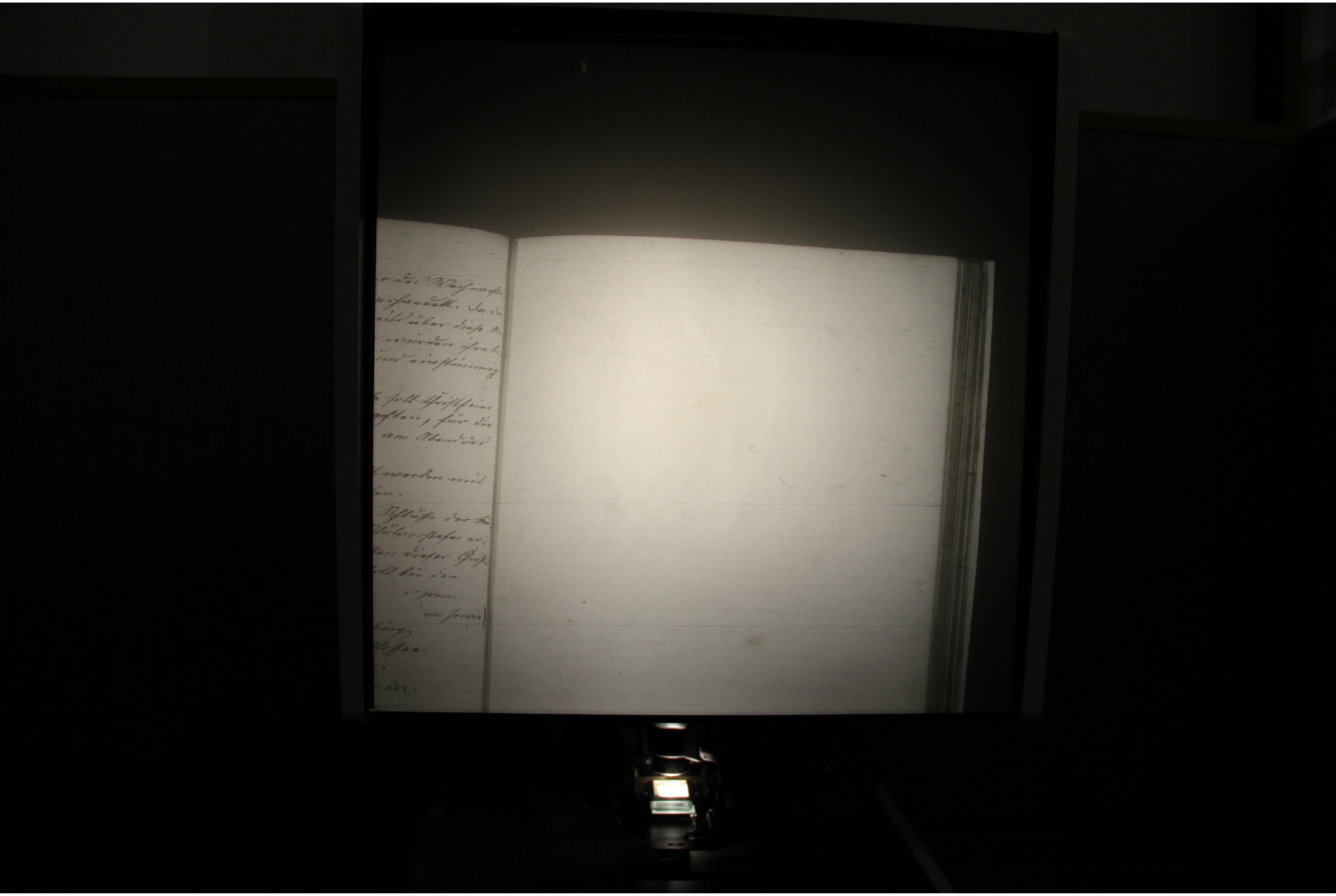


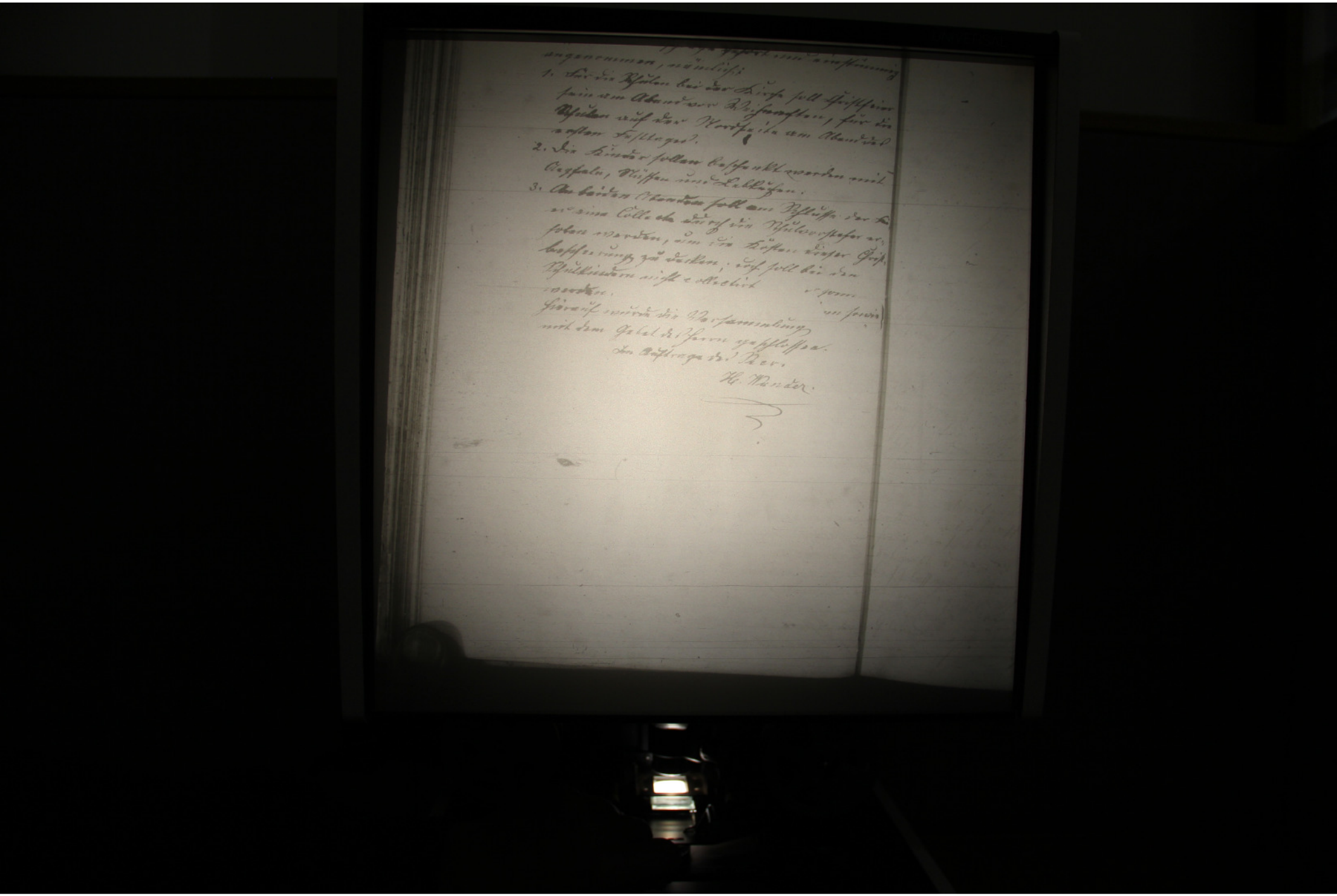


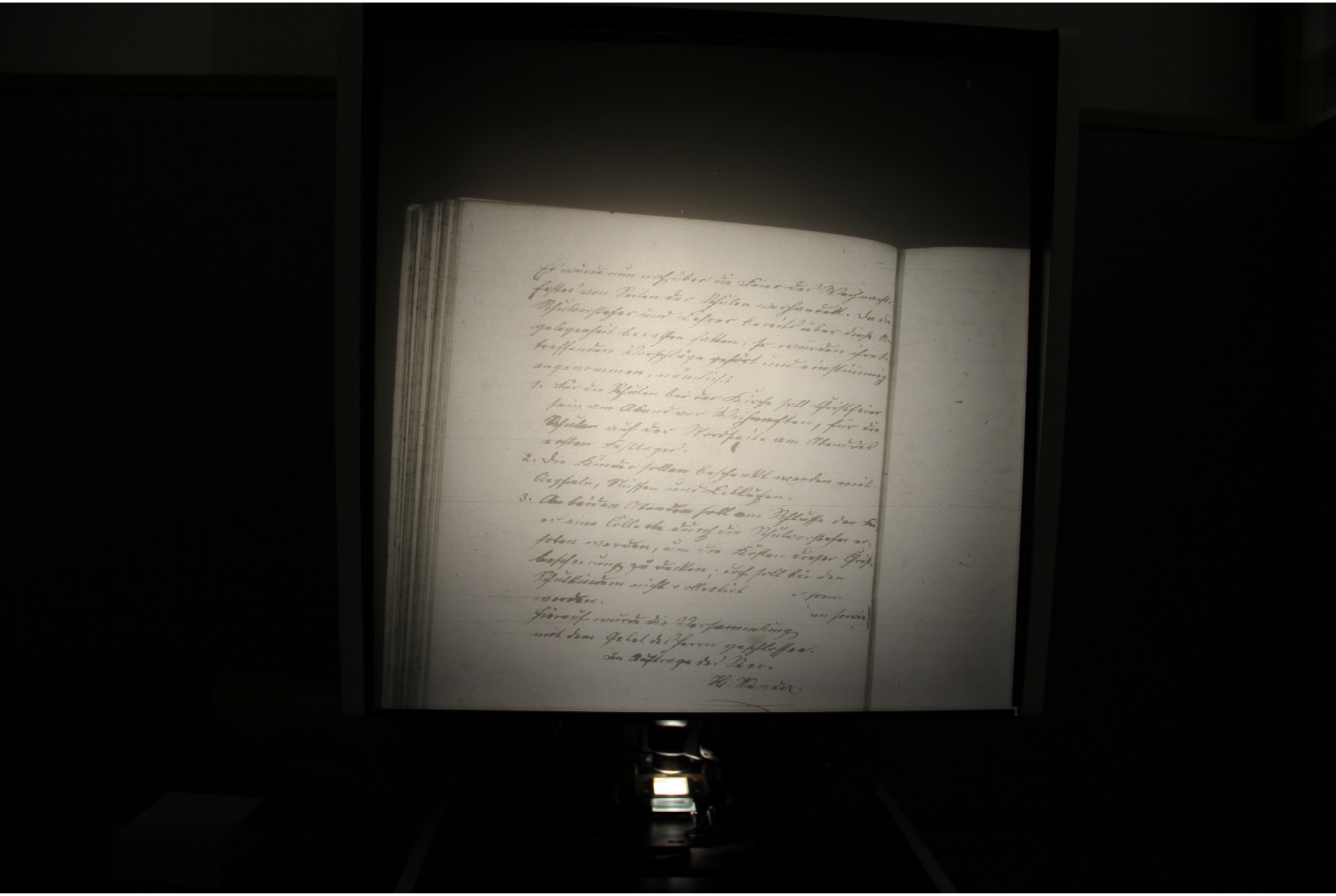


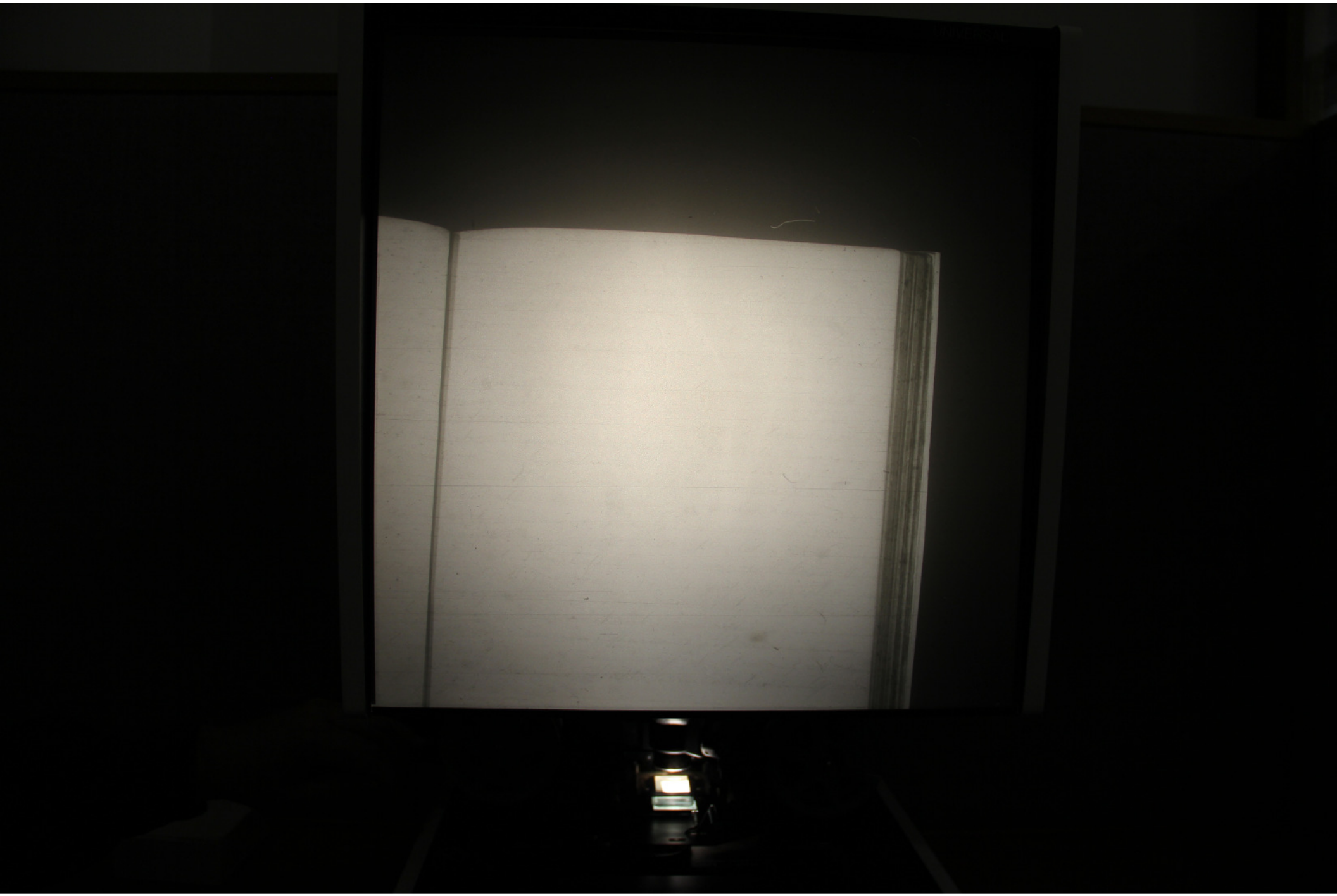


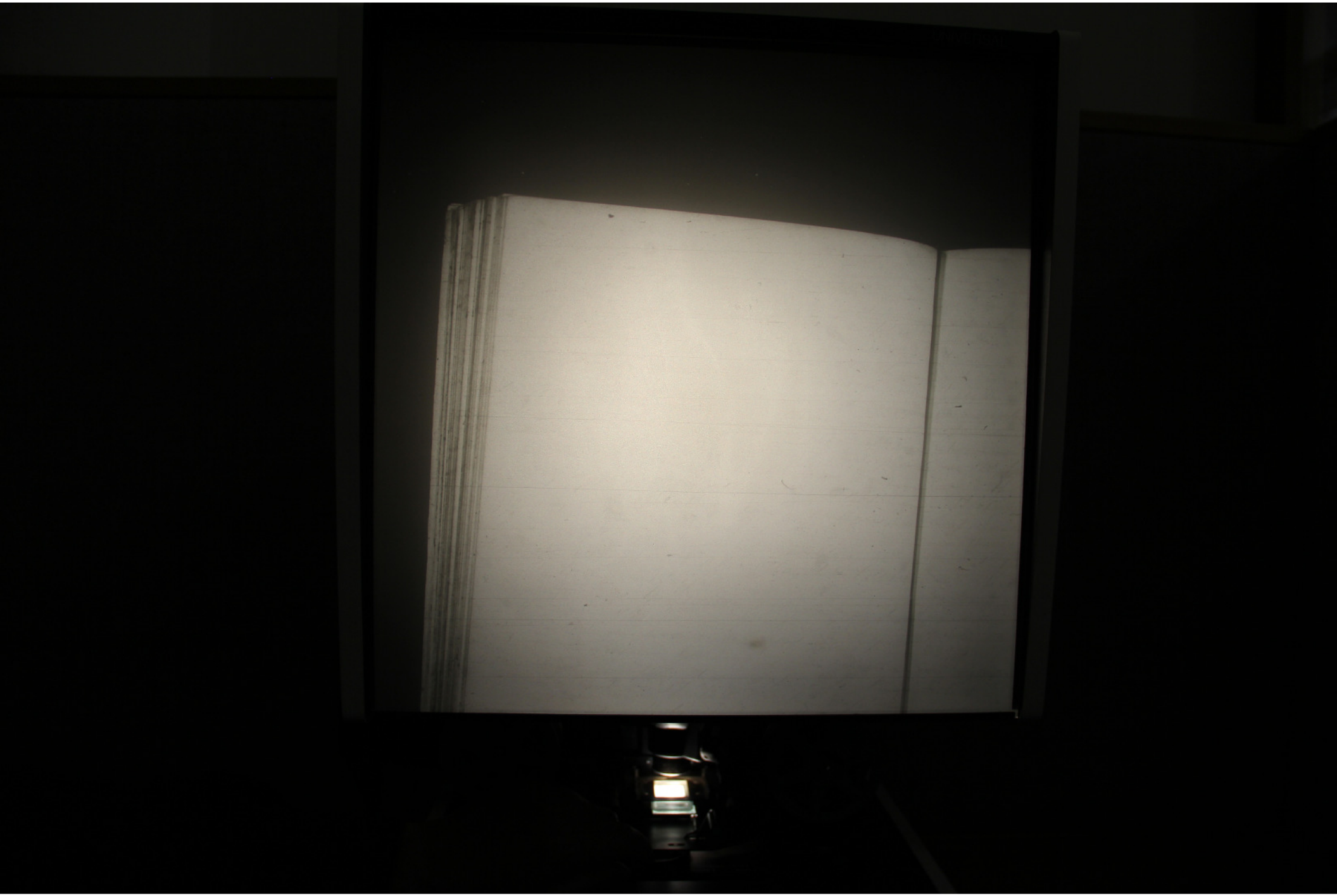


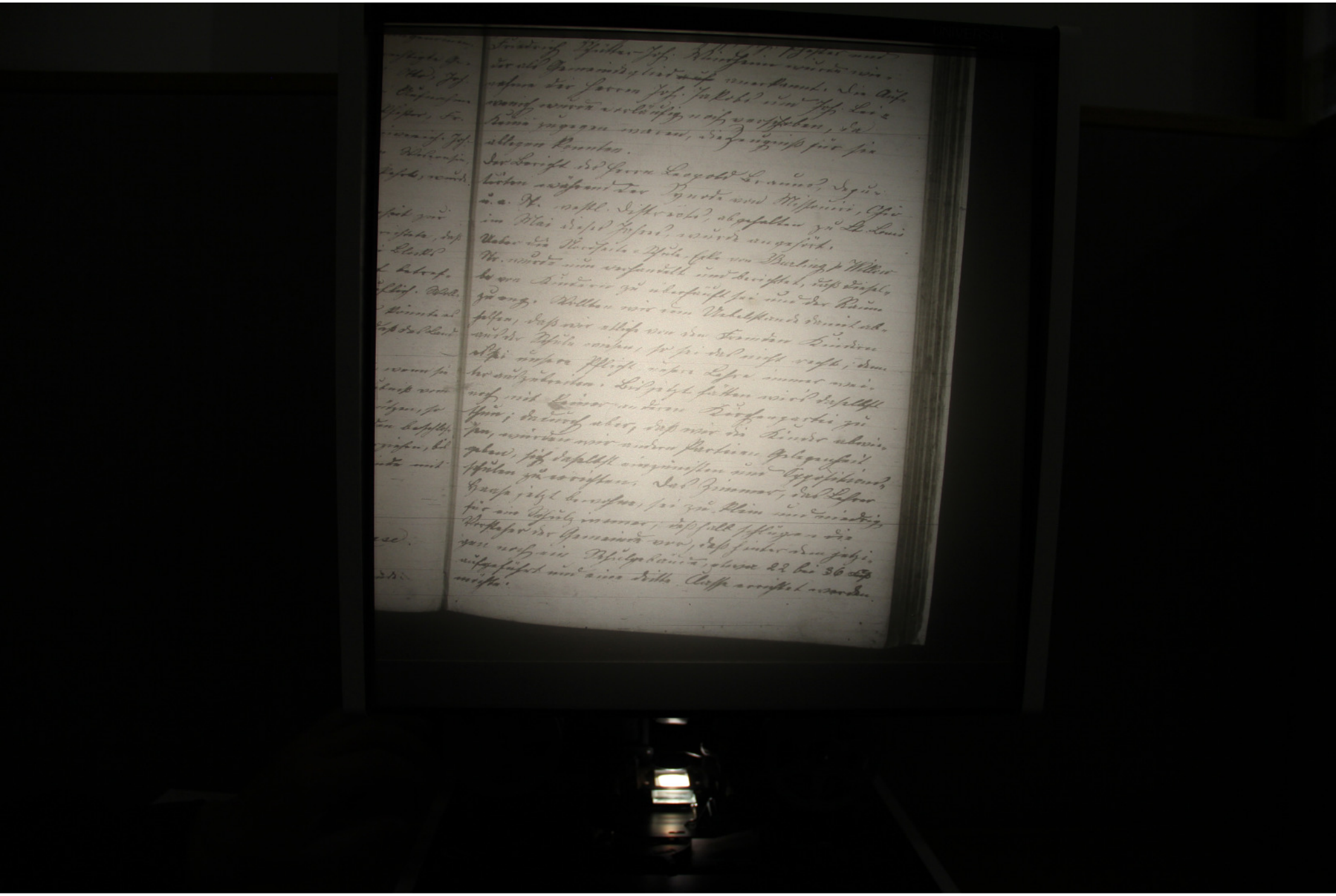






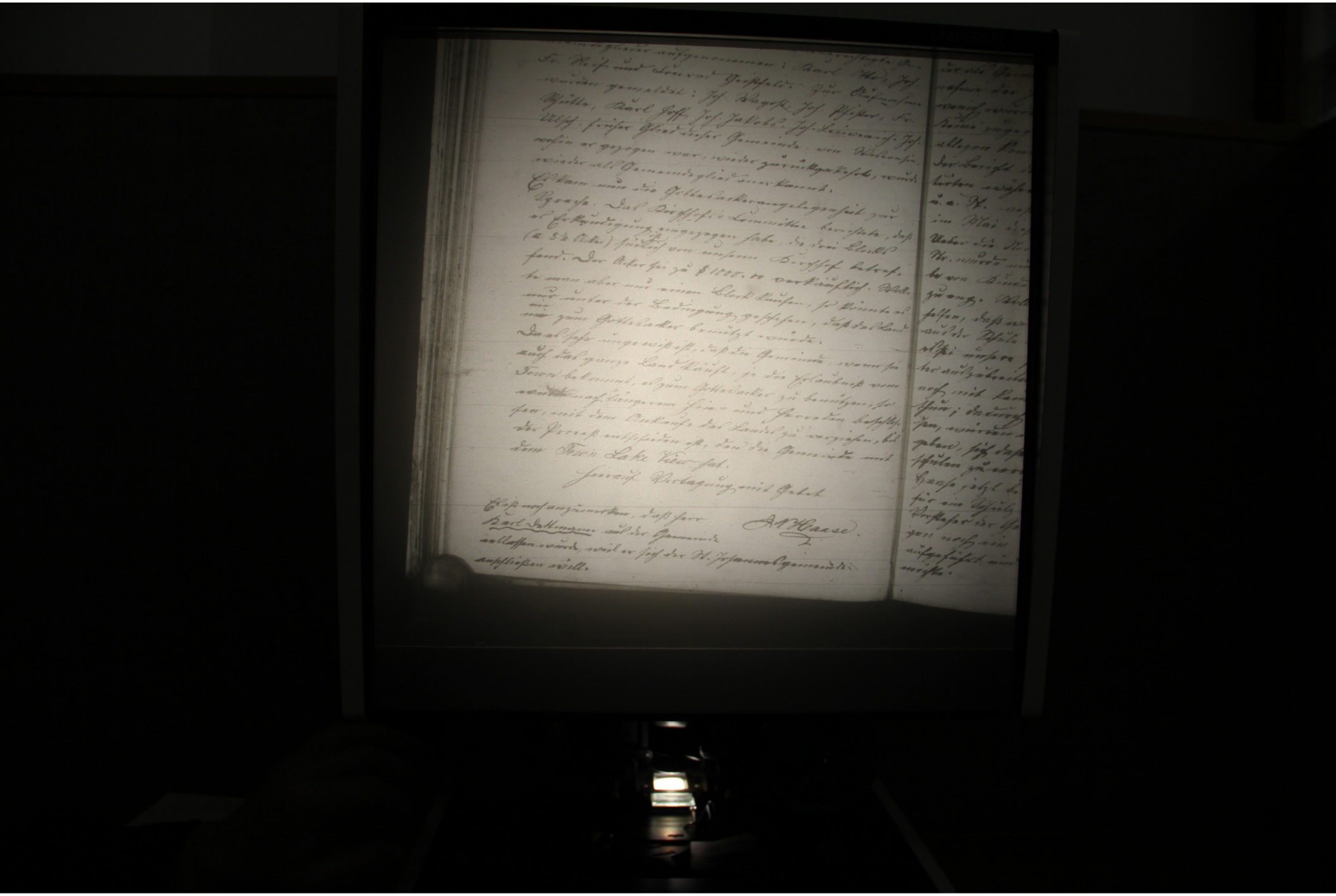






Regelmäßige Gemeindeversammlung,
Sonntag, 28. Juni 1868.

Wie üblich mit Gebet eröffnet. Vorsitzer: Herr Boseck.
Das letzte Protokoll wurde verlesen und angenom-
men. Folgende Herren wurden als stimmbe-
rechtigte Gemeindeglieder aufgenommen:
Christian Buchholz, Carl Hoff, Joh. Pfister und
Friedrich Schütter. Joh. Windheim wurde wie-
der als Gemeindeglied ~~auf~~ anerkannt. Die Auf-
nahme der Herren Joh. Jakobs und Joh. Lei-
wenich wurde vorläufig noch verschoben, da
keine zugegen waren, die Zeugniß für sie
ablegen konnten.
Der Bericht des Herrn Leopold Braune, Depu-
tirten während der Synode von Missouri, Ohio
u. a. St. westl. Distrikts, abgehalten zu St. Louis
im Mai dieses Jahres, wurde angehört.
Ueber die Nordseite-Schule, Ecke von Burling & Willow
Str. wurde nun verhandelt und berichtet, daß dieselbe
von Kindern zu überhäuft sei und der Raum
zu eng. Wollten wir dem Uebelstande damit ab-
helfen, daß wir etliche von den Fremden Kindern
aus der Schule wiesen, so sei das nicht recht, denn
es sei unsere Pflicht, unsere Lehre

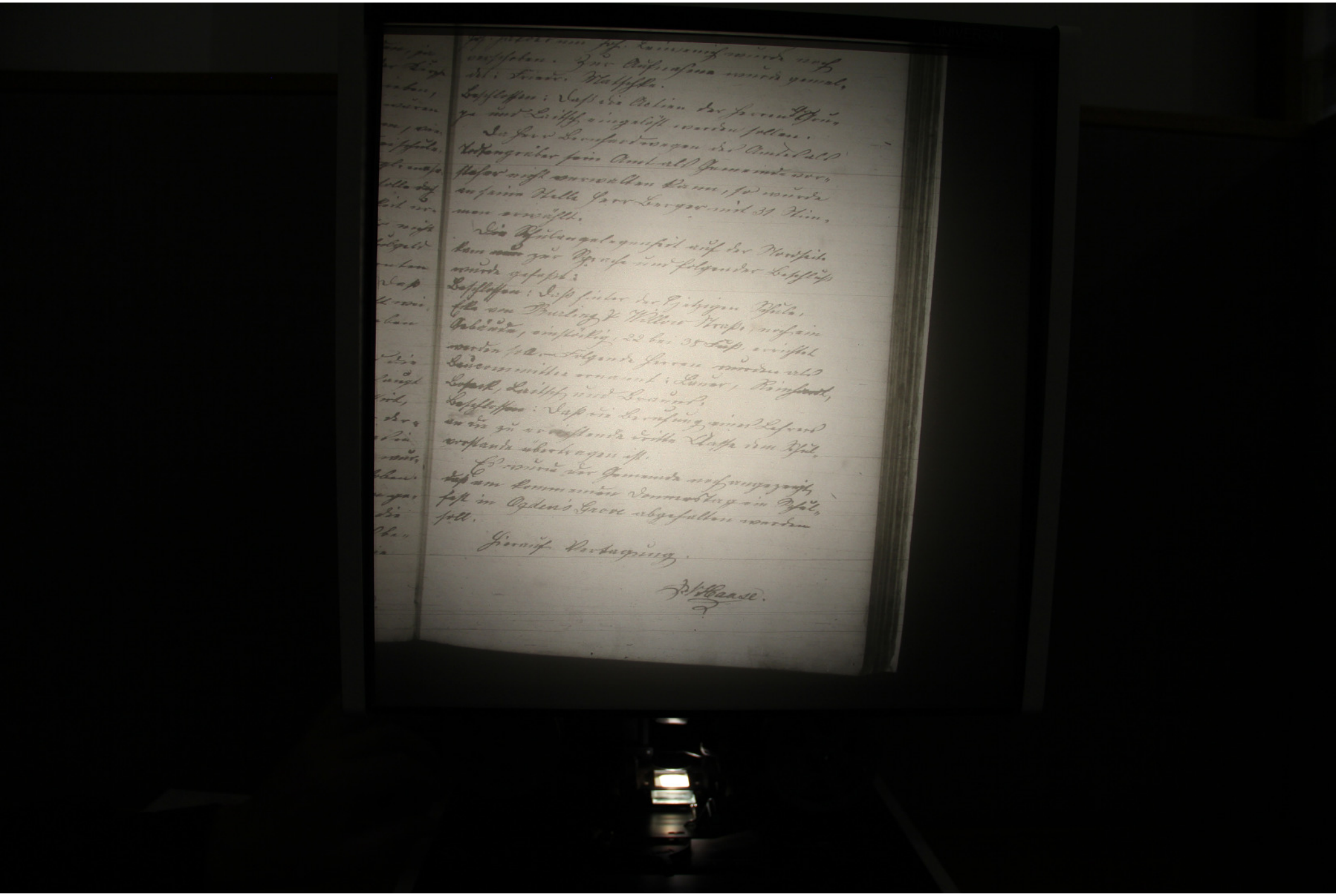


Sonntag, 14. Juni 1868.

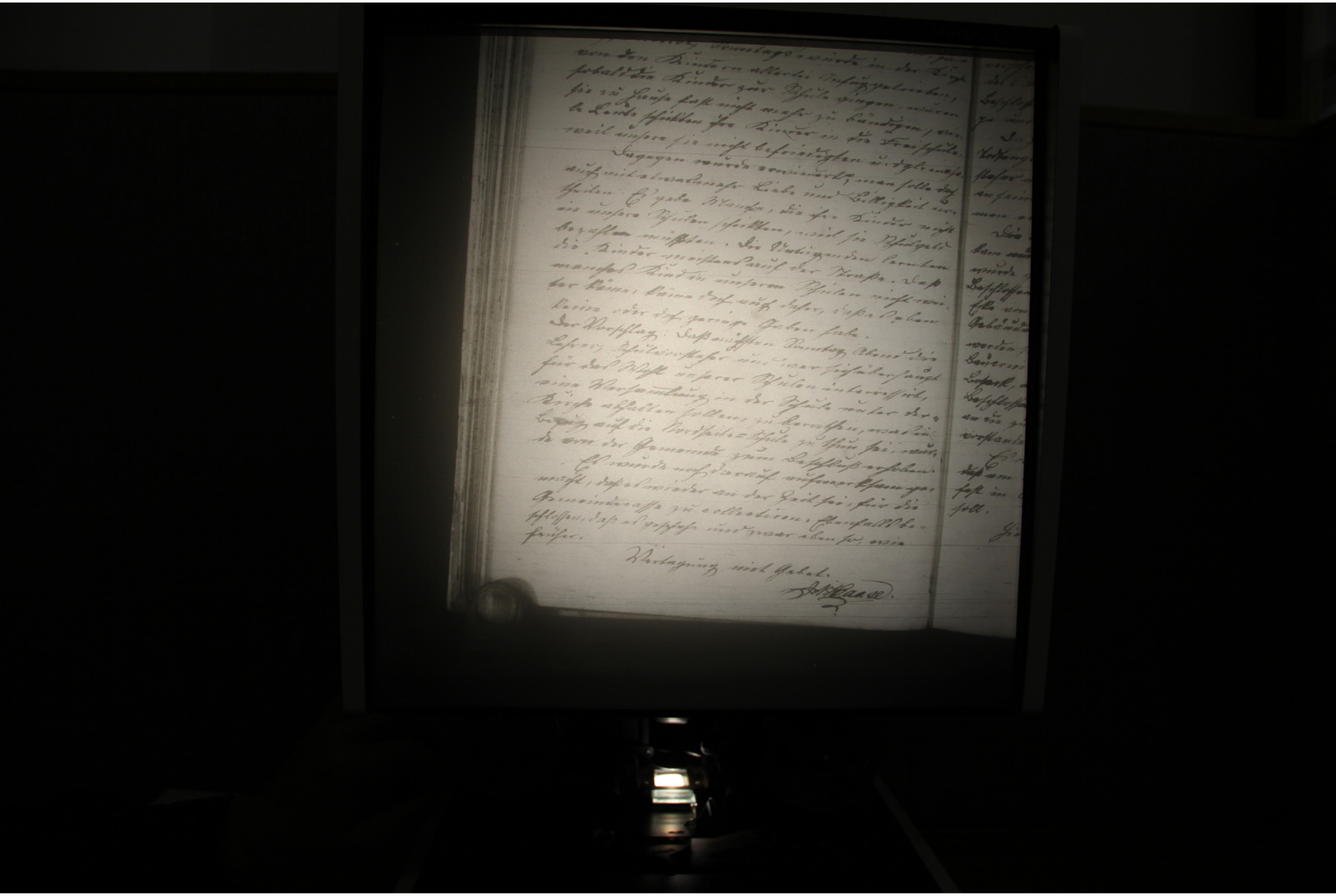
Nachdem die Sitzung mit Gebet eröffnet war, wurde Herr Brockmann zum Vorsitzer der Versammlung ernannt. Das letzte Protokoll wurde verlesen und angenommen. Folgende Herren wurden als stimmberechtigte Gemeindeglieder aufgenommen: Karl Otto, Joh. Fr. Reif und Conrad Geistfeld. Zur Aufnahme wurden gemeldet: Joh. Wagoß, Joh. Pfister, Fr. Schütte, Karl Hoff, Joh. Jakobs, Joh. Leiwenich, Joh. Ulsch, früher Glied dieser Gemeinde, von Wisconsin, wohin er gezogen war, wieder zurückgekehrt, wurde wieder als Gemeindeglied anerkannt.

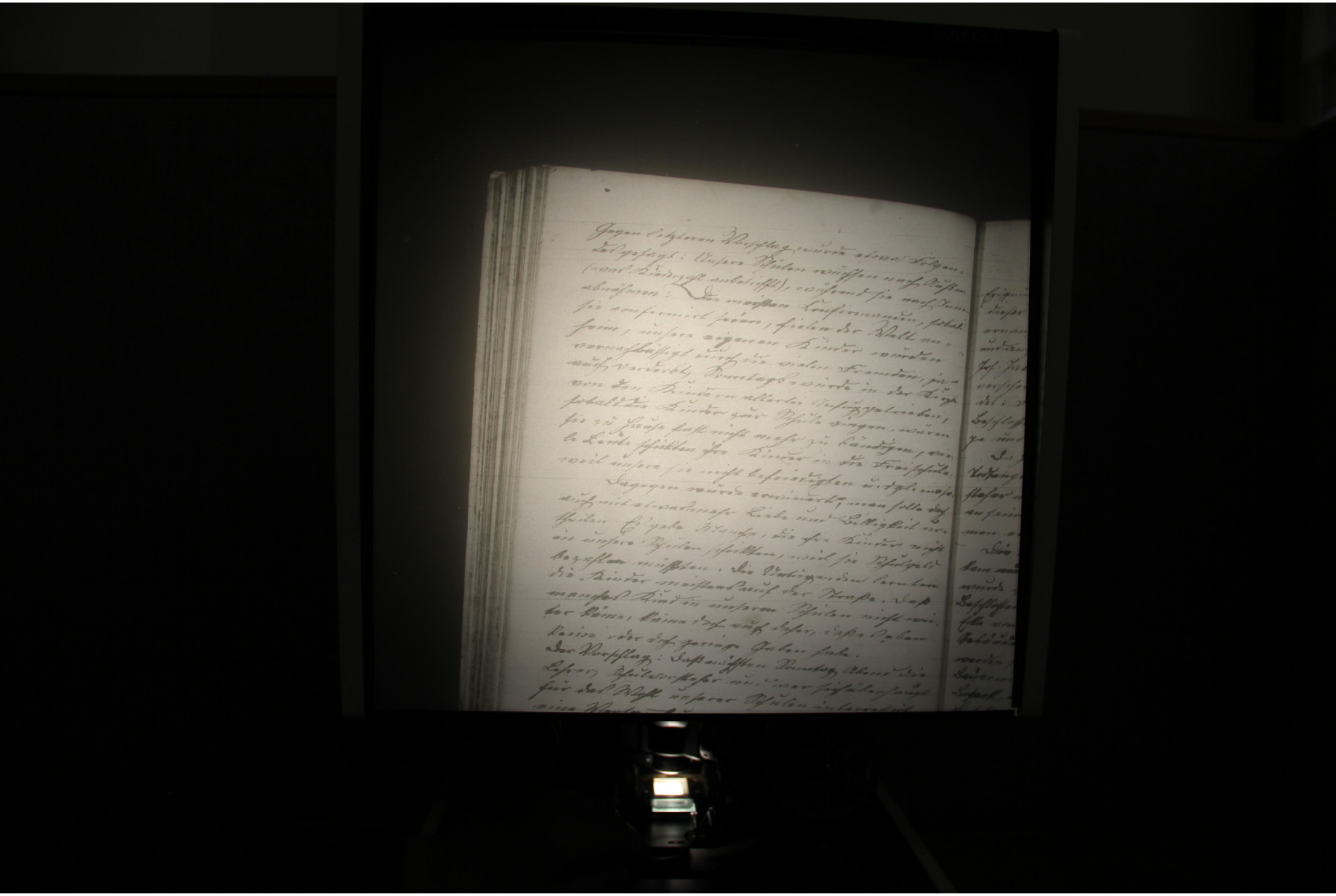
Es kam nun die Gottesackerangelegenheit zur Sprache. Das Kirchhofs-Committee berichtete, daß es Erkundigung eingezogen habe, die drei Blocks (a 5½ Acker) sind ist von unserm Kirchhof betreffend. Der Acker sei zu $1000.00 verkäuflich. Wollte man aber nur einen Block kaufen, so könnte es nur unter der Bedingung geschehen, daß das Land nie zum Gottesacker benutzt würde.

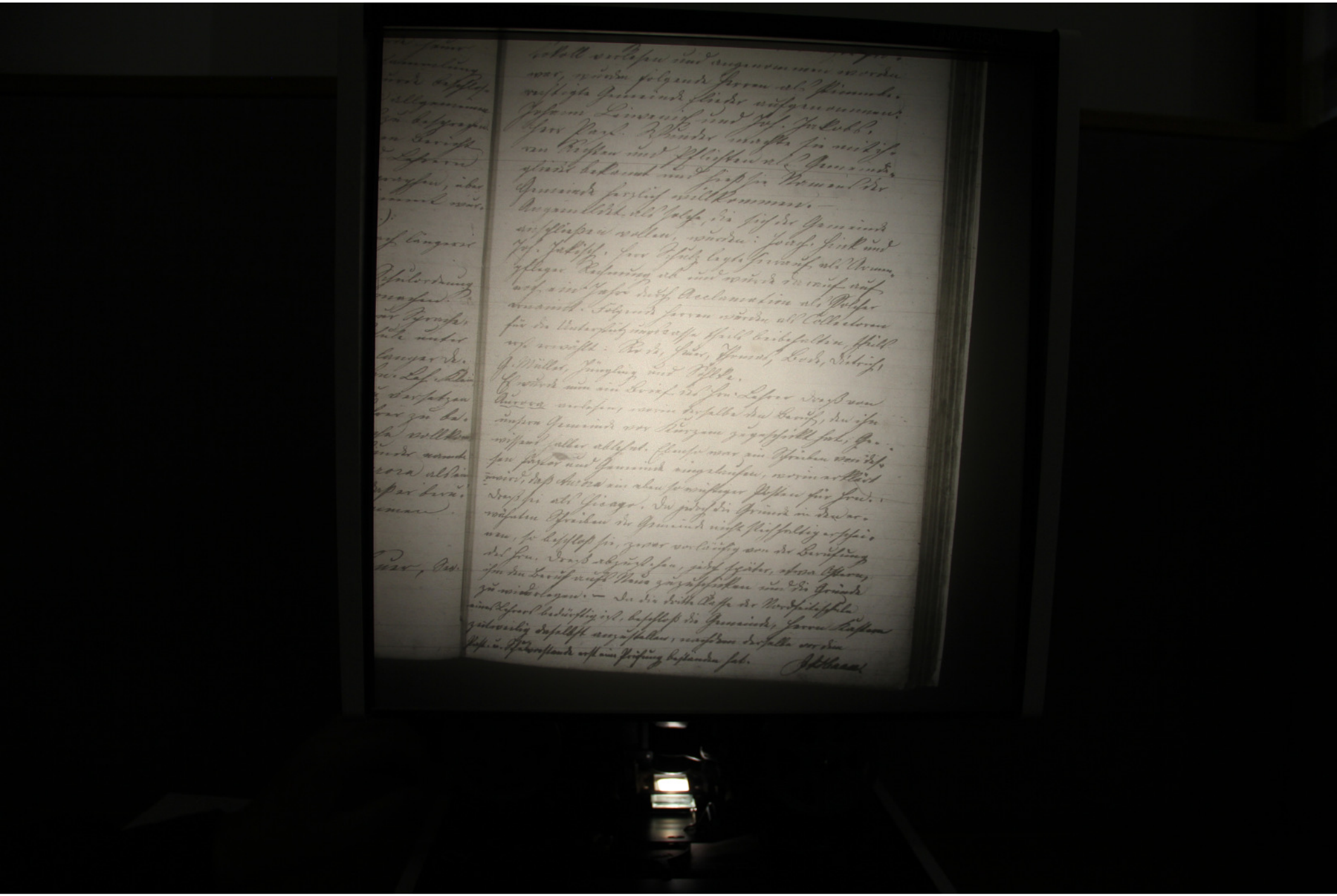
Da es sehr ungewiß ist, daß die Gemeinde, wenn sie auch das ganze Land kauft, je die Erlaubniß vom Town bekommt, es zum Gottesacker [illegible]

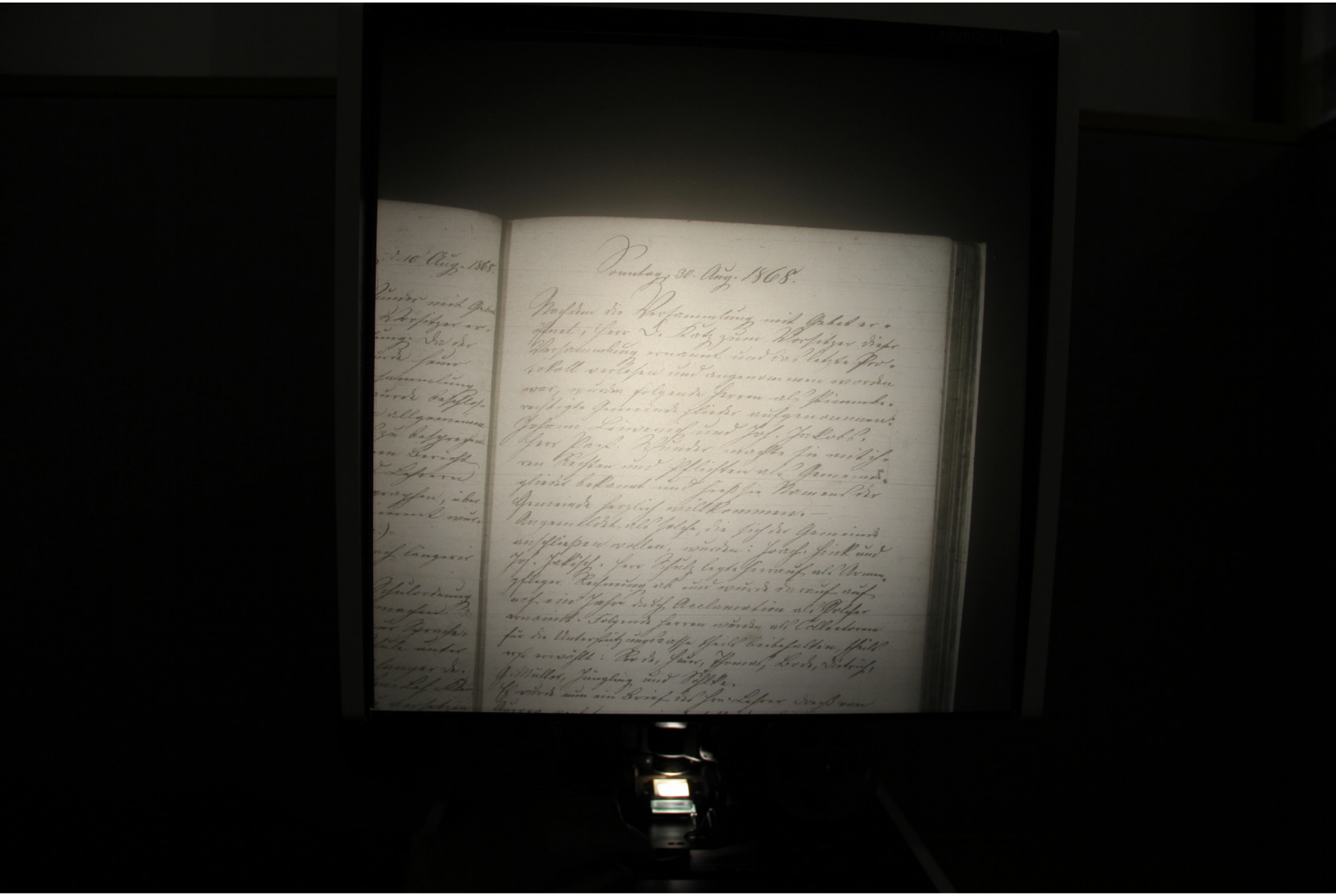


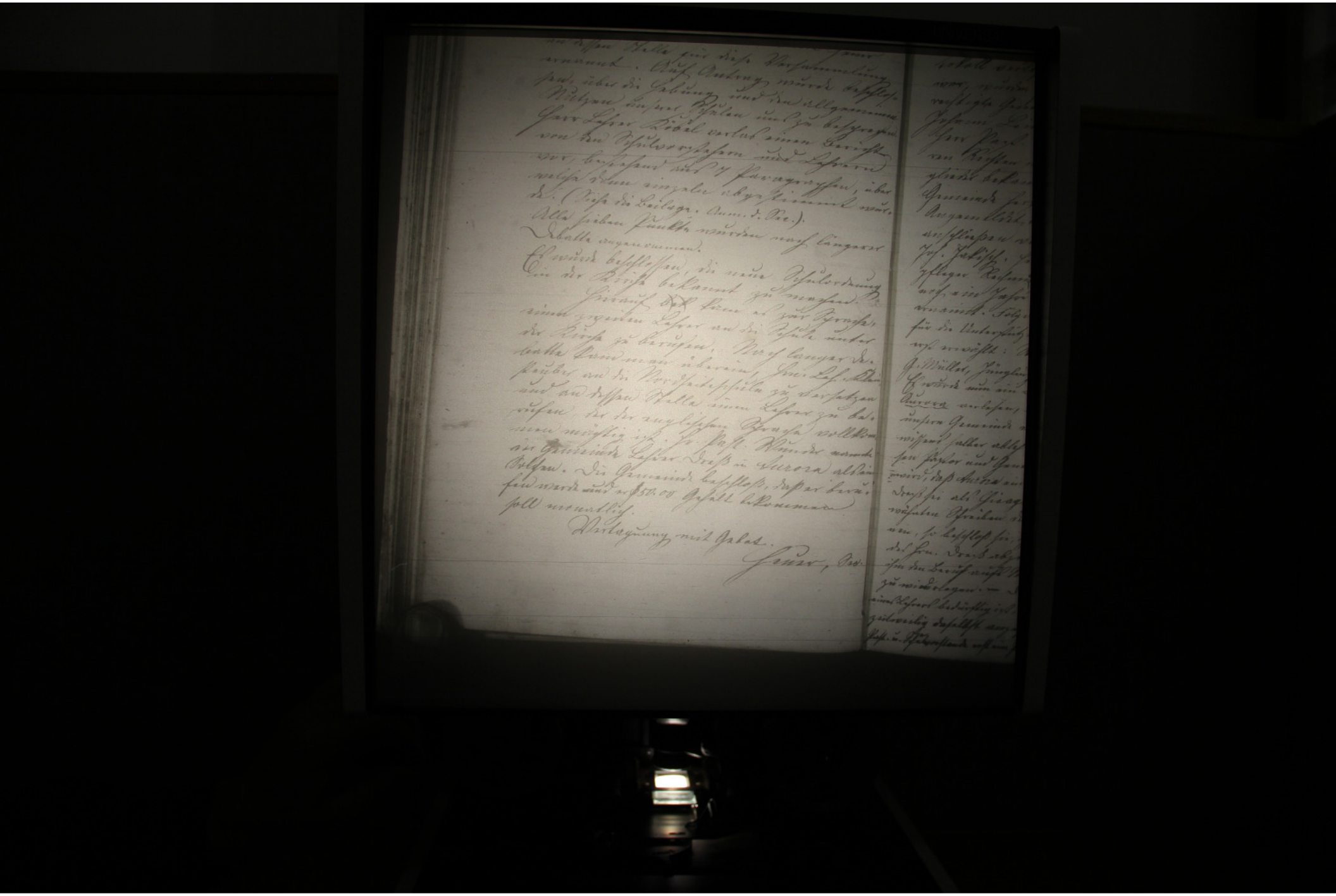
Montag, 26. Juli 1868.

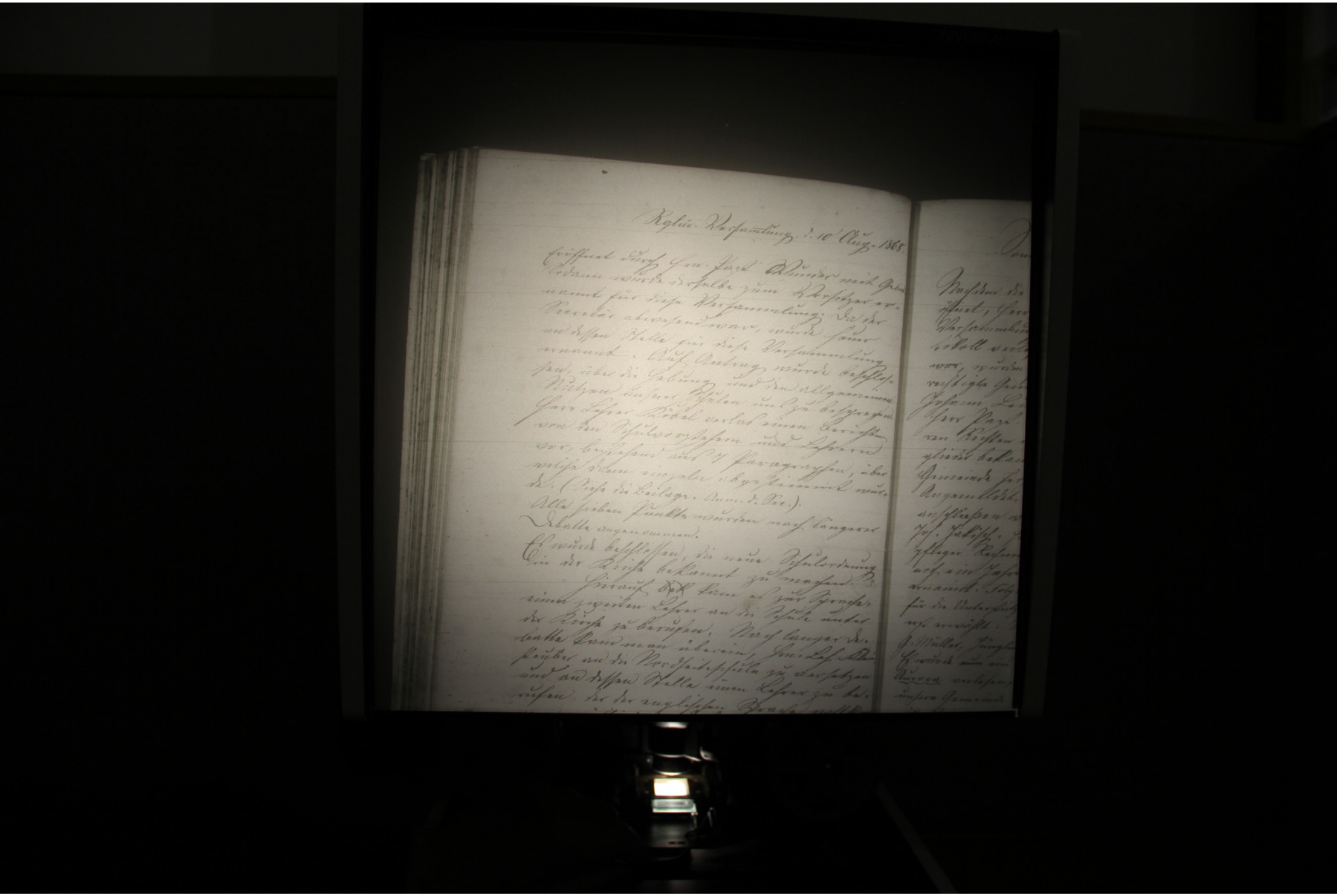


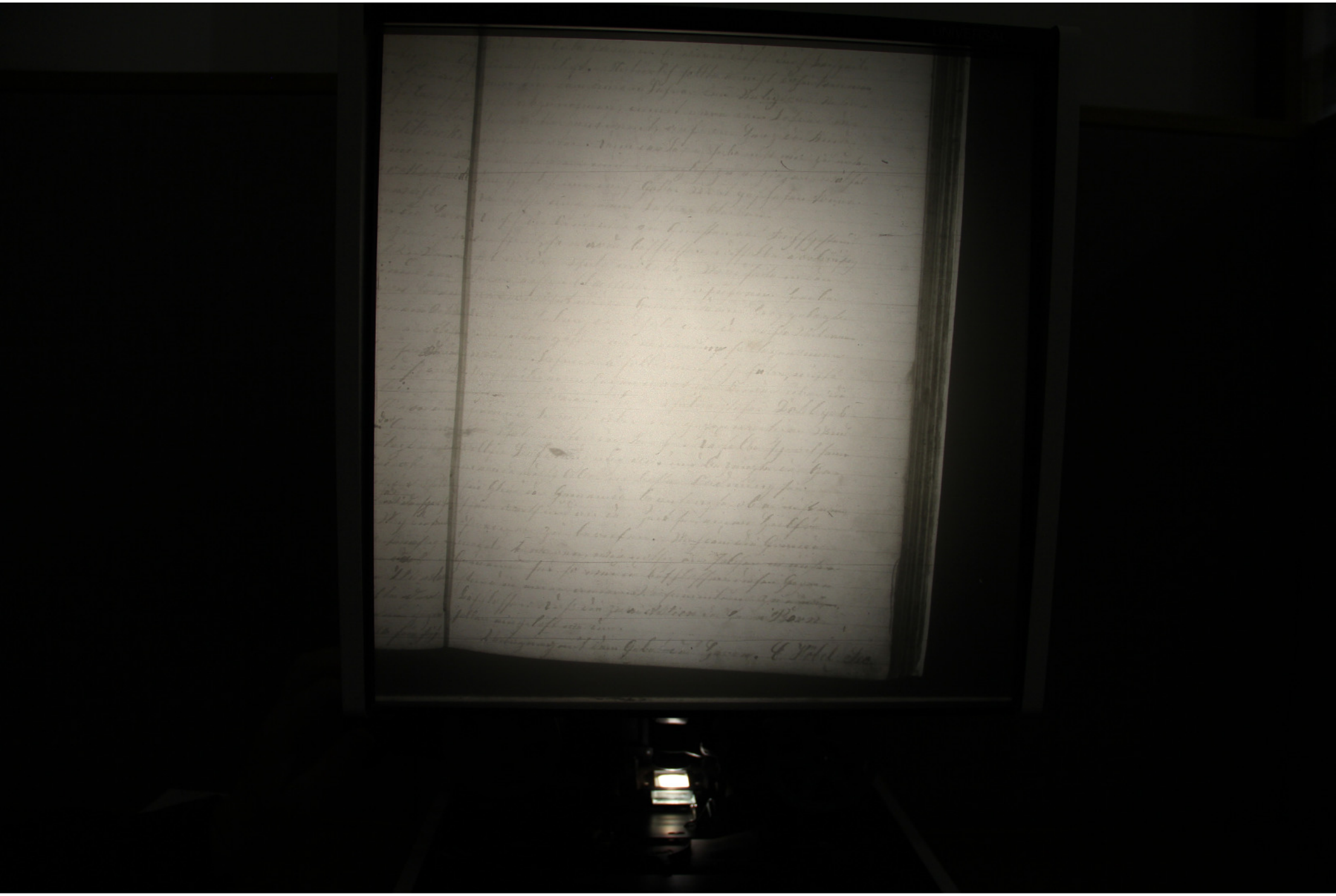


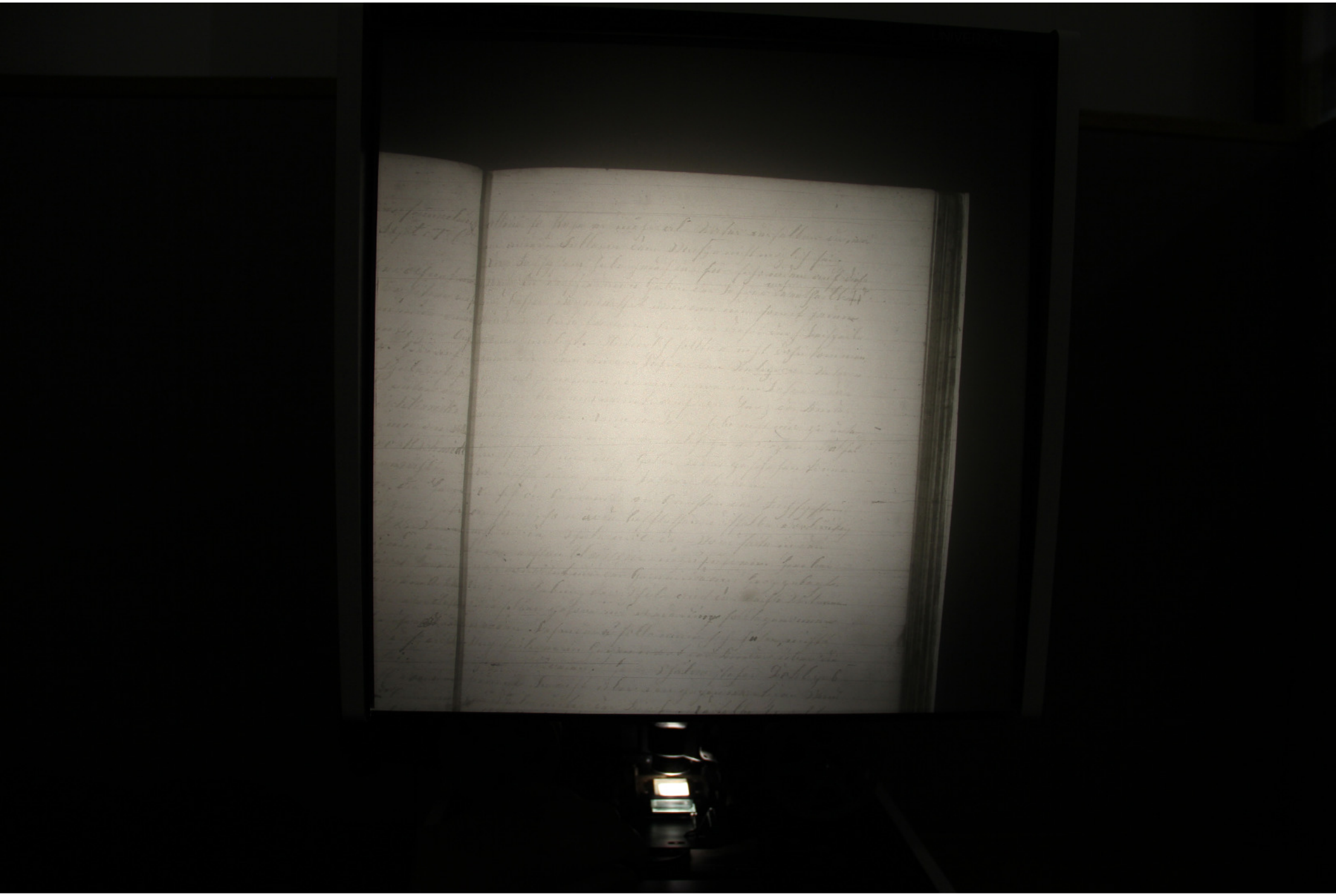


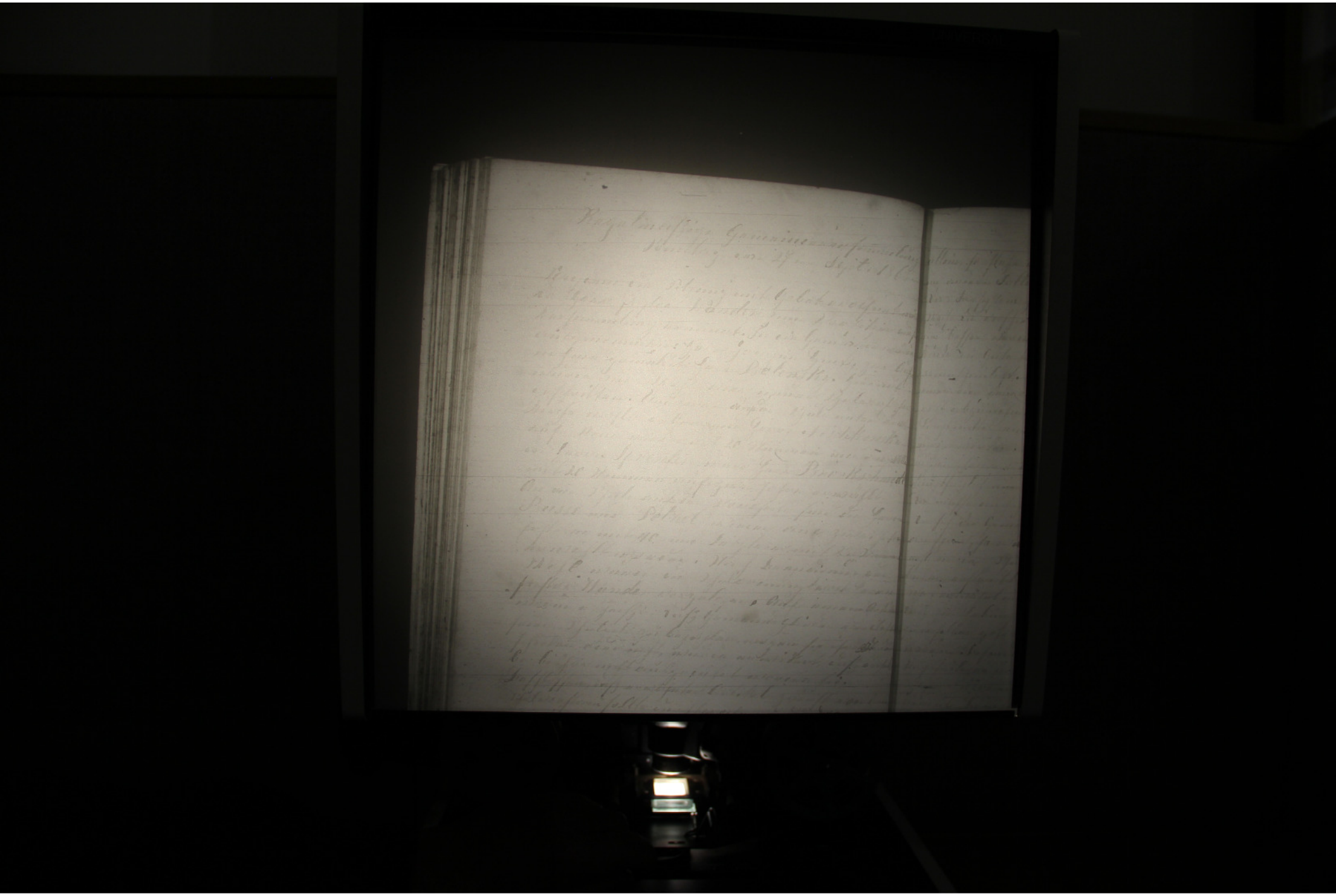


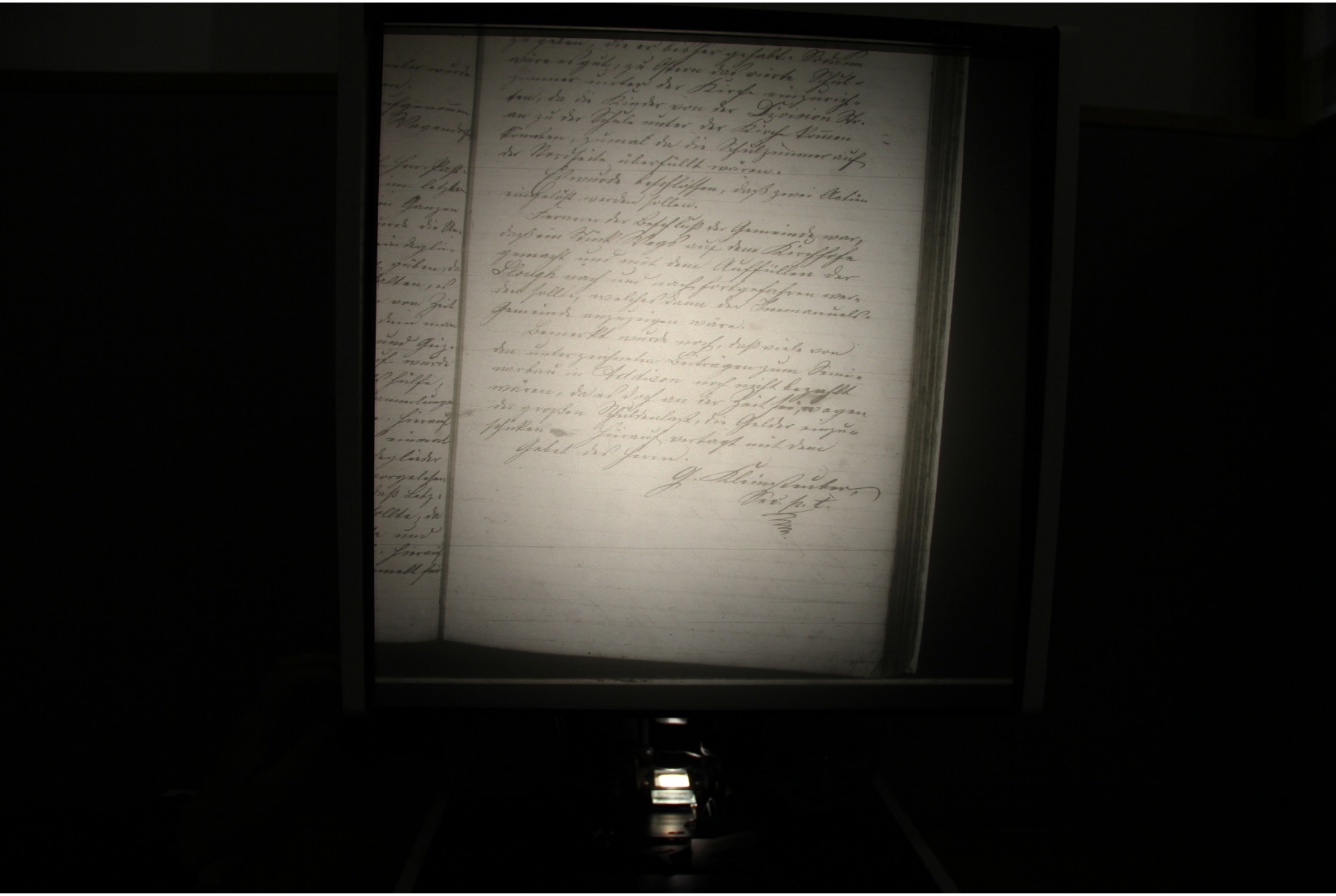


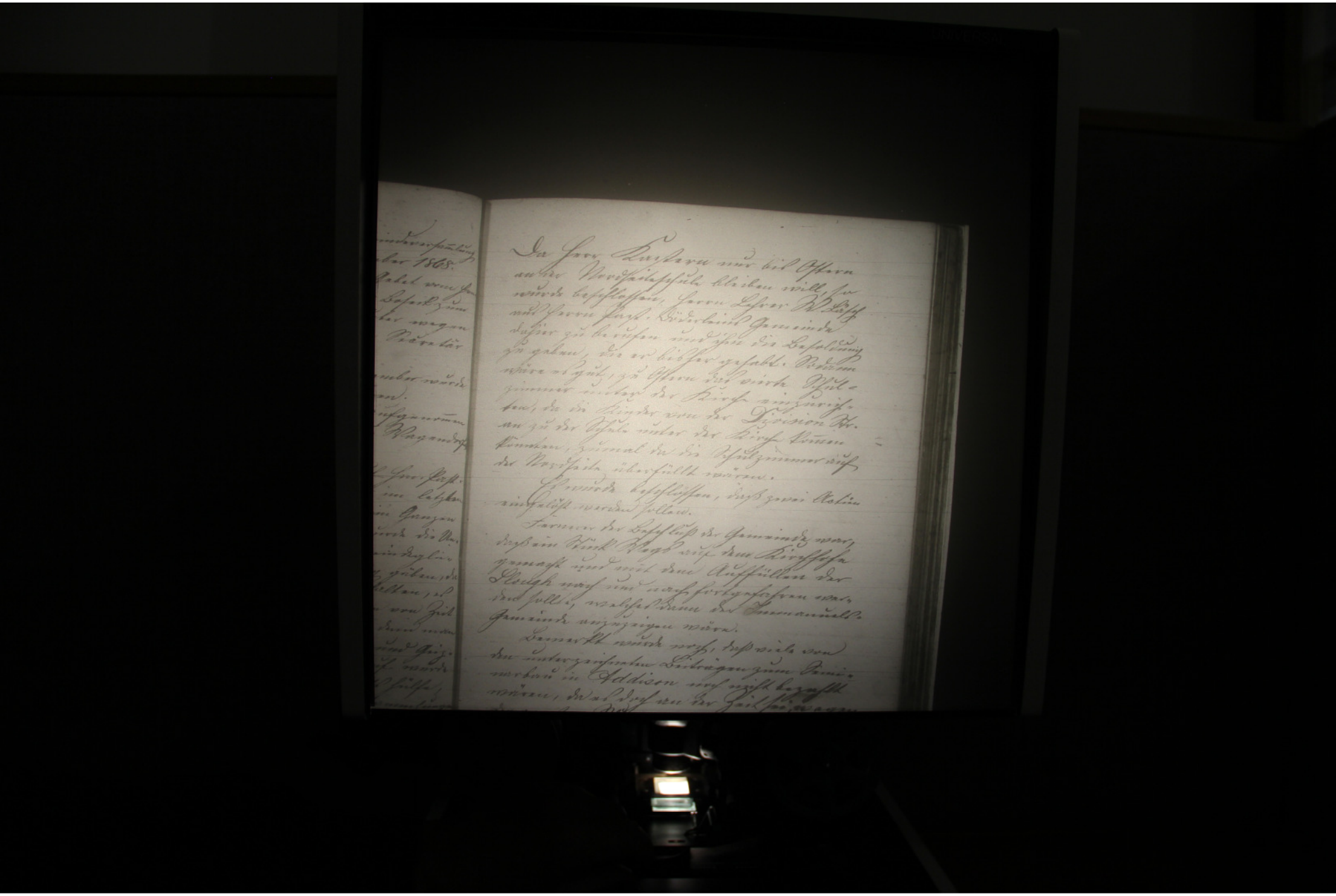


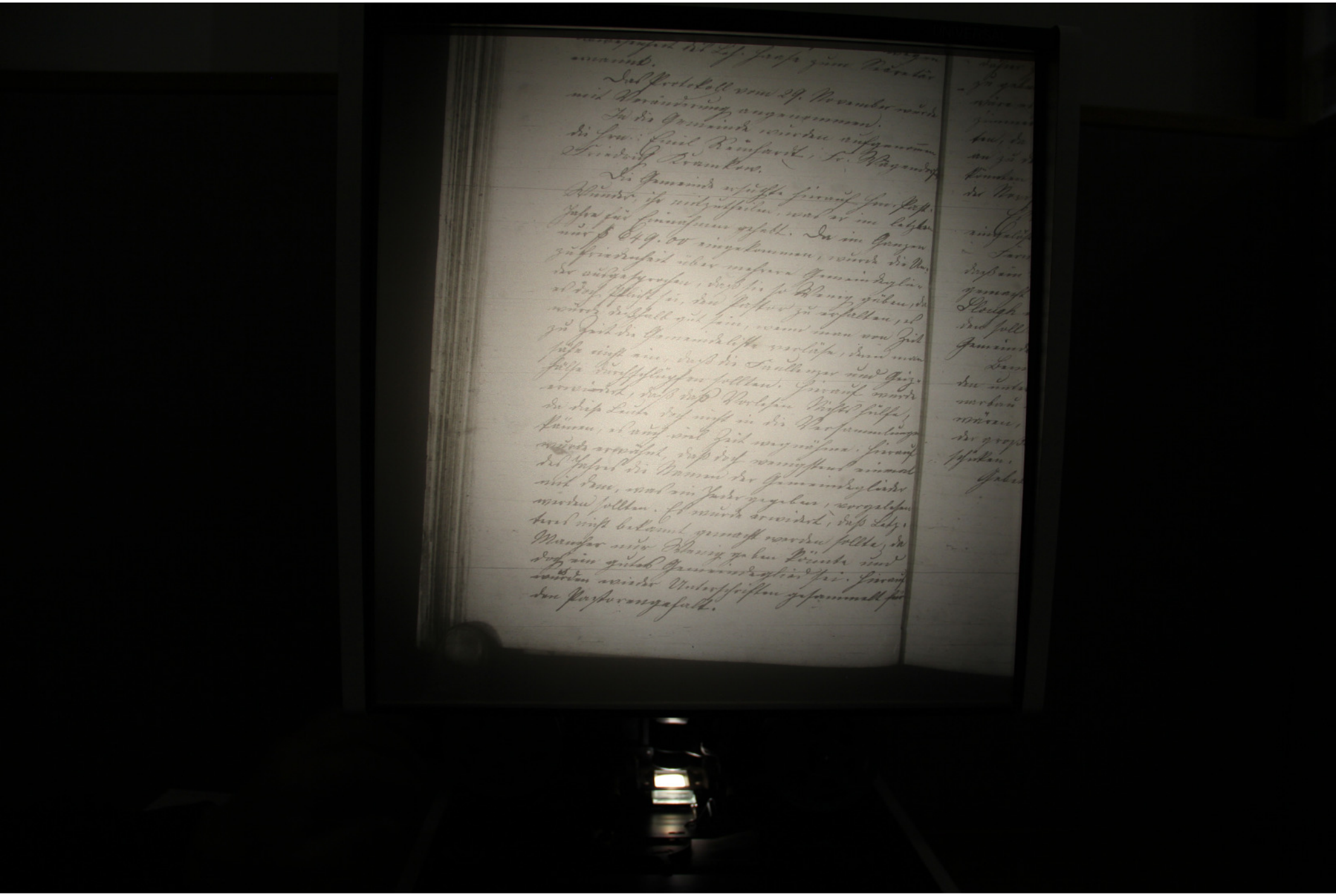


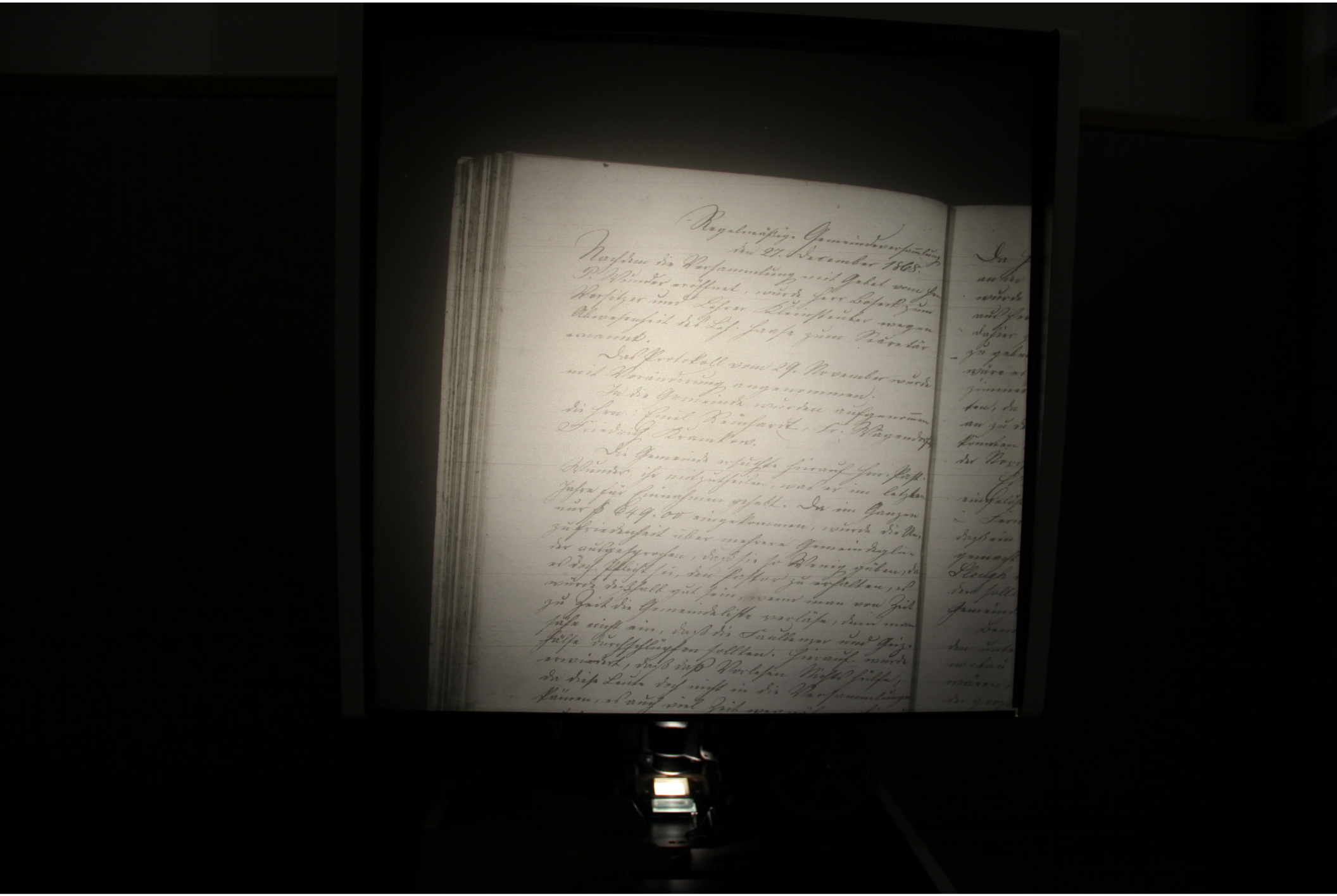


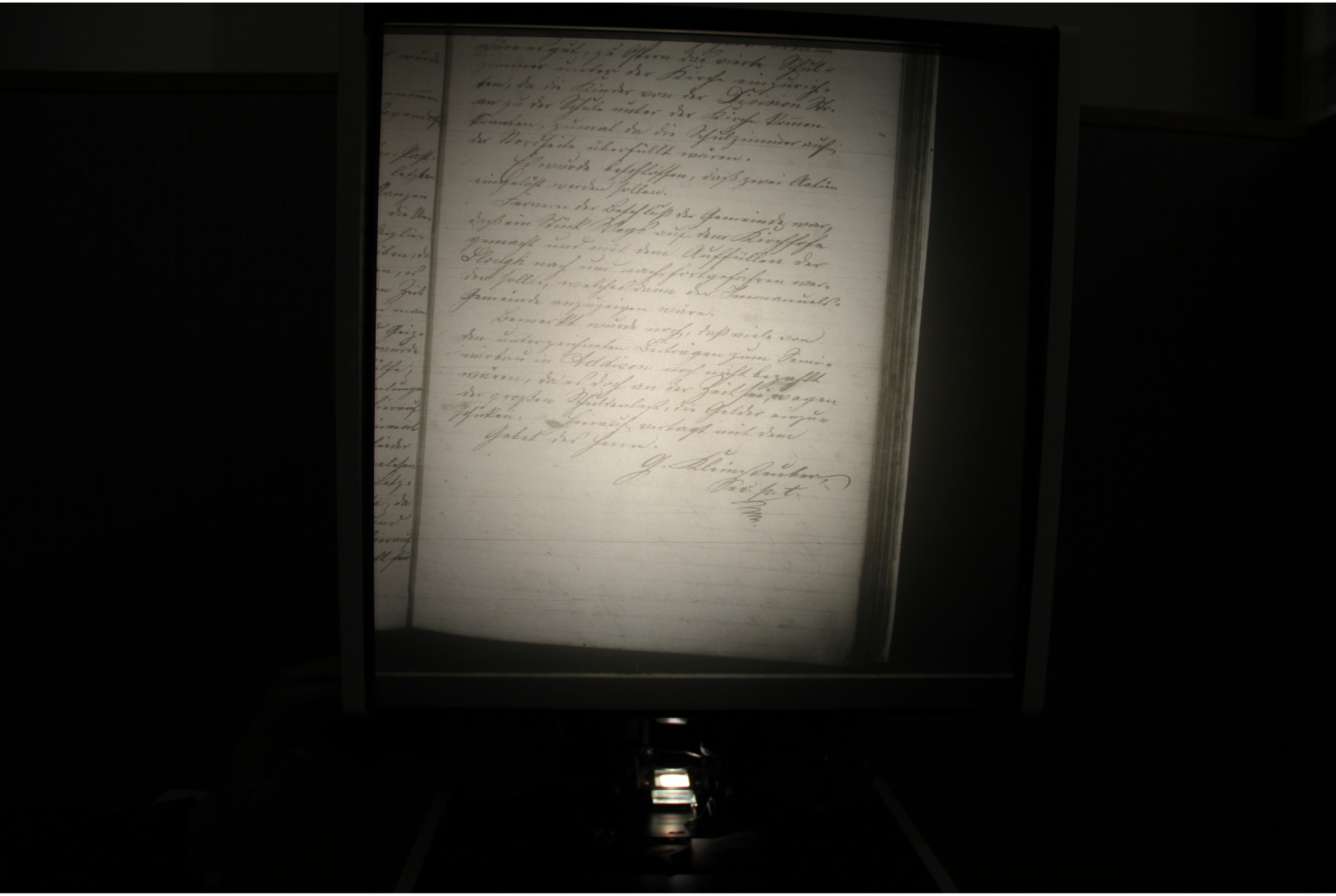


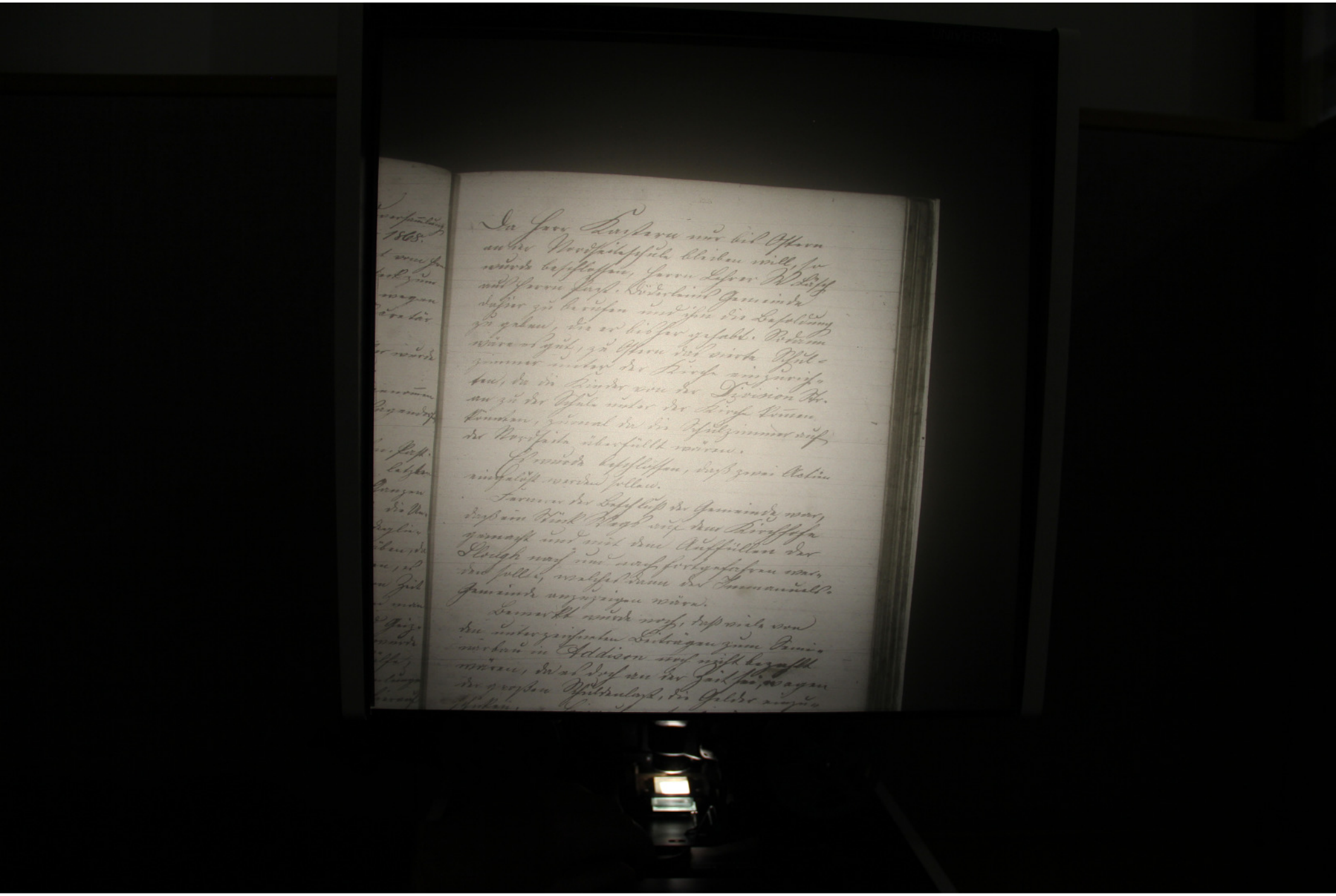


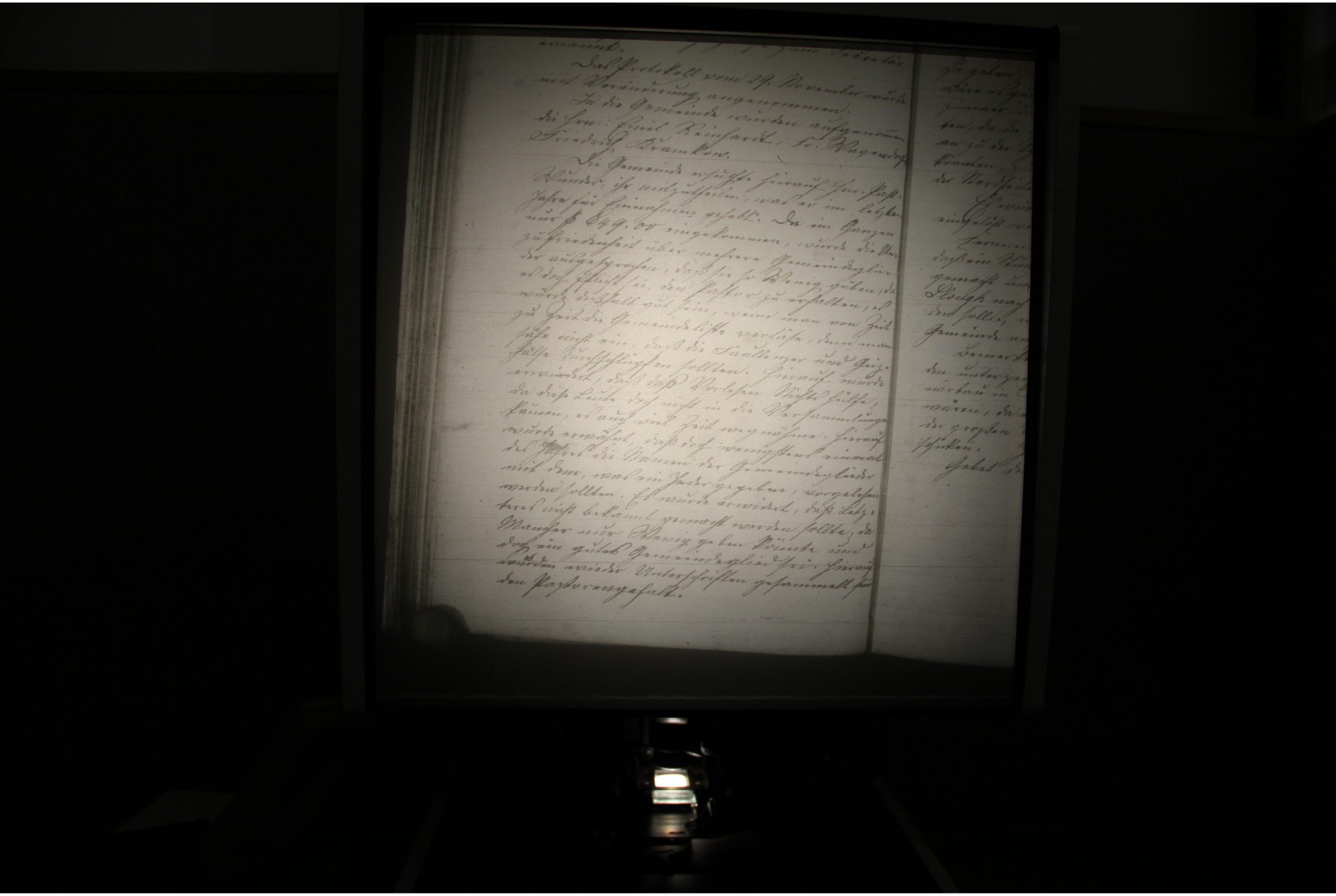


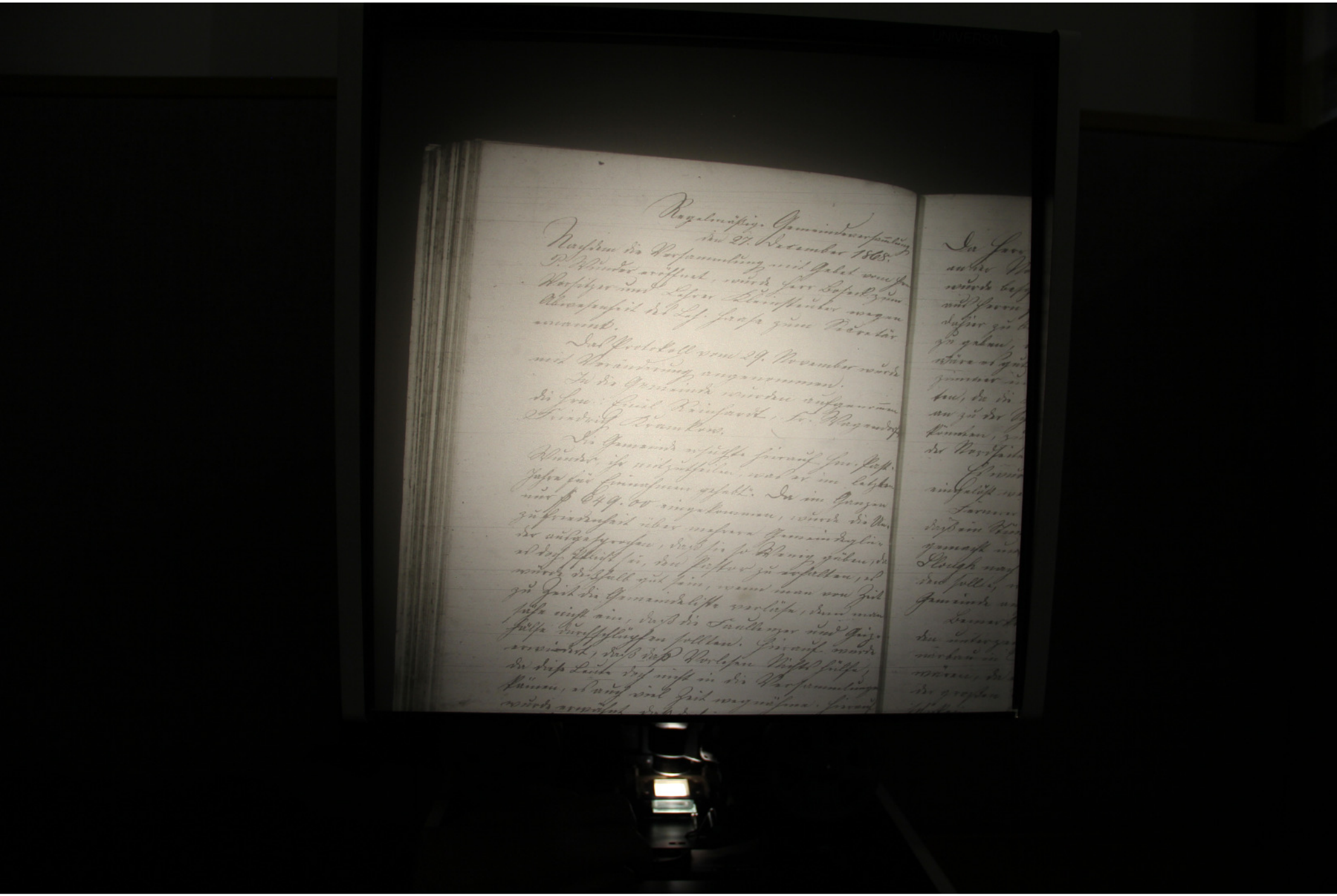


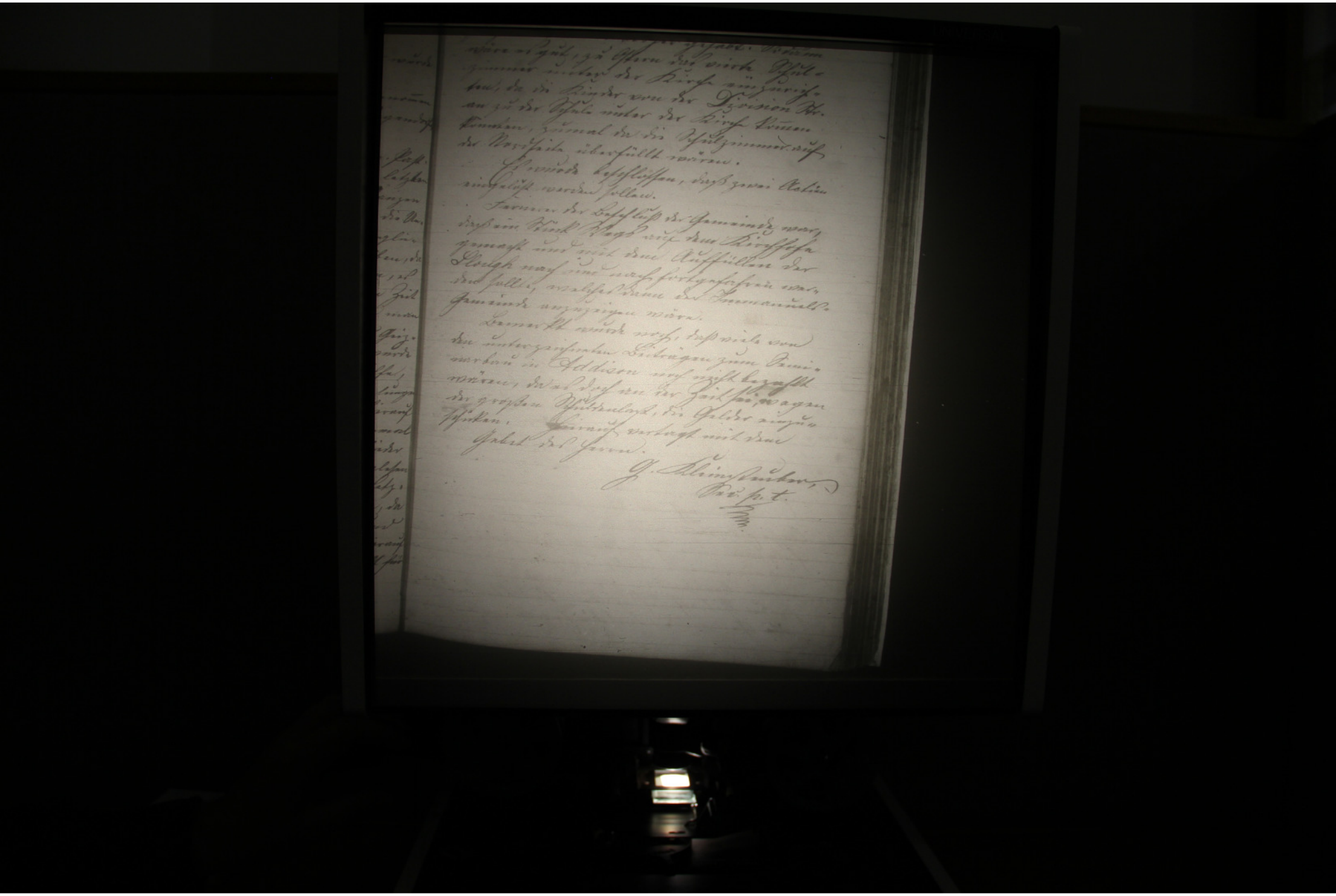


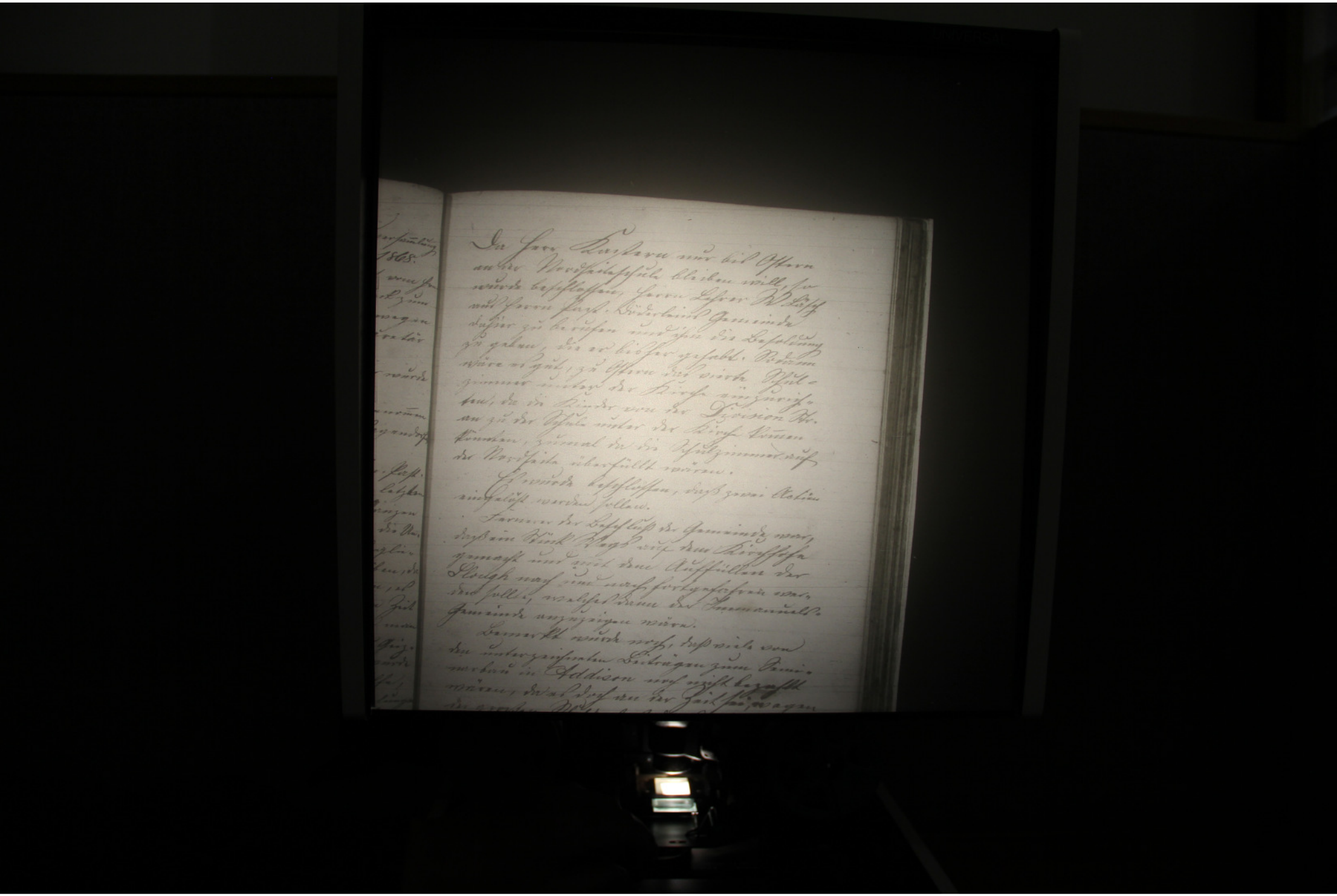


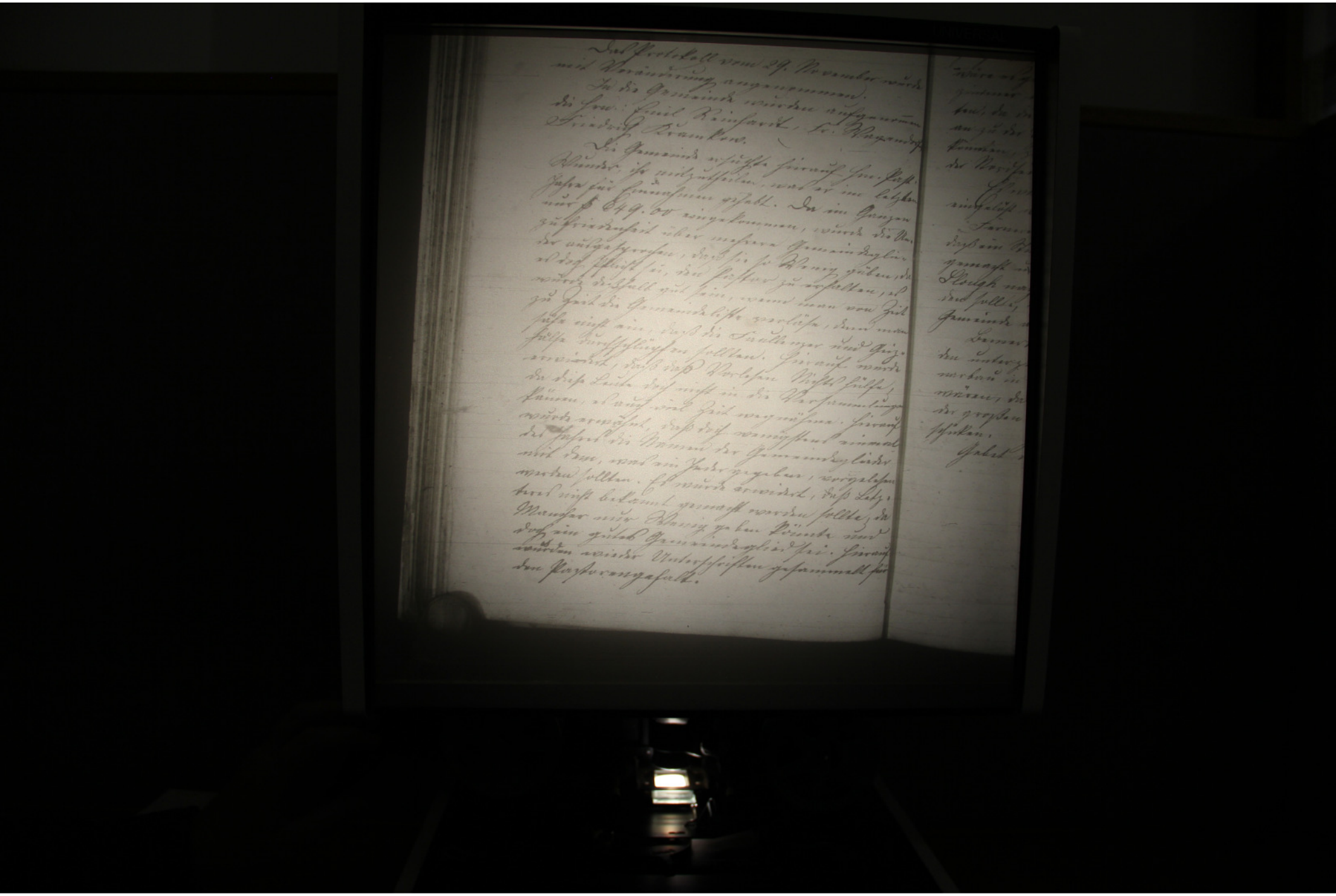


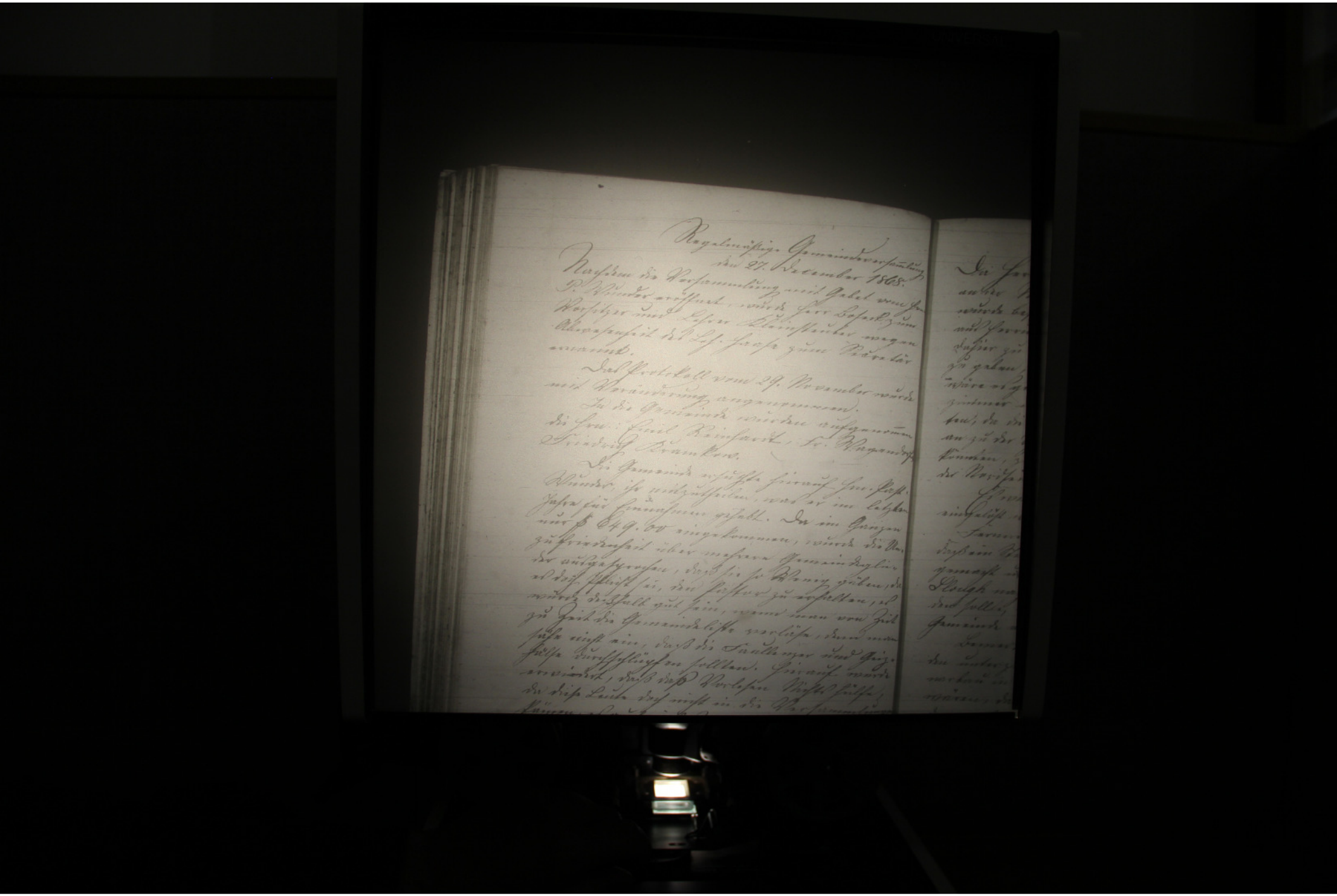


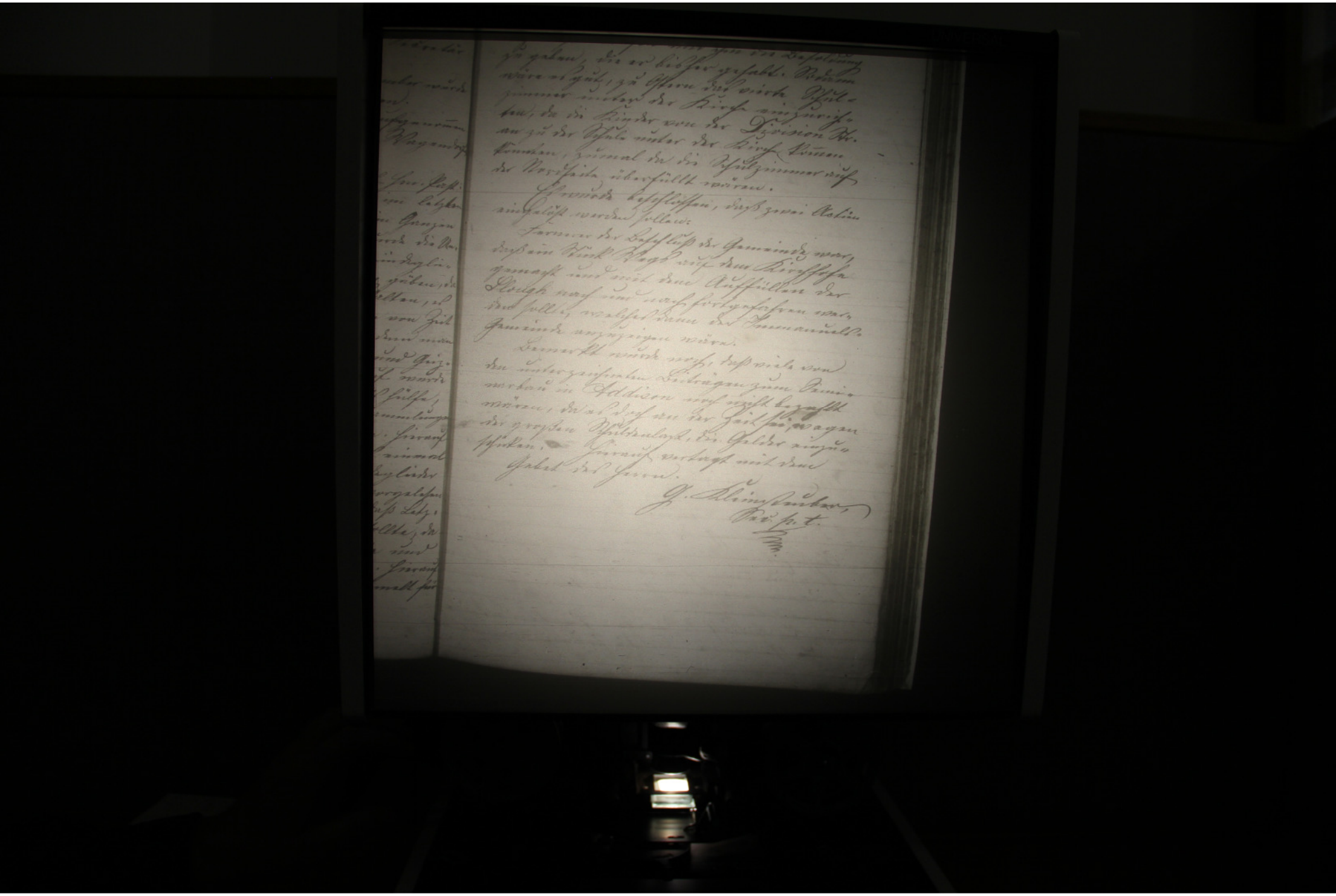


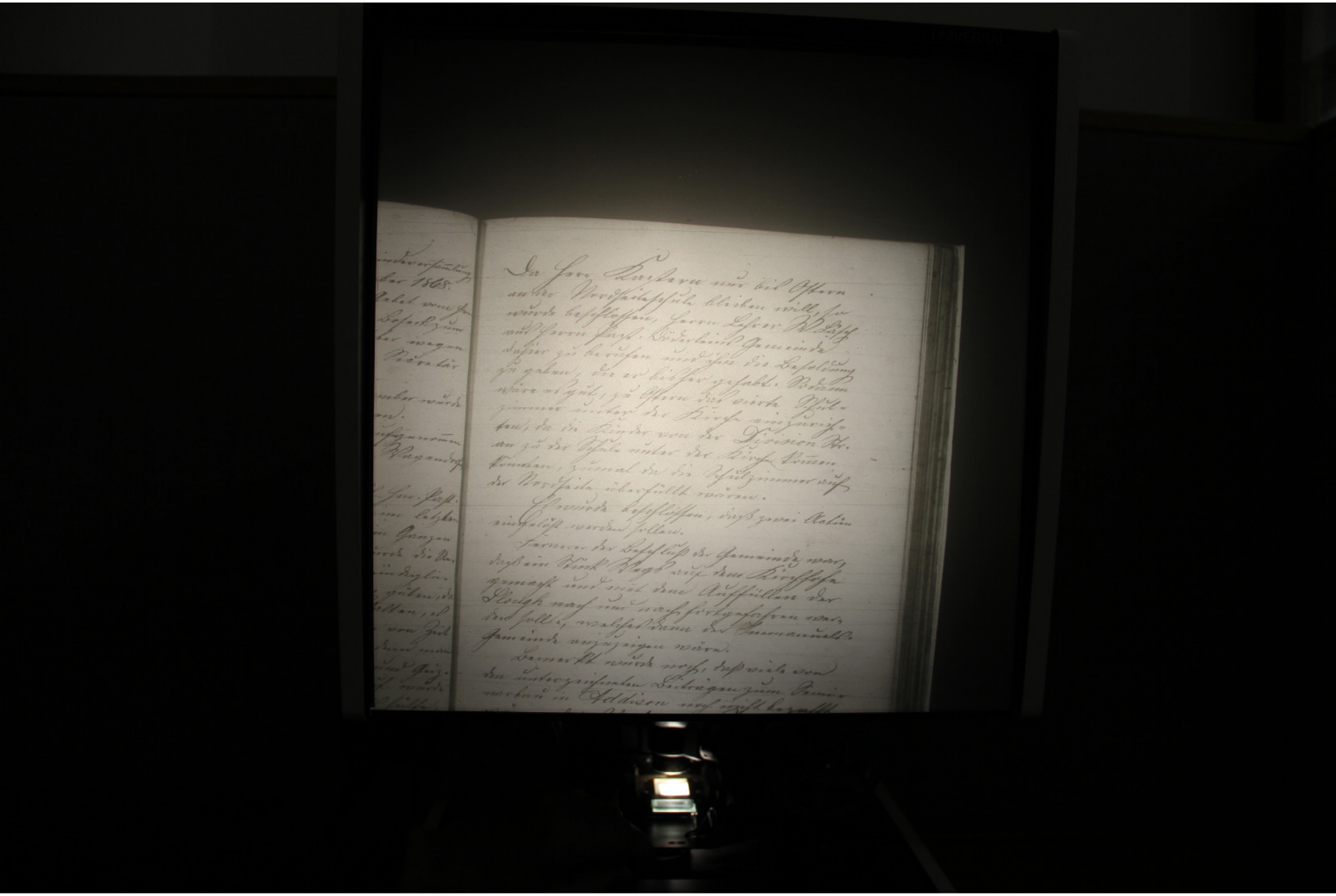


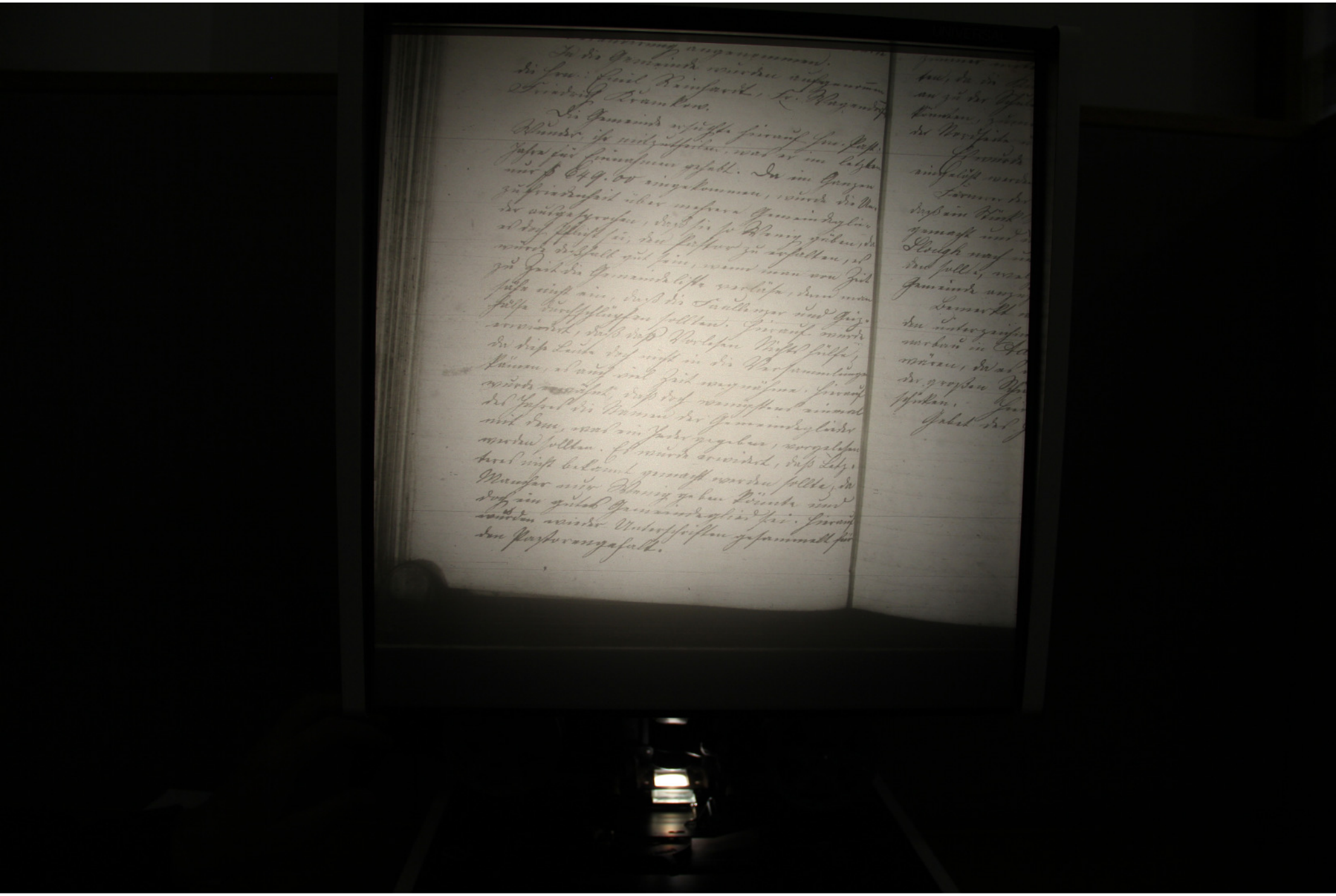


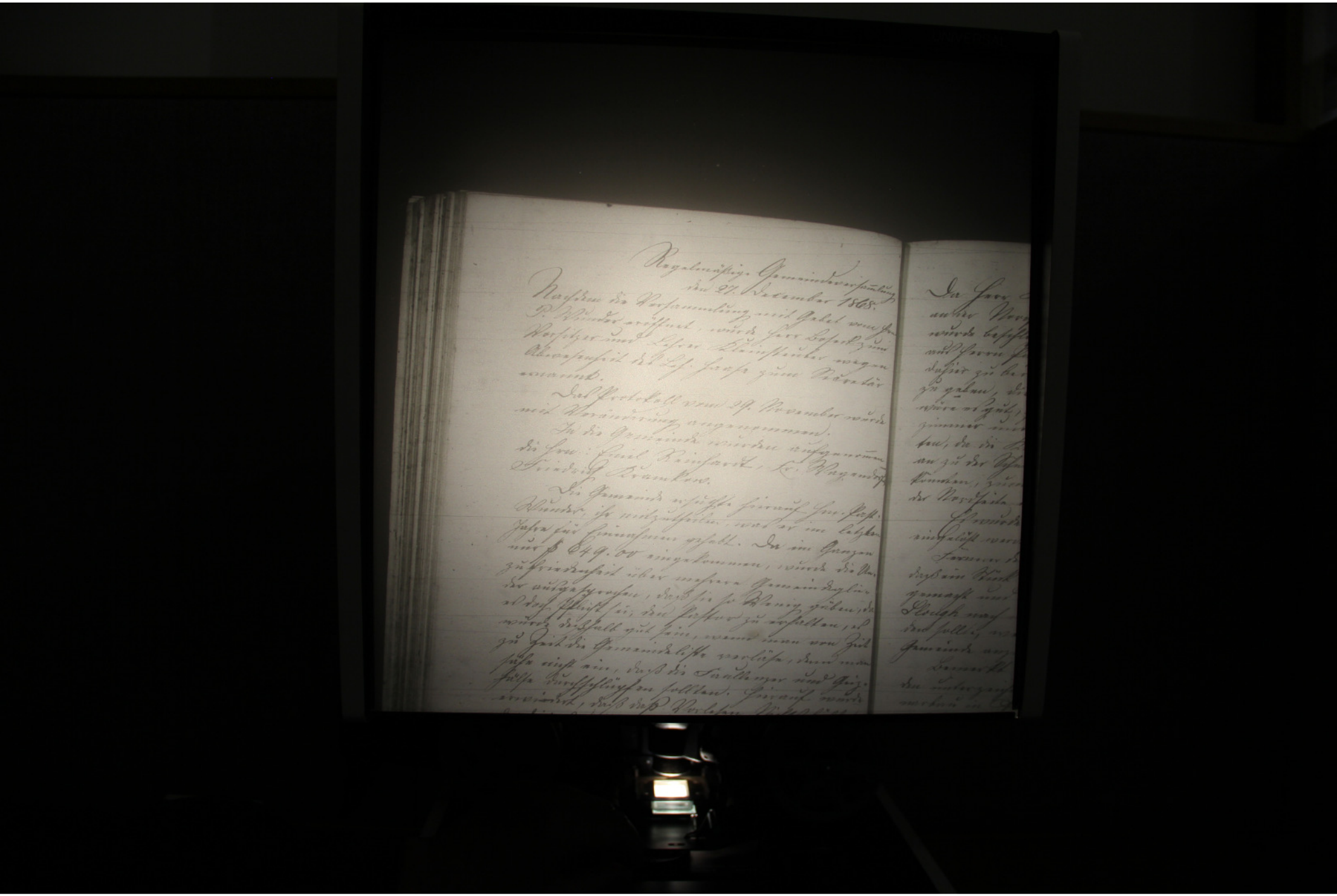


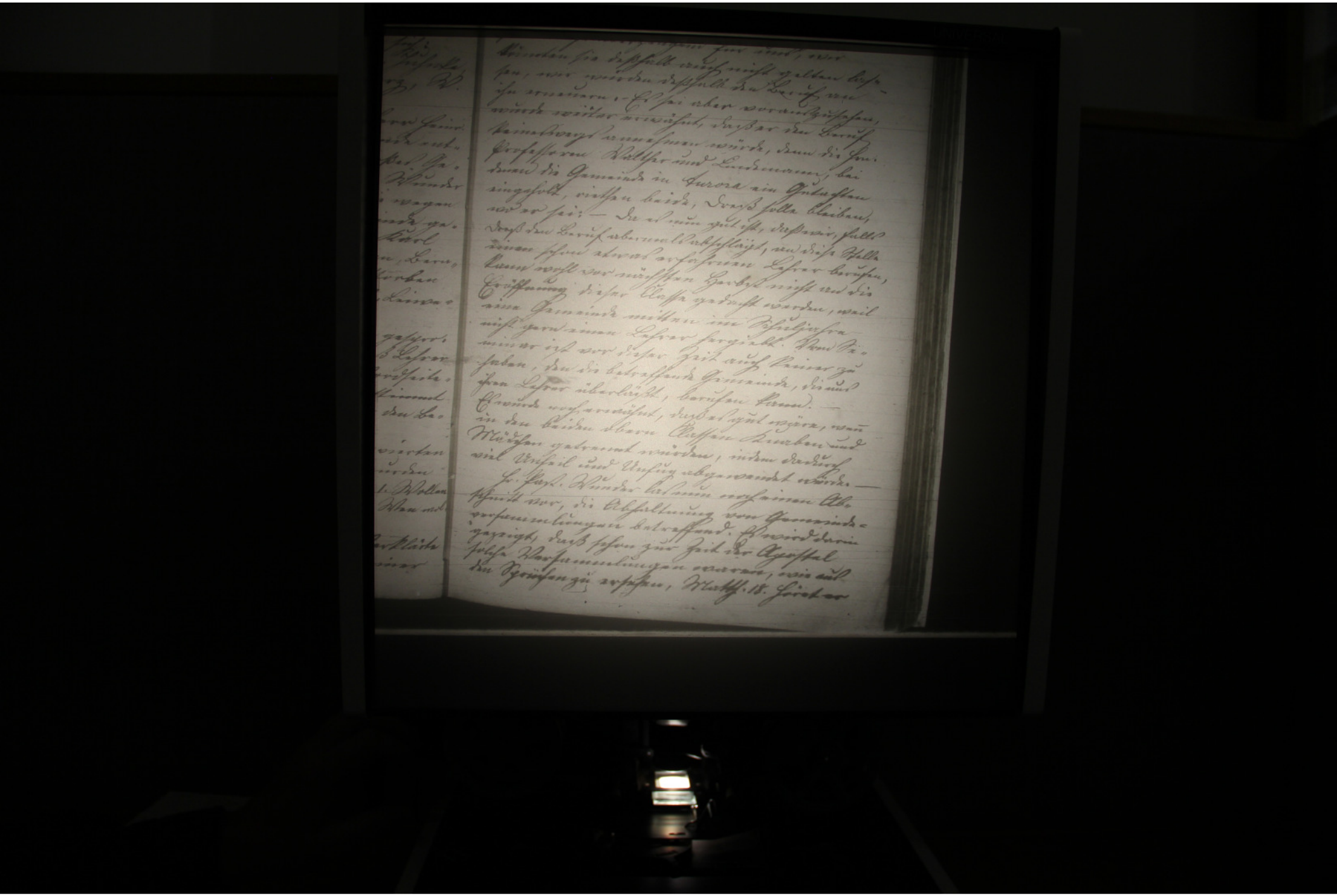


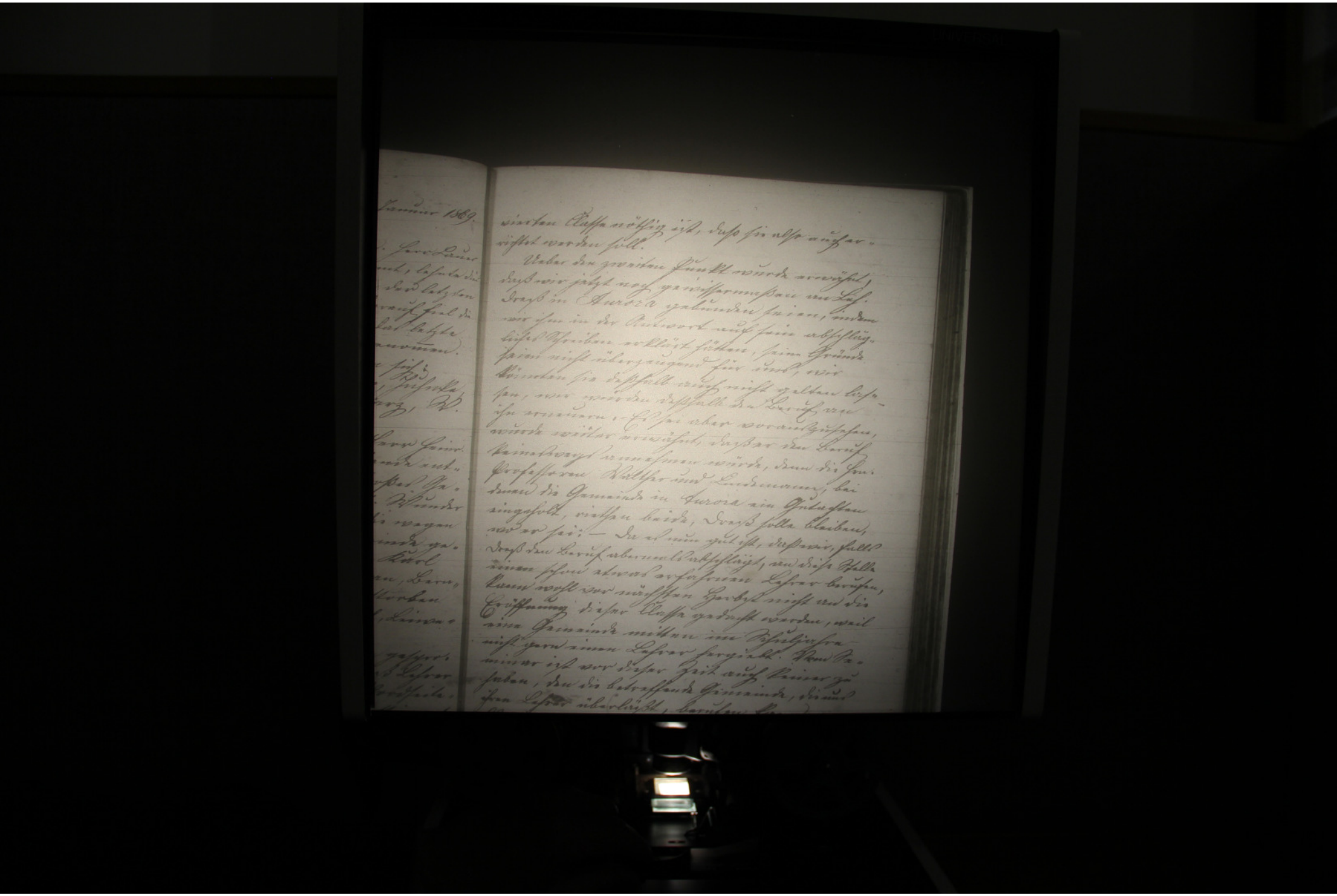


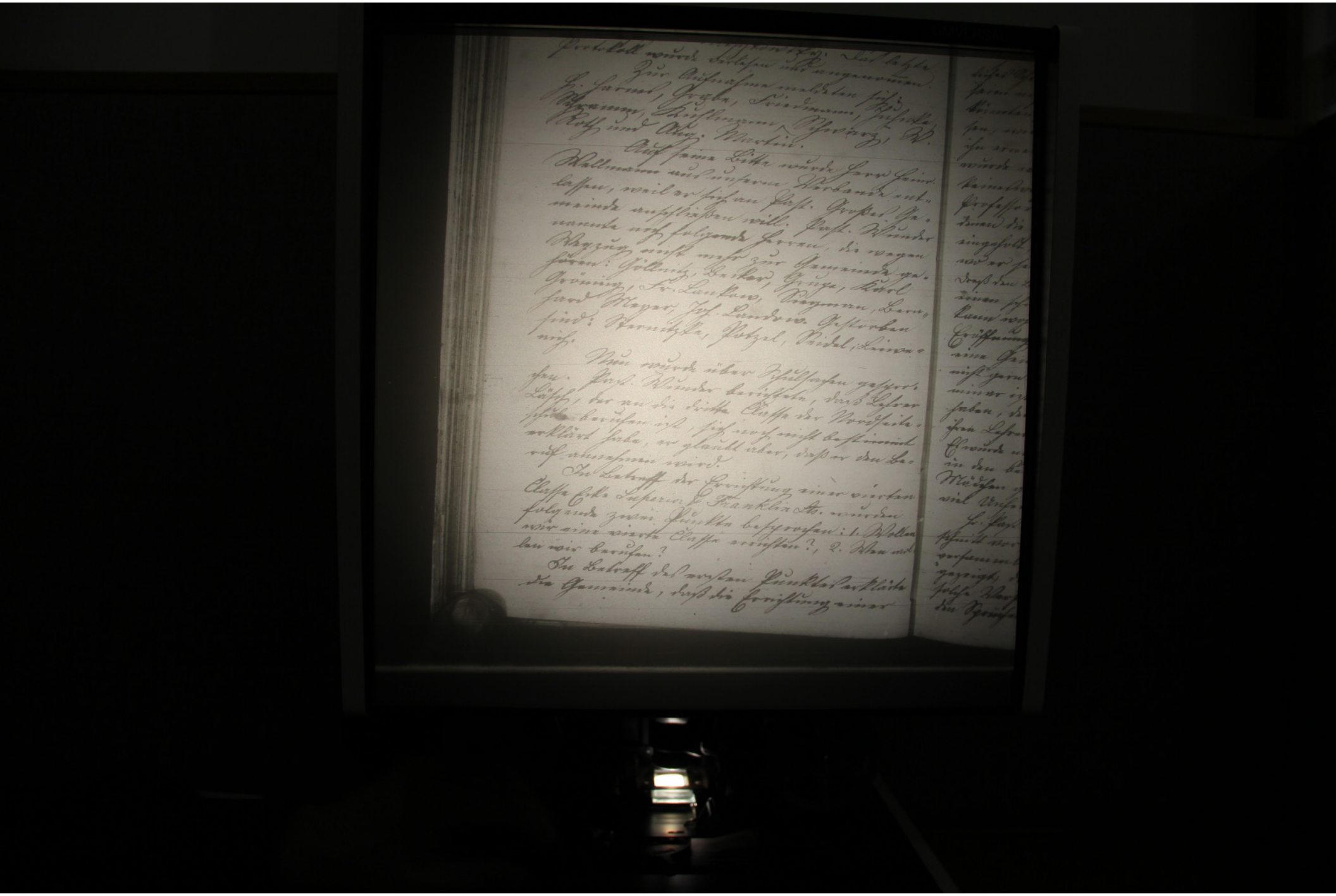












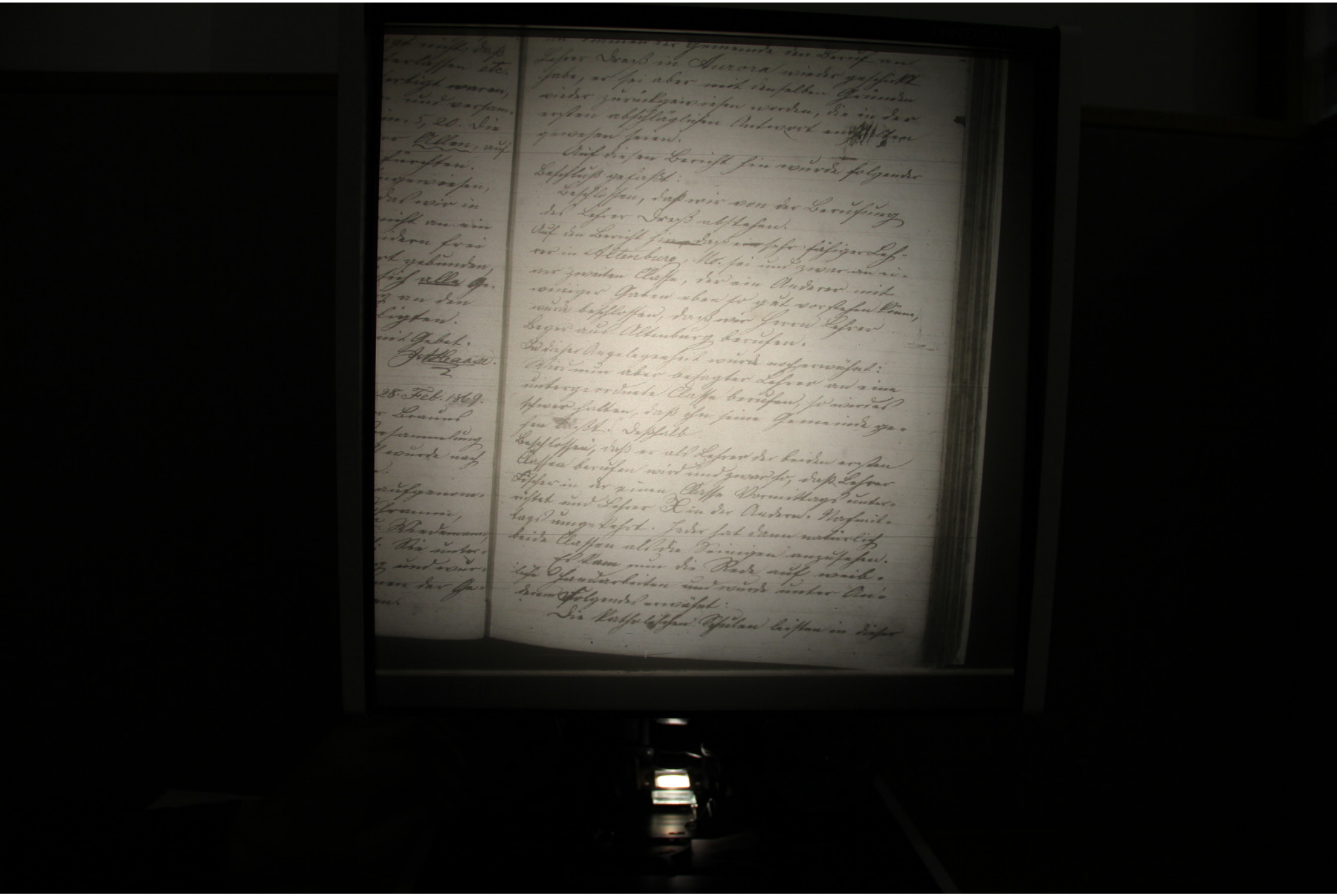
Gemeindeversammlung d. 31. Januar 1869.

In der üblichen Weise begonnen. Herr Lauer wurde zuerst zum Vorsitzer ernannt, lehnte die Amt jedoch dankend ab, weil er in der letzten Zeit nicht sehr wohl hören könne. Darauf fiel die Wahl auf Hrn. Nitschkowsky. Das letzte Protokoll wurde verlesen und angenommen.

Zur Aufnahme meldeten sich: H. Harms, Grabe, Friedmann, Schnke, Schramm, Kuhlmann, Schwarz, W. Roth und Aug. Martin.

Auf seine Bitte wurde Herr Heinr. Wellmann aus unserm Verbande entlassen, weil er sich an Past. Großes Gemeinde anschließen will. Past. Wunder nannte noch folgende Herren, die wegen Wegzug nicht mehr zur Gemeinde gehören: Göllnitz, Becker, Gruge, Karl Gröning, Fr. Lankow, Siegman, Bernhard Meyer, Joh. Landow. Gestorben sind: Sternitzke, Potzel, Seidel, Leiwenich.

Nun wurde über Schulsachen gesprochen. Past. Wunder berichtete



Zur Aufnahme melden sich: Alb. Batzschlaff, Aug. Braumann, Joh. Boseck, Edwin Grune, W. Kopplin.

Es wurde nun über Schulsachen gesprochen. Hr. P. Wunder berichtete, daß er im Namen der Gemeinde den Beruf an Lehrer Dreß in Aurora wieder geschickt habe, er sei aber mit denselben Gründen wieder zurückgewiesen worden, die in der ersten abschläglichen Antwort enthalten gewesen seien.

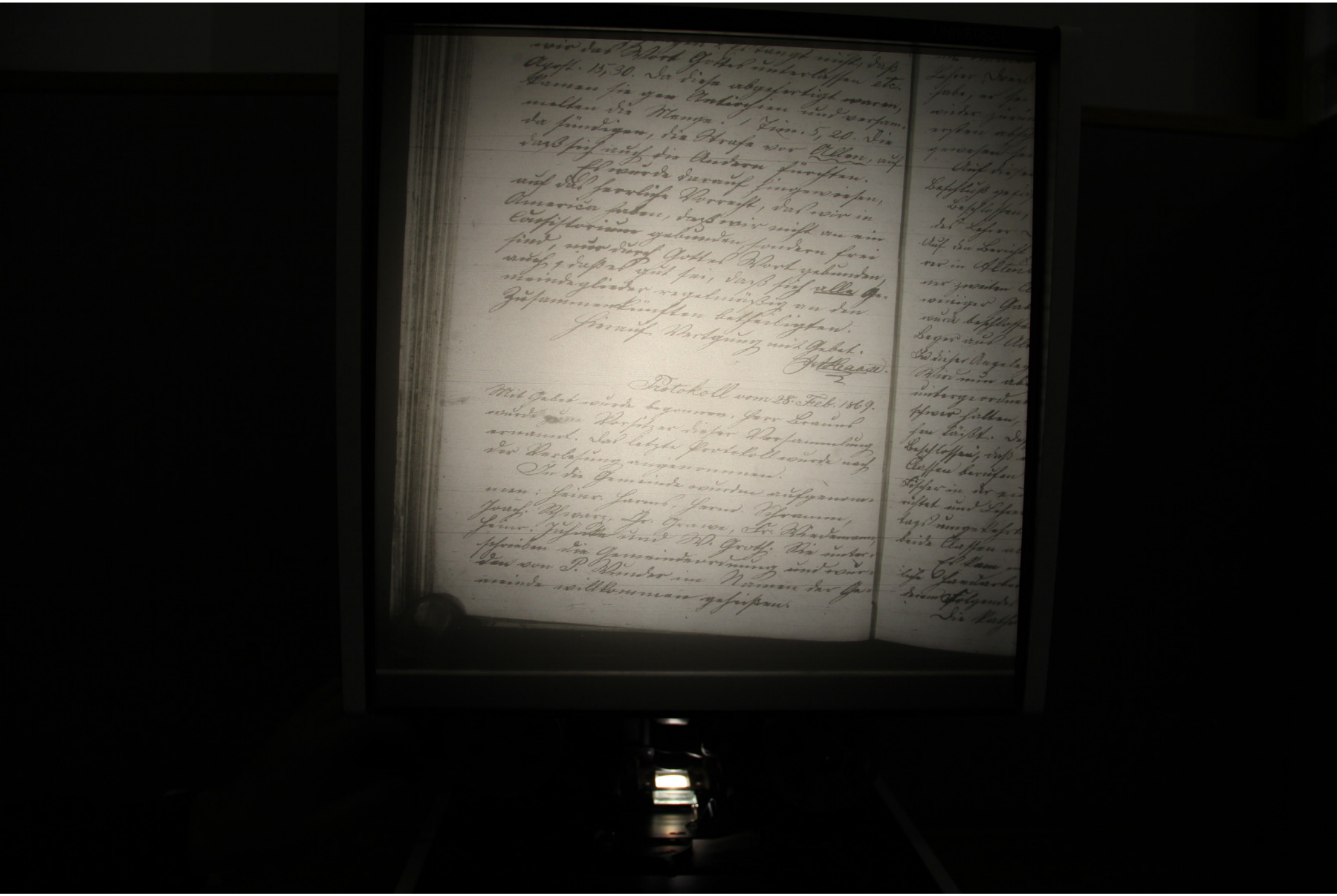
Auf diesen Bericht hin wurde folgender Beschluß gefaßt:

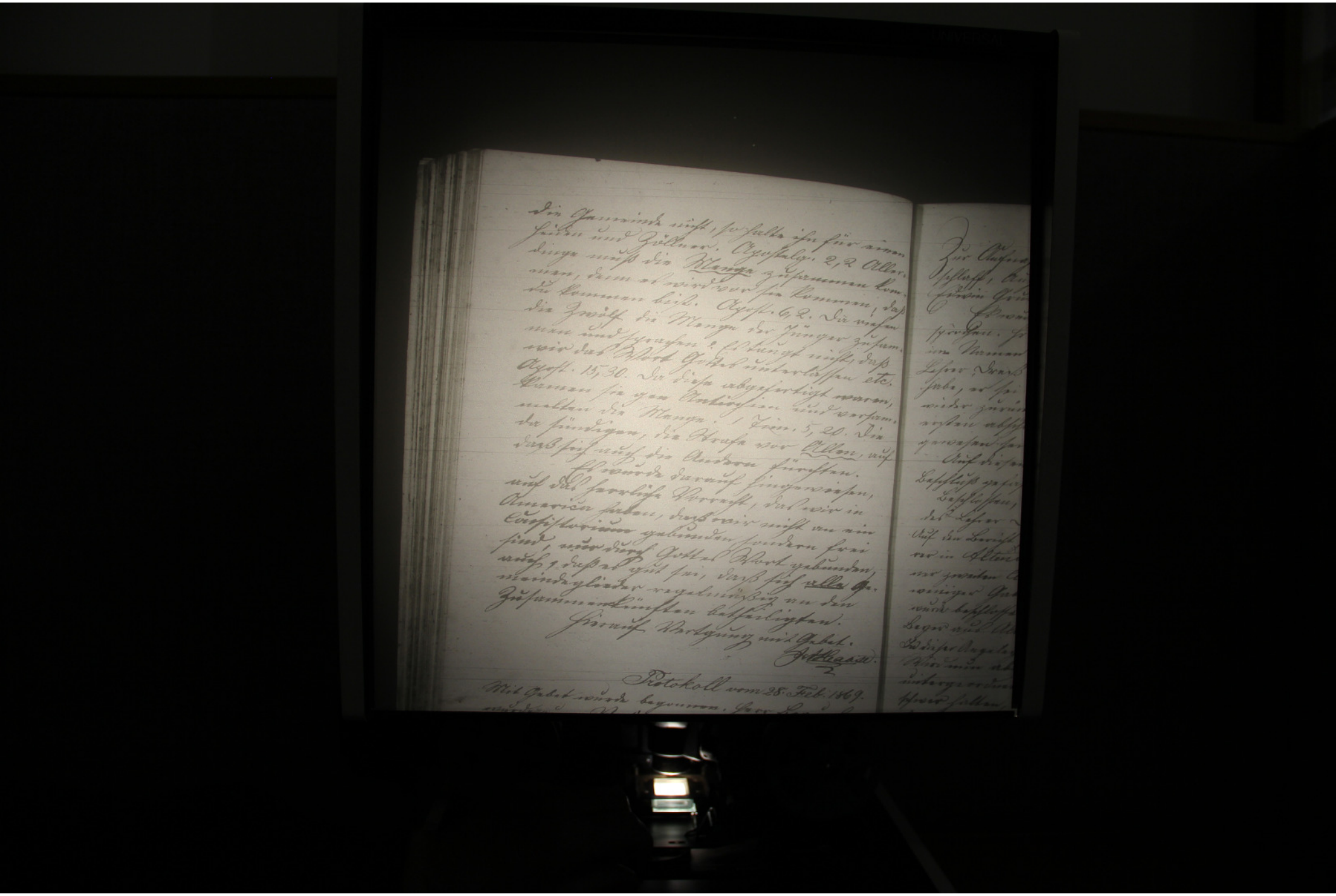
Beschlossen, daß wir von der Berufung des Lehrer Dreß abstehen.

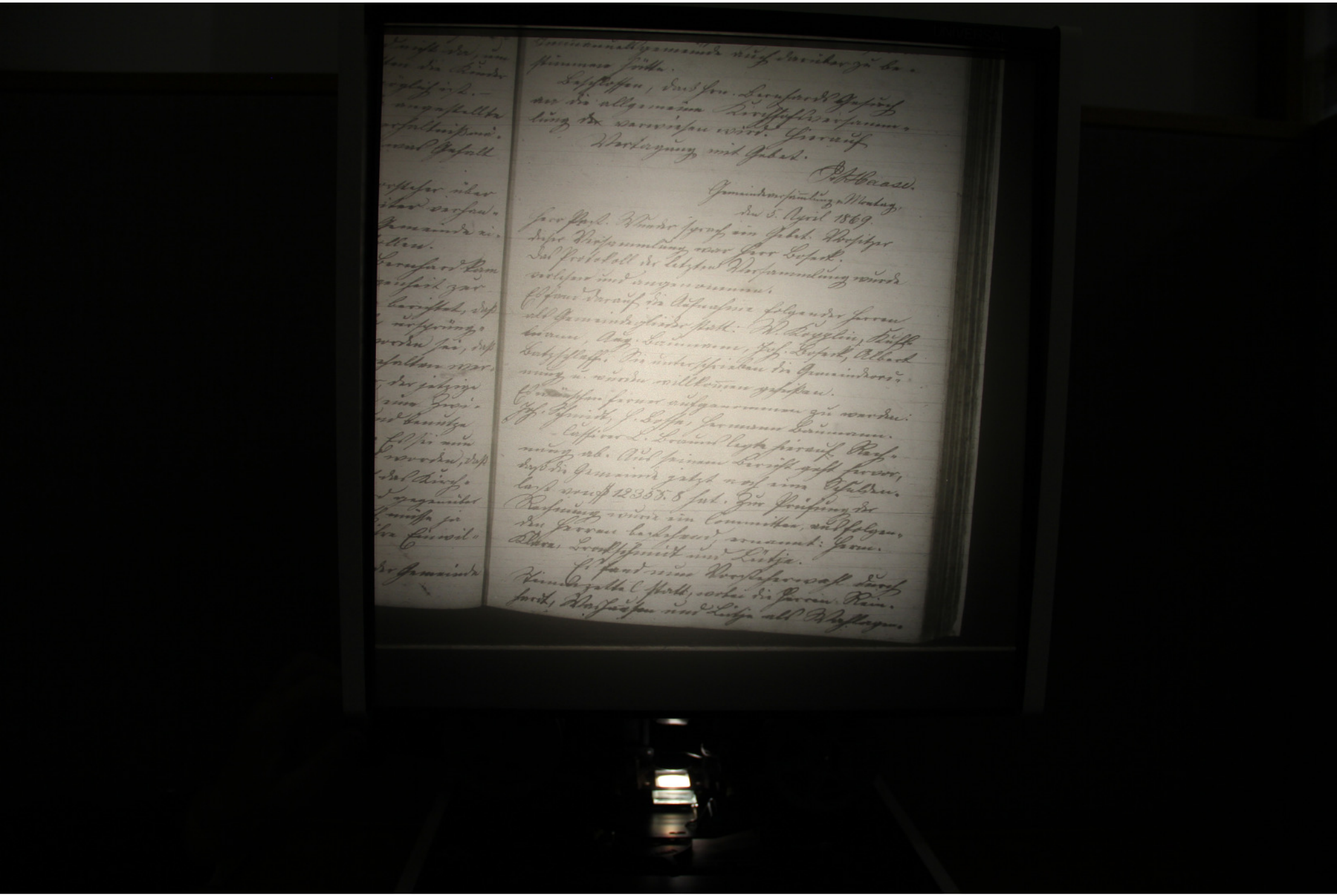
Auf den Bericht hin, daß ein sehr fähiger Lehrer in Altenburg, Mo. sei und zwar an einer zweiten Classe, der ein Anderer mit weniger Gaben eben so gut vorstehen könne, wurde beschlossen, daß wir Herrn Lehrer Beyer aus Altenburg berufen.

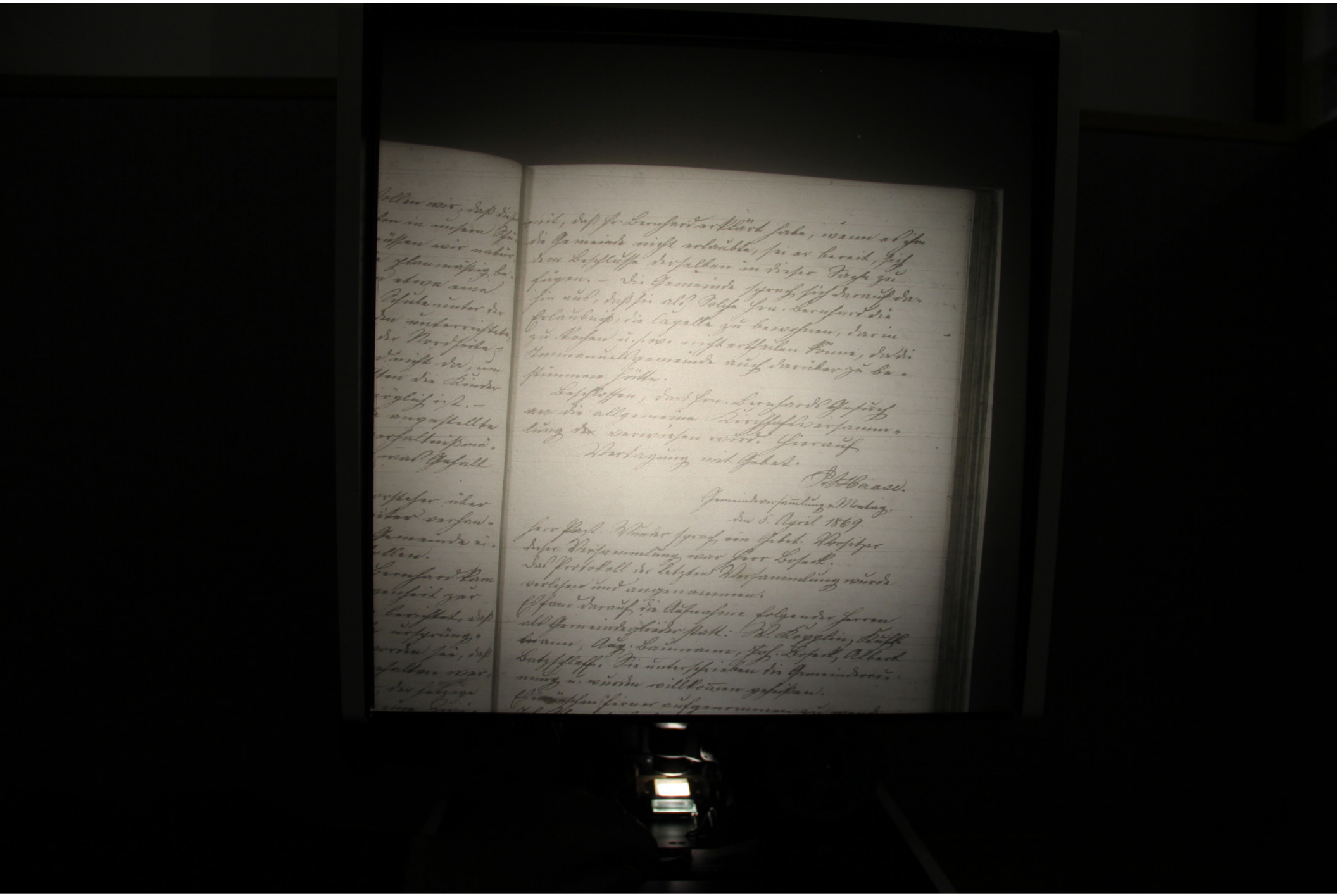
In dieser Angelegenheit wurde noch erwähnt:

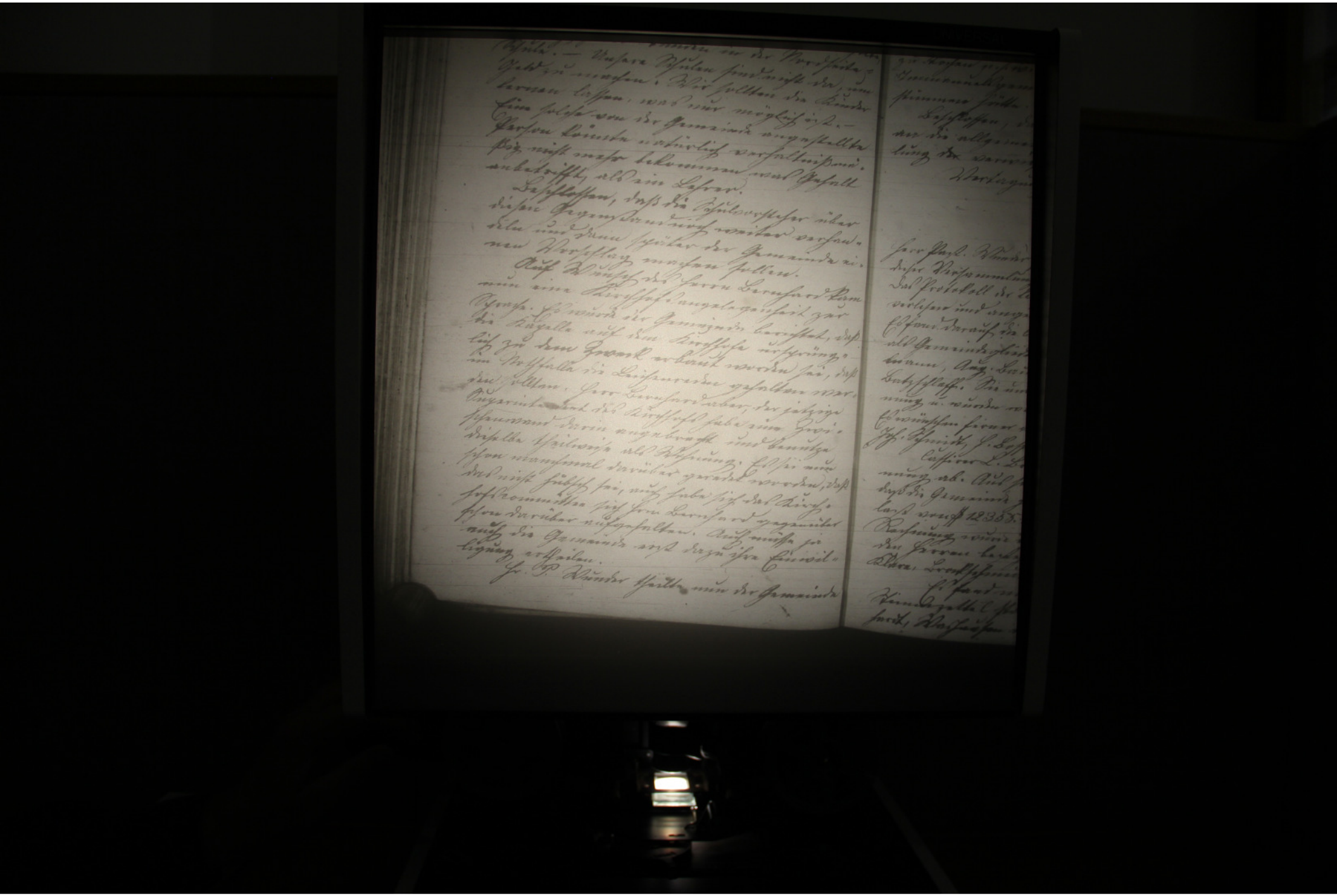
Wird nun aber [illegible]

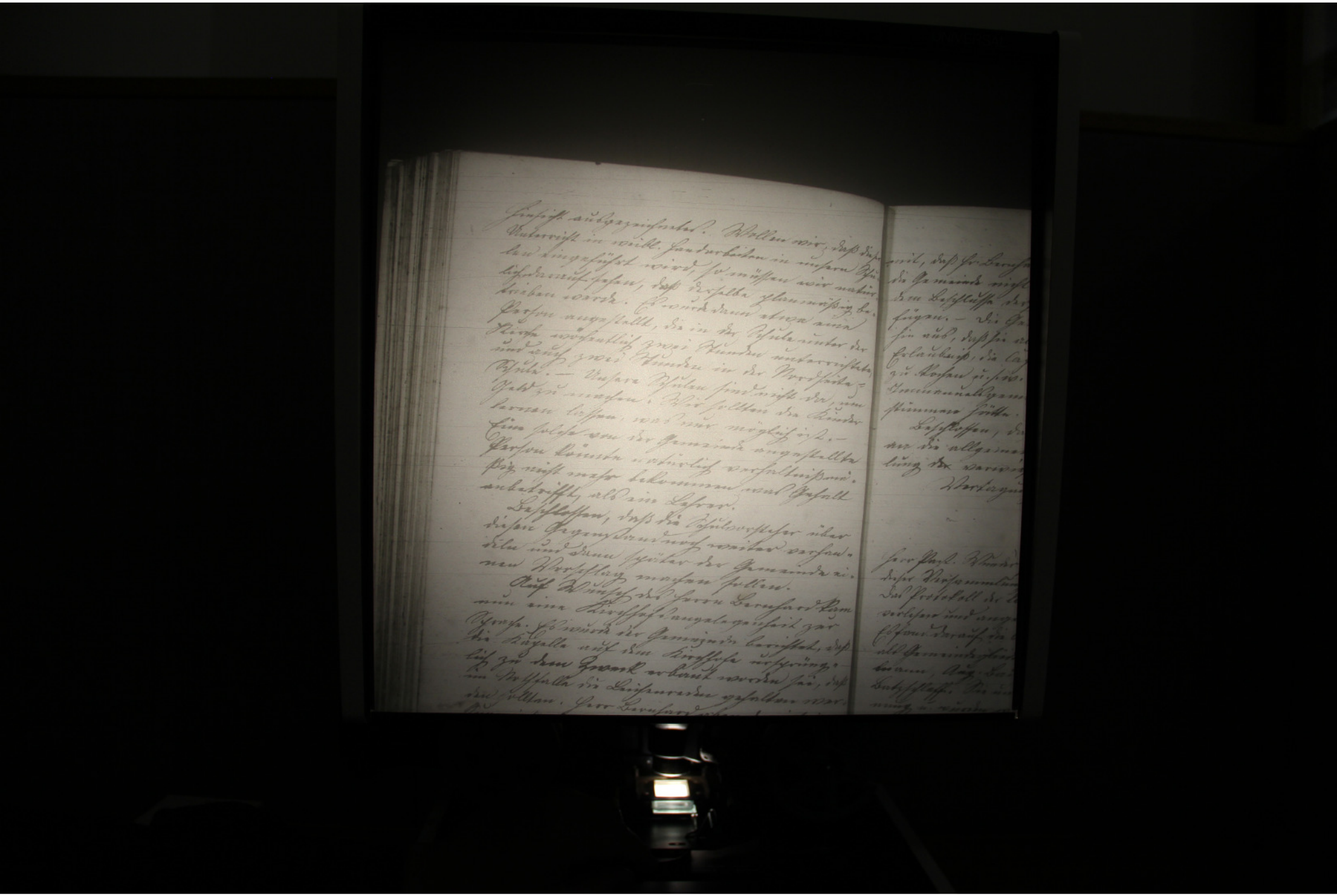


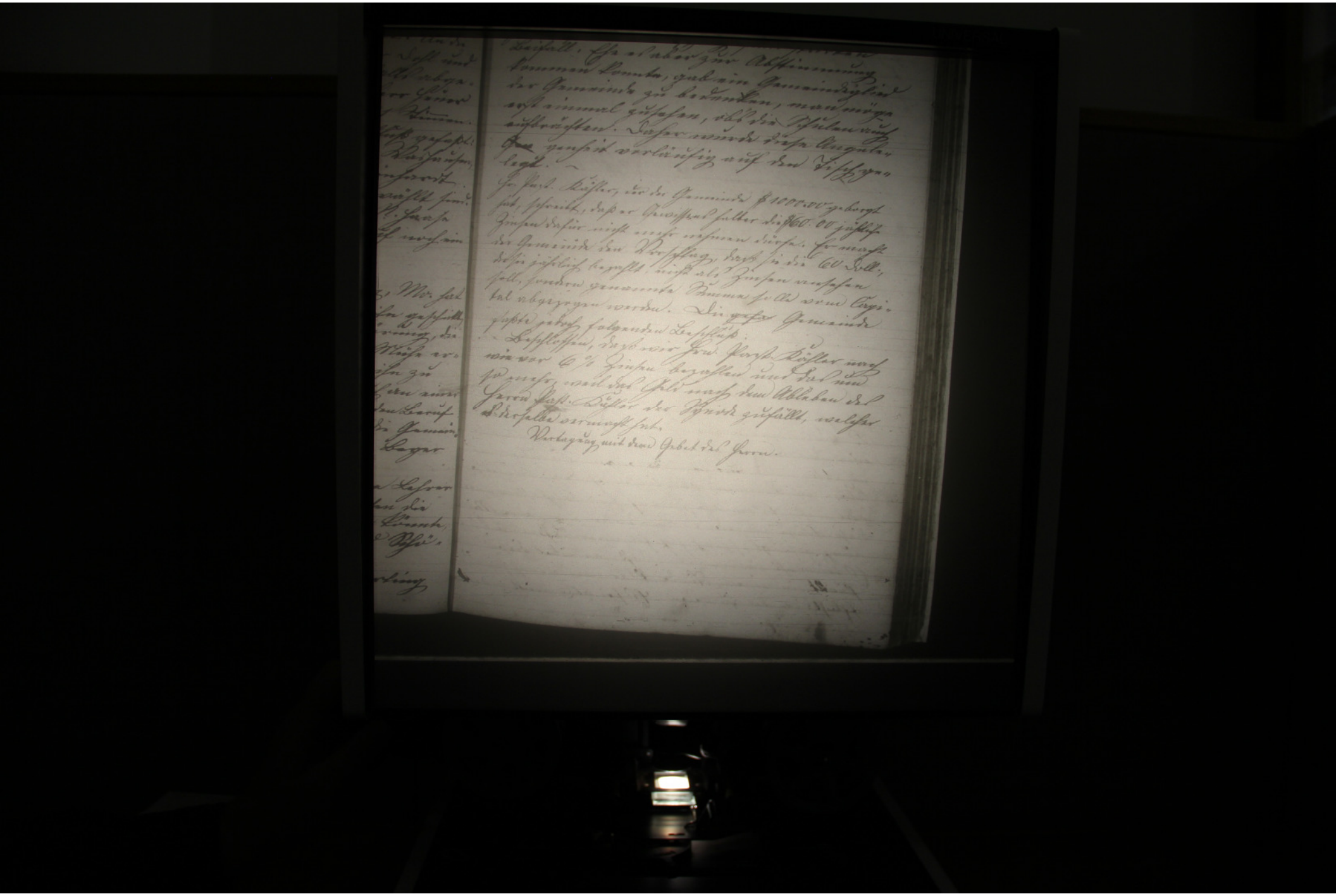


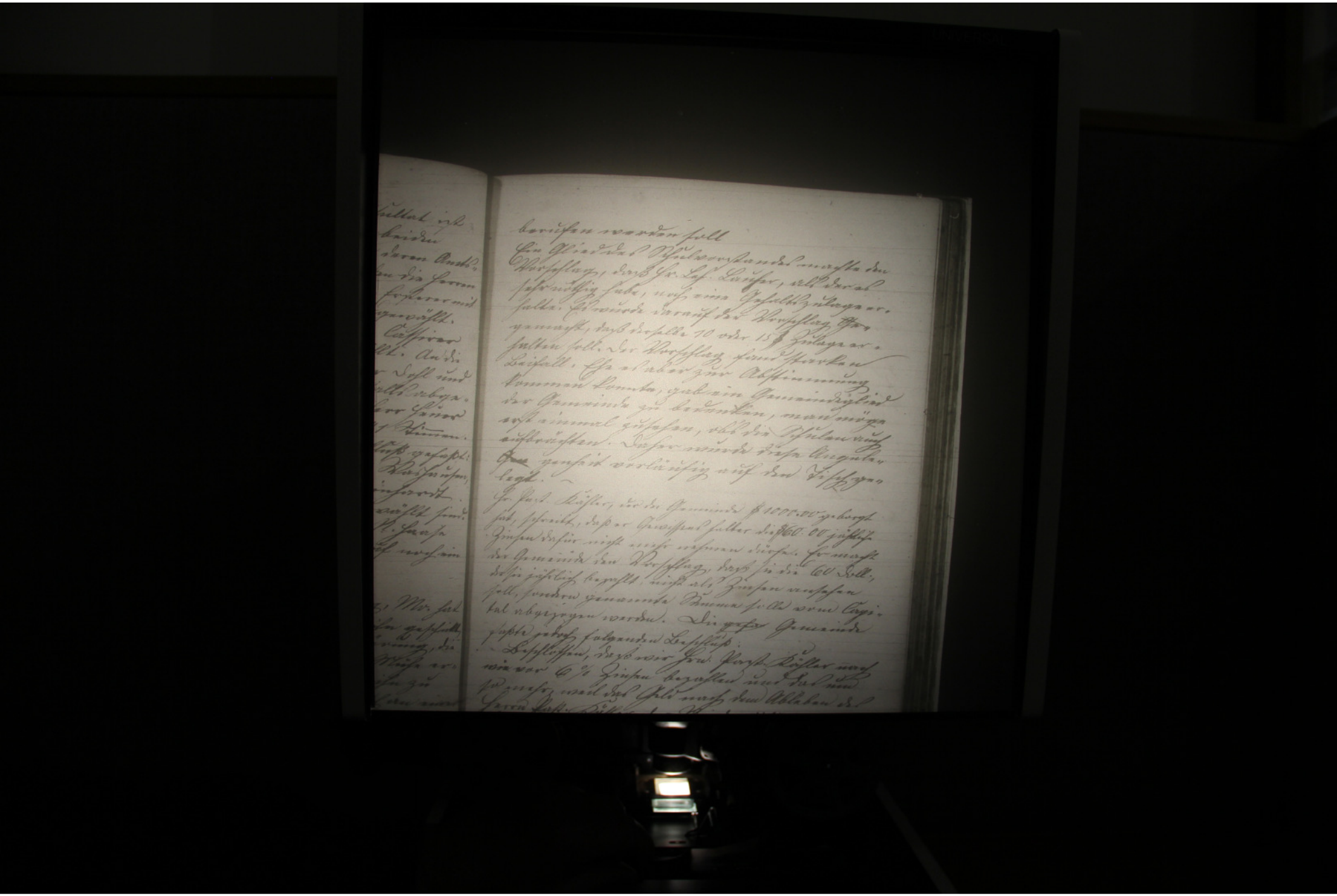


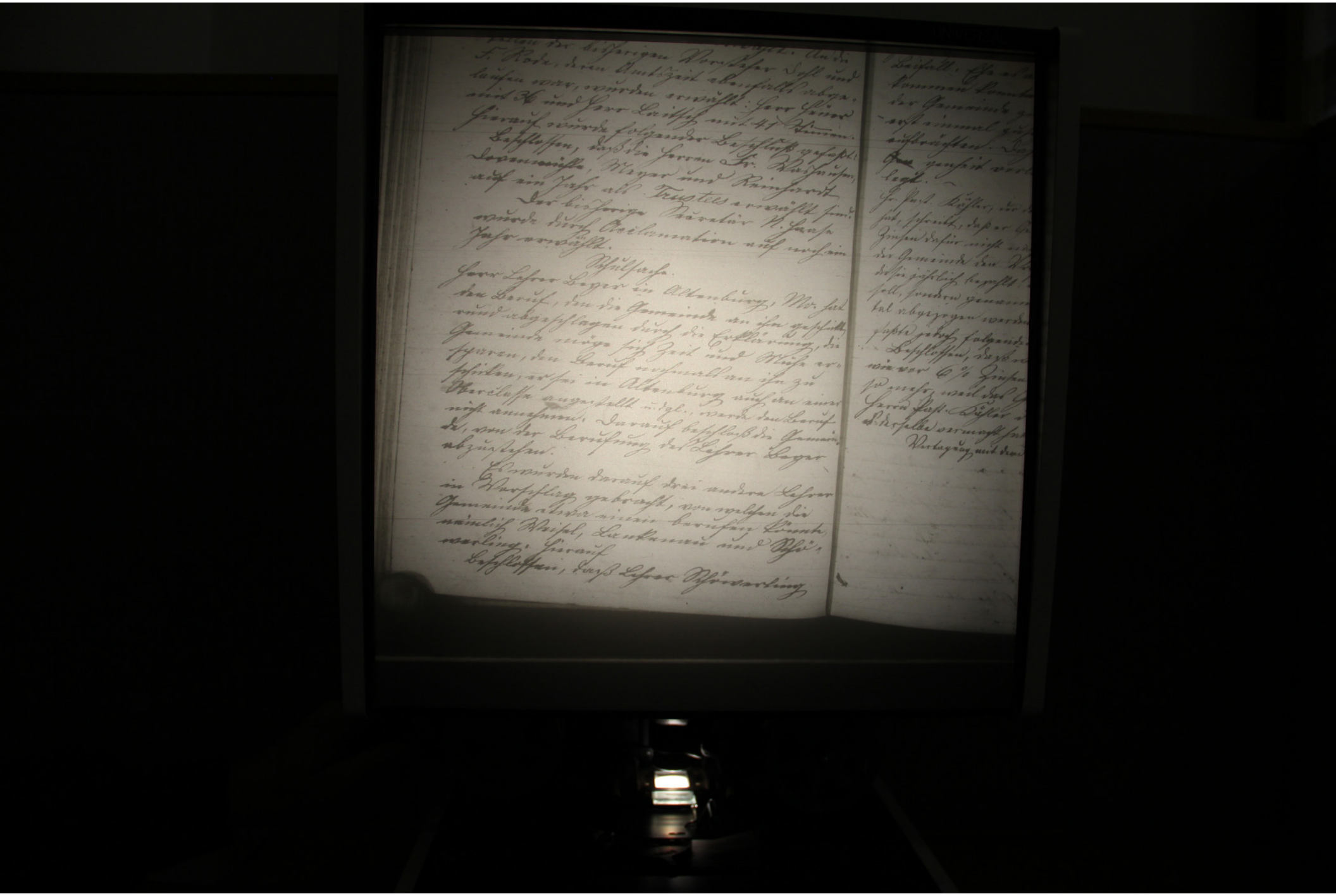


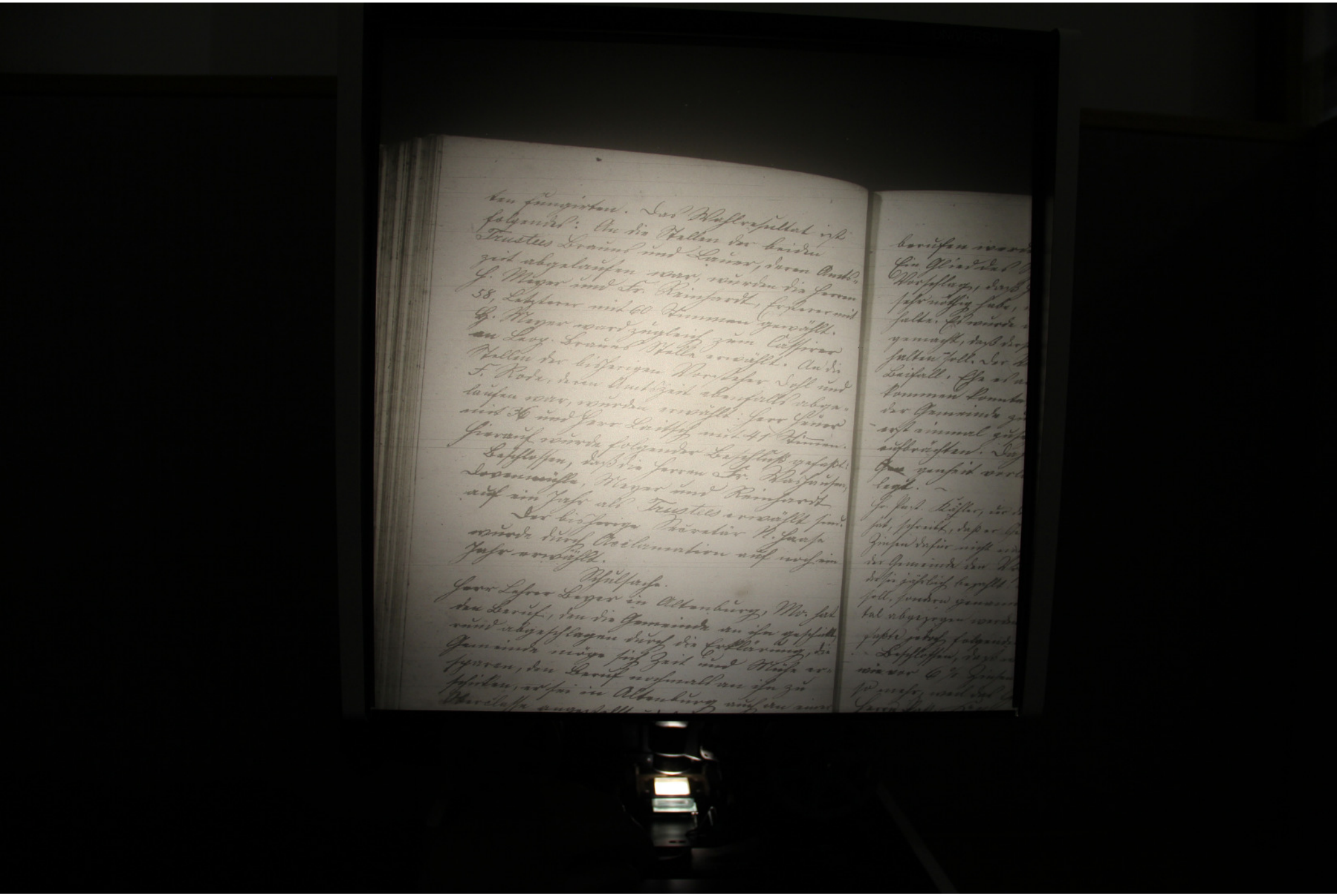


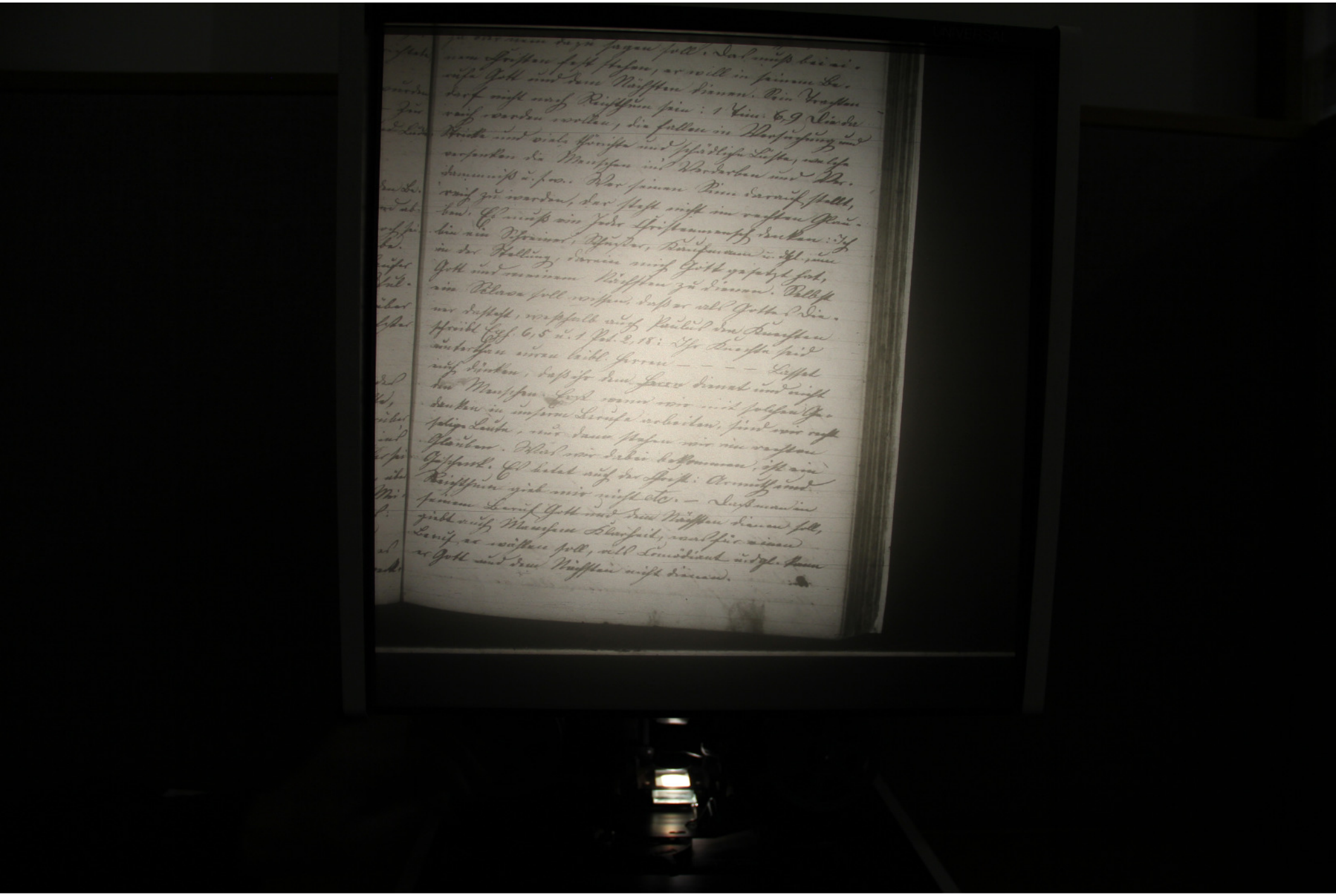


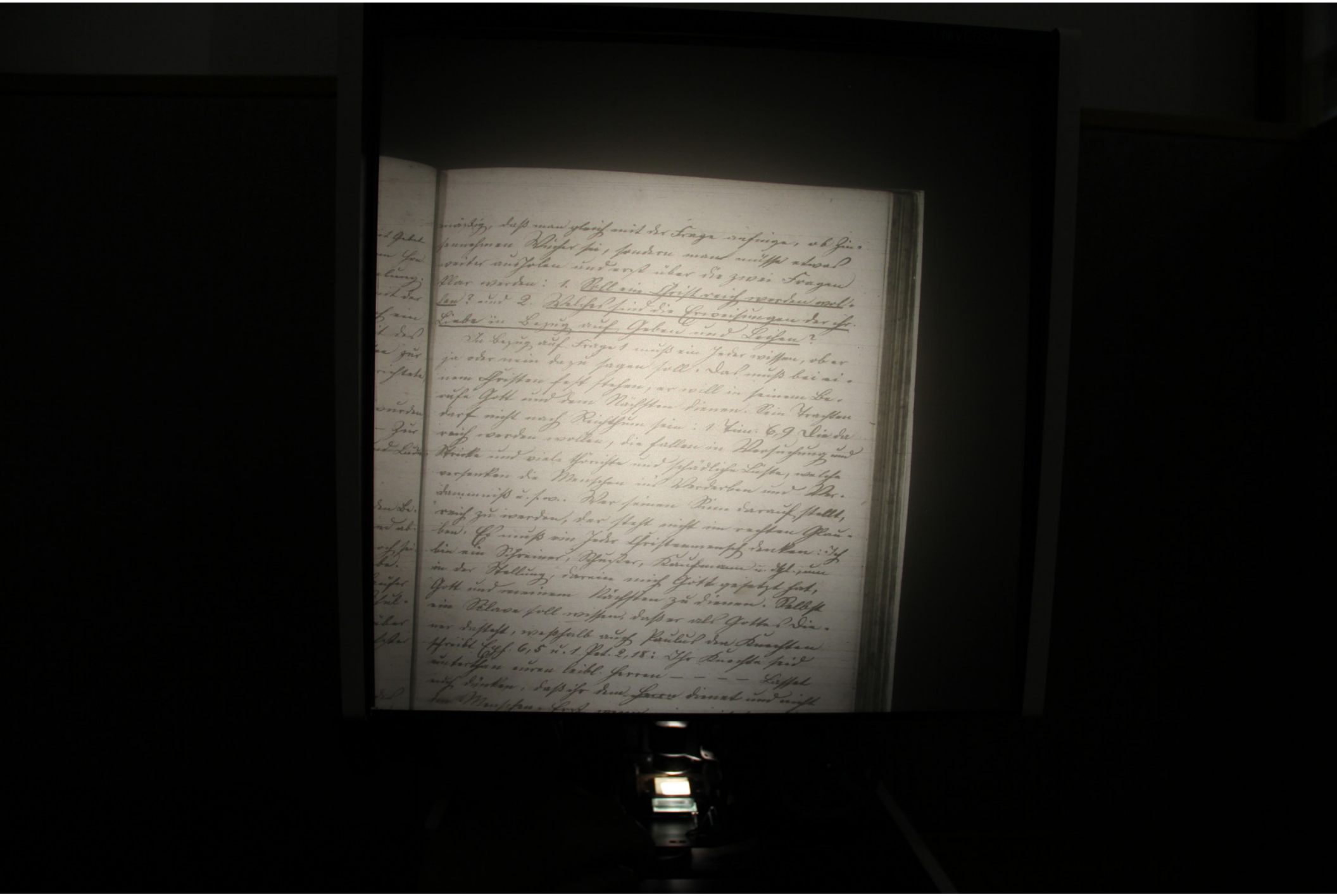


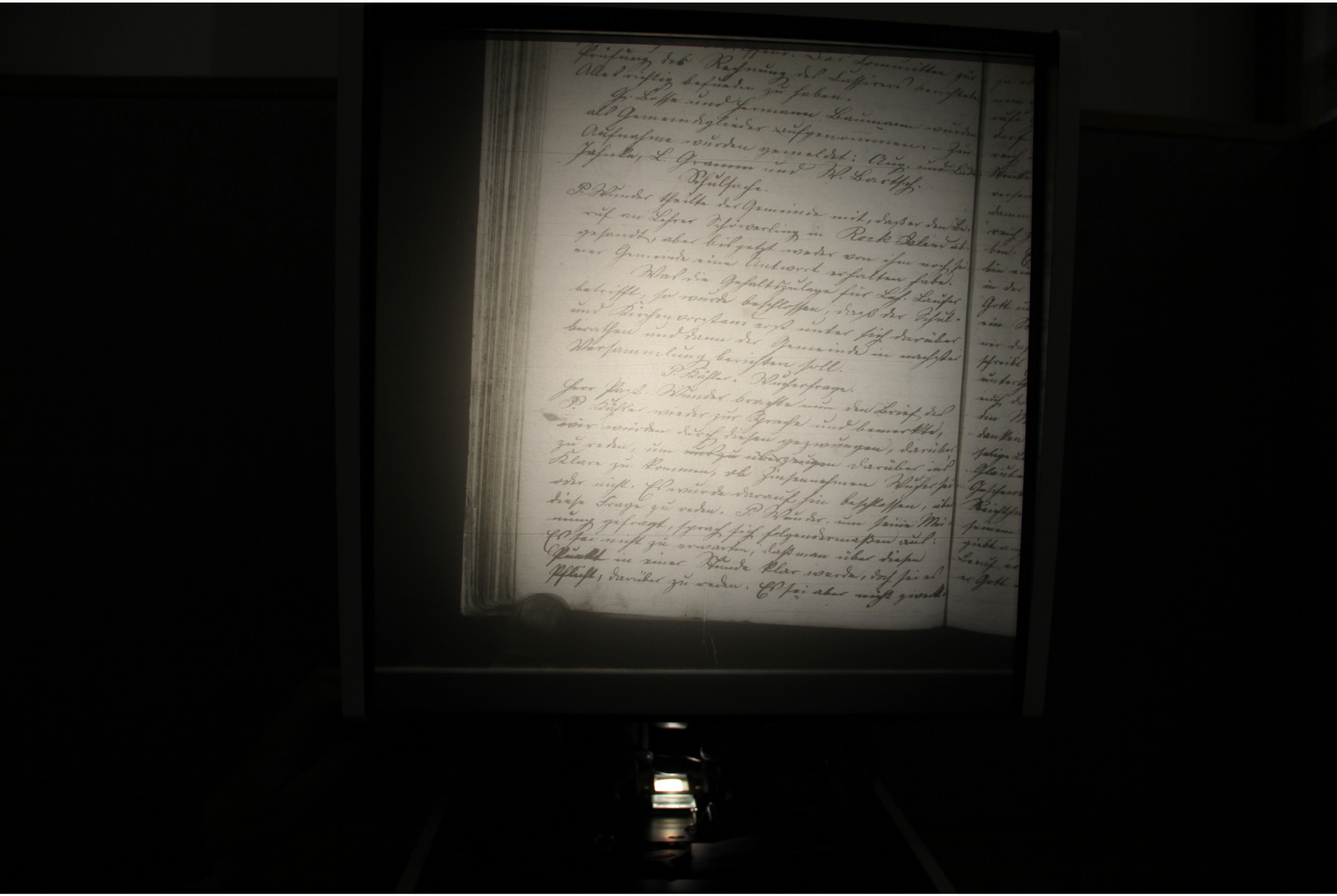


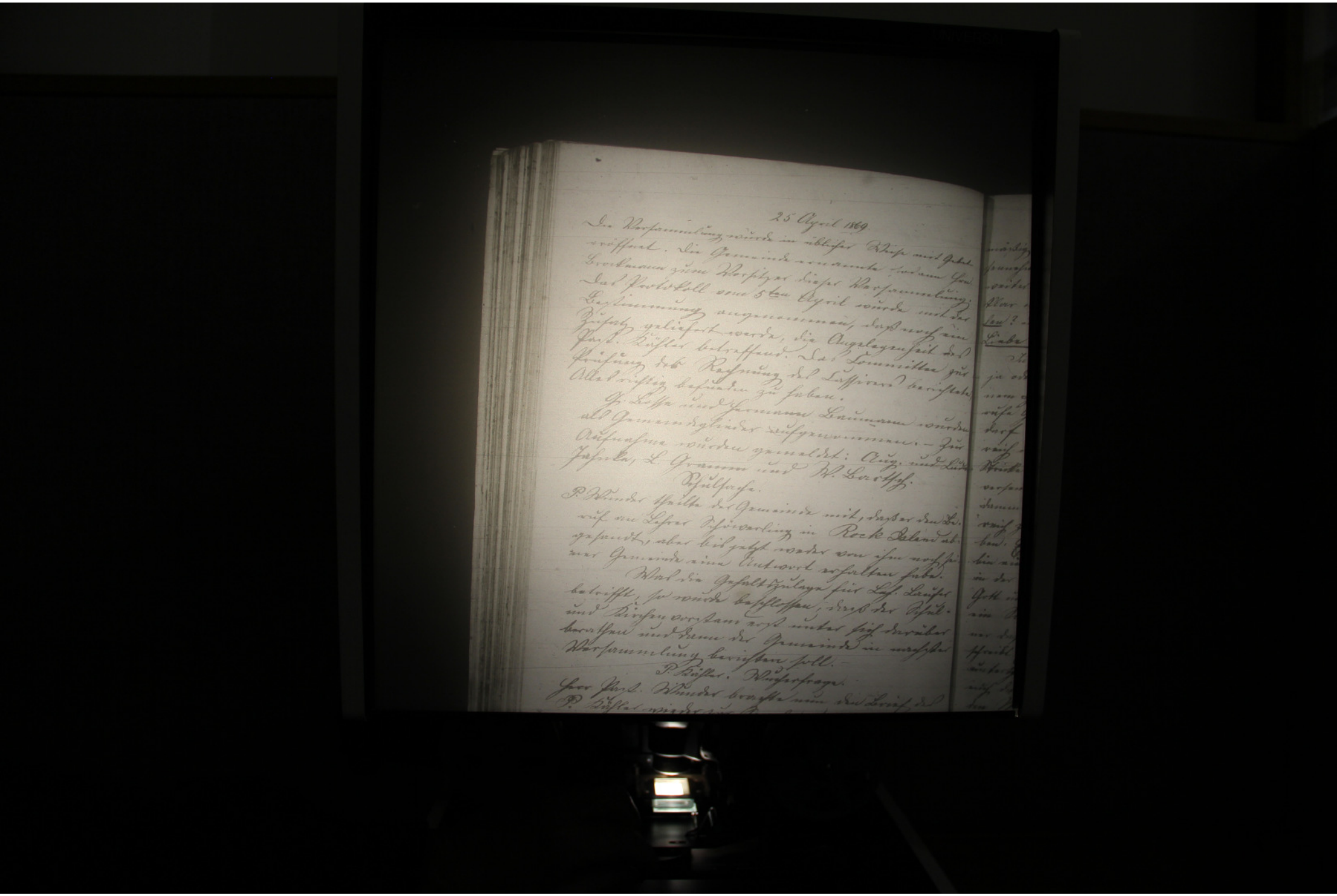


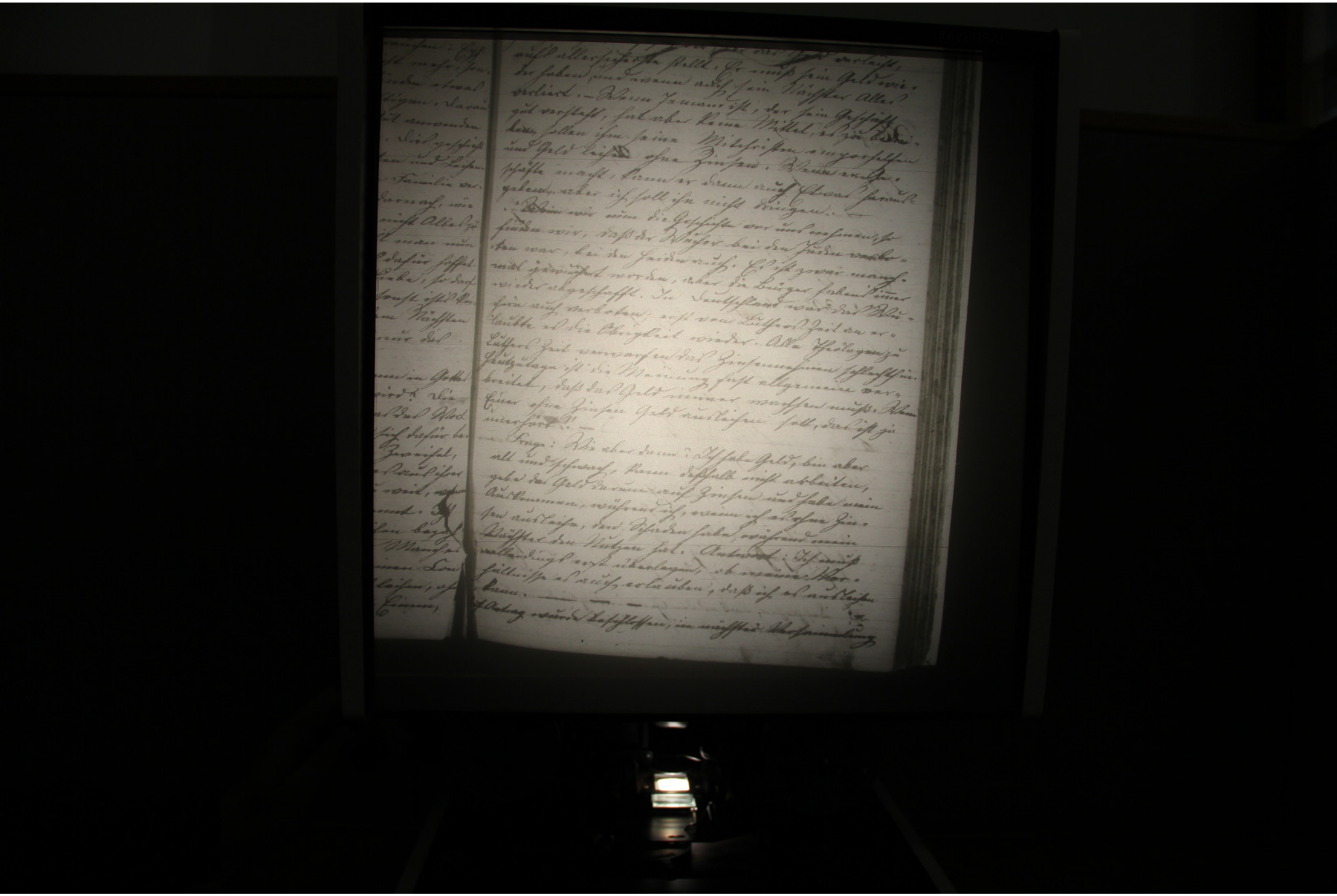


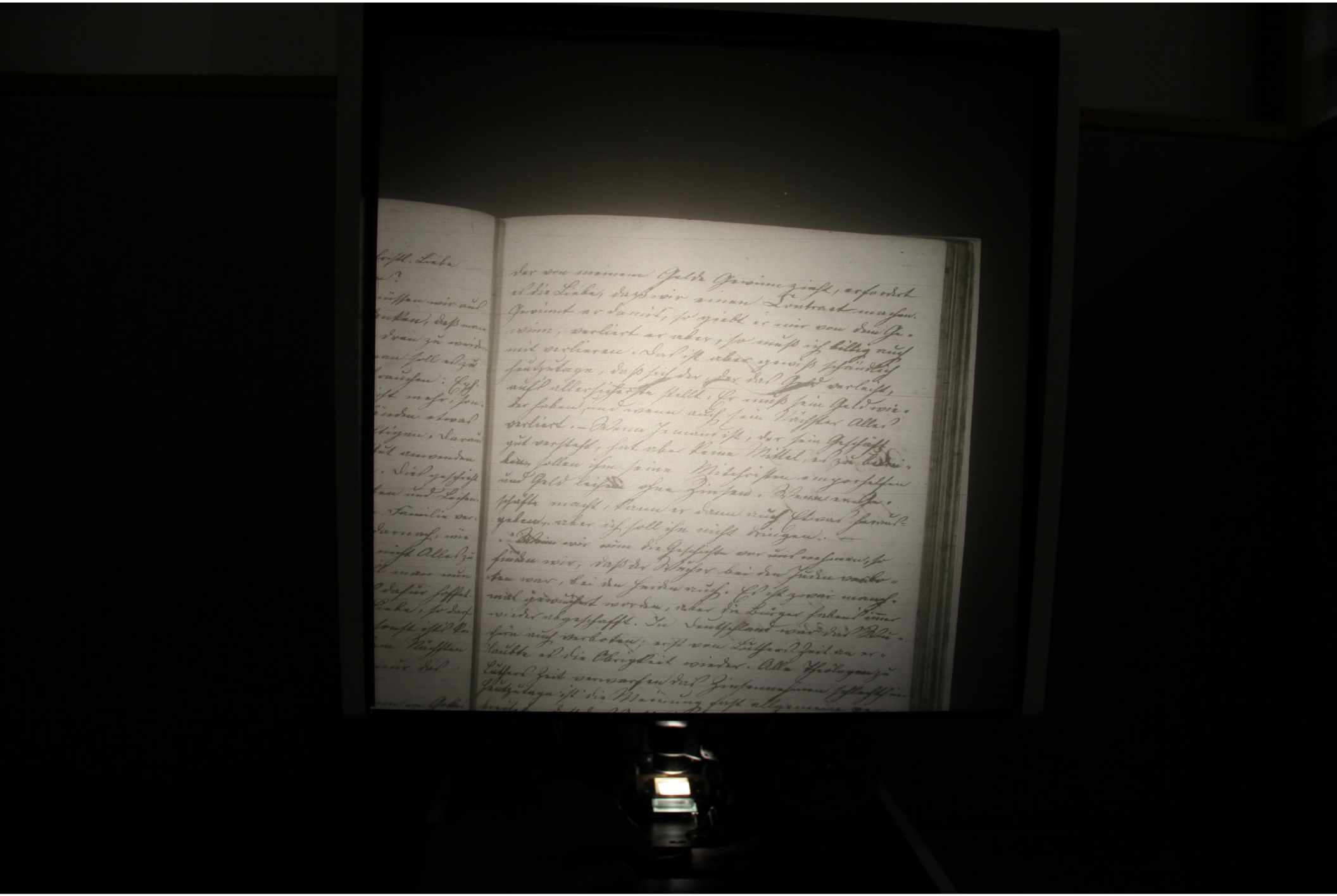


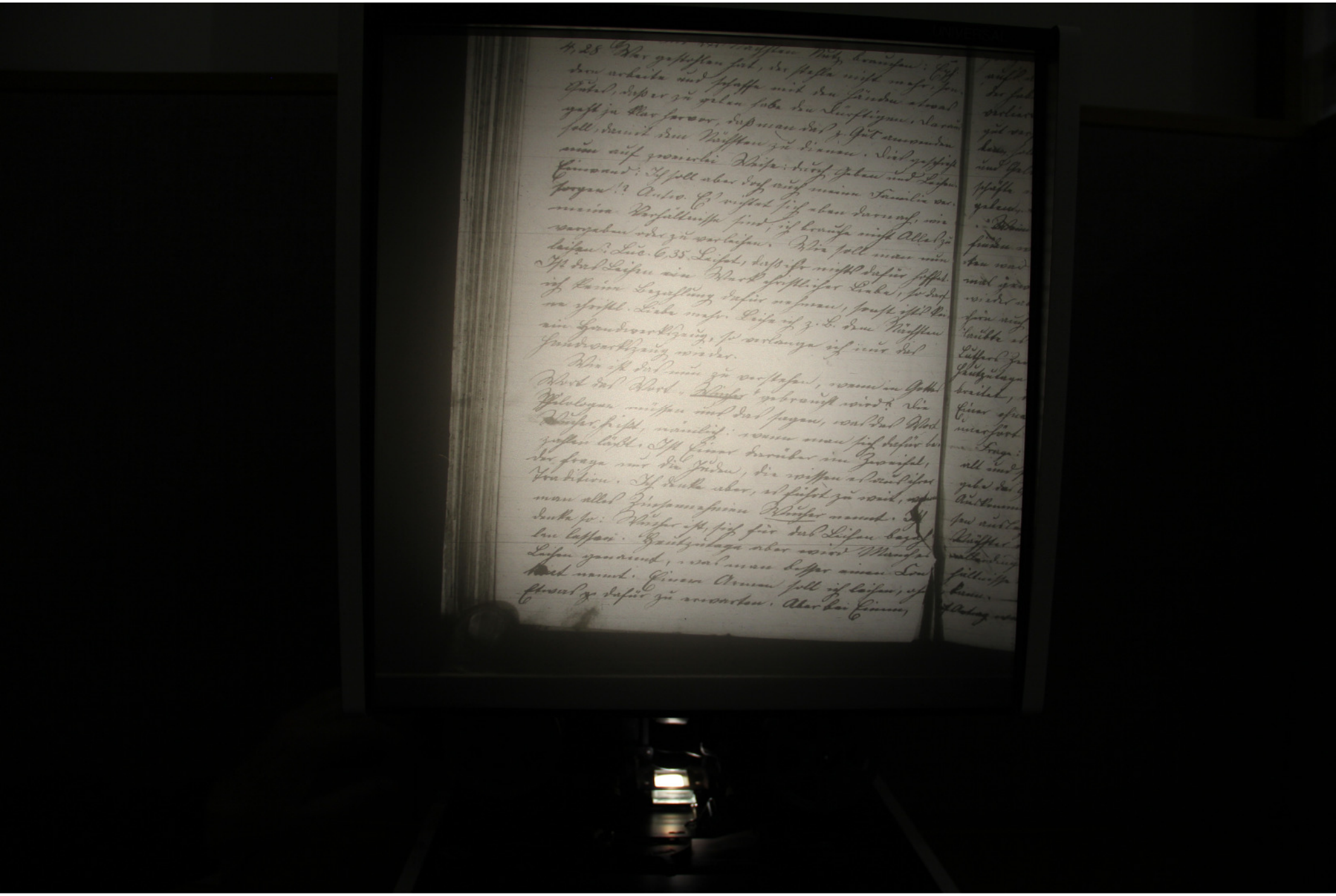








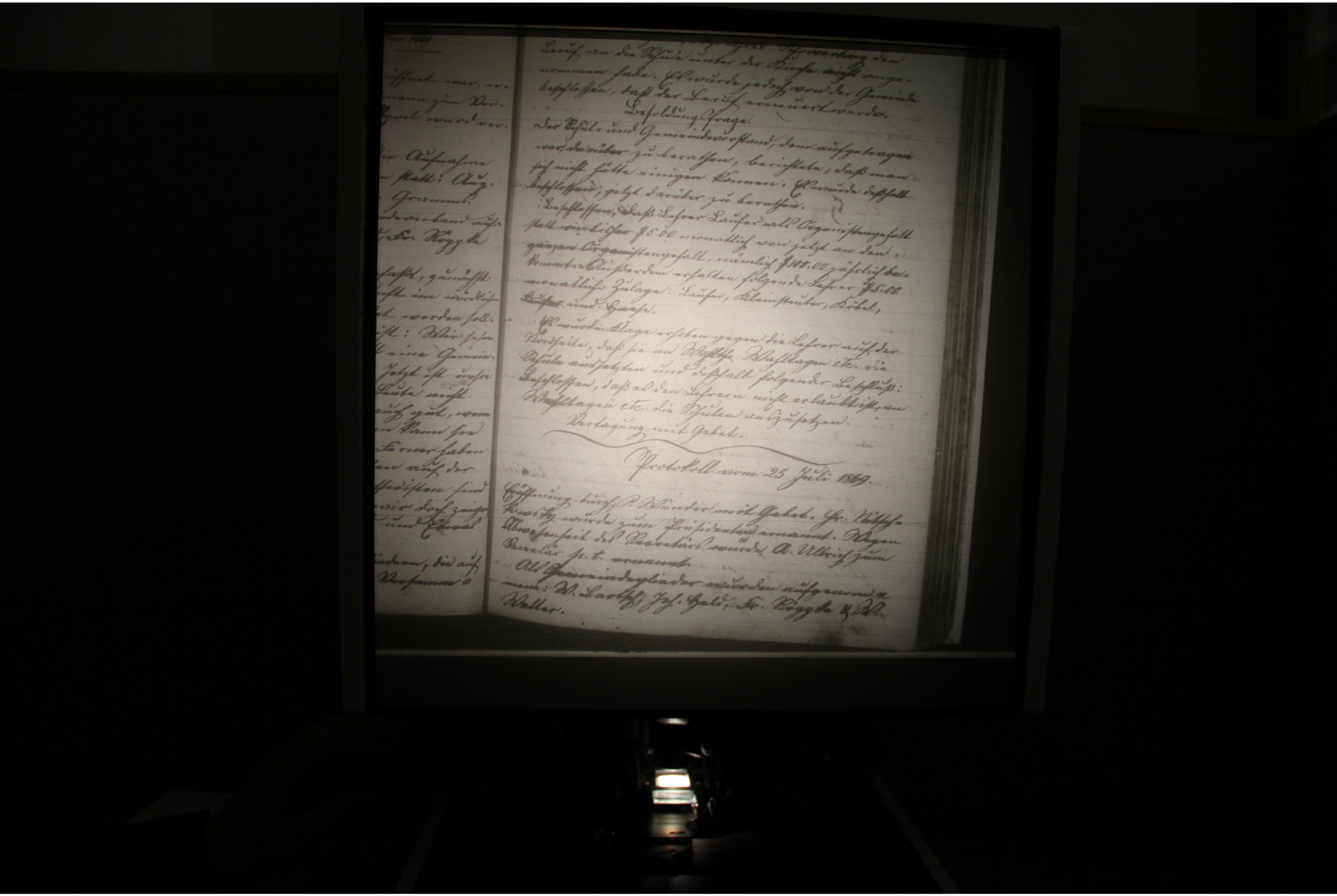




2. Welches sind die Erweisungen der christl. Liebe in Bezug auf Geben und Leihen?

Wie soll sich die Liebe erweisen? Das müssen wir aus Gottes Wort sehen. Man soll nicht denken, daß man das zeitliche Gut hat, um die Augen dran zu weiden oder dasselbe zu vergrassen, sondern man soll es zu Gottes Ehre und des Nächsten Nutz brauchen: Eph. 4,28 Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit den Händen etwas Gutes, daß er zu geben habe den Dürftigen. Daraus geht ja klar hervor, daß man das z. Gut anwenden soll, damit dem Nächsten zu dienen. Dies geschieht nun auf zweierlei Weise: durch Geben und Leihen. Einwand: Ich soll aber doch auch meine Familie versorgen!? Antw. Es richtet sich eben darnach, wie meine Verhältnisse sind; ich brauche nicht Alles zu vergeben oder zu verleihen. Wie soll man nun leihen? Luc. 6,35 Leihet, daß ihr nichts dafür hoffet. Ist das Leihen ein Werk christlicher Liebe, so darf ich keine Bezahlung dafür nehmen, sonst ist's keine christl. Liebe mehr. Leihe ich z. B. dem Nächsten ein Handwerkszeug, so verlange ich nur das Handwerkszeug wieder.

Wie ist das nun zu verstehen, wenn in Gottes Wort das Wort „Wucher" gebraucht wird? Die Philologen müssen uns das sagen, was das Wort



lungen zu halten wegen Ankaufs von Lotten.

Auf diesen Beschluß hin beschlossen die anwesenden Glieder der Nordseite gleich am folgenden Mittwoch Abend eine Versammlung zu halten in der Nordseiteschule.

Schulsache.

P. Wunder berichtete, daß Lehrer Schöwerling den Beruf an die Schule unter der Kirche nicht angenommen habe. Es wurde jedoch von der Gemeinde beschlossen, daß der Beruf erneuert werde.

Besoldungsfrage.

Der Schul- und Gemeindevorstand, dem aufgetragen war, darüber zu berathen, berichtete, daß man sich nicht hätte einigen können. Es wurde deßhalb beschlossen, jetzt darüber zu berathen.

Beschlossen, daß Lehrer Laufer als Organistengehalt statt wie bisher $5.00 monatlich von jetzt an den ganzen Organistengehalt, nämlich $100.00 jährlich bekommt. Außerdem erhalten folgende Lehrer $5.00 monatliche Zulage: Laufer, Kleinsteuber, Köbel, ~~Laufer~~ und Haase.

Es wurde Klage erhoben gegen die Lehrer auf der Nordseite, daß sie an ~~Wahlthe~~ Wahltagen etc. die Schule aussetzten und deßhalb folgender Beschluß: Beschlossen, daß es den Lehrern nicht erlaubt ist, an Wahltagen etc. die Schulen aus[illegible]

Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, ernannte die Gemeinde Herrn Brockmann zum Vorsitzer. Das Protokoll vom 25ten April ward verlesen und angenommen.

In dieser Versammlung fand die Aufnahme als Gemeindeglieder folgender Herren statt: Aug. und Ludwig Jahnke und Ludw. Grammb. Es wünschen ferner in den Gemeindeverband aufgenommen zu werden: Joh. Held, Fr. Röppke und Wilh. Walther.

Hierauf wurde der Beschluß gefaßt, zunächst darüber zu berathen, ob in Zukunft im nördlichen Stadttheil eine Gemeinde gegründet werden soll.

Das Resultat dieser Berathung ist: Wir sehen ein, daß es nöthig ist, daß daselbst eine Gemeinde entsteht aus folgenden Gründen: Jetzt ist unsre Kirche überfüllt, sie kann die Leute nicht mehr gut alle fassen, und es ist auch gut, wenn die Gemeinde getheilt wird, dann kann sie auch innerlich mehr erstarken. Ferner haben die Hartmannianer schon Lotten auf der Nordseite gekauft, auch die Methodisten sind daselbst sehr rührig; da müssen wir doch zeigen, daß wir auch auf dem Plan sind und Etwas thun wollen.

Beschlossen, daß es den Gemeindegliedern, die auf der Nordseite wohnen, erlaubt ist, Versamm-

darüber zu berathen, ob es an der Zeit ist, im nördlichen Stadttheile eine neue Gemeinde zu gründen.

Hierauf Vertagung mit dem Gebet des Herrn.

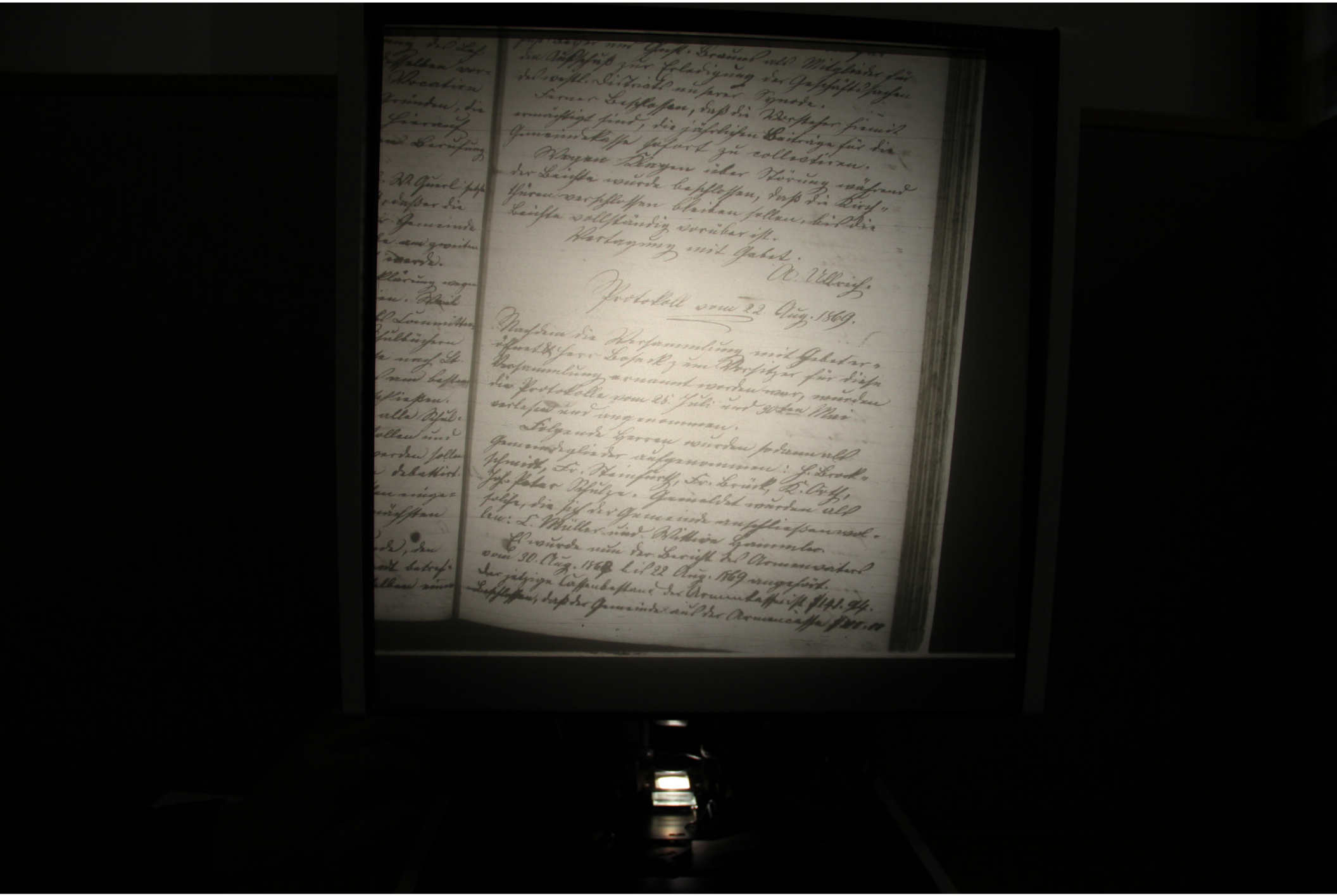
Protokoll vom 30. Mai 1869.

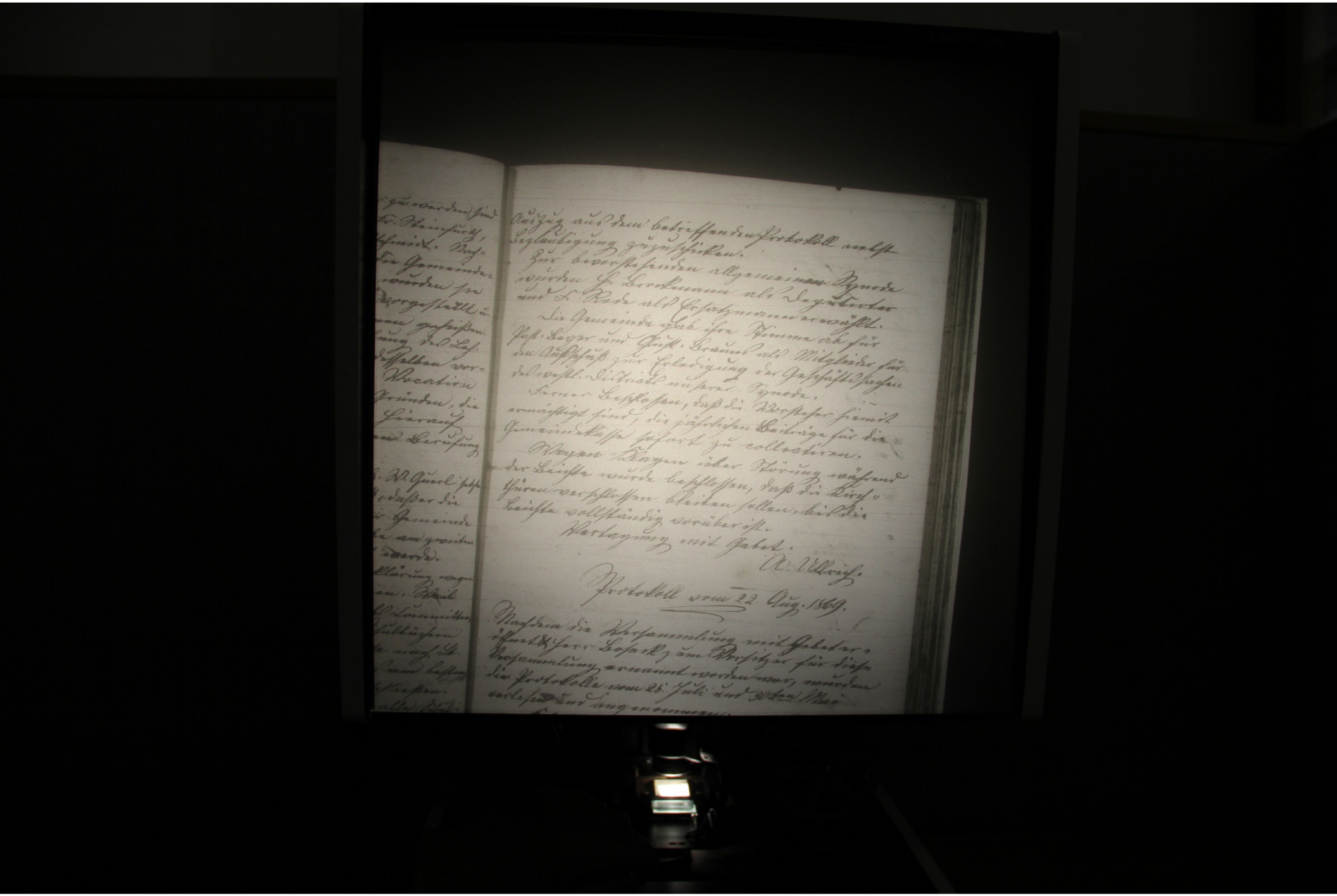
Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, ernannte die Gemeinde Herrn Brockmann zum Vorsitzer. Das Protokoll vom 25ten April ward verlesen und angenommen.

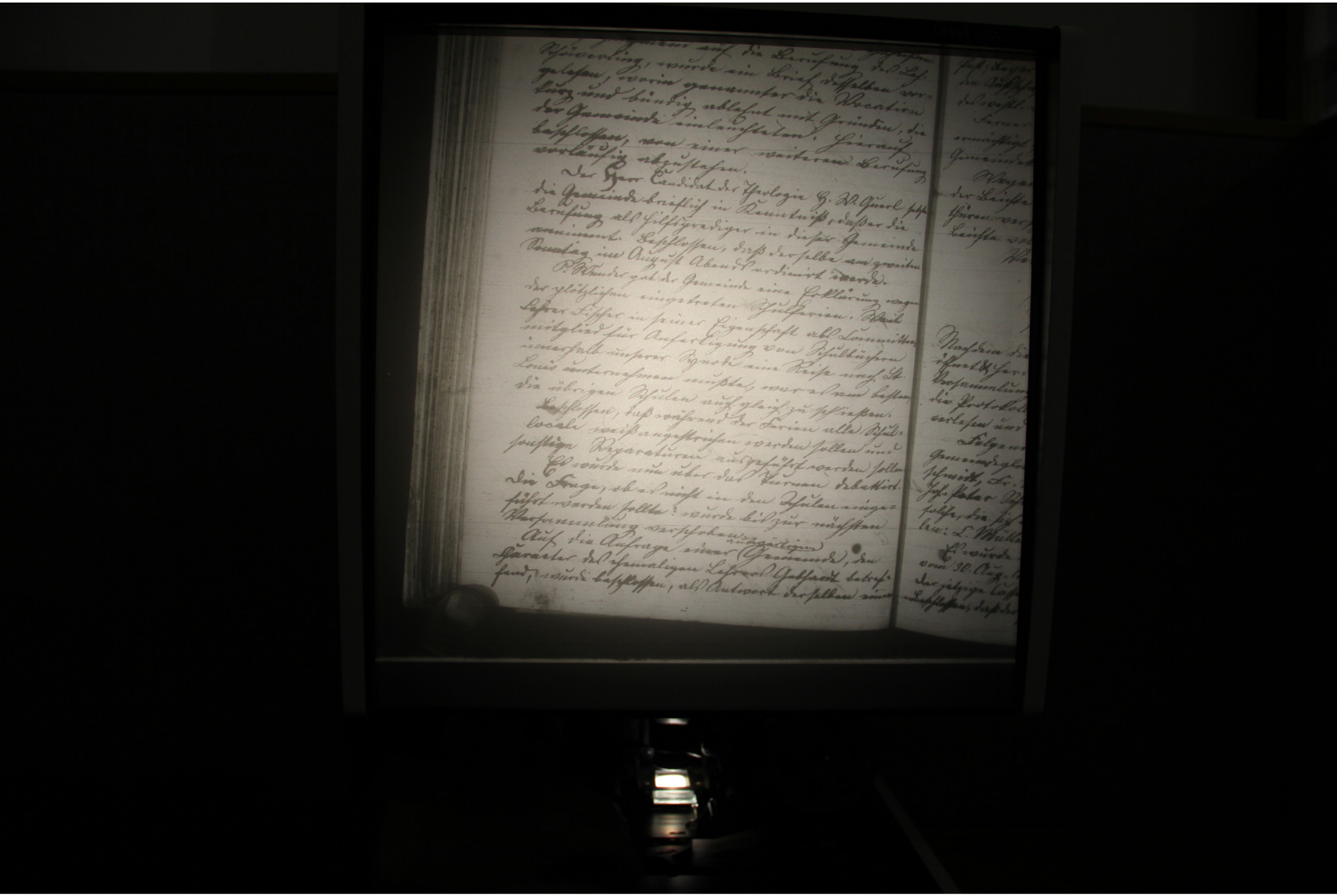
In dieser Versammlung fand die Aufnahme als Gemeindeglieder folgender Herren statt: Aug. und Ludwig Jahnke und Ludw. Grammus. Es wünschen ferner in den Gemeindeverband aufgenommen zu werden: Joh. Held, Fr. Röppke und Wilh. Walther.

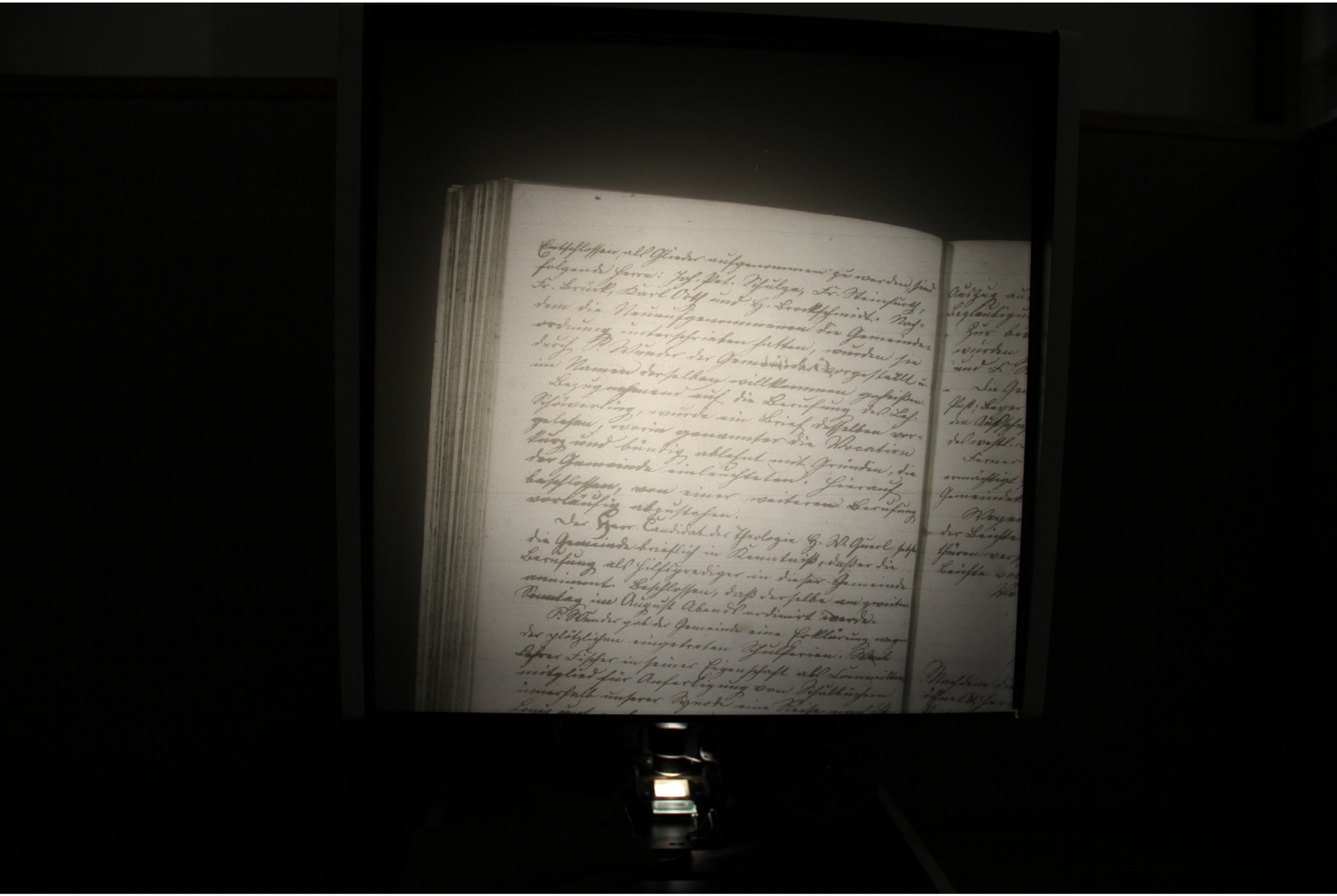
Hierauf wurde der Beschluß gefaßt, zunächst darüber zu berathen, ob in Zukunft im nördlichen Stadttheil eine Gemeinde gegründet werden soll.

Das Resultat dieser Berathung ist: Wir sehen ein, daß es nöthig ist, daß daselbst eine Gemeinde entsteht aus folgenden Gründen: Jetzt ist unsre Kirche überfüllt, sie kann die Leute nicht









Beschlossen, daß das Musikcorps inner-
halb unserer Gemeinde gebeten wer-
den soll, auf dem Festplatze einige Stü-
cke zu spielen.

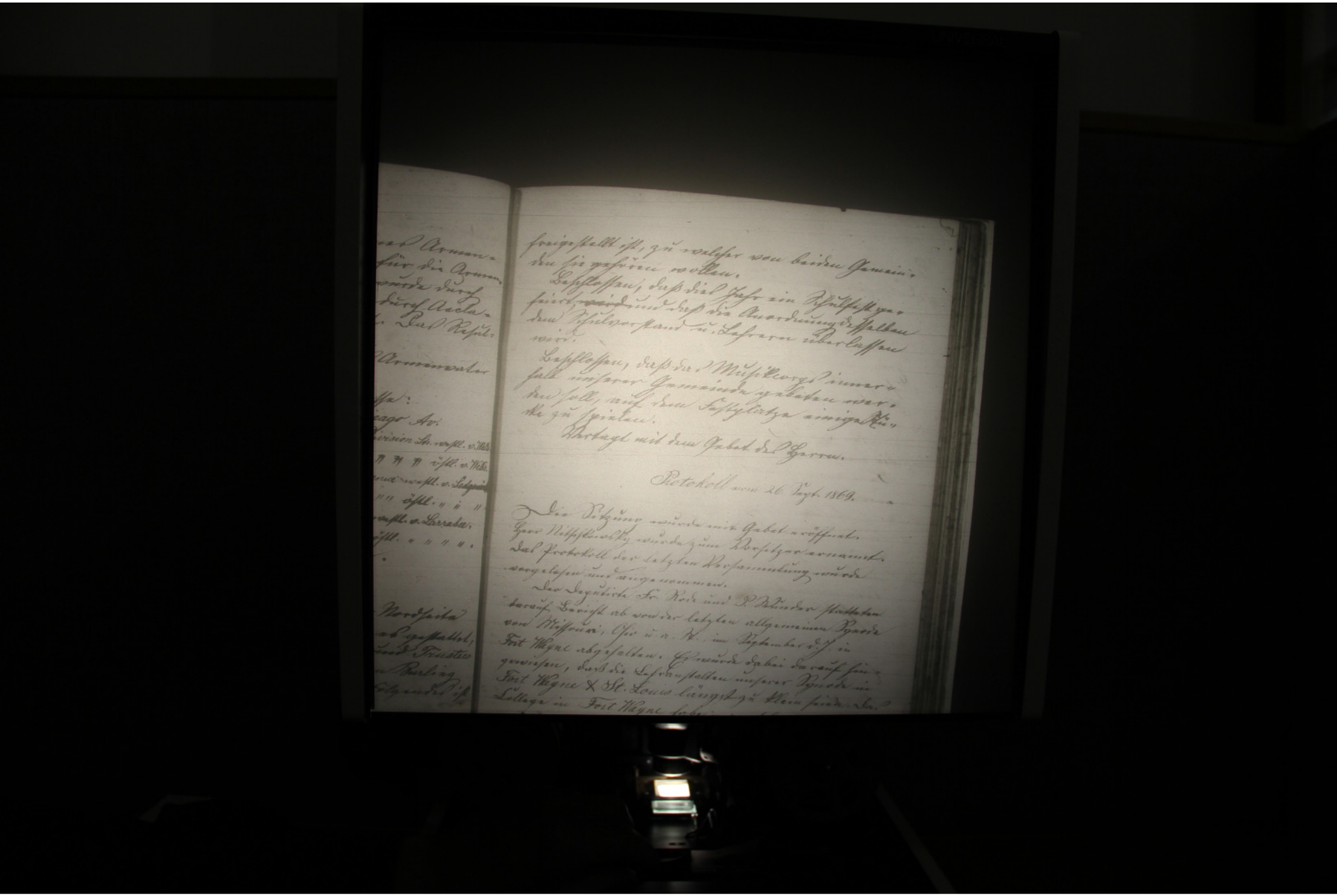
Vertagt mit dem Gebet des Herrn.

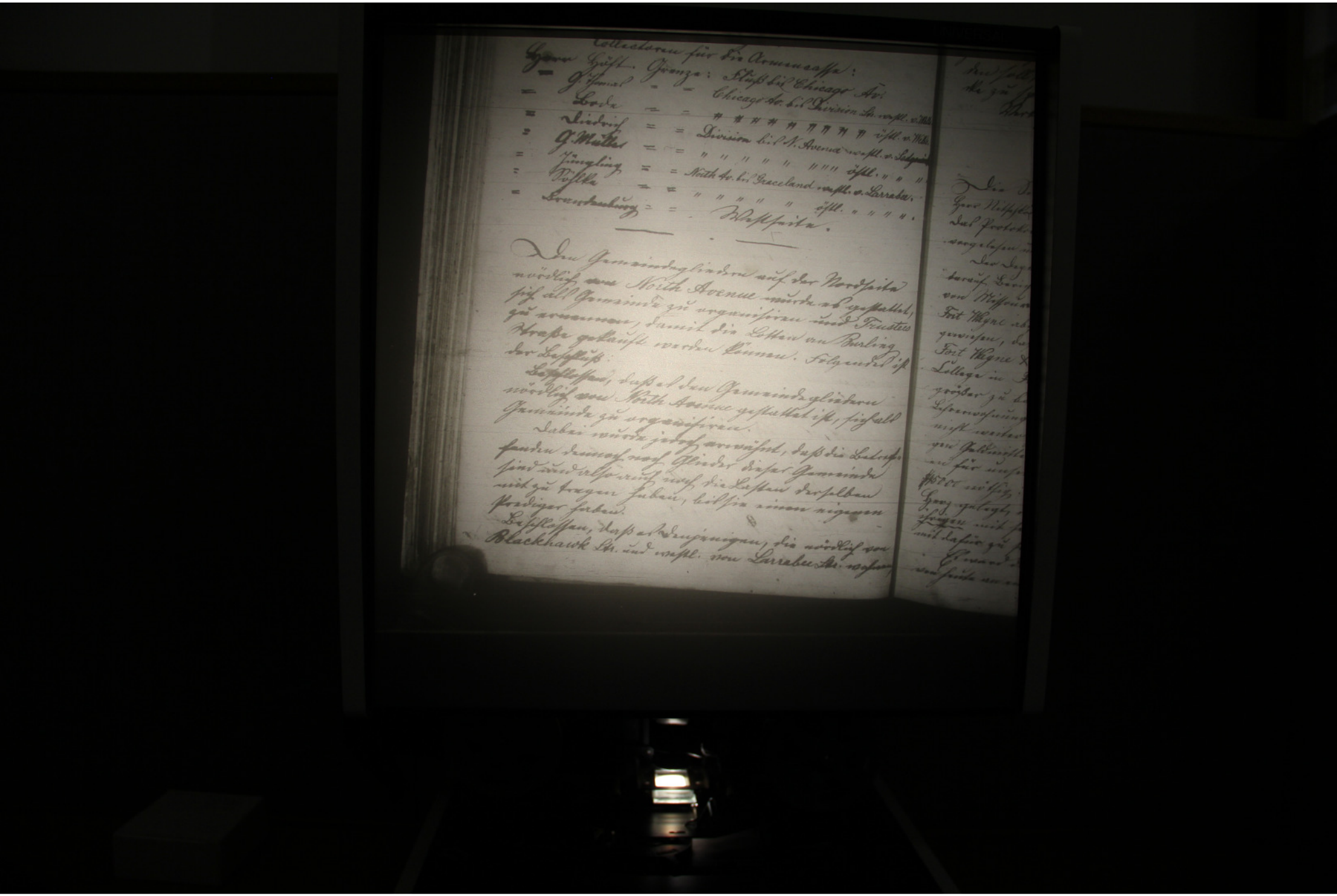
Protokoll vom 26. Sept. 1869.

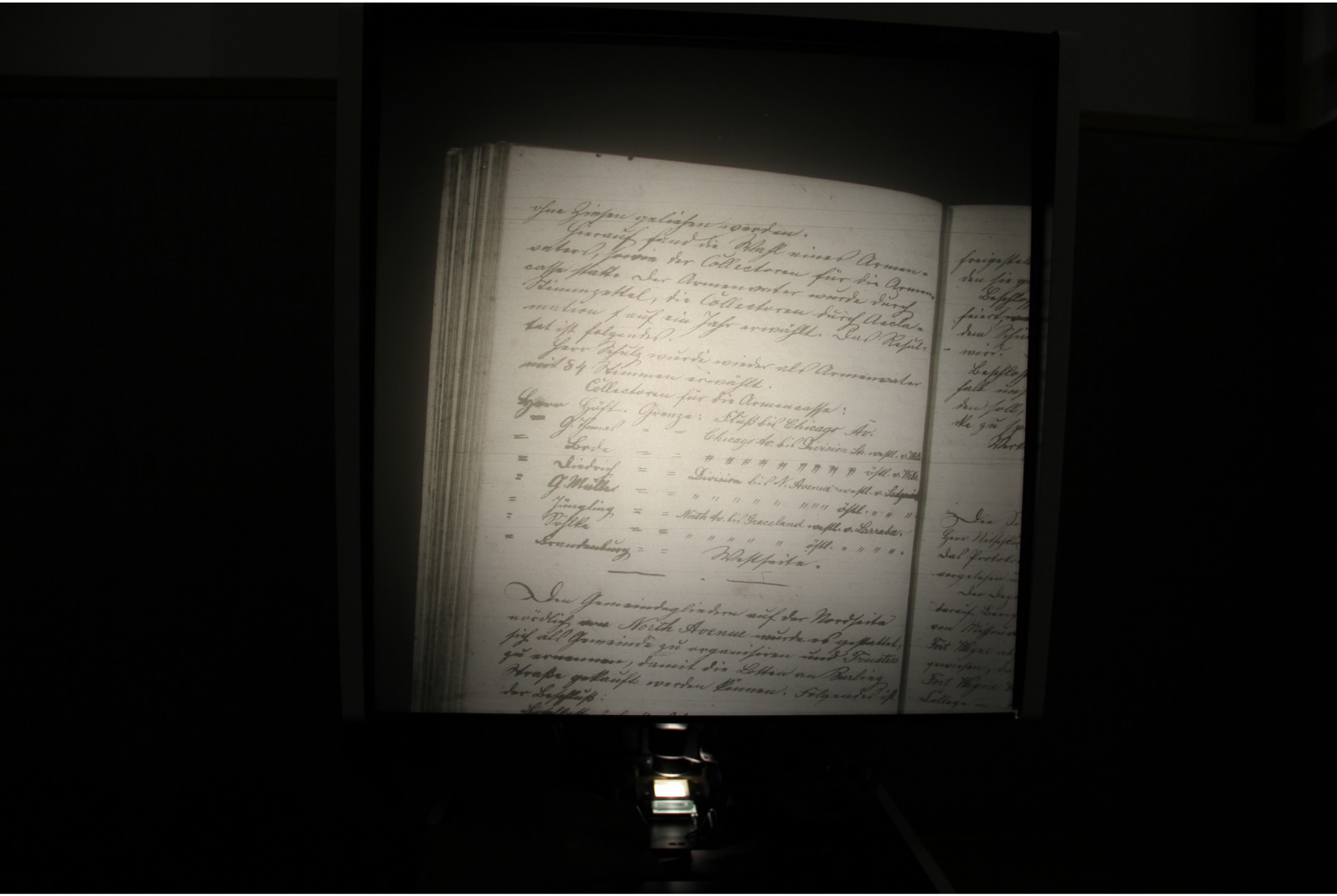
Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.
Herr Nitschkowsky wurde zum Vorsitzer ernannt.
Das Protokoll der letzten Versammlung wurde
vorgelesen und angenommen.

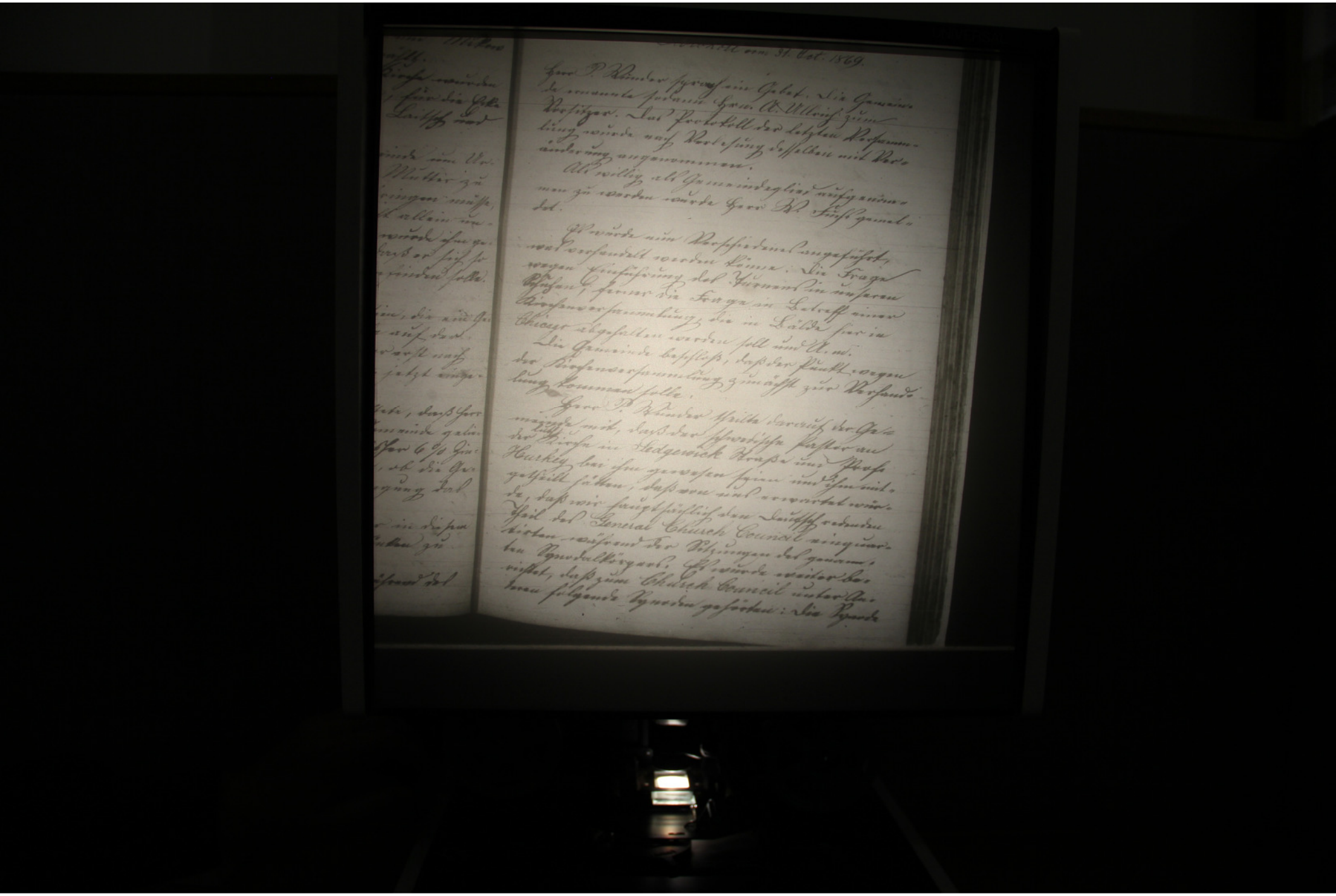
Der Deputirte Fr. Rode und P. Wunder statteten
darauf Bericht ab von der letzten allgemeinen Synode
von Missouri, Ohio u. a. St. im September d. J. in
Fort Wayne abgehalten. Es wurde dabei darauf hin-
gewiesen, daß die Lehranstalten unserer Synode in
Fort Wayne & St. Louis längst zu klein seien. Das
College in Fort Wayne habe man schon angefangen
größer zu bauen, und auch in St. Louis müßten
Lehrerwohnungen gebaut werden. Es könne aber
nicht weiter gebaut werden, ehe nicht die nöthi-
gen Geldmittel vorhanden seien. Im Ganzen sei-
en für unsere drei Lehranstalten noch etwa
$15000 nöthig. Es wurde dabei der Gemeinde ans
Herz gelegt, daß diese Anstalten doch auch die
ihrigen mit seien, es sei also auch ihre Pflicht,
mit dafür zu sorgen, daß sie erhalten würden.

Es ward darauf hin beschlossen, daß wir
von heute an eine Liste circuliren lassen, für

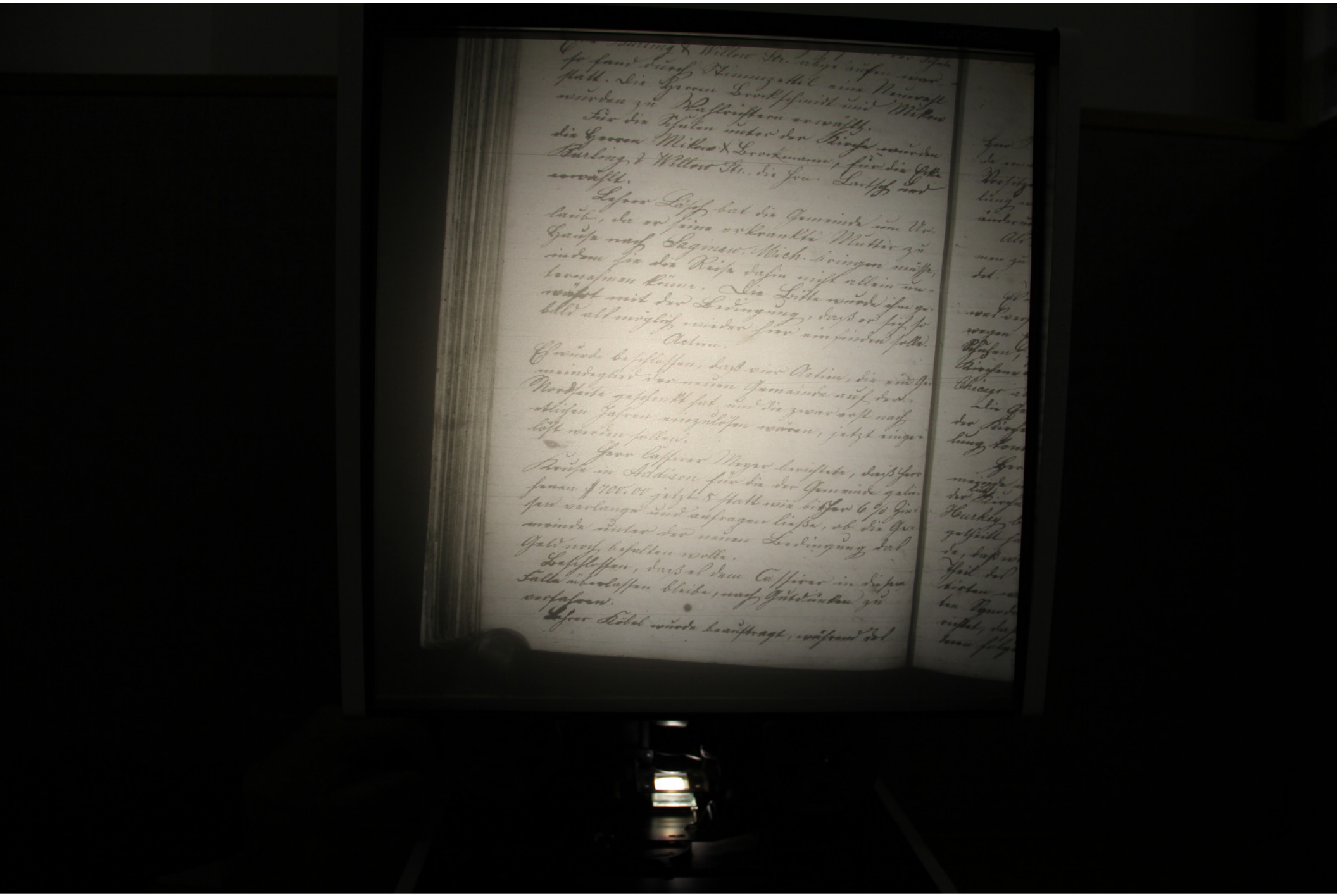








Protokoll vom 31. Oct. 1869.



Sammlung von freiwilligen Unterschriften für den Collegebau in Fort Wayne.

Da die Amtszeit der Schulvorsteher Boseck und Dohl an der Schule unter der Kirche, und die von Laitsch und Bohnhof an der Schule Ecke Burling & Willow Str. abgelaufen war, so fand durch Stimmzettel eine Neuwahl statt. Die Herren Brockschmidt und Mikow wurden zu Wahlrichtern erwählt.

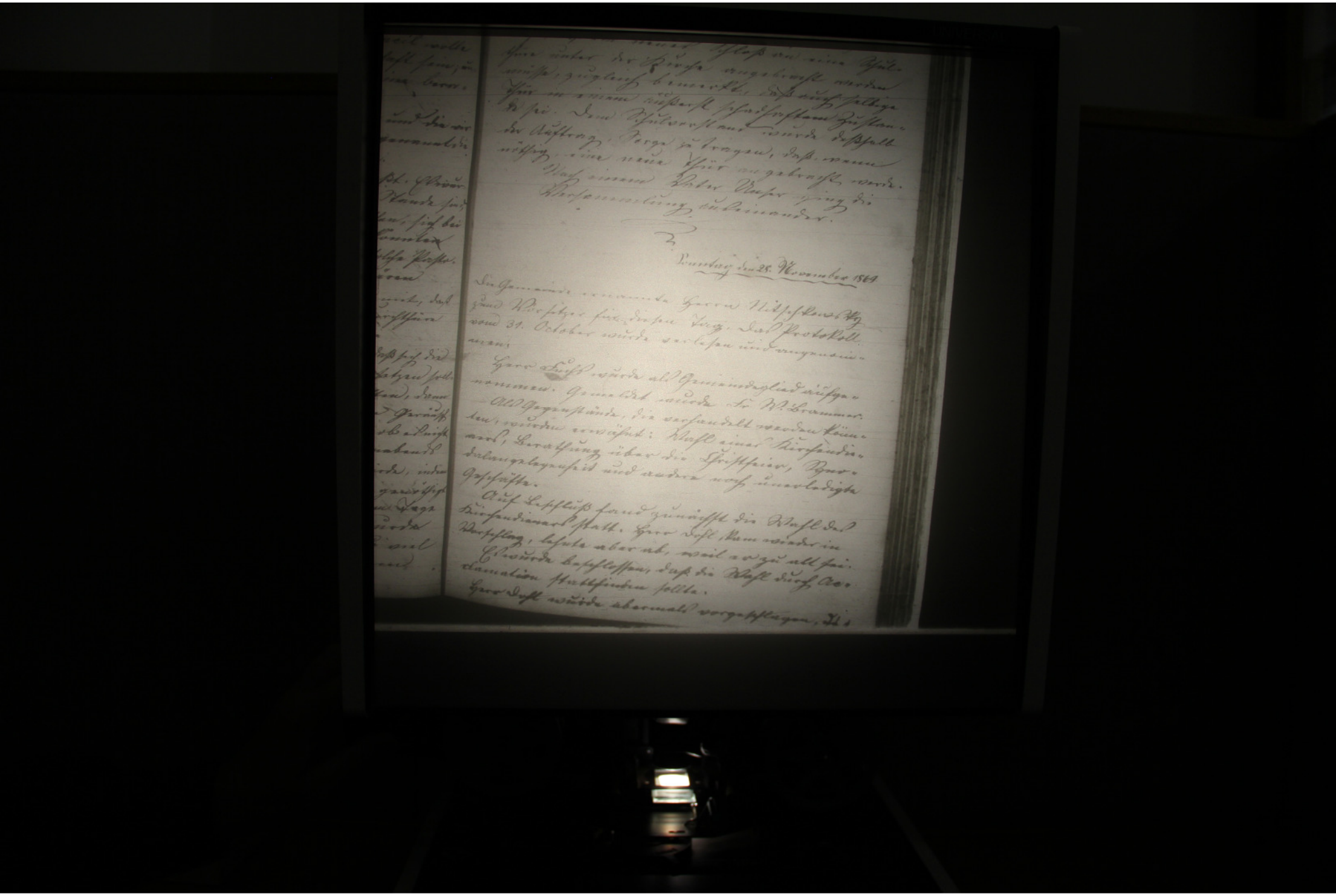
Für die Schulen unter der Kirche wurden die Herren Mikow & Brockmann, für die Ecke Burling & Willow Str. die Hrn. Laitsch und erwählt.

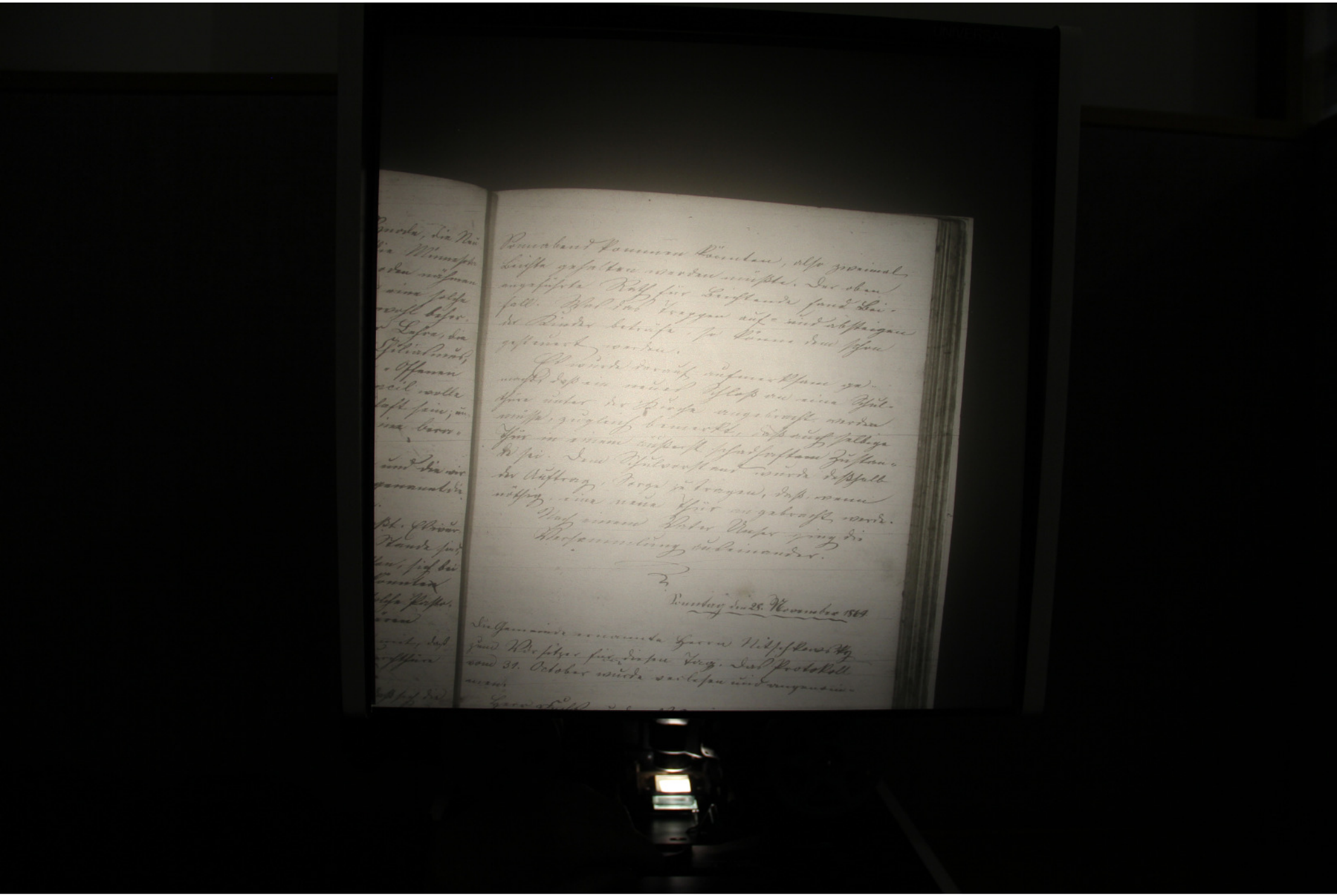
Lehrer Lasch bat die Gemeinde um Urlaub, da er seine erkrankte Mutter zu Hause nach Saginaw, Mich. bringen müsse, indem sie die Reise dahin nicht allein unternehmen könne. Die Bitte wurde ihm gewährt mit der Bedingung, daß er sich so bald als möglich wieder hier einfinden solle.

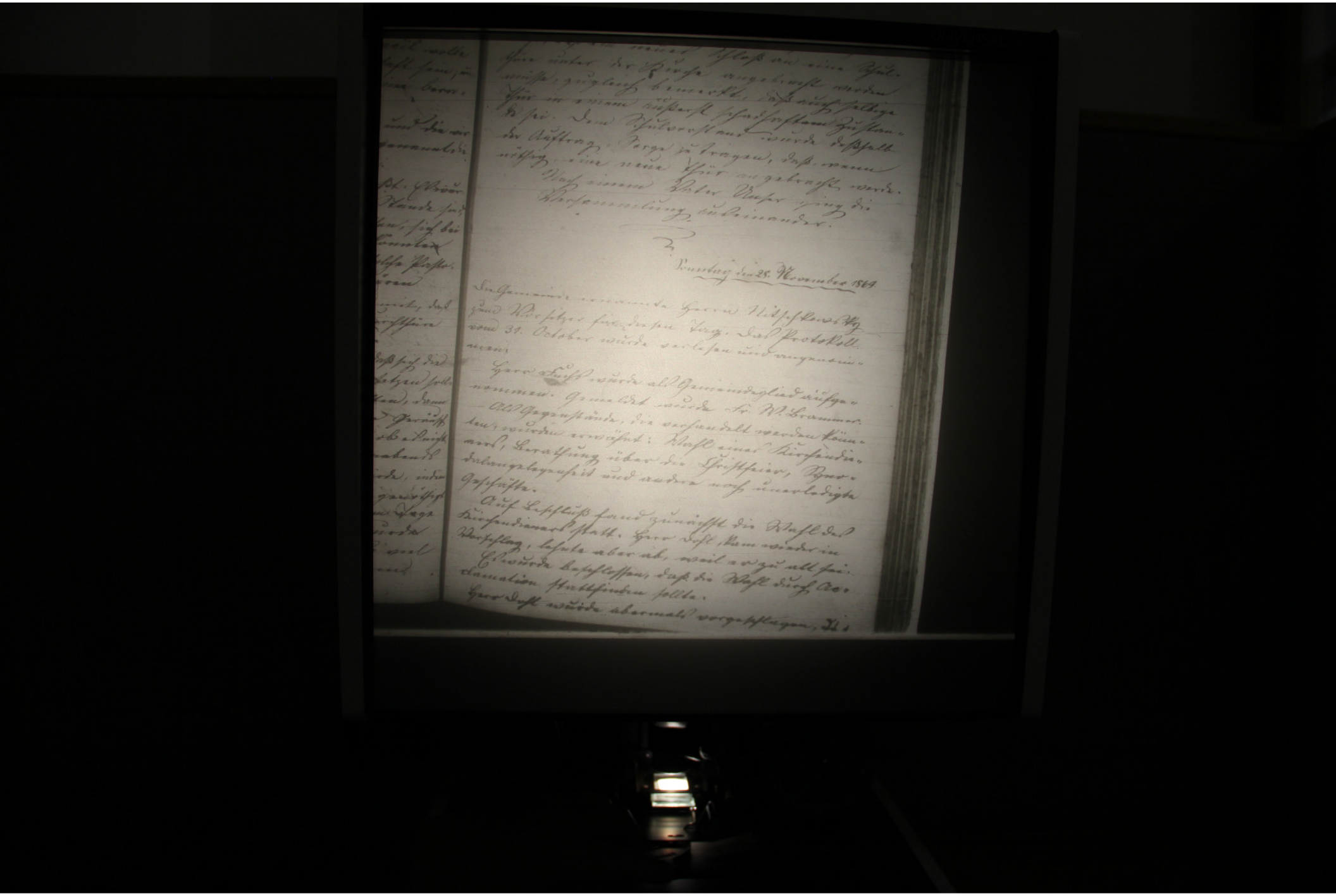
Actien.

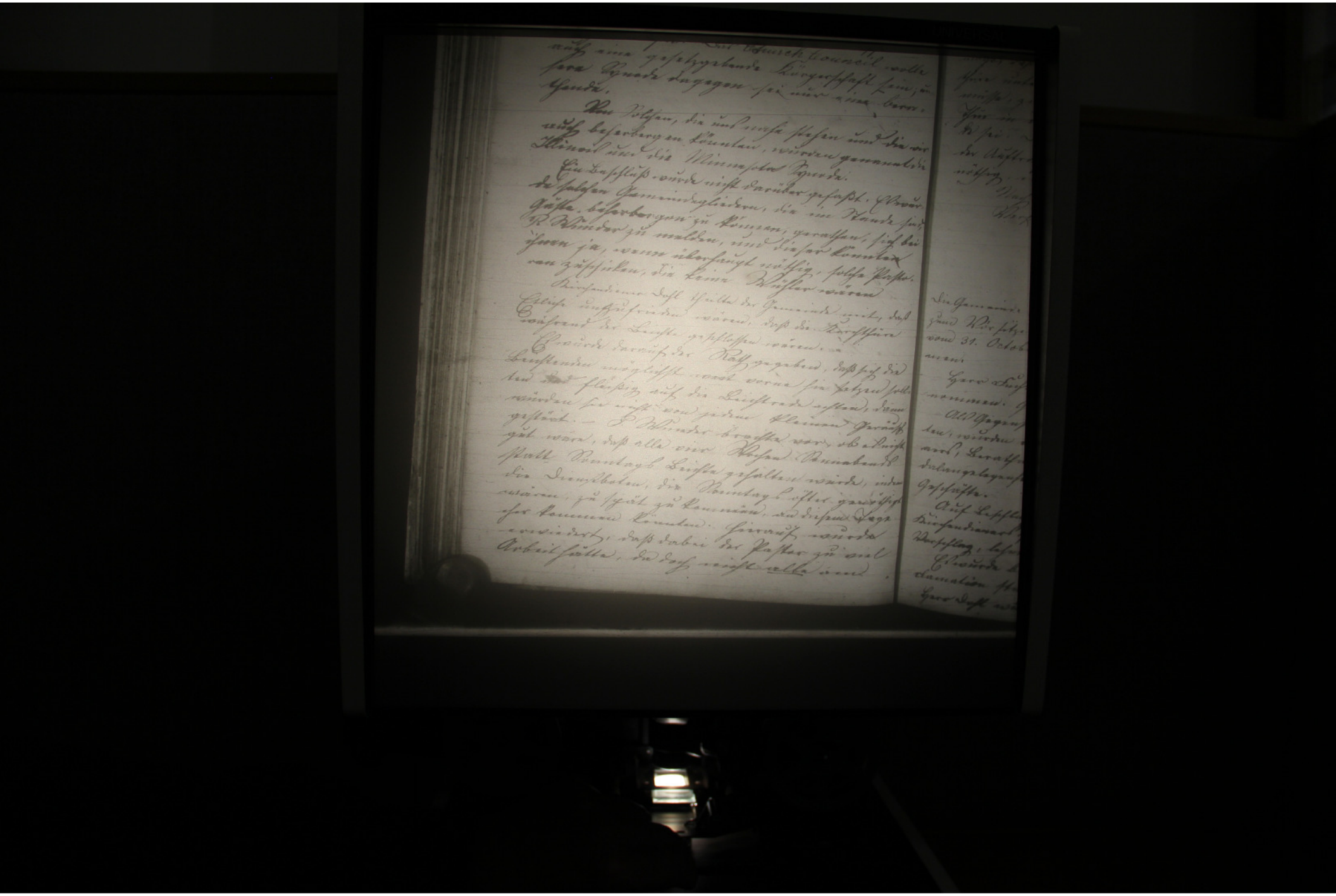
Es wurde beschlossen, daß vier Actien, die ein Gemeindeglied der neuen Gemeinde auf der Nordseite geschenkt hat, und die zwar erst nach etlichen Jahren einzulösen wären, jetzt eingelöst werden sollen.

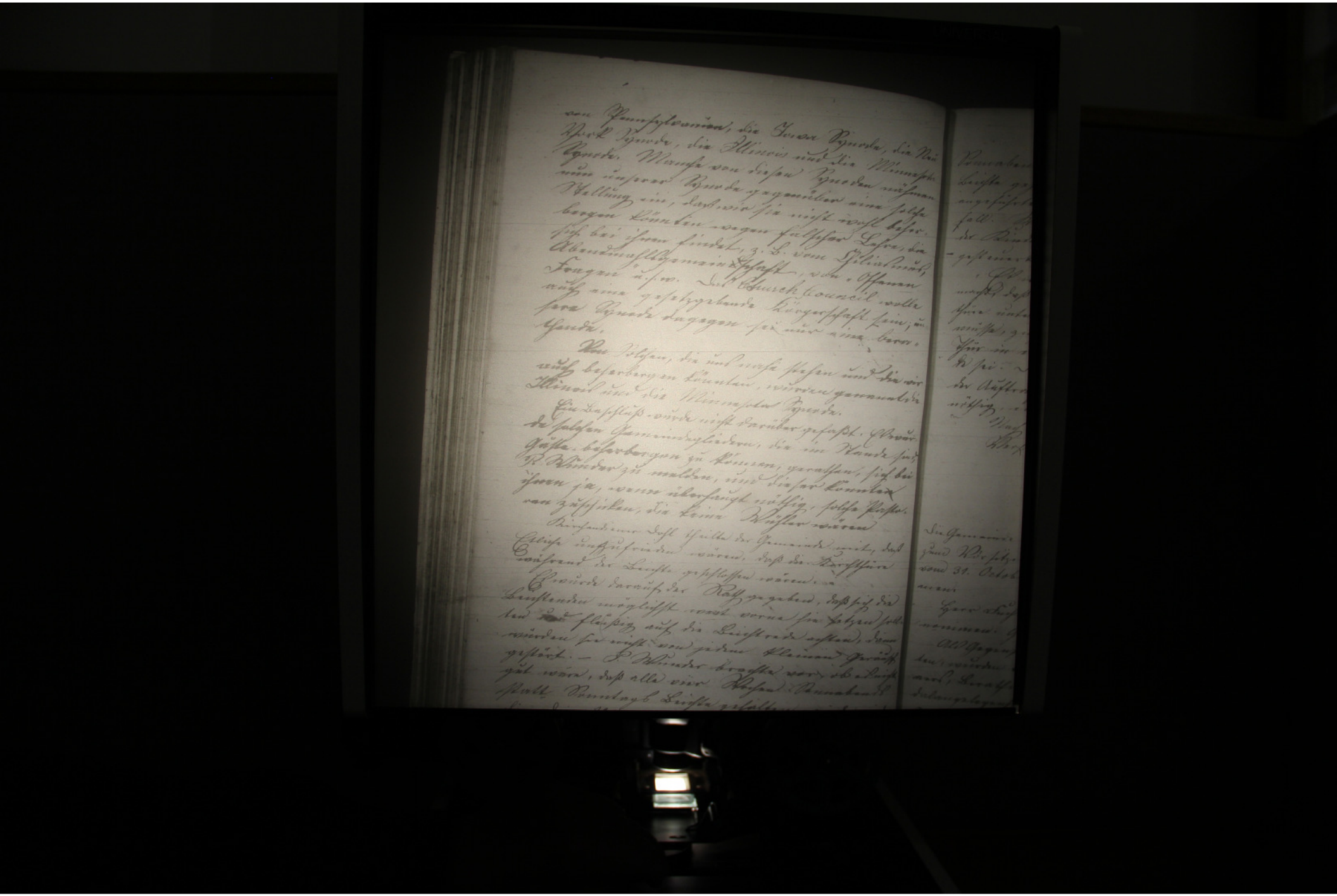
Herr Cassirer Mer[illegible]

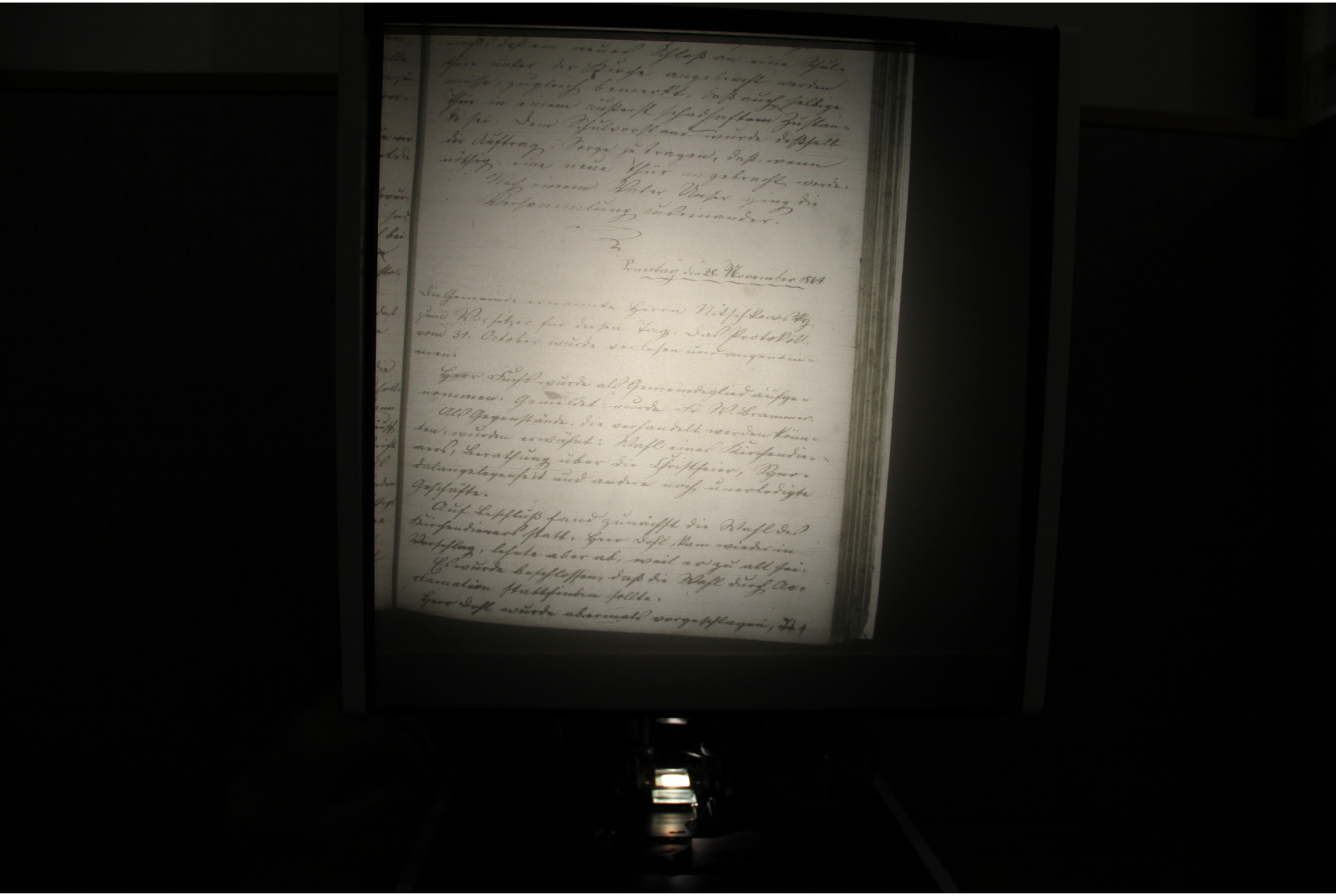


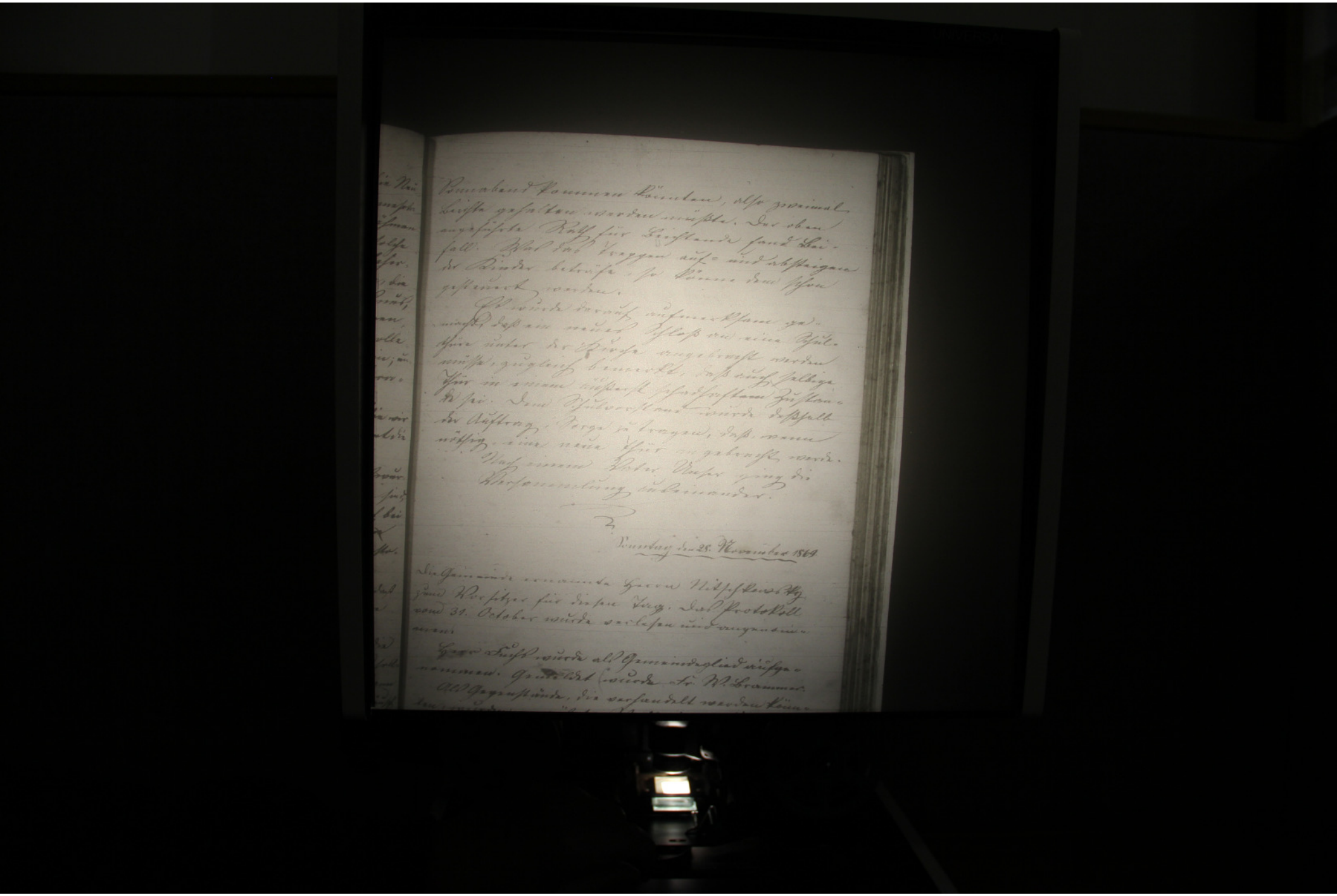


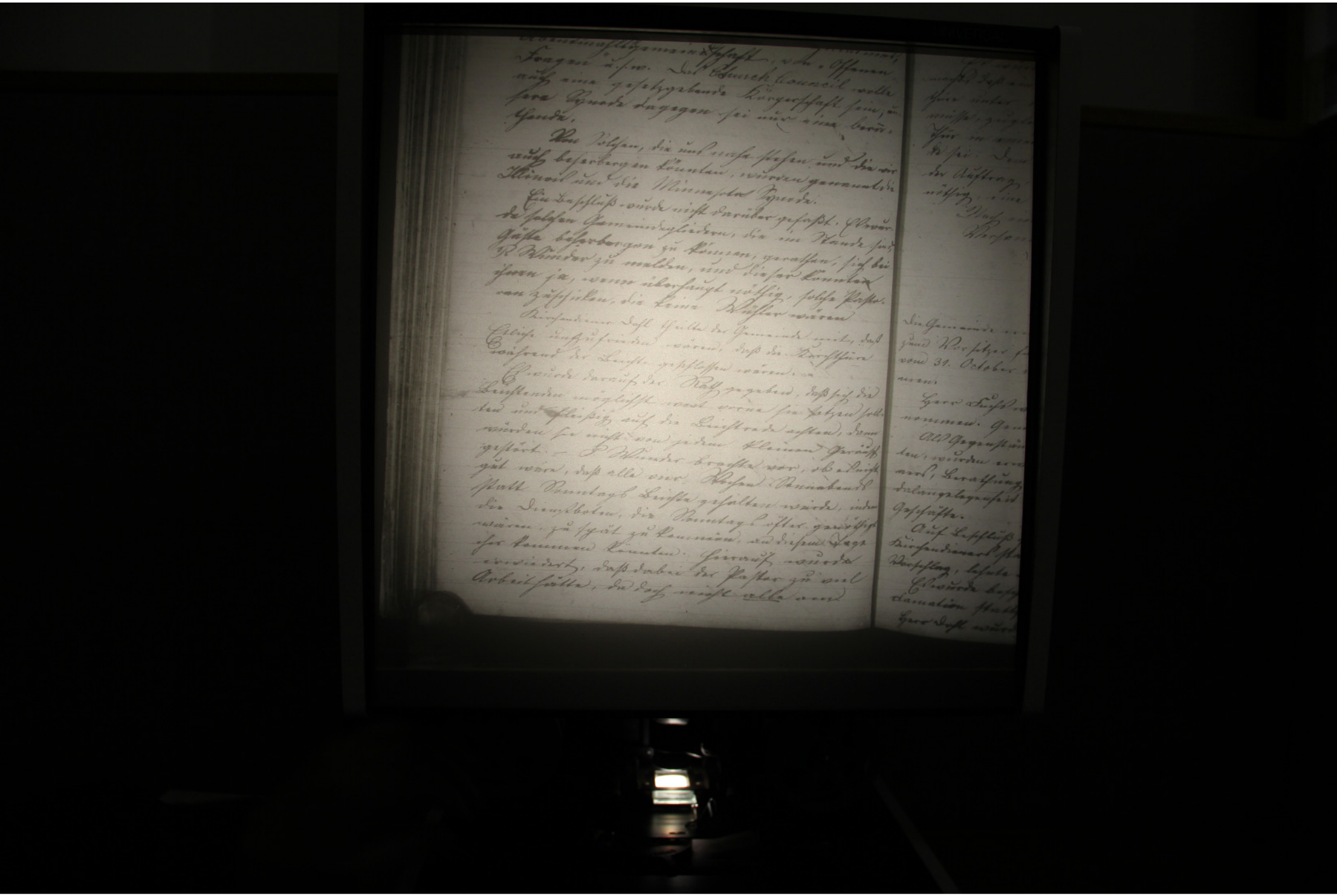


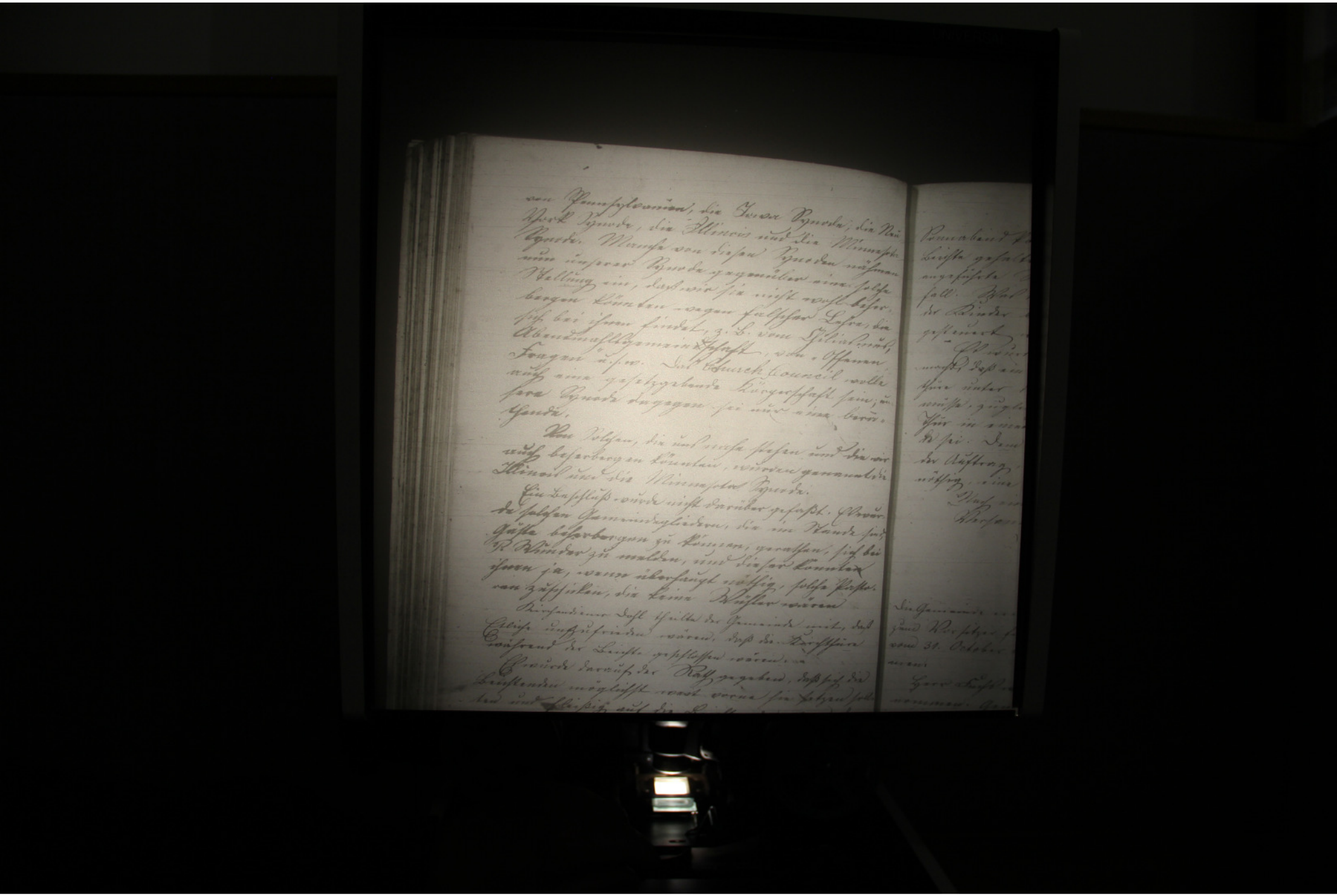












[illegible] Gerichten, während sie das Geld
auf den Teller brächten, ihre Plätze einbüß-
ten, weil sie unterdessen von andern Kirch-
gängern eingenommen worden. — Es ward
darauf gesagt, daß, wenn es abgeschafft würde,
die Gemeinde eine jährliche Ausgabe von we-
nigstens $60.00 bekommen würde. Der Störung
könne abgeholfen werden, wenn vielleicht die
Teller auf einen andern Platz kämen und zu
einer andern Zeit eingelegt würde.

Beschlossen, daß diese Sache vorläufig auf den
Tisch gelegt wird.

Vertagung mit Gebet.

Sonntag, den 30. Januar 1870.

Anfang mit Gebet. Herr D. Katz führte den Vorsitz.
Das Protokoll vom 28. Nov. 1869 wurde verlesen und ange-
nommen.

Herr F. W. Brammer wurde als Gemeindeglied
aufgenommen, derselbe, wie auch der in letzter Ver-
sammlung bereits aufgenommene Herr Fuchs, un-
terschrieben die Gemeindeordnung und wurden im
Namen der Gemeinde von Past. Wunder will-
kommen geheißen. Gemeldet wurde Herr Julius
Krause. Past. Wunder zeigte der Gemeinde an,
daß Hr. Dörrfeld in den District der St. Johannes-
Gemeinde gezogen sei, also jetzt von unserer Ge-
meindegliederliste zu streichen sei.

Derselbe zeigte ferner an, daß Herr Lüring vor kän-
gerer Zeit $10.00 in der Kirche gefunden habe. Der Eigen-
thümer sei nicht zu ermitteln. Da der Finder das Geld

Beichtgeld.

Past. Wunder legte der Gemeinde die Frage vor, ob das Beichtgeld bleiben oder abgeschafft werden solle? Es sei Beschwerde eingelaufen, daß es große Störung verursache, indem die Beichtenden, während sie das Geld auf den Teller brächten, ihre Plätze einbüßten, weil sie unterdessen von andern Kirchgängern eingenommen worden. — Es ward darauf gesagt, daß, wenn es abgeschafft würde, die Gemeinde eine jährliche Ausgabe von wenigstens $60.00 bekommen würde. Der Störung könne abgeholfen werden, wenn vielleicht die Teller auf einen andern Platz kämen und zu einer andern Zeit eingelegt würde.

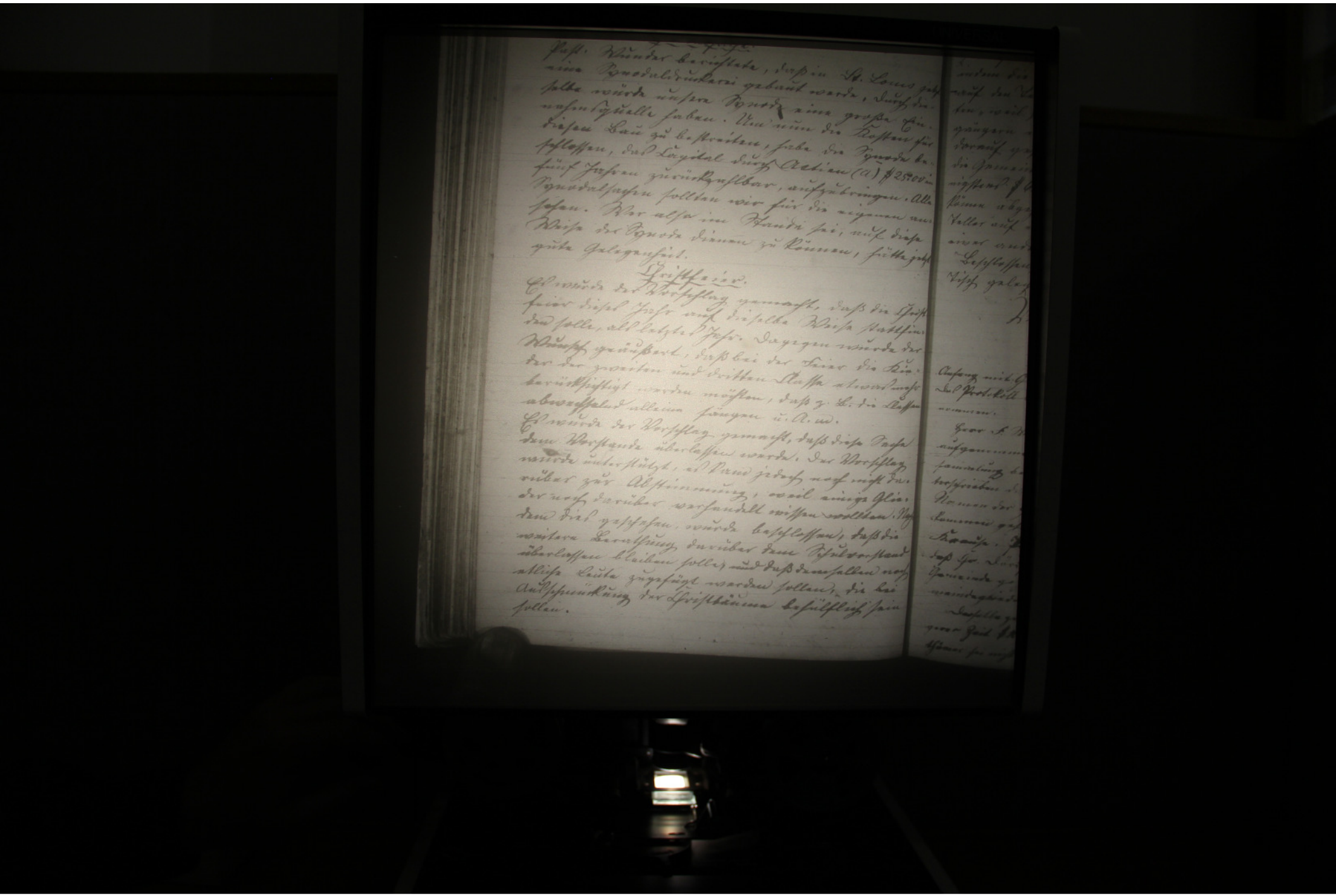
Beschlossen, daß diese Sache vorläufig auf den Tisch gelegt wird.

Vertagung mit Gebet.

Sonntag, den 30. Januar 1870.

Anfang mit Gebet. Herr D. Katz führte den Vorsitz. Das Protokoll vom 28. Nov. 1869 wurde verlesen und angenommen.

Herr F. W. Brammer wurde als Gemeindeglied aufgenommen.



der Vorschlag unterstützt, durch Stimmen-
mehrheit erwählt, und hatte nun auch nicht
mehr dagegen.

Als Windmacher für den Organisten wurde
Dohl's Sohn wieder auf ein Jahr erwählt.

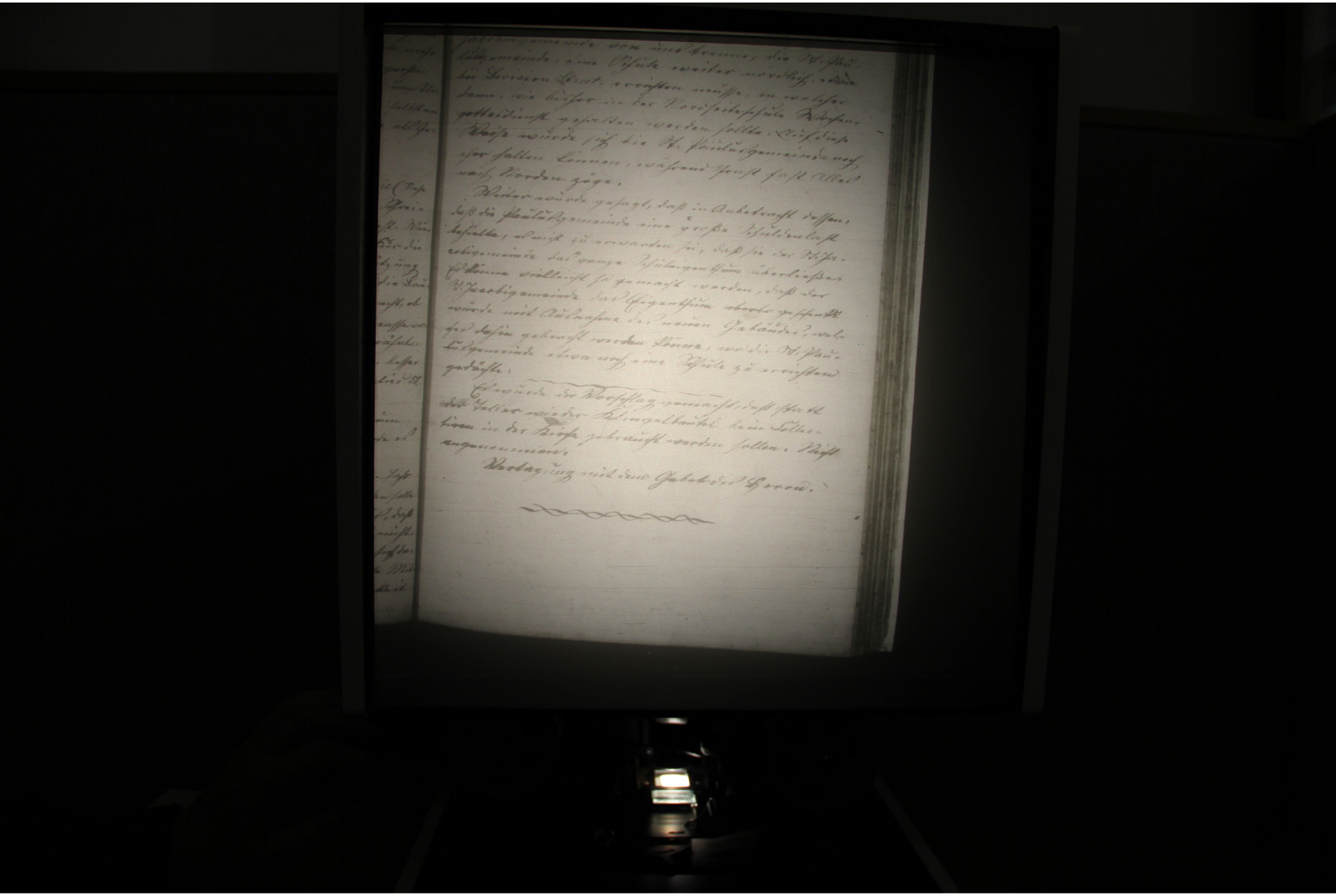
Synodalsache.

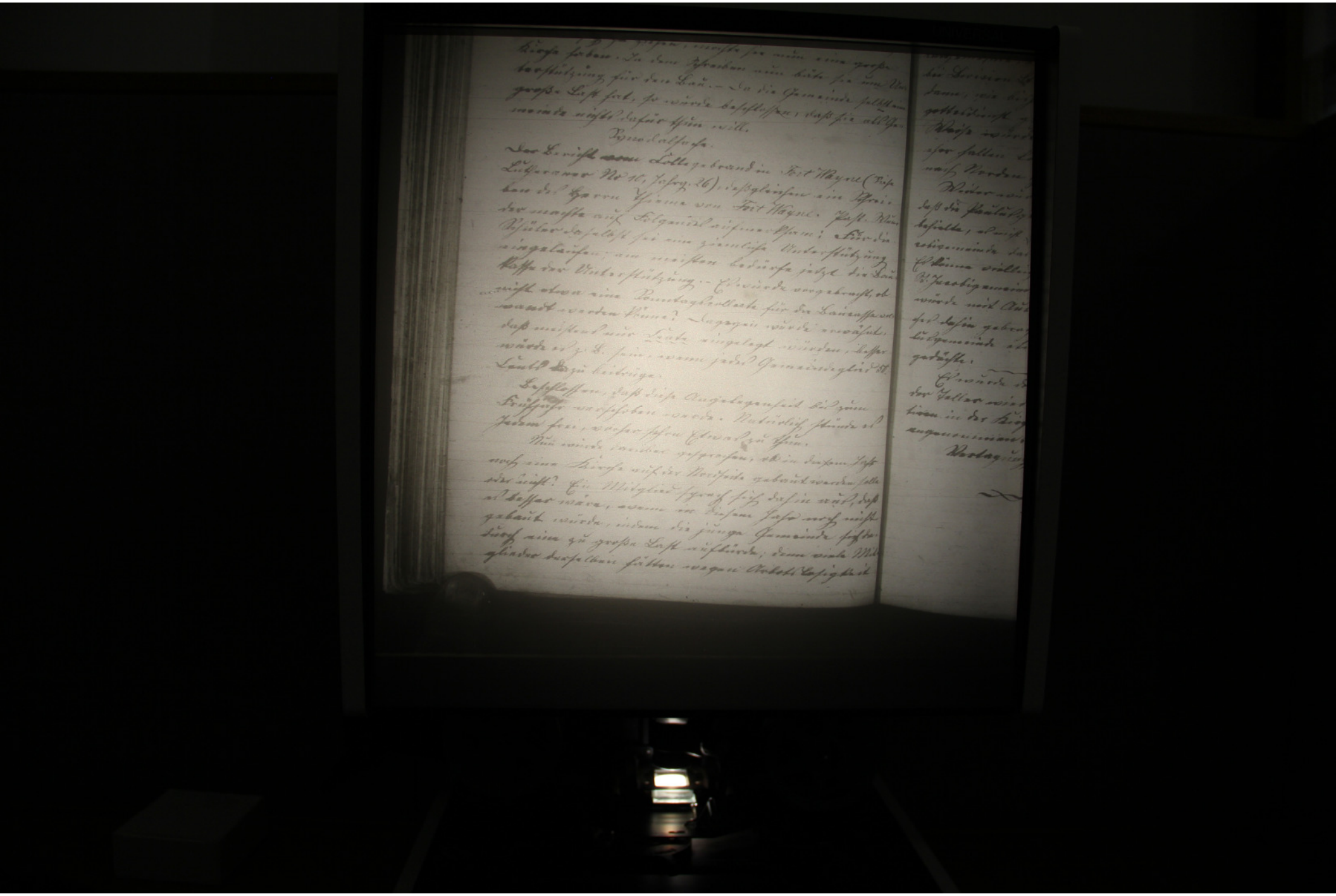
Past. Wunder berichtete, daß in St. Louis jetzt
eine Synodaldruckerei gebaut werde; durch die-
selbe würde unsere Synode eine große Ein-
nahmsquelle haben. Um nun die Kosten für
diesen Bau zu bestreiten, habe die Synode be-
schlossen, das Capital durch Actien (a) $25.00 in
fünf Jahren zurückzahlbar, aufzubringen. Alle
Synodalsachen sollten wir für die eigenen an-
sehen. Wer also im Stande sei, auf diese
Weise der Synode dienen zu können, hätte jetzt
gute Gelegenheit.

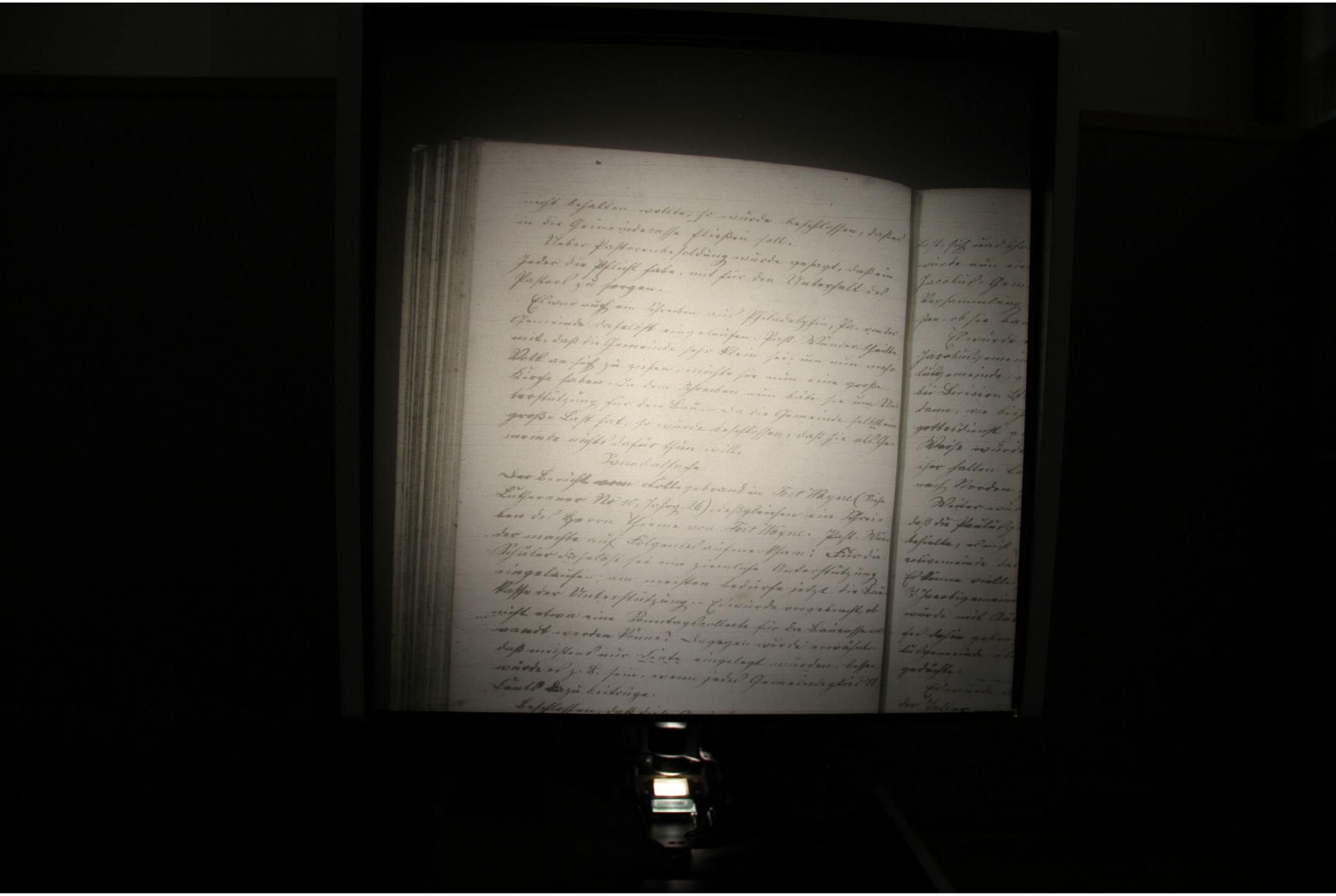
Christfeier.

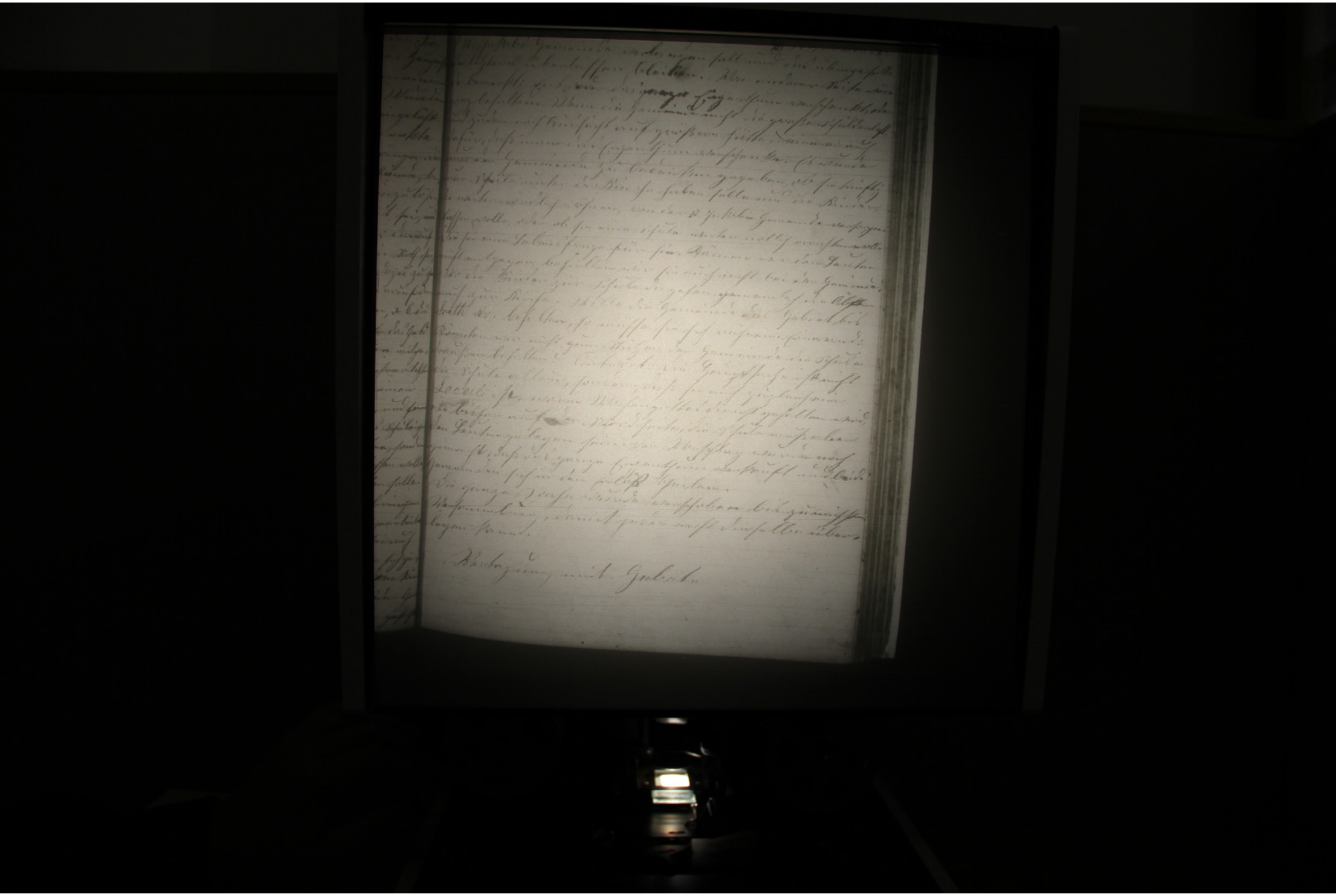
Es wurde der Vorschlag gemacht, daß die Christ-
feier dieses Jahr auf dieselbe Weise stattfin-
den solle, als letztes Jahr. Dagegen wurde der
Wunsch geäußert, daß bei der Feier die Kin-
der der zweiten und dritten Klasse etwas mehr
berücksichtigt werden möchten, daß z. B. die Klassen
abwechselnd alleine sängen u. A. m.

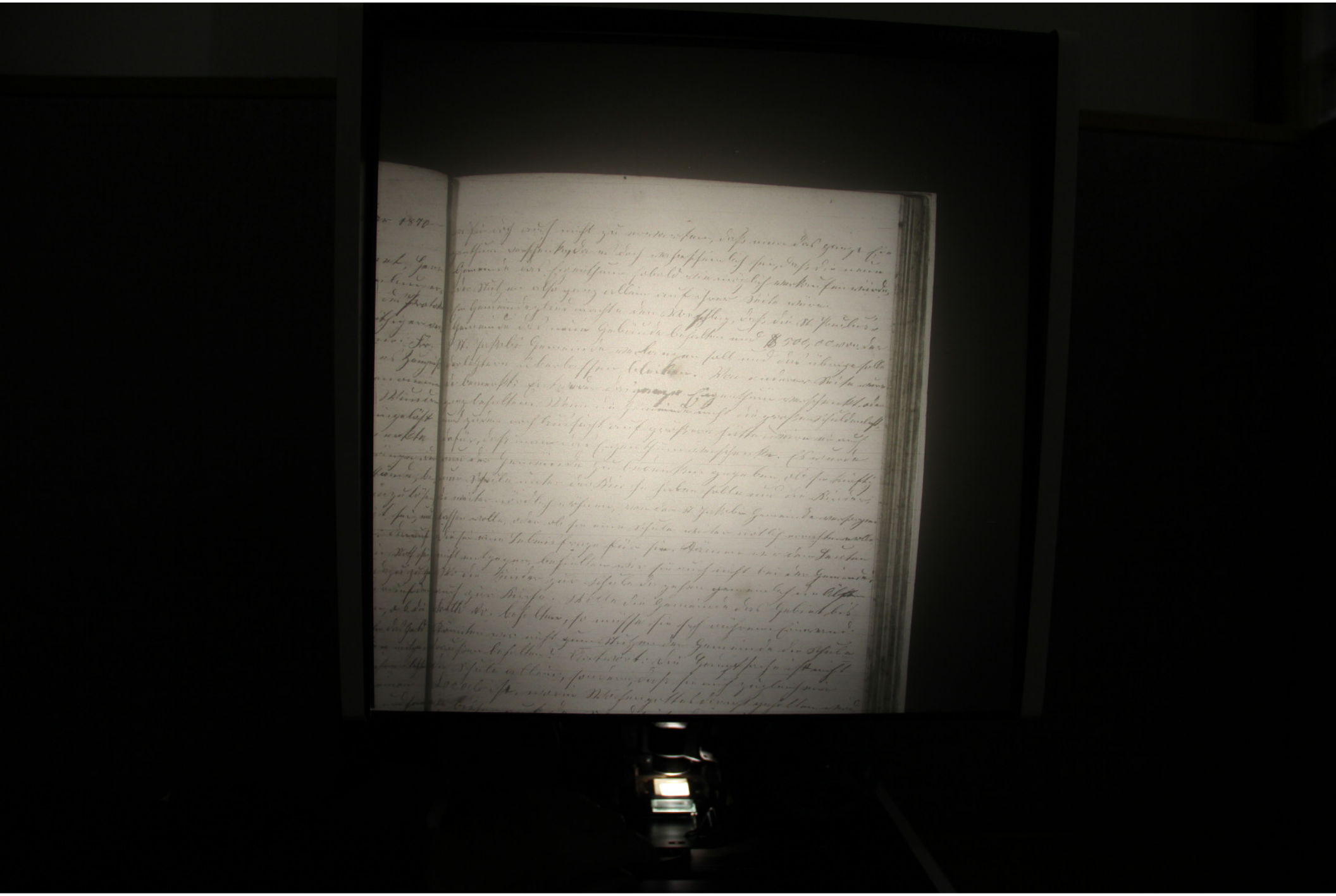
Es wurde der Vorschlag gemacht, daß diese Sache
dem Vorstande überlassen werde. Der Vorsitzer

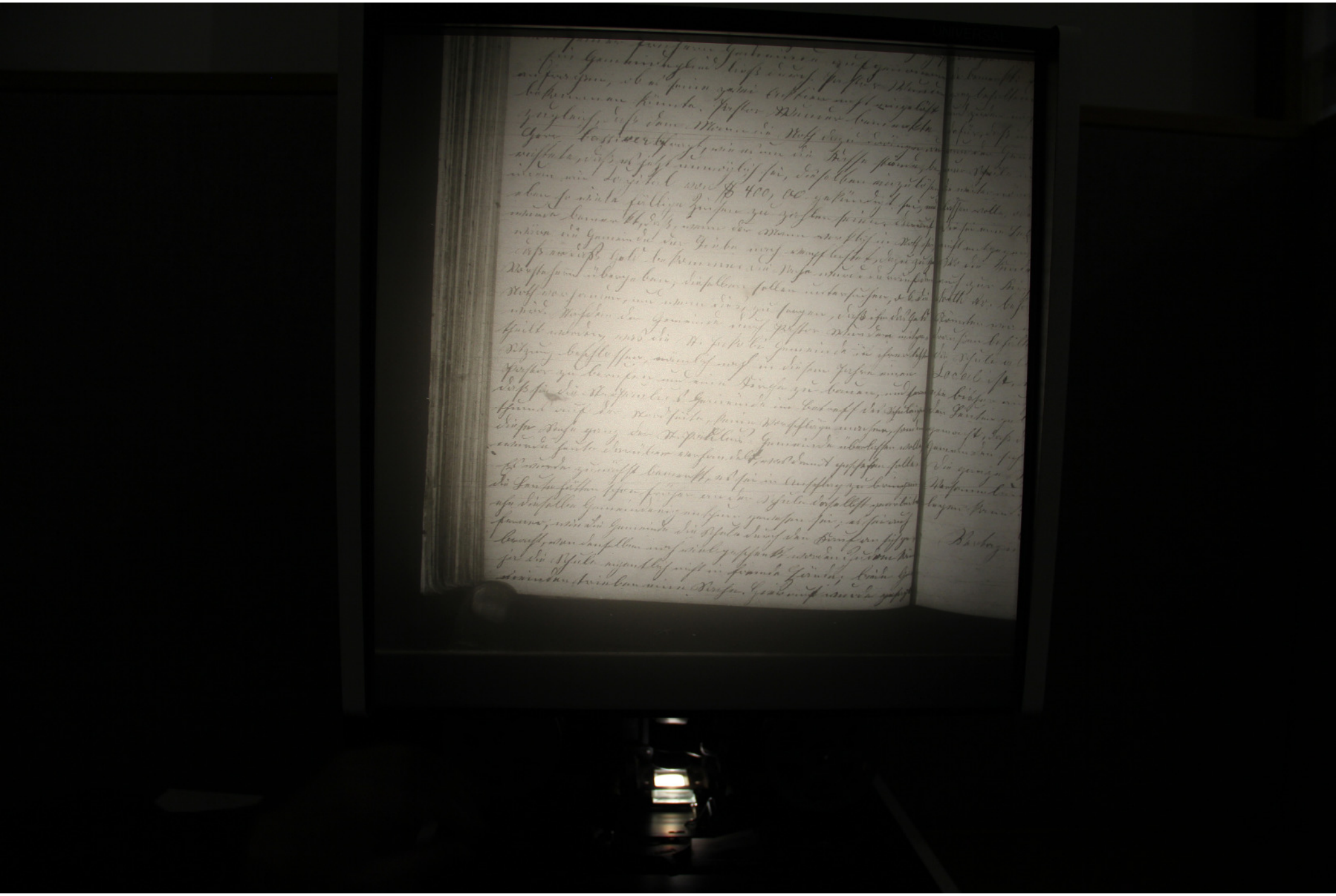


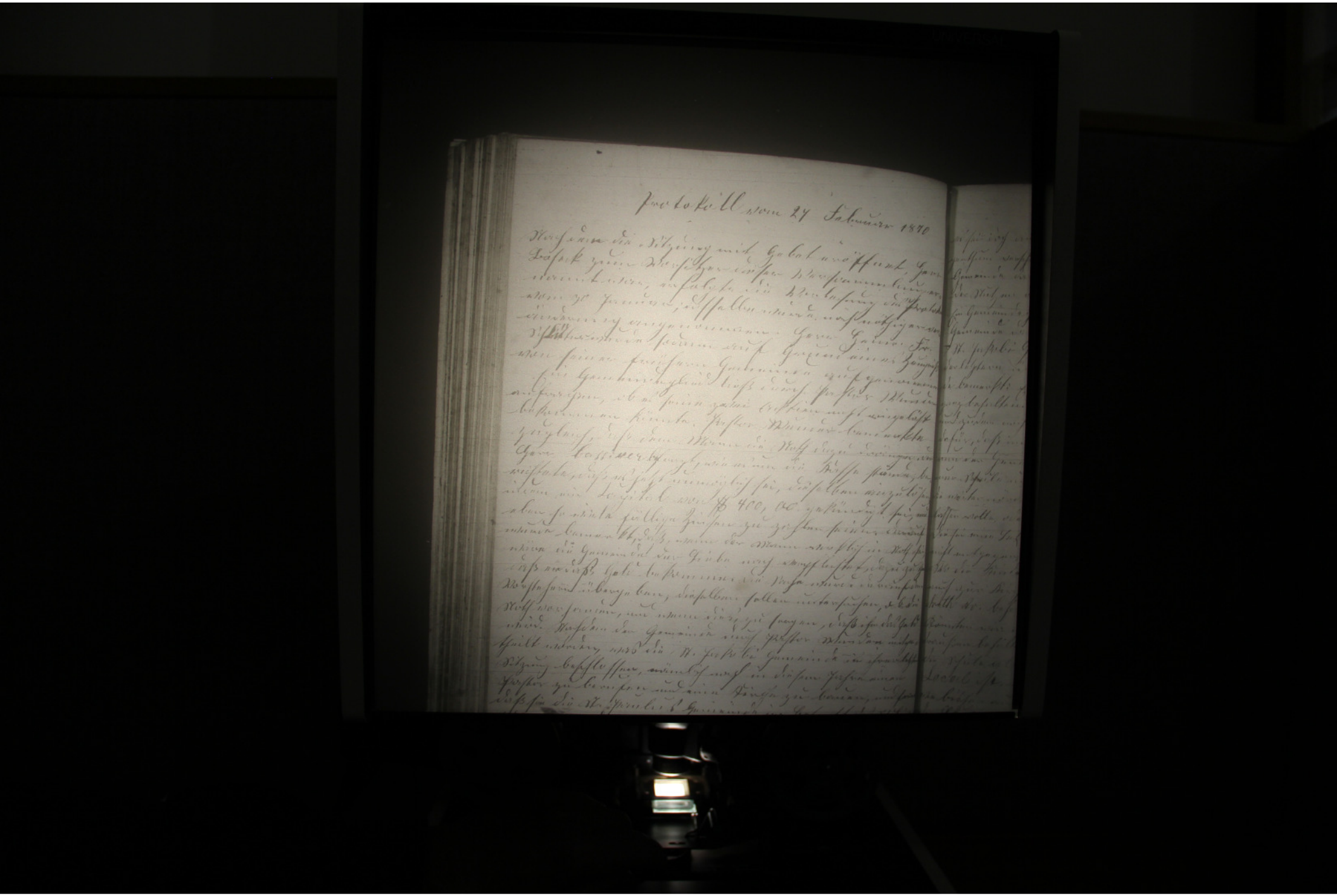


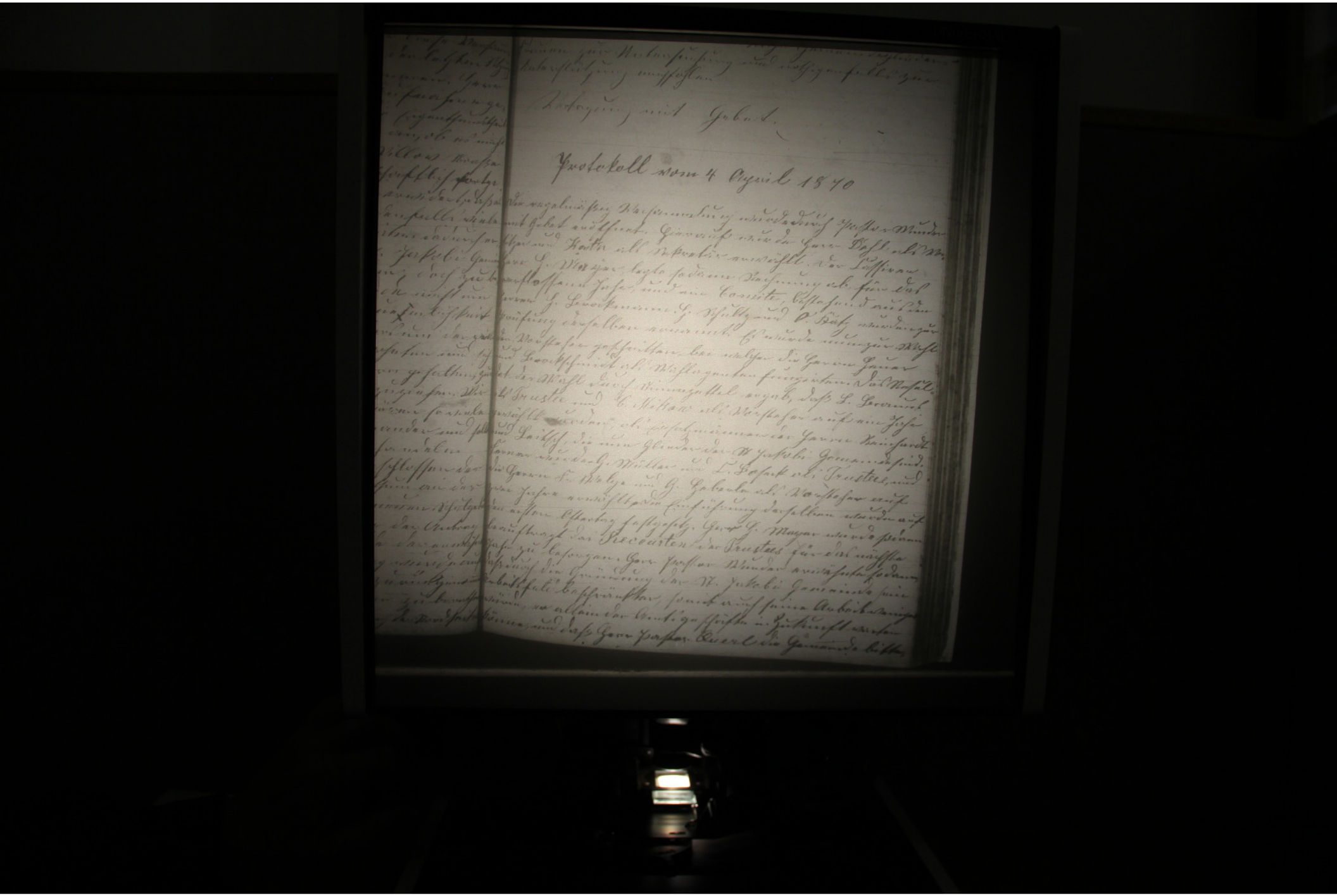


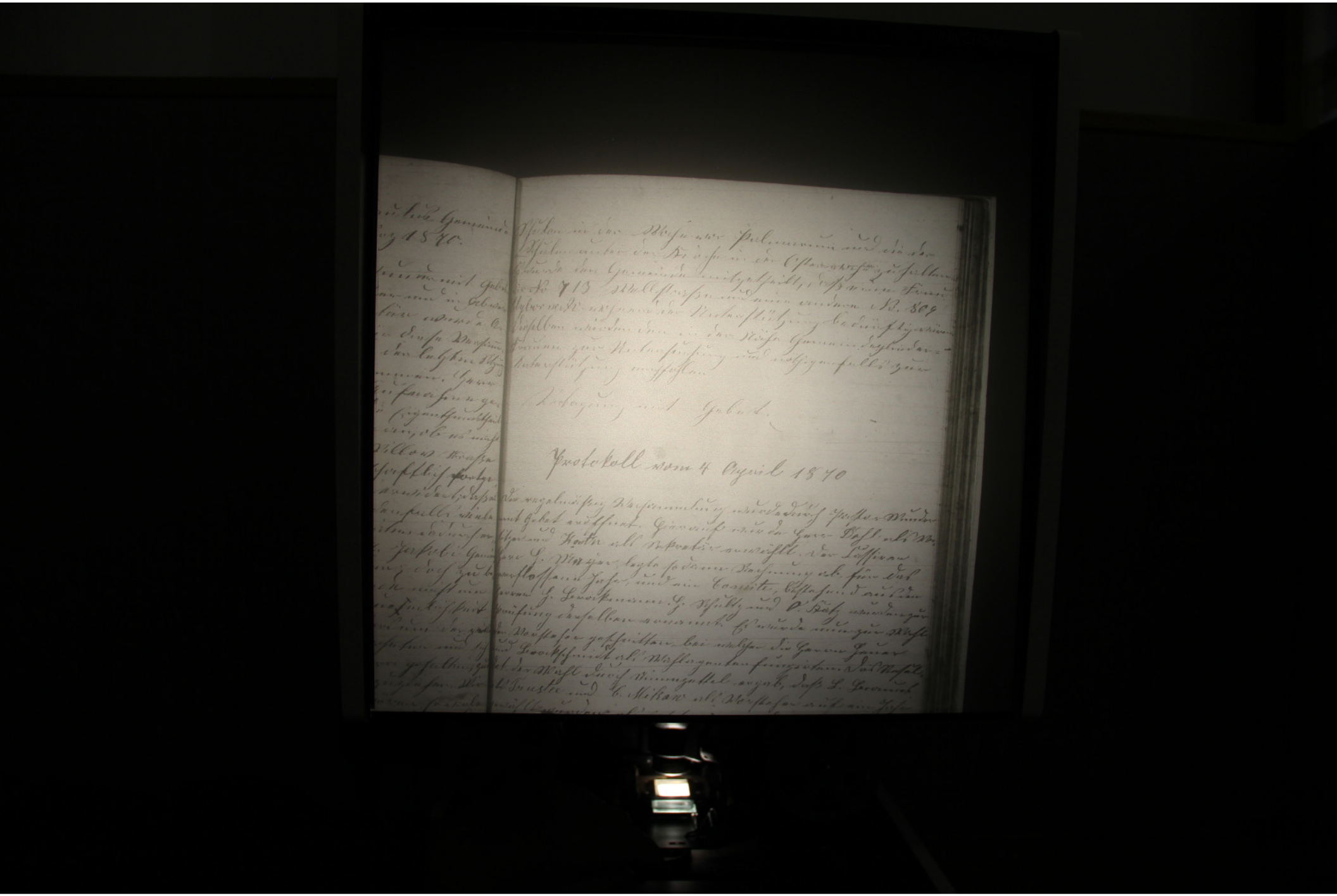


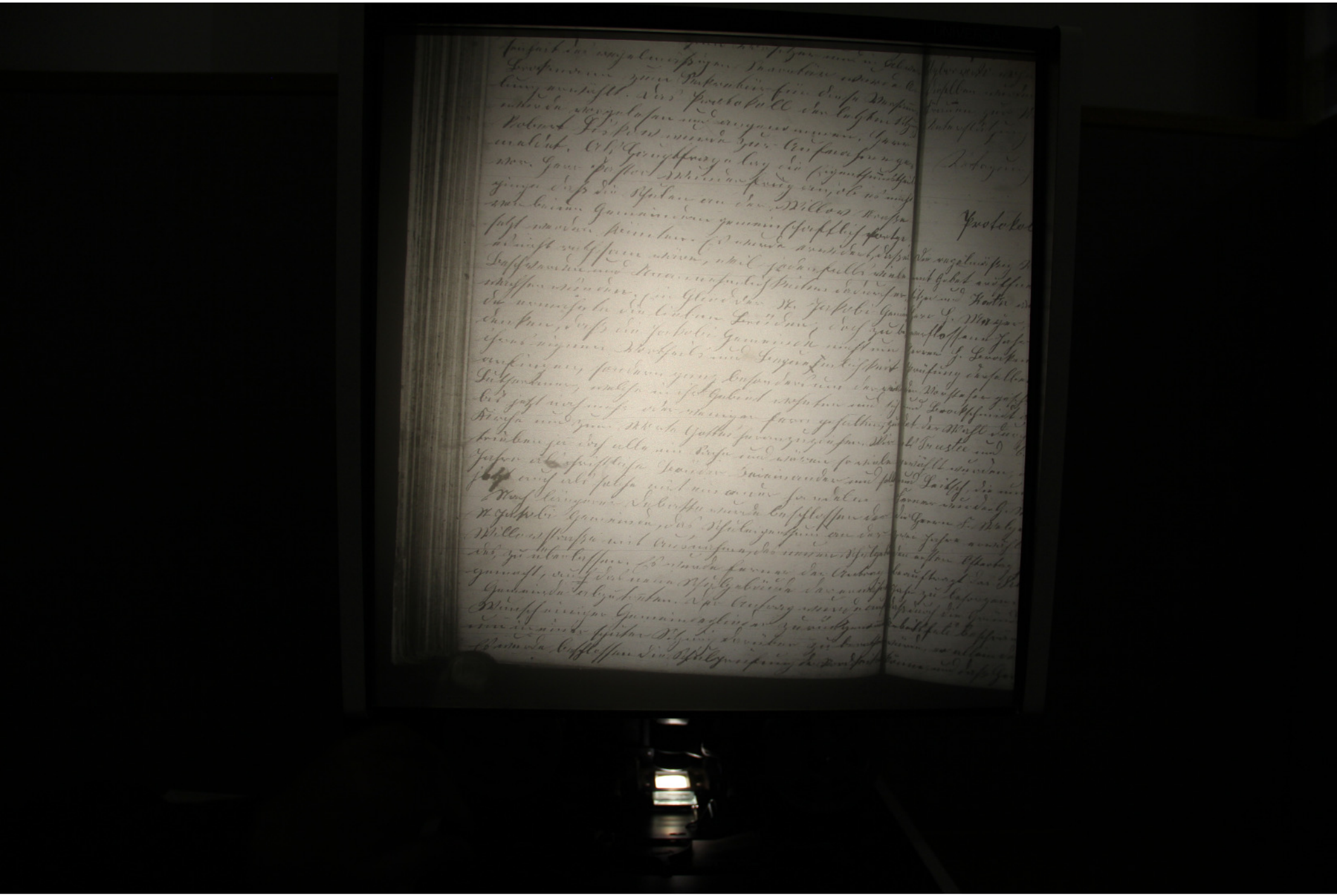


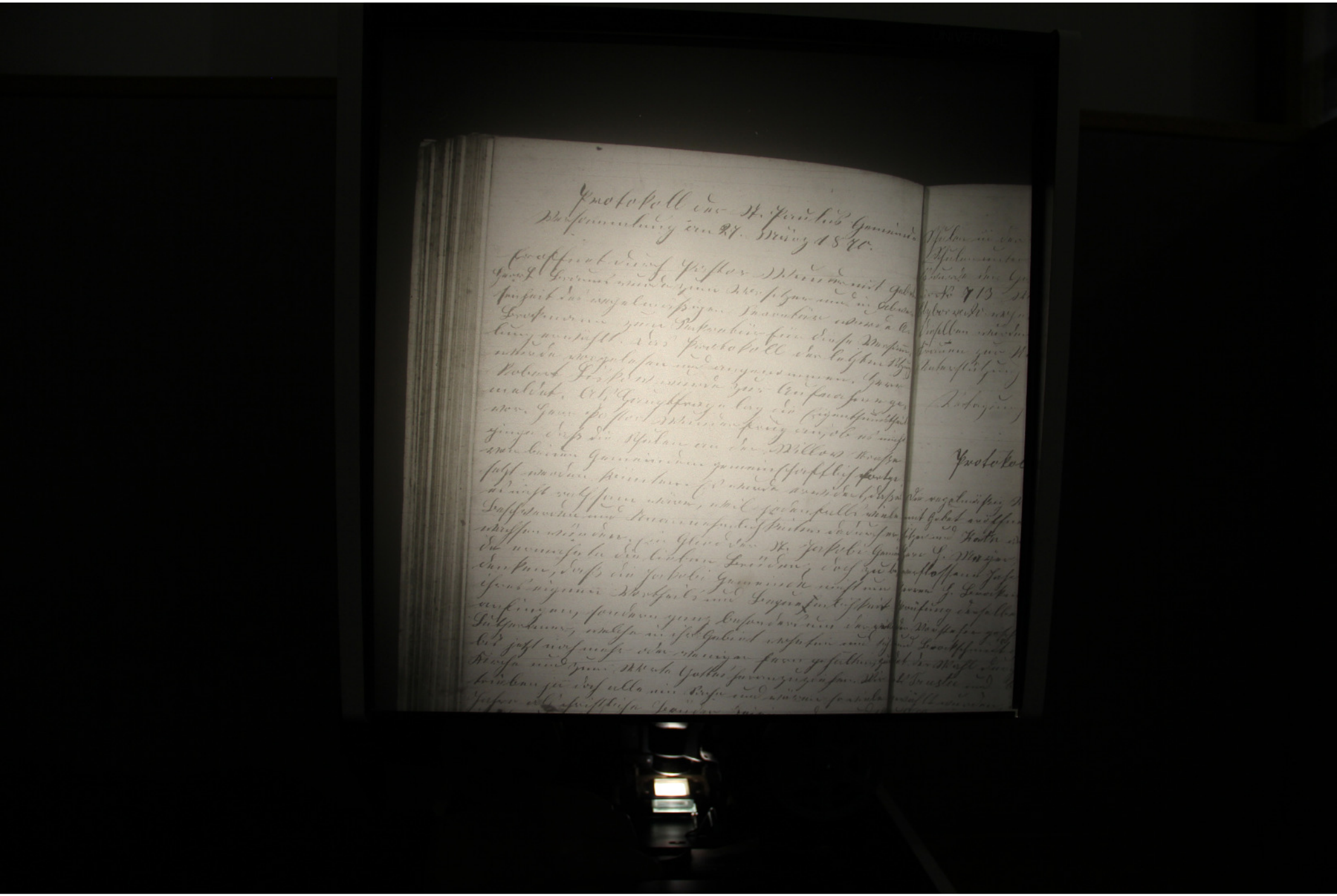


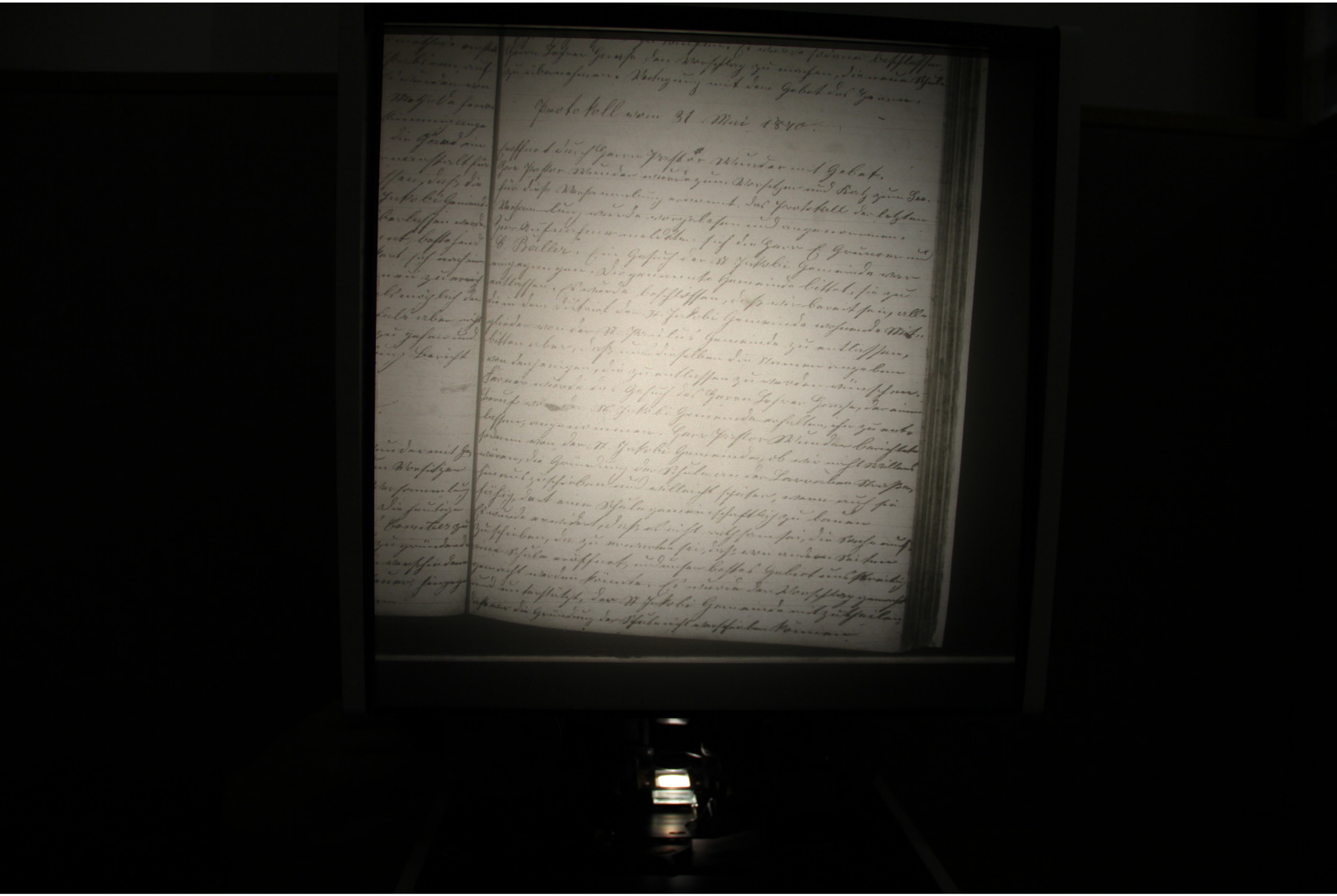


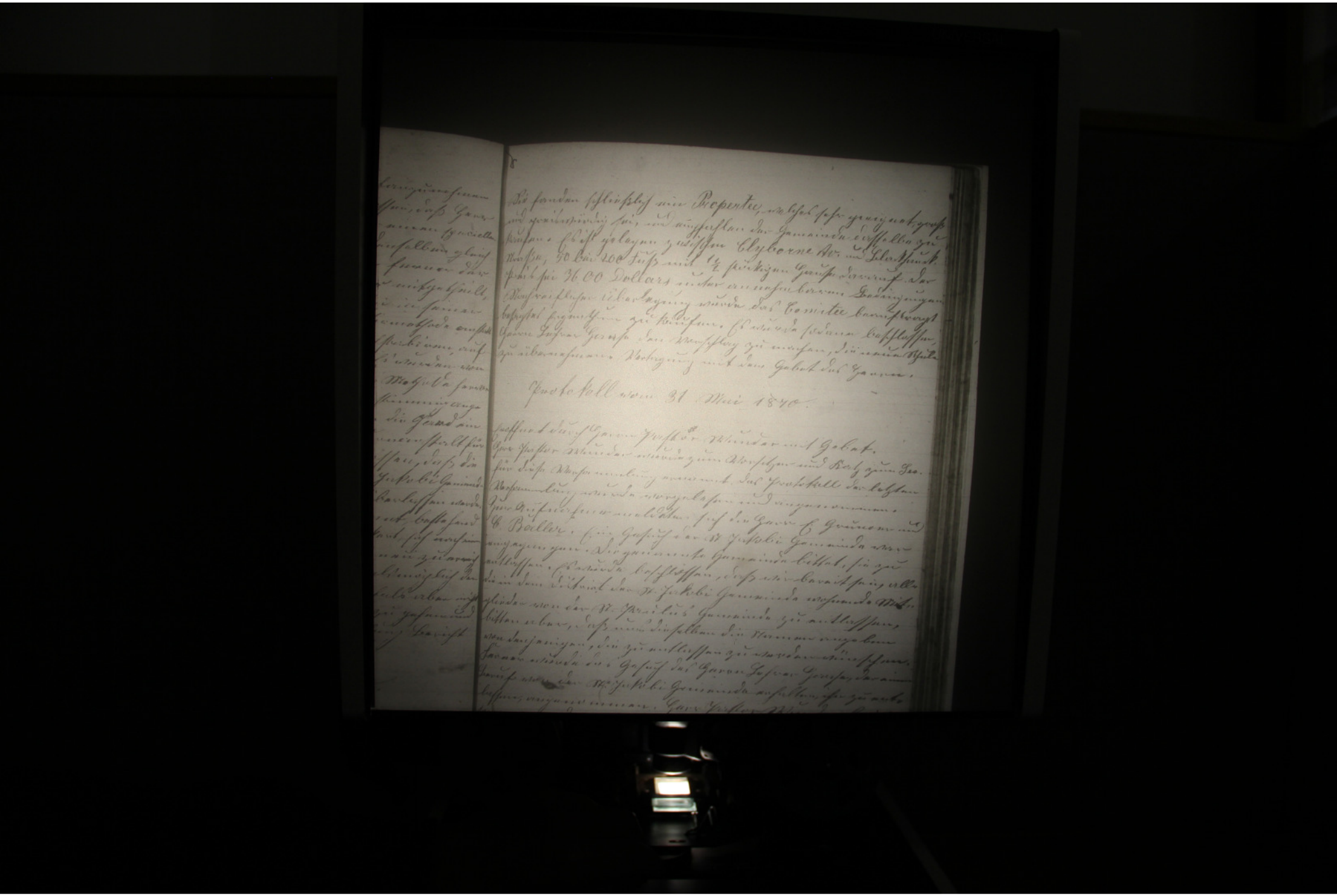


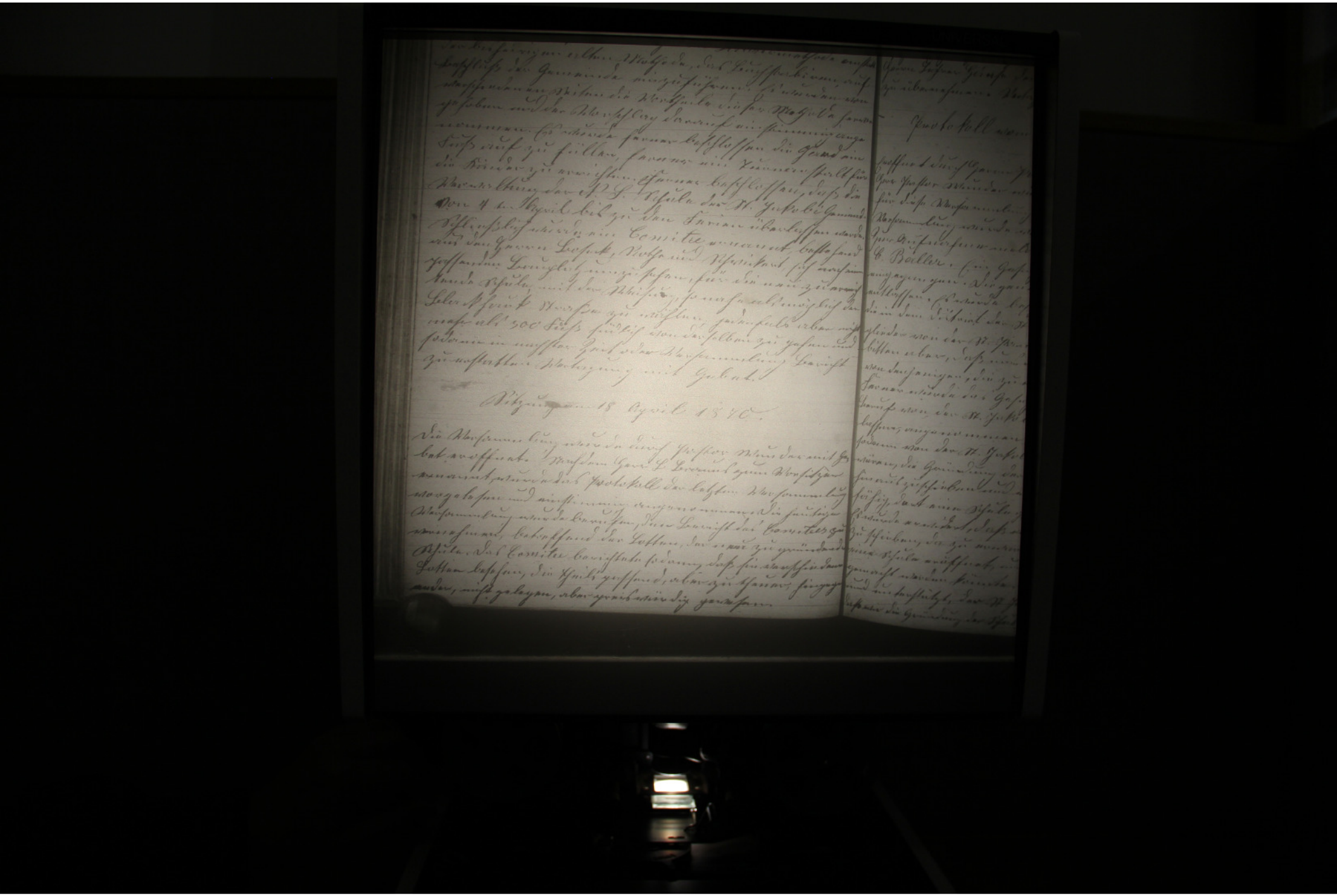


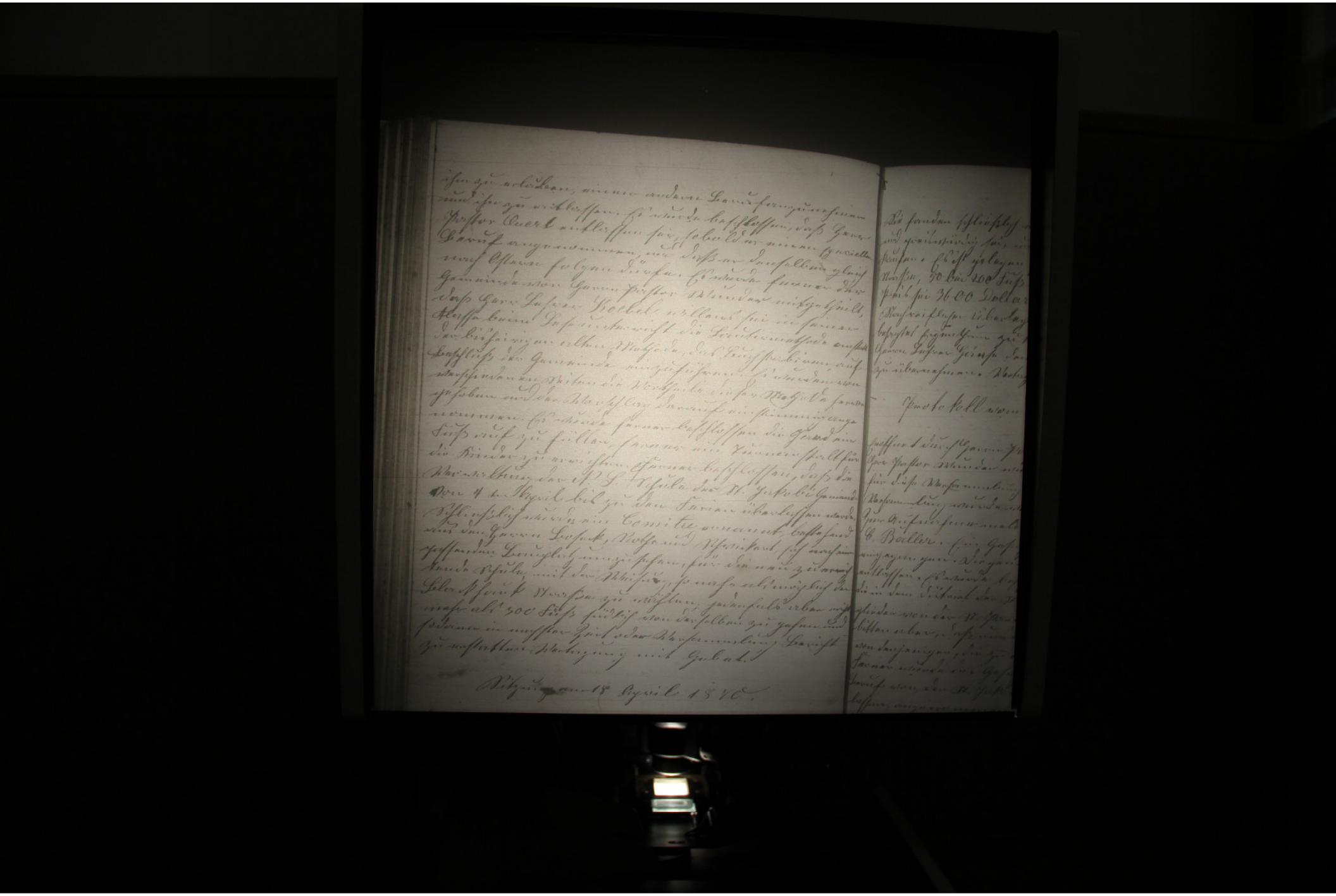


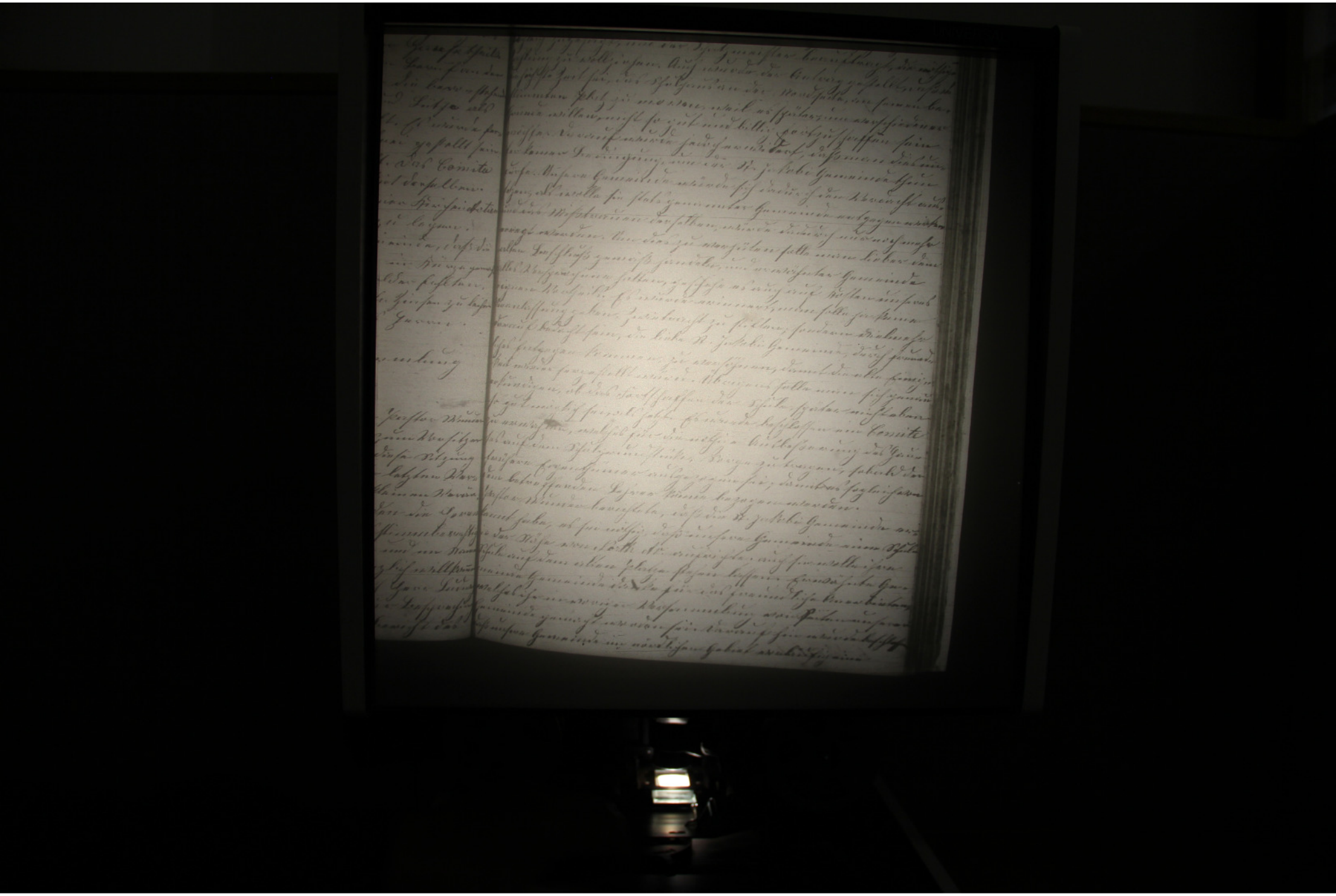


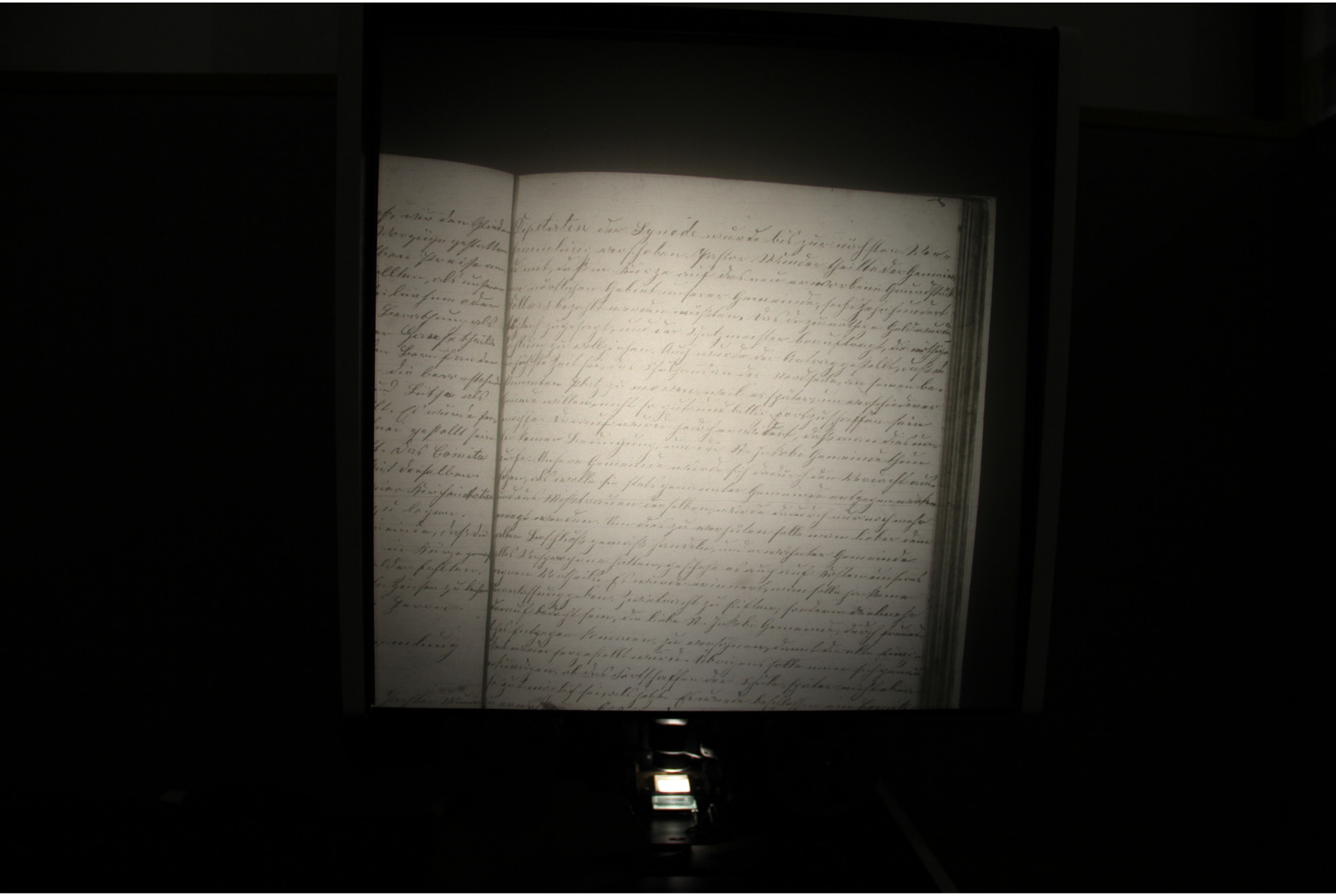


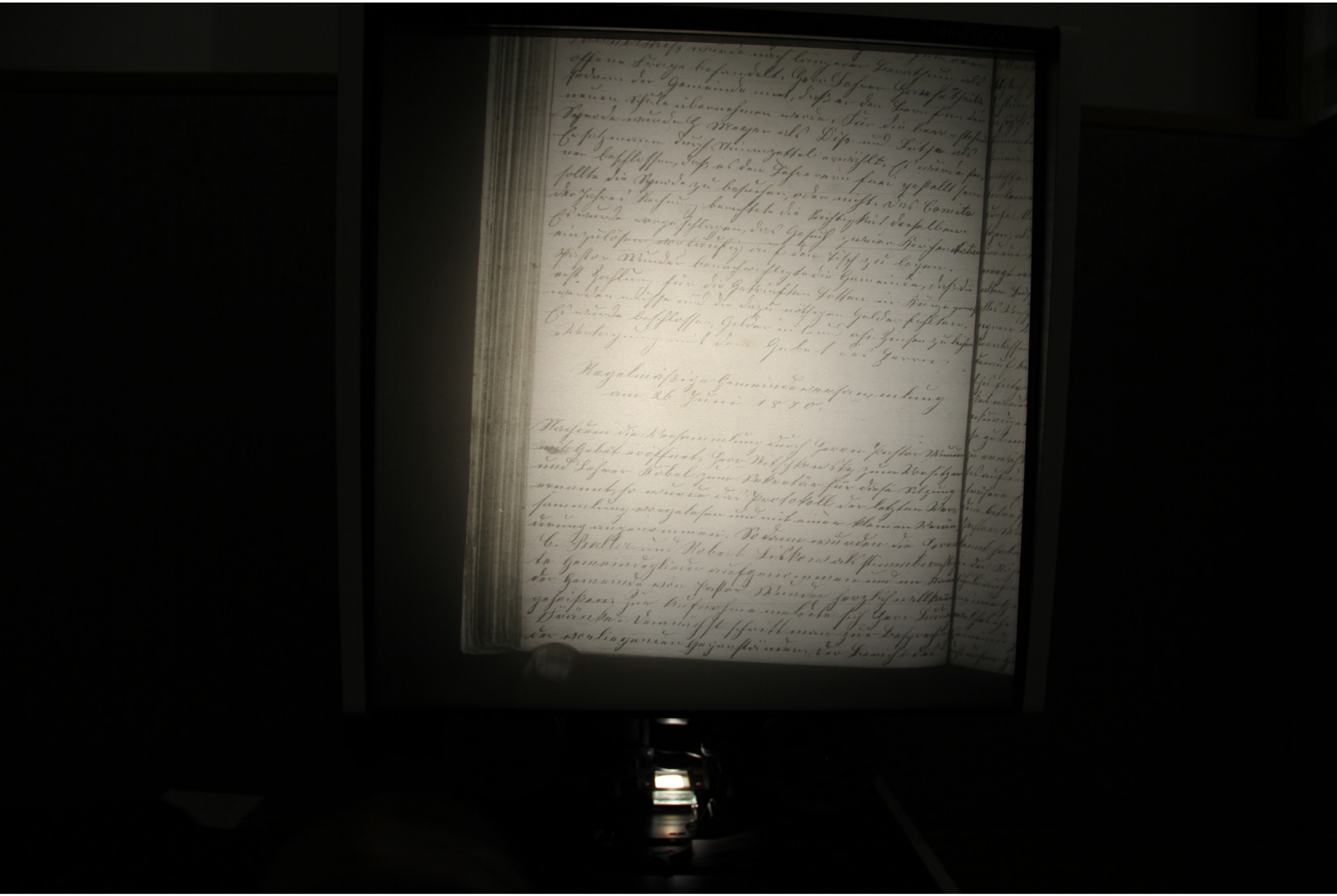


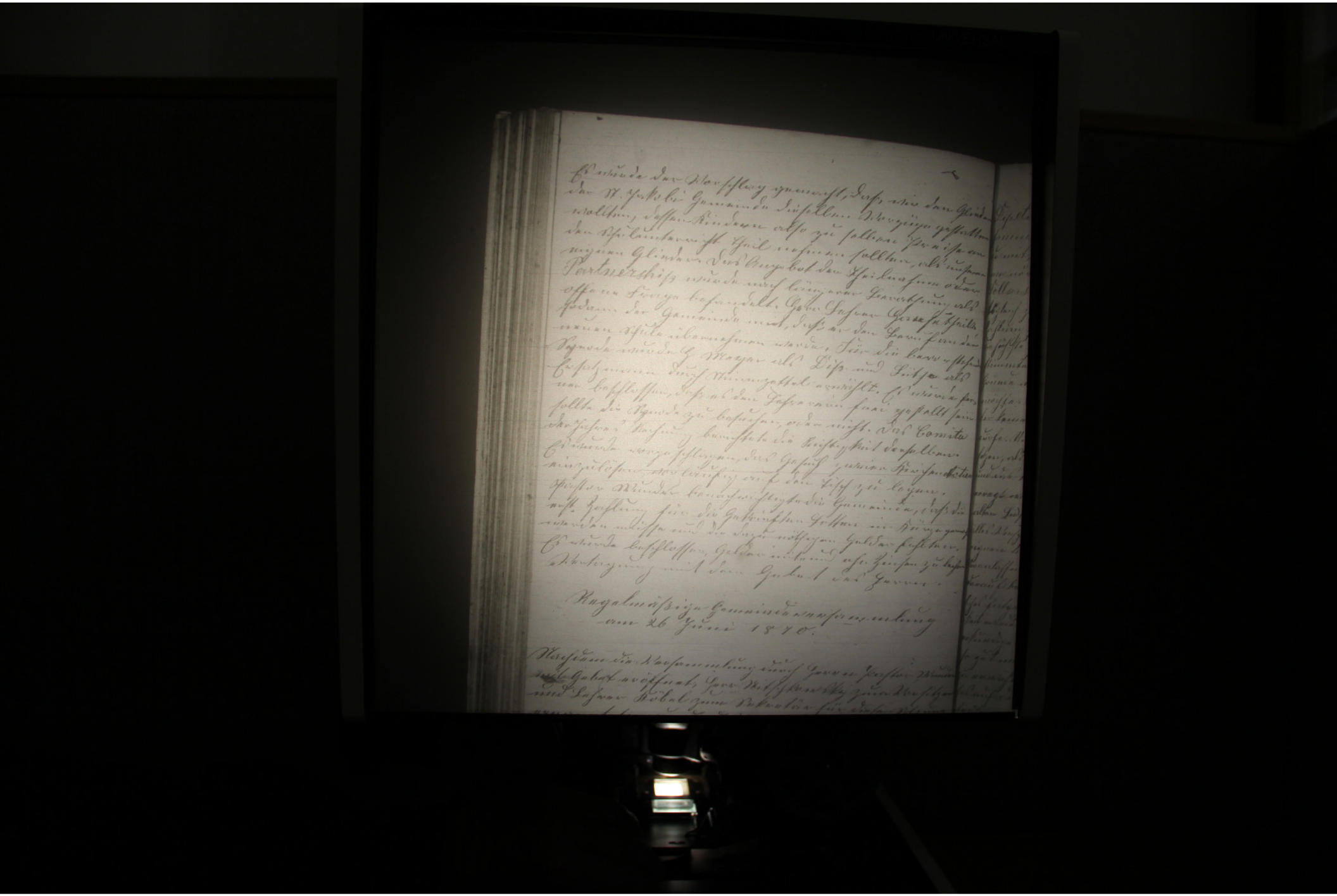


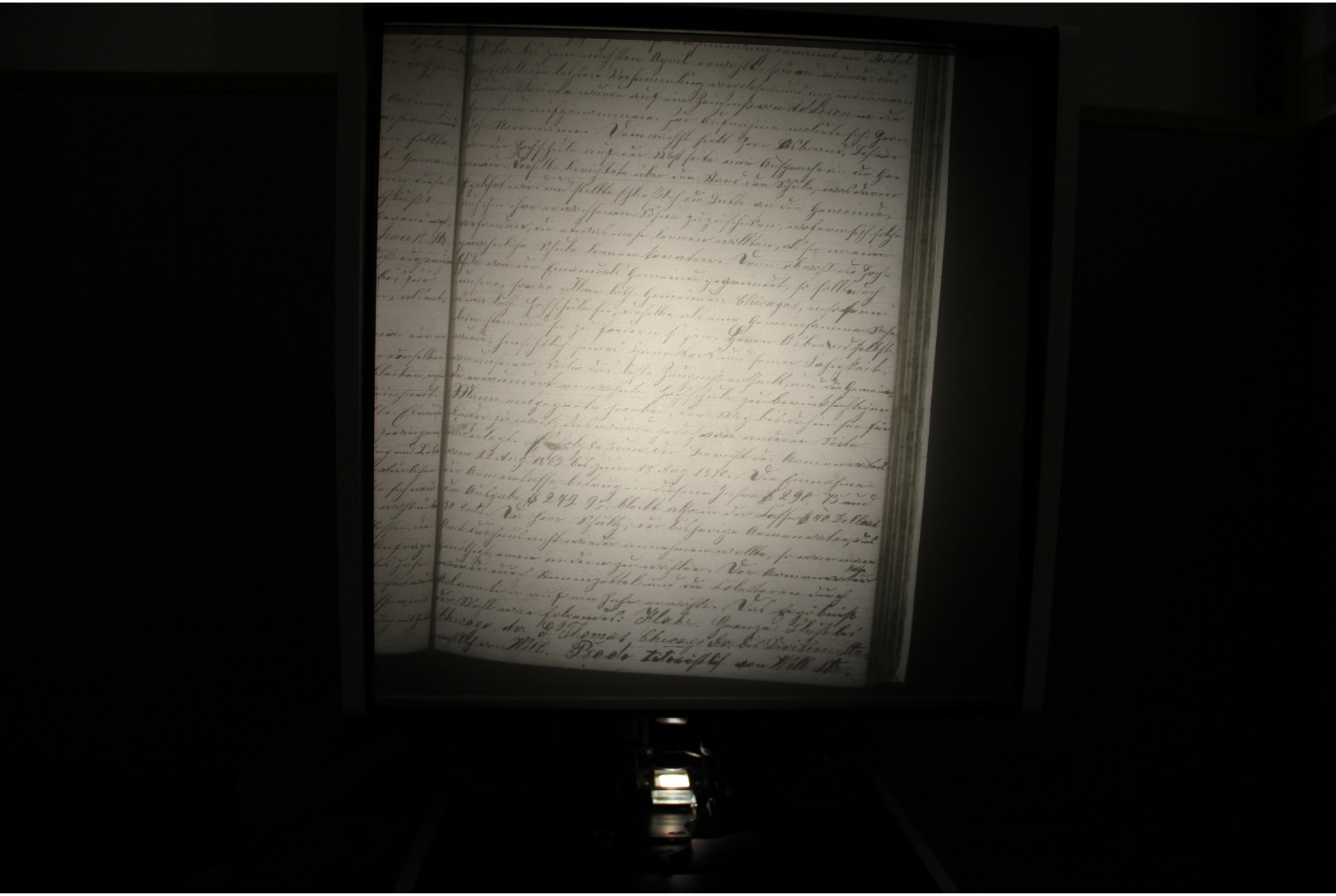


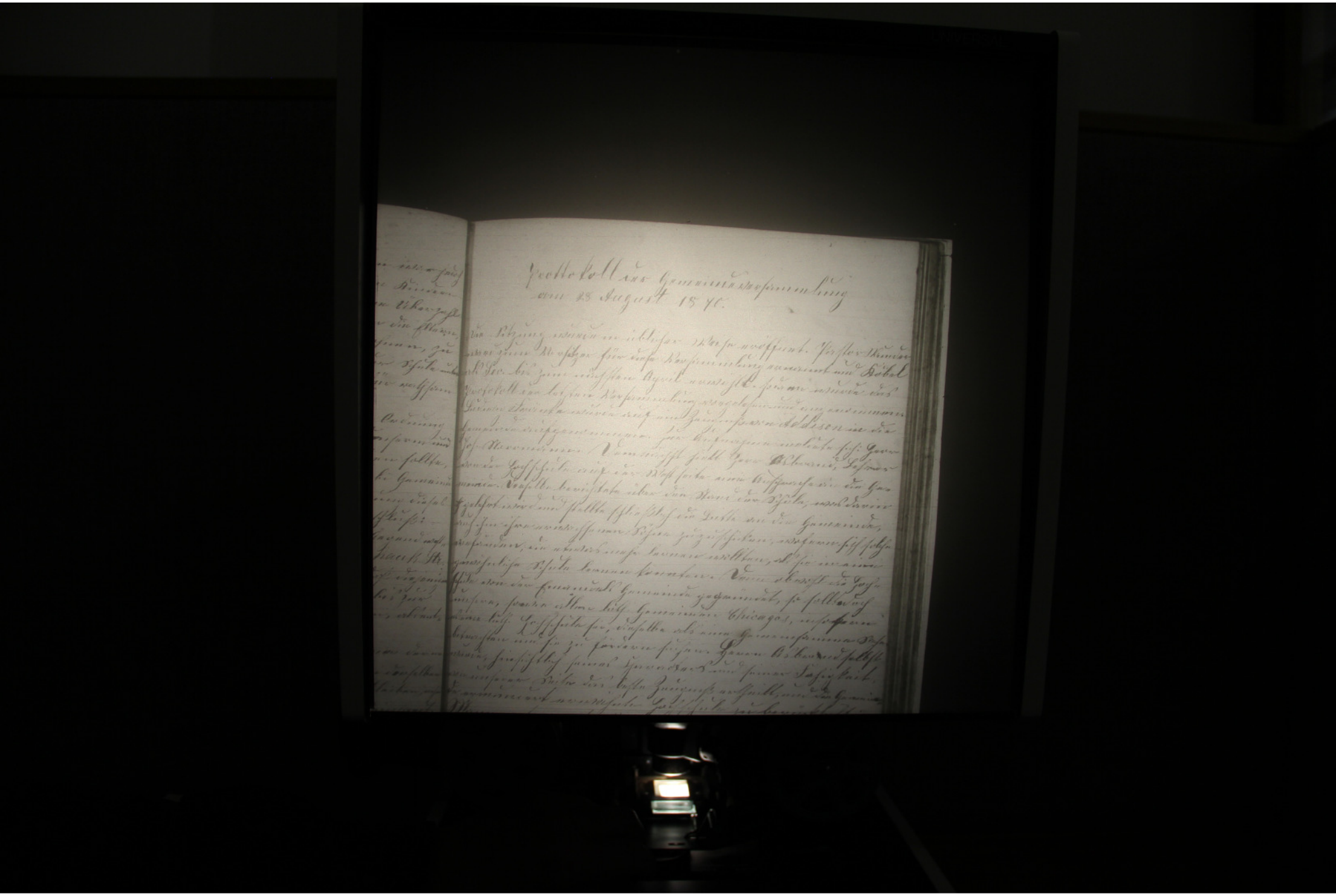


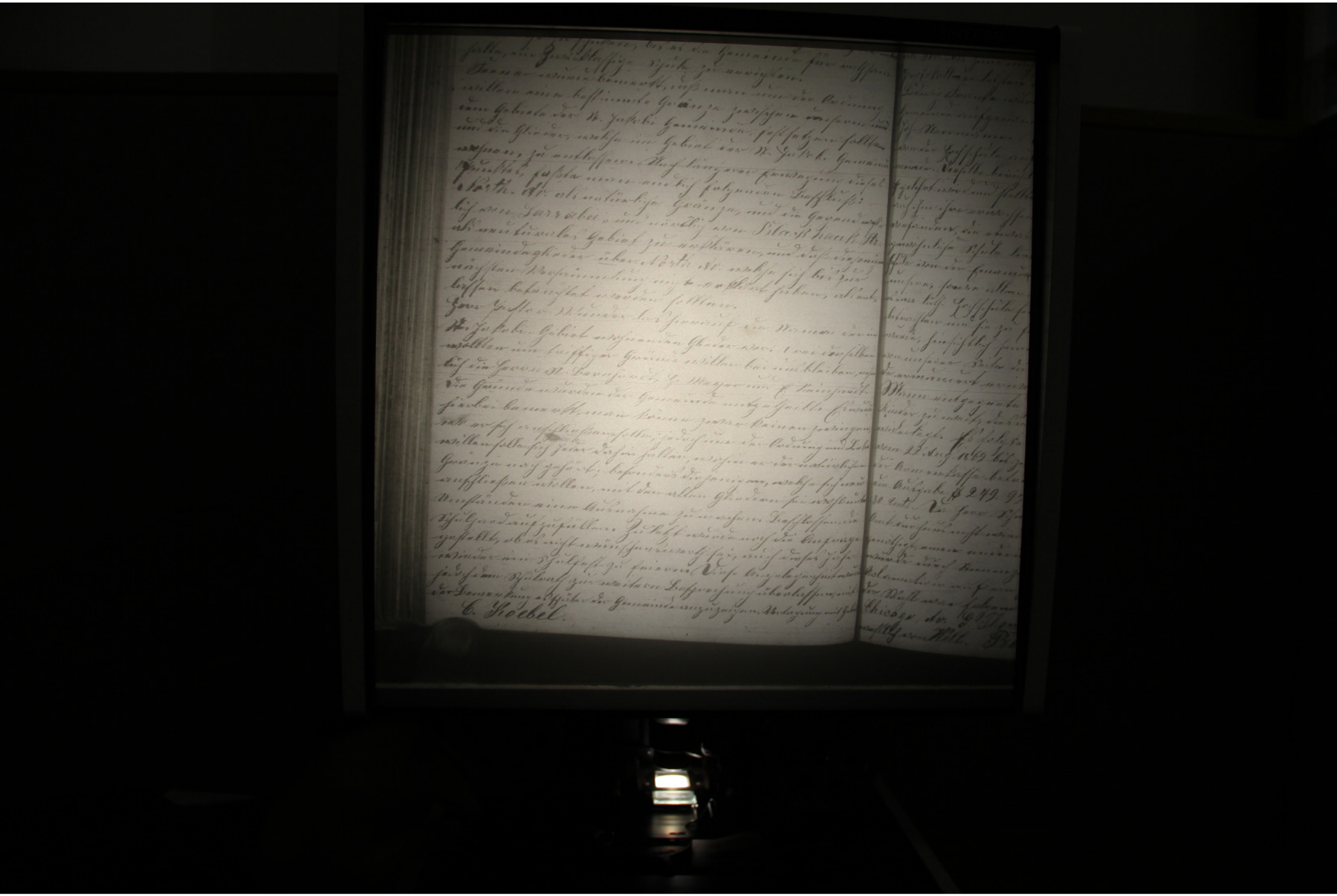


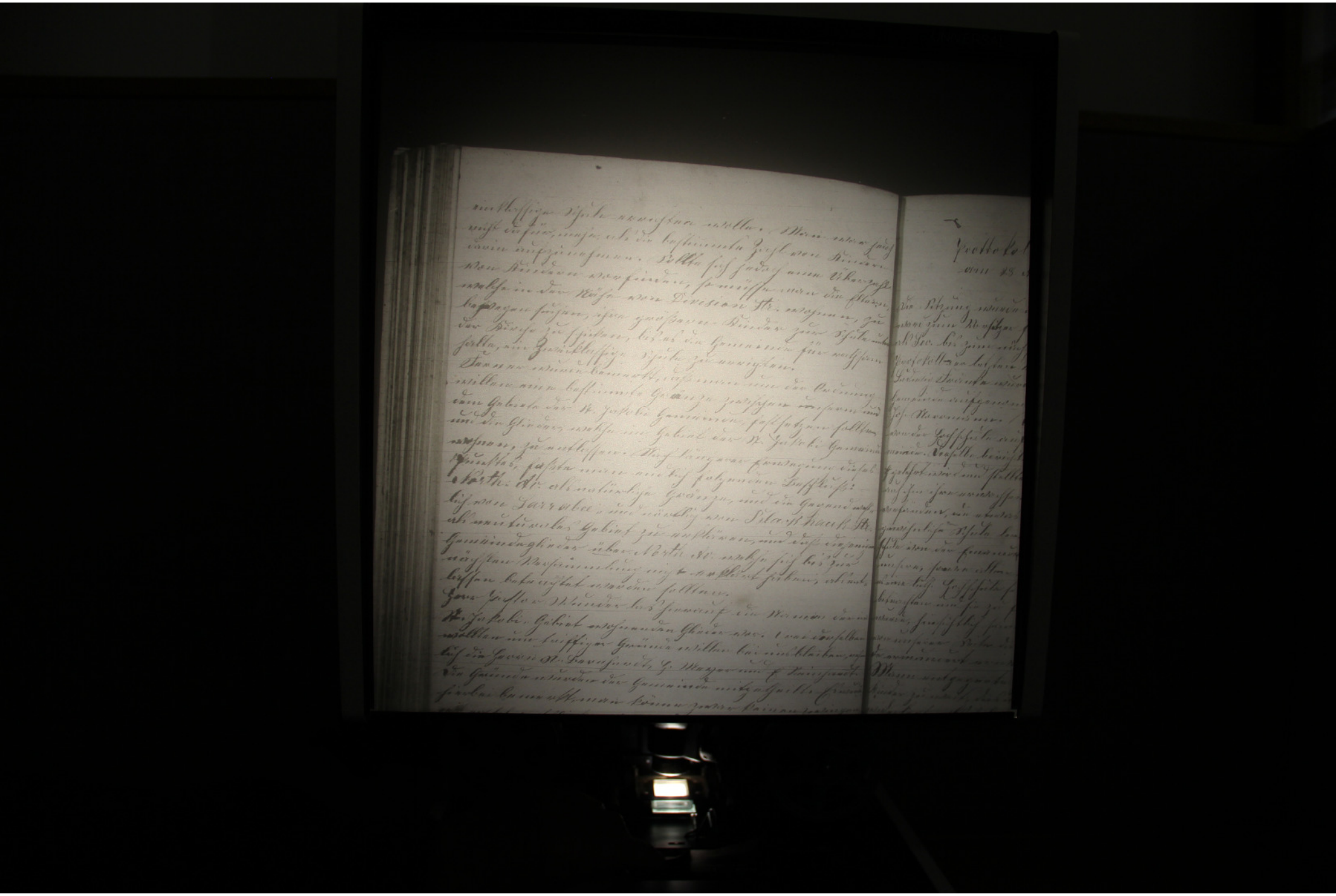


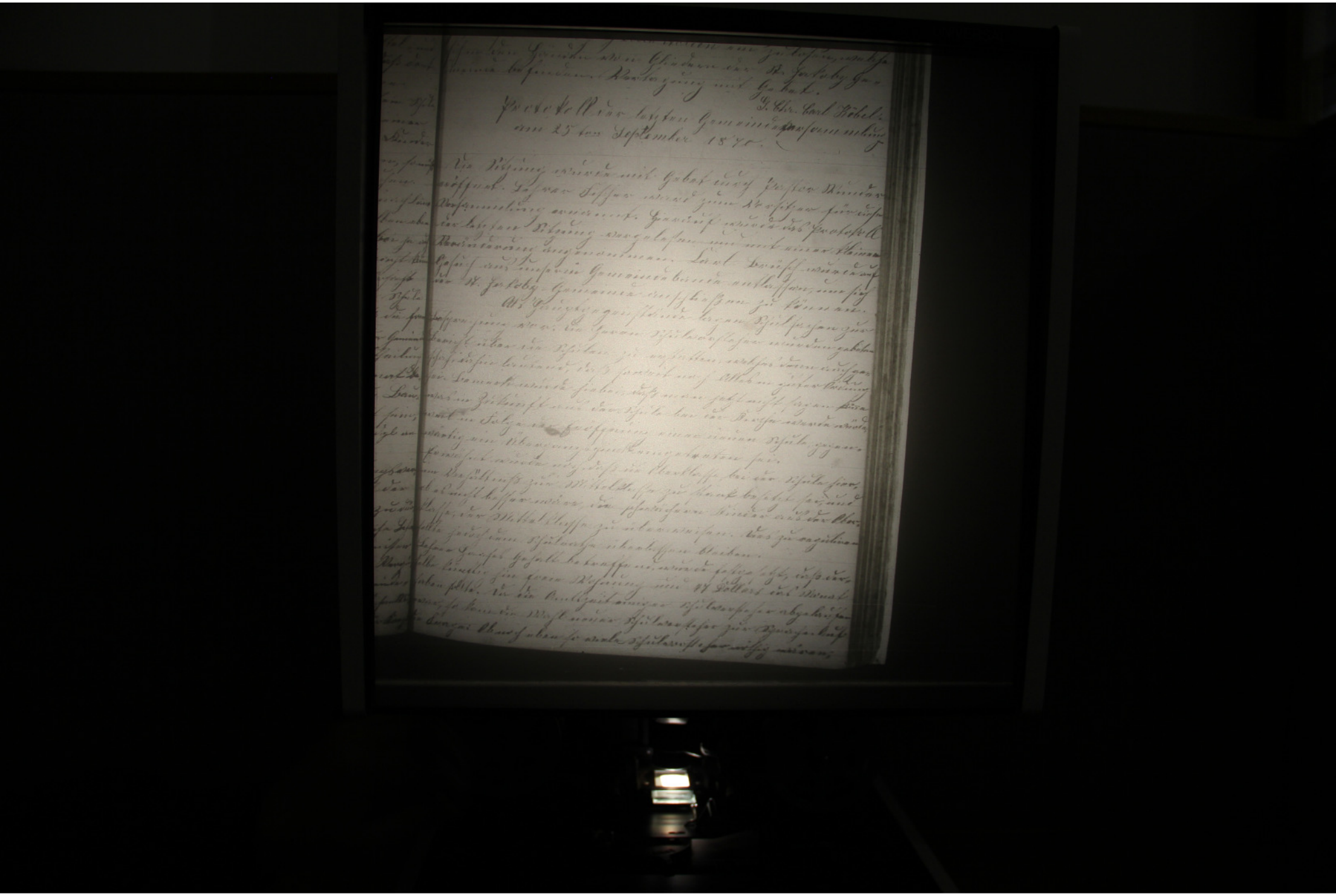


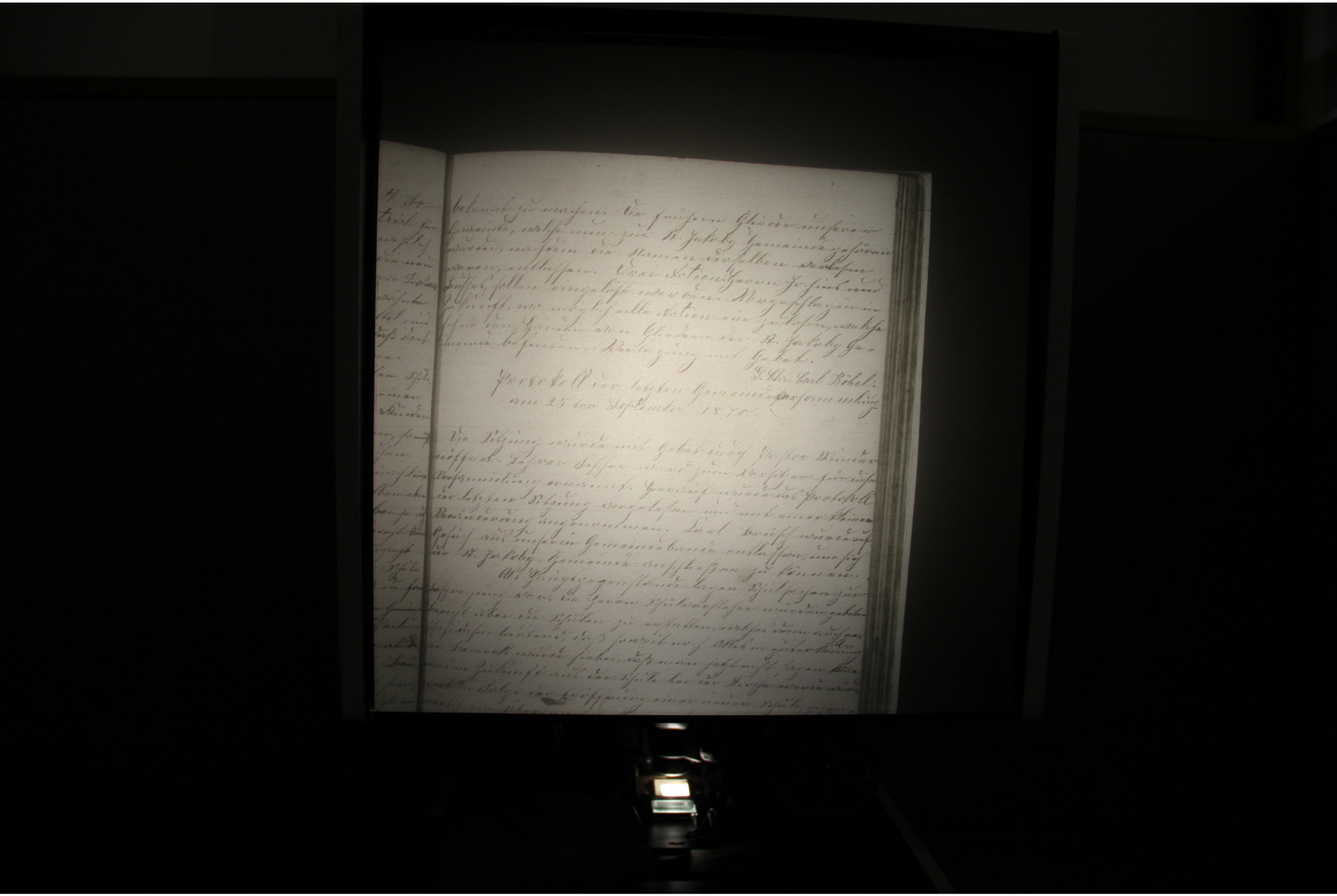


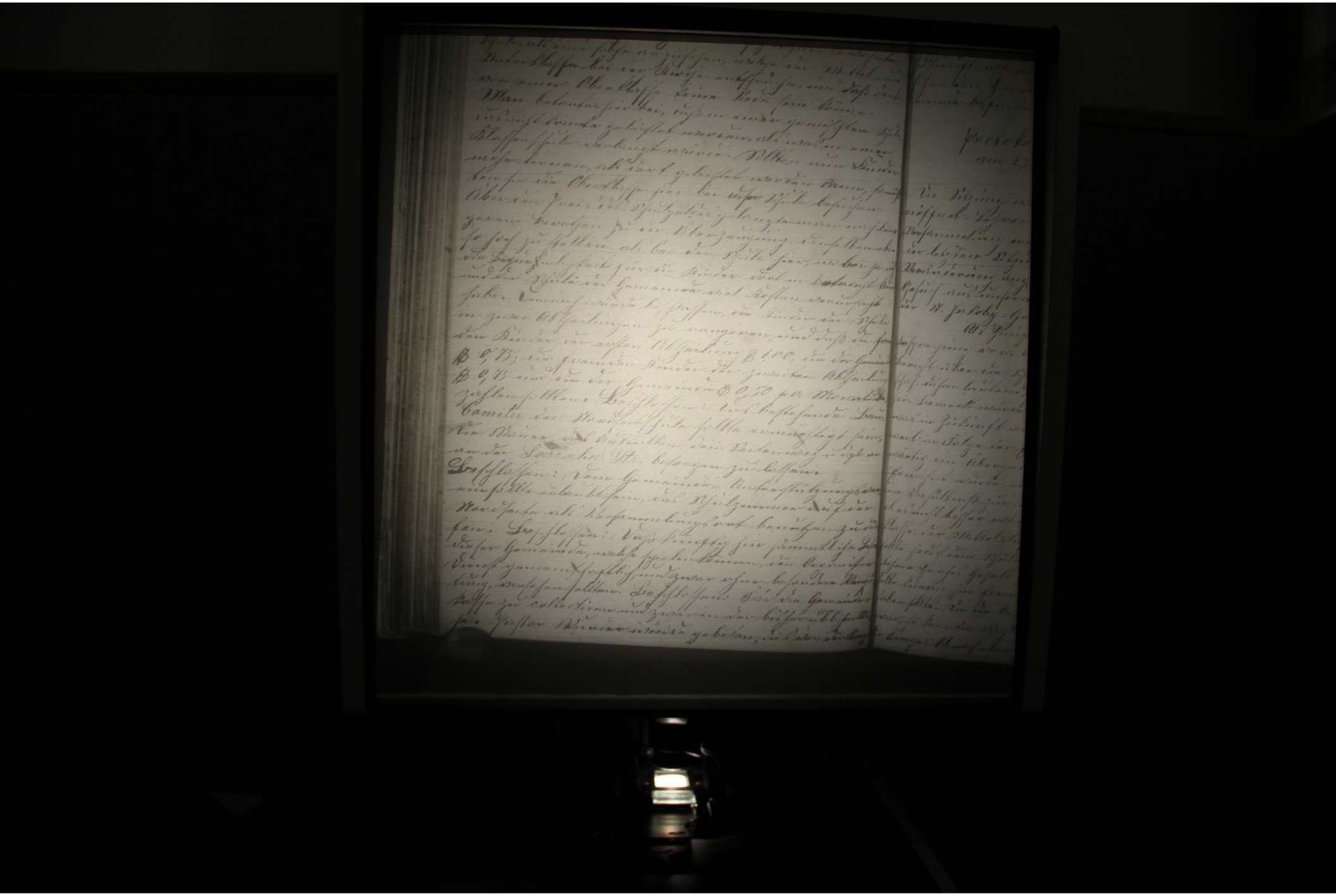


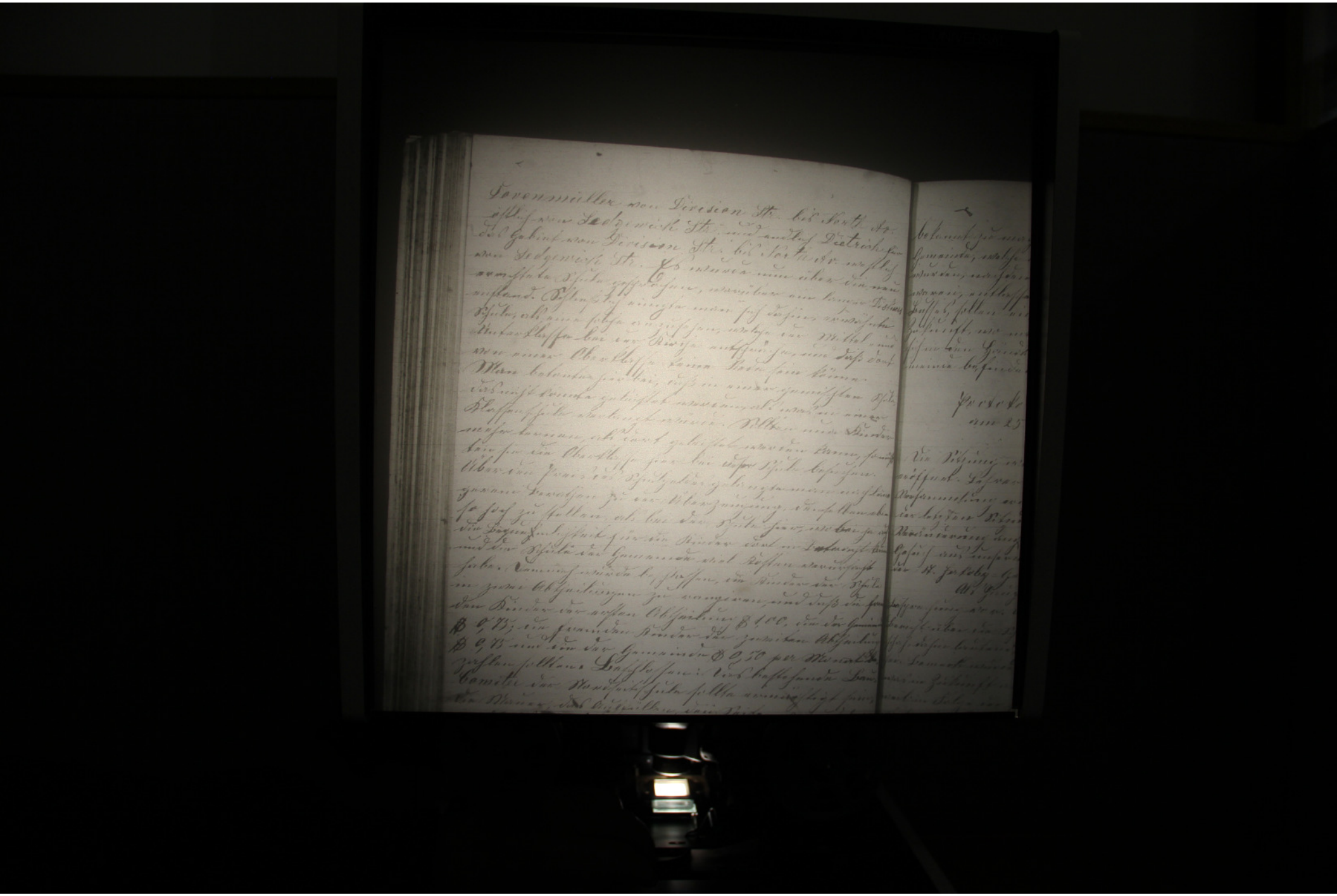


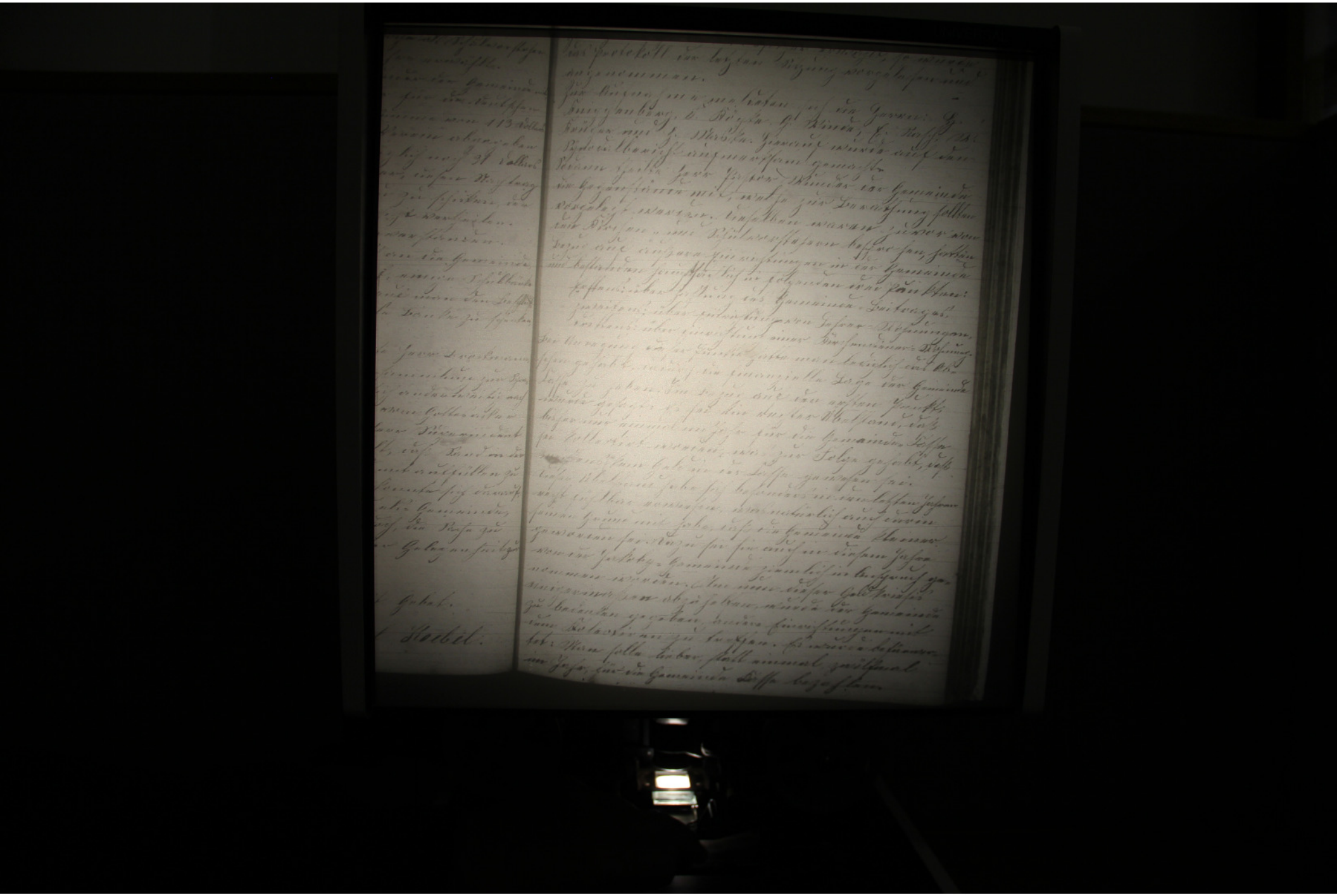


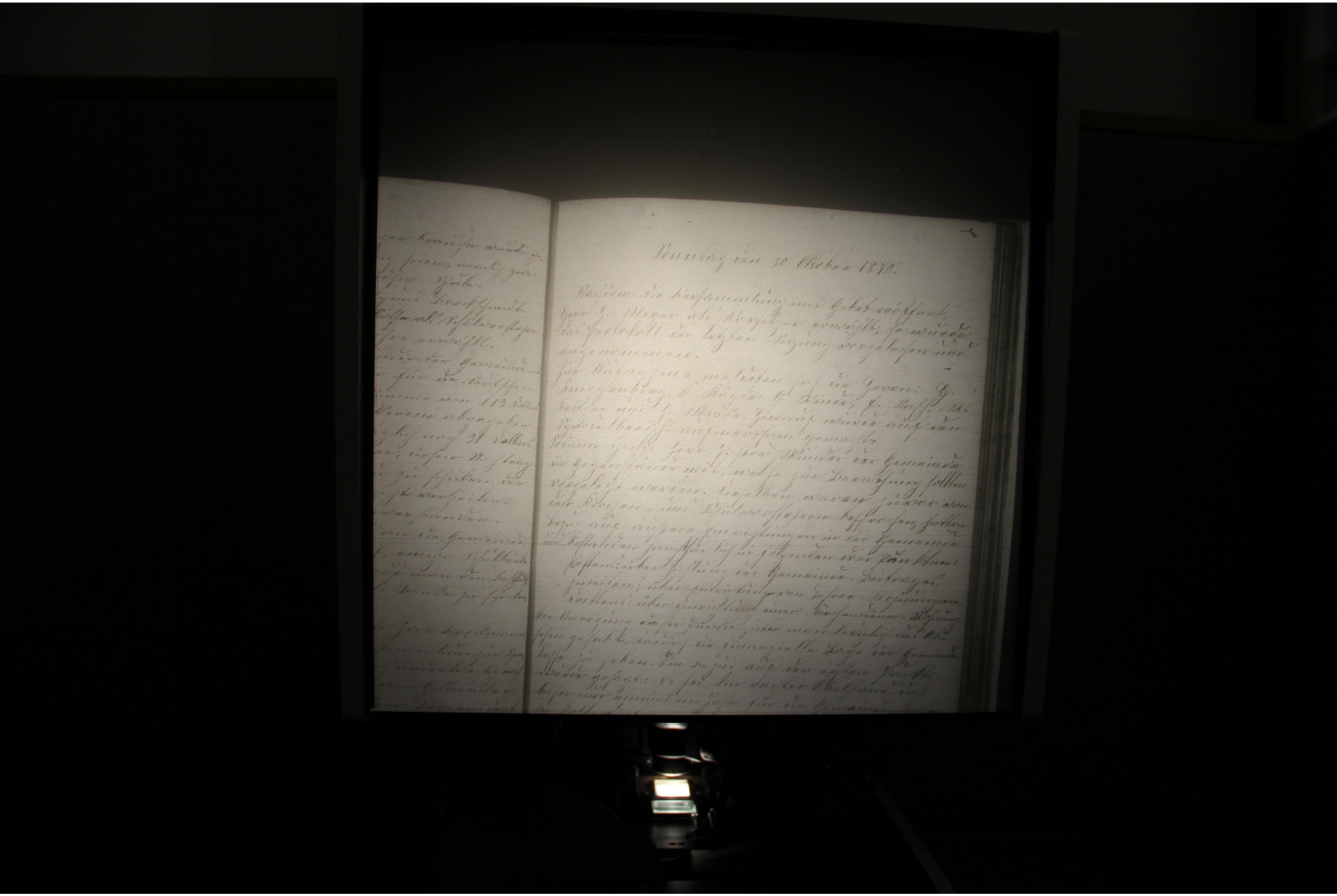


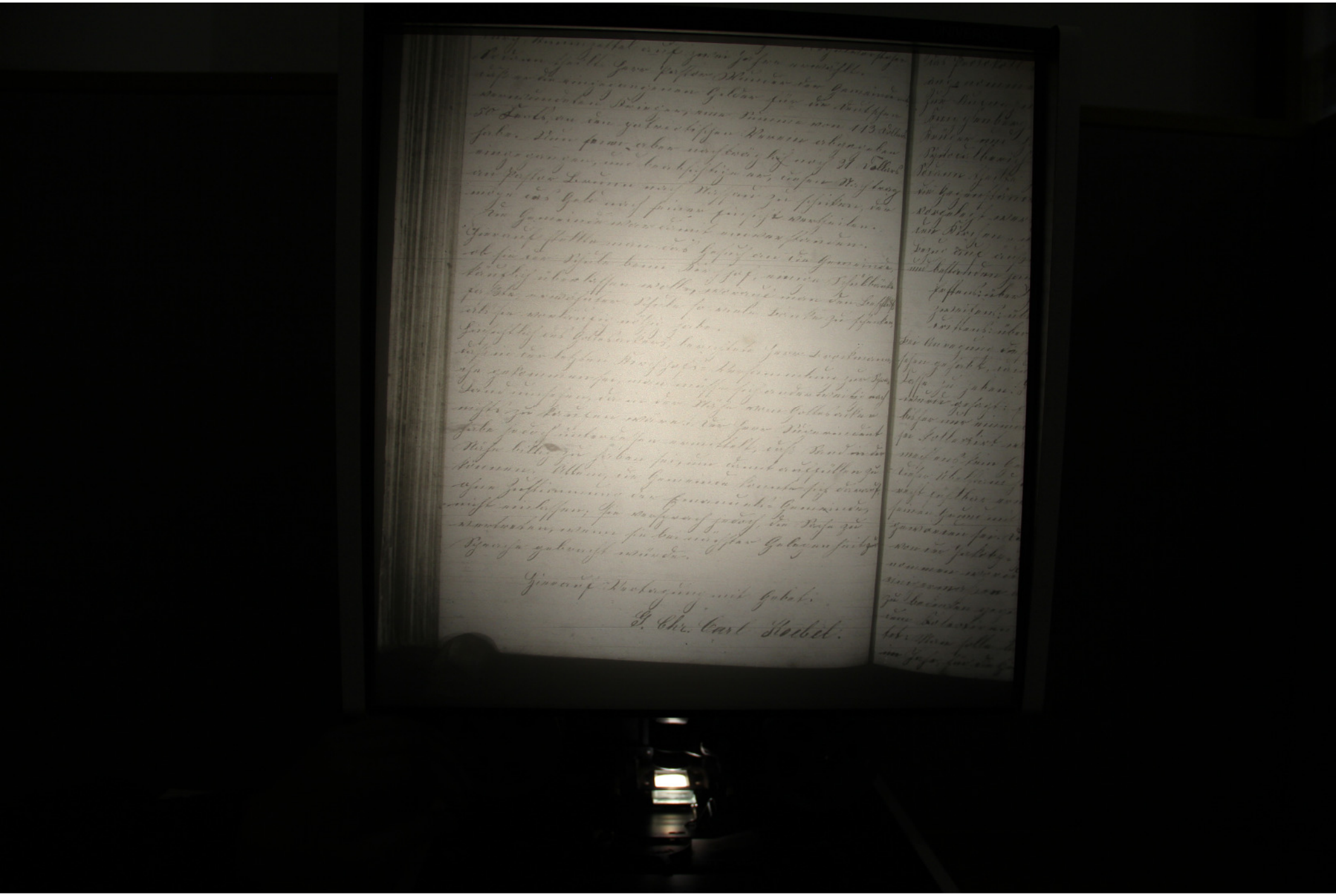


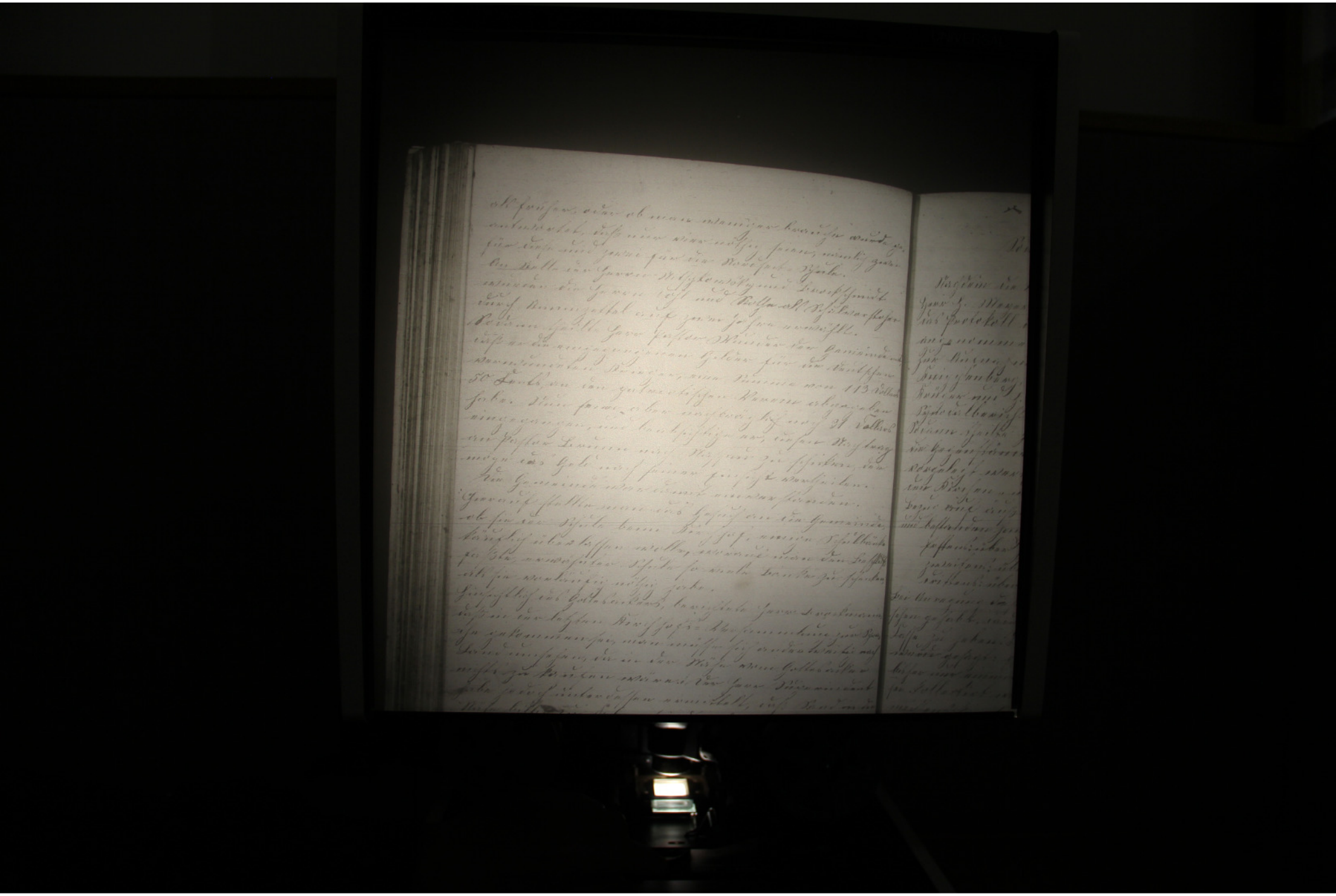


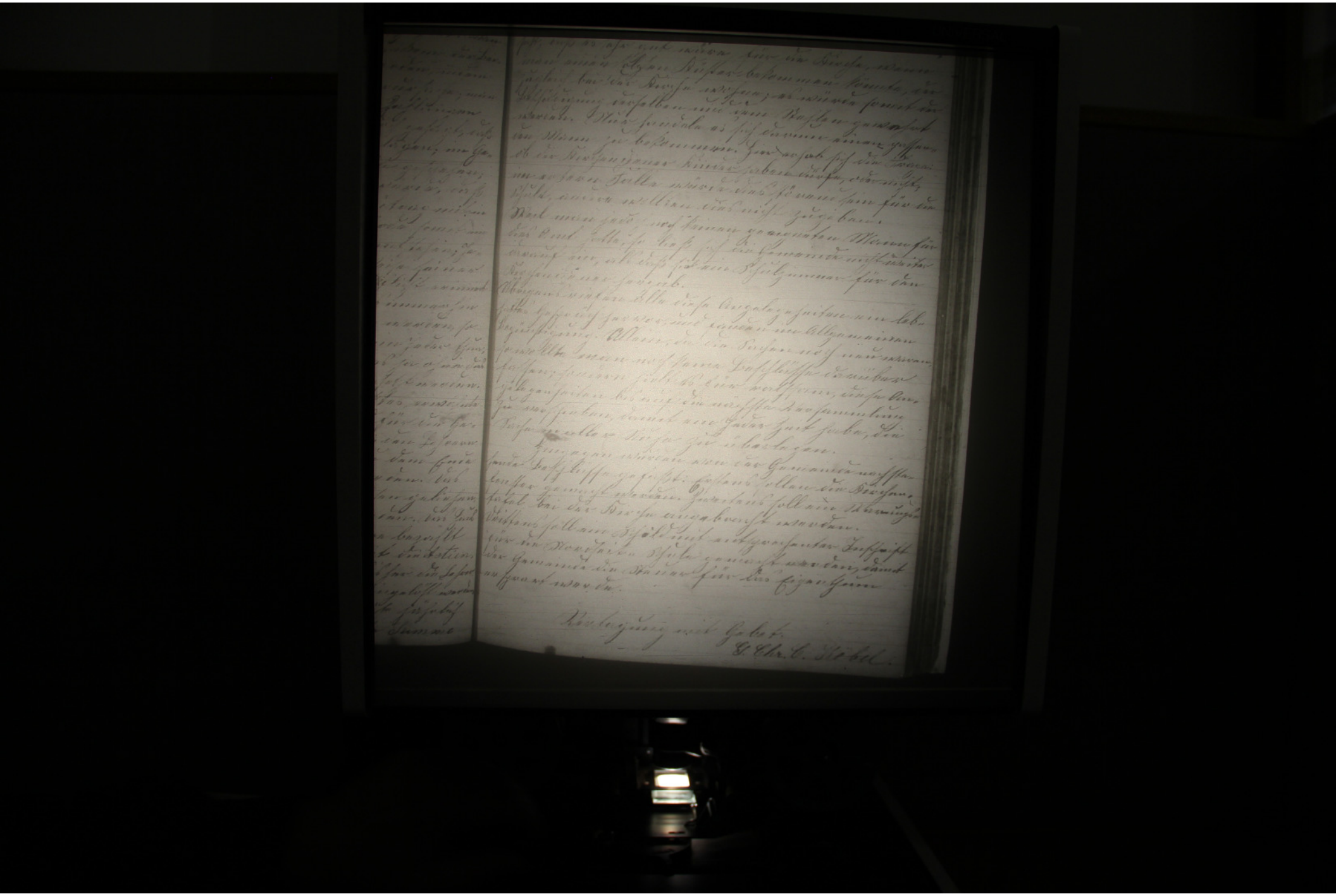


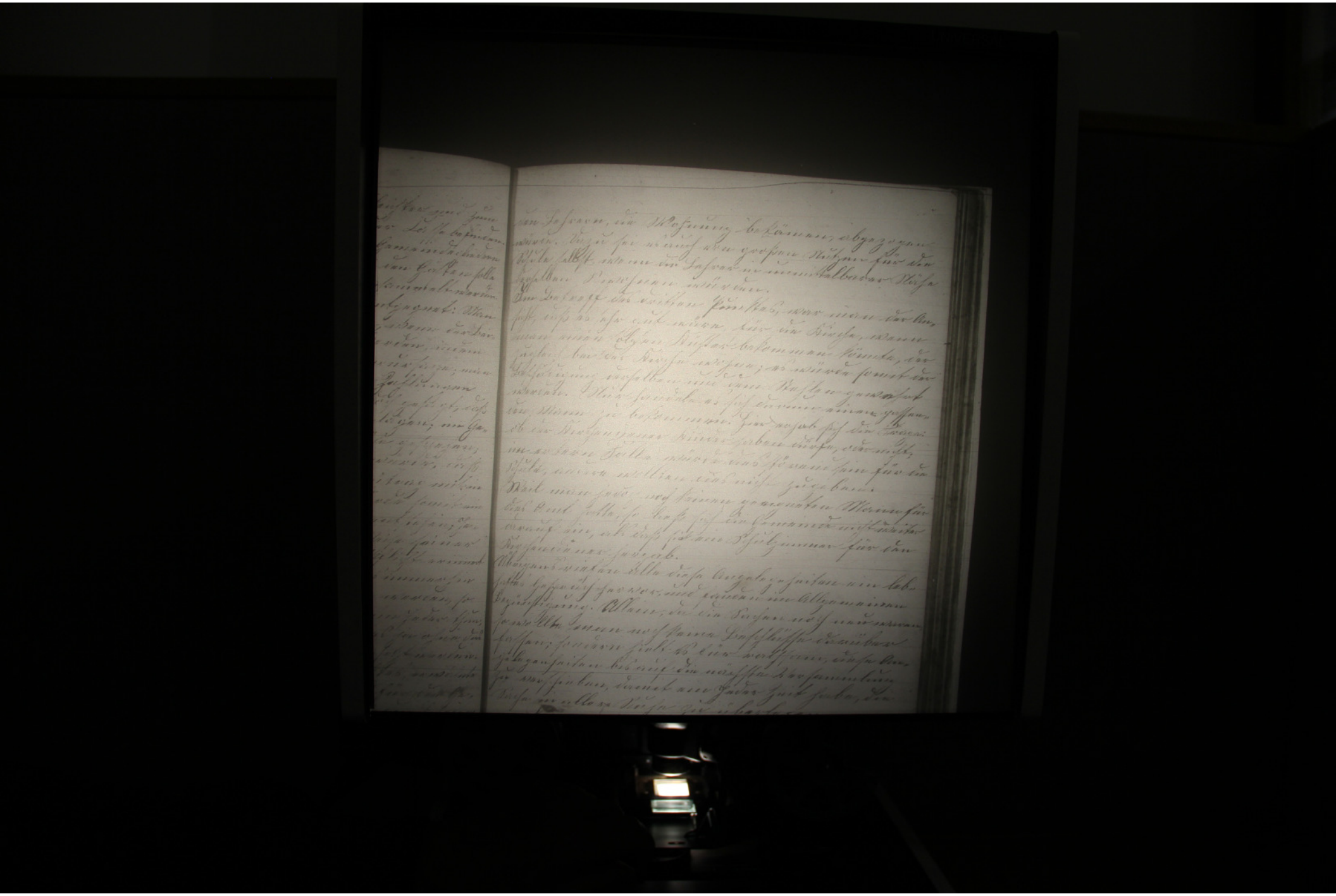


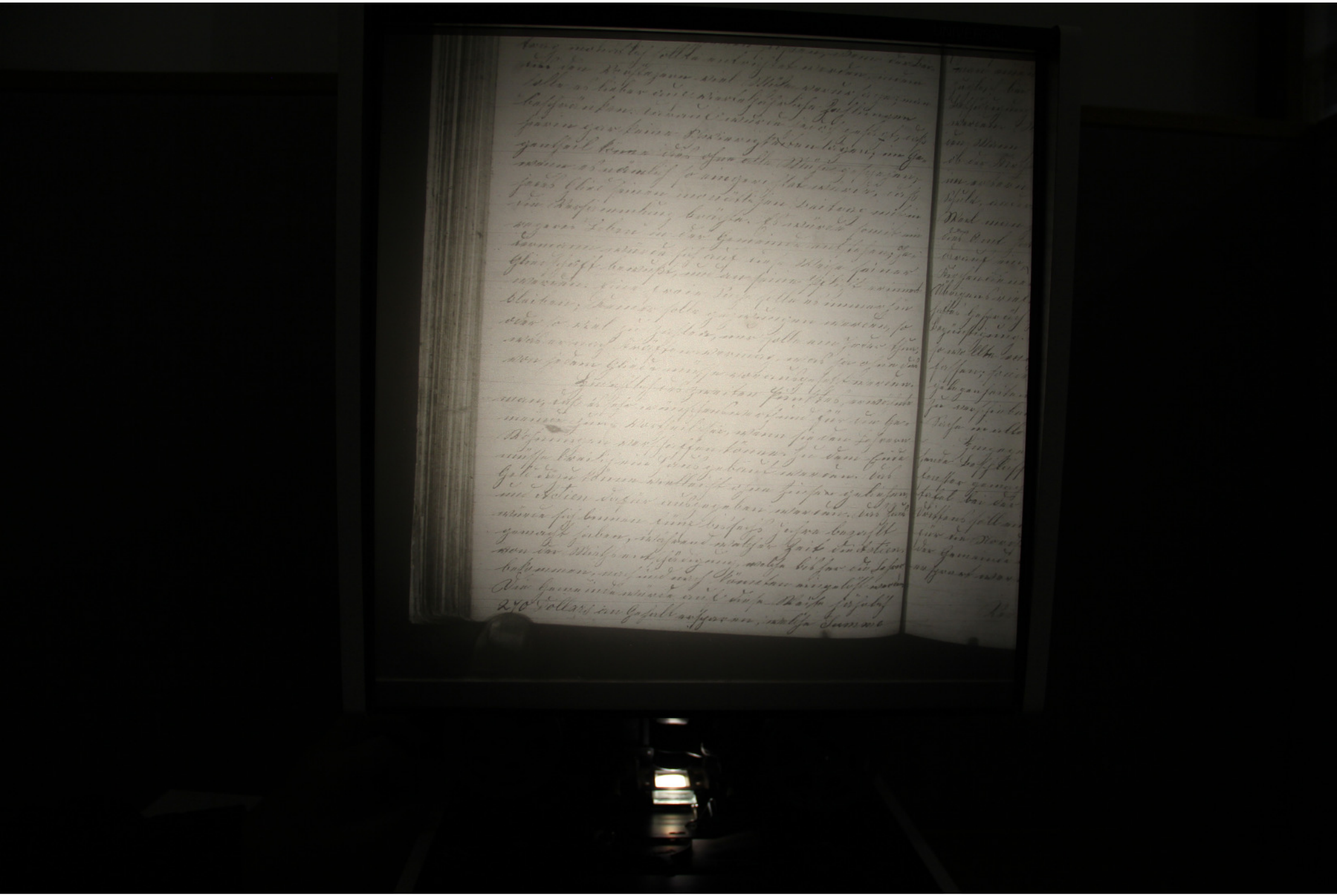


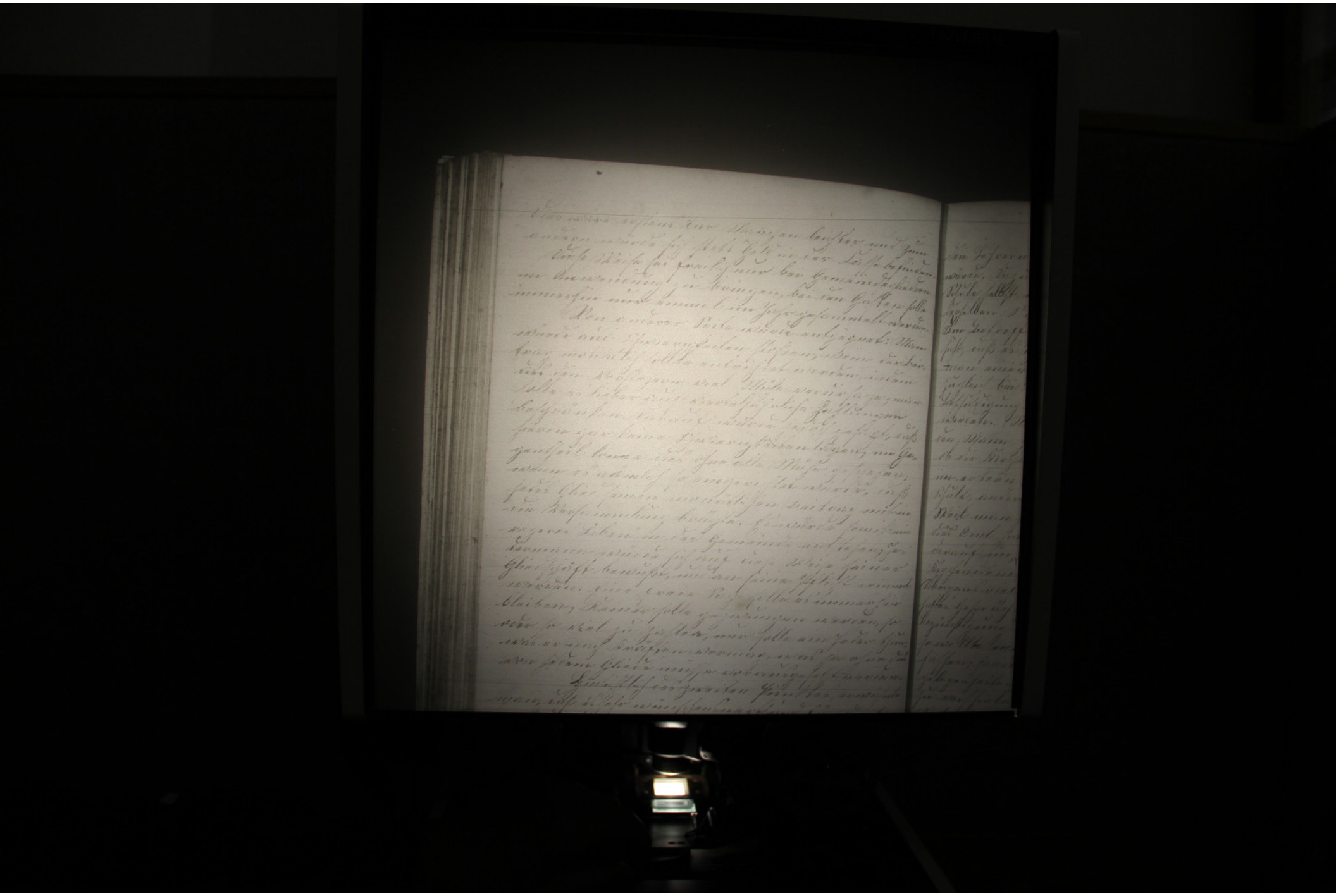


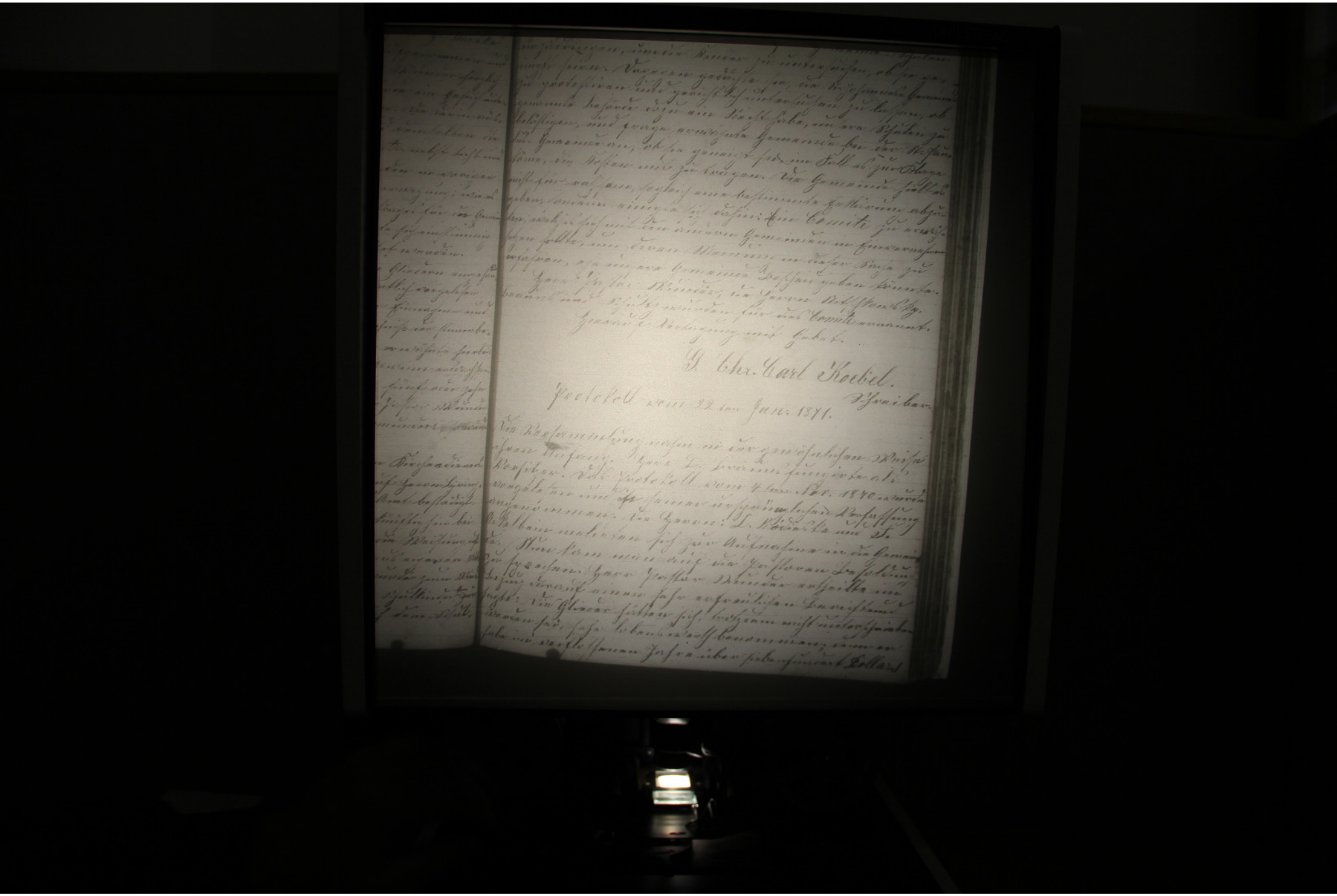


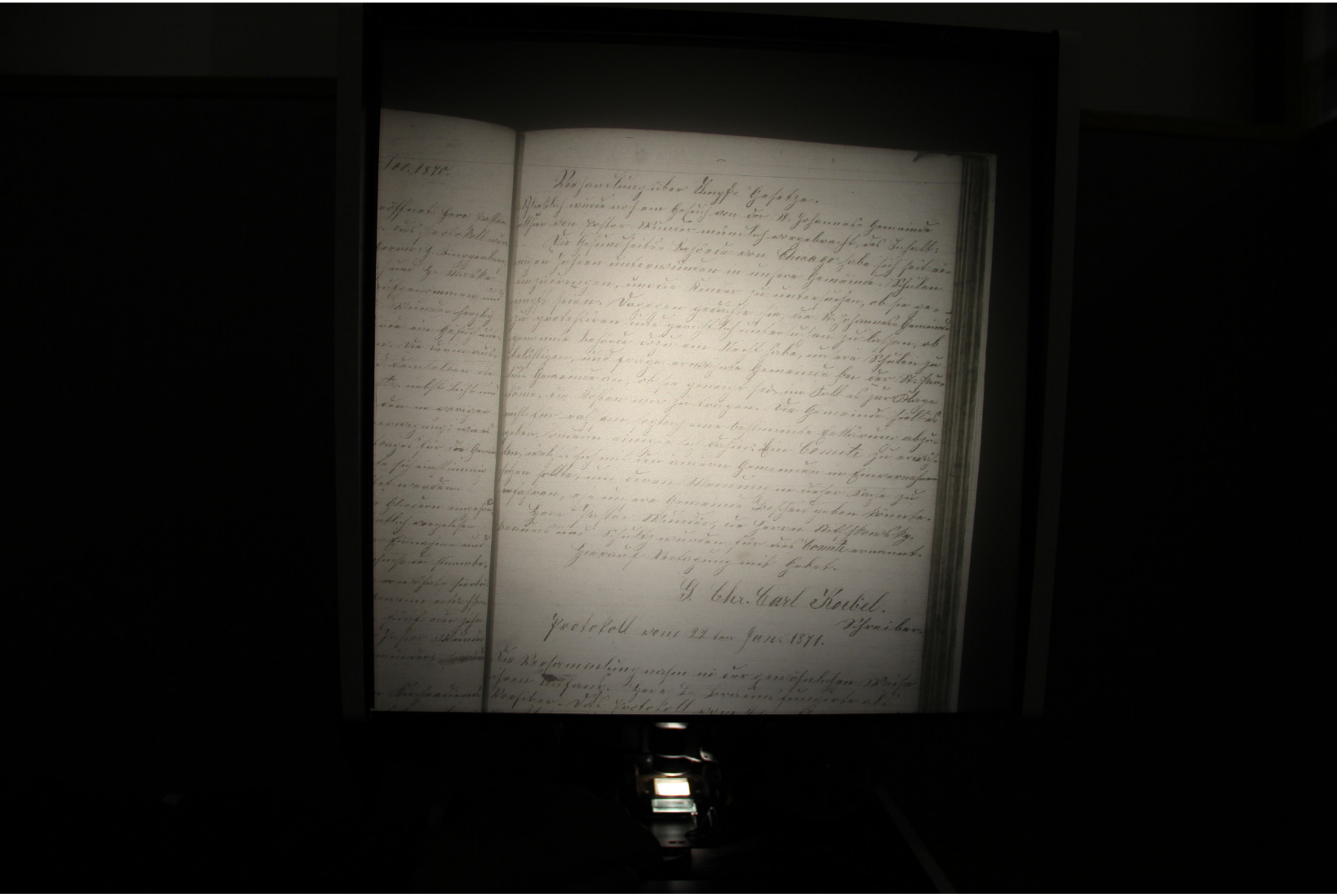


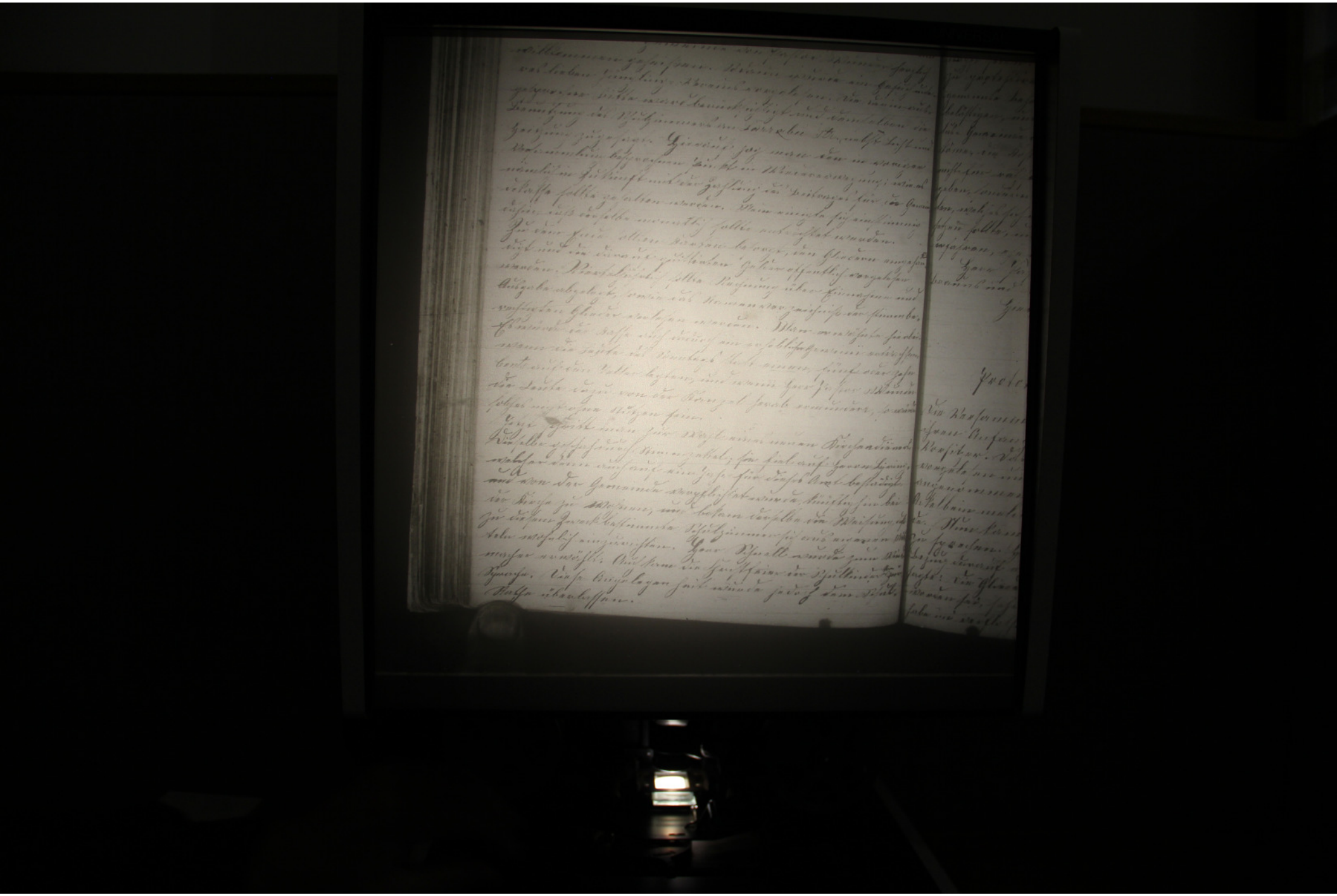


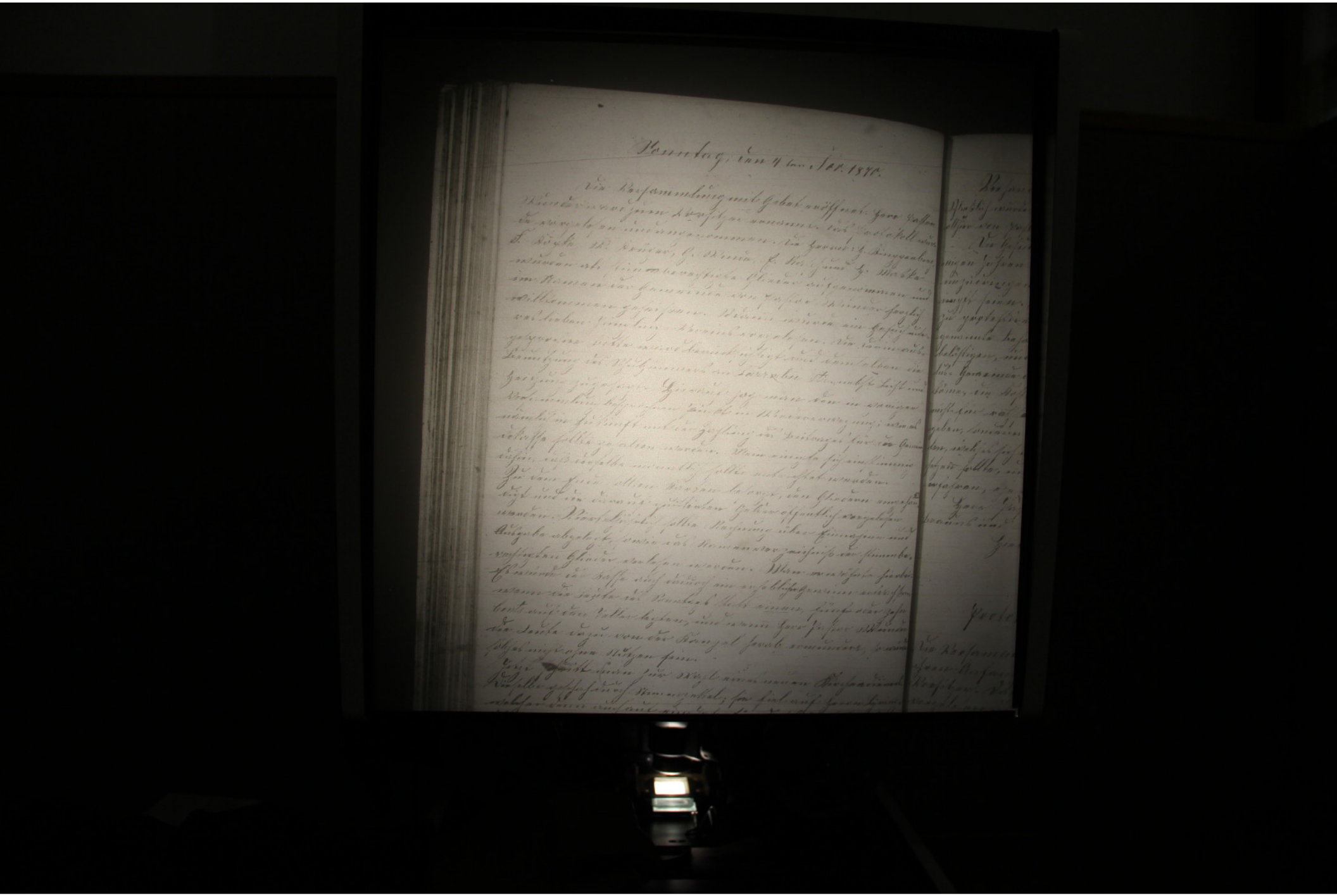


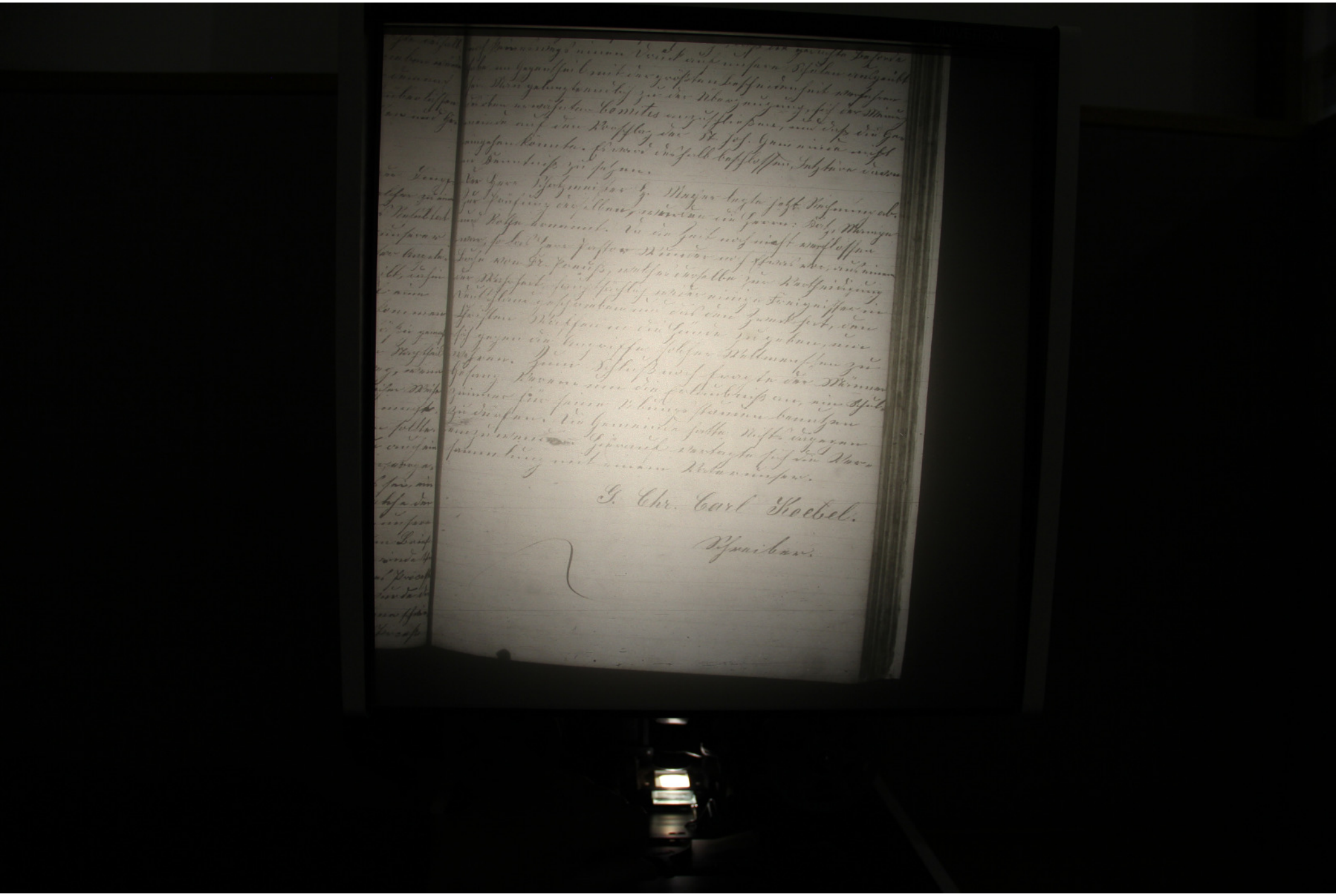


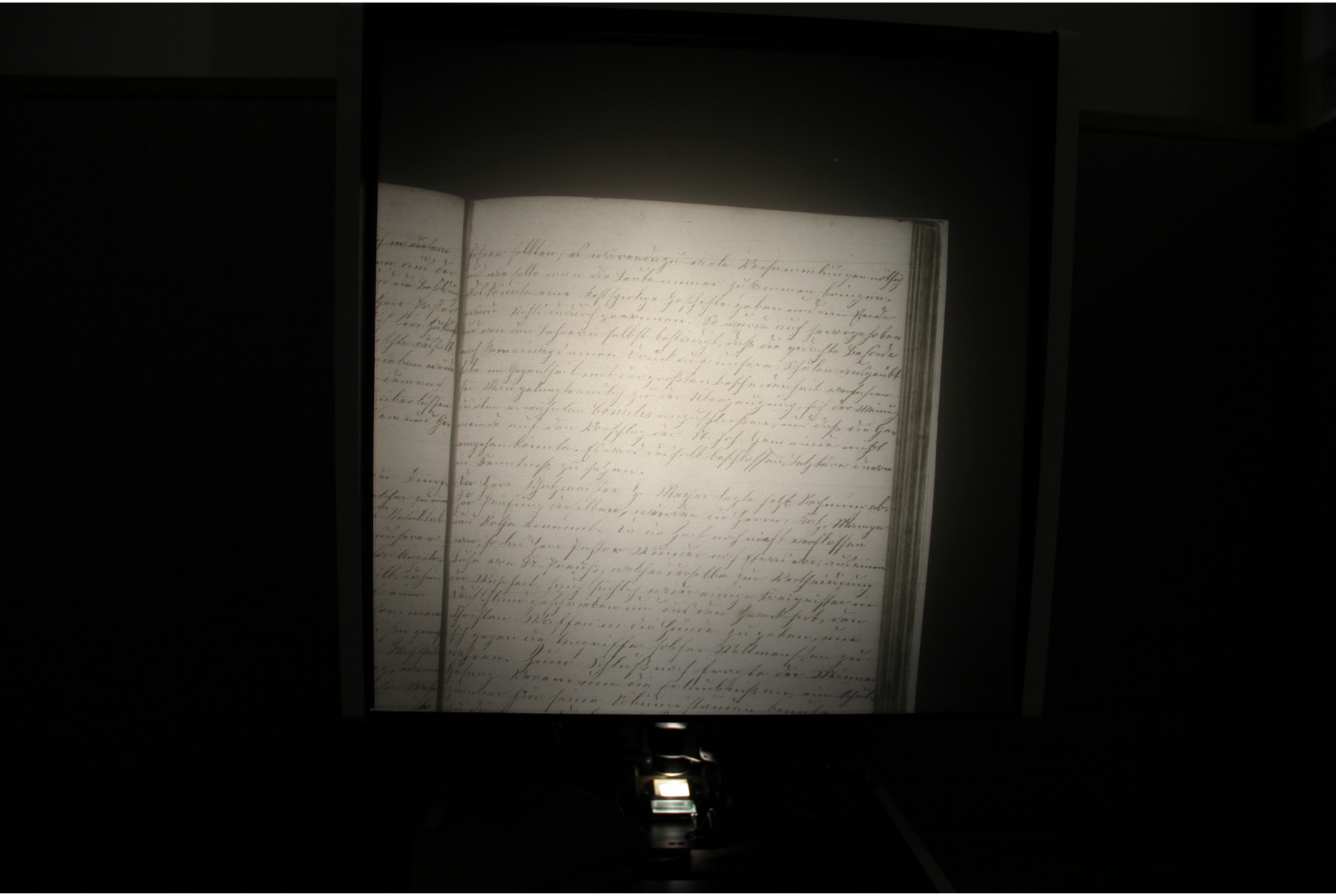


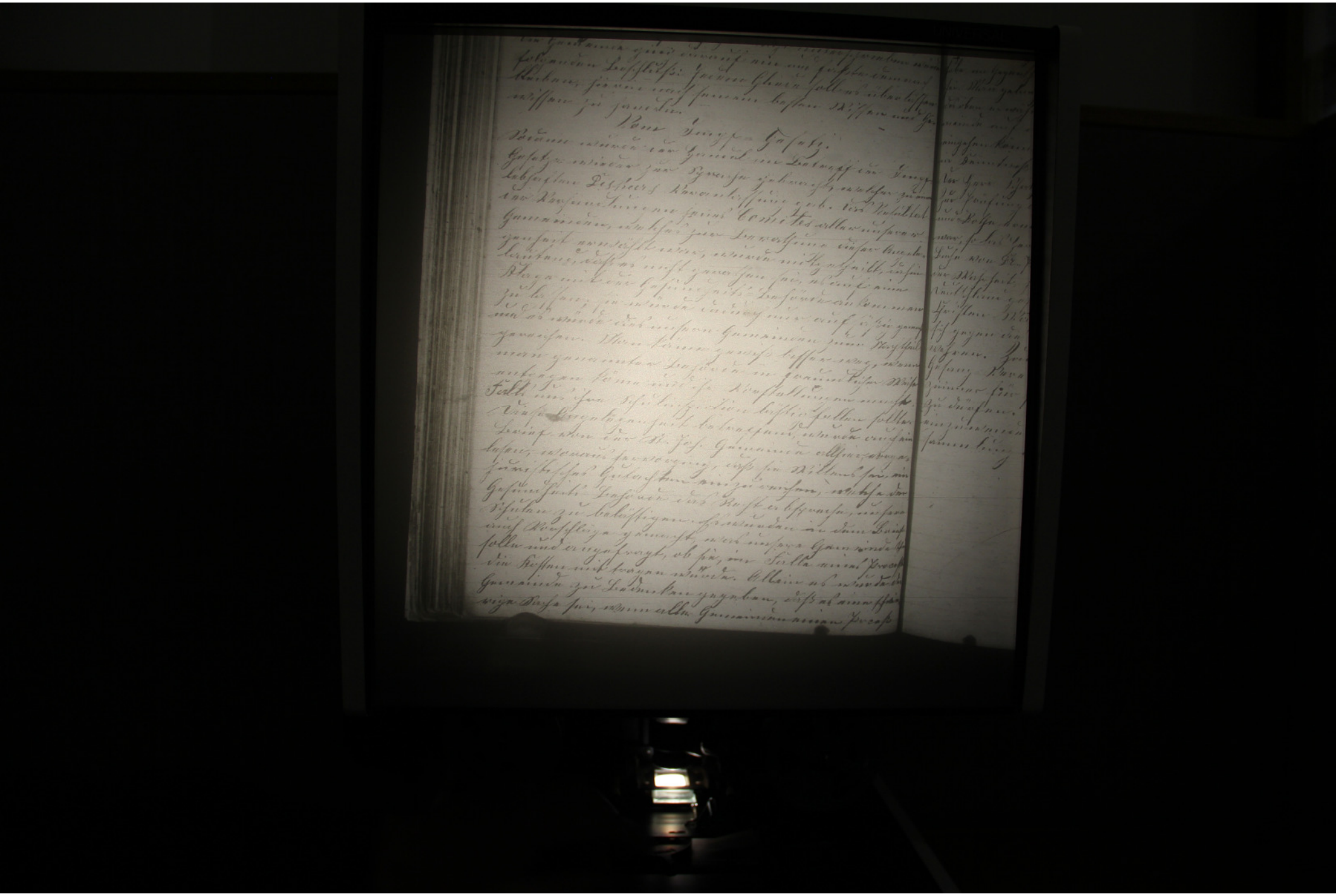


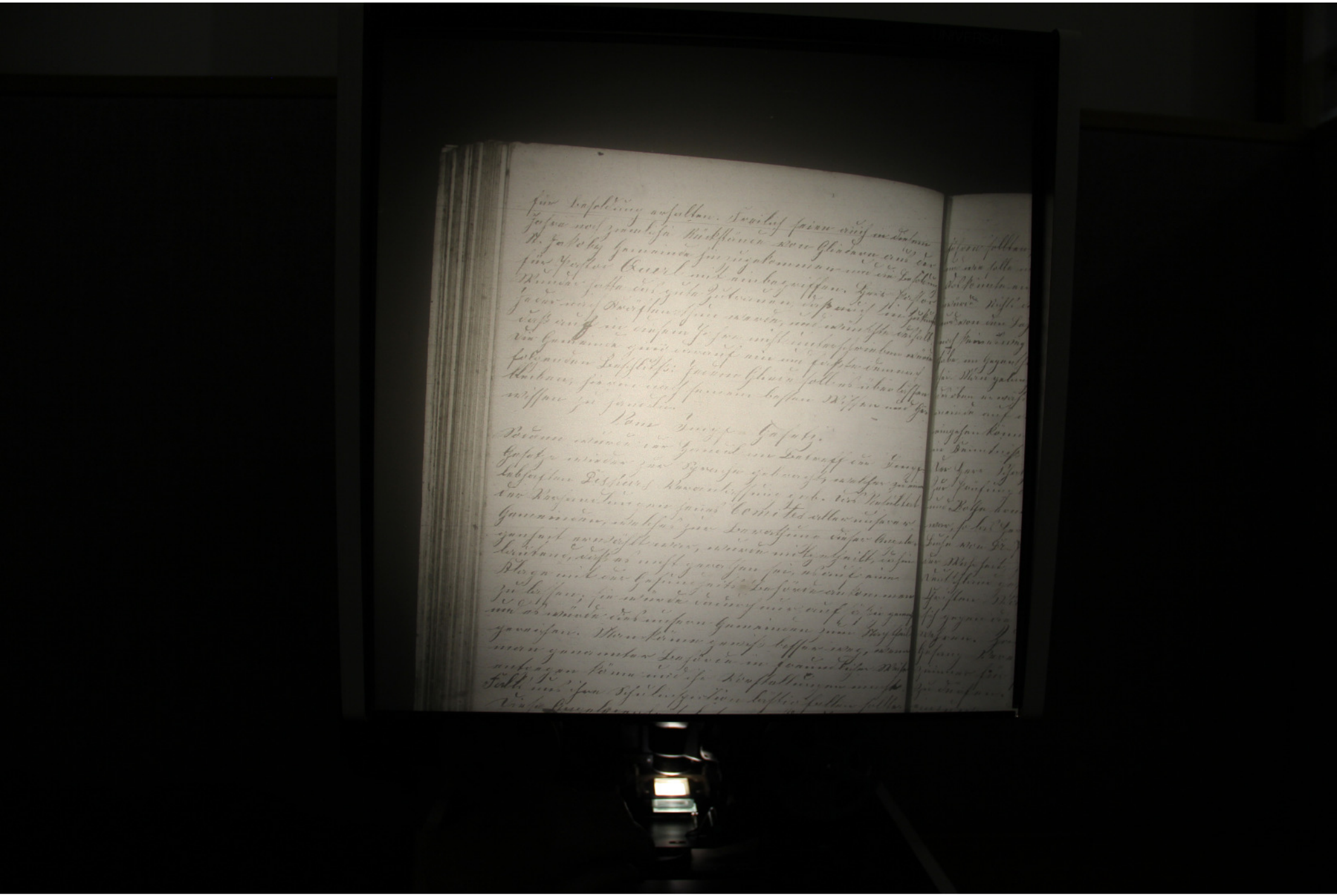


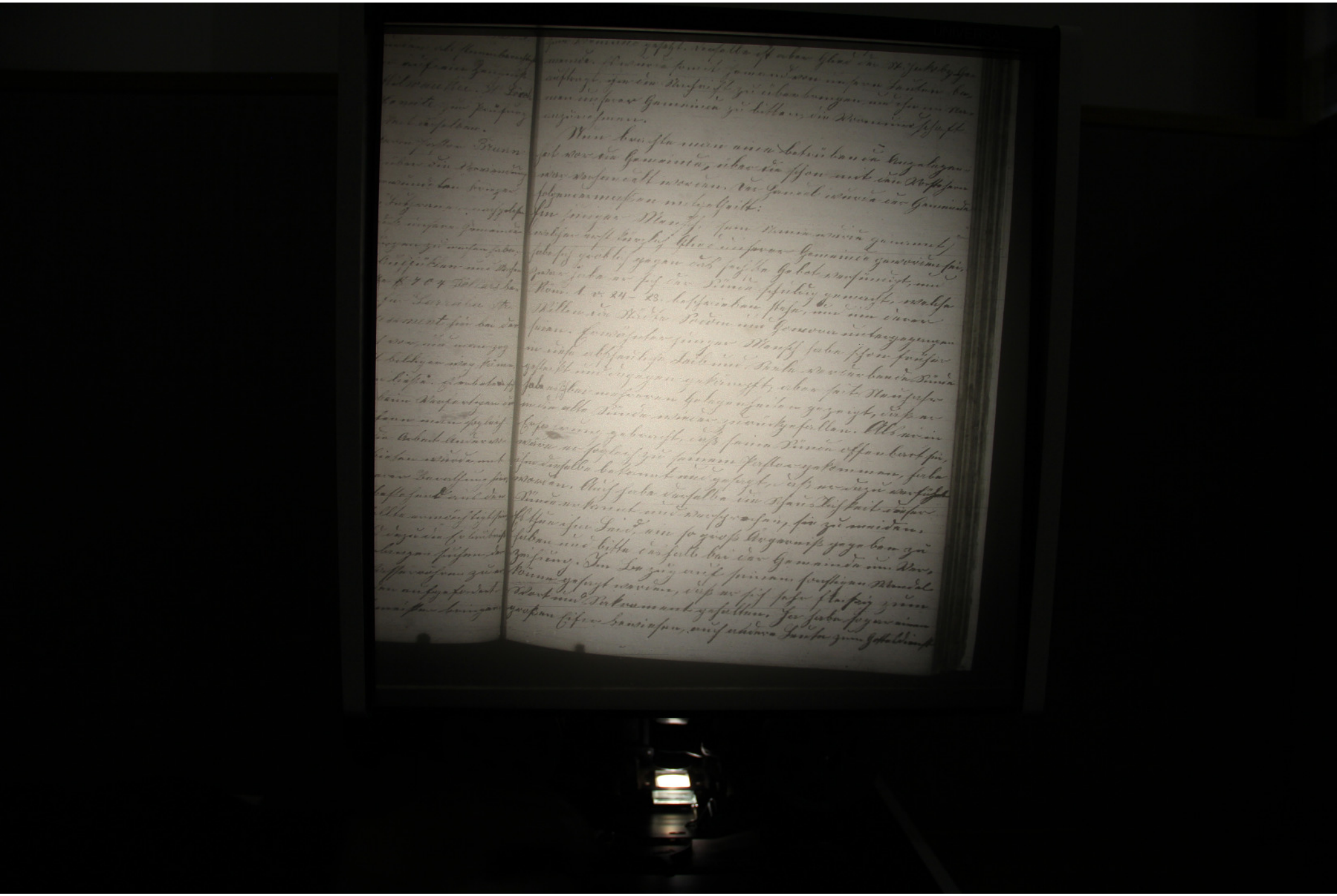


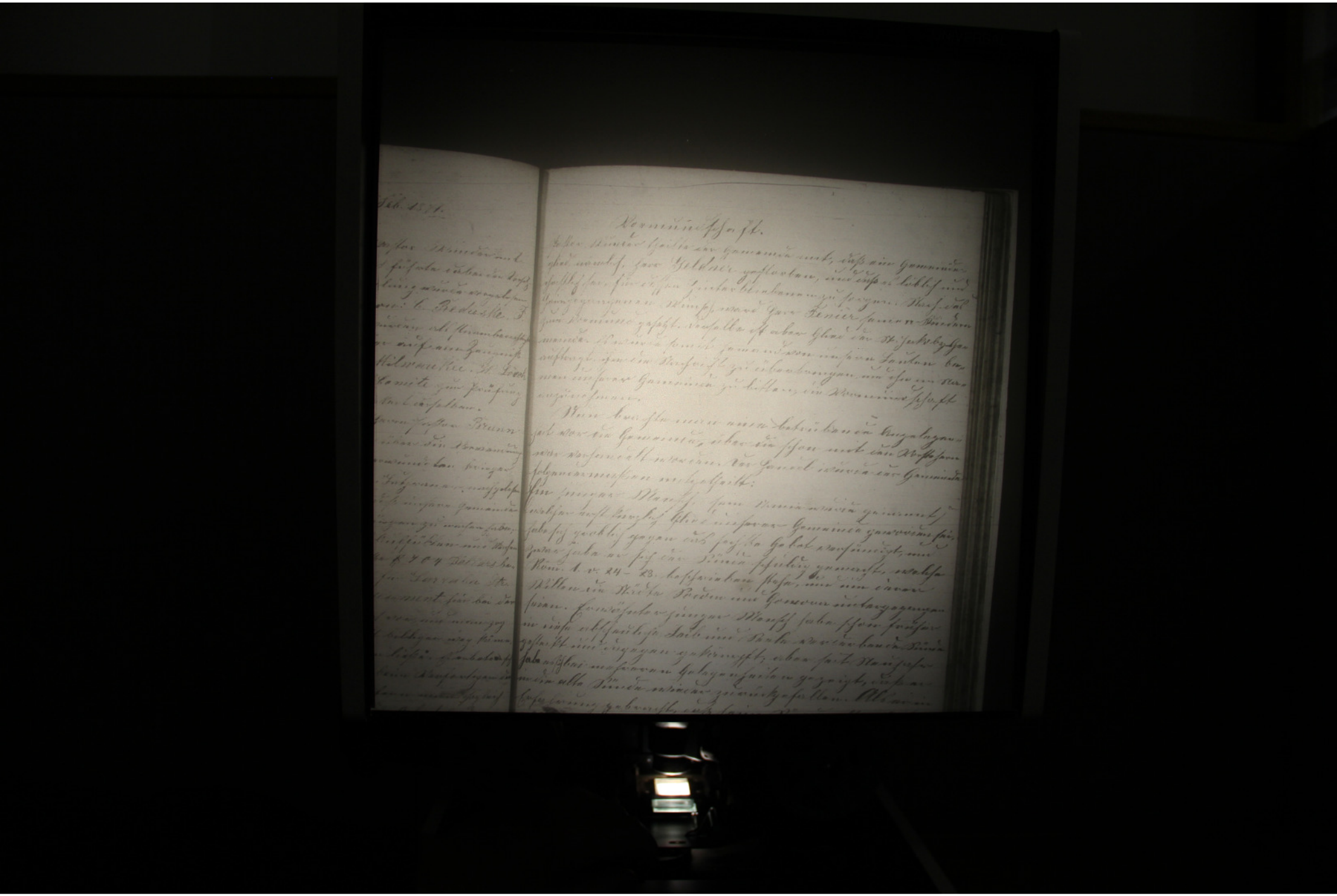


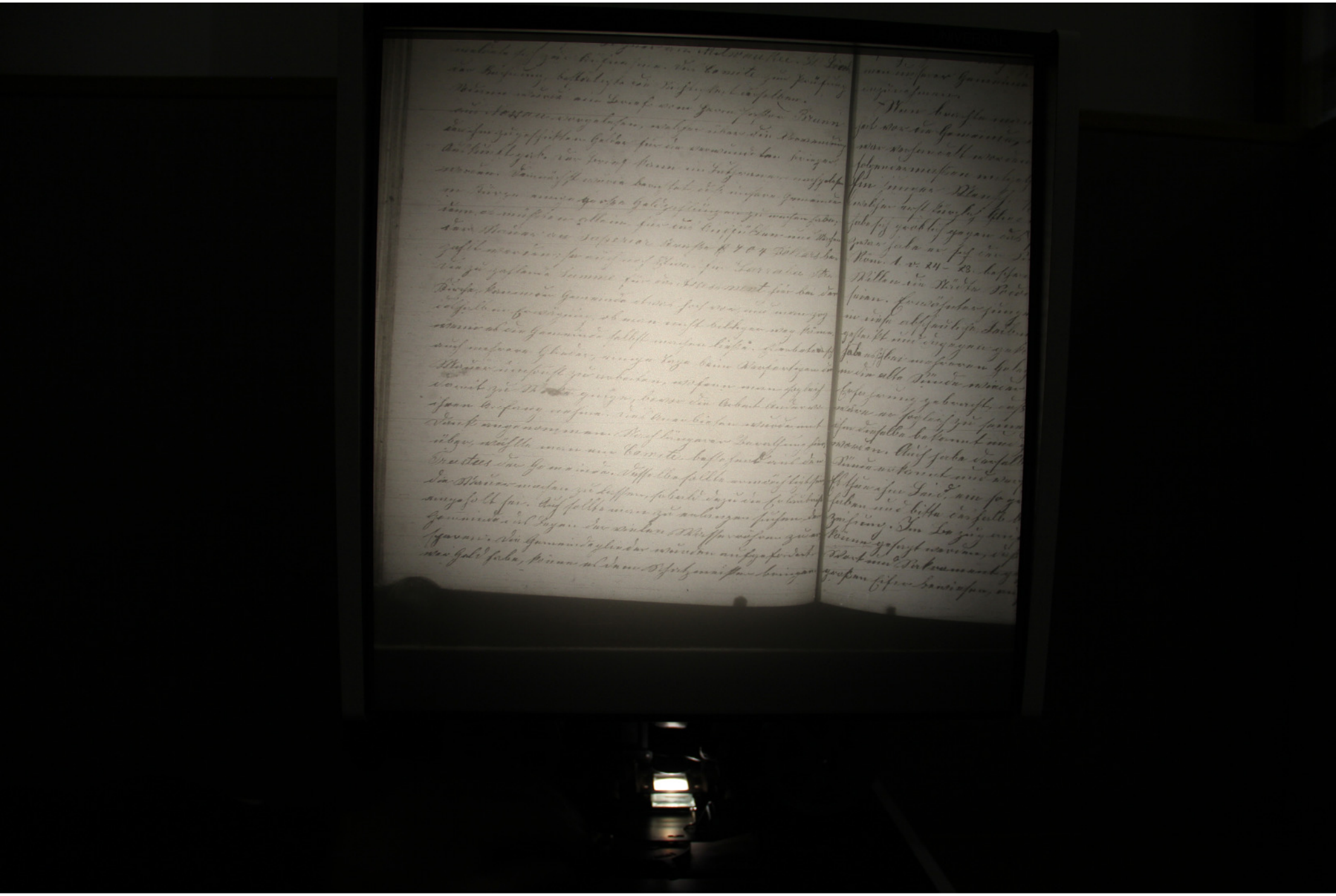


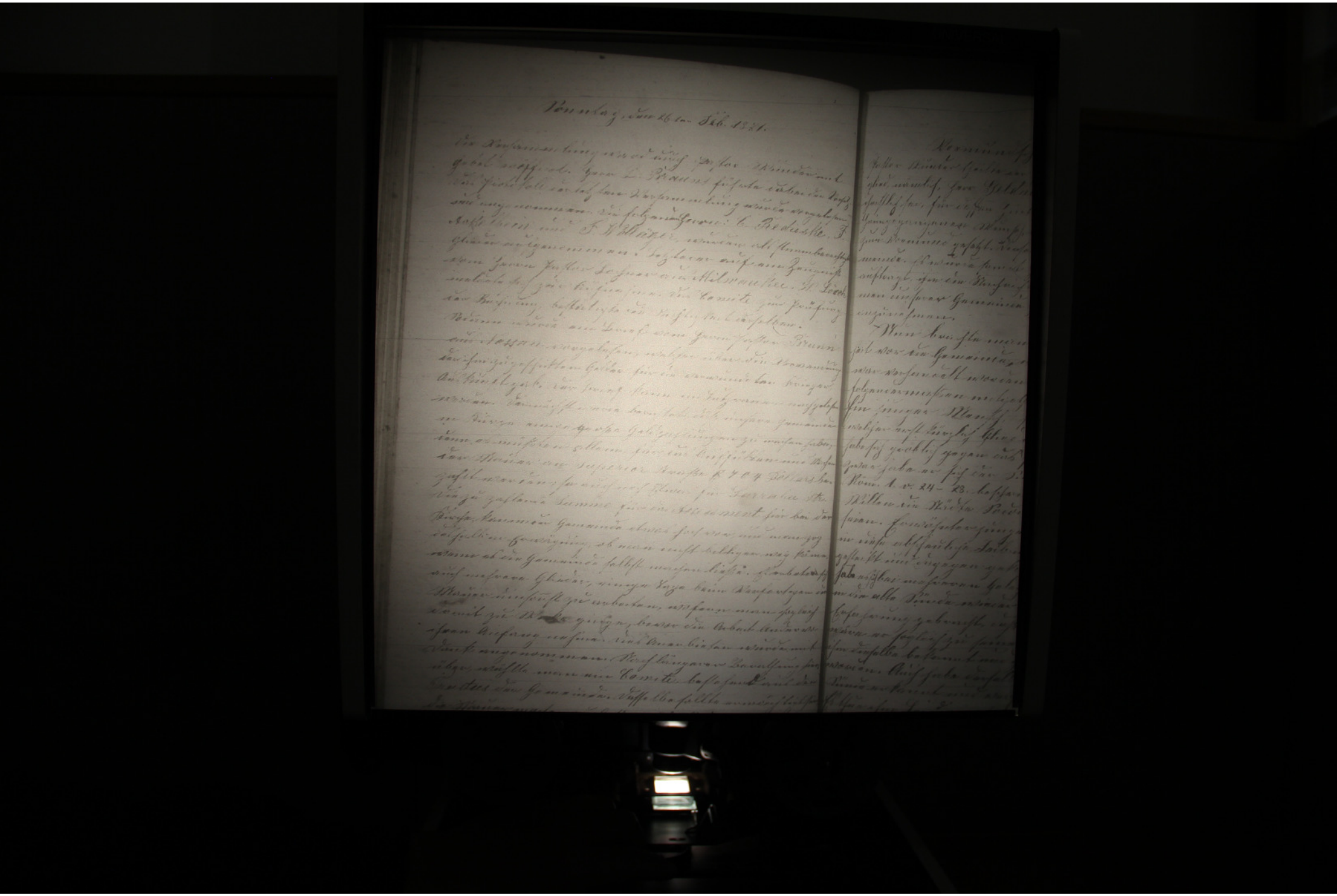


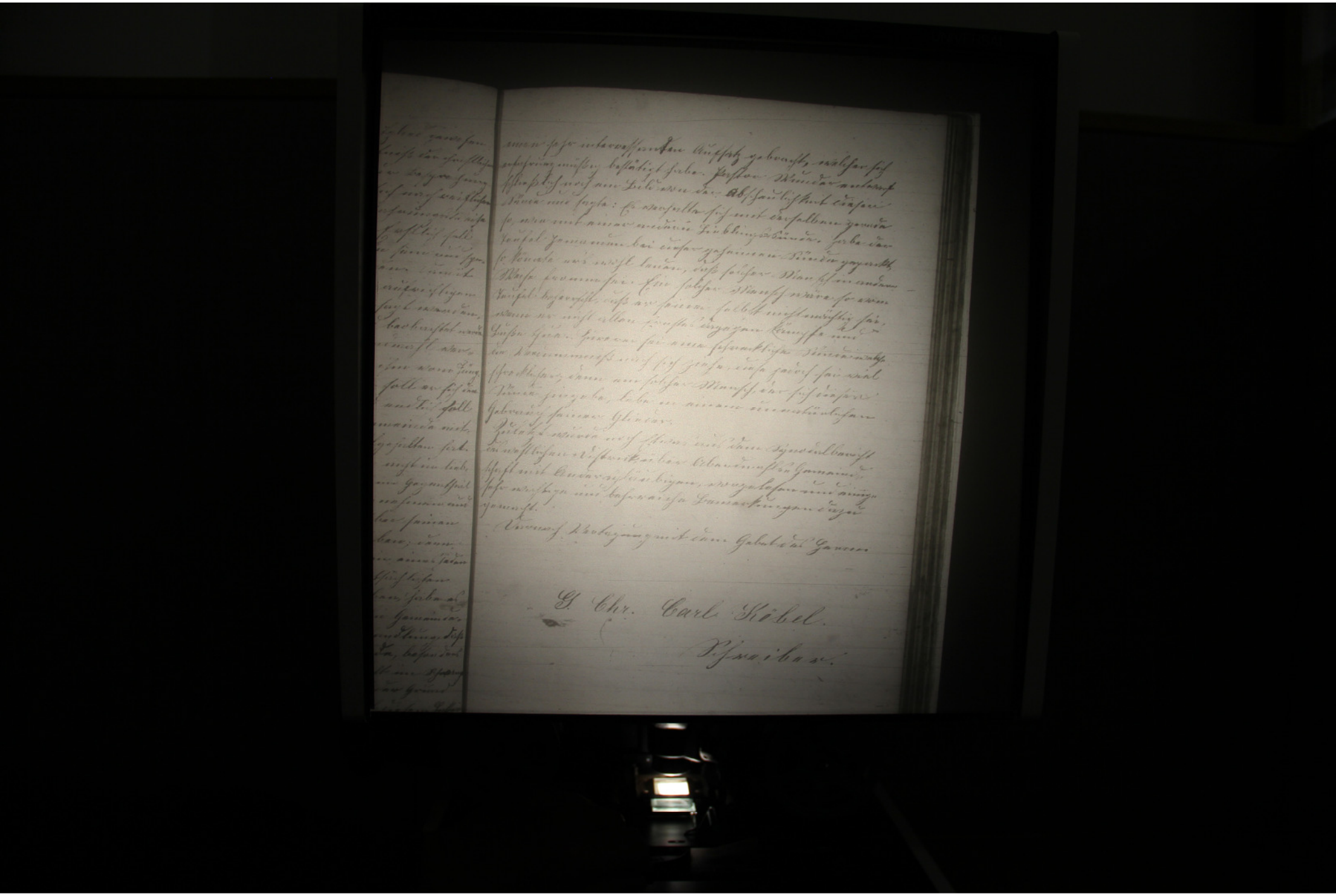


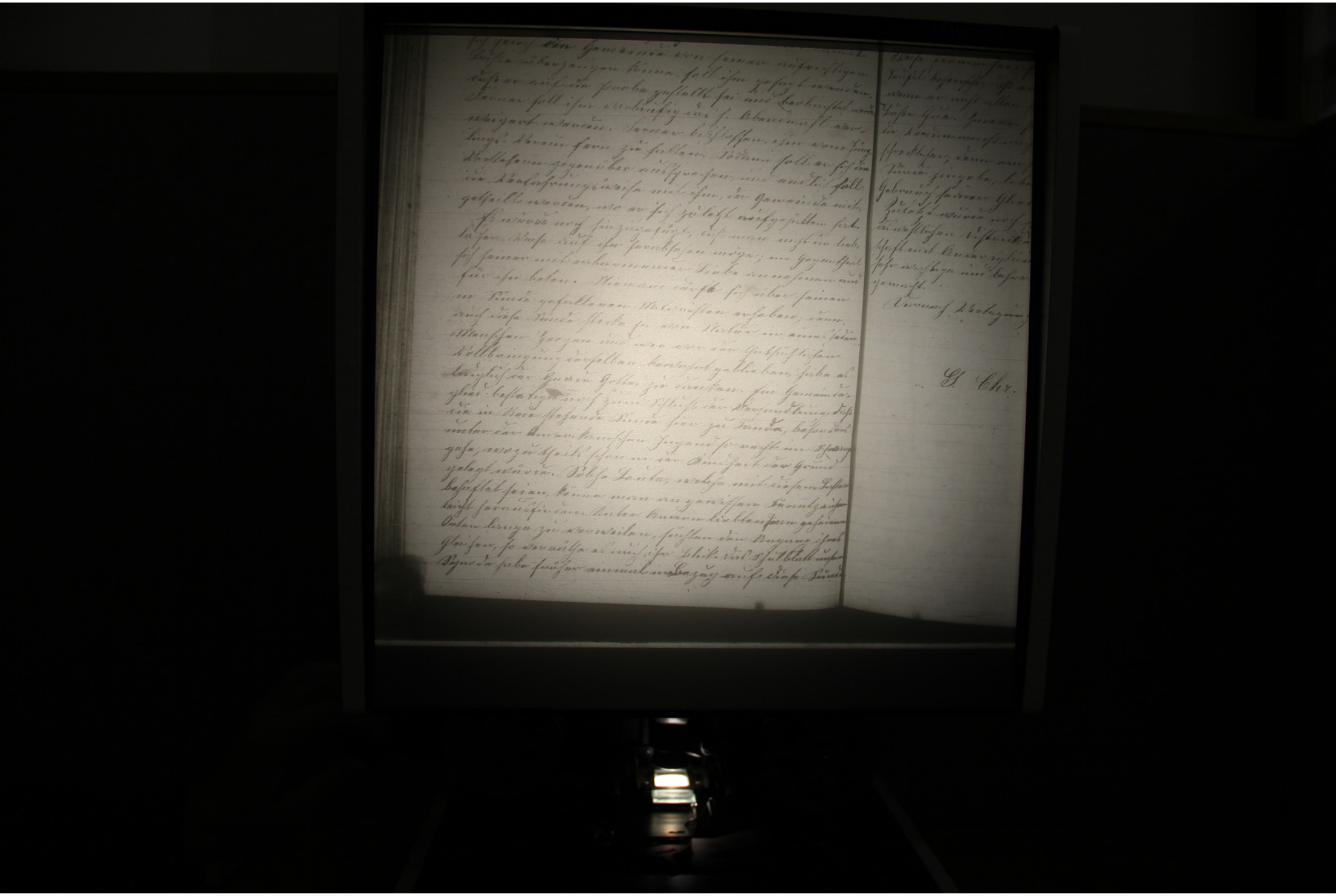


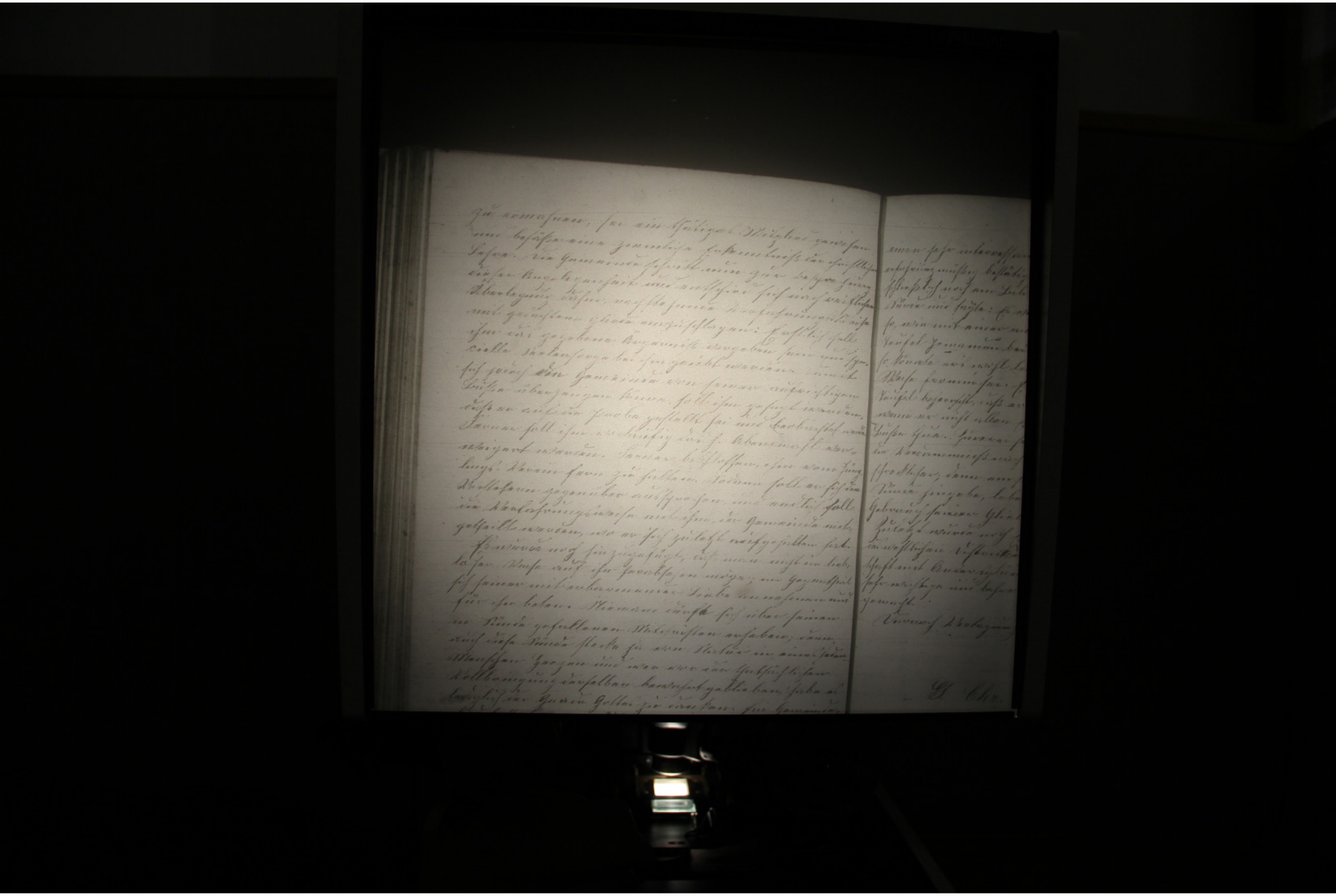


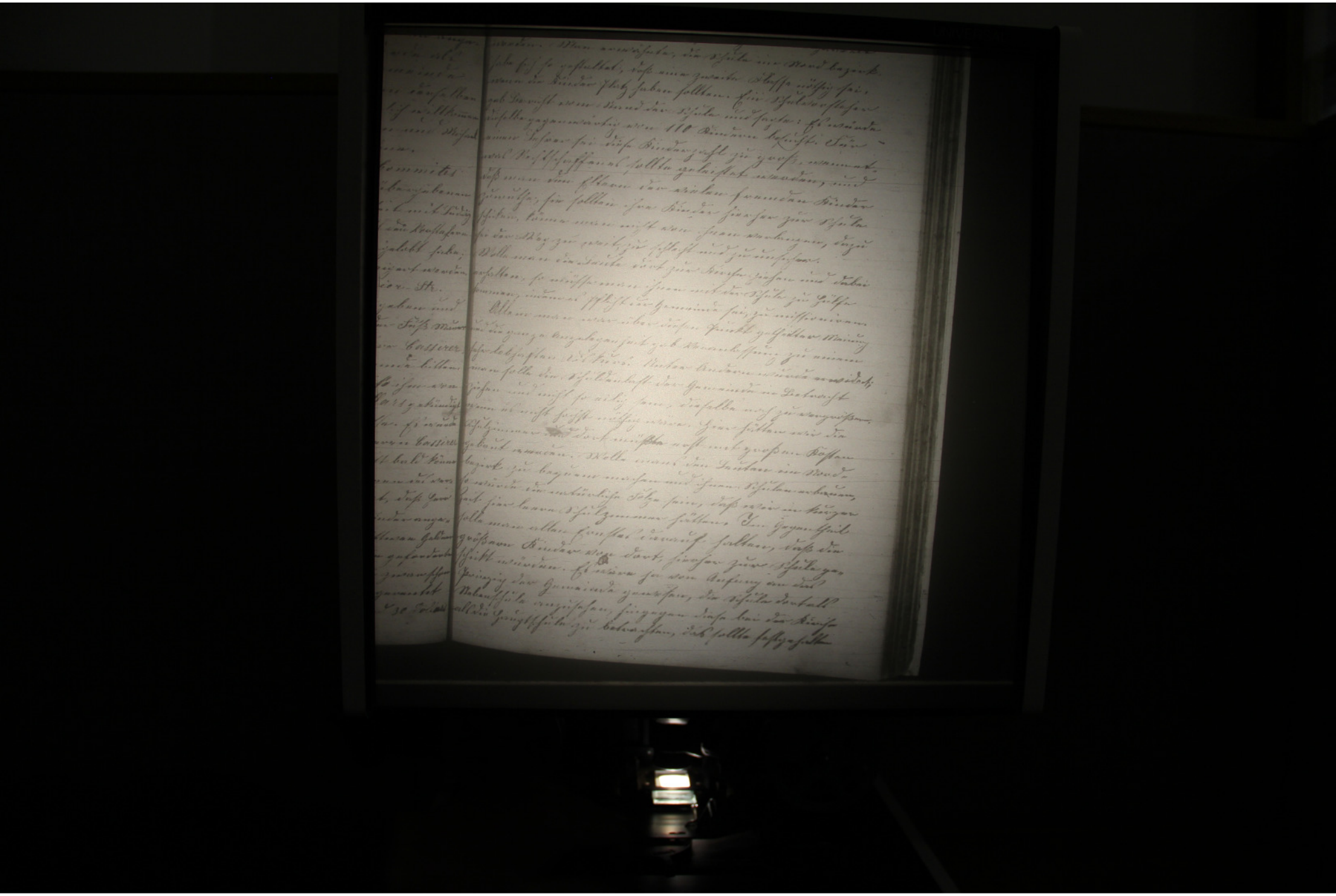


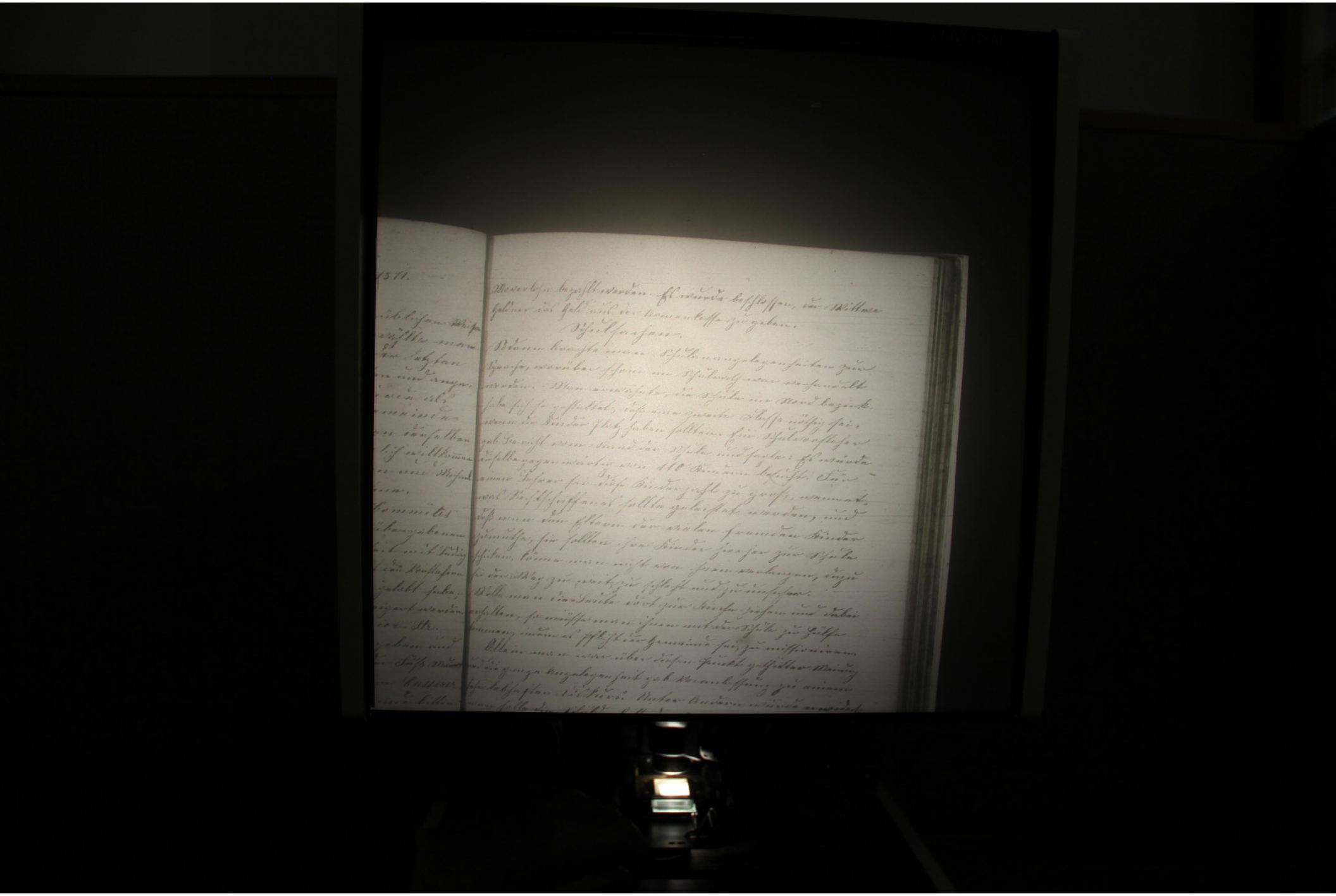


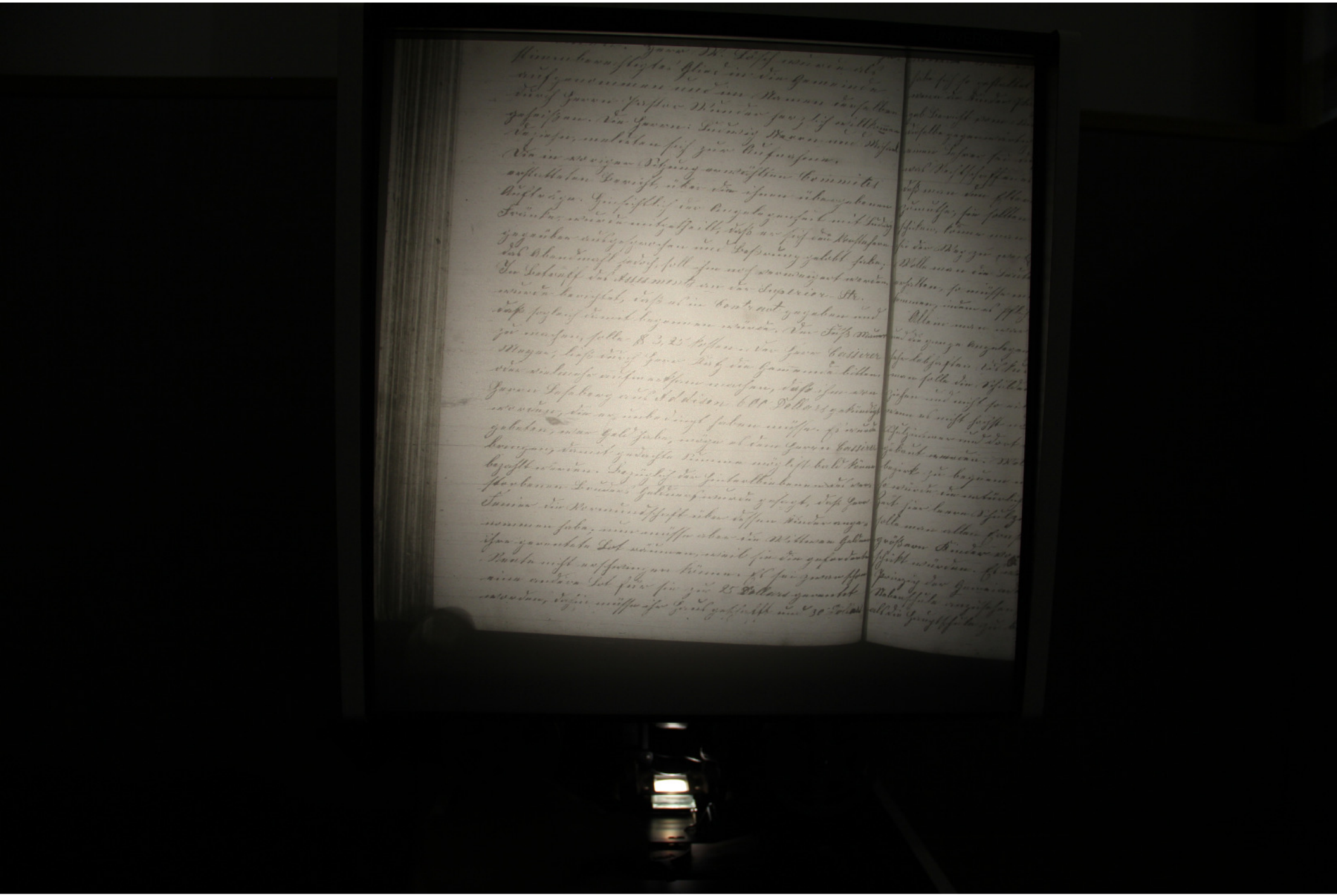


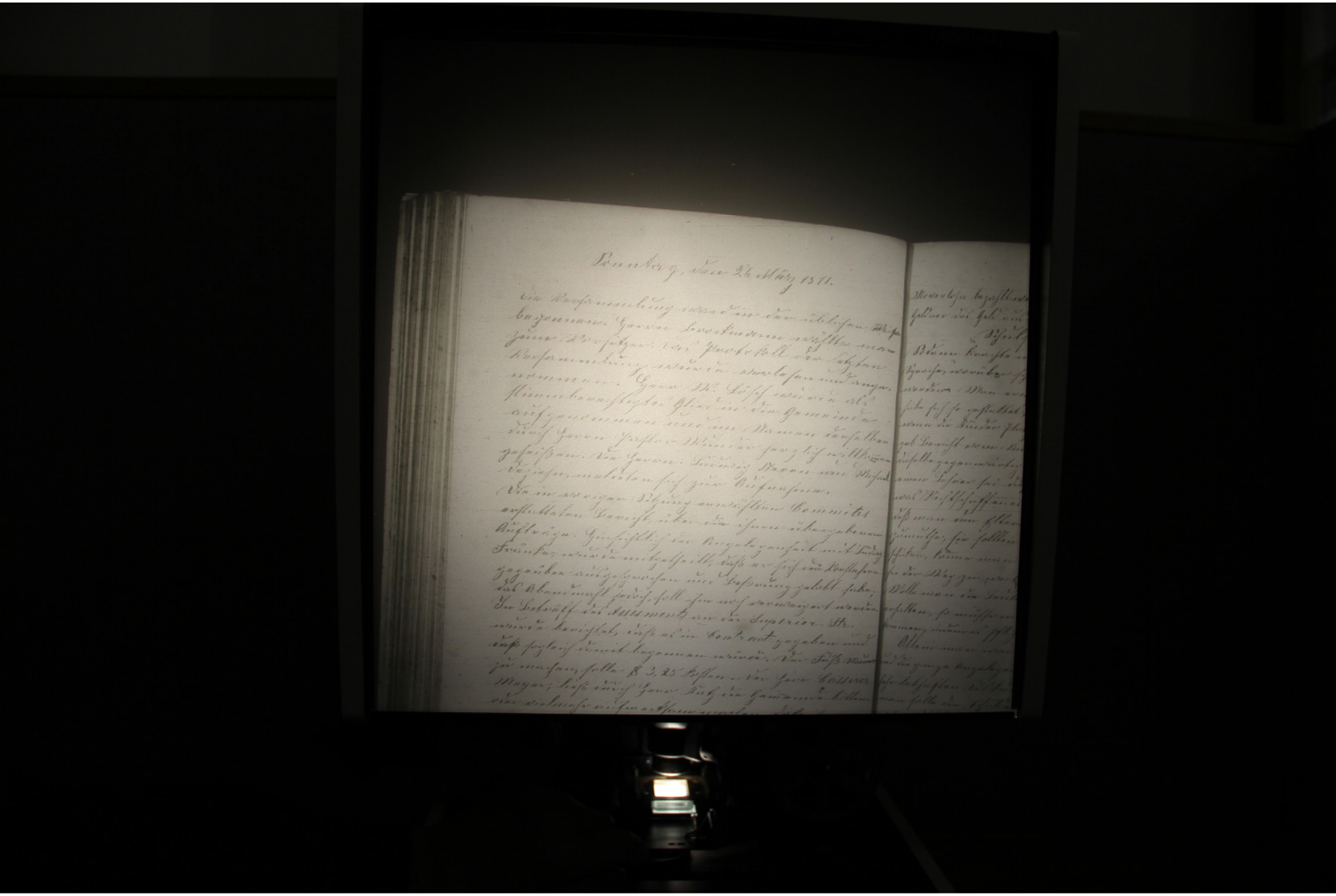


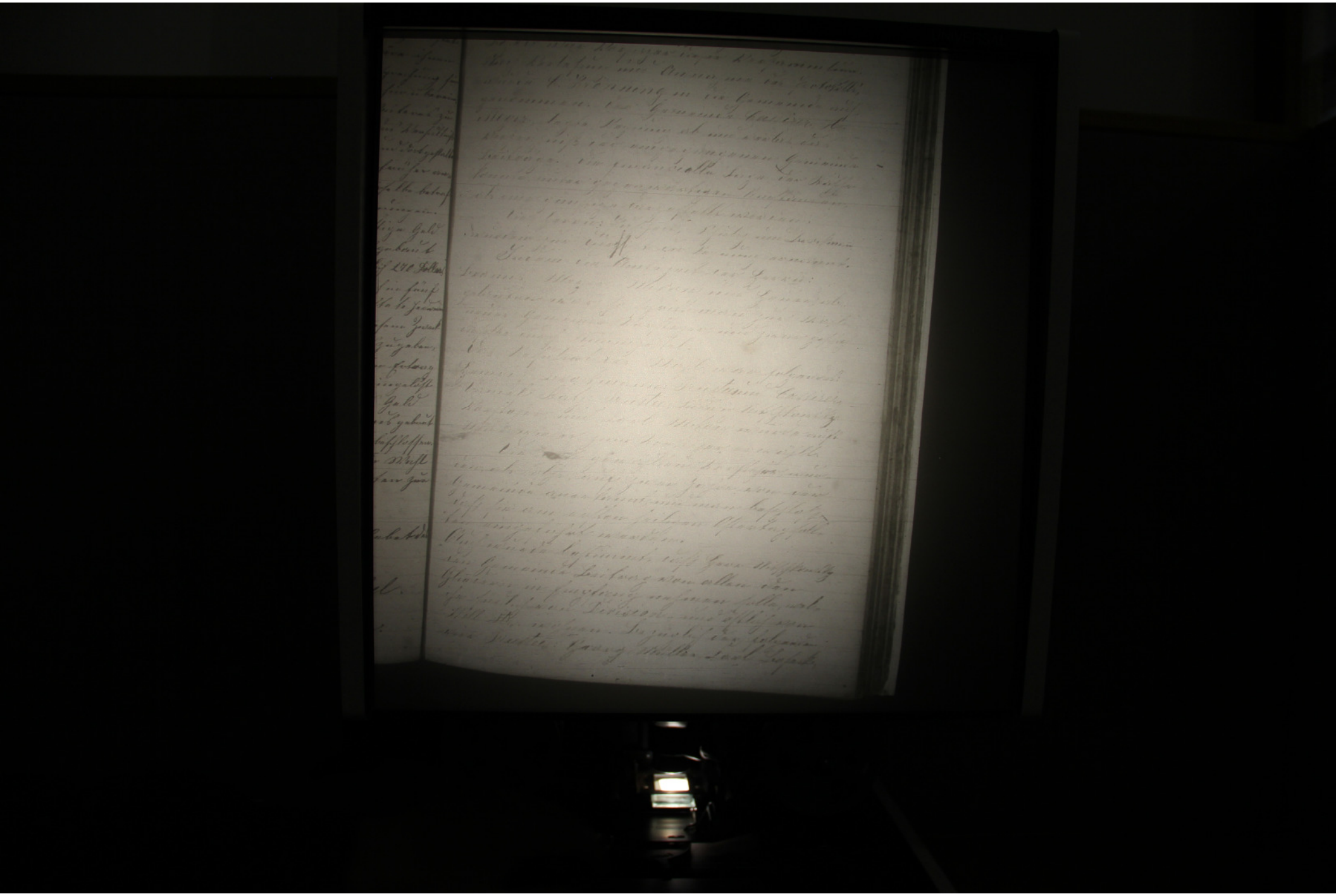


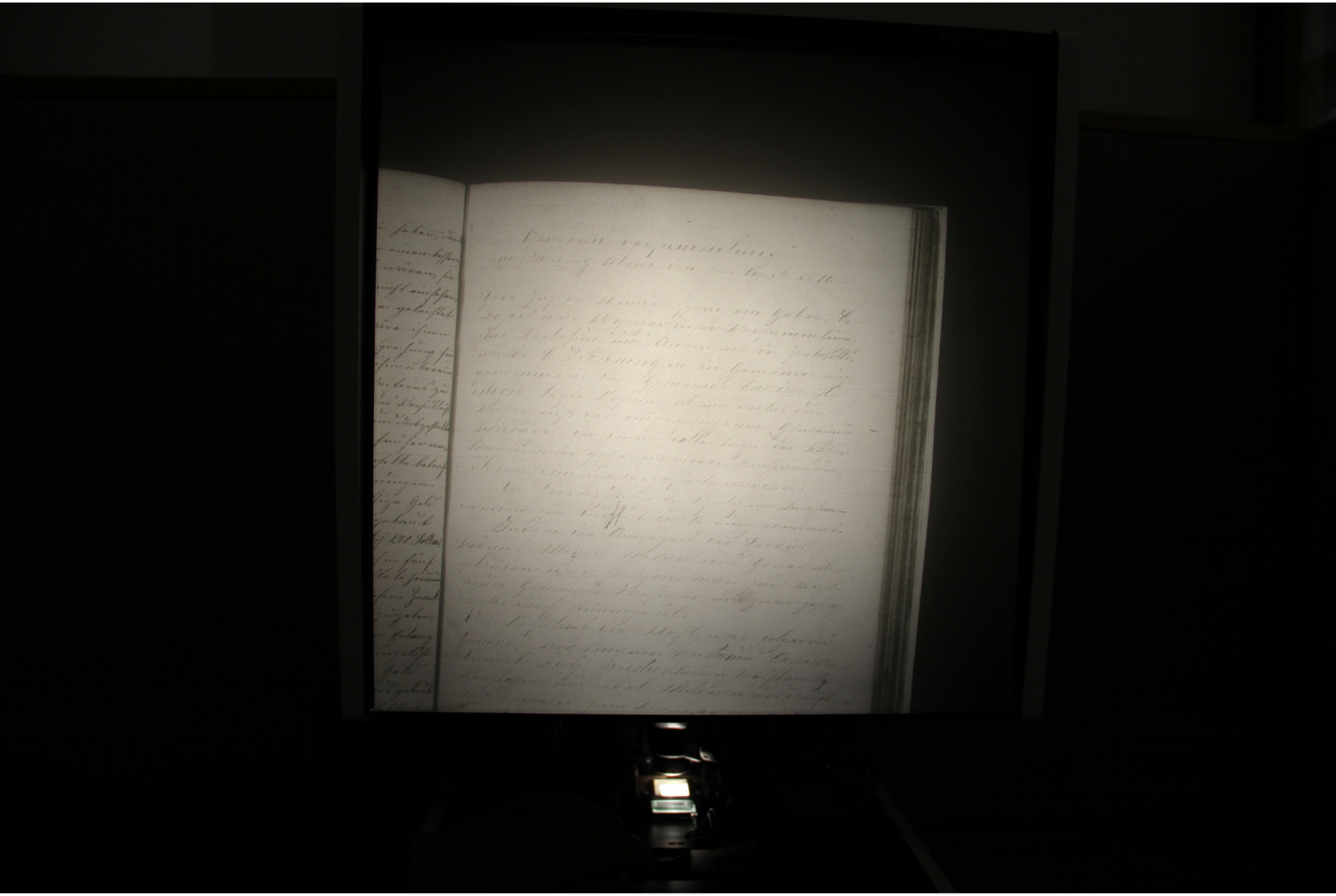


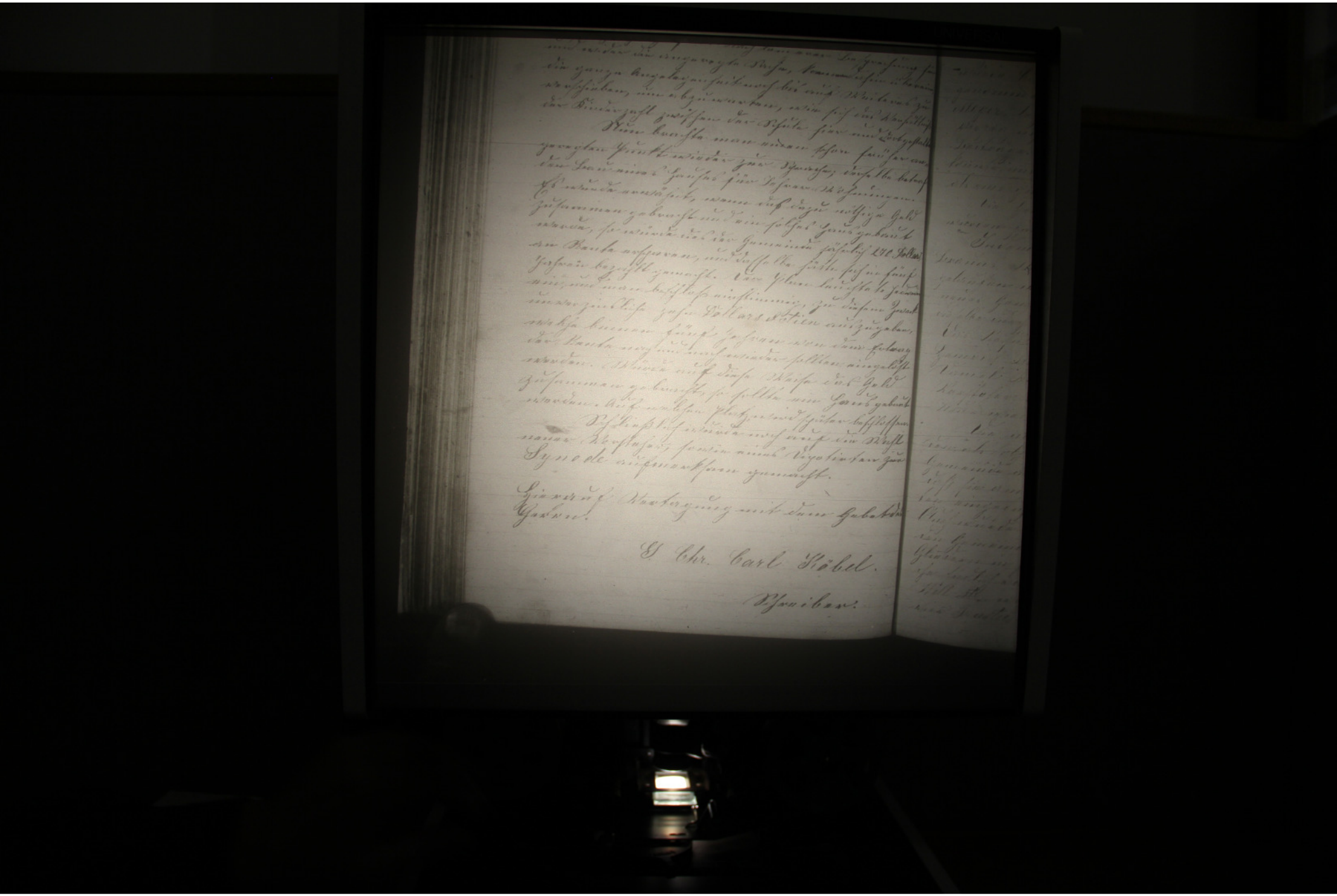


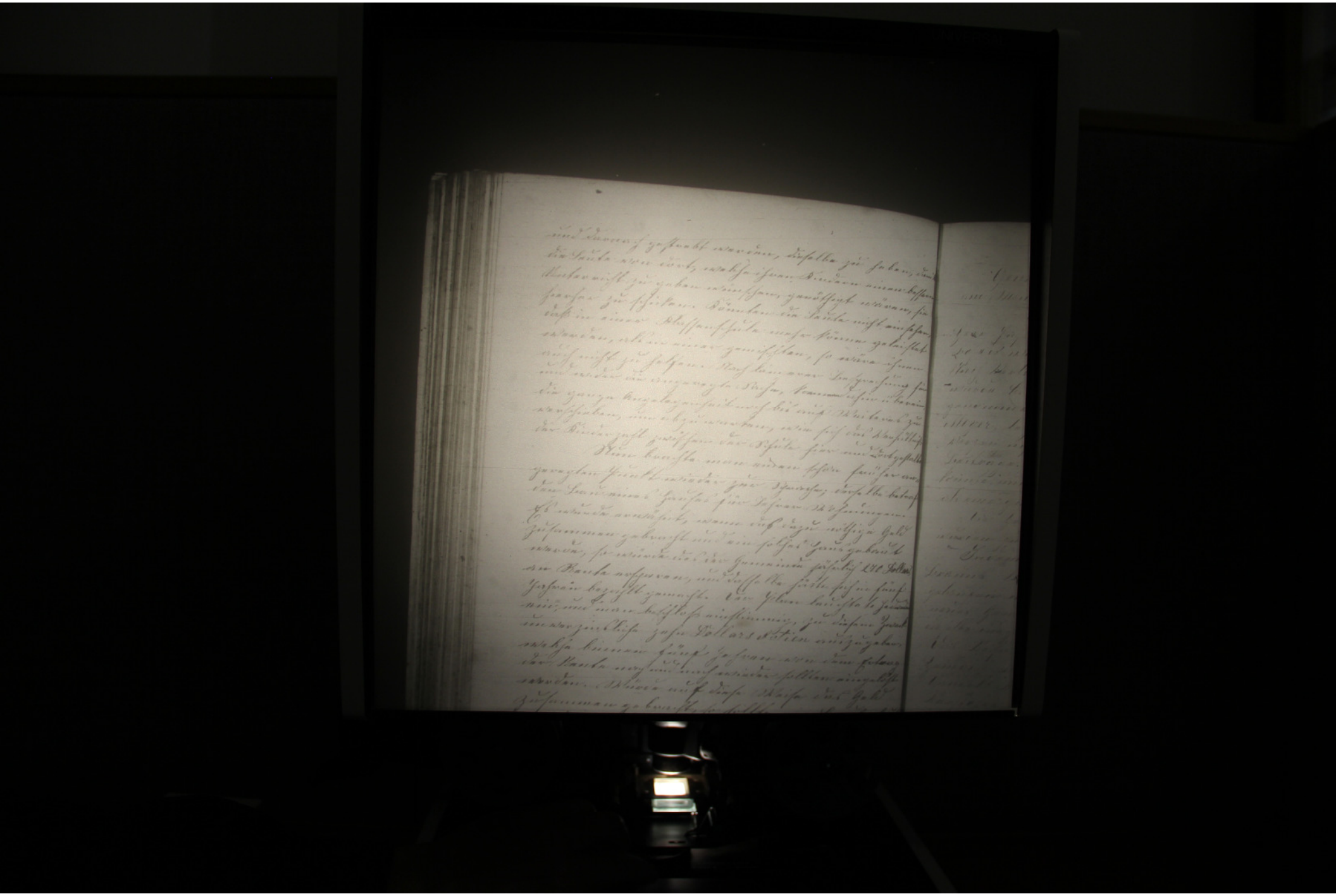


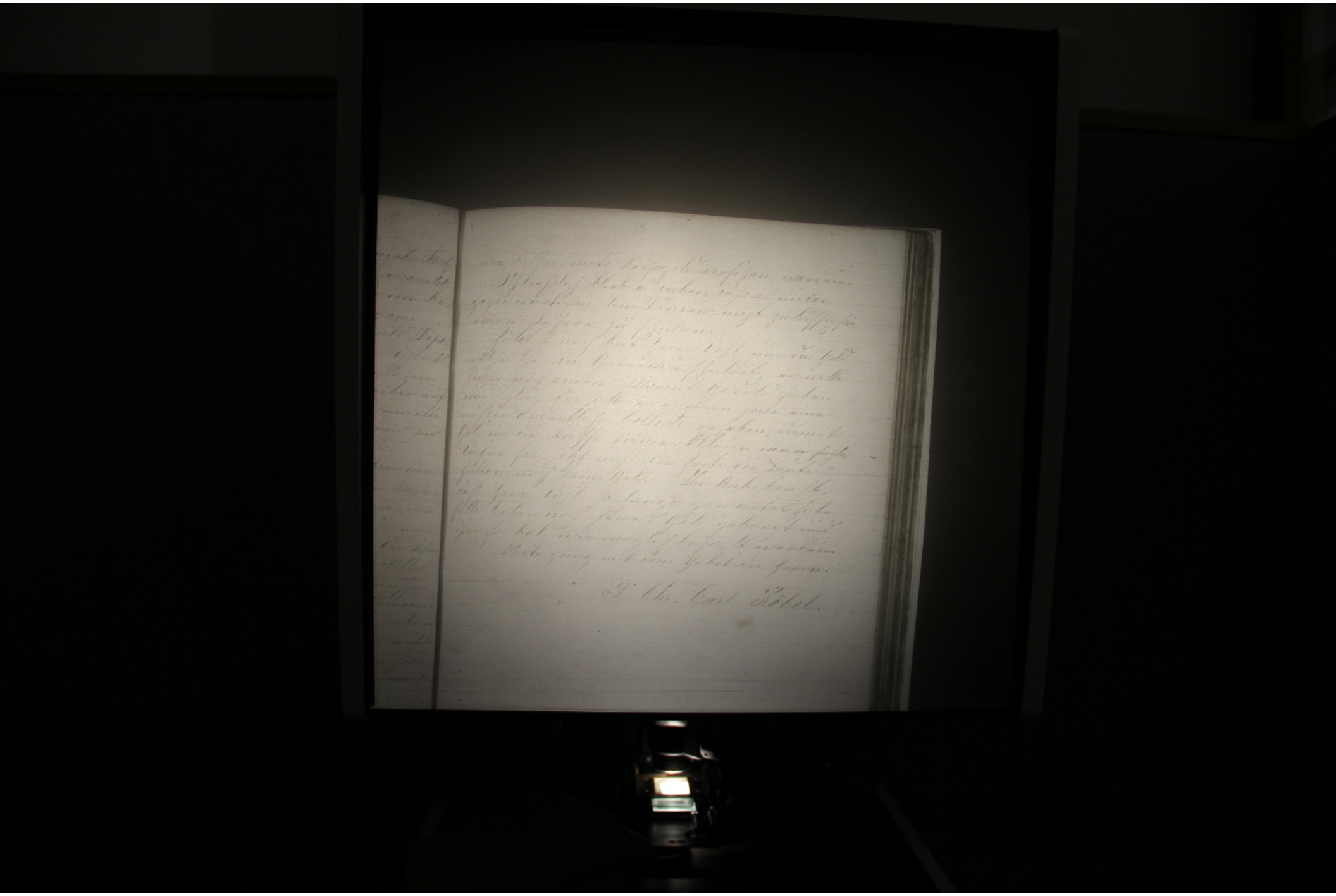


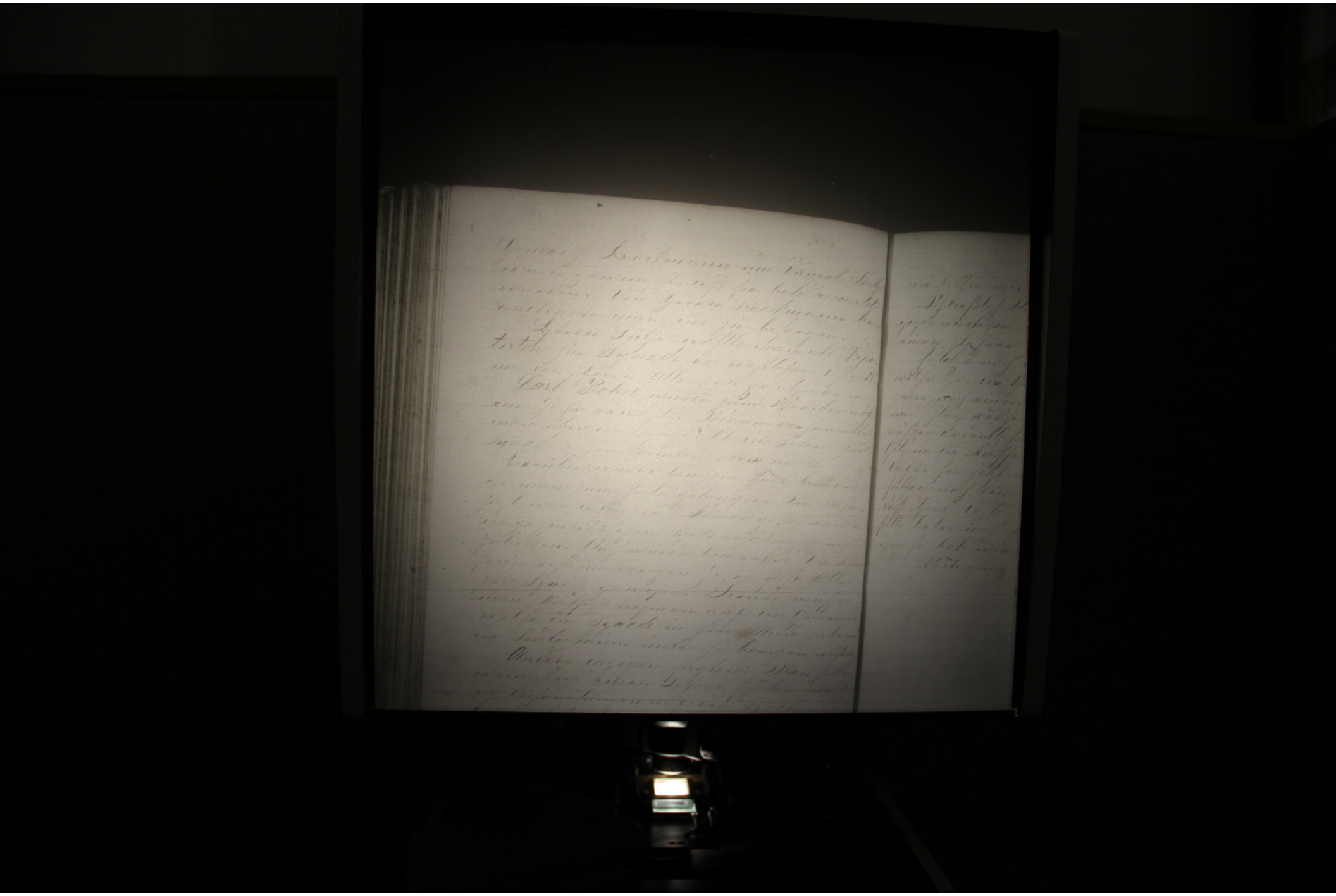


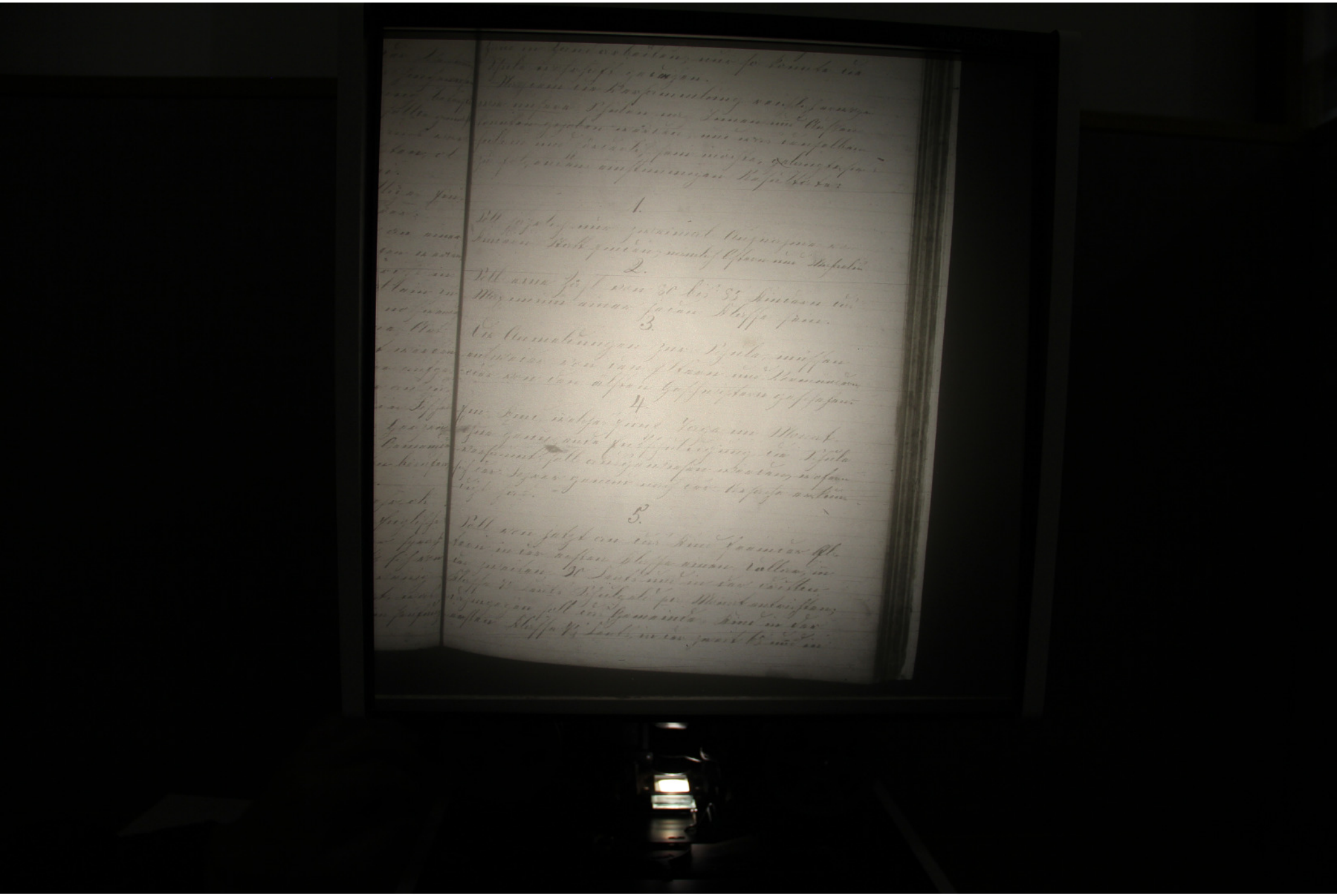


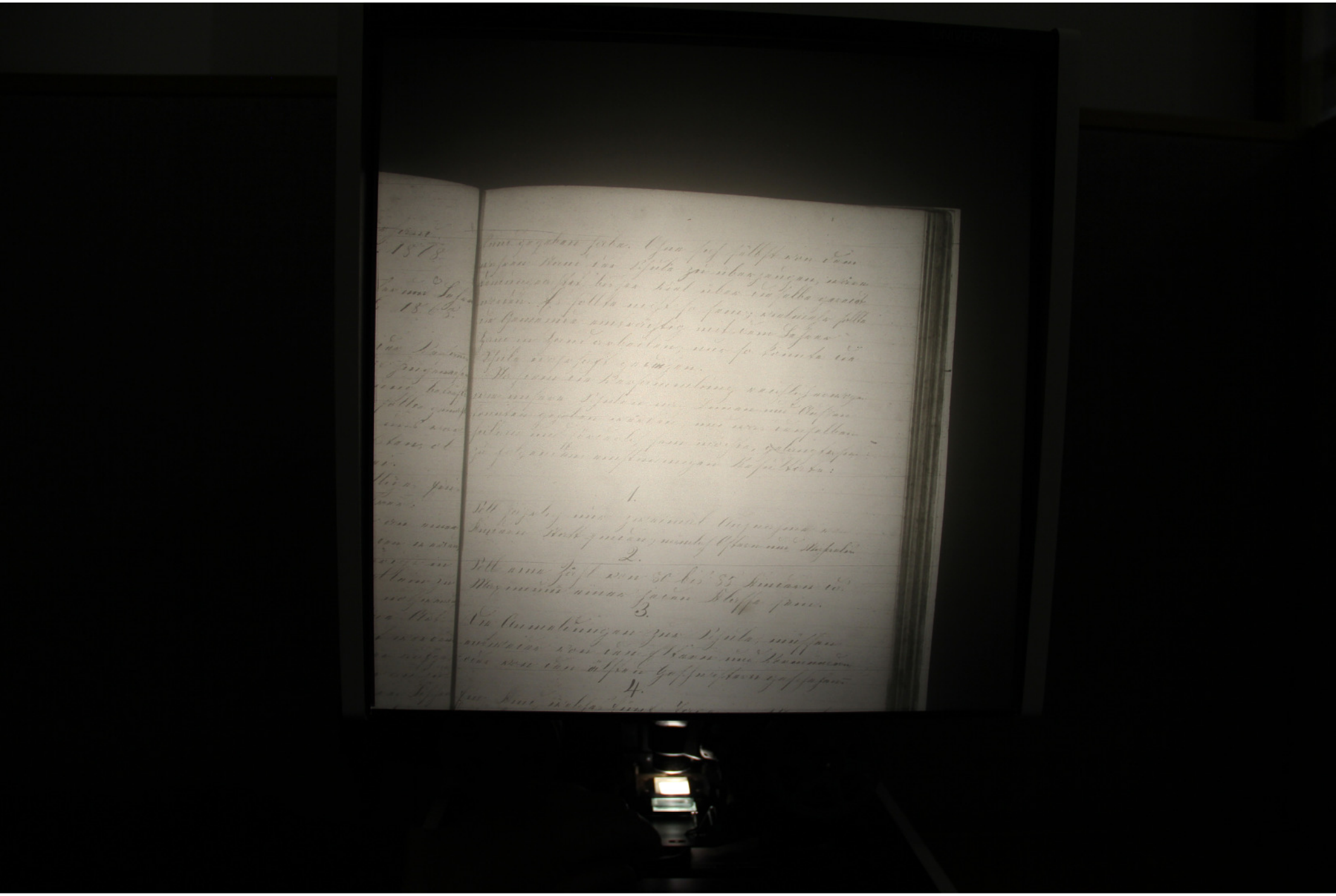


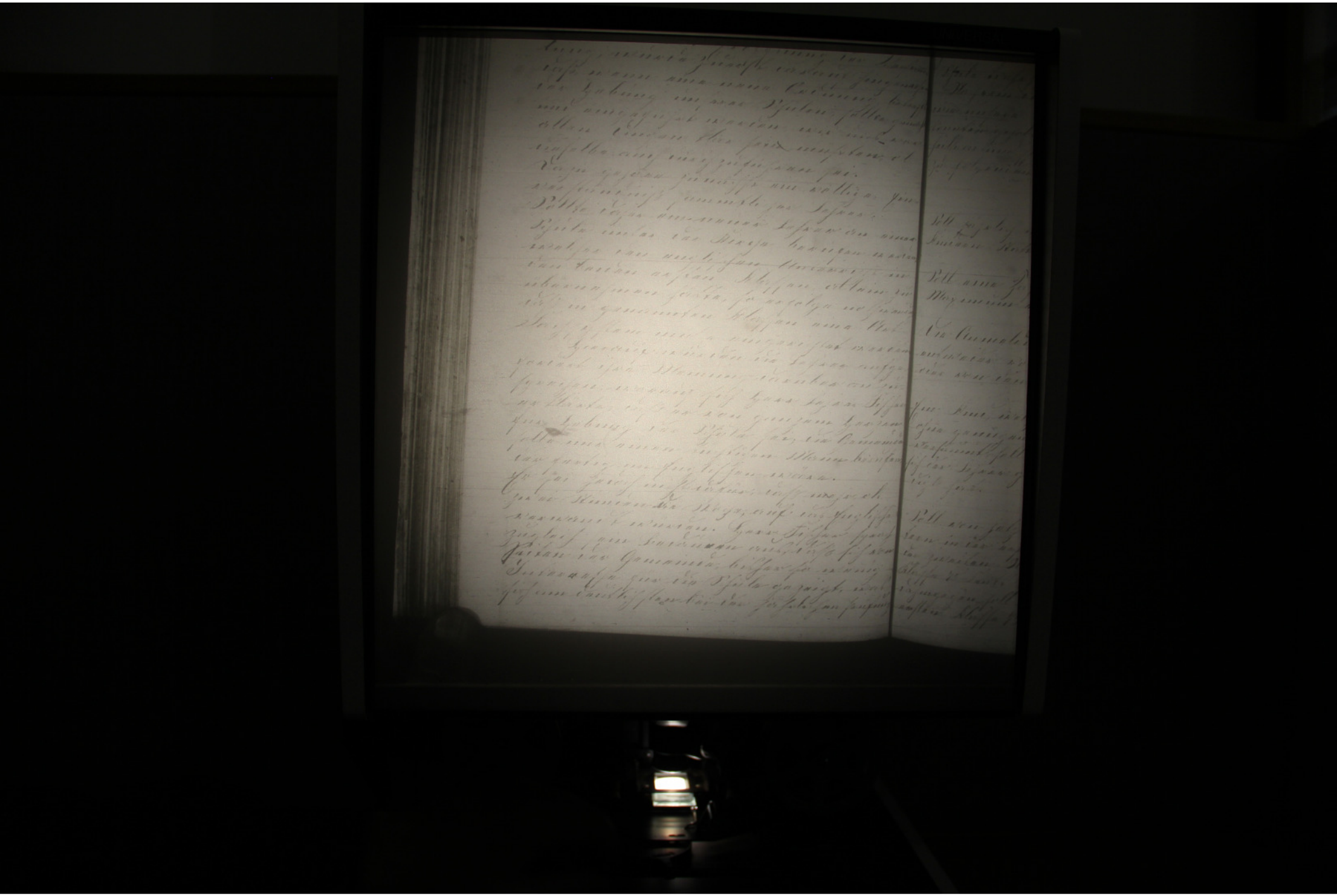


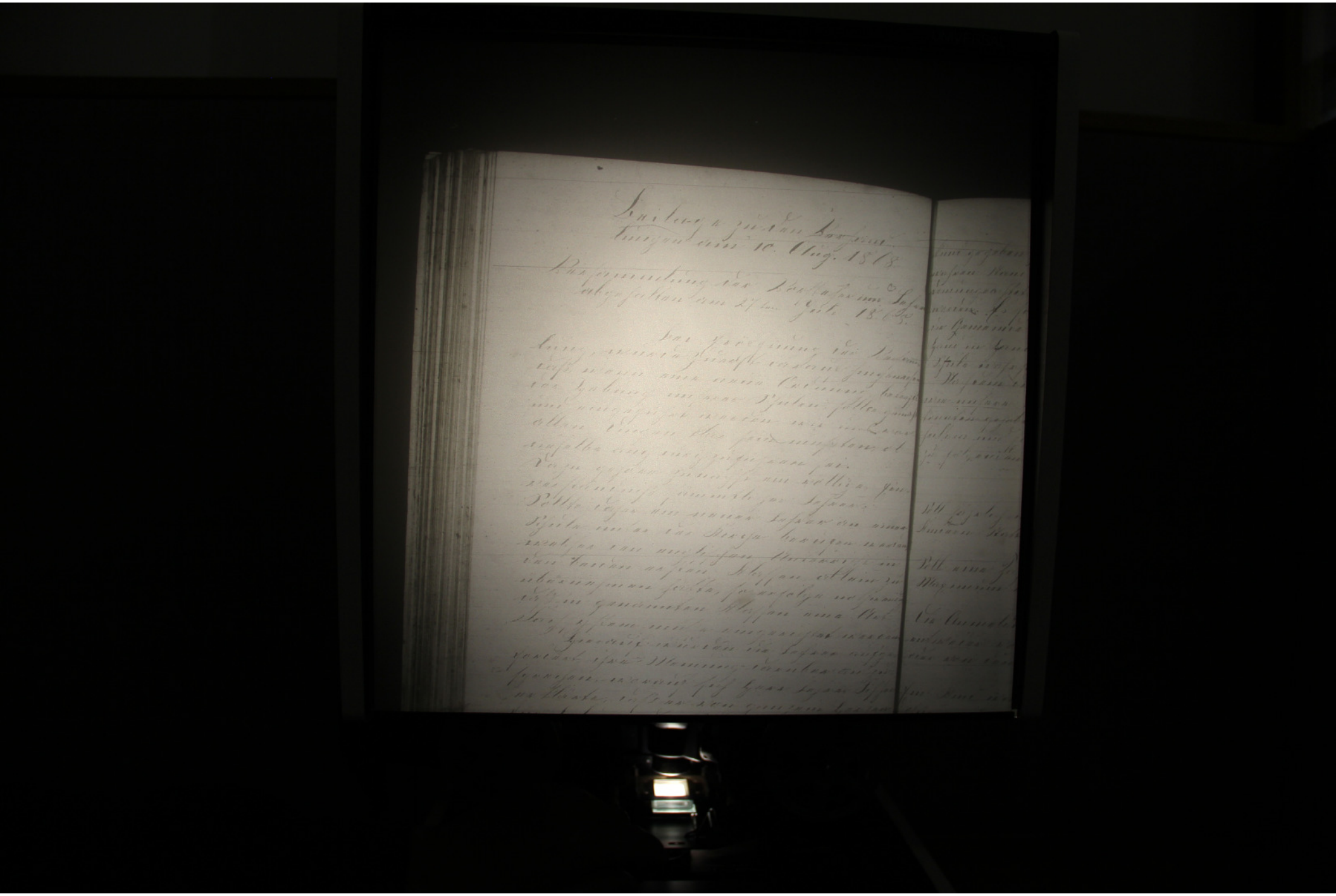


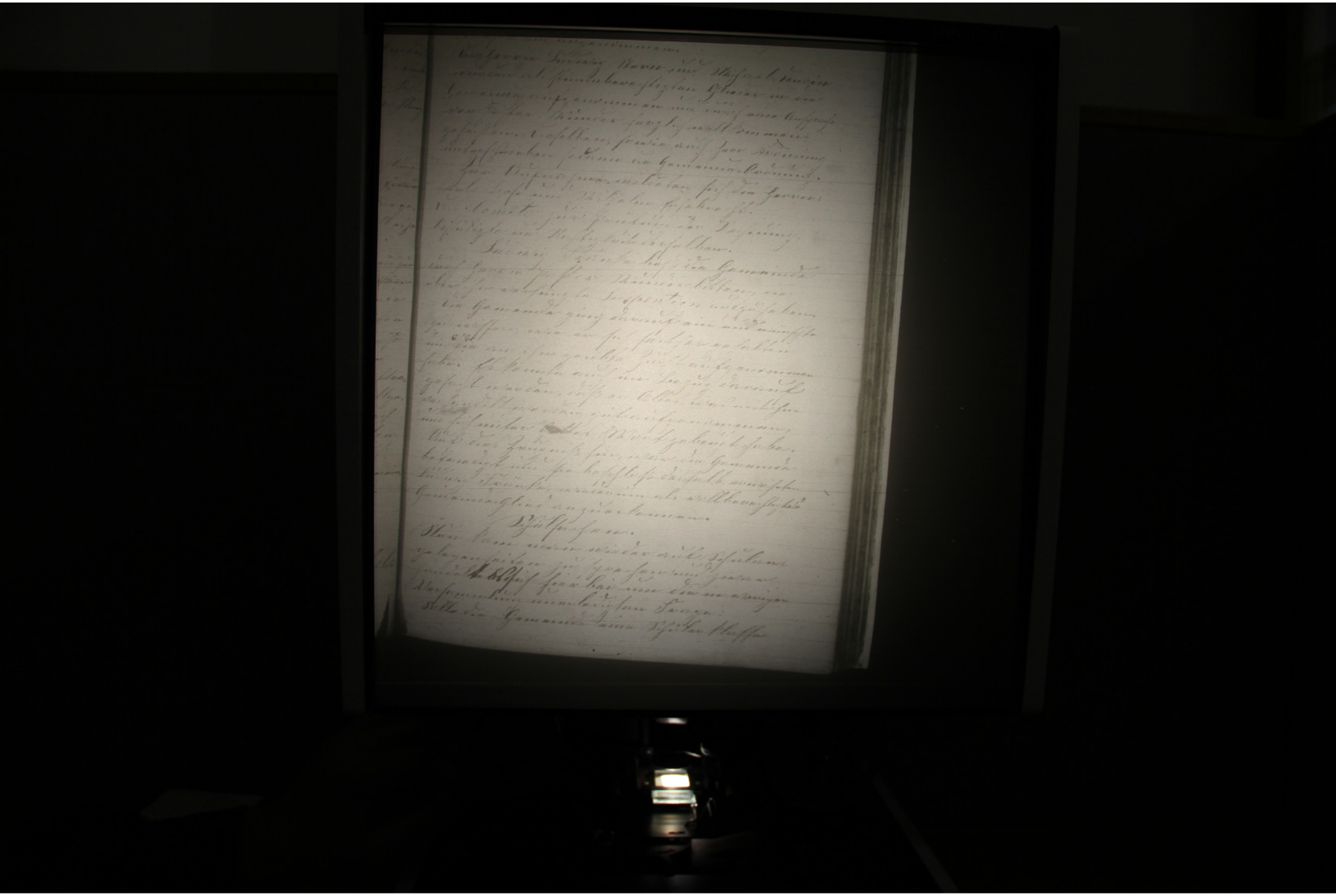


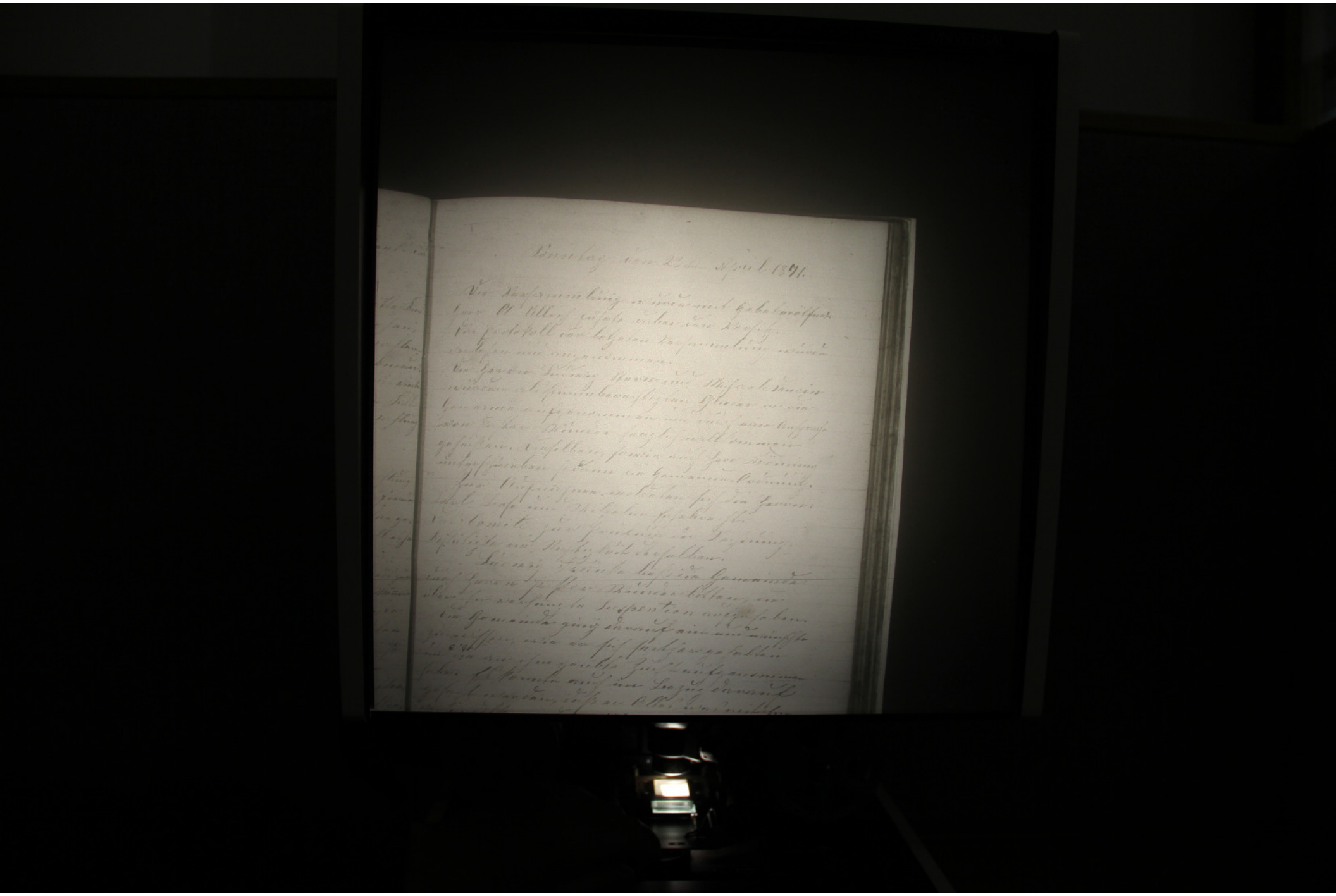


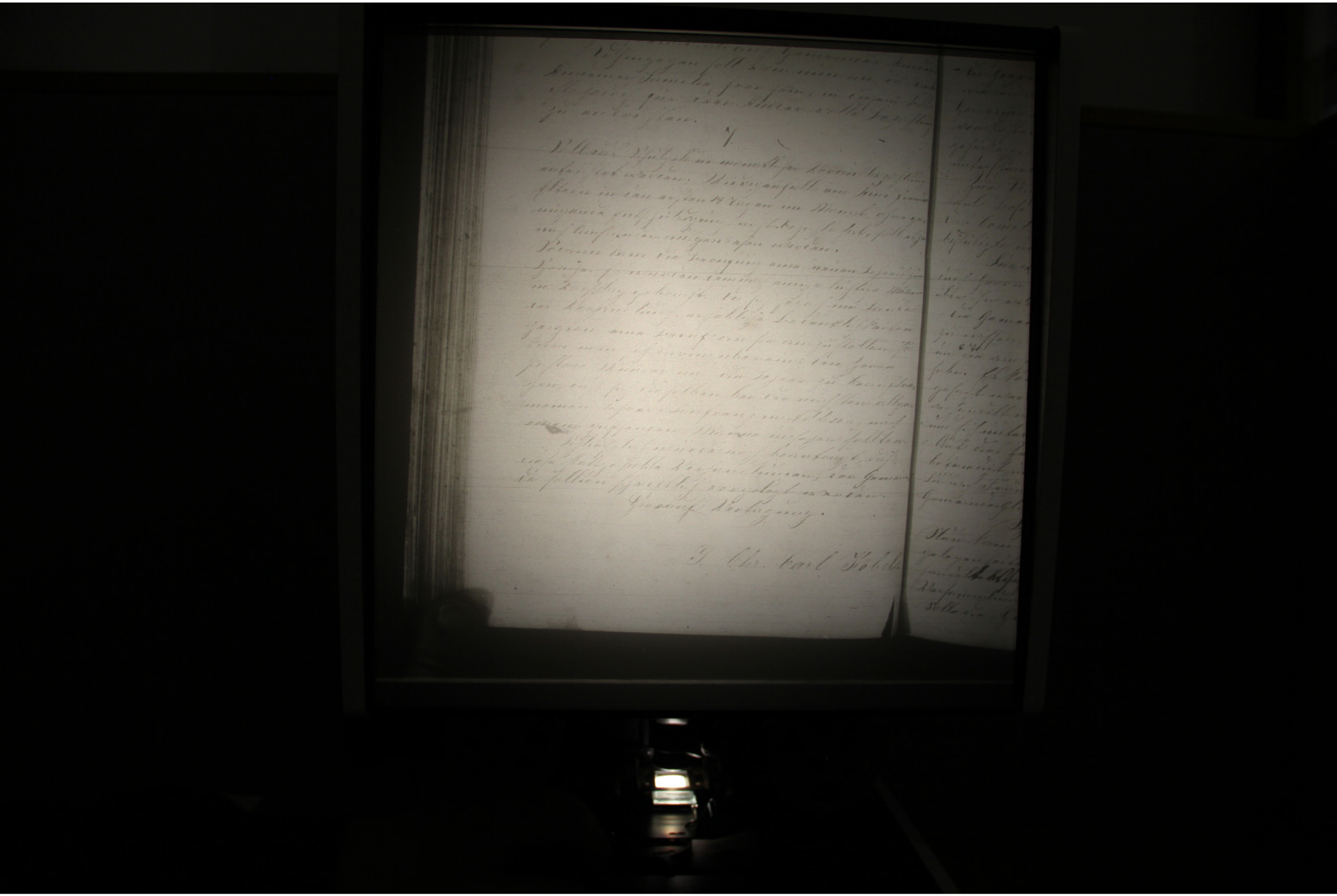


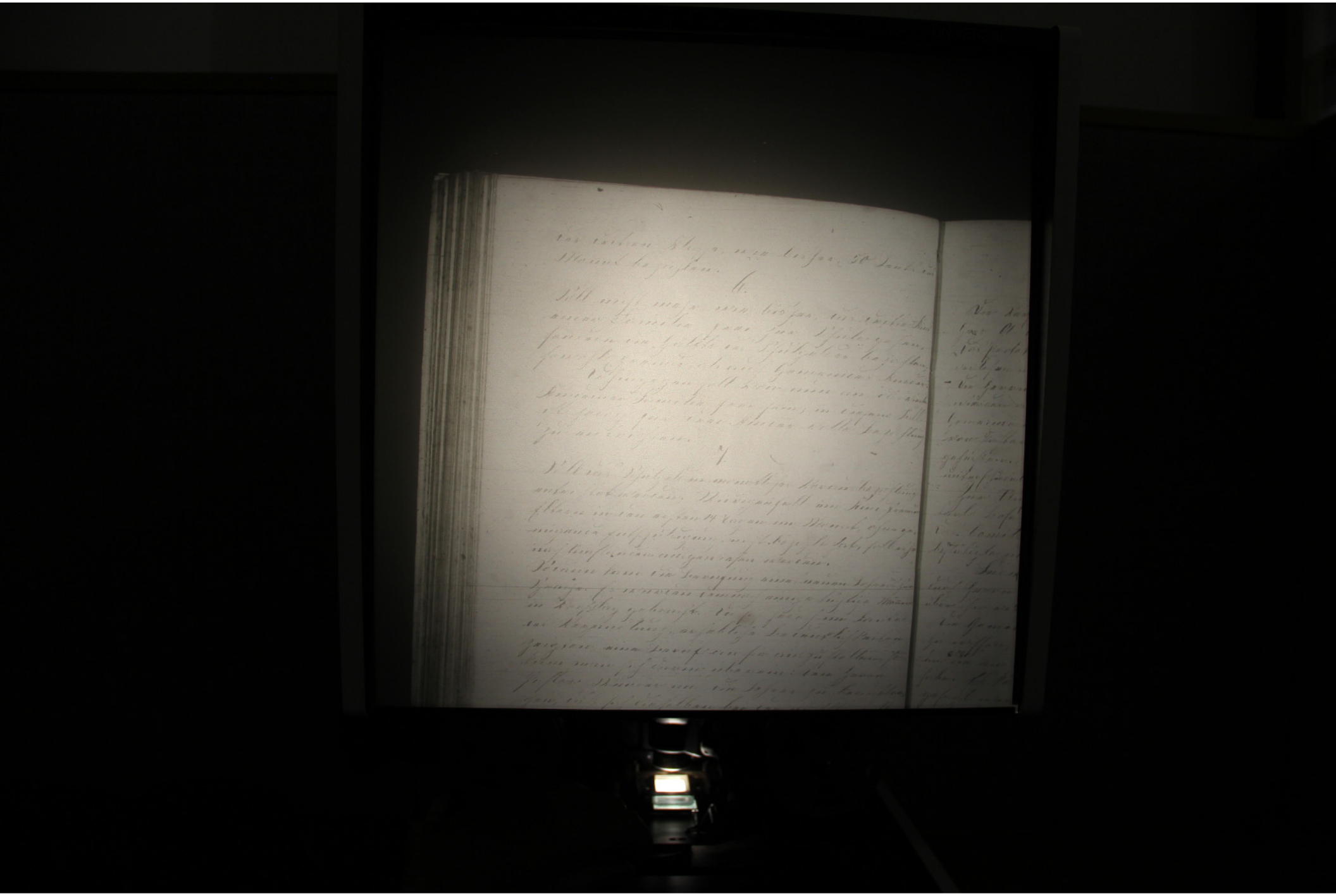


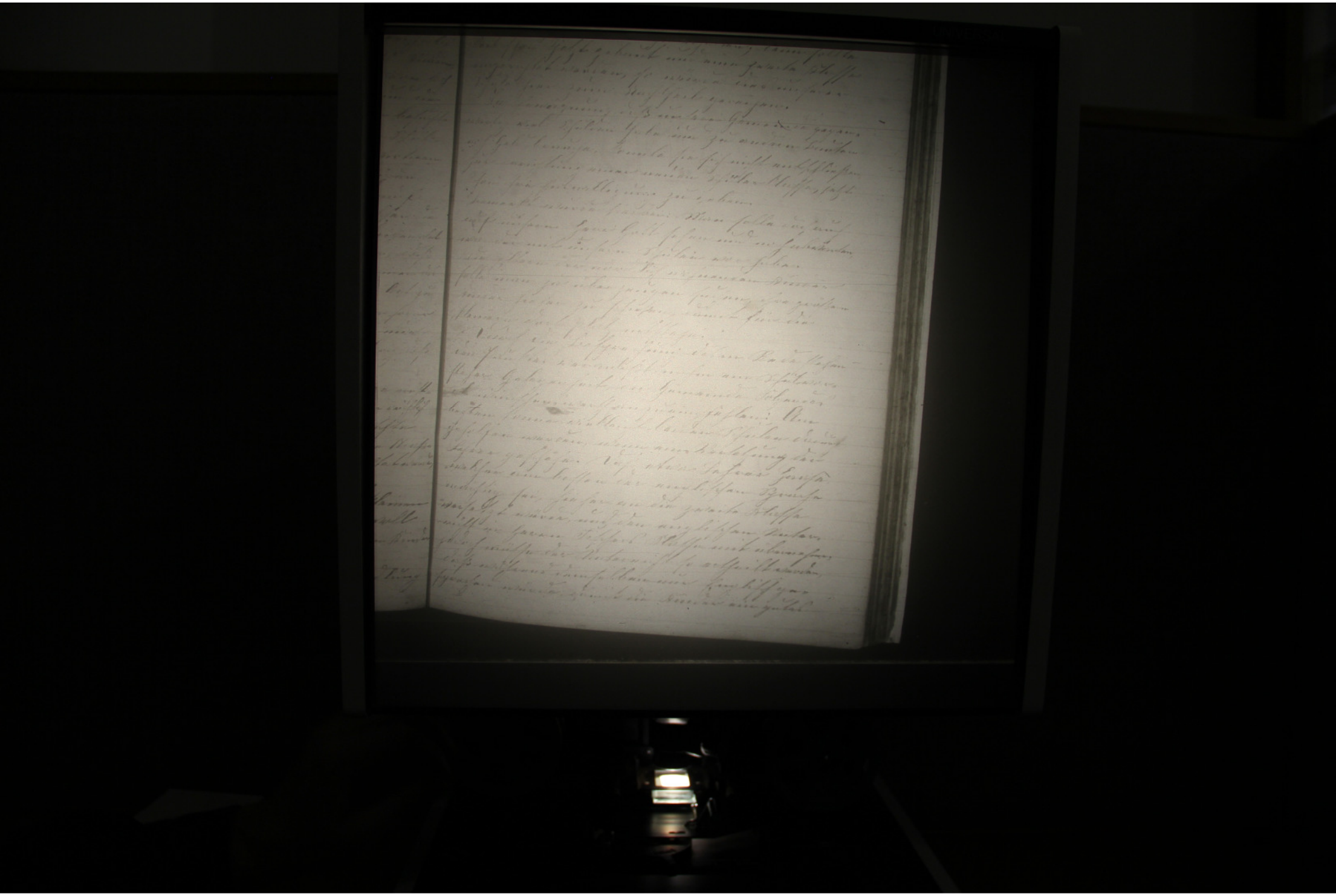


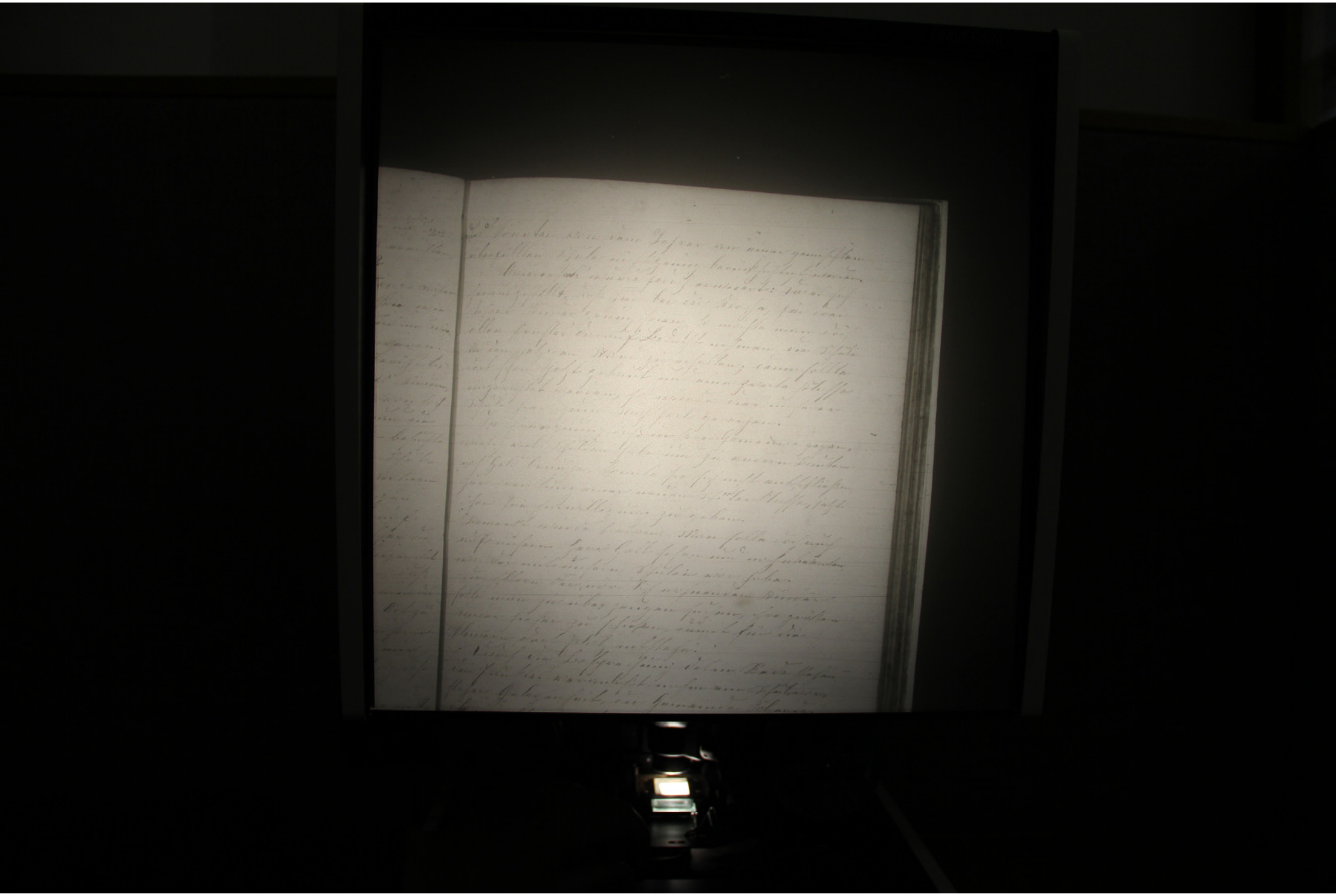


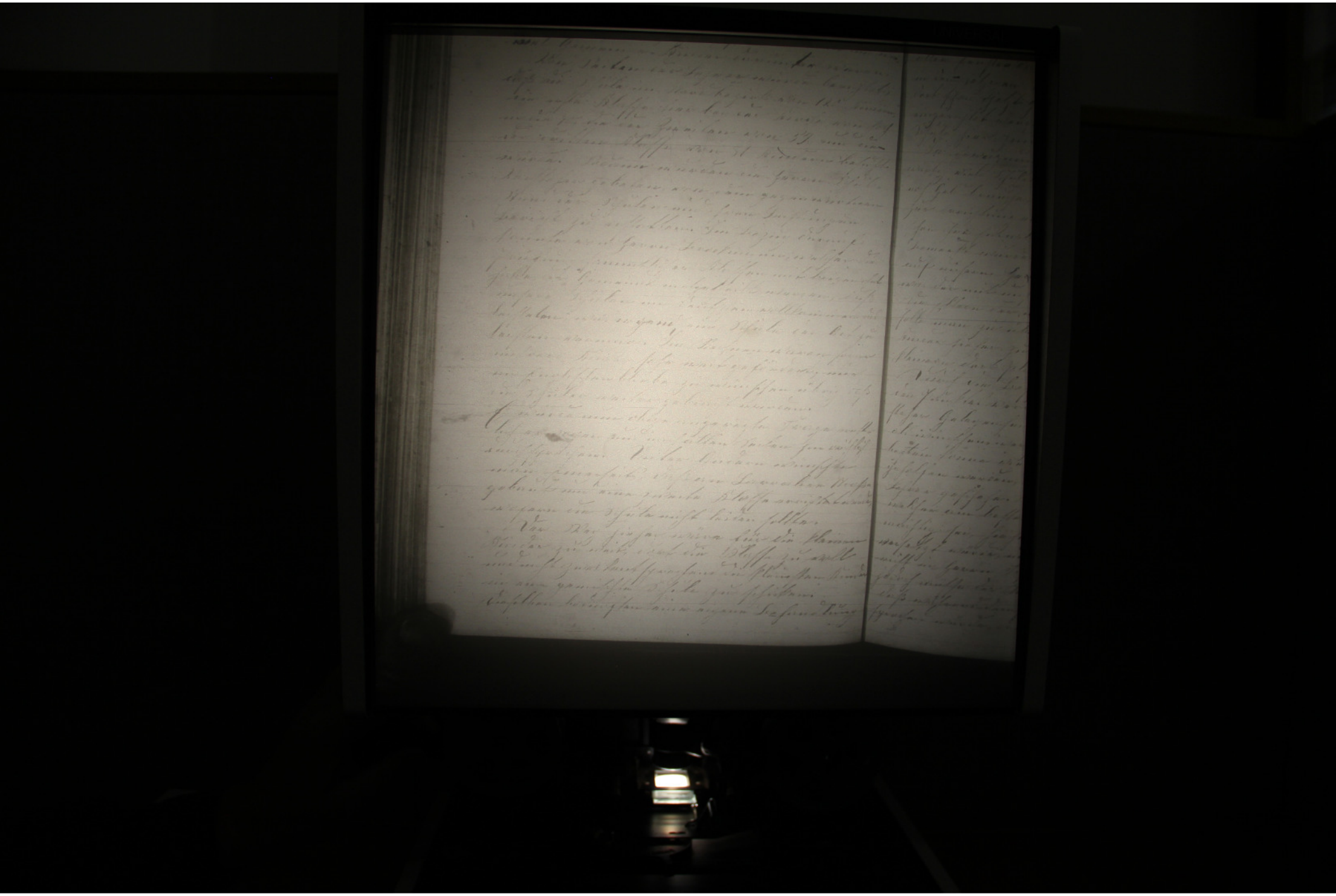


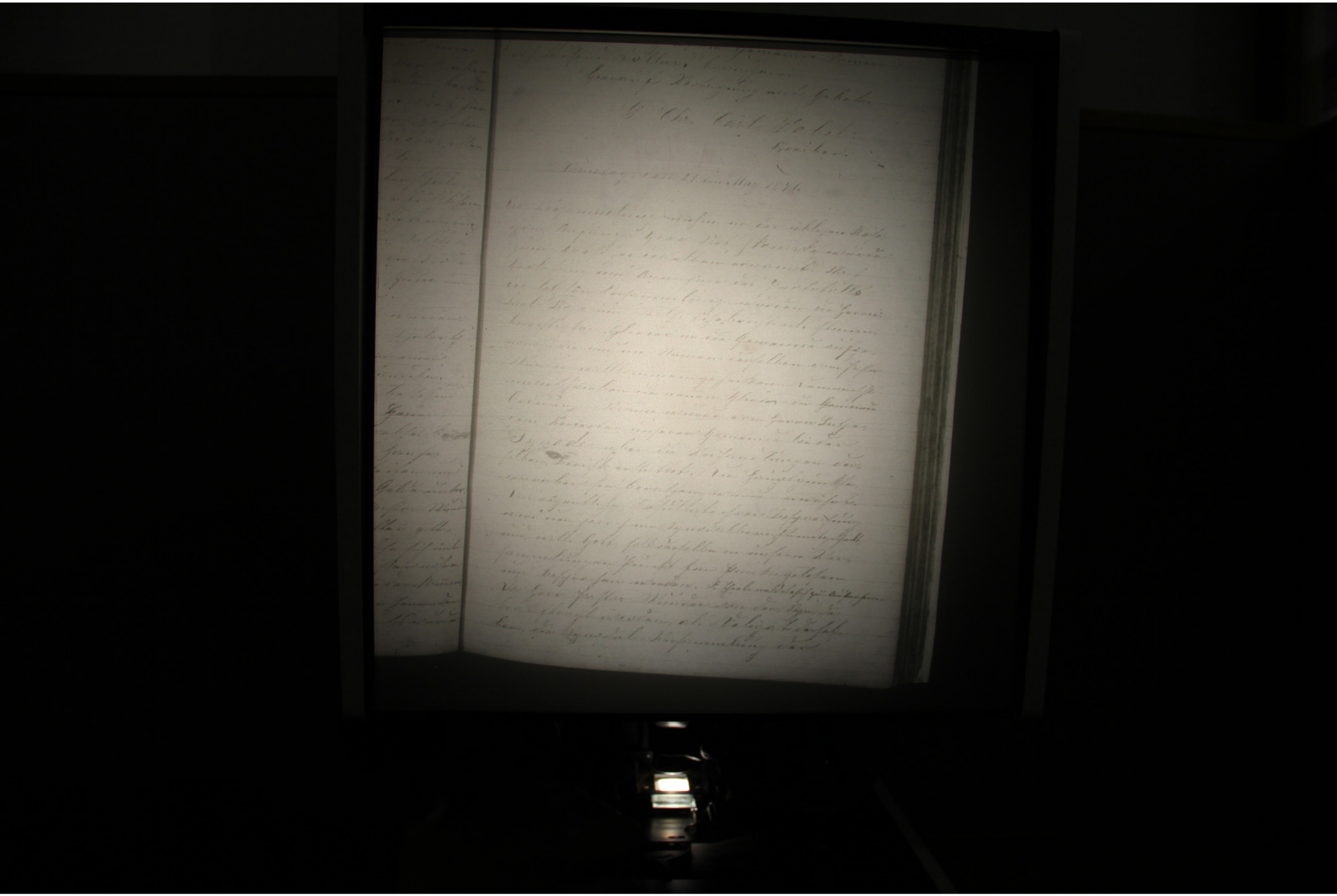


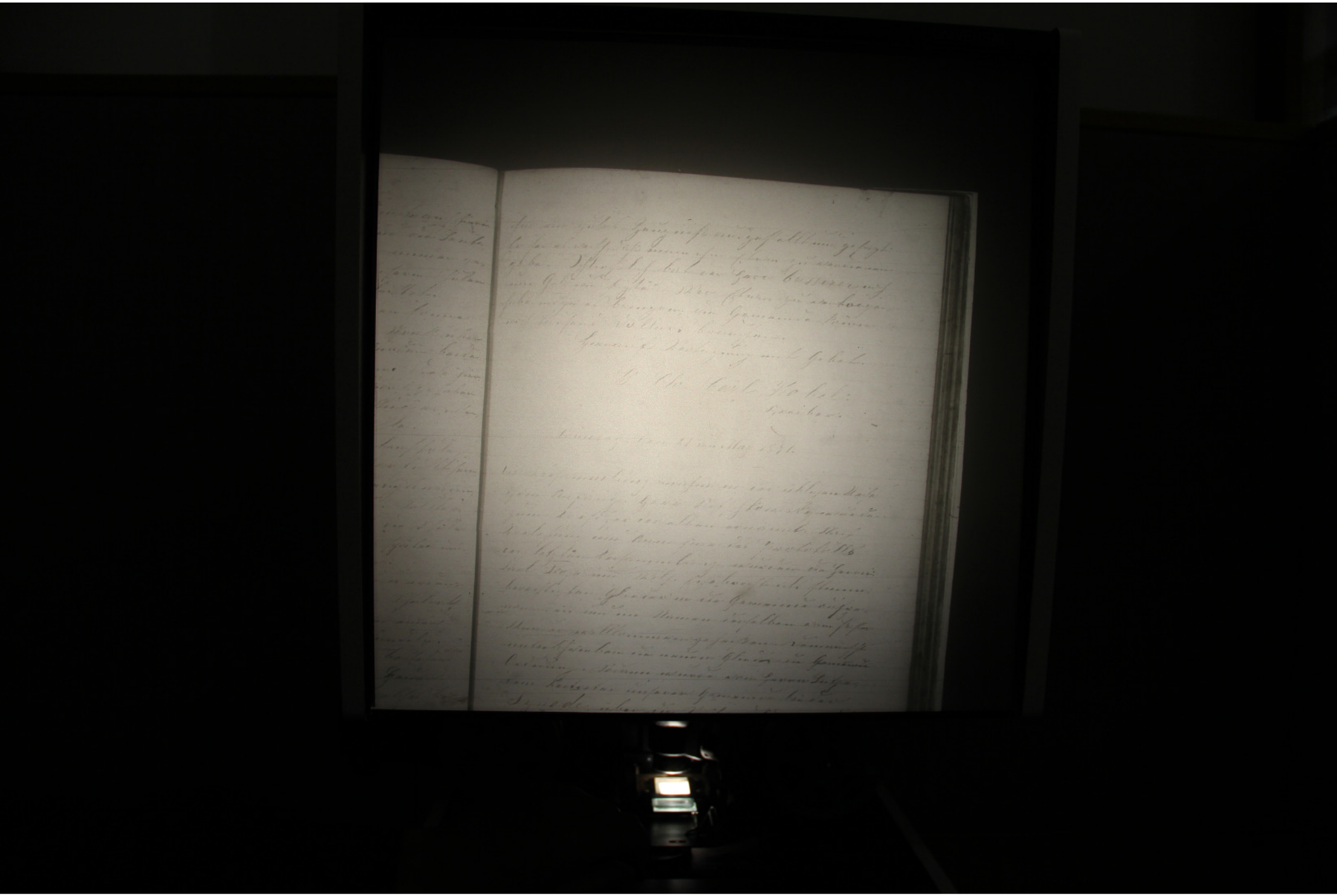


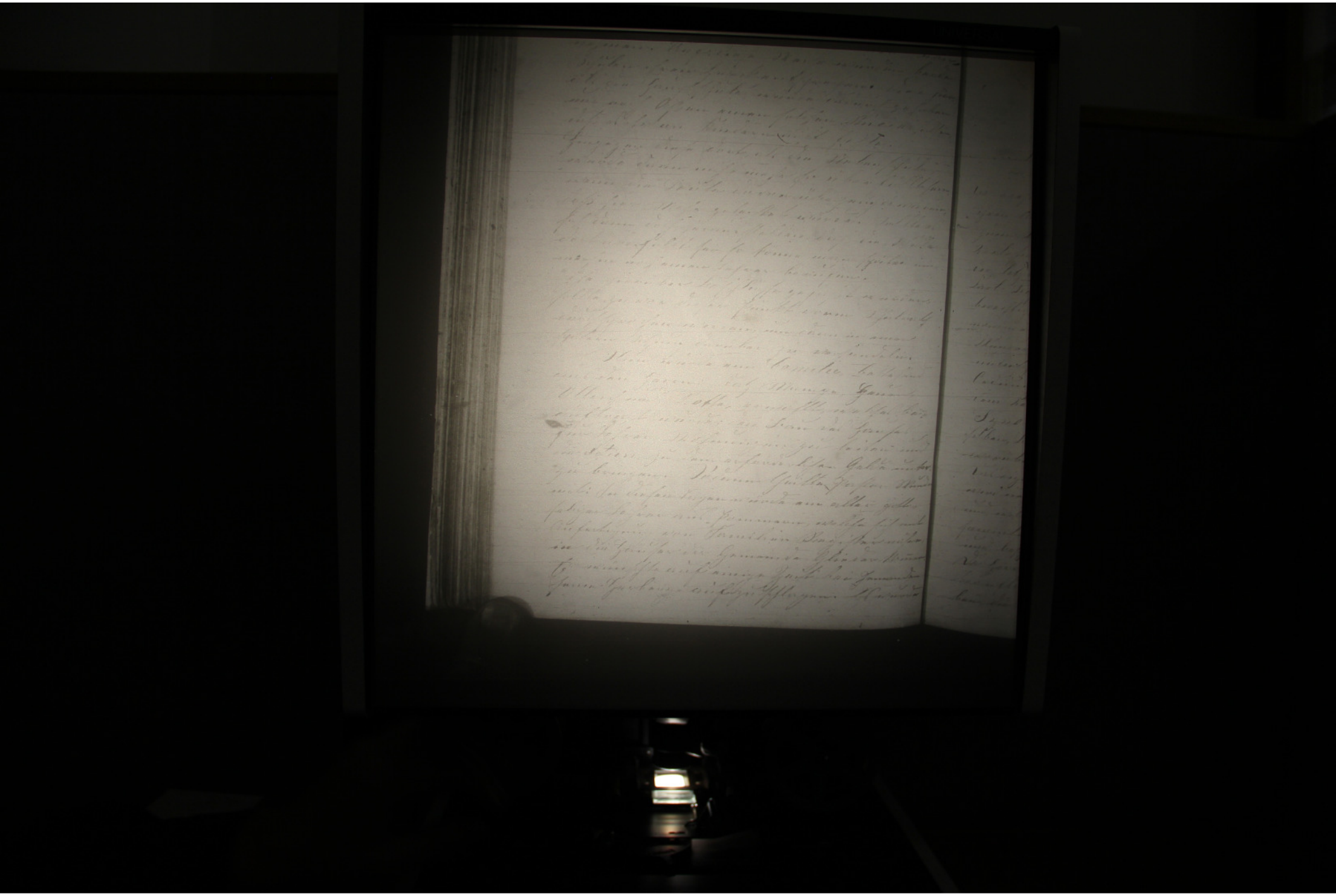


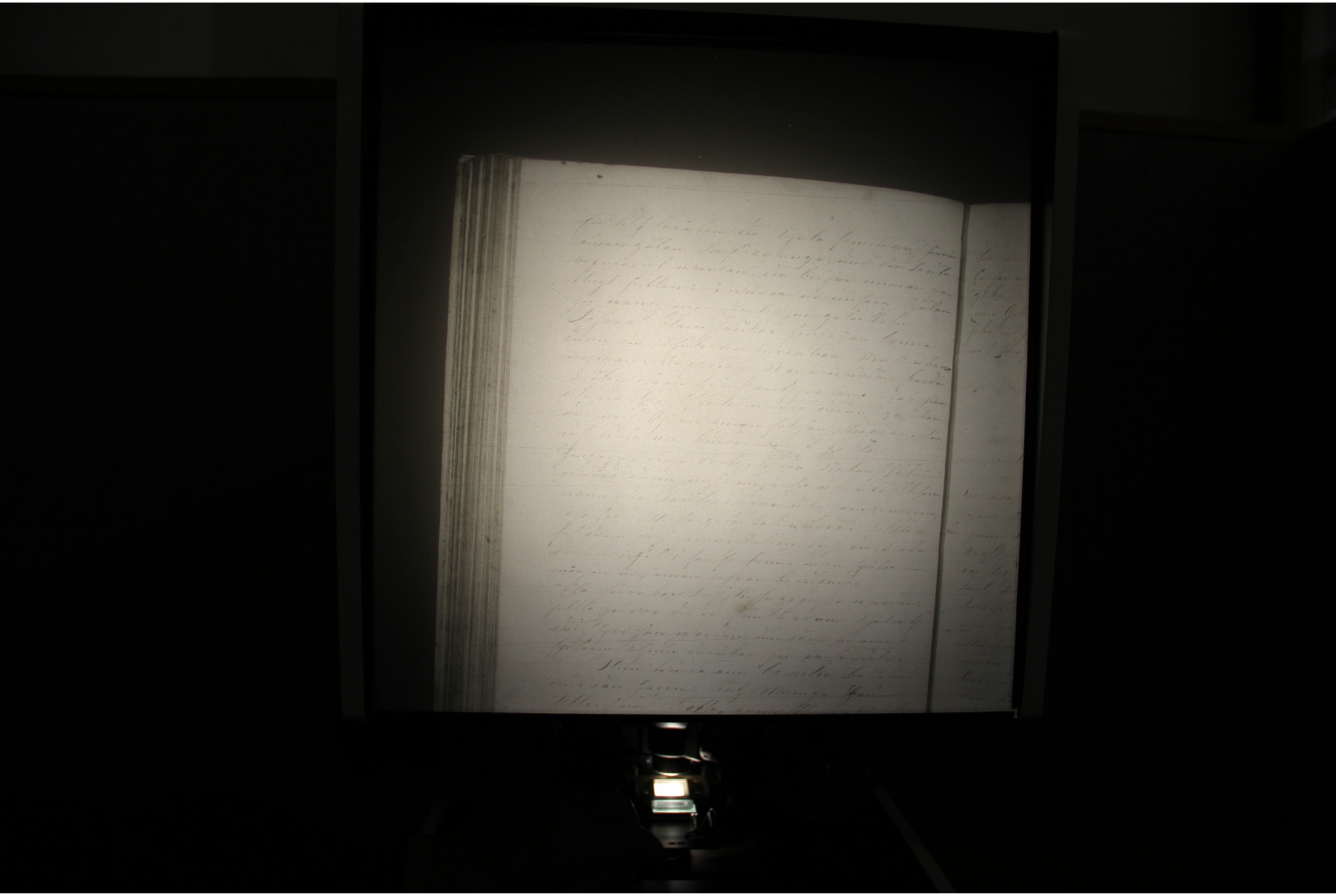


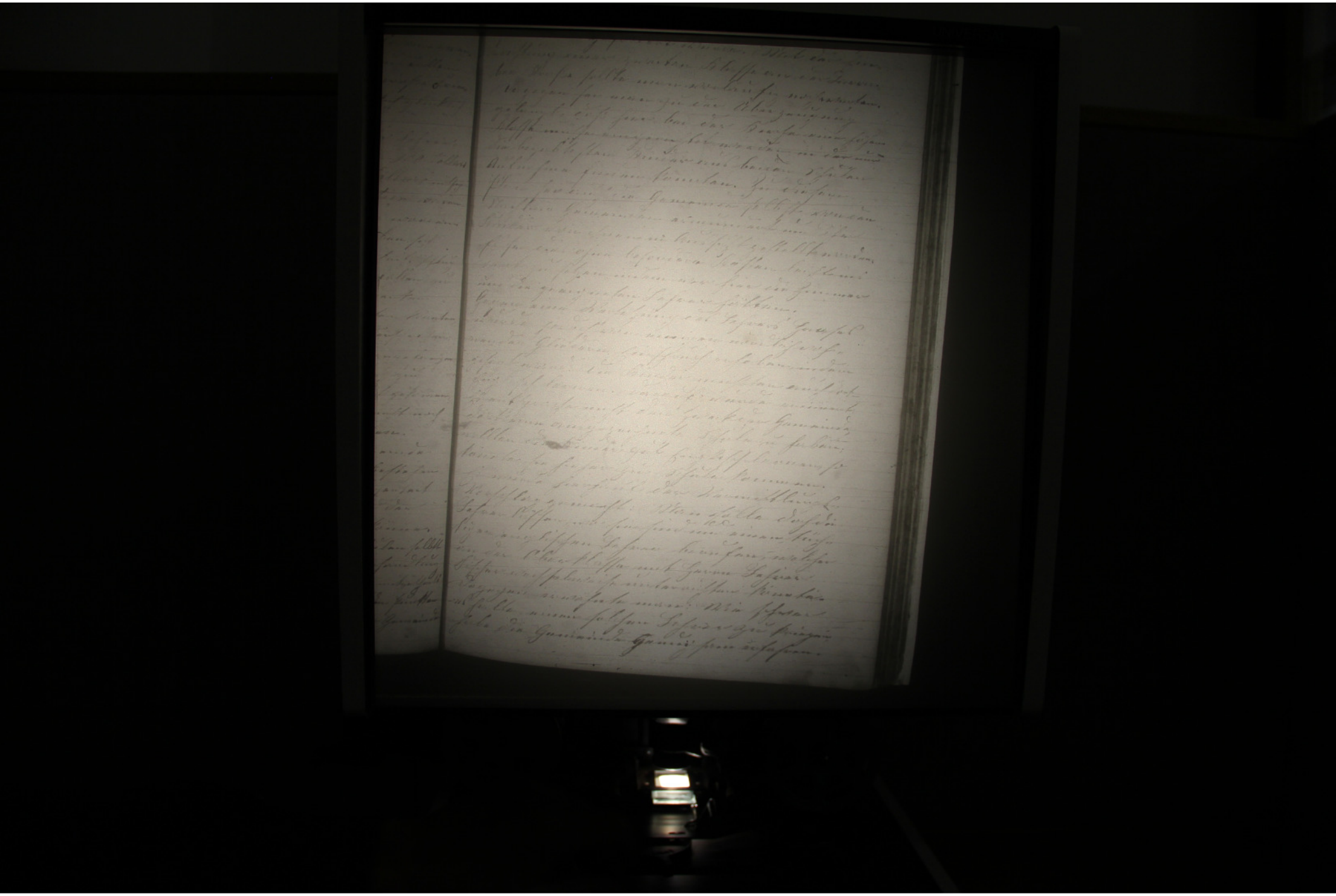


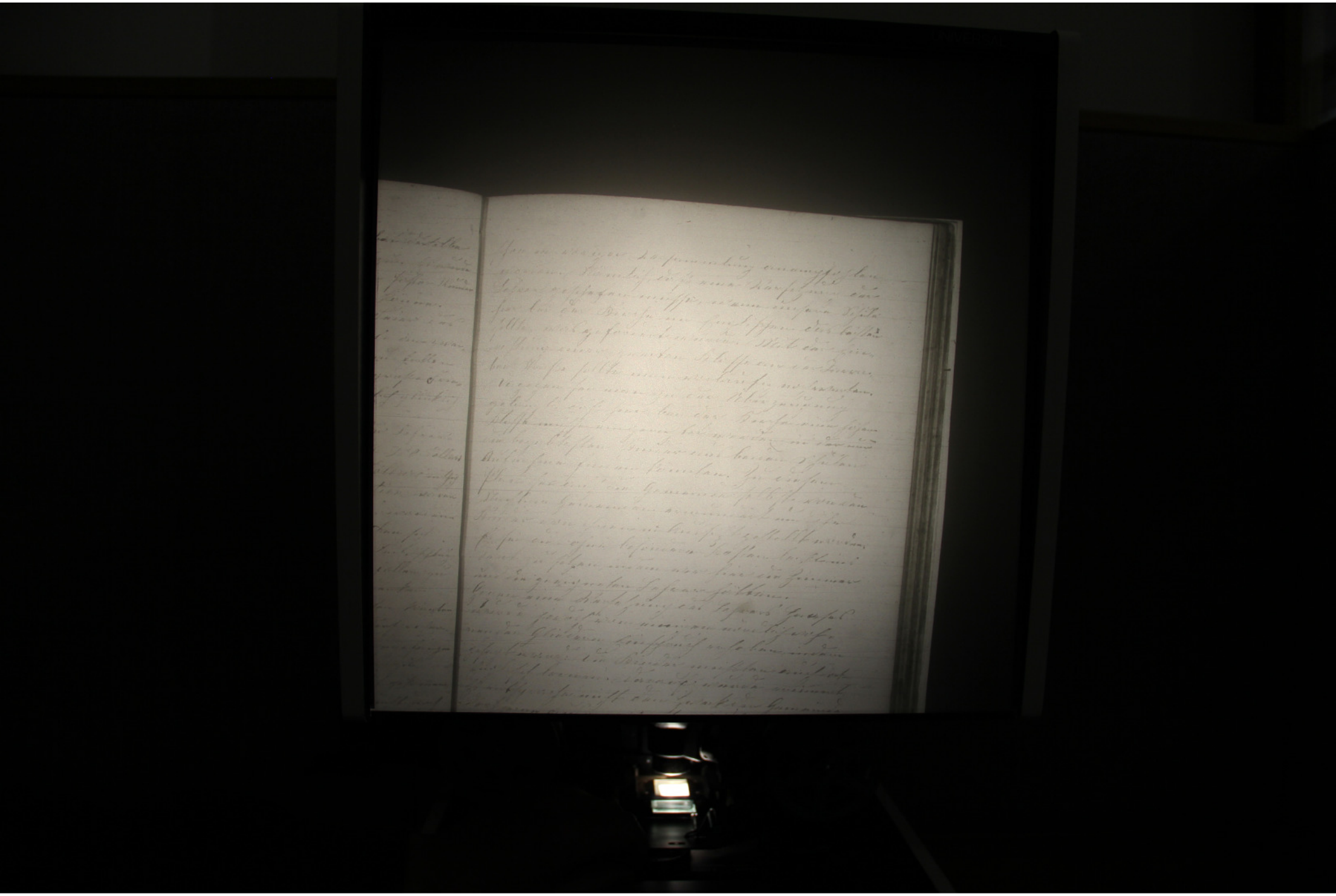


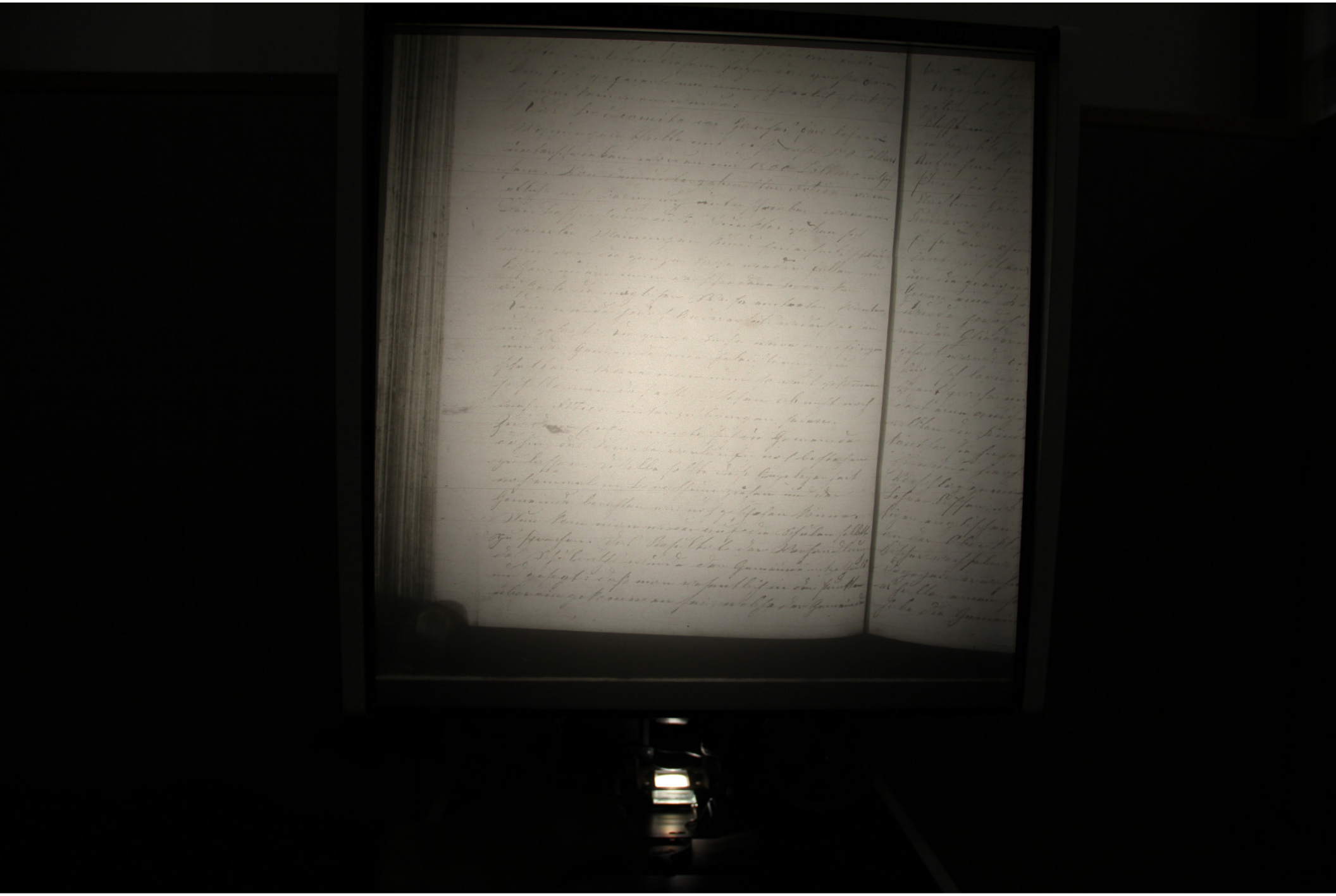


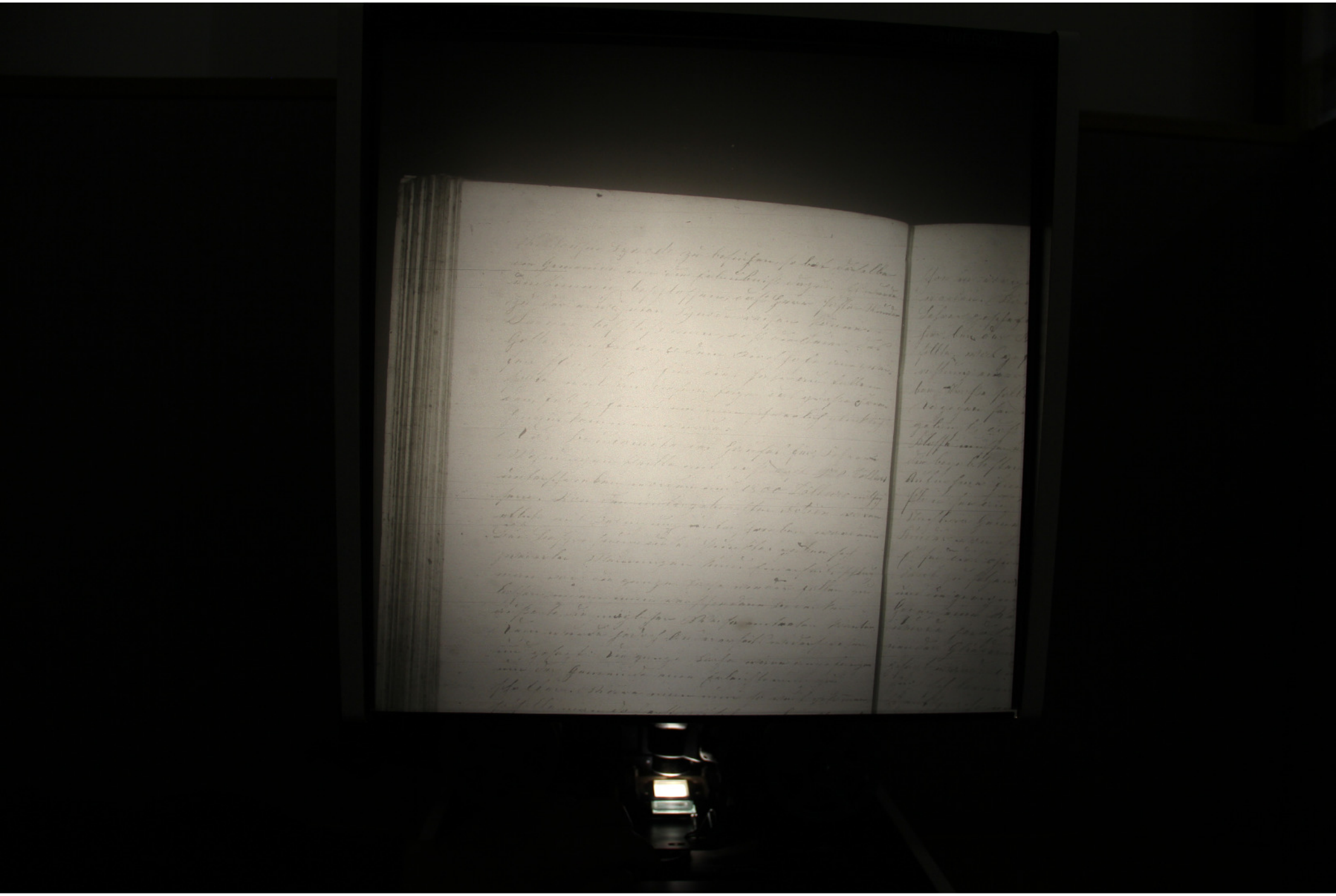


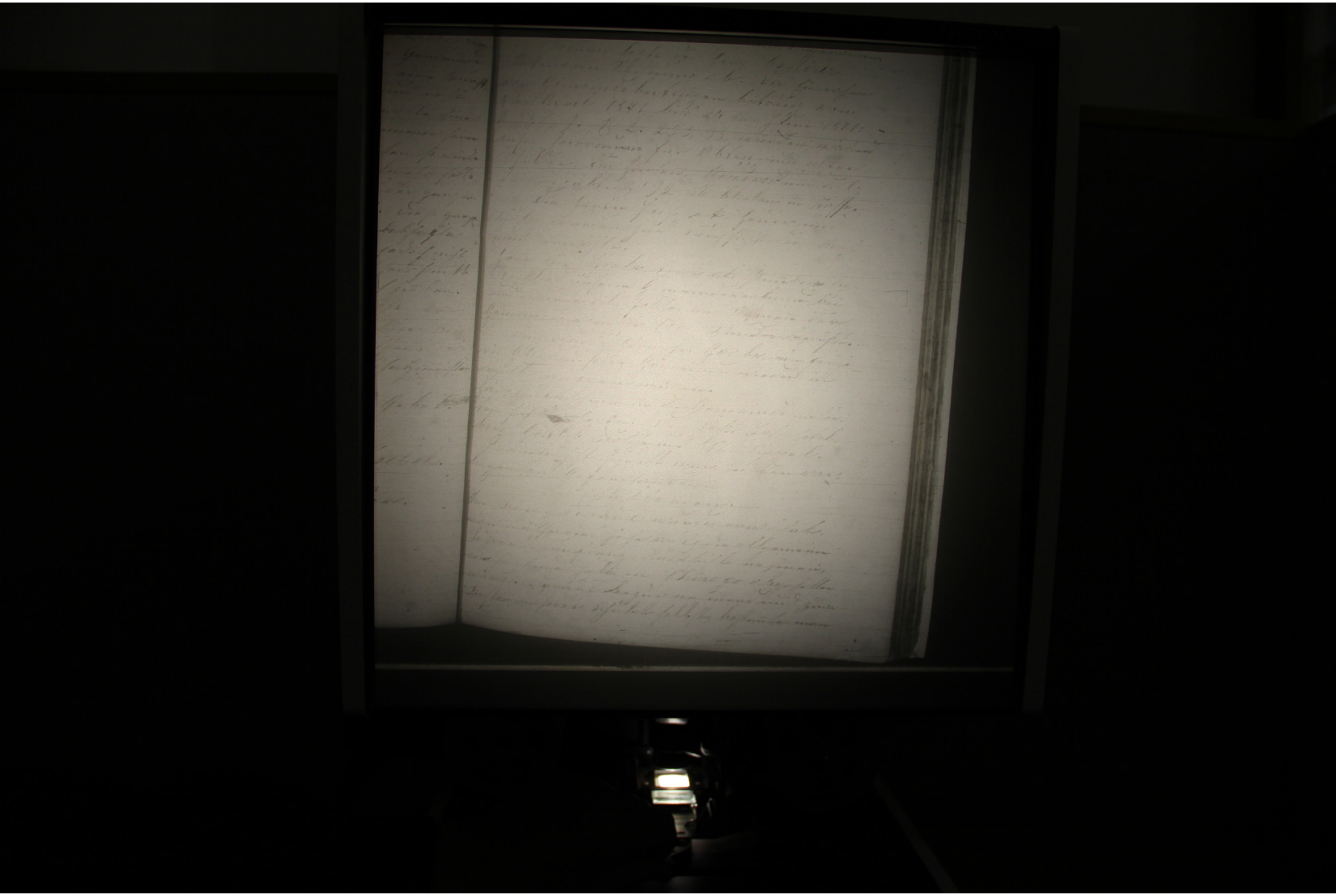


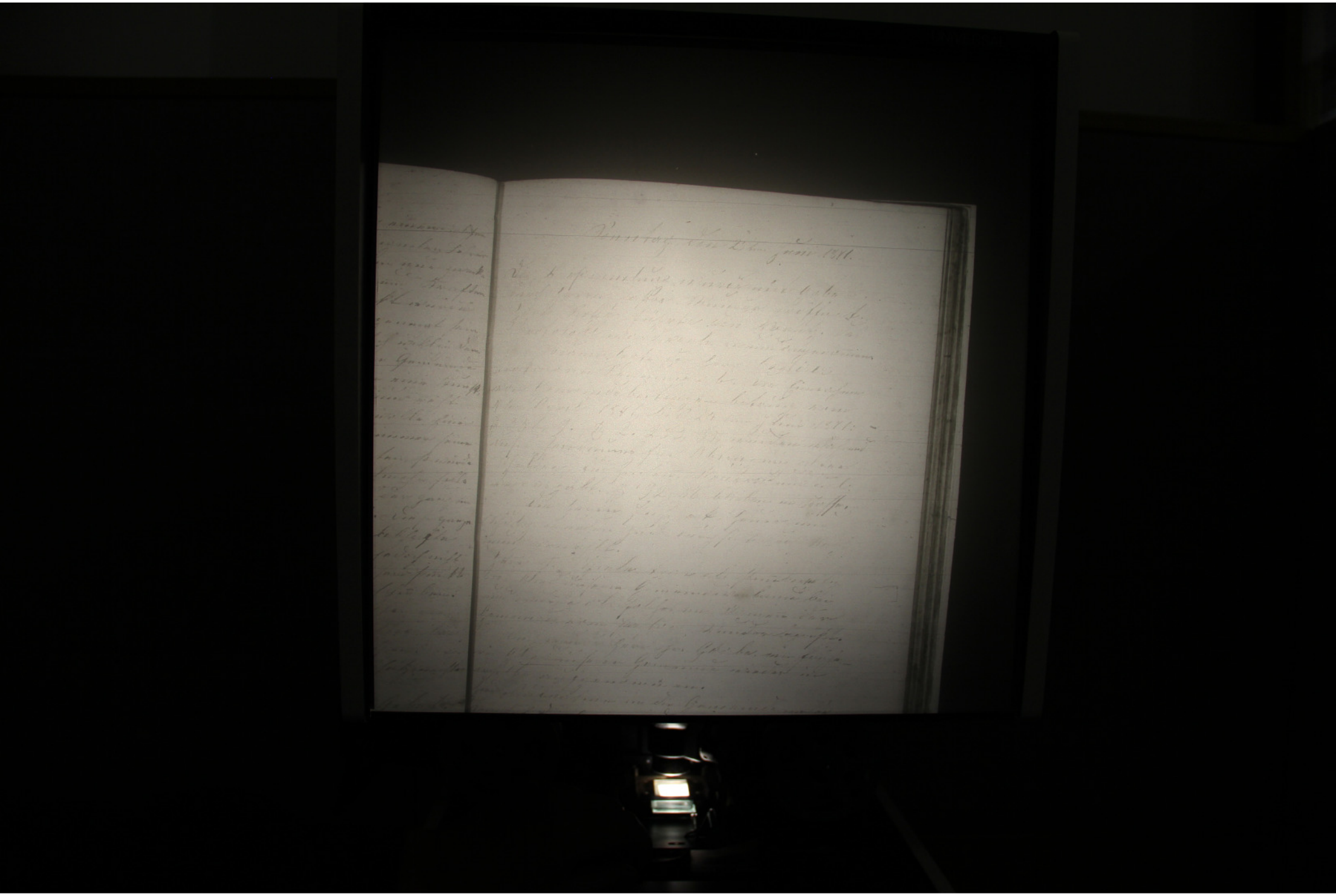


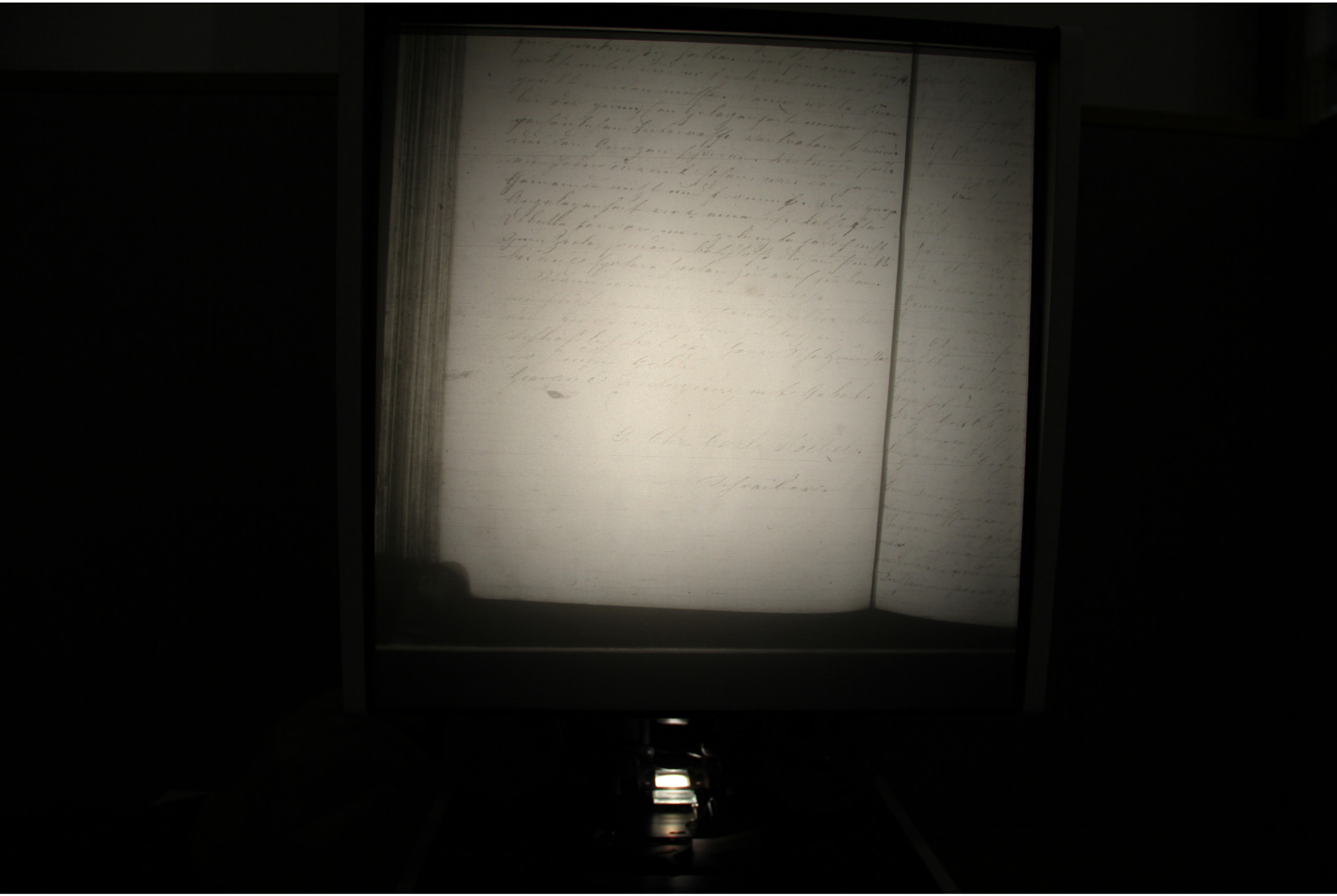


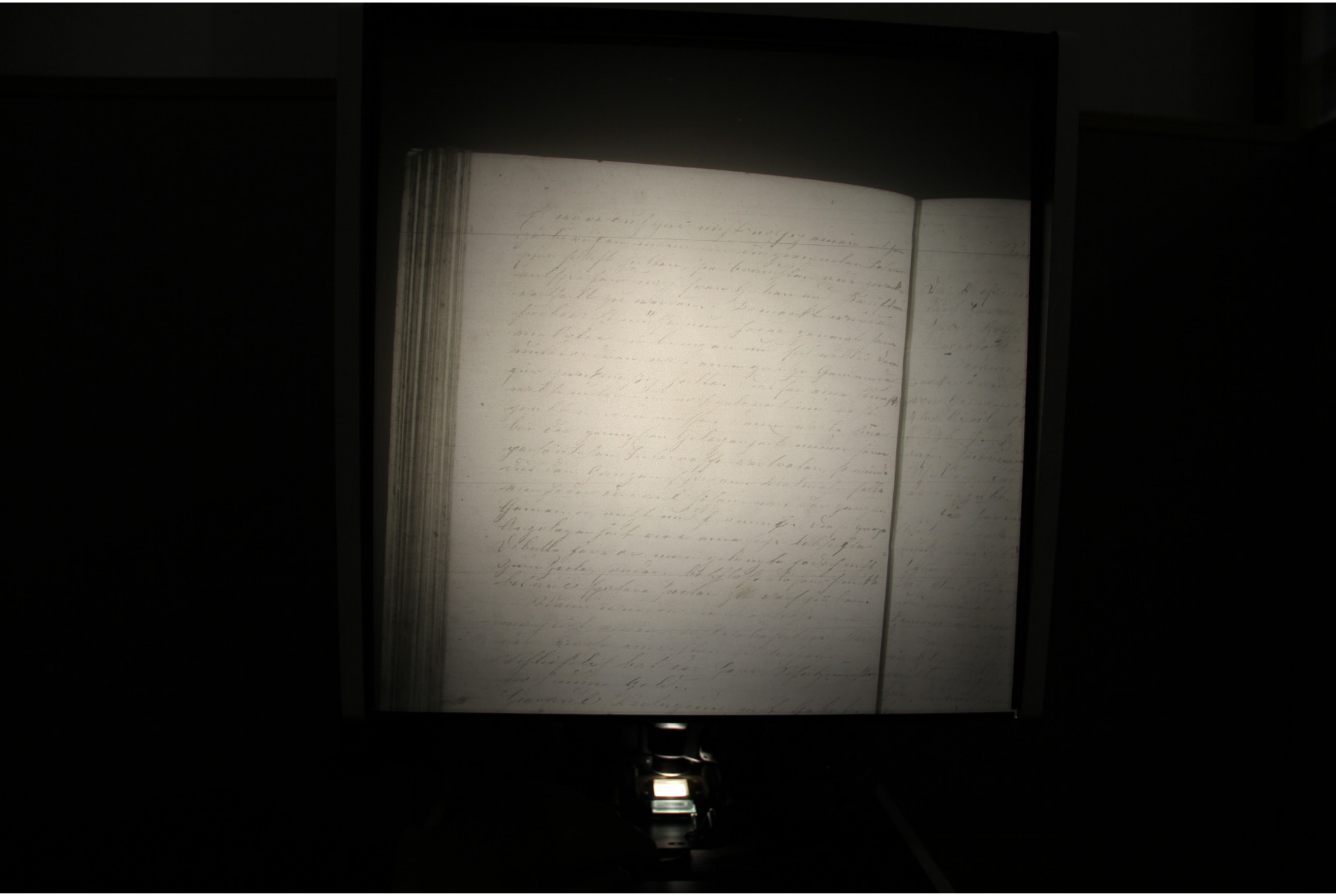


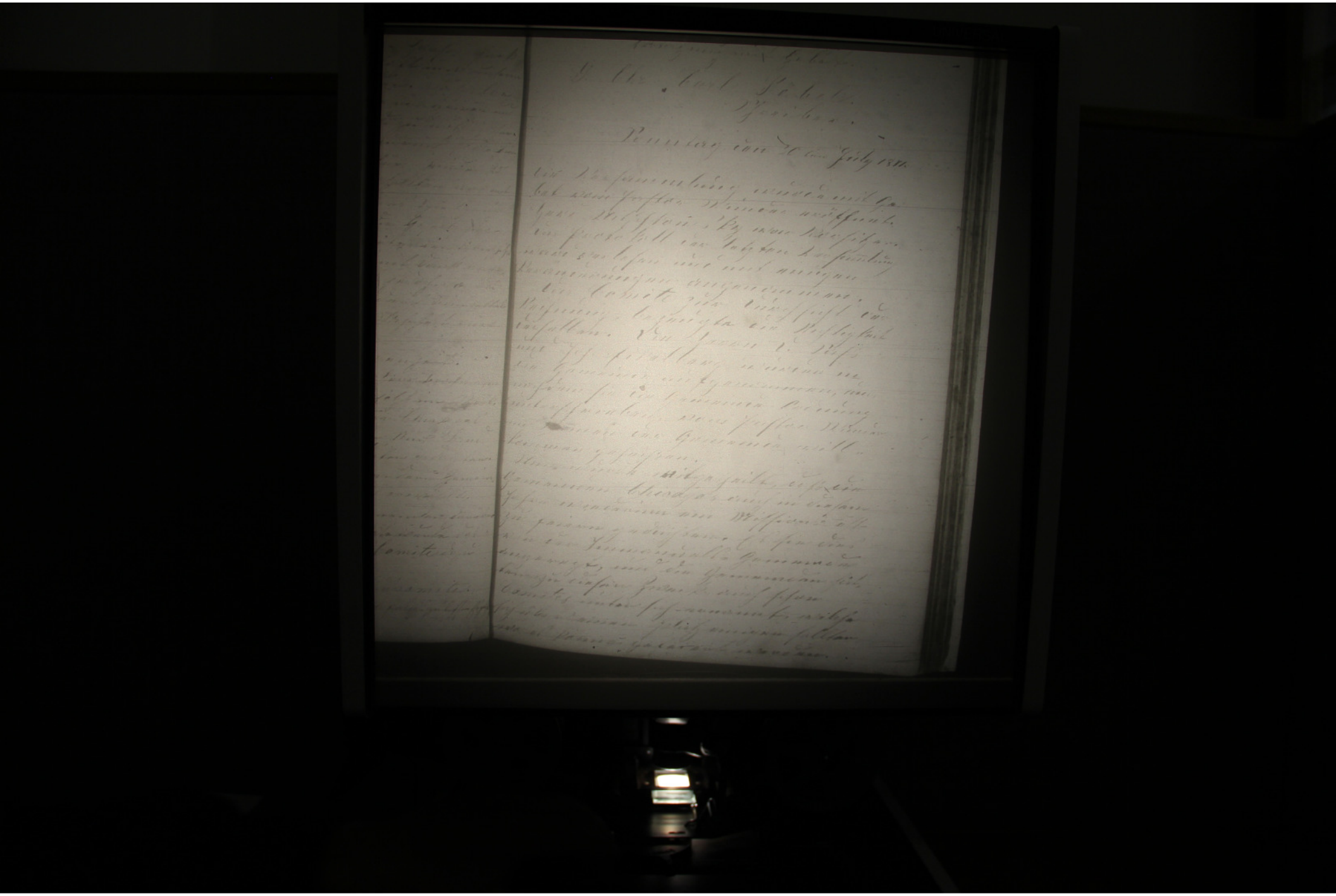


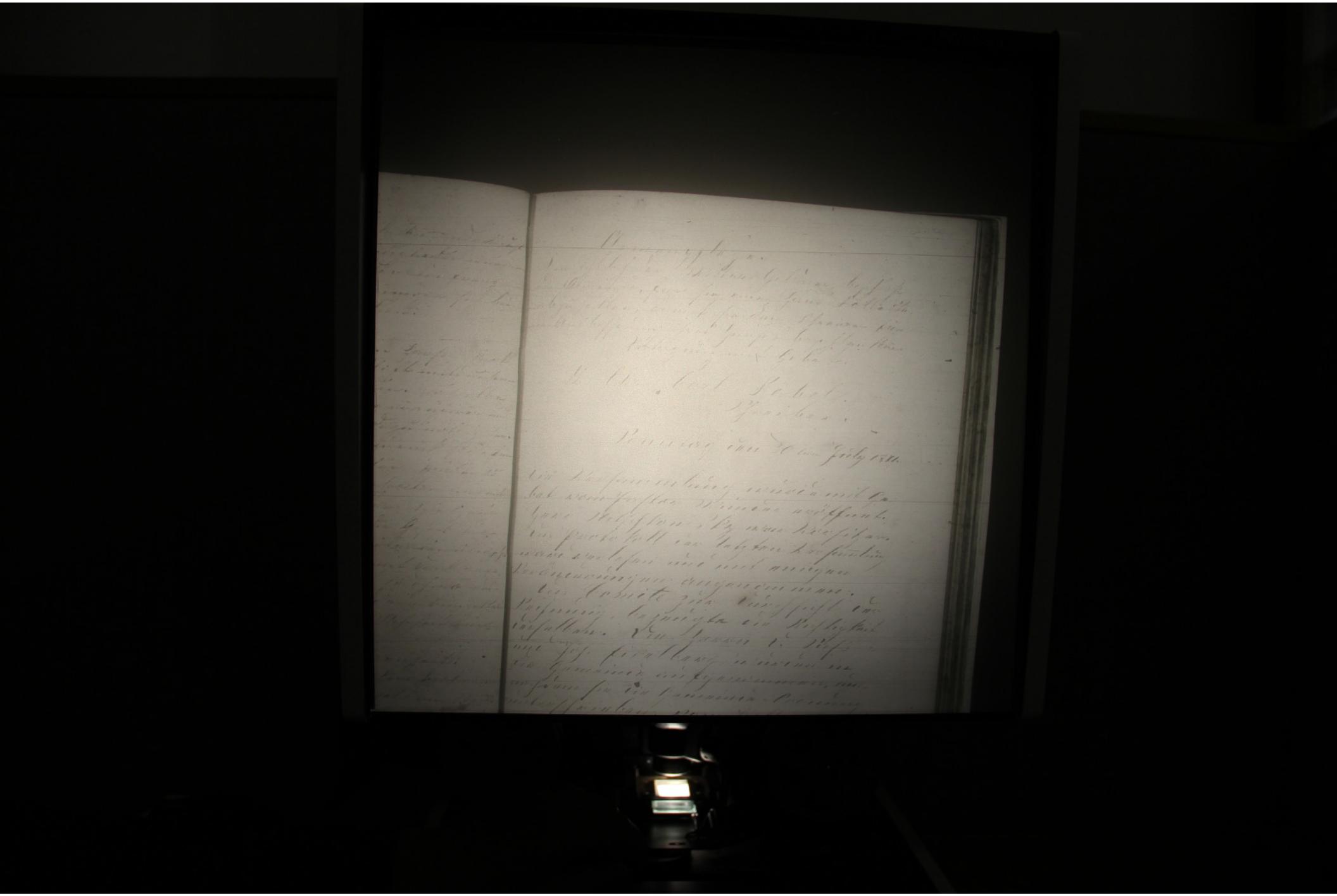


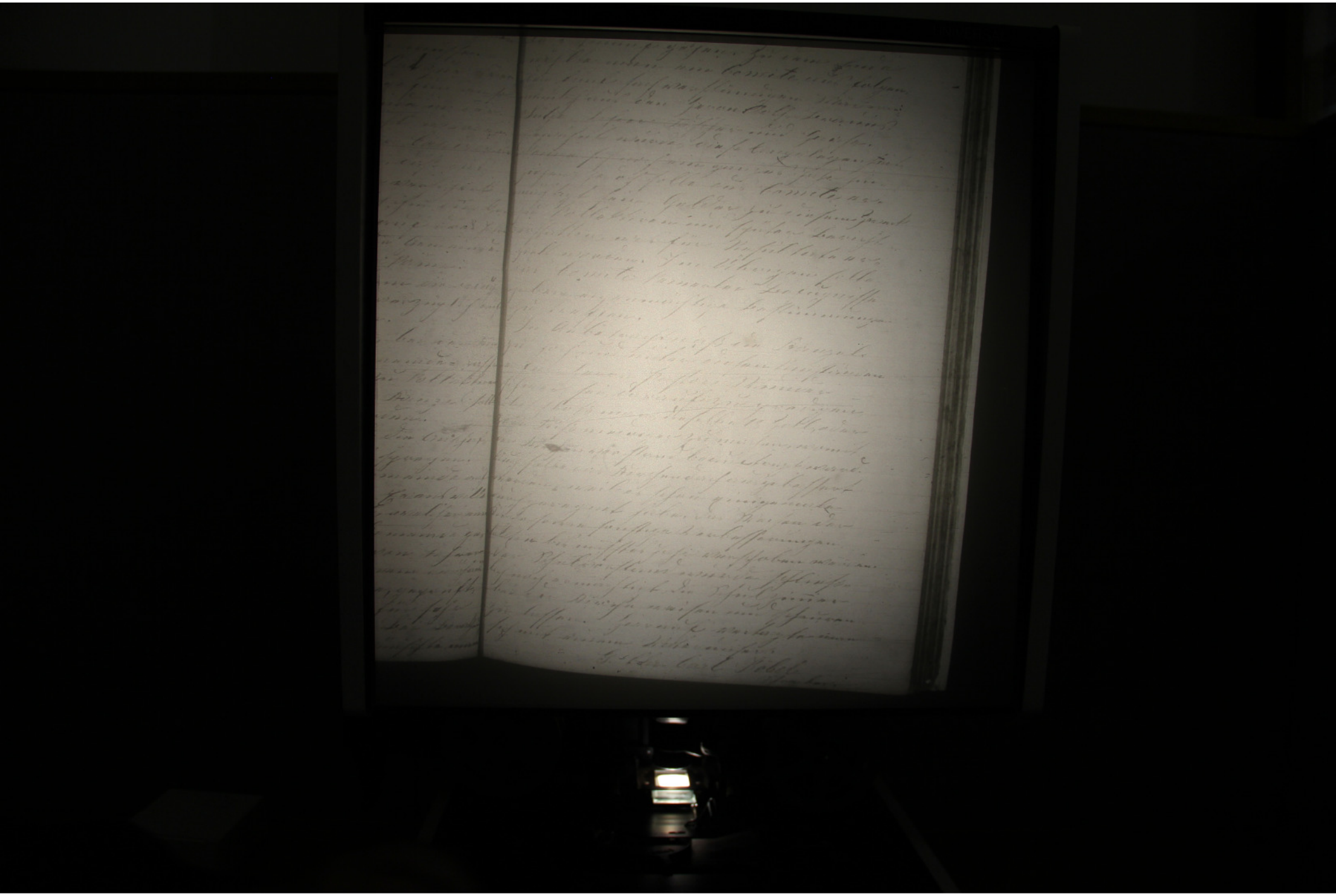


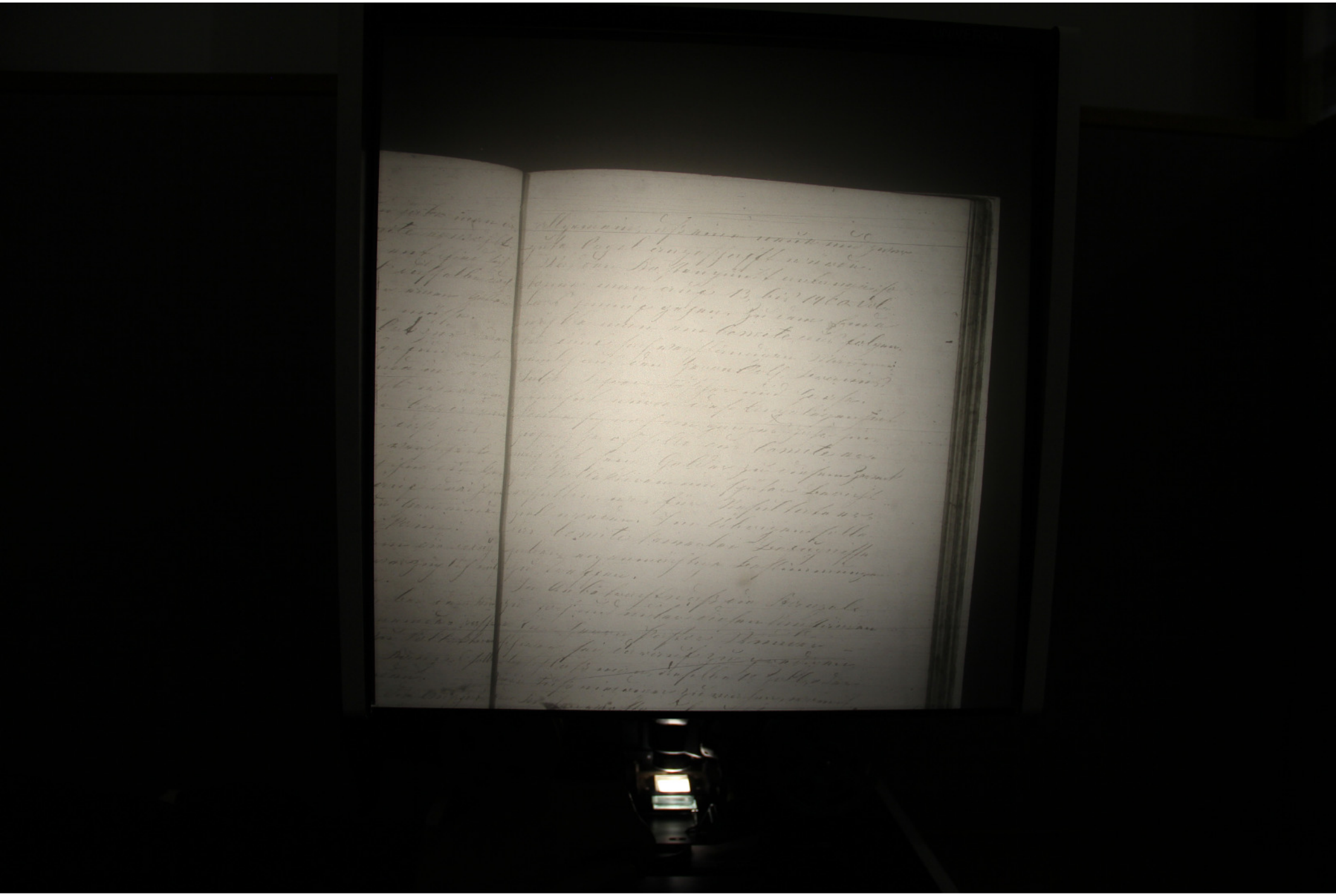


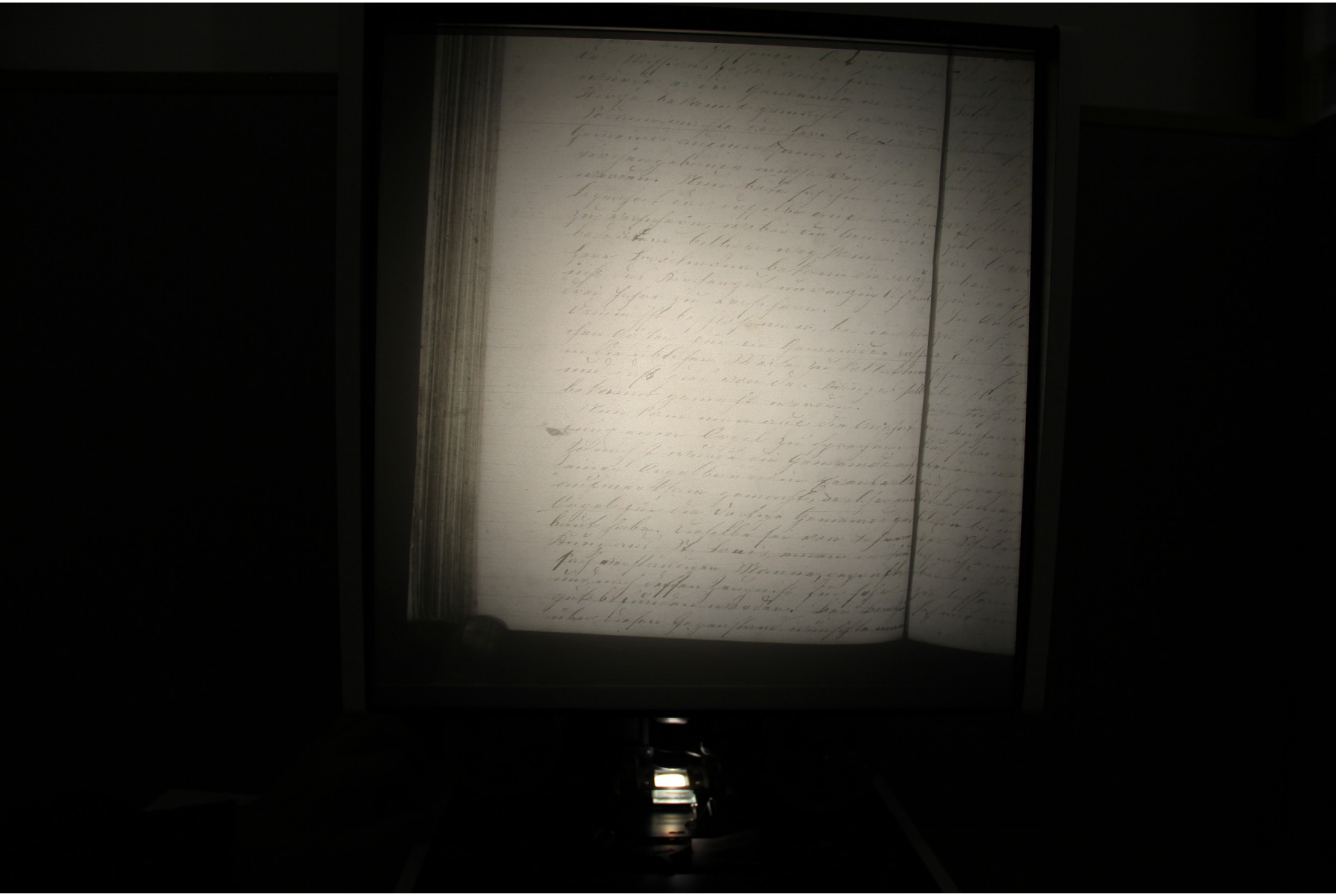


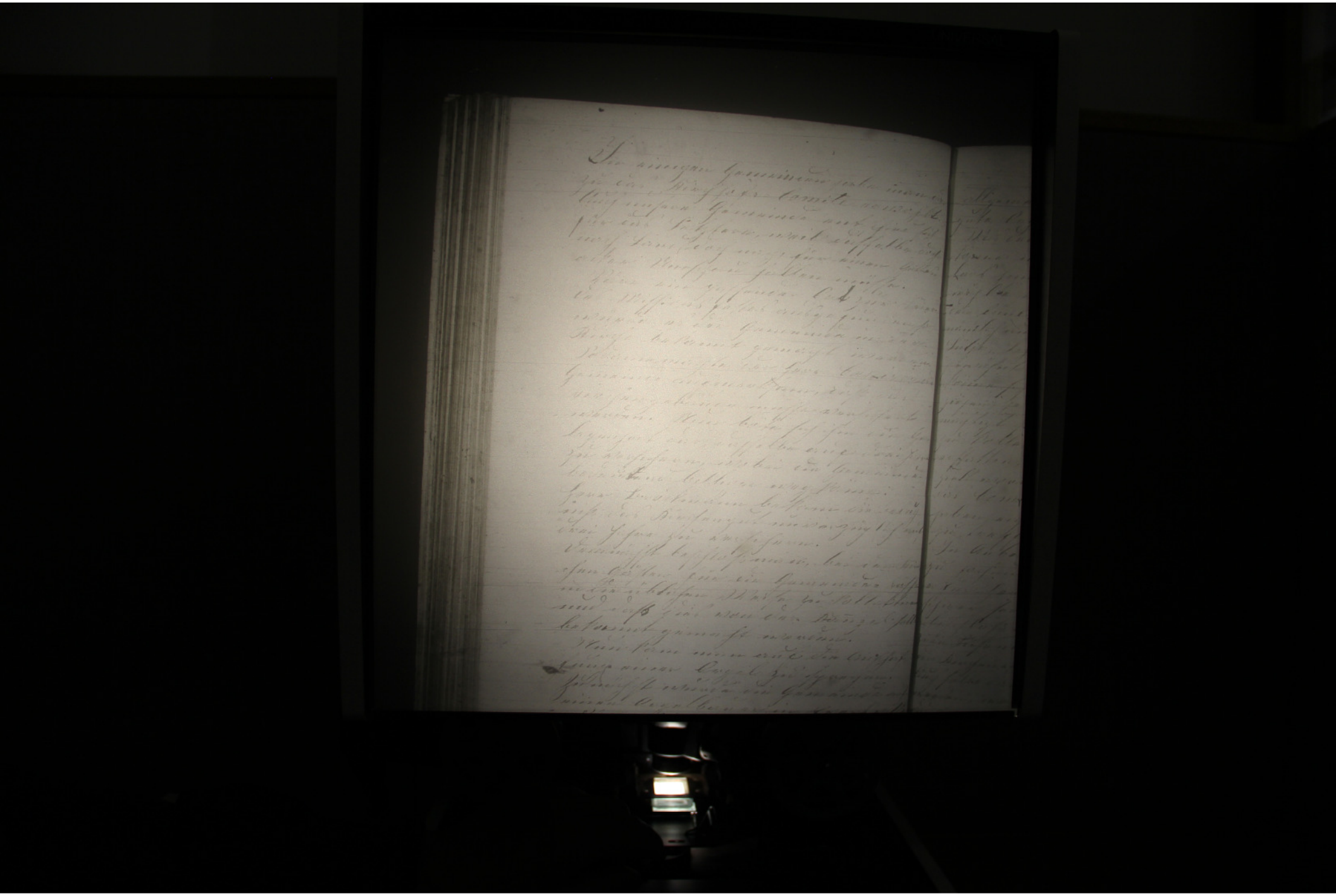


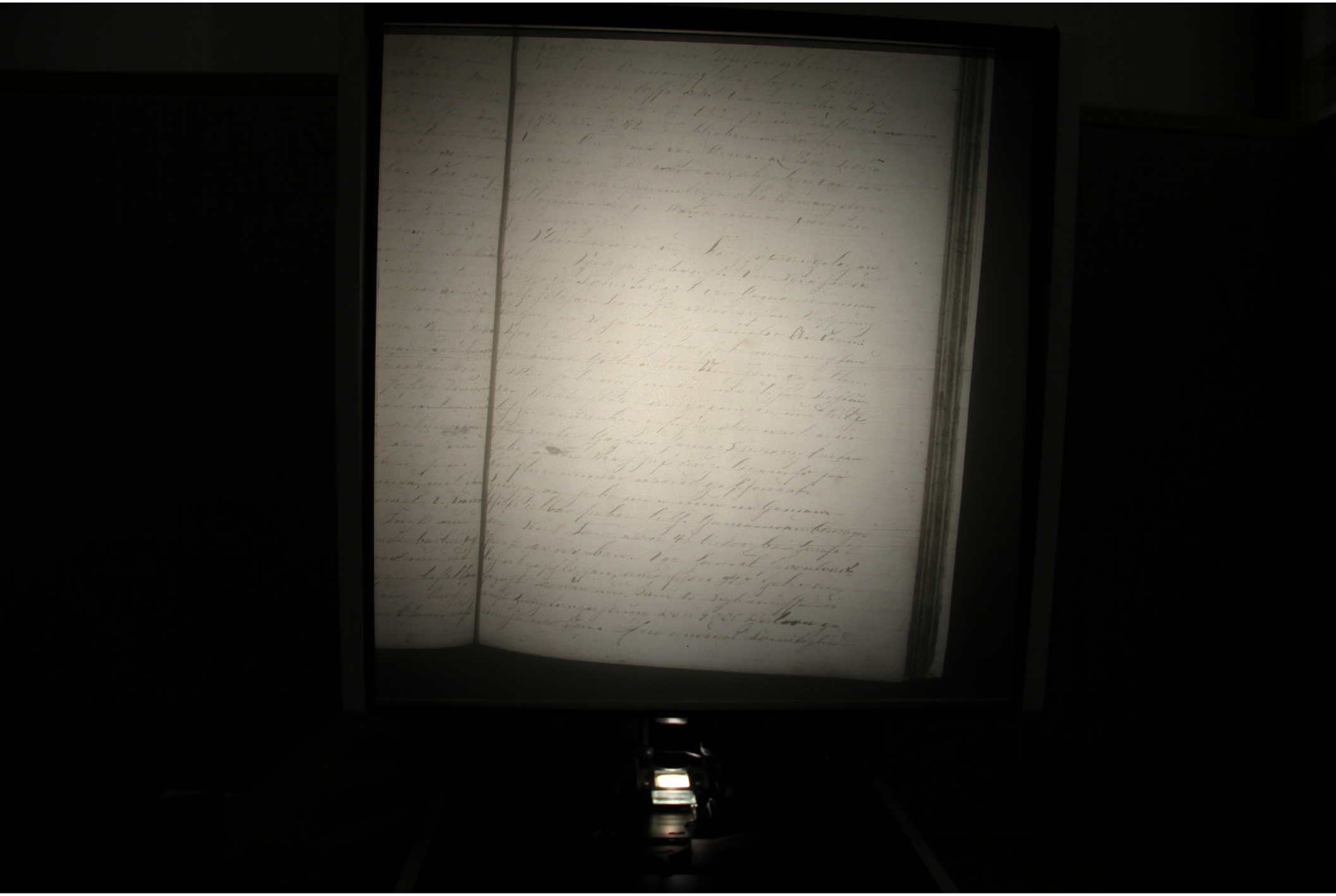


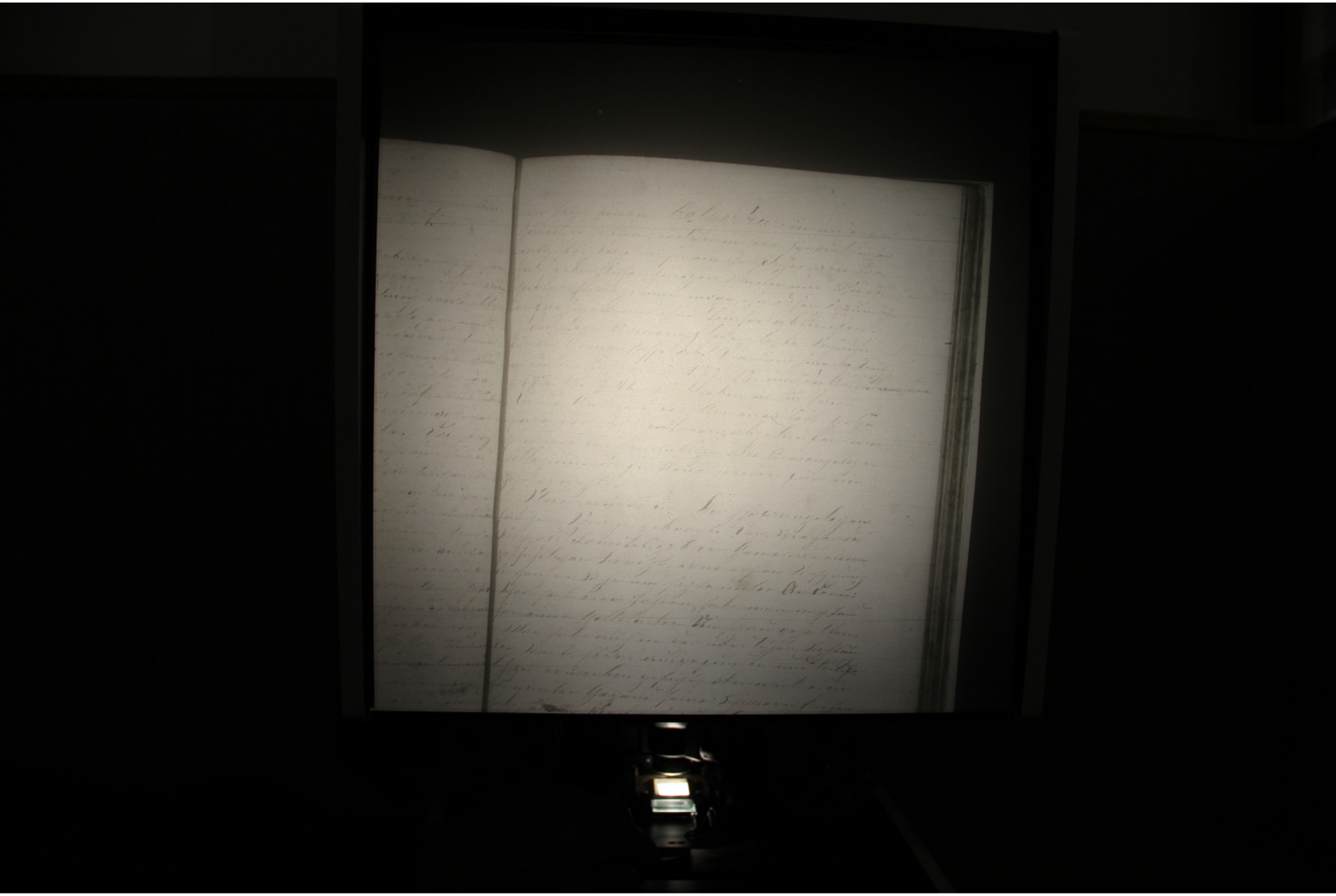


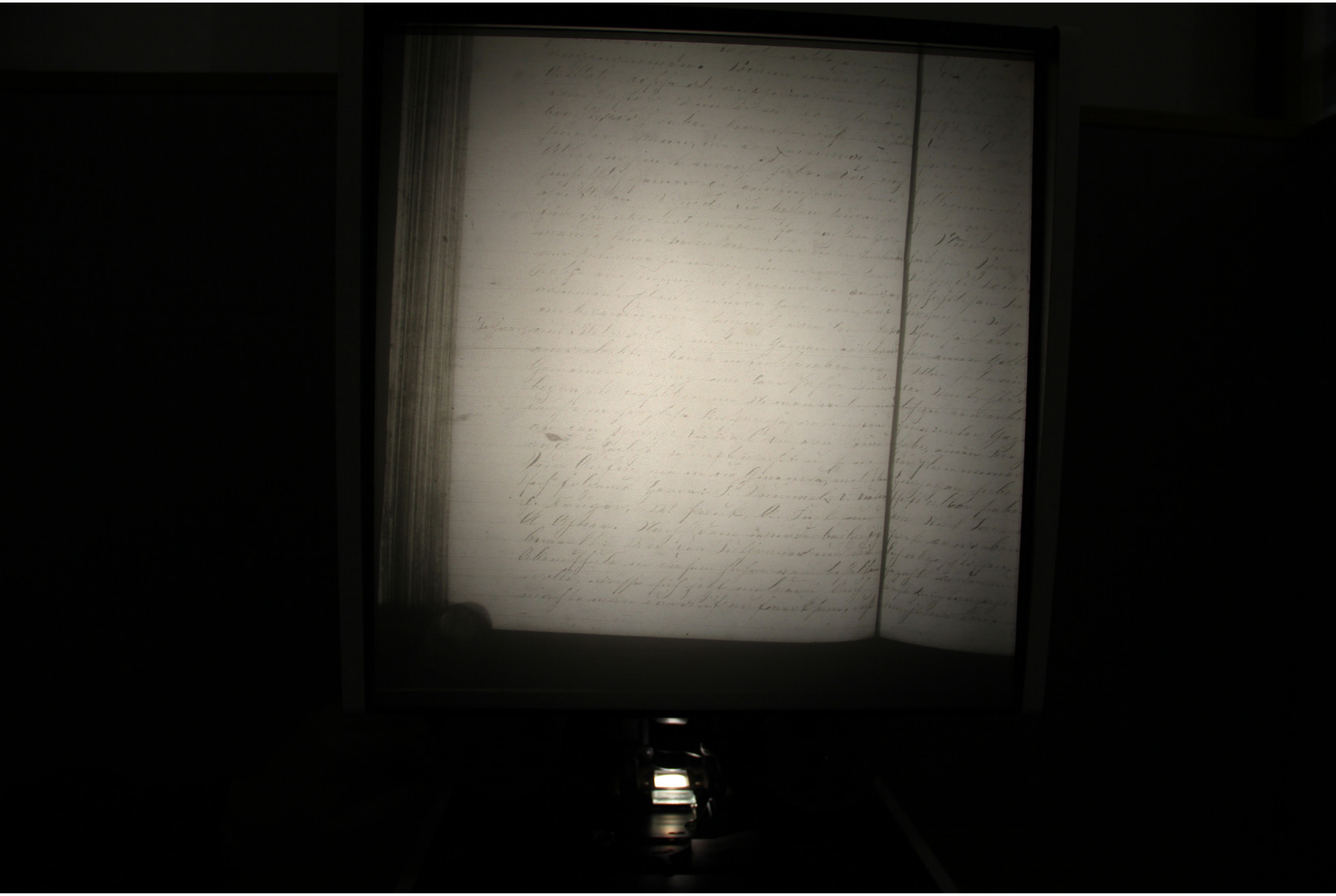


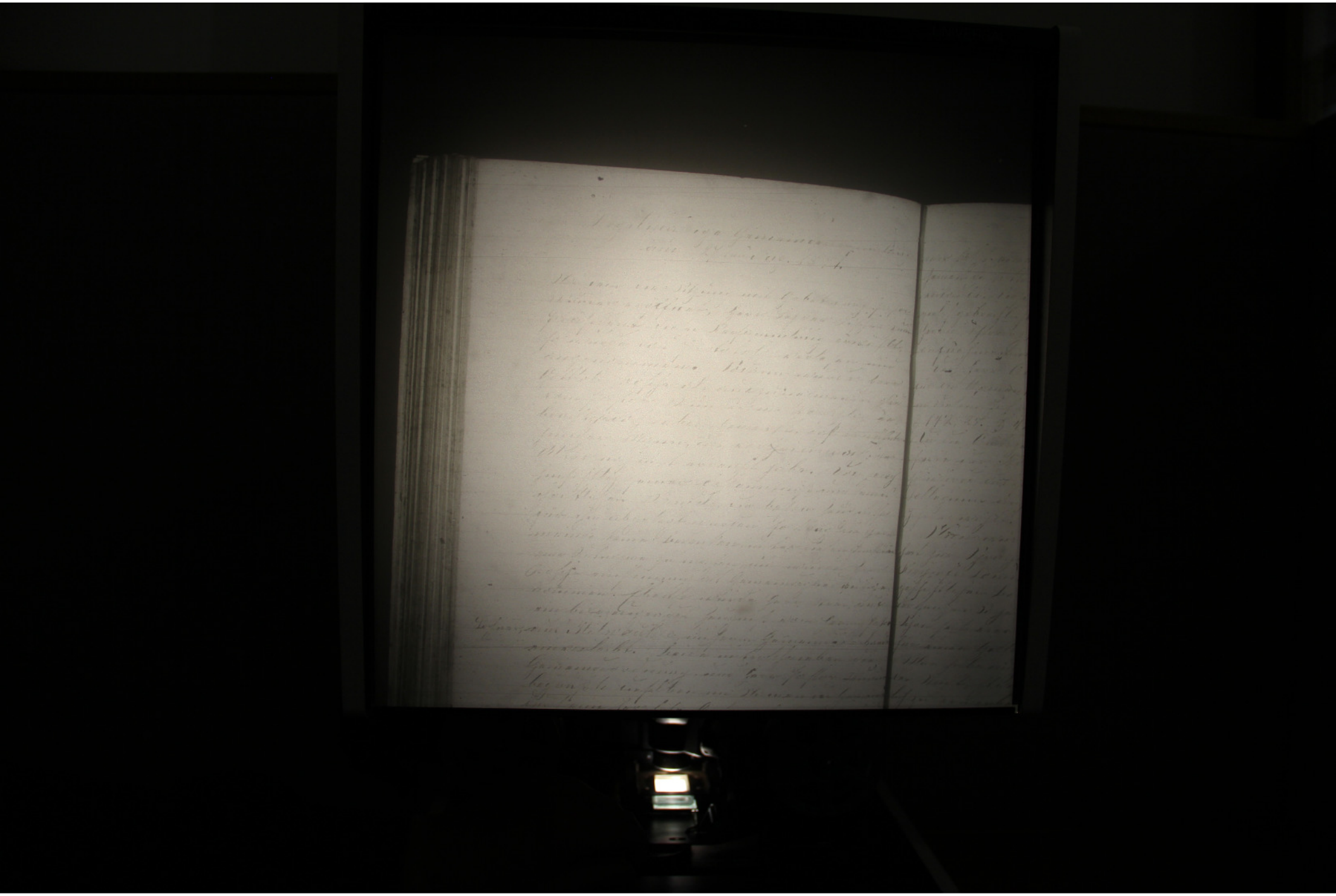


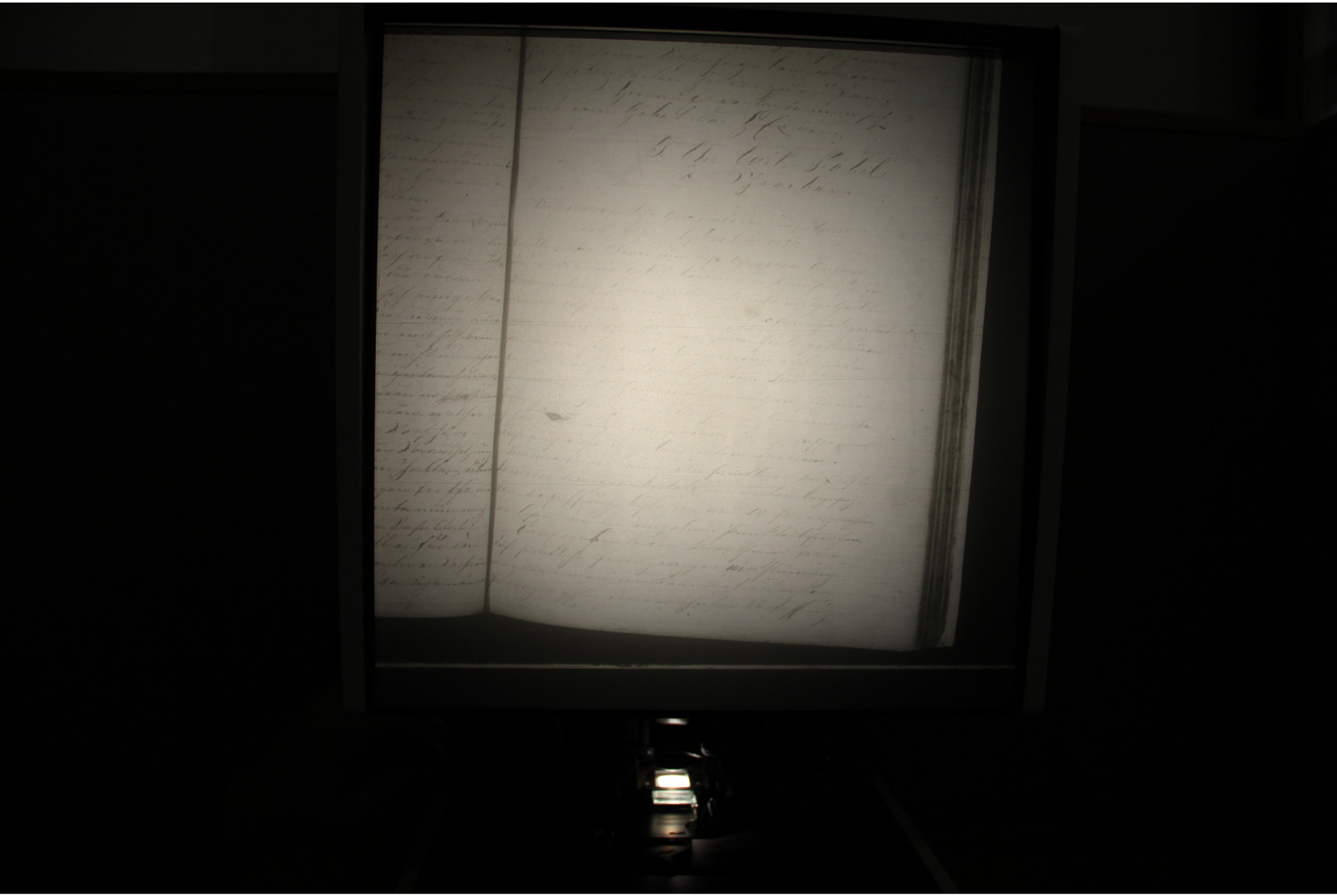


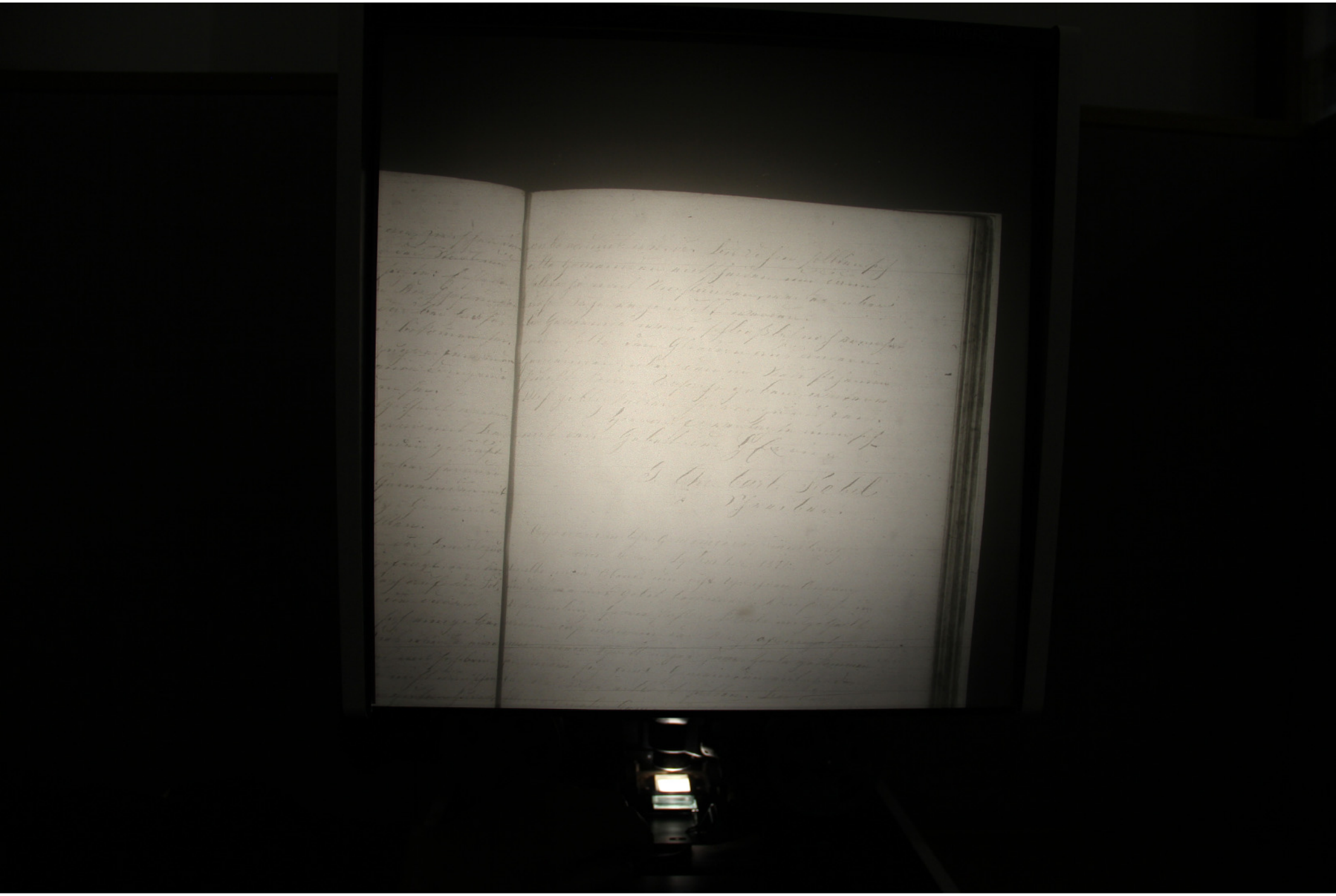


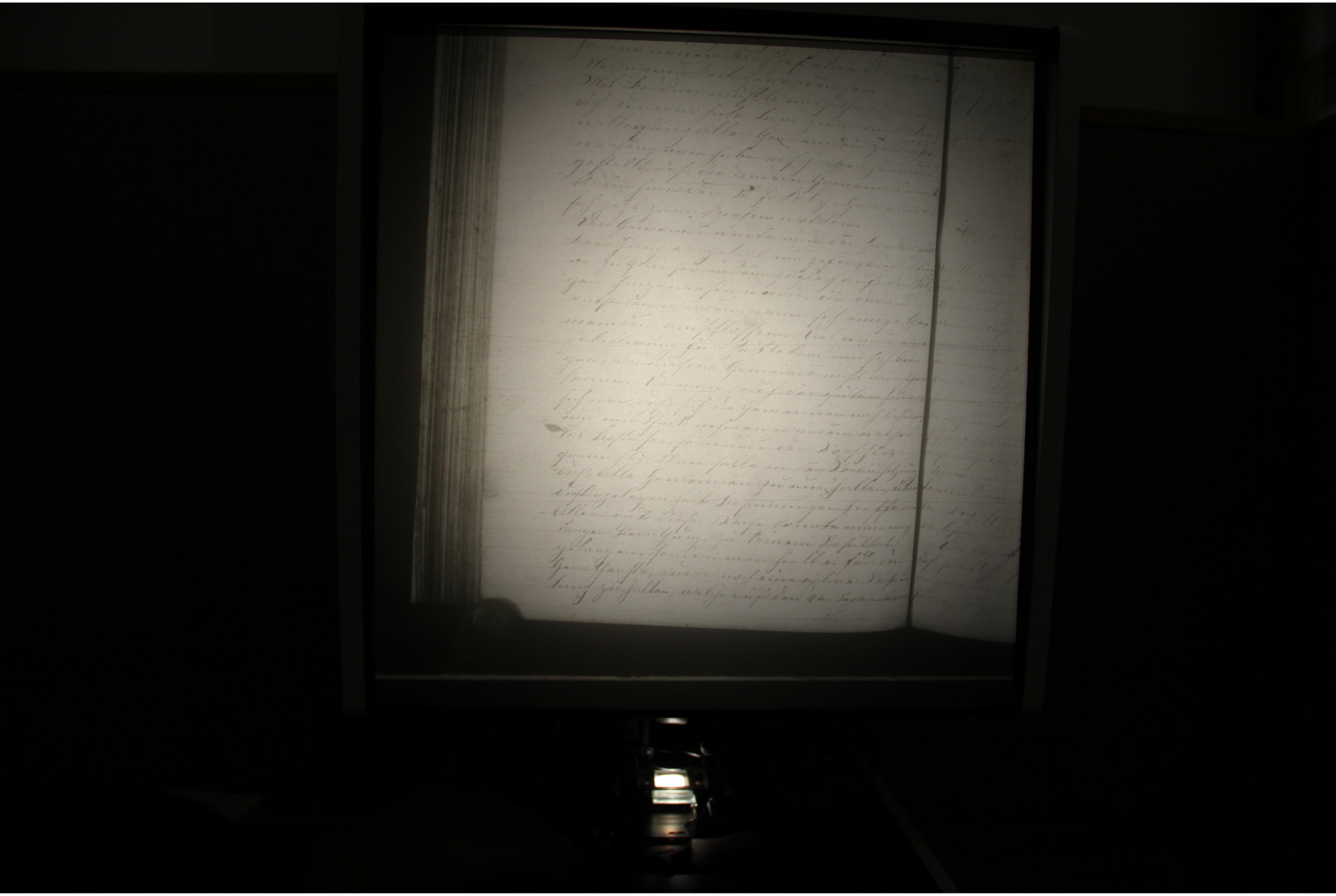


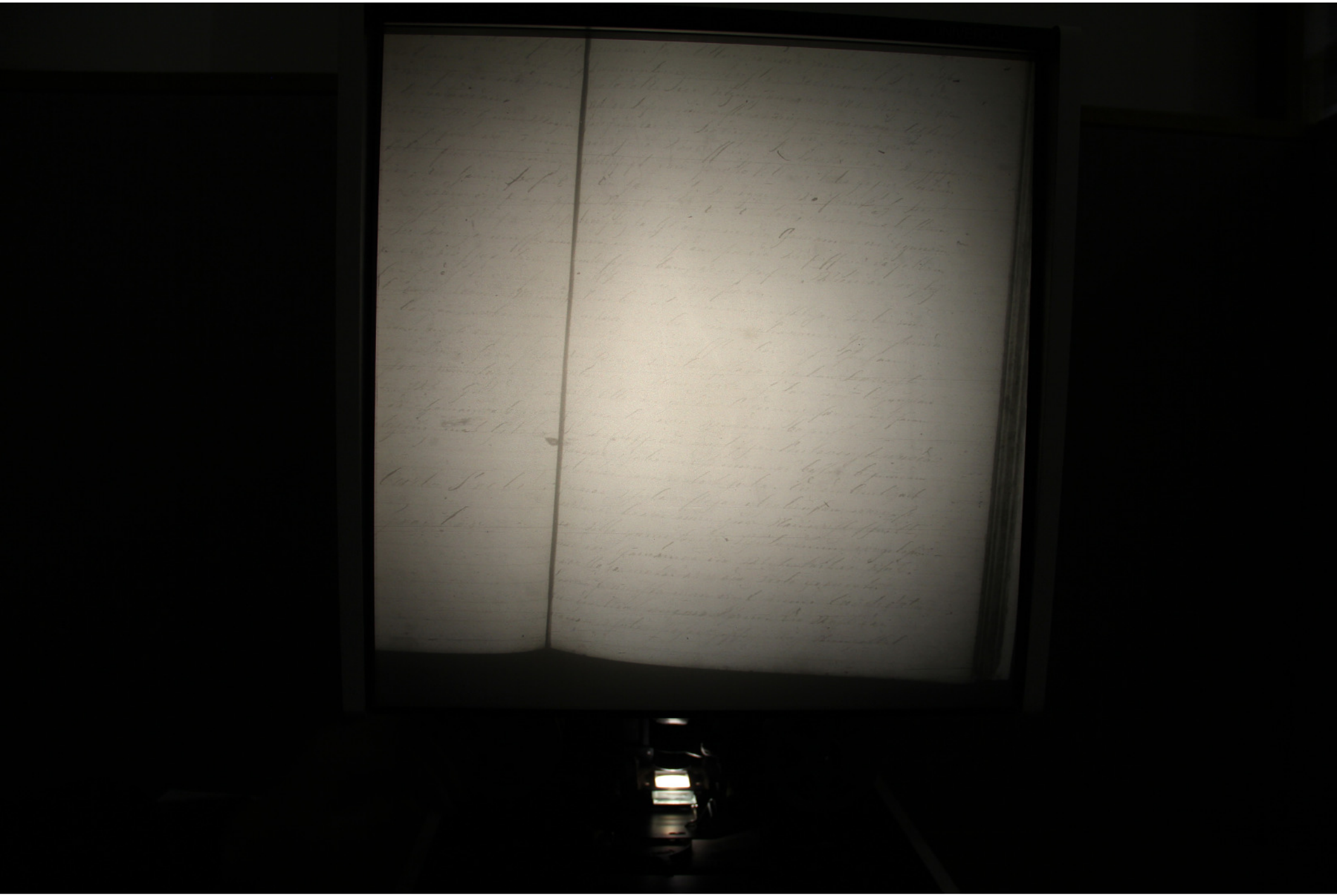


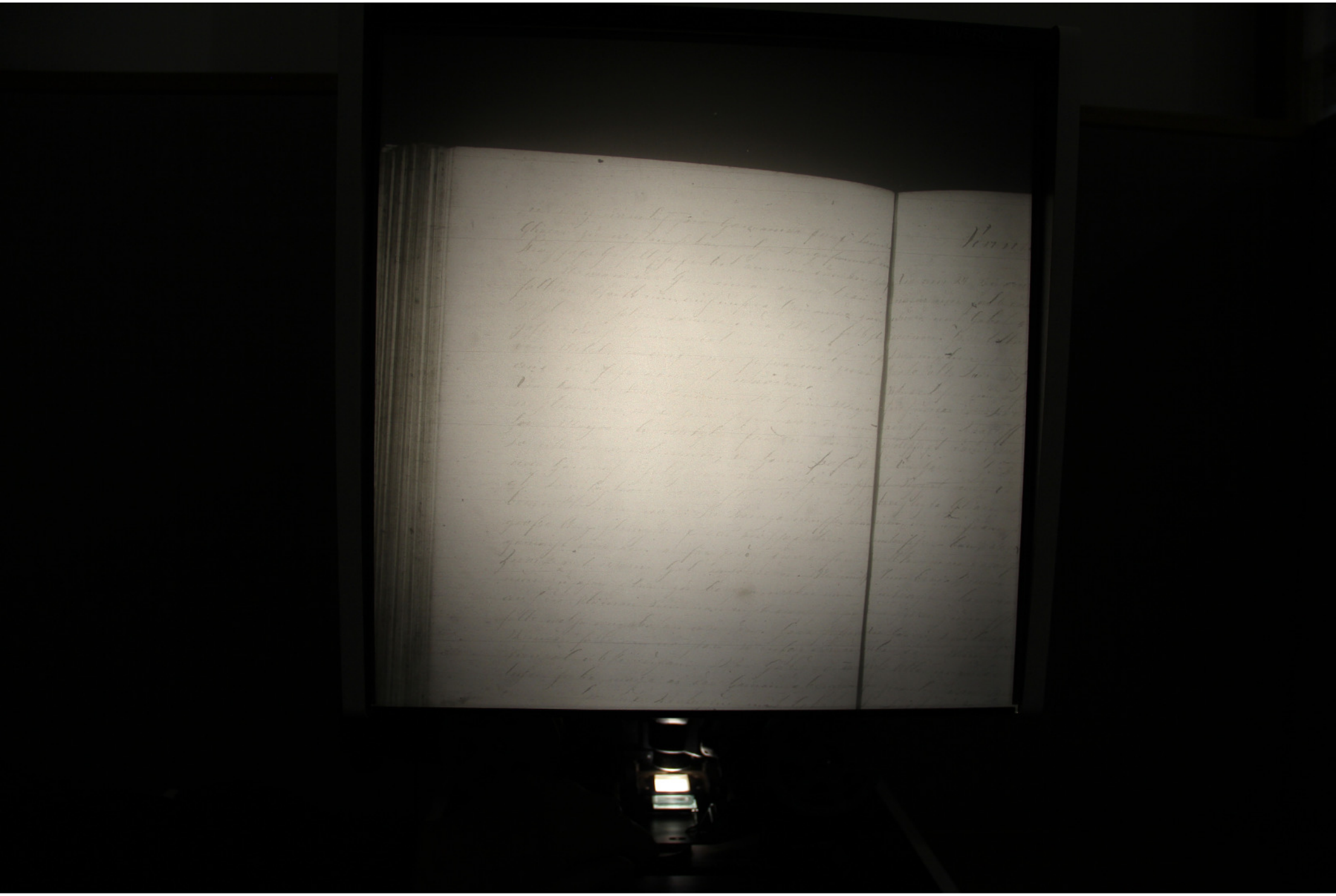


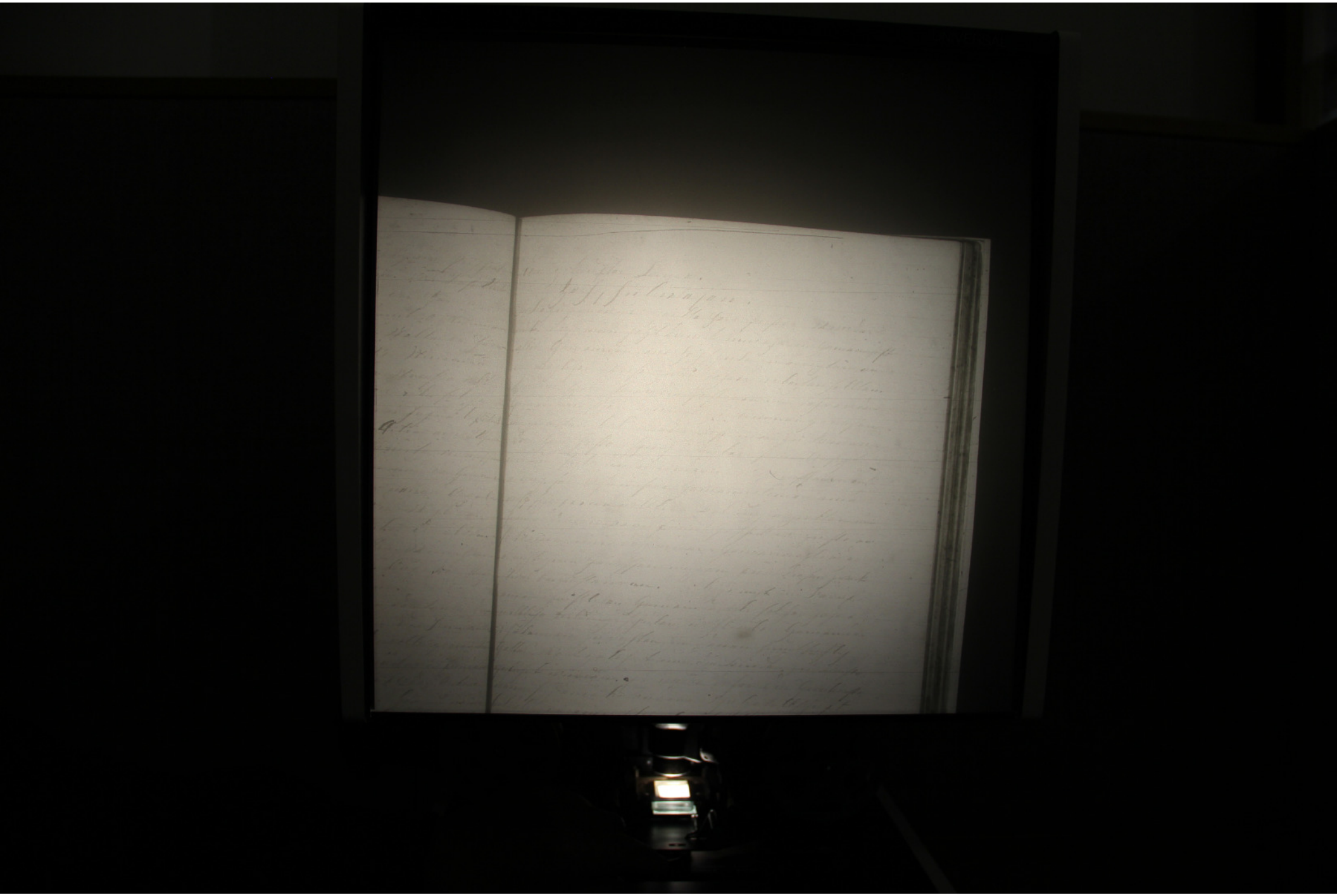


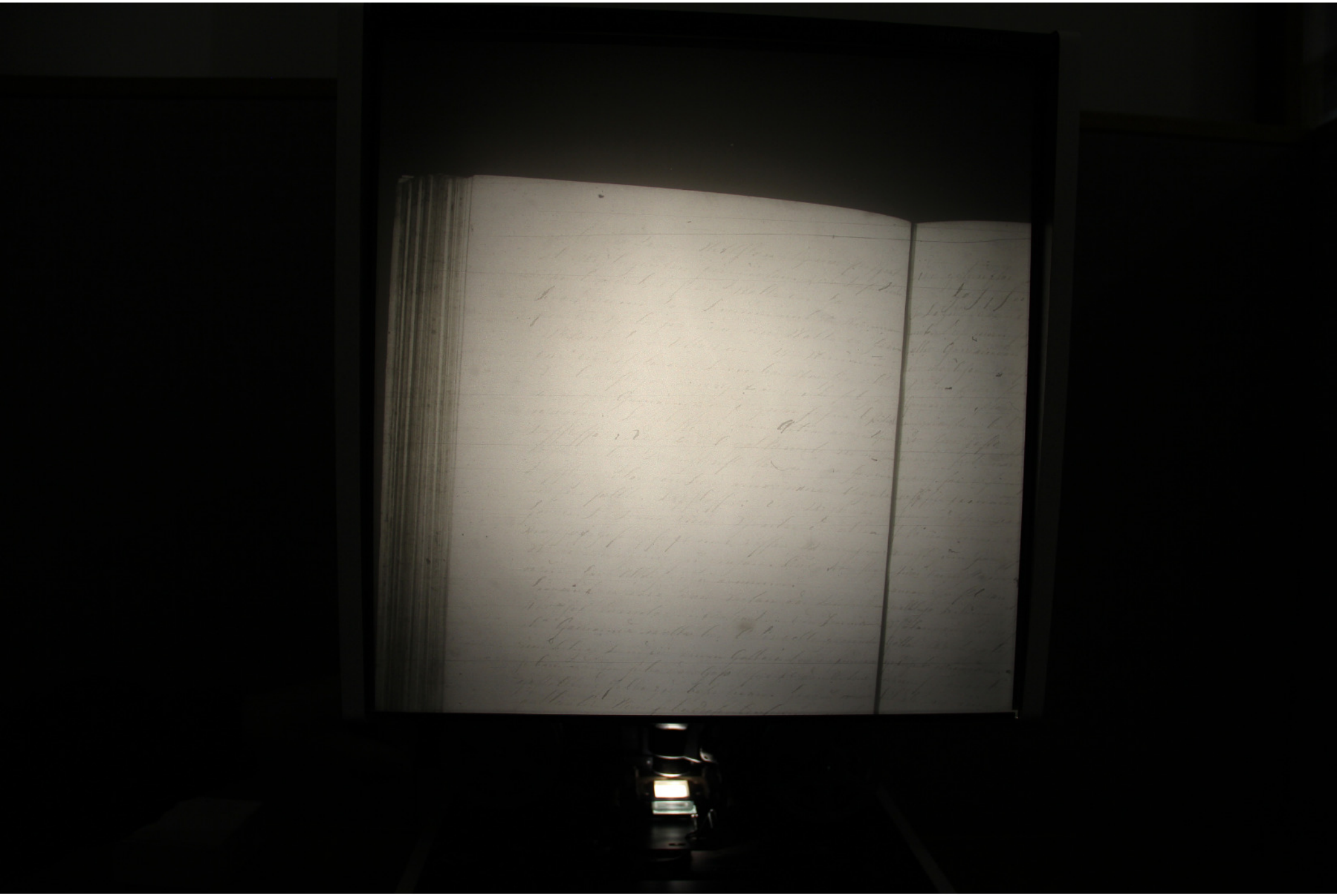


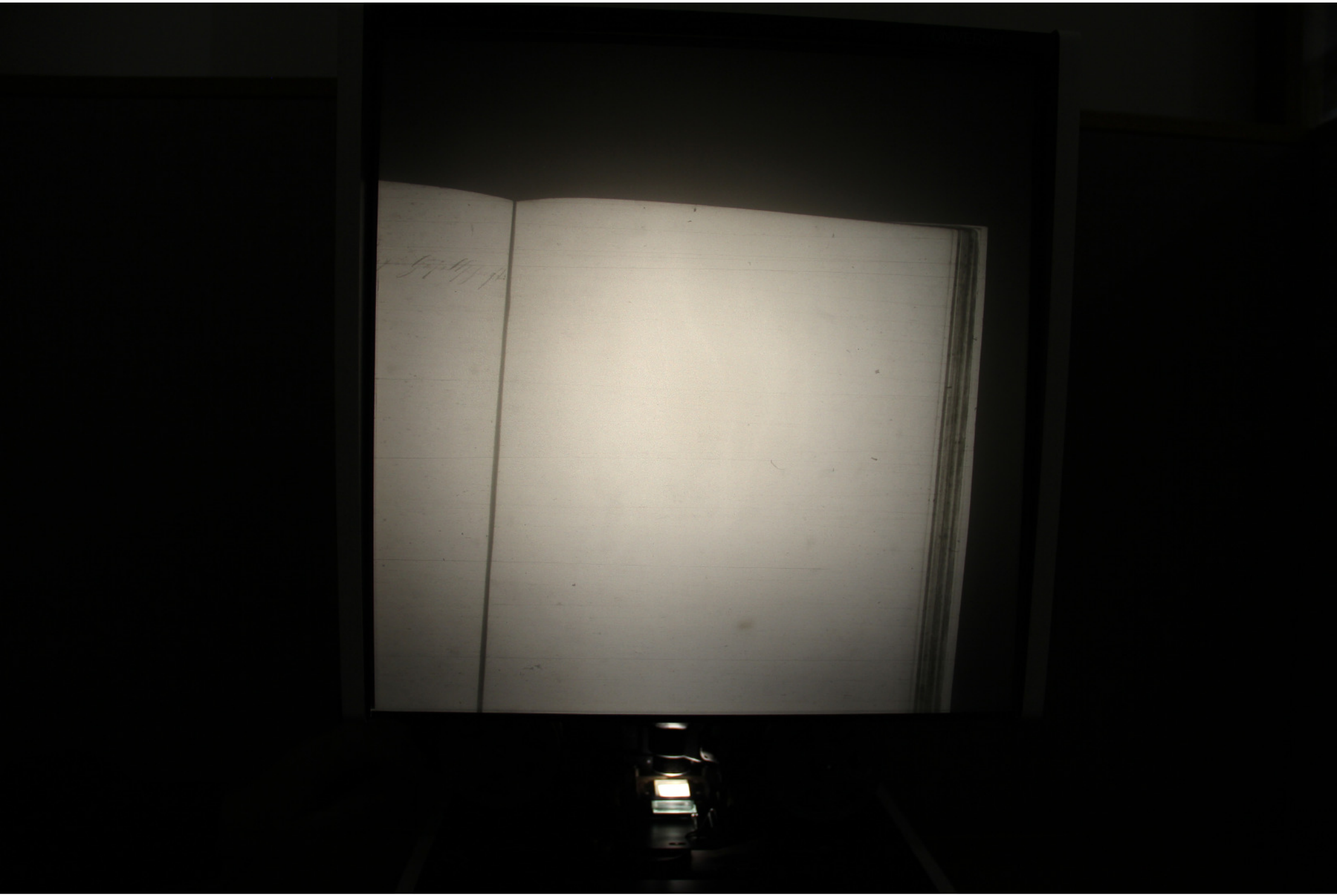


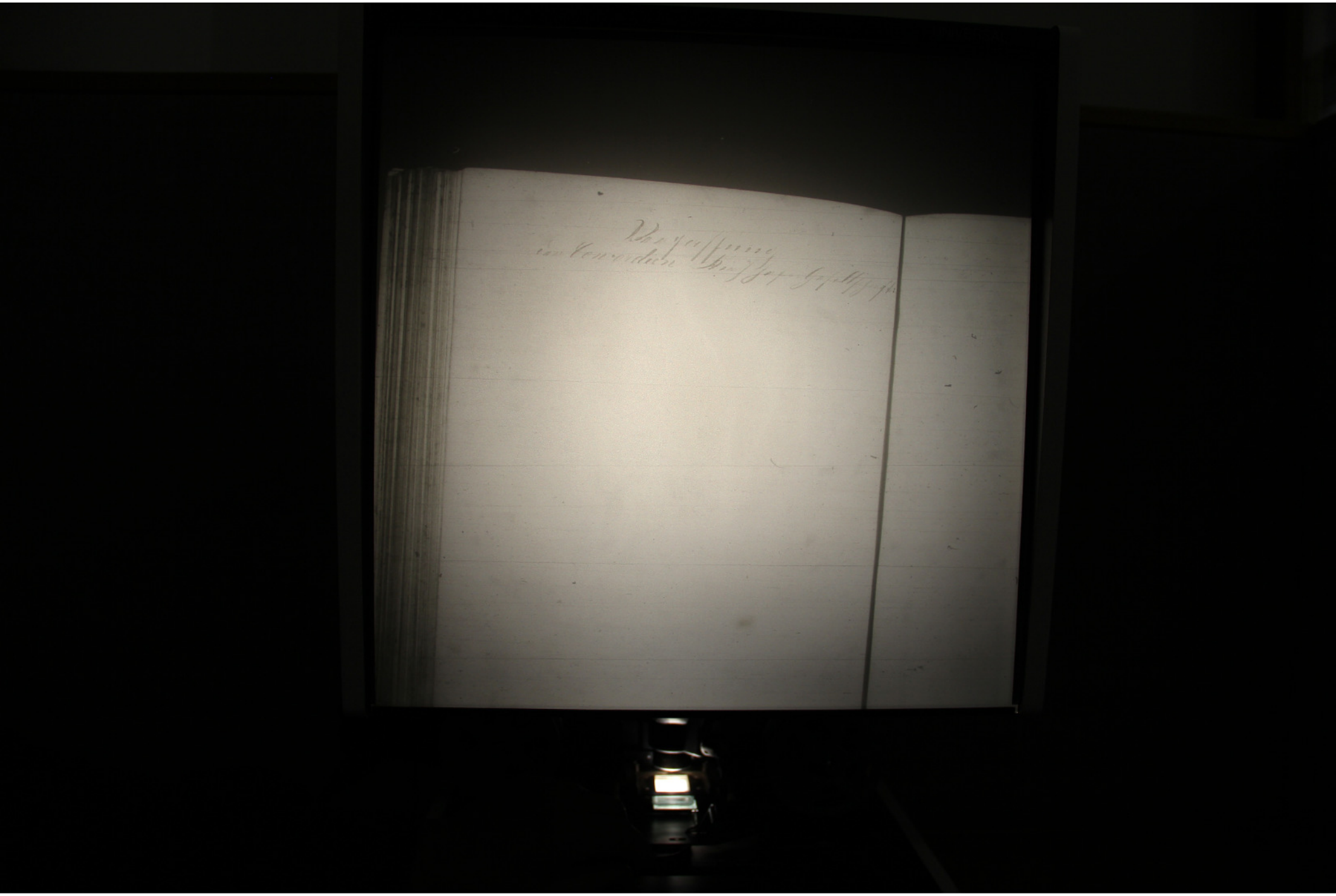


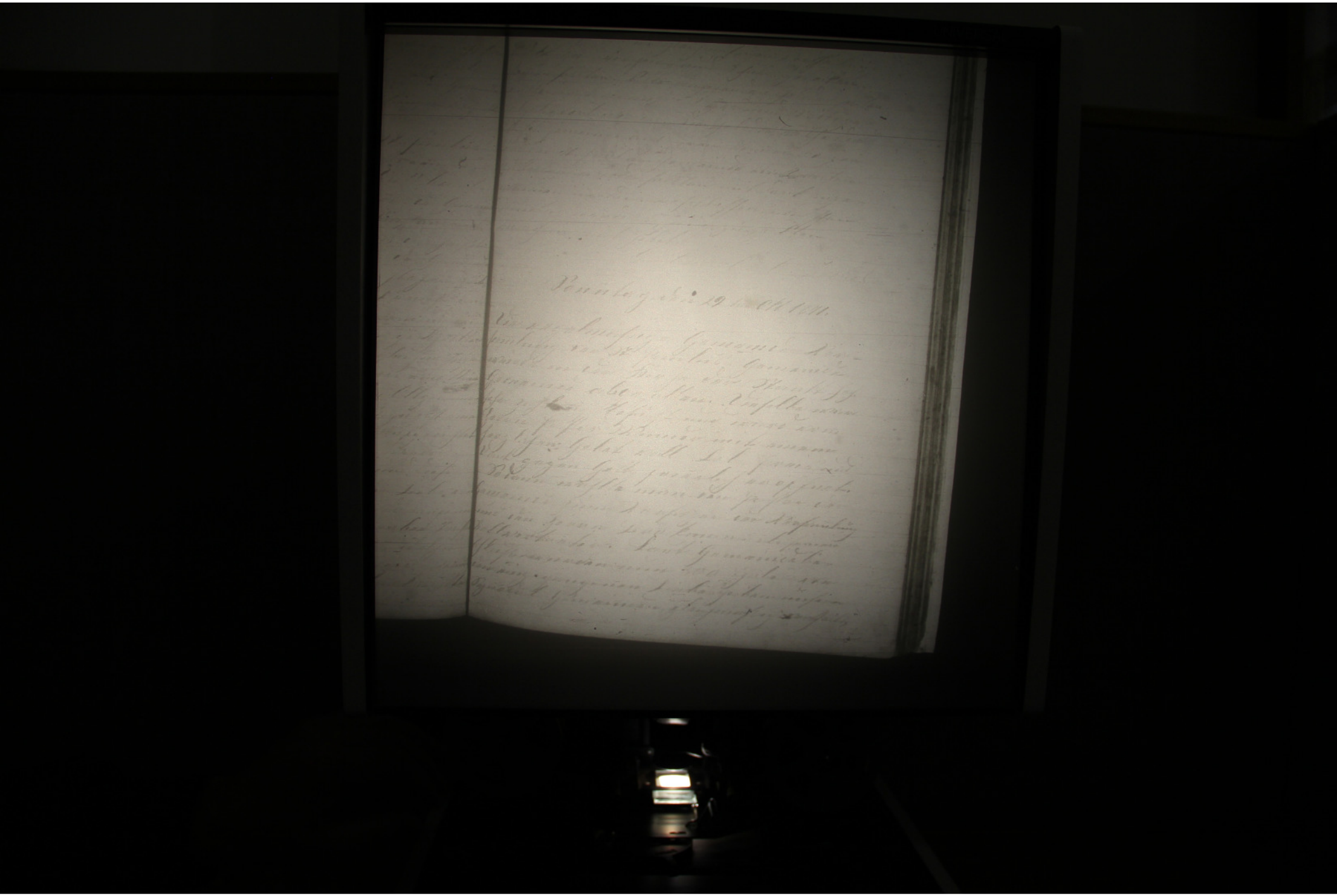


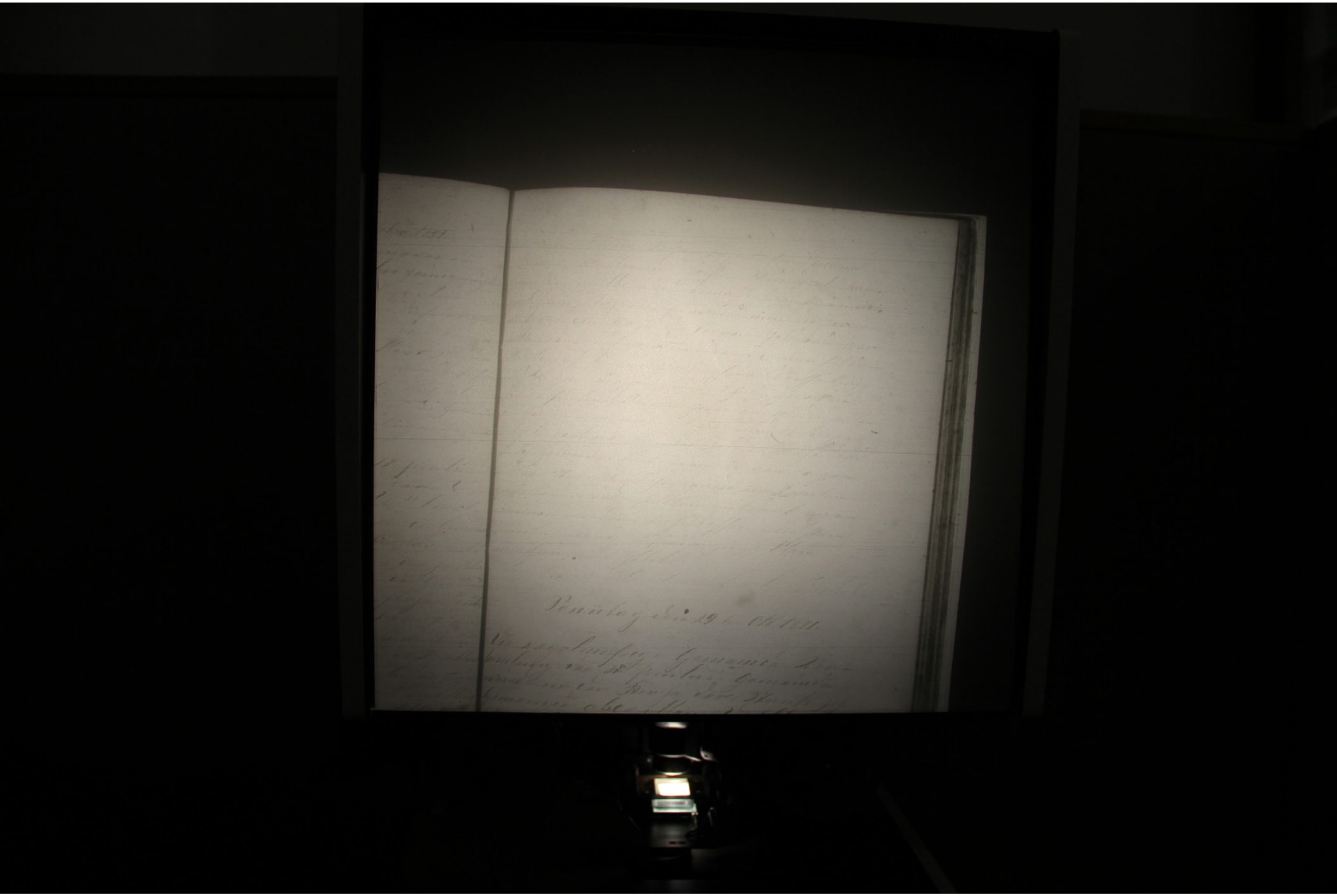


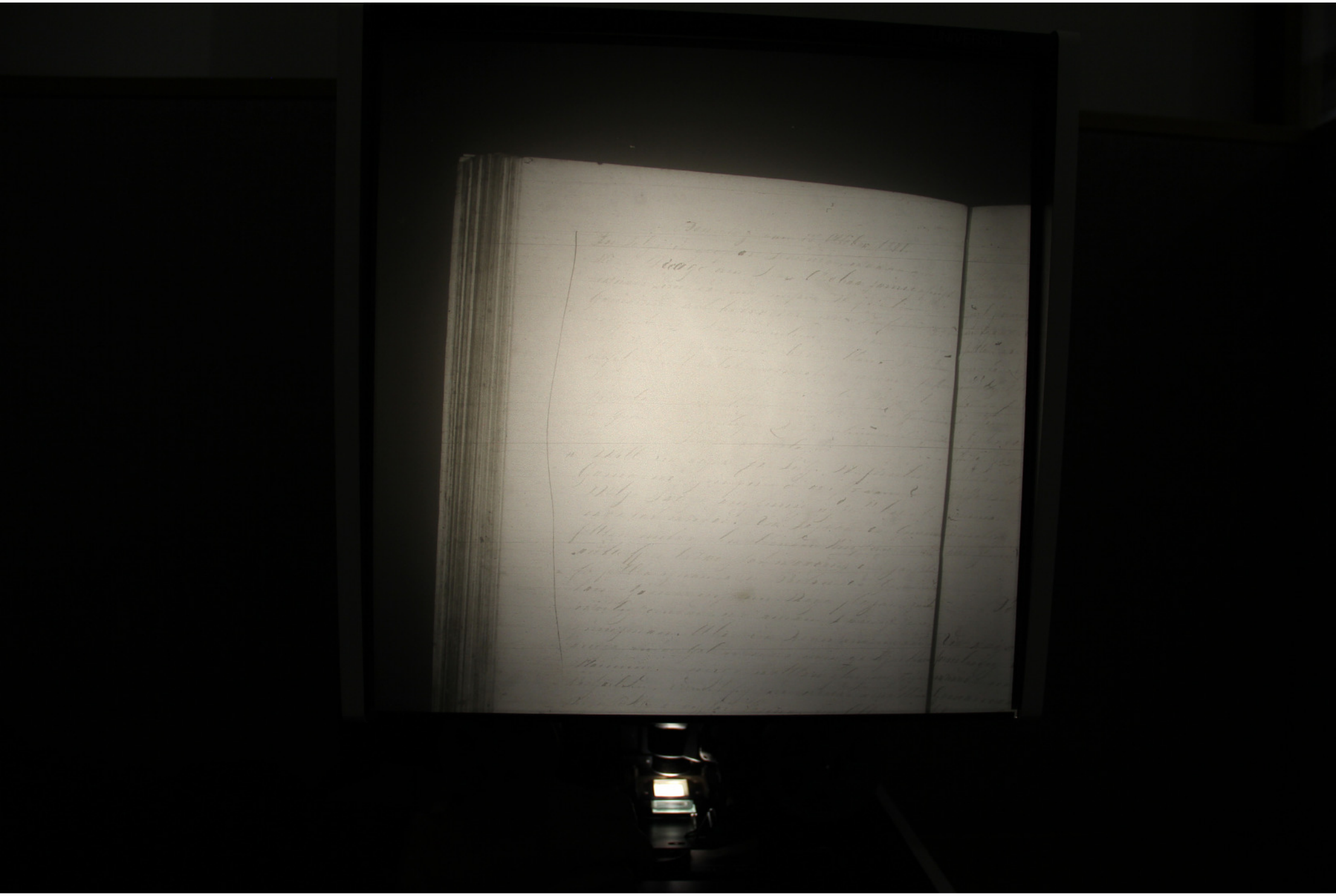


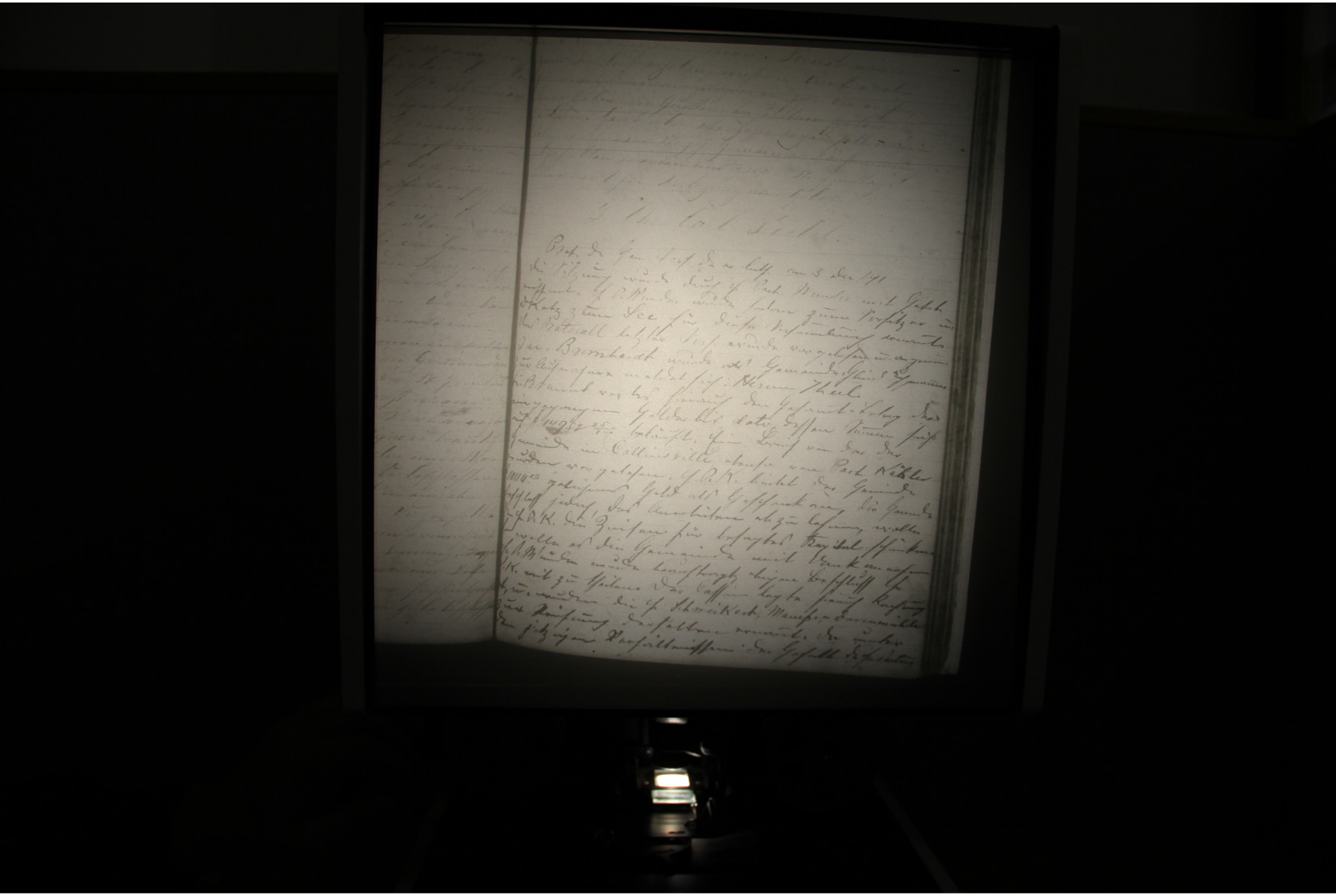


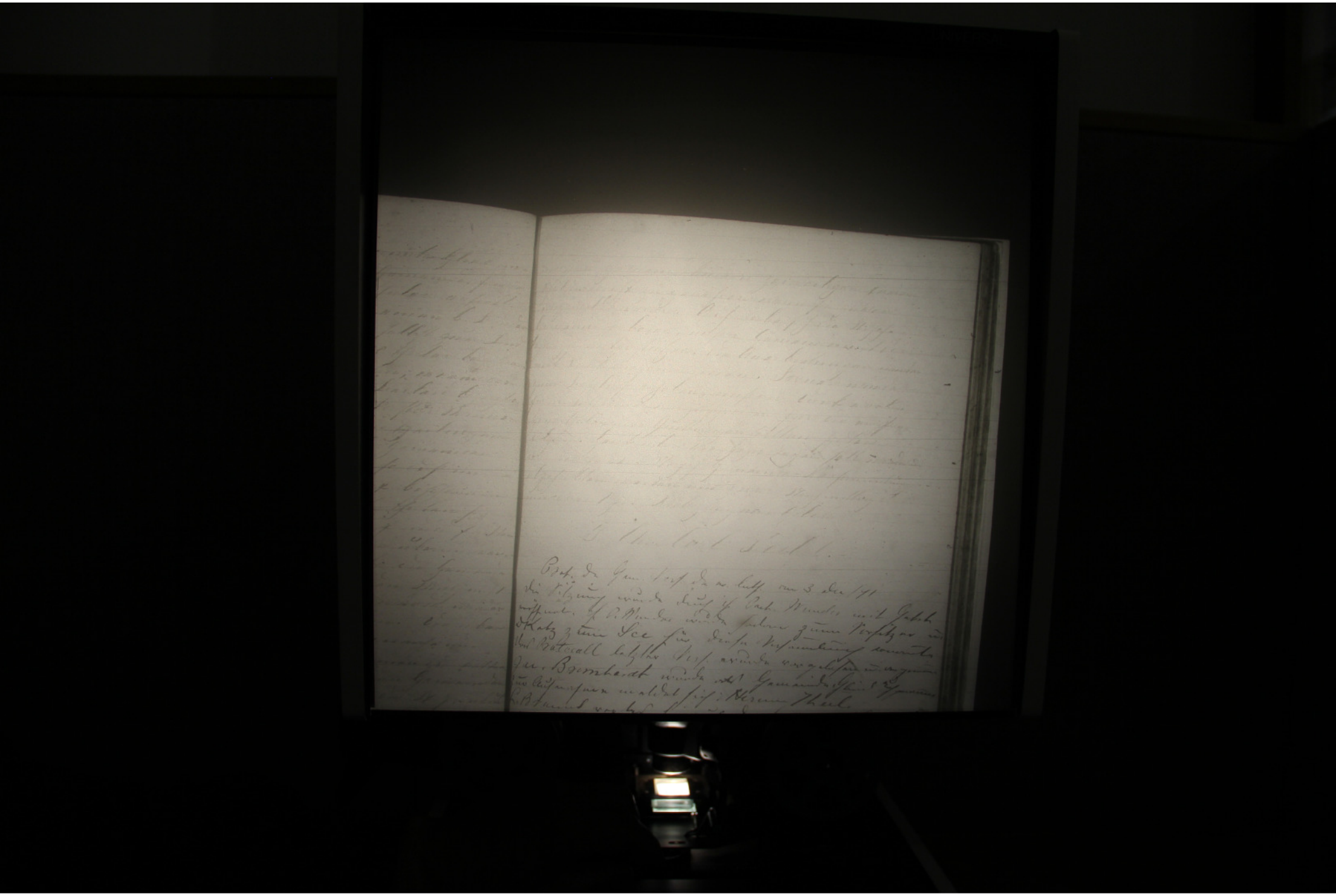


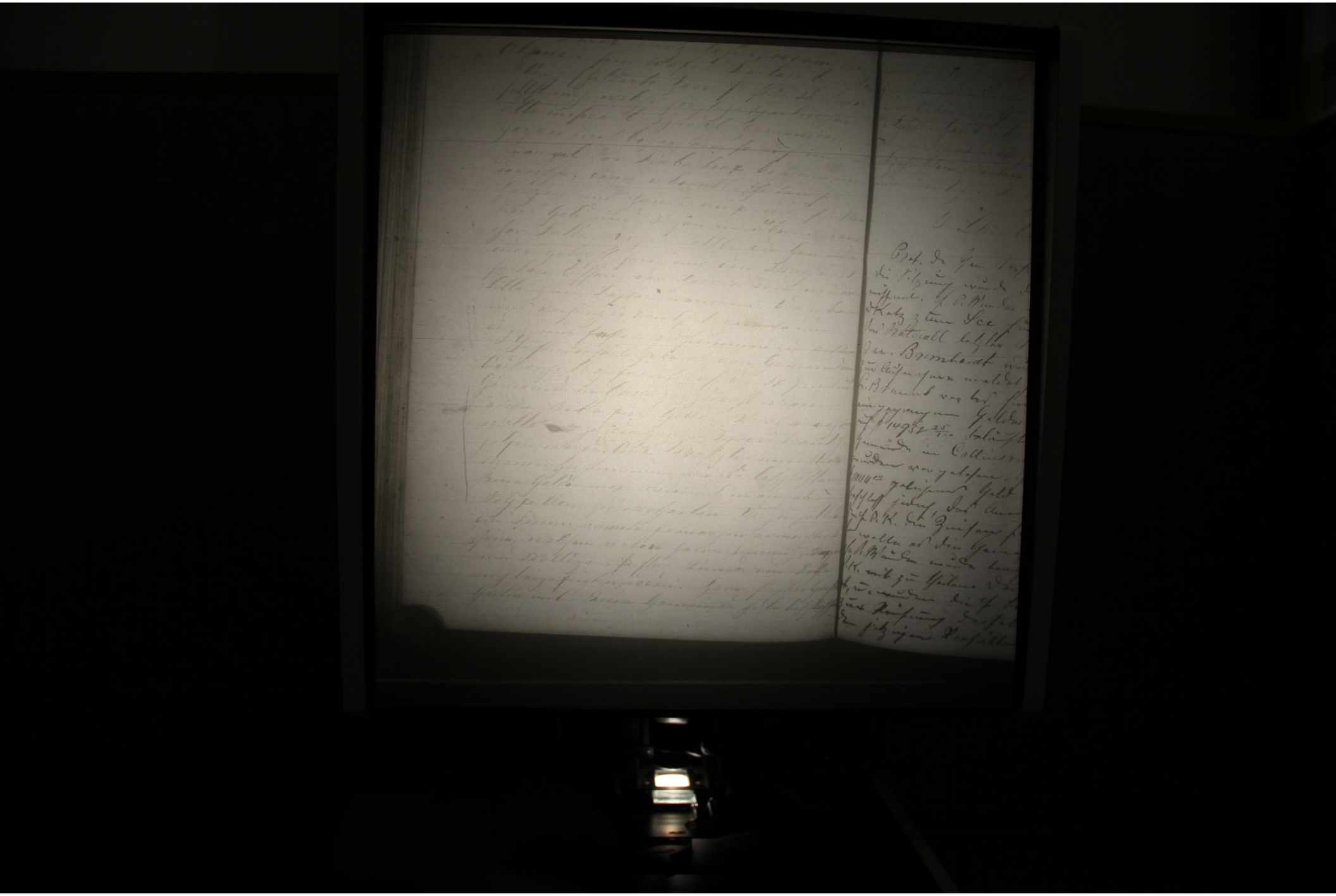


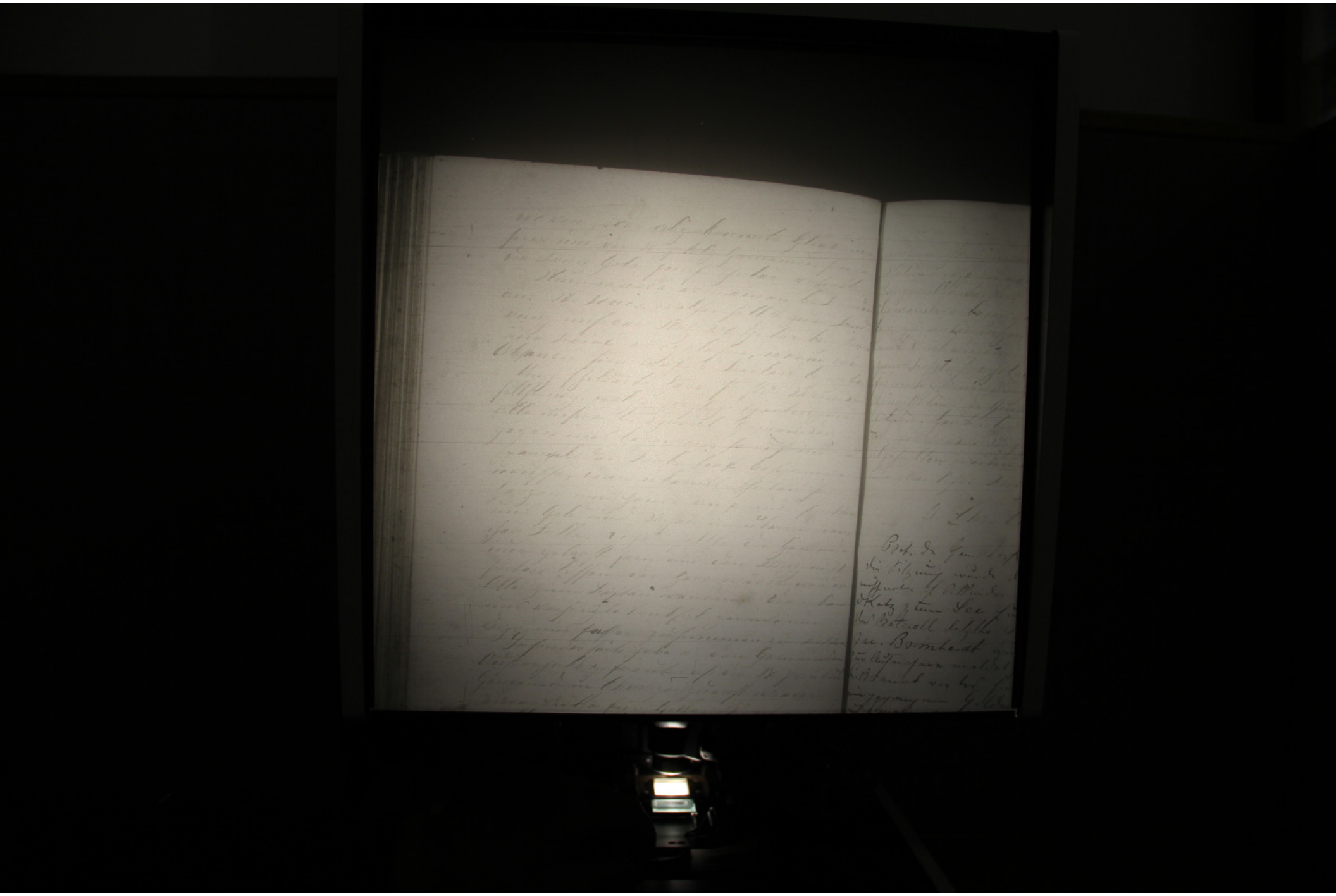


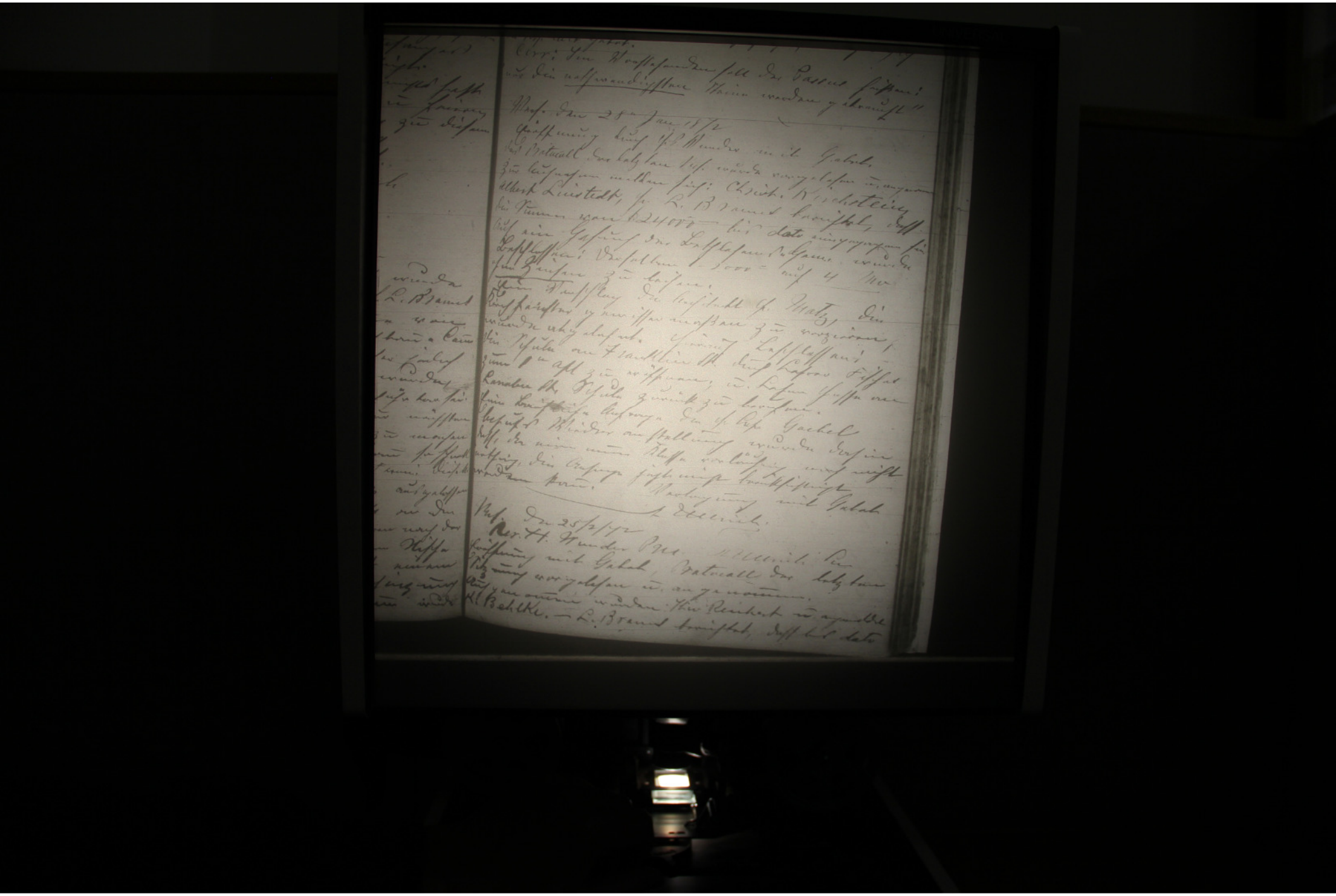


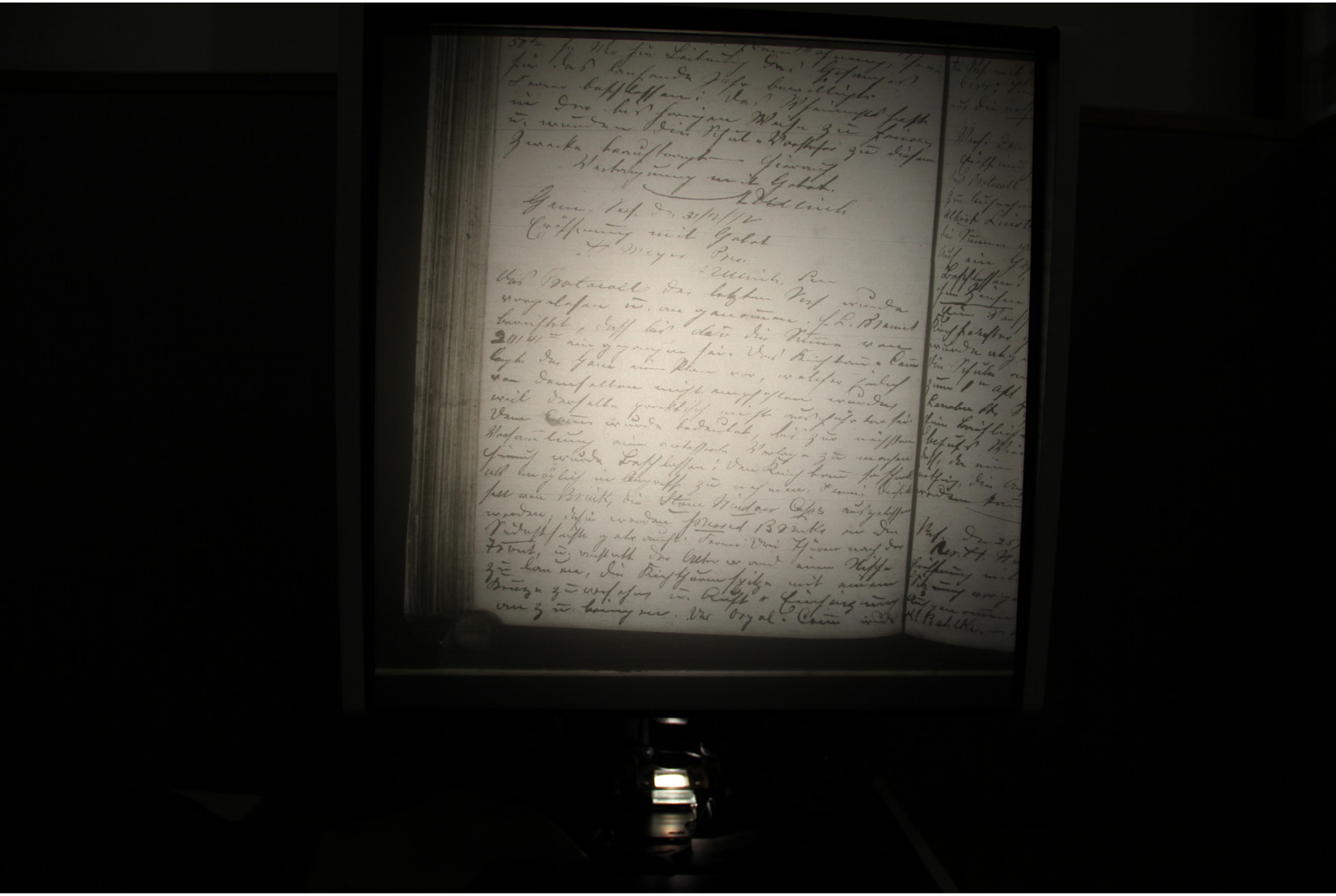


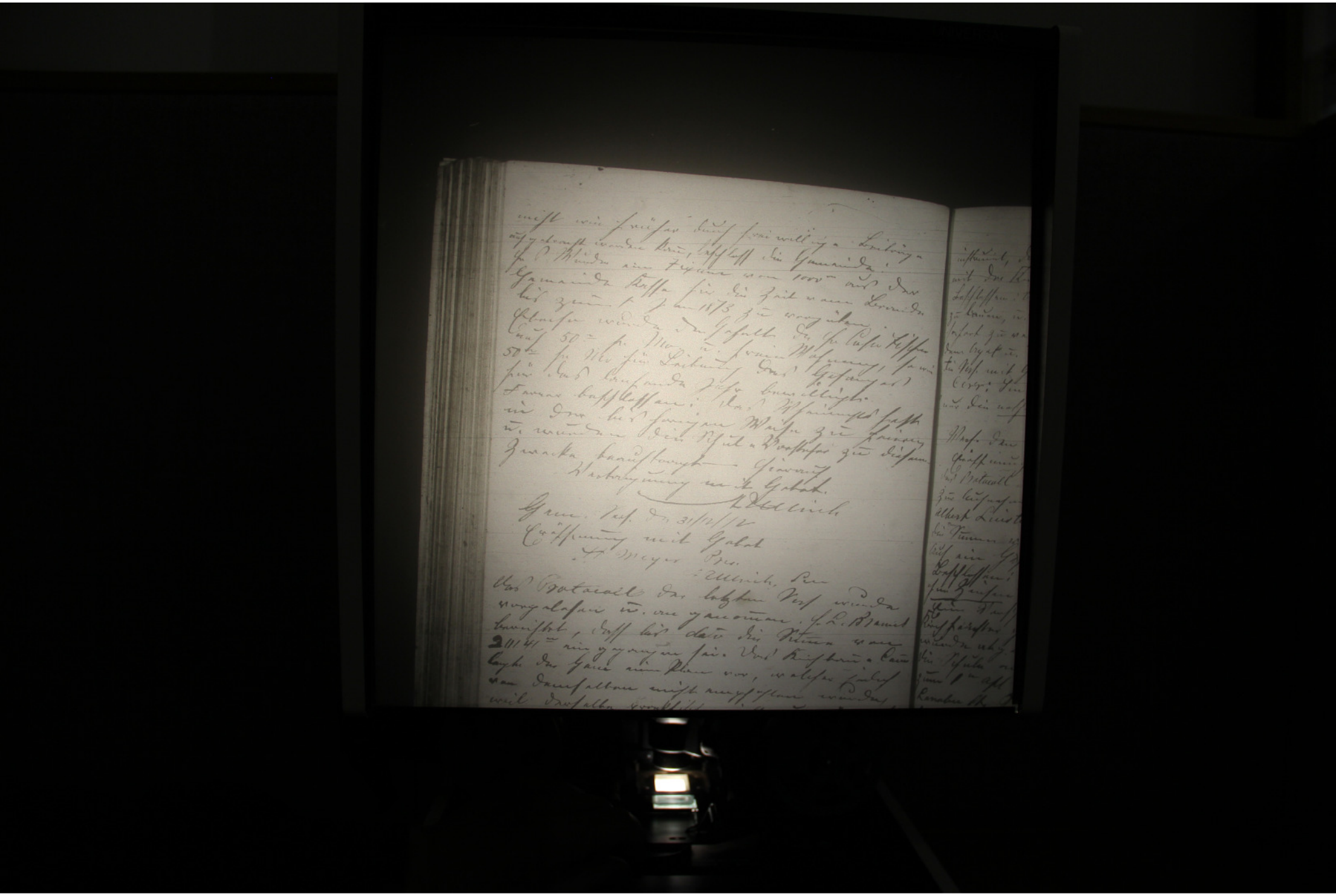


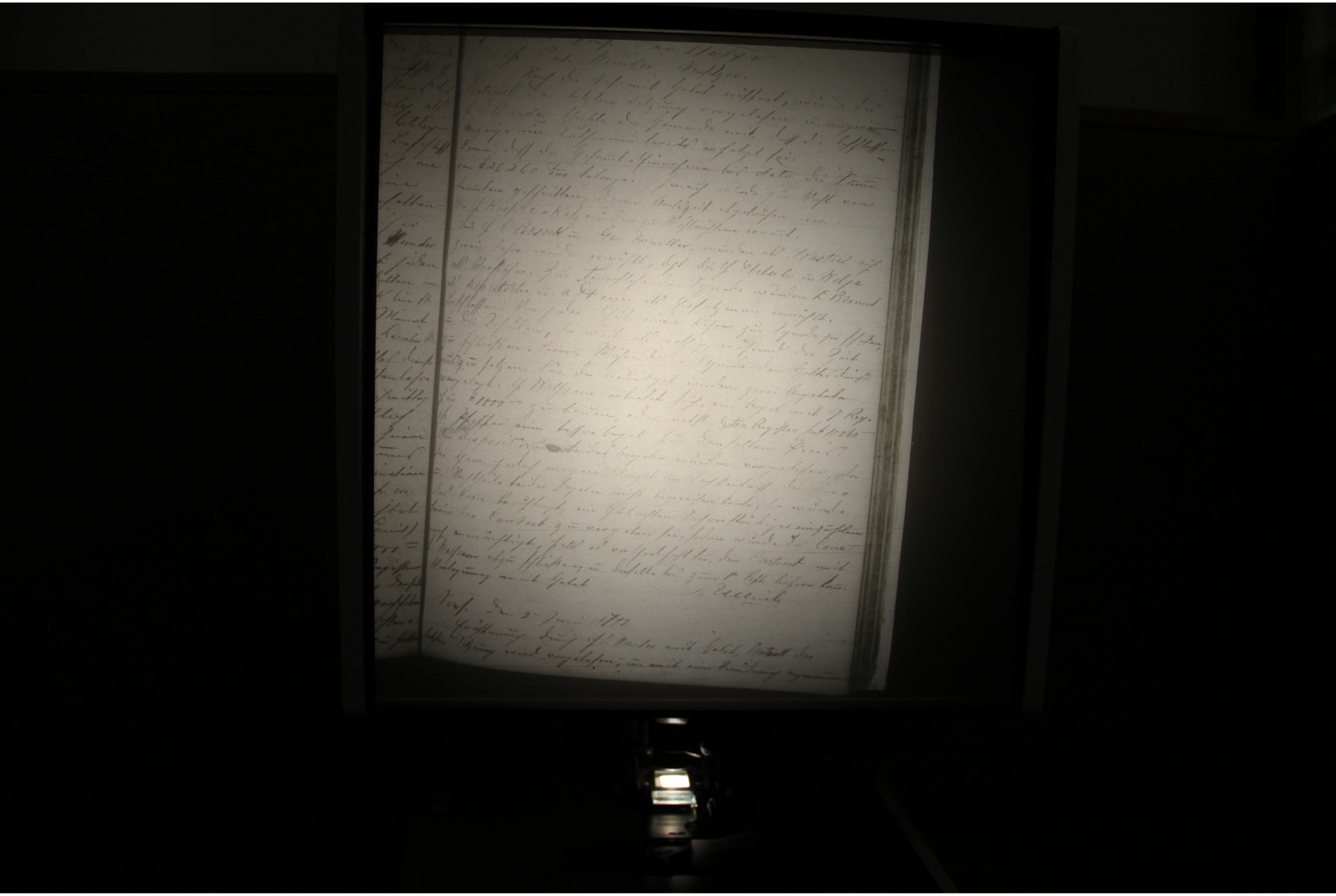


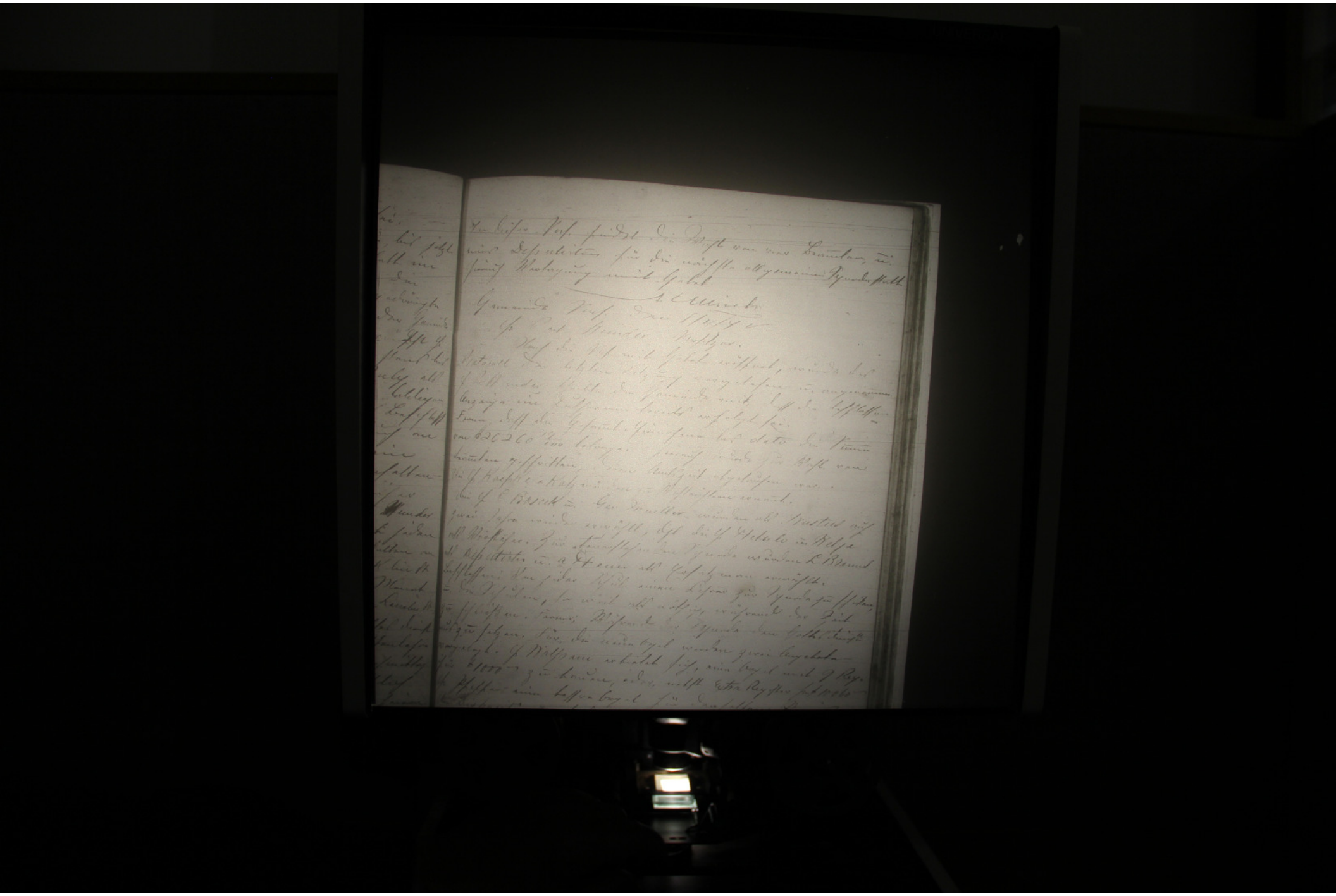


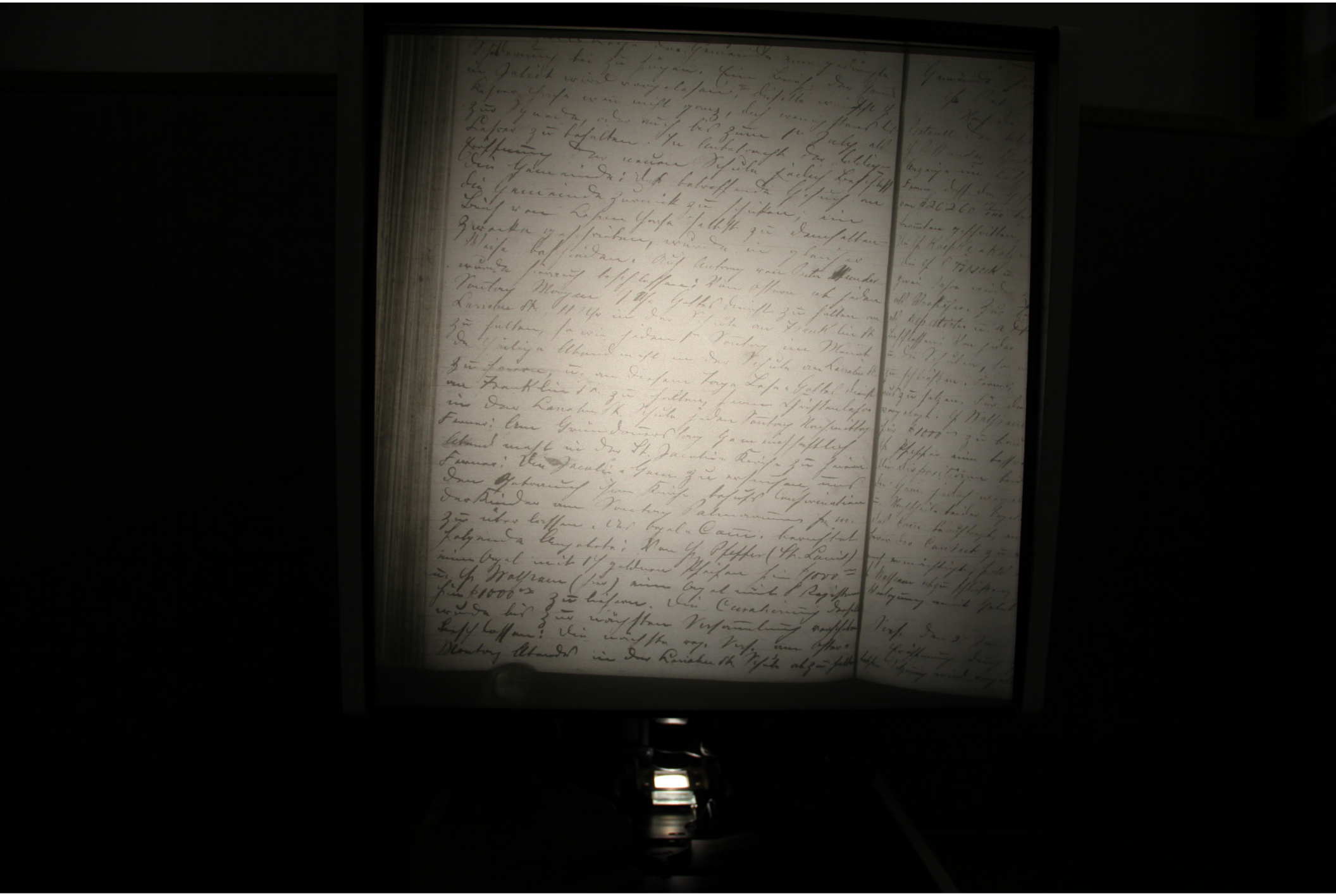


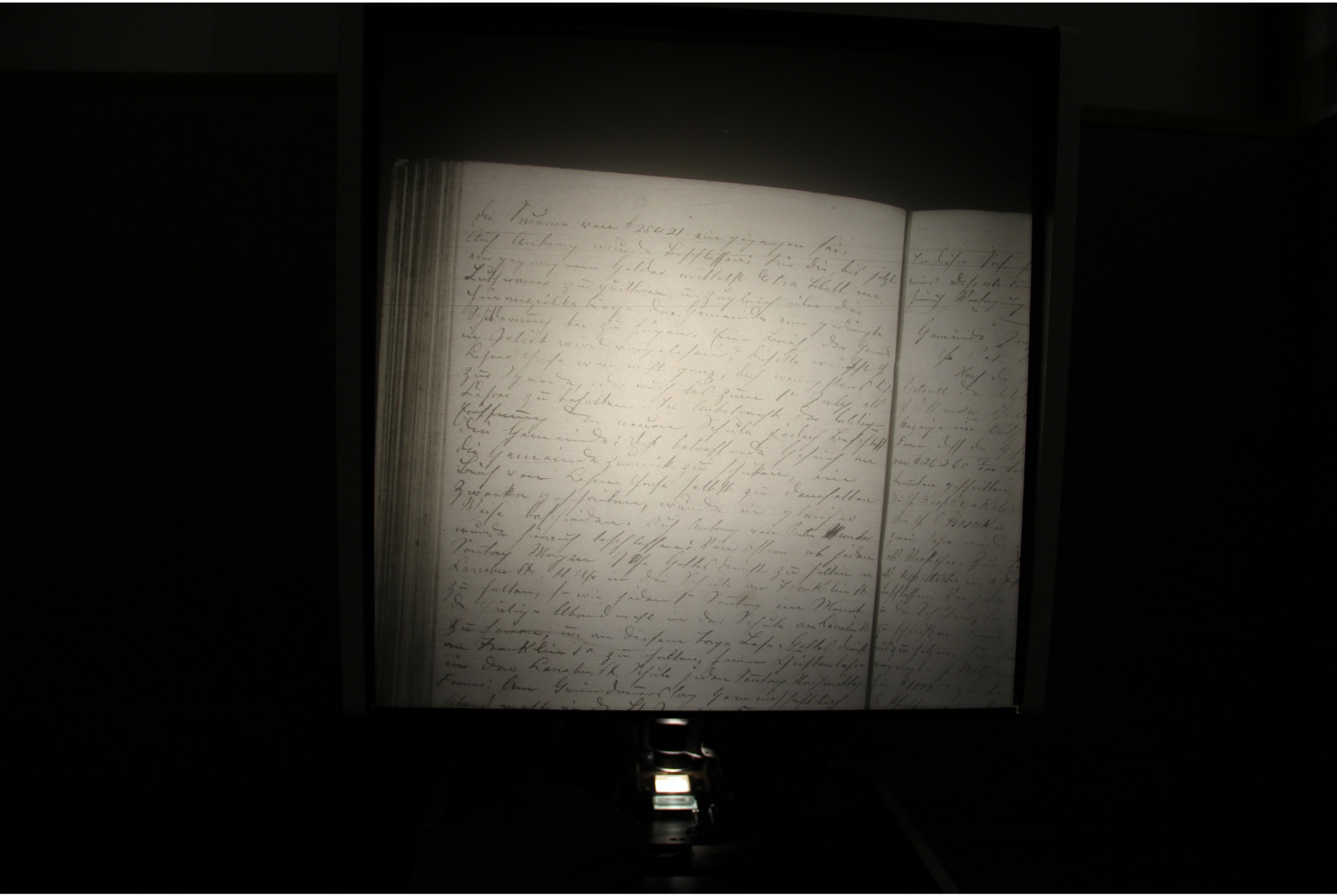


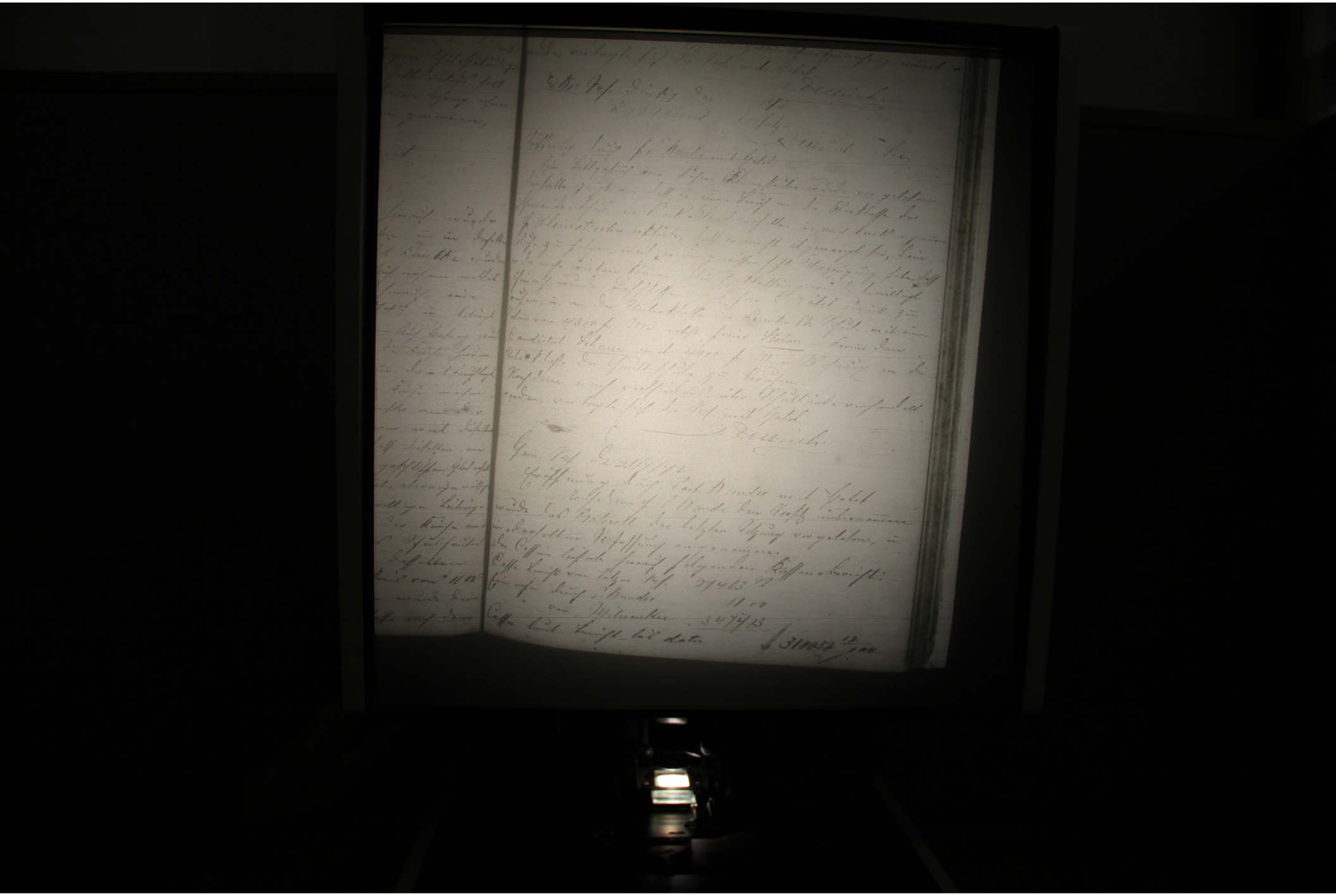


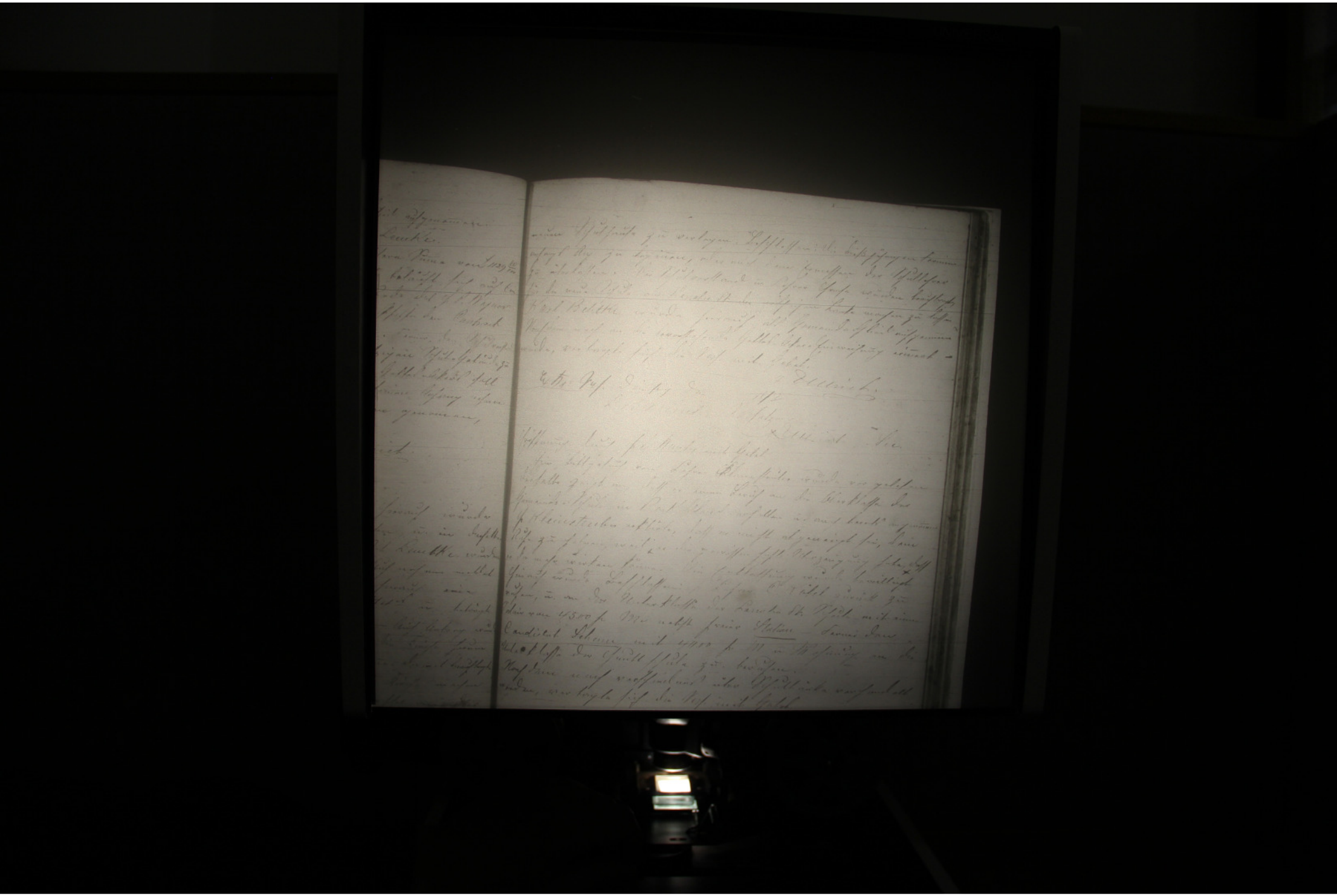


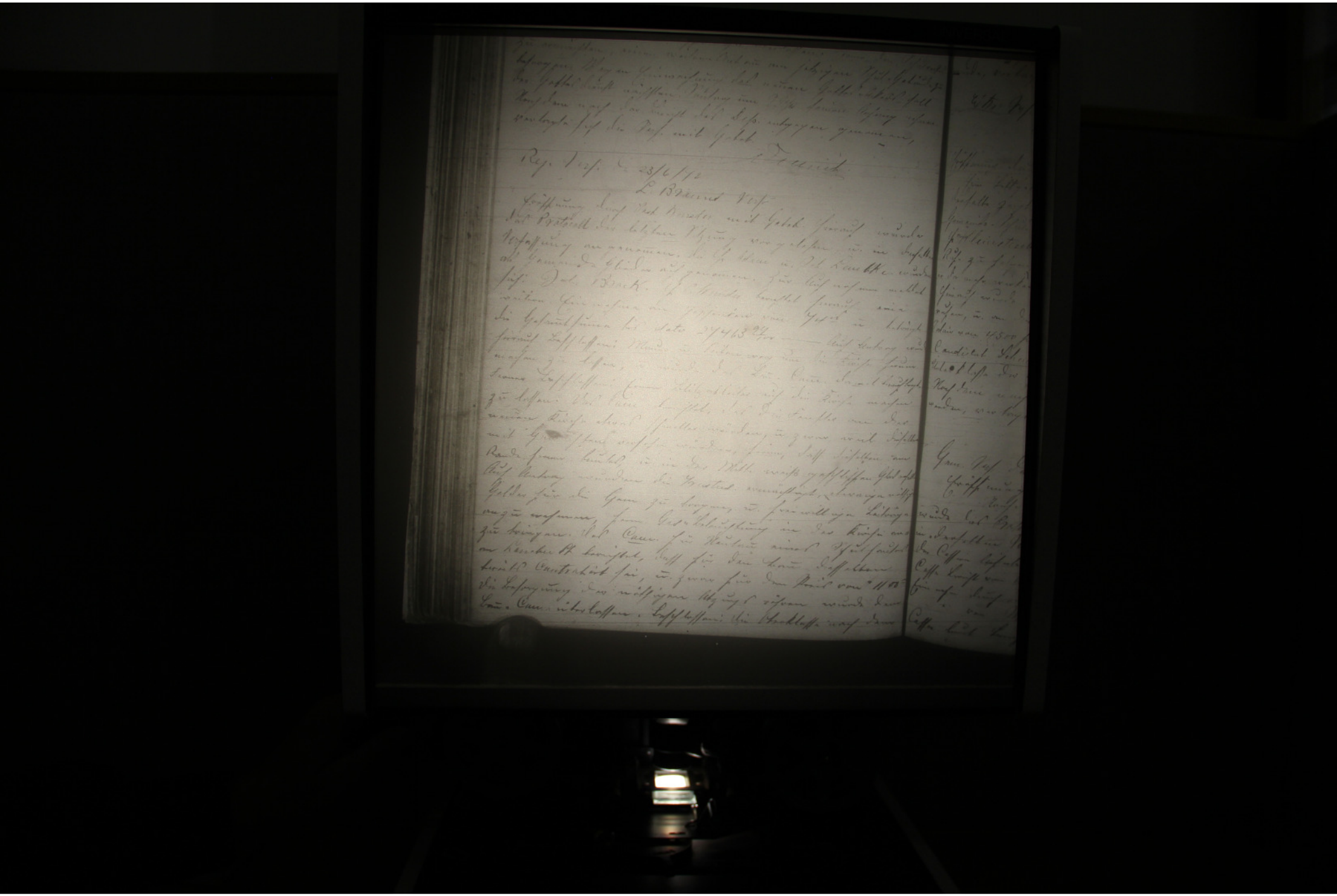


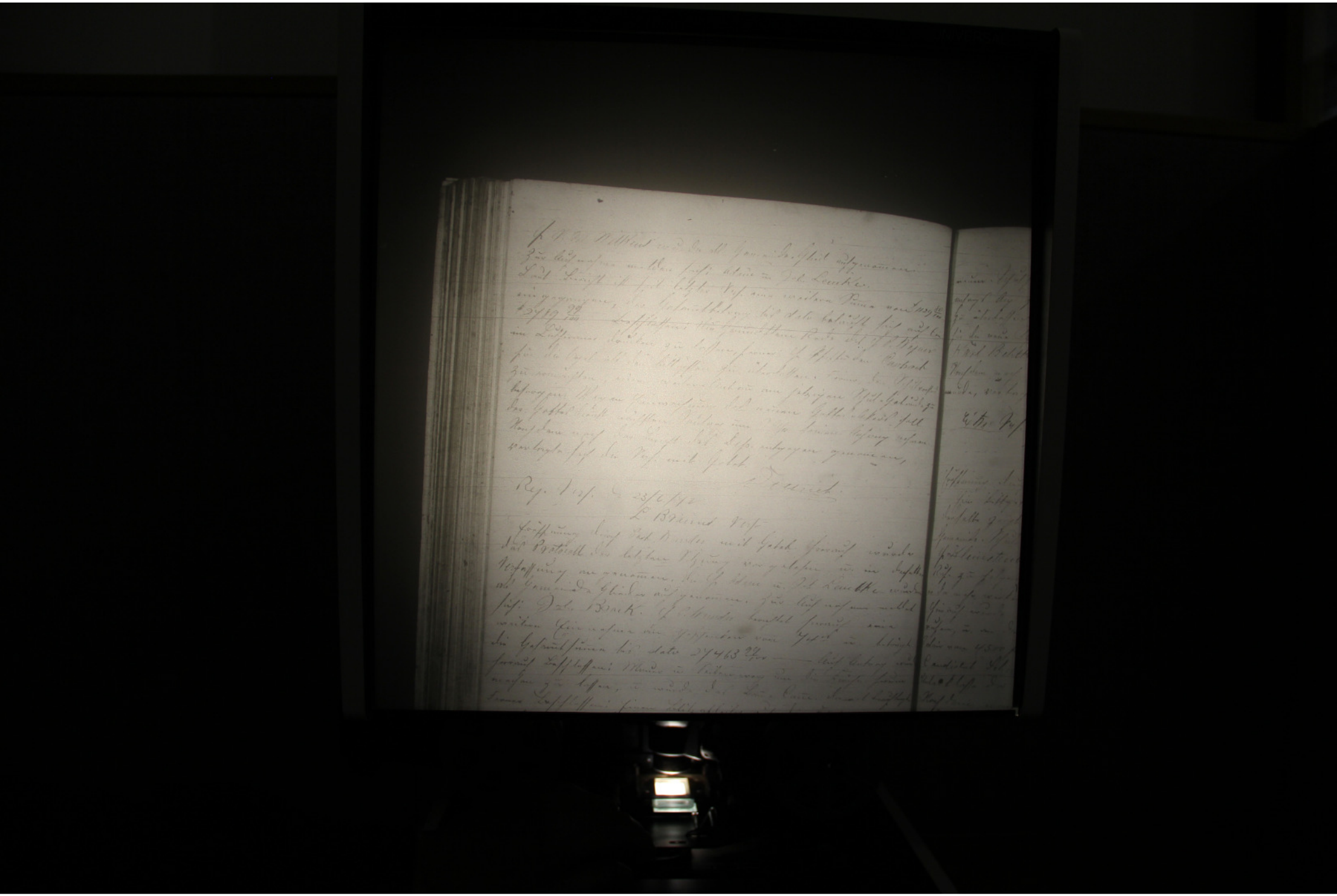


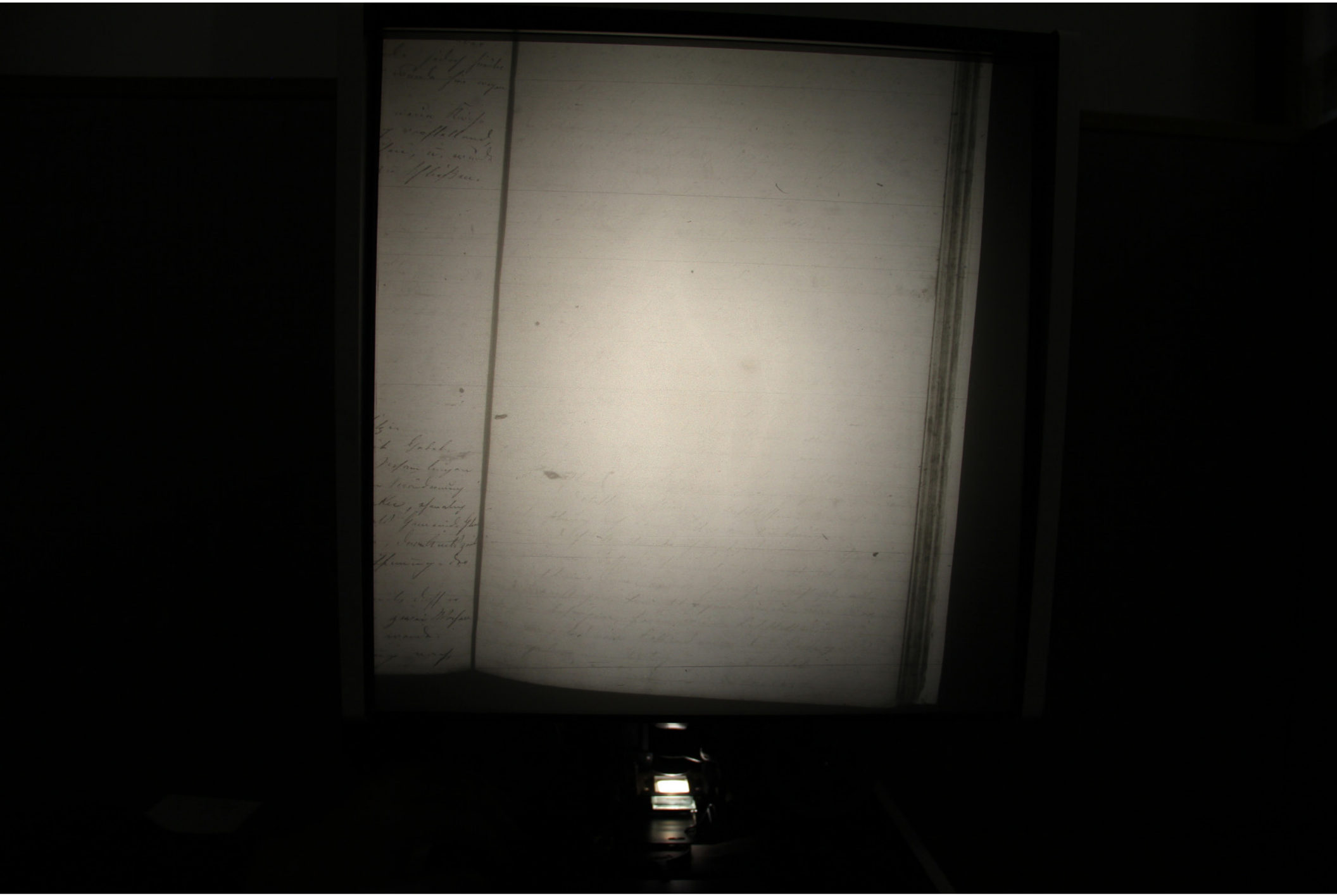


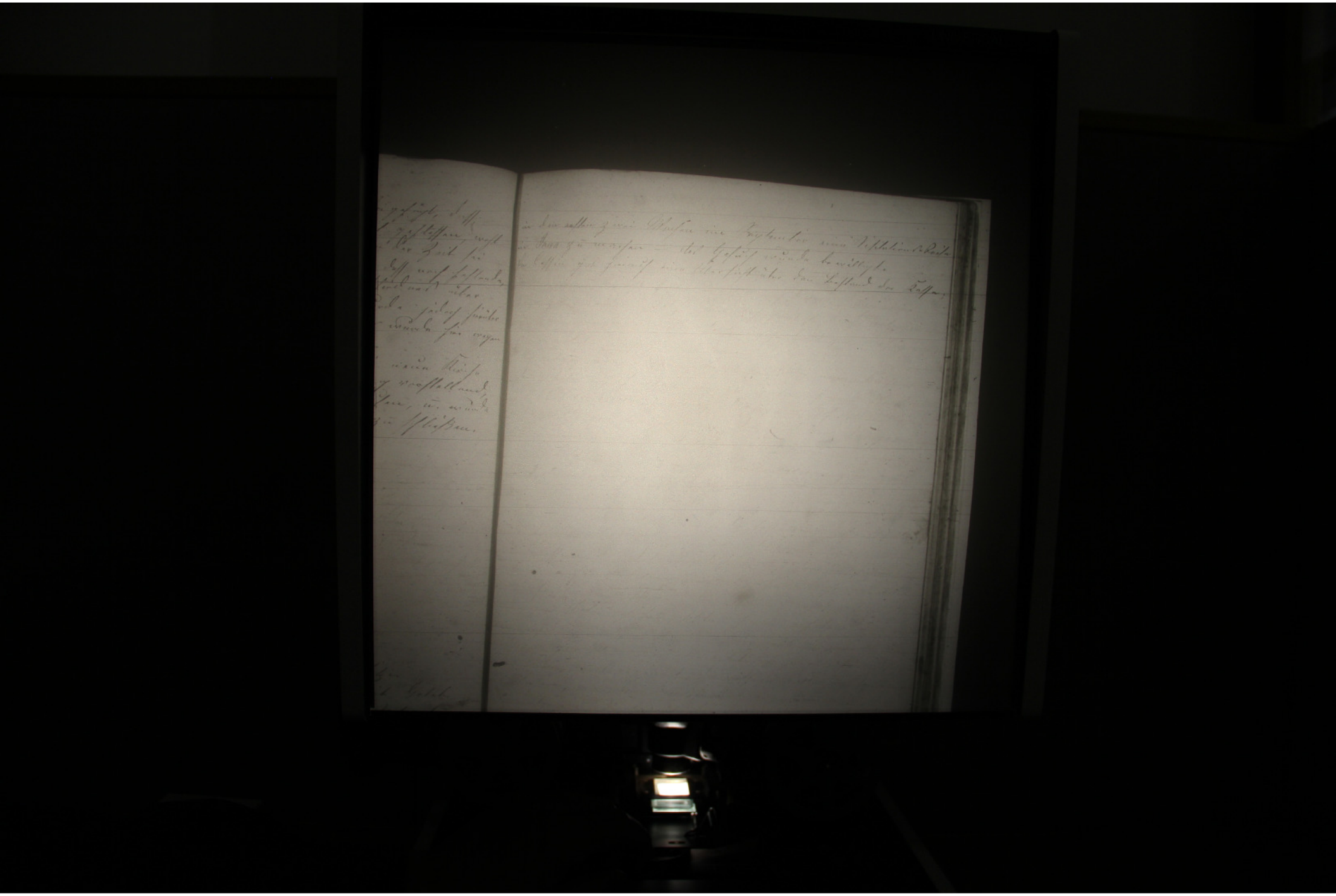


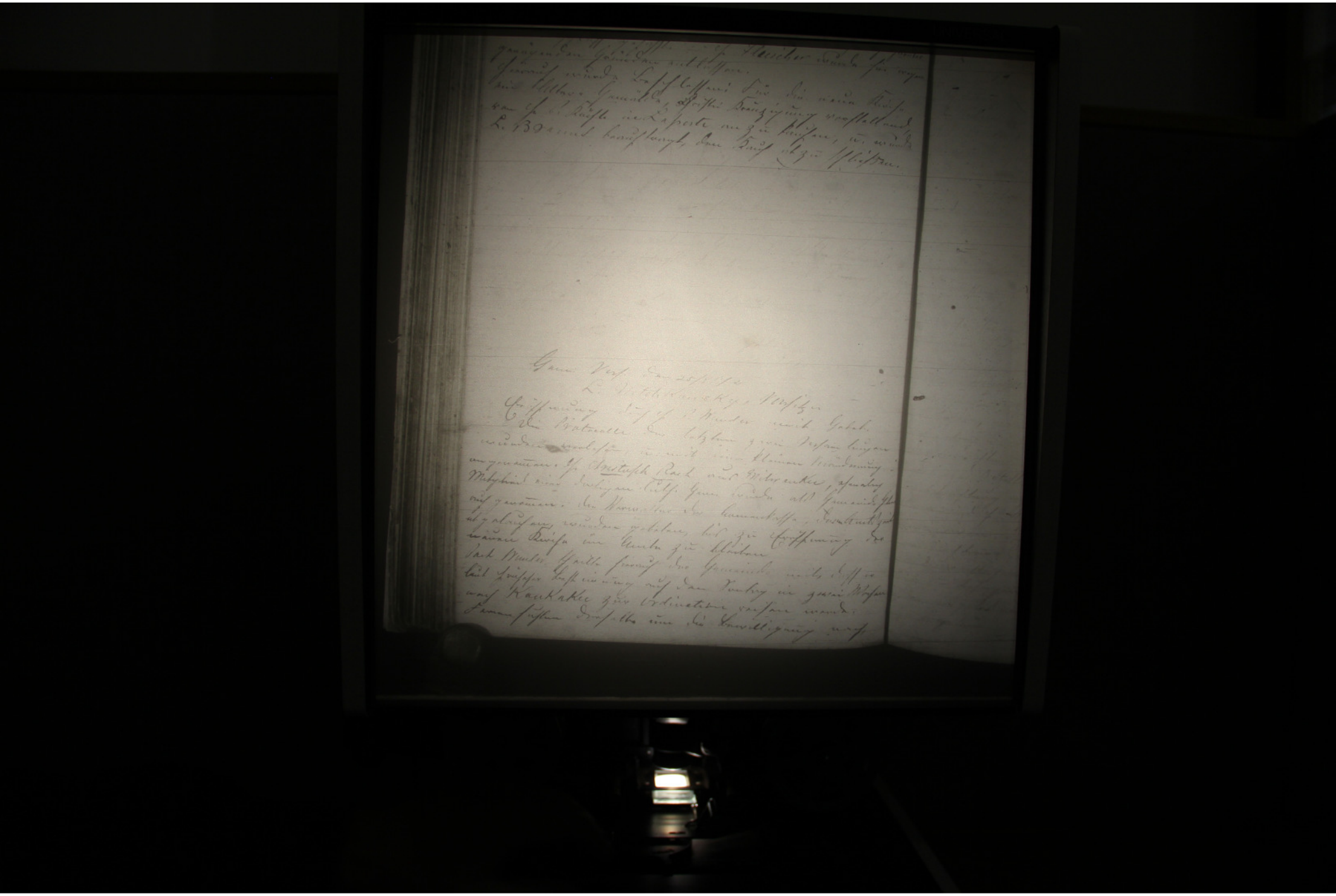


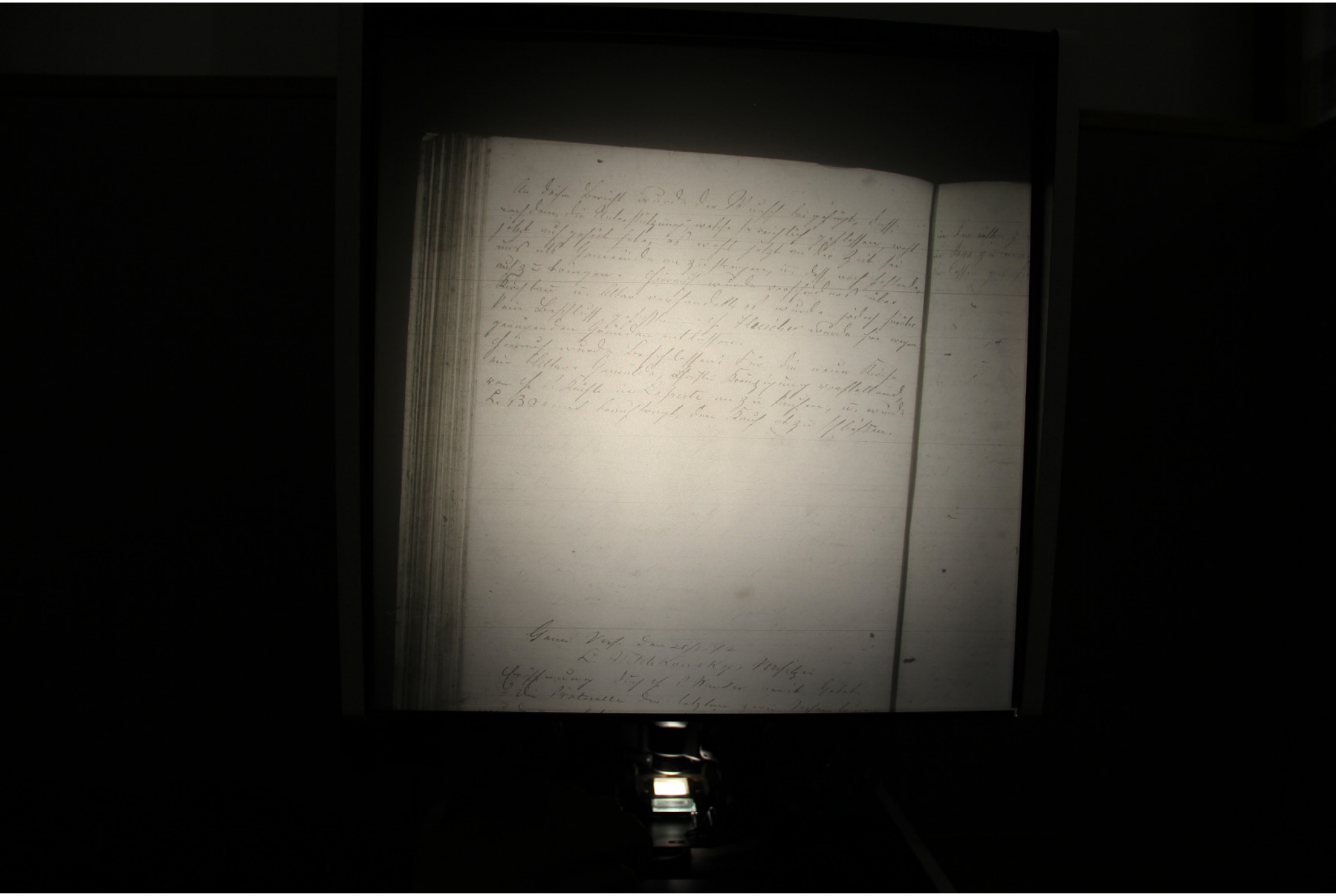


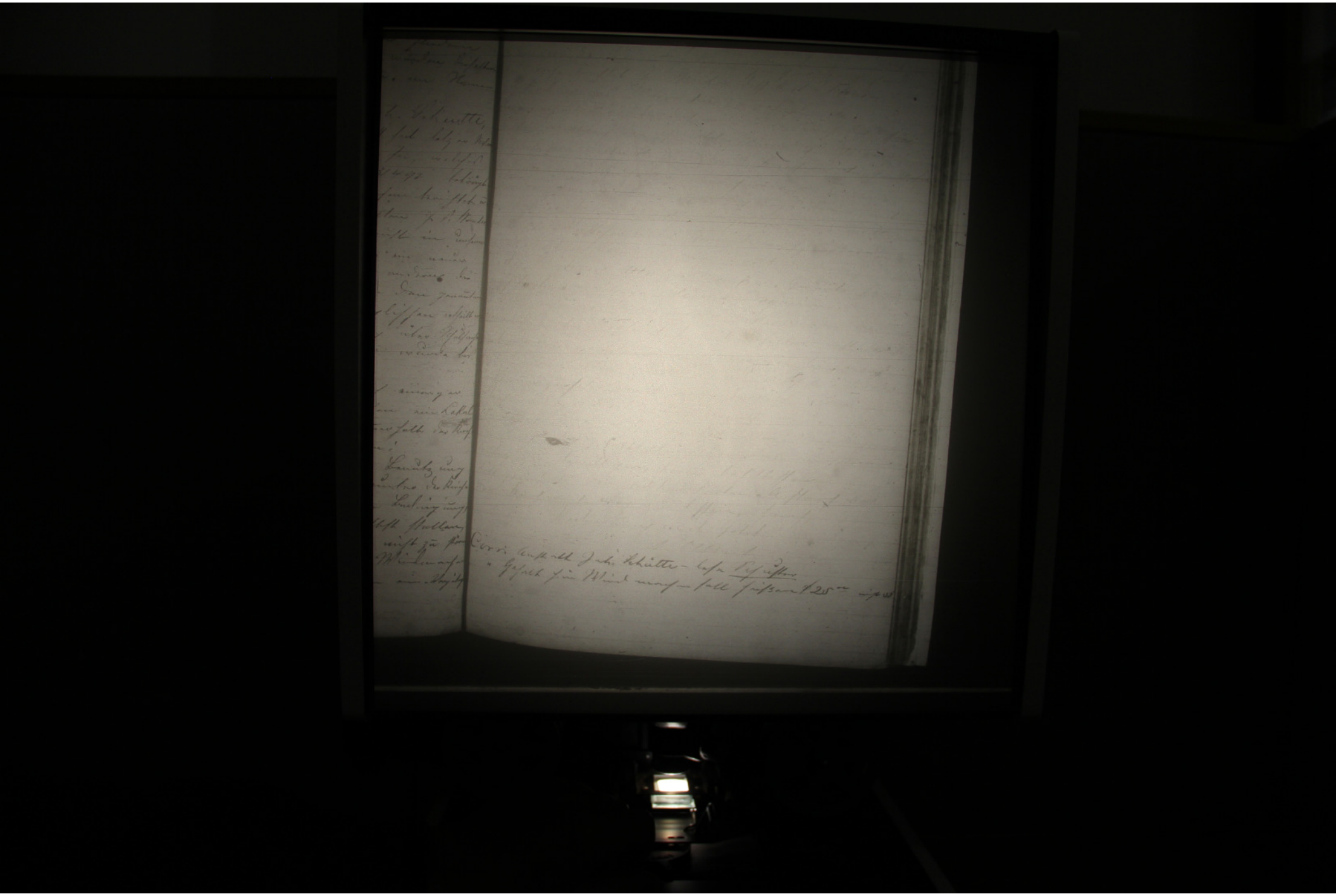


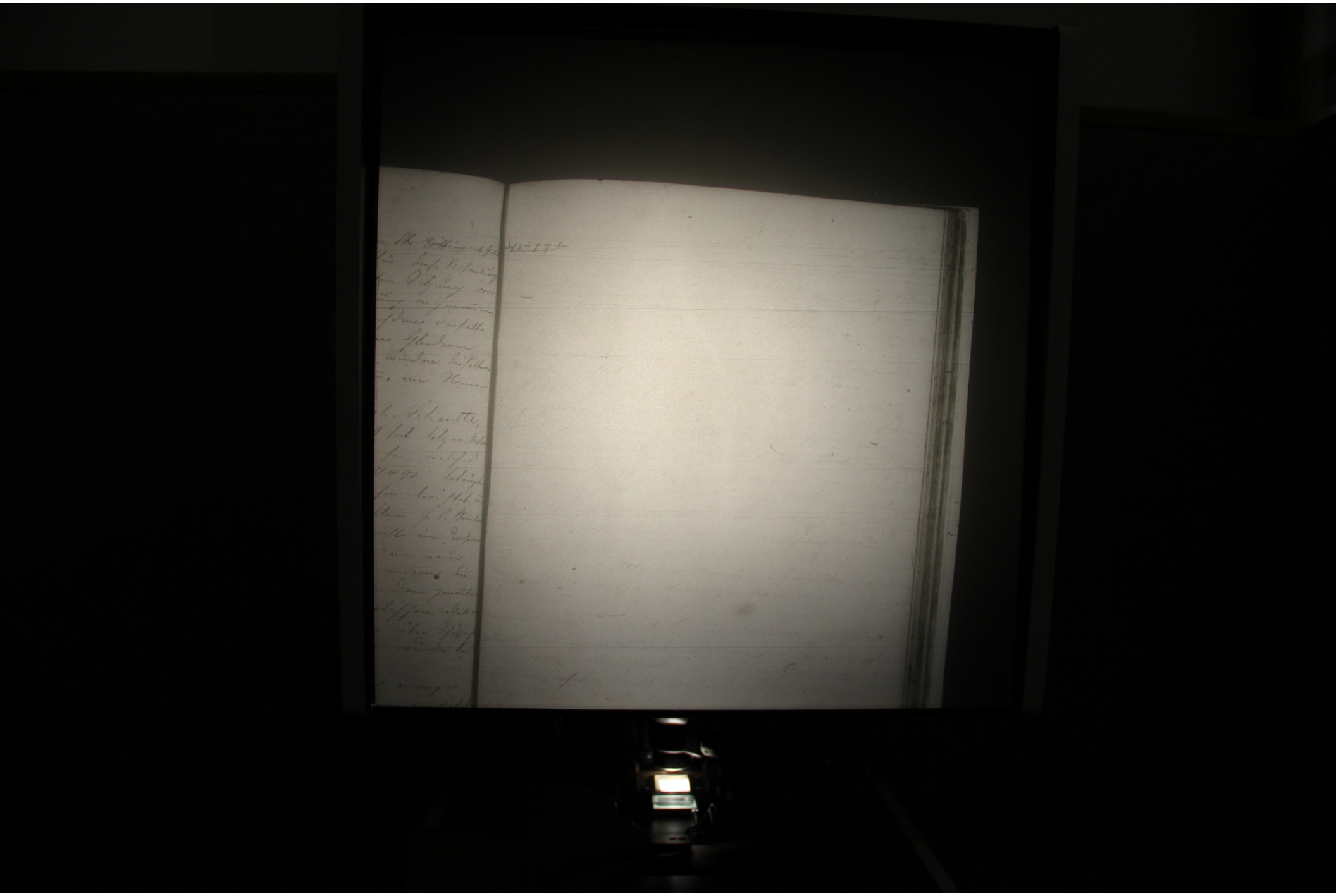


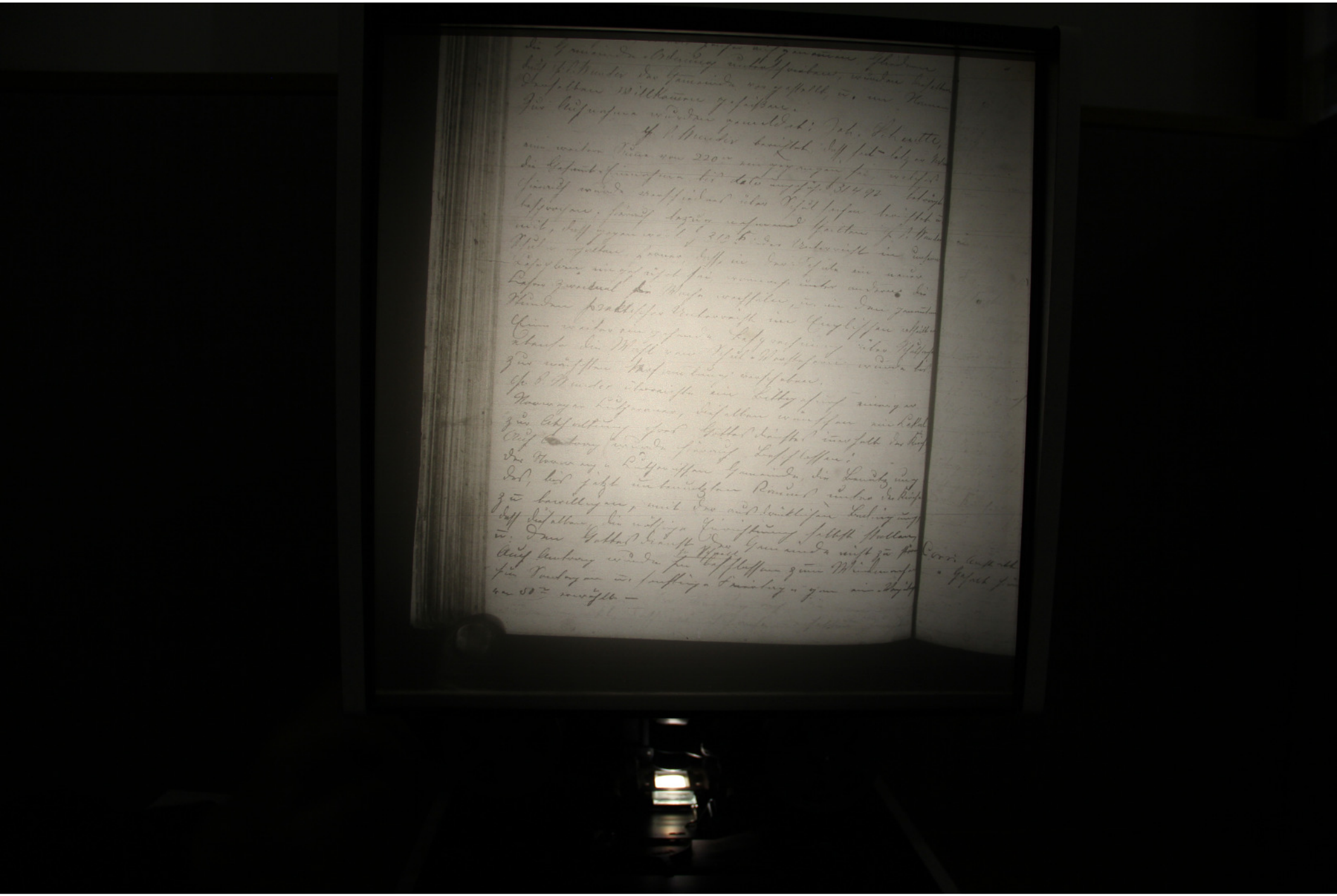


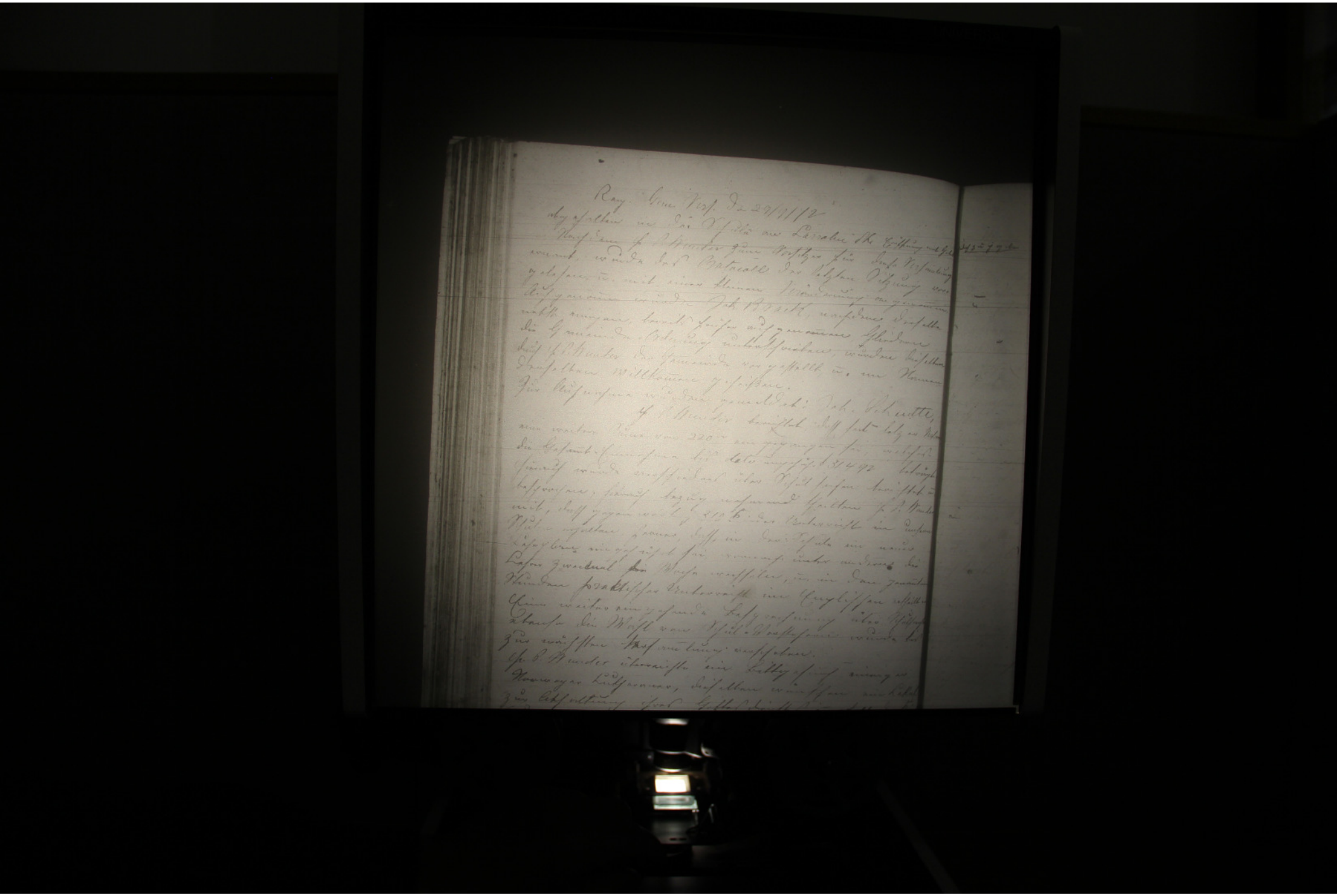


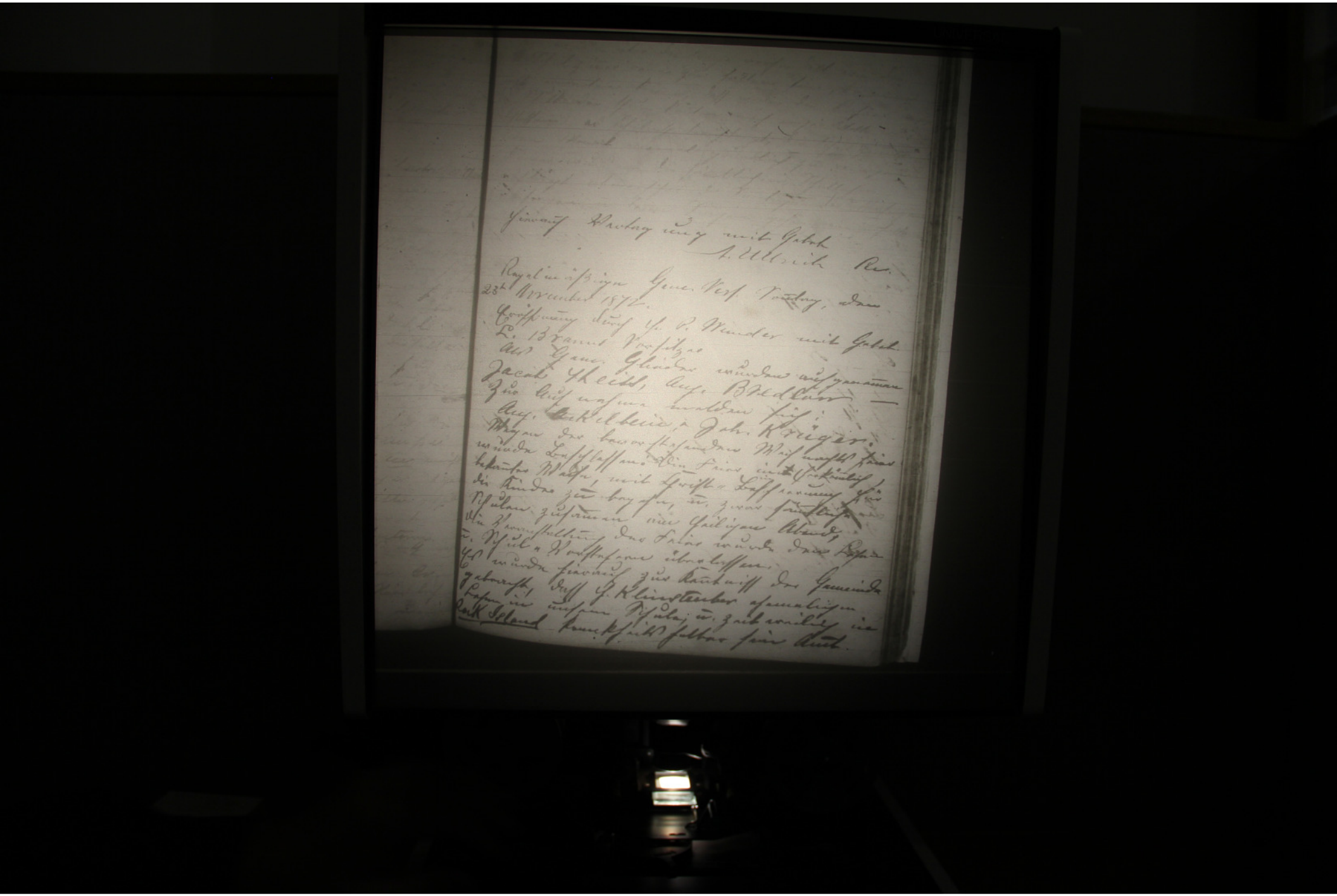


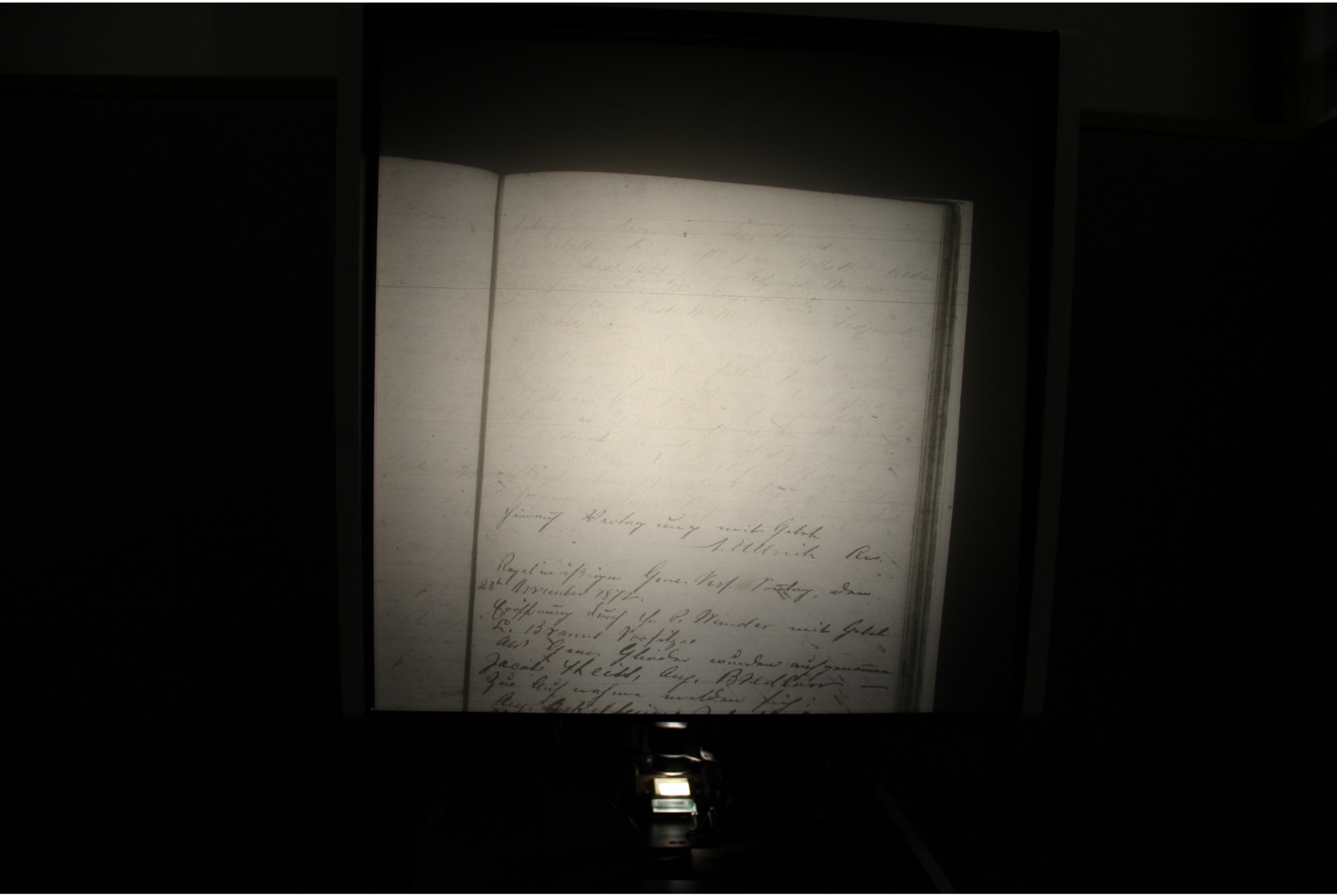


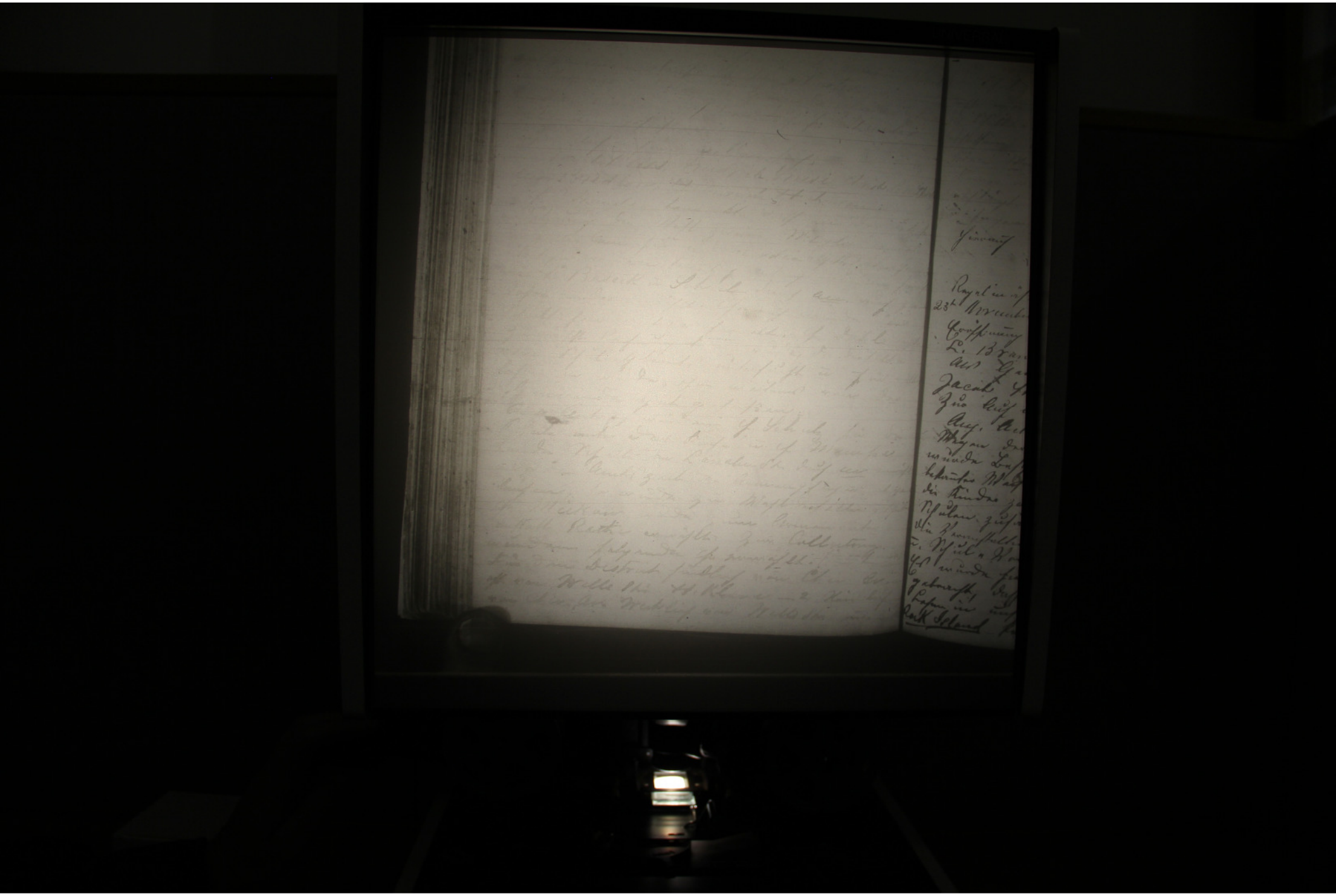


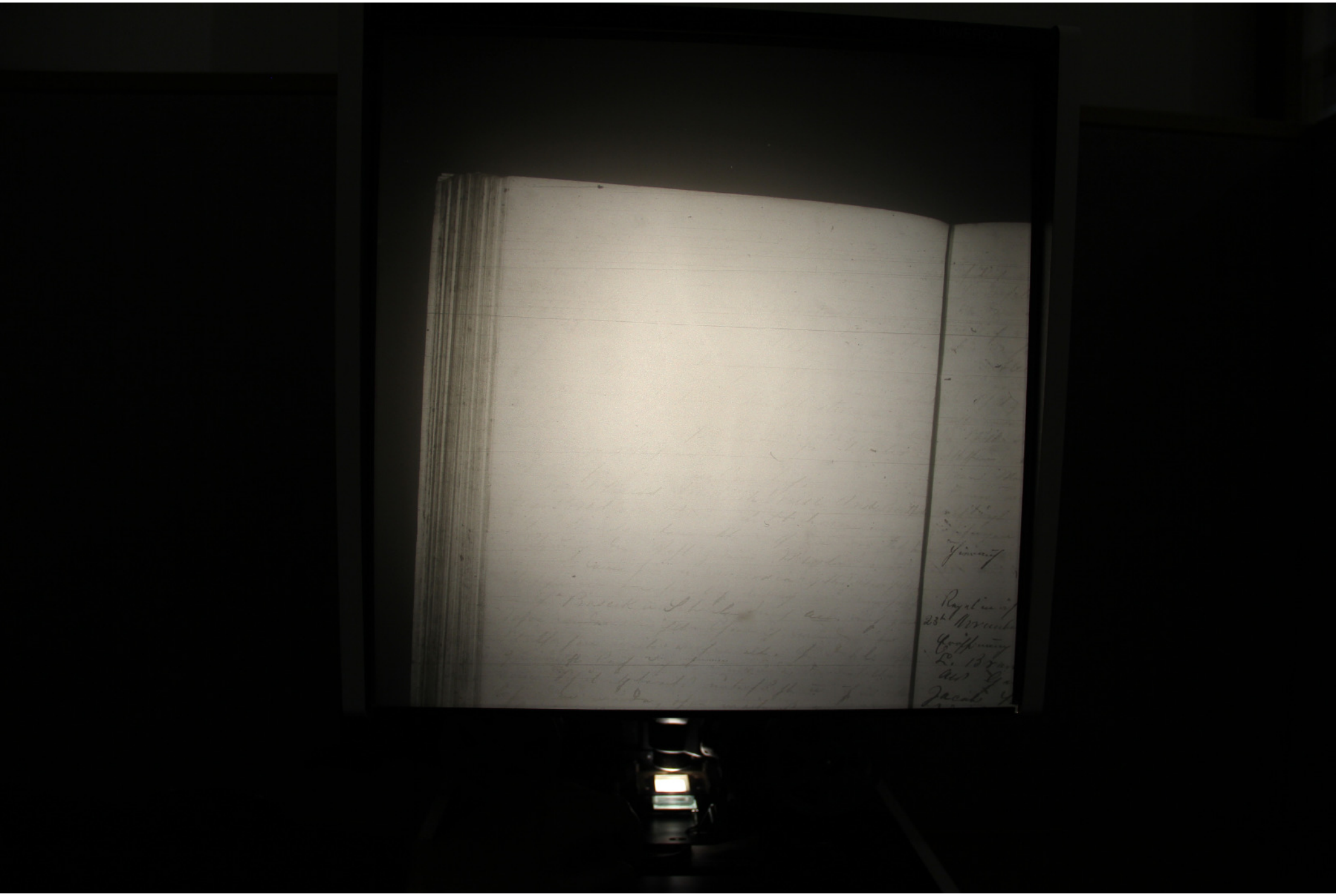


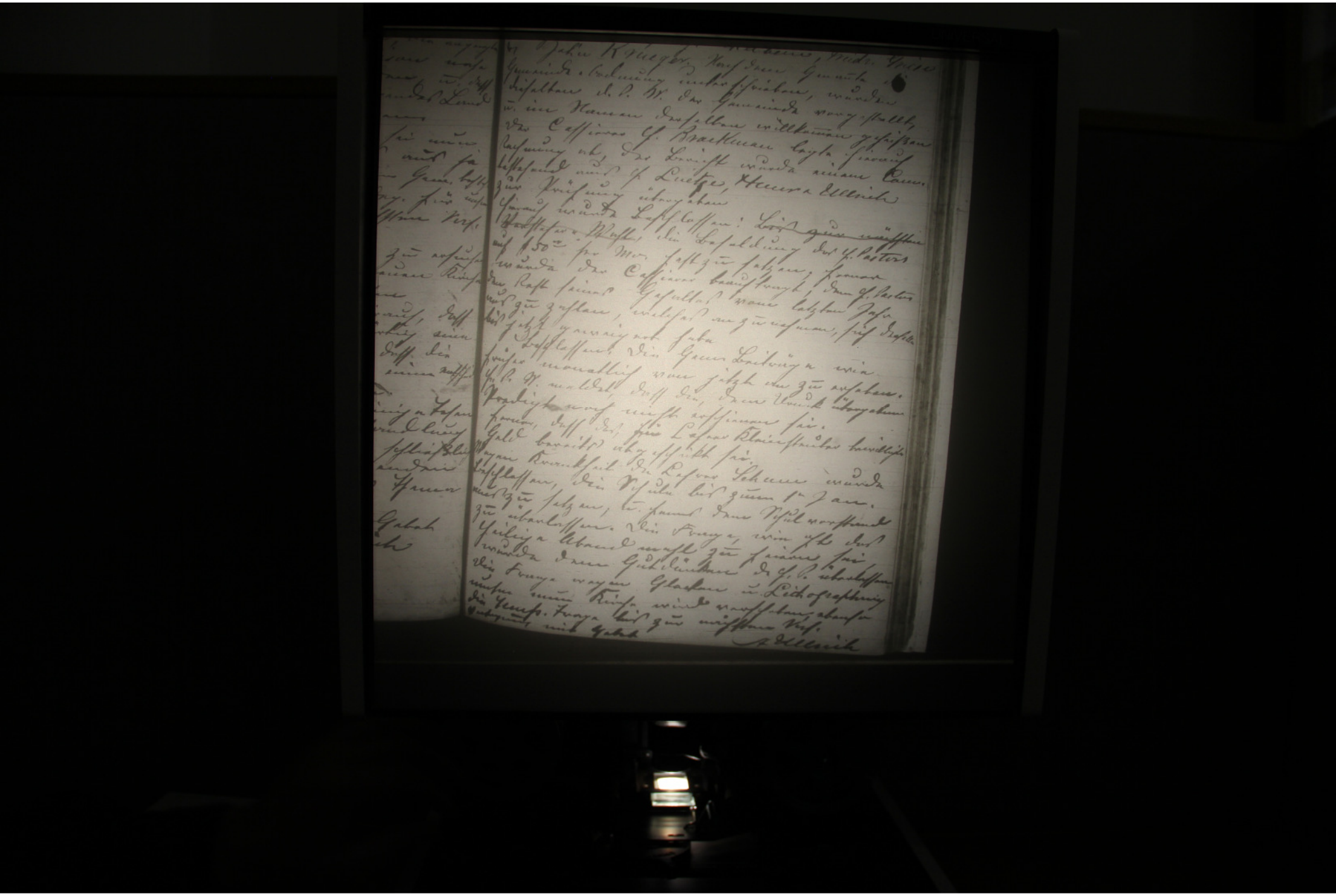


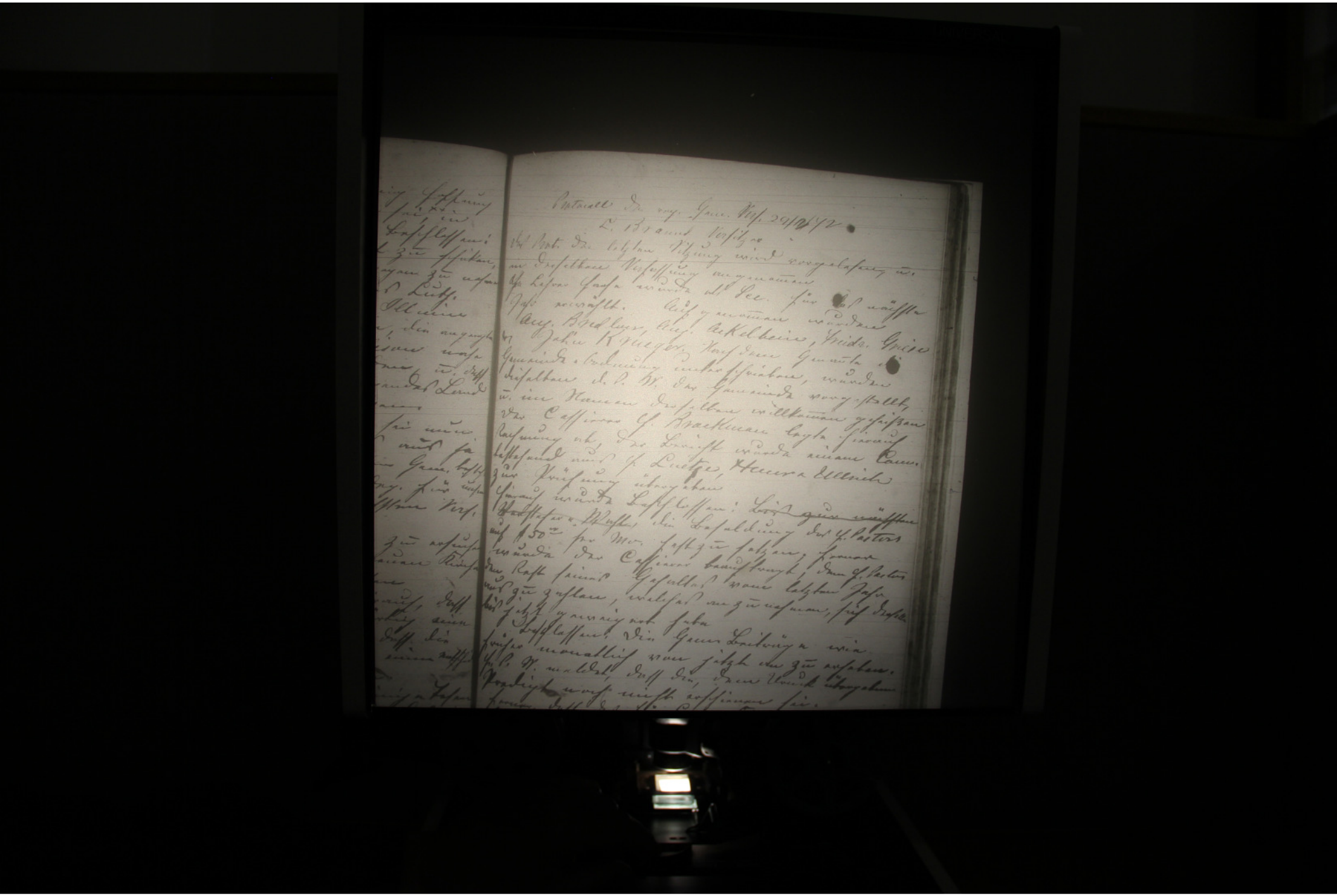


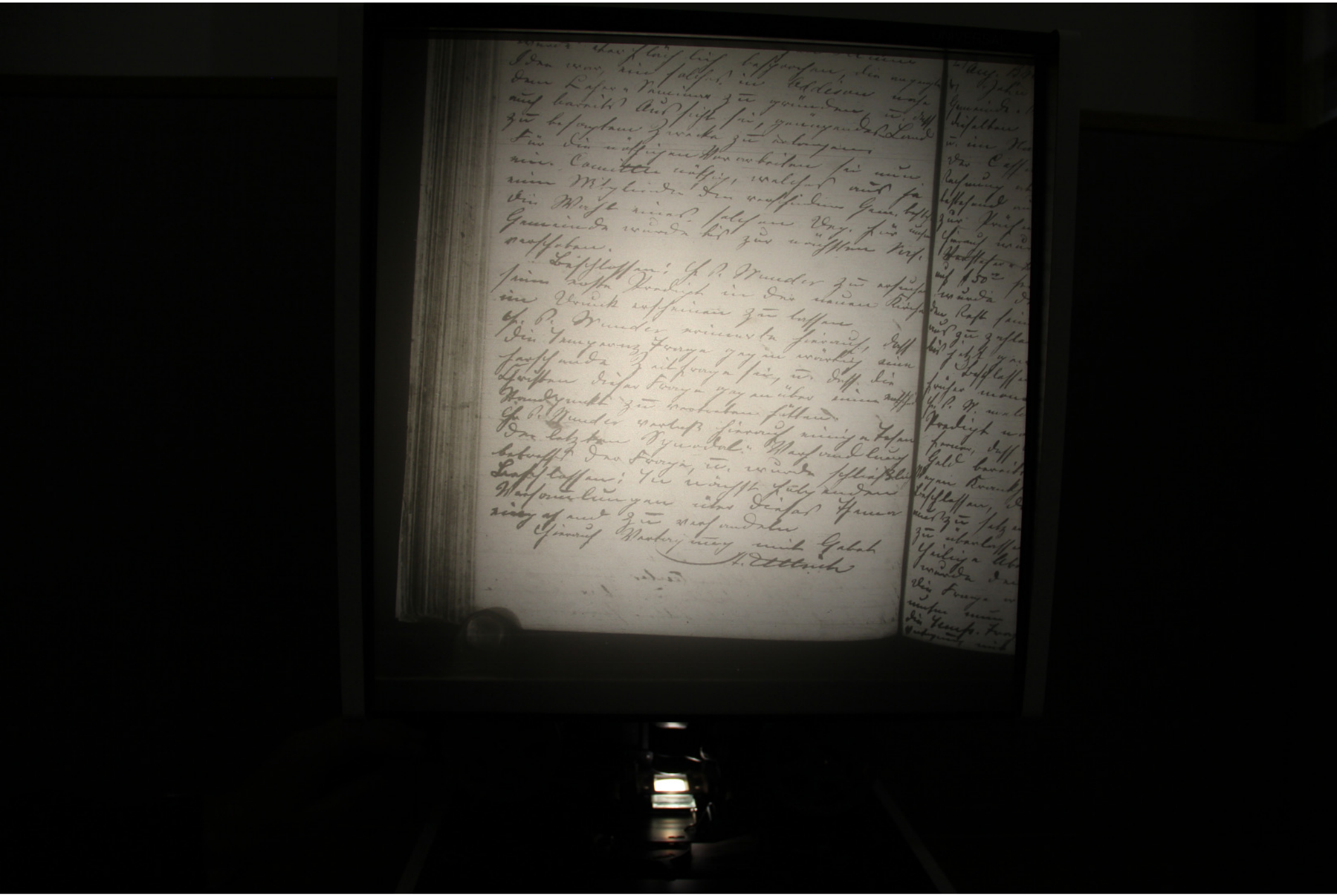


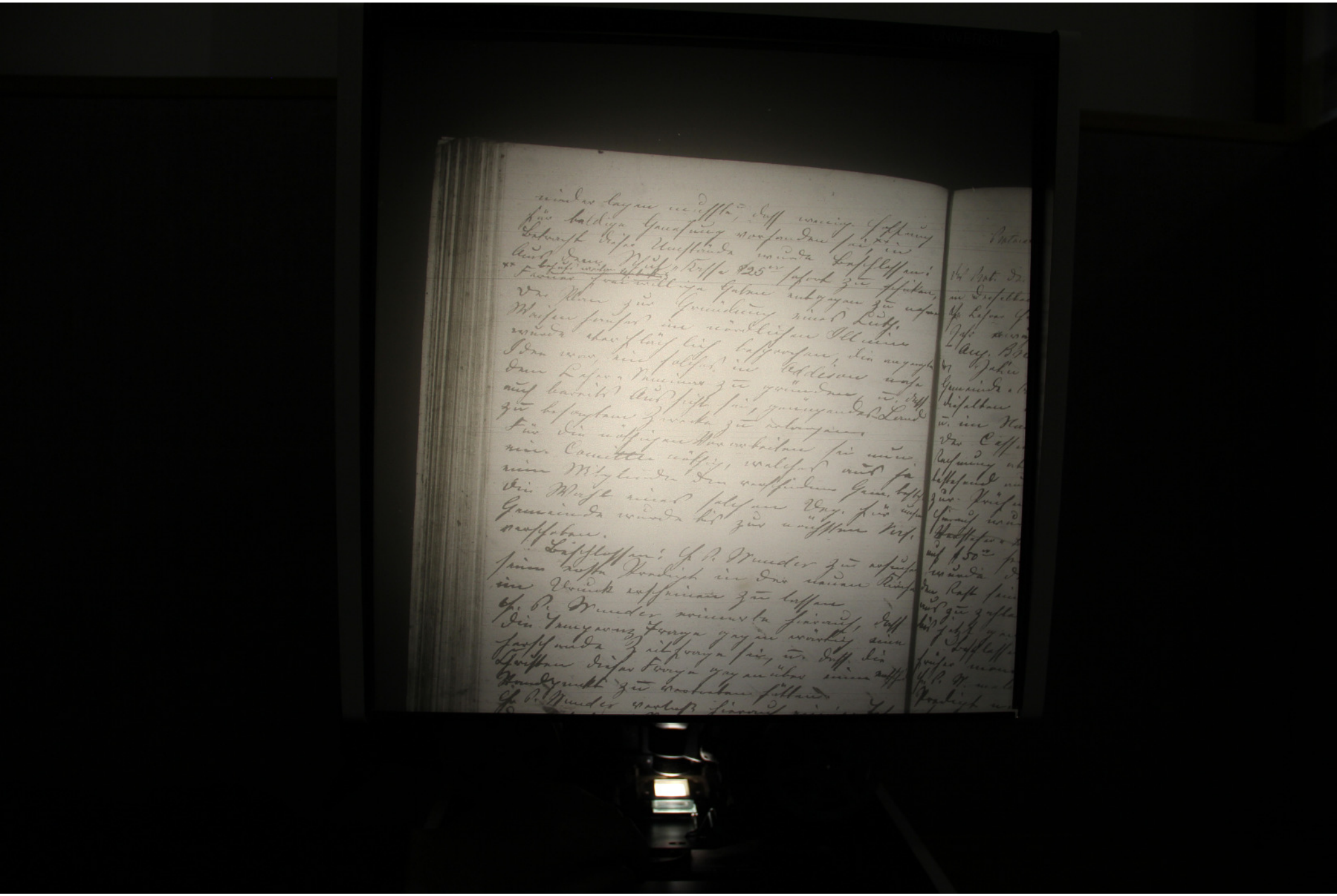


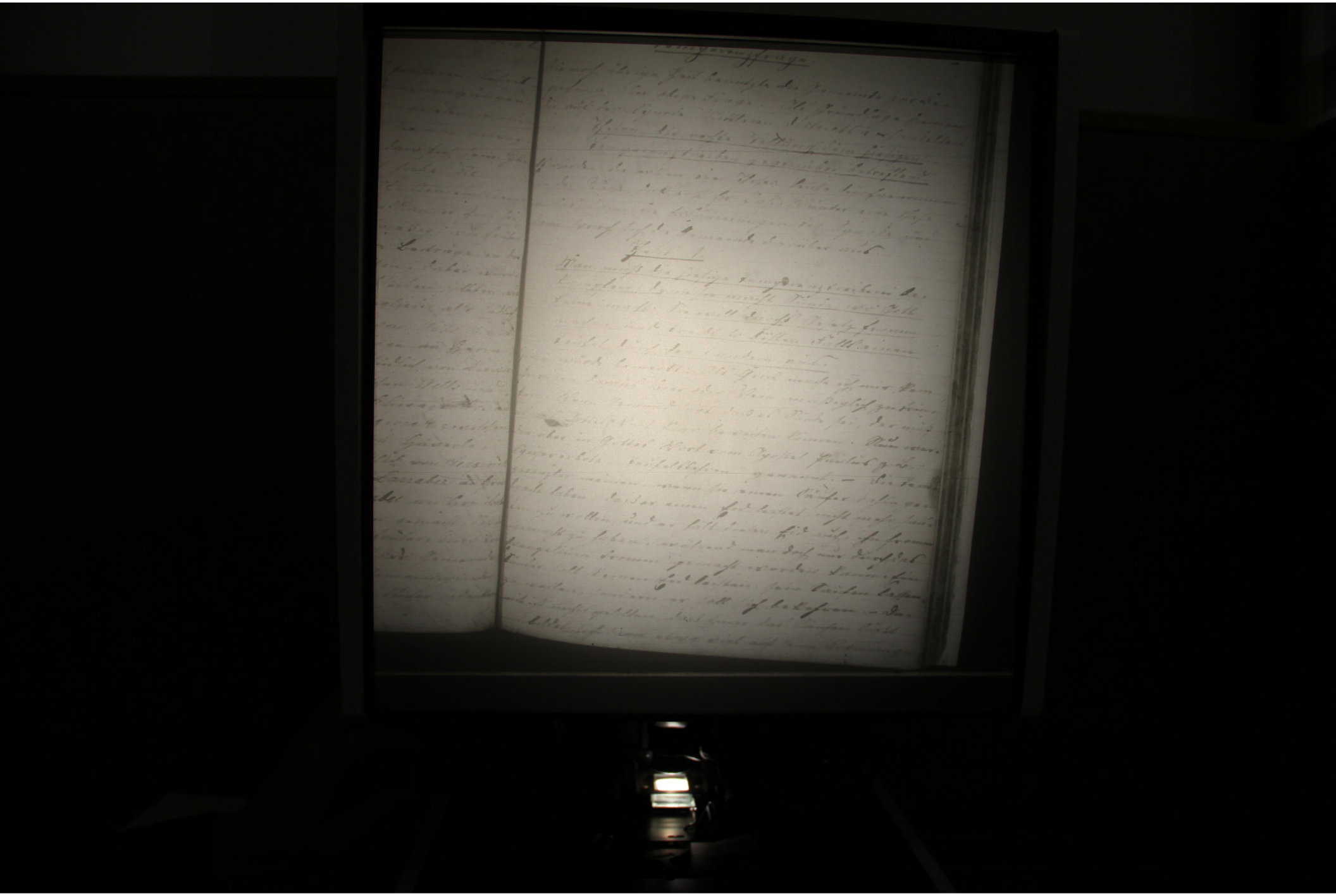


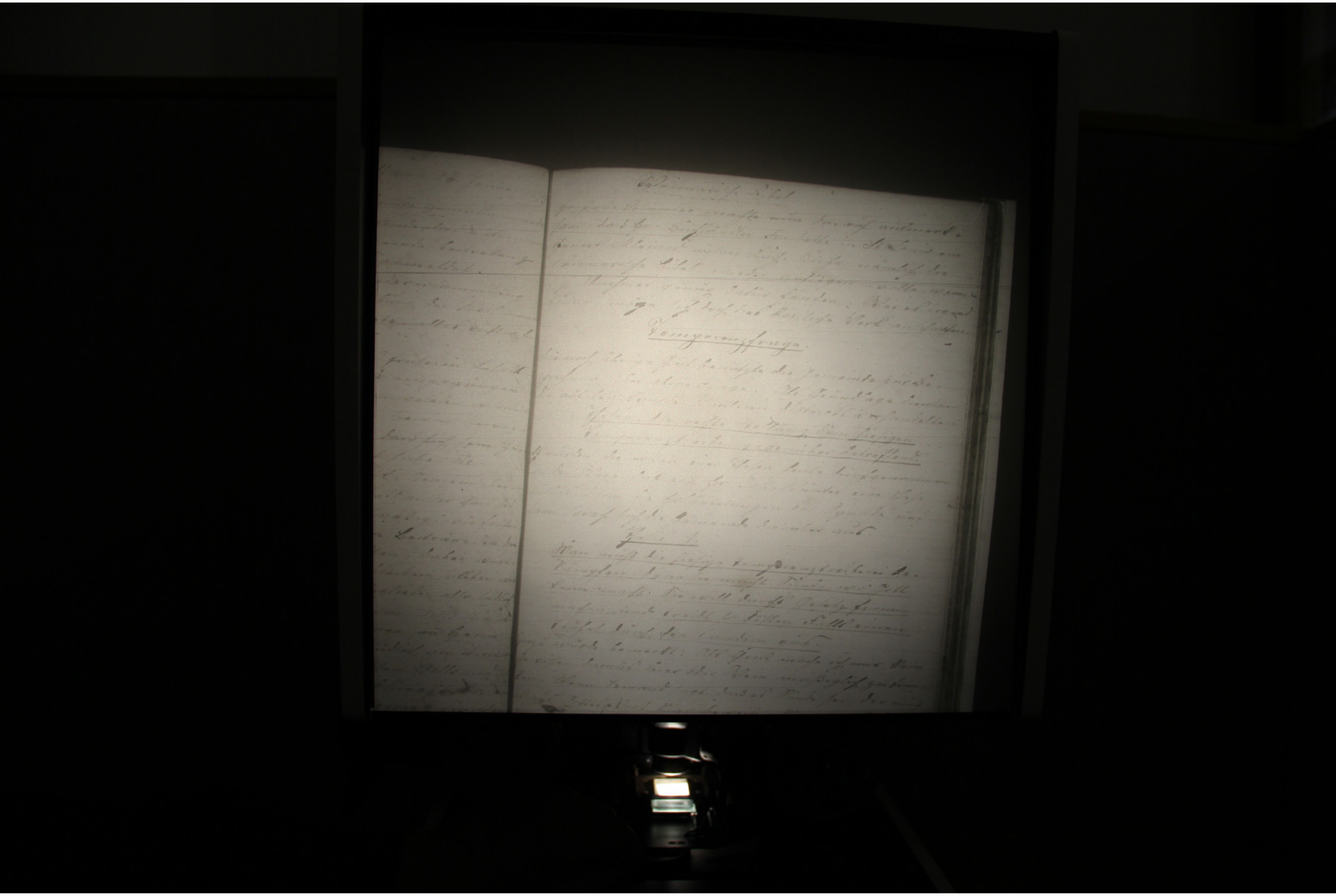


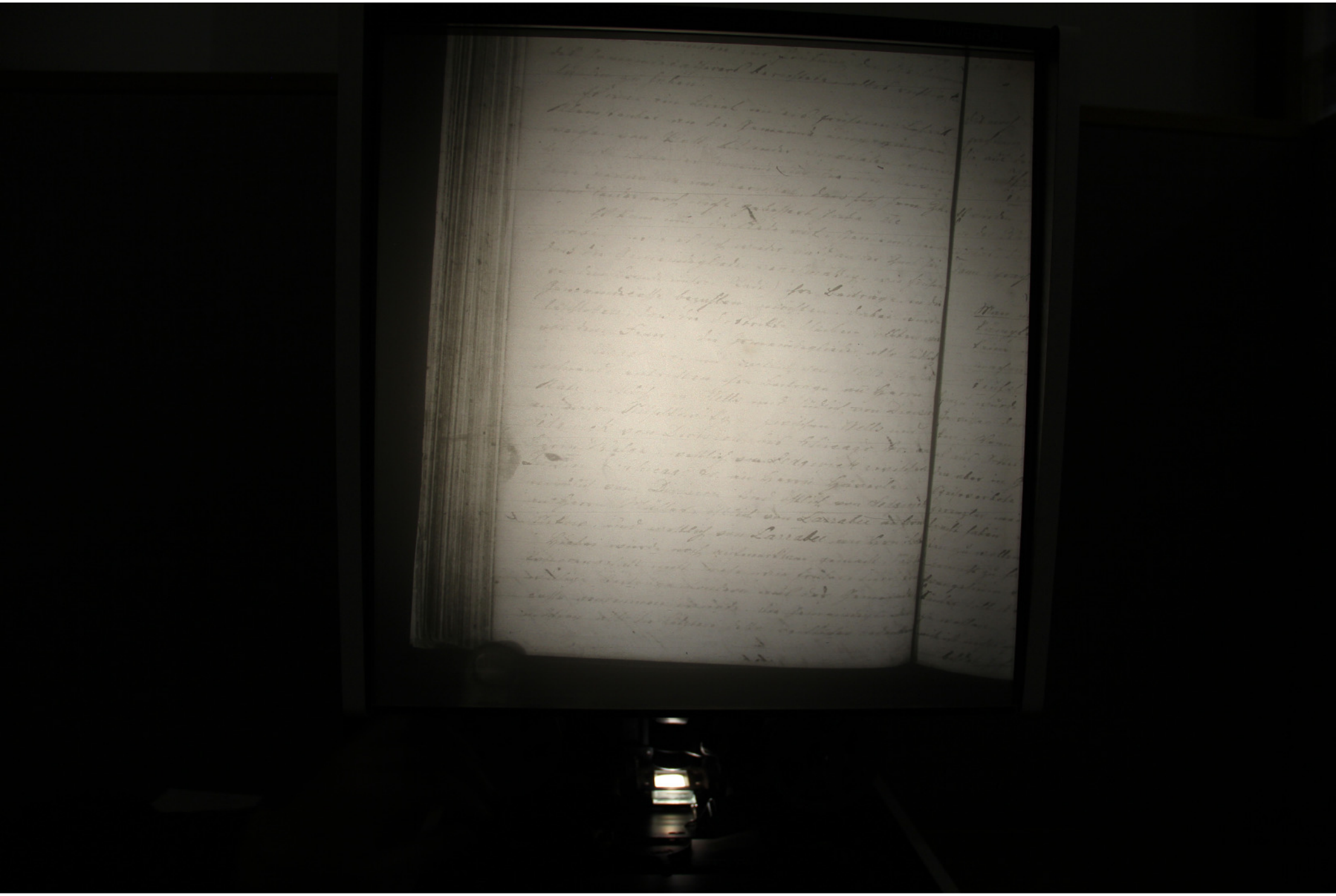


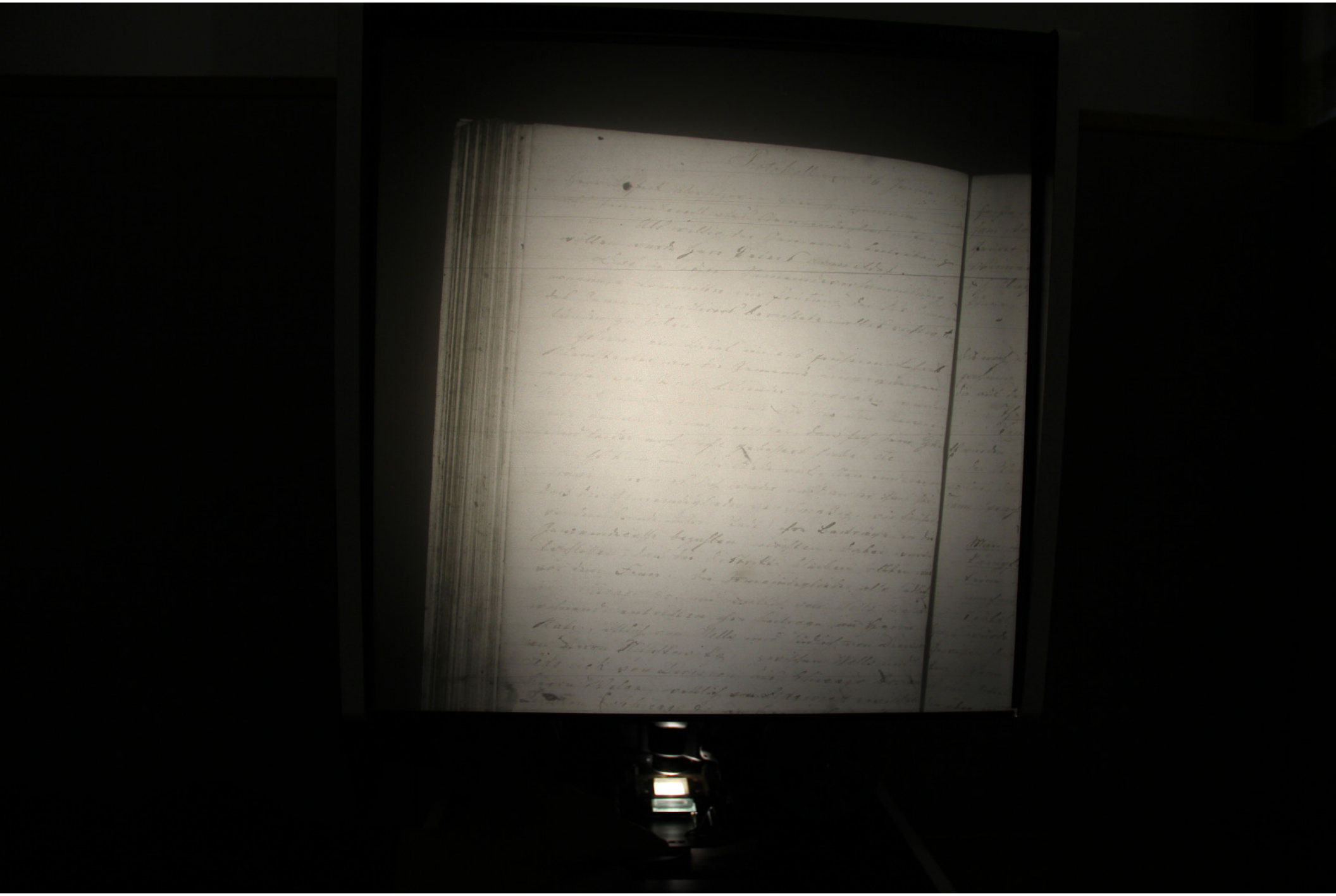


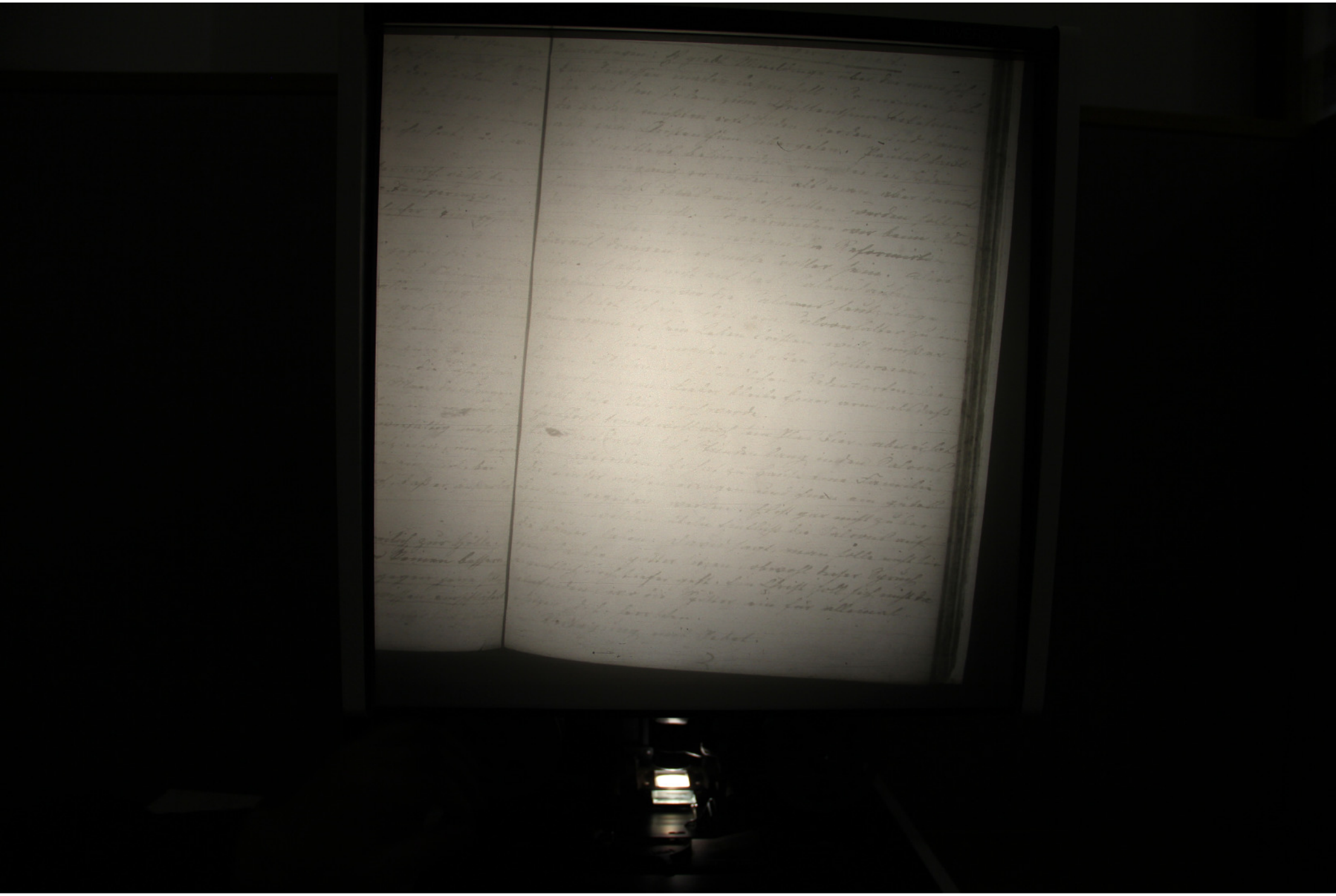


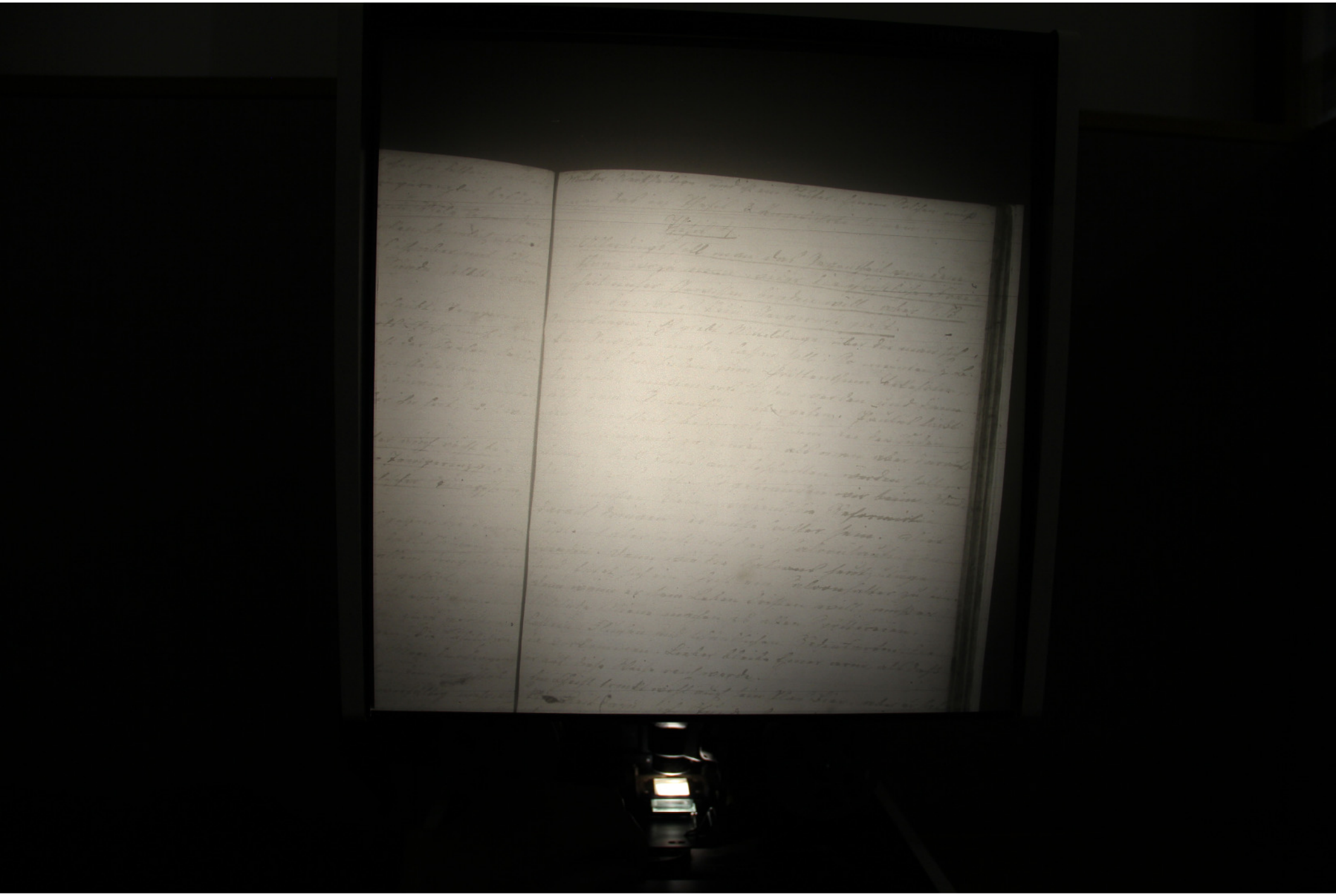


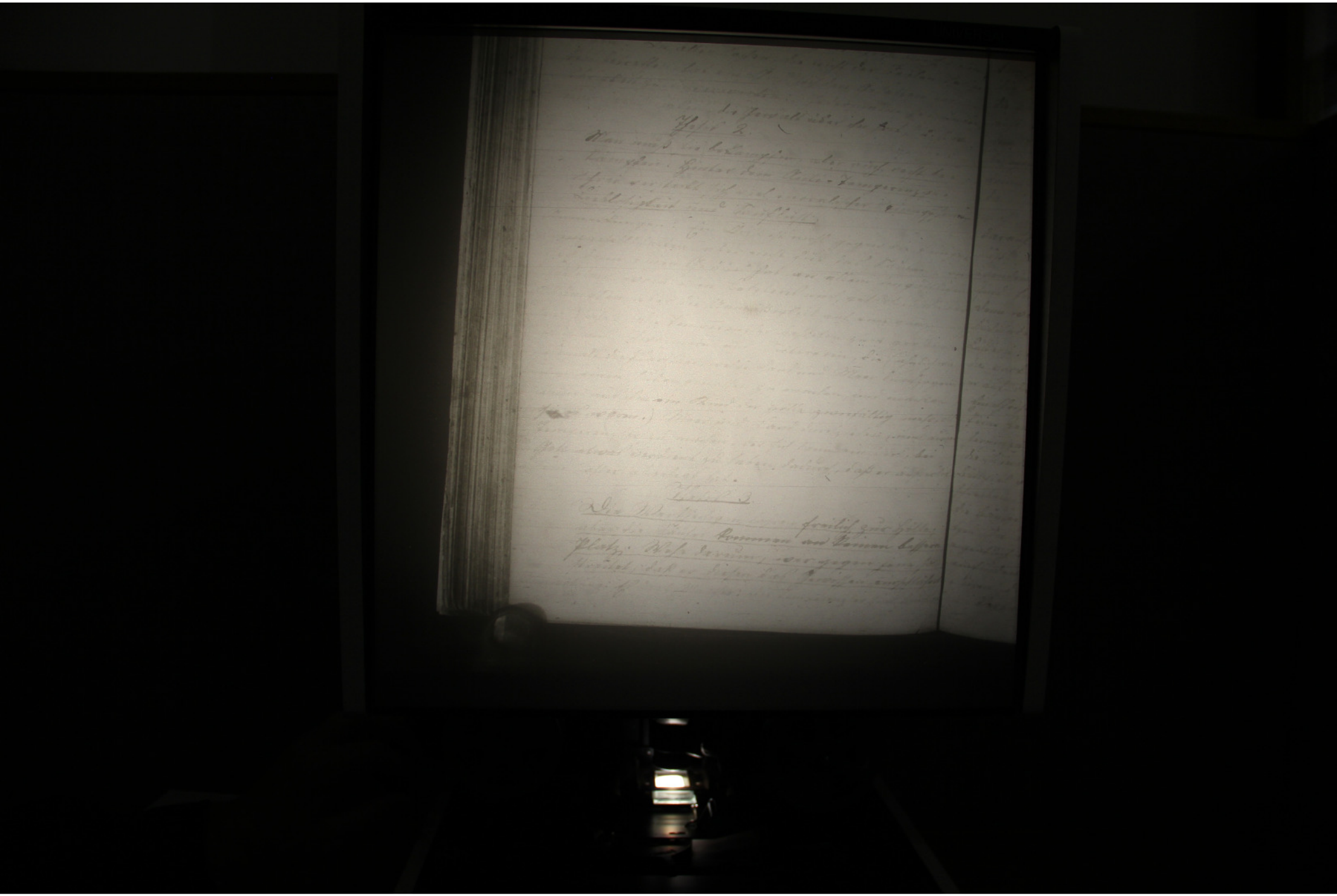


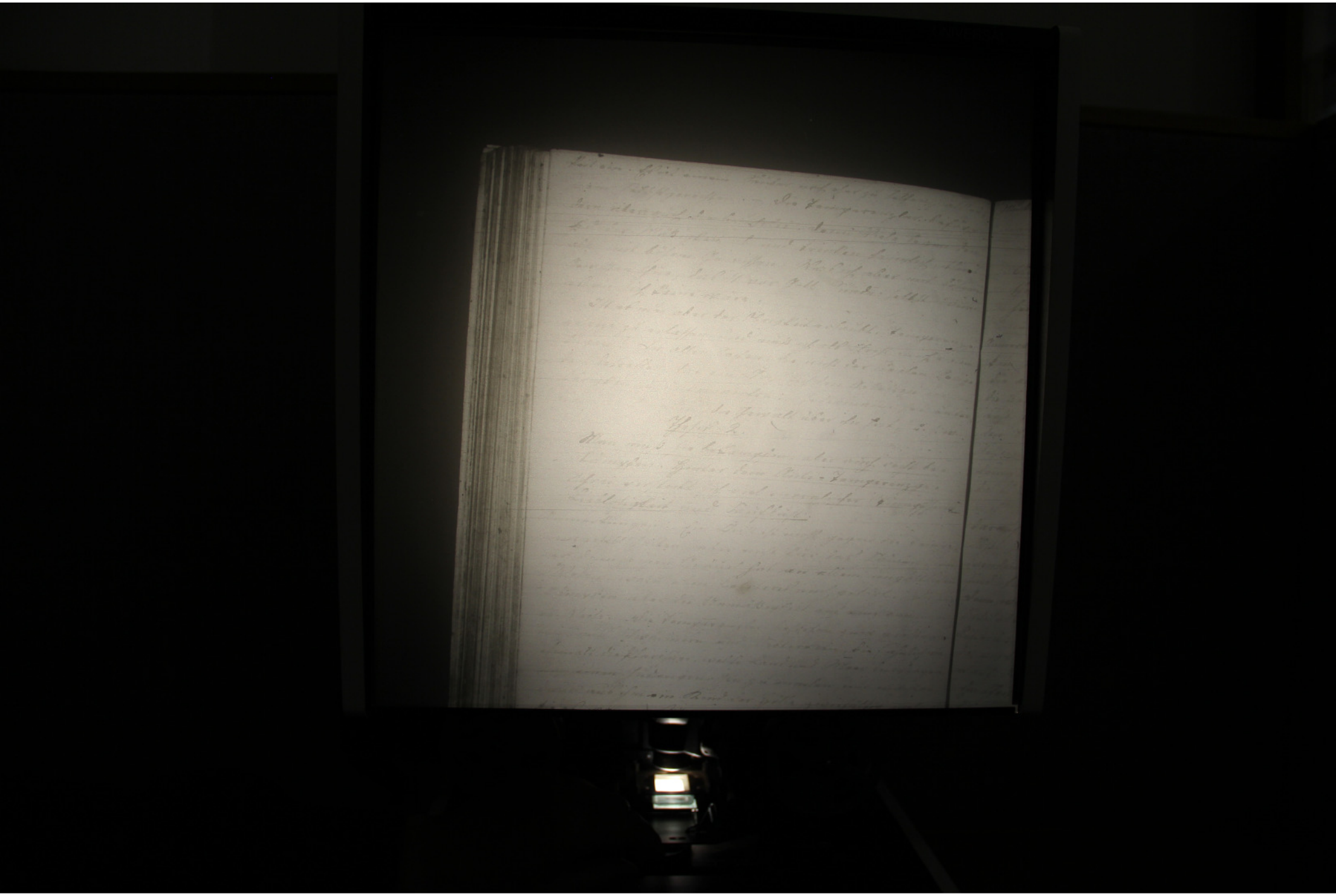


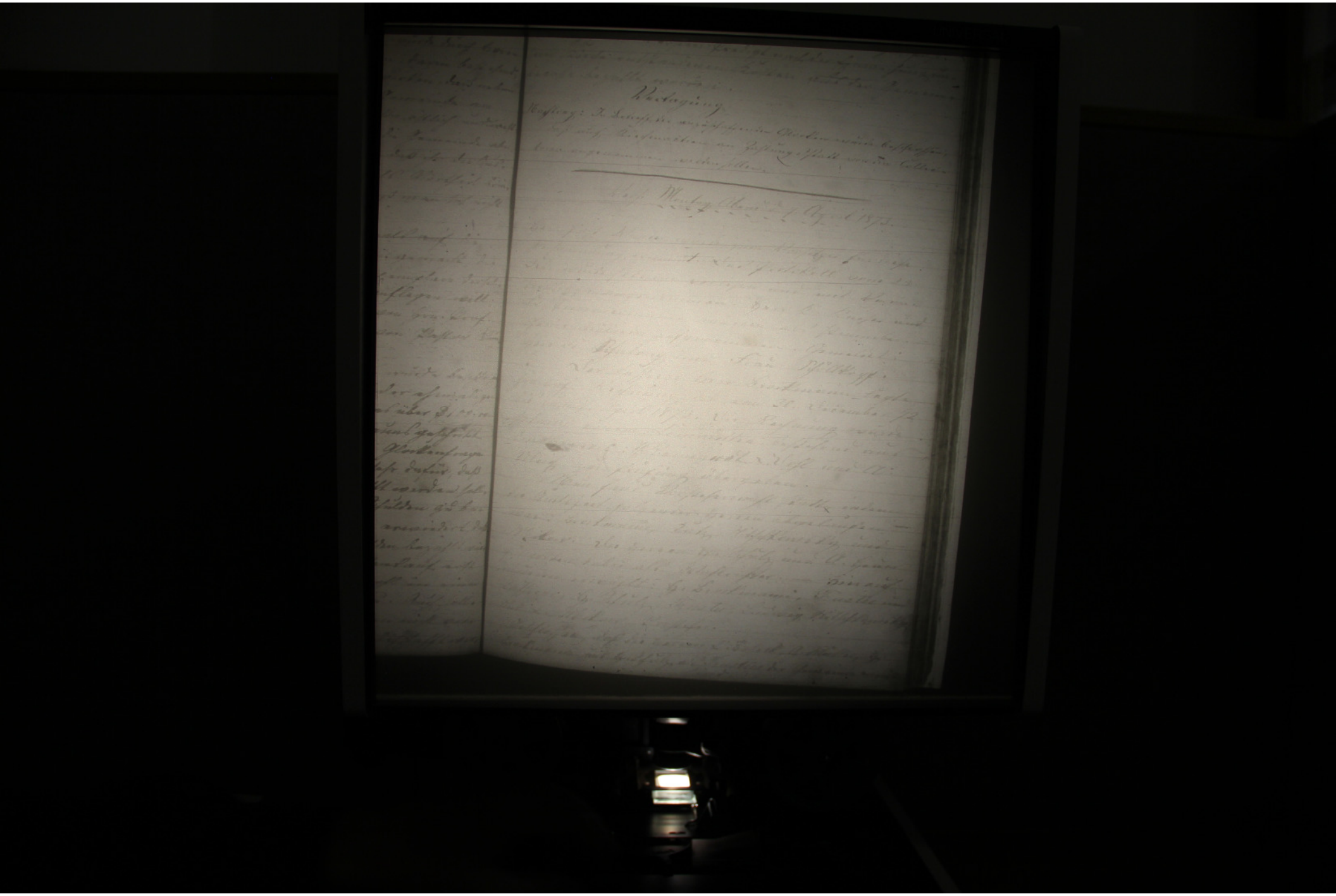


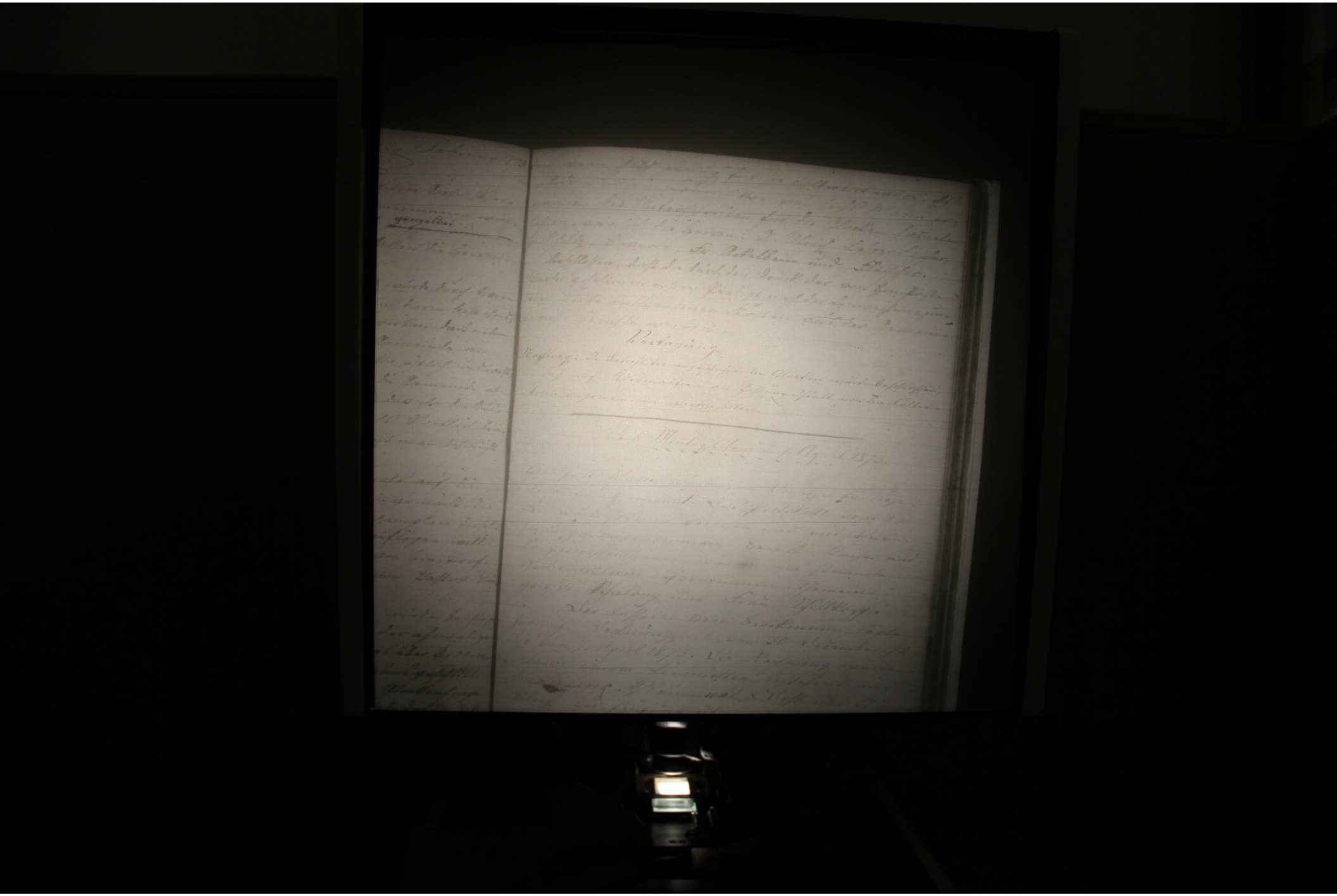


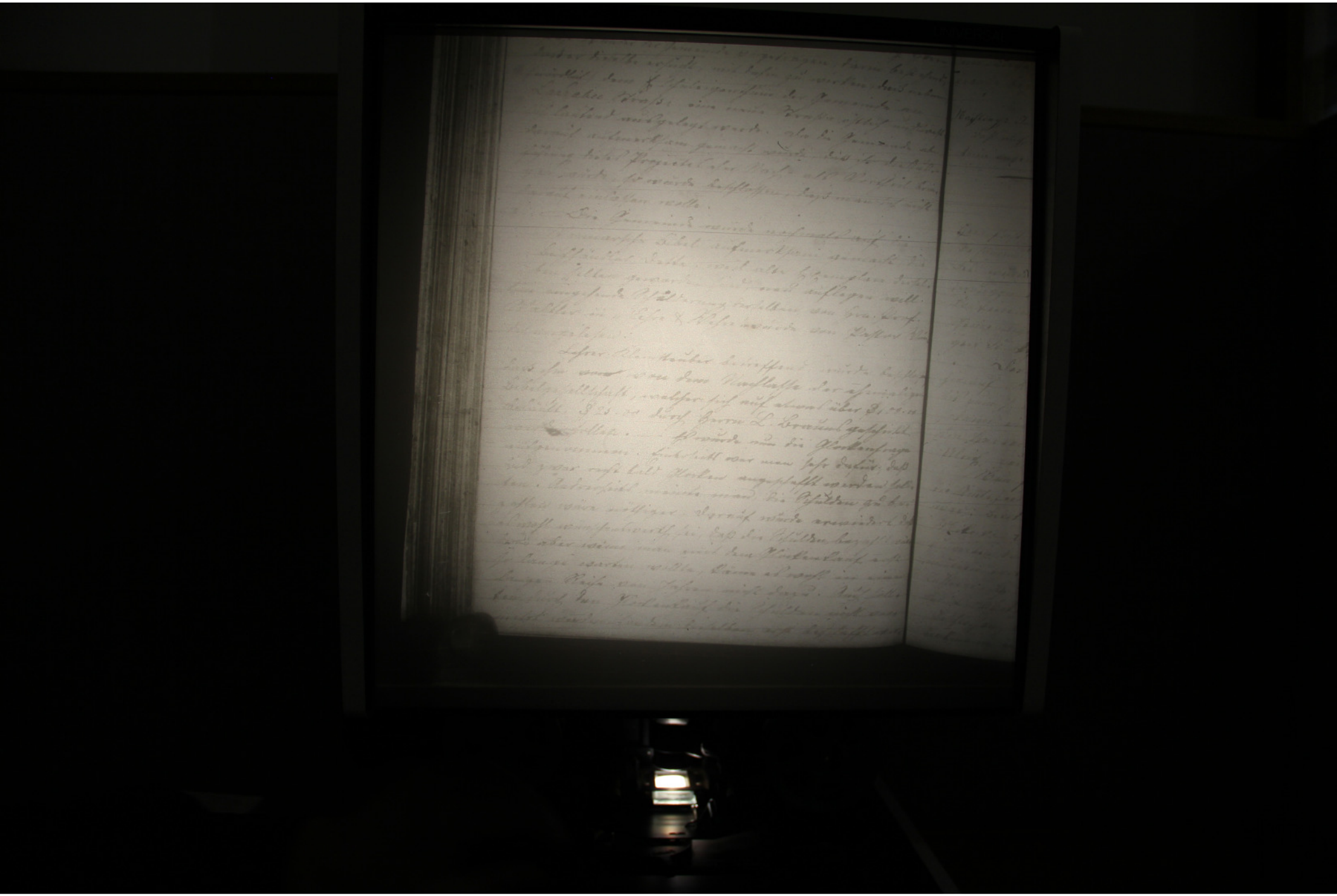


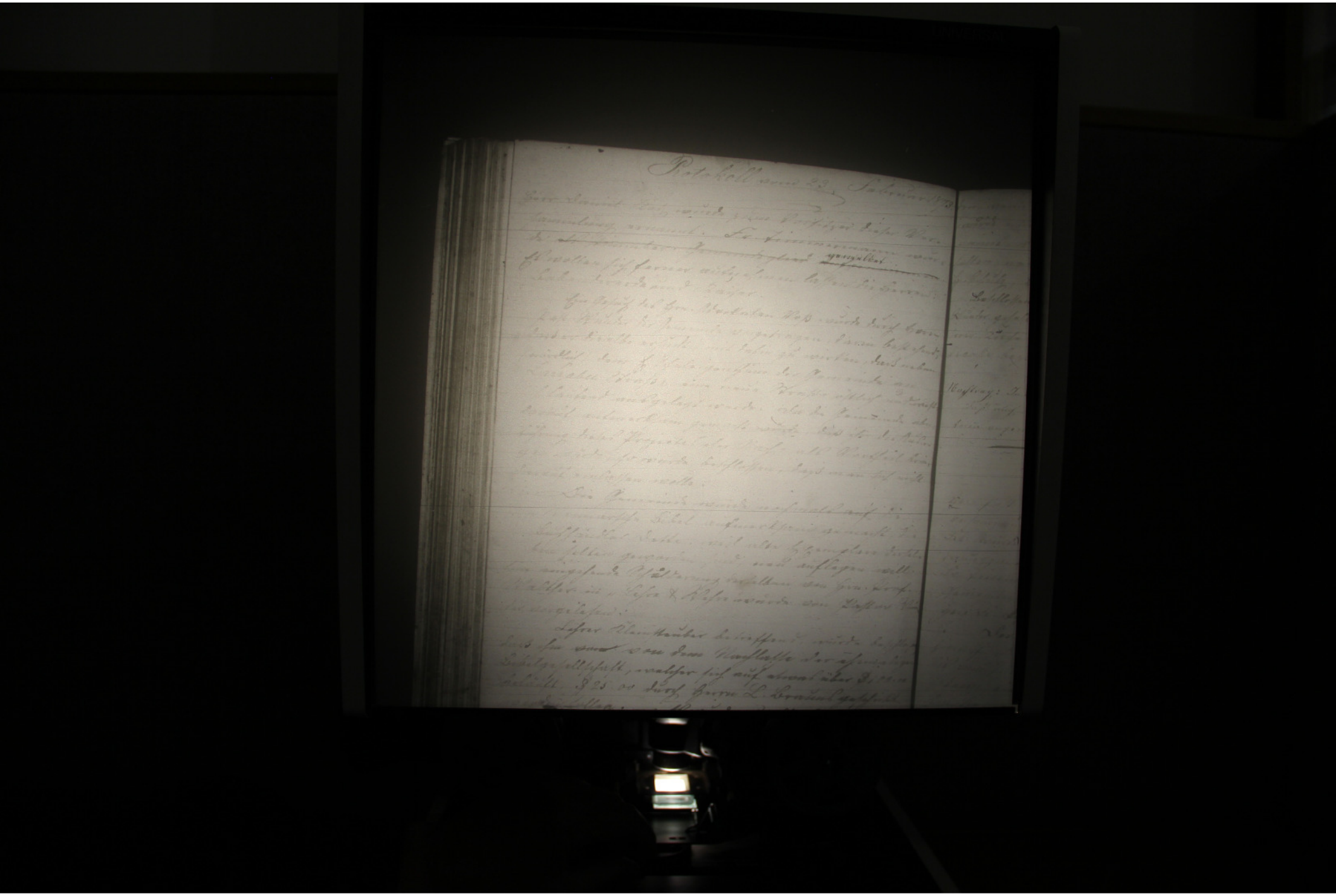


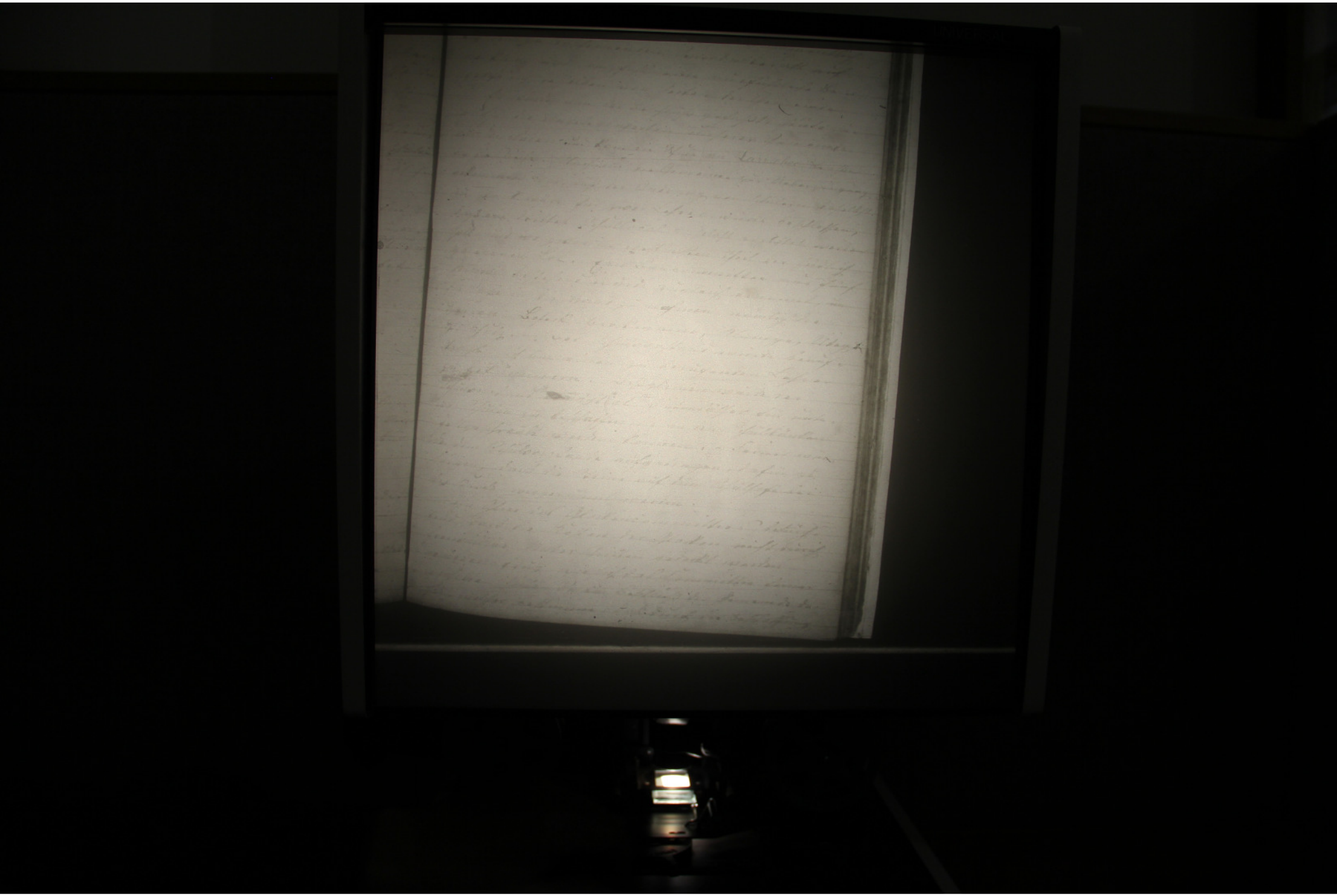


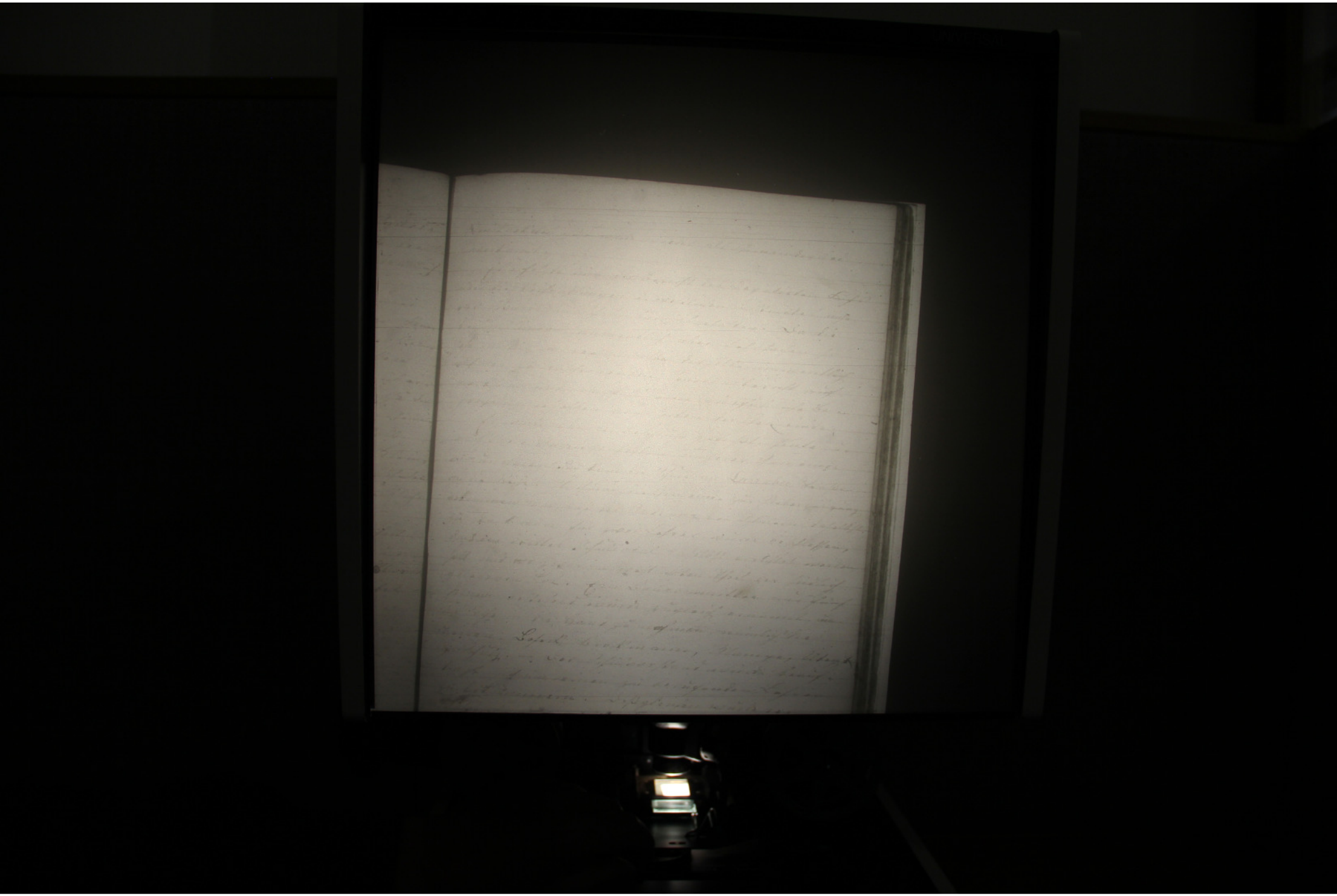


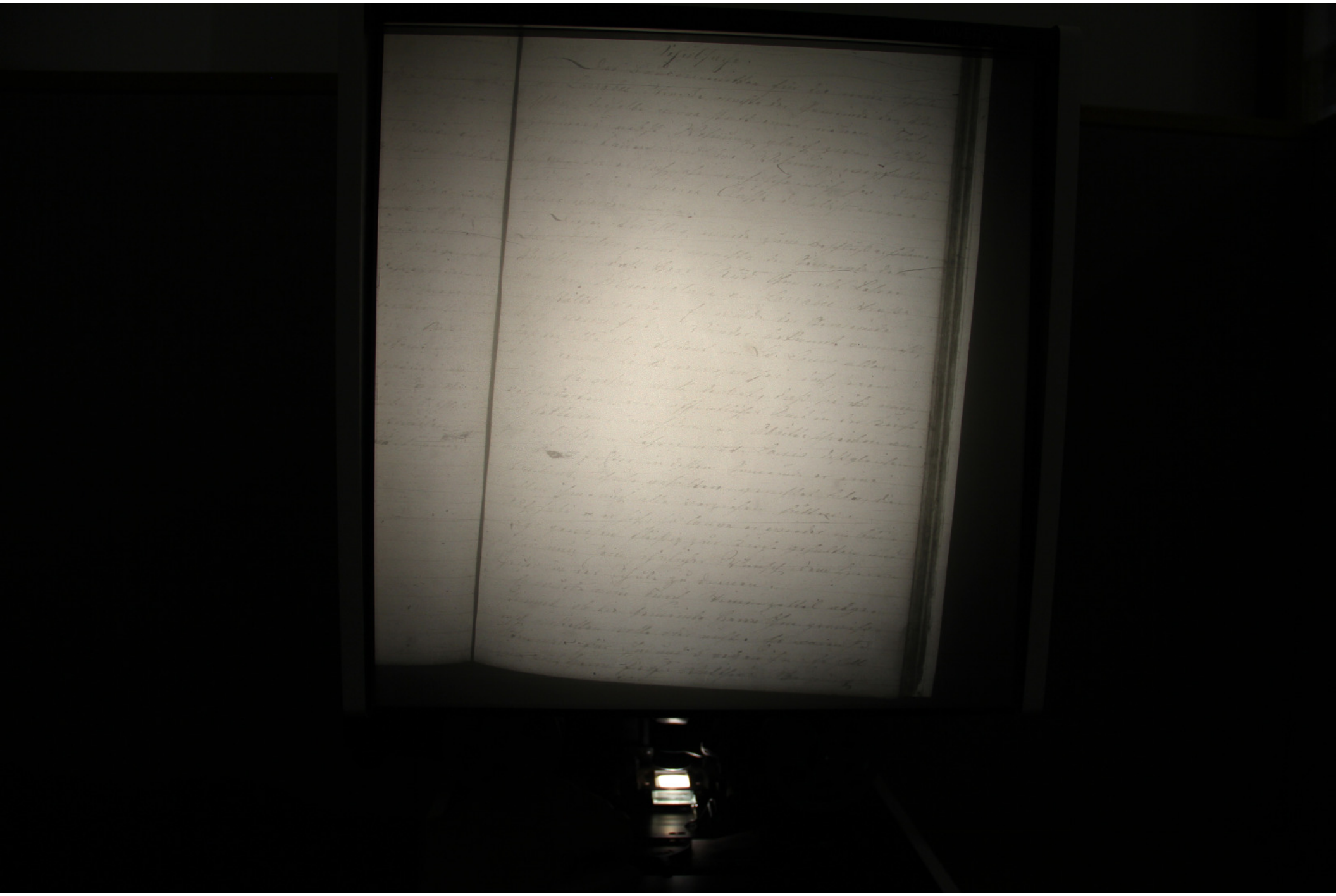


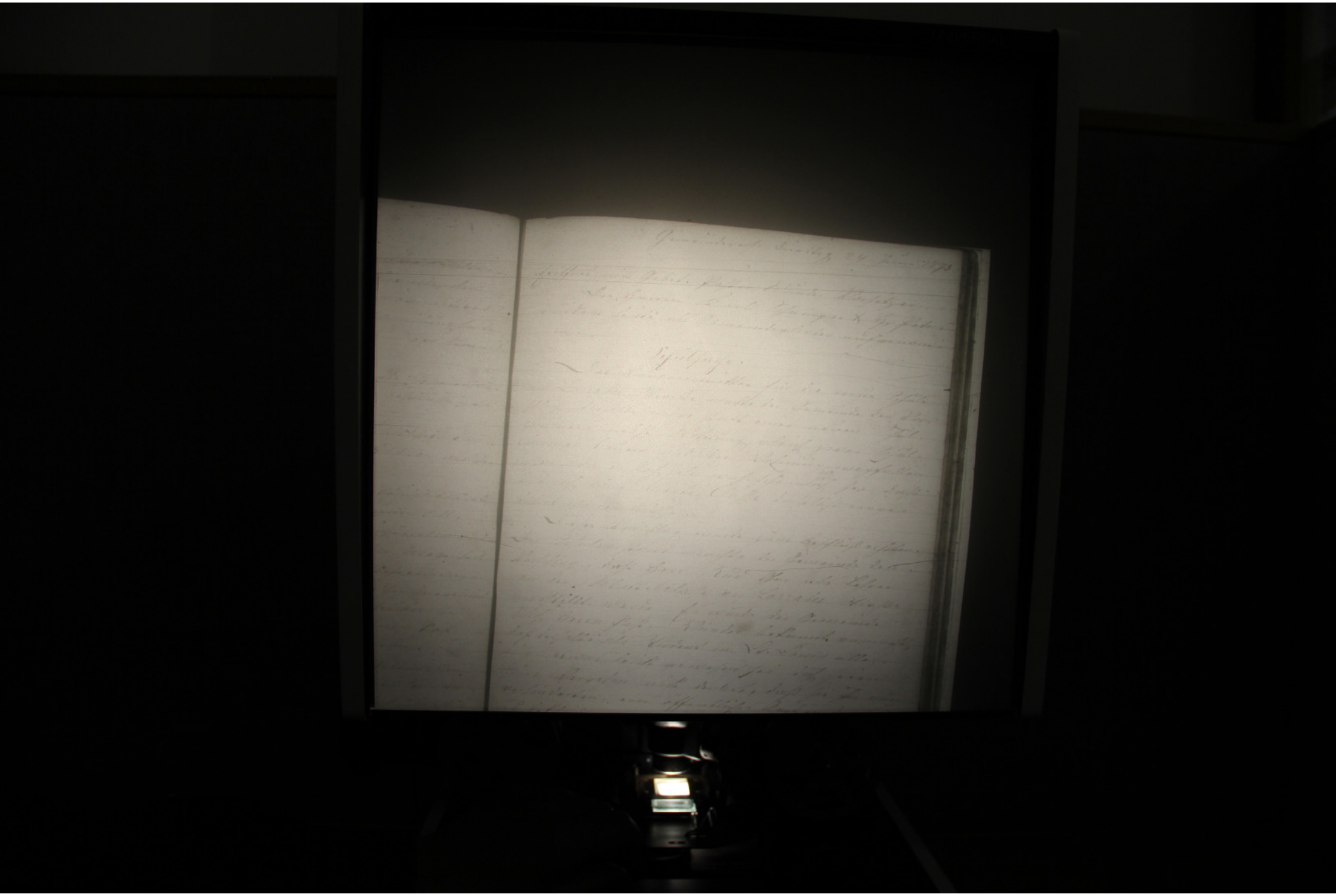


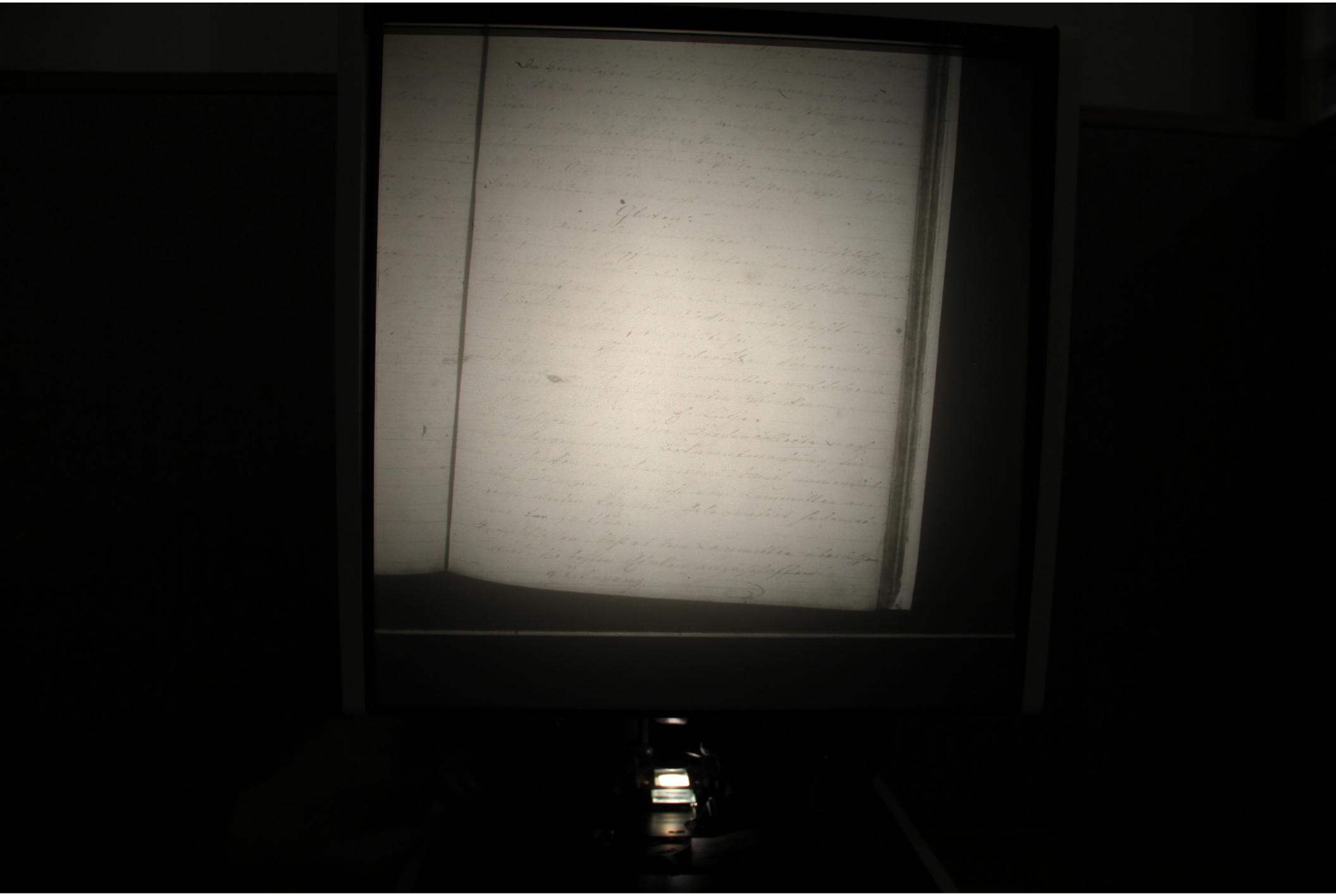


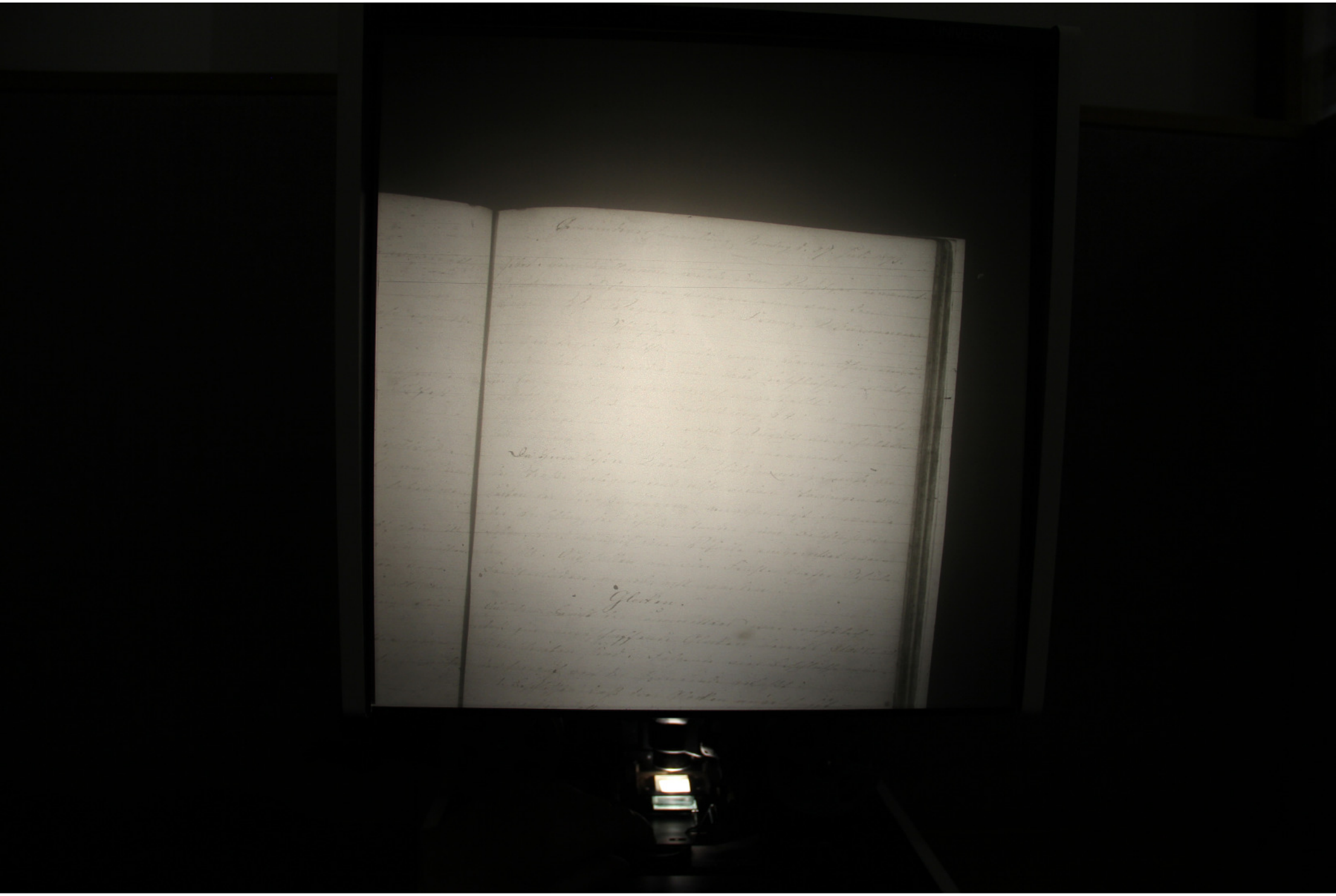


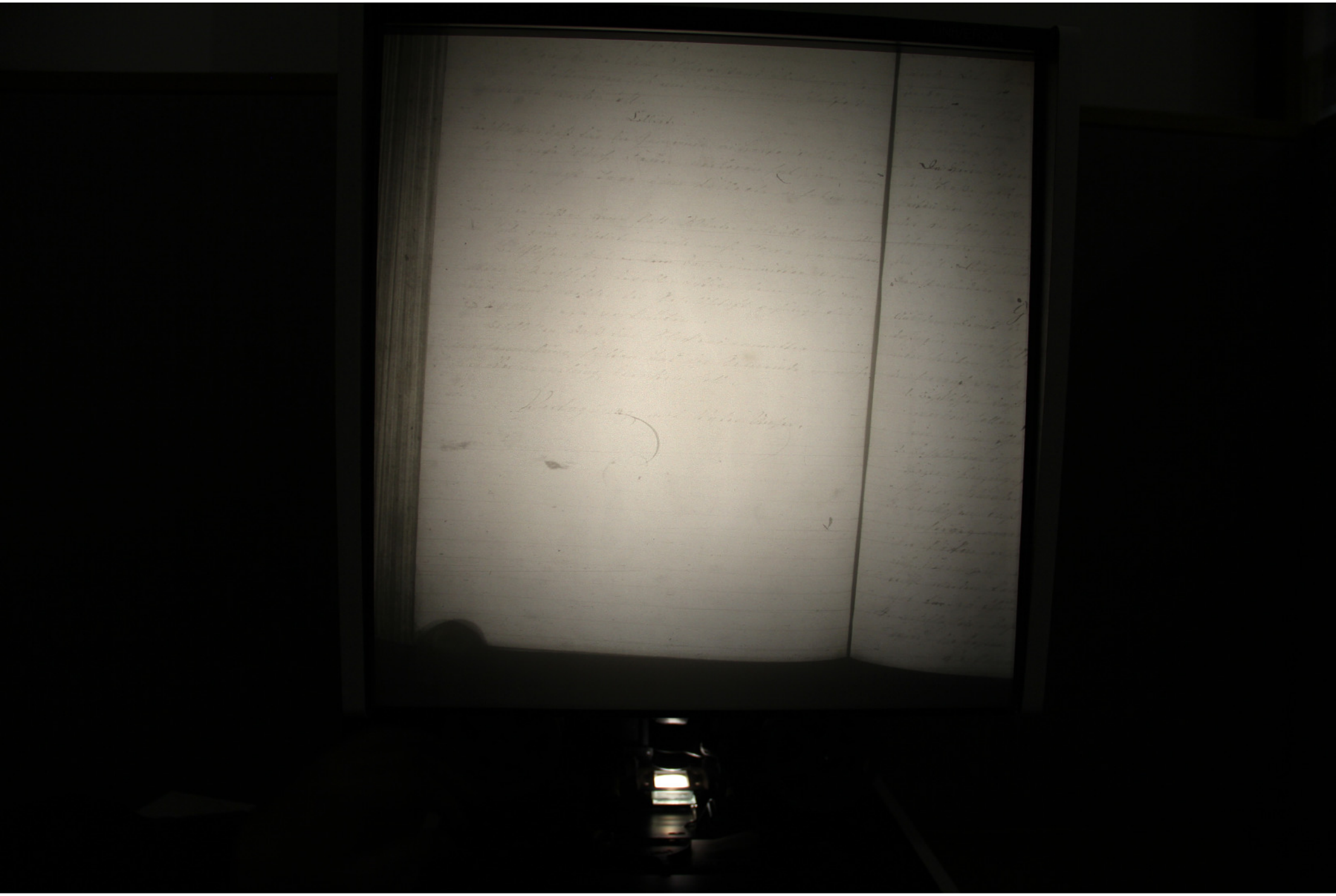


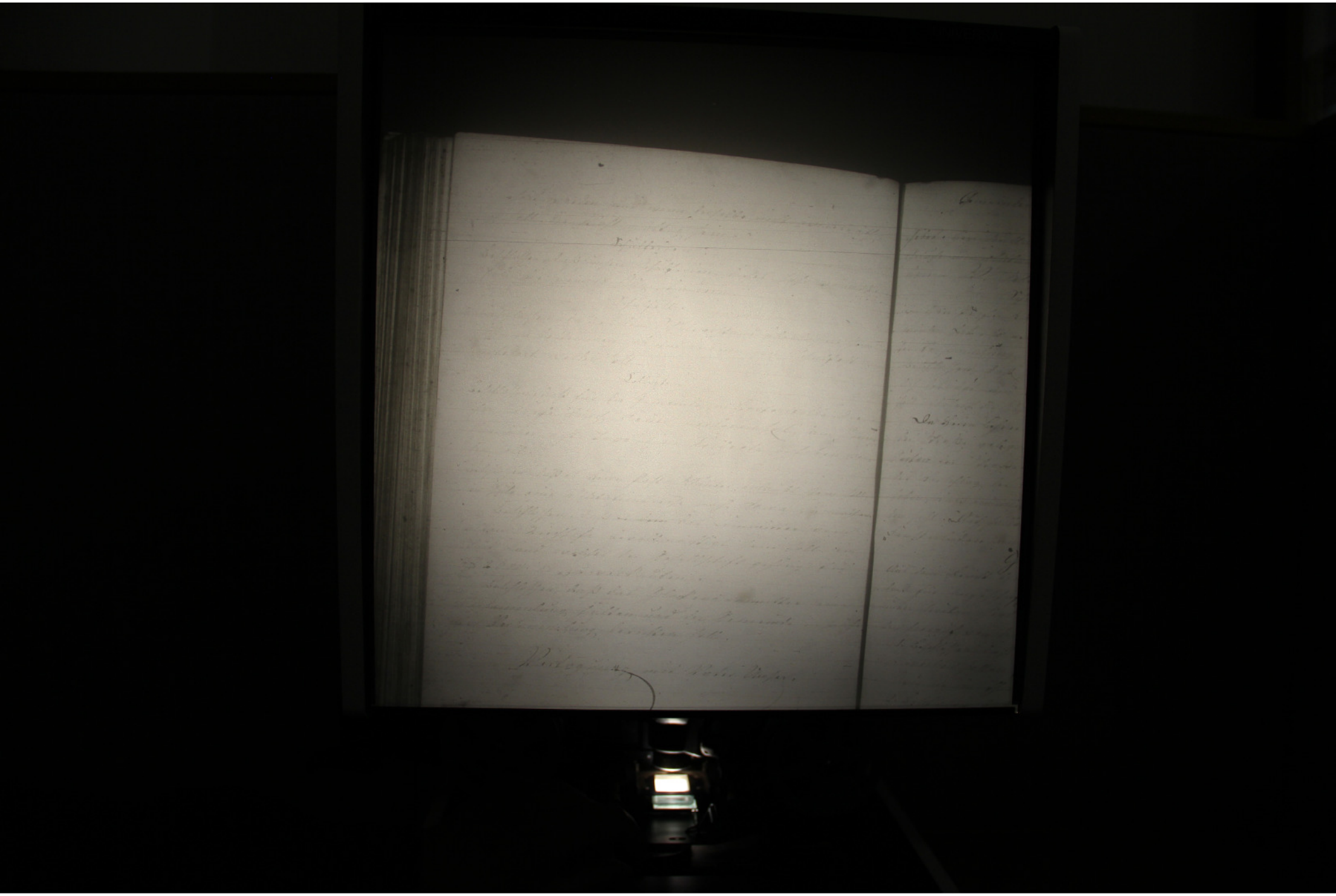


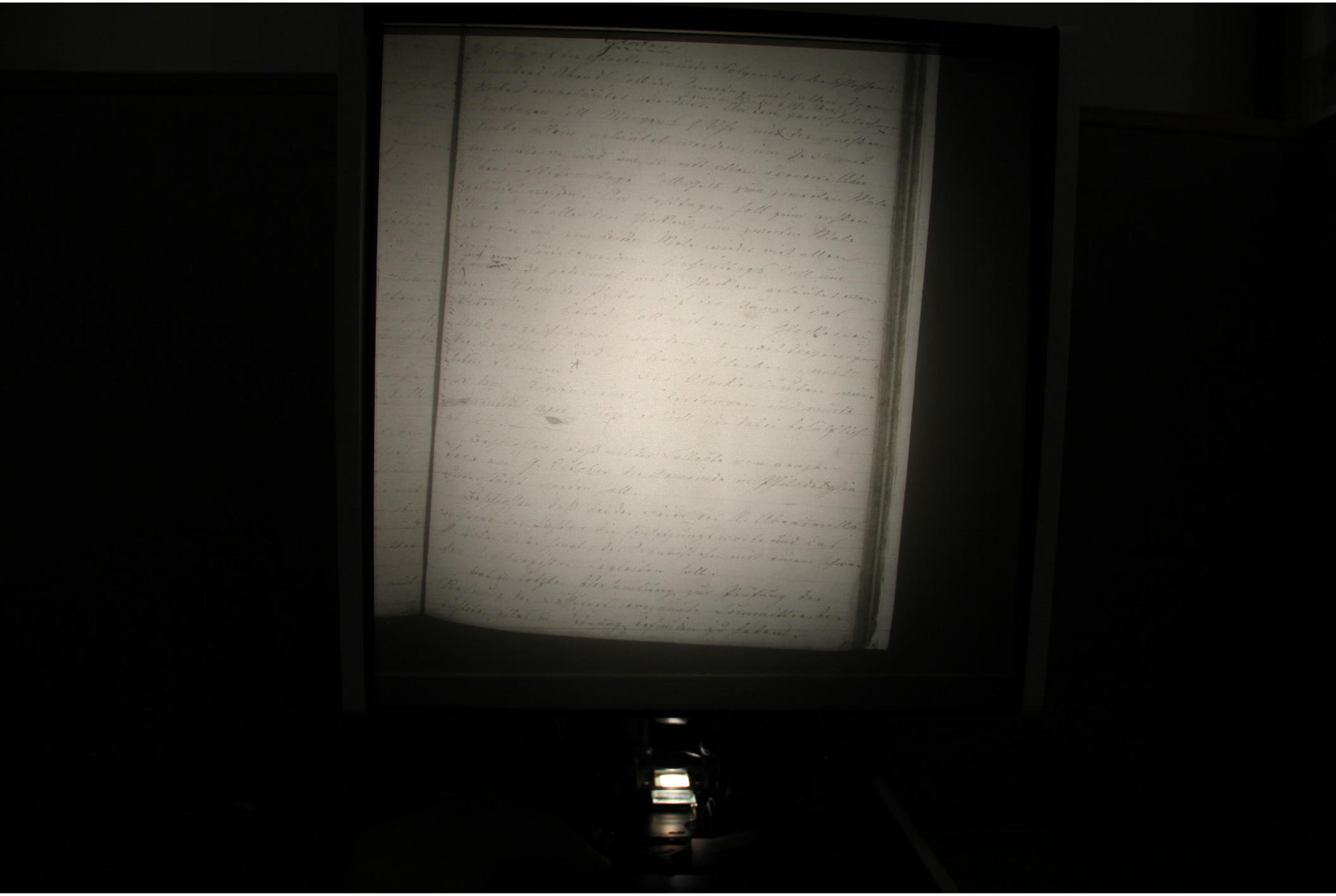


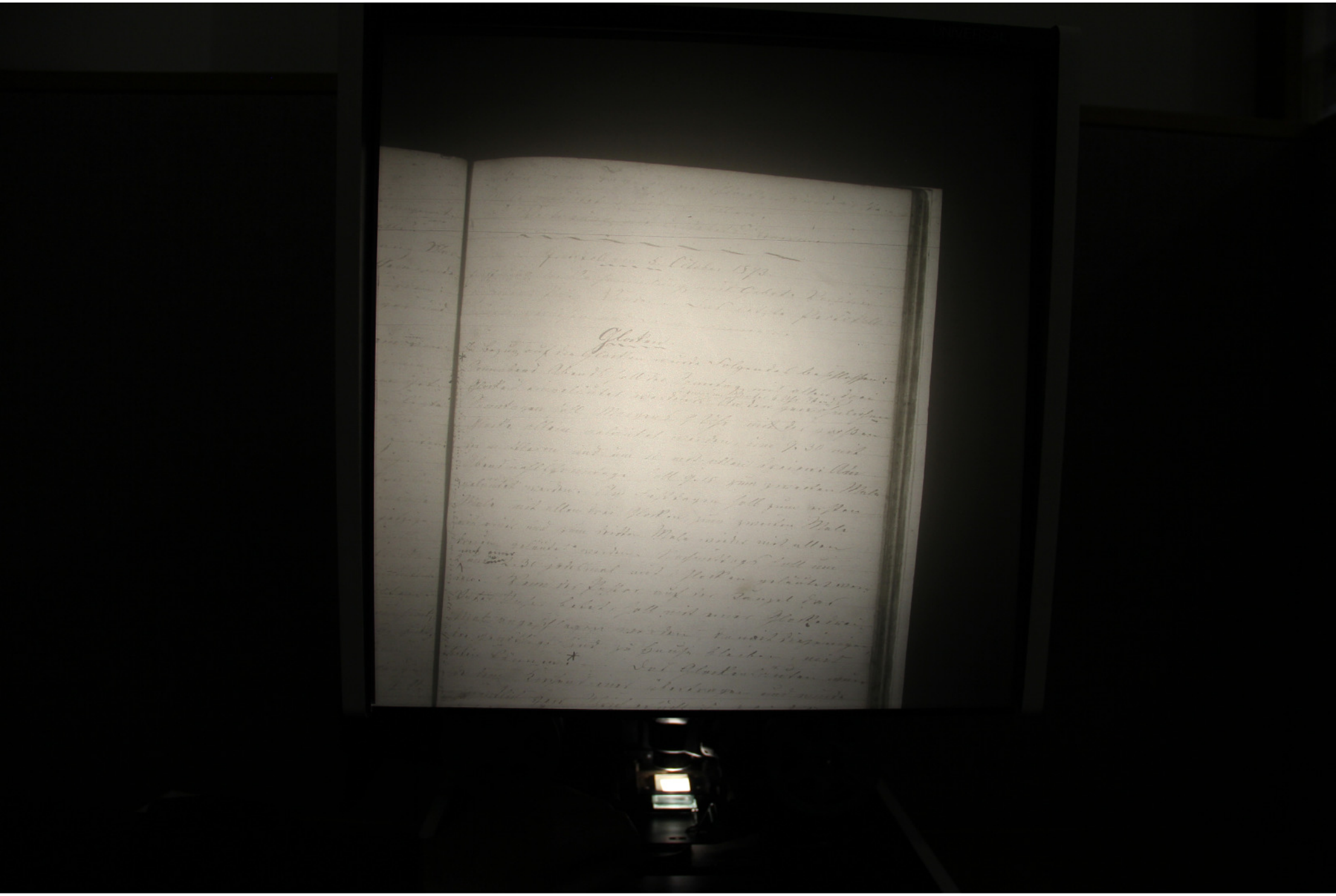


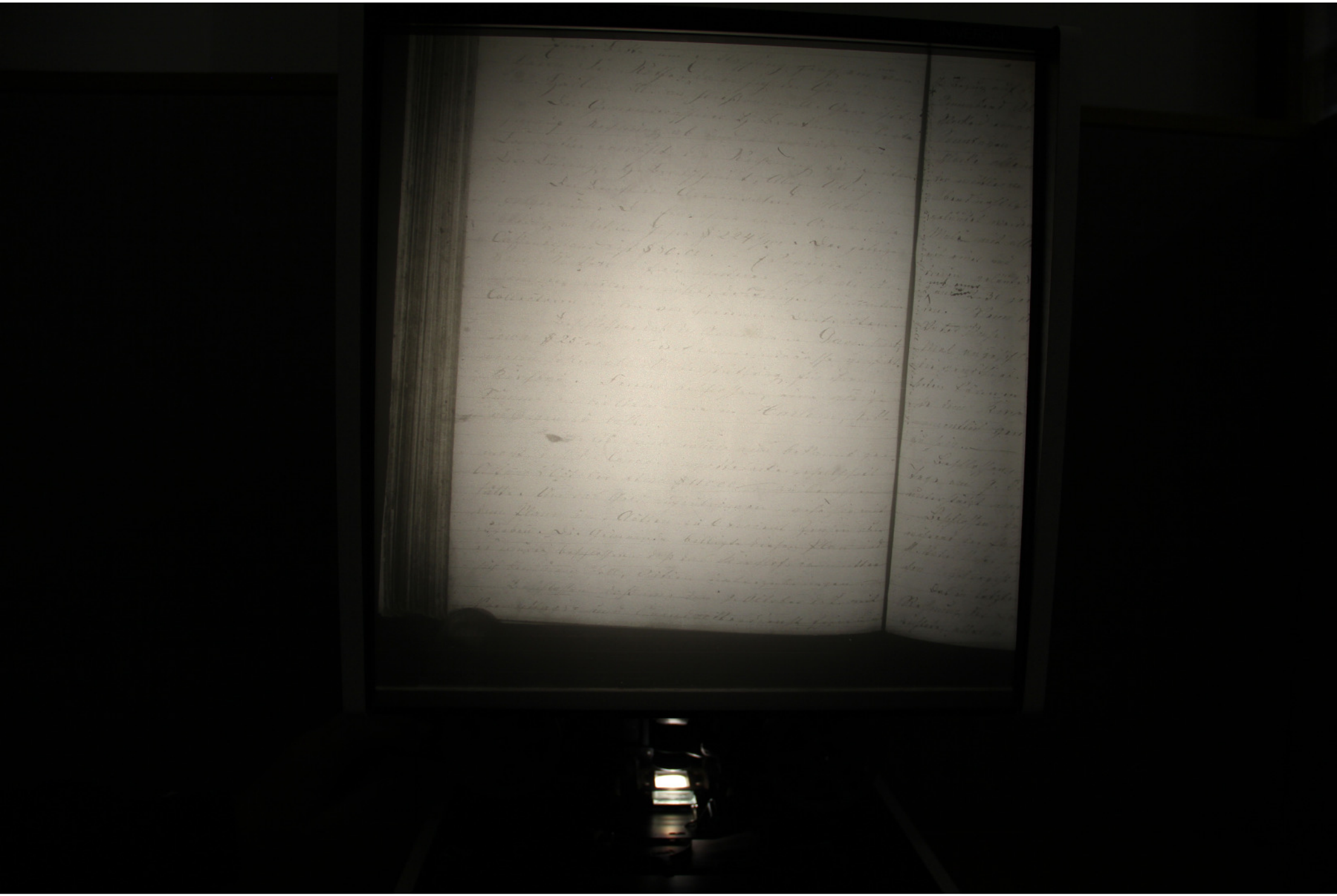


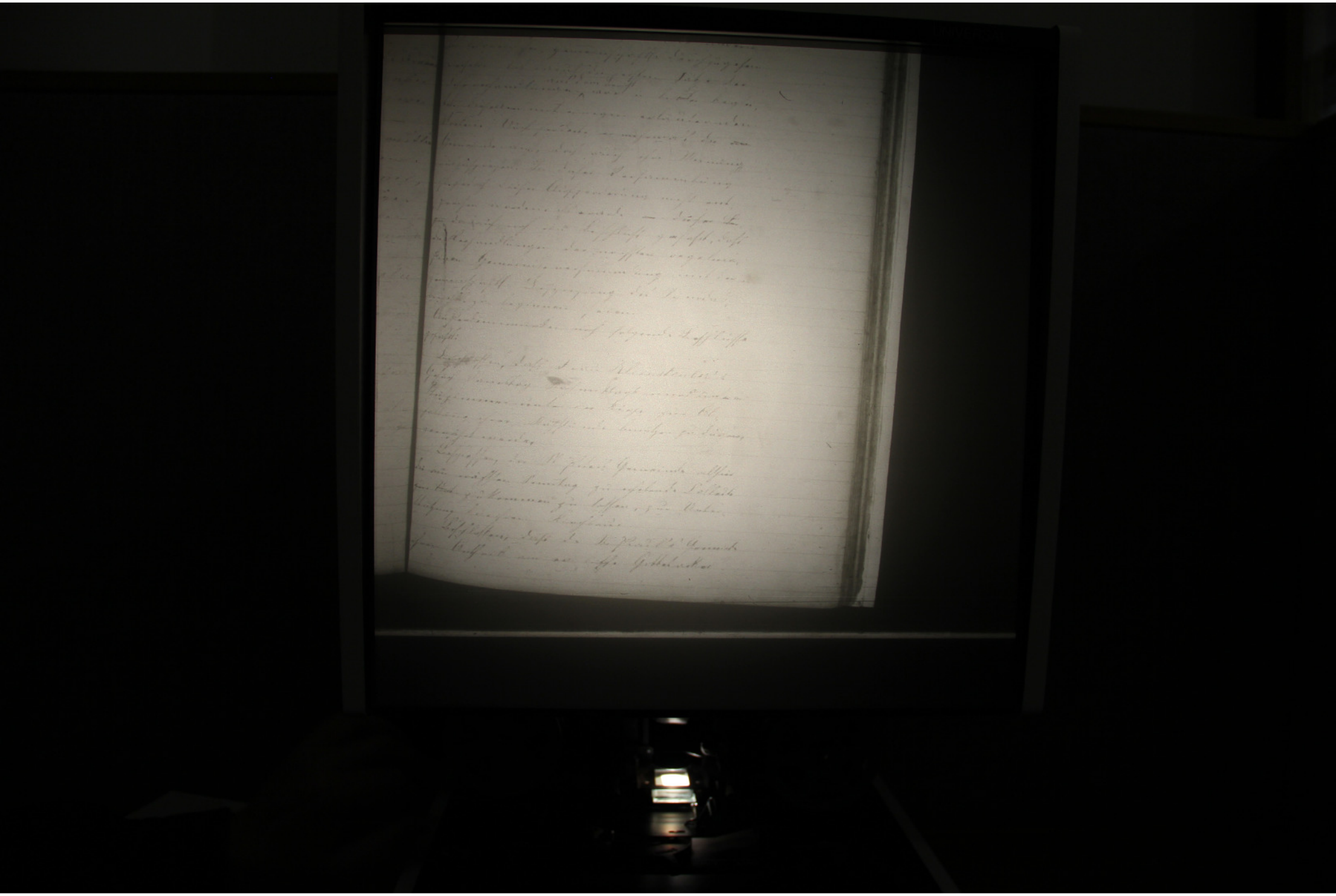


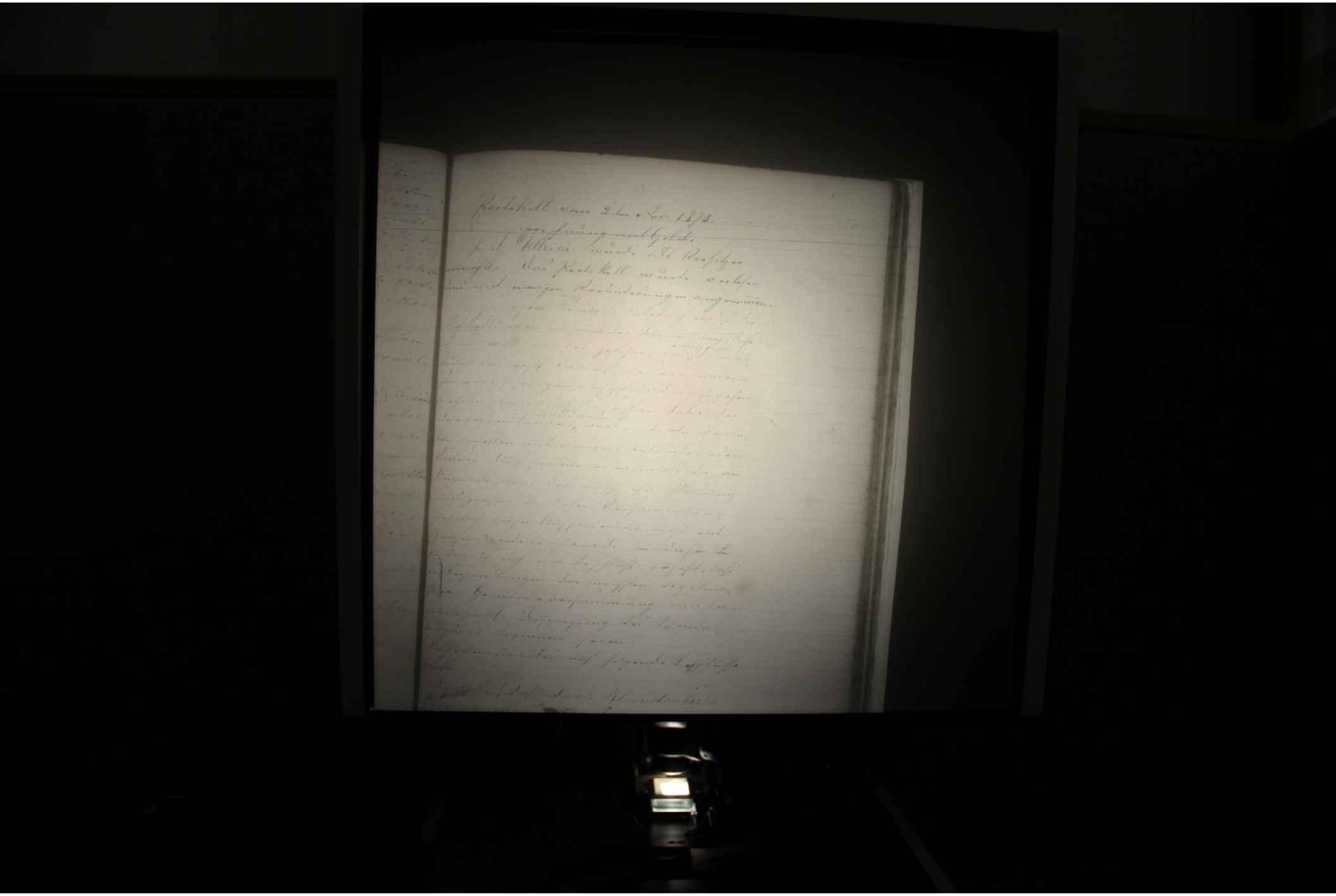


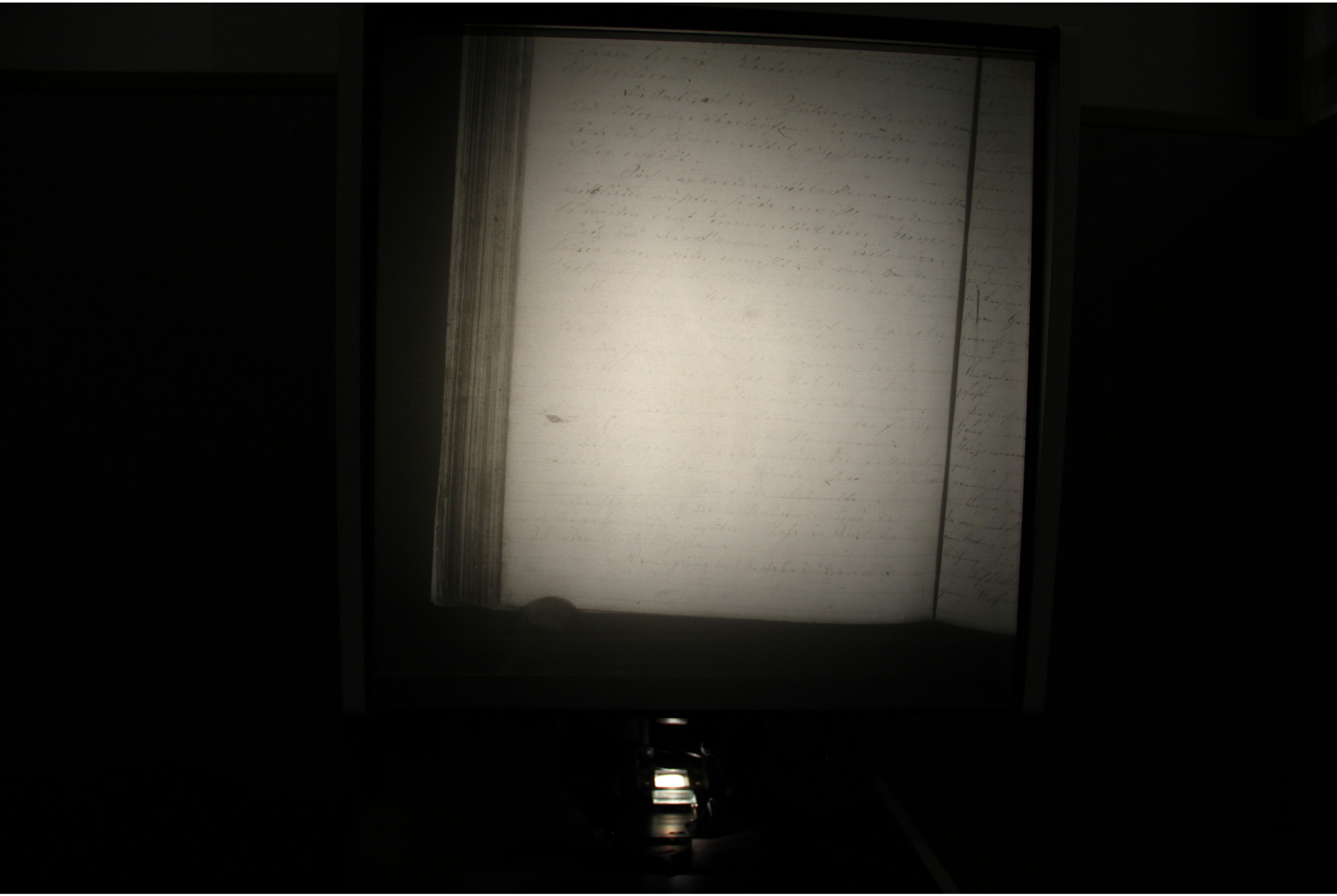


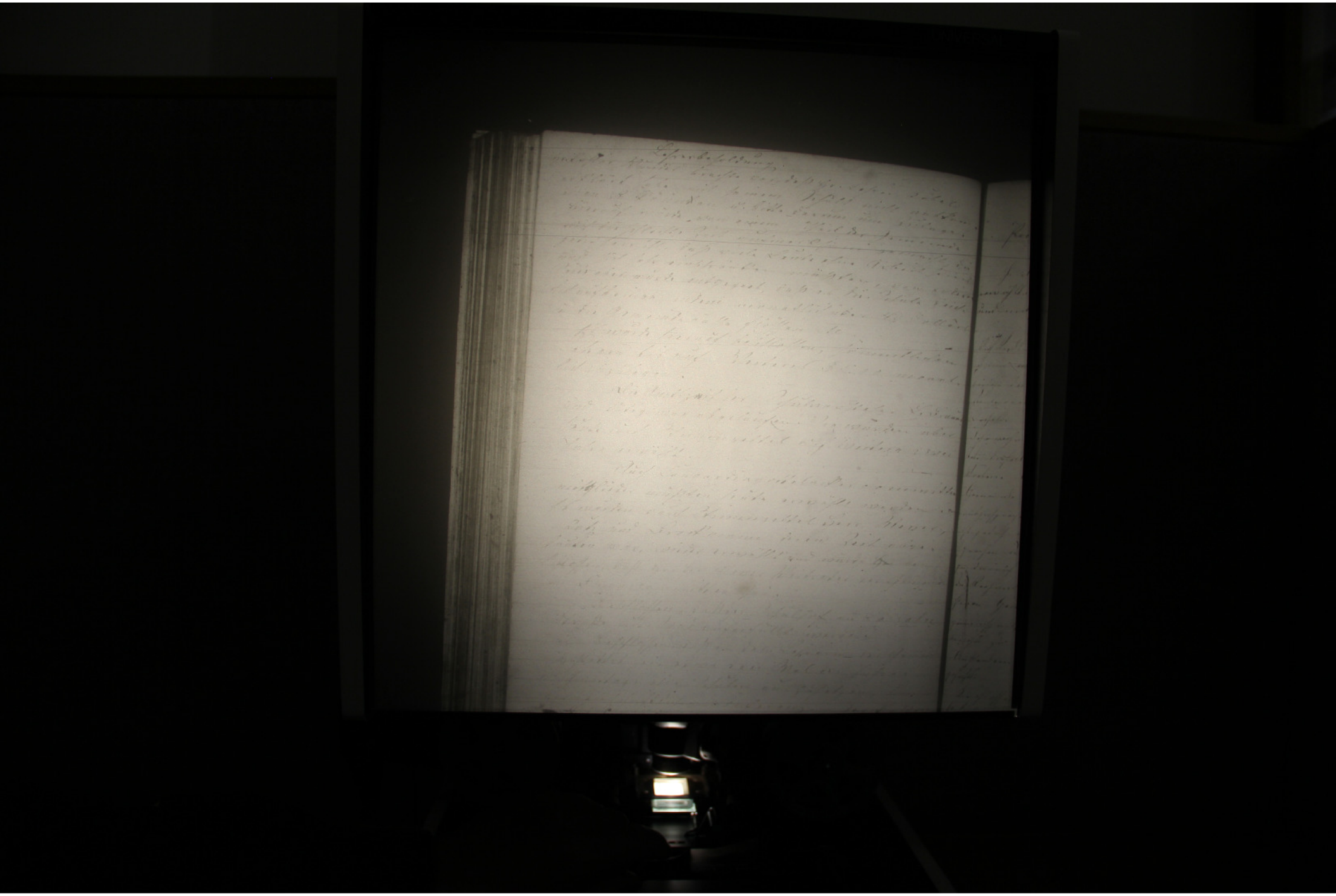


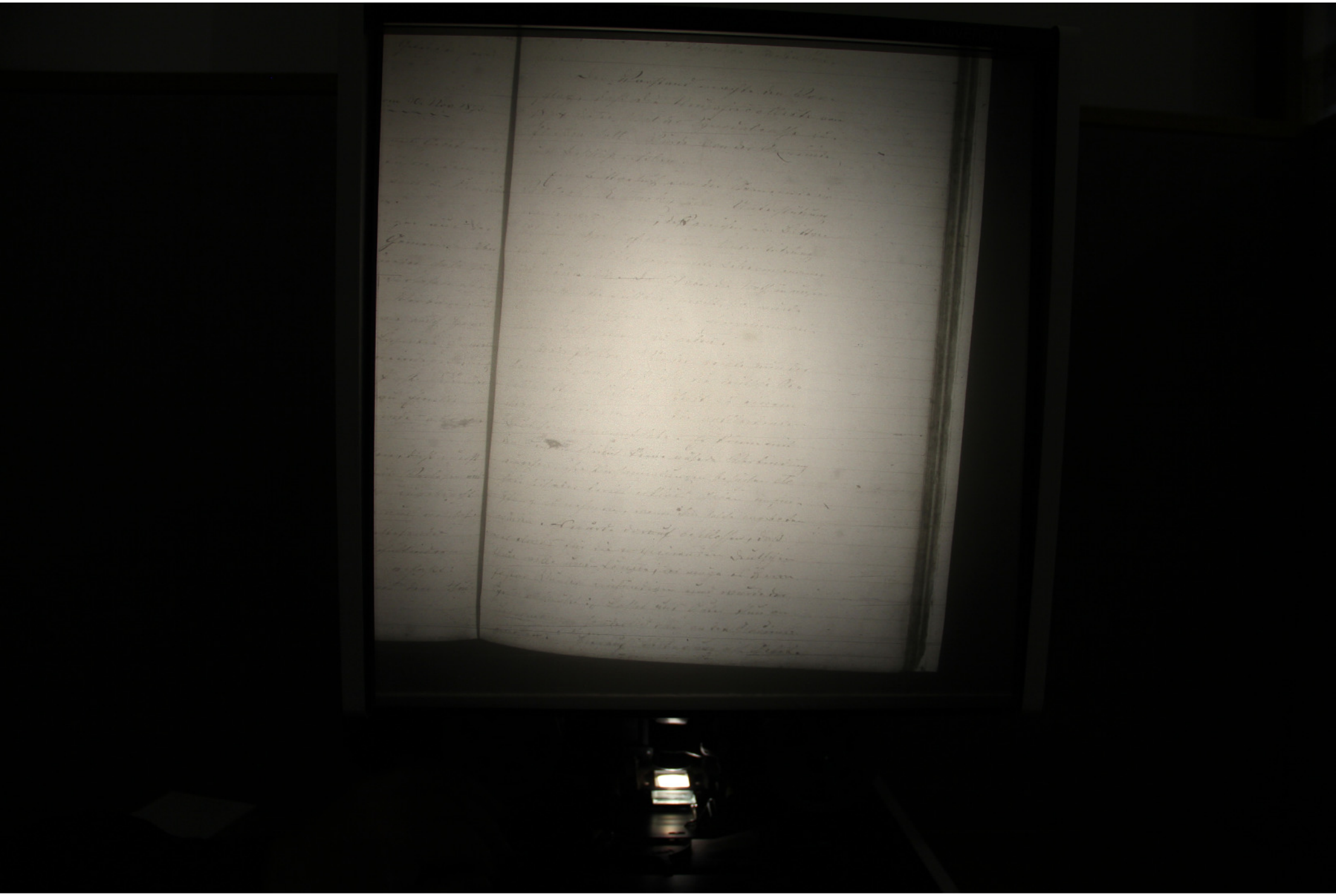


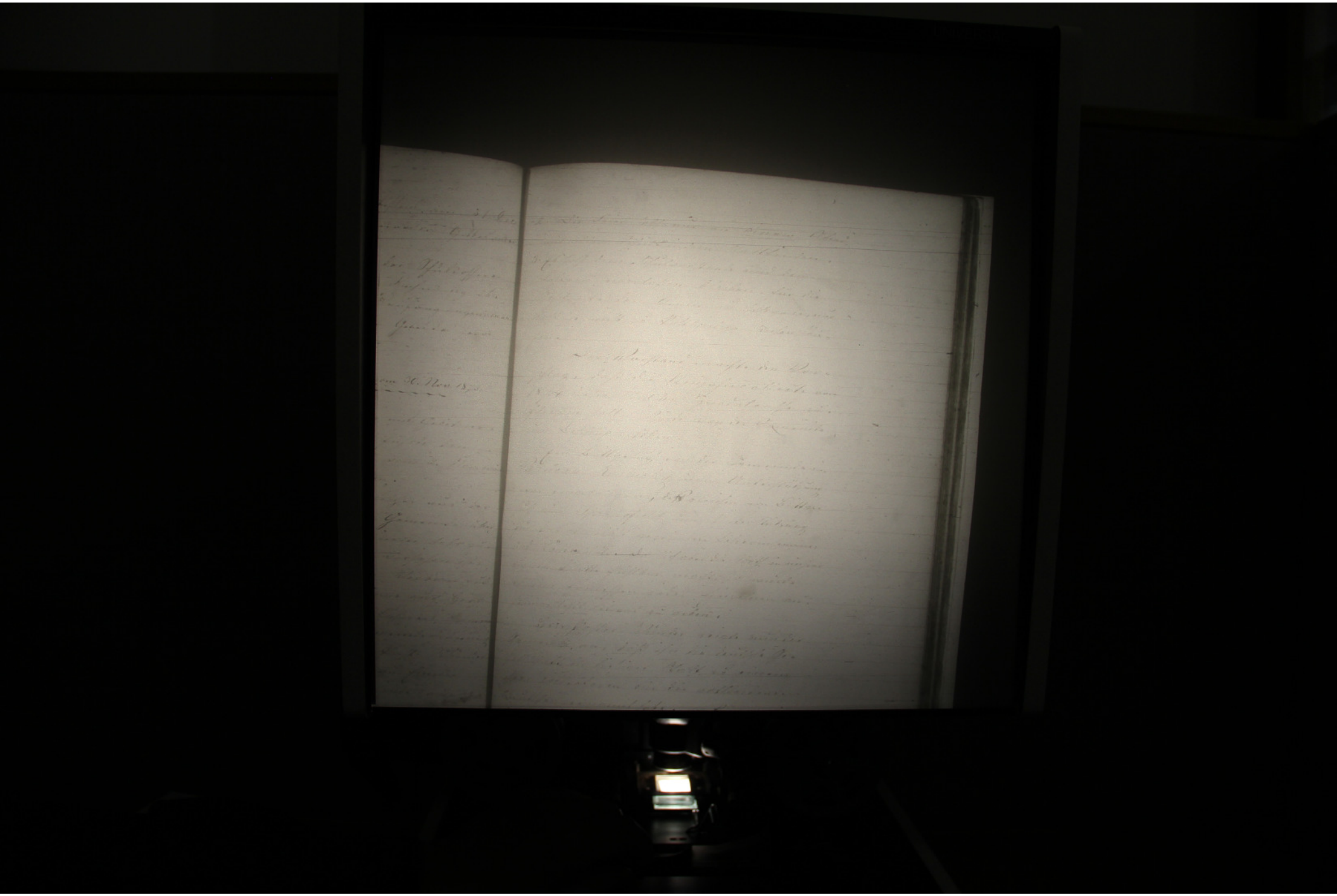


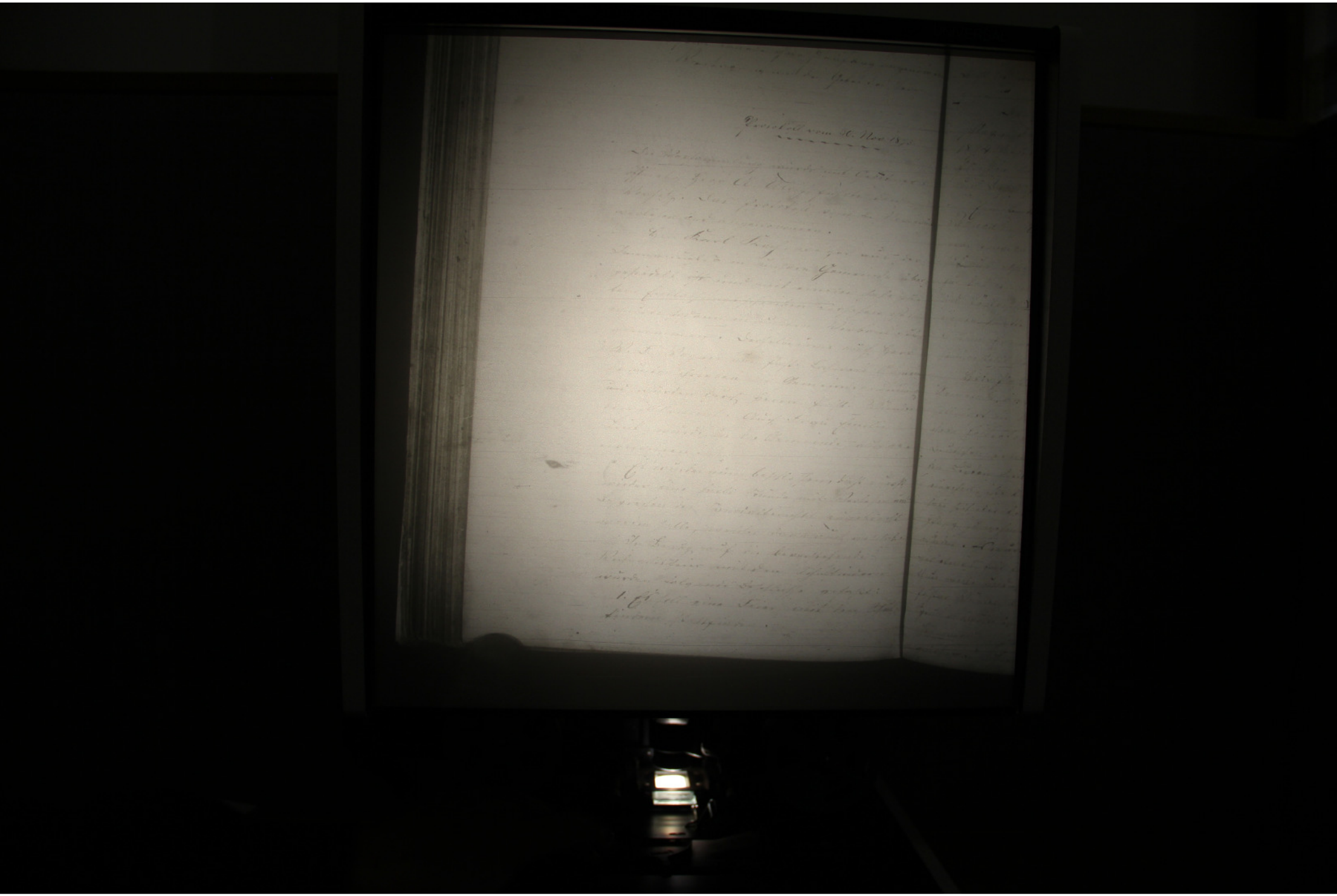


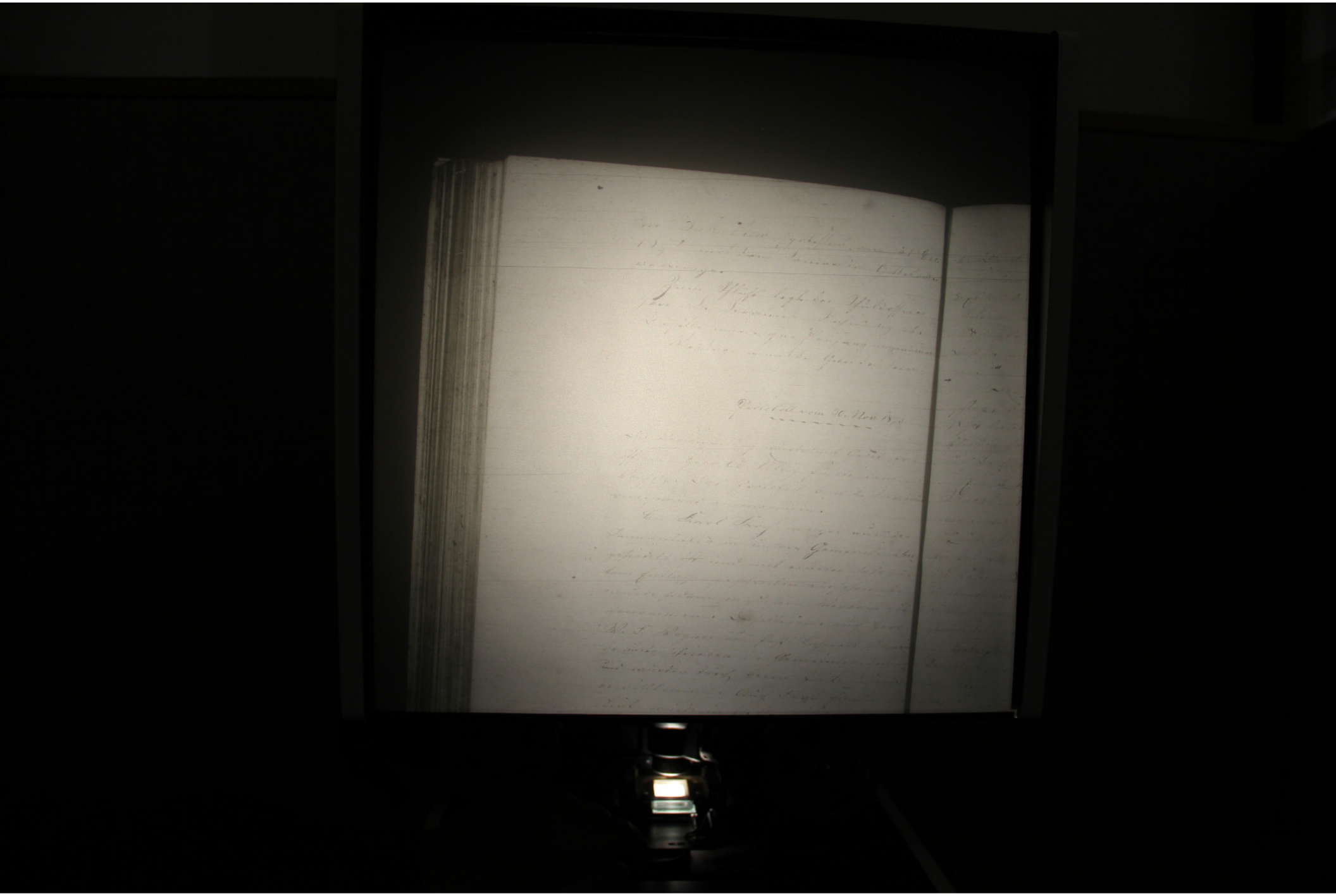


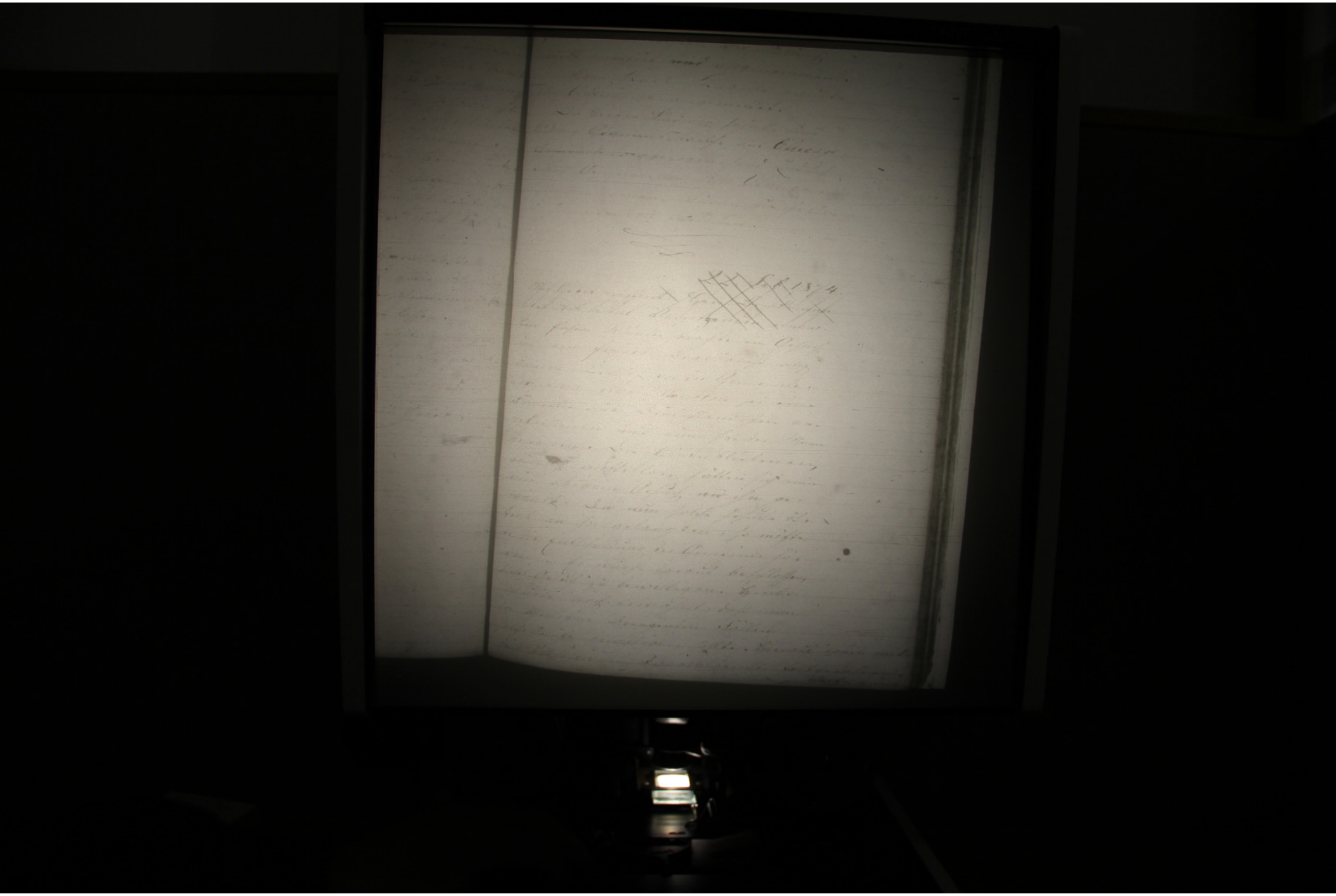


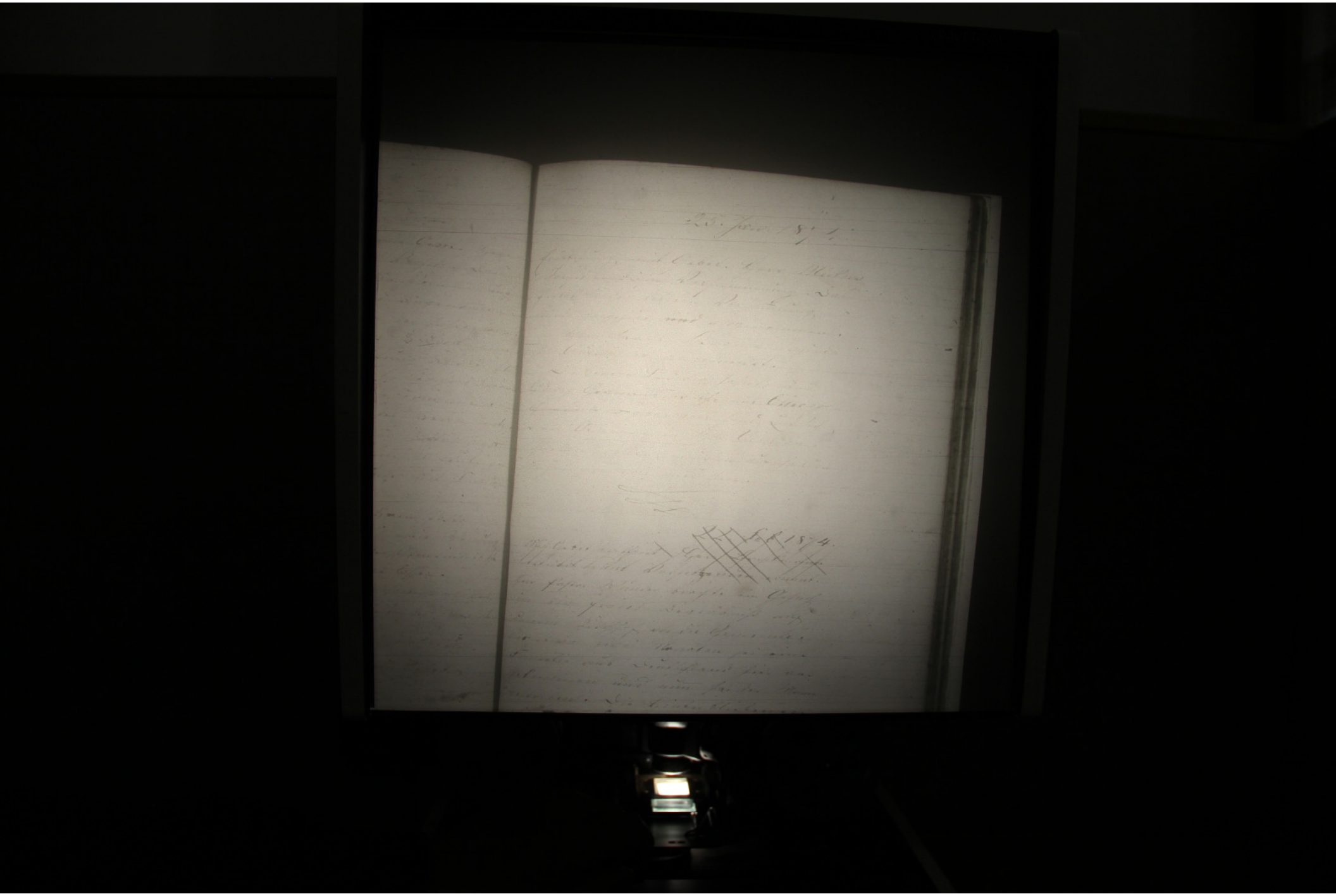


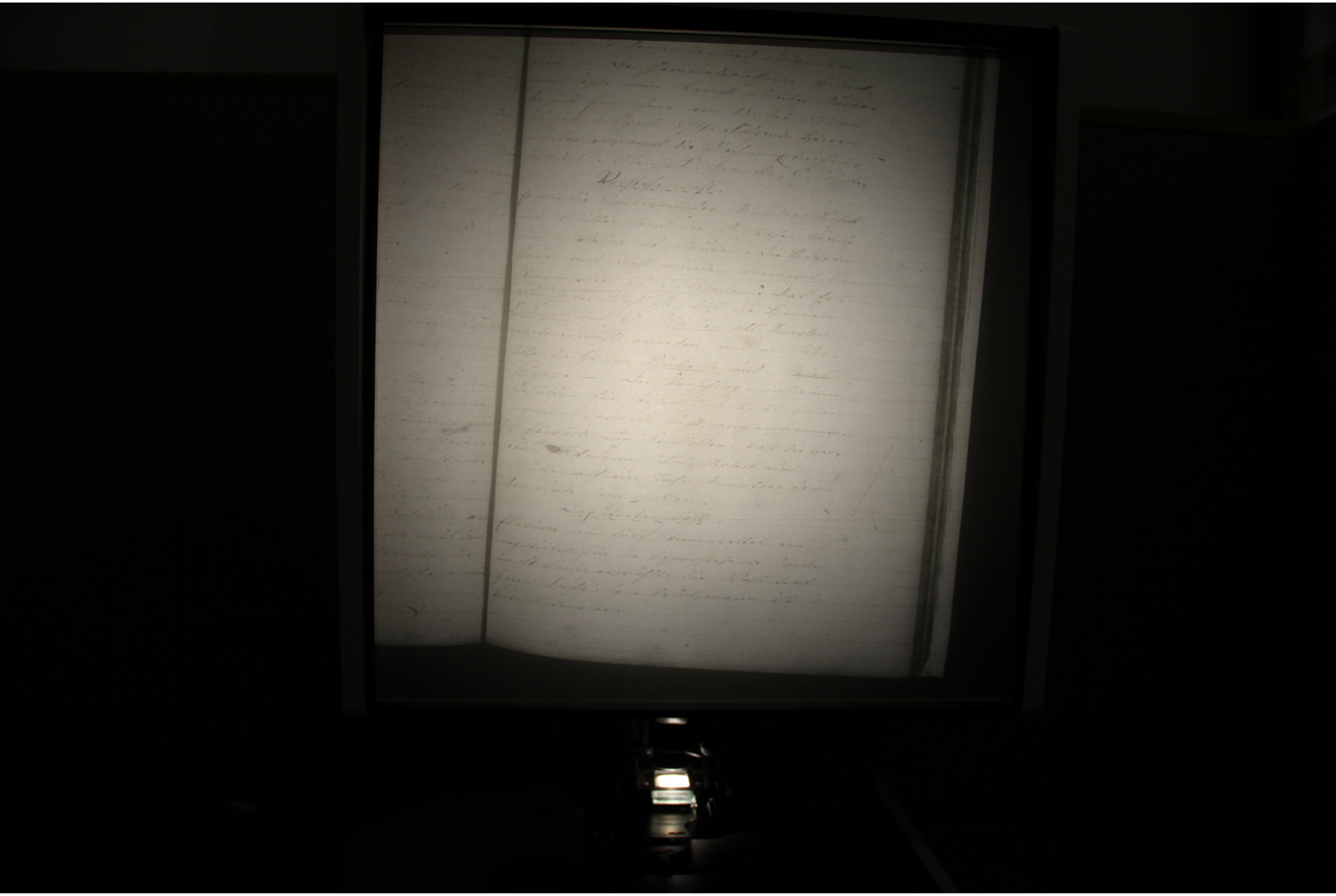


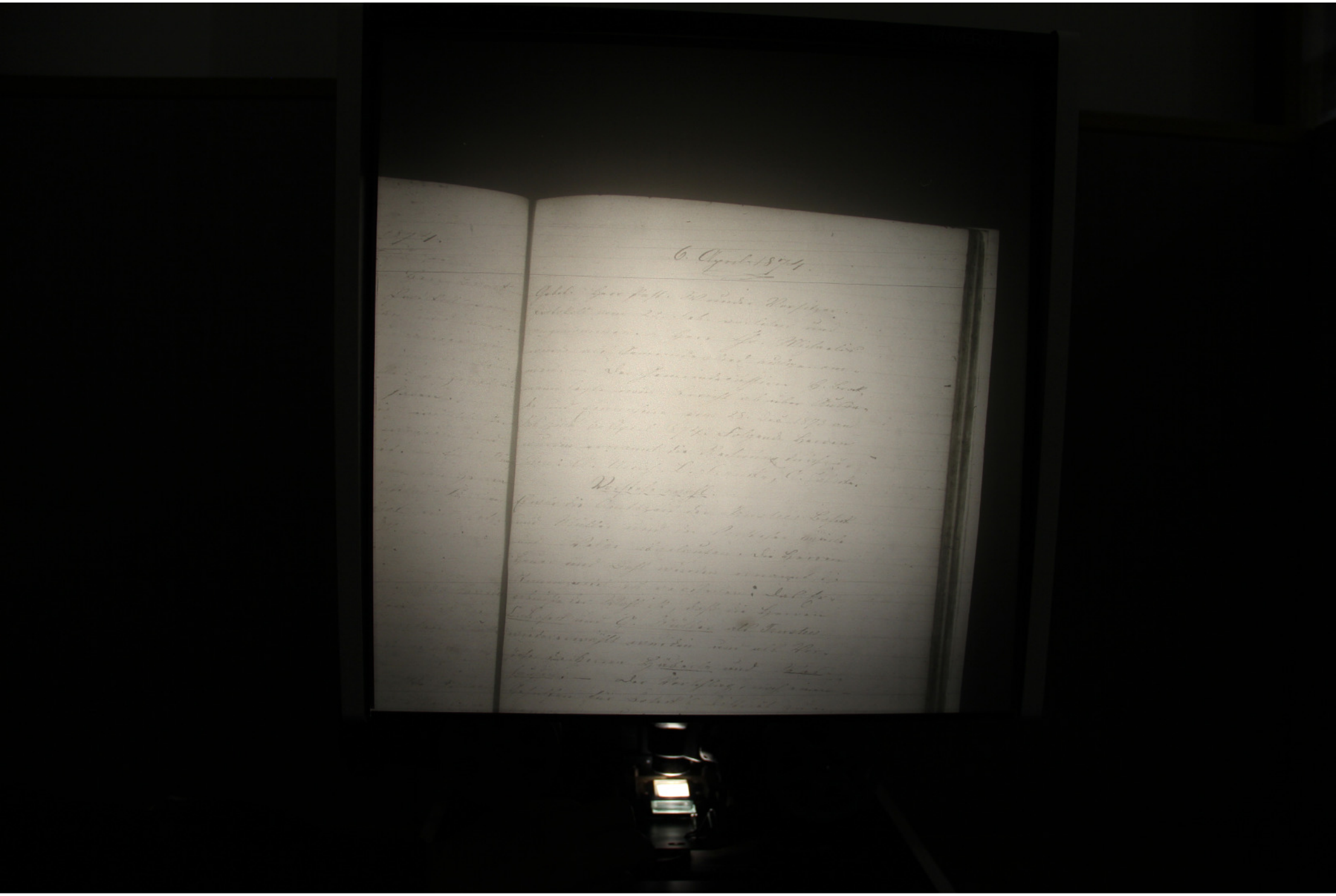


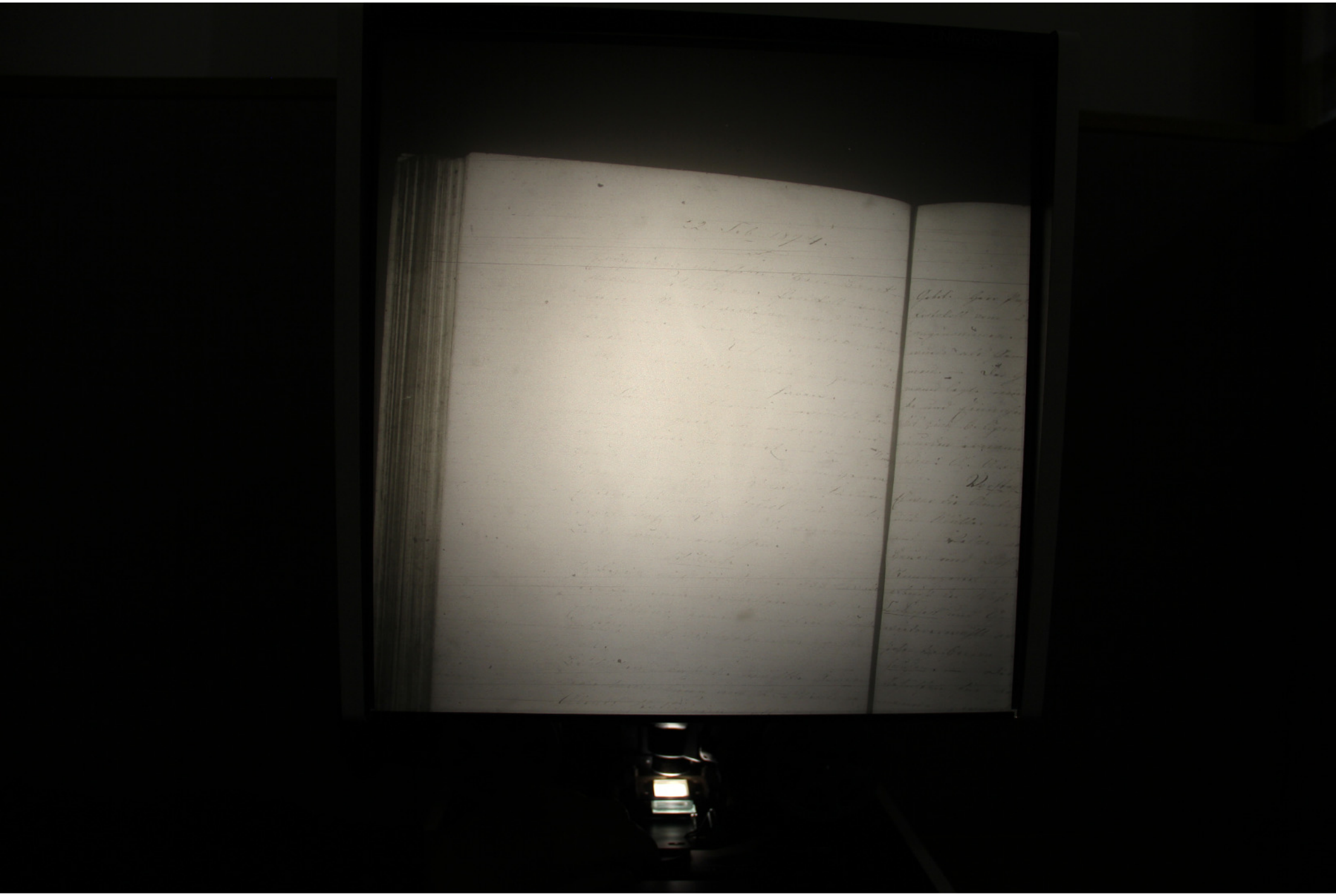


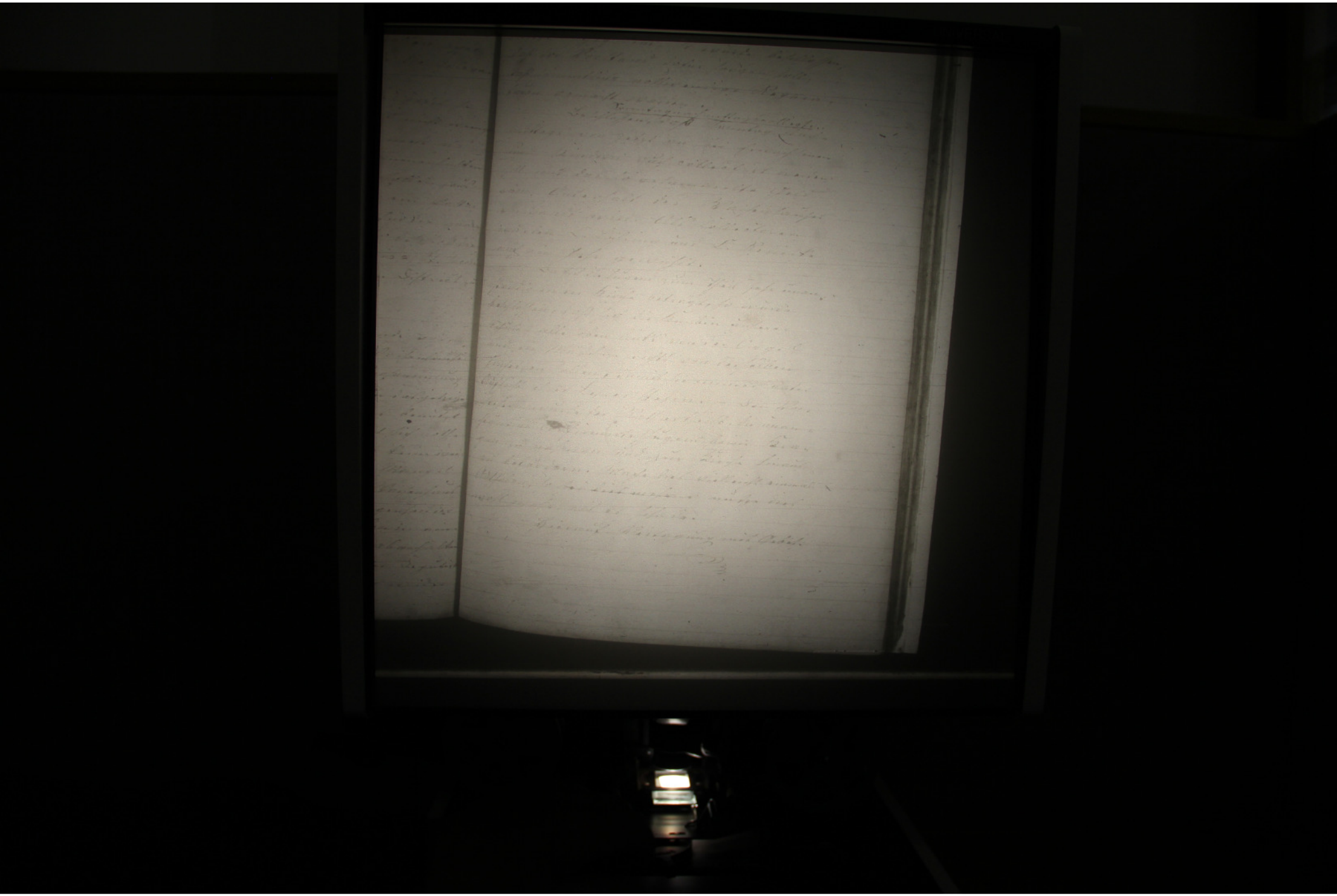


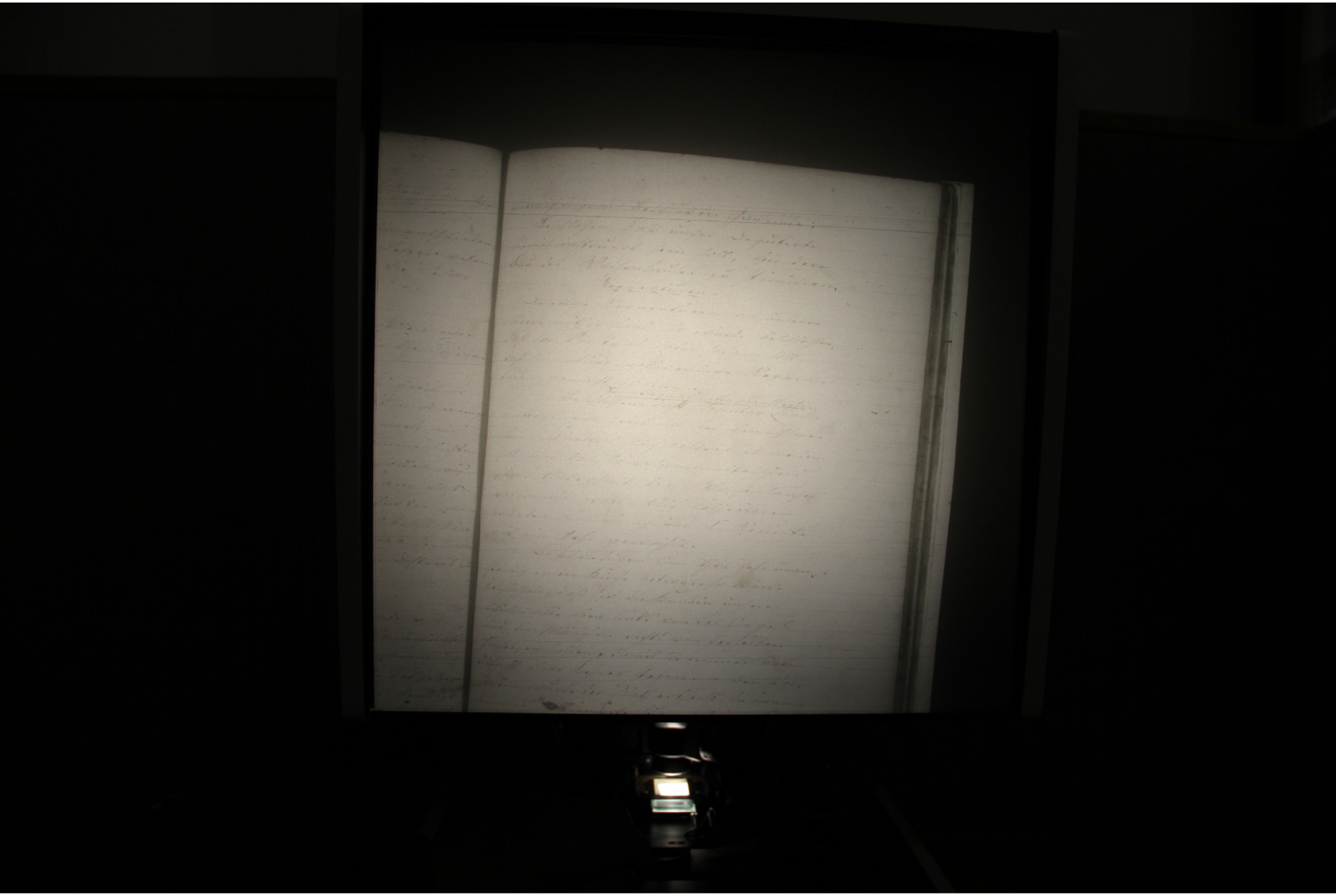


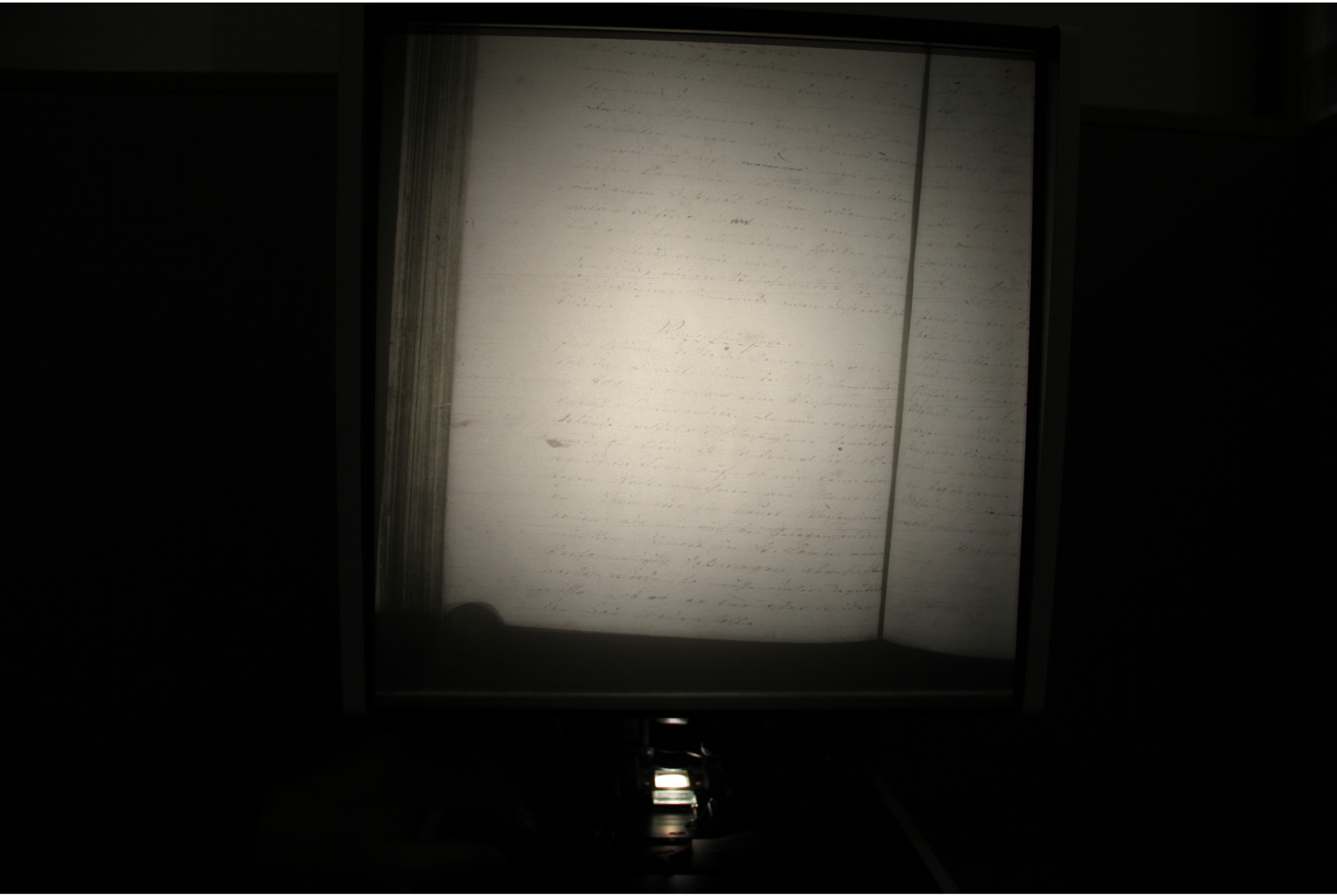


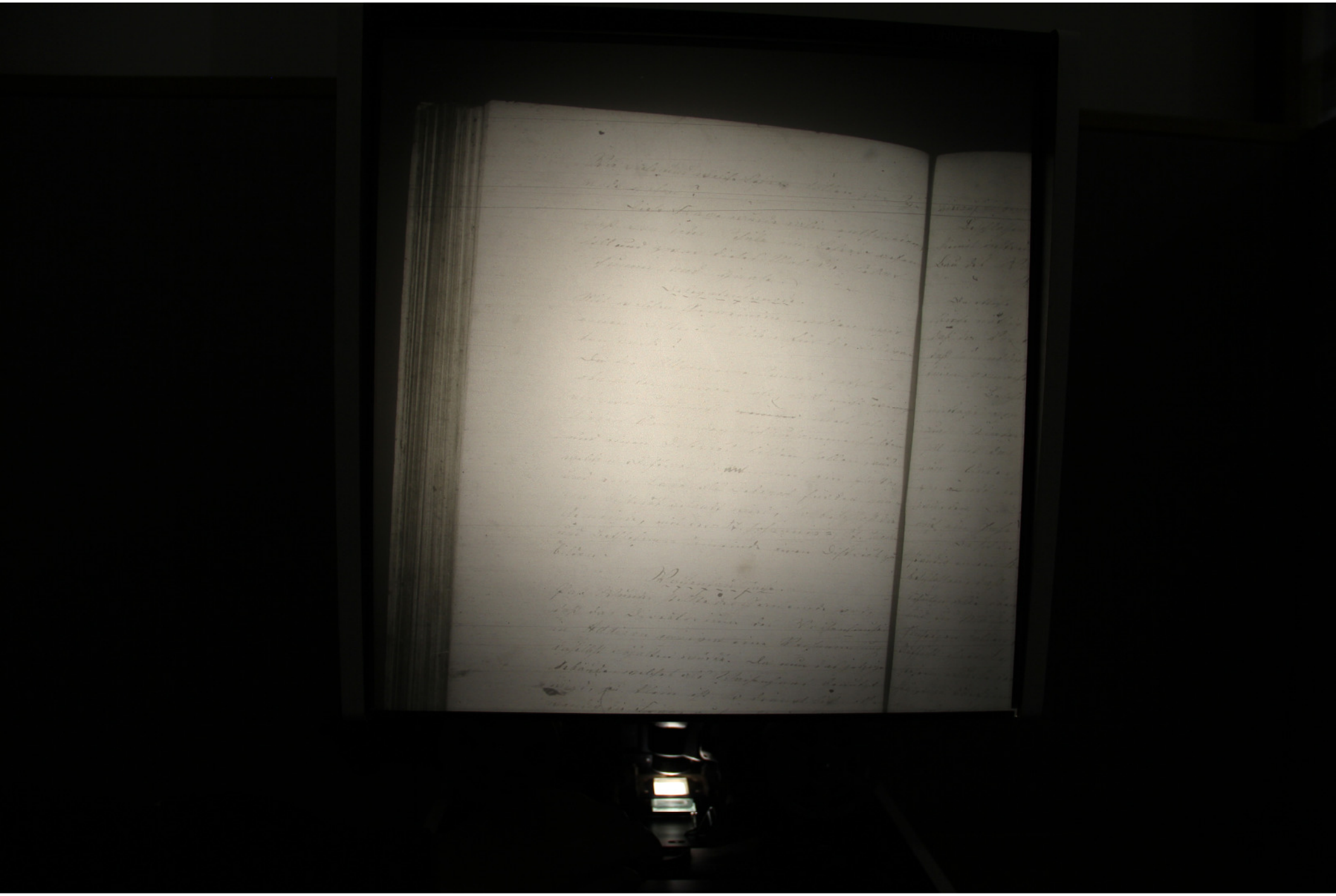


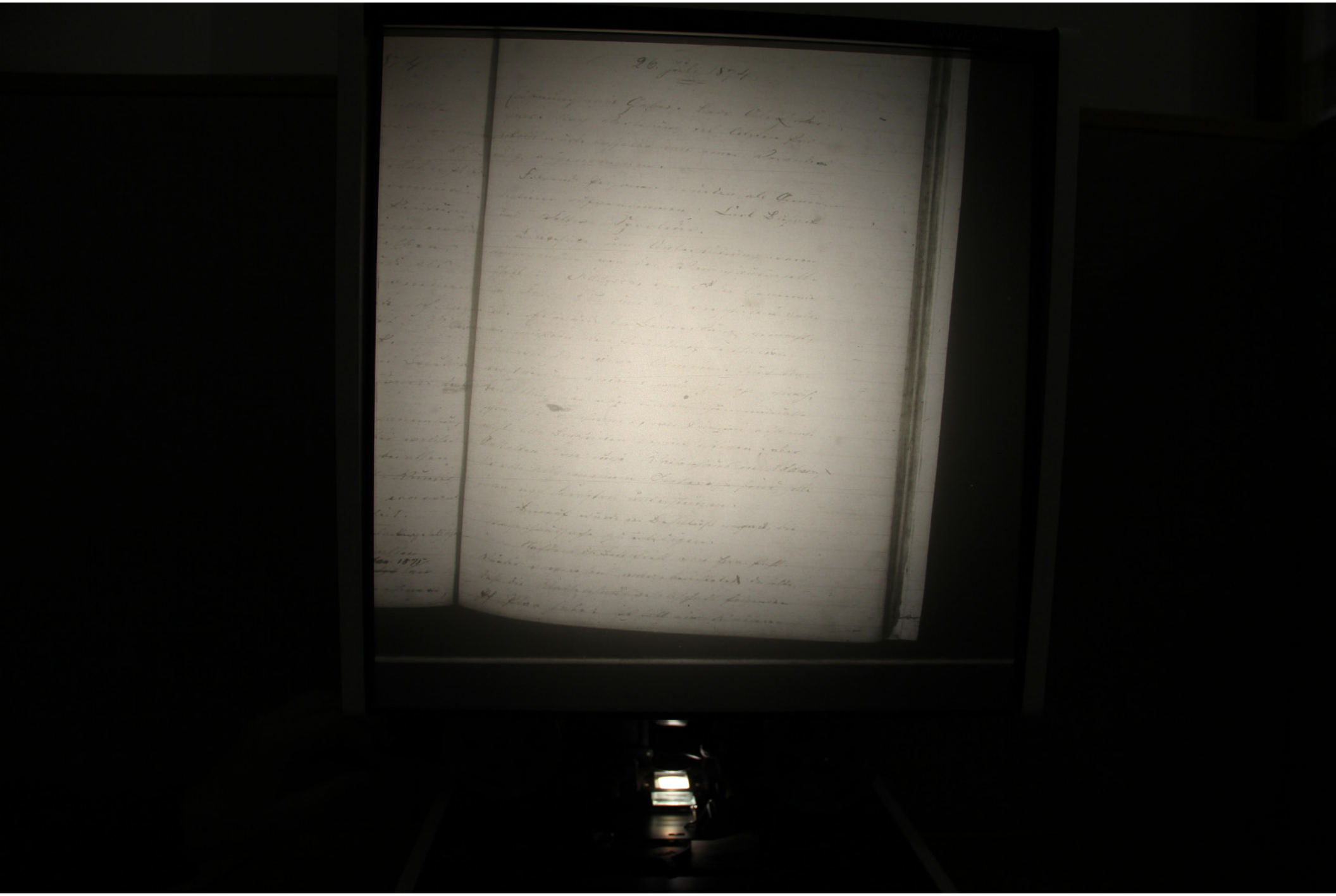


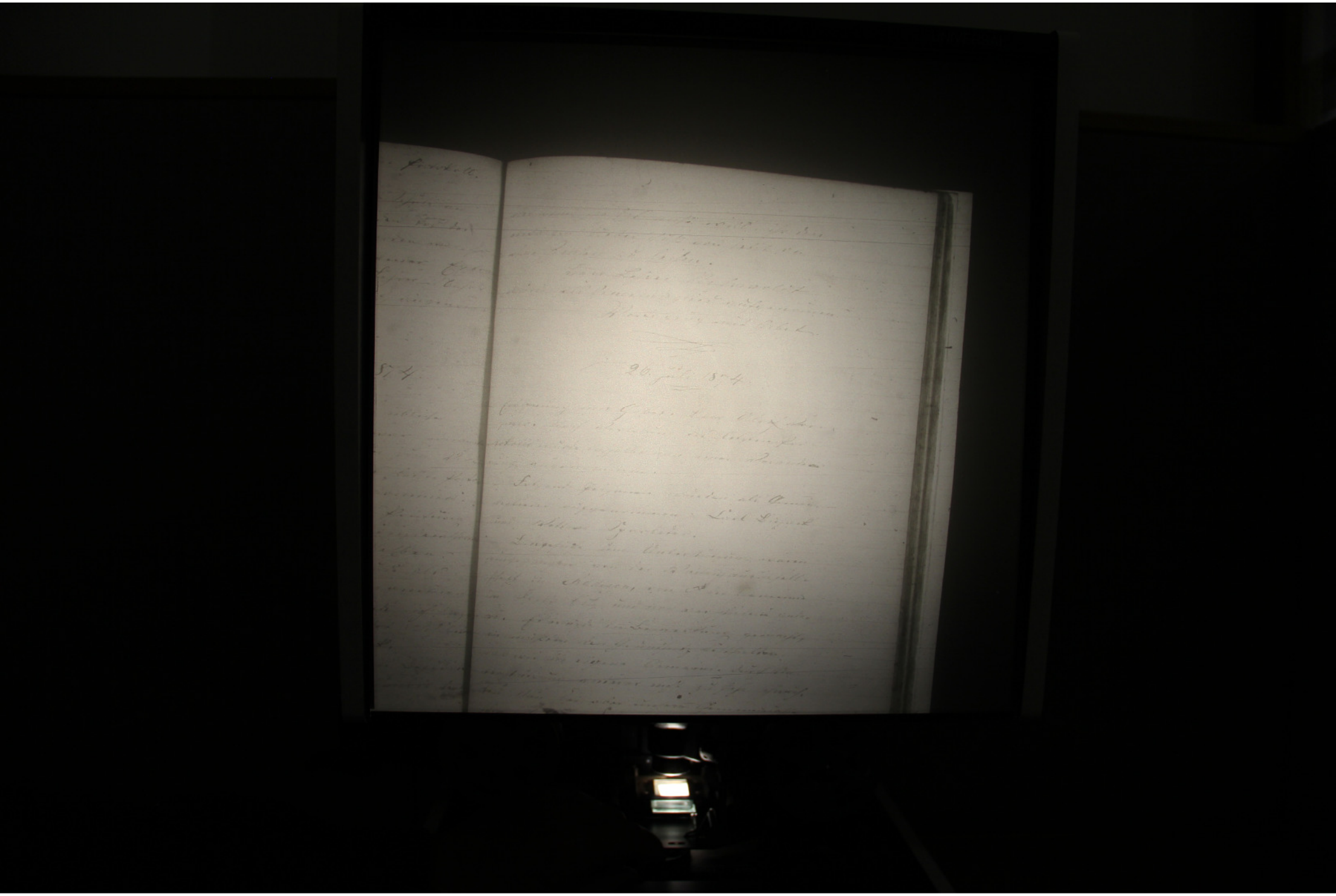


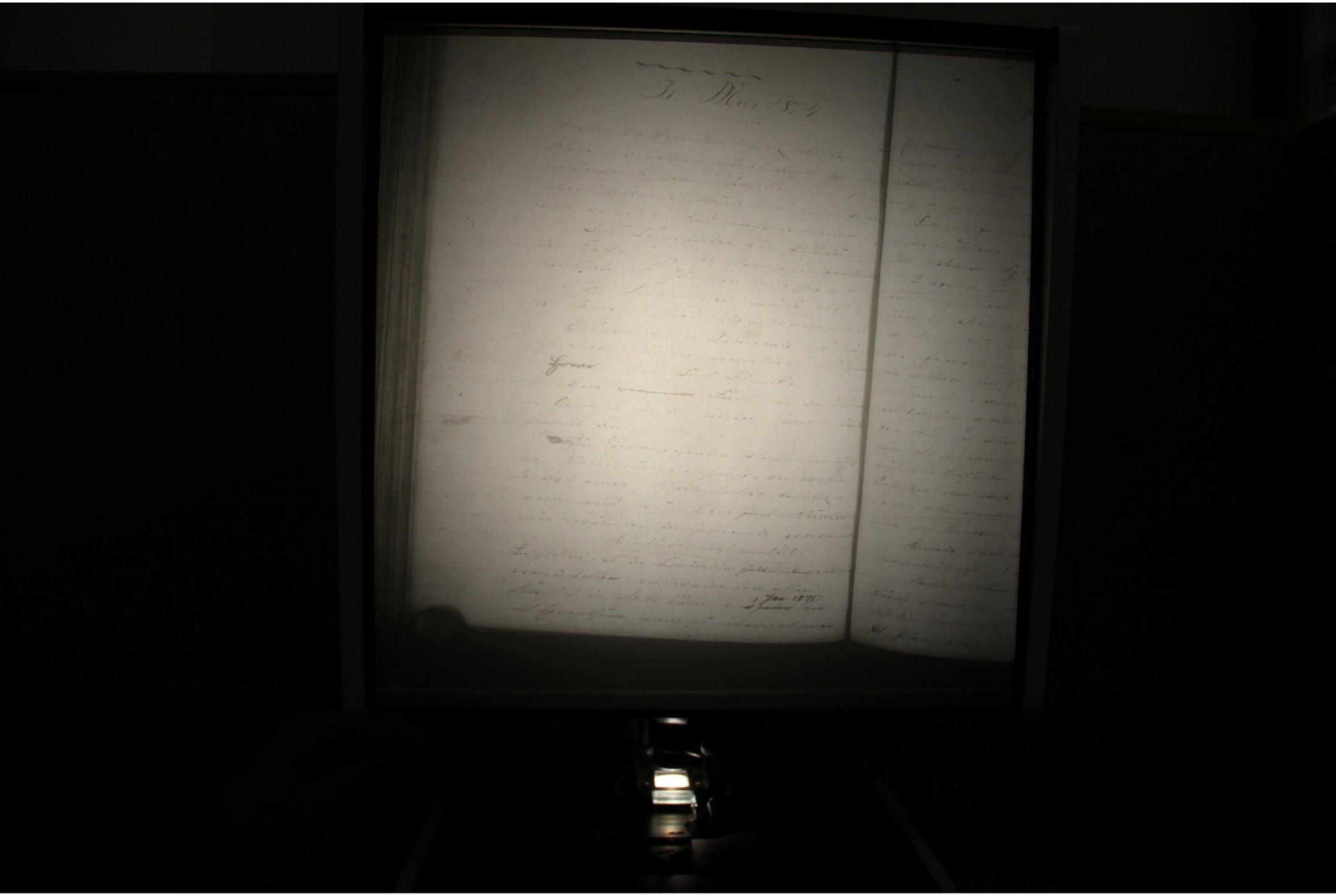


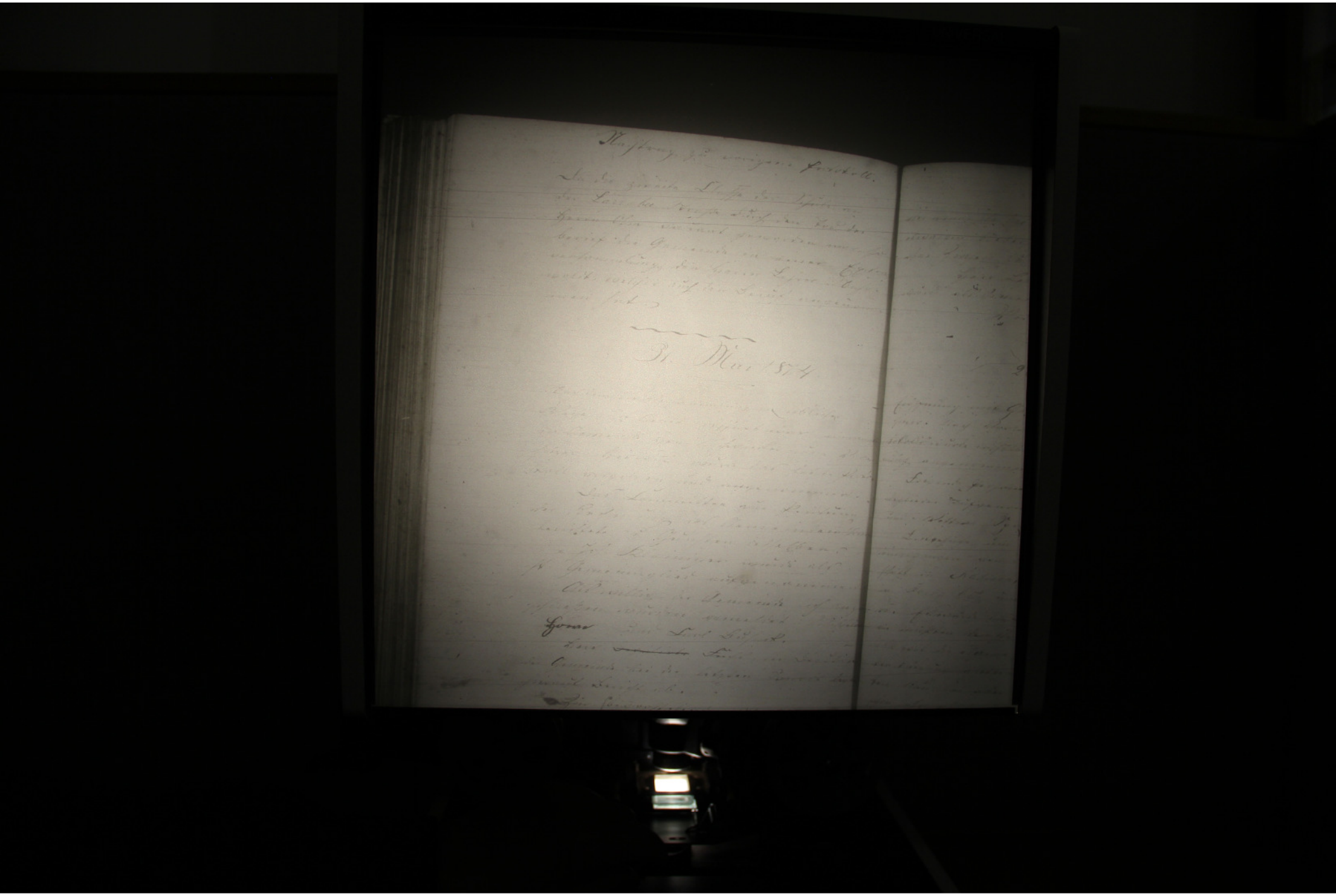


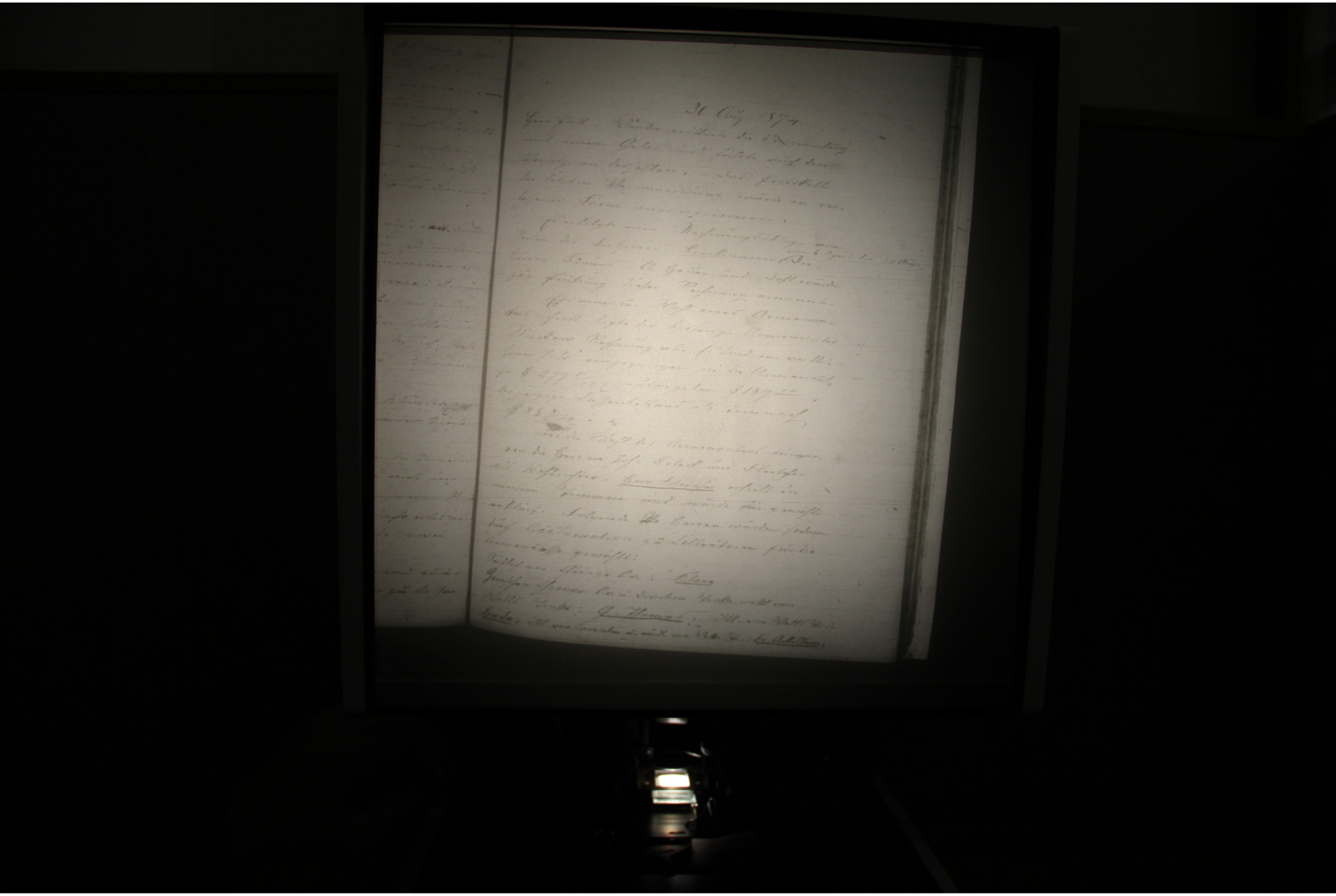


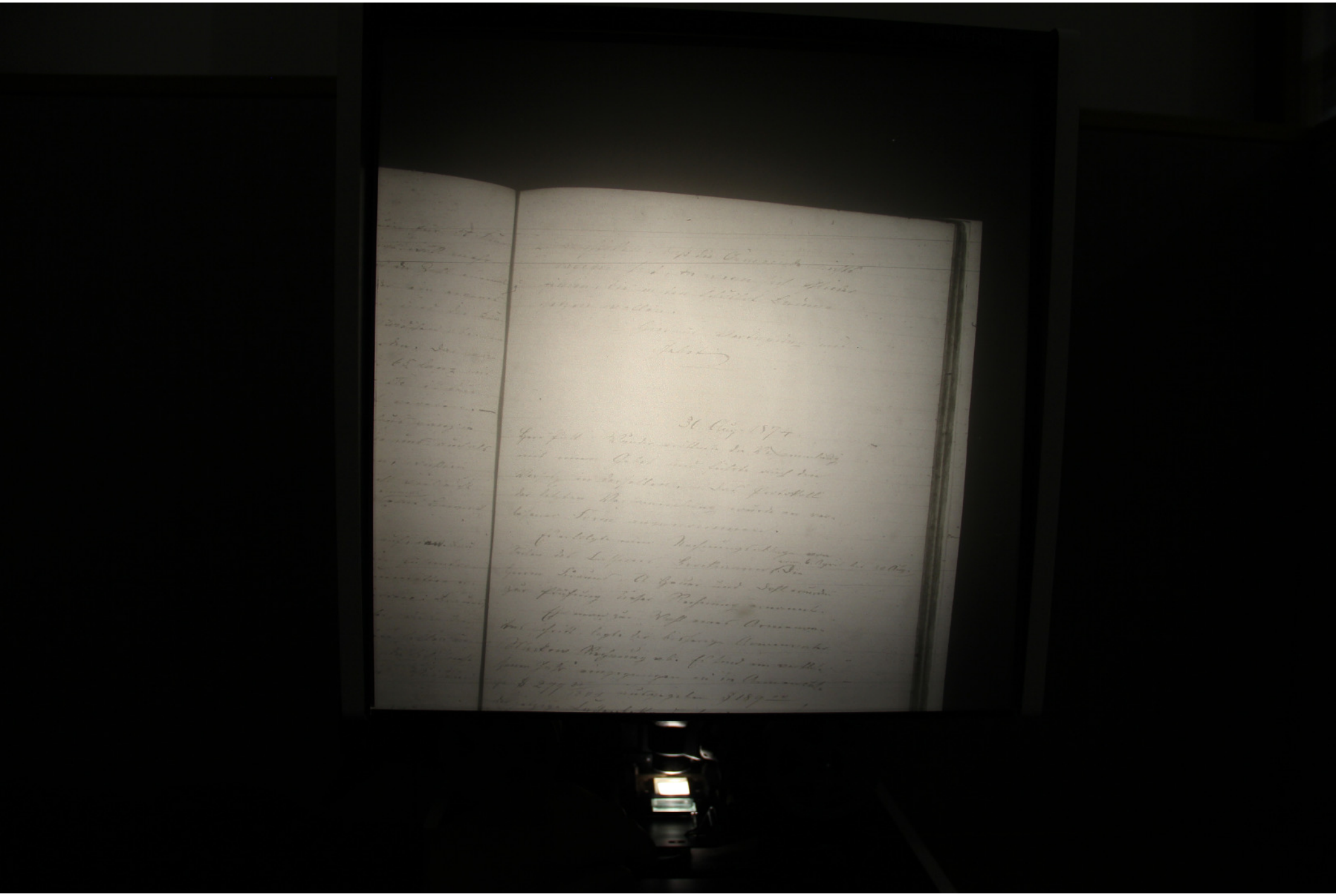


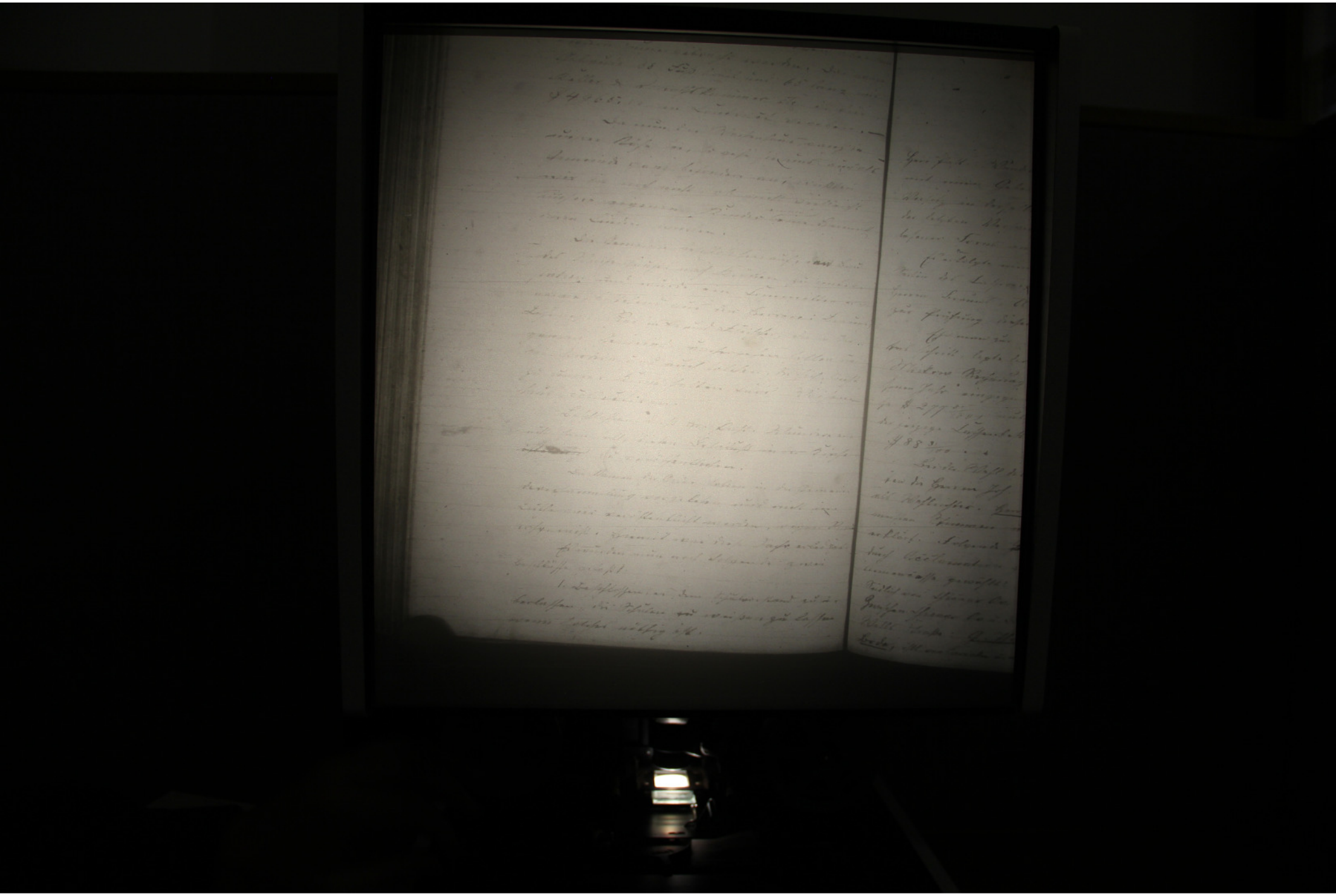


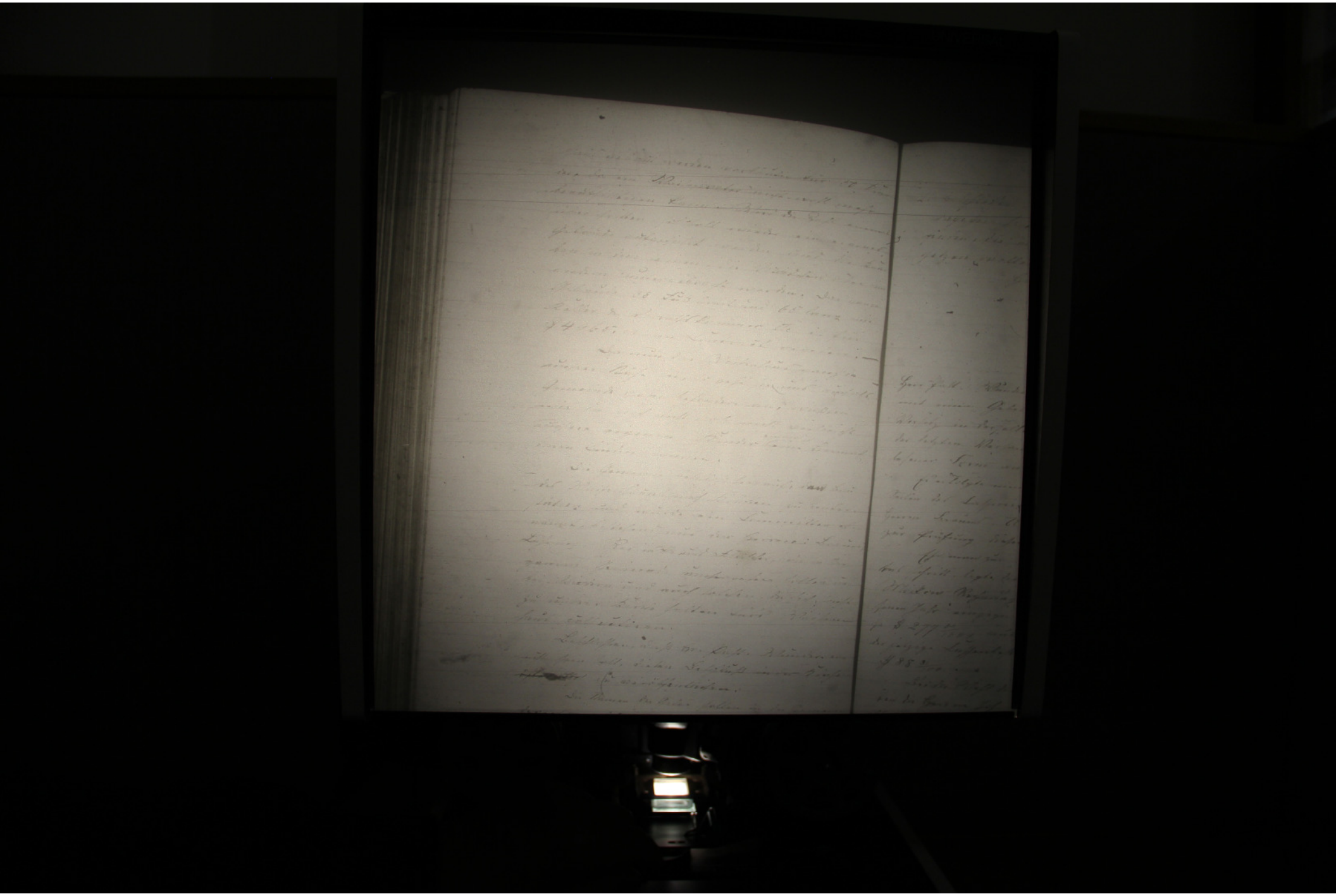


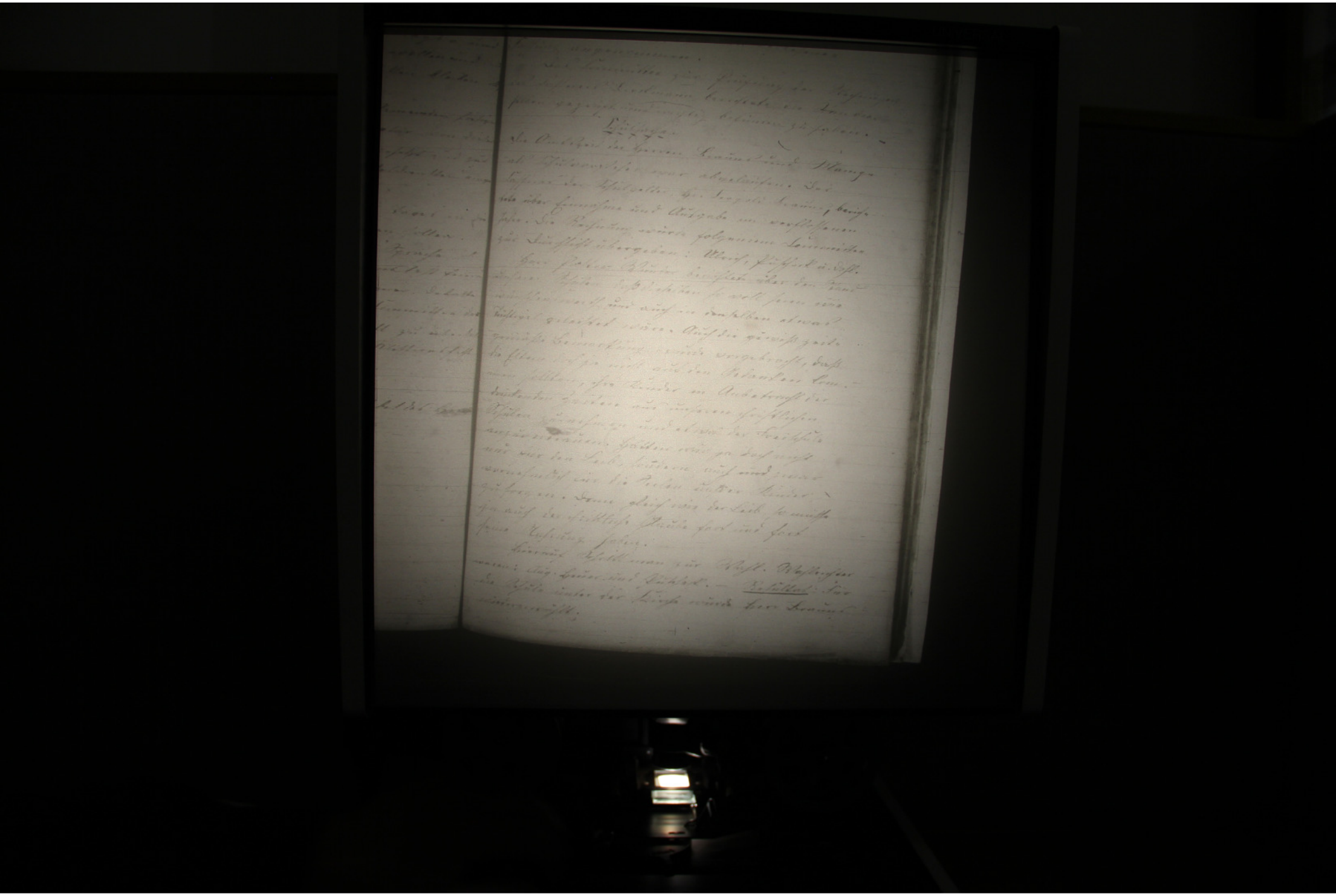


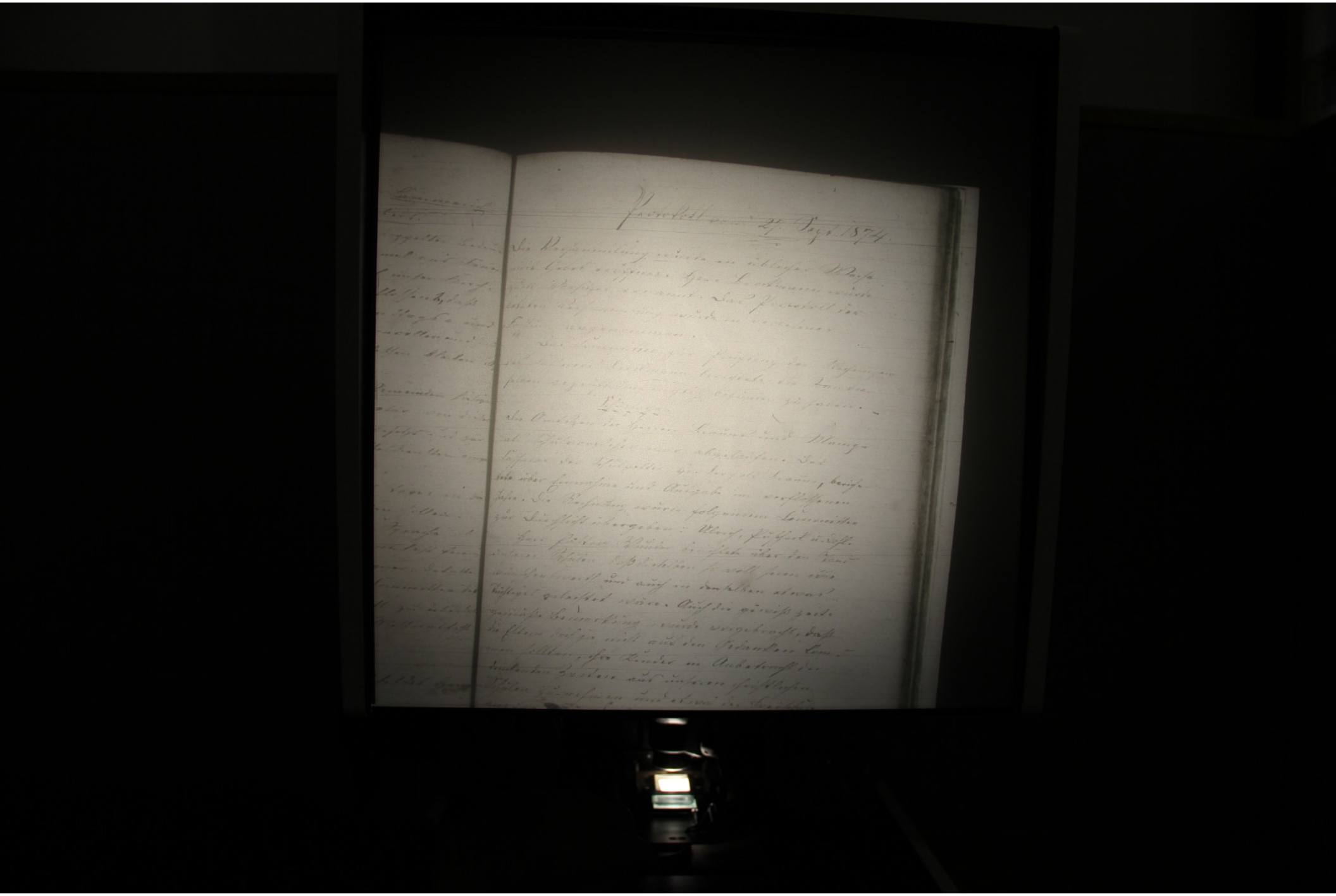


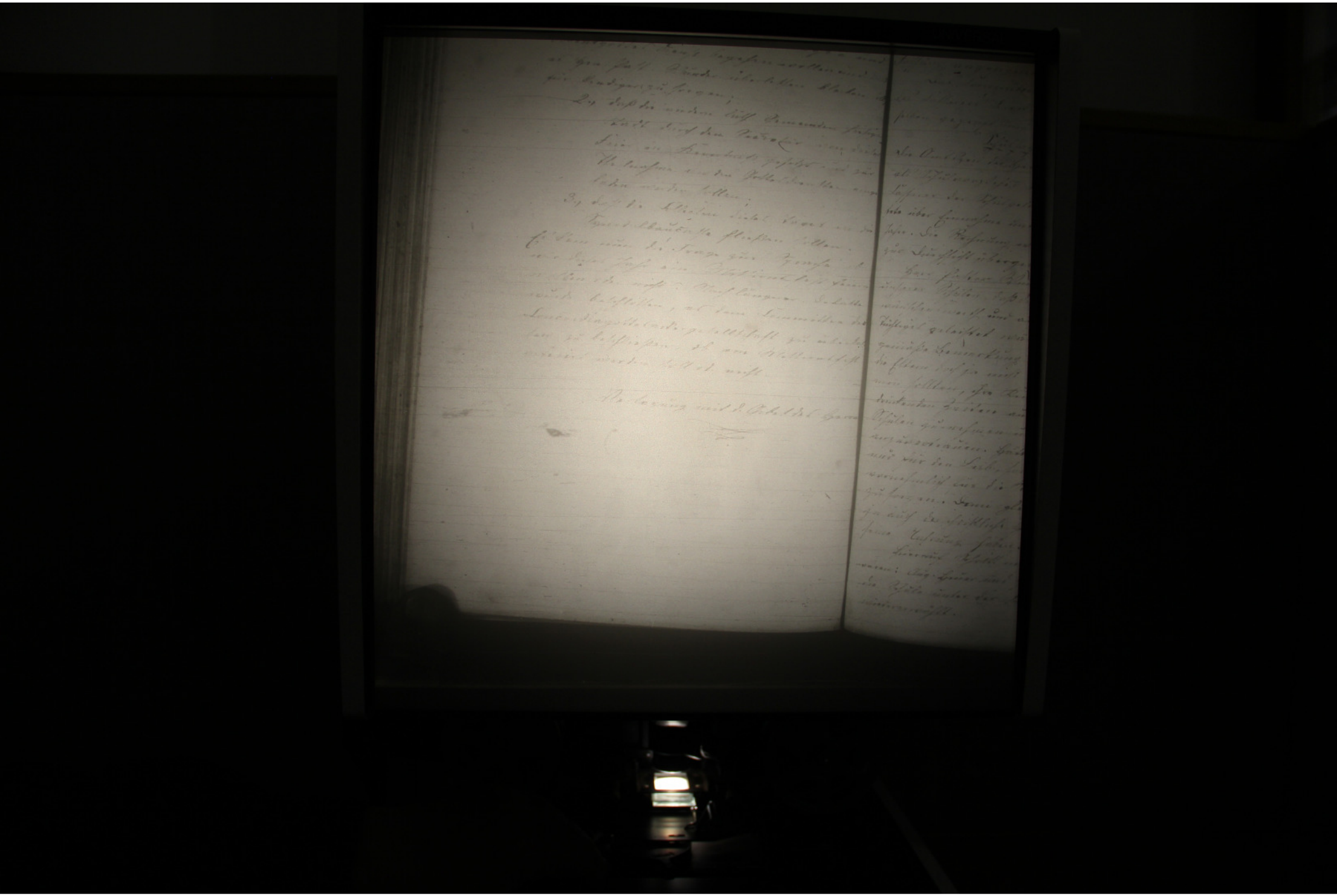


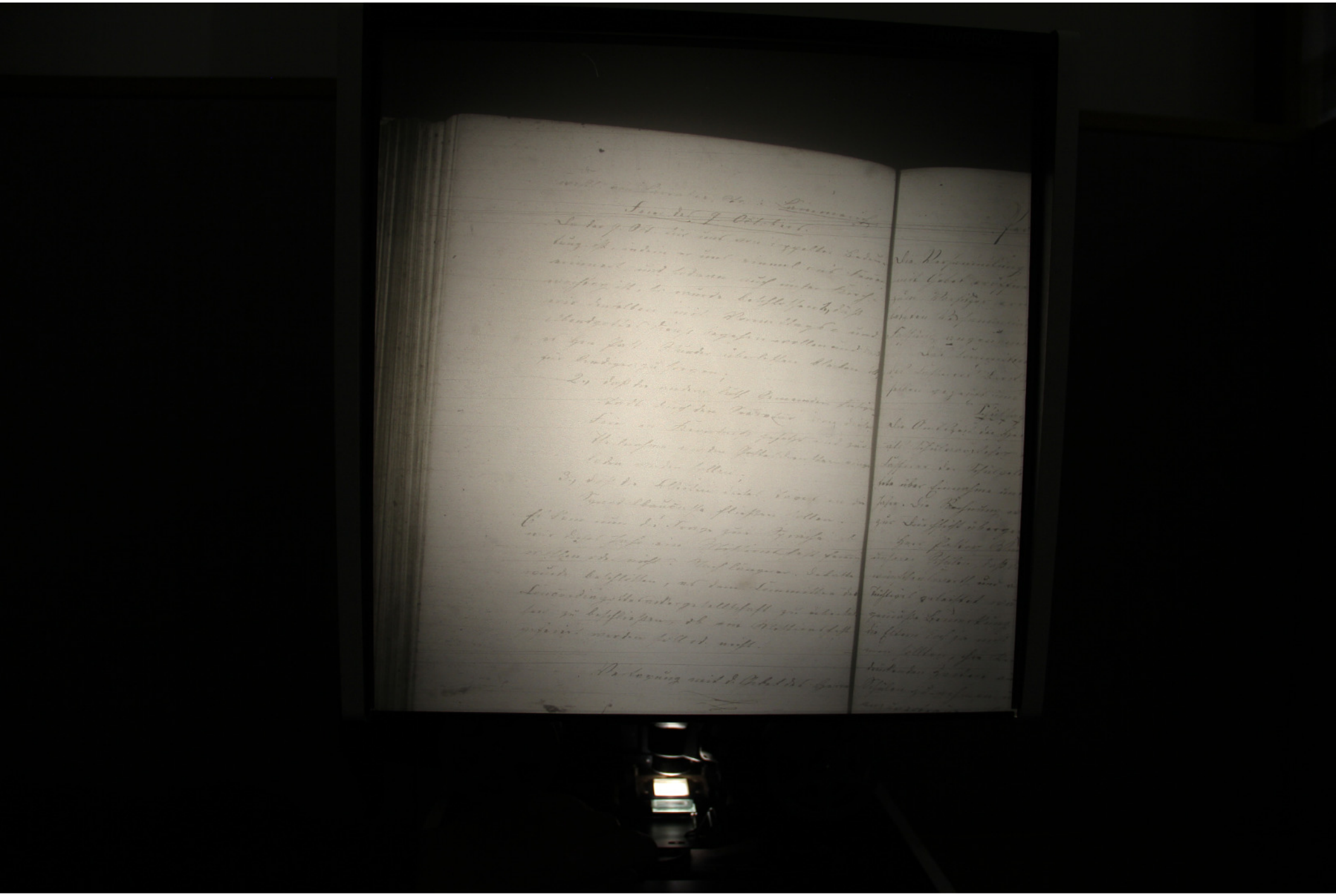


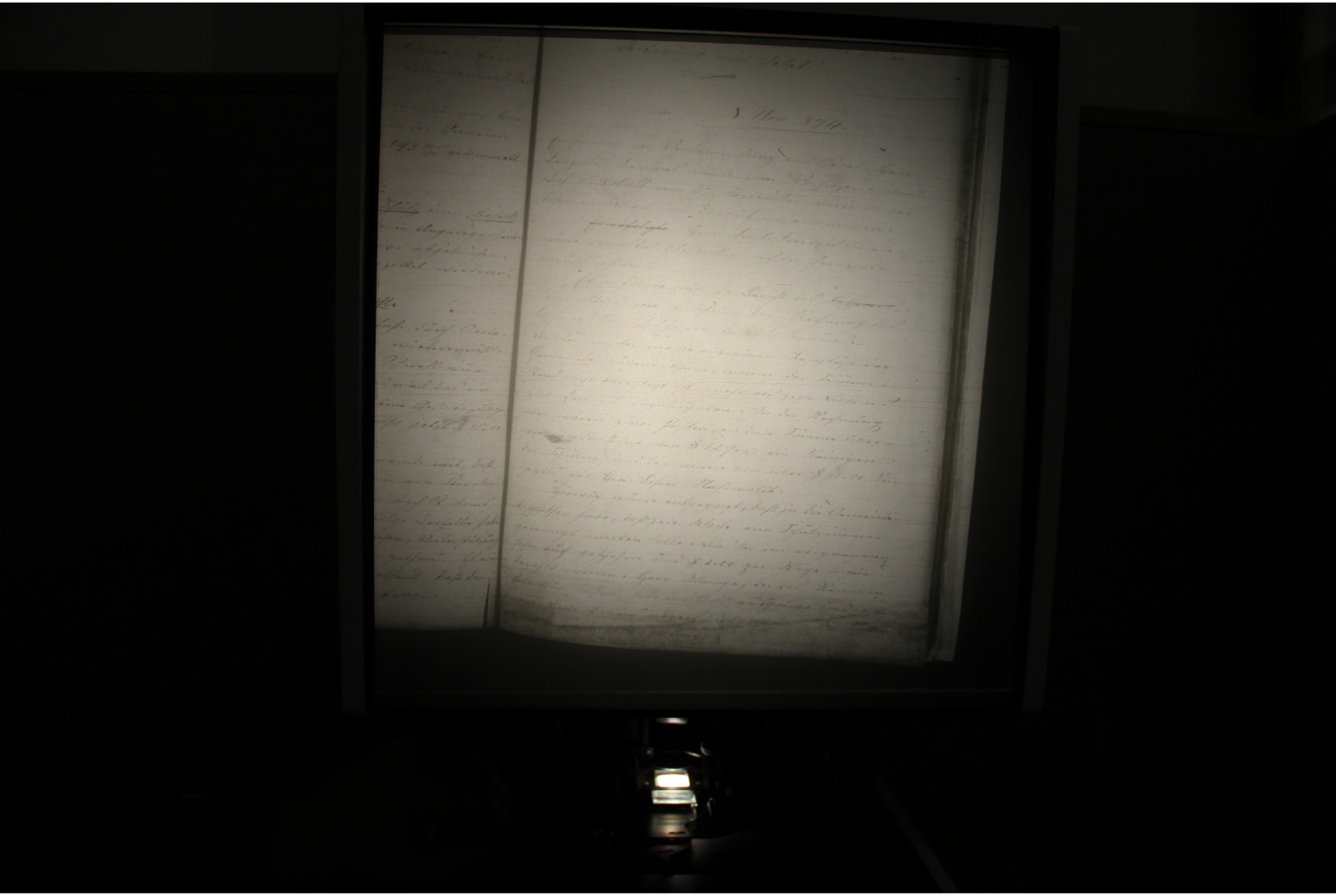


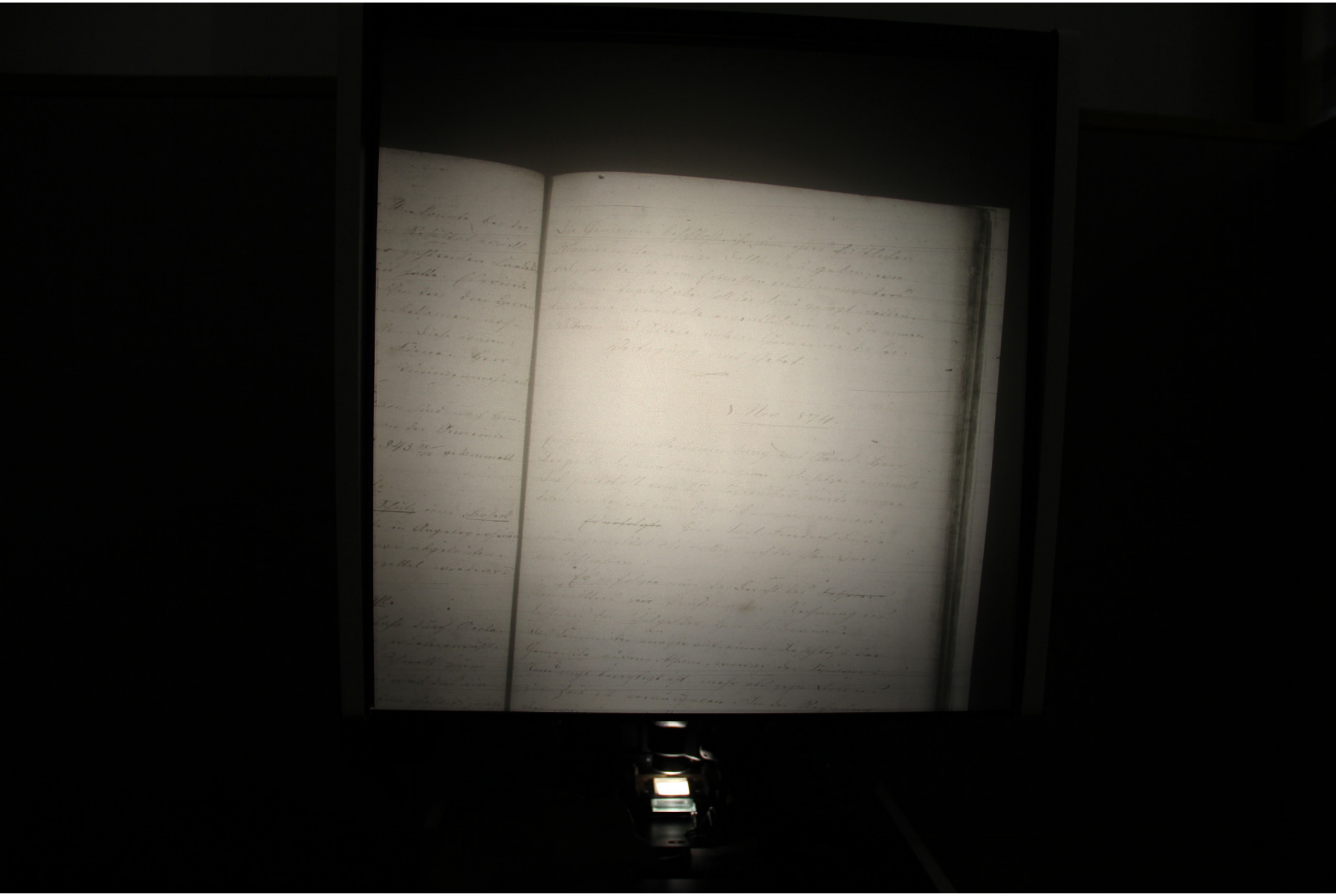


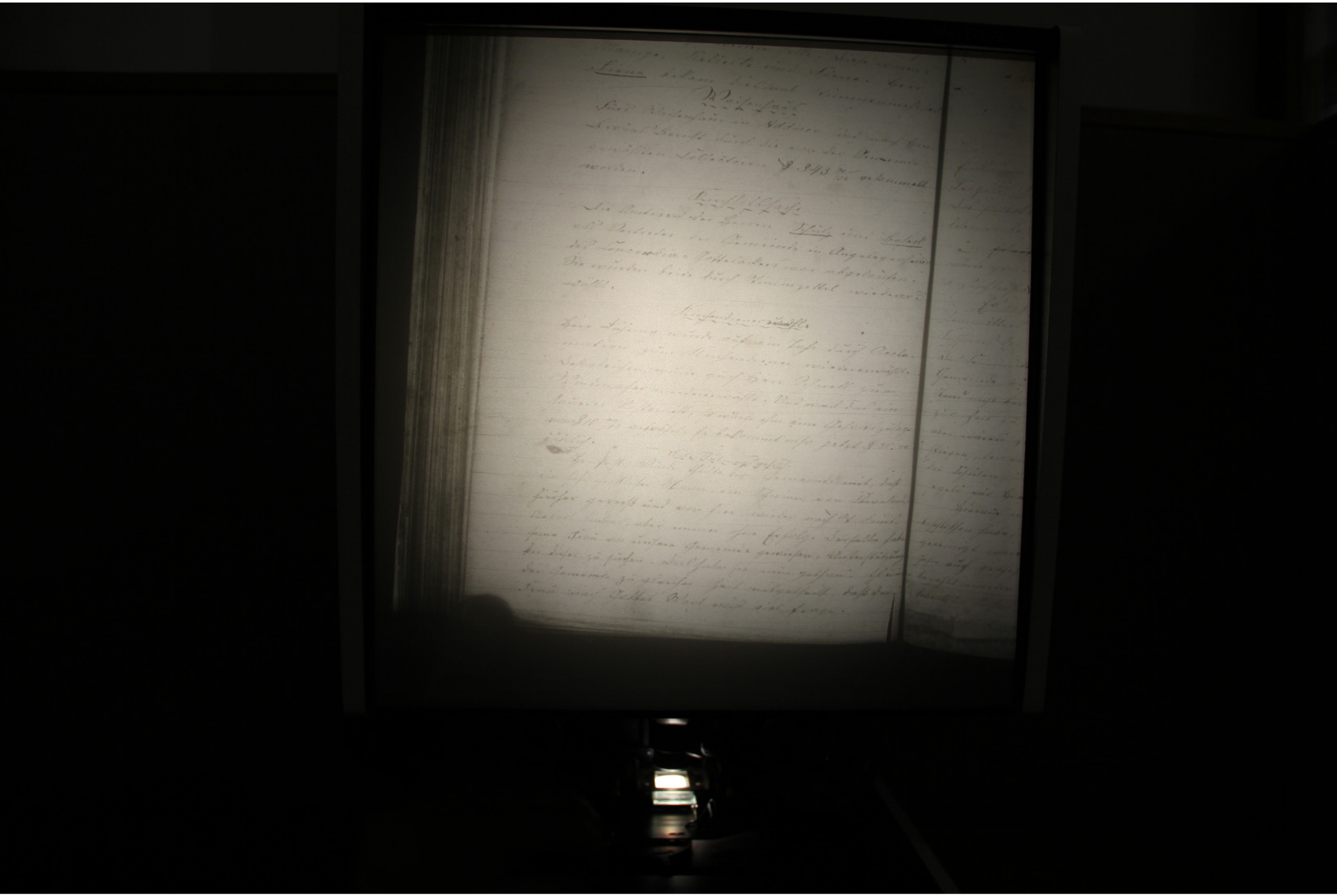


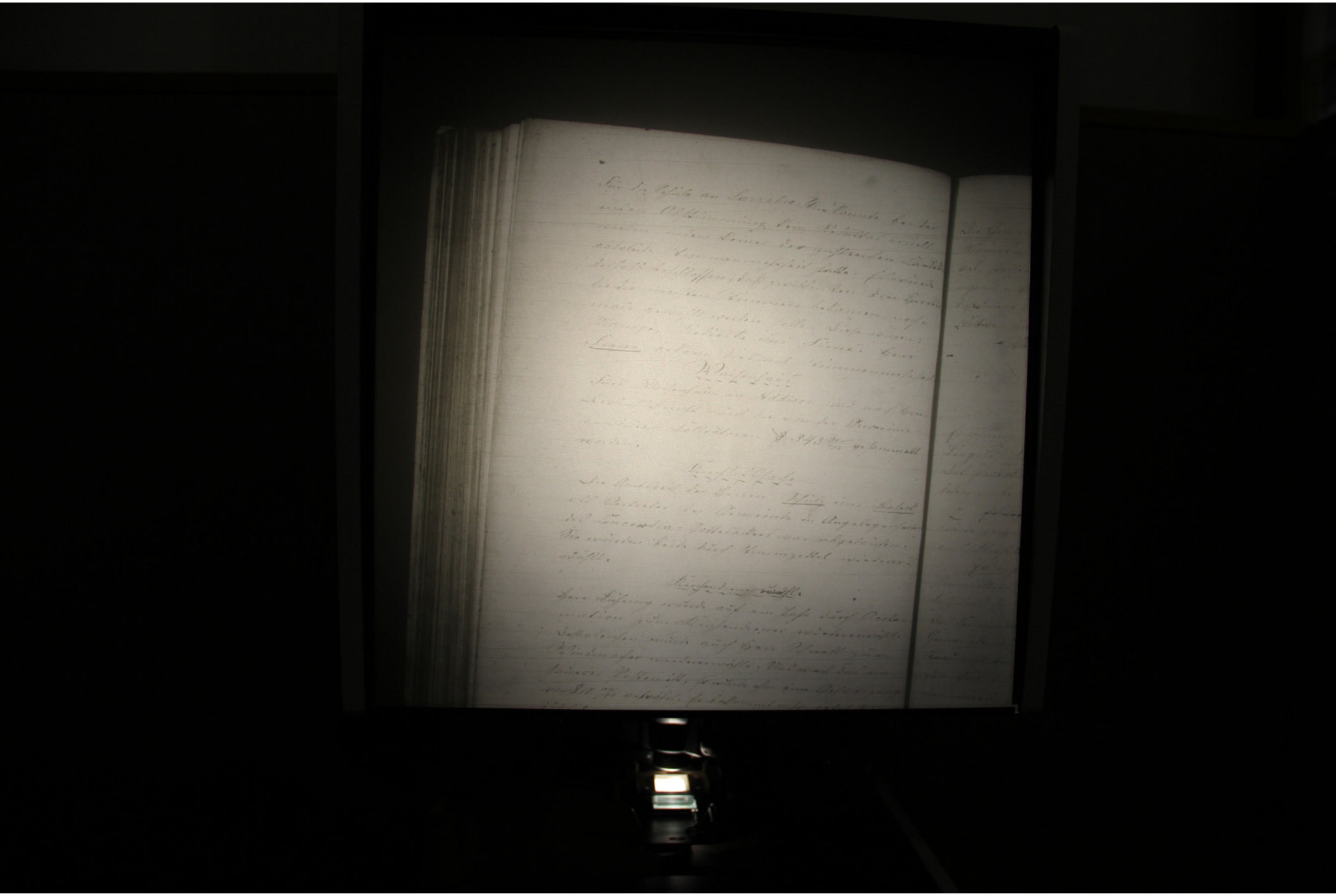


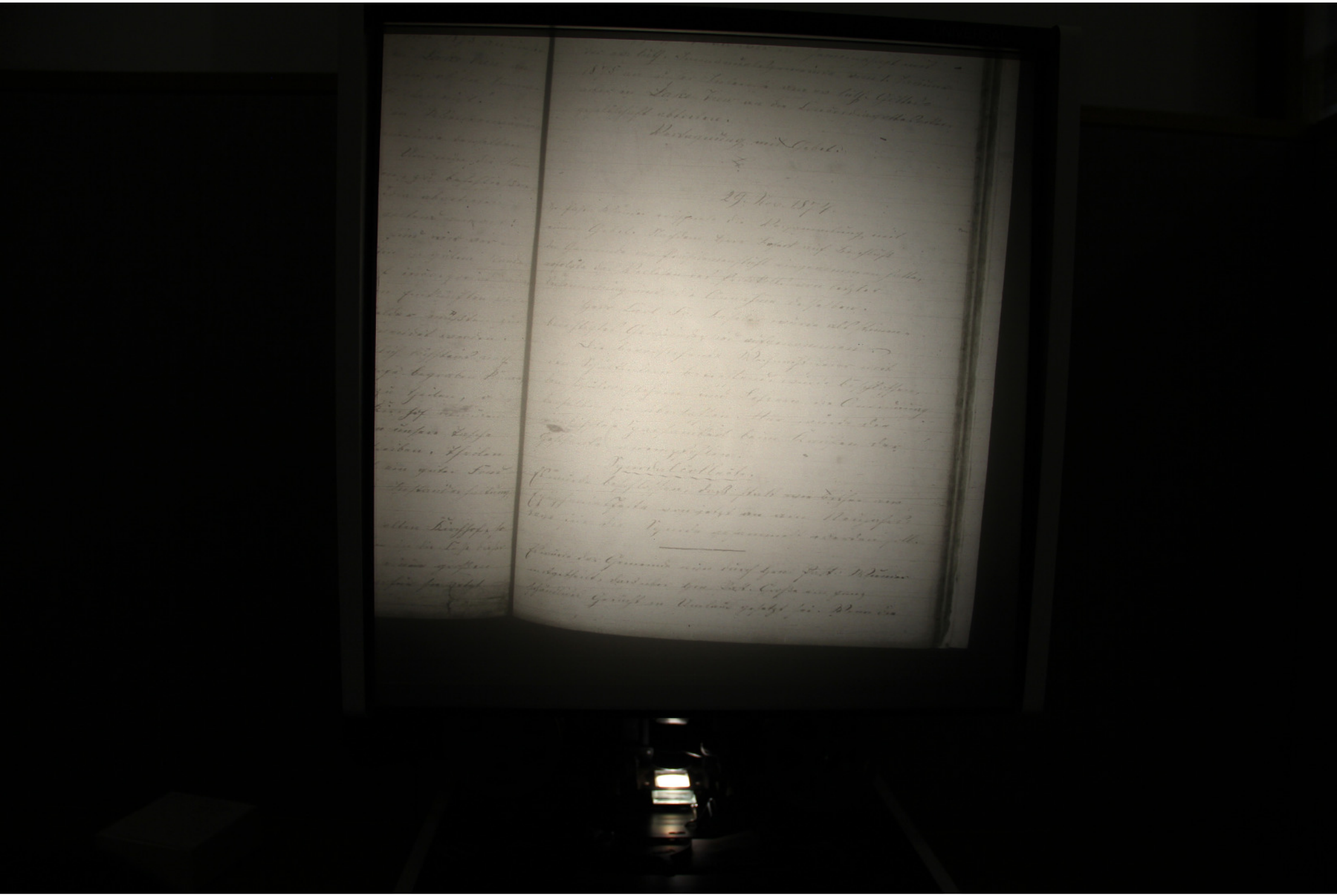


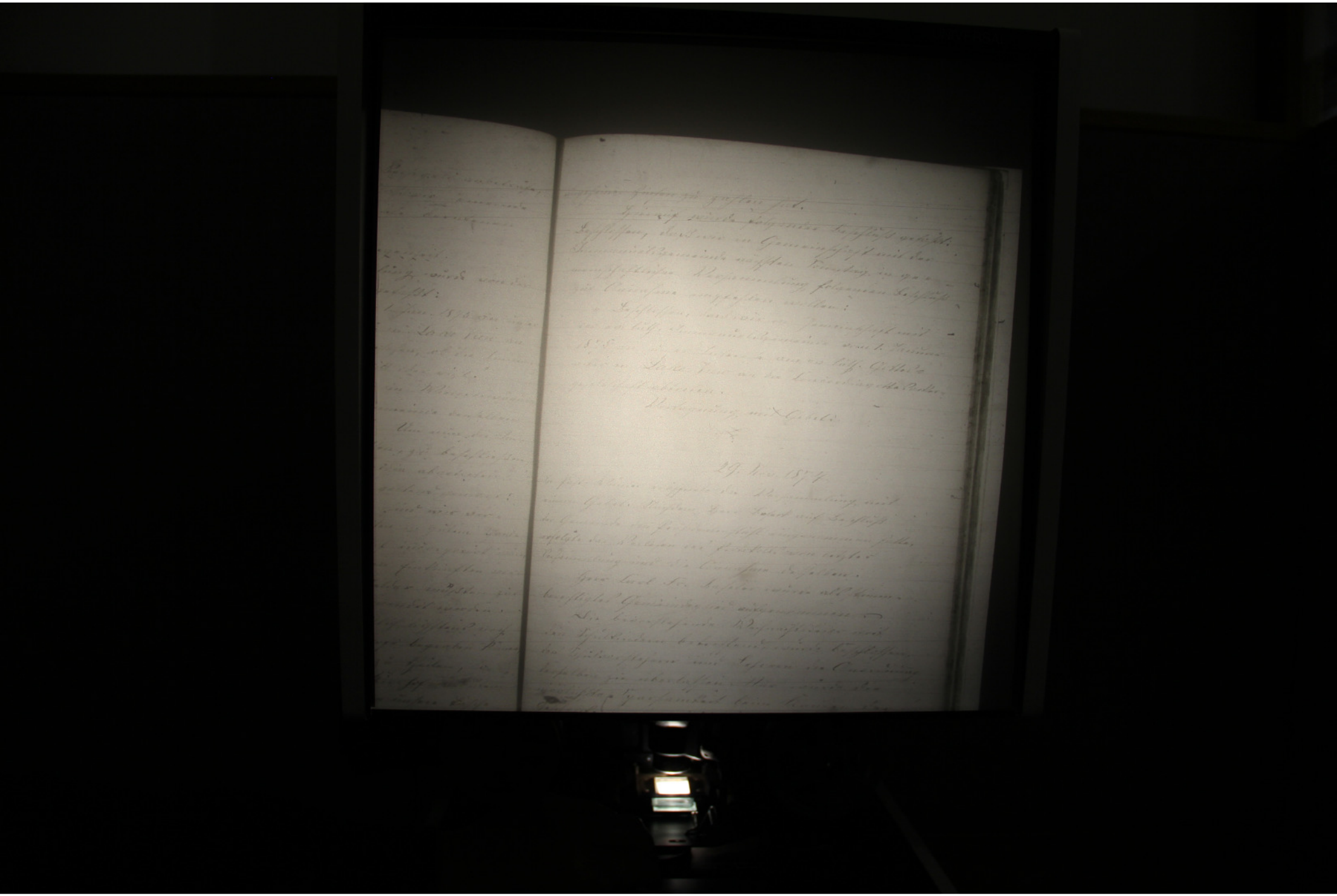


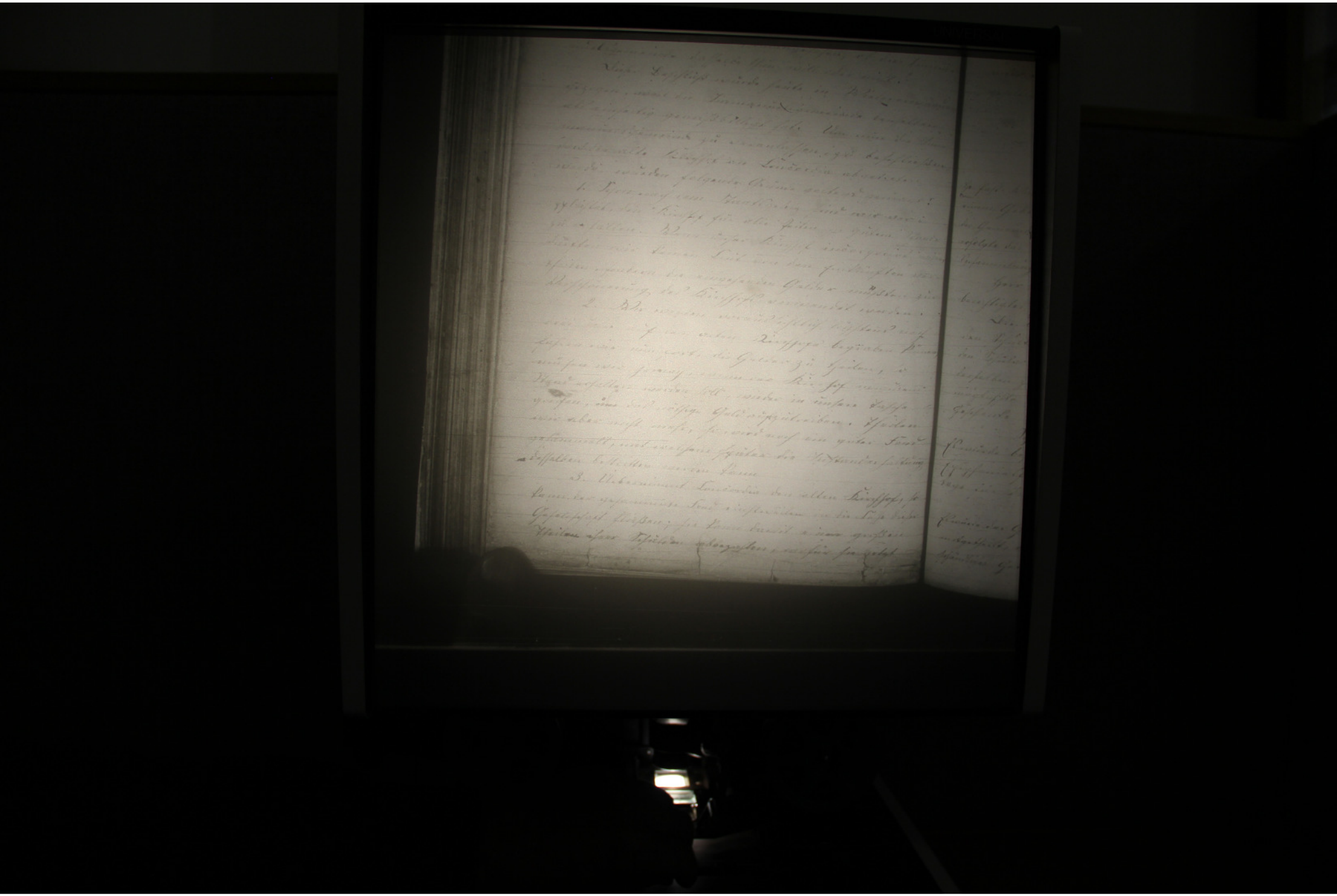


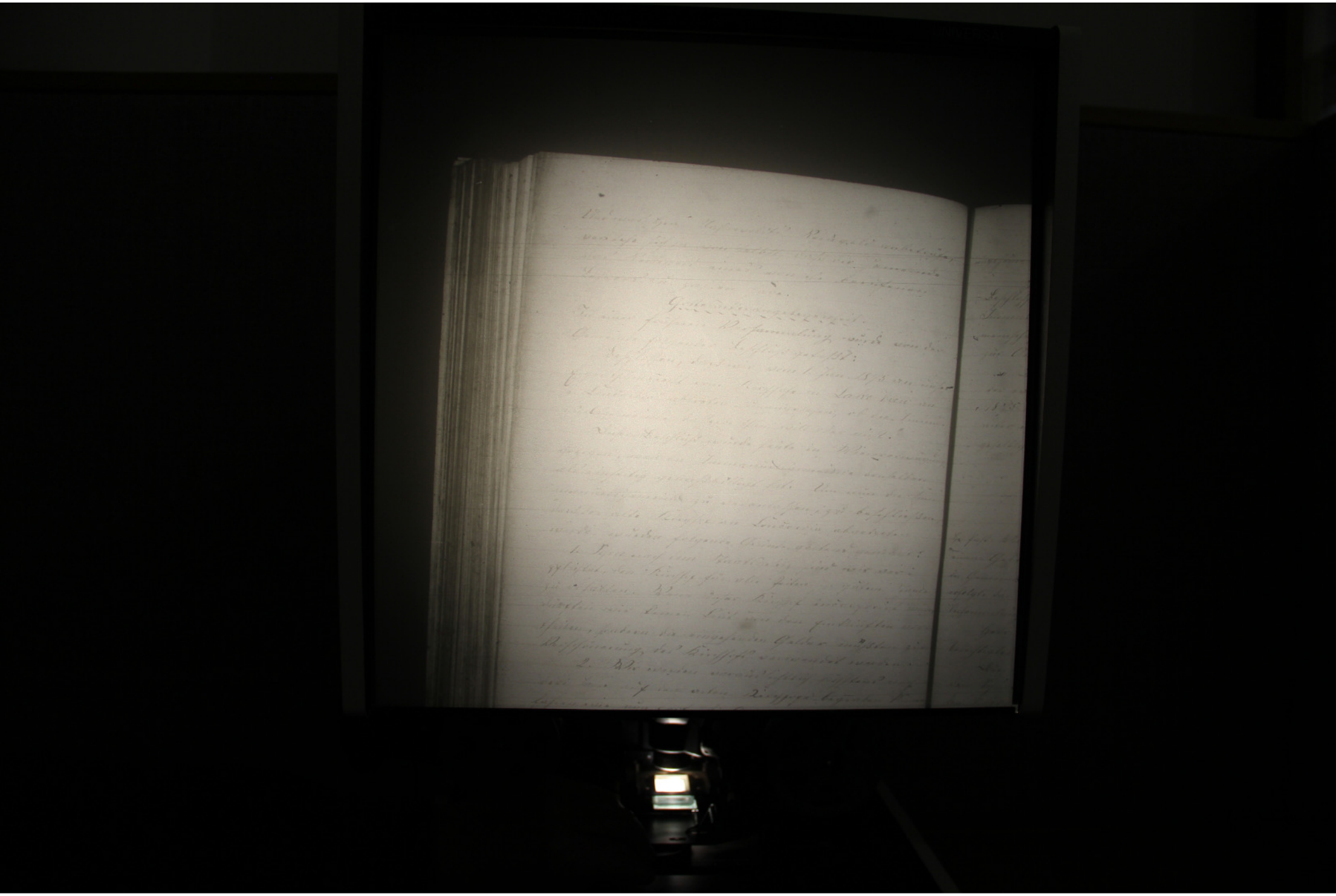


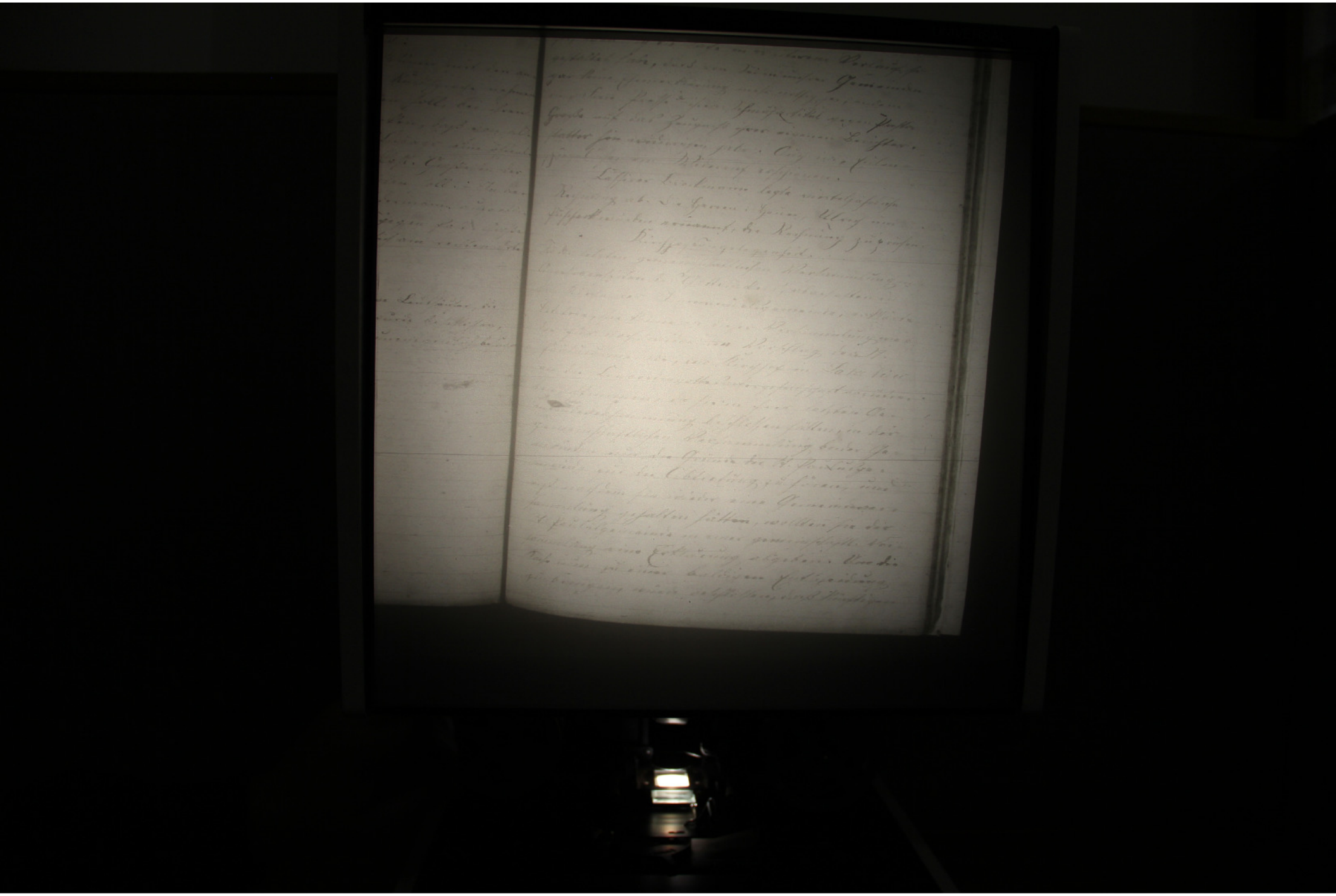


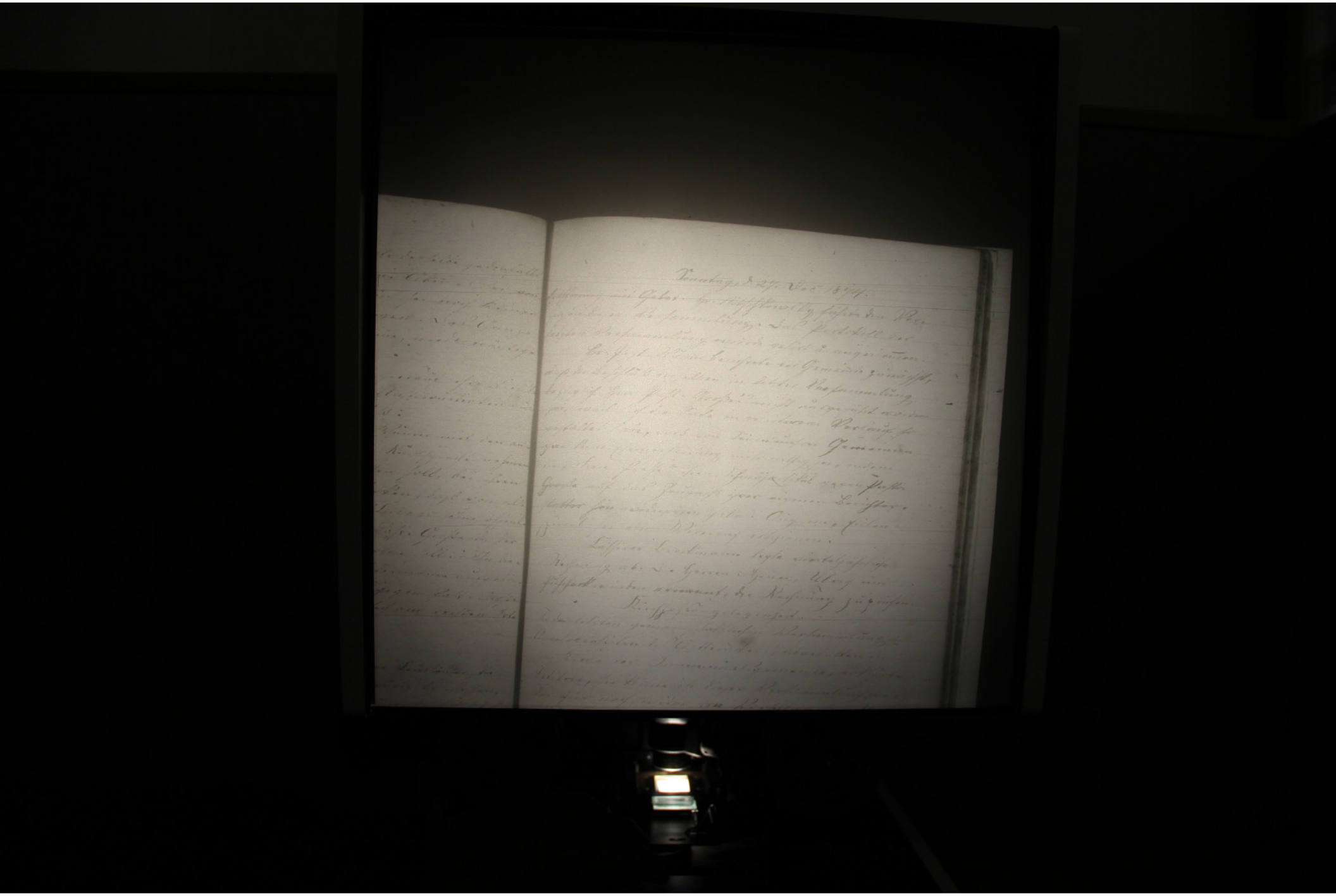


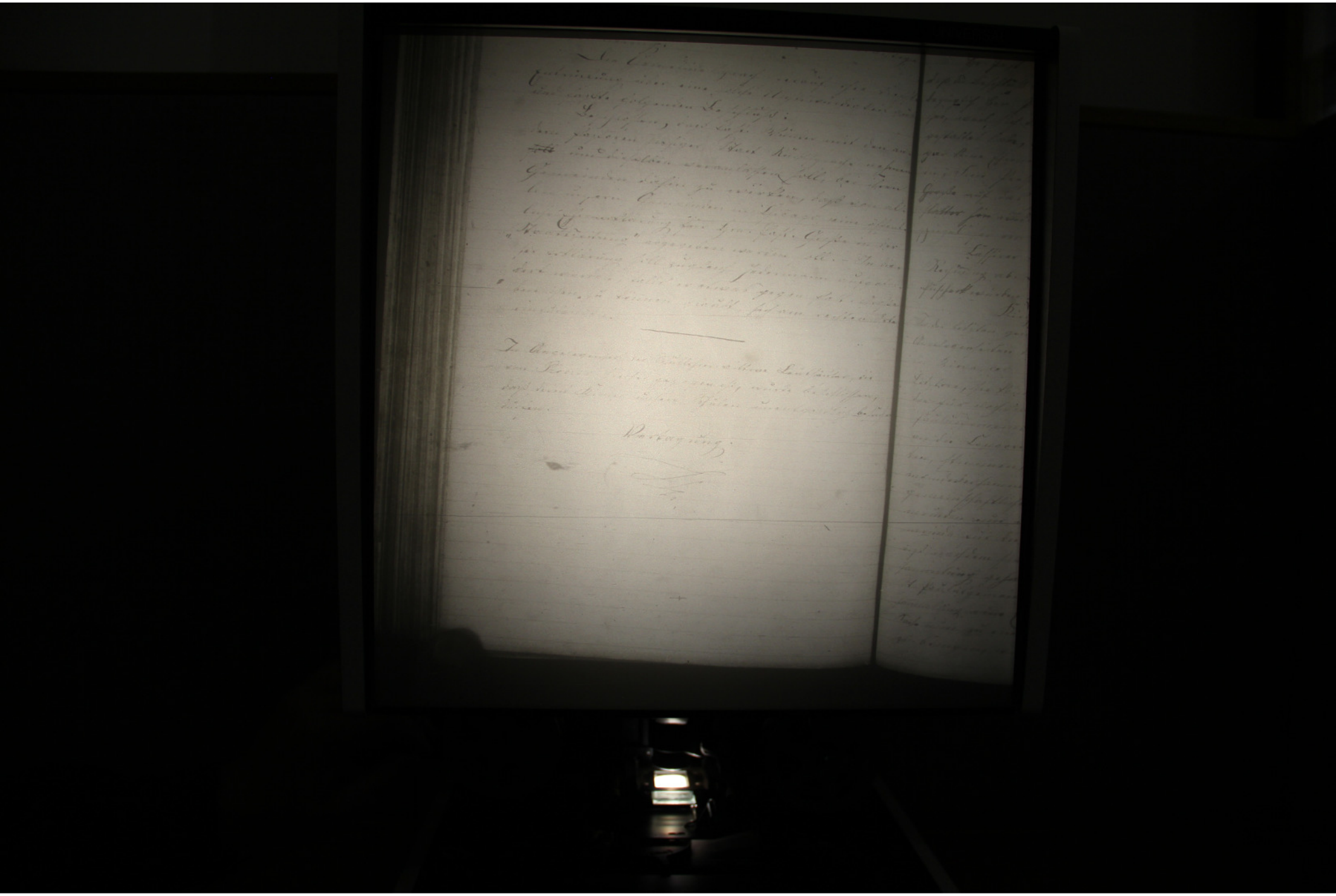


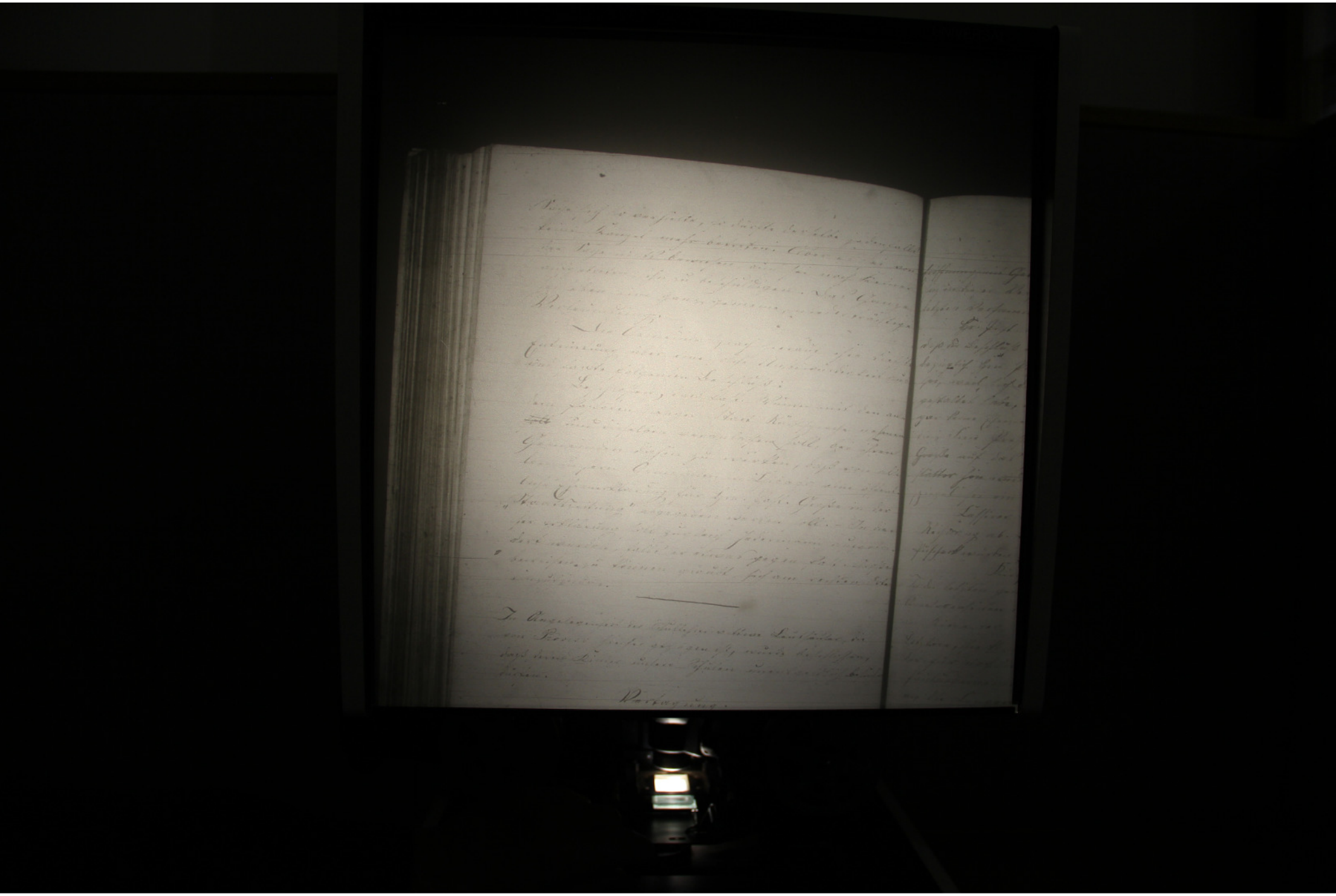


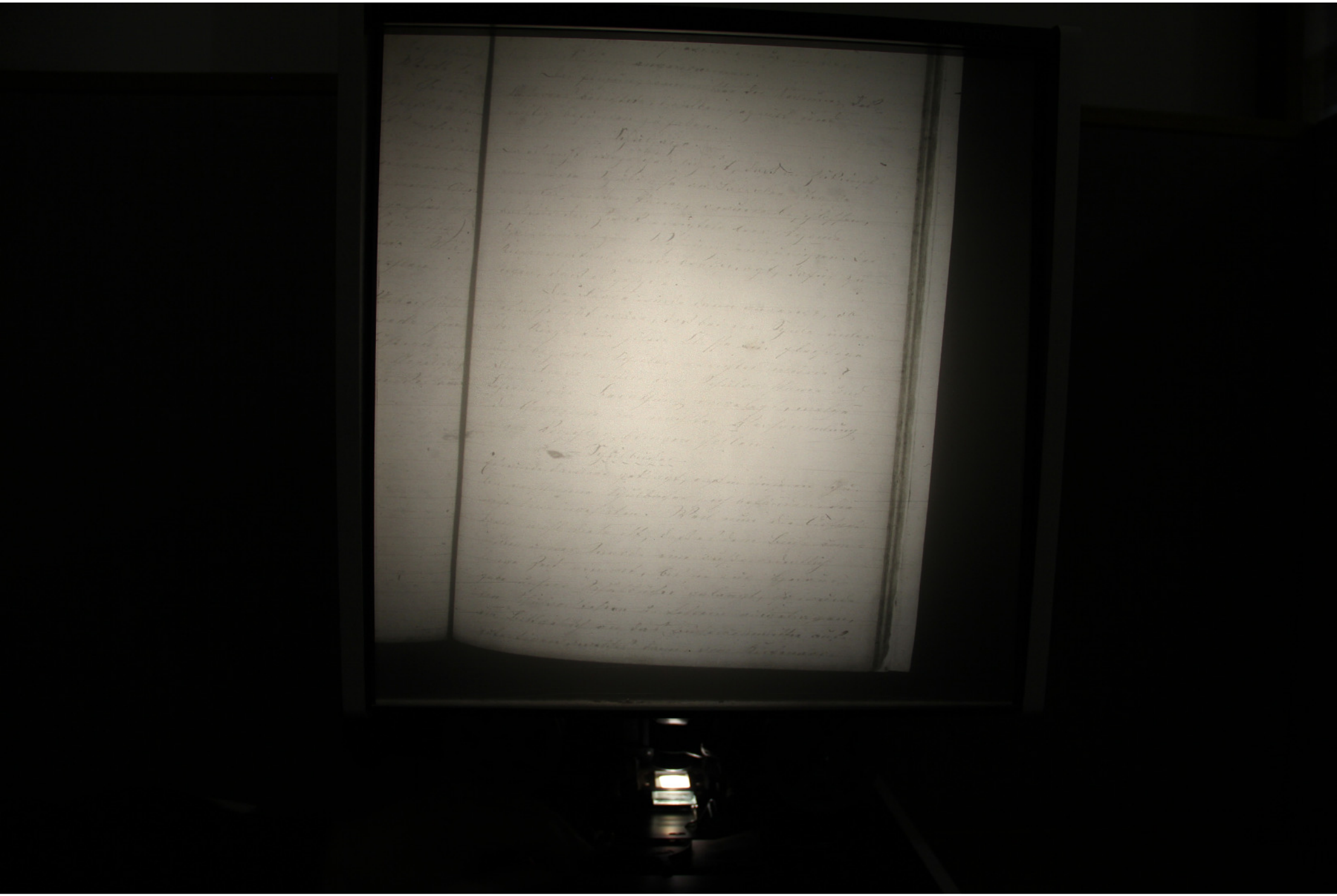


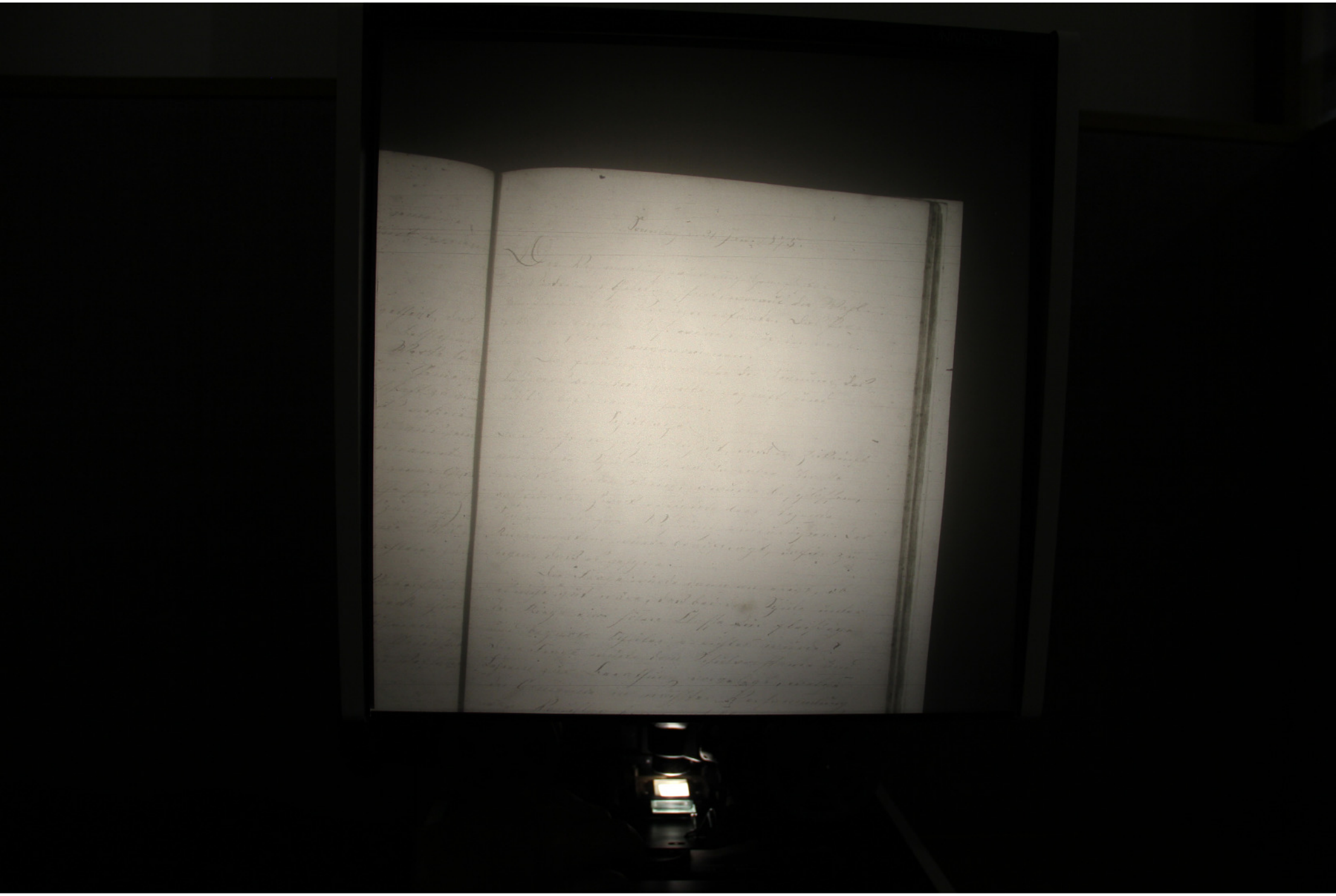


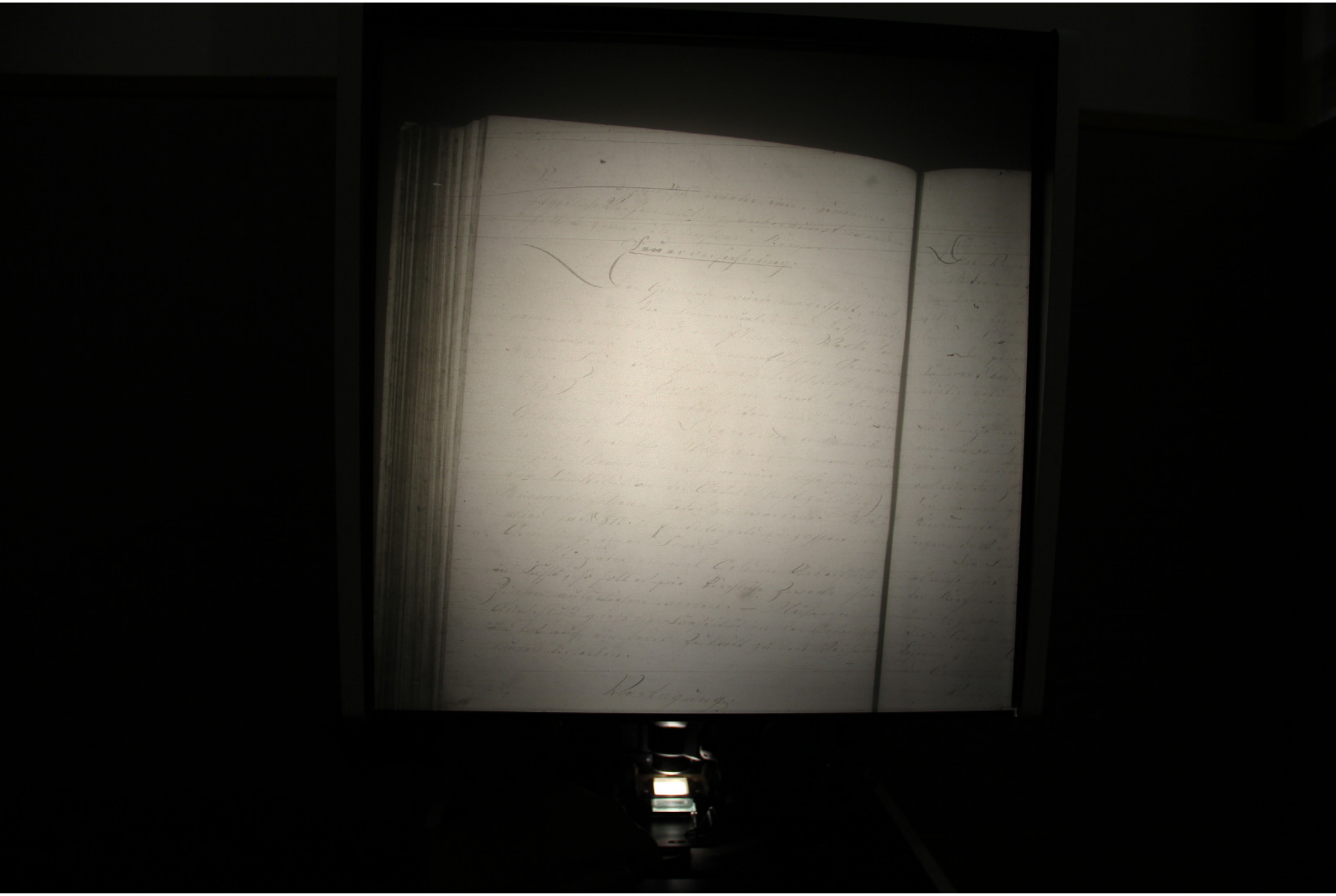


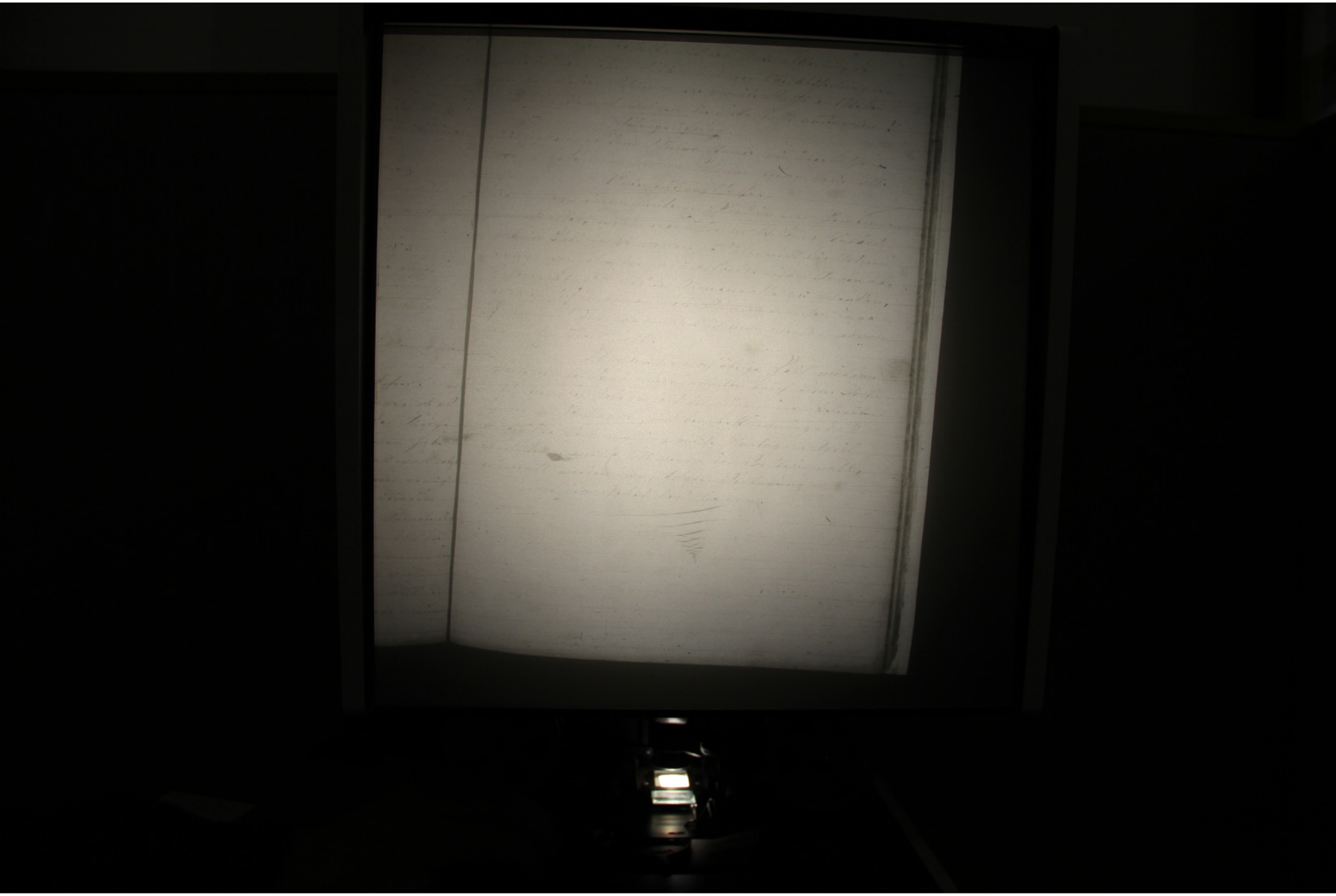


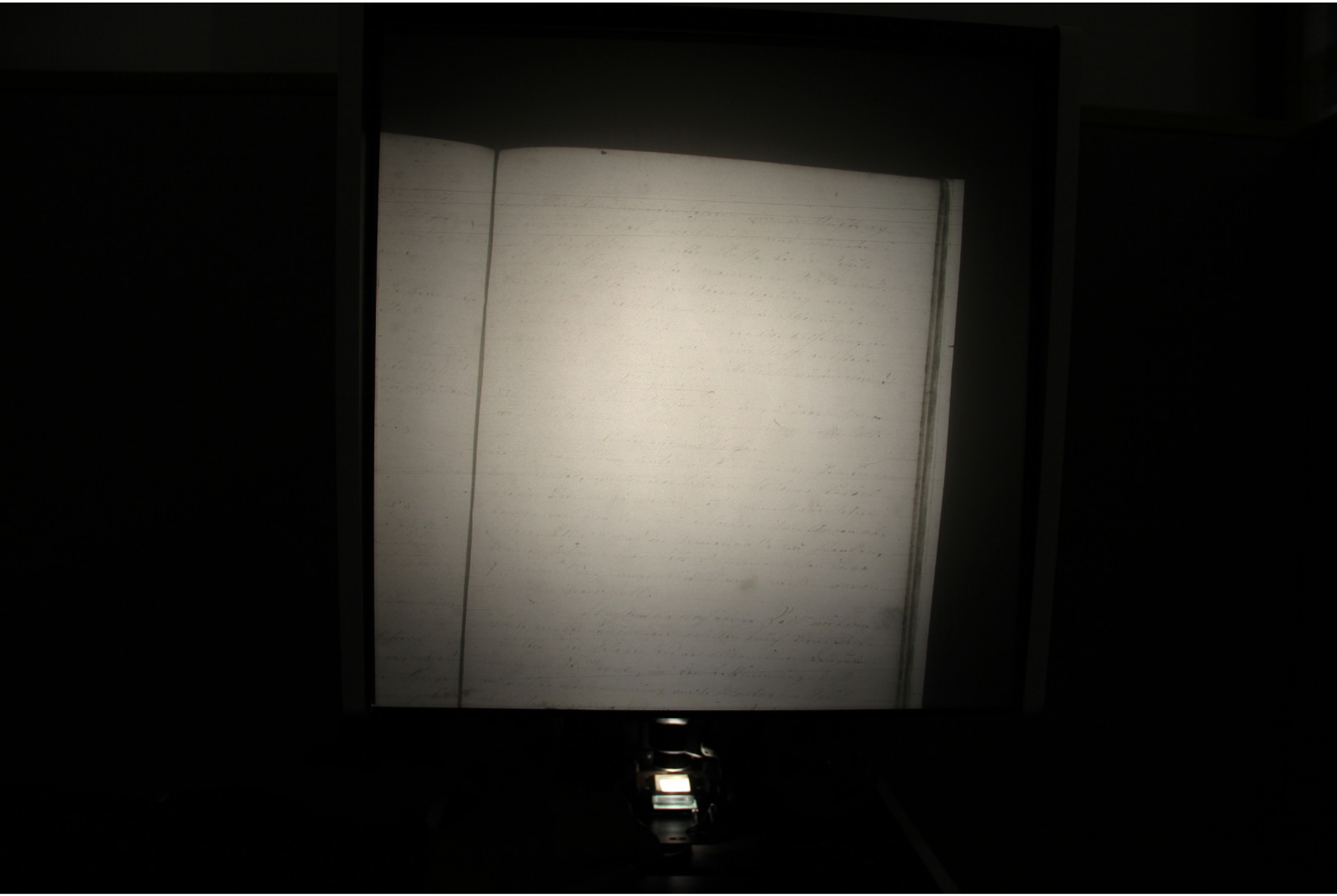


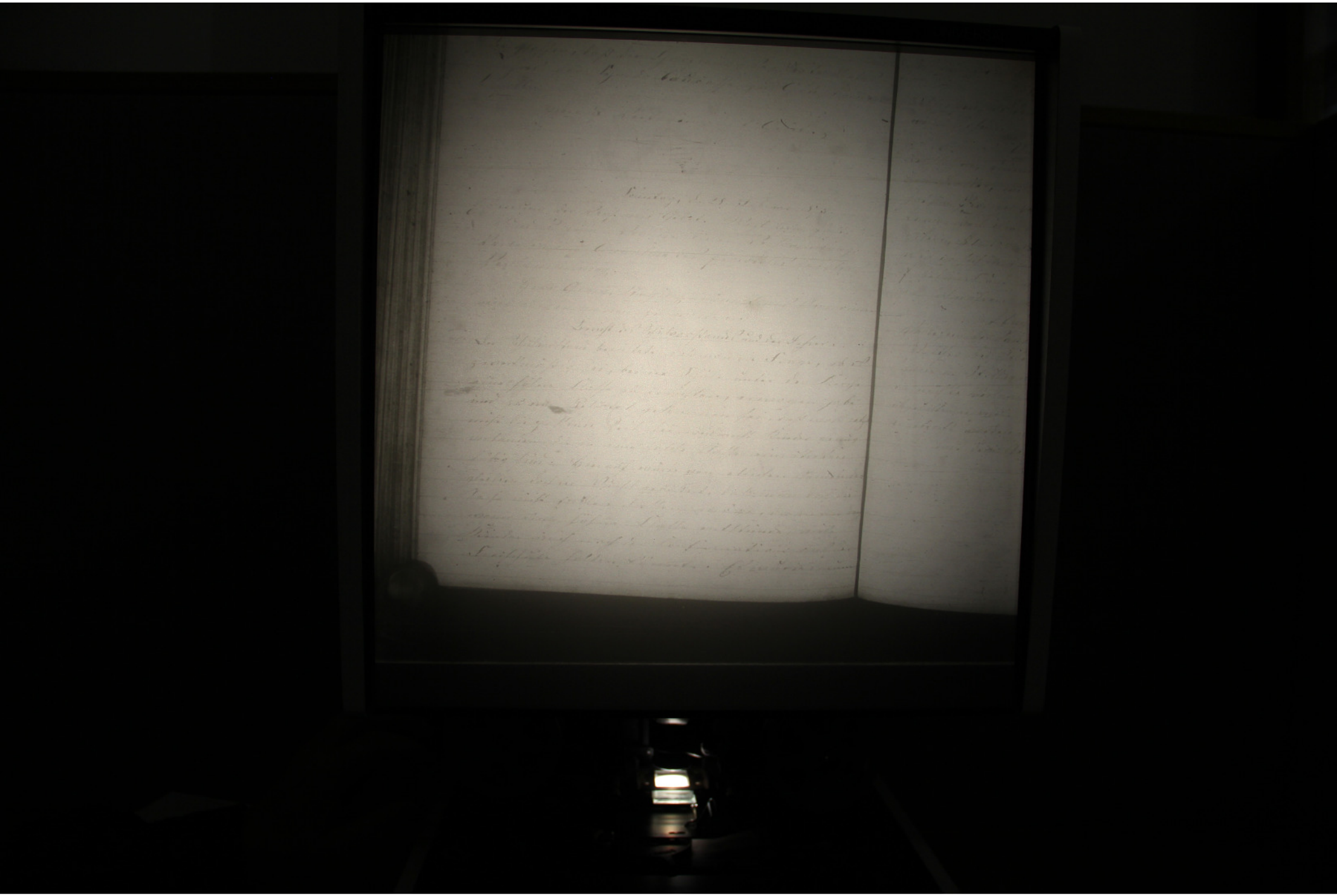


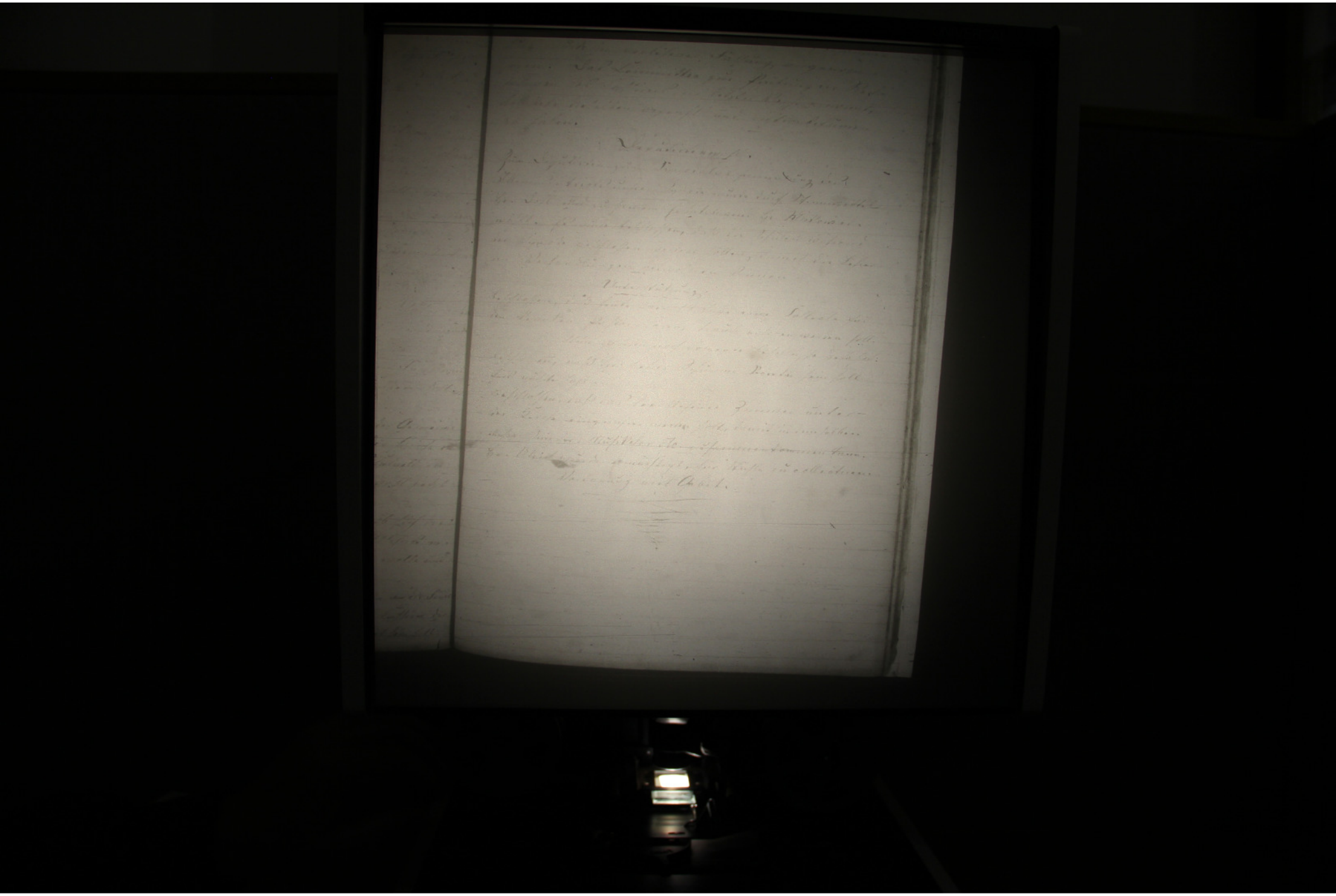


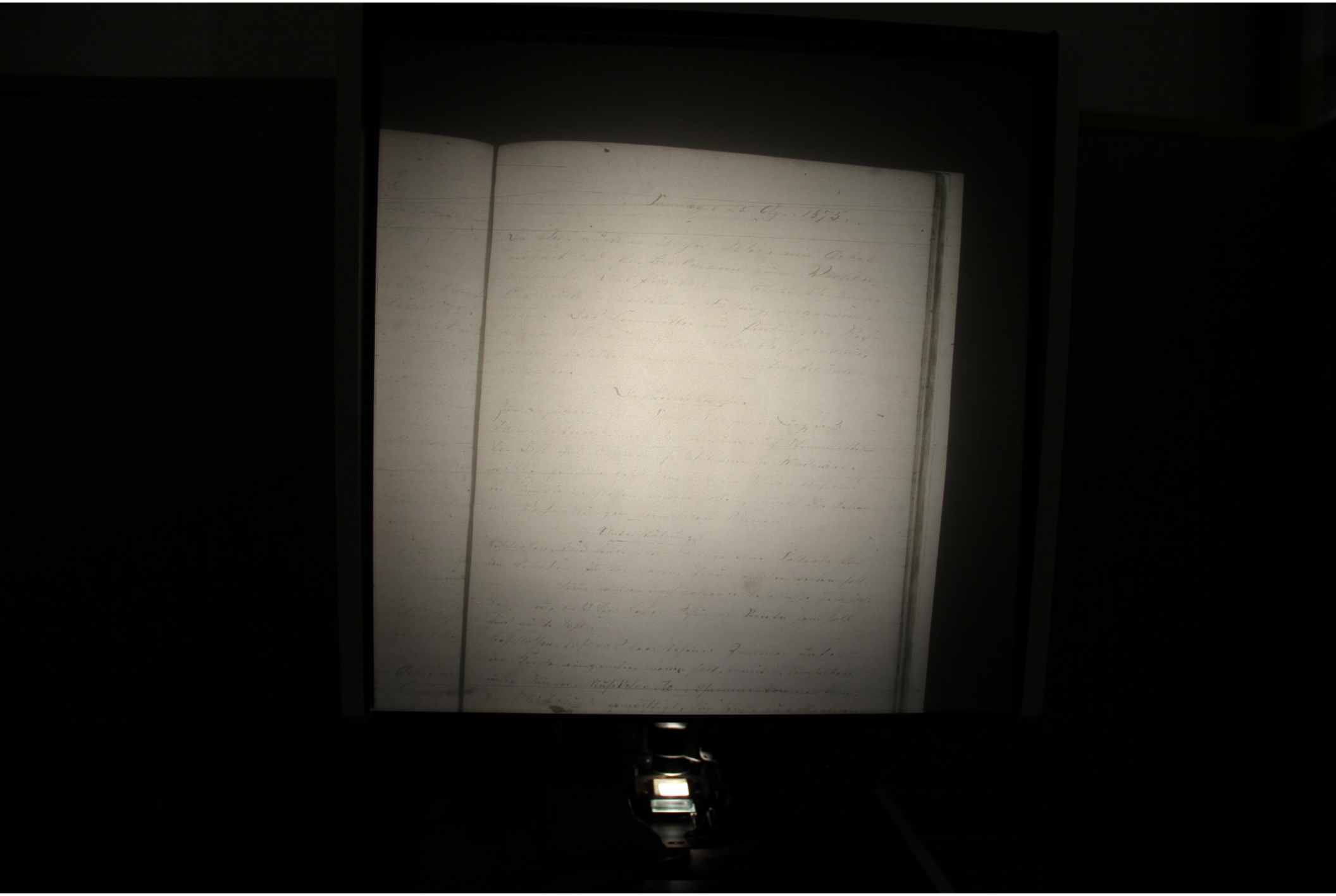


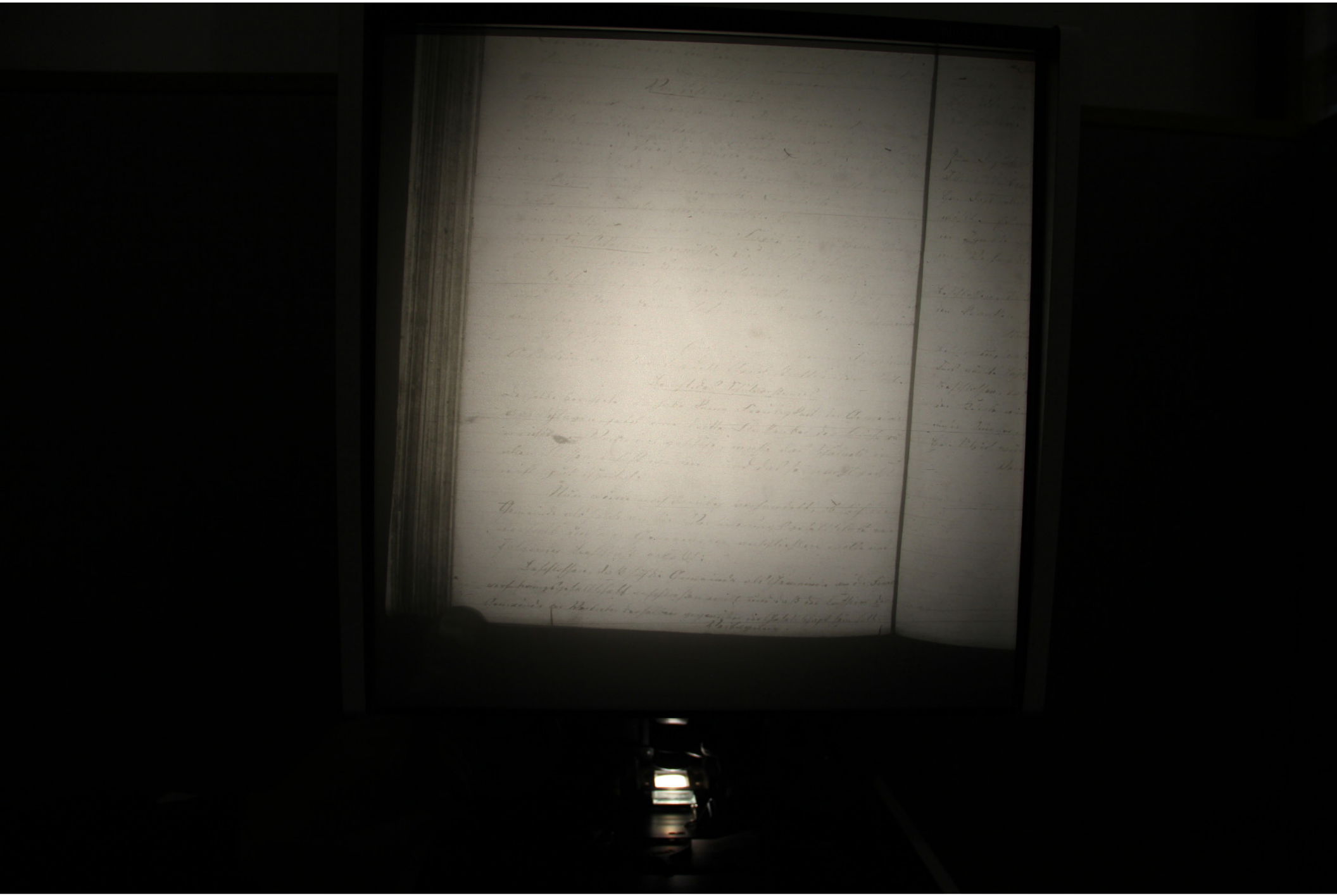


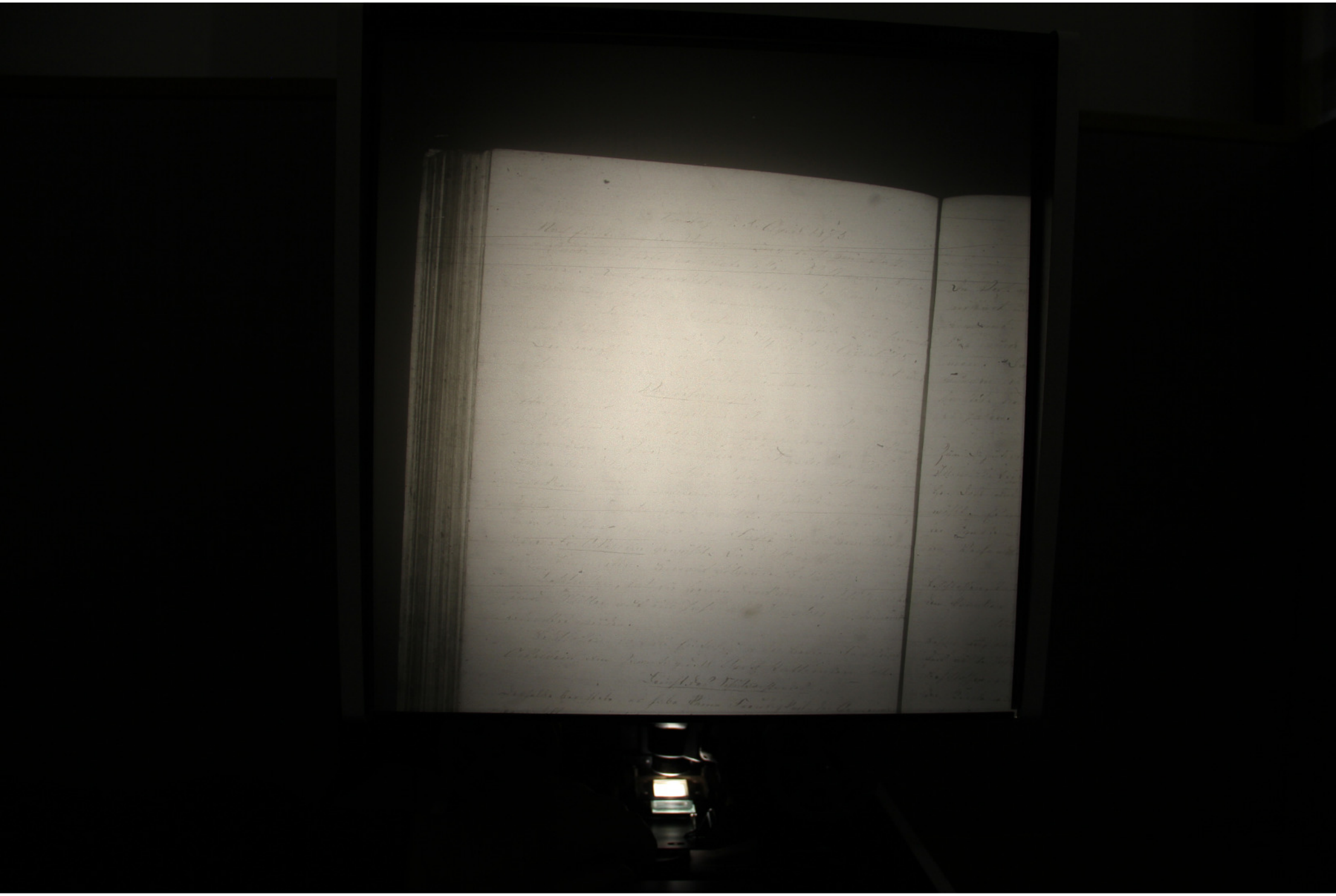


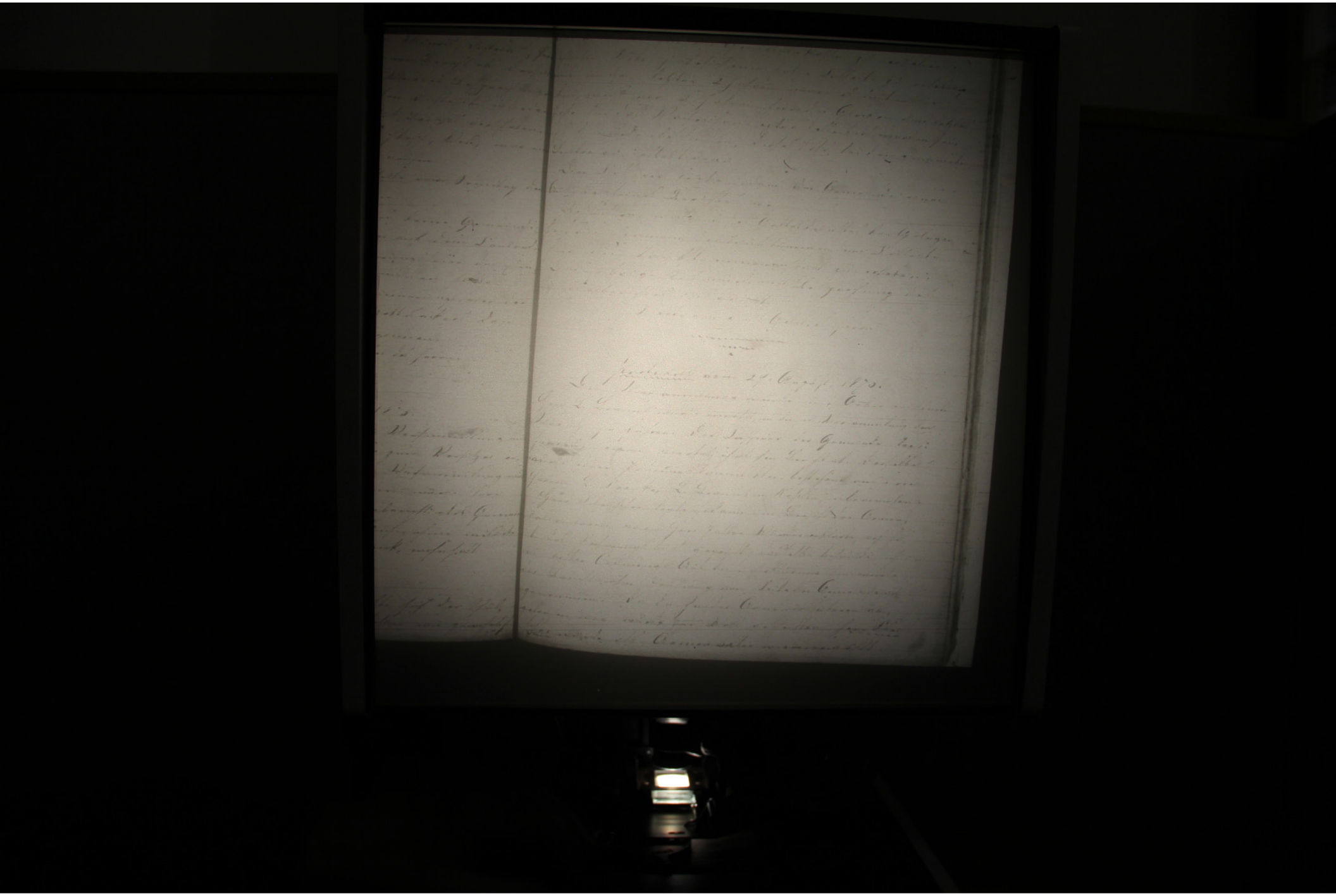


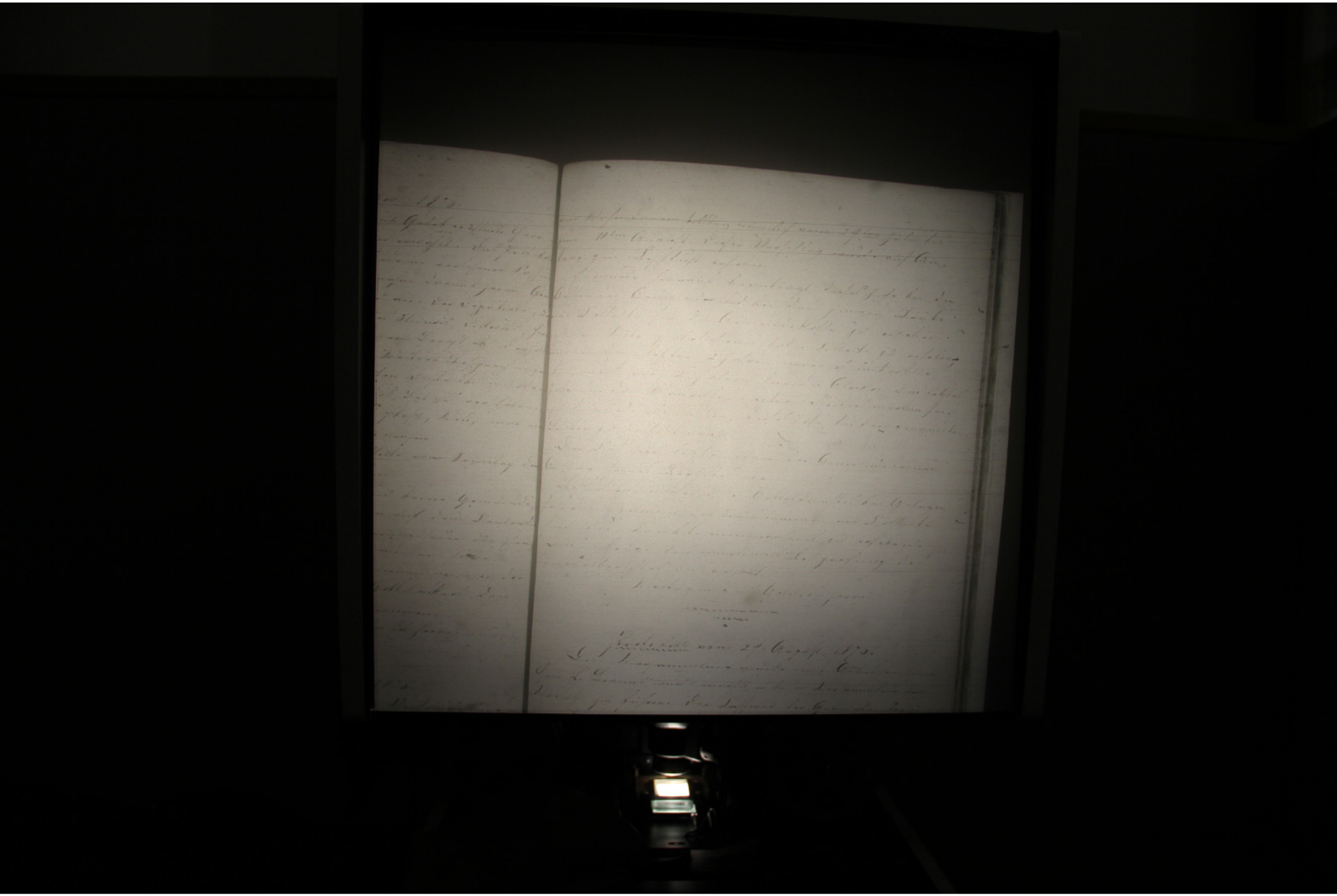


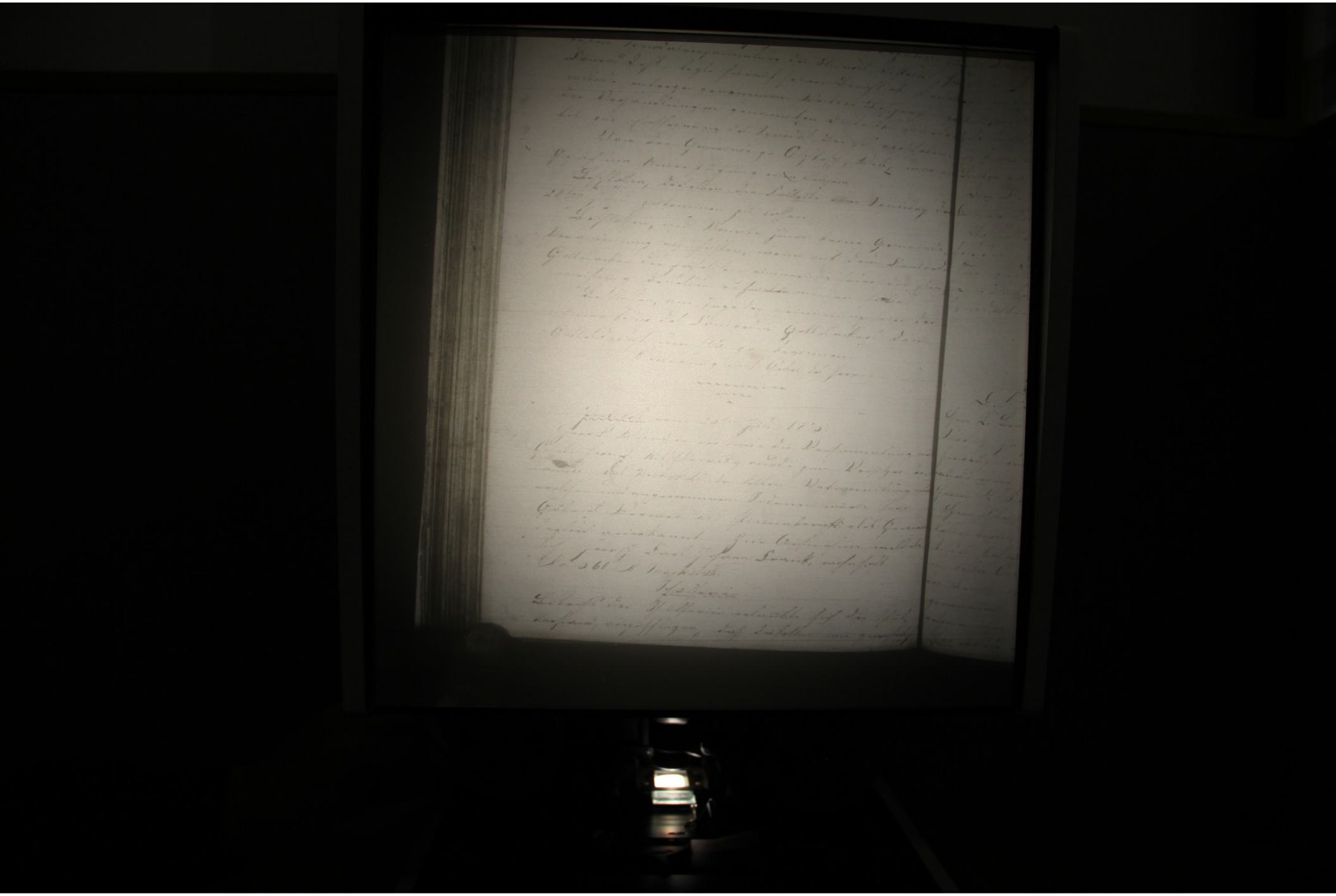


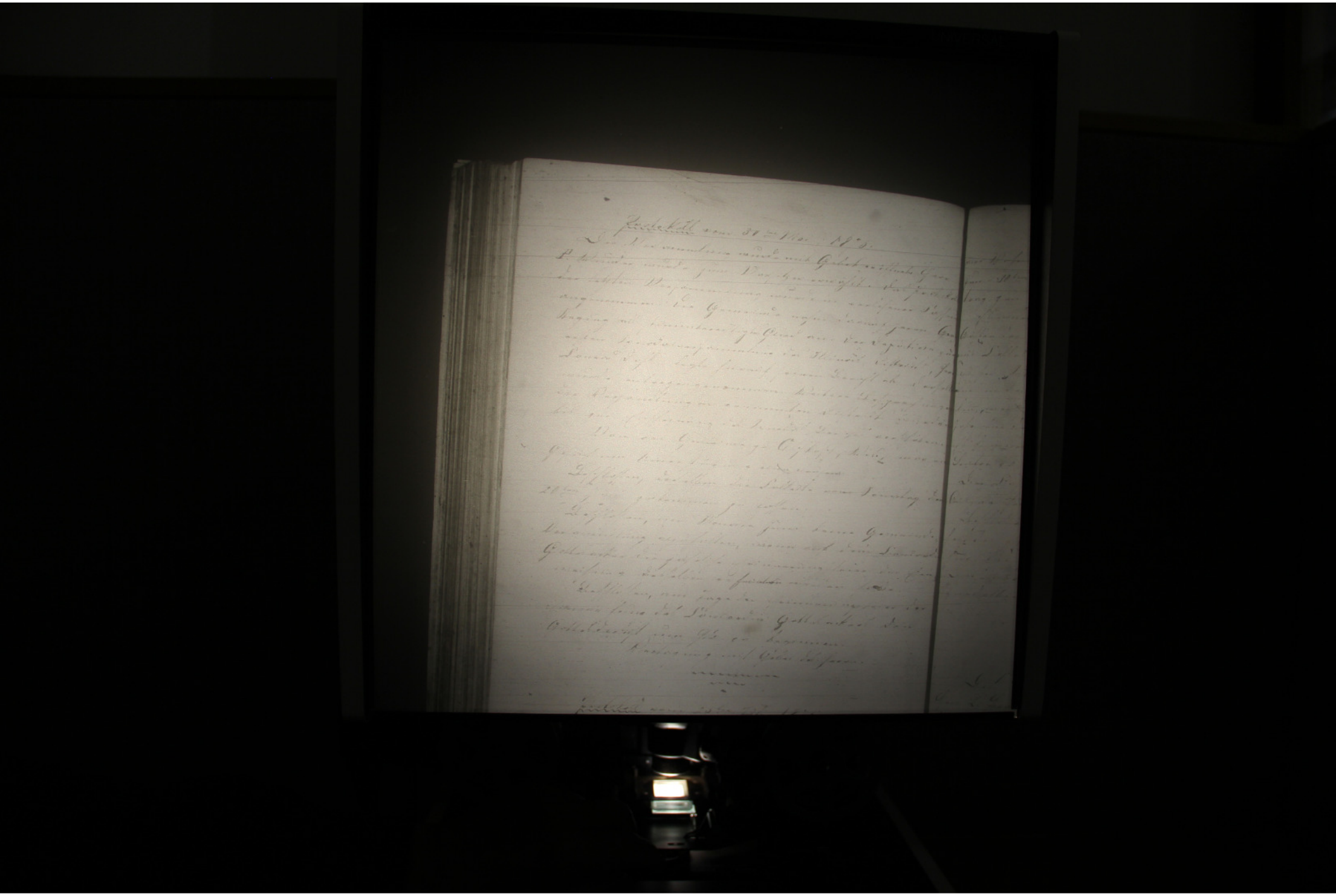


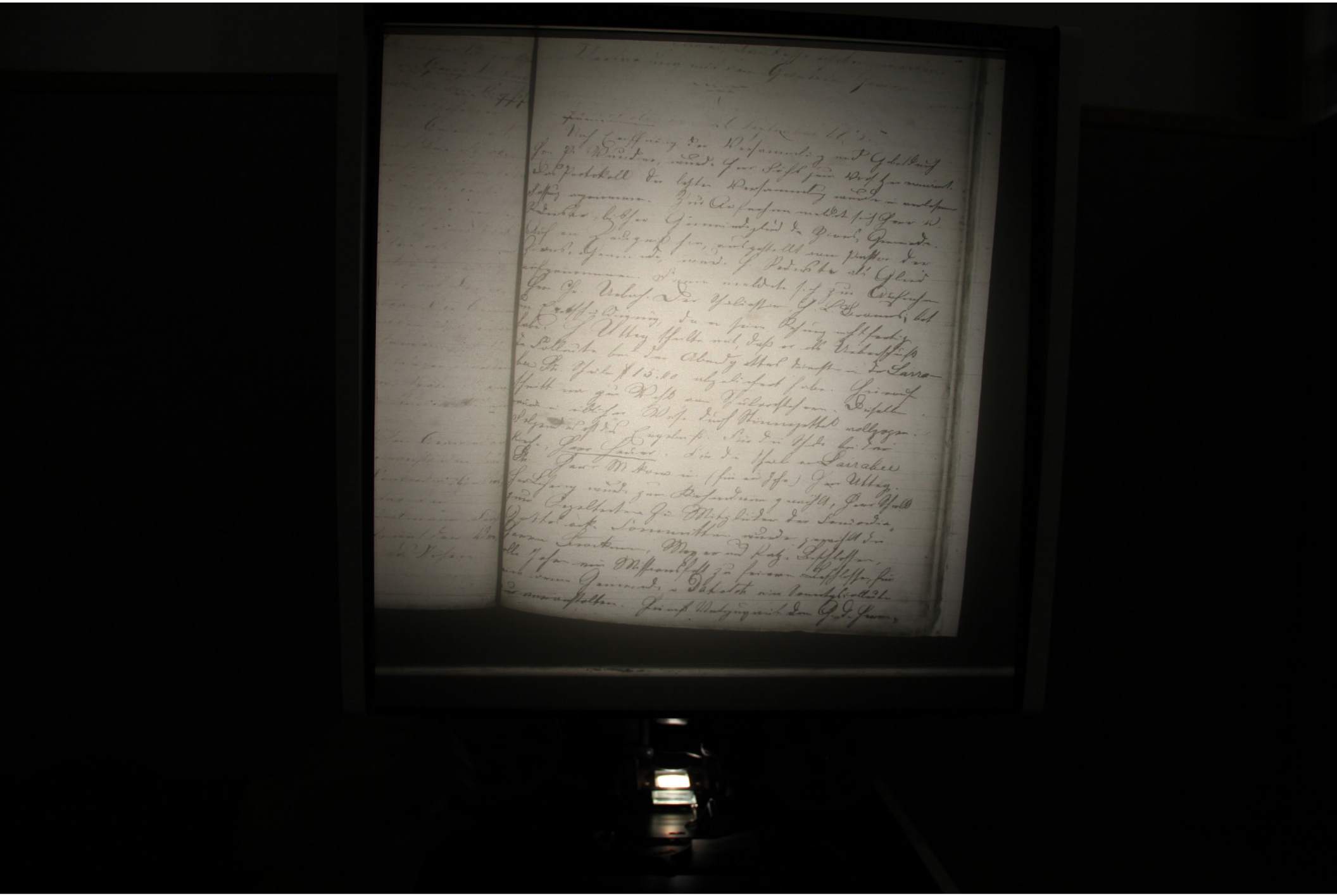


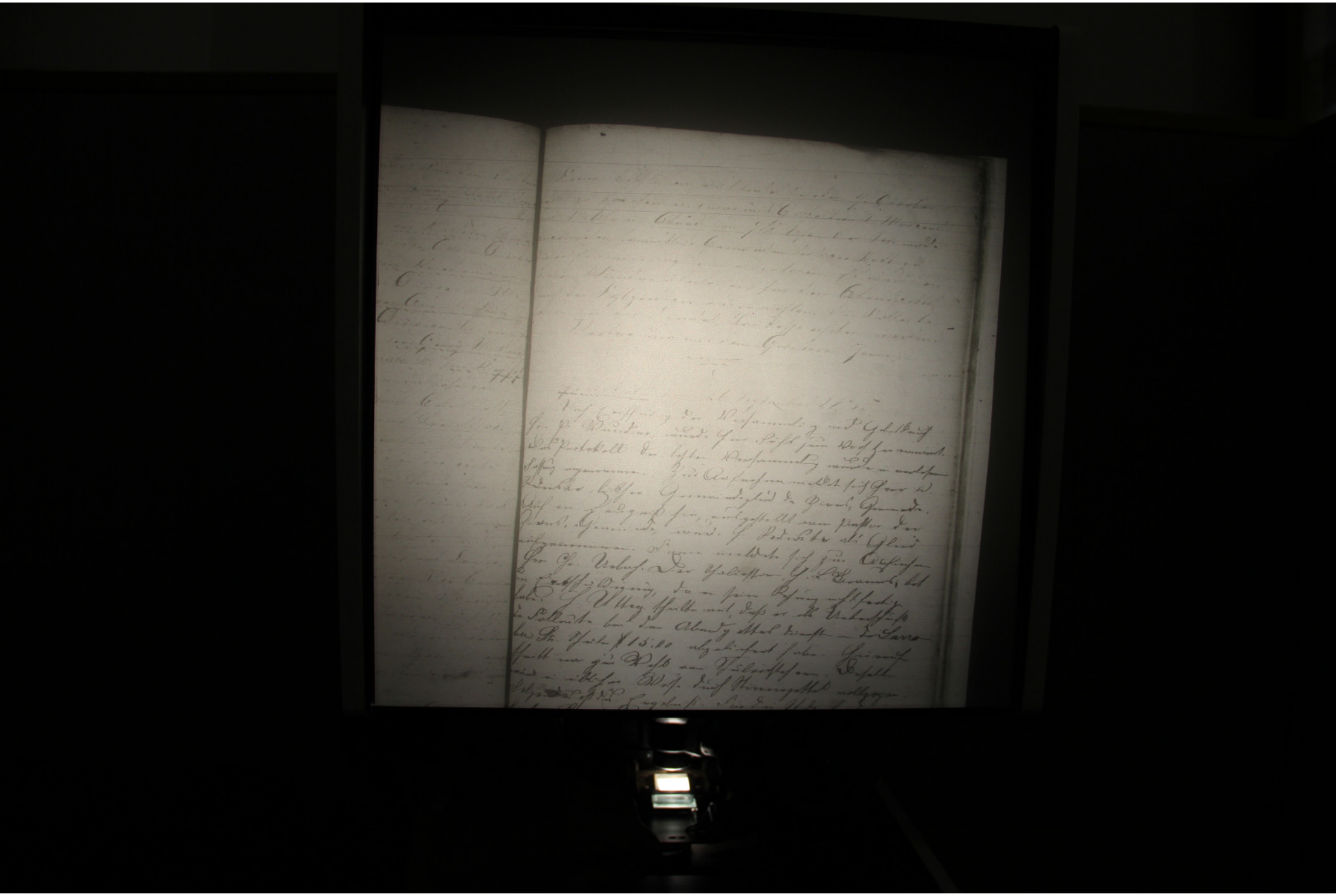


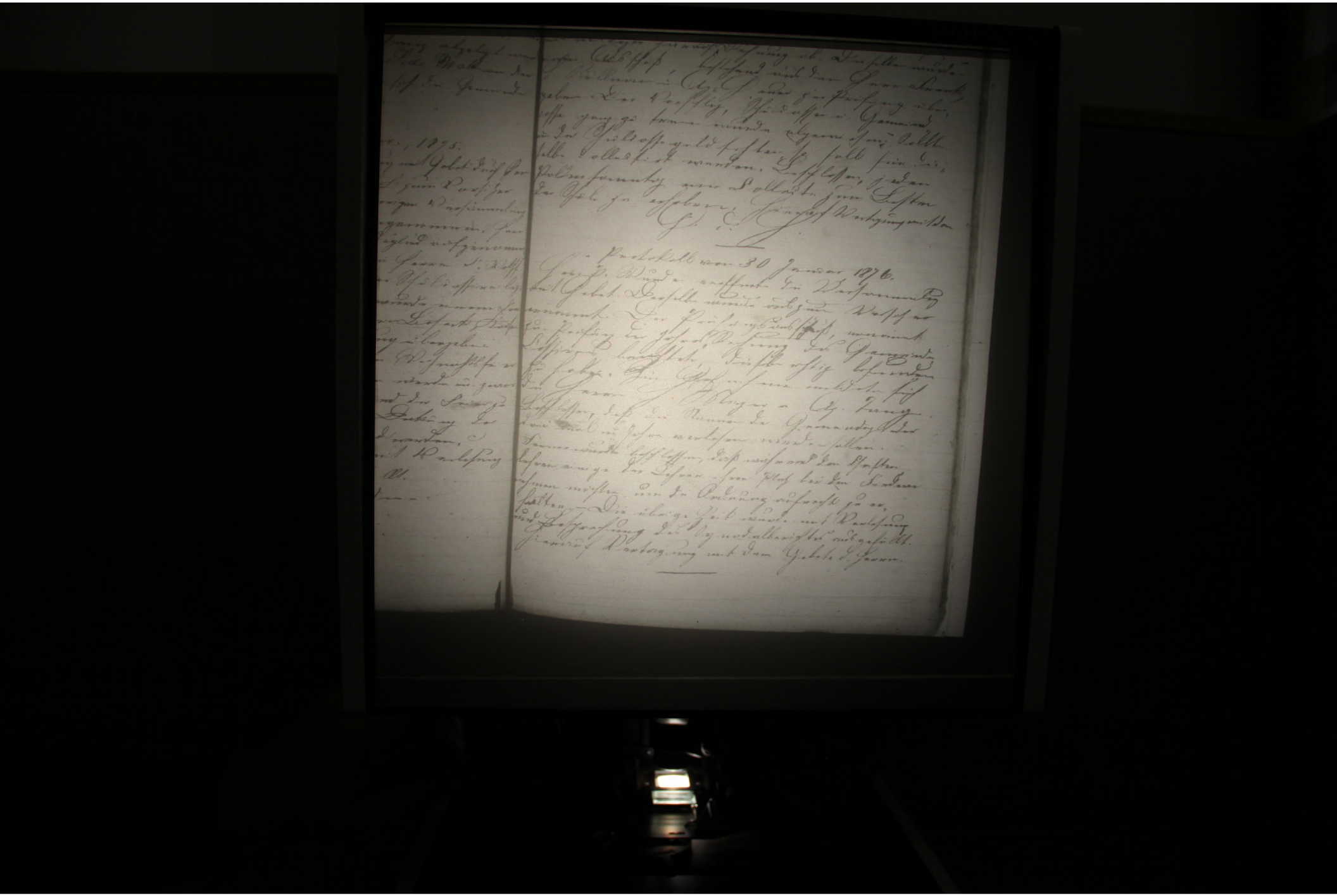


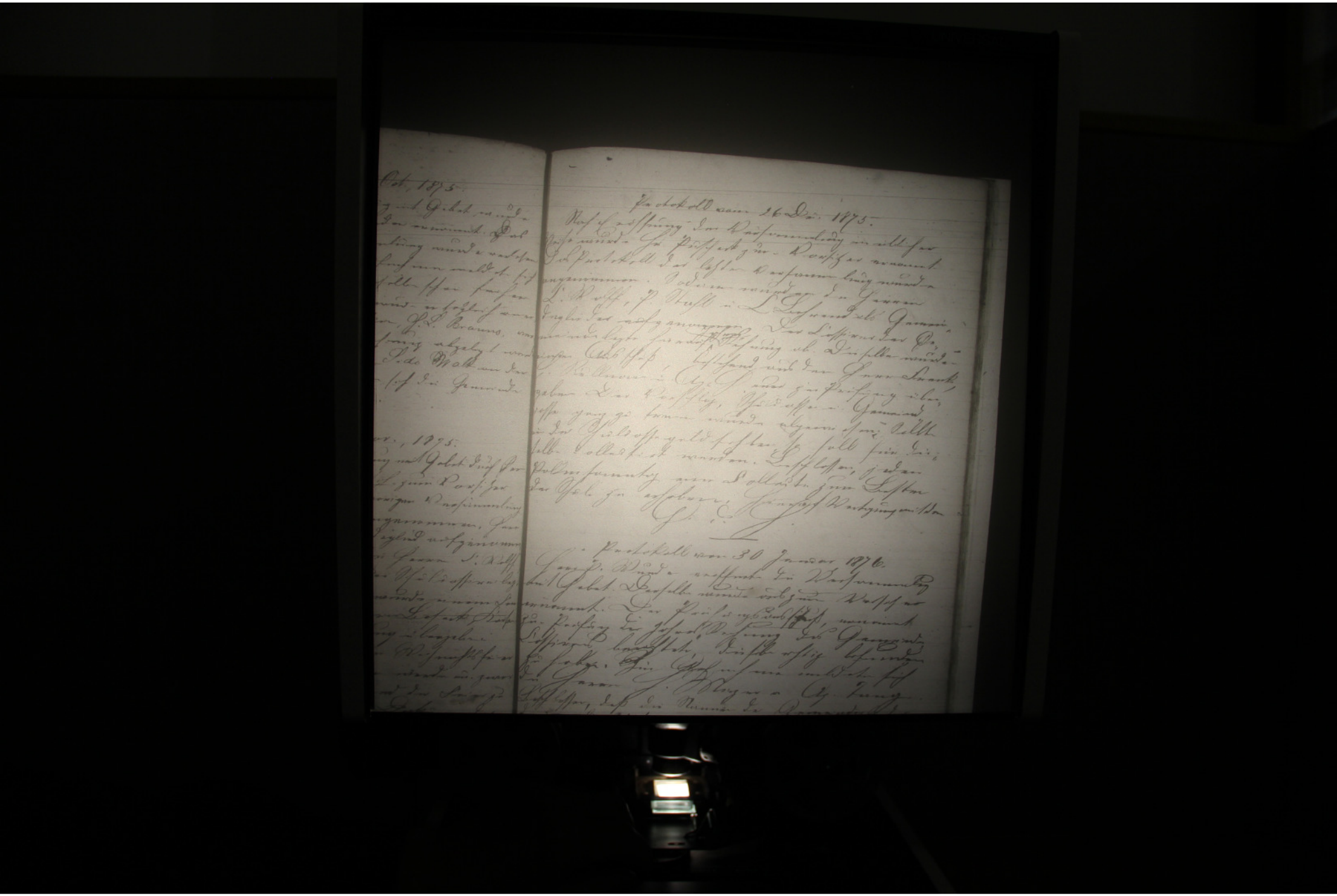


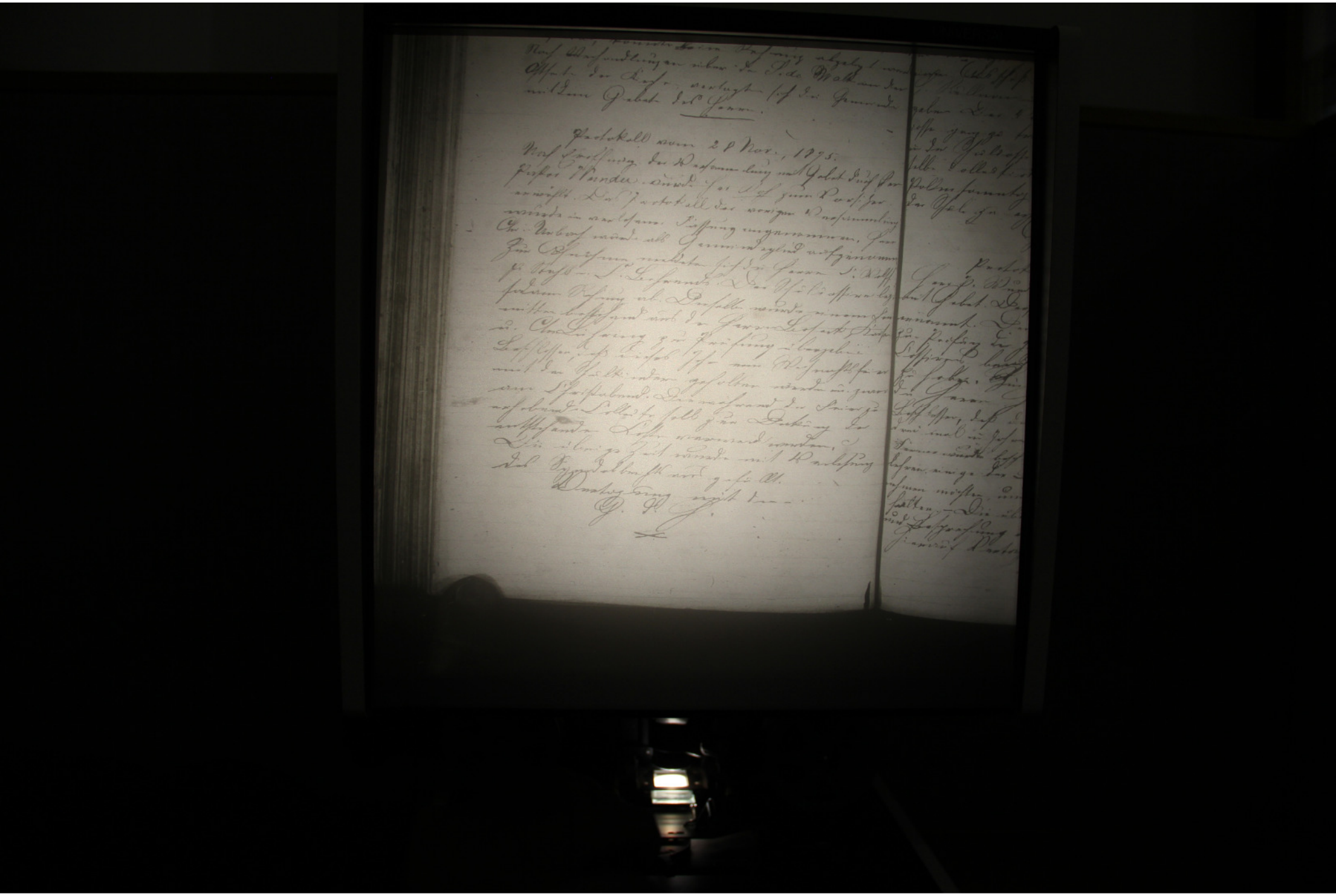


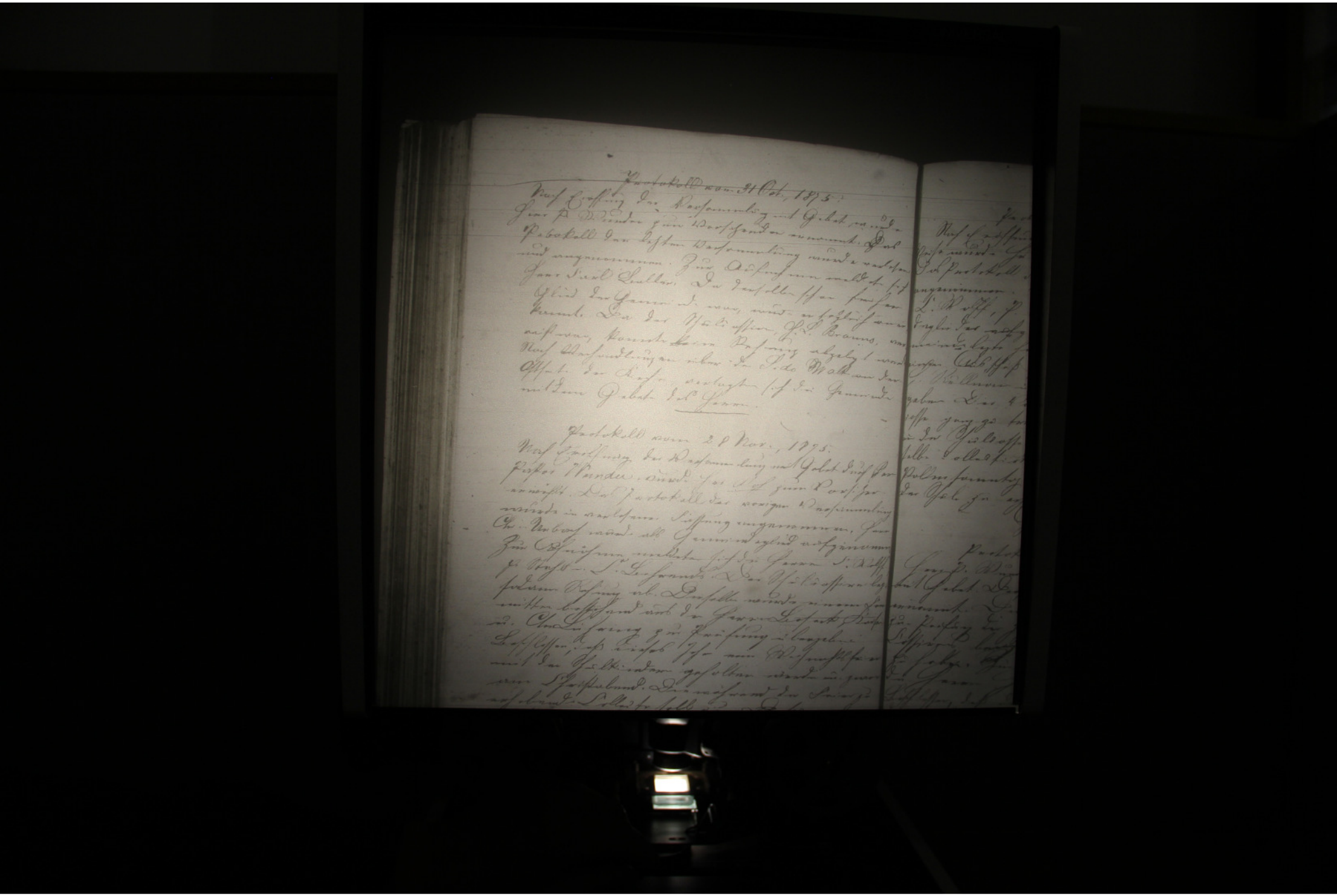


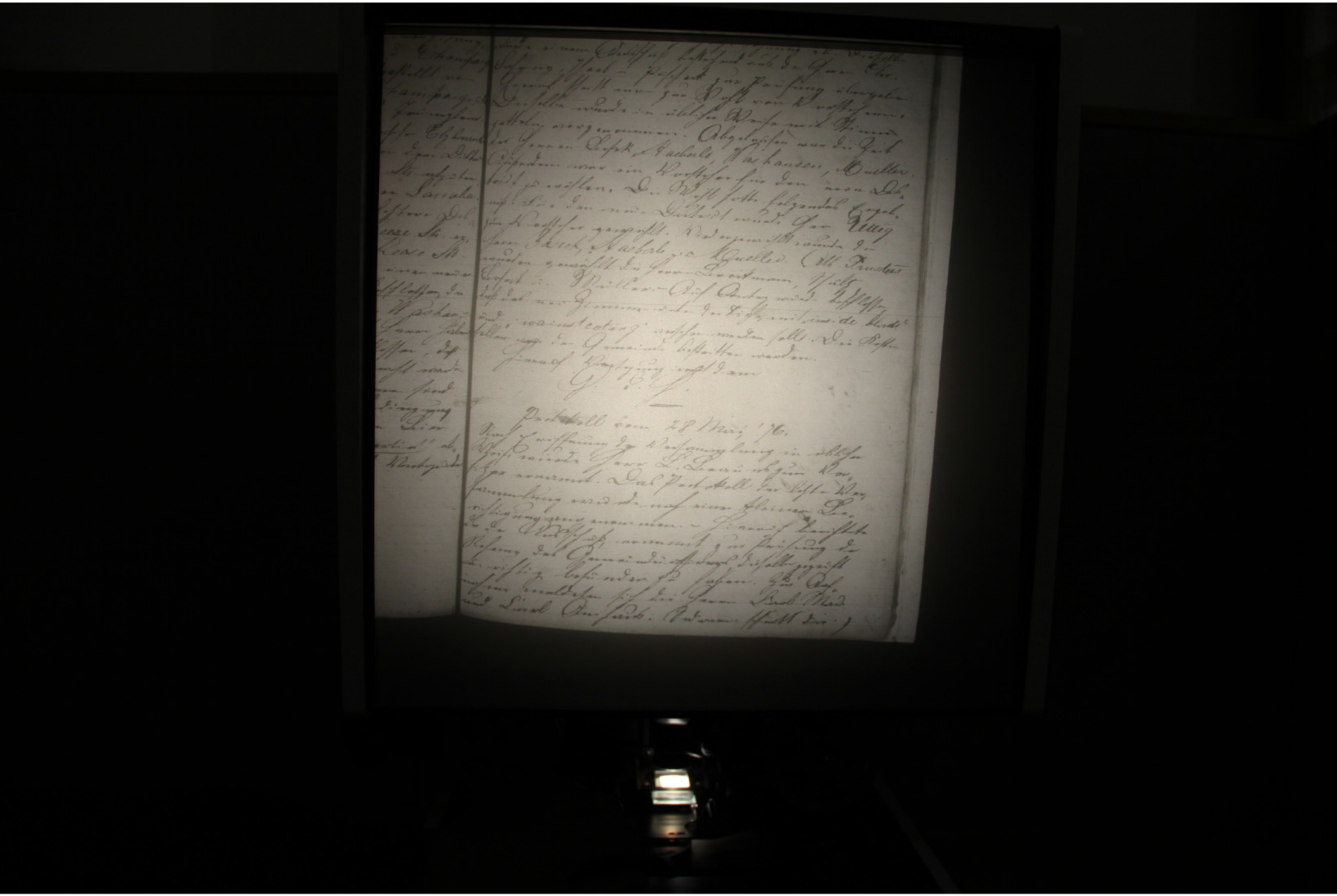


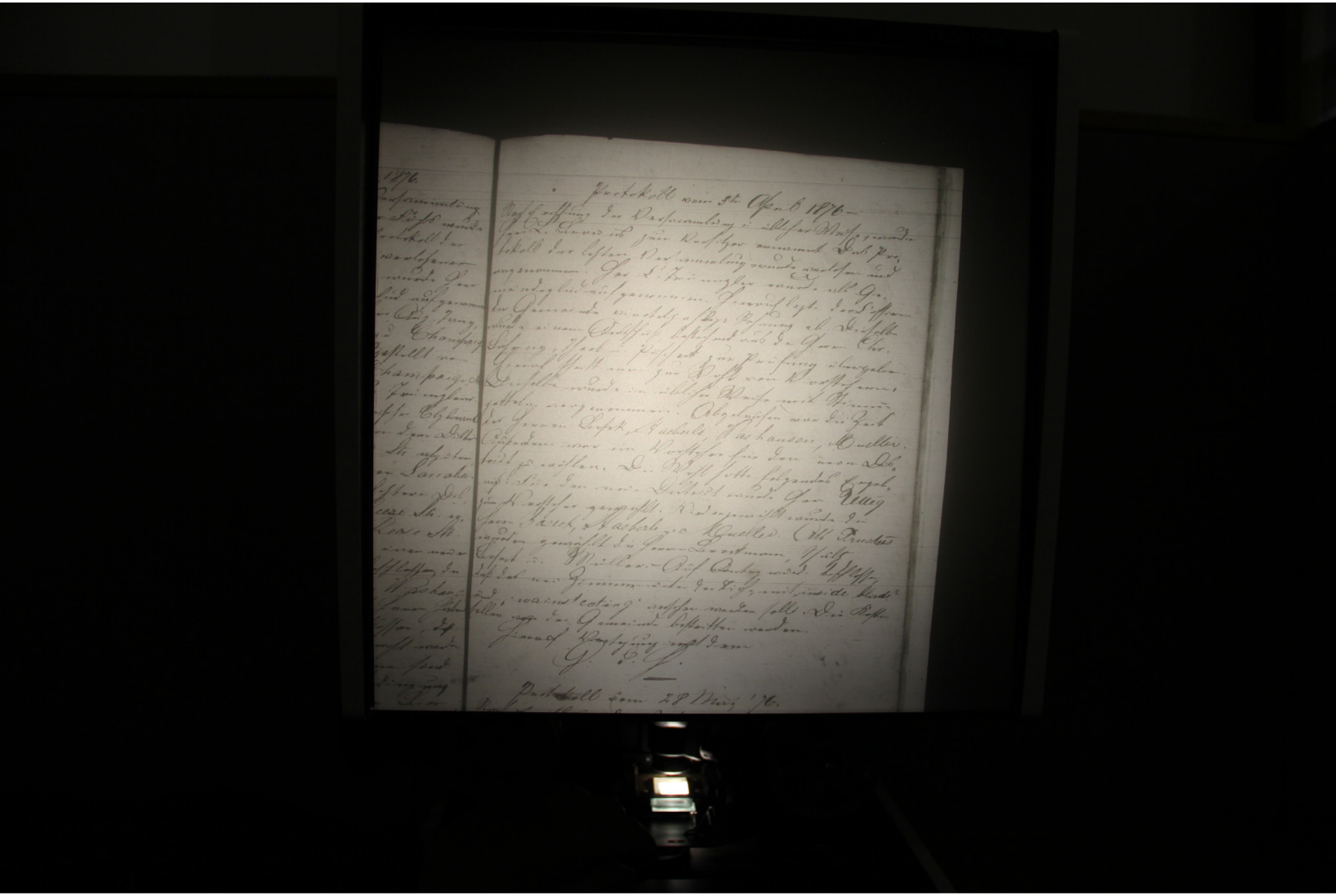


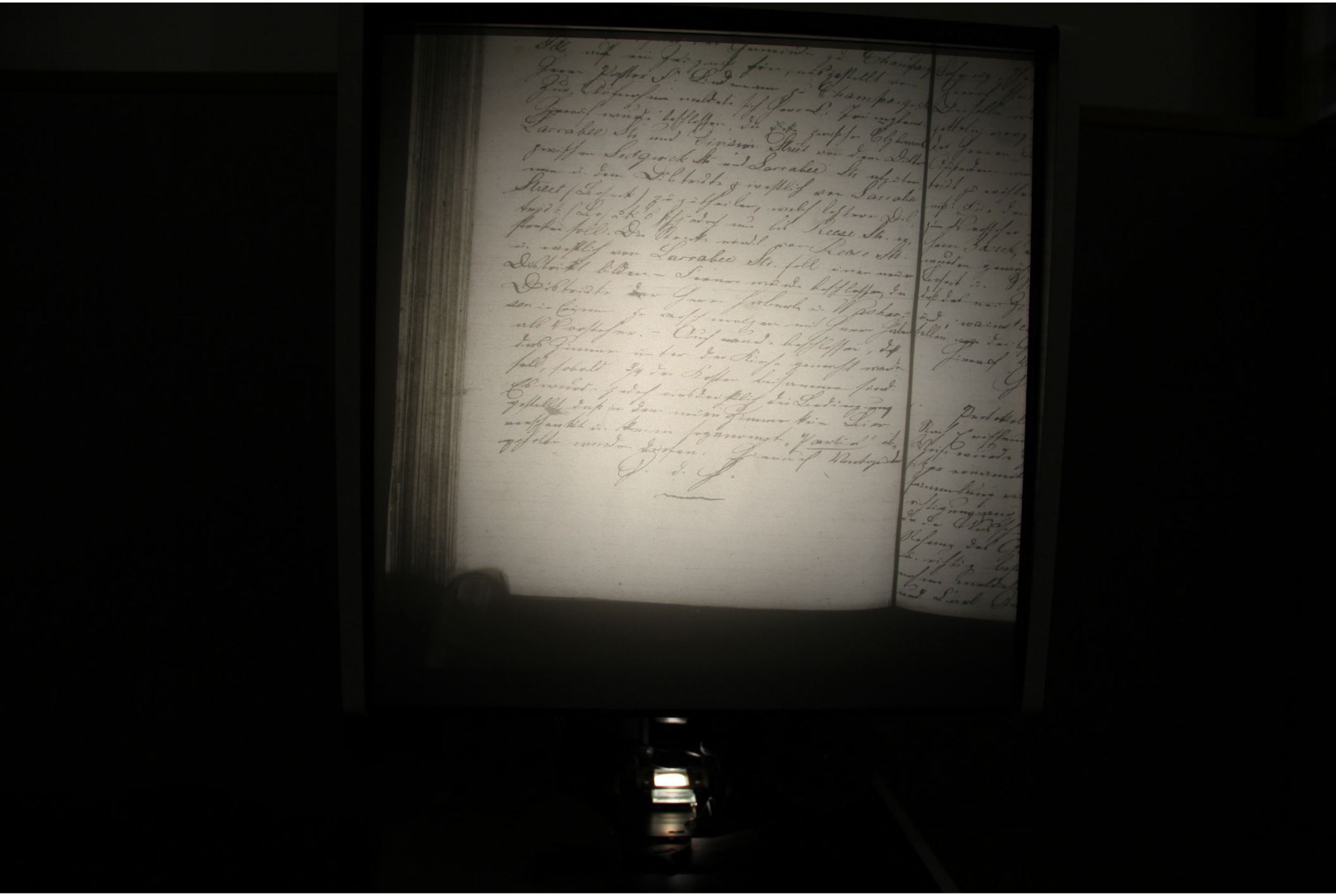


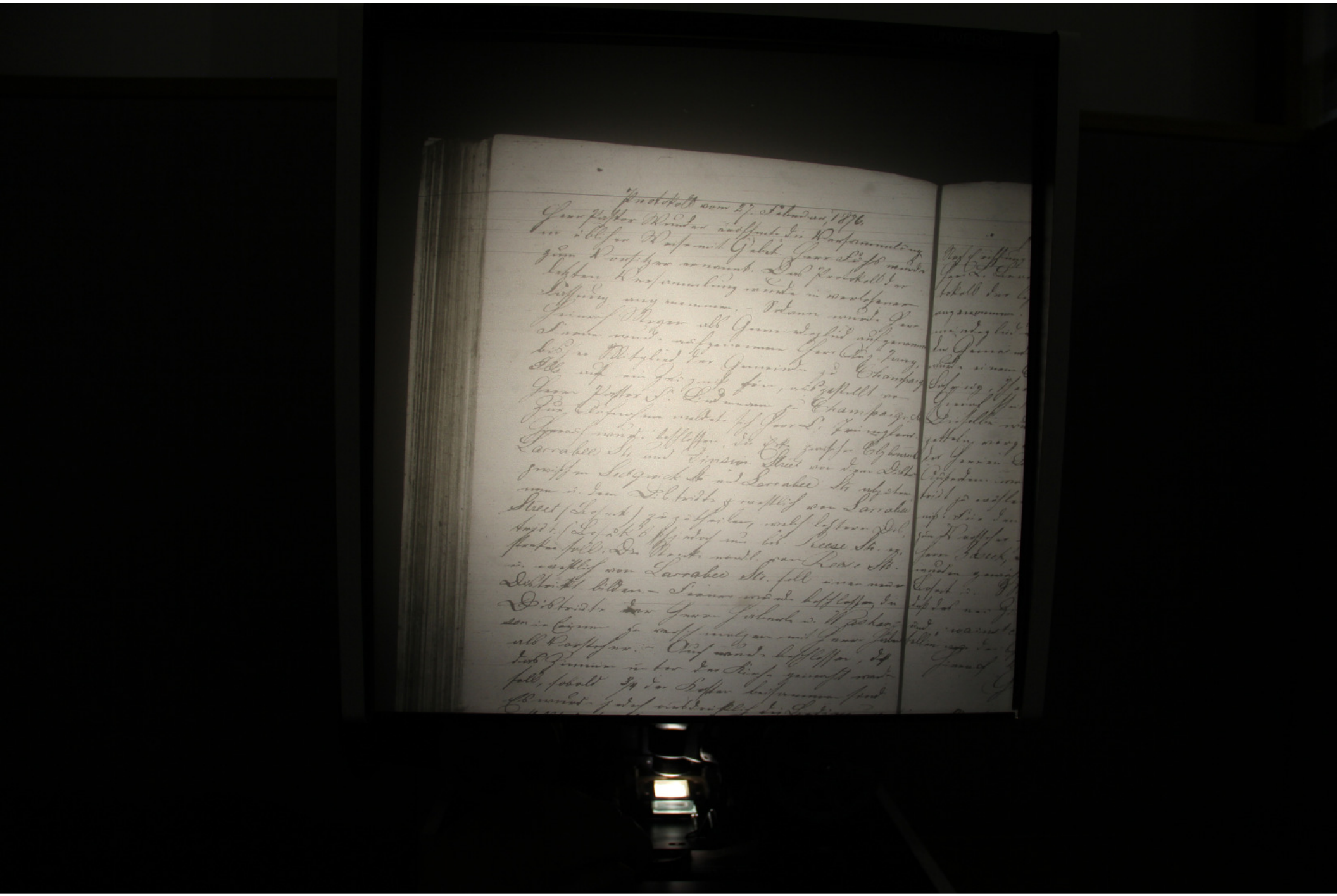


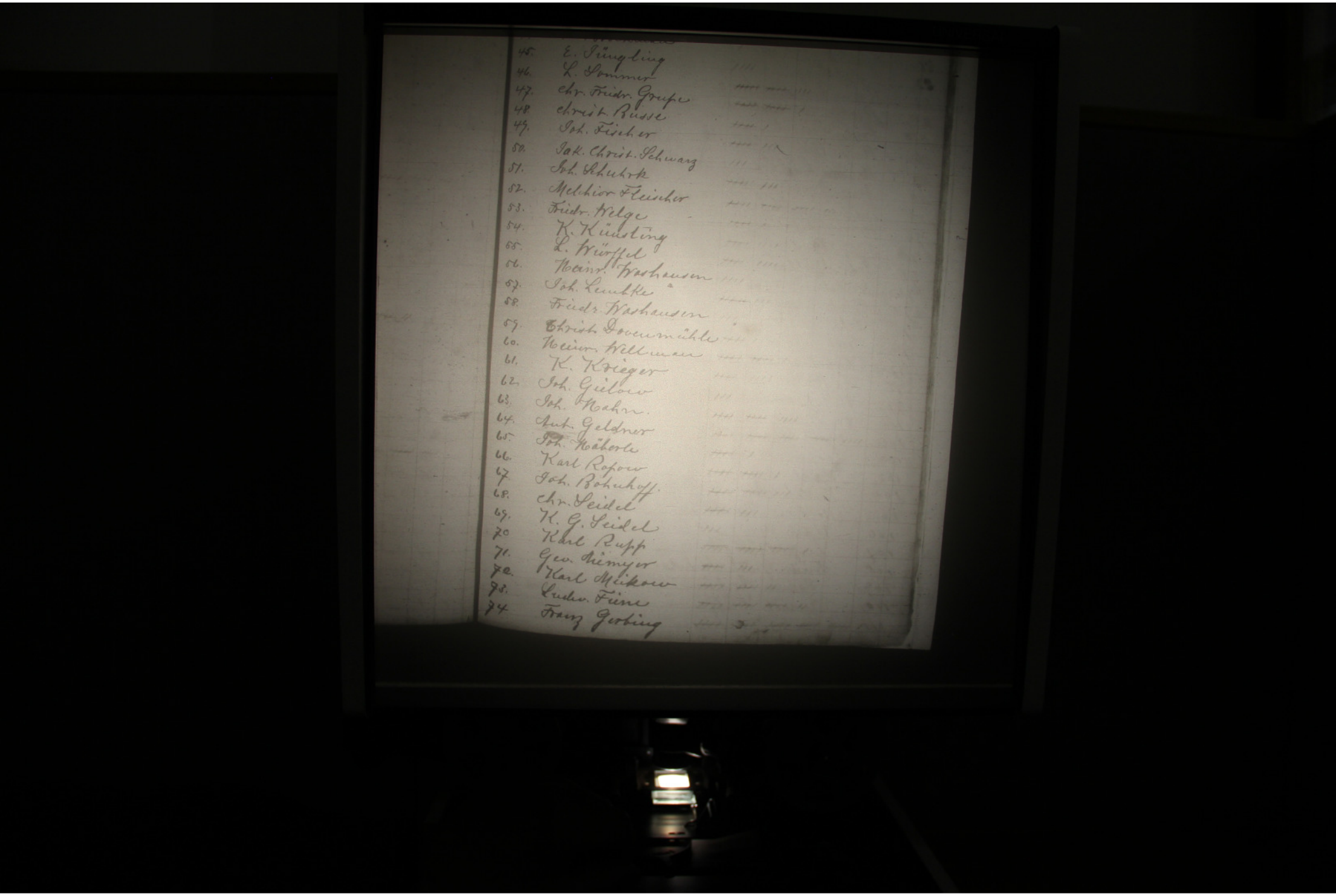


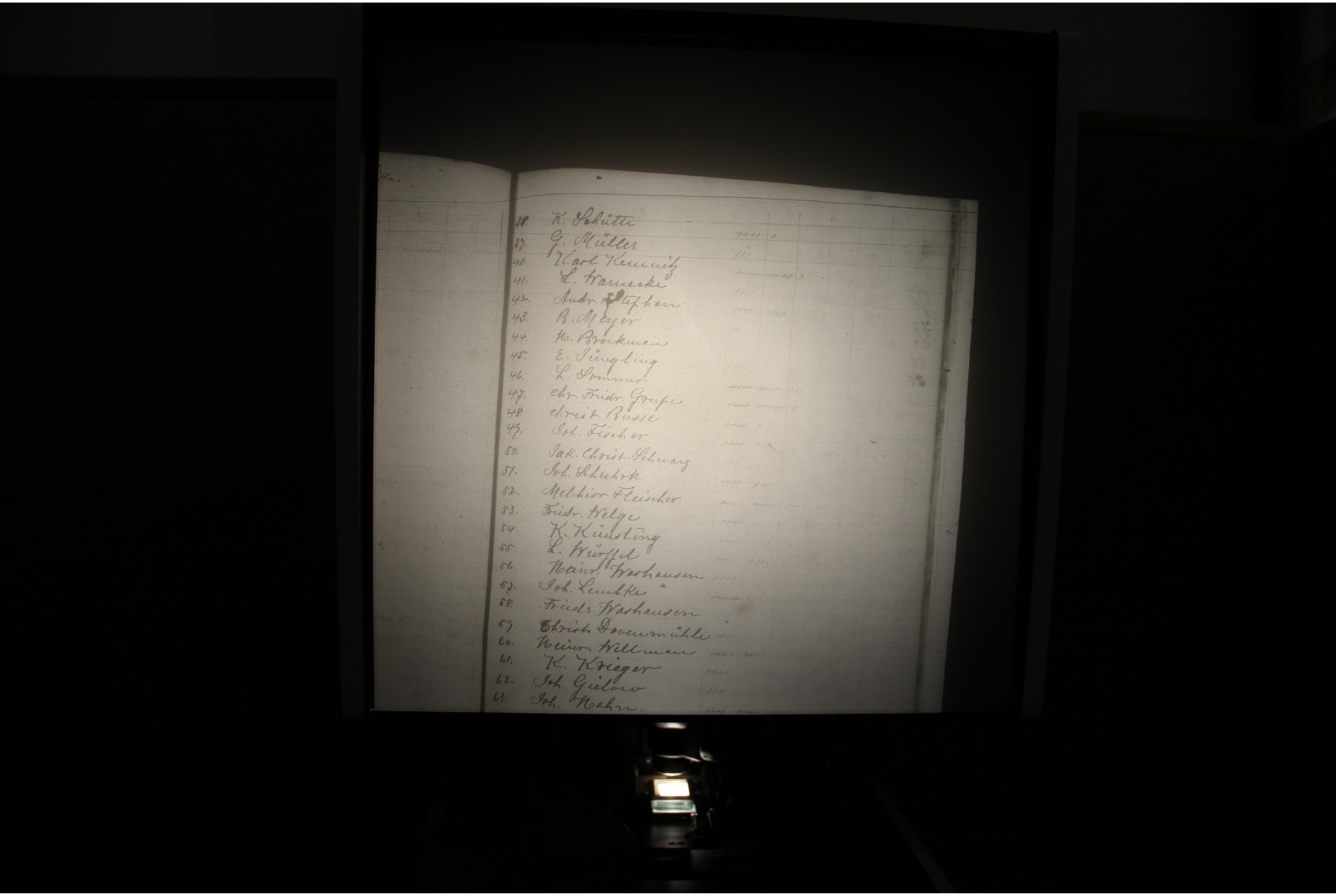


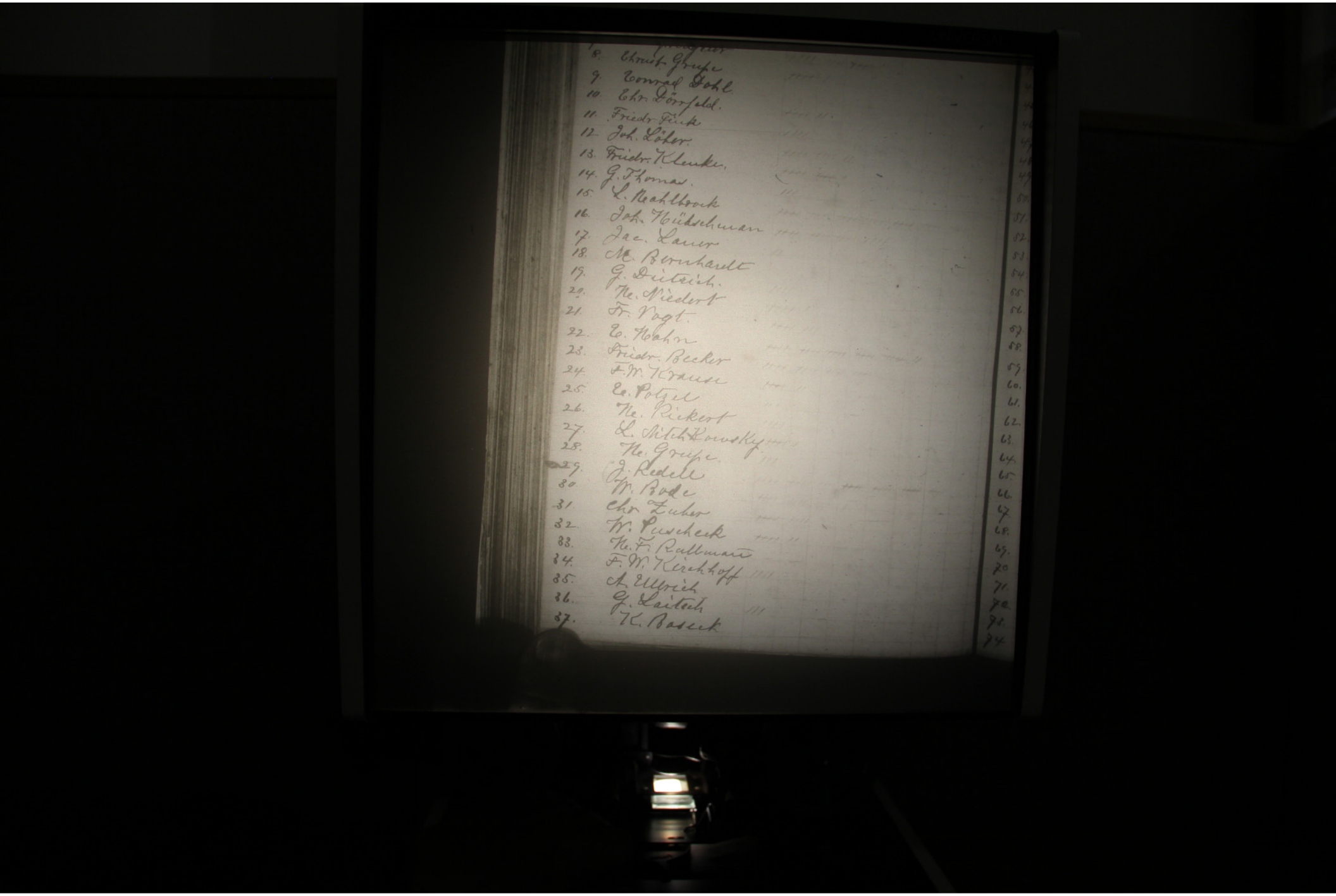


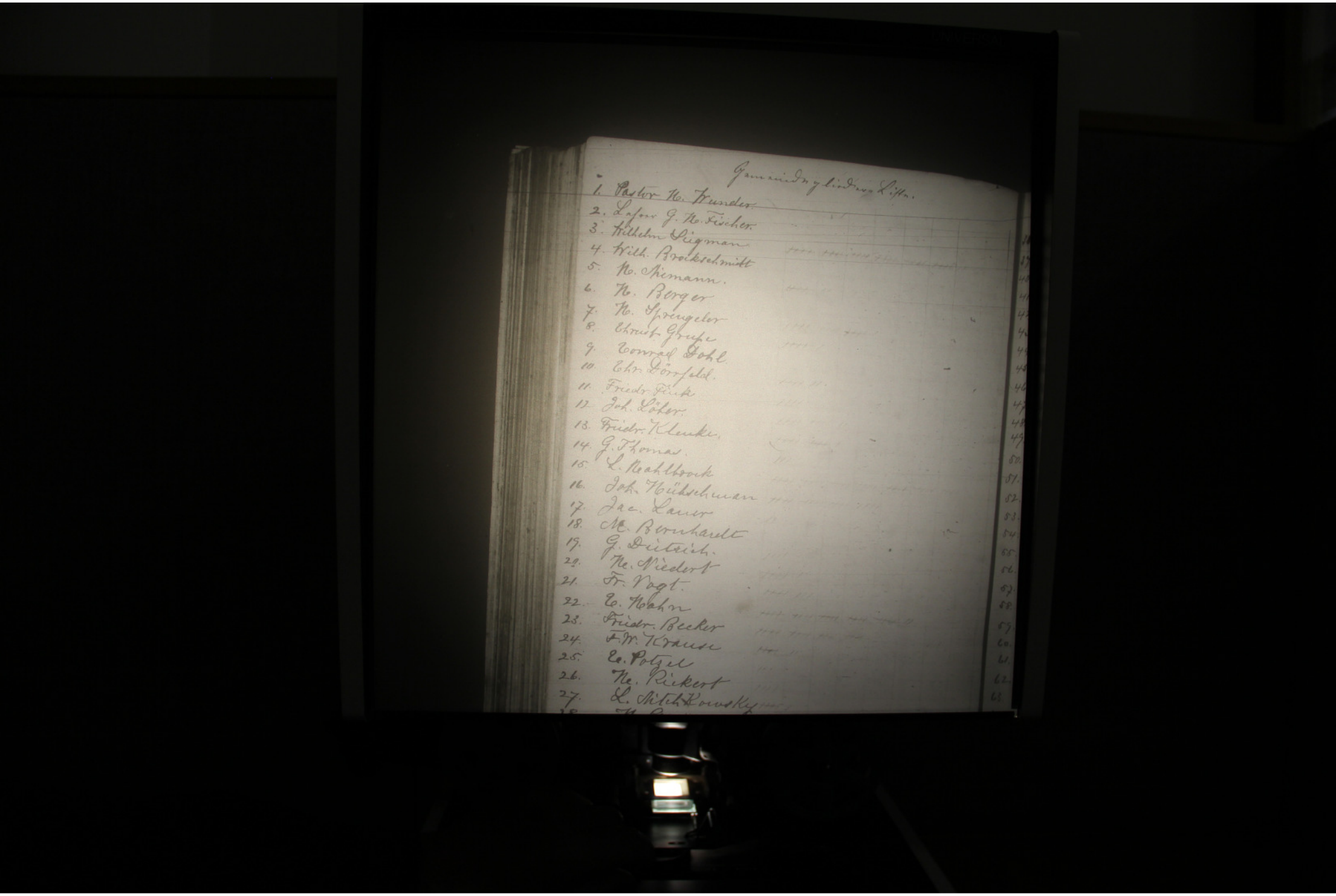





45. E. Jüngling
46. L. Sommer
47. chr. Friedr. Gruse
48. christ. Busse
49. Joh. Fischer
50. Jak. Christ. Schwarz
51. Joh. Schubert
52. Melchior Fleischer
53. Friedr. Welge
54. K. Künsting
55. L. Würffel
56. Heinr. Washausen
57. Joh. Lembke
58. Friedr. Washausen
59. Christ. Dovermühle
60. Heinr. Wellmann
61. K. Krieger
62. Joh. Gülow
63. Joh. Mahrn.
64. Aug. Geldner
65. Joh. Mäberle
66. Karl Rafow
67. Joh. Bohnhoff.
68. chr. Seidel
69. K. G. Seidel
70. Karl Rupp
71. Gew. Niemyer
72. Karl Mükow
73. Ludw. Fiene
74. Franz Gerbing

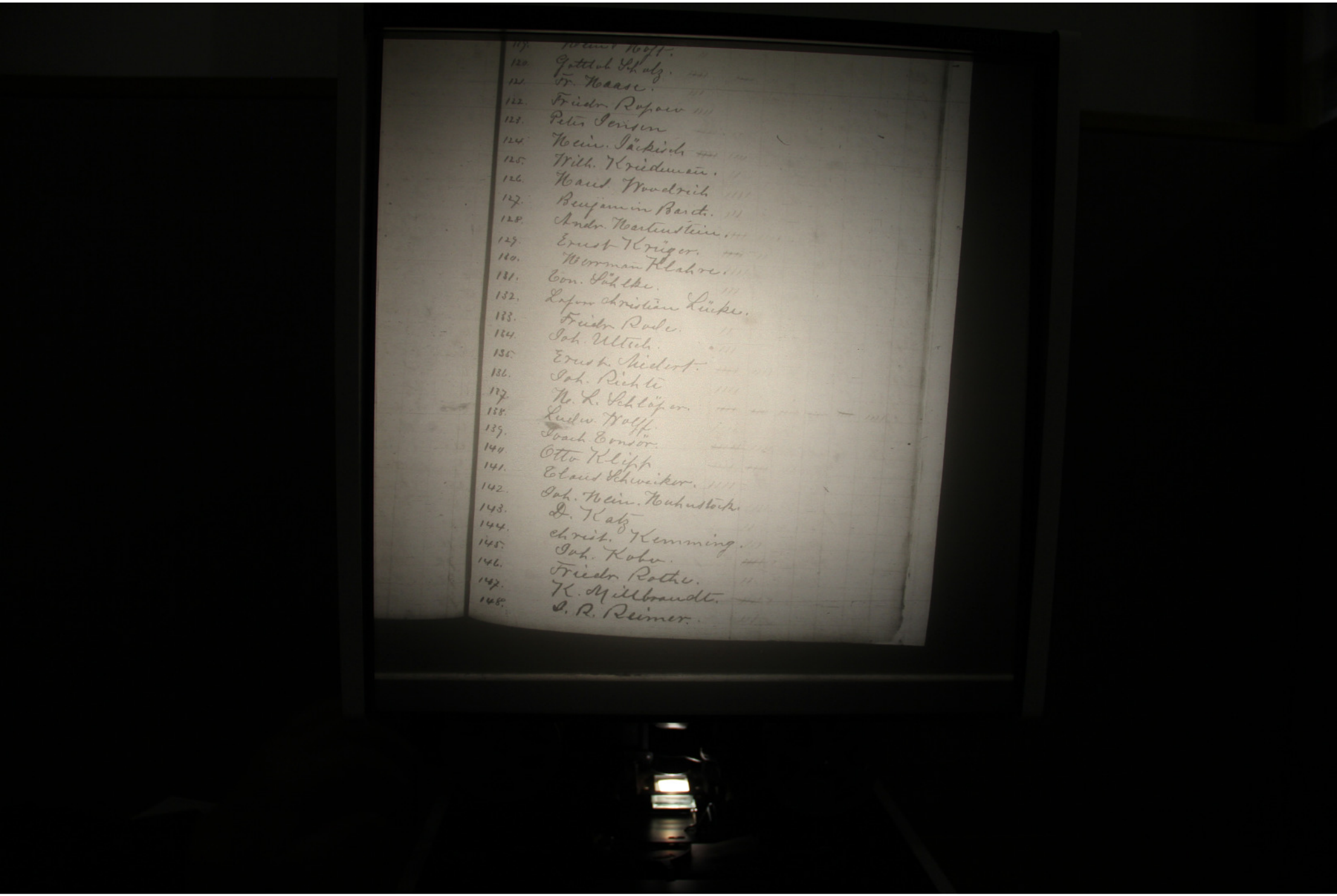


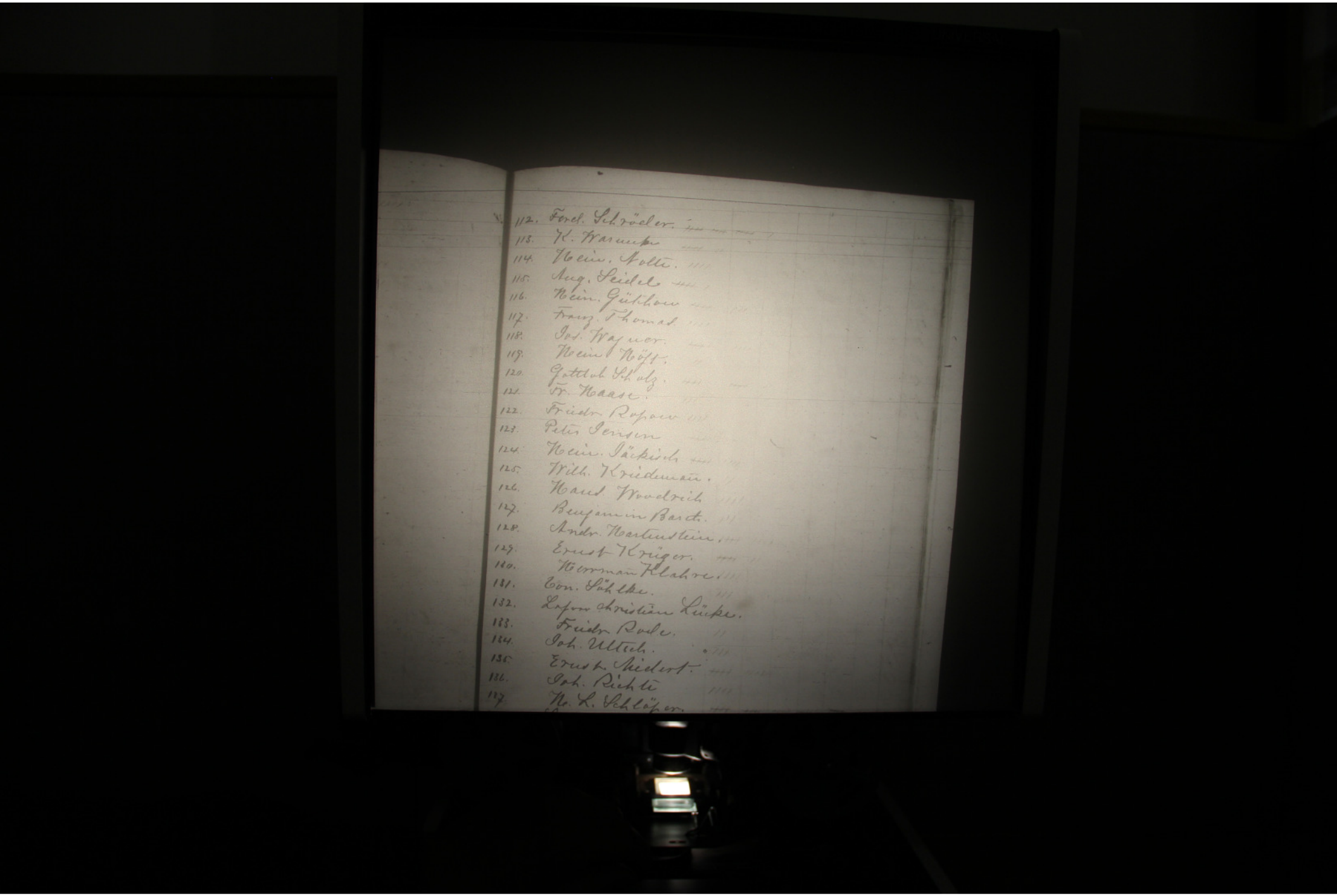




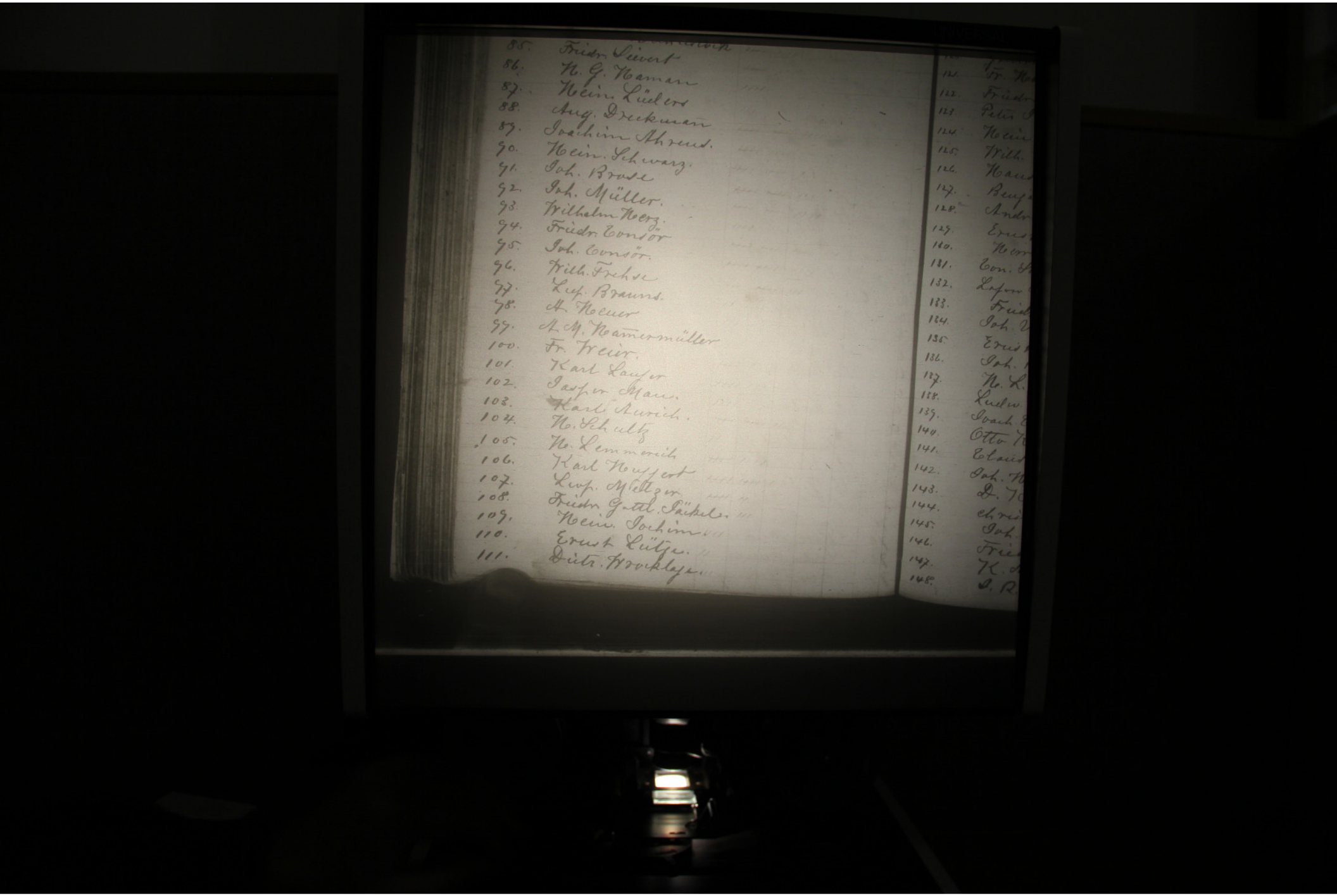
Gemeindeglieder-Liste.

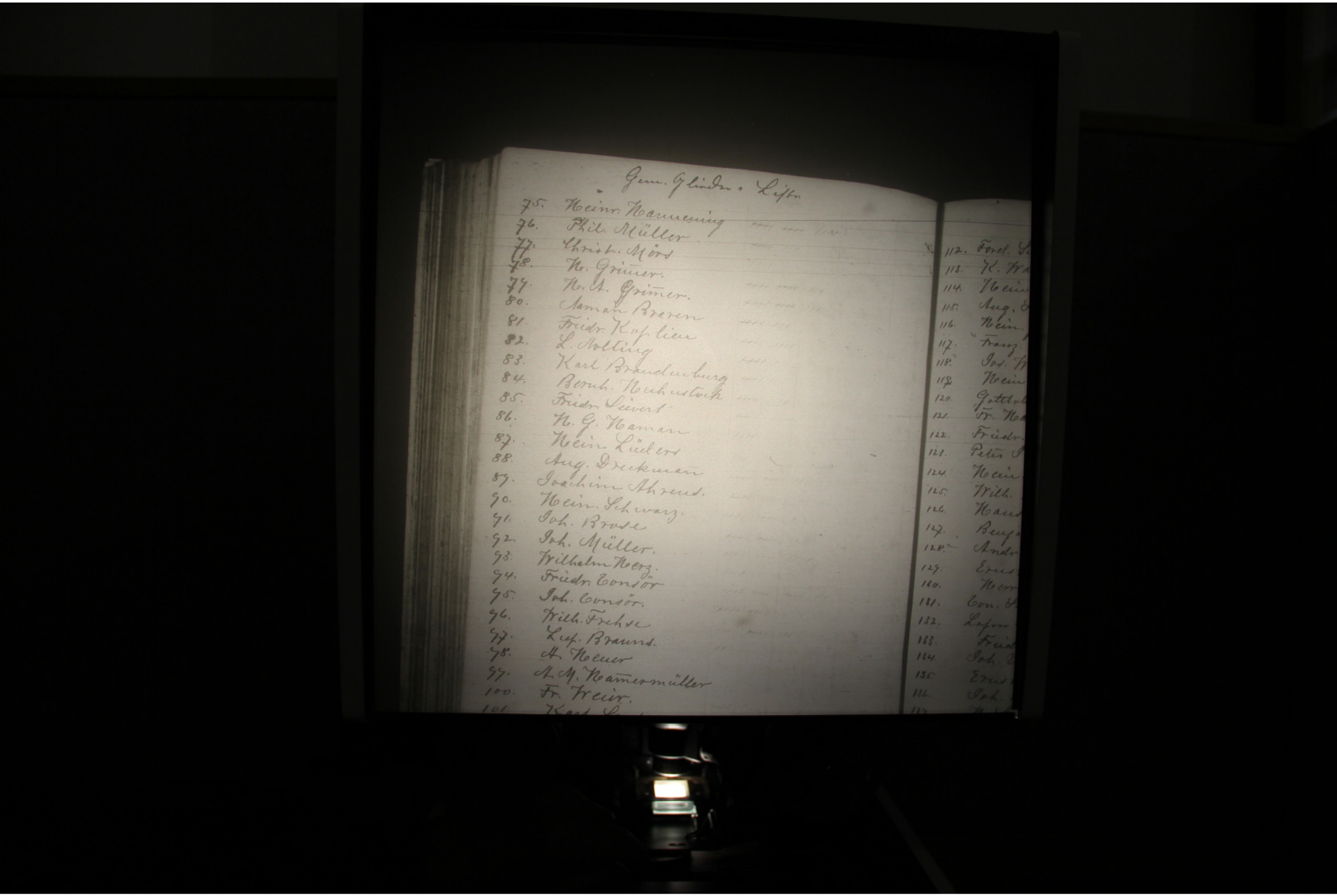
1. Pastor H. Wunder.
2. Lehrer G. H. Fischer.
3. Wilhelm Siegman
4. Wilh. Brockschmidt
5. H. Niemann.
6. H. Berger
7. H. Sprengeler
8. Christ. Grupe
9. Conrad Dohl
10. Chr. Dörrfeld.
11. Friedr. Fink
12. Joh. Löber.
13. Friedr. Klenke.
14. G. Thomas.
15. L. Mahlbrock
16. Joh. Hübschmann
17. Jac. Lauer
18. M. Bernhardt
19. G. Dietrich.
20. H. Niedert
21. Fr. Vogt.
22. E. Hahn
23. Friedr. Becker
24. F. W. Krause
25. E. Potzel
26. H. Rickert
27. L. Mitchkowsky





112. Ferd. Schröder.
113. K. Warnecke
114. Hein. Nolte.
115. Aug. Seidel
116. Hein. Güthow
117. Franz. Thomas.
118. Jos. Wagner.
119. Hein. Höft.
120. Gottlob Scholz.
121. Fr. Haase.
122. Friedr. Ropow
123. Peter Jensen
124. Hein. Jäckisch
125. Wilh. Kriedeman.
126. Hans. Woodrich
127. Benjamin Barth.
128. Andr. Hartenstein.
129. Ernst Krüger.
130. Herrman Klahre.
131. Con. Söhlke.
132. Lafon Christian Lücke.
133. Friedr. Rode.
134. Joh. Ultsch.
135. Ernst Siedert.
136. Joh. Richte
137. H. L. Schlöper.

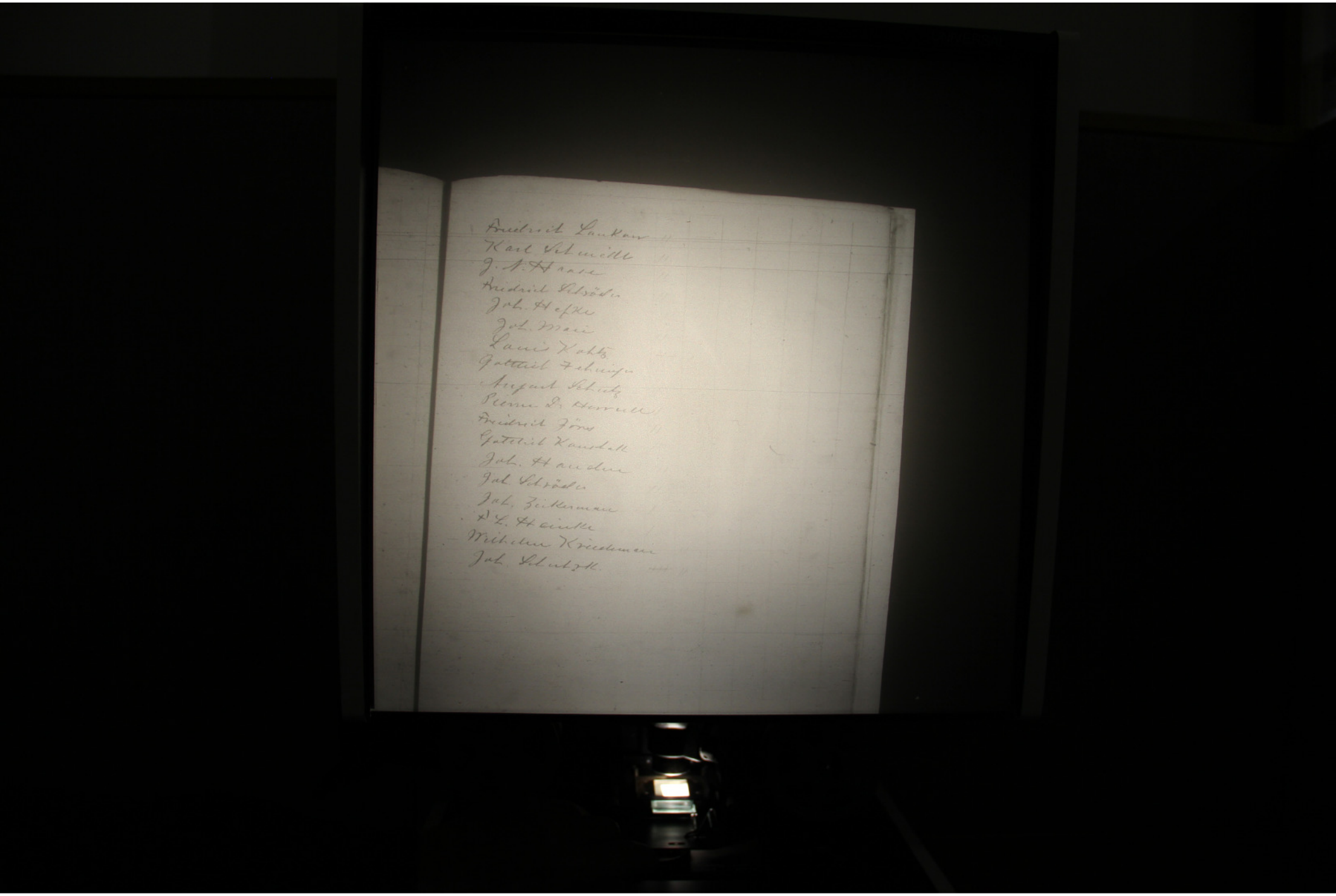


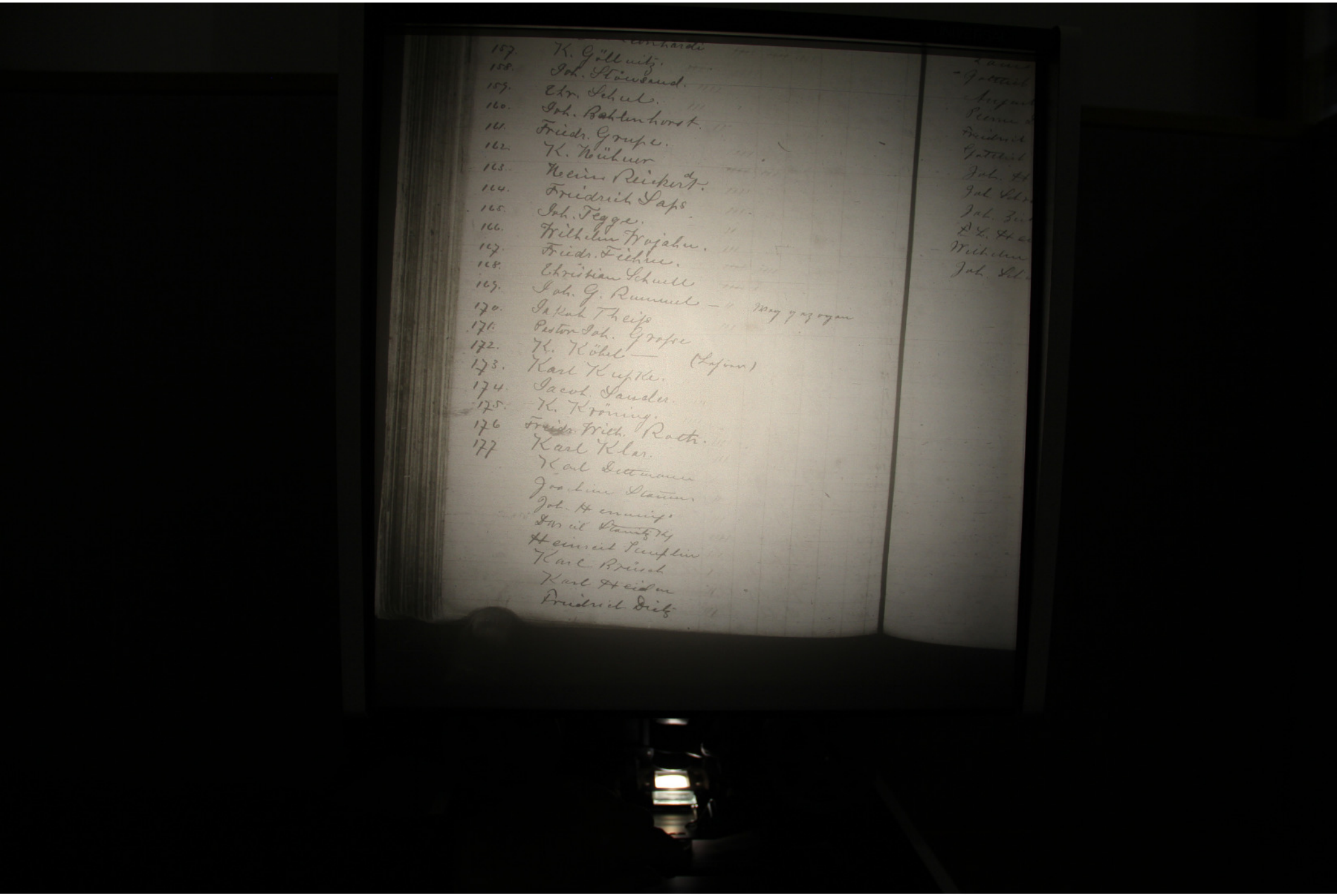


Gem. Glieder-Liste

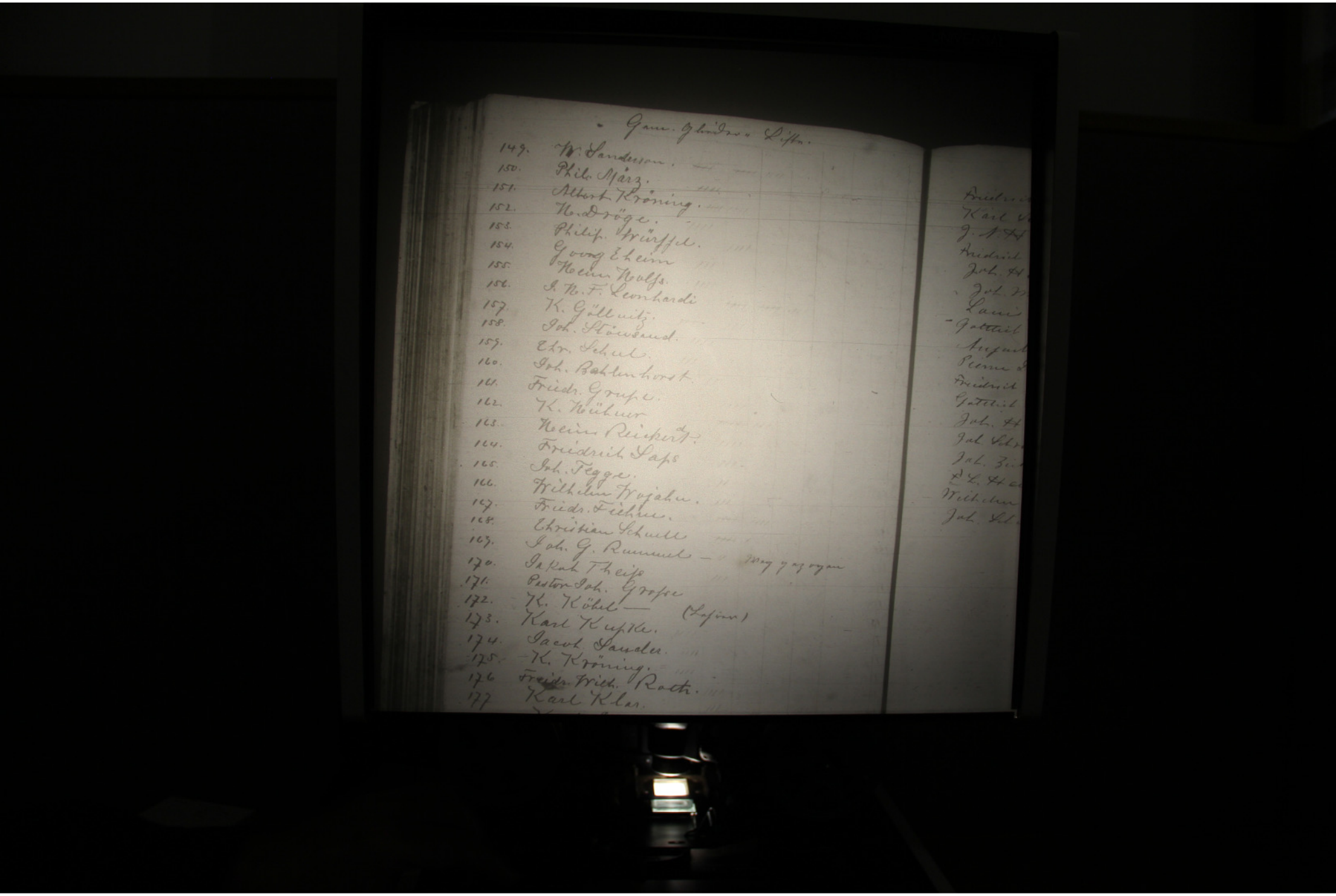
75. Heinr. Hannening
76. Phil. Müller
77. Christ. Mörs
78. H. Grimer.
79. H. A. Grimer.
80. Aaman Braren
81. Friedr. Koplien
82. L. Nolting
83. Karl Brandenburg
84. Bernh. Neuhustock
85. Friedr. Seivert
86. H. G. Haman
87. Hein. Lüders
88. Aug. Dreckman
89. Joachim Ahrens.
90. Hein. Schwarz.
91. Joh. Brose
92. Joh. Müller.
93. Wilhelm Herz.
94. Friedr. Consör
95. Joh. Consör.
96. Wilh. Frehse
97. Lef. Brauns.
98. A. Neuer
99. A. M. Hammermüller
100. Fr. Weier.
101. Karl S...

112. Ferd. S...
113. K. Wa...
114. Hein...
115. Aug. ...
116. Hein. ...
117. Franz ...
118. Jos. W...
119. Hein...
120. Gottlob...
121. Fr. Ha...
122. Friedr. ...
123. Peter ...
124. Hein...
125. Wilh. ...
126. Hans...
127. Benj...
128. Andr...
129. Ernst...
130. Herm...
131. Con. ...
132. Lafon...
133. Fried...
134. Joh. ...
135. Ernst...
136. Joh. ...
137. ...





157. K. Göllnitz.
158. Joh. Stönsand.
159. Chr. Schul.
160. Joh. Bahlenhorst.
161. Friedr. Grupe.
162. K. Nühner
163. Heinr. Reickert.
164. Friedrich Saps
165. Joh. Tegge.
166. Wilhelm Wojahn.
167. Friedr. Fiehne.
168. Christian Schnell
169. Joh. G. Rummel — Weg gezogen
170. Jakob Theiss
171. Pastor Joh. Grosse
172. K. Köhel — (Lehrer)
173. Karl Kupke.
174. Jacob Sander.
175. K. Kröning.
176 Friedr. Wilh. Roth.
177 Karl Klar.
Karl Dettmann
Joachim Stamm
Joh. Henning
David Stanitzky
Heinrich Simplin
Karl Brüsch
Karl Heiden
Friedrich Dietz



Gem. Glieder-Liste.

149. W. Sanderson.
150. Phil. März.
151. Albert Kröning.
152. H. Dröge.
153. Philip. Würffel.
154. Georg Eheim
155. Heinr. Wolfs.
156. J. N. F. Leonhardi
157. K. Göllnitz.
158. Joh. Stöwsand.
159. Chr. Schul.
160. Joh. Bahlenhorst.
161. Friedr. Grupe.
162. K. Nübner
163. Heinr. Reickert.
164. Friedrich Saps
165. Joh. Tegge.
166. Wilhelm Wojahn.
167. Friedr. Fiehne.
168. Christian Schnell
169. Joh. G. Rummel — Weg gezogen
170. Jakob Theiss
171. Pastor Joh. Grosse
172. K. Köbel — (Lehrer)
173. Karl Kupke.
174. Jacob Sander.
175. K. Kröning.
176. Friedr. Wilh. Roth.
177. Karl Klar.